-

Schwarz und Weiß

Die Geschichte des ETB Schwarz-Weiß Essen

Autoren: Heiner Odenwald
Gerd Krausenbaum



11. überarbeitete Auflage

2024

Inhaltsverzeichnis

Die Chronik:

Prolog		4
Kapitel 1: 1881 - 1898	Es begann im Turnverein	5
Kapitel 2: 1898 - 1899	Turner entdecken den Fußball	8
Kapitel 3: 1900 - 1918	Aller Anfang ist schwer	10
Kapitel 4: 1918 - 1933	Wandel in der Politik, Kontinuität im Fußball	41
Kapitel 5:	ETB auf Reisen	70
Kapitel 6: 1933 - 1945	Unruhige Zeiten	75
Kapitel 7: 1945 - 1959	Wiederaufbau in Wirtschaft und Sport	89
Kapitel 8: 1959	Deutscher Pokalsieger in Kassel	128
Kapitel 9: 1959 - 1962	Alltag in der Oberliga West	142
Kapitel10: 1962 - 1963	Gründung der Bundesliga – und der ETB ist nicht dabei	149
Kapitel11: 1963 - 1966	Regionalliga West, Teil 1	156
Kapitel12: 1966 - 1967	Der ETB klopft wieder ans Tor der Bundesliga	165
Kapitel13: 1967 – 1974	Regionalliga West, Teil 2	176
Kapitel14: 1974 - 1977	Der ETB in der 2.Bundesliga Nord	196
Kapitel15: 1977 - 1978	Abstieg ins Amateurlager	212
Kapitel16: 1978 - 1994	Die Tristesse der Oberliga Nordrhein, Teil1	215
Kapitel17: 1993 - 1994	Die verpasste Qualifikation zur Regionalliga West-Südw.	236
Kapitel18: 1994 - 2000	Die Tristesse der Oberliga Nordrhein, Teil 2	240
Kapitel19: 2000	100 jährige Jubiläumsfeier der ETB-Fußballer	249
Kapitel20: 2000 - 2007	Die Tristesse der Oberliga Nordrhein, Teil 3	250
Kapitel21: 2007 –2008	Die verpasste Qualifikation zur Regionalliga	263
Kapitel22: 2008 - 2012	Die NRW-Liga	266
Kapitel23: 2012 - 2019	Die Oberliga Niederrhein	277
Kapitel24: 2019 –2024	„Corona“-Pandemie und Oberliga-Fußball	293
Epilog		301

Anhang A: Almanach des ETB- Fussballs

A 1:	Die errungenen Titel des ETB	302
A 2:	Die Sportstätten des ETB im Zeitraffer	304
A 3:	Die Vereinsgaststätten des ETB	307
A 4:	Ewige Tabelle der Gauliga Niederrhein 1933 – 1945	315
A 5:	Ewige Tabelle und Zuschauertabelle der Oberliga West 1947-1963	316
A 6:	Ewige Tabelle der Regionalliga West 1963 - 1974	318
A 7:	Ewige Tabelle der 2. Bundesliga 1974 – 2007	319
A 8:	Ewige Tabelle der Oberliga Nordrhein 1978 – 2007	322
A 9:	Die Vorsitzenden, bzw. Abteilungsleiter/Obmänner des ETB	324
A10:	Die Trainer des ETB	331
A11:	Die Nationalspieler des ETB	338
A12:	Die Jugend-Nationalspieler und U21-Nationalspieler des ETB	346
A13:	Die Amateur-Nationalspieler des ETB bzw. der Olympiamannschaft	348
A14:	Die Studenten-Nationalspieler des ETB	339
A15:	Die Gau-Auswahlspieler des ETB und der Reichsbundpokal	350
A16:	Die Spieler in der Gauliga Niederrhein 1933 – 1945	352
A17:	Die Spieler des ETB in der Oberliga West 1951 – 1963	353
A18:	Die Spieler des Deutschen Pokalsiegers von 1959	364
A19:	Die Spieler des ETB in der Regionalliga West 1963 –1974	366
A20:	Die Spieler des ETB in der 2. Bundesliga 1974 – 1977	385
A21:	Die ETB-Spieler in der Bundesliga	391
A22:	Hall of Fame	396
A23:	Die Mannschaftskader des ETB von 1900 – 2021	403
A24:	Kurz-Chronik der ETB-Jugendabteilung	477
A25:	Stadionzeitungen, Sonder- und Jubiläumsausgaben 1919 - 2015	480
A26:	Die Chronologie der ETB- Fanszene	488

A27: Den Toten zum Gedenken 514
A28: Jüdische ETB-Mitglieder und das Dritte Reich 515
A29: Literaturhinweise 517

Anhang B: Die Spielergebnisse

B1: Anfänge und 1. Klasse 1900 – 1909 518

B2: Zehnerliga 1909 – 1913 521

B3: Kreisliga / Ruhrbezirksliga / Bezirksklasse 1913 – 1933 523

B4: Gauliga 1933 – 1945 539

B5: Ruhrbezirksliga / Landesliga 1945 – 1949 546

B6: Oberliga West / 2. Liga West 1949 – 1963 549

B7: Regionalliga West 1963 – 1974 584

B8: 2. Bundesliga 1974 – 1978 613

B9: Amateur-Oberliga Nordrhein 1978 – 2008 625

B10: NRW-Liga 2008 – 2012 671

B11 Oberliga Niederrhein 2012 - 2024 688

Anhang C: Der Essener Fußball

C1: Die Essener Traditionstabelle von 1902 bis 1963 732

C2: Die Nr. 1 in Essen von 1902 bis 1963 733

C3: Das Derby – Lokalduelle mit den „Roten“ 734

Prolog

Diese Chronik ist allen Männern und Frauen, Spielern, Anhängern und Fans gewidmet, die den ETB Schwarz-Weiß Essen von 1900 bis heute begleitet haben, in guten wie in schlechten Zeiten.

Es ist eine Hommage an einen Verein, der Fußballgeschichte geschrieben hat.

Einen Verein, der den Namen der Stadt Essen schon hinaustrug, als die meisten der heute als „Mythos“ beweihräucherten Retortenclubs und Geldvernichtungs-Vereine, deren Spiele man heute zwischen endlosen Werbespots anschauen kann, noch nicht existierten.

Einen Verein, der zusammen mit dem Essener Sportverein 1899 Pionierarbeit im Essener Fußball leistete und in seiner Geschichte zahllose Nationalspieler stellte.

Einen Verein, dem heute nur noch wenige huldigen, der von einigen selbsternannten Fußball-Experten und Besserwissern als „Lackschuhclub“ diffamiert wird, weil sie nicht begreifen können oder wollen, was der ETB für die Entwicklung des Fußballsports im Ruhrgebiet geleistet hat.

Einen Verein, der gegen alle Widerstände und Vorurteile von Skandalen und Finanzkapriolen verschont blieb und deshalb auch heute noch den Essener Fußballsport würdig vertritt.

Einen Verein, dem die Autoren wünschen, dass er wieder zur wahren Größe zurückfindet und den Platz einnehmen wird, der ihm seiner Tradition zur Folge gebührt.

Kapitel 1: Es begann im Turnverein (1881)

Mitglieder des Essener Turnvereins 1848 traten aus diesem Turnverein aus und gründeten in einer Gaststätte der Essener Altstadt am 11. April 1881 den Essener Turnerbund, kurz ETB genannt. Der Essener Turnerbund war, wie auch der Essener Turnverein 1848, in der Essener Altstadt beheimatet. Es wurde ausschließlich die Sportart Turnen ausgeübt. Im Gegensatz zu anderen Turnvereinen, die sich als Arbeitersportvereine betrachteten, achtete man beim ETB auf soziale Abgrenzung. Die Mitglieder des Turnerbundes Essen kamen hauptsächlich aus dem Bürgertum. Bei Gründung des Essener Turnerbundes am 11. April 1881 zählte die Stadt Essen gerade mal 56.000 Einwohner. Und gezählt wurde auch zweimal wöchentlich im Kasinotheater an der Kastanienallee, am heutigen Saalbau, wenn man sich zu den regelmäßigen Turnabenden traf.


Deutsche Turnerschaft. VIII. Kreis. Ruhrgau.
Essener Turnerbund.
MITGLIEDSKARTE
für den
Genossen H. Feindt
aufgenommen 6. Oktober 1903
Der Vorstand.
Vorsitzender. Schriftwart. Geldwart.

Mitgliedskarte des ETB 1903

Turnen war damals Volkssport. Diese Sportart wurde von der Obrigkeit nach Kräften gefördert, da sie vor allem das Ziel hatte, aus der männlichen Jugend harte und gehorsame Soldaten zu machen. Da passte so eine wie die von England kommende Sportart „Fußball“ gar nicht ins Konzept und hatte eigentlich auch keine Chance in Deutschland.

Warum breitete sich der Fußball trotzdem in Deutschland binnen weniger Jahrzehnte so rasant aus? Es waren spezielle Rahmenbedingungen, die ausnahmslos auf die „Industrielle Revolution“ zurückzuführen waren. Faktoren wie die rasche Entstehung von Großstädten und ihre gesellschaftlichen Strukturen, die Entwicklung des Eisenbahnwesens und die Entstehung eines neuen, für liberales Gedankengut empfänglichen Bürgertums, haben dazu beigetragen, dass sich der Fußballsport im wilhelminisch geprägten Deutschland ausbreiten konnte.



Der Turnrat des ETB im Jahre 1908:

Stehend von links: G. Kalthoff, Hagenauer, Schwantje, Hartmann, Schrepper. Sitzend von links: Kleinholz, Max Ring (Senior), H. Bird, Ehrings, Hirsch

Entscheidend war aber wohl auch folgende Tatsache: Die bislang dominante Turnbewegung kam in der zweiten Hälfte des 19.Jahrhunderts in eine tiefe Identitätskrise. Der militärisch geprägte Drill und die sich monoton wiederholenden Turnübungen fanden bei der Jugend immer weniger Anklang. Besonders die aus dem Bürgertum kommende Jugend schaute sich nach Alternativen um.

Vereine mit den Sportarten Fechten, Schwimmen, Rudern und Reiten wurden gegründet und erfreuten sich plötzlich im betuchten Bildungsbürgertum großer Beliebtheit. Also Sportarten, bei denen es Gewinner und Verlierer gab und für Spannung gesorgt war. Ab 1860 kamen auch Ballspiele wie Rugby, Cricket oder Fußball über England-Reisende nach Deutschland. Bis Ende des Jahrhunderts bildeten sich dann regionale Hochburgen des Fußballs wie Berlin, Hamburg oder München. Im Ruhrgebiet tat sich bis zu den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts wenig in Sachen Fußball. 1892 wurde der älteste westdeutsche Fußballverein, der FC Witten 92 gegründet. (Der FC Witten 92 fusionierte 2006 mit VfB Witten 30 zur Spvg. Witten 30/92).
Trotz abnehmender Dominanz des Turnsports vergrößerte sich der Essener Turnerbund sehr schnell. 1884 nahmen erstmals Turner des ETB am Deutschen Turnfest in Dresden teil und im Jahre 1890, neun Jahre nach seiner Gründung, hatte der ETB schon 311 (männliche) Mitglieder. Das Vereinsleben blühte. Als die Stadt Essen eine zweite Turnhalle baute, die Alfredihalle, durfte der ETB dorthin umziehen. Mit Turnwart Ehrings wurde ein Turnlehrer angestellt, damit „ein geordneter Turnbetrieb gewährleistet war“, so wird überliefert. 1898 stellte der Essener Turnerbund 31 Teilnehmer beim Deutschen Turnfest in Hamburg. 1902 verlegte man die Turnabende in die Turnhalle des Realgymnasiums in der Heinickestr., weil die Alfredihalle zu klein geworden war.
Dem ETB durften anfänglich nur Männer angehören. Erst im Jahre 1899 wurde eine Damen-Turnabteilung gegründet. Im gleichen Jahr fällt auch die Gründumg einer Spielabteilung. Vorwiegend jüngere Turner wollten neben dem Geräteturnen auch das Spiel pflegen. Man beschränkte sich aber erst auf Schleuderball oder Faustball. Im Jahre 1900 kam die Tennisabteilung und die Fussballabteilung hinzu.

Die Vorsitzenden des Essener Turnerbundes bis zur Gründung der Fußballabteilung:
1881 – 1884: Kinne
1884 – 1886: B. Kuhenn
1887 – 1898: C. Schultz
1899 - H. Bird (Wurde 1921 Ehrenvorsitzender)

Auszug aus der in der Hauptversammlung vom 8. Oktober 1885 beschlossenen und ab 1. Juli 1886 gültigen Satzung des ETB:


Essener Turner-Bund.

Zur Theilnahme an den anläßlich der Sedanfeier stattfindenden Aufzügen treten die Genossen im Vereinslokal an:
Am Sonntag, den 1. September, Abends 7¾ Uhr.
Am Montag, den 2. September, Vormittags 9¾ Uhr und Nachmittags 2¼ Uhr.
Zahlreiche Betheiligung wird erwartet. 21693

Der Turnwart.

Festkarten für die Genossen à 25 Pfg. (eine Dame frei) sind heute Abend im Vereinslokal oder bis Montag Mittag 12 Uhr beim Gen. Haarfeld, Burgstraße 24, zu entnehmen.

I.Zweck des Vereins
§1

Der „Essener Turnerbund“ stellt sich die Aufgabe, durch turnerische Übungen, gesellige Zusammenkünfte, Turnfahrten und Turnfeste seine Mitglieder zu körperlich rüstigen, geistig frischen und sittlich starken Männern heranzubilden und auf diese Weise männliche Tatkraft und Liebe zum Vaterlande zu fördern.

§20
Einführungen

Die Eltern, Schwiegereltern und weiblichen Angehörigen eines Mitgliedes können von letzterem zu den vom Verein freigegebenen Festlichkeiten frei eingeführt werden.
Neu zugezogene Personen, welche innerhalb der ersten drei Monate nach ihrem Zuzuge sich einführen lassen,

erlangen dadurch das Recht, während der Dauer von vier Wochen an allen Turnabenden, Festlichkeiten und Versammlungen des Vereins, mit Ausnahme der Hauptversammlungen, teilzunehmen.
Im übrigen werden die Einführungen einheimischer Nichtmitglieder zu den Festlichkeiten des Vereins in jedem einzelnen Falle durch Beschluß der Hauptversammlung geregelt.
Die Einführenden sind für das Verhalten der Eingeführten verantwortlich und haben die Namen der letzteren in das Fremdenbuch einzutragen.



März 1923: Erinnerungsfoto an eine Sonntags-Schnitzeljagd der ETB-Turnabteilung im Stadtwald. Wie man an den Trikots sieht, haben sich auch einige Fussballer der Schnitzeljagd angeschlossen



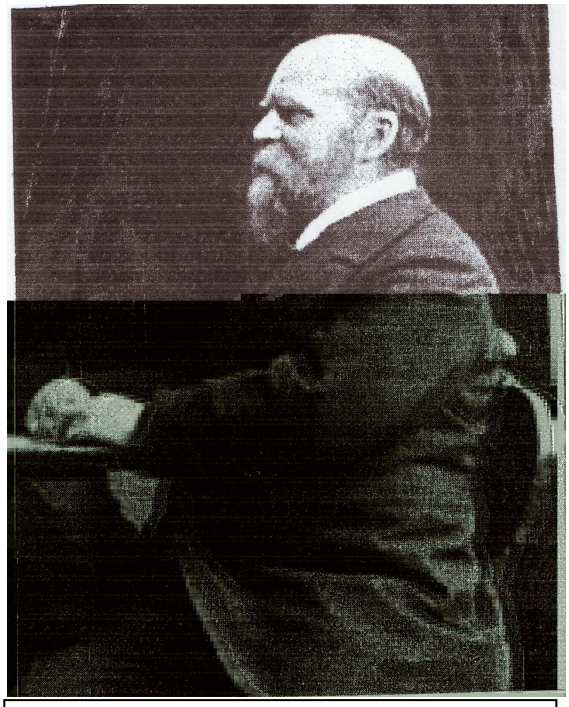
1928: Teilnehmer des ETB am Deutschen Turnfest in Köln

Kapitel 2: Turner entdecken den Fußball (1898 - 1899)

Die ersten zaghaften Anfänge in Westdeutschland etwas Organisiertes in Sachen Fußball aufzubauen gab es im Jahre 1898. Am 23. Oktober 1898 gründeten neun Vereine den Rheinischen Spielverband. In diesem Verband werden in loser Folge Spiele und Turniere ausgetragen. Vor 1902/1903 finden in Westdeutschland aber keine Meisterschaften statt. Diese Spiele waren Werbeveranstaltungen für den Fußballsport und den Verein. Am 14. Dezember 1899 hält der Rheinische Spielverband seinen 3. Kongreß ab und berät darüber, ob seine Mitgliedsvereine Meisterschaftsspiele austragen sollten. Man kommt zum Schluss, nichts „übers Knie brechen“ zu wollen und beruft eine Kommission ein, die diese Frage ausdiskutieren soll.

Walter Bacmeister, der langjährige Vorsitzende des Essener Sportvereins 99, erzählt in der Festschrift dieses Vereins, die anlässlich seines 50jährigen Bestehens herausgegeben wurde, dass die geistige Urzelle mancher westdeutscher Fußballvereine in Erfurt gelegen habe. Hier habe der Oberlehrer der englischen Sprache, Apel, schon Anfang der 1890er Jahre mit seinen Schülern der dortigen Oberrealschule Fußball gespielt. Dessen begeisterte Schüler, zu denen Bacmeister selbst und sein Bruder Gustav gehörten, seien dann nach Westdeutschland gekommen. Sein Bruder habe zunächst den Duisburger SV und er den Bremerhavener Sportverein gegründet, um später in Essen die Anregung zur Gründung des ESV 99 zu geben. Auch in München-Gladbach (1.FC München-Gladbach), Dortmund (Dortmund 95), in Witten (FC Witten 92, Westdeutschlands ältester Fußballverein) und Schalke (SuS Schalke 96) wurde um diese Zeit schon Fußball gespielt. Das Jahr 1899 war für die Entwicklung des Westdeutschen Fußballsports von entscheidender Bedeutung. Auf dieses Jahr führen mehrere Westdeutsche Vereine wie Düsseldorf 99, Köln 99, Düren 99 und ESV 99, Essens ältester Fußballverein, ihr Entstehen zurück.
Zum erstenmal Fußball im Verein wurde ab 1897 in Essen betrieben. Da gründete der Essener Turnverein 1848, von dem sich 1881 der Essener Turnerbund abspaltete, eine Spielabteilung. Organisierter Spielbetrieb mit anderen Vereinen fand jedoch nicht statt. Dies fand erst statt, als der erste Essener Fußballverein, der Essener Sportverein 1899 gegründet wurde. Der Verein wurde am 23.März 1899 unter dem Namen Essener SV 1899, kurz ESV 99 gegründet (fusionierte in den 70er Jahren mit Rheinland 06 und besteht heute unter dem Namen ESG 99/06). Das erste Heimspiel organisierte dieser Verein am 3. September im gleichen Jahr am Haumannshof gegen den FC München-Gladbach (Das „ü“ im Städtenamen wurde erst später, so wie wir es kennen, in „ö“ geändert). Anwesend waren auch Turner des Essener Turnerbundes. Diese „Engländerei“ musste wohl einen nachhaltigen Eindruck auf sie gemacht haben. Sie drängten auf Möglichkeiten, auch in ihrem Verein dieser Sportart nachgehen zu können. In der Chronik des ETB heißt es jedoch dazu: „In der deutschen Turnerschaft fand das neue Fußballspiel wenig Resonanz. In völliger Verkennung der Grundsätze Turnvater Jahns glaubte man in dieser Sportart eine Konkurrenz aufkeimen zu sehen, die darüber hinaus noch eine vom Ausland eingeführte Modetorheit sei. Dazu trat noch der heftigste Widerstand aus den Kreisen der Öffentlichkeit. So kam es, dass auch die junge Spielabteilung des Essener Turnerbundes zunächst mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte.“ Nun bohrten und bettelten die vom Fußball infizierten Turner, bis sie eine eigene Fußball-Abteilung gründen konnten. Dies auch nur mit Hilfe des Turnwartes Otto

Weber. In ihm hatten sie einen Fürsprecher beim streng konservativen Vorstand des Essener Turnerbundes. Otto Weber stammte aus einer alten bekannten Essener Lehrerfamilie. Auch er war, wie seine Brüder Ewald und Adolf, Lehrer geworden. Als Jugenderzieher waren sie sich der hervorragenden Bedeutung des Fußballspiels für die Erziehung junger Menschen bewusst. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Fußballsport in Deutschland meist von den gebildeten Bürgersöhnen getragen, die über ihre Neugier an ausländischer Kultur auch an den englischen Sport „Fußball“ kamen. Zudem wurde an gut der Hälfte aller höheren Schulen um die Jahrhundertwende inzwischen Fußball gespielt. Seltsamerweise billigten die Schulbehörden den Fußball als Schulsport, aber mit der Freizeitbeschäftigung „Fußball“ waren sie gar nicht einverstanden. Auch die Fußball-Enthusiasten des ETB setzten sich, wie der Essener Sportverein 1899, zum größten Teil aus Gymnasiasten zusammen. Daher war der ETB nicht nur bürgerlich geprägt, sondern galt auch als „elitär“. Auch wenn die Erfolgsgeschichte es erscheinen lässt, Fußball war um die Wende zum 20. Jahrhundert alles andere als ein Arbeitersport. Bis in die 20er Jahre wurde Fußball in erster Linie von Oberschülern, Angestellten und Akademikern gespielt. Die ETB-Fußballer zum Beispiel stammten fast ausschließlich aus dem Essener Bürgertum, wohnten in der Essener Innenstadt und waren in der Mehrzahl Schüler oder Absolventen des Burggymnasiums. Bis tief in die 20er Jahre dominierten im Ruhrgebiet Vereine wie der Duisburger SV, Preußen Duisburg oder Schwarz-Weiß Essen. Dies waren Vereine, in denen Arbeiter nur eine Nebenrolle spielten. Reine Fußball-Arbeitervereine wie zum Beispiel Rot-Weiß Essen, BV Altenessen, Sportfreunde Katernberg, Schalke 04 oder Borussia Dortmund wurden erst ein paar Jahre später als der ETB oder der Duisburger SV gegründet und begannen erst Ende der 20er Jahre in der obersten Liga eine Rolle zu spielen.



Turnwart Otto Weber: Otto Weber (Bild aus späteren Jahren) war 1900 der erste Vorsitzende der ETB-Fussballabteilung und wurde 1902 Vorstandsmitglied im Rheinisch-Westfälischen Spielverband

Den einen oder anderen Leser wird es auch verwundern, dass die meisten Mitglieder des Essener Turnerbundes in der Essener Innenstadt wohnten. Dies hat einen einfachen Grund. Die Essener Innenstadt war bis 1945 ein normales Wohngebiet mit relativ hoher Einwohnerdichte und einer historisch gewachsenen Altstadt. Erst 1945, nach der völligen Zerstörung durch Bombenangriffe und dem Wiederaufbau in der Nachkriegszeit, entwickelte sich das reine Einkaufs-, Verwaltungs- und Geschäftsviertel, wie wir es heute kennen.

Kapitel 3: Aller Anfang ist schwer
(1900 – 1918)



Heinrich Bird

Es ist schließlich dem Vorsitzenden des ETB-Turnrates, Heinrich Bird, zu verdanken, dass der Widerstand des Turnrates brach und die Fußballinteressierten eine Fußball-Abteilung gründen konnten. Heinrich Bird gehörte sogar kurze Zeit später zu den Aktiven und Förderern der Fußball-Abteilung.
Das Häuflein an Fußballinteressierten beim ETB bestand zuerst aus sieben Personen. Man kann sie mit Fug und Recht als die Gründer des ETB-Fußballs bezeichnen. Sie kamen am 30. November 1899 in der Gaststätte von Hermann Meckenstock in der Essener Innenstadt (Nähe Burgplatz) zusammen. Dies war das Vereinslokal der ETB-Turner. Es waren Otto Weber, Ewald Weber, Ewald Wirminghaus, Willy Wirminghaus, Gustav Kotthaus, Theodor Alten und Richard Born.
Etwas später schlossen sich die Herren Professor Kiefer, Max Ring, Auf`m Kampe, Sentius, Fugmann, Stracke, Karl Pabst, Kaßner, Schüttler, Zemke, Hartmann, Willmer, Felix Daub, Oskar Böhm,Trautmann, Eugen Hagemeister, Adolf Weber, Hans Schulte, Otto Sohns, Stracke, Hans Bethke, Karl Mockewitz, Wilhelm Mockewitz, Willi Harke, Karl Schulz und Heinrich Bird diesen sieben an. Zum Teil waren sie schon über das Fußballalter hinaus. Trotzdem blieben einige unter ihnen wie Theo Alten, Otto Sohns, Ewald Weber, Felix Daub, Stracke und Gustav Kotthaus lange Zeit noch Stützen der ersten Mannschaft.
1. Vorsitzender wurde Otto Weber, Kassenwart Herr Zemke und Gerätewart Gustav Kotthaus. Beim eigentlichen Gründungstag gehen die Meinungen auseinander. Fest steht: Eine Eingabe an die Stadt, die beschreibt, dass die Unentwegten „glaubten spielerisch soweit fortgeschritten zu sein um selbstständig zu werden“, ist datiert auf den 30.11.1899. Am 1.Januar 1900 wurde die Spielabteilung Fußball offiziell dem ETB angegliedert.
Otto Weber war maßgeblich an der Gründung dieser eigenen Fußball-Abteilung beteiligt. Er stellte in den Anfangsjahren den Fußballern sogar jährlich einige hundert Reichsmark zur Verfügung. Für damalige Verhältnisse eine Menge Geld. Zuerst musste ein „Boltzplatz“ her um diese neue Sportart organisiert ausüben zu können. Daher stellte die Vereinsführung am 30. November 1899 einen Antrag an die Verwaltung der Stadt Essen zur Überlassung eines Spielplatzes. (Man bezeichnete die damaligen Fußballplätze nicht als Sportplätze, sondern als Spielplätze). Bis dahin wurden die Übungseinheiten in einer kurzen Übergangszeit auf dem Schulhof der Schule am Altenbergshof absolviert. Es gab zwar noch einige andere Plätze die man in dieser Übergangszeit benutzte, aber sie sind den Autoren leider nicht bekannt.



Spiel auf dem Haumannshof im Jahre 1900

Auch die Stadt Essen blieb nicht untätig. Sie konnte den ETBern zwar keinen eigenen Platz anbieten, vermittelte aber kurz danach den Fußballern einen „Boltzplatz“, den sogenannten Haumannsplatz. Der Essener Sportverein 1899, der ursprünglich diesen Platz benutzte, war so freundlich, den Platz mit dem ETB zu teilen. Der Platz lag neben der damaligen Stadtgärtnerei zwischen Goethestraße,

Zweigertstraße, Alfredstraße und Caesarstraße am Haumannshof (Zwischen der Justizvollzugsanstalt am Landgericht in Essen-Holsterhausen und der Alfredstrasse) und war städtisches Gelände. Dass die für die Vergabe dieser Spielfläche verantwortlichen Angestellten der Stadt keinen Sinn für diese neue Sportart hatten, zeigte sich bald. Der Platz, der sich bei Regen in einen Schlammacker verwandelte, hatte sowohl in der Breite wie auch in der Länge ein beachtliches Gefälle und war nicht sehr groß. Allein in der Länge fiel er um ca. 2 Meter zur benachbarten städtischen Gärtnerei hin ab. Aber auch ein anderes Problem tat sich auf. Der spätere ETB-Vorsitzende Max Ring beschrieb dieses Problem folgendermaßen: „Zum Umkleiden hatten wir uns eine einfache Holzbude zurecht gezimmert.



Ruhepause auf dem Haumannshof: Letzte Reihe v.l.: Sentius, Pabst, Kassner, Schüttler, Kotthaus, Willmer, Fugmann, E. Weber, 2. Reihe v.l.: Hartmann, Prof. Kiefer, Daub, Sohns, Trautmann, Otto Weber mit Sohn, Zemker, Alten, Stracke, A. Weber (Im Hintergrund das besagte große Tuch zum Umkleiden. Man achte auf den unebenen Untergrund. Besser war die eigentliche Spielfläche auch nicht)

Bald kam auch schon die erste Beschwerde bei der städtischen Verwaltung über uns. Die Anwohner der angrenzenden Cäsarstraße beschwerten sich über unser allzu offenes Umkleiden, und wir mussten uns ein großes Tuch beschaffen, mit welchem wir dann die nach der besagten Straße offene Bude abschlossen.“ So gefährdete das Umkleiden die „Sittlichkeit“ nicht mehr. Zum Waschen gab es einen Wasserkran an der Seite der Bude. Warmes Wasser gab es jedoch nicht. Ein mildtätiger Anwohner spendete immer zwei Eimer warmes Wasser zum Waschen.
Hier wurde also zuerst das Fußballspielen geübt. Da es keineswegs eine große Auswahl an Spielplätzen gab, war man froh, einen Spielplatz überhaupt gefunden zu haben.
Am Sonntag konnte dann eine Kuhweide benutzt werden. Max Ring: “Dann übten wir vorübergehend des Sonntagsmorgens bei Lindeken in Huttrop, links vor Kopp auf der dort befindlichen Kuhweide. (die Wiese war vom Essener SV 1899 gepachtet worden und konnte freundlicherweise auch vom ETB benutzt werden, d. Verf.) Da machte man öfters unangenehme Ausgleitbewegungen, wodurch die Hosen usw. grün angestrichen wurden. Aber auch das tat der Liebe zum Fußballspiel keinen Abbruch. Hier wurden auch die ersten Wettspiele abgehalten, die durchweg gegen den Essener Sportverein ausgetragen wurden. Der war uns aber vorläufig immer ´über´ “. Dies war kein Wunder. Der ESV 99 war ja in der Entwicklung ein Jahr voraus.
Das erste Spiel, das gegen einen anderen Verein als den ESV99 absolviert wurde, war am 18. September 1900 im Rahmen der vom Deutschen Turnerbund organisierten Ruhrgau-Festspielen in Mülheim/Ruhr, wo von den Turnvereinen Sportarten wie Faustball, Schleuderball, Fußball, Staffellauf und Ringen ausgetragen wurde. Das Fußballturnier fand auf dem Exerzierplatz statt. Vier Mannschaften traten an. Der ETB musste gegen den Essener TV antreten und der TV Horst-Emscher gegen den TV Duisburg. Der ETB besiegte den Essener TV und verlor im Endspiel gegen den TV Duisburg mit 0:4. Der Essener General-Anzeiger berichtete darüber. Dies war die erste Fussball-Berichterstattung in einer Essener Zeitung.

Zu diesem Zeitpunkt wurde nur in vier Essener Vereinen Fussball gespielt: Beim Essener SV 1899, beim Essener Turnerbund, beim Essener TV und beim Essener Turnerklub 1896. Dabei war der ESV99 der einzigste reine Fussballverein. Die Fussballmannschaften des Essener TV und des Essener Turnerclubs 1896 traten nur innerhalb der Turnerschaft bei Turnfestspielen auf wo Sportarten wie Schleuderball, Faustball oder Fussball in Turnierform dargeboten wurden. Die ETB-Fussballer hingegen, obwohl auch eng in der Turnerschaft verwurzelt, liebäugelten von vorne herein mit einem Spielbetrieb, der darüber hinaus ging. Dies wurde natürlich von der ETB-Turnerschaft nicht widerspruchslos hingenommen und löste teilweise heftige vereinsinterne Diskussionen aus, wie aus dem Essener General-Anzeiger vom Februar 1901 zu entnehmen ist. Es gab also zweimal innerhalb des Essener Turnerbundes heftige Diskussionen um den Fussball. Das erstemal ob überhaupt der in der Turnerschaft allgemein verpönte Fussball gespielt werden durfte und das zweitemal ob die Fussballmannschaft auch ausserhalb der von der Turnerschaft veranstalteten Turnfestspielen zu Spielen antreten durfte.
Der Mitglieds-Beitrag wurde auf 30 Pfg. festgelegt. Ansonsten war man auf Spenden angewiesen, denn Eintrittsgeld verlangte man bei den Spielen bis zum Beginn von Meisterschaftsspielen im Jahre 1902 nicht. Die Zuschauer bestanden in den Anfängen meist aus Angehörigen und Freunden der Spieler. Den ersten Ball spendierte Turnwart Otto Weber und ein sportbegeisterter Zimmermann fertigte die ersten aus Holzstangen bestehenden Tore an. Tornetze wurden schon 1890 in England bei Spielen offiziell eingeführt. Beim ETB fehlten sie am Anfang. Geld zum Kauf von Tornetzen war auch nicht vorhanden. Da begibt sich der ETB-Spieler Gustav Kotthaus an die Arbeit und knüpft mit eigener Hand - oft wies sie blutige Spuren seines verbissenen Eifers auf - die nötigen Quadratmeter Hanfnetz. Zum Einkauf der Kordel verdient sich der Verein auf ungewöhnliche Weise das nötige Geld: Auf den Fahrten von und zu Spielen stellt Gustav Kotthaus sein durchtrainiertes Rückenende „zu beliebiger Misshandlung gegen entsprechendes Geld“ zur Verfügung. Die ersten Tornetze bekommt der Verein so ohne fremde Mittel. Dieses Beispiel zeigt den hervorragenden Zusammenhalt der Fußball-Abteilung, begründet auf die begeisterte Teilnahme der einzelnen Spieler am Ganzen und die persönlichen Opfer an Zeit und Mühe, die damals der Einzelne brachte.
In dieser Zeit war es üblich, dass die Vereine die zum Militär eingezogenen Vereinsmitglieder mit einer Rekruten-Abschiedsfeier verabschiedete. Auch beim ETB fanden diese Feiern statt. Der Essener General-Anzeiger berichtete damals, dass der Turnerbund Essen am Samstag, den 15. September 14 zum Militär abgehende Sportgenossen im Vereinslokal Meckenstock (Essener Innenstadt) in einer Rekruten-Abschiedsfeier feierlich verabschiedete.
Welches Spielsystem wurde damals gespielt? Da das Fußballspiel aus England kam, wurde auch das Spielsystem von den Engländern übernommen. Der größte Einfluss auf die Entwicklung des Fußballspiels und dessen Wandlung in den Spielsystemen ging von der mehrfachen Änderung der Abseitsregel aus. Das um 1900 in Deutschland praktizierte Spielsystem war das von den Engländern entwickelte sogenannte „Klassische System“. Es war die Ausgangsform aller späteren Varianten, mit denen man bis in die 60er Jahre hinein spielte.
In diesem System spielte man mit 5 Stürmern, hinter ihnen 3 Läufer oder Verbinder und dahinter vor dem eigenen Tor 2 Verteidigern. Die beiden Verteidiger beschränkten sich in einer Art Raumdeckung vor ihrem Tor darauf, den Ball schnell und weit aus der Gefahrenzone herauszuschlagen. Dabei wurden sie in ihrer Abwehrarbeit vom mittleren Läufer (Mittelläufer) noch unterstützt. Dieser Mittelläufer

schaltete sich aber auch in den Angriff ein und verstärkte als nachrückender 6. Stürmer zuweilen das Spiel auf das gegnerische Tor. Er wurde daher bald zu einer spielbestimmenden Figur innerhalb des klassischen Systems. Die beiden Außenläufer deckten je nach Angriffssituation entweder die beiden gegnerischen Innen- oder die beiden Außenstürmer ab und versuchten, deren Vorstoß vom eigenen Tor abzudrängen. Dies war noch möglich, da die 5 Stürmer noch auf gleicher Höhe in einer Linie ihre Angriffe vorzutragen gewohnt waren. Mal griffen die 3 Innenstürmer das Innentrio (die beiden Abwehrspieler und den Mittelläufer) an, mal stießen die beiden Außenstürmer vor.
Die einzelnen Positionen in diesem System:

1. Torwart
2. Rechter Verteidiger
3. Linker Verteidiger
4. Rechter Läufer
5. Mittelläufer
6. Linker Läufer
7. Rechtsaußen
8. Halbrechts
9. Mittelstürmer
10. Halblinks
11. Linksaußen

Welche Schiedsrichter wurden eingesetzt?
Bis zu einem geregelten Spielbetrieb ab 1902 gab es im Essener Raum nur Freundschaftsspiele. Vor dem Spiel einigten sich beide Vereine, wer den Schiedsrichter stellte. Die Gastgeber oder die Gäste. Der Schiedsrichter war dann ein Angehöriger des Vereins der gerade nicht mitspielte. Er bekam dann die offiziellen Spielregeln des DFB in die Hand gedrückt und hielt sich während des Spiels mehr oder weniger daran. Bei manchen Freundschaftsspielen des ETB griff Turnwart und Fußball-Obmann Otto Weber oder Max Ring persönlich zur Pfeife.
Im Jahre 1901 hatte der ETB schon so viele Spieler, dass man eine zweite Mannschaft aufstellte. Aus Mangel an geregeltem Spielbetrieb wurden 1901 fünf Freundschaftsspiele ausgetragen. Ein Spiel gewann der ETB, eins verlor er und drei gingen unentschieden aus.
Als sich der Rheinisch-Westfälische Spielverband darauf einigte, einen geregelten Spielbetrieb durchzuführen, wurden auch die Schiedsrichter-Angelegenheiten reglementiert. Jeder Verein der Spielklasse musste vor der Saison einen Mann als Schiedsrichter abstellen. Die trafen sich dann mit einem Repräsentanten des Rheinisch-Westfälischen Spielverbandes. Auf einem eintägigen Lehrgang gab es für die jeweiligen Schiedsrichter eine Unterweisung der Spielregeln. Dabei übernahm der Rheinische Spielverband die Regeln des DFB, dieser wiederum lehnte sich an die Regeln des englischen Fußballverbandes an. Eine abschließende Prüfung gab es für die Schiedsrichter nicht. Sie wurden in eine Schiedsrichter-Liste eingetragen und vom Rheinisch-Westfälischen Spielverband auf die anstehenden Spiele verteilt. Wen der ETB als Schiedsrichter an den Rheinisch-Westfälischen Spielverband abtrat, um am Spielbetrieb teilnehmen zu dürfen, ist nicht überliefert. Dass Schiedsrichter nicht antraten, war damals an der Tagesordnung. Dies lag teilweise an den noch ungünstigen Verkehrsverbindungen. Um das Spiel nicht ausfallen zu lassen, wurde dann durch Münzwurf geregelt, welcher der beiden Vereine den Schiedsrichter stellte. Dies wurde vom Rheinisch-Westfälischen Spielverband akzeptiert. Erst im Jahre 1909, als sich der Rheinisch-Westfälische Spielverband umbenannte in Westdeutscher Spielverband und sich dem DFB anschloss, wurden

Schiedsrichterprüfungen abgehalten. Jeder Schiedsrichter musste ab da vor Beginn einer jeden Saison zu einem eintägigen Lehrgang mit Abschluss-Prüfung und Erteilung einer Schiedsrichter-Lizenz.
Im Jahre 1900 entschloss sich eine große Anzahl von Vereinen, endlich den Fußballsport in Deutschland besser zu organisieren und gründete 28 Tage nach der Gründung des ETB, am 28.Januar 1900 im Leipziger Mariengarten den Deutschen Fußballbund. Der Gründungsversammlung gehörten 34 Delegierte an, die 86 Clubs vertraten. Der ETB zählte nicht zu den 86 Gründungsmitgliedern. Er sendete aber drei Beobachter zur Gründungsversammlung. Es waren die Herren H. Bird, Karl Schulz und Otto Weber. Der 46jährige Ferdinand Hueppe vom DFC Prag wurde zum ersten Bundesvorsitzenden gewählt. Die Delegierten bestanden aus noch aktiven Spielern, die zwischen 25 und 30 Jahren alt waren und, wie in der Zeit üblich, auch noch Funktionen innerhalb ihres Clubs ausübten.
Während es in Westdeutschland nicht gelang, Meisterschaften zu organisieren, trugen zwischen 1899 und 1902 andere Regional-Verbände ihre eigenen Meisterschaften aus, z.B. wurde Altona 93 Meister des Hamburg-Altona-Fußballverbandes.
Die Organisierung des Fußballs in Westdeutschland schreitet jedoch fort. Schon 1899 trägt der Rheinische Spielverband das sogenannte 1.Spielfest aus. Dies war ein Turnier, an dem alle im Rheinischen Spielverband organisierten Vereine teilnehmen konnten. Dieses Turnier galt als Ersatz für eine noch nicht stattfindende Meisterschaftsrunde. Das 1.Spielfest fand vom 13.Mai bis 15.Mai 1899 statt. Am 20.Mai 1900 fand in Cöln (Köln) das 2. Rheinische Spielfest statt. Der im Januar gerade erst gegründete ETB war schon mit einer Mannschaft vertreten. Am 19.Juni 1900 nennt sich der Rheinische Spielverband in Rheinisch-Westfälischer Spielverband um, weil sich sein Einzugsgebiet bis nach Westfalen ausdehnt. Der Rheinische Spielverband war bis dahin nur eine lose Vereinigung von Vereinen, noch ohne Vorstand. Der Nachfolger hatte jedoch schon feste Strukturen und wählte einen Vorstand. Erster Vorsitzender wurde der Sportmediziner Ferdinand August Schmidt aus Bonn. Der Rheinisch-Westfälische Spielverband setzte die von ihm als Ersatz für Meisterschaftsspiele organisierten Spielfeste fort. Das 3. Rheinische Spielfest fand am 22.September 1901 auf den Rheinwiesen in Düsseldorf statt. Eines der Ergebnisse ist noch bekannt. Der ETB schlug den Solinger TB vor 12.000 Zuschauern mit 5:0. Im Jahre 1902 wurden dann vom Rheinisch-Westfälischen Spielverband die Spielfeste durch eine Meisterschaftsrunde ersetzt.
Da der Platz mit dem Essener Sportverein geteilt werden musste und die Fußballabteilung zunehmend wuchs, sah man sich nach Alternativen um. Die Suche nach besseren Spielbedingungen für die ETB-Fußballer hatte schließlich Erfolg. Im Jahre 1902 überließ die Direktion der Zeche Friedrich Ernestine (Stoppenberg, Nähe Ernestinenstraße) den ETBlern ein altes Ziegelfeld am „Tivoli“ in Stoppenberg. Dieses Ziegelfeld wurde dann in Eigenarbeit der Mitglieder eingeebnet und bespielbar gemacht. Das Spielfeld musste aber vor Spielen gelegentlich wegen Bergbau- und Wasserschäden ausgebessert werden. Trotz aller Nachteile, dieses Spielfeld war größer als das am Haumannshof. Max Ring schreibt dazu: “Ehe geübt werden konnte, schob jeder seine x-verschiedenen Karren Ziegelsteine, die dort zu Tausenden herumlagen, in die Risse, andere kippten Lehm darauf, und der Rest stampfte ein. Diese Prozedur mussten wir häufig noch vor den Wettspielen vornehmen, aber, wie gesagt, ein wenig in die Hände gespuckt, und dann ging es mit Lust und munteren Reden flott vonstatten. Fein waren Umkleideräume und Waschgelegenheit. So elegant hatten wir es noch nicht gehabt – es waren Privatgemächer in der Wirtschaft „Tivoli“. Weniger angenehm war abends der Weg

durch die Stoppenberger Strasse nach Essen. Damals sah die dortige Straßenjugend mit scheelen Blicken auf die „Städter“ (die ETBler wohnten alle in der Essener Innenstadt, d. Verf.), die sich dem schönen Fußballsport widmeten – allein ging dort niemand her. Zu dem Tivoligarten hatten wir auch sonntags nachmittags freien Zutritt – dort gab es immer Volksbelustigungen, man konnte schön auf der Terrasse in der Sonne sitzen, die „Schönen“ wurden im Kahn gefahren oder wir sahen „Miß Polly“ im Fallschirm abstürzen“ (Erläuterung: „Tivoli“ war vom 27.Mai 1898 bis Ende 1902 ein Ausflugslokal mit kleinem Vergnügungspark und kleinem See in Essen-Stoppenberg. In den Sommermonaten machte Käthe Paulus, besser bekannt als „Miss Polly“, dort einige Fallschirmabsprünge aus der Gondel eines Fesselballons heraus. Ende 1902 wurde das Ausflugslokal plus Vergnügungspark geschlossen).
Im Saal der Gaststätte „Tivoli“ wurde das erste Stiftungsfest gefeiert. Die Anwesenheit der Fußballer schien aber einigen Zeitgenossen nicht zu gefallen. Der Platz lag in der Nähe eines Arbeiter-Wohngebietes. Da waren wohl die meist aus Gymnasiasten der Oberschicht resultierenden ETB-Fußballer den dort beheimateten Jugendlichen ein Dorn im Auge. Darüber schreibt Max Ring: „Als die große Tivolischlacht geschlagen war (das Stiftungsfest, d. Verfasser) – ich glaube, die Miß wollte nicht abspringen, da fanden wir eines Sonntags, dass sämtliche Fensterscheiben eingeworfen waren, unsere schönen Umkleideräume lagen voller dicker Backmänner – alles demoliert. Jeder suchte sein Zeug zusammen, und betrübten Herzens suchten wir einen anderen Platz, da wir auf die Dauer hier nicht bleiben konnten“.
Aber nicht nur mit der Suche nach einem halbwegs vernünftigen Platz hatten die ETB-Kicker zu kämpfen. Auch das Elternhaus machte in der damaligen Zeit oft Schwierigkeiten, wenn der Junior sich dem gesellschaftlich verpönten Fußballspiel hingab. In einer Chronik des SV Waldhof Mannheim steht über deren Gründer: “Die Gründer dieses Vereins waren durchweg Jugendliche, zum Teil kamen sie gerade frisch von der Schulbank und mussten ihrem Hobby Fußball zum Teil im Geheimen fröhnen. Und wenn der Vater einmal dahinter kam, wurden sie mit mancherlei Unannehmlichkeiten konfrontiert, manchmal setzte es zu Hause auch derbe Hiebe.“
Über ein im Jahre 1903 vom ETB organisierten Winterfest fanden sich folgende Unterlagen: „Im Dezember 1903 feierten wir zum erstenmal ein Winterfest, um unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen neben dem Spiel auch eine Möglichkeit zu gesellschaftlichem Anschluss zu geben. Es war ein voller Erfolg.“

Trotz der Platz-Probleme waren die „Turnerbündler“, wie sie fortan genannt wurden, schon sehr erfolgreich und in hohem Ansehen. Im Jahre 1904 schlugen sie zum erstenmal ihren Lehrmeister ESV99 auf deren Gelände an der Hubertusburg mit 2:1.



Hans Bethke

Einer, der in der Spielzeit 1902/03 zu den ETB-Fußballern stieß, war Hans Bethke. Er spielte nicht nur beim ETB Linksaußen, sondern war auch ein hervorragender Leichtathlet. In Pommern geboren, kam Hans Bethke um die Jahrhundertwende als Reichsbahnbeamter nach Essen, 1901 schloß er sich dem Essener Turnerbund Schwarz-Weiß an. Das Training der Turnabteilung wurde damals in der Turnhalle der Helmholtzschule durchgeführt. Das

„Auftanken“ für den während der Übungsstunden geflossenen Schweiß erfolgte in Berle´s Bierstuben, Ecke Gutenberg- und Schäferstraße. 1902/03 stieß er dann zu den Fußballern. Bei den westdeutschen Leichtathletikmeisterschaften 1905 in Duisburg wurde er so ganz nebenbei als völlig Unbekannter Westdeutscher Meister über 100 Meter in 11,2 Sekunden. Da soll einer sagen, der ETB hätte keine schnellen Außenstürmer gehabt! 1912 erwarb er als erster Essener das „Goldene Sportabzeichen“ und wurde 1926 Ehrenmitglied des ETB.
Schon bald nach seiner aktiven Zeit wurde Hans Bethke für die Arbeit im Vorstand gewonnen. Seine wertvolle Arbeit als Vorstandsmitglied bei Planung und Gestaltung der Sportanlage an der Meisenburg und hinterher beim Bau des Uhlenkrug-Stadions brachten ihm den Spitznamen „Baumeister“ ein.

Bevor der ETB an der Kruppstraße heimisch wurde, gelang der erste sportliche Erfolg. Der ESV99 wurde an der Hubertusburg mit 2:1 besiegt.

Schließlich fanden die ETB-Fußballer in einem alten Steinbruch an der Kruppstraße im Jahre 1904 ihre neue Heimat. Es war das Gelände zwischen der Freiheit (am Hauptbahnhof) und dem Bismarckplatz, dort wo jetzt die beiden Hochhäuser von RWE und Thyssen stehen. Auch dort musste zuerst aus einem ehemaligen Steinbruch ein vernünftiges Spielfeld hergestellt werden. Leider konnte zu diesem Zeitpunkt Otto Weber aus beruflichen Gründen und mit Rücksicht auf seine persönlichen Verhältnisse sein Amt als 1. Vorsitzender nicht mehr ausüben. An seiner Stelle übernahm das Mitglied Schwantje, Bankdirektor der Essener Creditanstalt, den Posten des 1. Vorsitzenden und führte mit Max Ring die Bauarbeiten am neuen Sportplatz an der Kruppstraße durch. Ein Zeitzeuge: „Es war zwar ein alter Steinbruch; nachdem wir jedoch durch Max Ring mit dem Besitzer, Bankdirektor Hilger, ein Abkommen getroffen hatten, für eine Anerkennungsgebühr von 20 Mark jährlich sowie Instandhaltung des Zaunes dort spielen zu dürfen, gingen wir frisch an die Selbstarbeit. Damals wurde für solche Sachen noch kein Pfennig ausgegeben. Also „alle Mann an die Arbeit!“ hieß die Parole, und da wir ja Übung in solchen Dingen hatten, vor allem wackere, frisch zupackende, schuftende Arbeiter waren, ging das Werk in wenigen Wochen seiner Vollendung entgegen. Zum Herrn Direktor Rehn hin mussten wir, um seinen Garten und seine Fensterscheiben zu schützen, eine sehr hohe Drahtwand ziehen. Also Löcher ausgehoben, Masten gesetzt und gerichtet, dann mit hohen Leitern den Maschendraht angenagelt – alles ohne fachmännische Hilfe. Das war eine große Leistung – Zuschauer waren genug da, die uns anfeuerten. Für alle, die mithalfen, wurde im Vereinslokal einer eingeschüttet.“
Auch um die Absperrung des Spielfeldes machte man sich Gedanken. Holzpfähle wurden von Vereinsmitgliedern in Wechselschicht eingeschlagen und Seile von Förderschächten daran angebracht. Wenn auch die Drahtseile voller Teer waren, so bewirkten sie doch, dass die Zuschauer hinter den Seilen blieben, wenn auch so mancher Besucher hinterher seine Hose hat reinigen lassen müssen.
Zur Eröffnung des neuen Platzes, den man nun nicht mehr „Spielplatz Schwarz-Weiß“ sondern „Sportplatz Schwarz-Weiß“ nannte, weil dort auch Leichtathletik betrieben wurde, veranstalteten die Schwarz-Weißen Pfingsten 1904 ein Turnier und wurden Turniersieger, in dem sie ein Unentschieden gegen den ESV 99 erreichten und Dortmund 95 besiegten. Auch in den Nachbarstädten sprach sich die Spielstärke der ETB-Kicker herum. Als nämlich in besagtem Jahr die englische Profi-Mannschaft von New Castle United zu einem Freundschaftsspiel nach Düsseldorf zu Düsseldorf 99 kam, verstärkten sich die Düsseldorfer durch einige westdeutsche Spieler. Der

ETB Schwarz-Weiß Essen stellte seinen linken Läufer Albert Bollmann für dieses Spiel zur Verfügung.

Sehr häufig wurde der Platz an der Kruppstrasse auch an Zirkus- und Karussellbesitzer vermietet. Max Ring: „Das mussten wir schon in Kauf nehmen. Einmal, nachdem ein Zirkus den Platz verlassen hatte, entsinne ich mich, dass wir einen großen Eimer voll alter Nägel vom Platz aufsuchten – das musste geschehen, damit wir uns die verrosteten Dinger beim etwaigen Fallen nicht in die Arme und Beine scheuerten. Auch mussten wir immer wieder die herauskommenden Steine zerschlagen und fortschaffen. Sehr zustatten kam uns die neue Eindeckung der Schiller- und Kruppstraße. Die ganze alte, mit Sand durchsetzte Erde ließen wir auf den Platz kippen, dann wurde geebnet und gewalzt, wodurch heute noch der Platz nach heftigem Regen in einigen Stunden vollkommen trocken und spielfähig ist. Von diesem Platz hat auch die Stadt Essen viele Vorteile gehabt. Sämtliche anliegenden Schulen haben ihn über 20 Jahren tagtäglich benutzt, auch heute noch. Luisenschule, Privatschule Leib, Realgymnasium und vor allem die ganze umwohnende Jugend benutzte ihn. Seit einigen Jahren benutzt ihn auch der Leichtathletikverein TV 1859 mit uns gemeinsam. Er ließ auch die Erhöhung an beiden Seiten aufkippen. Auch die Sportfreunde 07 benutzten den Platz 1917 für kurze Zeit. Bei früheren größeren Wettspielen ließen wir von van Eupen Planwagen auffahren, bis acht Stück, die dann als „Tribüne“ die ersten größeren Einnahmen brachten. Jedenfalls hat uns dieser Platz spielerisch bedeutend und schnell hochgebracht – die Dreilindenstraße wurde der Mannschaftsstamm (Siehe A3), das „Deutsche Haus“ das Vereinslokal (Siehe A3), nachdem wir erst am Bismarckplatz ein Heim hatten.“ (Die Gaststätte „Fürst Bismarck“, d. Verfasser)
War der Sportplatz an der Kruppstraße belegt, konnte ab 1906 die Schillerwiese am Stadtwald als Ausweichplatz benutzt werden.



Die ETB-Fußballer auf dem Platz an der Kruppstraße im Jahre 1904

Auch die Entwicklung der Fußballregeln geht weiter.
Eine wichtige Regeländerung musste im Jahre 1902 beachtet werden: Aus dem Strafraumhalbkreis wurde ein Rechteck. Im Jahre 1904 wird der Tatendrang des Torwarts stark eingeschränkt. Dem Torwart wird das Handspiel nur noch im eigenen Strafraum gestattet. Ferner darf der Torwart beim Elfmeter sich zwar bewegen um den Schützen zu irritieren, aber die Torlinie darf er nicht mehr verlassen. In der Kleider-Ordnung zeigt sich der DFB allerdings etwas liberaler. So wird die Bestimmung aufgehoben, wonach die Hosen der Spieler die Knie bedecken müssen. Der Rheinisch-Westfälische Spielverband, unter dem auch der ETB seine Spiele durchführte, gehörte zwar nicht dem DFB an, übernahm aber ausnahmslos die vom DFB durchgeführten Regeländerungen.
Auch begann man nun, einzelne Details zu bestimmen. So musste der Ball aus Leder sein, Metalleinlagen in den Fußballstiefeln wurden untersagt und die Schiedsrichter mussten bei jedem Spiel ein Spielprotokoll anfertigen.
Die Popularität des Fußballs nahm mit den Jahren zu und auch die sportlichen Erfolge des ETB sprachen sich in Essen herum. Die Mannschaft um die drei Bollmann-Brüder, Hohage, Hännes Schulte, Eduard Wanke und Willi Kaiser genoss ungeahnte Popularität. So kamen schon beim Eröffnungsturnier des Sportplatzes an der Kruppstraße 1904 ansehnliche Zuschauerzahlen zustande und spülten einige Reichsmark in die Vereinskasse. Die Zuschauerzahlen stiegen noch weiter und brachten zum Beispiel in einem Spiel gegen den Duisburger SV im Jahre 1905 die damals unvorstellbare Summe von 1700 Reichsmark in die Kasse. Der Anstieg der Zuschauerzahlen lag aber auch daran, dass der Platz zentral am Rande der Stadtmitte gelegen war. Dieser günstige Standort hatte aber auch zur Folge, dass der Verein einen stetigen Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen hatte. Trotz des damals wenigstens teilweise an Höheren Schulen bestehenden Verbotes, Vereinigungen anzugehören, die Fußball spielten, fanden sich zahlreiche Schüler Höherer Lehranstalten beim ETB ein, die in einer Jugendabteilung (Schülerabteilung) gesammelt wurden. Aus dieser Jugendabteilung rekrutierten sich schon nach kurzer Zeit Spieler für die Senioren-Mannschaften. Schon bald nach Eröffnung des Sportplatzes an der Kruppstraße nahm auch die Leichtathletik-Abteilung des ETB seinen Sportbetrieb auf und es gab nicht wenige Spieler, die beide Sportarten gleichzeitig ausführten. (Wegen der Schwierigkeiten an den Schulen wegen der Ausübung des Fußballsports war für viele Schüler die Leichtathletik ein Alibi zur Ausübung ihres geliebten Fußballsports).
Das Vereinslokal „Fürst Bismarck“ am Bismarckplatz, direkt neben dem Platz, wurde immer mehr zum Zentrum der Vereins-Geselligkeit. Ein Zeitzeuge erinnert sich im 30jährigen Jubiläumsheft des ETB: „Das Vereinslokal zum „Fürsten Bismarck“ versammelte die Mitglieder, denen die Pflege der Kameradschaft, der Meinungsaustausch und die Lösung der aus der Verbreiterung und Vertiefung des Sportgedankens hervorquellenden Aufgaben am Herzen lag. Wie viele fröhliche Stunden, besonders auch mit den uns besuchenden Vereinen, haben diese gastlichen Räume gesehen!“
Den DFB gab es schon seit 1900 und eine vom DFB organisierte Deutsche Meisterschaft seit 1902. Aber die Organisation im westdeutschen Raum war eher chaotisch und geprägt vom Hickhack der Funktionäre. Trotzdem gelang es dem Rheinisch-Westfälischen Spielverband im Jahre 1902 dank der Initiative von Gottfried Hinze vom Duisburger SV in Westdeutschland den Wettspielbetrieb durch Meisterschaften zu regeln. Dem Verband gehörten zu diesem Zeitpunkt ca. 40 Vereine mit ca. 1000 Mitgliedern an. Von den ca. 40 Vereinen beteiligten sich 23

Vereine an der ersten Meisterschaftsrunde. Der Verband unterteilte das Verbandsgebiet in 3 Bezirke und die einzelnen Bezirke in drei Klassen (1., 2. und 3. Klasse eines jeweiligen Bezirks). Essen war dem Bezirk III zugeteilt. Dieser Bezirk umspannte Essen, Duisburg und Dortmund. Diese Einteilung hatte verkehrstechnische Gründe. Die Eisenbahnen waren damals das wichtigste Verkehrsmittel, welches die Spieler zu Auswärtsspielen bringen konnte. Die Städte des III. Bezirkes waren alle – seit 1847 – durch die „Köln-Mindener-Eisenbahn“ miteinander verbunden. Diese Strecke führte von Köln über Duisburg und Essen bis Hamm. Dazu kam ab 1862 noch die „Bergisch-Märkische-Bahn“, die von Dortmund über Essen nach Duisburg führte. Der ETB trat dem Rheinisch-Westfälischen Spielverband bei und wurde in die 1.Klasse des Bezirks III aufgenommen. Dieser Klasse gehörten 6 Vereine an. Es gab weder Aufstieg noch Abstieg aus den jeweiligen drei Klassen des Bezirks. Der Meister der 1.Klasse war Bezirksmeister. Die Saison begann am 30. November 1902.

Der Rheinisch-Westfälische Spielverband war nicht Mitglied des Deutschen Fußballbundes. Deshalb nahm der Meister dieses Verbandes nicht automatisch an den ab 1902 vom DFB ausgetragenen Deutschen Meisterschaften teil. Um auch an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen zu können, traten einzelne Vereine wie der Duisburger SV unabhängig vom Spielbetrieb im Rheinisch-Westfälischen Spielverband dem DFB bei. Der ETB tat dies zunächst nicht, Die Einteilung in Bezirksklassen gab es bis zum Jahre 1909. In dieser Zeit spielten die „Rothemden“ des Duisburger SV die dominierende Rolle im Westdeutschen Fußball. Nur der Essener SV 1899 konnte ihnen phasenweise Paroli bieten. Diese Überlegenheit des Duisburger SV rief bei den anderen Vereinen oft Missgunst und Neid hervor. Eine Episode aus der Saison 1903/1904 belegt dieses:

Max Calmbach, Vorstandsmitglied des SC Preußen Duisburg wirft dem Duisburger SV öffentlich „Zieherei“ vor. Darunter verstand man das Abwerben von Spielern, manchmal auch „Keilerei“ oder „Kaperei“ genannt. Calmbach: “Schon lange hält sich der Spielverein im 3. Bezirk für den besten Verein und nun beim nächsten Mal das große Los zu ziehen, d.h. die Meisterschaft zu erreichen (der Duisburger SV wurde in der vorherigen Saison 1902/03 „nur“ Zweiter) bemüht er sich, die besten Spieler benachbarter Vereine zum Beitritt in seinen allein Aussicht auf Erfolg habenden Verein zu bewegen. Die Verbandsstatuten bieten kein Hindernis, ob die Moral, - das macht nichts!“



Gottfried Hintze

Hintze vom Duisburger SV konterte: „Mir hat zur Zeit Material vorgelegen, nach dem darauf zu schließen ist, daß der von Herrn Calmbach dem Spielverein gemachte Vorwurf des unanständigen Benehmens zunächst auf Preußen zurückfällt. Ihr Herr M. wird sich jedenfalls noch seines verlockenden Briefes entsinnen, in welchem von allen möglichen ausländischen Spielen geredet worden ist, wovon aber keines stattfand.“

Die Zentren des Westdeutschen Fußballsports waren Köln und Duisburg, wobei in der Vorkriegszeit der Duisburger SV den Ton angab. Der Duisburger SV wurde in der Zeit bis 1914 alleine siebenmal Westdeutscher



Nach dem 2:1-Sieg über den ESV99 an der Hubertusburg:.Hintere Reihe: Sohns, K. Mockewitz, Barkhoff, Harke, Bethke, vordere Reihe: Pabst, Keuthen, Klausen, E. Weber, Kotthaus, Hagemeister

Meister, Köln 99 zweimal. Als Essener Vereine waren der Essener Sportverein 1899 (ESV99) und der ETB von Bedeutung, wobei der ESV99 bei Einführung der Zehnerliga einen Niedergang erlebte und der ETB als einzigster Essener Verein in der höchsten Westdeutschen Liga übrig blieb.

In den ersten Jahren spielte der ETB mit wechselnden Erfolgen gegen den ESV99, Duisburger Spielverein, Preußen Duisburg u.a. in den Meisterschaftsspielen der 1. Klasse, zu der die erste Mannschaft wegen ihrer Spielstärke schon von Anfang an vom Verband eingeordnet wurde. Sehr viele Zuschauer fanden sich am Anfang nicht ein. Eintritt wurde zu diesem Zeitpunkt zu den Spielen nicht verlangt. Die durch die Rückspiele erforderlichen Fahrten gingen zu Lasten eines jeden Spielers. Auch Trikot und Schuhe musste jeder Spieler selbst stellen.

Schon zu Beginn des geregelten Spielbetriebes im Jahre 1902 gab es beim ETB so viele Spieler, dass der ETB zwei Mannschaften zu Meisterschaftsspielen anmeldete. Die erste Mannschaft ordnete man vom Verband der 1.Klasse und die zweite Mannschaft der 2.Klasse des Bezirkes III (Duisburg, Essen, Dortmund) zu. ETB II hielt sich dort recht beachtlich. Auch Bocholt (2.Klasse) wurde dem Bezirk III zugeordnet.

Durch den großen Zulauf an Spielern vermochte der ETB seine Spielstärke immer mehr zu verbessern. Verlor man am Anfang immer gegen den ESV99, gelang im Spieljahr 1903/1904 der erste Sieg gegen den einstigen Lehrmeister. Der ETB schlug den ESV 99 auf seinem eigenen Platz auf der Radrennbahn Hubertusburg mit 2:1.

Im Jahre 1905 stieß mit Gustav Janus ein Mann zum ETB, der in den Anfangsjahren den Verein entscheidend mit prägte. Gustav Janus kam 1905 von Dortmund nach Essen zum Kohlesyndikat (heute Ruhrkohle A.G.) und trat sofort dem ETB bei. In Dortmund hatte sich Gustav Janus als Radrennfahrer betätigt und auch einige Rennen gewonnen. Bei den Fußballern des ETB übernahm er schnell führende Posten. Als dann der Platz an der Kruppstraße gebaut wurde, besorgte er das Material für die Umzäunung. Durch Vermittlung von Gustav Janus, der mit Gottfried Hintze (Duisburger SV) gut befreundet war, wurden in Verbindung mit Dr. Bauwens (Köln 99) für die Ostertage ein Turnier vereinbart. Diese Osterturniere wurden beim ETB zur Tradition. Der Platz an der Kruppstraße war bei diesen Turnieren jedesmal ausverkauft. Gottfried Hintze war schließlich Präsident des DFB geworden und Gustav Janus 1. Kassierer des Westdeutschen Fußballverbandes. Dieses Amt hat er jahrelang verwaltet und konnte durch seine Verbindungen viel für den ETB tun.



Gustav Janus

Als der Platz an der Meisenburg dann später eingeweiht wurde, trug er dafür Sorge, dass zur Platzeinweihung im Jahre 1912 das Vorrundenspiel zur Deutschen Fußballmeisterschaft zwischen dem Duisburger SV und Holstein Kiel vor 15000 Zuschauern an der Meisenburg ausgetragen wurde. (Zum erstenmal Fußballfieber in Essen). Im Mai 1914 gelang es Janus wieder, ein Vorrundenspiel zur Deutschen Meisterschaft nach Essen zu holen. Da gewann der Duisburger SV gegen Altona 93 mit 4:1.

Dann brach der 1. Weltkrieg aus. Gustav Janus wurde 1916 als Kanonier zum Militär eingezogen, aber bald verwundet und kurz darauf zum „Heimat-Dienst“ zu den Stinnes-Zechen beordert. Damit kehrte eine große Stütze des ETB zurück. Janus führte das Spielgeschehen wieder an und sicherte dem ETB durch seinen Einsatz das Fortbestehen während des Krieges.



Aus dem Dienst des Stinnes-Konzerns ausgeschieden, übernahm Gustav Janus im Jahre 1922 das Vereinslokal „Deutsches Haus“ als Vereinswirt. Die ETB-Feste, die damals in Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern Roderich Becker, Max Ring und Hennes Schulte gefeiert wurden, waren unvergesslich. Nachdem seine Frau 1924 starb, konnte er das Vereinslokal nicht mehr alleine bewirtschaften und gab die Wirtschaft ab. 1925 wurde Janus dann Geschäftsführer des ETB und bezog die ETB-Geschäftsstelle im Hansa-Haus an der Freiheit hinter dem Hauptbahnhof. (Bild: Ansicht des Hansa-Hauses von der Freiheit aus. Links ist der Anfang der Kruppstr., rechts die Schillerstr. Nach dem Krieg entstand dort das Hochhaus des Postscheckamtes. Die Schillerstr. Ist durch das Hochhaus teilweise überbaut worden. Ganz rechts die Bahnstrecke kurz vor dem Hauptbahnhof). 1929 trat Gustav Janus bei der Firma Coca-Cola ein, wo er bis zu seiner Pensionierung blieb. Am 15. Februar 1960 starb Gustav Janus.

Hier die jeweiligen Abschluss-Tabellen des Bezirkes III bis 1905:

Saison 1902/03, 1. Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Dortmund)

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Essener SV 99	16:4	28:7
2. Duisburger SV	16:4	30:8
3. ETB	11:9	19:18
4. SC Preußen Duisburg	8:12	7:18
5. FC Dortmund 95	6:14	10:23
6. FC Duisburg 99	3:17	5:25

Saison 1902/03, 2.Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Dortmund)

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. VfB Ruhrort	20:8	35:17
2. FC Duisburg 99 II	20:8	22:12
3. Preußen Duisburg II	16:12	32:18
4. ETB II	16:12	29:32
5. Bocholt	12:16	10:6
6. Duisburger SV II	10:18	23:16
7. Essener SV 99 II	2:26	10:27
8. SuS Schalke 96	2:26	10:24

Saison 1903/1904, 1. Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Dortmund)

Vereine	Punkte	Tore
1. Duisburger SV	8:2	15:5
2. Essener SV 99	6:4	9:12
3. SC Preußen Duisburg	4:6	16:13
4. ETB	0:6	1:11

Saison 1904/1905, 1. Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Dortmund)

Vereine	Punkte	Tore
1. Duisburger SV	10:2	21:8
2. Essener SV 99	6:6	7:12
3. SC Preußen Duisburg	4:8	9:12
4. ETB	4:8	9:14

Neben den Meisterschaftsspielen wurden auch zahllose Testspiele absolviert. Besonders zu Alemannia Aachen hatte man ein sehr freundschaftliches Verhältnis. Dies lag daran, dass einige ETB-Spieler ihr Studium an der Technischen Hochschule Aachen absolvierten und zum Teil nebenbei während ihrer Studienzeit bei der Alemannia Fußball spielten (Im Ruhrgebiet gab es zu dieser Zeit keine Universitäten. Die nächsten Universitäten waren Bonn, Münster und Aachen). So wurden trotz der für die damalige Zeit großen Entfernung bis in die 30er Jahre kontinuierlich Testspiele mit den befreundeten Aachenern gespielt. Ostern 1905 ging es zum erstenmal zum Testspiel nach Aachen. Dies war die erste größere Reise der ersten Mannschaft. Es ging zwar nur nach Aachen zur Alemannia, aber die Spieler rüsteten dafür, als wenn es nach Amerika gehen würde. Die sorgsame Vorbereitung trug aber Früchte. Statt der erwarteten haushohen Niederlage brachte die Elf einen glänzenden 4:1-Sieg mit nach Hause. Anschließend wurde nach den Spielen meist gemeinsam gefeiert. Bei einer dieser Feiern ging es 1908 in einer Aachener Studentenkneipe so hoch her, dass Anwohner wegen des Lärms die Polizei holten. Daraufhin wurden drei ETB-Spieler wegen „eines einem deutschen Sportler nicht würdigen Verhaltens“ aus dem Verein ausgeschlossen. Der Vorstand beschloss fortan „zum Wohle der Vereins-Jugend“ keine Testspiele mehr gegen Alemania Aachen zu organisieren. Erst 1913 entschloss man sich wieder, gegen die Aachener Alemannen ein Freundschaftsspiel zu bestreiten. Die drei aus dem Verein ausgeschlossenen Spieler wurden nach mehrfachem Bitten ihrer Sportkameraden nach drei Jahren wieder im Verein aufgenommen. Allerdings nur mit dem Versprechen, künftig „mit Sitte und Anstand die Schwarz-Weißen Farben würdig zu vertreten“. Hier die Ergebnisse dieser Freundschaftsspiele:

1904/1905: Alemannia Aachen – ETB 1:4 (Ostern 1905)
1905/1906 :ETB – Alemannia Aachen 5:0
1908/1909 :Alemannia Aachen – ETB 5:0
1913/1914 :Alemannia Aachen – ETB 2:4
1919/1920 :Alemannia Aachen – ETB 3:2
1927/1928 :Alemannia Aachen – SK Schwarz-Weiß Essen 2:2
1930/1931 :Alemannia Aachen – SK Schwarz-Weiß Essen 6:6

Durch die immer größere Anzahl von Vereinen wurde das Verbandsgebiet neu eingeteilt, und es gab ab 1905 statt drei nun fünf Bezirke. Im Jahre 1907 nannte sich der Rheinisch-Westfälische Spielverband um in Westdeutscher Spielverband. Die Zahl der aktiven Fußballer stieg beim ETB langsam an, so dass nach und nach eine immer bessere Mannschaft aufgestellt werden konnte und immer bessere Ergebnisse und Tabellenplazierungen erreicht wurden. Jedoch war die Zahl der Spieler noch nicht so groß, dass eine zweite Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen konnte. Ganz im Gegensatz zum Duisburger SV. Dort nahm in allen drei Klassen des Bezirkes jeweils eine Mannschaft am Spielbetrieb teil.
Auch beim Training erzielte man beim ETB Fortschritte. Während man in den Anfängen des Spielbetriebes das Training eher als sporadisch bezeichnen konnte, führte man nun nach und nach feste Trainingstage ein, an denen das kontinuierliche Erscheinen der Spieler erwartet wurde. Es gab jedoch noch keinen Trainer in heutiger Form. Bei den einzelnen Übungseinheiten führte einer der Spieler Regie.

Aber nicht nur ein für damalige Verhältnisse disziplinierter Trainingsbetrieb, sondern auch die recht frühe Einführung des Flachpass-Spiels und deren immer weitere Verfeinerung brachte der ETB-Mannschaft zunehmende sportliche Erfolge. Nämlich bis zum Jahre 1899 wurde in Deutschland der Ball möglichst hoch in Richtung „feindliches“ Tor gedroschen. Kicker, die steil in Richtung Himmel schossen, bekamen den meisten Beifall der Zuschauer. Heinrich Schlechta, Mitglied des führenden deutschen Fußballvereins BFC Preußen Berlin weilte beruflich in England und beobachtete englische Profi-Mannschaften. Schlechta schrieb seine Eindrücke in wöchentlichen Briefen an seine Sportkameraden vom BFC Preußen Berlin. Er rät darin, dass der Ball vom „Empfänger“ erst „getötet“ (d.h. gestoppt) werden muss. Der Ball müsse von Mann zu Mann wandern und niedrig gehalten werden statt auf gut Glück in hohem Bogen Richtung gegnerisches Tor gedroschen zu werden. Der BFC Preußen nahm diese Spielweise nach und nach an und erzielte damit beachtliche Erfolge. Von Berlin hatte der Preußen-Spieler Karl Lüdecke diese Spielweise ins Ruhrgebiet gebracht, als er im gleichen Jahr an der Königlichen Maschinenbauschule Dortmund studierte und sowohl bei Dortmund 95 wie auch beimVerei Essener Sportverein 1899 gleichzeitig Fußball spielte. Dies war nach den damaligen Regeln möglich. Da der Essener Sportverein 1899 eine Art Vorbildfunktion für die junge ETB-Fußball-Abteilung hatte, schaute man sich von dort auch recht früh das Flachpassspiel ab, während andere Vereine noch länger nach der alten Spielweise spielten.

Auch die Zuschauer-Resonanz und damit die Finanz-Einnahmen wurden immer größer. Die Tatsache, dass der Platz an der Kruppstraße zentral in der Innenstadt lag und dass der Fußballsport als etwas neues, fortschrittliches und spannendes angesehen wurde, hatten die Spiele des ETB teilweise Volksfest-Charakter und „die Hütte war voll“. Beim Meisterschaftsspiel gegen den Meister Duisburger SV im Jahre 1905 nahm der ETB die für damalige Verhältnisse hohe Summe von 1700 Reichsmark ein.

Ein Vereinslied gab es in den Anfangsjahren der ETB-Fußballer auch. Es wurde bei Jahreshauptversammlungen und in geselliger Runde gesungen. Es geriet nach dem 1. Weltkrieg in Vergessenheit. Leider ist nur noch der Anfang des Textes dieses Liedes bekannt:

„Wir trugen schwarz-weiß nicht aus farbiger Zier,

wir trugen schwarz-weiß auch im Herzen“.

Kommen wir nun zum sportlichen Teil zurück.
Ostern 1906 ging der ETB auf „große Fahrt“. Der SV Werder Bremen weihte sein Stadion „Huckelriede“ ein und bestritt sein Einweihungsspiel gegen die Schwarz-Weißen. Der ETB verlor mit 1:3.
Die Meisterschaft verlief auch durchwachsen. An den Mannschaften des Duisburger SV und ESV 99 kam der ETB nicht vorbei.

Hier die Abschluss-Tabellen des Bezirkes III der Saison 1905/1906 und 1906/1907:
Saison 1905/1906, 1. Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Meiderich, Bocholt)

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Duisburger SV	15:1	29:7
2. Essener SV 99	10:6	14:14
3. ETB	8:8	6:10
4. SC Preußen Duisburg	6:10	12:20
5. BV Duisburg	1:15	4:21

Saison 1906/1907, 1. Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Meiderich, Bocholt)

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Duisburger SV	11:1	16:5
2. Essener SV 99	7:5	13:12
3. ETB	4:8	4:15
4. SC Preußen Duisburg	2:10	6:7

Auch der Unterbau des ETB entwickelte sich mehr und mehr. Der ETB schickte inzwischen fünf (!) Mannschaften ins Meisterschaftsrennen, wobei die dritte Mannschaft in der Saison 1906/1907 erste Erfolge errang. Der ETBIII wurde Meister der 3.Klasse Gruppe A, besiegte den Meister der 3.Klasse Gruppe B, Preußen DuisburgII, wurde Bezirksmeister der 3.Klasse und stieg in die 2.Klasse auf. Diese war die erste Meisterschaft für eine ETB-Elf, aus deren Reihen einige Spieler hervorgingen, die später in der 10er-Liga eine hervorragende Rolle spielten (u.a. Rudolf und August Hohage, Albert und Ewald Bollmann)

Auch die erste Mannschaft entwickelte sich sportlich weiter. Besonders die Lokalderbys gegen den ESV99 waren die Höhepunkte jeder Saison. Bis zur Saison 1907/1908 zogen die Schwarz-Weißen den Kürzeren. Die Saison 1907/1908 brachte den ETB jedoch erstmals nach vorne. Das erste Spiel ging zwar wiederum mit 4:3 verloren, dafür drehte der ETB den Spieß im Frühjahr 1908 um und schlug den „ewigen“ Rivalen auf der Schillerwiese mit 5:0. Das Spiel musste auf der Schillerwiese ausgetragen werden, da der Platz an der Kruppstraße durch eine Ausstellung besetzt war. Diese Spielzeit brachte dem ETB zum erstenmal den zweiten Platz hinter der alles beherrschenden Mannschaft des Duisburger SV ein. Von diesem Zeitpunkt an wurde der ETB ein ernsthafter Gegner, auch für die Duisburger, die den ETB vorher immer hoch geschlagen hatten.
Eines der weiteren Spiele gegen den Duisburger SV brachte wie im Jahre 1905 einen großen Zuschauerandrang. 3000 Zuschauer brachten eine Einnahme von 1800 Reichsmark. Wer die damaligen Platzverhältnisse an der Anlage Kruppstraße nachvollziehen kann, kann sich das Durcheinander vor, während und nach dem Spiel vorstellen. Da es keine Umzäunung und keine Wellenbrecher gab, musste der

Schiedsrichter das Spiel mehrmals unterbrechen, weil Zuschauer von den von hinten drückenden Massen auf das Spielfeld gedrängt wurden.
In dieser Zeit fällt auch die Aufnahme der Verbindung zu Mannschaften anderer Verbände und sogar des Auslands. Der Sportverein Wiesbaden wurde mit 3:0 geschlagen und eine Pariser Mannschaft, C.A. de Montrouge, unterlag sogar mit 7:1.
Als es bei den ersten Spielen an der Kruppstraße Probleme mit den Zuschauern gab, die zum Teil auf das Spielfeld drängten, wurde, wie schon erwähnt, eine Absperrung mit Pfählen und Seilen geschaffen, die Gustav Janus von den Stinnes-Zechen besorgte.
1907 beginnt auch die Aufnahme von Kontakten des ETB zu Vereinen aus anderen Verbänden innerhalb Deutschlands und auch zu ausländischen Vereinen. Das erste Spiel gegen einen Verein, der nicht aus Westdeutschland kam, fand 1907 statt. Es war ein Freundschaftsspiel gegen den SV Wiesbaden. Der ETB mit 3:0 gewann. Das erste Spiel gegen einen ausländischen Verein bestritt der ETB im gleichen Jahr. Es wurde C.A.P. de Montrouge Paris (heute Racing Paris) mit 7:1 geschlagen. Ab 1909 spielte der ETB alle Jahre gegen Londoner Vereine Freundschaftsspiele.

Die Abseitsregel wurde in England im Jahre 1866 erstmals angewendet. Der DFB und auch der Rheinisch-Westfälische Spielverband übernahmen diese Regel. Für die Saison 1907/1908 wurde die Abseitsregel modifiziert. Das Abseits in der eigenen Hälfte wurde aufgehoben.

Hier die Abschluss-Tabelle der Saison 1907/1908:
Saison 1907/1908, 1. Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Meiderich, Bocholt)

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Duisburger SV	12:0	44:5
2. ETB	4:8	13:18
3. VfB Ruhrort	4:8	6:22
4. Essener SV 99	4:8	7:25
5. SC Preußen Duisburg	--	--

Ab 1908 begann beim ETB die Pressearbeit. Von da an trugen ETBler Spielberichte kontinuierlich an die Essener Presse heran:
Konrad Wärtgen an den Essener General-Anzeiger, Adolf Windgassen an die Essener Volkszeitung und Erich Hirth oder Adolf Windgassen an den Allgemeinen Beobachter. Diese Tätigkeit war ehrenamtlich und wurde nicht bezahlt.

In der Saison 1908/09 wurde die 1. Klasse umbenannt in A-Klasse, ohne dass sich etwas an der Klassen-Einteilung oder am Spielmodus änderte. Auch bei den Fußball-Regeln gab es Änderungen. Da der Kampf um Punkte von Jahr zu Jahr an Härte zunahm, entschlossen sich die Funktionäre, Bestimmungen zum Platzverweis fest zu legen. Ansonsten war die Saison 1908/1909 für den ETB sehr „durchwachsen“.

Saison 1908/1909, A-Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Meiderich, Bocholt)

Vereine	Punkte	Tore
1. SC Preußen Duisburg	18:2	44:14
2. Duisburger SV	18:2	42:12
3. Victoria Duisburg	11:9	16:20
4. ETB	8:12	12:23
5. VfB Ruhrort	3:17	14:43
6. Essener SV 99	2:18	11:27



Mitgliedskarte von Ewald Bollmann, einem der legendären Bollmann-Brüder

Da die anderen Verbände schon längst Verbandsmeister ausspielten, die an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft teilnahmen und Auf- und Abstiege reglementierten, entschloss sich der Westdeutsche Spielverband für das Spieljahr 1909/1910 zu einer Reform des Spielbetriebes. Der Verband beschloss auf seinem Verbandstag am 3. April 1909 die Einführung der „Liga-Klasse“, im Volksmund auch als „Zehner-Liga“ bezeichnet. Diese Zehner-Liga bestand aus 10 Vereinen der spielstärksten Bezirke I, II und III und hieß auch offiziell Verbandsliga. Der Meister dieser Liga war Westdeutscher Meister und konnte an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, da der Westdeutsche Spielverband sich mit Einführung dieser Liga dem DFB angeschlossen hatte. Der Letzte dieser Liga stieg in eine der sieben darunter angeordneten A-Klassen ab, die Meister der A-Klassen ermittelten in einer Aufstiegsrunde den Aufsteiger in die Zehner-Liga. Der Aufschwung der ersten Mannschaft kam da gerade zur rechten Zeit. Die Saison 1907/1908 hatte den ETB schon mit dem ESV99 auf eine Höhe gebracht. Das folgende Jahr brachte den ETB endgültig auf Platz zwei der Bezirksklasse Duisburg-Essen. Der ETB war der einzige Essener Verein, der dieser Zehner-Liga angehörte, da der ESV99 im letzten Jahr der Bezirksklasse Letzter wurde und sich deshalb nicht für diese Liga qualifizieren konnte. Der ESV 99 kam nie mehr wieder in die„höheren Gefilde“ des Fußballs und teilte damit das Schicksal vieler anderer Vereine der ersten Stunde. Diese Zehnerliga war der Vorläufer einer



1. Mannschaft 1910: Von links: Gustav Janus, A. Hohage, W. Stodt, R. Hohage, F. Behlke, H. Schulte, A. Bollmann, Jungheim, Th. Pothmann, A. Bröker,
Sitzend: R. Bollmann, Eduard Warnke, G. Bleckmann

„Oberliga“ für Leistungsfußballvereine. Die zehn stärksten Klubs der Region stritten dabei in Hin- und Rückrunde um Punkte, um Meisterschaft und Abstieg. Auch die zweite Mannschaft verbuchte 1909 Erfolge. In einem Entscheidungsspiel in der B-Klasse behielt sie knapp die Oberhand über den Meidericher SV, wurde Meister der B-Klasse und stieg in die A-Klasse auf, die ab der Saison 1909/1910 direkt unter der neugegründeten Zehnerliga spielte.

Die neue Generation von Spielern beim ETB, die nun heranwuchs, bestand in der Hauptsache aus Anwohnern der Dreilindenstraße, die allesamt aus den Gartentoren ihrer Wohnungen sofort den Platz an der Kruppstraße erreichen konnten. Wenn man bei den Anfängen bei Schalke 04 vom Schalker Markt spricht und von den Anfängen bei Borussia Dortmund vom Borsigplatz, so hat bei den Anfängen des ETB die Gegend rund um die Dreilindenstraße eine genau so große Bedeutung. Die Dreilindenstraße war in der Nähe der Bahndirektion (am Bismarckplatz) und eines großen Eisenbahn-Ausbesserungswerks (am Hauptbahnhof). Daher wohnten in diesem Viertel viele Eisenbahner und sie stellten einen großen Anteil der Mitgliederschaft der ETB-Fussballer. Die in der Dreilindenstraße befindliche Gaststätte „Dreilindeneck“, betrieben vom Ehepaar Kaiser, war der gesellige Mittelpunkt der ETB-Fußballer. Dort trafen sich abends Spieler und Freunde des ETB. Die Dreilindenstraße in der Nähe des Bismarckplatzes und des alten Sportplatzes an der Kruppstraße (heute RWE- und Thyssen-Hochhaus) gibt es zwar heute noch, aber durch die Zerstörung im 2. Weltkrieg hat sie ein anderes Gesicht bekommen. Die Gaststätte „Dreilindeneck“ gibt es schon lange nicht mehr. Aber das Haus in dem die Gaststätte sich befand gibt es heute noch (Siehe Anhang A3: Die Vereinsgaststätten des ETB). Nach dem Bau des Uhlenkrug-Stadions hatte man vor, zur Erinnerung an die Gaststätte drei Linden auf dem Stadion-Vorplatz zu pflanzen. Dieses Vorhaben ist jedoch irgendwann in Vergessenheit geraten.

Aus dieser Generation bildete sich die erste Mannschaft, die dem Verein die Zugehörigkeit in der neu gegründeten Zehnerliga erkämpfen sollte. Ihre Namen wollen wir zur Erinnerung hier einmal festhalten:

Hagemeister, Paul Wilke, Fritz Ziegler, Josef Jungheim, Georg und Karl Bleckmann, Rudolf, Albert und Ewald Bollmann, Rudolf und August Hohage, Hans Schulte und Eduard Warnke. Dazu kamen dann noch Willi Kaiser, Josef Wagemann, Fritz Behlke und Dunkelberg.

Lassen wir einmal einen der Zeitzeugen zu Wort kommen. Der im Jahre 1979 noch älteste lebende ETBer, Eugen Hagemeister, geboren am 26.05.1885, gab damals ein Interview für die ETB-Vereinszeitschrift. Eugen Hageneister war seit 1900 Mitglied der Fußballabteilung. Er erinnerte sich noch an die Plätze am Altenbergshof („der war schief“), Haumannshof („da wurden die Löcher vorher mit Sand gefüllt“) und an den Tivoli in Stoppenberg. Wütend wurd Eugen Hagemeister, der von 1903 bis 1906 im Tor der ersten Mannschaft stand, wenn er an eine 13:0 Niederlage gegen den Duisburger SV dachte. Er schimpft er über die „ganz miserable Abwehr“. Stolz war Hagemeister, daß er als Elfmetertöter galt. Die beiden Duisburger Krusenbaum und Schilling seien erst garnicht mehr gegen ihn angetreten.“Deren Schüsse kannte ich schon vorher.“ Auf die Frage wie man den früher trainierte erinnert er sich: „Gar nicht. Einen Trainer hatten wir nicht. Wir wohnten alle in der Dreilindenstraße, alle Spieler raus über den Hinterhof, und dann waren wir auf dem Platz. Die ETB-Mannschaft nannte man früher auch FC Dreilindenstraße.“ Bezahlung

an Spieler kannte Eugen Hagemeister nicht. „Allenfalls bekamen wir von Mutter ohne Vaters Wissen 80 Pfennig.“ Eugen Hagemeisters aktive Laufbahn endete im Jahre 1906 mit 21 Jahren. Hierzu bekannte er freimütig:“Da hatte ich eine Freundin.“

Das erste Spiel des ETB in der Zehnerliga überhaupt stieg am Sonntag, den 5.September, in München-Gladbach auf dem Platz des Sportclubs und wurde unglücklich mit 2:0 verloren. Am nächsten Sonntag wurde auf dem Platz an der Kruppstraße gegen den Bonner Fußballverein ein 2:1-Sieg errungen.

Im ersten Meisterschaftsjahr dieser Zehnerliga entging der ETB knapp dem Abstieg (Vorletzter). Nur ein 3:1-Sieg gegen den Düsseldorfer Sportverein 04 rettete den Klassenerhalt. Die anderen Spiele gegen die großen Vereine aus Düsseldorf, Duisburg, Köln und München-Gladbach brachten fast nur Niederlagen ein. Der Duisburger SV machte die Meisterschaft, der Düsseldorfer Sportverein 04 stieg ab und der ETB hielt sicher die vorletzte Stelle und sicherte sich nur durch einen Sieg über jenen Düsseldorfer SV 04 den Klassenerhalt. Aufsteiger in die Zehnerliga war der Fußball-Klub Düren. Umso besser klappte es in den folgenden Jahren. Die Schwarz-Weißen wurde immer Zweiter dieser Liga (mit Ausnahme des Kriegsjahres 1914/1915), konnte jedoch nie die Verbands-Meisterschaft und damit die Teilnahme an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft erringen. Für den ETB wurde das Attribut „ewiger Zweiter“ geboren. Ein Beweis für die Spielstärke der damaligen Mannschaft war, dass viele Akteure dieser Zeit Berufungen in Auswahlmannschaften fanden.

Abschließend kann man sagen, dass die Einführung der Zehnerliga dem Fußball im Ruhrgebiet einen kräftigen Schub nach vorne gegeben hat. Die Gründung dieser Liga verschaffte dem Fußballsport viele Anhänger, brachte eine größere Leistungsdichte und war in vielen Fällen auch Veranlassung zur Gründung neuer Ruhrgebietsvereine.

Hier die Abschluss-Tabellen der Zehner-Liga bis 1913:

Saison 1909/1910, „Zehner-Liga“

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Duisburger SV	34:2	74:20
2. FC München-Gladbach 94	23:13	39:19
3. Kölner BC 01	21:15	44:43
4. Kölner FC 99	18:18	42:33
5. FC Alemannia Aachen	16 :20	43 :48
6. Bonner FV 01	15:21	47:49
7. Düsseldorfer FC 99	15:21	29:50
8. SC Preußen Duisburg	14:22	46:55
9. ETB	14:22	36:47
10. Düsseldorfer SV 04	10:26	19:54

In der Saison 1910/1911 wurde wieder der Duisburger SV Meister, trotzdem am 4.Oktober 1910 der ETB an der Kruppstraße einen sensationellen 6:2-Sieg über die „Rothemden“ aus Duisburg errang. Auch Düren 99 und der Bonner FV wurden geschlagen. Der Neuling Fußball-Klub Düren stieg wieder ab, und der VfB Ruhrort stieg in die Zehnerliga auf. Der ETB erreichte in dieser Saison einen hervorragenden zweiten Platz.

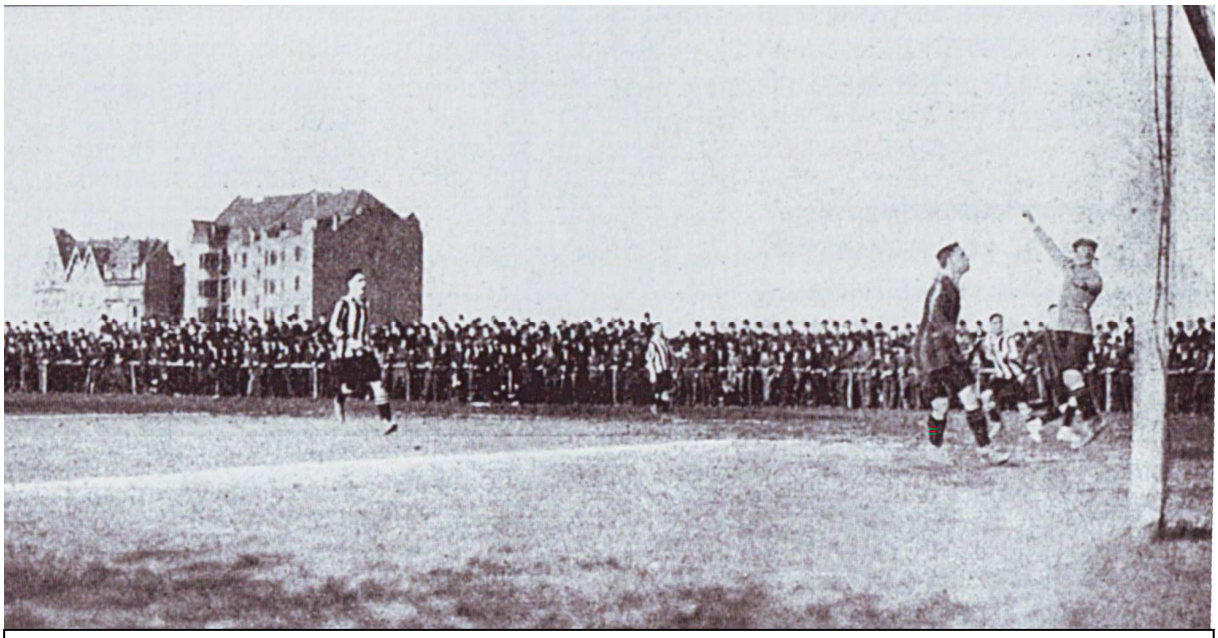
Saison 1910/1911, „Zehner-Liga“

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Duisburger SV	31:5	66:25
2. ETB	25:11	56:36
3. Kölner BC 01	23:13	47:35
4. FC München-Gladbach 94	22:14	42:25
5. FC Alemannia Aachen	21 :15	47 :41
6. Bonner FV 01	17 :19	44 :36
7. Düsseldorfer FC 99	13:23	26:45
8. Kölner FC 99	12:24	28:44
9. SC Preußen Duisburg	11:25	33:54
10. FC Düren 03	5:31	17:65

Schöne Erinnerungen knüpften sich für die Spieler an die Zeit zwischen 1910 und 1914. Besonders für die besten Spieler des ETB gab es so manche Anerkennung durch Berufung in Verbands- oder sogar Ländermannschaften. Die Spiele um den Osthollandpokal, die unter Beteiligung Deutscher und Holländischer Mannschaften in Düsseldorf oder Arnheim ausgetragen wurden, sowie die um den Kronprinzenpokal, sind für die Gebrüder Hohage, Willi Kaiser, Albert Bollmann und Hännes Schulte unvergessliche Erlebnisse gewesen.
Es müssen aber auch die Männer erwähnt werden, die den Aufstieg des ETB einleiteten und ihn auf solche Höhe führten. Nach Otto Weber, der aus privaten Gründen kürzer treten wollte, wurde der Direktor der Essener Creditanstalt, Schwantje, Vorsitzender. Er verstand es, die finanzielle Basis des Vereins zu festigen. Neben diesen müssen auch der für den Spielbetrieb zuständige Ernst Fricke (der 1912 auch den Vorsitz übernahm), Gustav Janus (siehe oben), Fritz Kalthoff, der langjährige Geschäftsführer des Fußball-Ruhrbezirks, und die Vorstandsmitglieder Emil Becker und Willi Brinkmann genannt werden.

Am Ende der Saison 1911/1912 standen der ETB und der Kölner Ballspielclub punktgleich an der Spitze. Nach dem Reglement des Westdeutschen Spielverbandes zählte das Torverhältnis nicht. Dies machte ein Entscheidungsspiel notwendig, das am Sonntag, den 21. April 1912 auf dem Platz des Düsseldorfer Fußballclubs 1899 an der Brehmstraße ausgetragen wurde. Nachdem es vor 4000 Zuschauern in der regulären Spielzeit unentschieden stand, ging es für zweimal 15 Minuten in die Verlängerung. Ausgerechnet Essens Eduard Warnke, einer der besten Spieler seiner Mannschaft, sorgte in der 120. Spielminute für die Entscheidung zu ungunsten des ETB: Eine Minute vor Schluss. Der Schiedsrichter pfeift Ecke. Der Ball wird getreten und kommt direkt auf das Tor zu. Ein Essener Verteidiger will den Ball aus dem Strafraum köpfen, verfehlt ihn aber. Torwart Warnke bekommt den Ball vor die Brust,

will ihn wegfausten und schlägt ihn ins eigene Netz. Zudem musste der ETB die letzte Viertelstunde mit 10 Mann auskommen, da ihr Mittelläufer Hans Schulte verletzt ausscheiden musste (damals durfte noch nicht ausgewechselt werden). Trotzdem lieferte der ETB auch noch in dieser letzten Viertelstunde den Kölnern ein ebenbürtiges Spiel. Insgesamt war der ETB die bessere Mannschaft, verlor aber durch dieses Tor unglücklich 1:2.



Szene aus dem Entscheidungsspiel zwischen dem ETB und dem Kölner BC 01 im Jahre 1912 in Düsseldorf

Auch in dieser Saison musste der Neuling wieder absteigen. Diesmal war es der VfB Ruhrort. Für ihn kam Borussia München-Gladbach in die Zehnerliga.

Saison 1911/1912, „Zehner-Liga“

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Kölner BC 01	27:9	62:32
2. ETB	27:9	55:29
3. Duisburger SV	24:12	60:29
4. FC München-Gladbach 94	24:12	47:30
5. Kölner FC 99	19:17	37:47
6. Bonner FV 01	16:20	38:33
7. SC Preußen Duisburg	13:23	31:46
8. FC Alemannia Aachen	12 :24	25 :40
9. Düsseldorfer FC 99	10:26	28:46
10. VfB Ruhrort	8:28	27:28

Nach der Saison 1911/1912 änderte der Düsseldorfer FC 99 seinen Namen in Düsseldorfer SC 99.
Das Spielfeld an der Kruppstraße war etwas klein und erreichte gerade die vorgeschriebenen Maße. Auch die mit der Zehnerliga einsetzenden großen Zuschauermassen konnte der Platz nicht mehr bewältigen. Zudem benutzten die Leichtathleten des ETB und des TV 1859 immer öfter den Platz und beeinträchtigten zunehmend den Spielbetrieb auf der ETB-Sport-Anlage. So sah man sich unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden Gustav Janus nach einem neuen Gelände um. Man fand 1913 ein größeres Gelände an der Meisenburgstraße. Es gehörte der Firma Krupp, der Stadt Essen und Privat-Leuten. Es ist das jetzige Sportgelände von Fortuna Bredeney. Dieses Gelände wurde in Pacht genommen. Zur Herrichtung des Geländes wurden 50.000 Reichsmark investiert, die man durch Spenden und Anteilscheine sammeln konnte. Max Ring schrieb dazu: „Nach den bisherigen Erfolgen waren Herz und Portemonnaie bei den Turnern schon offener, und reichlich flossen die Spenden. Die nötigen Erdbewegungen mussten aber einem Unternehmer übertragen werden. Der Platz (Rasenplatz) wurde eingezäunt und bekam eine Tribüne (Fassungsvermögen: 400 Zuschauer) nebst Abortanlage (auch die Umkleideräume, Wasch- und Duschräume entsprachen für damalige Verhältnisse hohem Standard, d.Verfasser). Rings herum gab es eine Reihe schöner Lindenbäume als Einfassung, ein Kassenhäuschen mit zwei Räumen überdeckte den Eingang.“ (Gegen Ende der Ära an der Kruppstraße begann man bei Spielen von den Zuschauern Eintrittsgeld zu nehmen, d. Verfasser). So hatte der ETB eine Sportstätte geschaffen, wie sie nur wenige Vereine in Deutschland zur damaligen Zeit besaßen. Zur Einweihung am 25.5.1913 wurde vor 15.000 Zuschauern das Vorrundenspiel zur Deutschen Meisterschaft zwischen dem Duisburger SV und Holstein Kiel ausgetragen. Im ersten Jahr an der Meisenburg organisierte der ETB auch ein Turnier mit internationaler Beteiligung. Max Ring: „Wenn für viele auch der Anmarschweg weit war, an den Spieltagen herrschte ein reges Treiben. Der Platz selbst wurde ein Schmuckkästchen – leider ist er jetzt nur noch ein matter Abglanz vergangener Tage. Auch diesen Platz haben wir den städtischen Schulen immer gern zur Verfügung gestellt, und öffentliche Turn- und Sportspielfeste sind genug dort abgehalten worden.“ Von den damaligen Bauten (z.B. Tribüne mit Sitzplätzen) ist leider heute nichts mehr erhalten. Als Ausweichplätze wurden der Sportplatz an der Kruppstraße und die Schillerwiese benutzt.
Aus dem Alltag der ETB-Fußballer des Jahres 1913 erzählt Ewald Bollmann:
„Im Frühjahr des Jahres 1913 (25.Mai) wurde der Platz in Bredeney eingeweiht. Damit war für den ETB ein neuer, noch ungewohnter Treffpunkt geschaffen. Die Turner verlegten ihre Übungsstätte nach Bredeney. Sie spielten Schlagball, Faustball und Tamburin. Auch Mädchenriegen waren in der Turnabteilung. Von der Stadt aus gab es Wandergemeinschaften, die zum Platz in Bredeney wanderten. Die Straßenbahn bis zur Flora kostete 10 Pfennig und bis zur heutigen Endstation 20 Pfennig.
Ich wurde damals im Juli 1913 20 Jahre alt und war noch im letzten Semester auf der Baugewerbeschule (die spätere Bauingenieurschule,d.Verf.). Das Einkommen war damals gleich Null. Da wir zu Hause mit acht Kindern waren, war das Taschengeld knapp. Das hinderte uns aber nicht, fast jeden Abend auf dem Sportplatz in Bredeney zu sein.
Neben unserem Fußballtraining beteiligten wir uns auch an den Staffelläufen der Leichtathleten. Damals waren in deren Reihen vorbildliche Sportler, und der ETB war – gemessen an den Zeiten der Deutschen Meister – immer mit führend in Deutschland. So waren also Turner, Leichtathleten und Fußballer eine

Gemeinschaft. Kompetenzstreitigkeiten gab es damals nicht. An den Trainingstagen der Fußballer gehörte ihnen der Platz. Auch die Hockeyabteilung existierte damals schon und spielte auf dem Platz an der Kruppstraße. Die kleineren jugendlichen Fußballer übten weiter auf dem Platz an der Kruppstraße. Damals entstand unter meiner Führung eine Jugendabteilung, die dann auch den Namen des ETB nach draußen trug.
In der 1.Jugendmannschaft spielten: Oberempt, Müller, Horn, B. Kellerhoff, K. Kellerhoff, Köbi Scholl, Otto Kreitz, Willi Schulte, Karl Bleckmann, Pumann Schulte, Hännes und Paul Wilke, Conzen u.s.w.
Doch weiter vom Sportplatz: Immer in Erinnerung bleiben die Rückmärsche zur Stadt. Dann sammelten sich auf dem Platz gemischte Gruppen, und in Viererreihen marschierten wir die Alfredstraße hinunter zur Stadt. Gemeinsam sangen Turner, Leichtathleten und Fußballer die schönsten Wanderlieder. Von Autos wurden wir nicht belästigt, hin und wieder begegnete uns ein Pferdefuhrwerk. Ich wüsste nicht, auch nur einmal zum Sportplatz nach Bredeney mit dem Auto gefahren zu sein. An den Wettspieltagen hatten selbst die Spieler es schwer, mit der Straßenbahn, die immer vollbesetzt war, zu fahren. Wurde man jedoch an der Haltestelle erkannt, machte man auch sofort Platz. Die Straßenbahnwagen waren damals noch klein, hinten und vorne offen. Gefehlt hat niemals ein Spieler. Die Disziplin, die damals herrschte, war für uns eine Erbangelegenheit des ETB.“ Soweit die Schilderung von Ewald Bollmann, einem der legendären Bollmann-Brüder.


Essener Turnerbund, e. V., Essen a. d. Ruhr.

Sonntag, den 25. Mai 1913, nachmittags 2½ Uhr
auf dem neuen Platz in Bredeney (Straßenbahnlinien 1 und 2)

Lokales Sportfest
und Einweihungsfestlichkeiten mit Freiübungen und Schlagballspiel.

Ausscheidungs- und Probespiel der Westdeutschen Stadionstafette (10 mal 100 Meter).

Im Anschluß (gegen 5 Uhr) das einzige Probespiel der

Westdeutschen
Kronprinzenpokalmannschaft

gegen

Essener Turnerbund
(Ligamannschaft)

vor der Entsendung nach Berlin!

Die Leichtathleten ziehen sich um bei Rulhoff, Restaurant Sängerhalle, Bredeney, Werdener Str. 2, die Fußballspieler bei Matthias Opfermann, Restaurant Zur Post, Bredeney, Essener Str. 108. Beide Lokale liegen nur 2 bis 3 Minuten vom Platze entfernt.

Zur finanziellen Situation des ETB in dieser Zeit schrieb ein Zeitzeuge in dem 30jährigen Jubiläumsheft des ETB: „Im Laufe der Zeit vermehrte sich der Besuch bei unseren Wettspielen, dadurch wurde der Abteilung eine Einnahmequelle eröffnet, die zu dem Eingang an Mitgliederbeiträgen die Kassenverhältnisse günstig beeinflusste. Die Verwaltung der eingehenden Summen unterlag einer gewissenhaften Kontrolle. Sie dienten restlos zur Bestreitung der sich aus dem Ausbau der sportlichen Aufgaben ergebenden Unkosten, zu denen vornehmlich die Schuldentilgung sowie die Erhaltung und Instandhaltung der Platzanlage zählte. Irgendwelche unproduktiven Ausgaben wurden nicht gemacht, die inneren Verhältnisse waren im wahrsten Sinne des Wortes gesund.“
Nach und nach werden auch die Fußball-Regeln reformiert. Im Jahre 1913 wird die Abstandsregel bei Freistößen eingeführt. Von nun an muss ein Abstand von 10 yards (= 9,15m) zum ausführenden Spieler eingehalten werden.
In der Saison 1912/1913, der letzten Saison der ruhmreichen Zehnerliga, eroberte abermals der Duisburger SV den Meistertitel. Der ETB blieb wieder Zweiter. In dieser Saison wurde der Westdeutsche Meister der Saison 1911/1912, der Kölner Ballspielclub in Köln 7:1 und an der Essener Kruppstraße gar 10:0 vom ETB besiegt.



Der ETB-Sportplatz an der Meisenburgstraße im Jahre 1914

Saison 1912/1913, „Zehnerliga“

Vereine	Punkte	Tore
1. Duisburger SV	32:4	74:17
2. ETB	23:13	60:30
3. FC München-Gladbach 94	20:16	29:25
4. FC Alemannia Aachen	19 :17	45 :46
5. Bonner FV	18:18	35:34
6. Borussia München-Gladbach	18:18	31:33
7. Düsseldorfer FC 99	18:18	34:42
8. Kölner BC 01	14:22	30:59
9. SC Preußen Duisburg	10:26	25:57
10. Kölner FC 99	8:28	20:41

Schon 1911 hatte der Westdeutsche Spielverband Kreise als übergeordnete Instanzen zu den Bezirken gegründet. Zu den schon bestehenden 4 Kreisen (Rheinischer Südkreis, Rheinischer Nordkreis, Westfälischer Kreis, Hessischer Kreis) kam jetzt noch als fünfter Kreis der Ruhrkreis hinzu. Die Zehnerliga wurde aufgelöst und die Vereine auf die fünf neuen Kreisligen verteilt. Der Ruhrkreis war unterteilt in vier Bezirke, namentlich Ruhrbezirk, Bezirk Sauerland, Bezirk Bochum-Gelsenkirchen und Bezirk Dortmund.



5. Januar 1913: Spielszene aus dem Meisterschaftsspiel zwischen dem Essener Turnerbund und dem Duisburger SV auf dem Sportplatz an der Kruppstraße. Gespielt wurde auf einem schwarzen Aschenplatz. Im Hintergrund sieht man die Häuser rund um die Dreilindenstraße. Dort wohnten viele „Eisenbahner“, da sowohl die Bahndirektion (Bismarkplatz) wie auch das Eisenbahn-Ausbesserungswerk (am Hauptbahnhof) direkt in der Nähe lagen. Deshalb gehörten auch viele „Eisenbahner“ zur ETB-Fussball-Familie

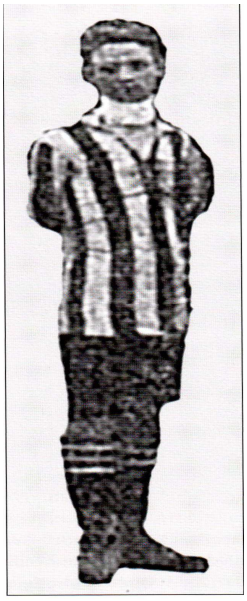
1913 nahm der ETB am großen Turnfest in Leipzig teil. Auch die Fußballer nahmen mit ihrer 1.Mannschaft daran teil, denn auf dem Turnfest wurde ein großes Fußballturnier veranstaltet. Bei der Abfahrt auf dem Essener Hauptbahnhof standen hunderte von Sportlern auf dem Bahnsteig. Großes Gedränge herrschte. Der Bahnhofsvorsteher Bernhard Bollmann rief: “Alles einsteigen, ETB rechts heraus!“ Als die anderen im Zug verstaut waren, wurde ein Wagen nur für die ETBer angehängt und man fuhr bequem nach Leipzig. Dort siegten die Fußballer gegen Wacker Leipzig mit 2:0, gegen Liegnitz 6:0 und gegen Teplitz Böhmen 18:0. Die Siegesfeier fand dann in einem Weinlokal statt, begann um 11 Uhr und endete spät am Abend. 25 ETB-Fußballer hatten bis zum Abend 144 Flaschen Wein getrunken und durch Lieder wie „In jedem vollen Glase Wein“ und „Es liegt eine Krone im tiefen Rhein“ sämtliche Gäste des vollbesetzten Lokals begeistert. Der berichtende Zeitgenosse Ewald Bollmann glaubt jedoch, dass bei der Hälfte des Weinkonsums auch die anderen Gäste des Lokals mitgeholfen haben. Aber bezahlt wurde die ganze Zeche vom 1.Vorsitzenden Bird und den anderen ETB-Reisebegleitern. Der Nachdurst wurde auf der Rückfahrt an den Haltestellen an den Wasserhähnen gelöscht.

Aber auch kulturelle Ereignisse gab es beim ETB. Ewald Bollmann erzählt vom Fest der ETBer im Essener Saalbau im Jahre 1913:
„Monatelange Vorbereitungen waren notwendig, ehe das Fest im Saalbau steigen konnte. Die jungen Männer quälten die Eltern um einen dunklen Anzug. Die schon etwas Erwachsenen mit zartem Schnurrbart trugen einen Cut mit gestreifter Hose. Kurz und gut, es war eben alles festlich gekleidet. Für die Jugend wurde vor dem Fest ein Tanzkursus veranstaltet. Unsere alten Herren verschafften uns als Tanzlehrabende die Loge in der Logenstraße. Der halbe Liter kostete dort 12 Pfennig. Ein Tanzlehrer wurde vom ETB engagiert, und der Lehrgang war kostenlos. So ging die Jugend wohlvorbereitet zum großen Fest in den Saalbau.“
Der ETB war in die Kreisliga Ruhrkreis eingeteilt. Dabei kam es zu ungewöhnlichen Situationen. Der Schnee lag im Februar 1914 so hoch, dass der Spielbetrieb auf dem Sportgelände an der Meisenburgstrasse gefährdet war. Die damaligen DFB-Statuten besagten aber, dass bei Unbespielbarkeit des Platzes die Punkte an die Gastmannschaft gehen. Die Punkte wollte man natürlich retten. So fungierte schließlich „Macher“ Max Ring als großer Organisator und besorgte ein paar Ladungen Pottasche aus einer nahegelegenen Kokerei. Dann trug man eine Aschenschicht auf das Spielfeld auf. Das Spielfeld wurde vom Schiedsrichter trotz massiven Protests der Gastmannschaft für spielfähig erklärt. Der Spielbetrieb war gerettet und die Punkte blieben beim ETB. Auch ein Protest am grünen Tisch (was man damals gerne tat. Oft wurden mehr Spiele am grünen Tisch entschieden als auf dem Spielfeld) wurde abgeschmettert.
Im April 1914 wird Albert Bollmann einer der ersten Nationalspieler des ETB.
Der erste Nationalspieler war Hennes Schulte 1911. Über seinen Länderspieleinsatz gibt es leider keine Unterlagen.
Bollmann wurde am 5. Oktober 1889 in Bochum-Langendreer geboren. Er spielte auf der linken Läuferposition. Am 5.4.1914 wird er zum Länderspiel gegen die Niederlande in Amsterdam (4:4) nominiert. Schon als Oberschüler spielte er beim ETB und blieb dem Verein auch nach seinem Umzug nach Wanne-Eickel im Jahre 1919 zunächst treu, wechselte aber im Jahre 1922 zum TuS Bochum, einem der Vorgängervereine des VfL Bochum. 1928 beendete er seine Spielerkarriere mit einem Spiel in der Bochumer Stadtauswahl gegen Leipzig und war nach der Fusion dem VfL Bochum bis nach dem Zweiten Weltkrieg ehrenamtlich treu. Nach der

Zerstörung seines Lebensmittelgeschäftes im Krieg übernahm er Anfang der fünfziger Jahre die Leitung einer Toto-Annahmestelle. Albert Bollmann starb 1959. Er wurde 70 Jahre alt. Auf seiner Beerdigung waren sowohl Delegationen des ETB wie auch des VfL Bochum anwesend. Beides Vereine, die sein sportliches Leben prägten. Seine Brüder Ewald und Rudolf Bollmann gehörten ebenfalls zum Stamm der ersten ETB-Garnitur. Ewald starb 1965 in Essen, Rudolf kehrte aus dem Kriege nicht mehr heim.



Ewald Bollmann als ETB-Mannschaftskapitän (links) und Albert Bollmann als Mannschaftskapitän des TuS Bochum (rechts) vor einem Spiel 1927 in Bochum



A. Bollmann mit 18 Jahren

Im Jahre 1914 erscheint die erste Vereinszeitung des ETB.

Die Abschlusstabelle der Saison 1913/14 sah folgendermaßen aus:

Saison 1913/1914, Kreisliga Ruhrkreis

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Duisburger SV	28:0	75:9
2. ETB	20:8	56:24
3. Victoria 99 Duisburg	14:14	22:26
4. SC Preußen Duisburg	13:15	31:36
5. VfB Ruhrort	12:16	27:33
6. SVg Dortmund 95	10:18	26:38
7. SUS Schalke 96	9:19	26:58
8. TC Gelsenkirchen 74	6:22	20:59

Im Laufe der Saison 1913/1914 benennt sich SVg Dortmund 95 um in Dortmunder SC 95 und SuS Schalke 96 fusioniert mit TC Gelsenkirchen 74 zu TC Gelsenkirchen 74/96.

Dann brach 1914 der erste Weltkrieg aus. Nach der Generalmobilmachung wurden viele Fußballer sofort zur Reichswehr eingezogen. Das Deutsche Reich machte mobil und zog jeden wehrfähigen jungen Mann ein.
Der Krieg 1914/18 zerstörte den ganzen Aufbau des Vereins und machte dieser herrlichen Zeit ein Ende.
Ein Zeitzeuge vermerkte dazu: „Das Vaterland rief seine wehrfähigen Söhne zur Verteidigung der Heimat! Zum Abschied versammelte die ETB-Fußball-Abteilung die zu den Fahnen einberufenen Mitglieder in unserem damaligen Vereinslokal „Deutsches Haus“. Noch einmal saßen wir in treuer Kameradschaft zusammen, sangen manches liebgewordene Fußballerlied früherer sorgloser Tage; aber tief im Herzen fühlten wir die bevorstehende Trennung. Ach so mancher von ihnen kehrte nicht wieder in die Heimat zurück“. Der Krieg hielt auch beim ETB eine grausame Ernte. 110 Vereinsmitglieder fielen oder waren vermisst (siehe Anhang A21).
Die Spieler Kaiser und Sohns sind im Krieg verschollen. Die Spieler W. Mockewitz und Kotthaus sind später unter tragischen Umständen verstorben.

Es wurde zwar noch Fußball gespielt, jedoch verkamen diese Meisterschaften mit zunehmender Kriegsdauer zu Jugend- und Schülerturnieren. Die Mannschaften wurden hier und da noch durch sogenannte „Unabkömmliche“ verstärkt oder durch Urlauber. Aber reguläre Bedingungen waren dies nicht mehr.
Die bereits seit mehreren Jahren bestehende Vereinszeitung wurde weiter von Ring senior erstellt und mit der Feldpost versendet. Sie erwies sich als ausgezeichneter Vermittler zwischen Heimat und Front. In diesem Zusammenhang müssen die ETB-Mitglieder Karl Große, E. Hirth, Windgassen, Gustav Janus und Fr. Wilhelm Schulze erwähnt werden. Sie hielten Verein und Spielbetrieb des ETB in dieser Zeit aufrecht.

Der Westdeutsche Spielverband unterbrach die Liga-Spiele und setzte als Ersatz den Ruhrbezirkspokal ein. Der ETB unterlag in der Vorrunde dieses Pokal-Wettbewerbs dem SUS Emscher-Vogelheim 12 mit 5:1. Dabei traf der ETB zum erstenmal auf SUS Emscher 12, jenen Verein, der später Rot-Weiss Essen heissen sollte (mehrere Umbenennungen: SV Vogelheim, Turnerbund Bergeborbeck, SUS Emscher 12, Rot-Weiß Essen), jenen ewigen Konkurrenten aus dem Essener Norden, mit dem die „Schwatten“ sich im weiteren Verlauf packende und unvergessliche Lokalderbys liefern sollten.

Nach einigem Hin und Her werden doch Punktespielrunden gestartet. Die meisten Spieler waren an der Front, und der ETB löste die zweite und dritte Mannschaft auf, um aus allen Mannschaften mit Ach und Krach eine halbwegs funktionierende Mannschaft bilden zu können. Dieses Team wurde dann noch aufgefüllt durch Schüler, die noch nicht eingezogen wurden. Wie stark ein so zusammengewürfeltes Team war, hing von vielen Zufälligkeiten ab. Deshalb sollte man Ergebnissen und Tabellen aus dieser Zeit nur bedingte Aussagekraft geben. Westdeutsche und Deutsche Meisterschaften fanden nicht mehr statt.

Die allgemeine Kriegs-Euphorie ist umgeschlagen und im Ruhrgebiet beginnt bald die Zeit der Lebensmittelknappheit. Es ist die Zeit der Hamsterkäufe. Mehl, Kartoffeln, Zucker, Schmalz und Kaffee sind bald in den Geschäften kaum noch zu haben. Bald gehören Lebensmittelkarten für Fleisch, Fett, Milch und Gemüse zum Alltag. Weil die Männer an der Front sind, müssen Frauen in den Kruppschen Waffenschmieden Männer-Arbeit verrichten. Sie drehen Geschosshülsen, hieven

Granaten auf Güterwagen oder stehen an den Werkbänken. In Essens Zechen schleppen sie Kohle.
Da den Vereinen nur die Spieler noch zur Verfügung stehen, die noch nicht im wehrfähigen Alter sind, sprechen Zeitgenossen bei den noch stattfindenden Spielen von Knaben-Turnieren.

Hier die Tabelle der doch noch stattfindenden Saison 1914/15:

Saison 1914/1915, Kreisliga Ruhrkreis

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. VFB Ruhrort	15:1	30:8
2. Victoria 99 Duisburg	9:7	19:14
3. Meidericher SV 02	7:9	19:14
4. SC Preußen Duisburg	5:11	11:23
5. ETB	2:14	7:13

Wo z.B. ein Verein wie der Duisburger SV in dieser Spielzeit 1914/1915 geblieben ist, lässt sich nicht mehr klären. Vermutlich trat man wegen der oben genannten Umstände erst gar nicht mehr an.
Es gab durch den Krieg auch gewaltige verkehrstechnische Probleme. Deshalb teilte der Westdeutsche Spielverband ab der Saison 1915/16 die Ligen in Großstadtbereiche ein. So bekamen beispielsweise Essen, Duisburg oder Köln eine eigene Ruhrbezirksliga. Man konnte mit Fug und Recht von Stadtmeisterschaften sprechen. In ländlichen Gebieten des Westdeutschen Spielverbandes kam es gar nicht mehr zu einem Spielbetrieb und man beschränkte sich auf ab und zu stattfindende Freundschaftsspiele oder stellte den Spielbetrieb total ein.
Monat für Monat wird die Versorgungslage der Bevölkerung kritischer. Unpatriotischer Unmut geht um. Die Bergleute der Zeche Neu-Cöln in Essen-Borbeck streiken: „Erst Speck, dann fahren wir ein.“ Bald müssen die Kirchen und das Rote Kreuz helfen. Sie eröffnen auch in Essen Kriegsküchen: Kartoffelsuppe, 25 Pfennig die Portion.
Die als Essener Stadtliga konzipierte Ruhrbezirksliga, Gruppe Essen führte mehr als Schüler-Freizeit-Angebot ihren Spielbetrieb fort.

Saison 1915/16, Ruhrbezirksliga, Gruppe Essen

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. BV Altenessen	8:4	39:17
2. ETB	16:4	51:10
3. SUS Emscher 12	10:10	21:40
4. Preußen Essen	10:10	19:20
5. Hohenzollern Essen	6:14	19:44
6. Essener SV 1899	3:17	9:27

In der Saison 1915/16 gab es zwischen den Meistern der Ruhrbezirksligen keine Kreis-Endrunde und es gab auch keinen Absteiger. SuS Emscher 12 ist einer der Vorgängerverein von Rot-Weiss Essen und die Fussballer von Hohenzollern Essen schlossen sich später dem TuS Essen-West 81 an.

Zahllose Männer kehrten verwundet, verstümmelt oder im Sarg heim. Vielerorts werden in Essen Säle, Gaststätten oder Turnhallen als Lazarette umfunktioniert. Auch im Bootshaus der Villa Hügel am Baldeneysee werden Opfer versorgt. Das damals als „Heil- und Irrenanstalt“ benannte Franz-Sales-Haus in Essen-Steele füllt sich mit Frontsoldaten, die im Trommelfeuer von Verdun oder in den Giftgas-Schwaden von Ypern ihren Verstand verloren haben.
In diesen Zeiten ist es schwierig, noch an Fußball zu denken.
In der Saison 1916/17 nannte man die Liga um in Ruhrkreisliga und die Vereine traten ein letztes Mal noch zum Spielbetrieb an.

Saison 1916/17, Ruhrkreisliga, Bezirk Essen

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Preußen Essen	23:5	64:21
2. ETB	17:11	45:31
3. Essener SV 1899	16:12	41:26
4. SUS Emscher 12	15:13	32:44
5. BV Altenessen	14:14	49:36
6. Hohenzollern Essen	3:17	9:27
7. SpV. Mülheim 07	10:18	18:30
8. SV Karnap	4:24	28:70

Danach kam auch der Spielbetrieb in der Essener „Stadtliga“ für die Saison 1917/18 zum Erliegen.
Der Hunger wurde immer größer. Der Winter 1917 ging als “Hunger- und Steckrübenwinter“ in die Geschichte ein. Zehntausende von Krupp-Arbeitern legten in diesem Winter die Arbeit nieder. Das Ruhrgebiet wurde überzogen von Berg- und Hüttenarbeiterstreiks. Der Hunger ist die Nahrung des Zorns. Als die Schwerstarbeiterzulagen gekürzt wurden, regiert die blanke Wut. Da und dort werden Läden geplündert und der Schwarzmarkt blüht. Im September 1918 beehrt Kaiser Wilhelm II die Stadt Essen, um die Wogen im Ruhrgebiet, der Waffenschmiede des Reiches, zu glätten und besucht die Krupp-Werke. Bei seiner Rede vor den Arbeitern wirkt er wie einer, der sich einsam und von allen verraten fühlt. Am Ende seiner Rede ruft er der Krupp-Belegschaft zu: „Werdet stark wie Stahl!“ Der Beifall ist verhalten.
Zwei Monate später ist er im Exil in Holland und der Krieg ist vorbei. Das Ruhrgebiet wird aber noch lange unter den Kriegsfolgen zu leiden haben.

Hier noch ein paar Worte zur Jugendarbeit in den Angangsjahren des ETB. Jugendfußball wurde beim ETB immer gefordert und gefördert. Aber beim Rheinischen Spielverband war man an einem Spielbetrieb für Jugendmannschaften nicht interessiert, obwohl die Jugend zum Spielen im Freien animiert werden sollte. Der ETB aber hatte einen großen Zulauf an Schülern und nicht selten spielten Jugendliche in Seniorenmannschaften. Der Verein stellte schon 1907 sieben (!) Seniorenmannschaften. Vom Verband wurde die Jugendarbeit sogart behindert. Die Schuljugend sollte turnen. Beim ETB konnte die Jugend jedoch Turnen und Fußballspielen. Ab 1919 wurde jedoch auf Initiative der Vorstände vom ETB und von TURU Düsseldorf eine Jugendorganisation innerhalb des Westdeutschen Fußballverbandes aufgebaut. Der ETB gehörte also auch im Jugendbereich zu den Pionieren. Den Jugendlichen wurde das Rauchen und der Genuss von alkoholischen Getränken untersagt. Da gab es beim ETB kein Pardon. Es gab vier Altersklassen

und die Spiele der Jugendlichen nannte man Diplomspiele. Tabellen durften bis 1924 nicht erstellt bzw. veröffentlicht werden. Denn es sollte beim Jugendfußball nicht um Sieg oder Niederlage gehen, sondern um die sportliche Ausbildung des Spielers. Der ETB war im Jugendfußball im Westen so gut wie unerreicht. Man hatte ein Dutzend Mannschaften, die mit wenigen Ausnahmen von Sieg zu Sieg eilten. Die A1-Jugend des ETB galt in den 20er Jahren im Ruhrgebiet als unschlagbar. So war es auch nicht verwunderlich, dass am 1.1.1926 das Diplomspiel zwischen der A-Jugend vom SV Gütersloh (Westfalen-Jugendmeister) und dem ETB im Rundfunk übertragen wurde. Der ETB gewann 5:1. Die ETB-A-Jugend damit Deutscher Westmeister! Weitere Höhepunkte der ETB-Jugendarbeit war die A-Jugendmeisterschaft der britischen Zone 1947 und die Deutsche Vizemeisterschaft der B-Jugend 1986. Diese Tradition der hervorragenden Jugendarbeit hat der ETB dank einer großen Zahl hervorragender Trainer und Jugendleiter bis zum heutigen Tag fortsetzen können.

Symbolisch für eine Vielzahl von Jugendleitern und Jugendvorständen hier ein paar, die zum Erfolg der ETB-Jugendarbeit im Laufe der Vereinsgeschichte beitrugen:

E. Bollmann Herbert Zimmer W. Mühlenbeck Dominik Lortz
A. Gutsehn Dieter Lennermann Gert Pips
Dr.Martin Annen
Karl Leismann Torsten Karbenk Rolf Buse
Helmut Eckert Gerrit Kremer Peter Schäfer
Günter Schwarz Georg von Wick Werner Gerlich
Heinz Seeger Theo Kullmann
Udo Huppers Kurt Engelhardt /
B. Schöning Hermann Ruhrbruch



Gerrit Kremer



Rolf Buse



Heinz Seeger
Zu seinen Ehren wurde in den 80er und 90er Jahren das Heinz Seeger Gedächtnis-Turnier für Jugendliche am Uhlenkrug ausgetragen



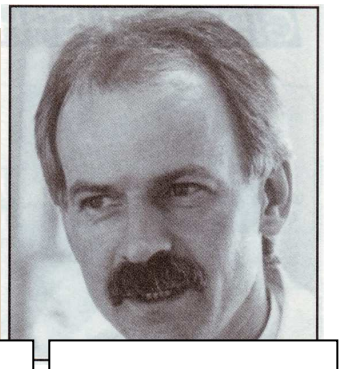
Torsten Karbenk



Günter Eckert



Günter Schwarz



Heppo Zimmer



Dieter Lennermann

Wie kam der Name „Lackschuhverein“ zustande?

In Essener Fußballkreisen kursiert oft der „Kosename“ Lackschuhverein für die ETB-Fußballer. Die meisten verbinden diesen Namen mit Lackschuhen. Völlig falsch! Der wahre Ursprung ist ein anderer. Als die ETB-Fußballer in ihren Anfängen ihre Sportstätte an der Kruppstraße hatten (Nähe Bismarkplatz und Bahndirektion, dort, wo jetzt das Thyssen-Hochhaus und das alte RWE-Hochhaus steht) arbeiteten viele der ETBler in der Reichsbahndirektion (Bismarkplatz), im Reichsbahn-Ausbesserungswerk in der großen Döcker-Halle in der Nähe des Hauptbahnhofs oder in der Rotte (so nannte man eine Gruppe Gleisarbeiter an einem Streckenabschnitt) und wohnten in Reichsbahnwohnungen rund um die Dreilindenstraße in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes. Da der ETB viel Wert auf gepflegte Sportausrüstung legte, wurde zur Pflege der Fußballstiefel (Fußballschuhe hießen damals Fußballstiefel) ein Imprägniermittel genommen, was damals die Reichsbahn zur Imprägnierung der Bahnholzschwellen benutzte, das Aqua-Teerolan. In Sachen sauberes und adrettes Erscheinungsbild kannten die damaligen Jugendbetreuer E. Bollmann und A. Gutsehns (auch Eisenbahner) gerade bei den Jugendmannschaften kein Pardon. Nach dem Einreiben wurden die Fußballstiefel mit einem Lappen poliert und glänzten dann. Da es außergewöhnlich war, dass zur damaligen Zeit eine Fußballmannschaft mit glänzenden Fußballstiefeln auflief, bekam der Verein schnell den Namen „Lackschuhklub“. Das Imprägniermittel bekam dann auch schnell den Namen „May-Lack“, benannt nach Dr. May, Leiter der Abteilung Straße und Schiene bei der Reichsbahn und Vereinsmitglied. Nachdem der ETB als Verein der Oberschicht bezeichnet wurde (zu Unrecht, denn der Anteil der Arbeiterschaft war auch beim ETB sehr groß), nahmen einige Zeitgenossen dies auf und brachten es in Verbindung mit dem Begriff „Lackschuhverein“, ohne den wahren Ursprung dieses Begriffs zu kennen. Nun ja, der Verein kann mit diesem Image leben. Allerdings ist dieses Imprägniermittel inzwischen schon lange aus Umweltschutzgründen verboten worden.

Kapitel 4: Wandel in der Politik, Kontinuität im Fußball (1918 – 1933)

Ende 1918 ist der Krieg zwar vorbei, aber die Folgezeit ist geprägt von Wirtschaftskrise und politischem Chaos. In dieser schwierigen Zeit kurbelten Max Ring und Gustav Janus den Spielbetrieb beim ETB wieder an.

Der Westdeutsche Spielverband nahm 1918 kurz nach Ende des Krieges seine Arbeit wieder auf. Der ETB vereinbarte Freundschaftsspiele mit benachbarten Vereinen, so z.B. im Mai 1919, wo man dem damaligen Bayern München des Ruhrgebietes, dem Duisburger SV mit 0:4 unterliegt.

Auch die als Essener Stadtliga bezeichnete Ruhrkreisliga, Bezirk Essen begann in der Saison 1918/19 wieder mit dem Spielbetrieb. In der Tabelle fehlen einige Spiele. Möglicherweise wurden diese gar nicht mehr ausgetragen. Die Spiele des Essener TC wurden aus der Wertung herausgenommen.

Der Zulauf an Mitgliedern wuchs kurz nach dem Krieg stetig. Es war schwer, allen die Möglichkeit der sportlichen Betätigung zu geben, weil die dafür notwendigen Übungs- und Spielplätze nicht ausreichten. Eine starke Vermehrung der bereits vor dem Krieg vorhandenen unteren Fußballmannschaften ging Hand in Hand mit der Vergrößerung der Jugendabteilung. Die Leichtathletikabteilung stand diesem Anwachsen nicht nach. Trotz dieser Schwierigkeiten gelang es der Vereinsführung durch gute Organisation und Improvisation einen halbwegs geregelten Trainings- und Spielbetrieb zu ermöglichen.

Ab ca. 1919 wurde ein brachliegendes Gelände (heute Holleplatz) nähe Hauptbahnhof und damaligem Eisenbahn-Ausbesserungswerk, von den ETB-Fußballsportlern nach und nach vom Geröll und Unrat gesäubert, ein brauchbares Spielfeld entstand und man „dötschte“ dort immer häufiger in der Mittagspause („Dötschen war in Essen auch ein Wort für Fußballspielen)

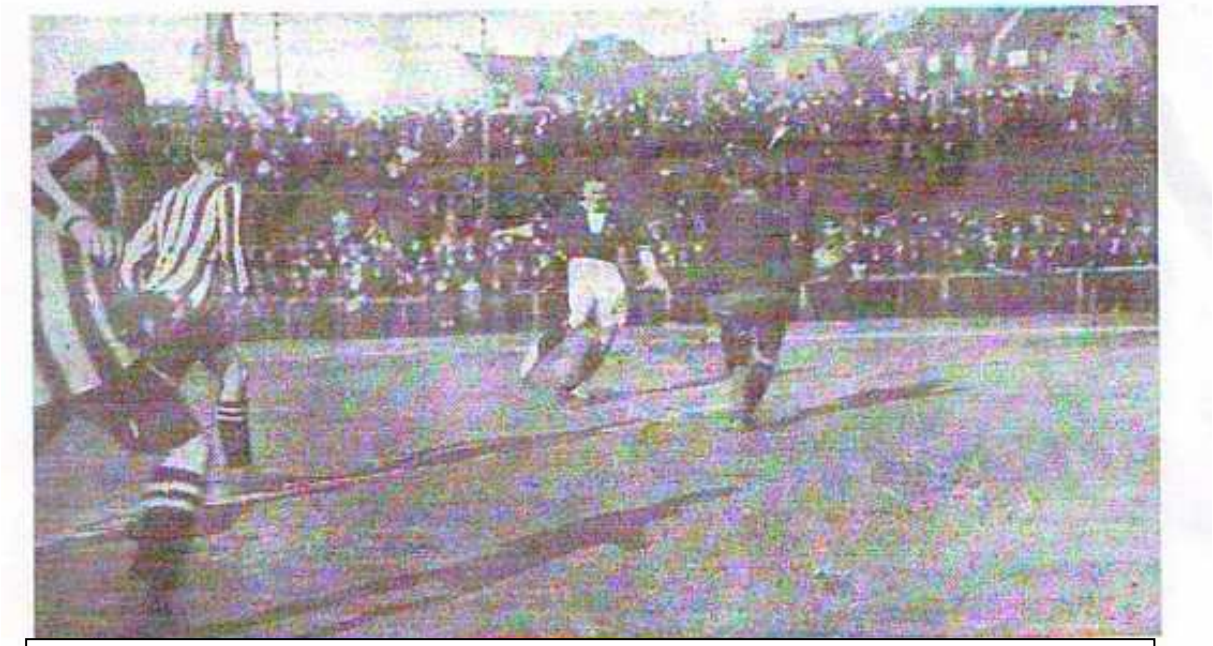
Am 3.März 1919 beschloss der Westdeutsche Spielverband eine Neueinteilung des Verbandsgebietes in acht Kreisen für die Saison 1919/20. Man wollte von dem kriegsbedingten Notbehelf „Stadtliga“ wieder wegkommen. Die besten Vereine des Ruhrgebietes sollten in einer Ruhrkreisliga zusammengeführt werden. Auch der ETB wird der Ruhrkreisliga zugeordnet. Die Vereine, die sich für die neue Ruhrkreisliga qualifizieren konnten, sind in der Tabelle benannt. Für die Qualifikation war nicht nur der aktuelle Tabellenstand der Saison 1918/1919 entscheidend, sondern auch die Teilnahme an der Kreisliga 1913/1914. Dieses Kriterium nahm man, weil viele Mannschaften während des Krieges nicht am Spielbetrieb teilnehmen konnten. Auch Zustand und Niveau der Platzanlage wurden als Kriterium hinzugezogen. Nach der Kreisliga folgt als 2.Liga die Kreisklasse, danach die A-, B- und C-Klasse.

Saison 1918/19, Ruhrkreisliga, Bezirk Essen

Vereine	**Punkte**	**Tore**	**Qualifikation**
1. Preußen Essen	26:4	91:15	Qualifiziert
2. BV Altenessen	20:8	46:19	Qualifiziert
3. BV Stoppenberg	20:10	46:25	-----
4. Hohenzollern Essen	15:13	39:38	-----
5. Spv. Essen-West	13:17	28:45	-----
6. ETB	12:18	56:30	Qualifiziert
7. Essener SV 1899	12:20	31:38	Qualifiziert
8. SV Karnap	11:19	23:51	-----
9. SUS Emscher 12	6:22	15:100	-----
10. Essener TC	---	---	-----

Die nichtqualifizierten Vereine spielten ab der Saison 1919/20 in der zweitklassigen A-Klasse, darunter auch SUS Emscher 12, die sich später Rot-Weiß Essen nennen werden, aber noch lange in unterklassigen Ligen kicken werden.

Der ETB kann sich am Ende der Saison 1919/20 den Titel des Ruhrkreismeisters holen. An der Endrunde zur Westdeutschen Meisterschaft nehmen die acht Kreisliga-Meister teil. Der Ruhrkreismeister spielt wie der Westfalenmeister im Viertelfinale gegen den gesetzten Ersten des Rheinlandes, und das ist VfTUR München-Gladbach. Der ETB unterliegt auf dem TURU-Platz in Düsseldorf am 11. April 1920 den Gladbachern nach Verlängerung (2:2) mit 2:6 und scheidet aus.



Hier rettet der Essener Torwart vor einem Gladbacher. Am Ende der Verlängerung heisst es jedoch 2:6 für den VfTUR München-Gladbach

Der März 1920 ist im Ruhrgebiet begleitet vom sogenannten Kapp-Putsch. Freikorps-Verbände und „Rote Ruhr-Armee“ liefern sich in Essen blutige Kämpfe.

Aber der Fußball lebt! Am 14.Juli 1920 erscheint die erste Ausgabe des „Kicker“, einer illustrierten Fußball-Wochenzeitschrift für Deutschland und der Schweiz.
Auch eine Regeländerung wird 1920 vom DFB vorgenommen. Das Abseits beim Einwurf wird aufgehoben

In der Spielzeit 1920/21 ging es darum, sich für die kommende Gauliga zu qualifizieren. Sie sollte die bisherigen Kreisligen ersetzen. Die besten Mannschaften der Kreisligen in der Saison 1920/21 qualifizierten sich für die neugegründeten Gauligen, die ab der Saison 1921/22 den Gaumeister ausspielen sollten. Der Gaumeister wiederum durfte an der Endrunde der Westdeutschen Meisterschaft teilnehmen. 1921 gab es auch schon wieder eine Regeländerung: Torleute mussten von nun an dunkelgelbe Pullover tragen, um sich von den Feldspielern zu unterscheiden.

Der ETB hatte schon wieder eine hervorragende Mannschaft beisammen, verpasste aber in der Saison 1920/21 die Meisterschaft. Gelsenkirchen 07 besiegt Preußen Essen, BV Altenessen und den ETB, verliert aber gegen Dortmund 95. Dortmund 95 wird Ruhrbezirksmeister. Trotzdem qualifizierten sich die Schwarz-Weißen als Zweiter für die neugegründete Gauliga. Der ETB wurde ab der Saison 1921/22 der Ruhrgauliga zugeordnet und errang sofort im ersten Jahr der Liga den Titel des Ruhrgaumeisters.

Gauliga Ruhrgau (Ruhrgauliga), Saison 1921/22

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Schwarz-Weiß Essen	29:7	51:11
2. BV Altenessen 06	25:11	31:23
3. Alemannia Dortmund	24:12	37:24
4. SC Gelsenkirchen 07	19:15	24:20
5. MBV Linden 05	17:19	25:27
6. SC Preußen Essen (ESC Preußen)	17 :19	17:22
7. TuS Bochum 08	14:20	19:28
8. SV Erle 08	12:24	16:23
9. SC Dortmund 95	12:24	19:39
10. RSV Mülheim	9:27	16:38

Damit nahm der ETB an der Endrunde der Westdeutschen Meisterschaft 1921/22 teil. Unvergessen das packende Spiel gegen den späteren Westdeutschen Meister TG Arminia Bielefeld, als die ETBer mit ihrem klugen „Spiel der langen Bälle“ die favorisierten Bielefelder überraschten und verdient zur Halbzeit mit 2:0 führten. Die Bielefelder hatten am Ende die bessere Kondition und konnten das Spiel noch umdrehen. Das dritte Tor der Bielefelder fiel kurz vor Schluss. Wäre das dritte Tor der Bielefelder nicht gefallen, wäre der ETB Westdeutscher Meister geworden und hätte an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft teilnehmen können (siehe Tabelle).
Überschattet war diese Endrunde jedoch vom Protest des ETB gegen die Wertung des Spiels ETB-Kölner BC. Die Kölner hatten den Schotten Gregor Smith eingesetzt, was aber nicht erlaubt war. Ausländer durften zwar in der Meisterschaft mitspielen, aber nicht in den Endrunden. Dem Protest wurde stattgegeben, das Ergebnis annulliert.
Hier die Ergebnisse des ETB im Einzelnen:

Duisburger SV – ETB 1:0 (1:0) in Mülheim/Ruhr

Kölner BC – ETB 2:2 (1:1) in Neuss
(Wegen Protests des ETB wurde dieses Spiel annulliert und neu angesetzt)

TG Arminia Bielefeld – ETB 3:2 (0:2) in Osnabrück

ETB – TSV 48 Kassel 4:0 (2:0) in Bochum
(Hessen gehörte damals dem Westdeutschen Spielverband an)

ETB – FV Duisburg 08 3:0 (0:0) in Wanne

Kölner BC – ETB 0:2 in Düsseldorf

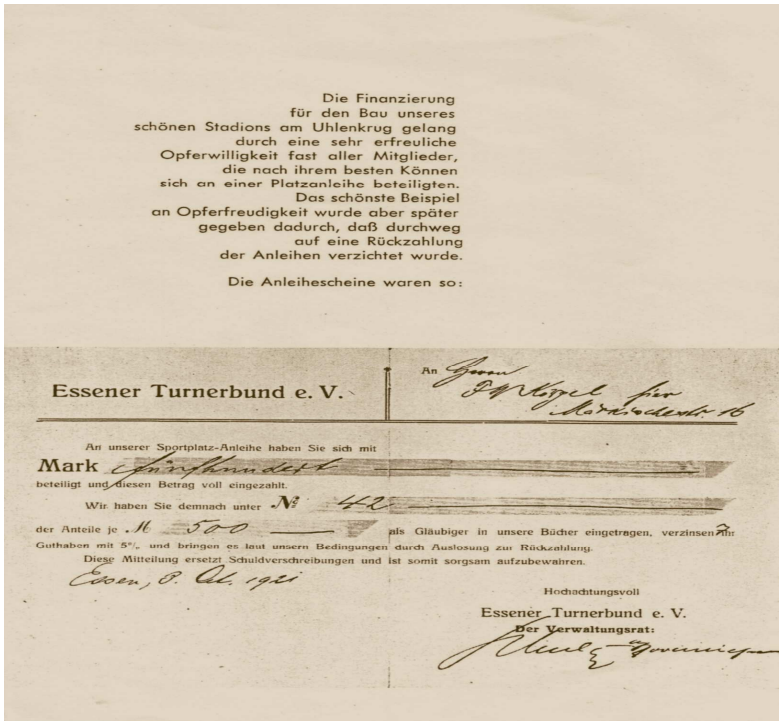
Obwohl die Spiele alle auf neutralen Plätzen stattfanden und wie zur damaligen Zeit üblich, keine Anhänger der teilnehmenden Mannschaften mitgereist waren, besuchten mehr als 1000 Zuschauer jedes Spiel der Endrunde

Die Abschlusstabelle zur Westdeutschen Meisterschaft 1921/22:

Vereine	Punkte	Tore
1. TG Arminia Bielefeld	7:3	11:7
2. Kölner BC 01	6:4	11:4
3. Duisburger SV	6:4	9:3
4. ETB	6:4	3:10
5. FV Duisburg 08	3:7	2:8
6. TSV 48 Kassel	2:8	2:17

1921 musste der ETB den Sportplatz an der Meisenburgstraße verlassen. Die Pacht wurde nicht verlängert, das investierte Geld des ETB wurde von der Inflation geschluckt. Max Ring schrieb dazu: „Den Platz hatten wir zehn Jahre gepachtet und hofften, ihn, da wir ihn ja eigentlich des Krieges wegen nicht einmal voll ausnutzen konnten, auch weiter pachten zu können. Aber – ich will darüber schweigen. Unsere hineingesteckten 50.000 Mark haben wir entwertet zurückerhalten und gingen betrübten Herzens aufs Neue auf Platzsuche.“ Der ETB musste sich nun in den Wirren der französischen Ruhrbesetzung eine neue Heimat suchen.

Der Uhlenkrug wurde zur neuen Heimat des ETB. Auf einem Teil dieses Geländes war schon einmal ein Fußballfeld. Von 1917 bis 1918 spielte Sportfreunde 07 auf einem Feld, das ungefähr da war, wo sich jetzt der Nebenplatz befindet. Zum Erwerb schrieb Max Ring: „Durch Zufall entdeckte ich ein Gelände, das mir einer der Besitzer eigentlich halb im Scherz als Sportplatz vorschlug. Es kostete nur 750.000 Mark, ohne Umbauarbeiten usw. Ich ging trotzdem hin und sah mir die 35 Morgen an. Ja, ich weiß nicht, acht volle Tage bin ich darauf herumgelaufen, zaghaft und doch verlangend – erwägend und überschlagend – verwerfend und doch die Flächen abschreitend und messend. Nachts schlief ich nicht mehr. Bis ich mir bei einigen näheren Freunden das Herz



Die Finanzierung
für den Bau unseres
schönen Stadions am Uhlenkrug gelang
durch eine sehr erfreuliche
Opferwilligkeit fast aller Mitglieder,
die nach ihrem besten Können
sich an einer Platzanleihe beteiligten.
Das schönste Beispiel
an Opferfreudigkeit wurde aber später
gegeben dadurch, daß durchweg
auf eine Rückzahlung
der Anleihen verzichtet wurde.

Die Anleihescheine waren so:

Essener Turnerbund e. V.

An unserer Sportplatz-Anleihe haben Sie sich mit
Mark
beteiligt und diesen Betrag voll eingezahlt.
Wir haben Sie demnach unter № 442
der Anteile je ℳ 500 — als Gläubiger in unsere Bücher eingetragen, verzinsen Ihr
Guthaben mit 5%, und bringen es laut unsern Bedingungen durch Auslosung zur Rückzahlung.
Diese Mitteilung ersetzt Schuldverschreibungen und ist somit sorgsam aufzubewahren.
Essen, 8. Okt. 1921
Hochachtungsvoll
Essener Turnerbund e. V.
Der Verwaltungsrat:

Mit Anleihscheinen finanzierten ETB-Mitglieder den Bau des Uhlenkrug-Stadions

ausschüttete – und eines Tages waren wir richtig am verhandeln. Wir hatten uns bei der Stadt um ein Darlehen beworben, auch Aussicht, dies zu erhalten, vom Platz an der Meisenburgstraße sollte das Geld hereinkommen, unsere Mitglieder wollten Anteilscheine zeichnen – wir machten uns stark, eine Million zu verzinsen. Wir waren mit den Besitzern einig, für 750.000 Mark das Grundstück zu erwerben. Da ließ uns die Stadt im Stich. Das Gelände sei zu teuer, war der rote Faden, der sich durch unsere Verhandlungen zog. Und eines schönen Tages gingen wir zu Besitzer Hasenbring, um ihm zu erklären, dass alle unsere Verhandlungen gescheitert seien, und wir mit leeren Händen daständen. Hasenbring aber hatte Vertrauen zu uns. Krupp und die Stadt, die auch Angebote auf das Gelände gemacht hatten, hatten diese so niedrig gehalten, dass er empört über solche Zumutungen uns ohne einen Pfennig Auszahlung das Gelände auf zehn Jahre mit Vorkaufsrecht verpachtete."



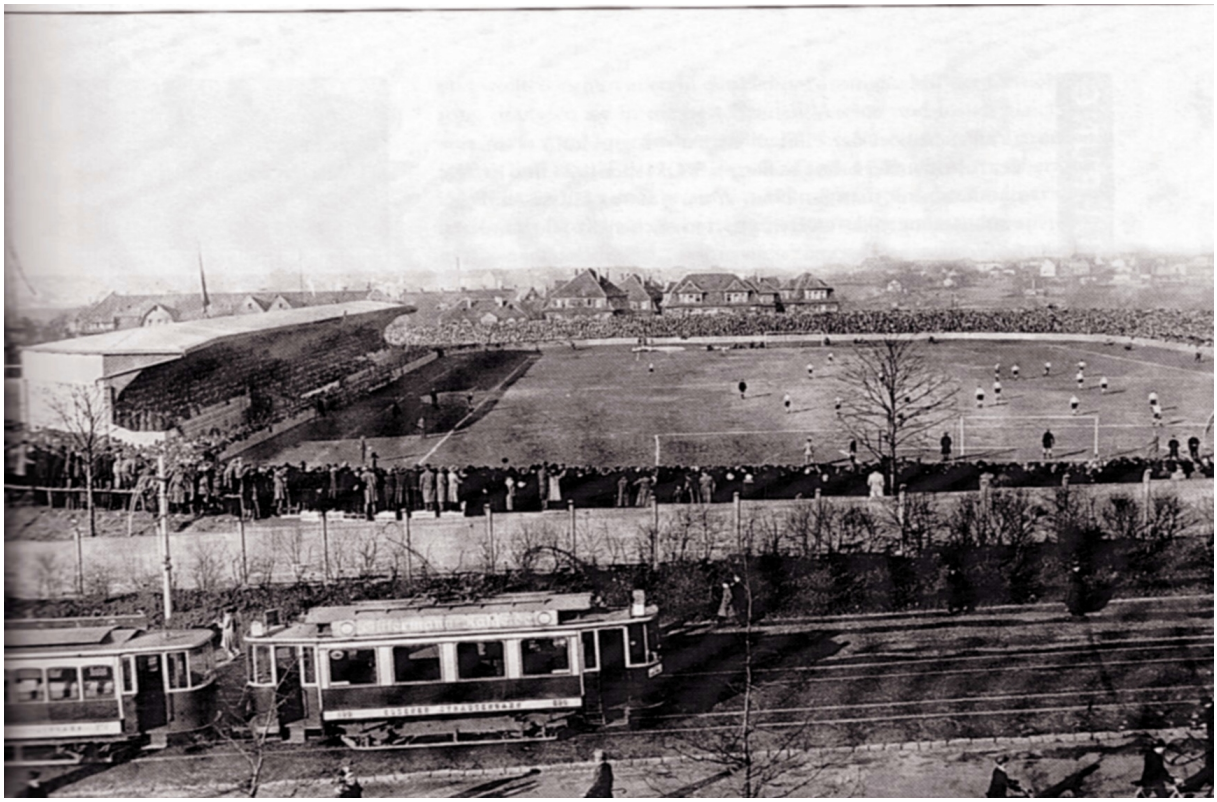
Das Uhlenkrug-Stadion 1922: Die bei diesem Spiel überfüllte Tribüne war noch im Bau. Das Tribünendach fehlte noch. Trotzdem wurde die Tribüne schon benutzt. Erst 1923 war genug Geld da, um die Tribüne fertig zu stellen.

Nun mussten die Baukosten finanziert werden und „Klinkenputzen" war angesagt. Der damalige ETB-Vorsitzende Karl Schultz und Fußball-Boss Max Ring rührten die Werbetrommel. Mitglieder griffen tief in die eigene Tasche und schließlich konnte der Rest des Geldes durch ein Sparkassendarlehen abgedeckt werden. Trotzdem war der Bau finanziell nur realisierbar, weil viele ETB-Mitglieder ihre eigene Arbeitsleistung während der Bauphase mit eingebracht haben. Max Ring zum Bau der Anlage: „Es wurde uns nun möglich, mit Hilfe eines Sparkassendarlehens, für das sich die Stadt verbürgte, den Platz in Angriff zu nehmen, den Hauptplatz, zwei Nebenplätze und die Tennisplätze zu ebnen. Durch die ungeheuere Werbearbeit des damaligen Vorsitzenden Karl Schultz und die Opferwilligkeit der Mitglieder gelang die Finanzierung in einer sehr schwierigen Zeit. Manchmal lag es still, dann war wieder etwas flüssig zum Weiterbauen. Wir kauften sogar, und Hasenbring nahm das entwertete Geld, obwohl er es vertragsmäßig nicht nötig gehabt hätte. Wir verkauften den auf der Uhlenkrugseite befindlichen Teil unseres Geländes, um mit dem Erlös die Anlage fertig stellen zu können (Das Gelände links von der ehemaligen Gaststätte Uhlenkrug, vom Stadioneingang aus gesehen. Dort, wo jetzt Häuser stehen. (d.Verf.)). Eine Tribüne, eine der größten in Westdeutschland, wurde in Angriff genommen, und auch mit der Fertigstellung der Umkleideräume wurde begonnen. Leider langte es wieder nur zu einem Teil. Bei der Tribüne nur zum Unterbau und zur Eisenkonstruktion. Da kein Geld mehr vorhanden war, musste der Bau 1922 stillgelegt werden. Die Inflation entwertete die Deutsche Mark. 1923 kostete ein Pfund Brot 80 Milliarden, ein Pfund Fleisch 900 Milliarden. Deshalb vermittelte ein ETB-Mitglied für die 1. Mannschaft eine Reise nach Spanien, wo die Mannschaft gegen Devisen Fußball spielte. Da die dort erworbenen spanischen Peseten im Wert stark stiegen, konnte 1923 endlich mit der

Fertigstellung der Tribüne begonnen werden. So gelang es allmählich, die Anlage so auszubauen, wie sie sich heute dem Beschauer zeigt. Jedenfalls eine ungeheure Leistung eines Vereins, die Zeugnis ablegt für die Hingabe und Ausdauer seiner Mitglieder, für das Wirken der leitenden Köpfe, für den Opfersinn jedes einzelnen. „Nur schade“, so zieht Max Ring in seinen Erinnerungen, die anlässlich des 75jährigen Vereinsbestehens in der Jubiläumsausgabe 1956 erschienen, Bilanz, „nur schade, dass durch den Riss zwischen Turnen und Sport der Gemeingeist einen Knacks bekommen hat. Denn nur durch das Zusammenhalten und gemeinsame ideale Schaffen aller kann sich die Anlage auf die Dauer halten und noch so vervollkommnet werden, wie das unbedingt geschehen muss. Es fehlt noch manches, was zum
Ausbau der ganzen Platzanlage verausgabt werden muss. Es sind jährlich rund 30.000 Mark, die zur Unterhaltung der Anlage nötig sind, aufzubringen, viel Geld, namentlich in der heutigen Zeit. Aber Einigkeit macht stark.“
Es entstanden ein Stadion, zwei Nebenplätze und ein Tennisplatz. Diese wurden 1922 an die Sportler übergeben. Den Tennisplatz hat jetzt die ETB-Hockey-Abteilung, ebenso seit 1978 den zweiten Nebenplatz. Das Stadion fasste nach Fertigstellung 35.000 Zuschauer und war das modernste Stadion in Westdeutschland. Das Modernste war die vom Architekten Thiel erbaute Tribüne. Statt, wie damals üblich, aus Holz, ist sie aus Stahl und Beton gebaut worden. Sie fasste bei der Eröffnung 1700 Zuschauer. Eine Tribüne, von denen die meisten Fußballvereine zu dieser Zeit nicht zu träumen wagten. Zur Einweihung fand das Kreisturnfest statt.
Ausweichplätze blieben der Sportplatz an der Kruppstraße und die Schillerwiese. Im Herbst und Winter konnte auch in der Sporthalle im Nordpark trainiert werden.
Bei den Erweiterungsarbeiten am Stadion wurde auch eine Saison komplett auf dem Sportplatz an der Keplerstraße gespielt.
Kurios aber bleiben Taufe und weitere Namensgebung des Stadions. Während die Presse bis zum Ende des 2. Weltkrieges von der „Max-Ring-Kampfbahn“ berichtete, sprach man im Volksmund und auch in den Vereinschroniken nur vom „Stadion Uhlenkrug“ – ein Widerspruch, der eigentlich nirgendwo thematisiert und vom Uralt-Mitglied Ewald Bollmann 1958 in der Vereinszeitung lediglich achselzuckend zur Kenntnis genommen wird. Ewald Bollmann: „Max Ring war so erfolgreich in seinem Wirken, dass die Kampfbahn am Uhlenkrug den Namen ´Max-Ring-Kampfbahn´ erhielt. Es entzieht sich meiner Kenntnis, weshalb der Name nicht mehr benutzt wurde.“



Max Ring
Seine Familie hatte ein Hutgeschäft in der Geschäftspassage im Haus der Technik (bis 1927 Haus der Börse), gegenüber vom Hauptbahnhof
(links Max Ring in jüngeren Jahren) Fotos: Privat



Das Stadion im Jahre 1927 (Foto: Stadtbildstelle Essen)

Schaut man in den Vereinsunterlagen nach, so findet sich ein Vorstandsbeschluss vom 4.2.1926. Laut Beschluss führt danach die Platzanlage am Stadtwald für die Zukunft die Bezeichnung „Stadion Schwarz-Weiss, Essen am Stadtwald“. Bei der Einweihung nach der Erweiterung des Stadions auf 45000 Zuschauer (3.11.1940) wurde laut Vorstandsbeschluss aus dem „Stadion Schwarz-Weiß“ die „Max-Ring-Kampfbahn“. Diese plötzliche Umbenennung hatte ihren Grund. Während des Dritten Reiches wurde statt „Stadion“ gerne die Bezeichnung „Kampfbahn“ benutzt. Gespräche waren im Gange, das grösste Stadion Essens „Adolf-Hitler-Kampfbahn“ zu nennen. Um dem zuvor zu kommen, wurde die Umbenennung in „Max-Ring-Kampfbahn“ zu Ehren des Initiators dieses Stadions vorgenommen. Dies verziehen die Machthaber der Vereinsführung nicht. Kurze Zeit später wurde der amtierende „Vereinsführer“ abgesetzt und NS-Kreisleiter Hütgens beim ETB als „Vereinsführer“ eingesetzt. Als nach dem 2. Weltkrieg der Sportbetrieb wieder begann, wurde das Stadion auf den Spielankündigungen wieder „Stadion Schwarz-Weiß“ genannt. 1951 wurde auf der Jahreshauptversammlung der Antrag gestellt, das Stadion wieder in „Max-Ring-Kampfbahn“ umzubenennen. Dieser Antrag fand aber bei der Mitgliederversammlung keine Mehrheit. Im Laufe der 50er Jahre ging man dann zum jetzigen Namen „Uhlenkrug-Stadion“ über.



Anzeige der Verkehrsbetriebe in den 40er Jahren, als das Stadion den Namen Max-Ring-Kampfbahn hatte

Wie sah diese Anlage nun im Jahre 1922 aus?
Die Anlage war damals die größte Vereinsanlage Deutschlands und bestand aus dem Stadion, zwei Nebenplätzen und einem Tennisplatz. Einer der Nebenplätze besteht noch heute und liegt hinter der Tribüne des Stadions. Der andere Nebenplatz lag hinter der der Tribüne gegenüberliegenden Stehgeraden. Direkt daneben lag auch der Tennisplatz. Nach dem Krieg zog die Tennis-Abtlg. zum Waldhaus im Stadtwald (1948-1969) um dann 1966 das neue Geläne an der Frankenstr. zu beziehen. 1977 zog die Hockey-Abtlg. auf dieses Gelände und übernahm nach dem Abstieg der Fußballer aus der 2. Bundesliga auch den zweiten Nebenplatz.

Noch eine Anmerkung zum Namen „Uhlenkrug“:
Woher stammt der Name „Uhlenkrug“? Ursprünglich stand auf dem Gelände der alten Gaststätte „Uhlenkrug“ der Wittenbergshof, benannt nach dem Eigentümer, der Familie Wittenberg. Sie betrieben neben Landwirtschaft, zu dem auch eine Ackerfläche auf dem Gelände des jetzigen Uhlenkrug-Stadions gehörte, seit 1795 eine Gastwirtschaft in Form eines kleinesn Schankraumes. 1908 verkauft Familie Wittenberg Land und Hof an die Stadtwald-Terrain GmbH und zog nach Rodenkirchen bei Köln. Im Jahre 1911 geht der Hof wieder an einen Privatman. Der reißt den alten Hof ab und baut das noch heute bestehende Gebäude, um dort einen Hotel- und Gaststättenbetrieb zu betreiben. Er nennt Hotel und Gaststätte „Uhlenkrug“. Weshalb er die Bezeichnung „Uhlenkrug“ wählte ist nicht überliefert. Der Name hat keinen örtlichen Zusammenhang und mag willkürlich gewählt sein (stammt seine Familie ursprünglich aus dem Örtchen Uhlenkrug in Niedersachsen?). Da sich die Gaststätte nach und nach zu einem beliebten Ausflugslokal entwickelte, wurde auch die Gegend drum herum im Volksmund bald „Uhlenkrug“ oder „am Uhlenkrug“ genannt. Das Stadion hieß nach seiner Fertigstellung nach einem Vorstandsbeschluß vom 4. Februar 1926 bis zum 20. September 1937 offiziell „Stadion Schwarz-Weiß am Stadtwald“, auch wenn im Volksmund und in der Presse oft vom Uhlenkrug die Rede war. Auf der Jahreshauptversammlung am 20. September 1937 wurde beschlossen, zu Ehren von Max Ring das Stadion „Max-Ring-Kampfbahn“ zu nennen. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Stadion „Uhlenkrug-Stadion“ genannt. Auf der Jahreshauptversammlung am 6. Juni 1950 gab es einen Antrag, das Stadion wieder „Max-Ring-Kampfbahn“ zu nennen. Dieser Antrag wurde abgelehnt und auf dieser Jahreshauptversammlung beschlossen, das Stadion nun offiziell „Uhlenkrug-Stadion“ zu nennen.

Das Stadion hatte 1922 nach seiner Fertigstellung ein Fassungsvermögen von 30.000 Zuschauern und war damals das größte Stadion Westdeutschlands. Die Spielfläche samt Leichtathletik-Laufbahnen war eingegrenzt durch eine hüfthohe Hecke mit Holzgatter. Der Eingang zum Stadion war nicht am jetzigen Ort sondern bis 1950/51 an der Südkurve, etwa hinter der heutigen Stadion-Uhr. Über dem Eingang stand der Stadion-Name „Max-Ring-Kampfbahn“. Um den Platz waren 42 (?) Kassenhäuschen aus Holz. Die Stahlbeton-Tribüne (die modernste Deutschlands und nach damals neuestem bautechnischen Stand entwickelt) fasste 1700 Zuschauer. Am Tribünendach (Tribünenmitte) war ein großes ETB-Emblem anmontiert. Auch der Zugang zur Tribüne war früher ein anderer. Auf der Hinterseite der Tribüne gab es rechts und links zwei gerade Treppenaufgänge zur Tribüne. Alte ETB-Anhänger erinnern sich noch an die sogenannte „Seufzer-Mauer“, eine halb hohe Mauer, die vor der Tribüne zwischen Tribüne und jetziger Laufbahn stand. Man nannte die Mauer auch „Klagemauer“. Als Manni Nieswandt, Enkel des damaligen Essener Oberbürgermeisters Wilhelm Nieswandt, Mitte der 60er Jahre am Uhlenkrug

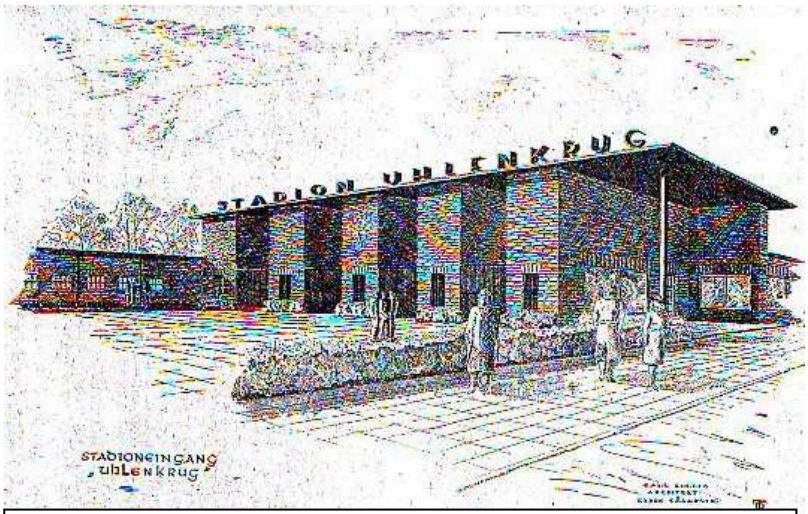
spielte, nannte man die Mauer auch Nieswand(t). Ein Witz machte die Runde: Jerusalem hat seine Klagemauer, Essen seine Nieswand(t). Nachdem das Stadion städtisch wurde, baute man für die Leichtathletik die Laufbahn, die Kugelstoß- und Weitsprunganlage aus. Im Zuge dieser Baumassnahmen wurde die Mauer abgerissen.
Das Stadion hat in seiner wechselvollen Geschichte schon viele Höhepunkte erlebt wie Gau-Auswahlspiele, Städte-Spiele, Vor- oder Endrundenspiele um die Deutsche Meisterschaft und vieles mehr. Am 26. Februar 1928 besuchten im Meisterschaftsspiel gegen Schalke 04 30.000 Zuschauer das Stadion (ausverkauft). Dies war damals Rekordkulisse für ein Fußballspiel in Deutschland. Auch Boxkämpfe (Boxkampfveranstaltung 1949 mit Leo Starosch) oder andere Attraktionen (Hochseiltruppe Camillo-Meyer gab 1949 ein Gastspiel im Stadion) fanden dort statt.

Welche Veränderungen wurden im Laufe der Jahre vorgenommen?

1929 wurde das Fassungsvermögen auf 35.000 Zuschauer erweitert.

1939 gab es noch einmal eine Erweiterung auf 45.000 Zuschauer, die Stehränge wurden publikumsfreundlich mit einer Aschenschicht bedeckt (vorher Erde). Der „Essener Stadtanzeiger“ schrieb dazu 1940: „....so dass es heute schon einmal tüchtig gießen kann, ohne dass die Zuschauer auf den Stehplätzen bis zum Knöchel und darüber hinaus in Dreck und Schlamm waten müssen“. Auch die Tribüne wurde auf 2400 Plätze erweitert. Sie erhielt auch breitere Aufgänge. Im Zuge dieses Tribünen-Umbaus wurden die beiden Treppenaufgänge links und rechts an der Hinterseite der Tribüne entfernt, so dass man nun nur noch von den beiden Seiten aus zur Tribüne gelangt (heutiger Zustand). Zur Einweihung am 3.November 1940 kam und siegte der damals amtierende Meister Schalke 04 mit 4:3.
1945, nach dem zweiten Weltkrieg, hatte auch das Stadion einige Kriegsschäden abbekommen. Dabei war auch das Tribünendach (mit dem großen Schild mit der Aufschrift „Max-Ring-Kampfbahn“ in der Mitte) zum größten Teil zerstört worden. Nun wurde das Stadion wieder hergerichtet. Dabei benutzte man zur Aufschüttung den in Essen leider Gottes in Mengen vorhandenen Trümmerschutt.

1951 wurde der alte Stadion-Eingang entfernt und der neue Eingang da gebaut, wo jetzt das Vereinsheim steht. Die jetzigen weißen Kassenhäuschen sind von diesem Eingang noch übrig geblieben. Links daneben waren zwei Häuschen parallel zur Straße und zwei Häuschen in einem 90 Grad-Winkel zur Straße angeordnet. Durch diese Häuschen konnte man durch zum kleinen



Der 1948 vom Essener Architekten Hans Engels entstandene Entwurf für den Umbau des Stadion-Eingangs: Dieser Entwurf wurde 1951 in veränderter Form (siehe Text) realisiert.

Vorplatz gehen. Darin waren auch kleine Kassenräume integriert. Sie waren schmaler und etwas höher als die noch übriggebliebenen und aus Klinker. Diesen Eingang weihte man am 23.12.1951 aus Anlass des Länderspiels der Deutschen Nationalmannschaft gegen Luxemburg ein. Das Stadion war mit 45.000 Zuschauern ausverkauft. Dies war bis dahin zugleich Zuschauerrekord für ein Fußballspiel in Deutschland. Im Jahre 2000 mussten diese Eingangshäuschen und der kleine Stadion-Vorplatz dem Vereinsheim weichen.

1963 wurde das Stadion nochmals ausgebaut, und zwar auf 52.000 Zuschauer, in dem die Stehgerade um den oberhalb des Weges befindlichen Teil aufgestockt wurde.
Das ETB-Mitglied E. Zeschky schreibt damals dazu in der Stadion-Zeitung:
„Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit ist im Sommer 1964 im ETB-eigenen Uhlenkrug-Stadion ein großes Werk vollbracht worden: Die Zuschauer-Ränge wurden weitgehend ausgebaut und das Stadion damit auf ein Fassungsvermögen von ca. 50.000 Zuschauern gebracht!
Dies ist fürwahr eine ganz erstaunliche Leistung für einen Sportverein, über deren Umfang folgende Zahlen ein anschauliches Bild geben:

- Es wurden ca. 12000 Kubikmeter Boden bewegt
- Die Länge der ausgebauten Stufen beträgt 13 Kilometer
- Verlegt wurden ca. 250m Rohrleitungen
- Der neue Absperrzaun ist ca.225 m lang
- 135 Wellenbrecher wurden eingebaut und fünf neue Fahnenstangen aufgestellt
- Zwei neue Treppenaufgänge und ca.1,3km neue Makadamwege mit 14 Sinkkästen errichtet

Angesichts dieser eindrucksvollen Zahlen wird man fragen: Wie konnte der ETB dies alles schaffen? Die Antwort: Durch Aufnahme eines Darlehns in Höhe von 343.000,- DM und durch erhebliche Eigenleistung. Die Abbildungen über den Zustand des Uhlenkrug-Stadions vor, während und nach dem Ausbau geben ein anschauliches Bild über die gewaltige Leistung, durch die sich der ETB-Vorstand in hervorragender Weise um den ETB und den Essener Sport verdient gemacht hat. Es wäre zu wünschen, dass die Essener Sportfreunde diese Leistung durch regen Besuch der Sportveranstaltungen in diesem schönen Stadion anerkennen!“

Nach dem Stadion-Verkauf 1973 an die Stadt Essen war das Stadion in keinem guten Zustand. Der Krieg und die natürlichen Witterungseinflüsse hatten ihre Wirkung hinterlassen. Umkleidekabinen und sanitäre Anlagen befanden sich in einem dringend überholungsbedürftigen Zustand. Die Tribüne musste generalüberholt werden, Anstriche waren erforderlich. Um 1980 baute man die restaurierungsbedürftigen Stufen an der Nordkurve ab und ließ dort Gras wachsen, so dass das Fassungsvermögen des Stadions jetzt wieder nur 40.000 Zuschauer beträgt. Wie oben erwähnt wurde im Jahre 2000 der Eingangsbereich verändert und dort das neue Vereinsheim gebaut.

Auch die Verkehrsverbindungen zum Uhlenkrug-Stadion wurden immer mehr verbessert. Zu der am 31.Mai 1986 stillgelegten Straßenbahnstrecke von Essen-Rüttenscheid nach Essen-Rellinghausen gehörte auch eine große Straßenbahn-Schleife durch die Straße „Am Uhlenkrug“. Diese Schleife befuhren früher die Sonderbahnen der EVAG, um die Fußballanhänger aus ganz Essen zum Uhlenkrug

zu transportieren. Die leeren Bahnen blieben dann während des Spiels in der Schleife stehen, um nach dem Spiel die Anhänger wieder nach Hause zu transportieren.

Durch Kontakte eines ETB-Mitgliedes nahm der ETB Verbindung mit einigen spanischen Vereinen auf. So kam es, dass die erste Mannschaft am Ende der Saison 1922 eine Spanien-Reise mit Freundschaftsspielen bei verschiedenen spanischen Clubs unternahm.

In den zwanziger Jahren zeigte sich der Westdeutsche Spielverband sehr reformfreudig. In schöner Regelmäßigkeit kam man mit neuen Ideen einher, von denen viele sinnlos oder unsinnig waren.
Die Spielreform von 1922 jedoch, als „neuer Weg“ in die Fußball-Geschichte eingegangen, war nicht mehr zu überbieten. Beschleunigt wurde dieser Entschluss des Westdeutschen Spielverbandes durch die Geschehnisse aus der Spielzeit 1921/22. Die gesamte Spielzeit 1921/22 war geprägt von Unsportlichkeiten, Protesten und Entscheidungen am grünen Tisch, sodass der Westdeutsche Spielverband ein Bündel von Maßnahmen beschließt. Die Saison wurde auf zwei Jahre angesetzt, Auf- und Abstieg bis 1926 ausgesetzt. Am Ende der Hinrunde wurde der Teilnehmer an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft von den jeweiligen Halbzeitmeistern in einer speziellen Endrunde ermittelt, anstatt am Ende der Saison die jeweiligen Meister diese Endrunde ausspielen zu lassen. Diese Reform war einmalig in Deutschland, gab es nur in Westdeutschland und kostete den ETB die Chance, an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Der ETB war nämlich zur Halbzeit „nur“ Zweiter, aber am Saisonende Meister der Ruhrgauliga.
Noch etwas ist aus dem Jahre 1922 erwähnenswert. Willi „Fischken“ Multhaup kam in den Kader des ETB. Er stammte aus der Jugend des ETB wie sein Bruder Heinrich, der auch sowohl die Junioren, als auch die Senioren des ETB durchlief. Willi „Fischken“ Multhaup spielte bis 1937 beim ETB und gehörte immer zu den besten Spielern seiner Mannschaft. Nach Ende seiner Spieler-Karriere wurde er einer der besten Trainer seiner Zeit und errang mit Borussia Dortmund den Europa-Pokal.
Noch während die Hinrunde lief, wurde das Ruhrgebiet am 9.Januar 1923 von Belgiern und Franzosen besetzt, weil die Deutsche Regierung den im Versailler Vertrag auferlegten Reparationskosten nicht mehr nachkommen wollte oder konnte. Die Regierung rief zum passiven Widerstand auf. Der Ruhrkampf begann. Bei einem Streik vor der Krupp-Verwaltung in Essen schießt französisches Militär in die Menge der streikenden Arbeiter und tötet 13 Menschen:
Ein Spielbetrieb war unter diesen Bedingungen sehr schwierig durchzuführen, und es ist fast ein Wunder, dass tatsächlich weitergespielt werden konnte. Die französische Besatzungsmacht hatte zunächst Eisenbahnen und Straßenbahnen stillgelegt und Veranstaltungen nur unter strengen Auflagen zugelassen. Aber der Sportbetrieb ging weiter. In dieser Hinsicht waren Max Ring und seine Mitstreiter sehr erfindungsreich und sorgten dafür, dass in dieser schwierigen Zeit kein Spiel mit Beteiligung des ETB ausfiel. Entweder gingen die Spieler zu Fuß zu ihrem Sportplatz oder wurden im Lastwagen auf Umwegen zum Platz des Gegners gefahren. Die Anordnungen der französischen Besatzungsbehörden wurden geschickt umgangen. Sie vermochten jedenfalls nicht, den Sportbetrieb des ETB zum Erliegen zu bringen.

Im Frühjahr 1923 musste unter den „Halbzeitmeistern“ der Gauligen der Teilnehmer an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft ermittelt werden. Der ETB war als Ruhrgauliga-Zweiter nicht mit dabei. Wegen der Ruhrkämpfe wurde die Ausscheidung im Pokal-Modus ausgespielt. Dabei wählte man bevorzugt aus Protest Orte in den besetzten Gebieten. Sieger der Endrunde wurde der Duisburger SV.

1923 ist auch das Jahr, in dem die Deutsche Turnerschaft die reinliche Trennung zwischen Turnen und Fußball vollzog. Seit Ende 1918 hatte die Turnerschaft ein Drittel ihrer Mitglieder an die DFB-Sportvereine verloren. Dies führte natürlich zu Unmut gegenüber den Sportvereinen. Am 1.September 1923 verkündete die Deutsche Turnerschaft die Trennung von Turnen und Fußball. Entweder hätten die Fußballabteilungen aus der Turnerschaft oder aus dem DFB auszutreten. In der Praxis zog das die Spaltung zahlreicher gut funktionierender Turn- und Sportvereine nach sich. Auch die ETB-Fußballer mussten sich selbstständig machen. Der Gesamtverein hatte bis zu diesem Zeitpunkt 3500 Mitglieder und eine gut funktionierende Organisationsstruktur. Die Fußballer hießen von nun an nach der Trennung nicht mehr „Essener Turnerbund Schwarz-Weiß“ sondern „Sportklub Schwarz-Weiß“ (SK Schwarz-Weiß). Beide „Vereine“ blieben jedoch personell und räumlich eng miteinander verbunden, so dass es für die Mitglieder vom ETB und SK praktisch weiterhin nur einen Verein gab und die Mitglieder die Trennung faktisch kaum spürten. Es dauerte bis zum Jahre 1937, bis die fünf selbstständig gemachten Abteilungen des ETB sich wieder zu einem gemeinsamen Verein zusammenschließen konnten.
Auch der Spielerwechsel unter den Vereinen wurde im Jahre 1923 vom DFB neu geregelt. Bei einem Vereinswechsel eines Spielers musste fortan eine Wartefrist von drei Monaten eingehalten werden.
1924, am Ende dieser komischen und im Fußball einmaligen zweijährigen Saison wurde der ETB Ruhrgaumeister und nahm an der Endrunde zur Westdeutschen Meisterschaft teil.
Auch die Fußballregeln wurden in diesem Jahr geändert. Der Eckball durfte ab 1924 direkt in ein Tor verwandelt werden.
1924 erschien die erste Vereinszeitung von S.K. Schwarz-Weiß Essen.

Gauliga Ruhrgau (Ruhrgauliga), Saison 1922/24

1. Schwarz-Weiß Essen	48:12
2. BV Altenessen 06	42:18
3. Union Gelsenkirchen	40:20
4. SC Preußen Essen 02	39:21
5. ESV 99	35:25
6. SV Erle 08	34:26
7. SC Gelsenkirchen 07	33:27
8. Märkischer BV Linden 05	31:29
9. SV Dortmund 08	30:30
10. TuS Bochum 08	28:32
11. Alemannia Dortmund	26:34
12. SpVgg. Buer-Erle 07	26:34
13. Arminia Marten	24:36
14. SV Langendreer 04	20:40
15. SC Dortmund 95	14:46
16. VfB Dortmund 97	10:50

Dies ist die offizielle Abschlusstabelle des Fußballverbandes nach dieser seltsamen 2-jährigen Saison 1922/24. Die Punkte sind teilweise nicht nach Spielergebnissen vergeben worden. Leider haben die Autoren keine Informationen über die Berechnungsgrundlage, die der Fußballverband dieser Tabelle zugrunde gelegt hat.

Hier die Ergebnisse der Endrunde zur Westdeutschen Meisterschaft 1922/24:

Duisburger SV – SK Schwarz-Weiß Essen 3:1 (0:0) in Duisburg

1.FC Arminia Bielefeld – SK Schwarz-Weiß Essen 3:3 (2:1) in Osnabrück
Ergebnis wurde nach Protest von Bielefeld annulliert und das Spiel neu angesetzt

SK Schwarz-Weiß Essen – SV Kurhessen 93 Kassel 3:0 (0:0) in Hamm/Westfalen

TURU 80 Düsseldorf – SK Schwarz – Weiß Essen 2:2 (2:1) in Duisburg

SK Schwarz – Weiß Essen – Rheydter SV 1:1 (1:1) in Düsseldorf

SK Schwarz – Weiß Essen – Sportfreunde Siegen 2:0 (??) in Neuß

1.FC Arminia Bielefeld – SK Schwarz-Weiß Essen 2:0
Das Spiel wurde abgesetzt und als 2:0 für Bielefeld gewertet.

Die Abschluss-Tabelle:

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Duisburger SV	10:2	16:4
2. 1.FC Arminia Bielefeld	9:3	15:3
3. TURU 80 Düsseldorf	8:4	18:12
4. Rheydter SV	7:5	8:9
5. SK Schwarz-Weiß Essen	6:6	9:6
6. Sportfreunde Siegen	2:10	4:20
7. SV Kurhessen 93 Kassel	0:12	2:18

Am Neujahrstag des Jahres 1925 besiegte der ETB in einem Freundschaftsspiel den ungarischen Meister MTK Budapest mit 2:1.

Im Jahre 1925 änderte der DFB den Endrundenmodus für die Deutsche Meisterschaft. Jeder Regionalverband durfte nunmehr zwei Teilnehmer zur Endrunde schicken. Die beiden mitgliederstärksten Verbände, der Süddeutsche Fußballverband und der Westdeutsche Spielverband durften sogar drei Teilnehmer stellen. Im Westdeutschen Spielverband befand sich der „Neue Weg“ gerade in seiner zweiten Spielzeit. Da die Spielzeit zwei Jahre dauerte, ließ der Westdeutsche Spielverband die gerade aktuellen Tabellenführer der Kreisligen in einer Qualifikationsrunde gegeneinander antreten, um die drei Endrunden-Teilnehmer auszuspielen.

Für die Saison 1924/26 wurde beim ETB der erste hauptamtliche Trainer eingestellt. Die Wahl fiel auf den ehemaligen ungarischen Nationalspieler Izidor „Dori“ Kürschner. „Dori“ Kürschner hatte seine ersten Sporen beim Schweizer Club FC Nordstern Basel verdient. Er führte den Verein in die erste Schweizer Liga. Er setzte bei den Schwarz-Weißen seine Erfolgsstory als Trainer fort. Die Mannschaft errang in dieser Saison die Herbstmeisterschaft in der Ruhrkreisliga mit einem Punkt Vorsprung vor BV Altenessen 06. Der Duisburger SV feierte sein 25 jähriges Jubiläum und vereinbarte zur Jubiläumsfeier mit Schwarz-Weiß ein Spiel am 10. Mai 1925 in Duisburg. Da beide Vereine Gruppenerster ihrer Liga waren, wird dieses Spiel auch als Endspiel um die Westdeutsche Meisterschaft bezeichnet. Der ETB gewann vor 30.000 Zuschauern sensationell mit 4:0. Da der Fußballverband jedoch offiziell keine Westdeutsche Meisterschaft bekanntgab, erkannte er den Titel nicht an. Auch der Duisburger SV erweist sich als schlechter Verlierer und will plötzlich nur noch von einem Jubiläumsspiel reden. In der Presse wurde zunächst dieses Spiel totgeschwiegen (durch Einfluß des Fußballverbandes?) Später sprach man jedoch oft vom „Westmeister“ Schwarz-Weiß Essen. Der ETB durfte also als Gruppenerster auch an der Zwischenrunde zur Ermittlung der Westdeutschen Vertreter für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft teilnehmen. Beim ETB spielte in dieser Mannschaft kein geringerer als „Fischken“ Multhaup, der später mit dem ETB und in der Bundesliga als Trainer noch für Furore sorgen sollte. In dieser Zwischenrunde landete der ETB punktgleich mit dem Duisburger SV, aber mit dem schlechteren Torverhältnis auf Platz 2 und durfte an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft teilnehmen.


Kürschner

Der Dritte der Zwischenrunde, Arminia Bielefeld, musste gegen den Meister der Hinrunde, TURU Düsseldorf antreten:
TURU Düsseldorf gewann nach Verlängerung mit 3:0 und nahm als dritter Teilnehmer des Westdeutschen Spielverbandes an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft teil.
Damit war der ETB der erste Essener Fußballverein, der um eine Deutsche Fußballmeisterschaft spielt.

Hier die Ergebnisse der Zwischenrunde:

Duisburger SV – SK Schwarz-Weiß Essen 2:2 (1:1) in Bochum

SK Schwarz-Weiß Essen – Sportfreunde Siegen 3:2 (2:1) in Barmen

SK Schwarz-Weiß Essen – 1.FC Arminia Bielefeld 2:0 (1:0) in Gelsenkirchen

SK Schwarz-Weiß Essen – Rheydter SV 1:1 (0:1) in Essen

SK Schwarz-Weiß Essen – Düsseldorfer SC 99 1:1 (0:0)

SK Schwarz-Weiß Essen – SV Kurhessen 93 Kassel 6:0 (4:0) in Hamm/Westfalen

Die Abschluss-Tabelle der Zwischenrunde:

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Duisburger SV	9:3	19:6
2. SK Schwarz-Weiß Essen	9:3	15:6
3. 1.FC Arminia Bielefeld	8:4	13:4
4. Düsseldorfer SC 99	7:5	9:6
5. Rheydter SV	5:7	9:10
6. Sportfreunde Siegen	2:10	6:17
7. SV Kurhessen 93 Kassel	2:10	4:26

Der ETB traf dann im Achtelfinale der Deutschen Meisterschaft am 3.5.1925 auf den Südostdeutschen Meister Victoria Forst. Dieses Spiel gewann der ETB mit 2:1.
Im Viertelfinale war 14 Tage später für die Schwarz-Weißen Endstation. Sie unterlagen am 17.5.1925 dem Dritten der Süddeutschen Meisterschaft, dem FSV Frankfurt, mit 3:1.

Der FSV Frankfurt kam bis ins Endspiel und unterlag dort dem 1.FC Nürnberg mit 1:0 nach Verlängerung.

3.Mai 1925:
FC Viktoria Forst (Südostdeutscher Meister) – SC Schwarz-Weiß Essen 1:2
Forster Stadion
Zuschauer: 7000
Schiedsrichter: Bruno Röhrbein (Berlin)
Tore: 0:1 Willi Schulte (20.Min.), 1:1 Lehmann (43.Min.), 1:2 Willi Bauer (80.Min.)

SC Schwarz-Weiß Essen:
Torwart: **Willi Bell**
Rechter Verteidiger: **Karl Vollbrecht**
Linker Verteidiger: **Franz Henscheid**
Linker Läufer: **Willi „Fischen“ Multhaup**
Mittelläufer: **Josef „Jonny“ Heuken** (Spielführer)
Rechter Läufer: **August Bomberg**
Rechtaußen: **Otto Keitz**
Halbrechts: **Willi Bauer** (kam von FC Alemannia Berlin)
Mittelstürmer: **Julius Thiekötter**
Halblinks: **Willi Schulte**
Linksaußen: **Bernhard Kellerhoff**
(Schwarz-Weiß ohne Nationalspieler Fritz Horn (verletzt) und Konrad Kellerhoff)
Trainer: **Dori Kürschner,** Schiedsrichter: **Bruno Röhrbein, Berlin**



Erstes Spiel um die Deutsche Meisterschaft 1925 in Forst (Nieder-Lausitz):
Obere Reihe: Wagner, Schmidt, Albertmeier, ? , ? . Mittlere Reihe: Mockewitz, Boeckling, Bell, R. Harner, Vollbrecht, Heuken, ? , Bomberg, Bauer. Untere Reihe: Pfennig, Trainer Dori Kürschner, Thiekötter, Henscheid, W. Schulte, „Fischken“ Multhaup, W. Kellerhoff, Kurt Sahm, Scholl

17.Mai 1925:
SC Schwarz-Weiß Essen – FSV Frankfurt (Dritter Süddeutsche Meisterschaft) 1:3
Stadion: TUS/48 Bochum
Zuschauer: 12000
Schiedsrichter: Ismar Sachs (Breslau)
Tore: 1:0 Julius Thiekötter (36.Min.), 1:1 Klump (44.Min.), 1:2 Strehlke (45.Min.), 1:3 Klump (90.Min.)
SC Schwarz-Weiß Essen:
Torwart: **Willi Bell**
Rechter Verteidiger: **Karl Vollbrecht**
Linker Verteidiger: **Franz Henscheid**
Rechter Läufer: **August Bomberg**
Mittelläufer: **Josef „Jonny“ Heuken**
Linker Läufer**: Hans Sahm**
Rechtsaußen: **Otto Kreitz**
Halbrechts: **Willi Schulte**
Mittelstürmer: **Konrad Kellerhoff**
Halblinks: **Julius Thiekötter**
Linksaußen: **Bernhard Kellerhoff**
(Schwarz-Weiß ohne Nationalspieler Fritz Horn (verletzt) und Willi „Fischken“ Multhaup (verletzt)
Trainer: **Dori Kürschner**

Die seit Einführung des Fußballs in Deutschland geltende Abseitsregel, dass ein Spieler sich im Abseits befindet, wenn bei der Ballabgabe zwischen ihm und der gegnerischen Torlinie weniger als drei Spieler standen, wurde geändert. Nun brauchte der Angreifer bei der Ballannahme nur noch mindestens zwei gegnerische Spieler vor sich zu haben, um nicht im Abseits zu stehen. Diese wichtige Regelung bot natürlich neuen Spielraum für taktische Überlegungen des Trainers, wie man

günstig 10 Spieler auf dem Feld verteilen konnte, um die anfallenden Spielaufgaben möglichst ökonomisch zu verteilen.
Während der Saison wurde die Ruhrkreisliga umbenannt in Ruhrbezirksliga.
Die ETB-Fußballer organisierten während der Saison auch ein attraktives Freundschaftsspiel-Programm. So reiste man 1923 wie auch 1925 nach Spanien und bestritt auch etliche Freundschafts-Spiele gegen englische, französische, österreichische Mannschaften. Einer der Höhepunkte in dieser Reihe von Freundschaftsspielen war der 2:1-Sieg des ETB gegen den ungarischen Meister MTK Budapest am Neujahrstag des Jahres 1926.
Bei Meisterschaftsspielen waren oft mehr als 20.000 Zuschauer am Uhlenkrug.
Zum Schluss verpassten die Schwarz-Weißen jedoch die Ruhrbezirksmeisterschaft. Der ETB lieferte sich mit dem BV Altenessen 06 ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Zum Schluss stehen beide Mannschaften punktgleich an der Spitze. Das Entscheidungsspiel um Platz 1 gewinnt am 21.2.1926 an der Essener Radrennbahn (an der Hubertusburg) der BV Altenessen vor 25.000 Zuschauern mit 3:2 gegen den ETB und holte sich damit die Ruhrbezirksmeisterschaft. Der ETB wurde nur Zweiter der Ruhrbezirksliga. Damit war der BV Altenessen auch zugleich Teilnehmer an der Westdeutschen Meisterschaft 1924/26.
Der ETB spielte mit: Bell (Torwart), Vollbrecht (Rechter Verteidiger), Henscheid (Linker Verteidiger), Scholl (Linker Läufer), Heuken (Mittelläufer), Bomberg (Rechter Läufer), Kreitz (Linksaußen), J. Schulte (Halblinks), Horn (Mittelstürmer), Bauer (Halbrechts), Sahm (Rechtsaußen)

1. Bezirksliga Ruhrgau, Saison 1924/26

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. BV Altenessen 06	52:8	114:33
2. Schwarz-Weiß Essen	52:8	110:32
3. SC Gelsenkirchen 07	41:19	99:54
4. Union Gelsenkirchen	40:20	78:53
5. SpVgg. Buer-Erle 07	38:22	94.48
6. SV Erle 08	35:25	79:65
7. Märkischer BV Linden 05	34:26	66:64
8. ESC Preußen Essen 02	29:31	52:58
9. SC Dortmund 95	29:31	61:69
10. SV Langendreer 04	26:34	63:93
11. Essener SV 99	23:37	32:47
12. TuS Bochum 08	20:40	47:75
13. Alemannia Dortmund	18:42	46:80
14. VfB Dortmund 97	17:43	43:94
15. SV Dortmund 08	16:44	43:101
16. Arminia Marten	10:50	31:92

Entscheidungsspiel der punktgleichen Vereine BV Altenessen und ETB um Platz 1:
BV Altenessen 06 – ETB 3:2 n.V.

So blieb der ETB seinem Ruf als „ewiger Zweiter“ gerecht. Einem Ruf, zwar einer der spielstärksten westdeutschen Mannschaften zu sein, aber in entscheidenden Spielen zu versagen. Fortan wurde die Runde der Zweiten das neue Domizil des ETB. Dreimal setzten sie sich als Erster durch, scheiterten aber jeweils in

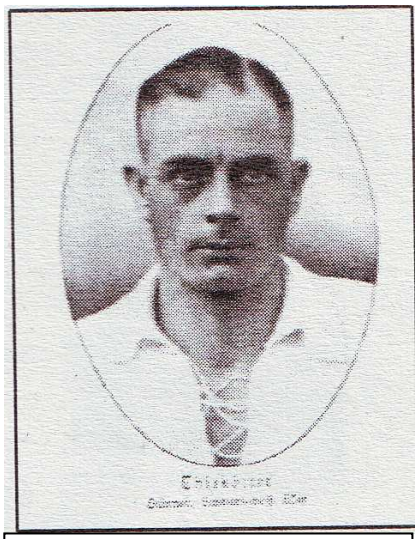
Entscheidungsspielen an dem Dritten der westdeutschen Endrunde. Die Gegner Duisburger SV, Schalke 04 und Fortuna Düsseldorf durften sich freuen, denn sie nahmen jeweils als Dritter des Westens an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft teil. Auch der VfL Benrath konnte am 1.Mai 1933 jubeln. Er schlug den ETB mit 3:1 im Endspiel um die Westdeutsche Meisterschaft und qualifizierte sich ebenfalls für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft.
Auf dem Foto zum Spiel achte man auf die Bauweise der Tore. Während es im Schwarz-Weiß-Stadion schon Tore mit Tor-Netzen gab, bestanden die Tore an der Hubertusburg noch aus einer massiven Holzkonstruktion mit Maschendraht.



Zuschauerandrang 1926 an der Hubertusburg zum Entscheidungsspiel zwischen BV Altenessen und Schwarz-Weiß Essen



Szene aus dem Spiel BV Altenessen - Schwarz-Weiß Essen
Man achte auf die Bauweise der Tore!



Mittelstürmer Julius Thiekötter

Am Ende der Spielzeit 1924/26 verließ „Dori“ Kürschner Schwarz-Weiß Essen und kehrte in die Schweiz zurück, wo er mit Grashoppers Zürich zwischen 1926 und 1934 dreimal Schweizer Meister und viermal Cup-Sieger wurde.

Sein Nachfolger wurde Hans Schulte.
An der ersten Fußballübertragung über Radio war auch der ETB beteiligt. Die erste Radioübertragung über Fußball in Deutschland war das Freundschaftsspiel zwischen dem VfL Osnabrück und Schwarz-Weiß Essen am 14.3.1926 in Münster. Der ETB gewann dort 6:1. Vorher wurde am Neujahrstag 1926 ein erster Testversuch gestartet. Auch bei diesem Spiel war der ETB dabei. Es war das Spiel der A-Jugend zwischen dem SV Gütersloh und dem ETB. Der ETB gewann 5:1.



Franz Horn (rechts) nach seiner aktiven Zeit mit dem damaligen Essener OB Toussaint

Franz Horn, Nationalspieler und einer der besten Mittelstürmer seiner Zeit, verließ den ETB und ging zum Hamburger SV, damals der reichste Verein im Deutschen Fußball. Mit den Verlockungen der Hamburger konnte der ETB nicht mithalten. Dreimal trug er in seiner Zeit beim HSV das Nationaltrikot. Mit 32 Jahren verletzte sich Horn so schwer, dass er seine Fußball-Karriere beim HSV aufgeben musste. Danach kehrte er nach Essen zurück. Franz Horn starb 1963 im Alter von 59 Jahren.

Auch der „Neue Weg“ war bei Ende der Spielzeit 1924/26 zu Ende. Der Westdeutsche Spielverband kehrte zur einjährigen Spielzeit zurück. Natürlich wurden die Spielklassen für die neue Saison 1926/27 mal wieder umbenannt. Die Ruhrbezirksliga hieß ab sofort 1. Bezirksklasse, die Kreisliga ab sofort 2. Bezirksklasse. Die 1. Bezirksklasse Ruhr war eingeteilt in Gruppe A und Gruppe B. Die Meister der jeweiligen Gruppen spielten dann in Hin- und Rückspiel die Ruhrbezirksmeisterschaft aus. Der Sieger war Ruhrbezirksmeister und durfte an der Westdeutschen Meisterschaft teilnehmen. Der Sieger der Westdeutschen Meisterschaft nahm wiederum an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft teil.

1925 zogen die ETB-Fussballer mit ihrer Geschäftstelle in das Hansa-Haus (ein Geschäftshaus in der Dreilindenstraße). Justav Janus leitete als Geschäftsführer diese Geschäftsstelle. Im 2. Weltkrieg wurde die Essener Innenstadt durch Luftangriffe total zerstört und damit auch die ETB-Geschäftsstelle. Wertvolle Vereinsunterlagen gingen somit für die Nachwelt verloren.

Auch in der Saison 1926/27 gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem BV Altenessen und Schwarz-Weiß Essen. Beide Vereine standen in der 1.Bezirksliga Ruhrgau Staffel A am Ende wieder punktgleich an der Spitze und es gab wieder ein Entscheidungsspiel um die Meisterschaft. Diesmal siegte der BV Altenessen mit 2:1 und zog ins Endspiel um die Gaumeisterschaft ein. Dort zogen sie gegen den FC Schalke 04 den Kürzeren.

1. Bezirksklasse Ruhrgau - Staffel A, Saison 1926/27

Verein	Punkte	Tore
1. BV Altenessen 06	27:5	52:15
2. Schwarz-Weiß Essen	27:5	61:26
3. TuS Bochum 08	17:15	34:36
4. MBV Linden 05	16:16	38:47
5. Sportfreunde 07 Essen	14:18	35:50
6. ESC Preußen Essen 02	12:20	31:38
7. Essener SV 99	11:21	31:41
8. Germania Bochum 06	10:22	27:41
9. VSV Preußen Bochum 07	10:22	30:45

In der Saison 1927/28 gelang es Schwarz-Weiß Essen endlich wieder Meister der 1. Bezirksklasse vor dem ESV 99 und dem BV Altenessen zu werden und gegen den FC Schalke 04, in dieser Zeit Dauermeister der 1. Bezirksklasse Ruhrgau – Staffel B, die Endspiele um die Gaumeisterschaft auszutragen. Jedoch wurden sowohl Hin- wie auch Rückspiel verloren (1:2 am Uhlenkrug vor 30.000 Zuschauern und 2:4 in der Glückauf-Kampfbahn) und der FC Schalke 04 zog in die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft ein.

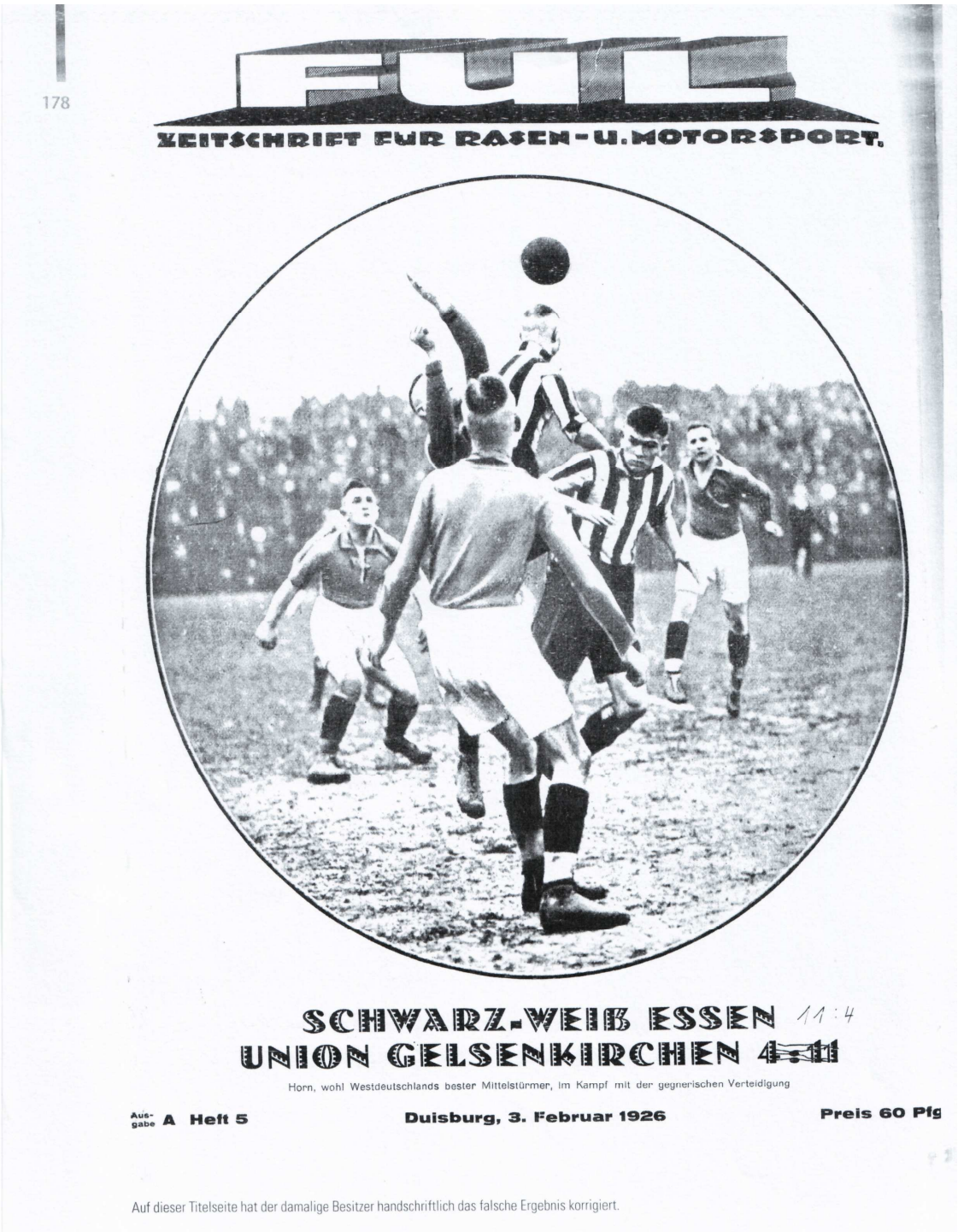
1. Bezirksklasse Ruhrgau – Staffel B, Saison 1927/28

Verein	Punkte	Tore
1. Schwarz-Weiß Essen	27:5	54:25
2. Essener SV 99	20:12	42:25
3. BV Altenessen 06	19:13	45:33
4. MBV Linden 05	19:13	36:36
5. Sportfreunde 07 Essen	15:17	34:40
6. Germania Bochum 06	14:18	23:38
7. ESC Preußen Essen 02	11:21	32:45
8. TuS Bochum 08	10:22	32:40
9. BV Stoppenberg	9:23	27:43





Fotos von einem Spiel von Schwarz-Weiß Essen gegen den FC Schalke 04 aus den Zwanziger Jahren



Mitte der 20er Jahre des vorherigen Jahrhunderts entstanden zahlreiche Fussball-Zeitschriften. Hier die Titelseite von „Ful“, Zeitschrift für Rasen- und Motorsport. Dabei unterlief der Redaktion ein „Dreher“. Statt 11:4 für Gelsenkirchen war das Ergebnis des oben aufgeführten Spiels zwischen dem ETB und Union Gelsenkirchen 11:4 für den ETB. Der damalige Besitzer dieser Zeitschrift hat dies auch korrigiert, wie man sieht. Das Spiel fand auch nicht in Essen sondern in Gelsenkirchen statt! Auf dem Bild klärt Heuken (Mitte) mit dem Kopf vor dem Schwarz-Weiß-Torwart Bell Horn hat zwar die gleiche Frisur, aber es war Heuken.

Ein Vereinslied gab es in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts auch. Es wurde bei Jahreshauptversammlungen und in geselliger Runde gesungen. Getextet hat dieses Lied etwa um 1925 das ETB-Mitglied E. Breitgroff. Gesungen wurde es nach der Melodie „Ich bin ein Preuße....“

Der Text war folgender:

Auf ihr Brüder, lasset erschallen,
das Lied, das unsern Farben gilt allein,
nie wollen wir der Zwietracht je verfallen,
Denn in Schwarz-Weiß, da wollen wir einig sein.
Die schwarz und weißen Zeichen,
Die Farben ohnegleichen,
Sport-Club „Schwarz-Weiß“ wird niemals untergeh´n,
Solange Sportler für die Farben steh´n.

Auf grünen Fluren wird der Kampf gefochten,
Zur Körperstählung, Manneszucht und Ehr´,
Um einst das höchste Ziel mal zu erreichen,
Denn für den Klub ja alle kämpfen wir.
Wir stehen wie die Eichen,
Und werden niemals weichen,
Sport-Club „Schwarz-Weiß“ wird niemals untergeh´n,
Solange Sportler für die Farben steh´n.

Die Mannschaft ist von einem Geist durchdrungen,
Ein festes Band sie stets zusammenhält,
Und pfeift der Wind auch feste um die Ohren,
Mann neben Mann und wie ein Bruder kämpft.
Es herrscht ein Siegeswille,
Es muß uns doch gelingen,
Sport-Club „Schwarz-Weiß“ wird niemals untergeh´n
Solange Sportler für die Farben steh´n.

Im 2. Weltkrieg geriet dieses Vereinslied in Vergessenheit. Selbst alteingesessene ETBler kennen dieses Lied nicht und sind der festen Meinung, der ETB hätte in der Vergangenheit kein Vereinslied gehabt. Ein Trugschluss! Der ETB hatte vor dem ersten Weltkrieg (Siehe Kapitel 3) und in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts sehr wohl ein Vereinslied. Auch das Lied „Freunde, hier im Kreise“, das in den 50er Jahren zum Abschluss von Jahreshauptversammlungen im Saalbau gesungen wurde, kann man getrost als Vereinslied bezeichnen. Ein bekannter Fangesang Ende der 50er Jahre wurde nach der Melodie des Argonnerwaldliedes gesungen und lautete: Aber eins, aber eins, darf nicht geschehen, Schwarz-Weiß Essen darf nicht untergehn. Erst aus Anlass des 100 jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 2000 (siehe Kapitel 20) wurde ein neues Vereinslied herausgebracht, das nun bei Jahreshauptversammlungen, in geselliger Runde und im Stadion vor und nach den Spielen erklingt. Es ist aber auf keinen Fall das erste Vereinslied des ETB!

1927 gab es noch ein Kuriosum. Es war die verspätete Jubiläumsfeier. Am 1. März 1927 feierte der ETB mit mehr als zweijähriger Verspätung sein 25 jähriges

Jubiläum. Dazu gab es die erste Jubiläumsschrift der Fußballabteilung. Die Essener Volkszeitung schrieb dazu: „Großer Verdienst um das bisher glückliche Vereinsschicksal haben natürlich nicht zuletzt die aktiven Spieler und da wieder vor allem die 1.Fußballmannschaft. Überall im Westen, in Deutschland und auch außerhalb Deutschlands haben die Buchstaben E.T.B. und jetzt die Farben „Schwarz-Weiß“ guten Ruf und glänzenden Klang.“

Auch im gesellschaftspolitischen Bereich tat sich in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts im Fußballsport einiges. In der Weimarer Republik entwickelte sich Fußball mehr und mehr zum Massensport. Hatten sich schon vorher Fußball-Arbeitervereine wie BV Altenessen oder SUS Emscher (Vorläufer von Rot-Weiß Essen) gebildet, so haben durch die Einführung des Acht-Stunden-Tages auch die Arbeiter mehr Freizeit, dem Fußballsport nachzugehen. Die Grenze zwischen Bürgertum und Arbeiterschaft wird auf und um die Fußballplätze durchlässiger, obwohl noch immer bürgerliche Vereine wie der ETB und der Duisburger SV und Arbeitervereine wie BV Altenessen, Preußen Essen oder SUS Emscher ihren Wurzeln treu bleiben.



Spiel des ETB gegen Schalke Ende der 20er Jahre

(Foto: Ausstellung „Fußballregion Ruhrgebiet“)

Nun begann die große Zeit des FC Schalke 04.
Von der Saison 1927/28 ab bis zum Ende der Bezirksliga Ruhr im Jahre 1933 gelang es dem ETB nicht, die Dominanz des aufstrebenden FC Schalke 04 zu brechen und noch einmal bis zur Endrunde um die Westdeutsche Meisterschaft vorzustoßen. Ein Grund dafür ist sicherlich, dass mit Fritz Horn einer der stärksten Mittelstürmer dieser Zeit vom ETB zum finanzpotenteren Hamburger SV wechselte und eine Lücke im Angriff hinterließ.

Im Jahre 1929 gab es eine neue Regeländerung durch den DFB. Bei der Ausführung eines Strafstoßes durfte sich ab jetzt der Torwart nicht mehr von der Torlinie bewegen.
Fußball ist in jenen Tagen das große Schauspiel des kleinen Mannes, der Ablenkung sucht in einer wirtschaftlich deprimierenden Zeit. Das Millionen-Heer der Erwerbslosen fristet ein kärgliches Dasein. Große Sprünge kann sich keiner erlauben. Fußball ist preiswerte und zugleich spannende Unterhaltung. Die Menschen an Rhein und Ruhr konsumieren sie mit Begeisterung. Manch einer macht sich Stunden vor dem Spiel im Revier zu Fuß auf den Weg, weil das Fahrgeld für die Straßenbahn nicht reicht. Der Fußball ist in diesen Jahren schon längst zu einem Massensport geworden. Nicht umsonst fällt gerade im Ruhrgebiet, das unter der Wirtschaftskrise der 20er Jahre ganz besonders zu leiden hat, der Fußballsport auf ganz besonders fruchtbaren Boden. Auch das noch junge Uhlenkrug-Stadion, dessen Fassungsvermögen kontinuierlich erweitert wird, ist bei den meisten Spielen proppenvoll.

Auch in der Saison 1928/29 wurde man Meister der Ruhrbezirksliga und trat gegern den Meister der anderen Ruhrbezirksliga im Kampf um die Ruhrbezirksmeisterschaft

an. Auch diesmal war der Gegner der FC Schalke 04. Auch diesmal wurde man nur Zweiter. Das Hinspiel endete am 17.03.29 am Uhlenkrug vor 30.000 Zuschauern mit 0:0. Das Rückspiel gewannen die Schalker dann am 31.03.29 in der Glückauf-Kampfbahn mit 3:1 und zogen somit in die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft ein.



Ernst Kuzorra (links) mit einem Kopfballtreffer für Schalke in der Glückauf-Kampfbahn. ETB-Torhüter Willi Riegels und seine Abwehrleute Franz Henscheid und Alois Wiedenbusch sind machtlos. Schalke gewann schließlich mit 3:1

1. Bezirksklasse Ruhrgau – Staffel A, Saison 1928/29

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. Schwarz-Weiß Essen	25:7	37:14
2. MBV Linden 05	20:12	51:28
3. Essener SV 99	16:16	27:25
4. SuS Schalke 96	16:16	32:30
5. Alemannia Dortmund 97	16:16	30:32
6. Union Gelsenkirchen	15:17	31:31
7. Erler SV 08	14:18	21:31
8. ESC Preußen Essen 02	11:21	19:38
9. Vereinigte Preußen Bochum 07	11:21	27:46

Für die Saison 1929/30 wurde die Bezirksliga Ruhr gegründet. In ihr wurden die besten Vereine der Bezirksliga Ruhrgau, Staffel A und B zusammengefasst. So brauchten die beiden Meister der Staffeln A und B kein Entscheidungsspiel mehr um die Ruhrgaumeisterschaft auszutragen. Die 1. Bezirksklasse war dann unter dieser Liga angesiedelt. Der ETB erreichte in der Saison 1929/30 in dieser neuen Liga den zweiten Platz hinter den übermächtigen Schalkern.

Im Spieljahr 1929/30 kam ein Trainer zum Uhlenkrug, der unverständlicherweise in Vergessenheit geraten ist. Unverständlicherweise, weil er nach seinem Abschied vom ETB als Trainer große internationale Karriere machte. Es ist der Ungar Lipot „Lippi“ Hertzka. Als Spieler kam der gebürtige Ungar vom MTK Budapest zum ETB. 1922 ging der ETB auf Spanien-Reise mit zahlreichen Freundschaftsspielen. Im Spiel gegen Real Sociedad überzeugte der ursprünglich nicht zur ersten Stammformation gehörende Hertzka die Spanier und sie boten ihm einen Spielervertrag bei Real Sociedad an. Nach dem Ende seiner Spielerkarriere war er als Trainer bei Real Sociedad, Athletico Bilbao und dem FC Sevilla, ehe er 1929 für eine Saison zum Uhlenkrug als Trainer zurückkehrte. 1930 wechselte er zu Real Madrid mit denen er 1932 die Spanische Meisterschaft holte. Es folgten noch so berühmte Vereine wie Benfica Lissabon, Vila Real und der FC Porto.

Bezirksliga Ruhr, Saison 1929/30

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. FC Schalke 04	32:4	83:23
2. Schwarz-Weiß Essen	27:9	61:32
3. MBV Linden 05	23:13	40:39
4. SuS Schalke 96	21:15	39:33
5. BV Altenessen 06	17:19	41:46
6. Germania Bochum 06	15:21	40:49
7. Alemannia Dortmund 97	13:23	35:47
8. Essener SV 99	12:24	35:56
9. SV Castrop 02	12:24	38:49
10. STV Horst-Emscher	6:28	38:76

Im Jahre 1930 wurde die bis dahin sehr starre Fußball-Taktik revolutioniert. Der englische Trainer Chapmann (der unter anderem auch die holländische Nationalmannschaft eine zeitlang trainierte) überraschte die Fußballwelt mit einem neuen Spielsystem, was seiner englischen Liga-Mannschaft von Arsenal London große Erfolge im englischen Fußball bescherte. Chapmann ließ nur noch drei Stürmer statt der fünf angreifen, teilte drei Abwehrspielern die Deckungsarbeit zu und übertrug den bisherigen beiden Halbstürmern und den beiden Außenläufern gemeinsam die Aufgabe, je nach Spielsituation das Spiel im Mittelfeld zu gestalten, Angriffe einzuleiten oder die Abwehr zu unterstützen. Das Spiel seiner Mannschaft war damit variantenreicher und für den Gegner schwerer zu durchschauen. Es setzte



Ernst Pörtgen noch im Trikot des BVA (2. v.l.) Hier erzielt er gerade ein Tor im Spiel BV Altenessen-Sportfreunde 07 im Jahre 1927

jedoch eine gewisse Flexibilität der Spieler voraus. Verband man die Positionen dieses neuen Spielsystems auf dem Feld, so ergaben sie ein W und ein M. Das WM-System mit dem berühmten magischen Viereck der beiden Außenläufer und Halbstürmer war geboren. Bald wurde das System auch in Deutschland gespielt. Die Schalker perfektionierten im Laufe der 30er Jahre dieses System zum berühmten „Schalker Kreisel“.

In der Saison 1930/31 kam Ernst Pörtgen zum Uhlenkrug. Pörtgen war ein schneller und wendiger Mittelstürmer mit großem Torinstinkt. Ernst Pörtgen wurde als Sohn einer aus Ostpreußen ins Ruhrgebiet eingewanderten Bergarbeiterfamilie geboren und wuchs in Altenessen auf. Das Fußballspielen lernte er beim BV Altenessen. Er eroberte sich schnell einen Platz in der ersten Mannschaft. Auf den gelernten Anstreicher wurde man beim ETB durch seine hohe Torausbeute aufmerksam und holte ihn zum Uhlenkrug. Schnell wurde er auch beim ETB zu einem gefürchteten Torjäger. Ernst Pörtgen ging später zum FC Schalke 04, wurde mit ihnen 1934, 1935 und 1937 Deutscher Meister, 1938 Vizemeister und Pokalsieger. Pörtgen bestritt drei Länderspiele und schoß dabei fünf Tore (siehe Anhang). Er starb am 3.11.1986.

Für die Saison 1930/31 wurde der FC Schalke 04 wegen Verstoßes gegen das Amateurstatut vom Spielbetrieb ausgeschlossen. Ferner unterteilte man die eingleisige Bezirksliga in zwei Staffeln.
Schwarz-Weiß Essen verpasste nur durch das schlechtere Torverhältnis in der Saison 1930/31 die Meisterschaft und damit das Finale um die Ruhrbezirksmeisterschaft gegen den Meister der Ruhrbezirksliga Gruppe1. Für die darauffolgende Saison 1931/32 wurde die Ruhrbezirksliga von zwei auf drei Staffeln erweitert. Daher stiegen SC Castrop 02 und TUS Bochum 08 nicht ab. TUS Bochum 08 ist übrigens einer der drei Bochumer Vereine, die 1948 fusionierten und den VfL Bochum gründeten. Die drei Staffeln wurden so gebildet, dass Essen eine eigene Staffel bekam (die Gelsenkirchener Vereine wurden sowohl der Essener Gruppe als auch der Gruppe 2 zugeschlagen).

Im Mai 1931 hatten die ETB-Fußballer zwei schmerzhafte Verluste hinzunehmen. Am 27. Mai 1931 starb völlig unerwartet ihr linker Läufer Hugo Kalveram im Alter von 29 Jahren an einer Lungen- und Rippenfellentzündung. Hugo Kalveram stammte aus Frintrop und spielte seit 1925 in der 1.Mannschaft mit.

Am 29. Mai 1931 starb Willy Guyenz an einer Blutvergiftung. Willy Guyenz war einer der erfolgreichsten Schiedsrichter, die der ETB je hervorgebracht hat. Durch sein Fachwissen und seine Souveränität auf dem Spielfeld verschaffte er sich in Fußballkreisen hohe Anerkennung. Seine Zeit waren die 20er Jahre. Der Westdeutsche Spielverband (WSV) expandierte und hatte 1920 bereits 3087 eingetragene Vereine. Der Spielbetrieb nahm zu und Schiedsrichter wurden überall benötigt. Willy Guyenz war scnell ein anerkannter Schiedsrichter und er wurde schnell Deutschlands Schiedsrichter Nr.1.

Ob Auswahlspiele, Länderspiele, Länderpokalspiele oder DFB-Endspiele, Willy Guyenz konnte stets auf seine Nominierung als Schiedsrichter hoffen. Er wurde 1925 in den Verbands-Schiedsrichterausschuß gewählt und erhielt eine Vielzahl von Auszeichnungen.

Folgende Endspiele um die Deutsche Meisterschaft pfiff er:
7.6.1925: 1.FC Nürnberg – FSV Frankfurt 1:0 n.V.
12.6.1927: 1.FC Nürnberg - Hertha BSC Berlin 2:0
22.6.1930: Hertha BSC Berlin – Holstein Kiel 5:4

Sein letztes Spiel, das er leitete, war das Viertelfinalspiel um die Deutsche Meisterschaft am 17.5.1931 zwischen Hertha BSC Berlin und der Spvg. Fürth.

Wie bekannt und beliebt der ETBer Willy Guyenz als Schiedsrichter war, zeigte sich bei seiner Beerdigung Anfang Juni 1931. Fast die ganze westdeutsche Sportprominenz war anwesend. Ein ganzer Hügel von Blumen – teils vorweg getragen, teils in Wagen nachgefahren – umrahmte die riesige Trauergemeinde. Umflorte Fahnen der Abordnungen von Verbänden, Bezirken, Gauen und Vereinen – die der Schwarz-Weißen war 100 Mann stark – eröffneten den Trauerzug der Tausenden. Bei seiner letzten Fahrt standen Zehntausende am Straßenrand. Seine Beerdigung war damals ein großes Ereignis in Essen und zeigte, wie populär damals Willy Guyenz war.

Die Tabelle der Saison 1930/31:
Ruhrbezirksliga Gruppe 2 Saison 1930/31

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Union Gelsenkirchen	44:24	26:10
2. Schwarz-Weiß Essen	40:22	26:10
3. SC Gelsenkirchen 07	37:28	21:15
4. BV Altenessen 02	43:40	20:16
5. Germania Herne	39:42	20:16
6. Rot-Weiß Essen	45:40	19:17
7. STV Werne	45:43	18:18
8. SF 06 Dortmund	42:54	15:21
9. SV Castrop 02	35:44	10:26
10. TUS Bochum 08	29:62	6:30

Im Jahre 1931 kam mit Eduard „Edu“ Hundt ein exzellenter Verteidiger zum ETB. Ihn verschlug es beruflich nach Essen und er trat dem ETB bei. „Edu“ gehörte zur Nationalmannschaft, die nur aus Niederrhein-Spielern gebildet war und in Duisburg die Belgier mit 8:1 besiegte. Vier Jahre blieb er beim ETB, ehe er nach Werder Bremen ging (wo er später auch Ehrenmitglied des Vereins wurde). Später verlagerte sich „Edu“ auf Tennis und wurde Deutscher und Europameister der Seniorenklasse III.
In der Saison 1931/32 wurde der ETB Meister in der nach der neuen Staffeleinteilung gegründeten Ruhrbezirksliga Gruppe 1 (Essen), scheiterte jedoch in der Finalrunde um die Bezirksmeisterschaft.
1932 spielte der ETB-Spieler Heuken in der Westdeutschen Fußball-Auswahl gegen das Baltikum.



Eduard Hundt nach seiner aktiven Zeit

Auch attraktive Freundschaftsspiele wurden 1932 durchgeführt. So spielte der ETB 1932 beim Osterturnier in Paris mit, an dem Mannschaften wie Red Star Olympique Paris und Kispet Budapest teilnahmen.

Die Tabelle der Saison 1931/32:
Ruhrbezirksliga Gruppe 1 (Essen) Saison 1931/32:

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Schwarz-Weiß Essen	44:17	24:8
2. VfL Sportfreunde 07 Essen	43:20	24:8
3. BV Altenessen 02	44:26	20:12
4. TSV Essen-West	31:33	16:16
5. Schwarz-Gelb Gladbeck	34:31	15:17
6. STV Horst-Emscher	35:39	15:17
7. Essener SV 1899	21:39	12:20
8. Rot-Weiß Essen	32:44	10:22
9. SV Werden 08	27:62	8:24



Hans „Bumbas“ Schmidt

Für die Saison 1932/33 übernahm Hans „Bumbas“ Schmidt das Trainer-Amt beim ETB. Vorher trainierte er Borussia Dortmund. Er schaffte es jedoch nicht, die favorisierte und hochgelobte Dortmunder Mannschaft zur Meisterschaft zu bringen. Daraufhin schied er im Krach aus Dortmund. Die ETB-Verantwortlichen nutzten die Chance und verpflichteten ihn. „Bumbas“ Schmidt war schon als Spieler eine Legende. Mit 10 Jahren lernte er das Fußballspielen bei der SpVgg. Fürth. In diesen Jugendjahren soll er auch seinen Beinamen „Bumbas“ bekommen haben Bei einem Jugendspiel wurde der schmächtige Hans von einem Gegenspieler so stark gerempelt, dass er in hohem Bogen über den Platz flog. Daraufhin rief ein Zuschauer:“Schauts ner den klann Bumbes oh!“ Worauf er ab da nur noch Bumbas hieß. 1914 wurde er mit 21 Jahren mit der SpVgg. Fürth zum erstenmal Deutscher Meister. Danach wechselte er zum 1.FC Nürnberg, wurde dort zum Führungsspieler einer berühmten Nürnberger Mannschaft und mit dem „Club“ dreimal Deutscher Meister. Aber der ETB sollte an diesem Trainer nicht lange Freude haben. Denn schon hatten die Schalker ein Auge auf „Bumbas“ Schmidt geworfen und holten ihn 1933 nach nur einer Saison nach Schalke. „Bumbas“ Schmidt nahm auch ETB-Spieler Pörting mit nach Schalke. Schmidt kam mit Schalke zwischen 1933 und 1938 insgesamt sieben mal ins Endspiel, wurde dreimal Deutscher Meister und einmal Pokalsieger.



Trainer Kurt Otto

Nachfolger von ihm wurde beim ETB mit Kurt Otto sein Vorgänger beim FC Schalke 04. Also fand quasi ein Trainertausch zwischen Schalke und dem ETB statt. Kurt

Otto blieb auch nur kurze Zeit am Uhlenkrug und wurde Trainer der Nationalmannschaft Polens.



Szene aus dem Spiel ETB gegen Sportfreunde 07 1932 am Uhlenkrug (Saison 31/32): Ganz rechts Paul Höhmann, am Boden mit dem Ball ETB-Torwart Willy Riegels.

Im Jahre 1933 wurde zum erstenmal in Westdeutschland der Westpokal ausgespielt und der ETB Westdeutscher Pokalvizemeister. Im Endspiel unterlagen die Schwarz-Weißen am 1. Mai 1933 in Wuppertal dem aufstrebenden VfL Benrath mit 3:1.

Bezirksliga Ruhr – Gruppe A, Saison 1932/33

Vereine	**Punkte**	**Tore**
1. SV Höntrop 1916	30:6	59:22
2. Schwarz-Weiß Essen	28:8	50:19
3. MBV Linden 05	21:15	46:32
4. Union Gelsenkirchen	20:16	42:29
5. BV Altenessen 06	17:19	38:42
6. TuS Bochum 08	16:20	36:38
7. SV Castrop 02	16:20	43:46
8. SC Germania Herne 09	15:21	29:37
9. STV Werne 06	12:24	30:61
10. TuS Essen-West 81	5:31	24:71

Kapitel 5: Der ETB auf Reisen

Wie schon im Kapitel 4 über den Stadionbau erwähnt wurde, machte der ETB im Jahre 1922 eine Fahrt nach Spanien um gegen Honorar gegen spanische Spitzenmannschaften zu spielen und so den Weiterbau des Uhlenkrug-Stadions finanziell absichern zu können. Neben dem finanziellen Gewinn war diese Reise auch für die Mannschaft ein einmaliges Erlebnis in einer Zeit, wo Urlaub und Fernreisen für den normalen Bürger noch unbekannt waren.
Der ETB war 1922 die erste Mannschaft aus dem westdeutschen Raum, die solch eine weite Fernreise unternahm.
Ewald Bollmann erzählte in der Vereinszeitschrift 1960 von dieser Reise:
„Als im Jahre 1922 aus finanziellen Gründen der Tribünenbau stillstand, vermittelte ein ETB-Mitglied für die erste Mannschaft eine Reise nach Spanien. Es war im sprichwörtlichen Sinne ein Geschenk des Himmels, während der Inflationszeit in Spanien gegen Devisen Fußball spielen zu können. Am 14.Dezember 1922 fuhr die erste Mannschaft, begleitet von den Herren Max Ring und Hennes Schulte, nach Spanien ab. In Köln war die erste Station. Dort aßen wir zum Preise von 600 Mark pro Person (Inflation!) zu Abend. Da alle Spieler in Spanien in Sportmützen erscheinen sollten, aber nicht alle im Besitz einer solchen waren, wurden in Köln zum Preis von 1800 Mark je Stück noch einige Mützen gekauft. Abends ging es nach Paris, wo wir früh gegen 7.20 Uhr am Gare du Nord ankamen. Um 8.20 Uhr holte uns ein Herr der Deutschen Botschaft ab und führte uns zum Frühstück. Den Tag über besichtigten wir Paris. Es war ein Erlebnis für alle. Abends fuhren wir vom Bahnhof Quai d´Orsay über Bordeaux nach Irun zur spanischen Grenze. Leider sahen wir infolge der Nachtfahrt nicht viel von Frankreich. Um Mitternacht wurde je Person ¼ Pfund Plockwurst als Marschverpflegung verteilt, die uns das ETB-Mitglied Leo Isaak gespendet hatte. Am 16. Dezember kamen wir in Irun an und stiegen dort in den Zug nach San Sebastian. Da man uns in Deutschland vor der Reise gesagt hatte, dass die Spanier alles kaufen würden, was aus Deutschland kam, war von uns viel eingepackt und verschnürt worden, so dass die von uns zu tragenden Koffer sehr schwer waren. Aber dies war ein Trugschluß. Keiner von uns wird mehr als 5 Peseten durch diesen Handel verdient haben. In San Sebastian wurden wir in dem guten Hotel „Europe“ untergebracht. Am 17. Dezember machten wir unser erstes Spiel gegen Real Sociedad de Football San Sebastian. Wir gewannen 3:1 und waren nun „angesehene Männer“. Da aber unsere Reiseleitung noch keine Peseten bekommen hatte, konnten auch keine an die Spieler ausgegeben werden. Auch unsere deutschen 1000-Mark-Scheine wurden von den Spaniern nicht als Andenken gekauft. Aus diesem Grunde spielten wir auf unseren Zimmern bis zur nächsten Mahlzeit einen zünftigen Dauerskat. Am nächsten Tag war dann „Löhnungsappell“. Jeder Spieler erhielt je Tag 1 Pesete. Das reichte gerade mal für zwei Ansichtskarten nach Deutschland. Am 21. Dezember war dann das zweite Spiel gegen San Sebastian. Dises Spiel endete aber 1:1, da sich der Gegner durch Spieler befreundeter Vereine verstärkt hatte. Dann ging es nach Santander. Am 24. und 25. Dezember (also an den Weihnachtfeiertagen) spielten wir gegen den Racing Club Santander. Das este Spiel endete 2:2, das zweite Spiel verloren wir 3:4. Am 31. Dezember gewannen wir in Oviedo 4:3. Da die Tagesspesen nicht erhöht wurden,



Reiseleitung:
Hennes Schulte

fielen Weihnachts- und Silvesterfeier aus. Das Wetter war denkbar schlecht, es regnete viel, und so entschlossen wir uns, nach Hause zu fahren. Früh kamen wir in Köln an. Der Wartesaal war noch geschlossen, nur ein Würstchenstand hatte noch auf. So war es damals. Unsere Begleiter Max Ring und Hennes Schulte konnten sich von den spanischen Peseten nicht trennen. Trotzdem haben wir viel gesehen. Diese Reise bleibt bei uns allen als unvergessene schöne Zeit in Erinnerung. Im Jahr 1923 wurde dann endlich unsere Tribüne fertiggestellt, da die spanischen Devisen im Wert stark gestiegen waren."

Von der Ankunft der ETBer am Essener Hauptbahnhof erzählt ein Zeitzeuge:

„Die Heimkehr des ETB gestaltet sich zu einer mächtigen Kundgebung für den Sportgedanken. Wir gehen über den Bahnhofsvorplatz, dessen Uhr die achte Abendstunde anzeigt. Lebhaft diskutierende Gruppen und Grüppchen lenken die Aufmerksamkeit der harmlos Vorübergehenden auf ein außergewöhnliches Ereignis. Mit Trommeln und Pfeifen rückt der Spielleuteklub Essen-Ruhr heran, unter den Klängen einer lustigen Melodie folgt die Kapelle der Eisenbahner. In der Bahnhofshalle erfasst uns ein Menschenstrom, schiebt uns rücksichtslos durch die Sperre, mit und ohne Bahnsteigkarte. Auf dem Bahnsteig Kopf an Kopf. Da schiebt sich der Zug langsam in die Halle. Ein brausendes Hurra pflanzt sich von einem zum anderen Ende der Halle fort. Ein Grüßen und Winken hebt an. Man versteht sein eigenes Wort nicht mehr. Der Bahnhofsraum zum Brechen voll. Mit Mühe bahnt die Polizei eine hohle Gasse. Fanfarenstoß! Die Mannschaft des Essener Turnerbundes, aus Spanien zurück, hat die Freitreppe erreicht. Eine nach Tausende zählende Menge hat den Vorplatz besetzt. Endlich gerät der Menschenhaufen ins Wanken, formiert sich, um dann, alles überflutend, sich die Huyssenallee herauf zum Saalbau zu wälzen, wo ein Sinfonie-Konzert gestört wird. Der Kruppsaal ist im Nu gefüllt, Tausende und aber Tausende erhalten keinen Einlass. Unter mächtigem Tumult erklimmt „Vater" Ring die Stufen und plaudert von den spanischen Erlebnissen. Beifall rauscht empor. Der sympathische Spielführer der 1.Elf des ETB, Herr Bollmann, geht zu den einzelnen Spielen über. Noch nie hat seine Mannschaft die Härten des Elfmeterballes so auszukosten bekommen wie im schönen Spanien. Er unterhält die Zuhörer mit seinen Erklärungen über manche Entscheidungen des Unparteiischen, die mehr als einmal den sicheren Sieg kosteten. Noch einmal brandet ein mächtiges „Hipp, hipp, hurra!" empor, dann trennt man sich."



Von der Spanien-Reise zurück: Ankunft der 1. Mannschaft. Links sitzend: „Papa" Ring (Max Ring Senior)



Der erste Autobus in Essen: Er fuhr den ETB am 25. Januar 1925 zu einem Auswärtsspiel
Foto: Markmann

Der erste Autobus, der in Essen fuhr, fuhr den ETB zu einem Auswärtsspiel. Am 25. Januar 1925 macht die „Autobus-Stadt- und

Fernverkehrs GmbH“ in Essen, Langenbeckerstr. 21, für den ETB eine Sonderfahrt. Es war die Jungfernfahrt dieses Busses und somit die erste Fahrt eines Auto-Busses in Essen (mit einer ETB-Fahne über dem Kühler). Das Foto wurde dem ETB damals von Herrn Markmann, Göttingen,Rasterburger Weg 11, zur Verfügung gestellt. Herr Markmann führte diese Fahrt als verantwortlicher Leiter und Geschäftsführer dieser Gesellschaft durch.

1932 nimmt der ETB an einem Osterturnier in Paris teil. Veranstalter: Red Star Olympique Paris. Außer dem Veranstalter nahmen Kispest Budapest, Urania Genf und der ETB teil. Insgesamt 26 Personen, Spieler, Trainer, Begleiter und Schlachtenbummler nahmen an der Fahrt nach Paris teil. Durch Vermittlung des damaligen Geschäftsführers des Essener Verkehrsvereins stand der Reisegesellschaft von der Ankunft in Paris ab bis zur Abfahrt ein geräumiger Bus zur Verfügung, mit dem ausgiebig Paris erkundet wurde. In der Deutschen Botschaft trug man sich in das „Goldene Buch“ ein. Die Unterbringung erfolgte im Hotel Montreal. Betreut wurde die ETB-Reisegruppe von Angestellten der Deutschen Botschaft. Am Ostersonntag trennte sich der ETB vom Gastgeber Red Star Olympique Paris mit 3:3, während das zweite Spiel am Ostermontag gegen Kispest Budapest mit 2:4 verloren ging. Dem gastgebenden Verein wurde vor dem Spiel am Ostersonntag eine Radierung der Villa Hügel überreicht. Gegen Paris zeigte der ETB zum Teil sehr gute Leistungen, während das zweite Spiel vom Schiedsrichter verpfiffen wurde. Die auch im zweiten Spiel gezeigten sehr guten Leistungen wurden immer wieder unberechtigterweise vom Schiedsrichter unterbrochen. Dies war selbst dem objektiven Pariser Publikum zuviel, die die Schiedsrichter-Entscheidungen zum Teil mit lautem Pfeifen begleiteten.



Die ETB Reisegruppe 1932 vor der Deutschen Botschaft in Paris

Der ETB spielte in folgender Aufstellung:

Ostersonntag gegen Red Star Olympique Paris:
Riegels (Tor) – Hundt (rechter Verteidiger), Heuken (linker Verteidiger) – Multhaup (rechter Läufer), Thomé (Mittelläufer), Kassnitz (linker Läufer) – Lorscheid (Rechtaußen), Hulisch (Halbrechts), Pörtgen (Mittelstürmer), Kleinheinz (Halblinks), Kress (Linksaußen)

Ostermontag gegen Kispest Budapest:
Riegels (Tor) – Hundt (rechter Verteidiger), Menz (linker Verteidiger) – Multhaup (rechter Läufer), Heuken (Mittelläufer), Kassnitz (linker Läufer) – Lorscheid (Rechtsaußen), Hulisch (Halbrechts), Pörtgen (Mittelstürmer), Kleinheinz (Halblinks), Kress (Linksaußen)
(Nach der Verletzung von Thomé am Ostersonntag rückte im zweiten Spiel Heuken in die Mittelläufer-Position und Menz spielte für Heuken auf der linken Abwehrseite)

Nach dem zweiten Weltkrieg ist der ETB der erste Club, der wieder eine Auslandstour startet. Im August 1949 fährt die erste Mannschaft nach Schweden, und zwar folgt sie einer Einladung von Idrottsförenigen Vesta aus Uppsala. Die

Spiele in Schweden waren gegen I.F. Oesters in Vaxjo, gegen I.F. Djurgarden Stockholm und I.F. Club Vesta.

1962 geht es für den ETB wieder auf große Fahrt. Diesmal in die Sowjetunion. Auf Grund eines Kulturabkommens zwischen der UDSSR und der Bundesrepublik Deutschland werden einmal im Jahr eine russische Fußballmannschaft in die Bundesrepublik und eine deutsche Mannschaft in die Sowjetunion entsandt. Auf Vorschlag der Interessengemeinschaft der Vertragsspielervereine beauftragte der DFB den ETB, in der ersten Hälfte des August 1962 drei Spiele in der Sowjetunion auszutragen. Dazu schreibt die ETB-Vereinszeitung: „Sicherlich wird die wiederholt öffentlich herausgestellte sportliche Haltung unserer Mannschaft mitentscheidend für diese Beauftragung gewesen sein."



Vor dem Kreml

Nun zur Reise selbst. Am 31. Juli wurde die kleine ETB-Kolonie vor dem Uhlenkrug-Stadion vom Vorstand verabschiedet und fuhr mit dem Bus zum Flughafen Düsseldorf-Lohhausen. Mit Zwischenstop in Hamburg und Helsinki landete die ETB-Reisegruppe endlich in Moskau. In Moskau steht die ETB-Gruppe auf dem Flughafengelände und wartet vergebens auf die russische Empfangsdelegation. Im Verwaltungsgebäude bemerken die ETBler ein in „kölschem" Dialekt vorbeigehendes Paar und sprechen sie an. Es sind Herr und Frau Dietrich von der Deutschen Botschaft. Auch sie sind überrascht und organisieren kurzfristig eine Hotelunterkunft. Am nächsten Vormittag erscheinen dann endlich vier Herren von der russischen Sportföderation und entschuldigen sich für die Panne.

Zwei Tage blieb die ETB-Reisegruppe in Moskau und besichtigte das Lenin-Mausoleum, die Kreml-Mauer und vieles mehr. Vor der Weiterreise nach Leningrad gab der Präsident der sowjetischen Fußballföderation noch ein Bankett zu Ehren der deutschen Gäste. Am Abend sahen sich die ETBer im Lenin-Stadion noch das Meisterschaftsspiel zwischen ZSKA Moskau und Lokomotive Moskau an, ehe es im Schlafwagenzug Richtung Leningrad ging.

Dort spielte der ETB am 5. August gegen Zenit Leningrad, einer um die Tabellenspitze kämpfenden Mannschaft der russischen Staatsliga. Es herrschte eine Atmosphäre wie bei einem Länderspiel. Fast 60.000 Zuschauer gaben dem Spiel auch einen entsprechenden Rahmen. Nach dem Einlaufen wurden die Hymnen Deutschlands und der UDSSR gespielt. Den ETB-Spielern wurden von der Gastgeber-Mannschaft Blumen überreicht, die sie unter anhaltendem Applaus an die Zuschauer verteilten. Mit dem Anpfiff entwickelte sich ein temperamentvolles und abwechslungsreiches Spiel. Ein Tor jeweils des Gastgebers und des ETB wurde wegen Abseits nicht anerkannt. Das einzige Tor des Spiels erzielte Leningrad nach einer zu kurzen Abwehr des Gastes. Sowohl Manni Rummel wie auch Theo Klöckner hatten noch gute Chancen, das Spiel zu drehen. Aber es blieb beim 1:0-Sieg von Zenit Leningrad. Nach Spielschluss spendeten die Zuschauer wegen des guten Spiels anhaltenden Beifall.

Der ETB spielte in folgender Aufstellung:
Jansen – Mozin, Krafczyk – Kulot, Steinmann, Ingenbold – Schmidt, Kördell, Rummel, Trimhold, Klöckner

Dann ging es mit einer russischen Turboprop-Maschine nach Riga, wo am 8.August das zweite Spiel stattfand. Diesmal war der Gegner Daugawa Riga. Etwa 20.000 Zuschauer erlebten ein Spiel mit recht wechselvollem Verlauf, in dem beide Mannschaften herzerfrischend offensiv operierten. Nachdem Rummel knapp verschossen hatte und Klöckner den Pfosten traf, ging derselbe Theo in der 12. Minute mit einem weiten Abschlag von Torhüter Jansen auf und davon und ließ dem gegnerischen Torhüter keine Chance. Leider ging der Vorsprung in der 20. und 28. Minute durch leichtsinnige Abwehrfehler verloren. Ein direkt verwandelter Freistoß in der 33. Minute und ein herrlicher Kopfballtreffer nach Maßvorlage von „Simken“ Schmidt (beide vollstreckte „Schotte“ Horst Trimhold) brachte dem ETB die 2:3-Halbzeitführung. In der Halbzeit stellte man fest, dass Willi Ridder bereits in der 10. Minute eine Prellung erlitten hatte. Für ihn trat dann Heiner Kördell an. In der 62. Minute musste der ETB noch den Ausgleich hinnehmen, so dass das Spiel 3:3 endete.

Der ETB spielte in folgender Aufstellung:
Merchel – Mozin, Krafczyk – Kulot, Steinmann, Ingenbold – Schmidt, Ridder (Kördell), Rummel, Trimhold, Klöckner

Im dritten und letzten Spiel trat der ETB bei der Mannschaft von Kischinew an, die auch in der russischen Staatsliga im oberen Tabellendrittel lag. Kischinew liegt in der Nähe des Schwarzen Meeres und ist die Haupstadt der Sowjetrepublik Bessarabien gewesen. Vor 25.000 Zuschauern gab es auch hier ein von beiden Seiten offensiv geführtes, schönes Spiel. Erfreulicherweise verlor der ETB recht früh den Respekt vor diesem Gegner. Der russische Nationalstürmer Tatuschin war bei Günter Krafczyk gut aufbewahrt, so dass der russische Sturm an Schärfe verlor. Zwar erzielten die Russen in der 15. Spielminute den Führungstreffer, doch schlängelte sich „Schotte“ Trimhold wenige Minuten später geschickt durch die gegnerische Abwehr und erzielte den Ausgleich. Kurz vor der Pause wurde Theo Klöckner leider verletzt. Für ihn trat Jürgen Geisen an und Wilfried Günther für Heiner Kördell. Trotz offenem Spielverlauf erzielten die Gastgeber in der 65. Minute den Siegtreffer, so dass das Spiel 2:1 für den ETB verloren ging.

Der ETB spielte in folgender Aufstellung:
Jansen – Mozin, Krafczyk – Kulot, Steinmann, Ingenbold – Schmidt, Kördell (Günther), Rummel, Trimhold, Klöckner (Geisen)

Auf der Rückreise nach Deutschland wird in Moskau noch einmal Zwischenstop gemacht, wo der Generalsekretär der sowjetischen Fußballföderation für den ETB ein Abschiedsbankett gibt. Am Abend schaut sich die Reisegruppe noch im Leninstadion das Spiel Spartak Moskau gegen Olympiakos Athen an, ehe es am darauffolgenden 13. August endgültig zum Rückflug geht. Mit Zwischenstop in Kopenhagen (mit Besichtigung von Stadt und Tivoli) erreichen die Fußballer um 19.20 Uhr Düsseldorf. Der ETB-Vorstand, Angehörige und ETB-Anhänger bereiten den Ankömmlingen einen herzlichen Empfang. Bei Gastwirt Victor Neuhaus werden bis tief in die Nacht viele Erlebnisse dieser Rundreise zum Besten gegeben.

Kapitel 6: Unruhige Zeiten
(1933 – 1945)

Schaut man sich die Vereinschroniken der einzelnen Fußball-Vereine an, so existiert die Zeit zwischen 1933 und 1945 entweder gar nicht oder man beschränkte sich in Bezug auf diese Zeit nur auf reine Spielergebnisse und Tabellen. Dies verwundert umso mehr, da ab 1933 allerhand in der Deutschen Fußball-Szene passierte. Dinge, die auf den ersten Blick nichts mit Fußball zu tun haben, aber den Fußball in Deutschland entscheidend beeinflussten.
Erst in jüngster Zeit haben sich einige Historiker des Themas „Fußball im Nationalsozialismus“ angenommen. Dabei entstanden pünktlich zur 100-Jahrfeier ein paar braune Flecken auf der ach so weißen Weste des FC Schalke 04 und ihres Helden Ernst Kuzorra. Auch BVB-Fans mussten erfahren, dass die goldenen Zeiten von Borussia Dortmund zwischen 1933 bis 1945 eher braun als golden waren.

Am 30.Januar 1933 wurde Adolf Hitler vom Reichspräsidenten von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Es dauerte nicht lange, da hatten die Nationalsozialisten alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland im Griff. Auch vor dem Fußball machte diese Entwicklung nicht halt. In der Fußball-Szene gab es eine eigenartige Mischung aus freiwilliger Anpassung, unterwürfiger Anbiederung, taktischem Geschick und angeordneter Gleichschaltung. Hitler und seine Führungsriege interessierten sich nicht für Fußball und konnten im Grunde genommen nichts mit dieser Sportart anfangen. Da aber der Fußballsport die Massen anzog, versuchten die Nationalsozialisten natürlich, diese Sportbewegung möglichst umfassend und schnell in den Griff zu bekommen. Dies vollzog sich in mehreren Etappen.

Mit der am 28.Februar 1933 erlassenen „Verordnung zum Schutz des deutschen Volkes“ wurden Vereine, Verbände, Einrichtungen der Arbeitersportverbände als „marxistische Organisationen“ bezeichnet und ihre Auflösung angeordnet. Ihnen folgten die katholischen DJK-Vereine. Einige dem DFB angeschlossene Vereine (seltsamerweise auch viele dem DFB angeschlossene Arbeitervereine) gingen mit fliegenden Fahnen zum Nationalsozialismus über, während andere DFB-Vereine zu jenem Zeitpunkt die Hoffnung hatten, die Entwicklung selbst noch steuern zu können.
Wie war zu diesem Zeitpunkt die Stellung der ETB-Verantwortlichen zu den politischen Wandlungen?
Alles, was wir wissen, ist, dass der ETB zu dieser Zeit vom Bürgertum geprägt war. Der ETB-Vorstand hatte eine eher erzkonservative Haltung und dem Bürgertum im Verein waren die randalierenden braunen SA-Horden eher suspekt. Man wollte Distanz bewahren, aber auch keinen Ärger bekommen.

Mit der Distanz war es aber sehr schnell vorbei. Der SA-Mann Hans von Tschammer und Osten wurde am 28.April 1933 zum „Reichssportkommissar“ und am 19.Juni 1933 zum „Reichssportführer“ ernannt. Noch als Reichssportkommissar erklärte er am 24. Mai 1933 die „Neuordnung des Deutschen Sports“ und verordnete für die Vereine das „Führungsprinzip“. Der gesamte Sportbetrieb wurde nun nach diesem sogenannten „Führungsprinzip“ bis in die unterste Vereinsführung geleitet.
Die Mitbestimmung eines jeden Vereinsmitgliedes war vollkommen ausgeschaltet. Es gab keine Versammlung oder Vorstandswahlen. Der Vereinsvorsitzende hieß nun „Vereinsführer“. Er und seine Mitarbeiter wurden von der jeweiligen Sportverbandsführung des NS-Reichsbundes eingesetzt oder bestätigt. Die

Verantwortlichen des ETB standen nun vor der Wahl, dieses Führungsprinzip im Verein anzuwenden oder den Verein aufzulösen. Sie wendeten das Führungsprinzip an. Ihnen gelang es jedoch, den ursprünglichen Vereinsvorsitzenden auch als „Vereinsführer“ bestätigen zu lassen und zu verhindern, dass lokale Nazi-Größen von außen in die Gremien des Vereins kamen. So bewahrte man sich noch eine gewisse Unabhängigkeit, wenn man in dieser Zeit überhaupt von Unabhängigkeit reden konnte.

Auf Anordnung des Reichssportführers Hans von Tschammer und Osten durfte kein Spieler mehr den Verein wechseln. Ferner erließ er die Anordnung (Anordnung „zum Schutze der Deutschen Jugend und des Deutschen Sports“), dass Juden aus Deutschen Sportvereinen auszuschließen seien. Der Vorgängerverein des ETB duldete keine Juden im Verein. Daher traten nach der Abspaltung des ETB von diesem Verein (1881) vermehrt Juden der Essener Innenstadt in den neuen Turnverein ETB ein.So hatte der ETB traditionell einen höheren Anteil jüdischer Sportler als andere Vereine. Insgesamt mussten in ganz Deutschland ca.40.000 aktive jüdische Fussballer ihre Vereine verlassen. Wie viele Sportkameraden des ETB als „Nichtarier“ nach dieser Anordnung den Verein verlassen mussten und wie viele dieser ETB-Sportkameraden die Zeit des Nationalsozialismus nicht überlebten, ist leider nicht bekannt. Wie weit auch nach dem Ausschluss noch Kontakt zwischen den Vereinsmitgliedern und den Ausgeschlossenen bestand, bleibt auch im Dunkeln.



Hans von Tschammer und Osten

Stellvertretend für alle jüdischen ETB-Mitglieder seien hier nur ein paar Namen genannt:

Gustav Bluhm (Inhaber des Kaufhauses Bluhm, danach Kaufhaus Loosen), Otto Blau (ab 1916 übernahm er von den Eltern des Schauspielers Heinz Rühmann als Pächter das Hotel Handelshof und eröffnete das im gleichen Gebäude befindliche Cafe Blau), Simon Herzberg und Leo Isaak.

Zusammenfassend kann man sagen, dass man sich in dieser unseligen Zeit zwar „anpasste“, aber weder der Verein noch Funktionsträger des Vereins mit Eifer beim braunen Treiben dabei waren. Im Gegenteil. Der ETB wurde immer von den braunen Machthabern als „zu bürgerlich“ betrachtet und die zögerliche Umsetzung des aufgezwungenen „Führungsprinzips“ und anderer Anordnungen von der NS-Führung mit großem Misstrauen beobachtet.

1934 wird der DFB aufgelöst und seine Gremien wechseln ins Fachamt 2 des NS-Reichsbundes für Leibesübungen des Herrn von Tschammer und Osten. Um aber in der FIFA bleiben zu können, bleibt der DFB formal auf dem Papier bestehen.

Der DJK-Vorsitzende Albert Probst wird 1934 auf der Fahrt ins KZ Lichtenberg ermordet. Ein Jahr später wird sein katholischer DJK-Sportverband mit fast 4500 Vereinen und ca. 240.000 Mitgliedern verboten.

Auch mit der Unabhängigkeit des ETB war es ab 1939 vorbei. NS-Kreisleiter Hütgens übernahm den Verein als „Vereinsführer“ und behielt diesen Posten bis Kriegsende. Wohlgemerkt: Er wurde nicht von den ETB-Mitgliedern zum Vorsitzenden („Vereinsführer“) gewählt, sondern nach dem oben beschriebenen „Führungsprinzip“ von von Tschammers NS-Dienststelle dorthin beordert, um auch Essens damals mitgliederstärksten Sportverein unter letztendlich totaler Kontrolle zu haben.

Während dieser Zeit wurde das Uhlenkrug-Stadion auch für Veranstaltungen politischer Art genutzt. So wurden von Hitlerjugend und SA Märsche von der Innenstadt über die Rüttenscheider Straße durchgeführt, um schließlich im Uhlenkrug-Stadion die Abschlussveranstaltung abzuhalten. Dabei spielte es zu dieser Zeit keine Rolle, dass das Stadion vereinseigener Besitz des ETB war.
So schwer der Übergang auch sein mag, kommen wir nun zum eigentlichen Sportbetrieb in der Zeit von 1933 bis 1945:

Die Umorganisation des Spielbetriebes durch die Nationalsozialisten sah folgendermaßen aus: Der Westdeutsche Spielverband (WSV) wurde aufgelöst. An Stelle der sieben Landesverbände des DFB traten 16 Gaue. Im Gebiet des WSV entstanden die Gaue Westfalen, Niederrhein und Mittelrhein. Die höchste Spielklasse war von nun an die Gauliga, die zweithöchste Klasse die Bezirksliga.



Anton Stermsek, mehrfacher Gau-Auswahlspieler des ETB

Eine weitere Erneuerung nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten waren die Gau-Auswahl-Wettbewerbe (nach dem Krieg weitergeführt als Länderpokal-Wettbewerbe). Diese Gau-Auswahlspiele waren zwischen 1933 und 1942 direkt nach A-Länderspielen und noch vor Deutschen Meisterschaften und Deutschen Pokalspielen einzuordnen. Sie hatten zugleich Sichtungscharakter für das A-Nationalteam. ETB-Spieler waren in der Gau-Auswahl Niederrhein stark vertreten. Es spielten bis zu fünf Männer vom Uhlenkrug in der Auswahl (Siehe Anhang A 13). Bis 1937/38 wurden die Wettbewerbe zwischen 16 Gauen ausgetragen. Der 17. Gau wurde Österreich, das mit seiner bisherigen Nationalmannschaft nun als Gau Ostmark an diesem Wettbewerb teilnehmen musste, der 18. Gau war das Sudetenland. Durch die besetzten Länder erhöhte sich die Zahl der Gau-Auswahl-Teams bis zum letzten Spieljahr (1941/42) dieses Wettbewerbs auf 25.

Nur die Gaue Sachsen, Bayern und Niederrhein konnten sich je zweimal in die Siegerliste eintragen. Letzter Gau-Auswahlsieger wurde der Gau Niederrhein am 15. November 1942 in der Max-Ring-Kampfbahn in Essen (jetzt Uhlenkrug-Stadion) vor 20.000 Zuschauer.

Der Gau-Auswahl-Pokal hatte folgende Namen:

1933:	Adolf-Hitler-Pokal
1934:	Kampfspiel-Pokal
1934/35:	Bundespokal
1936 – 1942:	Reichsbundespokal

Der ETB wurde der Gauliga Niederrhein zugeordnet und erreichte dort im ersten Jahr der Gauliga einen Mittelfeldplatz. Als zweite Essener Mannschaft gelang es dem BV Preußen Essen, in die Gauliga zu kommen. Der Verein stieg jedoch nach dem ersten Jahr sofort wieder ab und zerfiel wieder in die Vereine SC Preußen Essen und BV Altenessen 06.



Drei ETB-Spieler 1937 im Trikot der Gau-Auswahl Niederrhein: V.l:: Anton Stermsek, Günther Stephan und Paul Winkler

Wenn man die Tabelle betrachtet, so muss man berücksichtigen, dass selbst bei den Vereinen, die zum Spielbetrieb zugelassen waren, massive Eingriffe der Machthaber erfolgten. So wurde z.B. der Duisburger SV, der 31 Jahre ununterbrochen in der höchsten Spielklasse spielte und bis dahin die dominierende Mannschaft im Ruhrgebiet war, aus fadenscheinigen Gründen nicht zur Gauliga zugelassen und musste zum erstenmal in seiner Vereinsgeschichte in der zweithöchsten Klasse, der Bezirksklasse, antreten. Der Verein wurde von den Machthabern als „zu bürgerlich“ und „jüdisch“ beschimpft. Der ETB hatte zwar auch als „zu bürgerlicher“ Verein bei den Nationalsozialisten nicht den besten Ruf, wurde aber wenigstens zur Gauliga zugelassen. Ein anderer Verein, der VFL Benrath, vorher nie in Erscheinung getreten, wurde, wie auch Fortuna Düsseldorf, die bis dahin hinter TURU Düsseldorf die zweite Geige im Düsseldorfer Raum spielte, von lokalen NSDAP-Parteigrößen

(die auch im Vorstand waren) massiv unterstützt und gaben plötzlich in der höchsten Liga den Ton an.

Die Gauliga Niederrhein in der ersten Saison 1933/34

Vereine	Tore	Punkte
1. VfL Benrath	62:31	29:7
2. Fortuna Düsseldorf	66:37	29:7
3. Spfr. Hamborn 07	57:33	28:8
4. Duisburg 99	38:40	24:12
5. FV Duisburg 08	43:41	22:14
6. SC Borussia M´gladbach	39:44	22:14
7. Preußen Krefeld	41:48	19:17
8. Rheydter SV	38:46	19:17
9. Preußen Essen	42:50	18:18
10. Alemannia Aachen	29:44	18:18
11. Schwarz-Weiß Essen	31:45	18:18
12. Schwarz-Weiß Barmen	46:70	14:22

Die Gauliga Niederrhein in der Saison 1934/35:

Vereine	Tore	Punkte
1. VfL Benrath	48:18	32:8
2. Fortuna Düsseldorf	35:18	28:12
3. Borussia München-Gladbach	32:24	22:18
4. Rot-Weiß Oberhausen	31:31	22:18
5. FV Duisburg 08	26:27	22:18
6. SV Hamborn 07	38:38	21:19
7. SK Schwarz-Weiß Essen	35:32	18:22
8. VFL Preußen Krefeld	30:29	17:23
9. TSV Duisburg 99	25:35	16:24
10. Homberger SV	26:28	13:27
11. Rheydter SV	18:54	9:31

1934 bekam die Jugendarbeit der Sportvereine einen schweren Schlag. Die Sportvereine mussten auf Anordnung von oben ihre Schüler an das NS-Jungvolk abgeben. Von nun an war von Jugendarbeit in den Sportvereinen keine Rede mehr.

In der Saison 1935/36 übernahm Teddy Lohrmann das Traineramt beim ETB. Teddy Lohrmann war als National-Torwart bei der SpVg. Fürth und bei Amateur Wien tätig, mit der er die österreichische Meisterschaft gewann. Er war in seiner aktiven Zeit an absoluter Ausnahmesportler. Neben Fußball-Nationaltorwart war er Wasserball-Nationalspieler, 10. der Tennis-Weltrangliste, spielte Rugby und trainierte „nebenbei“ die Spieler des Oberhausener Tennis- und



ETB-Torhüter Fritz Buchloh, 17-facher Nationalspieler, hier bei seinem Länderspiel-Debüt 1932. Links neben ihm der Schalker Ernst Kuzorra

Hockey-Clubs. Wie man der Tabelle unschwer entnehmen kann, war die Saison 1935/36 für den ETB ein schweres Spieljahr. Man entging wie in der Saison 1933/34 in der Saison 1935/36 nur durch das bessere Torverhältnis dem Abstieg in die Bezirksliga.

1935 wurde der nach dem SA-Führer und Leiter des NS-Reichsbundes Hans von Tschammer und Osten benannte „Von-Tschammer-und Osten-Pokal“, kurz Tschammer-Pokal, ins Leben gerufen, der Vorläufer des heutigen DFB-Pokals. Vorbild war der englische Fußball mit seinem seit 1923 ausgetragenen Pokal-Endspiel im Wembley-Stadion.

Erster Pokalsieger wurde der 1.FC Nürnberg mit einem 2:0 über Schalke04.

Die Gauliga Niederrhein der Saison 1935/36:

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Fortuna Düsseldorf	40:17	27:9
2. VFL Benrath	33:23	22:14
3. Rot-Weiß Oberhausen	26:17	21:15
4. SV Hamborn 07	29:26	20:16
5. TURU Düsseldorf	31:25	19:17
6. VFL Preußen Krefeld	41:40	18:18
7. FV Duisburg 08	28:36	18:18
8. SK Schwarz-Weiß Essen	31:40	12:24
9. Borussia München-Gladbach	24:42	12:24
10. SV Union Hamborn	20:37	11:25

Fortuna Düsseldorf war in diesen Zeiten Serienmeister der Gauliga Niederrhein und neben Schalke 04 die dominierende Mannschaft in Westdeutschland: 1933 errangen sie durch ein 3:0 gegen Schalke 04 die Deutsche Meisterschaft und 1935 wurden sie Deutscher Vizemeister. Fortuna Düsseldorf verdankt diesen sportlichen Aufschwung der Tatsache, dass auf Druck der Nationalsozialisten der Düsseldorfer Industrie-Club mit seinen Magnaten aus Kohle- und Schwerindustrie diesen Verein nach Kräften finanziell unterstützten. Fortuna Düsseldorf, beheimatet im Düsseldorfer Arbeiterviertel Flingern, hatte bis dahin kaum Kontakte zur Industrie. Ferner stellten aufgrund dieses Einflusses Rheinbahn und Mannesmann-Werke den Spielern attraktive Arbeitsplätze zur Verfügung. Der Lokalrivale und Traditionsverein TURU war da bei den Machthabern weniger gut gelitten. Man verwand nicht die zögerliche Haltung der TURU (und auch nicht der der Essener Schwarz-Weißen) bei der Umsetzung des nationalsozialistischen „Führungsprinzips“.

Neben Fortuna Düsseldorf in der Gauliga Niederrhein nahm der FC Schalke 04 in der Gauliga Westfalen eine dominierende Rolle ein und wurde in den 30er Jahren serienmäßig Deutscher Meister. Auch das kam nicht von ungefähr. Langsam mauserte sich der Verein nämlich zum Vorzeigeclub der Nationalsozialisten. Lange bevor die Nationalsozialisten selbst per Reichsanordnung jüdische Mitglieder aus Sportvereinen ausschlossen, wurden die jüdischen Mitglieder des FC Schalke 04 vom Vorstand vor die Tür gesetzt. So berichtete die Tochter des ehemaligen

stellvertretenden Schalker Vorsitzenden Dr. Paul Eichengrün, die mit ihrer Familie in die USA flüchten konnte, bei ihrem Besuch 1998 auf Einladung der Stadt Gelsenkirchen von den Praktiken der übereifrigen Schalker Arier. Wahrlich, ein Vorbildverein des NS-Regimes. Und die Machthaber bedankten sich auf ihre Art und Weise. Z. B. galt das Verbot von Spielerwechseln nicht für die Schalker. Sie konnten sich im ganzen Ruhrgebiet bedienen. Auch finanziell gab es bei den Schalkern keine Probleme. Schalkes „Held“ Fritz Szepan zum Beispiel gehörte zu den Arisierungs-Profiteuren und bekam auf „Zuspiel“ des Gelsenkirchener NSDAP-Kreispropagandaleiters Wilhelm Bunse das enteignete jüdische Kaufhaus Julius Rhode & C0 am Schalker Markt „per Doppelpass“ zugespielt.
Für die Saison 1936/37 sprang für den erkrankten Teddy Lohrmann Wilhelm Pammer als Trainer beim ETB ein. Er war Österreicher und wurde 1922 mit dem Wiener SC Meister. Insgesaqmt spielte Pammer von 1921 bis 1923 als Stürmer für den Wiener SC. Welche Stationen er zwischen 1923 und 1936 als Spieler oder Trainer durchlief bleibt unbekannt. Wilhelm Pammer verließ 1938 den ETB.

Die Gauliga der Saison 1936/37:

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Fortuna Düsseldorf	40:21	26:10
2. TUS Duisburg 48/99	32:23	25:11
3. Rot-Weiß Oberhausen	30:22	23:13
4. SV Hamborn 07	37:34	20:16
5. TURU Düsseldorf	35.29	17:19
6. SK Schwarz-Weiß Essen	22:28	16:20
7. SSV Elberfeld 04	36:43	16:20
8. VFL Benrath	34:36	15:21
9. FV Duisburg 08	27:30	13:23
10. VFL Preußen Krefeld	28:55	9:27

In der Saison 1936/37 wurde der ETB Gewinner des Stadtpokals durch einen Sieg über den BV Stoppenberg.
1937 kam es endlich auf Drängen „von oben“ wieder zum Zusammenschluss der fünf Vereine von Schwarz-Weiß Essen. So wurde die unsinnige Anordnung der Trennung von Turnen und Sport von 1924 wieder rückgängig gemacht. Die Fußballspieler des Sportklubs SK Schwarz-Weiß Essen waren nun wieder eine Sportabteilung des ETB Schwarz-Weiß Essen.
Dabei hatte man beim Drängen von NS-Seite nicht unbedingt das Wohl des Vereins im Auge. Man hoffte, durch den Zusammenschluss der fünf Sportabteilungen die Gremien des Vereins besser unter Kontrolle zu haben.
Wie dem auch sei. Es brachte dem Verein eine positive Weiterentwicklung.

Im Jahre 1937 kam es auch zu einem Eklat, der zu diesem Zeitpunkt sehr viel Staub aufwirbelte. Adolf Hitler besuchte in diesem Jahr die Firma Krupp in Essen, die „Waffenschmiede der Nation“. Dabei fuhr er von der Villa Hügel, dem Familiensitz der Krupps, quer durch Essen zu den Kruppschen Fabrikhallen. Die örtliche NS-Leitung hatte natürlich totale Beflaggung der Stadt angeordnet. Doch statt der Hakenkreuzfahne wurde vor dem Stadion die schwarz-weiße Vereinsfahne gehißt. Dies gab für die bei den NS-Machthabern sowieso nicht gut gelittenen ETB´ler

zusätzlichen Ärger. Die Ausrede der Verantwortlichen, dies seien ja schließlich auch die preußischen Farben, nutzte nicht viel.
Die Gauliga der Saison 1937/38:

Vereine	Tore	Punkte
1. Fortuna Düsseldorf	42:12	29:7
2. Schwarz-Weiß Essen	39:22	26:10
3. SV Hamborn 07	34:29	23:13
4. TUS Duisburg 48/99	28:29	19:17
5. SSV Elberfeld 04	29:20	18:18
6. TURU Düsseldorf	22:27	16:20
7. VFL Benrath	25:32	15:21
8. SV Union Hamborn	25:32	13:23
9. Rot-Weiß Oberhausen	19:39	11:25
10. BV Altenessen 06	32:64	10:26

Etwas Bemerkenswertes gibt es aus der Saison 1938/39 zu berichten. Mit „Pepi“ Uridil betrat einer der schillerndsten Figuren des damaligen Fußballs als Trainer die Bühne am Uhlenkrug. Er löste seinen österreichischen Landsmann Teddy Lohrmann ab, den ehemaligen Torwart, mit dem er als damaliger Stürmer in der Österreichischen Meisterschaftsrunde oft heftig aneinander geriet, was 1923 zu einer schweren Verletzung bei Pepi Uridil führte. Schon als aktiver Nationalspieler war Pepi Uridil eine Legende. Uridil war zwischen 1920 und 1928 der beste Torjäger seiner Zeit, und in seiner Heimatstadt Wien wurde ein Spielfilm mit ihm als Hauptdarsteller gespielt, eine Revue folgte nach und bald erklang der Gassenhauer „Und heute spielt der Uridil“ überall in Wiens Gassen. Dieses Lied wurde 1922 zum Weltschlager. Seifen, Waschmittel, Schnäpse und Weine wurden nach ihm benannt. Künstler portraitierten ihn.



„Pepi“ Uridil

Dieser Pepi Uridil schickte sich also an, den ETB auf die Erfolgsspur zu bringen. Dies gelang ihm vortrefflich. Der ETB führte lange Zeit die Tabelle an, verfolgt von Fortuna Düsseldorf. Die Entscheidung musste im direkten Aufeinandertreffen beider Kontrahenten im Düsseldorfer Rheinstadion fallen. 40.000 Zuschauer füllten die Ränge des Rheinstadions. Für damalige Verhältnisse ein Rekord. Der ETB war überlegen und spielte den besseren Kombinationsfußball. Pepi Uridils Einfluß der „Wiener Schule“ sah man deutlich. Zusätzlich hatte die Mannschaft mit Nationaltorwart Fritz Buchloh in der Defensive den nötigen Rückhalt. Die starke ETB-Abwehr ließ erst im 14. Meisterschaftsspiel der Saison 1938/39 den ersten Gegentreffer zu. Aber ein Tor wollte einfach nicht fallen. Dann gab es kurz vor der Halbzeit einen Elfmeter für den ETB. Mittelläufer Stephan trat an. Mäuschenstille im Stadion – Stephan schoß das Leder vorbei. Wenige Minuten später die gleiche Situation auf der anderen Seite. Düsseldorfs Nationalverteidiger Janes machte es besser



Mittelläufer Stephan - der Pechvogel im Düsseldorfer Rheinstadion. Hier ein Foto nach seiner aktiven Zeit

und verwandelte diesen Strafstoß. In der zweiten Halbzeit rannten die Schwarz-Weißen diesem Rückstand hinterher und mussten noch das 0:2 kassieren. Der ETB wurde – wie so oft in seiner Geschichte – wieder einmal nur Zweiter.

Noch etwas Bemerkenswertes gibt es aus der Saison 1938/39 zu berichten. Dümpelten sie jahrelang in der Zweit- und Drittklassigkeit herum, so stieg SUS Emscher 12 alias Rot-Weiß Essen im Jahre 1938 zum erstenmal in der Vereinsgeschichte in die höchste Liga auf und belegte hinter Schwarz-Weiß in der Gauliga Niederrhein in der Saison 1938/39 den dritten Platz. Die Lokalderbys zwischen dem ETB und RWE endeten 3:1 für RWE am Uhlenkrug und 5:0 für den ETB an der Hafenstrasse. Wahrlich keine guten Zeiten für die gastgebenden Mannschaften. Schon damals garantierten die Spiele zwischen den „Roten“ und den „Schwatten“ eine volle Bude. Am Uhlenkrug waren 15.000 Zuschauer und an der Hafenstrasse 12.000 Zuschauer.

1938/39 begann auch eine Familien-Tradition. Heinrich Trimhold kam zum erstenmal in den Kader der ersten Mannschaft. Trotzdem die Trimholds in Essen-Altenessen wohnten, spielten sie alle beim ETB. Der älteste seiner drei Söhne, Horst „Schotte“ Trimhold, wurde in den 50er Jahren Stammspieler beim ETB und war in der Pokalsieger-Mannschaft von 1959. Er war Nationalspieler und ging nach der gescheiterten Bundesliga-Qualifikation des ETB in die Bundesliga (Eintracht Frankfurt). Sein zweiter Sohn Holger schaffte auch den Sprung in die erste Mannschaft. Holger Trimhold spielte in den 70er Jahren jahrelang in der Regionalliga-Mannschaft des ETB, bevor es auch ihn in die Bundesliga zog (VfL Bochum). Auch sein jüngster Sohn, Jürgen Trimhold, war für den ETB aktiv, schaffte aber nicht den Sprung in die 1. Mannschaft.

Die Gauliga der Saison 1938/39:

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Fortuna Düsseldorf	44:18	29:7
2. Schwarz-Weiß Essen	52:13	27:9
3. Rot-Weiß Essen	42:33	22:14
4. BSG Westende Hamborn	28:29	19:17
5. SV Hamborn 07	31:34	18:18
6. SSV Elberfeld	37:49	15:21
7. TURU Düsseldorf	29:38	14:22
8. TUS Duisburg 48/99	26:39	14:22
9. VFL Benrath	21:34	13:23
10. SV Union Hamborn	19:42	9:27

1939 wurden vom Verband offiziell die Rückennummern eingeführt und ab der Saison 1939/40 für die höchste Liga, der Gauliga, zur Pflicht gemacht.

In der Zeit des Nationalsozialismus wurden vom NS-Reichsbund für Leibesübungen Betriebssportgemeinschaften (BSG) gegründet und massiv unterstützt. Einer der Betriebssportgemeinschaften war die BSG Westende Hamborn, die schon in der Saison 1938/39 den Aufstieg in die Gauliga Niederrhein schaffte.

Die Lokalderbys der beiden großen Essener Konkurrenten endeten folgendermaßen: Am Uhlenkrug behielten die Schwarz-Weißen vor 3.000 Zuschauern mit 4:0 die Oberhand und auch an der Hafenstrasse entführten sie mit 4:3 vor 20.000 Zuschauern (für das damalige Stadion ausverkauft) beide Punkte (für einen Sieg gab es damals nur zwei Punkte).

Aber auch der Krieg machte sich schon auf den Spielbetrieb bemerkbar. Viele Fußballspieler mussten ihre Mannschaft verlassen und einrücken. Auch beim ETB war dies der Fall. Mühsam ging der Fußballbetrieb weiter. Gastspieler kamen und gingen. Auch das Interesse der Essener Fußballgemeinde ließ nach. In diesen Zeiten hatte man zunehmend andere Sorgen.

Umso beeindruckender die anfängliche Siegesserie des ETB. Der ETB stand nach 10 Spieltagen ohne Gegentor (dank eines hervoragenden National-Torhüters Fritz Buchloh) im Düsseldorfer Rheinstadion gegen Fortuna kurz vor der Meisterschaft in der Gauliga Niederrhein (mit einem verletzt ins Spiel gegangenen Stermsek, den ETB-Trainer Lohrmann nicht hätte aufstellen dürfen; damals gab es noch keine Auswechslung). Der Spieler Günther Stephan erinnerte sich: „Beim Stande von 0:0 wurde uns ein Elfmeter zugesprochen. Wie immer, war ich der Schütze. Ich lief an, täuschte Fortuna-Keeper Pesch, so dass er in die rechte Ecke sprang – aber beim Abschuß trat ich mit der wegen starken Windes besonders stark nach unten gedrückten Stiefelspitze in den Rasen, und der Ball rollte gemächlich am linken Pfosten vorbei ins Toraus. Fünfzehn Minuten später hatte der Düsseldorfer Paul Janes mehr Glück. Er donnerte seinen Elfmeter so wuchtig ins Tor, dass Fritz Buchloh fast vom Luftzug umfiel. Wir verloren 0:2 und blieben, was wir waren, „Ewiger Zweiter“.

Die Tabelle der Saison 1939/40:
Gauliga Niederrhein 1939/40:

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Fortuna Düsseldorf	55:13	31:5
2. Schwarz-Weiß Essen	41:25	27:9
3. Rot-Weiß Essen	45:36	25:11
4. SV Hamborn 07	39:27	23:13
5. Rot-Weiß Oberhausen	30:21	20:16
6. TURU Düsseldorf	31:36	16:20
7. BSG Westende Hamborn	34:38	15:21
8. TUS Duisburg 48/99	23:37	12:24
9. SSV Wuppertal 04	19:42	6:30
10. VfB Hilden 03	13:55	5:31

Im Tschammer-Pokal erreichte der ETB 1940 die Zwischenrunde, unter anderem durch einen Sieg über Germania Mudersbach, eine damalige Spitzenmannschaft (Gauliga) aus dem Siegerland. In der Zwischenrunde scheiterten die Schwarz-Weißen jedoch knapp am 1.FC Nürnberg, eine der damaligen Spitzenmannschaften im Deutschen Fußball.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1.Hauptrunde
Germania Mudersbach – ETB 1:8

2.Hauptrunde
SG Barmbek – ETB 3:10

3.Hauptrunde
ETB – Eschweiler 5:2

Zwischenrunde
1.FC Nürnberg – ETB 2:1

Pokalsieger wurde 1940 der Dresdner SC

Die Tabelle der Saison 1940/41:
Gauliga Niederrhein 1940/41:

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. TUS Helene Essen	49:27	26:10
2. Rot-Weiß Essen	50:21	25:11
3. Schwarz-Weiß Essen	49:26	21:15
4. SV Hamborn 07	43:29	19:17
5. Fortuna Düsseldorf	40:42	17:19
6. Rot-Weiß Oberhausen	39:42	17:19
7. TURU Düsseldorf	38:46	16:20
8. TUS Duisburg 48/99	30:45	16:20
9. BSG Westsende Hamborn	32:31	15:21
10. VfR Ohligs 07	22:83	8:28

Im Jahre 1941 scheiterte der ETB im Tschammer-Pokal in der 3.Hauptrunde am damaligen Serien-Meister FC Schalke 04:

1.Hauptrunde
Duisburg 48/99 – ETB 0:1

2.Hauptrunde
Westende Hamborn – ETB 1:2

3.Hauptrunde
ETB – FC Schalke04 1:5

Pokalsieger: Dresdner SC
Das Lokalderby an der Hafenstrasse gewann der ETB in der Saison 1940/41 vor 6.000 Zuschauern mit 2:0, während RWE am Uhlenkrug vor 10.000 Zuschauern mit 2:1 gewann.

Wegen Angst vor Spionage (?) wurden 1942 alle Betriebssportgemeinschaften aufgelöst und in „normale“ Vereine umgewandelt, bzw. nahmen wieder ihren früheren Namen an.

In der Saison 1941/42 gewann RWE das Lokalderby an der Hafenstrasse mit 2:1, während der ETB auf heimischem Rasen mit 3:2 die Oberhand behielt.

ETB-Trainer Pepi Uridil hatte bis 1942 versucht, so gut es ging, eine schlagkräftige ETB-Mannschaft aufzustellen. Nun musste auch er im Zeichen des totalen Krieges sich vom Fußball verabschieden und wurde zum Dienst bei der Essener Polizei eingezogen.

Die Tabelle der Gauliga Niederrhein der Saison 1941/42:

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. SV Hamborn 07	58:28	26:10
2. TUS Duisburg 48/99	61:45	24:12
3. SSV Wuppertal 04	46:35	23:13
4. Rot-Weiß Essen	58:50	19:17
5. Rot-Weiß Oberhausen	51:43	18:18
6. TUS Helene Essen	54:44	18:18
7. Schwarz-Weiß Essen	49:43	18:18
8. VfL Benrath	42:42	17:19
9. Fortuna Düsseldorf	39:38	16:20
10. TURU Düsseldorf	16:103	1:33

Der SSV Wuppertal zog sich im März 1943 zurück, da er keine Mannschaft mehr zusammen bekam. Auch der ETB hatte mehr und mehr Schwierigkeiten, durch den Fronteinsatz seiner Spieler eine Mannschaft zusammen zu bekommen. Daher war das Abrutschen der Schwarz-Weißen auf den vorletzten Platz und damit der Abstieg in die zweitklassige Ruhrbezirksklasse vorprogrammiert. Dagegen konnten Vereine wie TUS Helene Essen ihre Mannschaft noch halbwegs zusammen halten, weil ihre Mannschaft zum großen Teil aus Bergleuten bestand. Kohle war ein kriegswichtiges Produkt und deshalb wurden Bergleute erst einmal nicht eingezogen. Genau so wie der SV Hamborn 07, bei denen viele Stahlarbeiter der kriegswichtigen Thyssen-Stahlwerke arbeiteten.

Dies änderte sich jedoch gegen Ende des Krieges. Bergleute wurden eingezogen und nach und nach durch Fremdarbeiter bzw. Zwangsarbeiter ersetzt. So mussten dann Rot-Weiß Essen und BV Altenessen 02 in der Saison 1943/44 eine Kriegssportgemeinschaft (KSG) eingehen, um eine Mannschaft zusammen zu bekommen. Sie firmierte 1943/44 unter dem Namen KSG Essen in der Gauliga Niederrhein. So wurde ab einem gewissen Zeitpunkt der Sportbetrieb durch die geschichtlichen Ereignisse total verzerrt und zur Farce.

Für die Statistik: Beide Lokalduelle der Saison 1942/43 gewann Rot-Weiß Essen. An der Hafenstrasse mit 4:2 und am Uhlenkrug mit 4:3.

1943 bringen die Fußball-Zeitungen „Kicker“ und „Fußball“ eine gemeinsame Kriegsausgabe heraus.

Der ETB spielt nach dem Einzug seines Trainers Uridil zur Essener Polizei ohne Trainer die Saison 1942/43 mit Ach und Krach durch. Abwechselnd übernehmen die Spieler die Trainingsleitung und haben oft Schwierigkeiten, elf Mann auf den Platz zu bekommen.

Die Tabelle der Gauliga Niederrhein der Saison 1942/43:

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. SV Westende Hamborn	52:24	25:7
2. TUS Helene Essen	69:7	24:8
3. TUS Duisburg 48/99	51:28	20:12
4. Rot-Weiß Essen	48:45	19:13
5. SV Hamborn 07	27:30	19:13
6. Rot-Weiß Oberhausen	32:43	12:20
7. VfL Benrath	29:40	11:21
8. BV Union Krefeld	30:66	10:22
9. Schwarz-Weiß Essen	20:53	4:28
10. SSV Wuppertal 04	----	----

Im 6. März 1943 erlebte Essen den ersten Großangriff englischer und amerikanischer Bomber. Ganz Essen stand in Flammen. Es sollten bis Kriegsende noch etliche folgen. Waren zuerst kriegswichtige Produktionsstätten Ziel alliierter Bomber, so konzentrierten sich Engländer und Amerikaner zunehmend darauf, die Zivilbevölkerung zu treffen und zu vernichten. Essen erlebte 272 Luftangriffe. Der letzte Luftangriff am 11. März 1945 war zugleich der schwerste. Sinnlos, weil ein paar Wochen vor Kriegsende. In der ersten Welle wurden Bomben auf reine Wohngebiete Essens geworfen, in der zweiten Bomberwelle regnete es Phosphor vom Himmel. In diesem Flammenmeer kamen in dieser Nacht allein 897 Menschen, zumeist Frauen und Kinder, ums Leben. „Bomber“ Harris, Initiator und Cheforganisator dieser „kriegswichtigen“ Aktionen, setzten die Engländer 1985 unter Beisein der Englischen Königsfamilie wegen seiner „Heldentaten“ in Londons Innenstadt ein pompöses Denkmal.

Für die Statistik: 267 deutsche Städte wurden in Schutt und Asche gelegt, aber kein einziger Luftangriff auf NS-Vernichtungslager geflogen, obwohl sie zwei Jahre vor Kriegsende zu 80% in Reichweite alliierter Bomber lagen und den Alliierten die Funktion dieser Lager bekannt war. So konnte dort das Morden bis kurz vor Kriegsende ungestört weiter gehen.

In diesen Zeiten war es schwer, noch an Fußball zu denken.
In der Saison 1943/44 spielt der ETB in der zweitklassigen Ruhrbezirksliga, stellt jedoch 1943, schon am Anfang der Saison, den Spielbetrieb ein, da von den ursprünglichen Stammspielern nur noch Jonny Winkler zur Verfügung stand. Der wurde nach Einstellung des ETB-Spielbetriebes an den mit dem ETB befreundeten FC Schalke 04 ausgeliehen. Vor der Einstellung des Spielbetriebes mussten mehrfach Meisterschaftsspiele mit ermüdeten Spielern ausgetragen werden, da verschiedene Spieler – damals heimischen Flak-Einheiten angehörend – vormittags bereits bei Spielen in ihren Einheiten, die gleichfalls unter sich Meisterschaftsspiele

austrugen, mitzuwirken hatten. Dabei bedurfte es großer Bemühungen von Trainer Uridil, um überhaupt elf Spieler zusammen zu bekommen. Da die Vereine große Aufstellungssorgen haben, ordnet der NS-Reichsbund für Leibesübungen an, das eine Mannschaft mit sieben Spielern antreten darf bei einer Spielzeit von 2 X 30 Minuten. Nur wenige Vereine treten zu diesem Zeitpunkt noch an. Die Gauliga Niederrhein wurde nach 2 Spieltagen aufgelöst und die Gauliga-Vereine den einzelnen Bezirksklassen zugeteilt. Kurz darauf wurde auch in der Bezirksklasse der Spielbetrieb eingestellt.

Man fragt sich heute, warum der Fußballbetrieb trotz aller widrigen Umstände noch so lange aufrecht erhalten wurde. Da mag das Streben der Machthaber auch eine Rolle gespielt haben, der Bevölkerung neben den UFA-Filmen eine willkommene Ablenkung zu bieten. Sportlichen Wert hatte der Spielbetrieb schon lange nicht mehr. Das letzte Meisterschaftsspiel in Deutschland vor Ende des Krieges findet in München statt: Das bayerische Lokalderby FC Bayern München gegen TSV 1860 München.

Kapitel 7: Wiederaufbau in Wirtschaft und Sport
(1945 – 1959)

Die britische Militärregierung erklärte nach Kriegsende auch die Sportvereine für aufgelöst. Aber schon im Juli 1945 versuchten Fußball-Enthusiasten, eine ETB-Elf zusammen zu stellen. Ihr gehörten Heinz Bohnert, Alfred B. Stork, Günther Stephan, Fritz Löhr und der spätere Trainer Werner Sottong an. Man absolvierte schon im gleichen Monat Freundschaftsspiele (nicht offiziell unter Vereinsnamen, weil die Vereine ja aufgelöst waren) gegen ESC Preußen Essen und Sportfreunde Katernberg.

Die Fußball- und Leichtathletik-Abteilung des ETB hatte 1939 bei Kriegsbeginn 9140 Mitglieder (!). Die Gesamtzahl mit Hockey-, Schwimm-, Handball-, Turn- und Tennis-Abteilung ist nicht bekannt. Der ETB war damit der mitgliederstärkste Verein in Westdeutschland. Der 1. Vorsitzende Hans Schulte zum Zustand des ETB nach dem Krieg: „Der Sport und damit unser alter ETB Schwarz-Weiß ist durch den Krieg und seine Folgen in den Grundfesten erschüttert."

Theo Ruhrmann, Steeler Bäckermeister und während des Krieges kurze Zeit Führer des Gesamtvereins, später Leiter der Fußball-Abteilung und nach dem Krieg Fußballobmann, erinnert sich an die Zeit kurz nach dem Krieg:



Theo Ruhrmann

„Da ist die Geschichte mit Paul (Jonny) Winkler. Als der ETB während des Krieges den Spielbetrieb aufgeben musste, weil fast alle Männer eingezogen waren, wurde Topstürmer und Nationalspieler (1938 gegen Luxemburg) Winkler an Schalke abgegeben, mit der Auflage, nach dem Krieg wieder für den ETB zu stürmen. Aber so einfach war das nicht, weil keiner vom Niederrhein nach Westfalen wechseln durfte. Also wurde Jonny nach Bottrop in Westfalen umgemeldet, weil dort seine Braut wohnte. Als ich mit Freund Scholand nach Ernst Kuzorra kam, um über Winklers Freigabe zu reden, weckte der Schalker Mannschaftskapitän gerade Obst ein – die Schalker waren damals bekannt für ihre Kalorienspiele auf dem Land. Da gings nicht um 1000 Mark Garantiesumme, sondern um 12 Zentner Kartoffeln, um ein Schwein oder fünf Zentner Kirschen. Aber auch die Schwarz-Weißen mussten für Kalorien sorgen – sonst wären die Spieler zu anderen Vereinen gegangen und die erste Mannschaft hätte noch lange unten mitspielen müssen. Im Hause Ruhrmann wurde gekocht und der große Kübel mit Suppe oder „Gemüse durcheinander" zum Uhlenkrug transportiert. Die Spieler aßen sich rundherum satt, und es blieb noch soviel übrig, dass sie ihr mitgebrachtes Kommiß-Eßgeschirr füllen und nach Hause mitnehmen konnten. Vereinsfreunde packten „Fresspakete" für Spieler und wir haben sogar ein Spanferkel gebraten und in der Steeler Wirtschaft Plückthun verspeist. Das Essen war nach dem Krieg die Hauptsache. Ohne kräftige Mahlzeit keine große sportliche Leistung!"

Auch Freundschaftsspiele wurden gegen Naturalien absolviert. So reiste der ETB wie z.B. auch die Spvg. Erkenschwick nach Schleswig-Holstein um für Lebensmittel gegen den TSV Niebüll ein Freundschaftsspiel auszutragen.

Schon bald ließ die britische Militärregierung wieder Sportvereine zu und im November 1945 gestatteten sie bereits Meisterschaftsspiele. Aber der Spielbetrieb wurde erst auf lokaler Ebene wieder aufgenommen. Dazu wurden die Essener Mannschaften in fünf parallele Kreise eingeteilt um eine Essener Stadtmeisterschaft auszutragen. Auch der ETB nahm mit einer Mannschaft an dieser Stadtmeisterschaft teil. Trotzdem verlief diese erste Saison nach dem Kriege sehr chaotisch. Mannschaften haben keinen bespielbaren Platz oder Personalsorgen und steigen aus der laufenden Saison aus. Andere Mannschaften steigen nachträglich ein. Beim ersten ETB-Spiel (in Essen-Heidhausen) mussten Jugendliche, die vorher spielten, Hemden und Schuhe den Senioren ausleihen. Das Spiel gegen TUS Heidhausen endete 3:3. Es durfte bei den ersten Spielen laut Anordnung der Alliierten auch kein Eintrittsgeld erhoben werden. Wohl aber war eine Sammlung auf dem Platz erlaubt, bei dem der eine oder andere Groschen zusammen kam.
Da erst nach und nach die ehemaligen Spieler aus der Kriegsgefangenschaft zurück kamen, waren zunächst höhere Niederlagen unvermeidbar. Hier sollen besonders die Spiele im Juli gegen den ESC Preußen und am 30. September 1945 gegen Sportfreunde Katernberg erwähnt werden, die mit 10:2 bzw. 7:1 verloren gingen.
Die Stadtmeisterschaft 1945/46 erringt der ESC Preußen Essen.
Dank dem unermüdlichen Einsatz von Heinz Bohnert und Alfred B. Storck gelingt es bald wieder, eine einigermaßen spielstarke erste Mannschaft zusammen zu stellen. Auch der spätere ETB-Trainer Werner Sottong wirkte dabei mit.

Der ETB trat in den ersten Nachkriegsjahren bis 1948 nicht, wie üblich, in weißen oder schwarz-weiß gestreiften Hemden auf, sondern ganz in Schwarz. Ab 1948 ging man wieder zu den traditionellen Trikots über.
Inzwischen hat der Westdeutsche Spielverband den überregionalen Spielbetrieb wieder organisiert. Der Erste der Saison 1945/46 eines jeden Kreises stieg sofort in die neugeschaffene Ruhrbezirksliga auf, während die Zweiten und Dritten Qualifikationsspiele mit den Mannschaften der anderen Gruppen austragen mussten. Der ETB wurde trotz einiger hoher Niederlagen zum Schluß Dritter seiner Gruppe und kam über die Qualifikationsspiele in die neugeschaffene Ruhrbezirksliga.
In der Saison 1946/47 ging es erst mal darum, sich über die neugegründete Ruhrbezirksliga für die neugeschaffene Oberliga West (Platz 1) oder die dreigeteilte Landesliga Niederrhein (Platz 2 bis 6) zu qualifizieren. Der ETB schaffte beide Qualifikationen nicht und musste nunmehr in der drittklassigen Ruhrbezirksliga bleiben.

Ruhrbezirksliga, Saison 1946/47

Vereine	**Tore**	**Punkte**	**Qualifikation**
1. Sportfreunde Katernberg	71:25	33:7	Oberliga West
2. TURA86 Essen	71:35	29:11	Landesliga Niederrhein
3. Rot-Weiß Essen	64:28	23:17	Landesliga Niederrhein
4. VfR Essen	61:32	23:17	Landesliga Niederrhein
5. ESC Preußen Essen	66 :48	22 :18	Landesliga Niederrhein
6. SV Werden 08	57:45	21:19	Landesliga Niederrhein
7. SV Kray 04	36:56	19:21	Ruhrbezirksliga
8. VfB Rellinghausen	32:54	17:23	Ruhrbezirksliga
9. Schwarz-Weiß Essen	38:46	15:25	Ruhrbezirksliga
10. SpVg Schonnebeck	29:76	12:28	Ruhrbezirksliga
11. VfR Kupferdreh	31:11	6:34	Ruhrbezirksliga

Im Jugendbereich schaffte der ETB jedoch große Erfolge. Zunächst kamen kurz nach dem Krieg kaum 2o Jungen, die sich sportlich betätigen wollten. Durch intensive Arbeit gelang es aber schon nach kurzer Zeit, die Basis für eine erfolgreiche Jugendarbeit zu verbreitern. 1946 war die A-Jugend bereits im Endspiel um die Stadtmeisterschaft. 1947 wird die Jugendmannschaft ungeschlagen Zonenmeister (Jugendmeister der britischen Zone) und erringt in diesem Jahr sieben (!) Meistertitel. Folgende Mannschaft errang den Titel des Zonenmeisters:
Potthoff (Torwart), Oberheiden, Lampmann, Lagemann, Duesberg, Werner Keus, Dammann, Karl Jung, Stein, Niedenbusch, Keins.



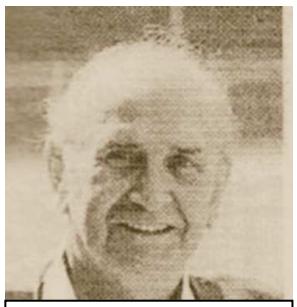
Jugendmeister der britischen Zone 1947:

Stehend v. l.: Oberheiden, Lampmann, Lagemann, Duesberg, Keus, Dammann, Jung, Stein

Kniend v. l.: Niedenbusch, Potthoff, Keins

Aus dieser Mannschaft werden später fünf Spieler den Sprung in die erste Mannschaft schaffen:
Oberheiden, Werner Keus, Lagemann, Duesberg und Karl Jung.
Leider durften 1947 die Zonenmeister nicht die Deutsche Meisterschaft ausspielen. Diese Mannschaft hätte gute Chancen gehabt.
Besonders Werner Keus wird später sowohl im Mittelfeld wie in der Abwehr und im Sturm vielseitig einsetzbar sein und so zu einem wertvollen Spieler. Obwohl er später von einigen Vereinen umworben wird, achtete sein Vater, der selbst ETB-Anhänger war und bei ETB-Heimspielen im Kassenhaus als Kassierer tätig war, darauf, dass der Sohn „seinem“ ETB nicht untreu wurde.

Im Zusammenhang mit dem Aufbau einer erfolgreichen Jugendarbeit nach dem zweiten Weltkrieg muß ein Name genannt werden: Günter Schwarz. Zusammen mit dem Leiter der Jugendabteilung, Helmuth Eckert, der die Nachfolge des in den 30er und 40er Jahren sehr erfolgreichen Karl Leismann antrat, baute er nach dem Kriege wieder eine Jugendabteilung auf, deren Mannschaften im Ruhrgebiet eine führende Stellung einnahmen.



Günter Schwarz

Günter Schwarz wurde am 2.8.1922 geboren und trat schon als 10 Jähriger dem ETB als Mitglied bei und spielte als Torwart in der Jugendmannschaft. Günter Schwarz: „Es machte mir großen Spaß, Tore zu verhindern, und so durchwanderte ich als Torwart alle Stationen bis zur A-Jugend.“ Doch nach Kriegsausbruch wurde er eingezogen und hatte lediglich drei Einsätze in der ersten Mannschaft während eines kurzen Fronturlaubs. Als 1944 nach einer Verwundung sein Bein amputiert werden musste blieb nichts als Treue zum Fußball und zum Verein. Günter Schwarz lernte sein Schicksal zu meistern und war einer der ersten, die nach dem Kriege den Schutt vom ausgebombten Uhlenkrug abräumen half, der Spielkluft besorgte („wir machten aus Jutesäcken Stutzen“), der Ordnung in die Reihen brachte. Er übernahm

kommissarisch den Posten als Jugendobmann, und die erste Hauptversammlung 1946 bestätigte ihn in dieser Aufgabe. Und er war mit seiner Jugend erfolgreich. Im gleichen Jahr holte die A-Jugend die Zonenmeisterschaft durch einen 2:1-Erfolg über Arminia Hannover (siehe oben). Genau 14 Jahre lang war er auf diesem Posten tätig, entdeckte die späteren Nationalspieler Trimhold („Horst war mein Lieblingsschüler"), Küppers und Steinmann und wechselte 1960 unter Paul Kleine-Möllhoff auf den Posten des Amateur-Obmanns, den er ebenfalls 14 Jahre lang als Vorgänger von Heinz Hofer innehielt. Dann holte man den mittlerweile pensionierten Bundesbahn-Obersekretär als Betreuer in die Lizenzspieler-Abteilung. Den Sieger-Kranz zum Gewinn des Westdeutschen Pokals und ein 8 mm-Schmalspur-Film über den Deutschen Pokalsieg 1959 (das einzige noch erhaltene filmische Zeugnis darüber) bewahrte er bis zum Schluß bei sich zu Hause auf und rettete es der Nachwelt. Wegen seiner großen Verdienste für den Verein wurde er Ehren-Mitglied des ETB. Ältere ETB-Anhänger erinnern sich noch an den Tribünen-Sitz, der extra für ihn reserviert war und das Schild „Günter Schwarz" trug. Günter Schwarz starb am 1. März 2000. Die ETB-Familie wird ihn nicht vergessen.

Im Januar 1948 erscheint zum erstenmal nach dem Krieg wieder die ETB-Vereinszeitung. Erst einmal als „Notausgabe". Sie hat den Titel „Vereinsschrift". Im September 1949 wird die Vereinszeitung des ETB erstmals wieder in alter „Vorkriegsfassung" herausgegeben.



Szene aus dem Stadtpokal-Endspiel ETB – Sportfreunde Katernberg

Der ETB blieb nicht lange drittklassig. Denn nun wurde der aus der ETB-Jugend hervorgegangene Diplom-Sportlehrer Werner Sottong als Trainer verpflichtet. Sottong wirkte schon ab 1945 beim Wiederaufbau der Fußball-Abteilung mit. Nun übernahm er das Traineramt.
Unter der Regie von Theo Ruhrmann (Obmann) und Werner Sottong gelang es dem ETB in der Saison 1947/48, nach 24 Meisterschaftsspielen ungeschlagen die Meisterschaft in der Ruhrbezirksliga zu erringen und in die zweitklassige Landesliga Niederrhein aufzusteigen. Außer der Ruhrbezirksmeisterschaft gewann der ETB 1948 noch den Stadtpokal im Endspiel gegen die Sportfreunde Katernberg vor 13.000 Zuschauern.

Ostern 1948 trägt der ETB nach alter Tradition zum erstenmal nach dem Krieg wieder ein Osterturnier aus. Auf diesem Osterturnier spielten
am Ostersonntag:

ETB Schwarz-Weiß – Spvg. Werden 08 2:0
Tura 86 Essen – STV Horst-Emscher 1:0

Am Ostermontag:
Spvg. Werden – STV Horst – Emscher 4:2
ETB Schwarz-Weiß – Tura 86 Essen 2:2

Bezirksklasse Gruppe 1 (Ruhrbezirksliga), Saison 1947/48
(Ausser dem Ersten (ETB) und dem Zweiten (VfR Kupferdreh) sind die anderen Vereine der Liga nicht in der Rangfolge der Abschlusstabelle aufgelistet)

ETB
VfR Kupferdreh
Rellinghausen 10
Sportfreunde 07
TuB Frillendorf
Tgd. Essen-West
SV Altendorf (Ruhr)
SV Byfang
Spvg. Schonnebeck
BV Eintracht 16
BV Stoppenberg
Adler Frintrop

Obwohl die Ligen in Westdeutschland schon lange den Spielbetrieb wieder aufgenommen haben, wurde erst am 12. Dezember 1948 in Wuppertal der Westdeutsche Fußballverband (WFV), als Rechtsnachfolger des 1934 aufgelösten Westdeutschen Spielverbandes (WSV), gegründet.

Mit großen Erwartungen ging der ETB dann an die Saison 1948/49. Auch in der Landesliga wollte man die Erfolgsserie fortsetzen. Doch es reichte nur zu einem 5. Tabellenplatz. Grund war ein hohes Verletzungspech und eine ungewohnt harte Spielweise in dieser Liga. An Stelle von Werner Sottong hat Willi „Fischken“ Multhaup das Training übernommen.

Zu erwähnen sind noch die guten Leistungen der ETB-Reserve, die in der Saison 1948/49 den Titel „Ruhrbezirksmeister der Reservemannschaften“ erringt.



Training der ersten ETB-Mannschaft auf dem Nebenplatz des Uhlenkrug-Stadions 1948: Auf dem linken Bild ganz rechts mit Mütze Trainer Werner Sottong. Auf dem rechten Bild sieht man im Hintergrund noch auf der Rückwand der Tribüne Teile der verblassten Schrift „Max-Ring-Kampfbahn“

Landesliga Niederrhein Gruppe 2, Saison 1948/49

Vereine	Tore	Punkte
1. Vfl Benrath 06	69:24	33:11
2. TUS Helene Essen	51:36	32:12
3. BV Union Krefeld	54:37	28:16
4. Rheydter SV	53:30	27:17
5. Schwarz-Weiß Essen	50:33	25:19
6. SV Osterfeld 06	47:39	22:22
7. Union Hamborn	51:53	22:22
8. FC Ohligs 06	46:46	21:23
9. VfB Speldorf	31:36	19:25
10. BV Altenessen	35:49	18:26
11. Linner SV	27:90	10:34
12. TUS Gerresheim	26:67	7:37

Der FC Ohligs 06 ist ein Vorgängerverein von Union Solingen. Durch Fusion mit zwei anderen Ohligser Vereinen wurde später Union Ohligs daraus, das sich in den 80er Jahren dann in Union Solingen umbenannte.
Für die Saison 1949/50 wurde aus der dreiteiligen Landesliga Niederrhein (Gruppe 1 bis 3) die zweiteilige 2.Liga West (Gruppe 1 und 2) als Unterbau der Oberliga West. Der ETB qualifizierte sich mit dem fünften Platz der Saison 1948/49 in der Landesliga Niederrhein Gruppe 2 für die neugegründete 2.Division West und wurde der Gruppe 1 der 2.Division West zugeteilt.
Für die Saison 1949/50 in der neuen Liga rüstete der ETB auf. Aus Schweinfurt kam Schaup, vom SV Kray 04 Müller und Burghardt und vom BV Altenessen Wulf.
Mit der Neugründung der Oberliga West 1947 begann eine große Erfolgsgeschichte. Noch heute schnalzen alte Fußballanhänger mit der Zunge, wenn sie den Namen „Oberliga West“ hören. Diese glorreiche Ära ging bis zur Einführung der Bundesliga 1963. Und der ETB Schwarz-Weiß Essen war (mit kleinen Unterbrechungen) immer dabei. Aber es wird noch zwei Jahre dauern, ehe aus der 2.Liga West der Aufstieg in die Oberliga West gelingt.
Damit der FC Schalke 04 nicht aus der Oberliga West absteigt (nur Vorletzter) wird die Liga in der Saison 1949/50 von 13 auf 16 Vereine aufgestockt. Die alten Seilschaften funktionieren wieder prima. (Das Gleiche wiederholt sich zu Bundesligazeiten, als die Bundesliga von 16 auf 18 Vereine erweitert wurde, um den Abstieg der Schalker zu verhindern.)
In der Saison 1949/50 wurde auch im Bereich des Westdeutschen Fußballverbandes das Profitum in Form des Vertragsspielertums eingeführt. Am 15. Juni 1949 wurde dies auf dem Verbandstag des Westdeutschen Fußballverbandes beschlossen. Der ETB beschloss die Übernahme des Vertragsspielersystems am 16. Juli 1949 auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Ein Spieler darf nun bis zu 320,-DM im Monat verdienen, plus 10,-DM Aufwandsentschädigung pro Spiel. Der Spieler muss jedoch neben dem Fußball noch weiterhin einen Beruf ausüben. Ferner wurde die Regelung abgeschafft, dass die Zuschauereinnahmen im Verhältnis 60:40 mit dem Gast geteilt werden müssen.

Beide Neuerungen benachteiligten kleine Vereine wie STV Horst-Emscher oder Sportfreunde Katernberg eklatant und führten dazu, dass die kleinen Vereine sich langsam aus den höheren Ligen verabschieden mussten. So kam es am vorletzten

Spieltag in der Oberliga West zu einem Skandal, als bekannt wurde, dass Borussia Dortmund gegen alle Spielregeln gleich vier Spieler des STV Horst-Emscher (Sahm, Mikuda, Wischner, Wieding) mit Darlehen, Handgeldern und Autos abgeworben hat.
Es ist kein Geheimnis, dass Borussia Dortmund, Schalke 04 und der 1.FC Köln in Westdeutschland aus gutem Grund Antreiber dieser Vertragsspieler-Neuerungen waren. Schalke 04 war schon in früherer Zeit mit Handgeld-Skandalen in Erscheinung getreten (was auch zu einem Jahr Ausschluss vom Spielbetrieb führte) und Borussia Dortmund genauso wie der 1.FC Köln bewegten sich hart am Rande der Amateur-Verordnungen des Verbandes.
Sicherlich hat man beim ETB bis dato auch den einen oder anderen Spieler mit einem Arbeitsplatz zum Verein gelockt. Trotzdem war der Großteil der Mitglieder Verfechter des reinen Amateurfußballs und standen der Einführung des Vertragsspielertums skeptisch gegenüber. Man musste sich jedoch den Gegebenheiten anpassen und konnte sowohl in der 2.Liga West wie auch später in der Oberliga West dank ausreichender Zuschauereinnahmen und einem breit gefächerten Förderkreis die finanziellen Rahmenbedingungen für einen gesicherten Spielbetrieb und eine erfolgreiche sportliche Ära schaffen. Diese Verfechter des Amateursports im Verein werden sich 1962/63 noch einmal bemerkbar machen, wenn der Übergang vom Vertragsspielertum (Oberliga West) zum Vollprofitum (Einführung der Bundesliga) zur Diskussion steht und die weitere Geschichte des ETB entscheidend beeinflussen.
1949 erinnerte man sich am Uhlenkrug an die hervorragende Trainerarbeit von Pepi Uridil und holte den „verlorenen Sohn“ wieder zurück in den Essener Süden. Beim ETB hofft man, die Feiern zum 50 jährigen Jubiläum mit dem ersten oder zweiten Platz und somit mit dem Aufstieg in die Oberliga West krönen zu können. Uridil machte sich sogleich daran, am Uhlenkrug wieder eine starke Mannschaft aufzubauen. Dies gelang ihm jedoch nicht auf Anhieb.
Im ersten Jahr der 2. Division West belegte der ETB „nur“ einen Mittelfeldplatz.

2. Division West Gruppe 1, Saison 1949/50

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Rheydter SV	65:30	46:14
2. Fortuna Düsseldorf	73:37	44:16
3. SSV Wuppertal	55:32	40:20
4. VfB Marathon Remscheid	58:45	36:24
5. SV Leverkusen	56:39	35:25
6. SC Rapid Köln	74:56	35:25
7. Schwarz-Weiß Essen	63:50	35:25
8. Westfalia Herne	52:54	29:31
9. Preußen Krefeld	68:54	28:32
10. TB Eickel	52:65	26:34
11. VfL Witten	41:61	22:38
12. Wattenscheid 09	34:53	22:38
13. SV Viktoria Alsdorf	36:55	22:38
14. SV Bergisch-Gladbach	35:61	21:39
15. TURU Düsseldorf	32:62	20:40
16. Union Gelsenkirchen	44:84	19:41

Union Gelsenkirchen fusionierte mit Alemannia Gelsenkirchen zu Eintracht Gelsenkirchen, einem Verein, der in den 70er Jahren in der Regionalliga West wieder auftauchte und dort für einige Überraschungen sorgte.
Am 21. November 1950 feierte die Fußball- und Leichtathletik-Abteilung gemeinsam im neuerstandenen großen Festsaal des städtischen Saalbaus zum 50jährigen Bestehen einen Festabend (Herrenabend). Nicht nur die Essener Freunde und Mitglieder des Vereins waren anwesend, sondern auch eine Delegation der befreundeten schwedischen Vereine aus Uppsala, Lundmark und Karlström. Nachdem der Vorsitzende B. Boeckling alle Anwesenden begrüßt hatte hielt das Ehrenmitglied Rod. E. Becker die Festansprache. Nachdem Becker die Hindernisse in der Platzfrage, die aber immer wieder überwunden worden seien, geschildert hatte, gedachte er der noch lebenden und dem Verein die Treue gehaltenen ehemaligen Spieler der ersten Mannschaft wie Hans Bethke und Hännes Schulte. Besonders erwähnte er hierbei die damalige 3.Mannschaft, die von Erfolg zu Erfolg eilte und die Bezirksmeisterschaft habe erringen können und aus der eine Reihe von Spielern hervorgegangen seien, die in der späteren Zehnerliga eine hervorragende Rolle gespielt hätten. Er erwähnte besonders Rudolf und August Hohage, Albert und Ewald Bollmann und Georg Bleckmann. Becker führte dann aus, wie die Abteilung wuchs und wuchs und zahlreiche untere Mannschaften gebildet wurden, von denen dann mehrfach Ortsmeisterschaften gewonnen wurden. Als großen Förderer des Sportgedankens stellte er Max Ring heraus, dem der Verein die Platzanlage an der Meisenburgstraße und ganz besonders das Uhlenkrug-Stadion zu verdanken hätte. Er plädierte dafür, das Stadion wieder „Max-Ring-Kampfbahn“ zu nennen. In humorvoller Art führte Becker aus, dass der ETB nicht der Stehkragenverein sei, von dem man immer in den Außenbezirken rede, sondern beim ETB jeder, ob Student, Kaufmann, Beamter oder Arbeiter willkommen sei, wenn er nur ein gutes Herz und einen guten Willen mitbrachte und sich freiwillig einordne. Aus der ehemaligen Führung des Vereins nannte er Männer wie Paul Fugmann, Gustav Janus und Bernhard Böckling. Von den Spielern nach dem 1. Weltkrieg führte er Bomberg, Hohage, Kellerhoff, Vollbrecht, Wiedenbusch, Wilke und Franz Horn auf. Aus der Jugendabteilung nannte er den verstorbenen Jugendleiter Karl Leismann als einen vorbildlichen Jugendführer, dessen Arbeit jetzt fortgeführt würde. Mit großem Beifall wurde nach dieser Rede Gustav Janus zum Ehrenmitglied ernannt. Einen würdigen Rahmen fand dann die Veranstaltung durch die musikalischen Darbietungen der Kapelle Gido und der 9 Melodiker.

In der Saison 1950/51 war es endlich soweit. War es dem ETB bei seinem 50. Vereinsjubiläum verwehrt (Saison 1949/1950) in die Oberliga aufzusteigen, so gelang das dem Verein in der Saison 1950/51. Die Übermannschaft der 2. Liga West (man nannte ab der Saison 1950/1951 die 2. Division West um in 2. Liga West) war in dieser Saison aber ohne Zweifel der Meidericher SV, der mit dem Ex-ETBer „Fischken“ Multhaup einen überragenden Mann hatte und mit 9 Punkten Vorsprung Meister wurde. Der ETB belegte hinter dem Direkt-Aufsteiger Meidericher SV den zweiten Platz in der 2. Liga West Gruppe 1 und durfte an den Relegationsspielen zur Oberliga West teilnehmen. Um die beiden Aufstiegsplätze spielten die jeweiligen Tabellenzweiten der 2. Liga West Gruppe1 und 2 (ETB und SSV Wuppertal) und die Dritt- und Viertletzten der Oberliga West (Alemannia Aachen und SC Rot-Weiß Oberhausen). Am 13.Mai hatte der ETB in Oberhausen gegen den Oberligisten Rot-Weiß anzutreten. Die Mannschaft (Neumann – Kettler, Krack – Friesenhagen, Gommans, Burghardt – Zerres, Wulf, Stemmer, Keus, Müller) drehte nach einem 1:2-Rückstand das Spiel noch einmal um und gewann nach ausgezeichnetem

Kampfspiel durch Tore von Keus (2), Zerres und Stemmer mit 4:2(1:2). Am 20.Mai 1951 gewann der ETB zu Hause in unveränderter Aufstellung durch zwei Stemmer-Tore gegen den SSV Wuppertal mit 2:0. Zum drittenmal in gleicher Aufstellung spielend verlor der ETB am 27.Mai 1951 zu Hause gegen den Oberligisten Alemannia Aachen mit 1:4 und bekam einen argen Aufstiegs-Dämpfer.Dann wurde jedoch am 3.Juni 1951 Rot-Weiß Oberhausen am Uhlenkrug geschlagen. Es keimte wieder Hoffnung auf, und der ETB brauchte am vorletzten Spieltag beim SSV Wuppertal nur noch einen Punkt zu holen, um in die Oberliga aufzusteigen. Doch an diesem 10.Juni 1951 gab es eine böse 2:4-Niederlage. Die Spieler ließen nach dem Schlusspfiff die Köpfe hängen. Einige hatten Tränen in den Augen. Dann wurde das Ergebnis der anderen Paarung bekannt gegeben: Keiner wollte es glauben! Oberhausen hatte in Aachen 0:5 verloren. Dem ETB war der zweite Platz in der Relegationsrunde nicht mehr zu nehmen. Schlagartig brach Jubel aus. Spieler und Anhänger lagen sich in Wuppertal an diesem 10.Juni 1951 in den Armen. Der ETB, „ihr“ Verein, war endlich wieder im Oberhaus des Deutschen Fußballs angekommen. Rot-Weiß Oberhausen und der SSV Wuppertal gingen leer aus.
Hauptanteil an diesem Erfolg hatte sicherlich Trainer Pepi Uridil. Die von ihm betreute Truppe hatte keinen Star in ihren Reihen. Die Stärke dieser Mannschaft war ihre mannschaftliche Geschlossenheit und ihre Kameradschaft, zu denen sie von Pepi Uridil zusammengeschweißt wurde. Ein Spieler der damaligen Aufstiegsmannschaft charakterisierte es so: „Uridil wusste mit viel Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen, was aus jedem vorhandenen Spieler zu machen war, wie er die charakterlichen Voraussetzungen einzuschätzen hatte. Er hatte eine Antenne dafür. Er konnte körperliche Leistung und innere Haltung miteinander in Einklang bringen.“

Aber auch die Jugendabteilung feierte unter Jugendobmann Günther Schwarz und Jugendleiter Helmut Eckert in der Saison 1950/51 große Erfolge. Die A-Jugend unter Trainer Helmut Eckert qualifizierte sich für die Endrunde um die Niederrheinmeisterschaft und wurde durch Siege über BV Düsseldorf 04 und dem 1.FC Mönchengladbach A-Jugend-Niederrheinmeister.Damit hatte sich die ETB-Jugend für die Endrunde um die Westdeutsche Meisterschaft gegen den Mittelrheinmeister Köln 99 und den Westfalenmeister VfB Bielefeld qualifiziert. Nach dem Sieg gegen Köln 99 kam es dann am Uhlenkrug zum entscheidenden Spiel gegen VfB Bielefeld. In einem schönen und flotten Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften siegte der ETB schließlich durch besseres Ausnutzen der Torchancen mit 4:2 und wurde Westdeutscher Fußball-Jugendmeister. Weiterführende Endrunden-Spiele um die Deutsche Jugendmeisterschaft gab es 1951 noch nicht.



Der frischgebackene Niederrheinmeister ETB mit Trainer Helmut Eckert im Vordergrund

Als Belohnung für die Westdeutsche Meisterschaft gab es eine Reise zu einem großen Turnier in Eberstadt (Baden-Würtemberg). Teilnehmer: Waldhof Mannheim, Eintracht Frankfurt, FSV Frankfurt, Rot-Weiß Frankfurt, Mainz 05, Viktoria

Aschaffenburg, Weimar, Neckarau, Neu-Isenburg, Ludwigshafen, Weinheim, Gastgeber Germania 1911 Eberstadt und der ETB. Der ETB wurde Zweiter. Die Süddeutsche Presse schrieb dazu: „ Der ETB lieferte sich mit Waldhof Mannheim mit 0:0 das Spiel des Turniers. Nur eine unglückliche Niederlage gegen Eintracht Frankfurt brachte den ETB um einen wahrscheinlichen Turniersieg.“ Einige dieser Informationen verdanken wir Günther Klein, der von 1947 bis 1955 Jugendspieler beim ETB war und mit der A1-Jugend Westdeutscher Meister wurde.



Spielszene aus dem Endspiel der ETB-A-Jugend gegen den VfB Bielefeld am Uhlenkrug. Hier köpft ein Bielefelder den Ball von der Torlinie.



Ein Verbandsvertreter gratuliert der ETB-A-Augend zur Westdeutschen Meisterschaft. Im Hintergrund in der Mitte Helmut Eckert

2. Liga West Gruppe 1, Saison 1950/51

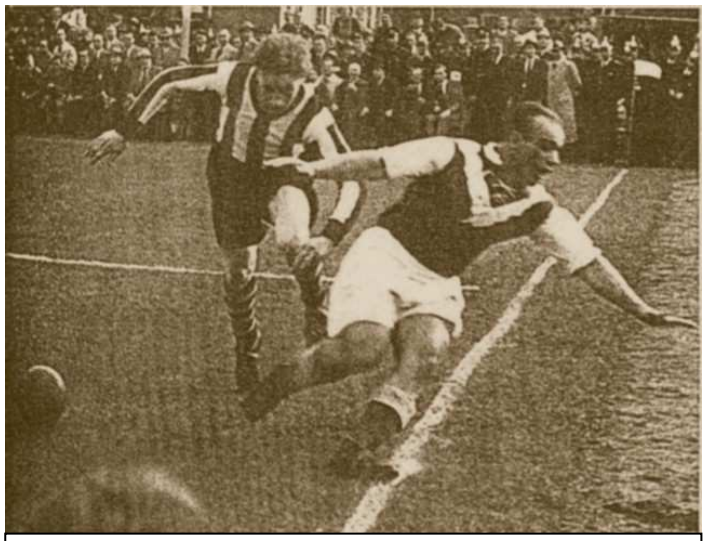
Vereine	Tore	Punkte
1. Meidericher SV	96:37	48:12
2. Schwarz-Weiß Essen	79:44	39:21
3. FV Duisburg 08	67:52	37:23
4. SV Sodingen	64:39	34:26
5. Eintracht Gelsenkirchen	48:40	34:26
6. Westfalia Herne	66:58	33:27
7. VfL Bochum	54:52	33:27
8. TSV Essen-West 81	59:59	31:29
9. Arminia Bielefeld	64:58	33:27
10.Wattenscheid 09	44:57	27:33
11.VfB Bielefeld	48:58	26:34
12.TSV Detmold	40:50	26:34
13.SpVg Herten 12	42:67	23:37
14.SSV Hagen	55:87	20:40
15.FV Hombruch 09	55:87	20:40
16.SF Wanne-Eickel	58:79	19:41

Relegationsspiele zur Oberliga West 1950/51

Vereine	Tore	Punkte	Qualifikation
1. Alemannia Aachen	17:8	9:3	Aufstieg Oberliga West
2. Schwarz-Weiß Essen	14:12	8:4	Aufstieg Oberliga West
3. SSV Wuppertal	10:12	5:7	----
4. SC Rot-Weiß Oberhausen	9:18	2:10	----

Nach dem Aufstieg in die Oberliga West verstärkte sich der ETB. Von Kickers Offenbach kam mit Hans Ricker ein exzellenter Torhüter zum ETB. Ferner holte man Horst Büttner (Phönix Ludwigshafen), Helmut Hasse (FSV Frankfurt) und Karl-Heinz Höger (Spvg. Fürth). Zudem kehrte der „verlorene Sohn“ Kurt Zaro von Rot-Weiß Essen zurück. Dies war verbunden mit viel Geschrei, den die seltenen Wanderer zwischen Bergeborbeck und Stadtwald auslösten. Weitere Verstärkungen: Schellenberger (Aktivist Borna), Hofmann (FC Lichtenfels), Redder (TuS 81, vorher ETB-Jugend), Leube (Chemie Rodleben) und Arnold (FC Bayreuth).
Ausserdem verpflichtete man mit Richard Longin (vormals Wien) einen exzellenten Trainer.
In der ersten Spielzeit in der Oberliga West schaffte der ETB einen unteren Mittelfeldplatz und konnte sich gerade noch aus dem Abstiegskampf heraushalten. Es war die große Zeit von Rot-Weiß Essen. Sie errangen die Meisterschaft der Oberliga West vor den favorisierten Schalkern und nahmen an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft teil, wo sie an den Gruppenspielen (in der Saison 1951/52 gab es kein Endspiel, nur Gruppenspiele) teilnahmen.

Bei den Essener Lokalduellen war auch diesmal „die Hütte voll“. Vor jeweils 25.000 Zuschauern gewann der ETB sein Heimspiel mit 1:0 am Uhlenkrug und Rot-Weiß Essen sein Heimspiel mit 6:2 (0:2) an der Hafenstraße. Wobei das Lokalderby des 6.Spieltages am 30.9.1951 an der Hafenstraße den Essener Fußball-Anhängern als Skandalspiel in Erinnerung blieb. Der ETB führte 2:0 und war klar die bessere Mannschaft. Dann kam eine Szene, die die Gemüter erhitzte. ETB-Torwart Ricker hatte klar den Ball unter sich begraben, da kam ein Rot-Weiss-Stürmer und zog voll durch. Der Schiedsrichter hatte nichts gesehen und Torwart Ricker wurde vom Platz getragen. Er war fast ein Jahr spielunfähig. Damals konnten verletzte Spieler noch nicht ausgewechselt werden. Der ETB spielte mit 10 Mann weiter und Läufer Werner Keus ging ins Tor. Er spielte bis dahin für den verletzten Gommans Mittelläufer (auch Winnesberg fehlte in diesem Spiel verletzt, so dass nach Herausnahme von Werner Keus aus dem Abwehrbereich die gesamte Defensive nicht mehr funktionierte). Der ETB hatte mit 10 Mann und ohne richtigen Torwart keine Chance. Fast jeder Schuss war ein Treffer.



Bei den Lokalkämpfen ging es meist sehr „rustikal“ zu: Hier beharken sich Werner Keus (ETB,li.) und August Gottschalk

Warum wurde das brutale Foul nicht geahndet? Einige Zeit danach gaben Zeitzeugen eine Antwort darauf, als sie behaupteten, einen Tag vor dem Spiel Rot-Weiss Präsident Georg Melches mit dem betreffenden Schiedsrichter am Tresen der Vereinskneipe gesehen zu haben. Alles Gerüchte! Ein Schelm, der sich Böses dabei denkt.



ETB-Keeper Hans Ricker wehrt vor dem heranstürmenden Bernie Termath ab. Werner Keus und Walter Kettler (beide ETB) schauen gebannt zu.

Rot-Weiss Essen:
Kwiatkowski, Hinz, Göbel, Jahnel, Wewers, Wintjes, Rahn. Köchling, Gottschalk, Cornelissen, Termath
ETB Schwarz-Weiß Essen:
Ricker, Kettler, Krack, Friesenhagen, Keus, Burghardt, Zerres, Wulf, Hofmann, Redder, Stemmer
„Schiedsrichter“: Kormannshaus (Gohfeld)
Zuschauer:25.000
Tore ETB: Hofmann (17.), Stemmer (36.)

Ein Pechvogel der Saison 1951/52 muß auch erwähnt werden: ETB-Mittelläufer Karl-Heinz Gommans. Freute sich der ETB-Spielmacher doch auf seine Berufung in die Deutsche Nationalmannschaft, die gegen Luxemburg am 23.12.1951 ausgerechnet im Uhlenkrug-Stadion spielte (und 4:1 gewann). Doch aus dem Nationalspieler-Debüt vor heimischer Kulisse wurde nichts. Als Ersatzmann schmorte er auf der Bank. Er wurde danach noch mehrmals zu Lehrgängen des DFB berufen und spielte dabei u.a. einmal in einer B-Elf gegen die Nationalmannschaft der Amateure.
Dieses Länderspiel am Uhlenkrug war übrigens das erste Länderspiel der Deutschen Nationalmannschaft auf Essener Boden.



Heinz Gommans im Spiel gegen den Wuppertaler SV

Oberliga West, Saison 1951/52

Vereine	Tore	Punkte
1. Rot-Weiß Essen	78:41	45:15
2. FC Schalke 04	63:47	40:20
3. Alemannia Aachen	65:47	36:24
4. Borussia Dortmund	79:53	34:26
5. 1.FC Köln	57:40	33:27
6. SV Leverkusen	48:41	32:28
7. Preußen Münster	53:48	32:28
8. Meidericher SV	57:55	29:31
9. Preußen Dellbrück	42:48	29:31
10.Sportfreunde Katernberg	62:70	27:33
11.Schwarz-Weiß Essen	43:57	27:33
12.Fortuna Düsseldorf	43:48	26:34
13.STV Horst-Emscher	48:61	26:34
14.SpVgg. Erkenschwick	53:71	24:36
15.Rheydter SV	58:88	23:37
16.SV Hamborn 07	30:65	17:43

In der Torjägerliste zeigt sich, dass Rot-Weiß Essen in der Saison 1951/52 den torgefährlichsten Sturm hat. Von den acht besten Torschützen kamen drei von den Rot-Weißen. Der gerade erst von Sportfreunde Katernberg gekommene Helmut Rahn führte sich mit 20 Toren hervorragend ein und erregte die Aufmerksamkeit von Bundestrainer Sepp Herberger.

Torjägerliste der Oberliga West, Saison 1951/52

Spieler	Verein	Tore
1. Karl Hetzel	Meidericher SV	25
2. Bernhard Termath	Rot-Weiß Essen	20
2. Helmut Rahn	Rot-Weiß Essen	20
3. August Gottschalk	Rot-Weiß Essen	19
3. Alfred Niepieklo	Borussia Dortmund	19
4. Bernhard Klodt	FC Schalke 04	16
5. Hans Schäfer	1.FC Köln	15
5. Julius „Jule“ Ludorf	SpVgg. Erkenschwick	15



Kurt Zaro

Am Anfang der Saison 1952/53 kam Kurt Zaro zum ETB. Er spielte in einer erfolgreichen Mannschaft gemeinsam mit Spielern wie Gommans, Müller, Zerres, Keus, zu einer Zeit, als der Steeler Bäckermeister Theo Ruhrmann Fußballobmann war.
Kurt Zaro kam aus der ETB-Jugend und ging 1950 nach Rot-Weiss Essen, wo er von 1950 bis 1952 aktiv war. Von 1952 bis 1955 spielte er für den ETB.

Danach wechselte er – für damalige Zeiten

ungewöhnlich – ins Ausland nach Italien (Triest). Er war der erste ETB-Spieler, der in Italien Fußball-Profi wurde und der zweite Deutsche nach Ludwig Jand (TSV 1860 München) überhaupt. Kurt Zaro gehörte zu den technisch besten Spielern, die je am Uhlenkrug gespielt haben. Der Weltklasse-Stürmer Gunnar Nordahl bezeichnete Zaro als einen der besten Spieler, die er je gesehen hat. Er meinte, dieser Mann hätte Augen in den Füßen (Nordahl wollte Zaro in die Europa-Elf haben). Zaro gehörte schon als 18jähriger zum Kader der Nationalmannschaft. Der damalige Bundestrainer war Sepp Herberger. Ein bedauerlicher Vorfall in der Sportschule Wedau verbaute Kurt Zaro jedoch den Weg in die Nationalelf.
1957 ging er nach Holland (Wilhelm II Tilburg), von wo er 1961 für ein weiteres Jahr zum ETB zurückkehrte. Nach seiner Rückkehr aus Holland eröffnete er in Essen-Holsterhausen eine Gaststätte mit Namen „Zum Kurzio“. Kurt Zaro war halblinker Stürmer (1952 – 1955) und Spielmacher (1961). Sogar eine Zigarrenbauchbinde mit einem Bild von Zaro gab es. 1961 hing er die Fußballschuhe an den berühmten Nagel. Kurt Zaro starb im April 2002.

ETB gegen Spvg. Erkenschwick am Uhlenkrug 1952



Die Lokalduelle zwischen den „Schwatten“ und den „Roten“ waren schon damals für die Essener Fußballfans der absolute Höhepunkt der Saison. Was sich jedoch in der Saison 1952/53 an der Hafenstraße abspielte, war schon einzigartig, obwohl das Spiel nur 37 Minuten dauerte.
9.000 Zuschauer versammelten sich am 21. September 1952 an der Hafenstraße bei regnerischem Wetter. Der Boden war nass und glitschig und das Spiel wurde von beiden Seiten mit viel Kampf und Härte geführt. Jackstell (ETB) und Islacker (RWE) polierten im Mittelfeld kräftig gegenseitig ihre Schienenbeine, Termath (RWE) war bei Winnesberg (ETB) in guten Händen und auch Kurt Zaro (ETB) blieb immer wieder in der RWE-Abwehr hängen. Viele Pässe mussten auf diesem Boden dem Zufall überlassen werden. In der 13. Minute kam Rahn (RWE) auf der rechten Seite an den Ball, Friesenhagen (ETB) rutschte aus und über Malinowski (RWE) kam der Ball zu Gottschalk(RWE), der zum 1:0 einschob. Nun drängten die Schwarz-Weißen auf den Ausgleich. In der 37. Minute war es dann soweit. Eine Vorlage von Heinz Gommans aus dem vorderen Mittelfeld kam zu Werner Fiedler. Der schoß den Ball mit aller Wucht an die Latte. Das Tor kippte langsam. Linksaußen Hans Müller setzte den Ball mit einem Bombenschuß endgültig ins Netz zum Ausgleich und zu allem Überfluß rutschte der mitgelaufene Friesenhagen im Torjubel auch noch ins zusammenfallende Tor. Am Ende stand nur noch der linkie Torpfosten. Rot-Weiß-Torwart Fritz Herkenrath machte nur noch ein dummes Gesicht.

Schiedsrichter Hüren eilte sofort zum „Tatort“ und hielt zunächst einmal mit den 22 Spielern Kriegsrat. Bis dahin gab es so allerhand im Fußball, aber Pfostenbrüche?
„Handwerker werden gesucht, Handwerker wollen sich bitte melden!“ hallte es aus dem Lautsprecher. Vier kräftige Burschen traten in Aktion, konnten das kaputte Tor jedoch nicht wieder aufrichten. Der ETB bestand auf einen formal ausgeführten Wiederanstoß, damit das Tor des ETB-Spielers Hans Müller anerkannt wurde. Dann war alles zu Ende. Die Zuschauer, die bis dahin der ganzen Sache einen gewissen Unterhaltungswert abgewinnen konnten, wurden jetzt unruhig und wollten ihr Eintrittsgeld wieder haben, da sie nur 37 Minuten Fußball gesehen hatten. Sie stürmten die Kassenhäuser, wo man gerade dabei war, die Tageseinnahmen zu zählen. Polizei rückte an. Das Durcheinander war perfekt. Die ETB-Anhänger waren der festen Überzeugung, dass es bei dem Torpfostenbruch nicht mit rechten Dingen zugegangen sei. Die Emotionen kochten in beiden Lagern hoch. Der Rot-Weiß-Präsident Georg Melches, ein ganz ausgekochter Zeitgenosse, ließ trotz allen Durcheinanders den kaputten Torpfosten als Beweisstück sofort konfiszieren. Er war später noch jahrelang im Trophäenschrank der „Roten“ zu bewundern.



Diskussion am zusammengebrochenen Tor

Es kam zur Verhandlung vor der Verbandsspruchkammer. Melches brachte das corpus delicti gleich mit, um zu zeigen, dass der Pfosten erst vor einem Jahr neu eingesetzt und nicht angesägt worden war, sondern im Erdreich faulte. „Das ist bedingt durch den hohen Grundwasserspiegel der Berne, der unter dem Spielfeld fließt und der den Pfosten faulen ließ“ gab er zum Besten. Er bekam Recht, das Spiel wurde zum ersten Weihnachtstag neu angesetzt. Die „Schwatten“ mussten stark ersatzgeschwächt antreten und gingen vor 12.000 Zuschauern (am ersten Weihnachtstag!) mit 1:8 unter.
Beim Rückspiel am Uhlenkrug nahmen die Schwarz-Weißen Revanche und schickten die „Roten“ bei strahlendem Wetter vor 20.000 Zuschauern mit 4:2 nach Hause.
Der ETB war im Abstiegskampf, schaffte aber schließlich mit drei Punkten Vorsprung vor Sportfreunde Katernberg den Klassenerhalt. Katernberg stieg ab und es gelang

den Männern vom Lindenbruch nie mehr, wieder ins Oberhaus des Fußballs zu gelangen.
Die ETB-Mannschaft, die dieses Spiel bestritt:
Hans Ricker (Torwart) – Winnesberg (rechter Verteidiger), Krack (linker Verteidiger), Walter Kettler (rechter Verteidiger)) – Günter Friesenhagen (rechter Läufer), Heinz Gommans (Mittelläufer), Werner Keus (linker Läufer) – Zerres (Rechtsaußen), Kurt Zaro (linker Halbstürmer), Hasse (Mittelstürmer), Jackstell (linker Halbstürmer), Hans Müller (Linksaußen)

Oberliga West Saison 1952/53

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Borussia Dortmund	87:36	46:14
2. 1.FC Köln	86:42	43:17
3. Rot-Weiß Essen	86:40	40:20
4. Meidericher SV	63:51	36:24
5. Alemannia Aachen	61:57	34:26
6. FC Schalke 04	67:49	33:27
7. Preußen Münster	74:60	32:28
8. Preußen Dellbrück	52:39	31:29
9. Fortuna Düsseldorf	68:60	30:30
10.SV Leverkusen	50:68	29:31
11.SV Sodingen	47:54	25:35
12.STV Horst-Emscher	42:73	23:37
13.Schwarz-Weiß Essen	54:76	22:38
14.Borussia München-Gladbach	31:80	21:39
15.Sportfreunde Katernberg	57:91	19:41
16.SpVgg. Erkenschwick	41:90	16:44

Torjägerliste der Oberliga West der Saison 1952/53

Torjäger	**Verein**	**Tore**
1. Hans Schäfer	1.FC Köln	26
2. Karl Hetzel	Meidericher SV	25
3. Hans Müller	Fortuna Düsseldorf	21
4. Siegfried Rachuba	Preußen Münster	20
5. Franz „Penny“ Islacker	Rot-Weiß Essen	19
6. August Gottschalk	Rot-Weiß Essen	18

Aber nicht nur im Senioren-Bereich ging es beim ETB bergauf. Auch der Aufbau einer erfolgreichen Jugendarbeit wurde in Angriff genommen. Da ist besonders der am 1.3.2000 im Alter von 78 Jahren verstorbene Günter Schwarz zu nennen. Als Jugendleiter war er in den 50er Jahren maßgeblich daran beteiligt, dass nach und nach immer mehr



Auswärts-Spiel (wo?) der Vertragsspieler-Reserve: Diese Mannschaft durchliefen viele Nachwuchsspieler ehe sie in die 1.Mannschaft kamen



Günter Schwarz

Jugendspieler in die erste Mannschaft integriert wurden und einige von ihnen sogar Nationalspieler wurden. Dieser gute Ruf der ETB-Nachwuchsarbeit ist bis heute in der Fußball-Szene Westdeutschlands erhalten geblieben.
Der ETB hielt sich seit seinem Aufstieg in der Oberliga West immer im unteren Mittelfeld der Tabelle auf. Ziel des ETB-Vorstands war es nun, sich in Zukunft in der Spitzengruppe der Oberliga zu etablieren. Dazu holte man für die Saison 1953/54 als Trainer den ehemaligen ETB-Nationaltorwart Fritz Buchloh und namhafte Spieler als Verstärkungen. So baute man nach und nach eine Mannschaft auf, die 1959 als Höhepunkt der Vereinsgeschichte in Kassel Deutscher Pokalsieger wurde.

Von der Frankfurter Eintracht wurde Hubert Schieth zum Uhlenkrug geholt. In Obersayn im Westerwald geboren, begann er seine Karriere 1948 bei Rödelheim 03, die damals in der Oberliga Süd spielten. Dort schoss er als Mittelstürmer Tore am Fließband, so dass die Frankfurter Eintracht auf ihn aufmerksam wurde und ihn nach Frankfurt holte. Bei Eintracht Frankfurter eroberte er sich als Mittelstürmer einen Stammplatz in der Elf und wurde mit Frankfurter Süddeutscher Meister. 1953 wechselte er zum ETB. Wegen seiner guten Balltechnik, seiner genauen Pässe und seinem schnellen Auge für momentane Spielsituationen wurde er bald ins vordere Mittelfeld beordert und wurde zum Spielmacher der Mannschaft. Hubert Schieth beendete 1961 seine Karriere als Spieler und wurde Trainer. Nach dem SSV Hagen stieg er 1965 mit dem VFL Bochum in die Regionalliga auf und führte 1969 Wattenscheid 09 in die Regionalliga West. 1975 kehrte er zum Uhlenkrug zurück und formte beim ETB aus dem großen Reservoir an Talenten eine Spitzenmannschaft der 2.Liga West. Der ETB lag in der Saison 1975/76 unter seiner Regie als Trainer lange an der Spitze der 2.Liga und lieferte sich mit Borussia Dortmund einen spannenden Aufstiegskampf. Unvergessen war das Schlagerspiel im Grugastadion gegen Dortmund vor 30.000 Zuschauern. Auch eine erfolgreiche



Hubert Schieth im Trikot des SV Rödelheim 03 bei einem Kopfballtor beim sensationellen 4:1-Sieg im Oberligaspiel gegen den 1.FC Nürnberg



Hubert Schieth im ETB-Trikot (Im Hintergrund sieht man deutlich die „Seufzer“-Mauer)

Zeit als Manager hat er bei BVL Remscheid, VFL Bochum und als Vorgänger von Rainer Calmund bei Bayer Leverkusen vorzuweisen.

Von Borussia Dortmund kam Ede Kasperski, ein exzellenter Mittelläufer, der aus der Läufer-Position heraus das Spiel des ETB aufzog.

Kasperski kam von Brambauer 13 zur berühmten Borussia aus Dortmund. Am Tage nach der Währungsreform hat er das Aufnahme-Formular bei Dortmund unterschrieben und wieder einen Tag später eine relativ fürstliche Prämie kassiert: Bei einem Freundschaftsspiel gegen die Stuttgarter Kickers, vor zehntausenden Zuschauern im überfüllten Hoesch-Park gab es für dieses Spiel 200 Mark pro Mann.
Doch was so hoffnungsfroh begann, lief für Ede Kasperski in Dortmund auf einen ärgerlichen Bruch hinaus. Nach einem Krach mit Dortmunds Trainer-Denkmal „Bumbas“ Schmidt wechselte er zum ETB.

Edmund heißt er. Aber wer weiß das schon? Selbst sein Sohn Gerd, zeitweilig ein Star in der Bundesliga und in der ETB-Jugend groß geworden, wurde Ede gerufen. Und sein Enkel Oliver, damals in der Jugend von DJK Dortmund-Körne, hat als 10jähriger kaum den Nachnamen buchstabiert, wenn sie ihn nach Opa fragten: „Ede? Na klar!“
Ruhrgebiets-Fußball in der Familien-Tradition – genetische Querverbindung und geographische. Denn Ede Kasperski, der seine Besessenheit, seine Begabung an Kind und Kindeskind weitergab, steht als Zeuge der großen Nachkriegsjahre von Borussia Dortmund und Schwarz-Weiß Essen. Mit dem „richtigen Bruder“ wäre er vielleicht sogar Nationalspieler geworden. Ede Kasperski kam wie Hubert Schieth 1953 zum ETB. In Dortmund hatte Ede als Mittelstürmer viele Tore gemacht und große Erfolge gefeiert, unter anderem die Deutsche Vize-Meisterschaft 1949. Bis er dort mit der Trainer-Legende „Bumbas“ Schmidt großen Streit bekam. Er ging daraufhin zum ETB. Da er ein exzellenter Techniker war, der sowohl mit links wie mit rechts gleich gut spielen konnte, machte er zentral aus der Abwehr heraus beim ETB das Spiel, während der andere große Techniker, Hubert Schieth, weiter vorne beim ETB das Spiel bestimmte. Er war Spielgestalter und hinten Zerstörer zugleich. Als der ETB Pokalsieger wurde, war Ede schon 36 Jahre alt. Als seine Kondition mit zunehmendem Alter nachließ, lebte er von seiner glänzenden Technik und zeigte, dass man damit auch einiges wettmachen kann. Nachdem er neun Jahre für den ETB gespielt hatte, hängte er 1964 seine Fußballstiefel an den berühmten Nagel, gab seine Tankstelle am Essener Stadtgarten auf und zog in seine Heimatstadt Dortmund, wo er einen Wäschereibetrieb eröffnete. Nach langer Krankheit starb Ede Kasperski im Februar 2005 im Alter von 82 Jahren.

Ferner kamen Alfred Mikuda (Borussia Dortmund), Adi Knoll (1.FC Nürnberg) und Sigi Burkhard (Westfalia Herne) zum Uhlenkrug.

In den 50er Jahren kamen viele spätere Funktionsträger des ETB vom ESV99 (nach Fusion heute ESG99/06), der am Sportplatz „Am Krausenbäumchen“ in Essen-Rellinghausen seine Heimat hat.

Für die Schwarz-Weißen gab es in den Lokalduelle gegen die „Roten“ in der Saison 1953/54 nichts zu holen. An der Hafenstrasse gab es vor 32000 Zuschauern eine 2:1-Niederlage und am Uhlenkrug vor 25000 Zuschauern, nach einem dramatischen und torreichen Match, eine 4:3-Niederlage.

Zu dieser Zeit war die „Blutgrätsche von hinten“ bei Abwehrspielern immer mehr in Mode gekommen. Dies führte immer öfter zu schwerwiegenden Verletzungen der

Spieler. Um die Gesundheit der Spieler zu schützen, entschloss sich der Fußballverband dazu, diese Attacke auf den Gegenspieler zu verbieten und mit Platzverweis zu ahnden.

Oberliga West Saison 1953/54

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. 1.FC Köln	83:43	41:19
2. Rot-Weiß Essen	75:49	40:20
3. FC Schalke 04	76:51	39:21
4. Preußen Münster	60:54	33:27
5. Borussia Dortmund	69:58	32:28
6. Schwarz-Weiß Essen	72:53	31:29
7. Bayer Leverkusen	58:67	31:29
8. VFL Bochum	50:58	31:29
9. Alemannia Aachen	59:59	28:32
10.Fortuna Düsseldorf	53:49	27:33
11.Meidericher SV	46:55	27:33
12. Borussia München-Gladbach	56:73	27:33
13. Preußen Dellbrück	41:55	27:33
14. SV Sodingen	46:56	26:34
15. Rheydter SV	45:76	20:40
16. STV Horst-Emscher	43:76	20:40

Die Anhänger des ETB verhielten sich zwar vorbildlich im Verhalten und Benehmen. Trotzdem stellte der Vorstand in den 50er Jahren „Zwölf goldene Regeln für Zuschauer und Schlachtenbummler“ auf, an die sich die Anhängerschaft zu halten hatte. Diese Regeln wurden in der Vereinszeitschrift veröffentlicht und sahen folgendermaßen aus:

1. Begeisterung in Ehren, aber halte bei aller Freude über einen Erfolg Deiner Mannschaft immer maß!

2. Unterstütze Deine Mannschaft nach Kräften, aber erkenne auch gute Leistungen des Gegners an!

3. Sei fair in Deinen Beifallsbezeugungen! Verletze hierbei nicht die Gefühle des Gegners und seiner Anhänger!

4. Werde nicht überheblich und arrogant, wenn Deine Mannschaft gewonnen hat!

5. Unterlasse alle gehässigen Zurufe – auch dann, wenn nach Deiner Meinung der Gegner foul spielt! Lerne unterscheiden zwischen Härte und Foul-Spiel!

6. Mit herausfordernden Rufen und Sprechchören sowie schlechtem Benehmen hilfst Du nicht dem ETB, sondern schadest ihm!

7. Beachte Bitten und Anordnungen, die durch den Lautsprecher bekanntgegeben werden!

8. Spieler und Trainer sind Dir für jede im sportlichen Rahmen bleibende Anfeuerung dankbar!

9. Verdamme nicht gleich den Schiedsrichter, wenn er nach Deiner Meinung falsch entschieden hat!

10. Jeder überhebliche Vereinsfanatismus schlägt wie ein Bumerang zurück. Er bringt keinerlei Nutzen, aber großen Schaden!

11. Mach nicht durch Dein Benehmen die Spieler Deiner eigenen Mannschaft nervös! Laß sie vor und während des Spiels in Ruhe! Habe vor allem Geduld mit unseren jungen Spielern!

12. An Deinem Benehmen als Zuschauer auf dem Sportplatz erkennt man Deinen Charakter. Mit schlechtem Benehmen blamierst Du nicht nur Dich selbst, sondern auch Deinen Verein; mit gutem Benehmen aber legst Du Ehre ein für den ETB!

Auch in der Saison 1954/55 gab es für die „Schwatten“ im Lokalderby nichts zu holen. An der Hafenstrasse gewann der zukünftige Deutsche Meister Rot-Weiß Essen (4:3-Endspielsieg gegen Kaiserslautern in Hannover vor 76000 Zuschauern) vor 15000 Zuschauern (bei schlechtem Wetter) mit 4:2 und am Uhlenkrug vor 45000 Zuschauern mit 3:0.



Szene aus dem Lokalderby am Uhlenkrug: Nowack (ETB, Mitte) klärt vor dem liegenden Gottschalk, Wöske und Vordenbäumen (9). Hinten lauert Helmut Rahn. Die Szene beobachten die ETBer Kasperski (links, 6) und Büttner (5)

(Foto: NRZ-Bild)



Lokalderby am Karnevalssonntag: „Der ETB darf niemals untergehen“ (Foto: Reviersport)

10.10.1954
ETB – Rot-Weiss Essen 0:3
Zuschauer: 45000
Tore: Vordenbäumen (10.Min.) 0:1, Röhrig (82.Min.) 0:2, Vordenbäumen (85.Min.) 0:3
(ab ca. der 60. Minute spielte der ETB mit 10 Mann: Platzverweis für Mittelläufer Gommans)

Besonders das Rückspiel an der Hafenstraße hatte es (wie bei den meisten Lokalduellen zwischen den „Roten“ und den „Schwatten“) in sich. Schon vor dem Spiel gab es mächtig Ärger. Bis zum Mittag gab es an diesem besagten 20. Februar 1955 starke Schneefälle. Trotzdem waren zum Spiel Mannschaften, Trainer und Verantwortliche komplett erschienen. Nur der Schiedsrichter fehlte. Daraufhin verkündete RWE über Lautsprecherwagen, dass das Derby auf nächsten Sonntag verschoben sei. Der Großteil der Zuschauer hatte sich schon auf den Heimweg gemacht, da tauchte Schiedsrichter Ohligs zwanzig Minuten vor Anpfiff fröhlich im Stadion auf. Auf die Frage, warum er jetzt erst käme, antwortete er, er hätte unterwegs noch geruhsam zu Mittag gegessen. 15.000 waren jedoch entweder noch im Stadion oder kamen wieder zurück. So geruhsam er Mittag aß, so schnell war er umgezogen, um sich nicht den Zorn des Fußballvolkes aufzuladen. Pünktlich pfiff er die Partie an.
Der ETB begann furios. Sie hatten genau die richtige Spielweise auf diesem schneebedeckten Platz. Angetrieben von den Technikern Kasperski und Schieth spielten sie den Ball genau von Mann zu Mann und nutzten die freien Räume aus. Die RWE-Abwehr kam mächtig ins Rutschen und Hubert Schieth markierte folgerichtig in der 6. Minute das 1:0 für Schwarz-Weiß. Doch die Rot-Weißen fingen sich und drehten innerhalb von drei Minuten durch Grewer (10.Min.) und Islacker (13.Min.) den Spieß um. Dann wurde das Spiel ziemlich ausgeglichen. Um jeden Meter des glitschigen Bodens wurde gekämpft. Dann versuchte Werner Keus in der 31. Minute auf dem Schneeboden einen Weitschuss und es hieß 2:2. Abgesandte des Karnevals waren im Stadion und gaben trotz hohen Einsatzes der Spieler der Partie einen eher freundschaftlichen Charakter. Zur Karnevalszeit passte auch die Einlage des ETBers Kurt Zaro, der mit einem blitzschnell geworfenen Schneeball einen Gegenspieler vom Ball trennen wollte. Der Schiri sah dies eher locker. Es war ja Karneval. In der zweiten Halbzeit entschied der künftige Westmeister Rot-Weiß das Spiel jedoch für sich durch zwei Tore von Penny Islacker. Als Leichtgewicht kam er anscheinend am Besten mit dem Schneeboden zurecht.

20.2.1955
RWE: Goldbach, Göbel, Köchling, Jahnel, Wewers, Grewer, Rahn, Islacker, Gottschalk, Röhrig, Termath
ETB: Höger, Kasperski, Mikuda, Büttner, Knoll, Wulf, Zerres, Burkhardt, Keus, Zaro, Schieth
Schiedsrichter: Ohligs
Zuschauer: 15.000
Tore:0:1 Schieth (6.), 1:1 Grewer (10.), 2:1 Islacker (13.), 2:2 Keus (31.), 3:2 Islacker (46.), 4:2 Islacker (73.)



Aber auch an die Spiele des ETB gegen Borussia Dortmund werden sich die Fußball-Anhänger immer gerne erinnern. Besonders das Spiel am Uhlenkrug in der Saison 1954/55 (6.3.1955) hatte es in sich. Obwohl Essens Sturmdirigent Kurt Zaro kurz vor dem Anpfiff passen musste, wirkte der Gastgeber hoch motiviert. Bildschön lief der Ball durch die Reihen der Essener Stürmer. Da hätten schon bis zur 15.Minute Tore am laufenden Band gegen die konfuse Dortmunder Abwehr fallen müssen, aber am Ende fehlte die letzte Konsequenz. In der Läuferreihe machte sich vor allem Burkhardt um den Spielaufbau

verdient und die beiden ehemaligen Dortmunder Kasperski und Mikuda sahen ihren besonderen Ehrgeiz darin, ihre früheren Mitspieler aufs Eis zu legen, was ihnen auch gelang. Trotz allem musste sich Schwarz-Weiß zur Halbzeit ärgern; statt das Spiel entschieden zu haben, stand es nur 1:1-Unentschieden. Doch die Dortmunder kamen nach der Halbzeitpause wie neugeboren aus der Kabine. Bereits nach wenigen Minuten ließen die ETB-Anhänger die Ohren hängen. Die BVB-Führung lag buchstäblich in der Luft. Doch nun fruchtete Trainer Winklers taktische Massnahme: Er hatte Hasse in der Halbzeit von der Sturmmitte nach rechts beordert und von dort brachte der Schwergewichtler einen wuchtigen Flankenball vor das Tor, den Zerres gegen den Pfosten köpfte und anschließend Wulf im Fallen abstaubte. Zehn Minuten später die gleiche Entwicklung: Wieder Hasse über rechts, wieder eine Flanke und wieder ein Zerres-Kopfball, der diesmal direkt zum 3:1 einschlug. Der BVB antwortete prompt durch das zweite Kelbassa-Tor und setzte zu einer imponierenden Schlussoffensive an. Jetzt bewiesen die Dortmunder, wie stark sie sein können. Selbst Schanko stürmte in alter Leidenschaft mit. Einmal landete ein Preißler-Ball sogar noch im ETB-Netz. Doch der Schiedsrichter hatte Abseits gepfiffen. Die beiden Punkte blieben schließlich am Uhlenkrug.



Hans Zerres (ETB, links) hat sich gegen BVB-Verteidiger Erich Schanko durchgesetzt. Auch der Spagat von Günter Falkes (BVB) kam zu spät. Am Ende gewinnt der ETB mit 3:2 (Foto:Reviersport)

An Dramatik kaum noch zu übertreffen war in der Saison 1954/55 der Abstiegskampf am Ende der Saison. Besonders der letzte Spieltag hatte es in sich. Von Platz 10 ab (Alemannia Aachen) bis Platz 15 (Meidericher SV) konnten noch fünf Vereine mit dem schon abgeschlagenen VfL Bochum am letzten Spieltag als zweiter Absteiger den Weg in die 2.Liga West antreten. Und der ETB war voll mit im Abstiegsdrama. Am Essener Uhlenkrug kam es dabei zum direkten Aufeinandertreffen der direkten Abstiegskonkurrenten ETB und Borussia München-Gladbach. Zwischen Meiderich, Herne, Essen und München-Gladbach ging die Rechnerei los. Bei einer Niederlage wäre der ETB abgestiegen, ein Unentschieden hätte eventuell gereicht, aber ein Sieg bedeutete den Klassenerhalt. Den schaffte dann schließlich der ETB mit einem 2:0-Sieg über Borussia München-Gladbach. Schließlich entschied die Tordifferenz zwischen den punktgleichen Hernern, München-Gladbachern und Meiderichern über den Abstieg. Der MSV musste in den sauren Apfel beißen. Den Meiderichern aber zeigte in der bisher bittersten Stunde ihrer Vereinsgeschichte das Schicksal noch eine ironische Fratze. Am Ende des Spiels in Sodingen, das der MSV 2:0 verliert, steht auf der Ergebnistafel im Stadion an der Zeche Mont Cenis, dass der Duisburger Spielverein mit 3:2 gegen Westfalia Herne gewonnen hätte. Dies bedeutet den Klassenerhalt und alle Meidericher reißen trotz der Niederlage die Arme hoch. Minuten später wird das Ergebnis in 3:2 für Herne korrigiert und die Meidericher fallen in tiefe Resignation.

Oberliga West Saison 1954/55

Vereine	Tore	Punkte
1. Rot-Weiß Essen	64:38	45:15
2. SV Sodingen	54:40	39:21
3. Bayer Leverkusen	54:42	36:24
4. Borussia Dortmund	63:57	30:30
5. FC Schalke 04	51:49	30:30
6. Fortuna Düsseldorf	66:65	30:30
7. 1.FC Köln	60:55	29:31
8. Duisburger SV	48:52	29:31
9. Preußen Münster	70:60	28:32
10.Preußen Dellbrück	51:58	28:32
11.Alemannia Aachen	56:64	28:32
12.Schwarz-Weiß Essen	52:55	27:33
13.Westfalia Herne	57:63	26:34
14.Borussia München-Gladbach	48:65	26:34
15.Meidericher SV	39:60	26:34
16.VFL Bochum	36:46	23:37

In der Saison 1955/56 verloren die Schwarz-Weißen beide Spiele gegen den Lokalrivalen Rot-Weiß: Am Uhlenkrug (12.2.1956 bei ca. –8 °C) mit 2:1 vor 15.000 Zuschauern und an der Hafenstraße vor 5.000 Zuschauern (2.10.1955) mit 1:0. Beide Partien verliefen nahezu ausgeglichen und in beiden Partien fehlte den Schwarz-Weißen das Quentchen Glück, das man im Fußball oft braucht.



Prominenz beim Lokalderby auf der Tribüne am Uhlenkrug. Von links: „Fischken“ Multhaup, Otto Ludwig (DFB), Bundestrainer Sepp Herberger und Franz Horn

Auch in dieser Saison konnte der ETB nicht über einen Mittelfeldplatz hinauskommen und musste wieder einmal dem Lokalrivalen Rot-Weiß in der Tabelle den Vortritt lassen. Spielten Abwehr und Mittelfeld ganz solide, so fehlte es in den meisten Spielen im Sturm an Durchschlagskraft.



ETB-Fortuna Düsseldorf: Skowronski (ETB) erzielt den einzigen Treffer des Spiels gegen Fortuna Düsseldorf



ETB-SV Sodingen: Außenstürmer Skowronski (ETB) setzt sich im Kopfballduell durch

Oberliga West Saison 1955/56

Vereine	Tore	Punkte
1. Borussia Dortmund	78:36	45:15
2. Schalke 04	67:38	41:19
3. Alemannia Aachen	70:55	41:19
4. Duisburger SV	48:36	36:24
5. Rot-Weiss Essen	59:45	36:24
6. Fortuna Düsseldorf	55:48	36:24
7. 1.FC Köln	59:48	32:28
8. Schwarz-Weiß Essen	44:45	27:33
9. SV Sodingen	44:49	27:33
10. Wuppertaler SV	43:62	27:33
11. Borussia München-Gladbach	60:70	26:34
12. Preußen Münster	51:64	26:34
13. Westfalia Herne	51:60	24:36
14. Preußen Dellbrück	49:69	24:36
15. Bayer Leverkusen	37:65	17:43
16. Hamborn 07	45:70	15:45



Mit dem Schneepflug über das Spielfeld am Uhlenkrug – es sollte unbedingt gespielt werden. Im Hintergrund links oben der TOTO-MAT, der zu dieser Zeit in jedem Oberliga-Stadion stand und die Toto-Ergebnisse bekannt

In den 50er Jahren gab es zwischen den Spielzeiten für Oberliga-Vereine die Toto-Runde, damit auch in den Sommerpausen das Toto-Wettgeschäft weiterlaufen konnte (Toto-Überbrückungsrunde). Dabei wurden die Oberligisten in Gruppen eingeteilt.Auch der ETB beteiligte sich daran. Die einzelnen Geld-Prämien wurden von der Lotto- und Toto-Gesellschaft je nach Plazierung in den einzelnen Gruppen vergeben. Den Start in die Toto-Runde machte der ETB in Saarbrücken und schlug den 1.FC nach 1:3-Rückstand noch 4:3. Holstein Kiel wurde dann am Uhlenkrug besiegt. Bei Minerva93 Berlin gab es jedoch eine knappe Niederlage. Hier die Abschlusstabelle der Toto-Gruppe II, bei der der ETB 1956 mitmachte:

Toto-Gruppe (1956):

Vereine	**Spiele**	**S**	**U**	**N**	**Tore**	**Punkte**	**Oberliga**
1. Kickers Offenbach	10	8	1	1	34:12	17:3	4. Oberliga Süd
2. Wuppertaler SV	10	6	1	3	26:17	13:7	10. Oberliga West
3. ETB Schwarz-Weiß	10	5	1	4	24:17	11:9	8. Oberliga West
4. 1.FC Saarbrücken	10	4	1	5	30:33	9:11	3. Oberliga Südwest
5. Holstein Kiel	10	4	0	6	17:20	8:12	4. Oberliga Nord
6. Minerva 93 Berlin	10	1	0	9	9:41	2:18	2. Oberliga Berlin

Spieler wie unter anderem Mikuda, Knoll und Burkhard verließen vor der Saison 1956/57 den ETB. Diesen Aderlass konnte von Spielern wie Ede Kasperski oder Hubert Schieth nicht aufgefangen werden. Der Verein musste nach dramatischem Abstiegskampf mit den Kontrahenten Preußen Dellbrück und Preußen Münster

(Borussia München-Gladbach war schon früh weit abgeschlagen) als zweiter Absteiger den bitteren Weg in die 2.Liga West gehen.
In dieser bitteren Saison erlitt der ETB auch die höchste Heimniederlage seiner Geschichte. Der ETB wurde am 20. Spieltag der Oberliga West, dem 1.Februar 1957, vom zukünftigen Westmeister und Deutschen Meister Borussia Dortmund im heimischen Stadion mit 0:9 überrollt. (Die zweithöchste Heimniederlage war das 1:9 gegen Alemannia Aachen zu Regionalliga-Zeiten). Trotzdem Dortmund zu dieser Saison eine hervorragende Mannschaft hatte, muss man berücksichtigen, dass dem ETB zahlreiche Stammspieler fehlten und Schiedsrichter B. Schmidt aus Mosbach-Sieg vier klare Abseitstore der Dortmunder (!) anerkannte.



1956 spielte ETB-Spieler Heinz Gommans (links) als Spielführer in einer Westdeutschen Auswahl gegen Luxemburg. Hier der Wimpeltausch vor dem Spiel

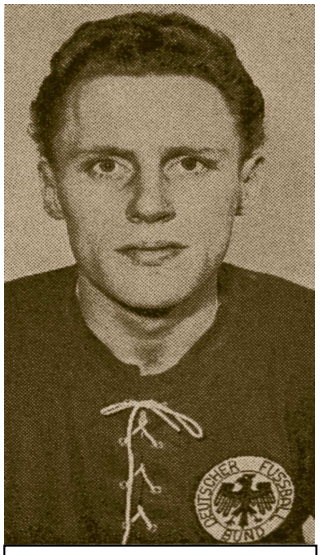


1956: Mittelstürmer Derichs beim Kopfball im Spiel ETB Schwarz-Weiß gegen Borussia M.-Gladbach (Derichs spielte als rechter Läufer 1953 mit Uwe Seeler zusammen in der Jugend-Nationalmannschaft)



1956: Szene aus dem Spiel ETB-Schwarz-Weiß gegen Borussia M.-Gladbach. Rechts ETB-Spieler Hennes Zerres.

In dieser für den ETB bitteren Saison stieß Heinz Steinmann zum Kader der ersten Mannschaft. Heinz Steinmann wurde 1951 vom damaligen Jugendobmann Günther Schwarz beim BV Steele 03 als jugendliches Talent entdeckt und zum Uhlenkrug geholt. Trainer Karl Winkler baute ihn auf und formte ihn zu einem wichtigen Leistungsträger der ersten Mannschaft. Aber die Höhepunkte seiner Karriere liegen noch vor ihm: Als 21 Jähriger wird er mit dem ETB 1959 Deutscher Pokalsieger. Im Jahre der Fußballweltmeisterschaft 1962 in Chile lud ihn Bundestrainer Sepp Herberger zu verschiedenen Testspielen der Nationalmannschaft ein und er wurde am 11. April 1962 nach dem Länderspiel gegen Uruguay in Hamburg auch für das 40er Aufgebot des DFB benannt. Auch in der Westdeutschen Auswahl spielte Steinmann 1962. Zu seinem ersten Länderspiel kam der Angestellte der Ruhrkohle AG jedoch erst nach dem WM-Turnier am 24. Oktober in Stuttgart als Einwechselspieler für Willi Schulz. Es gelang ihm, in der 88. Minute den Ausgleichstreffer zum 2:2 zu erzielen. Heinz Steinmann spielte 1962 und 1965 dreimal für die Deutsche Nationalmannschaft gegen Frankreich, Italien und England. 1963 lockt das große Geld der Bundesliga und Heinz Steinmann wechselt zum 1.FC Saarbrücken. 1964 wechselte er nach dem Abstieg der Saarbrücker zu Werder Bremen. Mit Bremen wird er zusammen mit seinem ehemaligen ETB-Kameraden Theo Klöckner Deutscher Meister unter Trainer „Fischken“ Multhaup, auch einem ehemaligen ETBer. Seine Spielerkarriere beendete er am 19. September 1970 bei Werder Bremen mit dem Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin.



Heinz Steinmann

Für die Statistik:
Das Lokalderby an der Hafenstraße endete vor 22.000 Zuschauern 1:1 während die Rot-Weißen am Uhlenkrug vor 15.000 Zuschauern 3:1 gewannen.



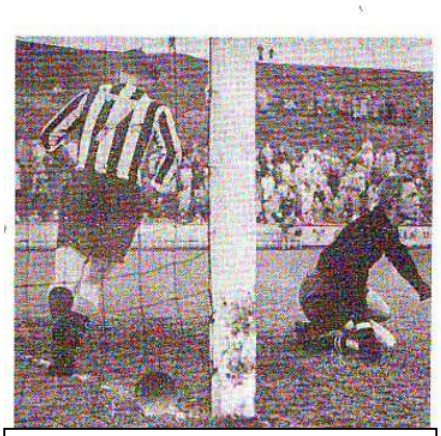
Hamborn 07 – ETB: Gerettet hat Torwart Brehmer. Die ETB-Abwehr unterstützt ihn dabei (Foto:NRZ)



ETB – RWE: Glück gehabt, Torwart Brehmer! Der Schuss von Wöske (Mitte) ging um Zentimeter über die Latte. Ede Kasperski (links) schaut ganz erschrocken drein. (Foto: NRZ)



ETB - SV Sodingen:V.l.: Werner Keus, Torwart Geldermann, Kalla Mozin



Hennes Zerres erzielt ein Tor in der Toto-Runde zwischen dem ETB und Holstein Kiel am Uhlenkrug

In der Saison 1956/57 kam Theo Klöckner zum ETB. Er kam vom VfB Speldorf. Dort spielte er seit 1954. Mit dem Nationaltorhüter Fritz Buchloh (17 Länderspiele von 1932 bis 1936) und späteren Ehrenvorsitzenden von Speldorf, der auch beim ETB gespielt hatte, stand Theo Klöckner 1956 im Endspiel um die Deutsche Amateurmeisterschaft gegen die SpVgg. Neu-Isenburg. Klöckner wurde jedoch verletzt und Speldorf verlor 2:3. Ab der Saison 1956/57 war er dann für den ETB aktiv. Theo Klöckner blieb bis 1963 am Uhlenkrug und brachte es für den ETB auf 102 Spiele mit 28 Toren.

Am 28. Dezember 1958 wurde Klöckner zum erstenmal von Bundestrainer Herberger in die Nationalmannschaft beim Spiel in Kairo gegen Ägypten berufen, das mit 1:2 verloren ging. Helmut Rahn besetzte den rechten , Theo Klöckner den linken Flügel (Bild-Zeitung: Die Essener Zange). Ohne Uwe Seeler in der Sturmmitte blieb der Angriff aber ohne Durchschlagskraft. Trotzden erhielt Klöckner am 20. Mai 1959 eine zweite Chance im DFB-Team beim 1:1 in Hamburg gegen Polen. Einen weiteren Einsatz absolvierte er in der B-Nationalmannschaft am 8. November 1959 im Spiel gegen Ungarn im Saarbrücker Ludwigsparkstadion. Beim Pokal-Endspiel am 27. Dezember in Kassel steuerte er ein Tor beim 5:2-Sieg des ETB bei. 1963 wechselte er mit 29 Jahren zu Werder Bremen und wurde mit den beiden anderen ehemaligen ETBlern, Heinz Steinmann und Trainer Willi „Fischken“ Multhaup in der Saison 1964/65 Deutscher Meister. 1967 kam er aus Bremen zum ETB zurück und verpasste mit Schwarz-Weiß Essen knapp den Bundesliga-Aufstieg. Danach ging er wieder zu seinem Stammverein VfB Speldorf, um dort seine Karriere zu beenden. In Essen-Holsterhausen machte der gelernte Elektriker nach seiner Rückkehr aus Bremen eine Tankstelle auf, die er bis zu seiner Pensionierung betrieb.

Oberliga West Saison 1956/57

Vereine	Tore	Punkte
1. Borussia Dortmund	73:33	41:19
2. Duisburger SV	56:39	39:21
3. 1.FC Köln	67:50	39:21
4. FC Schalke 04	76:49	36:24
5. Alemannia Aachen	65:54	34:26
6. Fortuna Düsseldorf	65:53	33:27
7. Meidericher SV	62:42	32:28
8. Rot-Weiss Essen	57:51	32:28
9. Wuppertaler SV	41:52	30:30
10. VFL Bochum	54:54	29:31
11. Westfalia Herne	33:38	27:33
12. SV Sodingen	41:44	26:34
13. Preußen Dellbrück	46:62	25:35
14. Preußen Münster	48:70	25:35
15. Schwarz-Weiß Essen	43:63	22:38
16. Borussia München-Gladbach	39:112	10:50

(Preußen Dellbrück fusionierte nach dieser Saison mit Rapid Köln zu Viktoria Köln.)

Weitere Spieler verließen nach der Saison 1956/57 den Verein, so dass in der 2.Liga West in der Saison 1957/58 eine neue Mannschaft um die Leistungsträger Ede Kasperski und Hubert Schieth aufgebaut werden musste. Deshalb konnte von direktem Wiederaufstieg nicht die Rede sein. Im Nachhinein muss man sagen, dass es ein Fehler war, zu versuchen, mit einer „Fremdenlegion“ (Höger, Knoll, Burkhardt, Schieth, Kasperski, Mikuda) das Fußballschicksal zu beeinflussen. Die Verantwortlichen lernten jedoch daraus und bewiesen in dieser Zeit eine gute Nase für hoffnungsvolle Talente. Besonders ist da der damalige Vorsitzende Joachim Gerloff zu nennen. Der Ruhrkohle-Direktor stellte zusammen mit Kassierer Willi Kaiser den Verein nach dem Abstieg in die 2.Liga West wieder auf ein solides finanzielles Fundament und versuchte, mit einer Mannschaft aus Routiniers und Talenten sportliche Aufbau-Arbeit zu leisten. Mit jungen Spielern um oder knapp über Zwanzig wie Hennes Küppers, Heinz Steinmann, Kalla Mozin, Manni Rummel oder Torwart-Legende Hermann Merchel wurde um alte Routiniers wie Hubert Schieth oder Ede Kasperski eine Mannschaft geformt, die den Grundstein für den größten Triumph der Vereinsgeschichte, den Deutschen Pokalsieg 1959, legen sollte.
Von TUS Essen-West 81 wurde mit Kalla Mozin ein talentierter Abwehrspieler geholt, der sich wegen seines kompromisslosen Einsatzes und Zweikampfverhaltens sofort einen Stammplatz in der Mannschaft eroberte. Mit seinem Abwehrkollegen Pips bildete er ein sicheres Abwehr-Bollwerk. Mit Hennes Küppers kam ein pfeilschneller Spieler und ausgezeichneter Techniker aus der eigenen Jugend, der über Außen jede Abwehr aus den Angeln heben konnte und in der Mitte lauerte Torjäger Manni Rummel. Er schoss mit seinen Toren den FSV Kettwig von der Bezirksliga in die Landesliga und sollte auch beim ETB mit seinen Toren für so manche Entscheidung sorgen. Und im Tor stand Hermann Merchel, ein Torwart der sowohl auf der Linie wie auch in der Strafraumbeherrschung stark war und der Abwehr den nötigen Rückhalt gab. Aber noch mussten sich die Spieler in der Oberliga entwickeln und die

Mannschaft sich langsam aufeinander einstellen. Deshalb dauerte es bis 1959, ehe die Früchte der Aufbau-Arbeit geerntet werden konnten.
Der ETB belegte am Saisonende einen 7.Platz in der 2.Liga West. Aufgestiegen in die Oberliga waren die Emscher-Husaren, die nach dem Ausverkauf durch Schalke 04 sich noch einmal erholten und aus ihrem damals schier unerschöpflichen Talent-Reservoir noch einmal eine starke Mannschaft formen konnten.
1957 übernahm mit Willi „Fischken“ Multhaup ein ehemaliger ETB-Spieler das Trainerkommando am Uhlenkrug. Er gehörte als Spieler der ETB-Mannschaft an, die Mitte der 20er Jahre große Erfolge feierte. Multhaup wird langsam eine starke Mannschaft aufbauen und quasi die Vorarbeit für den von Trainer Hans Wendlandt und seinem Team 1959 errungenen Deutschen Pokalsieg schaffen. Seine größten Triumphe als Trainer schaffte „Fischken“ Multhaup aber viel später. 1965 wurde er Deutscher Meister mit Werder Bremen und zweimal Deutscher Pokalsieger (1966 mit Borussia Dortmund und 1968 mit dem 1.FC Köln). Seinen größten Trainer-Erfolg schaffte er jedoch 1966 mit dem Gewinn des Europapokals der Pokalsieger mit Borussia Dortmund in Glasgow.



Hennes Küppers (rechts) hier schon im Trikot von München 1860 mit Meistertrainer Max Merkel



Kalla Mozin

Aber das Jahr 1958 war auch das Jahr der revolutionären Wandlung des Spielsystems. Die Brasilianer demonstrierten bei der WM 1958 in Schweden als erste Mannschaft das 4-2-4-System. Damit war der Weg frei für das bis heute weltweit praktizierte 4-3-3- und 4-4-2-System im Fußballspiel. Dieses 4-2-4-System, das seinen Namen nach der Spielerverteilung in Angriff, Mittelfeld und Abwehr erhielt, unterschied sich in einigen grundlegenden Punkten von dem bis dahin bevorzugten WM-System:

- **Die Abwehr** wurde mit einem weiteren Spieler verstärkt. Diese 4 Abwehrspieler spielten in einer Abwehrkette in Raumdeckung, bekämpften also nicht wie beim WM-System einen bestimmten Gegenspieler, sondern immer jeweils denjenigen, der in den Abwehrraum eindrang.
- **Der Angriff** wurde durch einen 4. Spieler verstärkt, der sich als Doppelspitze im Angriffszentrum mit dem Mittelstürmer ablöste und dadurch der gegnerischen Abwehr größere Deckungsprobleme bereitete.
- **Die Mittelfeldaufgaben** der Verbindung zwischen Abwehr und Angriff, des Spielaufbaus und der jeweiligen Unterstützung der Verteidiger und Stürmer lag nur noch in den Händen von zwei Mittelfeldspielern.

- **Die Zuteilung von Abwehr- und Angriffsaufgaben** gingen an jeden Spieler auf dem Feld. Dies war ohne Zweifel die entscheidendste Neuerung. Dies stellte ohne Zweifel höhere Ansprüche an die Spieler, erhöhte jedoch ihre individuellen Fähigkeiten. So drängten von nun an Offensivverteidiger immer wieder mit in den Angriff, während vom Stürmer verlangt wurde, auch mal zurück in den eigenen Strafraum zu gehen, um das eigene Tor abzusichern. Die beiden Mittelfeldspieler bekamen im Mittelfeld sowohl aus der Abwehr wie auch aus dem Sturm Unterstützung und schalteten sich je nach Spielsituation selber in Angriff oder Abwehr ein.

Durch diese taktischen Varianten war plötzlich ein anderer Spielertyp gefragt. Der gute Fußballer musste nun torgefährlich in der Offensive agieren wie auch deckungsstark sein. Er fand sich in allen Positionen zurecht und war vom Gegner schwieriger abzuschirmen. Es war eine taktische Variante, die auf Kosten der Angriffsstärke eine ökonomische Aufgabenverteilung im Mittelfeld ermöglichte und so dem Bestreben nach einem sicheren und erfolgreichen Angriffsaufbau entgegenkam.
Dieses 4-2-4-System wurde später zum 4-4-2-System umgewandelt. Dabei tut man diesem Systen unrecht, wenn man es als Defensiv-System bezeichnet. Das Angriffsspiel wird variabler. Allerdings stellt das verstärkte Mittelfeld eine zusätzliche Sicherung der Abwehr da.
In der heutigen Zeit wird oft das 3-5-2-System bevorzugt. Dabei spielen zwei Manndecker gegen die beiden gegnerischen Spitzen. Von den 5 raumdeckenden Spielern im Mittelfeld wirken jeweils auf einer Seite ein äußerer und ein innerer mit dem zentralen Mittelfeldspieler als funktionstüchtige, bewegliche Dreieckseinheit zu einem dichten Auffangnetz für den Angriffsaufbau des Gegners sowie zur variablen, für den Gegner schwer ausrechenbaren Unterstützung der beiden eigenen Angriffsspitzen.


ETB — Chiers Rodingen 8:0. Fiffi Geller ist nicht zu bremsen! Im Hintergrund: Hennes Küppers


Freude über den von Geldermann gehaltenen scharf geschossenen Elfmeter (Bottrop — ETB 1 : 1)

Saison 1957 / 58:
Bild links: Geller (Mitte) im Freundschaftsspiel gegen Rodringen (NL)
Bild rechts: Torhüter Geldermann hält einen Elfer im Freundschaftsspiel gegen den VfB Bottrop

Soviel zur historischen Entwicklung von Taktik und Systemen. Nun zum Jahre 1958 zurück. Hier die Abschlusstabelle der Saison 1957/58:

2.Liga West Saison 1957/58

Vereine	Tore	Punkte
1. STV Horst-Horst Emscher	69:40	45:15
2. Borussia München-Gladbach	75:37	43:17
3. TSV Marl-Hüls	88:47	42:18
4. SV Leverkusen	68:39	38:22
5. VfB Bottrop	71:54	38:22
6. SVg Herten 12	49:40	37:23
7. Schwarz-Weiß Essen	78:46	36:24
8. VfL Benrath 06	70:66	30:30
9. Eintracht Gelsenkirchen	55:55	29:31
10.Sportfreunde Gladbeck	56:59	28:32
11. SG Düren 99	51:62	27:33
12. Rheydter SV	47:59	22.38
13. BV Union Krefeld	29:64	22:38
14. SC Dortmund 95	40:82	18:42
15. Wattenscheid 09	39:84	13:47
16. VfB Marathon Remscheid	29:80	12:48

Die Saison 1958/59 brachte für den ETB den ersehnten Wiederaufstieg in die Oberliga West. Endlich machte sich der kontinuierliche Aufbau einer Mannschaft aus alten Spielern und jungen Talenten bemerkbar, und der ETB schloss die Saison mit knapp einem Punkt hinter dem Meister Hamborn 07 souverän als Vize-Meister ab. Die Vize-Meisterschaft bedeutete zugleich den Aufstieg in die Oberliga West.

2.Liga West Saison 1958/59

Vereine	Tore	Punkte
1. Sportfreunde Hamborn 07	68:29	45:15
2. Schwarz-Weiß Essen	87:33	44:16
3. Eintracht Gelsenkirchen	59:46	38:22
4. SV Leverkusen	63:46	37:23
5. Wuppertaler SV	72:50	34:26
6. VfB Bottrop	63:52	31:29
7. TSV Marl-Hüls	60:55	29:31
8. VFL Benrath 06	56:62	29:31
9. Sportfreunde Gladbeck	56:51	27:33
10. BV Union Krefeld	44:50	26:34
11. SVg Herten 12	51:57	26:34
12. SpVg. Erkenschwick	37:72	26:34
13. SC Dortmund 95	48:74	25:35
14. Rheydter SV	49:78	25:35
15. SG Düren 99	45:58	24:36
16. TUS Lintfort	38:83	14.46

Torschützenliste 1958/59

1. Klöckner	24 Tore
2. Süß	20 Tore
3. Schieth	16 Tore
4. Keus	6 Tore
4. Geller	6 Tore
4. Küppers	6 Tore
4. Ingenbold	6 Tore
5. Steinmann	4 Tore

Übersicht über die Einnahmen der Vereine der 2. Liga West in der Saison 1958/59 (Meisterschaftsspiele vom 1.8.1958 bis 30.6.1959)

Rang	Verein	Zuschauer	Brutto-Einnahme	Steuern	5%ige Verbands-abgabe	Sport-groschen
5	Wuppertaler SV	151.883	215.518,40	30.172,52	9.276,18	15.188,30
2	Schwarz-Weiß Essen	113.221	148.230,30	20.752,17	6.375,79	11.309,00
1	Hamborn 07	88.606	114.657,70	16.052,08	4.930,26	8.828,80
9	Sportfreunde Gladbeck	68.704	82.205,40	11.508,75	3.534,86	6.870,40
8	VfL Benrath	55.425	72.908,60	10.205,20	3.135,19	5.542,50
7	TSV Marl-Hüls	60.607	66.144,50	9.260,40	2.844,05	5.553,70
4	Bayer Leverkusen	45.675	64.423,60	9.019,35	2.770,20	4.567,50
16	TuS Lintfort	50.500	62.123,80	8.697,32	2.671,33	5.050,00
11	Union Krefeld	44.009	58.692,90	8.217,02	2.523,77	4.400,90
6	VfB Bottrop	54.652	54.907,80	7.685,26	2.361,06	5.465,20
14	Rheydter SV	43.206	50.198,90	7.027,78	2.158,50	4.320,60
10	Spvg. Herten	41.455	49.624,70	4.841,22	2.239,09	4.145,50
3	Eintracht Gelsenkirchen	47.141	47.938,20	6.711,02	2.061,30	4.153,60
12	Spvg. Erkenschwick	36.034	42.276,30	5.918,68	1.817,85	3.603,40
15	Düren 99	23.301	26.324,50	3.714,19	1.130,22	2.330,10
13	Dortmunder SC 95	15.205	15.300,90	2.142,13	657,88	1.359,50

Im Westdeutschen Pokal kam der ETB durch einen 1:0-Sieg gegen Rot-Weiss Essen vor 17.000 Zuschauern an der Hafenstrasse in die 5.Runde.

Für die Oberliga West wurde Hans Wendlandt als Trainer verpflichtet. Wendlandt war Hamburger und spielte 15 Jahre lang für Concordia Hamburg. Als Trainer schaffte er mit Düren 99 und dem 1.FC Freiburg den Aufstieg und brachte Phönix Ludwigshafen auf den 5. Tabellenplatz der Oberliga Süd-Südwest.



Hans Wendlandt

Aus der eigenen Jugend kam Horst „Schotte“ Trimhold zum Oberliga-Kader. Ein großes Talent aus dem Stadtteil Altenessen. Das Fußballspielen hatte er von seinem Vater Heinrich geerbt, der als Gauliga-Spieler für den ETB auf Torejagd ging. Bis zum Pokal-Halbfinale wurde er in den Pokalspielen nicht eingesetzt. (Auswechselungen gab es nicht). „Schotte“ ist zu diesem Zeitpunkt 17 Jahre alt. Er wird als Nachwuchsspieler das große Glück haben, durch Verletzungen bedingt im Pokalendspiel auflaufen zu dürfen und zur Pokalsieger-Mannschaft zu gehören.Sein en ersten Einstand in der Oberliga West gab er am 27. September 1959 bei der 2:3-Niederlage bei Fortuna Düsseldorf. Zudem überzeugte er acht Tage vor dem Pokal-Endspiel, am 20. Dezember 1959, seinen Trainer Hans Wendlandt beim 5:0-Heimsieg gegen Westfalia Herne mit seinen zwei Toren derart, das er tatsächlich beim Endspiel auflaufen durfte. Das Jungtalent konnte an der Seite von Theo Klöckner, Hans Küppers und Heinz Steinmann einen Treffer zum überlegen herausgespielten Sieg beisteuern. Trimhold kam beim ETB von 1959 bis 1963 auf 71 Spiele mit 31 Toren.



Horst “Schotte” Trimhold

Bundestrainer Sepp Herberger testete das ETB-Talent am 6.Mai 1962 bei einem Spiel der Juniorennationalmannschaft in Aachen gegen Frankreich. Im ersten Länderspiel nach dem WM-Turnier 1962 in Chile debütierte Trimhold beim 3:2-Sieg am 30. September 1962 in Zagreb gegen Jugoslawien in der Nationalmannschaft. Nach seinem zweiten Einsatz in der Juniorennationalmannschaft am 24. Oktober 1962 bei der 0:1-Niederlage in Lyon endete aber bereits seine Laufbahn in den DFB-Auswahlmannschaften. Beim großen Ausverkauf des ETB nach Gründung der Bundesliga wird er als einer der Ersten nach der Saison 1962/63 den Verein verlassen und bei Eintracht Frankfurt anheuern. Der Erste war Hennes Küppers, der schon ein Jahr vor Einführung der Bundesliga von Trainer Max Merkel nach München 60 geholt wurde. Auch Hennes Küppers war ein Eigengewächs. Er spielte schon von den Knaben ab beim ETB. Sein Vater war Steiger auf der Zeche „Ludwig“ in Essen-Rellinghausen. Auf die Frage wie er zu dem Spitznamen „Schotte“ kam antwortete er einmal der Hanauer Zeitung:“Ich bekam damals 160 Mark im Monat, die aber seit acht Wochen nicht ausbezahlt wurden. Entsprechendspendete ich zum Einstand nach dem Pokalsieg 1959 nur drei Tafeln Schokolade für die Kameraden. Da hatte ich meinen Spitznamen „Schotte“ weg.



Szene beim 5:0-Sieg des ETB gegen Westfalia Herne am Uhlenkrug. Hier rettet Hernes Nationaltorhüter Hans Tilkowski vor zwei heranstürmenden Essenern

Im Jahre 1954 wurde innerhalb des ETB eine Fussball-Amateurabteilung gegründet. Die Amateurmannschaft erreichte am 28. Mai 1972 durch ein Entscheidungsspiel gegen den VfB Hilden die Verbandsliga Niederrhein, die höchste Amateurliga. In der Saison 1974/75 wurde die Mannschaft Zweiter und durfte an der Deutschen Amateurmeisterschaft teilnehmen und kam unter die letzten 8 Mannschaften. Höhepunkte waren die Spiele gegen Hertha Zehlendorf. Am Uhlenkrug siegte man vor 27.000 Zuschauern 6:4 und erreichte in Berlin ein 2:2. Beim darrauffolgenden Gegner SVA Gütersloh war dann Endstation.

Die Leiter der Amateurabteilung in chronologischer Reihenfolge: Reinhold Rinklake, Alfred Hermann, Paul Kleine-Möllhoff, Gerd Pips, Heinz Hofer
Die Trainer: Anton Stermsek, Paul Schmidt, Werner Schmidt und Dieter Tartemann



Reinhold Rinklake
Betreuer 1. Amateur-mannschaft



Paul Kleine-Möllhoff
Betreuer 1. Amateurmannschaft



Gert Pips als Spieler
Betreuer 1. Amateur-Mannschaft in den 60ern



Heinz Hofer
Betreuer 1. Amateur-Mannschaft 70er

Wer ist ein wahrer Sportsmann?

1. **Wer spielt um des Spieles willen.**
2. **Wer für seine Mannschaft spielt und nicht für sich.**
3. **Wer ohne Frage und Kritik das ausführt, was der Trainer verlangt.**
4. **Wer die Entscheidungen des Schiedsrichters widerspruchslos anerkennt.**
5. **Wer gewinnen kann, ohne aufzuschneiden, wer aber auch verlieren kann, ohne zu meckern.**
6. **Wer lieber verlieren will, als eine Unfairneß zu begehen.**

DFB Fußball-Jahrbuch 1959

Aufstiegsfeier am 11. April 1959

Nach dem Sieg über den Oberligisten VfL Bochum (3:2) fanden sich im Vereinslokal Uhlenkrug Freunde und Gönner, Mitglieder und deren Angehörige zu einer Aufstiegsfeier ein, die von unseren Vertragsspielern veranstaltet und durchgeführt wurde. Wir alle waren hier einmal Gäste der 1. Mannschaft, die damit allen Gönnern, Freunden und Anhängern ihren Dank abstatten wollte für das Vertrauen und die Unterstützung, die ihr in der vergangenen Saison zuteil geworden waren, für all das Verstehen, welches man ihr auch nach einem verlorenen Spiel geschenkt hatte. Hiermit bewies unsere 1. Mannschaft, daß sie — genau wie bei der Weihnachtsfeier — nicht nur mit ihrem Spiel auf dem grünen Rasen, sondern auch durch gesellschaftliche Veranstaltungen mit dazu beitragen will, dem ETB wieder den Platz zu verschaffen, der ihm auf Grund seiner traditionsreichen Vergangenheit gehört. So wurde auch dieser Abend zu einem einmaligen Erlebnis.

Das Vereinslokal konnte die geladenen Gäste kaum fassen. Wie zu einem großen Familienfest fand sich hier aus unserem Kreis alles zusammen, um damit zu zeigen, daß Mannschaft und Mitglieder zusammengehören und auch alle Anhänger, Freunde und Gönner mit eingeschlossen haben. Der Chronist möchte nicht alle Einzelheiten aufführen, denn was sich bis in die frühen Morgenstunden hinein zeigte, war ein Bild des Frohsinns und einer echten Kameradschaft.

Die Begrüßung und die mit innerer Bewegung gesprochenen Dankesworte des Sprechers der 1. Mannschaft, Hubert Schieth, die aufmunternden Dank- und Lobesworte des 1. Vorsitzenden, ein gemeinsam gesungenes Lied und die Übergabe der Blumenangebinde leiteten über zu einem Vortrag des Herrn Schonnefeld, der weiter unten folgt. Und dann rollte ein Programm ab, welches nur Höhepunkte hatte. Anschließend gab es nur noch eines: Tanz — Freude — Frohsinn und Kameradschaft. Dank der 1. Mannschaft für diesen Abend, der das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und uns neue Freunde gewonnen hat! Ho.

58/59

Der Weg des Wiederaufstiegs

Zweite Spielserie

4. Januar:

ETB — Dortmund 95 10:0

Des Gegners Tor ist ganz umzingelt,
es gibt nur Luft mal, wenn's geklingelt.
Man steht sich auf den Füßen dicht —
wer will nochmal, wer hat noch nicht?
Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben,
hier wird jemand abgerieben;
achte, neune und die Zehn —
Gnade! Laßt die Jungens gehn!
An Toren haben wir genug
beim Schützenfest am Uhlenkrug.
In Dortmund wird beim Weihnachtsessen
vermutlich viel zu fett gegessen.

*

11. Januar:

Gladbeck — ETB 3:4

Trotz des vielen Schnees so weiß:
beim 3:3, da ward uns heiß;
weil wir schon 3:1 geführt
war'n die Nerven strapaziert.
Doch, wie nicht zum ersten Mal,
löst ein Elfer unsre Qual,
und selbst Pessimisten schauen
auf den Strafstoß voll Vertrauen.
„Laßt das mal den Hubert machen,
Hubert macht die tollsten Sachen,
prima, prima!"

*

18. Januar:

ETB — TuS Lintfort 9:1

6:1 führten wir schon klar,
als ein Mensch noch in Gefahr
im Amok zu explodieren,
Leib und Leben zu verlieren,
weil der Referee — mal — irrte,
was den Guten ganz verwirrte.
Er schrie Schiebung! Pfui! Betrüger!
Fiel vor Wut bald vorn hinüber.
War ganz einfach außer sich,
wie nach einem giftgen Stich,
so, daß Dr. Herms schon sachte
seine Spritze fertigmachte,
weil er — stets und gern bereit —
die Opfer des Vereins betreut.
Auch Fritz Srugis kam gerannt
mit dem Koffer an der Hand,
um den Mann von seinem Schreien
durch Massage zu befreien.
9 zu 1 wir siegten noch!
Edler Freund, „beruhig dir doch!"

*

25. Januar:

Erkenschwick — ETB 1:0

Stolz und mit des Siegers Blick
fuhren wir nach Erkenschwick,
um am Stimberg mal zu zeigen,
wie man tanzt den Fußballreigen.
Und die Menschen, die wir sehen,
die dort zu den Kassen gehen,
tragen Ehrfurcht in den Mienen,
denn der Meister ist erschienen.
So, wir spielen, wie bekannt,
jetzt die Jungens an die Wand!
Selbst der Hermann geht mit vor,
steht weit draußen vor dem Tor.
Ei, was kommt denn da im Bogen
wie ein Sputnik angeflogen?
Dieser Krümel, ich beklag es,
wurd zum Schicksal dieses Tages.
Futsch sind Punkte und die Schore —
Lied: Da draußen vor dem Tore . . . !

*

1. Februar:

ETB — Rheydt 5:1

Alle waren froh entspannt,
als die Mannschaft ward bekannt,
und der Sprecher nicht verhehlte,
daß auch Ede nicht mehr fehlte.
Anfangs spielt man etwas ärmlich,
weil der Boden ganz erbärmlich;
doch, dann wurde man entschlossen
und hat ganz beherzt geschossen.
So sah man am Uhlenkrug,
wie die Rheydter Gäste
schneuzten trüb ins Taschentuch
ihren Kummer feste.
„Hoppe, hoppe Rheydter,
wenn er fällt, dann schreit er!"

*

8. Februar:

Marl-Hüls — ETB 3:0

Dann zum Fastelovensfeste
waren in Marl-Hüls wir Gäste,
brachten mit, als gute Tat,
unsren eignen Elferrat.
Doch mit unsrer Vortragskunst

fanden wir dort keine Gunst.
Dreimal hat man uns verrissen
und dann aus dem Saal geschmissen.
Wir empfanden tief beklommen:
Fastnacht war uns nicht bekommen!
Hatten Sie da, bitte schön,
den Herrn Gerloff mal gesehn?
Nur mit einem Quantum Glück
sah man noch ein kleines Stück:
Etwa Stirne, Mund und Kragen
sah man aus 'ner Halde ragen,
und in solchem Berg von Kippen,
völlig bleich bis in die Lippen,
sah man den Herrn Gerloff liegen,
beinah in den letzten Zügen.
Qualmte, so bemerkte ich,
nur noch liegend freihändig;
denn er hatte einen strammen,
kleinen Nervenbruch zusammen.

*

15. Februar:

ETB — Bayer Leverkusen 2:1

Von allen den bisherigen Spielen
war das die Schlacht an den Thermopylen.
Schon gleich zu Anfang begann der Mist,
als Werner K.o. und nur noch Statist.
Und so ging es weiter: wir waren entsetzt,
als Mozin und Österreich auch noch verletzt.
War's Wunder, daß wir bei so vielen Plagen
dann auch bei Halbzeit im Rückstand lagen?
Doch war das Spiel noch lange nicht aus:
es wuchs über sich die Mannschaft hinaus,
und alle kämpften mit Löwenmut
und schafften den Sieg. — Wir ziehen den Hut.
Es halfen gegen den Siegeswillen
dem Gegner nicht einmal „Bayer-Pillen"!

*

22. Februar:

Wuppertal — ETB (ausgefallen)

Es fuhr ins Bergische hinein
ein Invalidensportverein;
doch kaum am Ziel, ließ man uns sagen,
daß sie dort Wasser bis zum Kragen.
So fuhr man dann zurück nach Hause
und hatte eine Ruhepause.

*

1. März:

Düren — ETB 0:0

Zum Erfolg durch ein Remis
wurd in Düren die Partie,
da die wichtigsten Vereine
kriegten auch nichts auf die Beine,
haben keinen Sieg erzielt
und somit für uns gespielt.

Noch ist Hamborn Spitzenreiter —
nächsten Sonntag sehn wir weiter.
Auf der Rückfahrt wurd gesungen,
durch die Dörfer hat's geklungen,
Strophe eins bis hundertneun:
Werners Lied vom „. . . bei dir sein!"
Als dann Fiffi ausgepackt,
sind wir untern Sitz gesackt:
„Alte Frau mit Ringelsocken
wollt ihn hintern Bahndamm locken." —
Haltet hoch die gute Laune,
damit Hamborn Sonntag staune.

*

8. März:

ETB — Hamborn 07 2:1

Dieses Spiel bei voller Kasse
war nun wirklich Meisterklasse.
Alles, was am Fußball schön,
gab es heute hier zu sehn:
Schnelles Spiel mit Sturmrochaden,
Schüsse — Torwartglanzparaden;
alle hatten mächtig Schwung,
waren in Begeisterung.
Hamborn war schon hoch zufrieden,
glaubte an ein Unentschieden.
Einer aber wußt's genauer:
Süß macht Hamborn doch noch sauer.
Viele hört ich „abseits" sagen,
doch „nie sollst du mich befragen . . .!"

*

14. März:

Benrath — ETB 1:3

Heute gab's ein Tor zu sehen
wie es wohl noch nie geschehen.
Als der Hermann akkurat
legte sich den Ball parat,
hat man ihm vom Abstoßpunkt
dieses Ding ins Netz gefunkt.
Was im einzelnen gewesen,
konnt man in der Presse lesen.
Der Chronist hier nur notiert:
es ist menschlich, wenn man irrt!
Wer stets meistert tollste Sachen,
darf mal einen Fehler machen. —
Und das zweite Tor im Spiel
war ein Tor, das doch nicht fiel.
Da hat Hubert mal gezeigt,
wie ein Elfer wird vergeigt.
Wieder kann man nur notieren:
menschlich — das kann auch passieren!
Wer sonst stets ins Schwarze knallt,
trifft auch mal den Pfosten halt. —
Als man endlich ernst gemacht,
hatte Benrath ausgelacht.
Tore fielen eins, zwei, drei,

Kapitel 8: Deutscher Pokalsieger in Kassel (1959)

Es ist der Morgen des 27. Dezember 1959. Ein Sonntag. Einer jener eisig-kalten Dezembertage, wie man sie kennt. Es ist drei Tage nach Weihnachten. Der Zugführer packt gerade seine Thermosflasche ein und verlässt seinen Dienstraum, um auf dem Bahngelände des Essener Hauptbahnhofs nach dem rechten zu sehen. Auf dem Nebengleis steht an diesem Morgen ein Sonderzug der Deutschen Bundesbahn. Rege Betriebsamkeit ist drum herum zu erkennen. Aus einem Fenster dieses Zuges flattert eine Fahne in den Schwarz-Weißen Farben. Menschen drängen in den Zug, der sich langsam füllt. Andere Anhänger, wie der Mitautor Heinrich Odenwald, fahren mit mehreren Bussen nach Kassel. Um 9 Uhr ist der „Samba-Zug" mit viertausend Menschen rappelvoll. Im Zug sind an diesem kalten Dezembertag auch zwei spätere Fanclub-Mitglieder, Hermann Schiffmann und der im Jahre 2002 leider verstorbene „Bernie" Höffgen. Um 9 Uhr 10 erschallt die Pfeife des Zugführers und der Zug setzt sich in Bewegung in Richtung Kassel, jenem Ort, an dem an diesem 27. Dezember 1959 der ETB Schwarz-Weiß Essen, ein Underdog aus dem Revier, Pokalgeschichte schreiben wird.

Aber fangen wir mit dieser Erfolgsgeschichte ganz von vorne an:
Der ETB war gerade in der Saison 1958/59 als Zweiter der 2.Liga West mit seiner jungen Mannschaft in die Oberliga West aufgestiegen. Die Saison in der Oberliga West verlief ziemlich „durchwachsen" (am Ende stieg man als Tabellenletzter wieder in die 2.Liga West ab). Aber im Pokal war man erfolgreich und gewann durch einen Sieg bei Karnap 07 den Kreispokal. Dadurch war der ETB für den Westdeutschen Pokal-Wettbewerb qualifiziert und kam durch einen Sieg bei STV Horst-Emscher ins Halbfinale des Westdeutschen Pokals. Gegner war am 1. August 1959 Rot-Weiß Oberhausen. Der ETB siegte in der Verlängerung in einer zweistündigen Pokalschlacht zwar knapp und glücklich, aber gemessen am Gesamtspielverlauf verdient. Die erschöpften Sieger wurden von ihrem großen Anhang lebhaft gefeiert. Erstaunlich die Kampfkraft, die in dieser jungen Mannschaft steckte und die sie, gepaart mit dem vorhandenen spielerischen Können, einem gesunden Selbstvertrauen und dem vorzüglichen Mannschaftsgeist, zu einem gefährlichen Gegner machte.

Der ETB war nun im Endspiel um den Westdeutschen Pokal. Der Gegner war am 7. August 1959 kein geringerer als Westfalia Herne. Die Herner wurden im gleichen Jahr (1959) vor dem FC Schalke 04, dem 1.FC Köln und Borussia Dortmund Westdeutscher Meister und waren unter Trainer Langner (der später nach Einführung der Bundesliga noch lange Jahre im „Bundesliga-Geschäft" tätig war) eine absolute Spitzen-Mannschaft im Westdeutschen Raum. Die Mannschaft hatte Nationalspieler wie Torwart Hans Tilkowski, Helmut Benthaus, Alfred Pyka oder Horst Wandolek und mit Gerd Clement einen Torjäger der Extraklasse. Zudem waren die Herner kampflos ins Endspiel gekommen, wohlausgeruht und konnten bis auf Burkhardt komplett antreten. Der ETB hingegen hatte noch vor einer Woche die zweistündige Pokalschlacht gegen Rot-Weiß Oberhausen hinter sich. Es war zudem eine spielerisch recht gute, aber doch unerfahrene Truppe, die ihren verletzten Nationalspieler Theo Klöckner und den erfahrenen Läufer Werner Keus ersetzen musste. Also war für die gesamte Sportpresse der Westdeutsche Meister Westfalia Herne der große Favorit. Aber, wie so oft beim Fußball, kam es anders als man (die Sportjournalisten) dachte. Da lief unbeschwert die junge ETB-Mannschaft, geführt

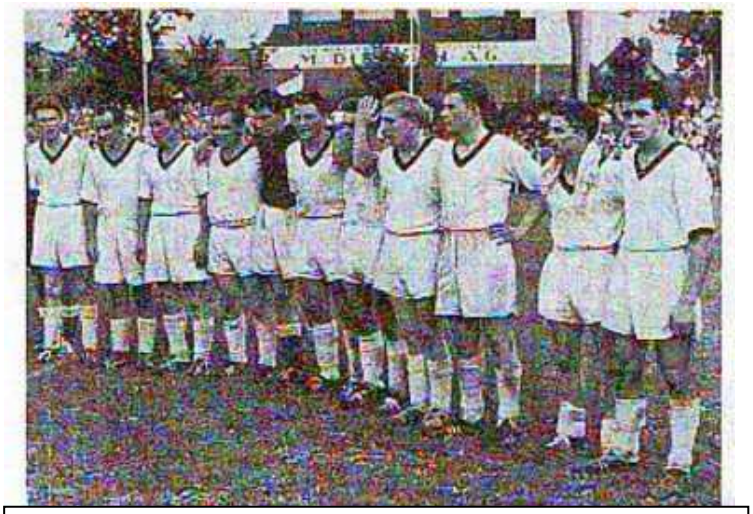
von den erfahrenen Strategen Ede Kasperski und Hubert Schieth, ins Stadion, in der Arena stürmisch begrüßt von tausenden Anhängern, die per Fahrrad, Moped, Roller, Motorrad, PKW und Bahn ins Bochumer Stadion gekommen waren, wo dieses Endspiel stattfand.

Unbekümmert, frisch und fröhlich legten die Schwarz-Weißen los, stürmten mit schönen Kombinationen gegen das von Hans Tilkowski gehütete Herner Tor, kauften dem etwas überheblichen Gegner von Anfang an durch Zweikampfstärke den Schneid ab und lagen bereits nach 22 Minuten durch zwei prachtvolle Tore von Torjäger Manni Rummel mit 2:0 vorn. Zu diesem Zeitpunkt erst kam der Herner Westfalia zu Bewusstsein, dass der gerade wieder in die Oberliga West aufgestiegene ETB kein bedauernswertes Schlachtopfer, sondern ein ebenbürtiger Gegner war, der ihnen alles, aber auch alles an Spielkunst und Kampfkraft abverlangte. Ein Könner im Tor, ein großer Abwehrdirigent, dem die beiden Verteidiger ausgezeichnet assistierten, zwei schnelle Außenläufer mit imponierendem Aktionsradius, und ein Sturm, in dem Leben war, der zügig und modern kombinierte, rochierte und aus allen Lagen schoß – ja so hatte man sich in Herne den „Neuling“ nicht vorgestellt. So zog nun die Westfalia notgedrungen alle Register ihres gewiß nicht geringen Könnens und drängte in der letzten Viertelstunde der ersten Hälfte mit Macht auf den Ausgleich. Der gelang ihr kurz vor dem Pausenpfiff zum 2:2. Bei den schwarz-weißen Schlachtenbummlern sah man in der Halbzeitpause besorgte Gesichter. Herne war in der letzten Viertelstunde der ersten Hälfte mächtig aufgekommen. Man fragte sich bei den ETB-Anhängern, ob die Kräfte der jungen Truppe ausreichen würden, den in der zweiten Hälfte zu erwartenden Generalangriff der Herner zu überstehen. Wie zu erwarten, drückten die Herner in der zweiten Hälfte mächtig in Richtung ETB-Tor. Aber die Schwarz-Weißen konterten geschickt, leisteten Großes in der Abwehr und tauchten immer wieder gefährlich vor Hans Tilkowski auf. So auch in der 72.Minute. Von Rechtsaußen Manfred „Simken“ Schmidt kam eine genaue Flanke zu Hennes Küppers, der im Alleingang in seiner unnachahmlichen Art zwei, drei Herner austrickste und frei auf das Herner Tor loszog. Da zog der Herner Losch im Strafraum die Notbremse und brachte Küppers zu Fall. An der Berechtigung des Elfmeters gab es auch auf Herner Seite keinen Zweifel. Hubert Schieth verwandelte den Elfmeter sicher. Wie nun Herne auch stürmte und drängte – Ede Kasperski und seine Kameraden behielten im eigenen Strafraum den Überblick. Und was doch noch aufs ETB-Tor kam, entschärfte Hermann Merchel mit prächtigen Paraden. Eindrucksvoll war auch die Haltung des schwarz-weißen Anhangs, der gerade dann, wenn die Herner drängten, seine Mannschaft anfeuerte und ihren großen Abwehrkampf wirksam unterstützte. Dann der Schlusspfiff: 3:2 gewonnen!

Jubel und Freude über alle Maßen im ETB-Lager. Umjubelt von ihrem begeisterten, fahnenschwenkenden Anhang trugen die Spieler ihren Kapitän Ede Kasperski – geschmückt mit goldenem Lorbeerkranz – vom Spielfeld.

Durch den Gewinn des Westdeutschen Pokals war der ETB für die Hauptrunde des DFB-Pokals qualifiziert. Günther Schwarz, lange Jahre Obmann, Betreuer und Jugendtrainer des ETB und Entdecker von Spielern wie Horst Trimhold, bewahrte lange Jahre den Kranz auf, den die Mannschaft zur Erringung des Westdeutschen Pokalsieges bekommen hatte und den er aus der Rumpelkammer der Geschäftsstelle gerettet hatte.

9.8.1959:
ETB: Merchel, Mozin, Pips, Steinmann, Kasperski, Ingenbold, Schmidt, Schieth, Rummel, Küppers, Süß
Westfalia Herne: Tilkowski, Kellermann, Overdieck, Losch, Pyka, Benthaus, Wandollek, Kraskewitz, Clement, Lutrop, Breitzke
Schiedsrichter: Schreiber (Eschweiler)
Stadion Castroper Straße:12.500 Zuschauer
Tore: 0:1 Rummel (7.), 0:2 Rummel (22.), 1:2 Clement (29.), 2:2 Kraskewitz (45.), 2:3 Schieth (72., Foulelfmeter)



Sie errangen den Westdeutschen Pokal:

Von links: Heinz Steinmann, Hubert Schieth, Edmund „Ede“ Kasperski, Manfred Rummel, Hermann Merchel, Karl-Heinz „Kalla“ Mozin, Heinz Ingenbold, Hans Küppers, Gert Pips, Manfred „Simken“ Schmidt, Gerhard Süß



Ede Kasperski mit Siegerkranz auf den Schultern von Kalla Mozin nach dem Gewinn des Westdeutschen Pokals

Von links: Manfred Rummel, Kalla Mozin, Ede Kasperski, Heinz Ingenbold, Hennes Küppers, Gert Pips

In der 1.DFB-Hauptrunde (Viertelfinale) ging es am 16. August 1959 nach Berlin zu Hertha BSC. Die Mannschaft flog schon einen Tag vorher nach Berlin. Die 22 köpfige ETB-Flugtruppe traf sich am 15. August um 10.45 Uhr in der Stadtmitte am AEG-Haus, um per Omnibus zum Düsseldorfer Flughafen zu fahren. Um 12.30 startete der viermotorige Clipper der „Pan American“ und landete um 14.15 Uhr in Berlin-Tempelhof. Nach einem kurzen Auffrischen machte man sich zu einem Stadtbummel auf. Die Mannschaft saß gerade im „Freigehege“ des Cafe „Schloß Marquardt“, da eilen schon mit „Hallo“ die ersten ETB-Schlachtenbummler auf die Mannschaft zu. Viele von ihnen sind auch einen Tag vorher aufgebrochen und mit Autos über die „Interzonen-Autobahn“ nach Berlin gelangt. Abends schaute sich die Mannschaft im Renaissance-Theater das Lustspiel „Brave Diebe“ von Victor de Kowa an. Das Wetter war nicht das Beste. Es regnete fast ununterbrochen. Nach einem Abendimbiss blies Trainer Wendlandt zum „Zapfenstreich“. Der Vorstand allerdings erlaubte sich im Kreise einiger Schlachtenbummler noch ein paar „Mollen“. Ein Zeitzeuge: „Dabei spielte sich unser Vizeboß Hermann Wächter in eine unwahrscheinlich humoristische Rolle. Da wir vom Tisch konzentrierten Alkohol strikte verbannten, rollte dieser auf Hermanns Geheiß nur in der „Tropfsteinhöhle“ des Zigeunerkellers. In bester Stimmung – an den strömenden Regen hatten wir uns

bereits gewöhnt – peilen wir unser Nachtlager an.“ Am anderen Morgen wird die Mannschaft noch einmal vom Masseur von Tasmania Berlin, Herrn Fiege, ordentlich durchgeknetet. Im Hotel herrscht beste Stimmung. Nur müssen noch einige „Magenverstimmte“ mit „Ratzeputz“ aus Boß Gerloffs Hausapotheke behandelt werden. Per Bus machte sich der Troß auf ins Stadion. Inzwischen waren auch die ETB-Schlachtenbummler mit drei großen und zwanzig kleinen Fahnen vor dem Stadion und begrüßten die ankommende Mannschaft unüberhörbar. Beim Verlassen der Kabine wurde die Elf von einer Abordnung der Coca-Cola-Gesellschaft unter Führung von Direktor Schmalenbach begrüßt. Überraschenderweise hatten sich trotz strömenden Regens 8000 Zuschauer im Poststadion eingefunden.
Nun begann ein dramatisches Spiel bei strömendem Regen. Die ersten Spielzüge waren von großer Nervosität geprägt. Hinzu kam der seifige Rasen, der die Ballkontrolle sehr erschwerte und es Technikern wie Hubert Schieth und Ede Kasperski sehr schwer machte. Doch die Essener führten schon nach fünf Minuten durch ein herrliches Tor des Linksaußen Gerd Süß. Hubert Schieth hatte sich an Läufer und Verteidiger der Berliner „vorbeigeackert“ und setzte den ungedeckten Gerd Süß am linken Flügel ein. Drei Minuten später fast das 2:0 für den ETB. „Vitus“ Schieth überlief wieder seinen Verteidiger, und nur mit viel Glück konnte der Berliner Keeper abwehren. Allmählich hatten sich aber auch die Berliner gefunden. Sie bringen nun einige gefährliche Angriffe nach vorne, die von Abwehrchef Ede Kasperski in bekannter Kaltschnäuzigkeit entschärft wurden. Doch in der 28. Minute kam der Ausgleich. Einen scharfen Schuß von Steinert kann Hermann Merchel nicht unter Kontrolle bringen und Faeder staubt zum 1:1 ab. Doch der ETB antwortete. „Simken“ Schmidt überläuft einen Verteidiger und flankt auf Hubert Schieth. Doch dessen Schuß kann Tillich gerade noch abwehren. Dann kurz vor der Pause die 2:1-Führung für die Berliner, als Heinz Ingenbold irrtümlich dahin den Ball zurückgepasst hatte, wo kein Essener stand. Wieder war Faeder zur Stelle, der aus vollem Lauf zur Berliner Führung einschießen konnte. Aber kurz nach der Pause glich der ETB aus (50.Minute), als sich Hubert Schieth über die rechte Seite durch die Berliner Deckung dribbelte und seine Bogenlampe auf die 16m-Linie kam. Hennes Küppers nahm den Ball aus der Luft und verwandelte ihn mit einem Bombenschuß. Im Berliner Strafraum brennt es nun lichterloh. Besonders aktiv war „Simken“ Schmidt. „Manfred, dein Wetter“ hatte Trainer Wendlandt ihm zur Stärkung seines Sebstbewußtseins mit auf den Weg gegeben. Doch der Jubel der 150 mitgereisten ETB-Schlachtenbummler dauerte nicht lange. Mitten in der Essener Überlegenheitsphase fällt das dritte Berliner Tor. Einen aus der Verteidigung weit abgeschlagenen Ball nahm Steinert aus klarer Abseitsposition an und schob ihn am herauslaufenden Hermann Merchel vorbei zum 3:2 für die Berliner. Protestieren nutzte nichts. Schiedsrichter Schulenburg zeigte auf die Mitte. Der Schock war jedoch schnell überwunden. Nun wurde noch mehr gekämpft als vorher. In einer dramatischen letzten halben Stunde „bogen“ die „Schwatten“ bei aufgeweichtem schweren Boden noch einen 2:3-Rückstand in einen 6:3-Sieg um. Einen indirekten Freistoß lenkte Schieth zu Küppers, und Hennes hob den Ball elegant zum 3:3 ins rechte obere Eck. Wie ein Ruck ging es jetzt durch die ETB-Elf. Mozin, Pips und Ingenbold „peitschen“ jetzt die Bälle in den Sturm. Immer länger blieben nun die „Schwatten“ in Ballbesitz



Das Eingangsgebäude des Poststadions in Berlin-Moabit (ein älteres Foto). Das Stadion und die dazugehörigen Gebäude sind heute leider in einem verfallenen Zustand

und hetzten die Hertha-Leute von Station zu Station. Nach einer wunderbaren Kombination zwischen Schieth, Schmidt und Rummel in der 74. Minute knallte Knipser „Manni“ Rummel zum 4:3 für den ETB ein. Zwei Minuten später wird Gerd Süß unter Anfeuerungsrufen der Schlachtenbummler auf „Alleinjagd“ geschickt und verwandelte in aller Ruhe kaltschnäuzig zum 5:3. Die Berliner waren sprachlos – Mannschaft wie Zuschauer. Aus der Essener Fan-Ecke erklangen die bekannten „Schlachtenlieder“. Das 6:3 durch Rummel war nur noch eine Zugabe – so sicher hatte der ETB die Berliner Hertha nun im Griff. Der ETB war im DFB-Pokal-Halbfinale!
Nach dem Abpfiff versammelte sich der ETB-Anhang vor dem Kabineneingang und jubelte der Mannschaft zu. Das Lied „Aber eins, aber eins, das bleibt besteh´n, der ETB Schwarz-Weiß wird niemals untergehn“ erscholl durchs Poststadion. Anschließend wurde im „Berliner Kindl“ zünftig gefeiert.
Bei der Ankunft auf dem Düsseldorfer Flughafen wurde die Elf von den daheimgebliebenen ETB-Anhängern begrüßt. Allen voran Oberfan „Klein-Peter“ im Schwarz-Weiß-Dress.

16.8.1959:
ETB: Merchel, Mozin, Pips, Steinmann, Kasperski, Ingenbold, Schmidt, Schieth, Rummel, Küppers, Süß
Hertha BSC: Tillich, Philip, Schimmöller, Janzon, Schüler, Neumann, Schunack, Engler, Farder, Steinert, Lange
Schiedsrichter: Schulenburg (Hamburg)
Poststadion Berlin: 8.000 Zuschauer
Tore: 0:1 Süß (4.), 1:1 Faeder (26.), 2:1 Faeder (38.), 2:2 Küppers (52.), 3:2 Steinen (63.), 3:3 Küppers (63.), 3:4 Rummel (73.), 3:5 Süß (76.), 3:6 Rummel (85.)

Im Halbfinale trafen die ETB´ler in Hamburg vor 15000 Zuschauern auf den Hamburger Sportverein, damals die unbestrittene Nummer 1 im Norden der Republik. Der ETB war Tabellensechster der Oberliga West und seit sechs Wochen ungeschlagen. ETB-Abwehrspieler Kalla Mozin in der ETB-Jubiläumsausgabe dazu: „In Hamburg waren wir nur als Wald- und Wiesenmannschaft bekannt und der Busfahrer wusste erst gar nicht, was wir im Stadion am Rothenbaum wollten.“ Die Hamburger waren der hohe Favorit. Der HSV war bis dahin 3 ½ Jahre ohne Heimniederlage!



HSV-POST

Offizielles Programm des Hamburger Sport-Vereins

Nummer 16 Hamburg, den 12. 12. 1959 Gratis

Herzlich willkommen in Hamburg

Der HSV heißt seine Gäste aus dem Westen zum Vorschluß-Rundenspiel des DFB-Pokal in der Freien und Hansestadt Hamburg herzlich willkommen. Mit dem westdeutschen Tabellensechsten kommt eine Mannschaft zum Rothenbaum, die seit sechs Wochen ungeschlagen ist und mit beachtlichen Ergebnissen aufwarten konnte. Besonders herzlich begrüßen wir den Trainer der Mannschaft, Hans Wendland, der Mitte der dreißiger Jahre eine der markantesten Spielerpersönlichkeiten des SC Victoria war und oft für Hamburg und Norddeutschland gewirkt hat.

Im Beisein von Bundestrainer Herberger, auch ihm gilt unser Gruß, müßte sich ein spannungsreiches, faires Spiel entwickeln. Sollte sich bei Spielschluß ein Unentschieden ergeben, so muß die Begegnung um 2mal 15 Minuten verlängert werden. Eine Situation, die einige Kopfschmerzen bereiten könnte, wenn das Wetter so trübe wie in den letzten Tagen bleibt.

radio • fernsehen • schallplatten
eha am gänsemarkt
ERICH HAGENBECK HAMBURG 36

Die Stadionzeitung des HSV zum Halbfinalspiel gegen den ETB mit einem Vorbericht von HSV-Nationalspieler Gert Dörfel

Erwartungsgemäß legten die Hamburger unter den Augen von Bundestrainer Sepp Herberger furios los, aber die Essener Abwehr hielt allen Angriffen stand und es ging mit 0:0 in die Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte gingen die Hamburger durch Wulf in Führung. Aber auf Torjäger Manni Rummel war Verlass. In der 64. Minute glich der Torjäger nach langem Paß von Ede Kasperski im Alleingang aus. Am Ende der regulären Spielzeit hieß es immer noch 1:1 und es ging in die Verlängerung.



Pokalkampf in Hamburg: Von links: Ede Kasperski, Kalla Mozin, Dieter Seeler, Heinz Steinmann im Luftkampf um den Ball

In der 95. Minute ging der ETB durch Rummel sogar in Führung und es roch nach einer Sensation. Doch die Dramatik steigerte sich noch. In der 114. Minute verweigerte Schiedsrichter Sparing dem ETB einen Elfmeter, nachdem Manni Rummel im Strafraum gelegt wurde. In der 116. Minute ging ein Schock durch die Essener Reihen. Torwart Hermann Merchel bekam bei einer gewagten Abwehraktion eine Kopfverletzung und konnte unmöglich weiterspielen. Auswechselungen gab es damals nicht. Man musste mit dem Anfangskader komplett durchspielen. Da zog Abwehr-Recke Kalla Mozin sein Trikot aus und stellte sich mit nacktem Oberkörper als Ersatz-Keeper ins Tor. Der Schiedsrichter hatte jedoch Mitleid mit dem armen Kalla Mozin und besorgte ihm eine Jacke. Mozin positionierte sich gerade in seinem Strafraum, als der wieselflinke Charly Dörfel die ETB-Abwehr überrannte und knapp vor dem Strafraum alleine vor Ersatz-Keeper Mozin stand. Dörfel versuchte gerade Mozin zu umdribbeln, als dieser einen mächtigen Sprung machte und Dörfels Hose mit einem Griff herunterzog. Dörfel hatte nun die Hose bis auf die Füsse heruntergezogen und konnte den Ball so nicht ins Tor schiessen. Der Schiedsrichter wollte Mozin rausstellen. Mozin dazu: „Da habe ich zum Schiedsrichter gesagt ´Bitte lass mich drin, ich bin verheiratet und brauche das Geld`. So konnte ich weiterspielen.“ Es gab nur einen Freistoss für die Hamburger und der ETB überstand die restlichen Minuten der Verlängerung ohne Gegentreffer. Schwarz-Weiß Essen

war im Finale des DFB-Pokals und Uwe Seeler & Co. ließen die Köpfe hängen. Anschließend gab der HSV im Clubhaus an der Hallerstraße ein Bankett. Nationaltrainer Sepp Herberger drückte ETB-Trainer Hans Wendlandt die Hand und sagte: „Ihr habt das gut und schön gemacht! Die erste Halbzeit gehörte zwar dem HSV, aber je mehr der Gegner euren Widerstand spürte, desto unruhiger wurde er. Gefallen haben mir besonders euer Kampfgeist und eure Kraft, die für 120 Minuten Tempospiel reichte“.

Das Stadion „Am Rothenbaum“ gibt es schon lange nicht mehr. Auf dem ehemaligen Stadiongelände an der Rothenbaum-Chaussee stehen jetzt Büro-Gebäude. Daneben liegt das Tennis-Stadion „Am Rothenbaum“, wo des öfteren die „German Open“ ausgetragen werden.

12.12.1959:
ETB (in Klammern die Rückennummern):
Hermann Merchel (1), „Kalla“ Mozin (2), Gerd Pips (3), Heinz Steinmann (4), Ede Kasperski (5), Heinz Ingenbold (6), „Simken“ Schmidt (7), Hubert Schieth (8), Manni Rummel (9), Hennes Küppers (10), Theo Klöckner (11)
HSV (in Klammern die Rückennummern):
Schnoor (1), Krug (2), Piechowiak (3), Werner (4), Meinke (5), Dieter Seeler (6), Stürmer (7), Dehn (8), Uwe Seeler (9), Wulf (10), Charly Dörfel (11)
Schiedsrichter: Sparing (Kassel)
Stadion Am Rothenbaum:15.000 Zuschauer
Tore: 1:0 Wulf (62.), 1:1 Rummel (65.), 1:2 Rummel (93.)

Bei der Rückfahrt mit dem Zug von Hamburg nach Essen schliefen einige Spieler. Besonders tief schlief Keeper Hermann Merchel. Als der Zug am Bahnhof von Wanne-Eickel hielt, weckten ihn seine Mannschaftkameraden: „Hermann, aufwachen, wir sind da!“ Hermann Merchel stürzte halbbekleidet panikartig aus dem Zug. Kalla Mozin reichte ihm noch grinsend seine restlichen Kleidungsstücke durchs Fenster. Nun stand Hermann Merchel zum Gaudi seiner Mannschaftskameraden halbbekleidet und ziemlich verwirrt mit seinen Sache unterm Arm auf dem Bahnsteig des Bahnhofs von Wanne-Eickel. Noch heute wird bei Treffen der ehemaligen Spieler herzhaft über diese Anekdote gelacht.

Kommen wir nun zum 27. Dezember 1959 zurück. Inzwischen ist es Vormittag und der Sonderzug fährt in den Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe ein. Die Anhänger strömen aus dem Sonderzug. In der Nähe des Bahnhofs, auf der Wilhelmshöhe ist eine große Baustelle. Hoch auf dem Baukran weht eine Schwarz-Weiße Fahne. Hinterher stellt sich heraus, dass die Essener Baufirma Krupp-Bau dort gerade tätig war. Ein Teil der Fußball-Anhänger geht in Richtung Innenstadt, um sich in Kneipen und Cafes niederzulassen, ein anderer Teil macht sich schon über die Frankfurter Strasse auf den Weg ins Aue-Stadion. Aber nicht nur mit der Bahn fuhren die Anhänger nach Kassel. Einige hatten in Essen einen großen Auto-Konvoi gebildet und machten sich im Konvoi auf den Weg. Hupend die Dortmunder Stadtgrenze erreichend, wurde der Konvoi von der Polizei angehalten und verwarnt. Aber auch der Auto-Konvoi hatte wohlbehalten Kassel erreicht. Inzwischen trifft Essens Prominenz aus Sport und Politik langsam auf der Tribüne des Kasseler Aue-Stadions ein. Die Stehgerade auf der gegenüberliegenden Seite ist schon voll mit ETB-Anhängern. Gehen wir nach Essen zurück. Die Vereinsgaststätte „Uhlenkrug“ in Essen, gegenüber dem Uhlenkrug-Stadion (jetzt Sitz der Firma Spitthöver) hat

Vereinswirt Heinrich Geitz erst vor ein paar Wochen übernommen. Die Theke ist voll und so langsam füllt sich der Schankraum. Ein Fernsehgerät ist auch schon vorhanden, aber das Pokal-Endspiel wird nur im Radio übertragen, und das auch nur als Einblendungen. Das Spiel fängt schon um 13.45 Uhr an, weil es im Kasseler Aue-Stadion keine Flutlichtanlage gibt, man eine Verlängerung mit einkalkulieren muss und es im Dezember schon früh dunkel wird. Deshalb werden ab 15 Uhr in der WDR-Sendung „Sport und Musik“ neben dem parallel laufenden Oberliga-West-Spieltag Einblendungen aus Kassel über den Rest der zweiten Hälfte gebracht. Am Abend kam vom Hessischen Rundfunk im Fernsehen (es gab damals nur das erste Programm) eine kurze Zusammenfassung des Spiels. Aber man hat eine Telefonverbindung zum „Uhlenkrug“ organisiert, worüber die Zwischenstände mitgeteilt werden. Der Schankraum ist erfüllt mit Stimmengewirr. Heftige Diskussionen über Taktik, Aufstellungen und Chancen beider Mannschaften sind entbrannt. Der Spielbeginn nähert sich. Knisternde Spannung. Der Schiedsrichter schaut auf seine Uhr und pfeift das Spiel um 13.45 Uhr an.

Während der ETB mit dem HSV und Hertha BSC wirklich starke Mannschaften bis zum Finale aus dem Weg räumen musste (man sprach von vorweg genommenen Endspielen) hatte der Final-Gegner Neunkirchen die vermeintlich schwächeren Gegner. Zu Beginn der Begegnung gibt es noch einen offenen Schlagabtausch auf beiden Seiten. Beide Teams versuchen möglichst schnell ein Tor vorzulegen. Besonders der ETB kommt mit der Ziehharmonika-Taktik der Neunkirchener (alle vor und alle zurück) zuerst nicht zu recht. Doch die Essener Deckung wird von Routinier Kasperski geschickt geführt und wird von Minute zu Minute sicherer. Das 1:0 erzielt der ETB. Dem noch blutjungen Torjäger Manni Rummel gelingt dieses Tor in der 25.Minute. Danach setzt sich der ETB mit zunehmender Spieldauer durch seinen besseren Spielaufbau und seine bessere Technik immer mehr durch. Mit 1:0 geht man auch in die Halbzeit. Kurz nach der Pause, in der 51. Minute, ist wiederum Manni Rummel zur Stelle und trifft zur 2:0-Führung für den ETB. Durch diese 2:0-Führung wird der ETB immer überlegener und nachfolgende Tore liegen förmlich in der Luft. Als Theo Klöckner nach einer hohen Hereingabe von Kalla Mozin in der 65.Minute zum 3:0 einköpft, fängt auf den Rängen unter den mitgereisten ETB-Anhängern die Feststimmung an. Der Schlager „Theo,Theo“ schallt von den Essener Schlachtenbummlern durch das schmucke Aue-Stadion. Die Neunkirchener versuchen zu reklamieren, denn ein Linienrichter hatte eine Abseitsstellung angezeigt. Aber es bleibt dabei: Der ETB führt mit 3:0. Mit der Sicherheit einer sicheren Führung beginnen die Schwarz-Weißen nun mit dem Ball zu zaubern und mit ihren technischen Trümpfen die Neunkirchener zu entnerven und zu demoralisieren. Abwehrspieler Heinz Ingenbold: „In den letzten 10 Minuten haben wir



Szene vor dem Neunkirchner Strafraum

uns sogar die Frechheit erlauben können, es nur mit dem linken Fuß zu versuchen.“ Trainer Hans Wendlandt´s Team beginnt nun seine technischen Fähigkeiten auszuspielen und legt noch einmal nach durch den pfeilschnellen „Schotte“ Horst Trimhold. Der 18jährige Trimhold hat nach der 7. Essener Ecke (Gesamt-Eckenverhältnis 10:8 für Neunkirchen) den Ball wie ein Routinier zum 4:0 hoch ins Eck gezirkelt. Jeder rechnet jetzt mit einem zweistelligen Ergebnis, zumal Neunkirchens Verteidiger Lauck schon seit dem zweiten Tor verletzt in den Sturm gehumpelt war und Mittelstürmer Ernser seinen Platz in der Deckung übernahm. Schließlich kommt der Auftritt des Spielmachers und Filigrantechnikers Hubert Schieth. Schieth, der alle Fäden in der Hand hat, köpft eine Musterflanke des leichtfüßig dribbelnden und genau flankenden Hennes Küppers in der 85. Minute zum 5:0 ein. In der Euphorie des sicheren Sieges beschließen die Spieler bis zum Schlusspfiff nur mit links zu spielen. Als den Neunkirchnern trotzdem kein Tor gelingt, begnügt man begnügt sich, den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Prompt kassiert das Team in den letzten Minuten des Spiels noch zwei Gegentreffer durch die Neunkirchener Ernser und Dörrenbächer. Zuerst versuchte die Essener Abwehr ihren Schabernack mit Neunkirchens Ringel. Es folgte ein Missverständnis mit dem herbeigeeilten Hermann Merchel und als Ringel sich die Torecke aussuchen wollte, griff Merchel in seine Beine. Ernser verwandelte zum 5:1. Merchel hatte seinen Ärger darüber noch nicht ganz hinunter geschluckt, da wehrte er einen von Läufer Harig geschossenen Flankenball so lasch ab, dass Dörrenbacher nur zum 5:2 einschießen brauchte.



Turbulente Szenen spielten sich vor allem in der zweiten Halbzeit vor dem Neunkirchener Tor ab



Hubert Schieth (rechts) hat abgezogen. Der Ball geht jedoch knapp am Neunkirchener Tor vorbei

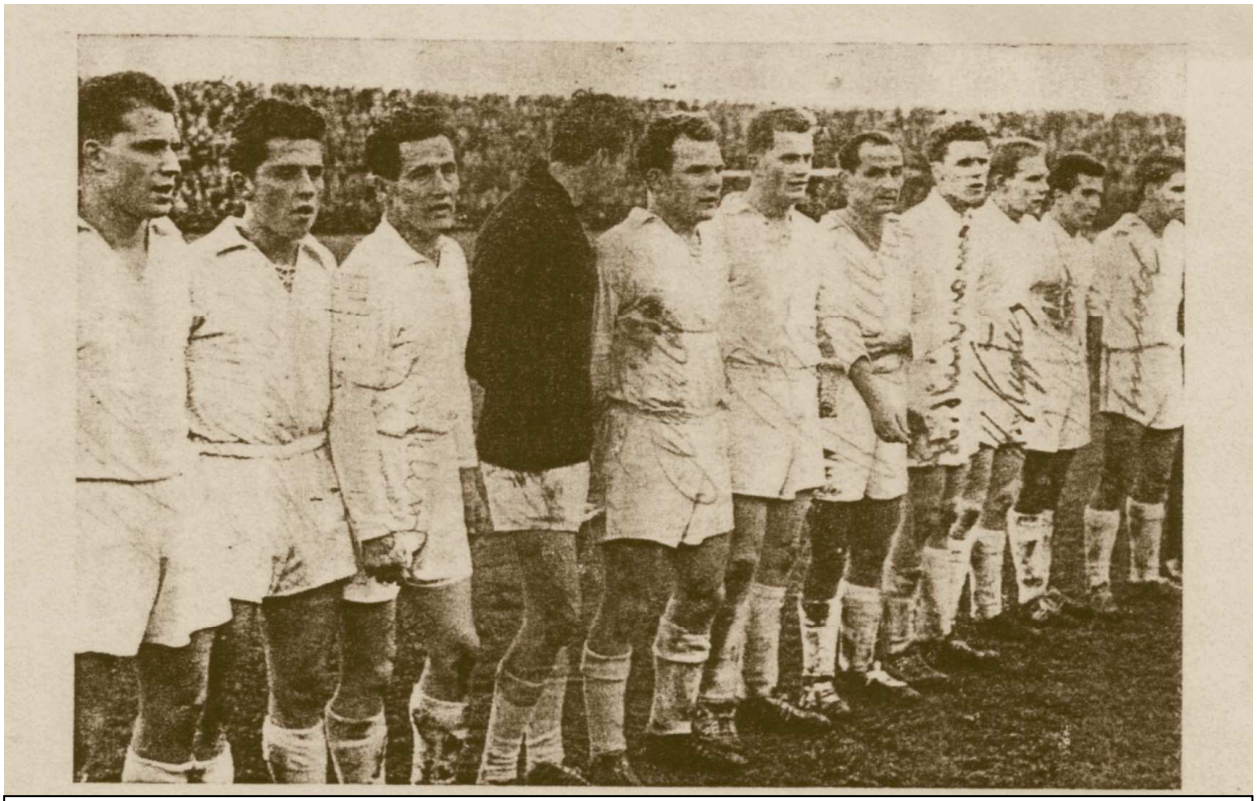
Dies trübt jedoch nicht die gute Stimmung nach dem Abpfiff. Noch einmal dröhnen die Essener Schlachtgesänge durch das Aue-Stadion, als DFB-Spielausschussvorsitzender Hans Körfer „Ede“ Kasperski den Pokal überreicht. Dem hartgesottenen Ede, immerhin fast 250 Oberliga-Spiele für Dortmund und den ETB auf dem Buckel, standen laut Augenzeugen dabei die Tränen in den Augen. Ohne Zweifel ein Höhepunkt in der Karriere dieses ausgezeichneten Ausnahme-Fussballers. Nachdem der Mannschaft der Pokal übergeben wurde, läuft die Mannschaft mit dem Pokal zum Block der Essener Schlachtenbummler und feiert gemeinsam mit ihnen. Der Rückweg der ETB-Fans vom Aue-Stadion über die Frankfurter Straße zur Kasseler Innenstadt und dann zum Hauptbahnhof wird zum Festzug. Immer wieder erschallt das Lied „So ein Tag, so wunderschön wie heute, so ein Tag, der dürfte nie vergeh´n“. Inzwischen hat man auch in Essen das Unfassbare begriffen und Vereinswirt Heinrich Geitz fürchtet um sein Mobiliar. Einige Stunden später treffen Fans und Mannschaft wieder in Essen ein, und die Feier geht erst richtig los. Alle, die dabei waren, zehren noch heute davon.



DFB-Spielausschussvorsitzender Hans Körfer überreicht Kapitän Ede Kasperski den DFB-Pokal

Dieses großartige Ereignis sollte uns Mut und Kraft geben, den Verein wieder aus seinem jetzigen Dornröschen-Schlaf zu wecken.

Liest man die heutigen Fußballgazetten, so wird einem von den Millionenbeträgen schwindelig. Haben die damaligen ETB-Spieler vom Pokalsieg profitiert?
Nun, jeder Spieler hat für den Pokalsieg eine Prämie von 500 DM bekommen.



Der Deutsche Fußballpokalsieger 1959/60:

Von links: Karl-Heinz Mozin, Heinz Ingenbold, Ede Kasperski, Hermann Merchel, Manfred Rummel, Gert Pips, Hubert Schieth, Heinz Steinmann, Hans Küppers, Theo Klöckner, Horst Trimhold (Foto: Hildebrandt, Kassel)



Jubelnde Spieler. Ede Kasperski wird von einem Anhänger mit dem Pokal durchs Stadion getragen

Von links: Heinz Ingenbold, Kalla Mozin, Hans Küppers, Manfred Rummel, Ede Kasperski



Der Samba-Zug aus Kassel ist in Essen eingetroffen. Jubelnde ETB-Anhänger ziehen vom Hauptbahnhof aus durch die Essener Innenstadt

FÜR STATISTIKER: DFB-POKAL 1958/59

Finale des Westdeutschen Pokals in Bochum:

Ergebnis: Westfalia Herne – ETB Schwarz-Weiß Essen 1:2
(Pokalsieg berechtigt zur Teilnahme an der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals)

SW Essen:
Die Mannschaftsaufstellung beim Westdeutschen Pokalsieg ist bis auf zwei Positionen identisch mit der beim Deutschen Pokalsieg:
Rechtsaußen: **Manfred „Simken" Schmidt** (Geb.7.10.1939, vorher eigene Jugend und Amateure) (Für ihn spielte in Kassel Horst „Schotte" Trimhold)
Linksaußen: **Gerhard Süß** (Geb.7.11.1936, vorher VfL Bochum) (Für ihn spielte in Kassel Theo Klöckner)
(**Werner Keus:** Der Pechvogel, er fiel im gesamten Zeitraum verletzt aus!)

1. Runde des DFB-Pokals (Viertelfinale) in Berlin (Poststadion)
Hertha BSC Berlin – ETB Schwarz-Weiß Essen 3:6

2. Runde des DFB-Pokals (Halbfinale) in Hamburg (Stadion „Am Rothenbaum")
Hamburger SV – ETB Schwarz-Weiß Essen 1:2 nach Verlängerung

DFB-Pokalfinale am 27.12.1959 in Kassel (Aue-Stadion):
(Anmerkung: Der 27.12.1959, also drei Tage nach Weihnachten, war damals in ganz Deutschland in allen Ligen ein Spieltag)
Zuschauer: 21.000
Ergebnis: ETB SW Essen – Borussia Neunkirchen 5:2

SW Essen:
Torwart: **Hermann Merchel** (Geb.22.2.1937, vorher Wattenscheid 09 II)
Rechter Verteidiger: **Kalla Mozin** (Geb.27.9.1934, vorher Essen-West 81)
Linker Verteidiger: **Gert Pips** (Geb.28.3.1939, vorher ETB-Jugend)
Rechter Läufer: **Heinz Steinmann**(Geb.1.2.1938,vorher BV Steele 03/ ETB–Jugend)
Mittelläufer: **Ede Kasperski** (Geb.13.12.1923, vorher BV Brambauer, Bor.Dortmund)
Linker Läufer: **Heinz Ingenbold** (Geb. 4.6.1937, vorher Sterkrade 06/07)
Rechtsaußen: **Horst Trimhold** (Geb. 4.2.1941, vorher eigene Jugend)
Halbrechts: **Hubert Schieth** (Geb.26.1.1927, vorher SV Rödelheim, Eintr. Frankfurt)
Mittelstürmer: **Manfred Rummel** (Geb.22.7.1938, vorher FSV Kettwig)
Halblinks: **Hannes Küppers** (Geb.24.12.1938, vorher eigene Jugend)
Linksaußen: **Theo Klöckner** (Geb.19.10.1934, vorher VfB Speldorf)

Borussia Neunkirchen: Jirasek – Frisch, Schreier – Leist, Lauck, Harig – Follmann, Meurer, Ernser, Dörrenbächer, Ringel



Torschützen:
ETB: Trimhold, Schieth, Rummel (2), Klöckner
Neunkirchen: Ernser, Dörrenbächer

Der 1959 überreichte DFB-Pokal ist nicht identisch mit dem jetzigen Pokal. Der 1959 überreichte Pokal war der von 1935 bis 1943 benutzte Tschammer-Pokal. Er wurde im Dritten Reich vergeben und trug den Namen des Reichssportführers von Tschammer und Osten. Als 1953 der DFB-Pokal-Wettbewerb eingeführt wurde, nahm man den Tschammer-Pokal und ersetzte das Hakenkreuz durch das DFB-Symbol. 1964 wurde wiederum der 1959 überreichte Pokal durch den heutigen DFB-Pokal ersetzt.





Links der Westdeutsche Pokal. Auf der rechten Hälfte in der vierten Reihe dieses Pokals ist der „Essener Turnerbund Schwarz-Weiß Essen“ eingrafiert. In der Mitte der von 1953 bis 1964 benutzte ursprüngliche Tschammer-Pokal, der auch 1959 dem ETB als Pokalsieger übergeben wurde. Rechts der 1964 eingeführte neue DFB-Pokal



Treffen der ETB-Pokalsieger: Im Oktober 2007 trafen sich auf Initiative des Pokalsiegers und ETB-Geschäftsführers Manni Rummel die Spieler der Pokalsiegermannschaft am Uhlenkrug. Ein Großteil des damaligen Teams war gekommen um in Erinnerungen zu schwelgen.
Hintere Reihe von links: Heinz Hofer (2. ETB-Vorsitzender), Siegfried Geller, Kalla Mozin, Wilfried Günther, Heinz Österreich, Hannes Küppers, Heinz Ingenbold, Hubert Schieth
Vordere Reihe von links: Hermann Merchel, Manni Rummel, Gerd Pips, Manfred „Simken“ Schmidt, Horst „Schotte“ Trimhold, und Manfred Kuhmichel (1. ETB-Vorsitzender)
Es fehlen: Der verstorbene Ede Kasperski, Werner Keus, Theo Klöckner, Heinz Steinmann und Gerhard Süß

SW Essen Deutscher Pokalmeister

R

Sport BEOBACHTER

WESTDEUTSCHLANDS GRÖSSTE SPORTZEITUNG

12. JAHRGANG — NR. 102 A — SONNTAG/MONTAG, 27./28. DEZEMBER 1959 — Preis 0,30 DM

Im Essener Sturmwirbel ging Neunkirchen unter

Rummel leicht verletzt, Klöckner in der Sturmmitte — Erster Gegentreffer bei 5:0 war Elfmeter



Schwarz-Weiß Essens Mittelstürmer Manfred Rummel eröffnete mit zwei Treffern den Torreigen.

Auftakt zur zweiten Serie der 1. Liga West

1. FC Köln startet mit 5:1

Borussen schießen 6 Tore

Westf. Herne siegt bei Fortuna 3:0 — Schalkes 1:0 in Meiderich
Bochumer 3:1 über Hamborn 07. — Punkteteilung bei RW Essen

Schwarzer Tag für Duisburg

Der erste Spieltag der Rückrunde in der 1. Liga West brachte dem Spitzenreiter Köln — Herne — Schalke drei Siege mit zusammen 9:1 Toren. Der 1. FC Köln revanchierte sich für seine bisher einzige Auswärts-Niederlage in Duisburg (2:3 am 22. August) mit einem deutlichen 5:1-Erfolg über den Duisburger Spielverein und wahrte dadurch seinen Vier-Punkte-Vorsprung gegenüber dem Titelhalter Westfalia Herne, der bei Fortuna Düsseldorf mit 3:0 ungefährdet war. Beide Spiele waren zur Pause mit 1:0 noch keineswegs entschieden. Schalke 04 sicherte sich in Meiderich eine Viertelstunde vor Schluß mit 1:0 ein wichtiges Punktepaar. Der Neuling Hamborn 07 vervollständigte durch ein 1:1 in Bochum den 27. Dezember zu einem „schwarzen Tag" für den Duisburger Fußball. Mit einem 6:1 über Viktoria Köln, dem höchsten Ergebnis des 16. Spieltages, rückte Borussia Dortmund vom siebenten auf den vierten Tabellenplatz vor. Die restlichen beiden Begegnungen zwischen Rot-Weiß Essen — Preußen Münster u. Alemannia Aachen gegen Borussia M.-Gladbach endeten unentschieden. Die Aachener verbesserten sich damit um einen Platz auf Rang 11, während die anderen drei Klubs ihre bisherigen Positionen behaupteten. Schwarz-Weiß Essen und Rot-Weiß Oberhausen, diesmal spielfrei, büßten demgegenüber etwas Boden ein.

Die Spiele in Schlagzeilen:

- 1. FC Köln erst im Endspurt.
- Duisburg fehlte Standard-Stopper Koll.
- Westf. Herne ohne Tilkowski, Kellermann u. Wandolleck spielerisch klar überlegen.
- Fortuna Düsseldorf mit Goertz, Juskowiak und Jäger nicht frei von Schwächen.
- Schwache Schalker siegten durch Nachschuß von Leudesdorf.
- Schiedsrichter Diewa (Stolberg) ein viel zu nachsichtiger Unparteiischer.
- Ein halbes Dutzend in Dortmund darunter zwei Elfmeter.
- Drei Treffer von Beckhaus (VfL Bochum).
- Hamborn 07 verlor nach 17 Minuten Stopper Rodloff (Dinos-Darmstadt).
- Münster verlor in der 57. Minute Verteidiger Tybusch (Kopfverletzung) für eine Viertelstunde.
- Alemannia Aachen konnte eine 2:0-Führung nicht halten.

Sturm „Motor" des Kölner Spiels

Müllers Einsatz brach den Bann — Duisburgs massierte Abwehr wurde ausgespielt

1. FC Köln — Duisburger SV 5:1 (1:0)

Köln: Ewert; Stollenwerk, Schneiders; Mühlenbeck, Wilden, Sturm; Rahn, Röhrig, Müller, Schäfer, Fendel.

Duisburg: Weitz; Justen, Müller; Kurwan, Wacker, Koopmann; Krämer, Follert, Jesner, Lehmann, Kautzmann.

Schiedsrichter: Fork (Unna).

Tore: 38. Minute 1:0 Rahn, 68. Minute 2:0 Müller, 73. Minute 3:0 Schäfer, 76. Minute 3:1 Jesner, 85. Minute 4:1 Fendel, 86. Minute 5:1 Müller.

Zuschauer: 17 000. Res. angestellten.

Die Duisburger traten im Müngersdorfer Stadion ohne ihren Stopper Koll und ihren Verteidiger Weskamp an, nahmen den mit der Rücken-Nummer 9 antretenden Jesner gleich auf Rechtsaußen und zogen so Köhns Mittelläufer Wilden ebenso nach außen, wie Krämer mit der Nummer 7 Verteidiger Schnellinger in die Mitte zog.

Diese Duisburger begannen nicht schlecht, schufen durch Lehmanns Rolle einige gefährliche Angriffe, bei denen Linksaußen Kautzmann eine große Gelegenheit auslieh, als er allein vor Torwart Ewert stand, doch sich am Ball verhaspelte.

Mehr und mehr wurde das Spiel der Kölner nun überlegen. Die Duisburger zogen aber dann sofort ihre beiden Halbstürmer zurück und konnten so die vielen Kölner Angriffe, oft allerdings auf Kosten vieler Ecken, erstmals überstehen. Stopper Wacker hatte dabei sehr viel Schwierigkeiten mit dem schnellen Kölner Mittelstürmer Christian Müller, der immer wieder herrliche Flanken in den Strafraum gab. Müller, der sich oft allein durchspielte, entwickelte allerdings auch sehr viel Schußpech.

Schwach wirkte zunächst auch Helmut Rahn im Kölner Angriff, der sich einer liebevollen Bewachung erfreuen durfte. Sturm war der große Motor im Mittelfeld, doch die Duisburger Abwehr überstand alle heikle Situationen, wobei sich Torwart Weitz und Verteidiger Justen, der oft auf der Torlinie retten mußte, auszeichneten.

Endlich gelang den Kölnern in der 38. Minute das verdiente Führungstor, als Rahn einmal frei durchkam und Weitz keine Abwehrchance mehr bekam.

Die Kölner taten sich zunächst gegen die massierte Duisburger Deckung noch etwas schwer, doch als Müller in der 68. Minute nach tollem Einsatz den Bann brach und das 2:0 erzielte, lief das Spiel der Kölner besser. Schäfer schoß in der 73. Minute das 3:0.

Dann kamen die Duisburger, alles auf eine Karte setzend, durch Jesner nach einem Pfostenschuß von Krämer zum 3:1. Aber in der 85. Minute war es Fendel, der allein durchkam und das 4:1 erzielte und Müller gelang das Endergebnis, das in dieser Höhe nicht mehr erwartet wurde, in der 86. Min.

Willy B. Wange

Germania Edel-Pils
fein und edelbitter
besonders bekömmlich



DER TORSEGEN DER DORTMUNDER BORUSSEN gegen Viktoria Köln begann mit diesem Treffer, den Konietzka (Mitte) erzielte. links Lütge, rechts Torwart Geathe.

Essener Invasion in Kassel

Schwarz-Weiß Essen — Borussia Neunkirchen 5:2 (1:0)

Drahtbericht unseres nach Kassel entsandten Redaktionsmitgliedes R. Hicking

Kassel. Zum zweitenmal nach dem Kriege wanderte der DFB-Vereinspokal in den Westen. Was Altmeister Fortuna Düsseldorf vor Jahresfrist an gleicher Stätte nicht gelang, schafften die Essener „Himmelsstürmer" vom Uhlenkrug, die Mannschaft der Stunde, der Pokalschreck dieses Jahres. In überlegener Manier wurden sie ihrer Favoritenrolle gerecht und ließen dem Pokalmeister des Südwestens keine Chance. Routine und Jugend, Schnelligkeit und Kampfkraft, Technik und Taktik machten diese Elf zu einem Team, das sich würdig in die Liste der deutschen Pokalmeister einreihen kann.

Wenn Neunkirchen eine Gewinnchance gehabt hätte, dann nur in der ersten Viertelstunde. Za der Zeit nämlich, als der später nachlassende hohe Wind ihren Angriffen jenen Druck gab, den die Stürmer ihm zu Laute des Spieles nie gehen konnten. Es wurde zwar zuweilen gut kombiniert, aber mit Ballgeschiebe ohne Raumgewinn war der Essener Abwehr nie beizukommen.

Es gab im Sturm der Saarländer keinen Mann, der die Initiative an sich reißen und vielleicht das Spiel allein hätte entscheiden können. Die so viel gerühmten Eingel und Dörrenbächer blieben den Beweis ihrer Klasse auf der ganzen Linie schuldig. Außerdem war Ersatzrechtsaußen Vollmann ein glatter Ausfall.

Torhungrige Essener Stürmer

Die Essener zeigten ihnen, wie man es machen muß. Drei Stationen, dann stand immer wieder einer der fünf torhungrigen Stürmer in Schußposition. Wenn auch die meisten Schüsse nicht die letzte Sicherheit hatten (Rummel ließ trotz seiner zwei Tore noch einige Jonidicke Chancen aus), brauchte sich während des ganzen Spieles nie über Mangel an Arbeit beklagen.

Einer für alle und alle für einen

Diese Devise drückte dem Essener Spiel seinen Stempel auf. Morin, Steinmann, Ingenhold kamen mit nach vorne, Küppers, Schieth und Trimhold hatten hinten aus, wenn Not am Mann war. Die beiden letzten Tore fielen aber nicht etwa durch mangelnde Kondition, sondern sind vielmehr auf das Konto einer gewissen Leichtsinnigkeit, die sich im Gefühl des sicheren Sieges

(Fortsetzung Seite 4)

Stimmen zum DFB-Pokal-Endspiel

Schorsch Gawliczek: „Prächtige Leistungen"

Borussia-Trainer Oles: „Es ist wie verhext"

Schorsch Gawliczek, DFB-Trainer: „Borussia Neunkirchen hat bis zur Pause die Chance verpaßt, dem Gegner durch einen Torvorsprung das Selbstvertrauen zu nehmen. Später hatte man den Eindruck, daß die Kondition für ein so wichtiges Endspiel nicht ganz reichte. Die Essener Mannschaft hat eine prächtige Leistung in der zweiten Hälfte geboten, vor allem in der Spritzigkeit ihres Angriffsspiels.

Walter Bassel (Hamburg), Vertreter des DFB-Spielausschusses: „Diese Begegnung hat nicht die Klasse des letztjährigen Endspiels VfB Stuttgart — Fortuna Düsseldorf erreicht. Schwarz-Weiß Essen entspielte gut an die gegen den Hamburger SV gezeigte Leistung an, obwohl man den Eindruck hatte, daß die Abwehr in der Schlußphase nicht ganz so konzentriert spielte."

Trainer Bert Oles (Borussia Neunkirchen): „Es ist wie verhext mit unserer Mannschaft. Immer, wenn wir vor einem großen Ziel stehen, gehen den Burschen die Nerven durch. Bei Dörrenbächer trat das besonders deutlich hervor."

Fritz Siepmann, Betreuer der Essener Mannschaft: „Ich hatte den Eindruck, daß unsere Mannschaft noch mehr gegeben hätte, wenn der Gegner das gefordert hätten würde. Die Aufgabe gegen den Hamburger SV war weitaus schwerer. Diesmal war vor allem unser Sturm an Schnelligkeit der gegnerischen Abwehr weit überlegen.

Der „Sportbeobachter" nach dem Pokalsieg: „Was Altmeister Fortuna Düsseldorf an gleicher Stelle nicht gelang, schafften die Essener „Himmelstürmer" vom Uhlenkrug, die Mannschaft der Stunde, der Pokalschreck dieses Jahres……Schnelligkeit und Kampfkraft, Technik und Taktik machten diese Elf zu einem Team, das sich würdig in die Liste der deutschen Pokalmeister einreihen kann."

Kapitel 9: Alltag in der Oberliga West (1959 – 1962)



Als Schalke 04 zum Uhlenkrug kam, war die „Hütte voll“. Hier setzt Torjäger Manni Rummel zu einem seiner gefährlichen Kopfbälle an.

Parallel zu dem glänzenden Pokalerfolg verlief die Meisterschafts-Saison nicht erfolgreich. Zum Zeitpunkt des Pokalerfolges stand der ETB an 4. Stelle der Oberliga West. Nach dem Pokalerfolg wurde bis zum Ende der Saison kein Spiel mehr gewonnen und man beendete die Saison als Tabellenletzter. Der bittere Gang zurück in die 2.Liga West musste angetreten werden.
Wie war das möglich mit einer hoffnungsvollen Mannschaft, die das Potential für zumindest das obere Drittel der Tabelle hatte?

Ein älterer ETB-Anhänger erinnert sich und sucht nach Erklärungen: „Außer Ede Kasperski und Hubert Schieth waren die meisten der anderen Spieler zwar talentiert, aber jung und unerfahren. Für sie war es schwer von „Wolke 7“ (Pokalerfolg) wieder konzentriert an den Meisterschafts-Alltag heran zu gehen. Da rutscht man nach ein paar Niederlagen schnell unten rein. Steht man einmal unten, kommt auch noch Pech hinzu und nichts gelingt mehr. Der Schalter lässt sich dann schwer noch einmal umdrehen.“



Erklärung

Die Vorstände von Rot-Weiß und Schwarz-Weiß Essen haben sich in einer gemeinsamen Sitzung über die in Essen umlaufenden Gerüchte ausgesprochen, die das gegenseitige freundschaftliche Verhältnis zur Zeit belasten.

Sie sind dabei zu der Feststellung gekommen, daß diese Gerüchte jeder Grundlage entbehren.

Im Interesse beider Vereine richten sie an alle ihre Mitglieder und Anhänger die Aufforderung, alles zu unterlassen, was das gute Einvernehmen in Zukunft beeinträchtigen kann. Diese Erklärung veröffentlichen beide Vereine in ihren Vereinszeitungen.

Rot-Weiß Essen — G. Melches, Korn

Schwarz-Weiß Essen — Gerloff, Knipp

Januar 1960: Schon während der laufenden Saison 1959/60 gingen in Fußball-Essen die wildesten Gerüchte um, so dass die Vorstände von Rot-Weiss und Schwarz-Weiß sich dazu genötigt sahen, eine gemeinsame Erklärung in ihren jeweiligen Vereinszeitschriften zu veröffentlichen.

Bezeichend für den unglücklichen Verlauf der Saison war die Tatsache, dass man mit nur zwei Punkten vom rettenden Ufer entfernt und mit einem positiven Torverhältnis (!) den Abstieg antrat.

Für die Statistik: Die Lokalduelle verlor man an der Hafenstraße mit 0:2 (25.000 Zuschauer) und am Uhlenkrug mit 2:3 (20.000 Zuschauer). Trotzdem gab es in dieser Saison auch positive Höhepunkte. Das Heimspiel gegen den favorisierten Vizemeister Westfalia Herne gewann man mit 5:0 trotz eines Nationaltorhüters Hans Tilkowski im Tor der Herner! (Das Spiel in Herne wurde jedoch mit 0:3 verloren)

Die Tabelle der Oberliga-West der Saison 1959/60:

Vereine	Tore	Punkte
1. 1.FC Köln	85:39	44:16
2. Westfalia Herne	56:37	37:23
3. Borussia Dortmund	81:62	35:25
4. Schalke 04	59:41	34:26
5. Duisburger SV	47:51	30:30
6. Rot-Weiss Essen	46:60	29:31
7. Viktoria Köln	60:71	28:32
8. Meidericher SV	35:45	28:32
9. Alemannia Aachen	43:56	28:32
10. Preußen Münster	37:52	28:32
11. VFL Bochum	46:49	27:33
12. Hamborn 07	45:48	27:33
13. Rot-Weiß Oberhausen	40:49	27:33
14. Borussia München-Gladbach	38:52	27:33
15. Fortuna Düsseldorf	46:53	26:34
16. Schwarz-Weiß Essen	47:46	25:35

Torschützenlisten 1959/60

1. Rummel	13 Tore
2. Klöckner	12 Tore
3. Schieth	6 Tore
4. Küppers	5 Tore
5. Trimhold	3 Tore
6. Mozin	2 Tore
7. Süß	1 Tor
7. Ingenbold	1 Tor

Da die ETB-Pokalsieger-Mannschaft auch nach dem Abstieg zusammen geblieben war und vom spielerischen Potenzial her nie und nimmer hätte absteigen dürfen, war sie in der 2. Liga West eine Ausnahme-Mannschaft und schaffte mehr als erfolgreich in der darauffolgenden Saison 1960/61 den Wiederaufstieg in die Oberliga West.

2. Liga West, Saison 1960/61

Vereine	Tore	Punkte
1. Schwarz-Weiß Essen	81:36	44:16
2. Fortuna Düsseldorf	85:47	44:16
3. SV Leverkusen	63:36	40:20
4. Eintracht Gelsenkirchen	60:41	37:23
5. SVg Herten 12	60:36	35:25
6. STV Horst-Emscher	57:46	34:26
7. TuS Duisburg 48/99	57:54	33:27
8. Sportfreunde Gladbeck	60:54	32:28
9. Wuppertaler SV	65:42	31:29
10. Bonner FV	52:49	29:31
11. VfL Benrath 06	50:62	26:34
12. SpVg Erkenschwick	38:59	22:38
13. VfB Bottrop	37:59	21:39
14. SC Dortmund 95	42:73	21:39
15. SSV Hagen	42:83	20:40
16. BV Osterfeld	37:109	9:51

Torschützenliste 1960/61

1. Trimhold	20 Tore
2. Rummel	19 Tore
3. Zaro	14 Tore
4. Küppers	7 Tore
4. Klöckner	7. Tore
5. Schieth	5 Tore
6. Schmidt	4 Tore
6. Kulot	4 Tore
7. Ingenbold	1 Tor

Das vorletzte Spiel bestritt der ETB beim DSC Dortmund 95 und holte dort am 7.Mai 1961 durch einen 4:1-Sieg (Halbzeitstand 3:0) (3 x Rummel, 1 x Klöckner) die entscheidenden Punkte zum Aufstieg. Die ETB-Anhänger feierten in Dortmund ein

wahres Fußballfest. Die Schlachtenbummler des ETB hatten schon damals im Ruhrgebiet einen sehr guten Ruf. Zum Aufstieg gratulierten die Dortmunder in einem Brief vom 7.Mai 1961 an den ETB-Vorstand und lobten dabei auch das Verhalten der ETB-Anhänger:
„Der Dortmunder Sport-Club gratuliert Ihnen zur Erringung der Meisterschaft der 2.Liga West und zum Wiederaufstieg in die höchste Klasse recht herzlich.
Wir beglückwünschen Sie um so lieber nach einem Spiel, das trotz des hohen Einsatzes auf beiden Seiten in hervorragendem sportlichen Geist durchgeführt wurde und in dem zwar hart, aber stets fair und nie, um jeden Preis´ gekämpft wurde. Insofern schloß sich dieses Treffen würdig an die bis in die ersten Jahrzehnte dieses Jahrhunderts zurückreichenden Begegnungen der Mannschaften unserer Traditionsvereine an.
In diesem Zusammenhang dürfen wir Ihren Anhängern, die ihre Mannschaft auch zu diesem Spiel zahlreich begleitet haben, herzlichen Dank für ihre einsichtsvolle Haltung sagen, dass sie nämlich trotz der begreiflichen Freude über den Erfolg ihrer Mannschaft das Spielfeld nach dem Schlusspfiff nicht betraten und für uns nur schwer behebbaren Schaden damit nicht anrichteten. Wir empfinden dies deshalb so sehr, weil wir durch schlechte Erfahrungen in der Vergangenheit ‚gebrannt´ sind, und würden uns freuen, wenn Sie diesen Dank bei Ihrem letzten Heimspiel über den Platzlautsprecher und auch in der nächsten Ausgabe Ihrer Vereinszeitung Ihrer Anhängerschaft übermitteln würden.
Für die kommende Saison wünschen wir Ihnen in der 1.Liga viel Erfolg und rufen Ihnen ein kräftiges „Hipp-Hipp-Hurra“ zu.
Dortmunder Sportclub v. 1895 e.V.
Gez.: Unterschrift

Angefügt sei, dass der DSC Dortmund 95 traditionsreicher ist als der BVB 09 Borussia Dortmund, aber einen steilen Abstieg erlebte und momentan in der Kreisliga ein ödes Dasein fristet.



1961: Essens Oberbürgermeister Nieswand gratuliert der ETB-Mannschaft bei ihrem letzten Saisonspiel am Uhlenkrug zum Wiederaufstieg in die Oberliga West

Interessant ist, in diesem Zusammenhang einmal auf die Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Vereine zu schauen. Als Beispiel nehmen wir die 2. Liga West im Spieljahr 1960/61:

Verein	Zuschauer	Brutto-Einnahmen	Steuern	5%ige Verbands-abgabe	Sport-groschen
Fortuna Düsseldorf	153.814	288.940,80	40.798,70	12.407,13	15.381,40
Schw.-Weiß Essen	117.683	174.786,20	24.429,90	7.515,35	11.768,30
Wuppertaler SV	99.965	157.239,90	22.573,57	6.753,35	9.996,50
Bayer Leverkusen	59.593	104.373,50	14.612,40	4.488,20	5.959,30
SSV Hagen	56.261	85.594,80	11.983,28	3.680,59	5.626,10
VfL Benrath	48.042	82.141,60	11.499,81	3.532,08	4.804,20
Bonner FV	45.567	73.230,30	10.263,42	3.152,34	4.556,70
Sportfr. Gladbeck	46.719	69.847,40	9.778,64	3.003,35	4.671,90
Spvgg. Herten	31.938	51.890,40	7.264,05	2.231,24	3.193,80
VfB Bottrop	34.228	48.051,20	6.727,12	2.066,18	3.422,80
Horst-Emscher	33.363	47.164,40	6.602,97	2.208,03	3.336,30
Eintr. Gelsenkirch.	27.047	39.095,50	5.473,05	1.681,07	2.704,70
Spvg. Erkenschw.	25.911	38.543,00	5.396,01	1.657,35	2.591,10
Duisburg 48/99	24.493	33.922,40	4.749,00	1.458,67	2.449,30
BV Osterfeld	22.134	30.345,90	4.248,35	1.304,90	2.213,40
Dortmunder SC 95	14.248	18.569,00	2.599,62	798.53	1.400,20



Manfred „Simken“ Schmidt: Auch ein Garant für den Wiederaufstieg

Noch etwas muss zu dieser Saison erwähnt werden: Der 7.Mai 1961 ist für den ETB ein wahrlich historisches Datum. Denn es ist bis dato das letzte Mal, dass der ETB einen Aufstieg erlebte. Und das ist mehr als 46 Jahre her! Dass der ETB nicht auch in der Versenkung verschwand, liegt in der Tatsache, dass der Verein von da ab auch nur ein einziges Mal abstieg (1978 von der 2. Bundesliga in die Oberliga, zählt man die Nichtqualifikation zur neugegründeten Bundesliga 1963 und zur neugegründeten Regionalliga West-Südwest 1995 nicht hinzu). In diesem Zusammenhang kann auch ein Rekord erwähnt werden: Der ETB ist der einzige Verein Deutschlands, der seit der Gründung der Amateur-Oberliga ohne Pause dieser Liga angehört. Ob man nun auf diesen Rekord stolz sein soll, oder wegen der großen Tradition dieses Vereins in tiefe Depressionen fallen sollte, bleibt dem Leser selbst überlassen.

Nun kommen wir wieder zu den Jahren 1961/1962 zurück:
Auch in der Oberliga West setzte der ETB seinen erfolgreichen Fußball fort und wurde als Wiederaufsteiger auf Anhieb Vierter. Vor allem zeigte sich, dass die vielen jungen Talente in dieser Mannschaft langsam eine gewisse Konstanz in ihre Leistungen brachten und zum Talent nun nach und nach die nötige Cleverness kam.

Nicht umsonst wurde der junge Mittelstürmer Manni Rummel in der Saison 1961/62 Torschützenkönig der Oberliga West. (Siehe Torjäger-Tabelle)
Auch der Zuspruch in der Essener Fußball-Szene war sehr groß. Zum ersten Spiel musste der ETB nach Oberhausen. Autos hatten die wenigstens Fans. Also fuhr man mit der Straßenbahn ins nahegelegene Oberhausen. Der Andrang auf die Straßenbahnen war jedoch so groß, dass sie wegen Überlastung nicht mehr fahren konnten und viele Essener den Anstoß verpassten.



Oberliga West: Hamborn 07 gegen Schwarz-Weiß Essen

Kalla Mozin klärt vor einem Hamborner Angreifer



Oberliga West: ETB-STV Horst-Emscher:

Fidorra (Horst) klärt vor Kurt Zaro (ETB). Jestremski (Horst) schaut gebannt zu

Oberliga West, Saison 1961/62

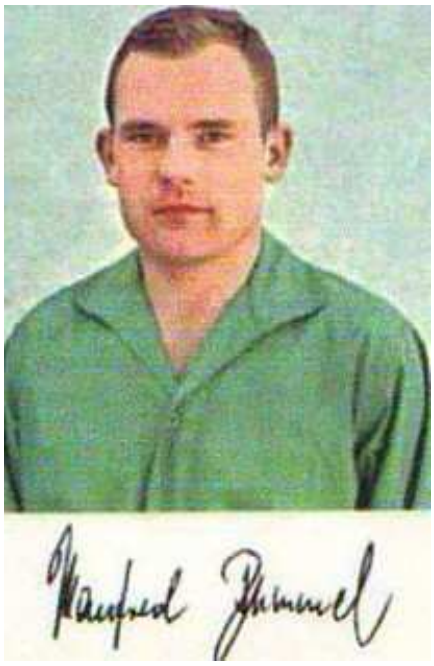
Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. 1.FC Köln	89:40	44:16
2. FC Schalke 04	68:40	43:17
3. SC Rot-Weiß Oberhausen	53:37	40:20
4. ETB Schwarz-Weiß Essen	64:39	38:22
5. Meidericher SV	50:37	35:25
6. SC Westfalia Herne	58:45	34:26
7. SC Preußen Münster	60:47	34:26
8. Borussia Dortmund	67:51	32:28
9. Fortuna Düsseldorf	57:50	32:28
10. SC Viktoria Köln	62:72	29:31
11. Alemannia Aachen	50:56	27:33
12. Sportfreunde Hamborn 07	38:68	22:38
13. Borussia Mönchengladbach	42:57	21:39
14. TSV Marl-Hüls	52:82	21:39
15. SV Sodingen 12	31:57	18:42
16. Duisburger SV	28:91	10:50

Torschützen des ETB:

1. Rummel	26 Tore
2. Trimhold	13 Tore
3. Klöckner	6 Tore
3. Zaro	6 Tore
4. Mozin	5 Tore
5. Schmidt	4 Tore
6. Kulot	2 Tore
7. Geisen	1 Tor

Torjägerliste der Oberliga West, Saison 1961/62

Torjäger	Verein	Tore
1. Manfred „Manni“ Rummel	Schwarz-Weiß Essen	26
2. Karl-Heinz Thielen	1.FC Köln	25
3. Jürgen „Pico“ Schütz	Borussia Dortmund	20
4. Willi Bergstein	Alemannia Aachen	20
5. Christian Müller	1.FC Köln	17
6. Peter „Pitt“ Meyer	Fortuna Düsseldorf	16



Manfred Rummel:

Torschützenkönig der Oberliga West der Saison 1961/62



In den 60er Jahren gab der ETB Streichhölzer heraus. Der Erlös ging in die Jugendarbeit. Links das Bild des Deckels der Streichholzschachtel







Die 1. A-Jugendmannschaft des ETB-Schwarz-Weiß 1962 - 1964





Die 1.A-Jugendmannschaft des ETB beim Pfingst-Turnier 1964 in Egelsbach bei Frankfurt



Jürgen Schwarzmeier und Klaus Humann 1963 beim Spiel gegen TuS Essen-West 81 an der Keplerstr.



Sichtungslehrgang des Fußballverbandes Niederrhein mit ETB-Jugendspielern in der Sportschule Duisburg-Wedau

Kapitel 10: Gründung der Bundesliga – und der ETB ist nicht dabei (1963)

Es gab verschiedene Zeitpunkte in der Geschichte des ETB, die schicksalhaft für die weitere Entwicklung des Vereins waren. Die Saison 1962/63 war so eine für unseren Verein. In dieser Saison drehte sich alles um die Frage, wer in der neugeschaffenen Bundesliga dabei sein würde. Der DFB hatte diverse Richtlinien erlassen. So musste jeder künftige Bundesligist ein Stadion mit mindestens 35.000 Zuschauern haben, über eine Flutlichtanlage verfügen (oder zumindest die Aussicht haben, eine solche zu bekommen) und solide wirtschaftliche Verhältnisse aufweisen (Die Auflage für ein umzäuntes Spielfeld kam später). Finanzexperten rechneten aus, dass ein Budget von 700.000,- DM ausreichend wäre, um in der neugeschaffenen Bundesliga zu existieren. Alle Auflagen konnte der ETB erfüllen, außer der Flutlichtanlage. Deren Installation wäre aber in Zusammenarbeit mit der Stadt Essen kein Problem gewesen. Auch das geschätzte Budget von 700.000 DM war machbar, wenn man bedenkt, dass der ETB zu diesem Zeitpunkt der einzige Essener Verein in der damals höchsten Liga war (Rot-Weiß tingelte zu diesem Zeitpunkt im Mittelfeld der 2.Liga West herum), der Verein schuldenfrei war und der Zuschauer-Zuspruch sich sehen lassen konnte (Siehe A4).

Am 8. Dezember 1962 gab der DFB bekannt, dass der neuen Klasse fünf süddeutsche, fünf westdeutsche, drei norddeutsche, zwei südwestdeutsche und ein Berliner Club angehören sollten. Insgesamt 16 Vereine. Also ging es für den ETB darum, zu den fünf Vereinen der Oberliga West zu gehören, die die Qualifikation schafften.

Es wurde vom DFB zum Zwecke der Bundesliga-Qualifikation eine Auswahlkommission gebildet. Diese gab am 11.Januar 1963 die Namen der ersten künftigen Bundesligisten bekannt: HSV, Werder Bremen, 1.FC Köln, Borussia Dortmund, Schalke 04, Eintracht Frankfurt, 1.FC Nürnberg, Hertha BSC Berlin und 1.FC Saarbrücken (Hermann Neubergers „Heimatverein“, er saß auch in der Auswahl-Kommission). Die Kommission veröffentlichte wenig später die Namen jener 20 Clubs, unter denen die restlichen sieben Plätze verteilt werden sollten.

Mit dem 1.FC Köln, Borussia Dortmund und Schalke 04 waren schon drei Plätze aus dem Westen vergeben. Um die restlichen beiden West-Plätze kämpften Preußen Münster, Alemania Aachen, Fortuna Düsseldorf, Schwarz-Weiß Essen, Westfalia Herne, Viktoria Köln und der Meidericher Spielverein. Dabei ging es bei der Auswahl der restlichen Vereine nicht nur um die Tabellen-Abschluss-Position, sondern auch weiterhin um die besten Auswahlkriterien (Finanzen, Stadion usw.). Als jedoch am 6.Mai 1963 mit dem Meidericher Spielverein und Preußen Münster die restlichen beiden West-Vertreter bekannt gegeben wurden, war das Erstaunen groß. Die Auswahlkommission war nämlich klammheimlich davon abgerückt, außer den sportlichen auch die anderen Kriterien zu berücksichtigen, und hatte nur die Tabellenposition als Maß aller Dinge berücksichtigt. Aber nur für die letzte Auswahl. Bei der ersten Auswahl war Schalke 04 nominiert worden. Nach der Abschluss-Tabelle hätte Schalke sich nicht qualifiziert (?!). In die Röhre schaute Alemannia Aachen, die alle Kriterien erfüllten und sportlich vor Schalke 04 lagen.
Was Preußen Münster und Meidericher Spielverein betrifft, so hätten bei Mitberücksichtigung aller Kriterien diese beiden Vereine nach Expertenmeinungen nie und nimmer in die Bundesliga gehört.

Soviel nur dazu um zu verdeutlichen, welche „Ungereimtheiten“ (um es mal vorsichtig zu formulieren) der DFB sich erlaubt hat. Und immer war Schalke 04 mit von der Partie, wenn es um den DFB und „Ungereimtheiten“ ging. Nur beim später aufgetretenen Bundesliga-Skandal waren die Fakten so eindeutig, dass der DFB reagieren musste.
Alemannia Aachen, Rot-Weiß Oberhausen, Westfalia Herne, Schwarz-Weiß Essen und Fortuna Düsseldorf (um nur die West-Vertreter zu nennen) protestierten gegen den DFB-Beschluss. Am 1.Juni 1963 wies der DFB-Vorstand in einer Klausurtagung in Köln alle Einsprüche zurück.

Wenn man sich nun die Abschlusstabelle anschaut, so kommt man zu dem Schluss, dass der ETB auch sportlich die Qualifikation hätte erreichen können. Deshalb kommen wir nun zum zweiten Teil des ETB-Dramas „Bundesliga-Qualifikation“, nämlich der sportlich missglückten Qualifikation.



Vorsitzender Joachim Gerloff



Kassierer Wilhelm Kaiser



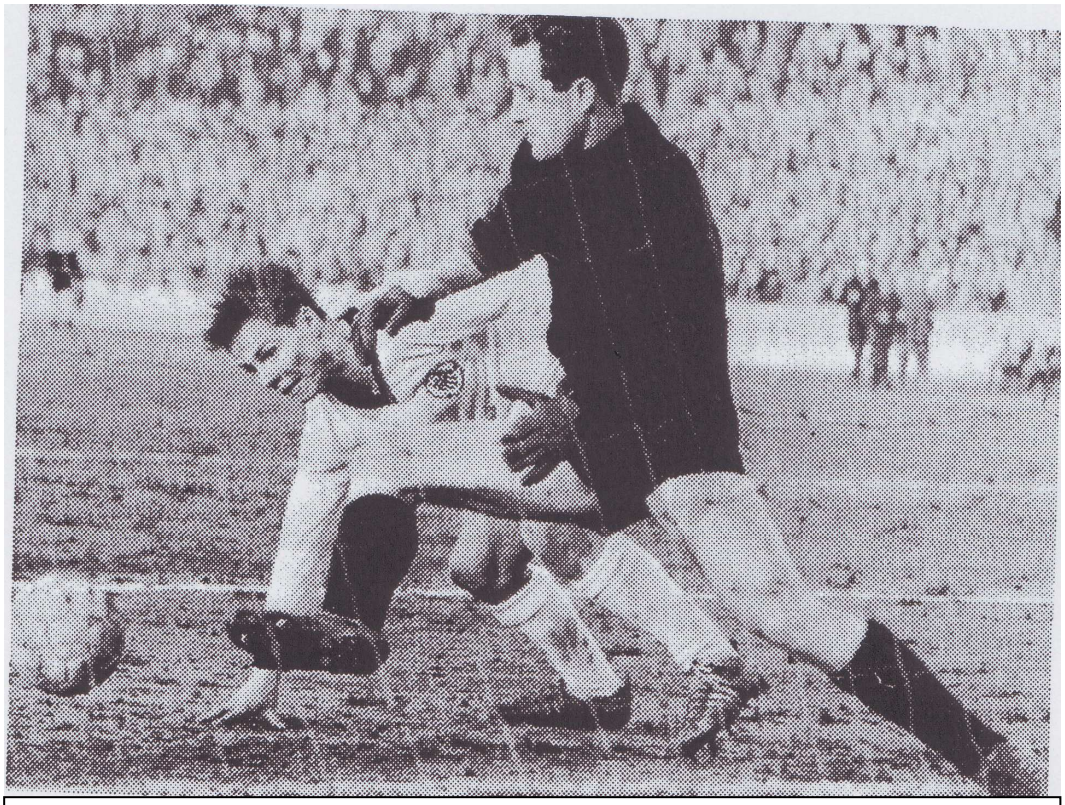
Geschäftsführer Karl Hohlmann



Trainer Kuno Klötzer

Der eine Grund für die Nicht-Qualifikation des ETB waren die eigenartigen „Ungereimtheiten“ in der Auswahl-Praxis des DFB. Der andere Grund hieß Joachim Gerloff und Willi Kaiser. Joachim Gerloff, langjähriger Ruhrkohledirektor und Vorsitzender des ETB und Kassierer Willi Kaiser gelang es in den 50er Jahren den Verein auf eine solide finanzielle Basis zu stellen. Gerloff war in jungen Jahren ein zur westdeutschen Elite zählender Sprinter, spielte Fußball beim ESV99 und wurde 1957 1. Vorsitzender des ETB. Trotz Einführung des Halb-Profitums war der Verein schuldenfrei. Die Einführung des Halbprofitums hatten beide noch zähneknirschend akzeptiert, aber gegen den Profi-Fußball der zukünftigen Bundesliga hatten sie grundsätzliche Vorurteile. Bedenken angesichts der finanziellen Probleme, die sie auf den ETB zukommen sahen, mischten sich besonders bei Gerloff mit Träumereien vom „reinen und edlen“ Amateur und „sportlicher Ehrlichkeit“. Begriffe, über die die kaltschnäuzigen Bosse der Konkurrenzvereine nur lächeln konnten. Der ETB war sportlich an der Qualifikation nah dran. Dann kamen Spiele, die unter „merkwürdigen Umständen“ verloren gingen. In Essener Fußballkreisen machte sich zum erstenmal in der ETB-Geschichte hinter vorgehaltener Hand der Slogan „Die wollen ja gar nicht“ breit, eine Parole, die der ETB leider bis heute bei missglückten sportlichen Zielsetzungen nicht losgeworden ist. Selbst die Vereinszeitschrift spricht nach der 1:5-Niederlage gegen eine stark ersatzgeschwächte Mannschaft von Bayer Leverkusen von einem Punktverlust, der „ganz alleine auf das völlige Versagen des ETB-Schlussmannes Jansen zurückzuführen ist.“ Danach lässt der Autor in der

Vereinszeitschrift die Zuschauer fragen, „ob hier wohl alles mit rechten Dingen zugegangen ist.“ Auf Druck des ETB-Umfeldes ringt sich der ETB-Vorstand durch, Trainer Klötzer und Torwart Jansen für die restlichen vier Spiele Stadionverbot zu erteilen. Der ETB belegt zum Schluss einen siebten Rang und verliert seine Erstklassigkeit, die er nie mehr wieder erlangen wird.



Saison 1962/63: Volle Bude am Uhlenkrug. Hernes Torwart Hans Tilkowski rettet vor Horst „Schotte“ Trimhold

Lag es wirklich an Trainer Kuno Klötzer oder am Vorstand? Der Essener Sportjournalist Lutz Ströter von der Westdeutschen Allgemeinen, der bis Ende der siebziger Jahre die Essener Sportszene begleitet und kommentiert hat, schrieb seinerzeit in einem um Verständnis werbenden Kommentar mit viel Einfühlungsvermögen für einen Verein, dem von ominösen DFB-Funktionären im Willkürverfahren die Bundesligatür vor der Nase zugeschlagen worden war: „Wir wollen nicht in den üblichen Chor einstimmen, dem Trainer alleine die Schuld für ein schlechtes Abschneiden in die Schuhe zu schieben. Dies wäre Klötzer gegenüber ungerecht. Sicher, Klötzer hatte am 1. Juni 1961 von Hans Wendtlandt eine fertige Mannschaft übernommen, mit der er aber auch auf Anhieb in der Spitzengruppe der Oberliga West stand. Wenn der ETB mit einem vierten Platz abschloß, war das eine respektable Leistung. Und in diesem Jahr zählte Schwarz-Weiß auch zu den beliebtesten und am meisten gefürchtesten Mannschaften. Dass zum Schluss entscheidende Punkte abgegeben wurden, liegt weder an der Mannschaft noch am Trainer, weder am Vorstand noch am fehlenden Spielglück, das nervenzehrende

„Muss“ trägt die Schuld! Hätte die Bundesligakommission die ersten neun „Glücklichen“ nicht so vorzeitig benannt, dann hätten die Schwarz-Weißen (wie ihre „Leidgenossen“ in anderen Städten) auch ungehemmter aufspielen können. Ein Glück, dass diese Punktesaison bald vorbei ist. Sie war in den letzten Wochen einfach schrecklich. Wir bedauern die Spieler und den Trainer. Woher soll eine Mannschaft in dieser Phase einer verkorksten Saison die Moral nehmen, die innere Kraft holen, sich aufzubäumen? Auch bezahlte Fussballspieler sind Menschen.“

Wie gut diese ETB-Mannschaft der Saison 1962/63 wirklich war und sich einfach sportlich hätte qualifizieren müssen, zeigte sie am 24. Februar 1963 in der Glückauf-Kampfbahn „auf Schalke“. Bei jenen Schalkern, die, aus welchen Gründen auch immer, vom DFB „gesetzt“ wurden und in die Bundesliga kamen, egal auf welchen Tabellenplatz sie letztendlich landeten (sie landeten hinter dem ETB!) Es war Karnevalssonntag, und an den Karnevalstagen stellen bekanntlich die Narren alles auf den Kopf. In der Glückauf-Kampfbahn spielten keine Narren, sondern da zeigte eine hervorragende ETB-Mannschaft ein ganz hervorragendes Spiel, das die Zuschauermassen in helle Begeisterung brachte. Sie führten klar und hatten am Schluß durch unwahrscheinliches Pech 2:3 verloren. Das Endergebnis war wahrhaftig ein schlechter Karnevalsscherz. Der ETB beherrschte eine Stunde lang die so hochgelobte Schalker Meistermannschaft, dass man laut WAZ-Bericht des nächsten Tages von einem Klassenunterschied sprach. Der ETB führte durch Tore von Manni Rummel in der 13. und 30. Minute in der Halbzeit hochverdient mit 2:0. In der zweiten Halbzeit ging es zunächst in gleichem Maße weiter. Die ETB-Abwehr, ein geschlossener Block, verurteilte die Schalker Stürmer zur Wirkungslosigkeit. Ingenbold und Kulot waren die Herren des Mittelfeldes, und brandgefählich waren die ETB-Spitzen. Fraglich war nur noch die Höhe des ETB-Sieges, auch dann noch, als Schalke in der 59. Minute aus heiterem Himmel auf 1:2 herankam. Als aber der Sturm durch großes Pech zu keinen weiteren Torerfolgen kam, witterten die Schalker ihre Chance und kamen in den letzten 10 Minuten (82. und 88. Minute) durch zwei ausgesprochene Glückstore noch zum 3:2-Sieg. Eine Düsseldorfer Zeitung traf danach den Nagel auf den Kopf und kam zu der Feststellung, dass der ETB nicht gegen eine Fußballmannschaft, sondern gegen die Glücksgöttin Fortuna verloren hätte. Rolf Hicking vom „Sportbeobachter“ schrieb damals unter der Überschrift „Bundesligareif“, dass der ETB ein Klassespiel aufzog, das mit dem Prädikat „Bundesligareif“ bedacht werden könne.
Hätte, hätte, hätte.....Für den ETB ging es nun in der Regionalliga weiter.

Stolz meldete Geschäftsführer Karl Hohlmann seinerzeit nach der Nichtqualifikation: „Finanziell stehen wir mit beiden Beinen auf dem Boden!“ Aber was nützt es, wenn man sportlich vor der Pleite steht. Viele Spieler verhandelten schon während der laufenden Saison zur Bundesliga-Qualifikation mit anderen Vereinen, die mit dicken Scheinen wedelten. Nationalspieler Heinz Steinmann brauste schon Wochen vor Saisonende mit einem in Saarbrücken zugelassenen Sportwagen durch Essen. Ziel: 1.FC Saarbrücken. Gelandet ist er schließlich bei Werder Bremen. Fast alle Leistungsträger verließen den Verein. Neuaufbau ohne namhafte Neuzugänge war angesagt. Schwere Regionalligazeiten standen dem ETB bevor. Doch Vorsitzender Joachim Gerloff wollte von einer Panikstimmung nichts wissen: „Wir sind natürlich nicht gerade begeistert von den Abgängen. Wir nehmen es aber gelassen hin.“ Eine Gelassenheit, die dem ETB schon oft in seiner Geschichte zum Verhängnis wurde.



1.FC Köln – ETB 2:0 (20.4.63): ETB-Abwehrrecke Kalla Mozin (links) stoppt Kölns Nationalspieler Heinz Hornig
Foto: Horstmüller



1.FC Köln – ETB 2:0 (20.4.63): ETB-Torwart Jansen wehrt eine Ecke ab
Foto: Schirnerbild



1. FC Köln – ETB 2:0 (20.04.1963): Hier fällt das zweite Tor für Köln durch Habig (links), der mit einem Bogenschuss ETB-Torwart Jansen (Mitte) überwindet. Rechts kommt ETB-Nationalspieler Heinz Steinmann angelaufen.
Foto: Horstmüller

Hier noch einige Episoden am Rande dieser für den ETB so schicksalhaften Saison:

Am Mittwoch, den 27. März 1963 wurde das erste Meisterschaftsspiel in der Bundesrepublik Deutschland unter Flutlicht ausgetragen: Borussia Dortmund und Schwarz-Weiß Essen trennten sich in Dortmund im Stadion „Rote Erde“ vor 40.000 Zuschauern mit 1:1.

Der WDR-Hörfunk beginnt eine neue Serie: „Die Sportquiz-Sendung“. In dieser Quiz-Sendung treten Fußballvereine der obersten Klasse im Quiz gegeneinander an. Der Gewinner kommt eine Runde weiter. Der Sieger darf sich Deutscher Quiz-Vereinsmeister nennen. Im Essener Saalbau tritt am 21.3.1963 in der ersten Runde der ETB gegen Rot-Weiss Essen an. Den ETB vertreten Heinz Steinmann, Ursula Marschallek, Lothar Rehfeld und Klaus-Dieter Richter. Der ETB gewann 90:85. Die folgenden Runden dieses Quizes wurden auch gewonnen. Am 2. September 1963 kam es in Berlin zum „Endspiel“ gegen die Truppe von Hertha BSC Berlin. Die ETB-Mannschaft mit Heinz Borkens, Ursula Marschallek und Lothar Rehfeld gewann mit 93:76. Der ETB konnte sich Deutscher Quiz-Vereinsmeister nennen!
Torjägerliste der Oberliga West, Saison 1962/63

Oberliga West, Saison 1962/63

Vereine	Bundesliga-Qualifikation	Tore	Punkte
1. 1.FC Köln	Ja	65:37	42:18
2. Borussia Dortmund	Ja	77:39	40:20
3. Meidericher SV	Ja	47:43	38:22
4. Preußen Münster	Ja	51:32	37:23
5. Alemannia Aachen	Nein	58:42	37:23
6. FC Schalke 04	Ja	62:43	35:25
7. ETB Schwarz-Weiß Essen	Nein	44:37	33:27
8. Viktoria Köln	Nein	81:69	30:30
9. SV Leverkusen	Nein	50:54	30:30
10. Rot-Weiß Oberhausen	Nein	49:58	29:31
11. Borussia Mönchengladbach	Nein	44:60	24:36
12. Sportfreunde Hamborn 07	Nein	34:50	24:36
13. Fortuna Düsseldorf	Nein	43:64	22:38
14. Westfalia Herne	Nein	43:65	21:39
15. Wuppertaler SV	Nein	43:66	20:40
16. TSV Marl-Hüls	Nein	37:69	18:42

Torschützen des ETB:

1. Rummel	14 Tore
2. Trimhold	13 Tore
3. Klöckner	3 Tore
3. Mozin	3 Tore
3. Kulot	3 Tore
3. Schmidt	3 Tore
4. Kördell	2 Tore
4. Heuting	2 Tore
5. Ridder	1 Tor

Torjägerliste der Oberliga West, Saison 1962/63

Torjäger	**Verein**	**Tore**
1. Jürgen „Pico“ Schütz	Borussia Dortmund	25
2. Christian Müller	1.FC Köln	21
3. Friedhelm „Timo“ Konietzka	Borussia Dortmund	19
4. Manfred Pohlschmidt	Preußen Münster	17
4. Klaus Matischak	Viktoria Köln	17
5. Peter „Pitt“ Meyer	Fortuna Düsseldorf	16

Kapitel 11: Regionalliga West, Teil1 (1963 – 1966)



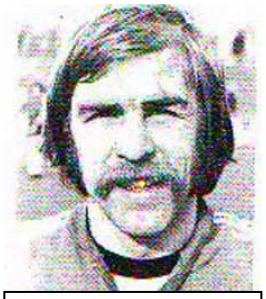
Abgang:

Horst Trimhold

Die neugeschaffene Bundesliga mit ihrem Voll-Profitum bot den Spielern natürlich ein ganz anderes Gehalts-Niveau an, als die ehemaligen Oberliga-Spieler gewohnt waren. Die Spieler des ETB gingen alle noch einer Arbeit nach. Als erster erlag „Schotte“ Horst Trimhold den finanziellen Verlockungen der Bundesliga. Bis dahin war er Halb-Profi und ging seiner Arbeit als Schriftsetzer beim Axel-Springer-Verlag nach. Nun heuerte er als Voll-Profi bei Eintracht Frankfurt an. Die anderen Spieler, die nicht abgeneigt waren beim ETB zu bleiben, ließen sich durch die Geldsummen, die beim Trimhold-Transfer im ETB-Umfeld herumschwirrten, auch dazu animieren, sich bei Bundesliga-Vereine umzuschauen.

ETB-Vorsitzender Joachim Gerloff und Schatzmeister Willi Kaiser (von dem Spötter behaupteten, dass er auf dem Geldsack saß) sahen nicht ein, mit den Neu-Bundesligisten mitzupokern. So kam es wie es kommen musste. Der Spieler-Ausverkauf beim ETB begann. Fast alle Talente und Leistungsträger des Vereins werden (teilweise mit verbotenen Handgeldern) weggekauft. Offiziell beträgt die zugelassene Ablösesumme für einen Spieler 50.000,-DM. 10.000,-DM darf ein Spieler davon auf die Hand bekommen. Zum großen Teil ist es ein Vielfaches davon, was so über den Tisch geschoben wurde. Der DFB schaut gönnerhaft weg. Aber auch der DFB selbst sorgte für große (legale) Gehaltsunterschiede, als er zwischen dem Status „Lizenzspieler“ und „Vertragsspieler“ bei Einführung der Bundes- und Regionalliga zwischen beiden Ligen unterschied. Torjäger Manni Rummel ging zu Preußen Münster, Theo Klöckner wird vom ehemaligen Schwarz-Weißen „Fischken“ Multhaup nach Werder Bremen geholt, Abwehrstratege und Nationalspieler Heinz Steinmann geht zum Hermann-Neuberger-Club 1.FC Saarbrücken und folgt später Theo Klöckner zu Werder Bremen. Hennes Küppers ging schon vor der Saison 1962/63 zu München 1860 (Nach München geködert wurde er von Coca-Cola-Direktor Adalbert Wetzel mit hohem Handgeld, nachdem Trainer Max Merkel ihn unbedingt haben wollte). Offiziell wechselten Steinmann, Klöckner und Trimhold erst zum Ende der Saison 1962/63, in Wirklichkeit waren sie schon im Herbst 1962, als die entscheidende Saison zur Bundesliga-Qualifikation noch in vollem Gange war, bei Saarbrücken, Bremen, Frankfurt (und etwas später Rummel in Münster) in festen Händen. Der vorzeitig entlassene Trainer Kuno Klötzer geht nach Fortuna Düsseldorf. Als Leistungsträger blieben noch die Pokalsieger Hermann Merchel, Heinz Ingenbold und Kalla Mozin übrig. Nun galt es um diese Spieler eine neue Mannschaft aufzubauen. Eine schwere sportliche Zeit begann für den ETB. Vor allem ein Umdenken. Bis jetzt gelang es der Führungsriege um Joachim Gerloff, Spieler mit Aussicht auf eine Stelle, z.B. bei der Ruhrkohle, zum ETB zu holen oder beim ETB zu halten. Bei der Stellenaussicht halfen auch viele gut gestellte Persönlichkeiten aus dem Essener Süden, die zu den Mitgliedern und Förderern des Vereins zählten. Nun war mit der Neugründung der Bundesliga eine andere Situation eingetreten. Spieler, die man für bundesligatauglich hielt, wurden mit für damalige Verhältnisse hohen Summen geradezu kirre gemacht.

Der ETB geht also mit einer völlig neuen Mannschaft in die erste Regionalliga-Saison. Zu den drei übriggebliebenen Pokalsiegern kommt mit dem Holländer Iwan Fränkel von Blau-Weiß (Blauw-Wit) Amsterdam einer der ersten Farbigen (aus Indonesien) in den deutschen Fußball. Daraufhin liest man in den Zeitungen „Nun ist der ETB wirklich Schwarz-Weiß“. Fränkel bezog vorübergehend mit seiner Familie zwei Zimmer unterhalb der Tribüne. Auch bei anderen Spielern ging man in den 50er und 60er Jahren in Sachen Unterkunft ganz unbürokratisch vor. Einige Spieler bewohnten als Junggesellen eine Dachkammer im damaligen Gaststätten-Gebäude Uhlenkrug. Axel Kiefer und Harald Bergmann kommen vom Wuppertaler SV, Gerd Kohl aus der eigenen Jugend, bzw. den eigenen Amateuren und Heinz Kördel vom FC Schalke 04 (war Nationalspieler und wurde mit Schalke 1958 Deutscher Meister, ein Klassemann, aber älter und etwas langsamer geworden). Von Sparta Rotterdam wird der Engländer Carl Wilson verpflichtet, der sich aber als totaler Flop entpuppt. Dies sind die einzigen Neuzugänge mit Erfahrung in höheren Ligen. Aus der eigenen Jugend kommt Günther „Pommes“ Leufgen, Manfred Schmidt, Juranek und Heribert Heuting, aus unterklassigen Vereinen Günter Kraftzyk (Sportfreunde Gladbeck), Richard Kulot (BW Langenbochum, aber Westfalen-Auswahlspieler), Willi Ridder (VfB Lohberg), Horst Kracht (VfL Hörde) und Hermann Hammacher (Adler Frintrop).



Günther „Pommes“ Leufgen

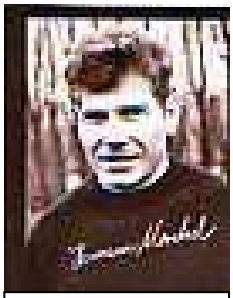
Aber ein Trainer von internationalem Format wird angeheuert, der Österreicher Willibald Hahn. Geboren am 31.01.1910 in Wien, spielte 12 Jahre bei Austria Wien und beim mehrfachen Österreichischen Meister Admira Wien und war achtfacher österreichischer Nationalspieler. Als Trainer war er beim Wiener Sportclub, bei Girondins Bordeaux und schaffte 1957 mit dem FC Bayern München den Deutschen Pokalsieg, trainierte die Norwegische und die Schweizer Nationalmannschaft und kam vom KSV Hessen Kassel (2.Liga Süd). Er sollte die arg zusammengewürfelte Truppe des ETB zu einer Mannschaft formen.



Willibald Hahn

Das erste Spiel bestreitet der ETB mit folgender Mannschaft:
Hermann Merchel – Kalla Mozin, Günter Krafczyk – Heinz Ingenbold, Horst Kracht, Richard Kulot - Harald Bergmann, Axel Kiefer, Heribert Heuting, Manfred Schmidt, Iwan Fränkel.

Schon im ersten Spiel wurden alle Befürchtungen bestätigt. Gegen den aus der Verbandsliga aufgestiegenen Außenseiter VfB Bottrop verlor man mit 1:0, dabei verschießt der Ex-Wuppertaler Kiefer noch einen Handelfmeter für den ETB. Erst nach dem sechsten Spieltag wurde mit einem 2:0 gegen den LünerSV der erste Heimsieg eingefahren. So quält man sich mehr schlecht als recht von Spiel zu Spiel. Am 6.Oktober 1963 kommt es dann zum Lokalderby gegen die Rot-Weißen. Die waren 1961 in den Niederungen der 2.Liga West verschwunden und der ETB die Nummer eins in Essen. Nun ist man wieder auf „Augenhöhe“. Die Befürchtungen einer Blamage bleiben aus. Man trennt sich an der Hafenstraße 2:2 vor 17.522 Zuschauern. Am Uhlenkrug gab es



Hermann Merchel - einer der wenigen verbliebenen Leistungsträger

jedoch eine 0:2-Niederlage vor 18.000 Zuschauern. So stark der sportliche Niedergang ist, so stark ist auch der Zuschauereinbruch am Uhlenkrug. Von den rund 14.000 Zuschauern der Oberliga-Spielzeit 1962/1963 waren in der ersten Regionalliga-Saison 1963/1964 nur noch gut 5.200 Zuschauer gekommen. Nun trat das in der Regionalliga ein, was Vorsitzender Gerloff in der Bundesliga befürchtete: Ein Riesenloch tat sich im Etat auf.
Der negative Höhepunkt der Saison kam jedoch am 29.Dezember 1963. Fast genau vier Jahre nach dem Pokalerfolg des ETB am 27. Dezember 1959 in Kassel kassierte der ETB mit 1:9 gegen den späteren Regionalliga-Meister Alemannia Aachen die zweithöchste Heimniederlage seiner Geschichte (Die höchste Heimniederlage war ein 0:9 am 1.Februar 1957 (20. Spieltag der Oberliga West) am Uhlenkrug gegen den Westmeister Borussia Dortmund. Aachen scheiterte später in der Bundesliga-Aufstiegsrunde und blieb in der Regionalliga). Was niemand für möglich hielt, tritt ein: Der altehrwürdige ETB steht vor dem Abstieg in die Drittklassigkeit. Am Uhlenkrug geht das Zittern um und selbst in der Führungsetage fragen sich einige, ob die Politik der Herren Gerloff und Kaiser richtig gewesen ist. Die alten Ideale taugen nicht mehr für die neue Zeit und der Verein droht von der Entwicklung im Fußball überrollt zu werden.

Das entscheidende Schicksalsspiel findet ausgerechnet in Mönchen-Gladbach statt. Die Gladbacher Borussia hat Anschluss an die Spitzengruppe und ist enorm heimstark. Nun geht am Uhlenkrug die Angst um. Schon einen Tag vorher (am Samstag) reist man an, bezieht ein Hotel, um sich gründlich auf dieses entscheidende Spiel vorzubereiten. Wie zerrüttet die Moral in der Mannschaft ist, sieht man schon daran, dass drei Spieler bei der Anreise fehlen. Ein Spieler gibt sogar als Begründung an, er schlafe nicht in fremden Betten. Für die drei fehlenden Spieler werden drei Spieler aus der 2. Mannschaft mitgenommen. Die Gladbacher Borussia ist gerade mit Netzer, Laumen, Heynckes, Wimmer und Höttges (ging danach nach Bremen) am Anfang ihrer Glanzzeit. Keiner gibt einen Pfifferling für die Schwarz-Weißen. Was Trainer Hahn im Hotel mit dem verbliebenen Restkader gemacht hat, weiß man nicht. Jedenfalls zeigen seine Jungs vom Anpfiff an das, was man die ganzen vorherigen Spiele vermisst hat: Sie gehen engagiert in die Zweikämpfe, beißen sich an ihrem Gegner fest, kämpfen um jeden Zentimeter Rasen und gleichen so die spielerische Überlegenheit der Gladbacher aus. Das Unmögliche passiert: Durch einen 2:1-Sieg machen sie einen gewaltigen Schritt in Richtung Klassenerhalt.
Am Ende nimmt der ETB den 13.Platz ein und ist gerettet.

Aber noch etwas ist in dieser Saison passiert. Der ETB steht in der Abschluss-Tabelle drei Ränge hinter dem Lokalrivalen aus dem Essener Norden. Und das wird so bleiben. Nie mehr wird der ETB zum Abschluss einer Saison vor den Rot-Weißen stehen, sie werden meist sogar eine Klasse und mehr tiefer spielen.
Die Wachablösung im Essener Fußball ist vollzogen!

Auch Vorsitzender Gerloff wird abgelöst. Viel zu spät, wie einige Kritiker meinen. Das ETB-Umfeld hat erkannt, dass seine alten, ehrwürdigen Ideale auf den heutigen Fußball nicht mehr angewandt werden können. Aus heutiger Sicht muss man sagen, dass die ETB-Führung damals viel zu spät auf die weiteren Entwicklungen im Fußball reagiert hat.

Abstiegsplätze sind die Plätze 16-20, weil die Regionalliga in der darauffolgenden Saison mit 18 Vereinen begann, d.h., der ETB war drei Punkte von den Abstiegsplätzen entfernt.

Regionalliga West 1963/64

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Alemannia Aachen	105:37	59:17
2. Wuppertaler SV	66:36	52:24
3. Fortuna Düsseldorf	85:50	50:26
4. TSV Marl-Hüls	56:41	48:28
5. Viktoria Köln	77:53	45:31
6. Westfalia Herne	69:63	44:32
7. Rot-Weiß Oberhausen	68:58	42:34
8. Borussia M´gladbach	71:47	41:35
9. Duisburger SV	54:55	39:37
10. Rot-Weiß Essen	70:64	38:38
11. Arminia Bielefeld	65:74	38:38
12. Bayer Leverkusen	62:62	35:41
13. Schwarz-Weiß Essen	60:71	34:42
14. Hamborn 07	49:71	34:42
15. STV Horst-Emscher	56:75	31:45
16. SpVg Herten	55:79	31:45
17. VfB Bottrop	53:68	30:46
18. Spfr. Siegen	69:85	29:47
19. Duisburg 48/99	47:88	22:54
20. Lüner SV	41:101	18:58

Torschützen des ETB:

Hammacher	**11 Tore**
Ridder	**8 Tore**
Kiefer	**8 Tore**
Fränkel	**8 Tore**
Schmidt	**6 Tore**
Bergmann	**5 Tore**

Torjägerliste der Saison 1963/64

Schütze	**Verein**	**Tore**
1. Jupp Martinelli	Alemannia Aachen	33
2. Pitter Meyer	Fortuna Düsseldorf	30
3. Ulrich Kohn	Borussia M´gladbach	22
4. Albert Kühn	Sportfreunde Siegen	21
5. Eckehard Feigenspan	Rot-Weiß Essen	20
6. Gerd Roggensack	Arminia Bielefeld	20
7. Hans-Otto Peters	Bayer Leverkusen	20
8. Heinz Poll	Duisburger SV	18
9. Jürgen Schult	Viktoria Köln	18
10. Manfred Reichert	Wuppertaler SV	17

Nach dieser „durchwachsenen“ Saison geht Trainer Willibald Hahn nach Rot-Weiß Oberhausen und Hans Wendtland, mit dem der ETB Pokalsieger wurde, soll den ETB auf die Erfolgsspur bringen. Nach seiner erfolgreichen Zeit beim ETB war er beim Freiburger FC tätig (Oberliga Süd und Regionalliga Süd). Die Verträge mit den schwachen Spielern Carl Wilson und Heinz Kördel (der nicht in fremden Betten schlafen wollte) wurden aufgelöst. Aus der Jugend und den eigenen Amateuren kommen Wolfgang Ackermann, Hermann Hammacher und Manfred Prager, vom Absteiger Duisburg 48/99 Gert Bannasch und Joachim Reichmann und von Arminia Hannover Dieter Perau. Von TUS Eving-Lindenhorst kommt Auswahlspieler Uli Braun zum Uhlenkrug. Der kleine quirlige Uli Braun wird später als Spielmacher des ETB von sich reden machen.



Uli Braun (re) im Zweikampf mit dem Kölner Klever im Spiel ETB – Viktoria Köln

(Foto: Heribert Zimmermann)

Wegen der vorhin erwähnten Finanzmisere schließen sich für die nächste Saison der Duisburger SV und Duisburg 48/99 zu Eintracht Duisburg zusammen. Beide Vereine sind sich zwar „nicht grün“, aber so hofft man der Dominanz des Meidericher SV in Duisburg besser Paroli bieten zu können.

In der Saison 1964/1965 ist Borussia M´gladbach die alles beherrschende Übermannschaft. Die Glanzzeit der Gladbacher Fohlen beginnt. Laumen (22), Heynckes (19), Rupp (22), Netzer (20) und Waddey (18) scheinen alles in Grund und Boden zu spielen. Trainer Wendlandt gelingt es zwar, den ETB aus dem Abstiegskampf heraus zu halten, aber es gelingt ihm nicht, zu den Spitzenmannschaften aufzuschließen. Die Lokalderbys enden jeweils Unentschieden 2:2 am Uhlenkrug vor 25.000 Zuschauern und 0:0 an der Hafenstraße vor 7.294 Zuschauern. Enttäuschung macht sich am Uhlenkrug breit. Immerhin, gegen Gladbachs „Wunderelf“ von Trainer Hennes Weisweiler schaffen die Schwarz-Weißen zu Hause ein 2:2 und verlieren in Gladbach denkbar knapp und wegen eines umstrittenen Abseitstores mit 4:3.

Zum erstenmal kommt von einigen Vordenkern das Modell „Zweite Bundesliga“ auf den Tisch, wird aber vorerst vom DFB-Beirat mit großer Mehrheit abgelehnt. Besonders die Vereine der Regionalliga West waren dagegen. Spiele des ETB gegen Rot-Weiß Oberhausen, Wuppertaler SV oder Fortuna Düsseldorf waren ungleich attraktiver und brachten mehr Zuschauer, als Begegnungen gegen Olympia Wilhelmshaven oder Barmbek-Uhlenhorst. Zudem kamen dann noch die weitaus höheren Reisekosten hinzu.

Regionalliga West 1964/65

Vereine	Tore	Punkte
1. Borussia M´gladbach	92:39	52:16
2. Alemannia Aachen	69:23	49:19
3. Fortuna Düsseldorf	71:38	43:25
4. Rot-Weiß Oberhausen	55:35	42:26
5. Arminia Bielefeld	68:52	39:29
6. Wuppertaler SV	54:52	36:32
7. Rot-Weiß Essen	56:53	34:34
8. Preußen Münster	50:48	33:35
9. Schwarz-Weiß Essen	58:59	33:35
10. Viktoria Köln	41:48	33:35
11. Eintracht Duisburg	41:53	32:36
12. Westfalia Herne	45:56	31:37
13. Eintracht Gelsenkirchen	46:57	30:38
14. Hamborn 07	49:68	29:39
15. TSV Marl-Hüls	36:59	28:40
16. Bayer Leverkusen	48:55	26:42
17. STV Horst-Emscher	33:79	22:46
18. Homberger SV	24:62	20:48

Torschützen des ETB:

Bannasch	**10 Tore**
Kiefer	**8 Tore**
Kohl	**5 Tore**
Perau	**5 Tore**
Fränkel	**5 Tore**
Braun	**4 Tore**
Mozin	**4 Tore**

Torjägerliste Saison 1964/65

Torjäger	Verein	Tore
1. Bernd Rupp	Borussia M´gladbach	25
2. Pitter Meyer	Fortuna Düsseldorf	25
3. Jupp Heynckes	Borussia M´gladbach	24
4. Günter Netzer	Borussia M´gladbach	17
5. Manfred Fallisch	Rot-Weiß Essen	16
6. Ulrich Kohn	Arminia Bielefeld	16
7. Hans-Otto Peters	Bayer Leverkusen	15
8. Manfred Pohlschmidt	Preußen Münster	15
9. Christian Breuer	Alemannia Aachen	14
10. Rainer Schönwälder	Alemannia Aachen	14

Die Mannschaft wird auch in der Saison 1965/66 von Hans Wendlandt trainiert. Als ihn 1964 der gerade zum ETB-Vorsitzenden gewählte Wilhelm Hess als Trainer zum Uhlenkrug holte, hoffte man an die große Zeit des Pokalsieges 1959 anknüpfen zu können. Schon die vorherige Saison war ziemlich durchwachsen. Nun schaffte man auch nur einen enttäuschenden siebten Platz und Hans Wendlandt musste seinen Hut nehmen. Wendlandt wird zum Ligakonkurrenten Arminia Bielefeld gehen.
Ob es klug war, Wendlandt zum zweitenmal zum Uhlenkrug geholt zu haben, darüber gingen die Meinungen rund ums Stadion auseinander. Es gibt nicht wenige, die behaupten, dass Hans Wendlandt beim Pokalsieg 1959 nur die Früchte geerntet hat, die sein Vorgänger Willi „Fischken“ Multhaup gesät hat und dass der nachfolgende Abstieg aus der Oberliga West „auf seine Kappe“ ging.

Für ihn kommt Horst Witzler. Er erkennt das Potenzial der Mannschaft und wird es schrittweise weiterentwickeln. Die große Zeit dieser Mannschaft wird aber erst in der darauffolgenden Saison kommen. Was in ihr steckt, zeigte sie schon in dieser Saison gegen den Meister Fortuna Düsseldorf, als sie in Düsseldorf 2:1 gewann und der Fortuna eine von nur zwei Heimniederlagen beibrachte.



Horst Witzler

Dies war am 24. April 1966 im Düsseldorfer Rheinstadion vor 18.000 Zuschauern. Dabei wollten sich die favorisierten Düsseldorfer für das magere 0:0 am Karnevalssamstag in der Hinrunde revanchieren. Bei Düsseldorf fehlte Torjäger „Piet“ Meyer. Die Düsseldorfer rannten gegen die gut gestaffelte ETB-Abwehr immer wieder verzweifelt an. Der ETB setzte immer wieder geschickt zu Kontern an. Torwart Krüssenberg konnte einen Schuss von Kalli Leufgen nur abwehren. Der Nachschuss saß. 1:0 für den ETB! Dann riskierte Düsseldorfs Biskup eine zu lasche Rückgabe, die sich Gerd Kohl erkämpfte. 2:0 für den ETB! Am Ende siegten die Schwarz-Weißen 2:1 und beendeten eine Düsseldorfer Siegesserie, die in der Nachkriegs-Vereinsgeschichte der Düsseldorfer einmalig war. Sie waren bis dahin in 20 Punktspielen ohne Niederlage.



Herbert Stoffmehl beim Torjubel
(Foto: WAZ)

Bei den Lokalduellen war jedoch nichts zu holen. An der Hafenstraße verlor man 1:3 vor 16.000 Zuschauern und zu Hause 1:2 vor 25.000 Zuschauern. Rot-Weiß wird Vizemeister und steigt über die Bundesliga-Aufstiegsrunde zum erstenmal in die Bundesliga auf. Die Wachablösung im Essener Fußball ist vollzogen. Noch einmal wird sich in der darauffolgenden Saison die Chance ergeben, Nummer 1 im Essener Fußball zu werden. Diese Chance wird hauchdünn vergeben.....

Bei der 1:3-Niederlage an der Hafenstraße spielte der ETB mit folgender Mannschaft: Merchel – Mozin – Stoffmehl – Ridder – Hülsmann – Ingenbold – Fränkel – Braun – Perau – Klöckner – Kohl; Auswechselspieler: keine

Einige Kuriositäten sind aus dieser Saison auch zu melden. Die Regionalliga-Vereine leiden unter massivem Zuschauerschwund. Kommen in Essen mal die Massen wie beim Lokalderby zwischen den „Roten“ und den „Schwarzen“ ist es auch nicht allen recht. So wettert allen Ernstes ein Essener Ratsherr, alle Spiele mit mehr als 20.000 Zuschauern wegen Verkehrs- und Lärmproblemen zu verbieten. Spricht man von Kuriositäten, ist Schalke 04 auch nicht weit. Nach der letzten Saison freuten sich alle Vereine der Regionalliga West auf den (sportlichen) Absteiger und Kassenfüller Schalke 04. Aber sie hatten die Rechnung ohne die Schalker und ihren Einfluß auf den DFB gemacht. Was sich damals in den Hinterzimmern von Schalke 04 und dem DFB abspielte, ist nicht mehr zu rekonstruieren. Jedenfalls wurde urplötzlich (nachdem der Abstieg von Schalke feststand) vom DFB die Bundesliga ruckzuck auf 18 Vereine erhöht und beschlossen, dass in der betreffenden Saison keine Mannschaft aus der Bundesliga abstieg.
Ärger mit Schiedsrichtern gab es auch schon damals. Dies gipfelte schließlich in der Forderung der Presse, endlich einen „Berufsschiedsrichter“ einzuführen. Dies wurde auch in den DFB-Gremien und den Schiedsrichter-Ausschüssen heiß diskutiert und schließlich verworfen. Stattdessen forderte der DFB besseren Schutz der Schiedsrichter, nachdem in Karlsruhe Schiedsrichter Biwersi erst mit einem Polizei-Hubschrauber vor agressiven Zuschauern aus dem Stadion gerettet werden konnte.

Die erste Stadionzeitung des ETB (vorher gab es nur die Vereinszeitschrift, die den Mitgliedern zugesandt wurde), erscheint am 16. April 1967 zum Heimspiel des ETB gegen den VfL Bochum. Sie hat den Namen „Stadion-Echo“ und erscheint in den Farben Weiß-Schwarz. Sie kostet eine „Schutzgebühr“ von 0,15 DM.

Regionalliga West, Saison 1965/66

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Fortuna Düsseldorf	79:22	58:10
2. Rot-Weiss Essen	74:31	53:15
3. Alemannia Aachen	97:40	51:17
4. Rot-Weiß Oberhausen	61:46	37:31
5. Wuppertaler SV	49:43	37:31
6. Preußen Münster	55:47	34:34
7. Schwarz-Weiß Essen	47:47	34:34
8. Hamborn 07	44:46	34:34
9. Viktoria Köln	51:59	34:34
10. Arminia Bielefeld	60:58	32:36
11. Eintracht Duisburg	47:53	30:38
12. VfL Bochum	46:66	30:38
13. TSV Marl-Hüls	47:58	29:39
14. Bayer Leverkusen	49:75	26:42
15. Westfalia Herne	39:66	26:42
16. Eintracht Gelsenkirchen	36:67	26:42
17. VfB Bottrop	47:68	24:44
18. STV Horst-Emscher	42:78	17:51

Torschützen des ETB:

Gerd Kohl	**8 Tore**
Hannes Walitza	**6 Tore**
Perau	**5 Tore**
Theo Klöckner	**4 Tore**
Fränkel	**3 Tore**
Kalla Mozin	**3 Tore**

Torjägerliste der Saison 1965/66

Torjäger	**Verein**	**Tore**
1. Alfred Glenski	Alemannia Aachen	26
2. H. D. Hasebrink	Rot-Weiss Essen	18
3. Pitter Meyer	Fortuna Düsseldorf	17
4. Waldemar Gerhard	Fortuna Düsseldorf	16
5. Ulrich Kohn	Arminia Bielefeld	16
6. Erwin Hoffmann	Alemannia Aachen	16
7. Reinhold Straus	Fortuna Düsseldorf	16
8. Willi Esskuchen	Wuppertaler SV	15
9. Karl-Heinz Sell	Alemannia Aachen	14
10. Willi „Ente“ Lippens	Rot-Weiss Essen	14

Kap.12: Der ETB klopft wieder ans Tor der Bundesliga (1966 – 1967)

Nun beginnt beim ETB eine erfolgreichere Zeit. Sie ist mit zwei Namen verbunden. Sie heißen Horst Witzler und Hannes Walitza. Horst Witzler ist 33 Jahre alt und steht als Jungtrainer noch am Anfang seiner Karriere. Er kam gebürtig aus Meppen und trainierte Arminia Hannover, bevor er zum ETB kam. Witzler wird später noch unter anderem den Bundesligisten Borussia Dortmund, Rot-Weiß Essen und den belgischen Erstdivisionär AS Eupen trainieren. Hannes Walitza ist 20 Jahre jung und kommt vom VfB Speldorf. Dort hat er in der Landesliga für Furore gesorgt und ist als Mittelstürmer den ETB-Talent-Spähern aufgefallen. Auch wenn er erst nach dem knapp verpassten Aufstieg im Jahre 1967 seine größten Erfolge feiern wird, wird er zu einer der herausragenden Torjäger der Regionalliga und später für den VfL Bochum in der Bundesliga auf Torejagd gehen.

Aber auch ein anderer Spieler ist zu nennen. Es ist Günter Leufgen. Kein Mensch am Uhlenkrug kannte ihn unter dem Vornamen Günter. Alle nannten sie ihn „Pommes". Da er in seiner Jugend ein paar Kilo zu viel hatte, nannten sie ihn „Pummel". Aus „Pummel" wurde dann „Pommes". Leufgen war ein Eigengewächs des ETB und wurde in der Saison 1963/64 nach dem Debakel gegen Aachen eingesetzt. „Pommes" Leufgen erinnert sich: „Unsere etablierten Spieler hatten zuvor eine 1:9-Klatsche gegen Alemannia Aachen kassiert. Eine Woche später durfte der Nachwuchs ran, und wir gewannen in Bottrop, wo unter anderem Bockholt, Matischak, Biskup und Kaufmann spielten, mit 3:1. Am anderen Tag fuhr ich mit der Straßenbahn. Vor mir las jemand eine Zeitung und da blickte mir die Schlagzeile „Leufgen – die Entdeckung im Jahnstadion" entgegen". Leufgen überzeugte und wird neben Kalla Mozin einer der Stützen in der Abwehr. Er wird 600 Spiele für den ETB machen, davon ca. 375 Pflichtspiele, und seine Karriere 1978 auch am Uhlenkrug beenden. Er wird danach als einzigster Spieler des ETB zum Ehrenspielführer des Vereins ernannt. Auch sein zwei Jahre jüngerer Bruder Karl-Heinz „Kalli" Leufgen spielte am Uhlenkrug. Im Gegensatz zu „Pommes" im Sturm. Aber nach zwei Jahren mit Bruder Günter in einer Mannschaft versuchte er sein Glück bei anderen Vereinen wie Hertha BSC Berlin.

Wenn wir hier von einem „goldenen Händchen" bei der Talentsichtung sprechen, so muss auch über einen folgenschweren Fehler gesprochen werden. Da gab es einen Mann namens Willi Lippens. Der war Torschützen-König der Landesliga Rechter Niederrhein und spielte beim VfB Kleve. Seine beachtliche Torquote sprach sich auch bis Essen herum. Günter Schwarz, Obmann der Amateure, hatte ihn erst einmal bei den ETB-Amateuren zum Training. Bei Günter Schwarz schien er gar keinen schlechten Eindruck zu machen. Er machte sich für ihn stark. So wurde Lippens am Uhlenkrug zum Probetraining bei den Vertragsspielern eingeladen. Hans Wendlandts Vertrag ging zu Ende und der junge Horst Witzler war gerade damit beschäftigt, eine Mannschaft für die neue Saison aufzustellen. Im Training brachte Willi zwar seine Gegenspieler durch seine unorthodoxe Spielweise ins Schwitzen, aber der Trainer wusste nicht, was er von diesem Spieler halten sollte. Er fragte die älteren Spieler in der Mannschaft. Deren einhellige Meinung: „Na, ja, irgendwie ist schwer gegen ihn zu spielen, fummeln kann er ja ganz gut, aber der hat doch seine Beine total falsch eingehängt. Der latscht so unbeholfen durch die Gegend, wie soll der in der Regionalliga Fußball spielen können." Der Trainer schickte ihn wieder nach Hause und nach Rücksprache mit Vorstandsmitglied Kleine-Möllhoff nahm man von

einer Verpflichtung Abstand. Ein paar Tage später bekam Lippens einen Termin zum Probetraining beim Lokalrivalen Rot-Weiss. Einen nachhaltigen Eindruck machte er auch dort beim Probetraining nicht. Der ehemalige RWE-Spieler Werner Kik erinnert sich: „ Zu ihm hatte eigentlich keiner so ne richtige Meinung.“ Eher intuitiv entschied man sich dort, es mit ihm zu versuchen. Als „Ente“ Lippens machte er später Rot-Weisse Fußball-Geschichte.

Als neue Spieler kamen in der Saison 1966/67 folgende neue Spieler zum ETB:
Heinz Redepenning (Läufer und Stürmer, Auswahlspieler der Niedersachsen- und Westfalen-Elf, vorher TuS Bergkamen), Manfred Kaufmann (Läufer und Stürmer, vorher VfB Bottrop), Alfred Semelka (Stürmer, vorher STV Horst-Emscher), Hermann Bredenfeld (Verteidiger und Läufer, Spieler der Deutschen Jugend-Nationalmannschaft, vorher eigene Jugend), Reinhold Klee (Außenstürmer, mehrfache Berufung in die Westdeutsche Jugendauswahl, vorher eigene Jugend), Manfred Nieswandt (Läufer und Stürmer, mehrfache Berufung in die Westdeutsche Jugendauswahl)

Und wenn man von den Männern aus der guten alten Regionalliga-Zeit spricht, dann dürfen die Orginale am Rande des Geschehens auch nicht fehlen. Wer erinnert sich nicht an den Kokosnuss-Verkäufer, der im weißen Kittel durchs Stadion ging und mit „Kokosnüsse, hier noch jemand!“ seine Ware anbot? Irgendwann später zu Amateurliga-Zeiten ist der Kokosnuss-Verkäufer verschwunden. Wie viele andere, die irgendwo im Stadion ihren festen Stammplatz hatten und die man bei jedem Heimspiel sah.



April 1967: Zuschauer-Andrang am Uhlenkrug zum Schlagerspiel des ETB gegen den VfL Bochum (3:0)

(Foto: Klartext-Verlag))

Finanziell scheint die Saison 1966/67 für viele Vereine große Risiken darzustellen, denn mit Fortuna Düsseldorf und Rot-Weiß Essen, die beide in der vorherigen Saison aufgestiegen sind, fehlen der Liga die großen Kassenfüller. Auch sorgen die Vertreter der National Professional Soccer League, einer „wilden“ Profi-Liga aus USA, für Unruhe unter den Vereinen an Rhein und Ruhr. Sie schwärmen aus und machen die Spieler mit hohen Angeboten verrückt. Noch laufende Verträge, Vereinsklagen oder Verbandssperren interessieren die US-Vermittler nicht. „Mit Dollars lässt sich alles kaufen“ ist ihr Motto. So haben sie den ETB-Stürmer Dieter Perau an der Dollar-Angel (zu Phantom Pittsbourgh) Und dies mitten in der Saison! Ferner interessieren

sie sich für die ETBler Hülsmann und Kracht. Trainer Witzler und dem Vorstand gelingt es jedoch, wieder Ruhe in die Mannschaft zu bringen.

Kommen wir zum sportlichen Geschehen zurück. Die Saison 1966/1967 führte den ETB also noch einmal bis ans Tor der Elite-Liga, obwohl man vor der Saison noch mit einem sechsten oder siebten Platz zufrieden gewesen wäre. Die Mannschaft der Saison 1966/67 verfügte zwar mit Hans Hülsmann, Kalla Mozin, „Pommes“ Leufgen, Horst Kracht und Torwart Hermann Merchel über eine starke Defensiv-Abteilung, aber in der Offensive war der Stern von Torjäger Hannes Walitza noch nicht aufgegangen und jener von dem aus Bremen heimgekehrten Theo Klöckner stark im Sinken. Jedoch zog im Mittelfeld Ulli Braun geschickt die Fäden, assistiert von dem blutjungen Hermann Bredenfeld und dem Routinier Heinz Ingenbold. So konzentrierte sich die Taktik von Trainer Horst Witzler auf seine starke Abwehr und auf Konter über die Stürmer Kalli Leufgen, Hannes Walitza und Gerd Kohl. Die Taktik ging auf und der ETB arbeitete sich in der Tabelle nach vorne. Alemannia Aachen, Halbzeitmeister Arminia Bielefeld mit dem späteren Torschützenkönig Ernst Kuster, und Schwarz-Weiß Essen, das Team mit den wenigsten Gegentoren, lösen sich bei der Führungsarbeit ab und bilden zusammen mit Rot-Weiß Oberhausen und dem aufstrebenden VfL Bochum ein Sextett mit Titelhoffnungen. Gegen Ende der Saison steht der ETB ganz oben, aber es wird noch einmal eng. Alemannia Aachen, Arminia Bielefeld und Rot-Weiß Oberhausen sind den “Schwatten” hart auf den Fersen.



April 1967, ETB – Bochum: Gerd Kohl (rechts) erzielt gerade das 2:0 für den ETB, einen weiten Paß Kaufmanns abfälschend. Links Hannes Walitza (Foto: WAZ-Bilder: Franz Rausch)

Dann kommt es zum Schlagerspiel in Oberhausen. Die Mannschaft darf nicht auf den Aufwärmplatz neben dem Stadion, sondern muss zum Warmmachen auf den Parkplatz neben dem Stadion. Während des Warmmachens wird Torwart Merchel auf diesem Parkplatz von einem Polizeimotorrad angefahren. Trotzdem er zur Seite springt, hat er Prellungen und eine Platzwunde am Knie. Blankes Entsetzen bei den Schwarz-Weißen: Da damals während des Spiels sowieso nicht ausgewechselt werden durfte, hatte man keinen Ersatz-Torwart mit nach Oberhausen genommen. Hermann Merchel beißt die Zähne zusammen und geht ins Tor. Die Behinderung ist so stark, dass Merchel keinen Abstoß selbst ausführen kann. Das besorgt Kalla Mozin für ihn.



RWO –ETB 0:1: Torwart Kraska und Kobluhn (beide RWO) klären gemeinsam vor Semelka (Mitte) und Walitza (rechts) (Foto: WAZ)

Schon in der dritten Minute gibt es einen Elfmeter für Oberhausen. Oberhausens Franz Krauthausen legt sich den Ball zurecht und läuft an. Merchel bleibt ganz lange mit stoischer Ruhe auf der Torlinie stehen, schaut auf Krauthausens Fuß, wirft sich in die richtige Ecke und hält den Ball. Dies bringt der Mannschaft die nötige Sicherheit und der ETB zieht sein Spiel aus einer sicheren Abwehr heraus auf. Gerd Kohl bringt bei einem der geschickt vorgetragenen Konter für den ETB die 1:0-Führung. Gegen Ende des Spiels kommen die Oberhausener noch einmal mächtig auf und vor dem ETB-Tor entwickelt sich eine wahre Abwehrschlacht. Da Hermann Merchel wegen seiner Verletzung nicht herauslaufen kann, decken die Abwehrspieler bei Flanken geschickt den Torraum ab. Kalla Mozin ist dabei wie in vielen Spielen der Turm in der Abwehr. Dann pfeift der Schiedsrichter die Partie endlich ab und der ETB bleibt Tabellenführer.
Einen kleinen Schönheitsfehler gibt es doch in der für den ETB so optimal laufenden Saison. Im letzten Spiel am Pfingstmontag (15.5.1967) müssen sie zum Absteiger SSV Hagen. Die Hagener waren wegen ihrer überharten Spielweise bekannt und die Essener spielten deshalb verhalten, um Verletzungen aus dem Weg zu gehen (der zweite Platz reichte ja). Die ETB-Abwehr steht wie immer sicher und lässt keinen Gegentreffer zu. Den Essenern jedoch gelingt auch kein Tor, sodass das Spiel 0:0 endet und die Aachener „Kartoffelkäfer“ mit einem 4:0 gegen Eintracht Duisburg am ETB vorbeiziehen. Schwarz-Weiß Essen zieht zwar als Vize-Meister auch in die Bundesliga-Aufstiegsrunde, verliert aber seinen Ruf als ewiger Zweiter nicht. Und in der Aufstiegsrunde müssen sie Erster werden, um aufzusteigen.....
Vielleicht wäre der ETB auch Regionalliga-Meister geworden, wenn Theo Klöckner als wichtiger Leistungsträger nicht die gesamte Rückrunde verletzt ausgefallen wäre.



So voll wie hier war es 1966/67 oft bei Meisterschaftsspielen des ETB am Uhlenkrug. Eine Szene aus dem Spiel gegen Viktoria Köln. Hermann Bredenfeld (links) hat ein Tor erzielt. Mit ihm freuen sich Hans Walitza (Mitte) und Gerd Kohl (rechts)

Die Aufstiegsspiele konnte Theo Klöckner allerdings mitmachen und war dort einer der besten ETB-Spieler.

Regionalliga West, Saison 1966/1967

Vereine	Tore	Punkte
1. Alemannia Aachen	56:24	48:20
2. Schwarz-Weiß Essen	51:23	47:21
3. Arminia Bielefeld	72:39	45:23
4. VfL Bochum	67:42	45:23
5. Hamborn 07	52:33	43:25
6. Rot-Weiß Oberhausen	67:52	40:28
7. Wuppertaler SV	49:41	38:30
8. VfR Neuss	56:50	36:32
9. Preußen Münster	53:58	35:33
10. Bayer Leverkusen	57:62	32:36
11. Westfalia Herne	41:41	31:37
12. Eintracht Gelsenkirchen	48:53	30:38
13. Viktoria Köln	36:39	29:39
14. TSV Marl-Hüls	38:49	26:42
15. SSV Hagen	35:69	24:44
16. Hammer Spvgg.	45:76	23:45
17. Bonner SC	27:48	22:46
18. Eintracht Duisburg	34:85	18:50

Torschützen des ETB:

Hannes Walitza 11 Tore
Manfred Kaufmann 8 Tore
Alfred Semelka 8 Tore
Gerd Kohl 5 Tore
Kalla Mozin 5 Tore

Vielleicht verwundert es den einen oder anderen, dass in der Torjägerliste von 1966/1967 kein Schwarz-Weißer unter den ersten Zwölf vorkommt, obwohl der ETB Vizemeister geworden ist. Die Antwort ist simpel: In dieser Mannschaft gab es keine herausragenden Einzelkönner. Die Tore verteilten sich auf viele Spieler. Dies machte diese Mannschaft so unberechenbar. Ihre Stärke war, wie schon erwähnt, die mannschaftliche Geschlossenheit und das Spiel aus einer starken Abwehr heraus.

Torjägerliste der Saison 1966/1967

Torjäger	Verein	Tore
1. Ernst Kuster	Arminia Bielefeld	23
2. Gustav Eversberg	VfL Bochum	20
3. Helmut Richert	Bayer Leverkusen	15
4. Franz Krauthausen	Rot-Weiß Oberhausen	14
5. Dieter Brozulat	Rot-Weiß Oberhausen	13
6. Gerd Knoth	Westfalia Herne	13
7. Klaus Ackermann	Preußen Münster	12
8. Jürgen Papies	Wuppertaler SV	12
9. Dieter Reh	Preußen Münster	12
10. Gerd Roggensack	Arminia Bielefeld	12
11. Wilhelm Traut	VfR Neuss	12
12. Franz Wollny	Hamborn 07	12

Wenn wir von einer erfolgreichen Saison sprechen, so muß allerdings auch von Fehlern gesprochen werden, die die Vereinsführung in der Saison 1966/1967 beging.

Bis zur Aufstiegsrunde wuchs die Zahl der Schlachtenbummler, die die Mannschaft zu den Auswärtsspielen begleitete, stetig an. Busse und z.T. Sonderzüge waren immer ausverkauft. Aber ausgerechnet zu den Aufstiegsspielen (das erste war in Hof) wurden von der Vereinsführung plötzlich keine Fahrgelegenheiten mehr angeboten. Warum? Die Verärgerung unter dem ETB-Anhang war groß. Viele, auch „alte Hasen“, haben den Verein nun nicht mehr zu Auswärtsspielen begleitet.



Die Zuschauerresonanz bei Heimspielen in der Aufstiegsrunde war sehr groß. Warum wurden dann die Spiele gegen Hof und Neunkirchen ausgerechnet mittwochs angesetzt (um 18 Uhr, weil kein Flutlicht da war), obwohl der DFB die Möglichkeit des Sonntag-Termins offen hielt? Dies kostete den ETB mindestens 10.000 Zuschauer!

Die Stamm-Elf, die ans Bundesliga-Tor klopfte:

1.Reihe v.l: Trainer Horst Witzler, Torwart Hermann Merchel

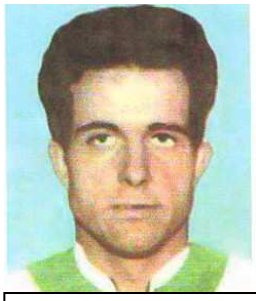
2.Reihe v.l.: Kalla Mozin, Horst Kracht, Hans Hülsmann, Günther „Pommes“ Leufgen

3.Reihe v.l.:Uli Braun, Hermann Josef Bredenfeld

4. Reihe v.l.: Alfred Semelka, Hans Walitza, Manfred Kaufmann, Gerd Kohl (es fehlen Theo Klöckner und Kalli Leufgen)

Die dritte Verärgerung der Fans bezog sich auf das WFV-Pokalendspiel.
Der ETB wurde Niederrheinpokalsieger, spielte am 29.7.1967 im Halbfinale des Westdeutschen Pokals (WFV) beim Westfalensieger Spvg. Erkenschwick und gewann am Stimberg mit 1:2 (0:2) (Tore: 0:1 Bauerkämper (14.Min.), 0:2 Walitza (28.Min.), 1:2 (56.Min.)). Nun war der ETB im Endspiel um den Westdeutschen Pokal und das Spiel gegen den Mittelrheinsieger Alemannia Aachen war vom Fußballverband in Essen angesetzt worden. Der ETB verzichtete jedoch auf „sein Heimspiel“ und man spielte am 15. August 1967 am Aachener Tivoli. Aachen gewann das Pokalendspiel mit 2:1 (0:1) (Tore:0:1 Kaufmann (10.Min.), 1:1 (54.Min.), 2:1 (71.Min.).
Aachen hatte den Westdeutschen Pokal und zog nun in die DFB-Hauptrunde ein. Der ETB-Anhang war sauer, weil man ohne Grund den Heimvorteil abgegeben hatte. Hier wurde der Wendepunkt für viele treue Anhänger vollzogen. Viele wandten sich aus Verärgerung wegen dieser haarsträubenden Fehler der Vereinsführung nach der missglückten Aufstiegsrunde vom ETB ab und verfolgten nur noch über die Presse das Geschehen am Uhlenkrug!

In der Aufstiegsrunde zur Fußball-Bundesliga muss der ETB gegen Bayern Hof, Hertha BSC Berlin, Arminia Hannover und Borussia Neunkirchen antreten. Die Experten machten Hertha BSC zum Favoriten dieser Gruppe.
Im ersten Spiel musste der ETB zu Bayern Hof. Dort stand die ETB-Abwehr wie immer sicher und es wurde mit einem 0:0 ein Punkt aus Hof mitgebracht. Im zweiten Spiel der Hinrunde kam es am 28.5.1967 zum Aufeinandertreffen des ETB und Hertha BSC am Uhlenkrug. Die Rot-Weissen waren gerade aus der Bundesliga abgestiegen. Nun hoffte ganz Fußball-Essen darauf, mit den Schwarz-Weißen weiterhin einen Essener Verein in der Bundesliga zu haben. 28.000 begeisterte Zuschauer ließen am ehrwürdigen Uhlenkrug Großkampfstimmung aufkommen. Sie kamen nicht nur aus dem Essener Süden. Überfüllte Sonderwagen der Straßenbahn karrten scharenweise Fußballbegeisterte aus dem Essener Norden heran. Es war von Anpfiff an ein Fußballkrimi. Kurz vor Ende der ersten Hälfte gelang dem von Werder Bremen zum Uhlenkrug zurückgekehrten Theo Klöckner die 1:0-Führung. Doch der Ex-Schalker Ipta glich nach einer Stunde durch einen umstrittenen Elfmeter aus. Nun überschlugen sich die Ereignisse.



Theo Klöckner: Einer der Leistungsträger in der Aufstiegsrunde (hier noch im Trikot des SV Werder Bremen)

Vor beiden Toren spielten sich dramatische Szenen ab. Beiden Mannschaften gelang in einem offenen Schlagabtausch jeweils noch einen Treffer. Da erlief sich zehn Minuten vor Schluß Theo Klöckner einen abgefälschten Schuß von Manni Kaufmann und zirkelte den Ball an Hertha-Torwart Krumnow vorbei zum 3:2-Sieg. Der Uhlenkrug bebte, die 28.000 Zuschauer waren aus dem Häuschen. Man hatte die Führung in der Gruppe übernommen. Beim nächsten Auswärtsspiel gab es zwar eine unglückliche 0:2-Niederlage gegen den alten Rivalen vom DFB-Pokalfinale, Borussia Neunkirchen, aber durch einen 2:1-Heimsieg über Arminia Hannover lagen die Schwarz-Weißen am Ende der Hinrunde auf Platz Zwei, nur einen Punkt hinter Spitzenreiter Borussia Neunkirchen. Neunkirchen musste in der Rückrunde ja noch zum Uhlenkrug. Die „Schwatten“ hatten ihr Schicksal selbst in der Hand.....

Das nächste Spiel war das Heimspiel gegen Bayern Hof. Es schien alles nur Formsache. Doch die in der ganzen Saison bis jetzt so sichere Abwehr versagte. Schwere Abwehrfehler nutzten die Hofer eiskalt aus und zogen mit 1:3 davon. Zwar gelang Hannes Walitza noch der Anschlusstreffer, aber die Hofer ließen in der Folgezeit nichts mehr anbrennen. Das Spiel ging mit 2:3 verloren, während Spitzenreiter Neunkirchen in Hannover 4:3 gewann. Nun waren die Neunkirchener schon mit drei Punkten vorn (Es gab 1967 noch die Zwei-Punkte-Wertung) und hatten das bessere Torverhältnis. Bei noch zwei Auswärtsspielen und nur einem Heimspiel (gegen Neunkirchen) schien



Szene aus ETB – Neunkirchen: Hermann Merchel rettet vor einem Neunkirchener (Foto: Reviersport)

schon alles gelaufen zu sein. Der ETB gewann zwar das nächste Spiel in Berlin gegen die restlos enttäuschende Hertha, aber Neunkirchen gewann auch, so dass der Vorsprung bei drei Punkten blieb, als die Neunkirchener am Uhlenkrug zum vorletzten Spiel antreten mussten.

Vor dem Spiel brodelte die Gerüchteküche. In Essener Zeitungen stand, dass Neunkirchens Trainer Cajkovski (ein Bruder des späteren Bayern München-Trainers Tschik Cajkovski) nur die zweite Garnitur auflaufen ließ, um Stammspieler für das letzte Spiel (Heimspiel gegen die abgeschlagene Hertha aus Berlin) zu schonen. Mit einem Heimsieg hätten sie dann aus eigener Kraft den Aufstieg klar machen können. Aber Neunkirchens Trainer ging auf Nummer sicher und wollte schon in Essen alles klar machen. Denn als das Spiel begann, stand mit unter anderem Hermesdorf, Pontes, Kuntz und Gayer die Stammformation auf dem Rasen und holte in einem kampfbetonten Spiel ein 1:1 und damit vor dem ETB den Aufstieg. Dieses Spiel sahen weniger Zuschauer als noch beim Heimspiel gegen Hertha BSC. Die zweite Mannschaft von Neunkirchen wollte keiner sehen und an eine Aufstiegschance glaubten eh nur noch wenige.
Der letzte Spieltag nur noch für die Statistik: Der ETB gewann bei Arminia Hannover mit 4:0 und Neunkirchen verlor ihr bedeutungslos gewordenes Spiel gegen Hertha BSC. Viele ETB-Anhänger meinten, dass, wenn das Heimspiel gegen Neunkirchen gewonnen worden wäre, der ETB aufgestiegen wäre. Aber dann hätten die Neunkirchner im Heimspiel gegen die enttäuschende Berliner Hertha sich sicherlich nicht die Butter vom Brot nehmen lassen.
Den Neunkirchenern brachte der Aufstieg auch kein Glück. Sang- und klanglos verabschiedeten sie sich nach einer Saison aus der Bundesliga. Und der ETB? Er wird in den nächsten Jahren trotz eines immer erfolgreicheren Torjägers Hannes Walitza im Mittelmaß der Regionalliga verschwinden, während dem Lokalrivalen Rot-Weiss noch des öfteren der Aufstieg in die Bundesliga gelingen wird.
Für die Statistik: In der Saison 1966/67 hatte der ETB in Meisterschaftsspielen einen Schnitt von 8200 Zuschauern.
Torschützenkönig wurde Walitza mit 11 Toren, gefolgt von Kaufmann mit 10 Treffern, Mozin mit 8 und Kohl mit 7 Toren.

Die Spiele in der Aufstiegsrunde 1967:

20. Mai 1967: Bayern Hof – ETB 0:0
ETB: Hermann Merchel – Kalla Mozin, Hans Hülsmann, Hermann-Josef Bredenfeld, Günter Leufgen, Herbert Stoffmehl, Horst Kracht, Theo Klöckner, Hannes Walitza, Manfred Kaufmann, Gerd Kohl
Zuschauer: 15.000
Tore: keine

28. Mai 1967: ETB – Hertha BSC Berlin 3:2 (2:1)
ETB: Hermann Merchel – Kalla Mozin, Hans Hülsmann, Horst Kracht, Günter Leufgen, Hermann-Josef Bredenfeld, Uli Braun, Theo Klöckner, Hannes Walitza, Manfred Kaufmann, Gerd Kohl
Zuschauer: 28.000
Tore: 0:1 Lindner (8.), 1:1 Manfred Kaufmann (16.), 2:1 Theo Klöckner (43.), 2:2 Ipta (62. Foulelfmeter), 3:2 Theo Klöckner (80.)

1.Juni 1967: Borussia Neunkirchen – ETB 2:0 (1:0)
ETB: Hermann Merchel – Kalla Mozin, Horst Kracht, Hans Hülsmann, Günter Leufgen, Hermann-Josef Bredenfeld, Uli Braun, Theo Klöckner, Hannes Walitza, Manfred Kaufmann, Gerd Kohl
Zuschauer: 18.000
Tore: 1:0 Gayer (39.), 2:0 Gayer (66.)

4. Juni 1967: ETB – Arminia Hannover 2:1 (2:0)
ETB: Hermann Merchel – Kalla Mozin, Horst Kracht, Hans Hülsmann, Günter Leufgen, Hermann-Josef Bredenfeld, Uli Braun, Theo Klöckner, Hannes Walitza, Manfred Kaufmann, Gerd Kohl
Zuschauer: 15.000
Tore: 1:0 Gerd Kohl (8.), 2:0 Theo Klöckner (15.), 2:1 Adler (72.)

10. Juni 1967: ETB – Bayern Hof 2:3 (1:1)
ETB: Hermann Merchel – Kalla Mozin, Herbert Stoffmehl, Hans Hülsmann, Günter Leufgen, Horst Kracht, Manfred Nieswandt, Theo Klöckner, Hannes Walitza, Manfred Kaufmann, Gerd Kohl
Zuschauer: 15.000
Tore: 0:1 Peterzelka (4.), 1:1 Gerd Kohl (44.), 1:2 Grein (57.), 1:3 Stark (63.), 2:3 Hannes Walitza (64.)

18. Juni 1967: Hertha BSC Berlin – ETB 0:1 (0:0)
ETB: Hermann Merchel – Kalla Mozin, Hans Hülsmann, Horst Kracht, Günter Leufgen, Herbert Stoffmehl, Uli Braun, Theo Klöckner, Hannes Walitza, Manfred Kaufmann, Gerd Kohl
Zuschauer: 3.000
Tore: 0:1 Gerd Kohl (72.)

21. Juni 1967: ETB – Borussia Neunkirchen 1:1 (1:0)
ETB: Hermann Merchel – Kalla Mozin, Hans Hülsmann, Horst Kracht, Günter Leufgen, Herbert Stoffmehl, Hermann-Josef Bredenfeld, Theo Klöckner, Hannes Walitza, Manfred Kaufmann, Gerd Kohl
Zuschauer: 10.000
Tore: 1:0 Hannes Walitza, 1:1 Gayer (67.)

25. Juni 1967: Arminia Hannover – ETB 0:4 (0:2)
ETB: Manfred Müller – Herbert Stoffmehl, Hans Hülsmann, Günter Krafczyk, Günter Leufgen, Hermann-Josef Bredenfeld, Rainer Klee, Kalli Leufgen, Alfred Semelka, Theo Klöckner, Gerd Kohl
Zuschauer: 1.800
Tore: 0:1 Theo Klöckner (12.), 0:2 Alfred Semelka (18.), 0:3 Kalli Leufgen (47.), 0:4 Günter Leufgen (66.)


DEUTSCHER FUSSBAL
Aufstiegsrunde zur Bundesliga
im Ellenfeld-Stadion Neunkirc
am Donnerstag, dem 1. Juni 1967, 18.3
Borussia Neunkirchen - Schwarz-We
STEHPLATZ Erwachs
Keine Haftung für Sach- und Personenschäden. Karte auf Verlangen vorzeigen.
Kontr. Nr. 16882
Billettdruck Hornberger Wolfstalbote

Eintrittskarte für das Bundesliga-Aufstiegsspiel des ETB im Ellenfeldstadion in Neunkirchen

Aufstiegsrunde zur Bundesliga 1967
Abschlusstabelle Gruppe 1

Vereine	Tore	Punkte
1. Borussia Neunkirchen	17:12	11:5
2. Schwarz-Weiß Essen	13:9	10:6
3. Arminia Hannover	14:14	7:9
4. Bayern Hof	11:16	7:9
5. Hertha BSC Berlin	8:12	5:11

Abschlusstabelle Gruppe 2

Vereine	Tore	Punkte
1. Alemannia Aachen	23:14	12:4
2. Kickers Offenbach	15:10	10:6
3. 1.FC Saarbrücken	14:15	8:8
4. Göttingen 05	9:13	6:10
5. Tennis Borussia Berlin	12:21	4:12

Zuschauertabelle der Bundesliga-Aufstiegsrunde 1967
(Bei den Zuschauerzahlen muss man berücksichtigen, dass der ETB zwei Mittwochsspiele um 18 Uhr hatte)

Verein	Gesamtzuschauerzahl	Zuschauerschnitt
Hertha BSC Berlin	158.000	39.500
Alemannia Aachen	105.000	26.200
Borussia Neunkirchen	85.000	21.200
Kickers Offenbach	83.000	20.700
Tennis Borussia Berlin	72.000	18.000
ETB SW Essen	68.000	17.000
Arminia Hannover	57.800	14.400
1.FC Saarbrücken	46.000	11.500
Göttingen 05	42.000	10.500
Bayern Hof	38.000	9.500

Torjäger der Bundesliga-Aufstiegsrunde 1967:

Name	Verein	Tore
Ferdinand	Alemannia Aachen	8
Gayer	Borussia Neunkirchen	7
Glenski	Alemannia Aachen	7
Weschke	Kickers Offenbach	5
Sell	Alemannia Aachen	4
Klöckner	ETB SW Essen	4
Stark	Bayern Hof	4
Adler	Arminia Hannover	4

Auch im DFB-Pokal ist man in der Saison 1966/1967 sehr erfolgreich.
Der ETB kommt in die erste Runde des DFB-Pokals und bezwingt den Duisburger FV in Duisburg mit 2:0. Gegner im Achtelfinale ist Fortuna Düsseldorf am Uhlenkrug. Nach Ablauf der Verlängerung steht es immer noch 1:1. Elfmeterschießen gibt es nicht. Ein Wiederholungsspiel wird am Uhlenkrug angesetzt. Diese Spiel verliert der ETB unter recht unglücklichen Umständen denkbar knapp mit 0:1.

Der Kader der Saison 1966/1967:

Tor: Hermann Merchel, Manfred Müller

Abwehr: Kalla Mozin, Günter Leufgen, Horst Kracht, Hans Hülsmann, Reinhold Klee

Mittelfeld: Uli Braun, Hermann Bredenfeld, Manni Kaufmann, Heinz Ingenbold, Herbert Stoffmehl, Alfred Semelka, Günter Krafczyk

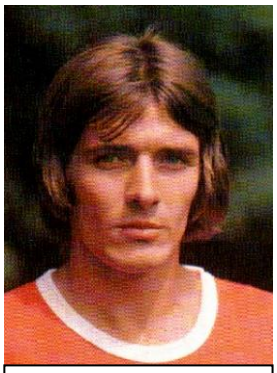
Angriff: Hannes Walitza, Theo Klöckner, Gerd Kohl, Kalli Leufgen, Dieter Perau



Die Fast-Aufstiegsmannschaft von 1967 bei einem Erinnerungstreffen im Mai 2007:
Hintere Reihe v.l.: Herbert Stoffmehl, Hans Walitza, Kalla Mozin, Manfred Nieswandt, Günter Krafczyk, Hermann-Josef Bredenfeld, ?,Horst Kracht, ?,Hans Hülsmann
Vordere Reihe v.l.: Hermann Merchel, Uli Braun, Günter „Pommes“ Leufgen, Manfred Müller, Kalli Leufgen, Rainer Klee
Foto: Michael Gohl

Kapitel 13: Regionalliga West, Teil 2
(1967 – 1974)

Auch in der Saison 1967/1968 wurde die Mannschaft von Horst Witzler betreut. Die Routiniers Heinz Ingenbold, Theo Klöckner und Kalla Mozin hingen ihre Fußballschuhe an den berühmten Nagel, Spielmacher Uli Braun zog es nach Arminia Bielefeld und auch Mittelfeldspieler Günter Krafczyk und Stürmer Dieter Perau verließen den Uhlenkrug. Hermann Merchel schlug ein Angebot von Borussia Dortmund ab (als Nachfolger von Kwiatkowski) und blieb beim ETB.
Auch der DFB sorgte in der Saison 1967/68 mit einigen Neuerungen für Abwechslung. Zum erstenmal war es erlaubt, einen neuen Mann einzuwechseln. Aber nur einen, und dann nur, wenn ein Spieler auf dem Platz verletzt ist. Aber wann war ein Spieler verletzt? Laut DFB-Verordnung dann, wenn ein Verantwortlicher des betroffenen Vereins eine Verletzung zwischen Muskelriss und Bänderdehnung beim betreffenden Spieler feststellte. Von nun an gab es Hohn und Spott von den Anhängern der Gegenseite, wenn ein Spieler der gegnerischen Mannschaft, der unter Form spielte, plötzlich auf Zuwinken des Trainers anfing zu hinken und ausgewechselt wurde. Aber auch die Torwarte wurden von DFB-Reformen nicht verschont. Die „Vierschritte-Regel“ wurde eingeführt. Von nun an gab es vom gegnerischen Anhang jedes Mal den Schrei „Fünf Schritte!“ wenn ein Torwart einen Abschlag machte.
Nicht nur Abgänge gab es beim ETB. Vom Verbandsligisten SpVg. Velbert kam der talentierte Rolf Bauerkämper (in der Saison 1967/68 erst noch als Amateur, er wird erst später einen Vertrag bekommen und bald mit seinen technischen Fähigkeiten als Spielmacher in die Fußstapfen von Uli Braun treten), von der Westfalia aus Herne kam der Defensivspieler Wolfgang Klein. Unvergessen waren seine Auftritte in den Lokalduellen gegen Rot-Weiß Essen. Er war meist Auswechselspieler, aber gegen den Lokalrivalen bekam der eisenharte Wolfgang meist die Aufgabe der Spezialbewachung von Willi Lippens. Mit fairen und unfairen Mitteln gelang es ihm meist, die „Ente aus dem Spiel zu nehmen“.



Rolf Bauerkämper

Bei den Lokalduellen gegen die „Roten“ erreicht man an der Hafenstrasse vor 25.000 Zuschauern ein 2:2 und verliert am Uhlenkrug vor 20.000 Zuschauern mit 1:3.



Lokalderby am Uhlenkrug in der Saison 1967/68:
Von links: Hans Hülsmann (ETB), Willi Lippens (RWE) und Kalla Mozin (ETB)

Dominierende Mannschaften dieser Saison sind Bayer Leverkusen, Rot-Weiss Essen und Rot-Weiß Oberhausen. Auch die Bielefelder dank „Kanonier“ Kuster und die aufstrebenden Bochumer setzten sich in der Spitzengruppe fest. Die Leverkusener holen sich am Uhlenkrug gegen Ende der Saison bei strömendem Regen mit einem mit Ach und Krach erzielten 1:1 den notwendigen Punkt zur Meisterschaft. Beim Hinspiel in Leverkusen ging es schon beim 3:3 ziemlich turbulent zu und der ETB scheiterte nur durch einige umstrittene Schiedsrichterentscheidungen am Auswärtssieg beim späteren Meister. Der ETB nimmt nur einen Platz im oberen Tabellendrittel ein. Schuld ist, dass die in der vorherigen Saison so starke Abwehr etwas unter dem Weggang des Abwehrorganisators Kalla Mozin leidet. Ferner hatte die Mannschaft unter zum Teil schweren Verletzungen zu leiden. So fielen für lange Zeit Spieler wie Pommes und Kalli Leufgen, Kaufmann, Hülsmann, Kohl, Merchel und Bauerkämper aus. Hatte man in der vorherigen Saison nur 23 Tore zugelassen, waren es diesmal 46. Obwohl Hannes Walitza als Torjäger so langsam Tritt fasst und es immerhin auf 15 Tore bringt, kommt die Mannschaft nur auf 56 Treffer. Kurioserweise sind das 5 Tore mehr als bei der Vizemeisterschaft der vorherigen Saison.

Auch ein Grund für das schlechtere Abschneiden ist der, dass mit Rot-Weiss Essen eine starke Mannschaft aus der Bundesliga abgestiegen ist, die sofort wieder den Wiederaufstieg anpeilt, dass der Chemie-Konzern Bayer plötzlich den Fußball entdeckt hat und mächtig Geld in seine Werksmannschaft pumpt und dass auch die anderen Mannschaften wie Bielefeld, Bochum oder Düsseldorf, die vor dem ETB liegen, sich im Gegensatz zu den „Schwatten“ mächtig verstärkt haben.



Mit 8:1 feierte der ETB am 19.November 1967 gegen Viktoria Köln ein wahres Schützenfest am Uhlenkrug. Torschütze Semelka dreht gerade bei einem der Treffer jubelnd ab. (Foto: Klartext-Verlag)

Regionalliga West, Saison 1967/1968

Vereine	Tore	Punkte
1. Bayer Leverkusen	70:32	52:16
2. Rot-Weiss Essen	73:35	52:16
3. Rot-Weiß Oberhausen	77:32	51:17
4. Arminia Bielefeld	77:44	46:22
5. VfL Bochum	65:32	42:26
6. Fortuna Düsseldorf	65:49	35:33
7. Schwarz-Weiß Essen	56:46	35:33
8. Lüner SV	46:65	33:35
9. Hamborn 07	60:61	31:37
10. Viktoria Köln	48:51	31:37
11. TSV Marl-Hüls	49:56	31:37
12. VfR Neuss	51:61	31:37
13. Preußen Münster	45:50	29:39
14. Eintracht Gelsenkirchen	43:56	29:39
15. Wuppertaler SV	31:51	28:40
16. Fortuna Köln	45:81	23:45
17. Westfalia Herne	27:74	19:49
18. VfB Bottrop	20:72	14:54

Torschützen des ETB:

Hannes Walitza	**15 Tore**
AlfredSemelka	**8 Tore**
Manfred Kaufmann	**8 Tore**
Rolf Bauerkämper	**7 Tore**
Gerd Kohl	**1 Tor**

Torjägerliste der Saison 1967/1968

Torjäger	Verein	Tore
1. Ernst Kuster	Arminia Bielefeld	28
2. Willi Lippens	Rot-Weiss Essen	26
3. Rolf Kucharski	TSV Marl-Hüls	17
Jürgen Papies	Fortuna Düsseldorf	17
4. Heinz Poll	Rot-Weiß Oberhausen	16
5. Gustav Eversberg	VfL Bochum	15
Hannes Walitza	Schwarz-Weiß Essen	15
6. Werner Balte	VfL Bochum	14
Dieter Brozulat	Rot-Weiß Oberhausen	14
Waldemar Gerhardt	Fortuna Düsseldorf	14
Hans-Werner Hartl	Hamborn 07	14
Franz Krauthausen	Rot-Weiß Oberhausen	14
Werner Tonk	Eintracht Gelsenkirchen	14

Interne ETB-Torjägerliste 1967/68

1. Hannes Walitza		15 Tore
2. Manfred Kaufmann		8
3. Alfred Semelka		8
4. Rolf Bauerkämper		7
5. Gerd Kohl		1
6. Sonstige		17

Auch für die Saison 1968/1969 bekommt Trainer Witzler nicht unbedingt die Verstärkungen, die einen Trainer vom Hocker reissen. Mit Gerd Kohl und Kalli Leufgen verlassen zwei etatmäßige Stürmer den Verein. Dafür kommt jedoch mit Horst Grenda ein Stürmer vom Verbandsligisten SpVg. Velbert, der schnell und dribbelstark ist und die notwendigen Lücken für Torjäger Walitza in der gegnerischen Abwehr aufreissen kann. Dieser bedankt sich auch prompt mit 16 Saisontreffern dafür. Trotzdem wird die Mannschaft nur 48 Tore schießen, weil es den Mitspielern oft an Torgefährlichkeit fehlt. Ein zweiter Neuzugang für die Offensive, der bullige Hans-Joachim Vollmer vom Verbandsligisten VfL Schwerte, hat zwar einen Mordshammer (mit dem er das oberhalb der Nordkurve aufgestellte Coca-Cola-Schild öfters mal zum Wackeln bringt), aber ihm fehlt es für die Regionalliga an der notwendigen Technik und Schnelligkeit. Weitere Neulinge: Vom VfB Speldorf kommt der Abwehrspieler Gerd Demmer und von der Spielvereinigung Erkenschwick der schnelle und quirlige Mittelfeldspieler Peter Wirsching. Als Amateure stießen Karl-Heinz „Ali“ Höfer (Abwehr), Rudi Hübbertz (Torwart) und Karl Simon zum erweiterten Kader.

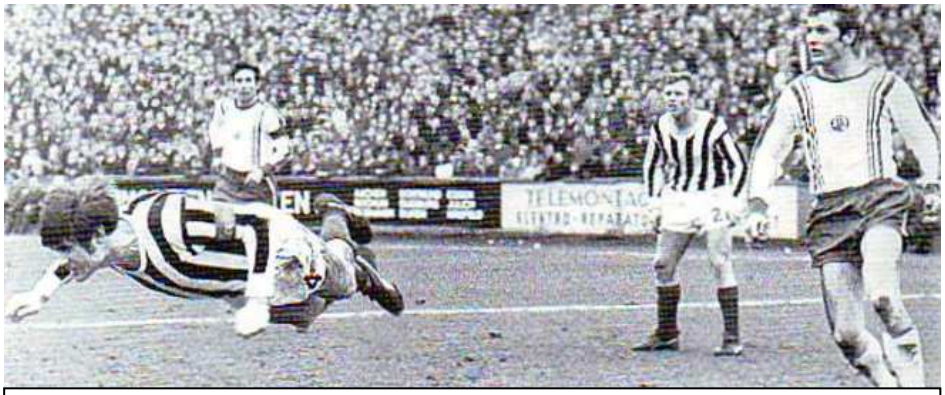


Der ETB-Kader der Saison 1968/69 beim Training:

Von links: Torwart Hermann Merchel, Horst Grenda, Heinz Redepennig, Günter Leufgen (halb verdeckt), Gerd Demmer, Hans Walitza, Horst Kracht, Manfred Kaufmann (halb verdeckt), Herbert Stoffmehl, Wolfgang Klein, Peter Wirsching, Hans-Joachim Vollmer, Trainer Horst Witzler, Torwart Manfred Müller
Es fehlen: Rolf Bauerkämper, Hans Hülsmann, Karl-Heinz Ressemann und Hermann Bredenfeld (Foto: WAZ)

Dann gibt es noch einen weiteren Abgang. Dieser Abgang stand schon 1967 vor der Tür und hatte da für viel Aufregung gesorgt. Talent Hermann-Josef Bredenfeld zog es in die Ferne. Das ETB-Talent hatte in der Aufstiegsrunde 1967 und in der ablaufenden Saison 1967 sehr gute Leistungen gebracht. Nürnbergs Trainer Max Merkel, der die zukünftige Meistermannschaft zusammenstellte, wurde auf ihn aufmerksam. Bredenfeld war sich schnell mit dem finanzpotenten Bundesligisten einig. Nun begann ein regelrechter Paragraphenkrieg zwischen den Schwarz-Weißen und den Nürnbergern. Offiziell durfte laut DFB-Statuten kein Spieler vor Vollendung seines 20.Lebensjahres seinen Verein wechseln. Der Vertrag, den ein Spieler vor Vollendung seines 18. Lebensjahres bekam, galt automatisch für zwei Jahre. Der Spieler hatte in Essen zwar nur einen Einjahresvertrag unterschrieben, aber der band ihn für zwei Jahre. Der 1.FC Nürnberg setzte ein falsches Geburtsdatum auf die Transferliste, das den Wechsel ermöglichte. Es kam zur Verhandlung beim DFB. Bredenfeld musste in Essen bleiben. (Über die betrügerische Fälschung der DFB-Papiere ging der DFB großzügig hinweg. Es handelte sich ja schließlich bei Nürnberg um einen Bundesligisten). Bredenfeld trainierte wochenlang in Nürnberg mit, fühlte sich betrogen, bevor er widerwillig zum Uhlenkrug zurückkehrte. Nun kann er endlich wechseln. Er geht aber nicht nach Nürnberg. Die haben es nämlich fertiggebracht, nach Erringung der Meisterschaft aus der Bundesliga abzusteigen. Deshalb geht er zu Hertha BSC Berlin. Dort wird er aber nicht den Durchbruch schaffen und zusammen mit Kalli Leufgen, der auch bei der Berliner Hertha gelandet ist, nach München 1860 und danach zum Karlsruher SC gehen.

Die Rot-Weissen scheiterten an der Aufstiegsrunde und blieben der Regionalliga noch ein Jahr erhalten. Dies freute natürlich den ETB-Kassierer, denn die Lokalduelle garantierten immer eine „volle Bude“. In der Saison 1968/1969 ist der ETB in diesen Lokalduelle endlich einmal erfolgreicher. An der Hafenstrasse holt man ein 0:0 vor „nur“ 12.000 Zuschauern bei schlechtem Wetter. Aber beim Heimspiel am Uhlenkrug strahlte der Himmel Schwarz-Weiß und man errang einen 3:2-Sieg vor 20.000 Zuschauern. Zum Abschluss der Saison erreichte man wieder nur einen Platz im oberen Mittelfeld. Die dominierenden Mannschaften sind Rot-Weiß Oberhausen, Rot-Weiss Essen und der mit großen Verstärkungen angetretene VfL Bochum.



Am 30. März 1969 hatte der ETB beim Lokalderby endlich mal wieder die Nase vorn und gewann am Uhlenkrug 3:2. Hier ETB-Mannschaftskapitän Horst Kracht bei der Abwehrarbeit. Gebannt schauen von links nach rechts zu: Weinberg, Herbert Stoffmehl und „Meister“ Pröpper. (Foto: WAZ)

In der Saison 1968/69 gab es noch einen weiteren Höhepunkt. Dem ETB gelang es zusammen mit Rot-Weiss Essen den FC Barcelona zu einem Freundschaftsspiel ins Grugastadion zu bekommen. Eine Auswahl von ETB und RWE gewann am 26.03.1969 gegen die Spanier mit 1:0 durch ein Tor von „Ente“ Lippens nach Zuspiel von Hannes Walitza
Der Kicker berichtete in seiner Ausgabe vom 27.03.1969 von dieser Partie. So schrieb die Sportzeitung, dass der FC Barcelona „ohne die beste Abwehr Spaniens“ angereist war. Es fehlten Torwart Sadumi und die Abwehrspieler Torres, Zabalza, Gallego, Eladio sowie Stürmer Zadun und Perada. Diese Spieler spielten entweder in der Nationalelf gegen die Schweiz oder waren verletzt. Trotzdem war die Elf, die der FC Barcelona ins Rennen schickte von Format und trat mit zahllosen Nationalspielern und Stammspielern an.
In der ersten Halbzeit bekamen die rund 10.000 Zuschauer im Grugastadion nicht viel zu sehen. RWE-Spieler Ente Lippens traf den Pfosten und ETB-Kicker Manfred Kaufmann rettete auf der Linie. Nach dem Seitenwechsel übernahm die Essener Kombinationsmannschaft das Kommando, sodass es wie der Kicker schrieb „auch kein Zufall war, dass Ente Lippens nach einer schönen Gemeinschaftsleistung mit ETB-Torjäger Hannes Walitza das Siegtor erzielte“.

Datum: 26.03.1969
Zuschauer: 10.000
Aufstellung ETB: Günter „Pommes“ Leufgen, Manfred Kaufmann, Hannes Walitza, Rolf Bauerkämper
Für den ETB eingewechselt: Karl-Heinz Ressemann, Alfred Semelka
Für den ETB ausgewechselt: Rolf Bauerkämper
FC Barcelona: Reina, Sancuan, Franch, Fernandez, Olivella, Fuste, Rifé, Castro, Filosia, Rexach, Pujol
Schiedsrichter: Kammann
Tor: 1:0 Lippens



Regionalliga West, Saison 1968/1969

Vereine	Tore	Punkte
1. Rot-Weiß Oberhausen	69:24	53:15
2. Rot-Weiß Essen	72:25	51:17
3. VfL Bochum	86:36	51:17
4. Fortuna Düsseldorf	64:35	45:23
5. Wuppertaler SV	46:41	40:28
6. Schwarz-Weiß Essen	48:43	40:28
7. Arminia Bielefeld	63:47	38:30
8. Bayer Leverkusen	48:35	36:32
9. VfR Neuss	38:52	30:38
10. Lüner SV	39:47	28:40
11. Hamborn 07	46:64	28:40
12. TSV Marl-Hüls	33:58	27:41
13. Fortuna Köln	44:69	26:42
14. Preußen Münster	40:63	26:42
15. Bonner SC	45:70	25:43
16. Viktoria Köln	33:53	23:45
17. Eintracht Duisburg	30:64	23:45
18. Eintracht Gelsenkirchen	47:65	22:46

Torschützen des ETB:

Hannes Walitza	**16 Tore**
Semelka	**7 Tore**
Grenda	**4 Tore**

Torjägerliste der Saison 1968/1969

Torjäger	Vereine	Tore
1. Willi Lippens	Rot-Weiss Essen	23
Ernst Kuster	Arminia Bielefeld	23
2. Werner Balte	VfL Bochum	20
3. Jürgen Papies	Fortuna Düsseldorf	19
4. Lothar Kobluhn	Rot-Weiß Oberhausen	18
5. Günter Pröpper	Rot-Weiss Essen	17
Rolf Kucharski	TSV Marl-Hüls	17
6. Hannes Walitza	Schwarz-Weiß Essen	16
7. Hugo Dausmann	Rot-Weiß Oberhausen	15
8. Dieter Herzog	Hamborn 07	14



Hans Walitza im Trikot des VfL Bochum mit den Gladbachern „Hacki“ Wimmer (links) und Torhüter „Otto“ Kleff (Mitte)

Am Ende der Saison 1968/69 verlieren die Schwarz-Weißen mit Hannes Walitza ihren Torjäger. Er geht für 500.000,- DM zum VfL Bochum, der sich in der darauffolgenden Saison den Bundesliga-Aufstieg zusammenkaufen will. In der Saison 1970/71 gelang den Bochumern dies auch dank 22 Treffern von Hans Walitza. Walitza spielte bis 1974 für den VfL Bochum in der Bundesliga und rettete die Bochumer jedes Jahr durch seine Tore vor dem Abstieg. Dann wechselte er für 600.000,- DM zum 1.FC Nürnberg. Die finanziell in Bedrängnis geratenen Bochumer mussten ihn abgeben, um durch die Ablösesumme ihre Bundesliga-Lizenz zu retten. In Nürnberg spielte er erst einmal vier Jahre in der zweiten Liga, ehe den Nürnbergern der Aufstieg gelang. 1979 beendete er in Nürnberg seine Karriere im Alter von 33 Jahren nach einem Achillessehnenriss.

Als Ex-Profi blieb er in Nürnberg, besaß dort zwei Lotto-Geschäfte, ein Cafe und eine Kneipe. Durch seine Spielsucht wurde alles am Roulette-Tisch „verzockt“ und er verdiente sich nur noch ein paar Mark als Trainer bei fränkischen Amateurvereinen, bis vor etwa 10 Jahren sein ehemaliger Bochumer Mannschaftskamerad Jürgen Köper ihn nach Bochum-Linden holte und ihm eine Anstellung in seiner Firma (Spielhallenkette) gab. Heute hat Hannes Walitza nur noch wenig Kontakt zum Fußballgeschehen.

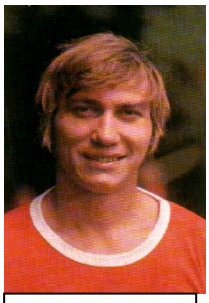
In den nächsten Jahren werden immer wieder Schwarz-Weiße nach Bochum gehen. Es werden stellenweise 5-6 ehemalige ETB-Spieler in einer Bundesliga-Mannschaft des VfL Bochum auf dem Rasen stehen. (Franke, „Ata“ Lameck, Holger Trimhold, Rainer Majgl, um nur einige zu nennen). So wird der ETB in den nächsten Jahren zum Selbstbedienungsladen der Bochumer. Wie konnte es dazu kommen? Auf der einen Seite ist es schwer für einen Spieler, den sportlichen und finanziellen Reizen der Bundesliga zu wiederstehen, auf der anderen Seite stiegen von Jahr zu Jahr die Kosten für die ETB-Regionalliga-Mannschaft. Die Spielergehälter stiegen von Jahr zu Jahr an und die Zuschauerzahlen sanken kontinuierlich. Ein Grund dafür war, dass der Lokalrivale Rot-Weiß in dieser Zeit zwischen Bundesliga und Regionalliga pendelte, während der ETB im Mittelmaß der Regionalliga zu versinken drohte. So kamen schließlich nur noch 5000 Zuschauer im Schnitt zum Uhlenkrug. Um diese finanziellen Lücken zu schließen, kamen die Ablösesummen für abgewanderte Spieler gerade richtig.



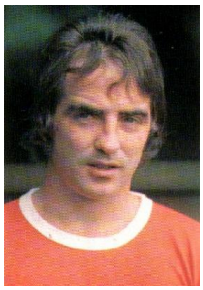
Rolf Kucharski auf Torejagd, hier im Spiel gegen Viktoria Köln (Foto:NRZ)

Ein Teil der Ablösesumme für Hans Walitza wurde jedoch auch in neue Spieler investiert. Vom TSV Marl-Hüls kam mit Torjäger Rolf Kucharski ein Ersatz für Walitza. Ferner kamen mit Dieter Lömm und „Wandervogel“ Wolfgang Glock zwei technisch versierte Mittelfeldspieler zum Uhlenkrug, die mit Rolf Bauerkämper zusammen ein sehr gutes Mittelfeld darstellten. Bei Wolfgang Glock musste man jedoch einige Abstriche machen. Er war nicht nur länger verletzt, sondern flog auch des öfteren wegen seiner Unbeherrschtheit vom Platz. Vorne unterstützte der schnelle Wirsching Rolf Kucharski und hinten stand dem erfahrenen Hermann Merchel das solide Verteidiger-Duo „Pommes“ Leufgen und „Ali“ Höfer bei. Außerdem hatte man mit der Verpflichtung von Michael „Ata“ Lameck vom Landesligisten Essen-West 81 wieder einmal eine gute Nase für Talente gezeigt. „Ata“ wurde als gelernter Stürmer geholt und dann als defensiver Mittelfeldspieler zur Stütze der Mannschaft (später spielte Lameck noch viele Jahre beim VfL Bochum als Manndecker in der Bundesliga). Ferner war der von der Amateurmannschaft gekommene pfeilschnelle Heiko Mertes eine Belebung für die Offensive, während der von Eintracht Duisburg geholte Stürmer Heinz Westen keine Offenbarung war. Mit dieser Mannschaft erreichte der ETB mit Platz 5 endlich wieder Anschluss an die Spitze. Den wirklichen Durchbruch zur Spitze schaffte man trotz dieser Verstärkungen in der Spielzeit 1969/70 jedoch nicht, obwohl es im Verlauf der Saison oft danach aussah.
Woher kam für Michael Lameck der Spitzname „Ata“? Aus seiner Jugend. Das Training bei Essen-West 81 reichte ihm nicht. Er spielte in der freien Zeit auch bei Regenwetter auf dem Boltzplatz. Daher kam die Legende, dass seine Mutter ihn

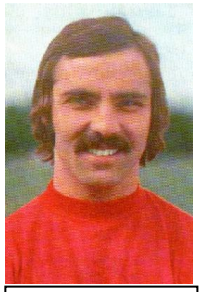
jedesmal nach der Heimkehr mit dem Scheuermittel Ata bearbeitete um den Jungen wieder sauber zu bekommen.



Rolf Kucharski



Wolfgang Glock



Ali Höfer



Dieter Lömm



Michael Lameck

Regionalliga West, Saison 1969/1970

Vereine	Tore	Punkte
1. VfL Bochum	63:32	50:18
2. Arminia Bielefeld	61:30	48:20
3. Wuppertaler SV	71:39	46:22
4. Fortuna Düsseldorf	65:33	44:24
5. Schwarz-Weiß Essen	60:41	42:26
6. Lüner SV	52:37	38:30
7. Preußen Münster	69:58	37:31
8. Wattenscheid 09	49:53	34:34
9. VfR Neuss	50:53	32:36
10. DJK Gütersloh	42:48	31:37
11. Bayer Leverkusen	48:65	31:37
12. Viktoria Köln	53:57	30:38
13. Bonner SC	39:47	30:38
14. Fortuna Köln	50:59	30:38
15. SpVg. Erkenschwick	38:53	27:41
16. Hamborn 07	52:69	24:44
17. SSVg Velbert	37:73	22:46
18. TSV Marl-Hüls	29:81	16:52

Torschützen des ETB:

Rolf Kucharski	**20 Tore**
Heiko Mertes	**9 Tore**
R. Bauerkämper	**7 Tore**
Glock	**5 Tore**
Wirsching	**5 Tore**
Lömm	**4 Tore**

Torjägerliste der Saison 1969/1970

Torjäger	Vereine	Tore
1. Hannes Walitza	VfL Bochum	31
2. Ernst Kuster	Arminia Bielefeld	29
3. Gerd Kasperski	Preußen Münster	26
4. Günter Pröpper	Wuppertaler SV	21
5. Rolf Kucharski	Schwarz-Weiß Essen	20
6. Jürgen Grede	Wattenscheid 09	18
7. Reiner Geye	Fortuna Düsseldorf	15
8. Jürgen Todebusch	DJK Gütersloh	14
9. Wilhelm Jülich	Viktoria Köln	13
Gerd Pittscheidt	Viktoria Köln	13

Gegen Ende der Saison 1969/70 zog es Mittelfeldmann Wolfgang Glock zu Fortuna Köln. Dessen „Macher“ und Präsident Jean „Schäng“ Löring hatte in wenigen Jahren die Fortuna aus Köln mit seinem Geld von einem unbekannten Bezirksligisten zum Regionalligisten gemacht und war nun unentwegt mit seinem Geldkoffer unterwegs, um letztendlich mit seinem „Privatverein“ ans Tor der Bundesliga zu klopfen. Auch Heinz-Dieter Lömm zog es nach nur einem Jahr am Uhlenkrug in die Ferne. Der Wuppertaler SV wurde nach einer sehr guten Saison am Uhlenkrug auf ihn aufmerksam und lockte ihn zum Wuppertaler Zoo. Dort stieg er mit den Wuppertalern in die Bundesliga auf, wurde dort zum Dreh- und Angelpunkt des Wuppertaler Spiels und erreichte mit ihnen einen überraschenden dritten Platz. Der ETB erreichte am Ende nur einen 11. Platz und spielte lange Zeit mit einem ängstlichen Blick zu den Abstiegsrängen. Woran lag es? Nun, im Mittelfeld agierte Rolf Bauerkämper als Spielmacher zwar sehr gut, aber ihm fehlte dort die nötige Unterstützung. Im Sturm kam Rolf Kucharski zwar auf 18 Tore, zeigte aber Formschwankungen und geriet das eine oder andere Mal disziplinarisch mit Trainer Heinz Höher aneinander. Rainer Majgl und Heiko Mertes unterstützten Kucharski zwar, kamen aber gerade aus der Jugend, bzw. von den Amateuren und waren noch in der Entwicklung.

Im Übrigen wird die Mannschaft immer wieder personell ausgeblutet, weil der ETB durch schwindende Zuschauerzahlen und steigende Spielergehälter immer wieder mit roten Zahlen herumjonglieren muss. (Kamen noch in der Saison der Vizemeisterschaft 1966/67 im Schnitt 5.500 Zuschauer, bewegt sich nun die Zuschauerzahl auf 4.000 zu). Dagegen stehen dann Vereine wie Fortuna Köln oder VfL Bochum, bei denen Geld keine Rolle zu spielen scheint und die sich immer gerne in Sachen Spieler am Uhlenkrug bedienen.



Flügelflitzer Rainer Majgl (rechts): Die Entdeckung der Saison 1970/71 aus der eigenen Jugend

Fußball-Abteilungsleiter Heinz Ackermann, der „gute Geist am Uhlenkrug“, reist unermüdlich quer durchs Ruhrgebiet, um preiswerte und finanziell machbare Alternativen für die Abgänge zu finden, aber was finanziell machbar war sind „Edelreservisten“ vom VfL Bochum, Spieler von abgestiegenen Regionalligisten, für die sich die Spitzenmannschaften nicht interessierten, oder Talente aus unterklassigen Ligen. Die erhaltenen Ablösesummen für weggegangene Spieler (damals erhielten Vereine der Bundes-

und Regionalliga noch Ablösesummen für weggegangene Spieler) mussten meist dazu verwandt werden, die finanziellen Löcher zu stopfen, die durch den Unterhalt der Mannschaft entstanden waren. Zwar haben die Verantwortlichen immer wieder eine „Nase“ für gute Talente, aber das ist letztendlich zu wenig, um oben ernsthaft angreifen zu können. Zudem rüstete die Konkurrenz jedes Jahr enorm auf.
Der Fußball-Verband führt für die Saison 1970/71 die gelben (Verwarnung) und roten (Platzverweis) Karten ein. Außerdem wird die Einwechslung von zwei Ersatzspielern erlaubt.

Regionalliga West, Saison 1970/1971

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. VfL Bochum	81:27	56:12
2. Fortuna Düsseldorf	70:26	56:12
3. Wuppertaler SV	81:27	55:13
4. Fortuna Köln	71:46	39:29
5. Eintracht Gelsenkirchen	62:54	39:29
6. Alemannia Aachen	59:58	34:34
7. Bayer Leverkusen	64:62	33:35
8. DJK Gütersloh	49:58	33:35
9. Preußen Münster	62:57	31:37
10. Viktoria Köln	36:46	31:37
11. Schwarz-Weiß Essen	56:63	29:39
12. Westfalia Herne	45:72	29:39
13. Wattenscheid 09	45:52	28:40
14. Lüner SV	53:59	27:41
15. SpVg. Erkenschwick	37:62	26:42
16. VfR Neuss	48:68	24:44
17. Bonner SC	37:66	24:44
18. Hamborn 07	36:89	18:50

Torschützen des ETB:

Rolf Kucharski	**18 Tore**
Heiko Mertes	**10 Tore**
R. Bauerkämper	**7 Tore**
Wirsching	**6 Tore**

Torjägerliste der Saison 1970/1971

Torjäger	**Verein**	**Tore**
1. Hannes Walitza	VfL Bochum	28
2. Reiner Geye	Fortuna Düsseldorf	25
3. Günter Pröpper	Wuppertaler SV	22
4. Wolfgang Glock	Fortuna Köln	19
5. Hans-Werner Hartl	VfL Bochum	18
Rolf Kucharski	Schwarz-Weiß Essen	18
Bernd Jeworrek	Preußen Münster	18
Bernd Kipp	Eintracht Gelsenkirchen	18
6. Werner Brosda	Westfalia Herne	17
7. Burghard Segler	Bayer Leverkusen	16
Hans-Jürgen Kurrat	DJK Gütersloh	16

Nach der Saison 1970/71 verließ Torjäger Rolf Kucharski den ETB und schloß sich, wie zuvor Wolfgang Glock, Jean Lörings „Spielzeug“ Fortuna Köln an. Aber der ETB hatte jetzt nicht nur ein Torjäger-Problem, sondern auch ein Torwart-Problem, denn Torhüter Manni Müller zieht es wie Lömm zum Wuppertaler SV. Als der ETB in der

Saison 1971/72 mit 1:11 Punkten einen katastrophalen Saisonstart erwischt, erinnert man sich der Torwart-Legende Hermann Merchel und holt ihn zurück. Hermann Merchel – eine Geschichte für sich. Er kam 1958 von der Reserve von Wattenscheid 09 und eroberte sich schnell den Platz des Stamm-Torwarts. Hermann Merchel war einer der Eckpfeiler des Deutschen Pokalsieges 1959 und Leistungsträger des ETB in den letzten Jahren der Oberliga West. Wegen seiner bunten Pullover, die er während der Spiele trug, nannten sie ihn anfangs „Kasper“, denn Torwarte trugen damals noch fast ausnahmslos Einheits-Schwarz. Mehrfach werfen ihn schwere Verletzungen zurück und es droht das Karriereende. Nach einem Kahnbeinbruch muss er Anfang der 60er Jahre lange pausieren. Ende der 60er Jahre hängt er die Torwart-Handschuhe an den Nagel. Nun holt man ihn in der Saison 1971/72 wieder zurück. Er ist mit 36 Jahren der älteste Torwart im bezahlten Fußball.....und trägt diese Tatsache mit Humor. Zum Trainingsbeginn kommt er verkleidet als gebeugter, alter Mann mit aufgeklebtem Bart und Zylinder auf den Platz. Er wird zwei Jahre für den ETB spielen und noch so manches Spiel aus dem Feuer reißen.

Auch in der Spielzeit 1971/72 gab es wieder einen Aderlass. Rolf Bauerkämper ging zu Fortuna Köln. Aber hoffnungsvolle Talente wie Holger Trimhold und Helmut Lausen stießen aus der A-Jugend zum Kader und ließen für die Zukunft hoffen. Vor allem Holger Trimhold überraschte. Er musste die Rolle des weggegangenen Rolf Bauerkämper übernehmen und hat diese Rolle in seiner ersten Saison mehr als erfüllt. Als Torjäger-Ersatz für Rolf Kucharski holte man Karl-Heinz „Charly“ Böttcher von Preußen Münster. Dort besaß er den Ruf eines Torjägers, doch beim ETB hatte er Dauer-Ladehemmung. Der kurzsichtige Charly führte seine Ladehemmung auf Anpassungs-Schwierigkeiten mit seinen neuen Kontaktlinsen zurück.



Helmut Lausen

Auch die Lokalduelle gegen die „Roten“ hatten es in sich.Im Hinspiel hatte der ETB nach einem großen Spiel am Uhlenkrug mit 1:0 die Nase vorn. Nach Chancen und Spiel zu urteilen hätte es auch 3:0 oder 4:1 für den ETB heißen können.



Jubel nach dem 1:0-Sieg über RWE: Von links: Torschütze Manfred Kaufmann mit Ersatzmann Klaus Albert, Lameck, Lausen, Trimhold, Stoffmehl, Merchel, Höfer und Willmsen (Foto: WAZ)

Im Februar 1972 mussten die seit Wochen sieglosen „Schwatten“ gegen den Aufstiegsfavoriten Rot-Weiß antreten. Die RWE-Fans diskutierten nur über die Höhe des Sieges, während die ETB-Anhänger der Meinung waren, dass ein Derby seine eigenen Gesetze hat und auf ein Wunder hofften. Und dieses Wunder schien einzutreten. 20.000 Zuschauer staunten nicht schlecht. Der ETB führte bis weit in die zweite Halbzeit mit 2:1. Gegen die von Pommes Leufgen, Ali Höfer und Ata Lameck gut organisierte Abwehr rannten Nobby Fürhoff & Co an wie gegen eine Wand. Doch es kam wie es kommen musste: Am Ende ließen die Kräfte nach und RWE gewann mit Ach und Krach 3:2.



Hier trifft der Däne Dahl (RWE, links). Ata Lameck (ETB, rechts) kommt zu spät (Foto: WAZ)



Nobby Fürhoff (RWE) kommt einen Schritt zu spät. Ata Lameck und Klaus Franke (beide ETB) schauen zu (Foto: Reviersport)

Der Zuschauerschwund beim ETB geht weiter. Nur 1723 zahlende Zuschauer wollten das Spiel gegen Schlusslicht Klafeld-Geisweid sehen, während der absolute Minus-Rekord das Spiel gegen Westfalia Herne mit 1536 Zuschauern war. Und dies trotz vieler Aktionen des Vereins. So gab es ein Jahr zuvor freien Eintritt für Frauen und jetzt ist es noch so, dass jeder jugendliche Fan mit einer ETB-Fahne freien Eintritt bekommt. Ferner werden zu jedem Spiel tausende von Freikarten an Essener Schulen vergeben.

Gegen Ende der Saison verlässt Trainer Heinz Höher den ETB und geht zum VfL Bochum. Dort tritt er die Nachfolge von Hermann Eppenhoff an. Als Nachfolger ist Otto Rehagel im Gespräch. Er beendet seine Fußballer-Karriere beim 1.FC Kaiserslautern und will die Trainer-Karriere einschlagen. Nach mehreren Verhandlungen gibt Rehagel dem ETB einen Korb und der Ex-Schalker „Waldi“ Gerhardt wird verpflichtet.

1972 macht die 1. Amateurmannschaft von sich reden. Sie steht am Ende der Saison 1971/72 punktgleich mit dem VfB Hilden an der Spitze der Landesliga. Der Fußballverband setzt am 28.5.1972 ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg auf dem Platz von Borussia Velbert an. Am Ende steht es nach Verlängerung 3:2 für die ETB-Amateure. Die Treffer erzielten Krallmann, Schorning und Buschmann. Damit sind die Amateure des ETB in die damals höchste Amateurliga, die Verbandsliga Niederrhein, aufgestiegen.

Die Mannschaft, die den Aufstieg schaffte:
Wulf – Wiemers, Lausen, Paech, Thamm, Schorning, Nieswandt, Welbers (91. Schultes), Szech, Buschmann, Krallmann, Borowka



Stehend von links: Obmann Günter Schwarz, Trainer Paul Schmidt, Stroink, Krallmann, Wiemers, Borufka, Schorning, Szech, Lausen, Paech, Amateurleiter Gert Pips, Gastwirt Bennenhey

Vorne kniend: Schultes, Thamm, Buschmann, Torwart Wulf, Nieswandt, Welbers

Regionalliga West, Saison 1971/1972

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Wuppertaler SV	111:23	60:8
2. Rot-Weiß Essen	113:37	54:14
3. Fortuna Köln	76:41	48:20
4. Alemannia Aachen	51:38	42:26
5. Schwarz-Weiß Essen	57:48	39:29
6. SpVg. Erkenschwick	41:52	36:32
7. Bayer Uerdingen	49:51	35:33
8. Bayer Leverkusen	41:49	35:33
9. SVA Gütersloh	48:56	31:37
10. Eintracht Gelsenkirchen	50:60	31:37
11. Preußen Münster	43:57	31:37
12. Wattenscheid 09	43:49	30:38
13. DJK Gütersloh	44:75	29:39
14. Westfalia Herne	39:52	28:40
15. Lüner SV	34:50	27:41
16. VfR Neuss	42:69	21:47
17. Viktoria Köln	34:62	21:47
18. VfL Klafeld-Geisweid	24:71	14:54

Torschützen des ETB:

Ata Lameck	**11 Tore**
Holger Trimhold	**10 Tore**
Heiko Mertes	**7 Tore**
Charly Böttcher	**7 Tore**

Torjägerliste der Saison 1971/1972

Torjäger	Vereine	Tore
1. Günter Pröpper	Wuppertaler SV	52
2. Rolf Kucharski	Fortuna Köln	26
3. Peter Dahl	Rot-Weiss Essen	25
Günter Fürhoff	Rot-Weiss Essen	25
4. Manfred Burgsmüller	Bayer Uerdingen	22
5. Willi Lippens	Rot-Weiss Essen	20
6. Hans-Jürgen Ferdinand	Alemannia Aachen	17
7. Hans Jürgen Kurrat	DJK Gütersloh	14
8. Uwe Blotenberg	Fortuna Köln	12
Bernd Kipp	Eintracht Gelsenkirchen	12
Horst Michalczyk	SVA Gütersloh	12

In der Saison 1972/73 ist erstmals Borussia Dortmund in der Regionalliga gelandet, schafft aber nicht den direkten Wiederaufstieg. Den schafft Rot-Weiß Essen mit einem überragenden Willi „Ente“ Lippens und Fortuna Köln mit „Macher“ Löring. Als der Aufstieg zu schwinden drohte, setzte „König Jean“ den Trainer kurzerhand vor die Tür und übernimmt trotz 40 Trainerbewerbungen persönlich das Kommando. Nach einer 0:2 Niederlage gegen Gütersloh gibt er den Job kleinlaut an seinen Amateurtrainer ab.



Günter Kirch: Einer der Stützen im Mittelfeld des ETB

Für den ETB verlief die Saison mittelmäßig. Der ETB verlor mit Ata Lameck und Rainer Majgl nach Hannes Walitza wiederum zwei Leistungsträger an den VfL Bochum. Bochum scheint so langsam eine ETB-Filiale aufzumachen. Teils wurde der ETB durch seine finanzielle Situation zum Verkauf gezwungen, teils wurden die Spieler abgeworben. Am Ende sprang ein enttäuschender 12. Tabellenplatz heraus. Im Laufe der Saison saß sogar phasenweise dem ETB das Abstiegsgespenst im Nacken. Mit der Verpflichtung des Bundesliga-Routiniers Pavlic vom MSV Duisburg kam jedoch mehr Stabilität in die Mannschaft. Pavlic entwickelte sich zu einer spielgestaltenden Persönlichkeit und der ETB setzte sich ins gesicherte Mittelfeld ab. Gegen den übermächtigen Bruder aus dem Essener Norden wehrte man sich nach Kräften. Beim Heimspiel gab es ein beachtliches 1:1 und an der Hafenstraße wurden dem begeisterten Publikum bei der 5:6-Niederlage des ETB 11 Tore präsentiert. Dieses packende Spiel gehört noch heute zur Derby-Legende. Lediglich 12000 Zuschauer sahen dieses Spiel.
Die Torfolge: 1:0 Fürhoff, 1:1 Lausen, 2:1 Fürhoff (Foulelfmeter), 3:1 Stauvermann, 4:1 Rausch, 4:2 Szech, 5:2 Rausch, 5:3 Szech, 6:3 Gecks, 6:4 Lausen, 6:5 Szech. Kurz vor Schluß wäre dem ETB, der alle Mann nach vorne warf, fast das 6:6 gelungen. Aber Charly Böttcher traf nur den Pfosten.



Eine Derby-Legende ist die Partie zwischen RWE und ETB am 12. November 1972 im Georg-Melches-Stadion. Nach 90 Minuten stand es 6:5 für RWE. Kurz vor Schluß hatte der ETB noch durch Charly Böttcher das 6:6 auf dem Fuß. Hier der Zweikampf zwischen Klaus Franke (links) und Nobby Fürhoff. Kommentar in der WAZ am anderen Tag: „Wenn diese beiden Mannschaften aufeinander treffen, brennt der Rasen." (Foto:WAZ)

Regionalliga West, Saison 1972/1973

Vereine	Tore	Punkte
1. Rot-Weiss Essen	104:40	55:13
2. Fortuna Köln	85:29	50:18
3. Bayer Uerdingen	73:50	43:25
4. Borussia Dortmund	77:45	41:27
5. Wattenscheid 09	70:60	40:28
6. Alemannia Aachen	66:50	39:29
7. Sportfreunde Siegen	55:53	39:29
8. 1.FC Mülheim	46:56	38:30
9. DJK Gütersloh	51:56	37:31
10. SpVg. Erkenschwick	73:60	36:32
11. Arminia Bielefeld	46:66	30:38
12. Schwarz-Weiß Essen	41:58	29:39
13. Preußen Münster	47:66	29:39
14. Eintracht Gelsenkirchen	44:65	26:42
15. Westfalia Herne	34:52	24:44
16. SVA Gütersloh	44:68	24:44
17. Bayer Leverkusen	38:76	19:49
18. Lüner SV	43:87	13:55

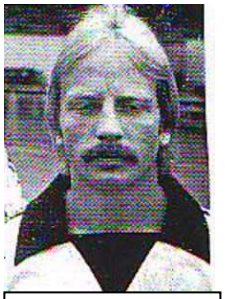
Torschützen des ETB:

Helmut Lausen	**12 Tore**
Holger Trimhold	**10 Tore**
Peter Szech	**4 Tore**

Torjägerliste der Saison 1972/1973

Torjäger	Vereine	Tore
1. Manfred Burgsmüller	Bayer Uerdingen	29
2. Willi Lippens	Rot-Weiss Essen	24
Gerhard Scholtyschik	Sportfreunde Siegen	24
3. Dieter Bast	Rot-Weiss Essen	20
Rolf Kucharski	Fortuna Köln	20
4. Horst Bertl	Borussia Dortmund	17
Michael Lorenz	Preußen Münster	17
5. Karl-Heinz Porschke	SpVg. Erkenschwick	16
6. Theo Bücker	Borussia Dortmund	15

Die Saison 1973/74 ist die letzte Saison der Regionalliga West. Danach werden die fünf Regionalligen in die 2. Bundesliga Nord und Süd zusammengezogen. In der Regionalliga West können sich 11 Mannschaften für die 2.Bundesliga Nord qualifizieren. Die Qualifikation erfolgt nach einem Punktesystem, das nicht nur den Tabellenstand der letzten Saison berücksichtigt, sondern auch die Plazierungen der letzten Jahre.
Der ETB hat fünf Abgänge zu verzeichnen: Charly Böttcher geht zu Olympia Bocholt, Grinda zum VfB Bottrop, Torwart Lanowski zum Lüner SV, „Ali“ Höfer versucht sein Glück bei Hannover 96 in der Bundesliga und Haselhoff geht zu Rot-Weiss Lüdenscheid.
Kalla Mozin wird Trainer bei Westfalia Herne und nimmt auch Torwart Legenbauer (ETB-Amateure) mit.


Günter Riepert

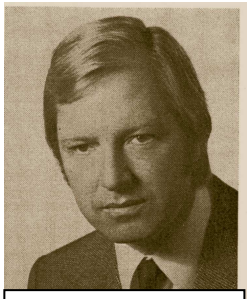
Als Zugänge kommen der Auswahlspieler Peter Schmidt vom Verbandsligisten VfL Benrath, Mittelfeldspieler und „Scharfschütze“ Günter Riepert vom Lüner SV, Torwart Fred Rosenkranz vom frischen Verbandsligisten TUS Hattingen und Bernd Hecker von Tasmania 1900 Berlin zum ETB.

Das kurioseste Spiel in der Regionalliga-Saison 1973/74 war wohl das als „Kontaktlinsenspiel“ in die Geschichte eingegangene Match zwischen dem ETB und Alemannia Aachen am Uhlenkrug. Das Spiel fing ganz normal an. Dann gab es eine Szene im Essener Strafraum. Nachdem der Ball aus dem Strafraum herausgeschlagen war, bückte sich der Aachener Stürmer Ferdinand und suchte auf dem Boden etwas. Aachener und Essener Spieler schlossen sich an. Ferdinand hatte eine Kontaktlinse im Strafraumgetümmel verloren und alle suchten sie. Bis hier fanden auch die Zuschauer alles normal. Nun aber begriff ein Aachener Spieler die Situation. Der Ball war dummerweise noch im Feld und der Schiedsrichter hatte nicht abgepfiffen. Nach seiner Meinung lag kein Foul oder sonstiger Grund für eine Spielunterbrechung vor. Besagter Spieler nahm sich des Balles an und schoß ihn ins leere Tor. Ohne zu zögern, zeigte der Schiedsrichter auf den Mittelkreis. Nun war sowohl auf dem Spielfeld wie auch auf den Rängen der Teufel los. Die Aachener gewannen schließlich durch dieses Tor mit 2:1. Noch lange nach dem Spiel diskutierten die Zuschauer, ob denn alles mit rechten Dingen zugegangen sei. In 999 von 1000

Fällen schlägt vorher ein Spieler den Ball ins Aus. In diesem Spiel passierte der berühmte eine Fall.....

Sportlich sieht es etwas besser aus als in der vorherigen Saison, obwohl der kroatische Mittelfeldspieler Djordje Pavlic mitten in der Saison plötzlich spurlos verschwunden ist. Gerüchte über erhebliche Spielschulden machen die Runde.

Auch das Finanzielle macht den ETB-Verantwortlichen Sorgen. ETB-Vorsitzender Dr. Teigelack bei der Jahreshauptversammlung (auf denen nur 98 Mitglieder erschienen): „Wir müssen einen radikalen Schnitt machen, um der Finanzsituation Herr zu werden. Die Platzanlage muss rentabel ausgelastet werden, oder wir müssen jemanden finden, der sie übernimmt und uns darauf spielen lässt." Auf der Versammlung wird der Antrag eines Mitgliedes abgewiesen, die Vertragsspielerabteilung aufzulösen, weil sie wegen der zu geringen Zuschauerzahlen zu kostspielig wäre.



Dr. Dieter Teigelack

Außer dem Stadionverkauf macht noch der Plan einer Fusion zwischen dem reichen Rot-Weiß und seinem armen Bruder Schwarz-Weiß am Uhlenkrug und in den örtlichen Gazetten die Runde. Auf Initiative des ETB trafen sich die Verantwortlichen beider Vereine mehrmals, um diese Möglichkeit auszuloten. Der ETB trägt in dieser Saison auf einem weißen Hemd einen roten Diagonalstreifen von links oben nach rechts unten. Spötter nennen dieses Trikot Fusions-Trikot. Die Fusionsgespräche scheitern schließlich an der Überheblichkeit des Bundesligisten und neureichen Vereins Rot-Weiß und an eingefleischten ETBlern, die sich mit diesem Gedanken nicht anfreunden konnten.
So blieb nur noch die Option des Stadionverkaufs, die der Vorstand unter Dr. Teigelack und Kassierer Kaiser zielstrebig in Angriff nahm. Erste Verhandlungen mit der Stadt Essen werden geführt.
Die finanzielle Situation am Uhlenkrug wird immer erdrückender. Am Freitag, den 12. Oktober 1973 lädt der Vorstand die Mitglieder des ETB zur außerordentlichen Mitgliederversammlung in den Kammermusiksaal des Städtischen Saalbaus ein. Einzigstes Thema: „Verkauf des Uhlenkrug-Stadions". Der Vorstand legt den Mitgliedern die Gründe nahe: Auf der einen Seite belastet der immer kostenaufwändigere Spielbetrieb den Verein immer mehr und auch für die neugegründete 2.Bundesliga ist ein zusätzlicher Kostenschub zu erwarten. Auf der anderen Seite sind die Belastungen für die vereinseigene Anlage auch kaum noch zu tragen. Der Krieg und die natürlichen Witterungseinflüsse haben ihre Wirkung hinterlassen. Umkleidekabinen und sanitäre Anlagen sind in einem dringend überholungsbedürftigen Zustand. Die Tribüne muss generalüberholt werden. Anstriche waren erforderlich. Außerdem erhofft man von der Stadt Zusatzarbeiten, die es ermöglichen, auch in der neugegründeten 2.Bundesliga unter strengeren Auflagen am Uhlenkrug spielen zu können (ein Trugschluss, wie sich hinterher herausstellte). Die Begründungen des Vorstands zeigen Wirkung. Mit Mehrheitsbeschluß wird dem Verkauf durch die Mitgliederversammlung zugestimmt.
Der Vorstand verkauft daraufhin das Uhlenkrug-Stadion für 1,34 Millionen DM an die Stadt Essen. Kenner der Immobilien-Szene behaupten, dass dies ein Spottpreis ist und der ETB-Vorstand mit diesem Preis von der Stadt Essen über den Tisch gezogen wurde. Schon kurze Zeit später verkauft Rot-Weiß Essen sein Stadion für über 4 Millionen DM an die Stadt Essen. Ein Stadion inklusive Gelände, das von

Größe und Zustand her zum damaligen Zeitpunkt fast identischen Immobilienwert mit dem Uhlenkrug-Stadion hatte. Danach wurde von der Stadt das Georg-Melches-Stadion nicht nur renoviert, sondern auch massiv ausgebaut, während am Uhlenkrug-Stadion nach dem Verkauf von der Stadt Essen nur die notwendigsten Instandsetzungsarbeiten ausgeführt wurden. Spötter behaupten, dass das Geld, das die Stadt Essen beim Kauf des Uhlenkrug-Stadions gespart hatte, in das Georg-Melches-Stadion gesteckt wurde.
Diese Tatsache hatte für die Phase, in der der ETB danach in der 2. Bundesliga spielte, weitreichende Folgen. Das Uhlenkrug-Stadion wurde in dem Zustand, in dem es die Stadt Essen belassen hatte, vom Fußballverband nicht für die 2.Bundesliga zugelassen. Daraufhin musste der ETB ins Gruga-Stadion ausweichen. Mit schmerzlichen Folgen. Der ETB-Anhang nahm nämlich das Gruga-Stadion nicht richtig an. Für sie war das Uhlenkrug-Stadion die Heimat des ETB. Das hatte wiederum einen weiteren Zuschauerschwund zur Folge, was die finanziellen Probleme nicht kleiner machte. Soweit in die Zukunft geblickt. Aber bleiben wir erst einmal bei der Saison 1973/74.
Der ETB will dem Zuschauerschwund durch die Aktion „Dreimal sehen, zweimal zahlen“ für die letzten drei Heimspiele begegnen. Dies bringt jedoch nicht den erwarteten Erfolg. Nur 650 Dreier-Blocks sind verkauft worden.
Eine andere Massnahme, um die Probleme der Zukunft zu lösen, ist die Verselbstständigung der Fußball-Abteilung. Am 18.03.1974 findet die Gründungsversammlung der selbstständigen Fußball-Abteilung ETB Schwarz-Weiß Essen, Abteilung Fußball e.V. statt.



Eintracht Gelsenkirchen - ETB im Fürstenberg-Stadion: Holger Trimhold (rechts) erzielt gerade den Ausgleich. Torwart Becker ist machtlos.



ETB - Wattenscheid 09: „Spargel-Tarzan“ Hannes Bongartz hat eingelocht. Pommes Leufgen und Horst Willmsen kommen zu spät und ETB-Torhüter Hans Wulf muss zuschauen. (Foto: WAZ)

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:
Wolfertz (1.Vorsitzender), Clemens Decker (2.Vorsitzender), Heinz Hofer, Günter Seeger

Am Ende qualifizert sich der ETB für die neugegründete 2.Bundesliga Nord.

Regionalliga West, Saison 1973/1974

Vereine	Tore	Punkte
1. Wattenscheid 09	102:39	55:13
2. Rot-Weiss Oberhausen	85:43	54:14
3. Bayer Uerdingen	82:40	51:17
4. 1.FC Mülheim	76:49	44:24
5. Preußen Münster	57:49	38:30
6. Borussia Dortmund	63:50	37:31
7. Alemannia Aachen	57:55	37:31
8. Schwarz-Weiß Essen	57:53	34:34
9. DJK Gütersloh	54:55	32:36
10. Rot-Weiß Lüdenscheid	47:58	32:36
11. SpVg. Erkenschwick	54:69	30:38
12. Sportfreunde Siegen	59:76	28:40
13. SVA Gütersloh	47:66	28:40
14. Arminia Bielefeld	41:52	27:41
15. Union Ohligs	46:68	25:43
16. Eintracht Gelsenkirchen	42:73	22:46
17. Westfalia Herne	44:78	19:49
18. Viktoria Köln	42:82	19:49

Torschützen des ETB:

Holger Trimhold 13 Tore
G. Riepert 7 Tore
Helmut Lausen 6 Tore

Torjägerliste der Saison 1973/74

Torjäger	Vereine	Tore
1. Manfred Burgsmüller	Bayer Uerdingen	29
2. Lothar Kobluhn	Rot-Weiß Oberhausen	25
3. Jürgen Jendrossek	Wattenscheid 09	24
4. Burghard Segler	Borussia Dortmund	20
5. Hannes Bongartz	Wattenscheid 09	19
6. Holger Osieck	1.FC Mülheim	17
Alfred Seiler	Sportfreunde Siegen	17
7. Ewald Hammes	Wattenscheid 09	16
Gerhard Scholtyschik	Sportfreunde Siegen	16
8. Holger Trimhold	Schwarz-Weiß Essen	15
Reinhold Wosab	Rot-Weiß Lüdenscheid	15

Kapitel 14: Der ETB in der 2.Bundesliga Nord
(1974 – 1977)

Für die erste Zweitligasaison unter dem neuen Trainer Albert Becker und dem Obmann Heinz Hofer rüstet der ETB kräftig auf:
Von Rot-Weiß Essen kommt der ehemalige Juniorennationalspieler und Ex-Bundesligaprofi Horst „Pille“ Gecks. Der tunesische Nationalspieler Faouzi-Beouars Dahmanie (23 A-Länderspiele für Tunesien) kommt vom VfB Speldorf. Weitere Neuverpflichtungen sind Torjäger Hannes Fritsche (Viktoria Köln), Mittelstürmer Scholtyschick (Sportfreunde Siegen), Franz-Josef Laufer vom Bundesligisten VfL Bochum, Peter Fuchs (1.FC Mülheim), Hanjo Schellberg (1.FC Saarbrücken), Heino Maulshagen (VfB Remscheid), Wilhelm Lipka (TUS Bövinghausen) und Udo Leunissen von den eigenen Amateuren.

In der Winterpause kam Herbert Bals vom 1.FC Mülheim. Er sollte Holger Trimhold im Spielaufbau nach vorne unterstützen.



Die Neuen von links: „Pille“ Gecks, Laufer, Fritsche, Fuchs, Dahamanie, Trainer „Ala“ Becker

Unten: Lipka (links) und Maulshagen

Wiederum bediente sich Bundesligist VfL Bochum beim ETB und holte Klaus Franke nach Bochum. Ferner verließen Heinz Rudloff (DJK Gütersloh), Bernd Hecker (Tennis Borussia Berlin), Günter Kirch (FC Homburg/Saar), Wolfgang Lausen (Spvgg. Fürth), Helmut Lausen (Wuppertaler SV), Udo Schorning (VfB Remscheid), Peter Schmidt (reamateurisiert) und Dieter Schulitz (Wattenscheid 09) den ETB.



Torjäger Hannes Fritsche



Franz-Josef Laufer

Es wurde zwar ein Abstiegskampf, aber wegen der hervorragenden Heimstärke des ETB (zu Hause 11 Siege, 5 Unentschieden und 3 Niederlagen) konnte die Klasse mit Platz 12 gehalten werden. Wer erinnert sich nicht an die Heimspiele gegen SV Barmbek-Uhlenhorst (5:0) oder gegen Olympia Wilhelmshaven (4:0) oder gegen den VfL Osnabrück (4:1). Als stärkstes Auswärtsspiel galt wohl das 3:1 in Dortmund gegen die dort heimische Borussia, das zugleich den Klassenerhalt sicherte. Aber wo Licht ist, da ist auch Schatten. Besonders die Auswärtsspiele strapazierten die Nerven des ETB-Anhangs. Es sei nur das blamable 1:8 am Aachener Tivoli gegen die Alemannia erwähnt. Als der ETB immer weiter in den Abstiegsstrudel gezogen wurde, zog man am Uhlenkrug die Notbremse und Trainer Ala Becker musste seinen Hut nehmen. Als neuer Trainer wurde im Januar 1975 Hubert Schieth verpflichtet. Hubert Schieth hatte nicht nur als hervorragender ETB-Spieler einen Namen, sondern auch als Trainer beim VfL Bochum und Wattenscheid 09 große Erfolge erzielt.

Im DFB-Pokal kam man bis in die dritte Hauptrunde. In der 1.Runde wurde Wattenscheid 09 am Uhlenkrug mit 3:0 geschlagen, und in der 2.Runde auch am Uhlenkrug Darmstadt 98 mit 2:0. Doch in der 3. Runde war Endstation. Dort unterlag man in einem packenden Lokalderby am Uhlenkrug Rot-Weiß Essen unglücklich mit 1:2.

Dann gab es in der Spielzeit 1974/75 noch eine Premiere. Der ETB-Fußball stellte mit Peter Bierbaum seinen ersten Vereinsmanager ein. Als sich dann der ETB 1977 aus dem Profi-Fußball verabschiedete strich man auch aus Kostengründen die Stelle eines Vereinsmanagers.



ETB - Göttingen 05: Hannes Fritsche (liegend) traf die Latte, Heppo Zimmer versucht noch an den zurückprallenden Ball zu kommen



Pokal am 8.2.75: ETB - RWE am Uhlenkrug

Torwart Wulf klärt vor Manni Burgsmüller (Nr.9). Links Klaus Franke (Nr.4). Rechts schauen „Nobby“ Fürhoff und Hans-Gerd Florian zu

Die Amateurmannschaft des ETB macht 1975 auch von sich reden. Sie wird Zweiter der Verbandsliga Niederrhein hinter Union Solingen (damals die höchste Amateurliga, direkt unter der Bundesliga Nord) und darf an der Deutschen Amateurmeisterschaft teilnehmen. Sie erreicht die Runde der letzten Acht.

Durch Siege über Concordia Hamburg kommt der ETB in die zweite Runde. Bei Hertha Zehlendorf erreicht der ETB ein 2:2. Höhepunkt ist ohne Zweifel das Rückspiel am Uhlenkrug. Vor 27.000 Zuschauern (!) erreicht der ETB einen 6:4-Sieg gegen die Berliner und kommt unter die letzten Acht. Dann scheitern sie jedoch am SVA Gütersloh. In Gütersloh erreichten sie ein 0:0, verloren aber am Uhlenkrug unglücklich mit 1:2.

Die damalige Amateur-Mannschaft:
Hermann Merchel, Jürgen „Jumbo“ Elm, Roland Mattner, Udo Schorning, Detlef Wiemers, Thomas Hörster, Alfred Thamm, Manfred Nieswandt, Wolfgang „Bobby“ Kraahs, Hans-Gerd Florian, Uwe Reinders, Willi Buschmann, Thomas Mowinski, Wolfgang Borowka, Siegfried Riemann, Friedhelm Trenner
Trainer: Tartemann

Auch die A-Jugend machte im Jahre 1974 von sich reden. Zuerst qualifizierte sie sich ganz überlegen für die neugegründete A-Jugend-Niederrheinliga, dann gewann sie den Westdeutschen A-Jugendpokal. Erst wurde mit einem 3:0-Sieg gegen den Wuppertaler SV der Niederrheinpokal gewonnen, dann mit einem 9:1 (!) über SSV Troisdorf vor 2000 Zuschauern der Westdeutsche Pokal. Spieler wie Florian, Klinger oder Hörster, die später Stützen der ersten Mannschaft werden sollten, spielten in dieser Mannschaft.

2.Bundesliga, Gruppe Nord, Saison 1974/75

Vereine	Tore	Punkte
1. Hannover 96	93:39	54:22
2. Bayer Uerdingen	66:38	51:25
3. FC St. Pauli	77:48	50:26
4. Arminia Bielefeld	68:47	50:26
5. Fortuna Köln	69:43	46:30
6. Borussia Dortmund	65:44	46:30
7. SG Wattenscheid 09	72:53	46:30
8. VfL Osnabrück	81:62	42:34
9. Preußen Münster	73:63	42:34
10. Göttingen 05	60:66	39:37
11. 1.FC Mülheim-Styrum	47:64	36:40
12. Schwarz-Weiß Essen	55:69	34:42
13. Wacker 04 Berlin	54:68	33:43
14. DJK Gütersloh	57:63	32:44
15. Alemannia Aachen	57:71	30:46
16. SpVgg. Erkenschwick	48:70	29:47
17. Olympia Wilhelmshaven	54:81	27:49
18. Rot-Weiß Oberhausen	38:66	27:49
19. VfL Wolfsburg	61:89	26:50
20. SV Barmbek-Uhlenhorst	34:86	20:56

Torschützen des ETB:

Hannes Fritsche	**18 Tore**
Holger Trimhold	**10 Tore**
Bals	**6 Tore**
Heppo Zimmer	**6 Tore**

Was hatte man aus den Fehlern der Vorsaison gelernt? Mit alternden Stars war das Uhlenkrug-Stadion zwar eine nicht ganz uneinnehmbare Festung geworden, aber auswärts gab es kaum einen Blumentopf zu gewinnen, mal abgesehen von dem sensationellen 3:1 im wunderschönen neuen Westfalenstadion gegen den BVB. Deshalb hatte man schon während der Saison 1974/75 mit Hubert Schieth einen Trainer verpflichtet, der bekannt dafür war, Jungtalente zu sichten, zu fördern und erfolgreich in eine Mannschaft einzubauen. Hubert Schieth setzte auch auf die psychologische Karte und führte Aussprache-Abende mit der Mannschaft ein. Zuerst musste er jedoch am Beginn der Saison 1975/76 einen schmerzlichen Verlust hinnehmen. Holger Trimhold, einer der großen Talente des ETB mit Spielmacher-Qualität, verließ den Verein. Wiederum hat der VfL Bochum zugeschlagen, der sich in dieser Zeit wohl nach Lust und Laune beim ETB in Sachen Spieler bedienen konnte. Beim ETB war er das große Talent. In der Bundesliga konnte er sich jedoch nie mit seiner Leistung aus einer permanent um den Abstieg kämpfenden Truppe hervorheben. Dahmanie, der Nationalspieler aus Tunesien, war nicht die erhoffte Verstärkung gewesen und musste ebenso den Verein verlassen wie „Pille“ Gecks (Blau-Weiss Wulfen), der dem Verjüngungskonzept von Hubert Schieth zum Opfer fiel. Auch Heino Maulshagen (VfR Neuss), Torwart Fred Rosenkranz, Peter Fuchs und Wilhelm Lipka mussten den Verein verlassen.

Die Lücke des Spielmachers Holger Trimhold soll Herbert Bals füllen. Ein Jahr zuvor griff der ETB erstmals richtig in die Kasse und zahlte 120.000 DM Ablösesumme an den 1.FC Mülheim. Doch Bals konnte anfangs die Erwartungen als Spielgestalter nicht erfüllen. Neben guten Technikern wie Holger Trimhold oder „Pille“ Gecks hatte

er es schwer. Erst in dieser Saison, nach dem Weggang von Trimhold und Gecks schafft er den Durchbruch und wird nach und nach zum Denker und Lenker im ETB-Spiel.
Von Wattenscheid 09 kommen Udo Lasch und Hans-Jürgen Zimmer (Bruder von Heppo Zimmer), von BVH Dorsten Flügelflitzer und Joker Jürgen Nabrotzki und vom FC Homburg Detlef Behrens. Von den Amateuren kamen die Talente Detlef Wiemers, Jürgen „Jumbo“ Elm und Hans-Gerd Florian. Auch „Oldie“ Dieter Schulitz wurde bei den Amateuren wiederentdeckt und wollte es noch einmal bei den Profis versuchen. Über seine Leistungen schieden sich die Geister. Seine Fans nannten ihn „Dribbelkünstler“, seine Kritiker „Fummelbuchse“.



Dieter Schulitz

Auch zu Jürgen „Jumbo“ Elm gibt es eine Geschichte zu erzählen. Elm kam ursprünglich vom EFV 12, einem Verein, den sie im Essener Norden nur „Kappes 12“ nannten. Dieser Verein aus dem Essener Norden ist nur mit seinen Nachwuchstalenten von der Kreisliga bis in die Verbandsliga aufgestiegen. Highlight der Vereinsgeschichte war die Teilnahme an der ersten Hauptrunde im DFB-Pokal. Wegen des großen Zuschauerandrangs ist man für dieses Spiel vom Aschenplatz in das Georg-Melches-Stadion umgezogen und verlor vor 30.000 Zuschauern gegen den großen 1.FC Köln. Der Verein verschwand so schnell wieder, wie er gekommen war, in der Kreisliga und existiert heute in dieser Form nicht mehr.
Eine große Stütze in der Abwehr war Außenverteidiger Franz-Josef Laufer. Er wurde bei der SpVg. Erkenschwick entdeckt und zum VfL Bochum an die Castroper Straße geholt. Als Klaus Franke zum VfL Bochum ging, kam Laufer als Ersatz zum Uhlenkrug. Laufer bestach nicht nur durch sein Abwehrverhalten, sondern auch durch seine schnellen Vorstöße über die Außenbahnen.



Jürgen „Jumbo“ Elm

Auch für einen anderen Spieler ist diese Saison ein Erfolg:
„Heppo“ Herbert Zimmer, vor vier Jahren mit seinem Bruder vom VfL Kray zu den ETB-Amateuren gekommen und seit knapp drei Jahren beim Lizenzspielerkader, schafft nun unter Trainer Hubert Schieth den Durchbruch zum Stammspieler. Mit seiner Schnelligkeit auf der Außenbahn und seinen präzisen Flanken reißt er immer wieder Lücken in die gegnerische Abwehr, die Torjäger Hannes Fritsche ausnutzt.



„Heppo“ Zimmer (links) mit Torwart Hannes Wulf

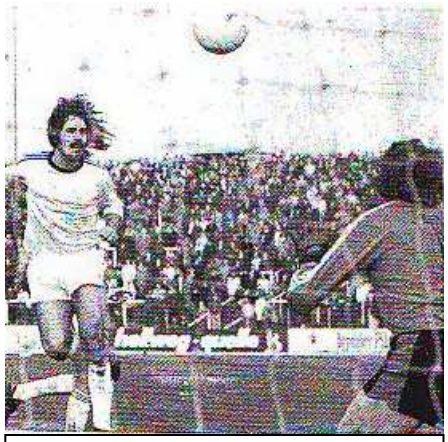
Tja, und da sind wir bei Hannes Fritsche. Er verdiente seine ersten Sporen bei Rot-Weiß Oberhausen. Dort wurde er zwischen 1969 und 1971 35 mal in Spielen der ersten Bundesliga eingesetzt und erzielte dabei 7 Tore. 1974 kam er mit der Empfehlung einer beachtlichen Torausbeute von Viktoria Köln. Der ETB suchte seit längerem Ersatz für den zum VfL Bochum gegangenen Torjäger Hannes Walitza und

fand in Hannes Fritsche endlich einen Ersatz. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kam dann in der Saison 1975/76 der große Durchbruch. Die Leistungen des Mittelstürmers sprechen sich natürlich schnell herum und schon kommen noch während der Saison die ersten Angebote anderer Vereine. Der Hamburger SV macht dem ETB ein konkretes Angebot. ETB-Boß Wolfgang Schmitz fordert eine Ablösesumme von 600.000 DM. Der Hamburger SV winkt ab und Hannes Fritsche bleibt beim ETB. Der ETB hätte auf einen Schlag finanziell gesund sein können. Aber man hat noch einen Bundesliga-Aufstiegsplatz im Visier (die beiden Ersten steigen auf) und will daher die Mannschaft nicht sportlich schwächen. Im Kader steht zwar schon der junge Uwe Reinders, aber er ist von seiner Entwicklung her noch nicht so weit, Hannes Fritsche zu ersetzen. Hannes Fritsche wird später für weitaus weniger Geld zu Fortuna Köln gehen. Nach dem Ende seiner Spielerkarriere wird er dem Sport treu bleiben und als Sportjournalist zur Neuen Ruhr Zeitung (NRZ) gehen.



Hannes Fritsche (links) auf Torejagd

Spielte der ETB in der letzten Saison noch um den Abstieg, so war es Hubert Schieth gelungen, in dieser Saison den ETB in der Spitzengruppe zu etablieren. Auch wenn die Abschlusstabelle ein wenig darüber hinwegtäuscht, der ETB hatte lange Zeit Platz 2 und 3 inne und die Bundesligaluft, die den ETB umwehte, war sicherlich kein laues Lüftchen. Noch am 30. Spieltag war der ETB mit drei Punkten Rückstand an dem führenden Duo Borussia Dortmund und Tennis Borussia Berlin dran. Unvergessen blieb das Spitzenspiel zwischen dem ETB und Borussia Dortmund vor 35.000 Zuschauern im Grugastadion. Das spannende und hochklassige Spiel gewann der ETB schließlich mit 1:0. Doch auf der Zielgeraden ging dem Team von Hubert Schieth die Luft aus. Tennis Borussia und Borussia Dortmund konnten ihre Leistung bis zum Schluss halten und stiegen in die Bundesliga auf.
Mit dem 1.FC Mülheim spielte ein unmittelbarer Lokalnachbar in der Liga. Die Mülheimer sind von der Landesliga (noch als 1.FC Styrum) über die Verbandsliga in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Die Spiele gegen Mülheim hatten zum großen Teil den Charakter von Lokalduelle.



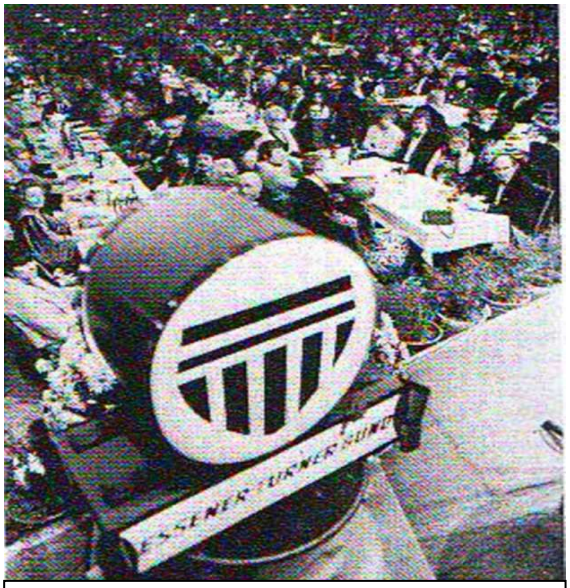
Kopfballtor von Hannes Fritsche

Ab Anfang 1976 macht der ETB Trikotwerbung für die Firma „Hairmatic“ (Hersteller für Haarschneidemaschinen) und erhält dafür 25.000 DM für eine Saison. Beim ersten Spiel mit diesem Werbepartner verteilt die Firma 100 Haarschneidemaschinen an Spieler und Zuschauer. Der Vertrag galt bis Saisonende und brachte dem ETB 25.000 DM plus Mehrwehrtsteuer

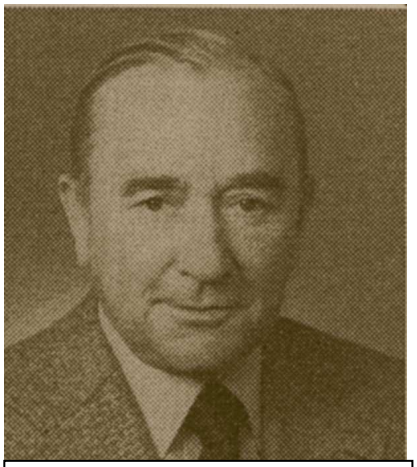
Die Amateurmannschaft wiederholt den Erfolg des letzten Jahres und wird Vizemeister der Verbandsliga Niederrhein hinter dem FC Bocholt. Sie scheidet jedoch schon in der ersten Runde aus.

Nicht nur die 1. Amateurmannschaft unter Trainer Dieter Tartemann macht von sich reden, sondern auch die 2. Amateurmannschaft. Sie besteht ausnahmslos aus ehemaligen Jugendspielern des ETB und steigt in die Ruhrbezirksklasse auf. Nachwuchsspieler aus dieser Mannschaft wie Florian oder Krüger werden noch später in der ersten Mannschaft auftauchen.

Aber auch gesellschaftliche Ereignisse gab es in der Saison 1975/76 beim ETB. Das 75-jährige Vereinsjubiläum wird im Novemmber 1975 groß im Essener Saalbau gefeiert. Vorstandsmitglied Clemens Decker organisierte die Veranstaltung. Als große Attraktion traten die Kessler-Zwillinge auf. Der Saal war gut gefüllt. Enttäuschend war lediglich, dass die reservierten Plätze für den Nachbarclub Rot-Weiss Essen leer blieben. Die Vorstandsmitglieder von Rot-Weiss zogen es vor, unentschuldigt der Veranstaltung fern zu bleiben.
Zum 75-jährigen Jubiläum gab es auch ein Jubiläumsheft in einer Auflage von 3000 Stück. Im März 1976 ließ jedoch Vorsitzender Schmitz in der Stadionzeitung „Tor“ verlauten: „Von den 3000 Exemplaren sind nur 200 im freien Verkauf für 5 DM abgesetzt worden. Man kann doch zumindest erwarten, dass jedes ETB-Mitglied ein Heft kauft!“
Das Jubiläumsheft hatte noch einen positiven Nebeneffekt: Spielermutter Jeppel hatte aus dem schwarz-weißen Dekorationsstoff des Jubiläumsfestes 25 große ETB-Fahnen genäht, die dem ETB-Fanclub zur Verfügung gestellt wurden.



Blick in den Saalbau beim Jubiläumsfest 1975



Organisator:
Clemens Decker

Am Ende der Saison 1975/76 verlässt Herbert Bals den ETB. Er konnte sich zwar im Gegensatz zu seinem ersten Jahr beim ETB steigern und langsam in die Spielmacher-Rolle schlüpfen, die gesetzten großen Erwartungen konnte er jedoch nicht erfüllen. Herbert Bals schließt sich dem Ligakonkurrenten Westfalia Herne an. Auch Außenstürmer Dieter Schulitz versucht sein Glück bei einem anderen Verein. Er geht zu Wattenscheid 09.

Als Neuzugang kommt Christoph Orzol. Er ist Aussiedler aus Polen, spielte dort für Gornik Hindenburg und mehrmals in der Polnischen Jugendnationalmannschaft. Er kann sich jedoch nicht entscheidend in der 2.Liga durchsetzen und muß am Ende der Saison 1976/77 schließlich wieder gehen. Genauso verhält es sich mit dem anderen Neuzugang, dem Talent Schoffer von TSG Karnap 07.

2.Bundesliga, Gruppe Nord, Saison 1975/76

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Tennis Borussia Berlin	86:43	54:22
2. Borussia Dortmund	93:37	52:24
3. Preußen Münster	65:42	49:27
4. Fortuna Köln	74:49	45:31
5. Wuppertaler SV	76:53	45:31
6. VfL Osnabrück	61:47	45:31
7. Schwarz-Weiß Essen	63:52	44:32
8. SG Wattenscheid 09	71:58	43:33
9. Arminia Bielefeld	49:46	42:34
10. Westfalia Herne	60:57	40:36
11. Göttingen 05	63:54	37:39
12. Alemannia Aachen	45:53	36:40
13. Union Solingen	45:56	36:40
14. FC St. Pauli	70:82	34:42
15. Bayer Leverkusen	46:61	32:44
16. Wacker 04 Berlin	51:82	31:45
17. 1.FC Mülheim-Styrum	54:76	30:46
18. SpVgg. Erkenschwick	45:69	29:47
19. DJK Gütersloh	52:70	28:48
20. Spandauer SV	33:115	8:68

Torschützen des ETB:

Hannes Fritsche	**22 Tore**
Heppo Zimmer	**9 Tore**
Bals	**9 Tore**

Präsident Wolfgang Schmitz gibt für die Saison 1976/77 folgendes Ziel aus:
„Unser Ziel ist eindeutig der Aufstieg in die Bundesliga. Wenn und aber zählen nicht. Ab sofort stelle ich an unsere Lizenzspieler hohe Ansprüche. Eine weitere Zugehörigkeit zur 2. Bundesliga Nord ist für uns völlig uninteressant. Entweder kommen wir ganz nach oben, oder aber wir geben unsere Lizenz zurück. Das ewige Zuschussgeschäft ist für uns in der 2. Liga untragbar geworden."
Auf dieses Ziel bereitet sich die Mannschaft vor der Saison im Sporthotel Dorint am Stausee Bitburg gewissenhaft vor.
Der ETB macht die Aktion „Mitgliederwerbung". Mitglieder des ETB haben nun bei Heimspielen freien Eintritt.
Die Mannschaft startet auch tatsächlich mit einer Siegesserie. Der ETB setzt sich mit seiner jungen Truppe an die Tabellenspitze. Im ETB-Umfeld herrscht große Euphorie. Doch gegen Ende der Vorrunde setzt das Verletzungspech ein. Leistungsträger wie Leufgen. Laufer, Fritsche und Albert fallen wochenlang aus. Bei den jungen Spielern setzt langsam Kräfteverschleiss ein. Der Offensiv-Fußball, den die Schieth-Schützlinge brachten, war zwar herzerfrischend, kostete aber vor allem bei den jungen Spielern zuviel Kraft. Es setzte eine Negativ-Serie ein und der ETB fiel in der Tabelle zurück. Am Ende fing sich die Truppe noch, aber es kam trotzdem nur ein enttäuschender Mittelfeld-Platz dabei heraus.



Die ETB-Freistoß-Mauer:

Von links: Albert, Berlau, Wilmsen, Elm, Leufgen und Lasch



Uwe Reinders beim Torjubel

Einer der großen Gewinner der Saison 1976/77 ist Uwe Reinders. Durch seine außergewöhnlich weiten Einwürfe in den gegnerischen Strafraum fällt er als allererstes auf. Aber vor allem seine robuste Spielweise im gegnerischen Strafraum und sein Zug zum Tor stachen hervor. Er machte schon vor Jahren auf sich aufmerksam, als er aus der Jugend des PSV Essen zum Uhlenkrug kam. Heinz Hofer holte ihn zu den ETB-Amateuren, wo er drei Jahre spielte. Union Solingen wollte ihn dann haben. Präsident Wolfgang Schmitz setzte alle Hebel in Bewegung, um Reinders zu behalten. Reinders bekam nach Anlaufschwierigkeiten einen Stammplatz in der Ersten. Die Anlaufschwierigkeiten kamen anfangs zustande, weil sich der gelernte Mittelstürmer anfänglich auf die ungewohnte Außenposition orientieren musste, um Hannes Fritsche in der Mitte Platz zu machen.

Viel Wirbel gibt es im August 1976 über den drei Jahre zurückliegenden Verkauf des Uhlenkrug-Stadions an die Stadt Essen. Dazu gibt der ETB-Vorstand in der Stadionzeitung „Tor“, Nr.2 vom 25. August 1976 eine Stellungnahme ab:
„Viel Wirbel hat es in den letzten Tagen in der Essener Presse über den nun schon fast drei Jahren zurückliegenden Verkauf des damals vereinseigenen Stadions “Uhlenkrug“ an die Stadt gegeben. Nachdem sich unser Vorstand mehrmals bitter beklagt hatte, dass die Stadt damals zugestandene Forderungen des DFB und des ETB für einen reibungslosen Ablauf des Spielbetriebes nicht erfüllt hat, wollte Wolfgang Schmitz, der Vorsitzende der Fußball-Abteilung, das Sportgelände am Uhlenkrug zurückkaufen, mit der Begründung, die Stadt sei vertragsbrüchig geworden.
Die Version der Stadt, der damalige Vorstand des ETB habe zugesichert, dass sich die Lizenzspielerabteilung bei erneutem Verschulden auflösen würde, sowie die Bemerkung, man habe unvorhergesehen über 300.000 DM in die Renovierung des Uhlenkrugs gesteckt, kann nicht unwidersprochen bleiben.
Der Vorstand des Gesamtvereins, der damals für den Verkauf rechtlich maßgebend war, stellt dazu fest:
1. Der ETB Schwarz-Weiß Essen hat der Stadt Essen beim Verkauf des Uhlenkrug-Stadions im November 1973 nicht die schriftliche Versicherung gegeben, den Vertragsfußballsport einzustellen. Das Gegenteil ist der Fall. Dazu ein wörtlicher Auszug aus unserem Schreiben an den damaligen Oberstadtdirektor Dr. Rewoldt (langjähriges Mitglied bei Rot-Weiss und Verhandlungsführer auf Seiten der Stadt Essen beim Verkauf des Georg-Melches-Stadions, bei dem eine mehr als doppelt so hohe Verkaufssumme vereinbart wurde; d. Verf.) vom 30. Oktober 1973: „Ein Verkauf des Stadions an die Stadt Essen ist nur möglich unter den nachfolgenden Bedingungen:

1. .....
2. .....
3. Der Verein kann sich beim Abschluß des Kaufvertrages nicht verpflichten, die Vertragsspieler-Abteilung mit dem 30.6.1974 aufzulösen. Die Gründe dafür sind zwischen Ihnen und uns bei der Besprechung am 25.10.1973 erörtert worden.“

2. Die Verhandlungskommission des ETB, die am 25.10.1973 das Gespräch mit den Vertretern der Stadt geführt hat, musste sich zwangsläufig der Frage einer Auflösung der Vertragsspieler-Abteilung stellen, da die Stadt eine solche Verpflichtung in den Kaufvertrag aufnehmen wollte. Durch die eindeutige Ablehnung des ETB (unser oben angeführtes Schreiben an den Oberstadtdirektor) ist eine solche Klausel in den Kaufvertrag nicht aufgenommen worden.

4. Über den Zustand des Uhlenkrug-Stadions hat die Stadt bereits im Sommer 1972 Erhebungen angestellt. Mit Schreiben vom 21.8.1972 teilte die Stadt Essen dem ETB mit, „dass das Hochbauamt der Stadt Essen die Kosten, die für die Instandsetzung der Anlage anfallen würden, und die im Falle einer Übernahme von der Stadt zu tragen wären, auf rund 1 Million DM errechnet hat.“

Unterzeichner dieser Stellungnahme: Der 2. Vorsitzende Uehren und der Geschäftsführer Figge

Weiter stand in diesem Artikel der Stadionzeitung:
„Dass unsere verantwortlichen Männer verärgert sind über die Haltung der Stadt, lässt sich zusätzlich allein schon daraus ersehen, dass der Bau der Flutlichtanlage immer wieder hinausgezögert wurde und uns damit, weil wir wegen der Messen ständig zwischen Gruga-Stadion und Uhlenkrug pendeln müssen, mehrere tausend Mark an Einnahmen verloren gehen. Zudem verlangt die Stadt mit der gesamten Überlassung der Werbeeinnahmen (die ja nur durch die Attraktivität des ETB zustande kommen) und zusätzlich 10% an Stadionmiete soviel Abgaben wie keine andere Stadt in Deutschland.
„Ich habe manches Mal den Eindruck, dass die Stadt aus den Vereinsfarben eine politische Weltanschauung ableitet“, meint Wolfgang Schmitz dazu. „Es ist kaum vorstellbar, dass beim Verkauf des Georg-Melches-Stadions die Frage einer Auflösung der Lizenzabteilung ebenfalls im Raum stand.“
Daß die Frage der Auflösung ohnehin aus logischen Gründen kaum ernsthaft zur Debatte gestanden haben kann, beweist die Tatsache, dass der ETB damals das Angebot der Firma Stallmann zum Kauf des Uhlenkrugs schon aus dem Grunde ablehnte, weil nur fünf Jahre die Gewähr gegeben wäre, weiterhin auf dem alten Gelände Sport treiben zu können.
Das Angebot von Schmitz an die Stadt nun: „Wir kaufen das Gelände, knapp 60.000 Quadratmeter, für den damals bezahlten Preis von 1,3 Millionen DM zurück.“
Wir sind auf die Antwort der Stadt gespannt.
Soweit der Artikel aus der Stadionzeitung „Tor“. Es fanden tatsächlich Gespräche zum Rückkauf statt. Sie zogen sich länger dahin und wurden abgebrochen, als sich die finanzielle Situation des Vereins dramatisch verschlechterte.

In der DFB-Pokal-Hauptrunde trifft der ETB auf Preußen Münster. Nach einem 2:2 in Münster findet das Rückspiel im Grugastadion statt. 6000 Zuschauer sehen ein packendes Pokalspiel. Die Essener beginnen furios. Bei hohen Flanken und Kopfbällen lassen Hörster, Willmsen und Berlau serienweise Chancen aus. Die Münsteraner konterten jedoch geschickt und der ETB musste zweimal einem Rückstand hinterherlaufen. Am Ende siegte der ETB jedoch 3:2. Dabei stand Münsters Torwart Welz Pate. Er unterlief einen Freistoß von Bals, so dass Heppo Zimmer keine Mühe hatte, sich mit seinem Kopfball die Ecke auszusuchen.
ETB: Wulf – Leufgen, Albert, Wilmsen, Laufer – Hörster (67. Nabrotzki), Berlau, Bals – Fritsche, Zimmer, Schulitz, Trainer: Schieth
Münster: Welz – Huber, Krekeler, Grünther, Fuchs – Möhlmann, Blau, Moors (83. Kipp), Pleyer – Deterding, Jank (74. Kaczor), Trainer: Fassnacht
Tore: 0:1 Blau (41.), 1:1 Fritsche (43.), 1:2 Deterding (56.), 2:2 Schulitz (66.), 3:2 Zimmer (75.)

In der nächsten Runde traf der ETB im Grugastadion vor 10.000 Zuschauern auf den 1.FC Köln bei schneebedecktem Rasen. Die Kölner begannen, als ob sie den ETB überrennen wollten. In der ersten Hälfte war es auf dem glattgewalzten Schneeboden ein Spiel auf ein Tor. Der ETB operierte zu ängstlich bei diesen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt und hatte deutliche Probleme mit dem eiskalten Wind. Folgerichtig kamen die Kölner in der 30. Minute schließlich zur 1:0-Führung. In der zweiten Hälfte blies den Kölnern der Gegenwind ins Gesicht. Kölns Trainer Stollenwerk hatte deshalb Order gegeben, den Ball flach zu halten. Nun kam der ETB besser ins Spiel und tauchte immer öfter vor dem Kasten von Kölns Torwart Schumacher auf. Vor allem der hervoragende Herbert Bals, dem sein Gegenspieler Simmet kaum noch folgen konnte. Bals erzielte dann auch den Ausgleichstreffer. In

der Verlängerung erzielte Heppo Zimmer zwar ein Tor, es wurde jedoch wegen Abseits nicht anerkannt. So musste ein Rückspiel in Köln angesetzt werden.
ETB: Wulf – Leufgen, Albert, Hörster, Laufer – Bals, Berlau (97.Riepert), Hans-Jürgen Zimmer – Heppo Zimmer, Fritsche, Schulitz (46. Nabrotzki), Trainer: Schieth
Köln: Schumacher – Konopka, Cullmann, Weber, Hein – Simmet, Herbert Neumann (81. Lauscher), Flohe – Glowacz, Dieter Müller, Löhr, Trainer: Stollenwerk
Tore: 0:1 Dieter Müller (30.), 1:1 Herbert Bals (70.)

In Köln gewannen beim Wiederholungsspiel die Kölner vor 7000 Zuschauern ganz knapp in der Verlängerung mit 1:0. Umso ärgerlicher, dass der ETB nicht schon im ersten Spiel den „Sack zumachen“ konnte, ist folgende Tatsache: Der Sieger hatte in der nächsten Runde ein Heimspiel gegen den FC Bayern München.
1.FC Köln: Topalovic – Konopka, Weber, Cullmann, Hein – Simmet, Glowacz, Neumann – Brücken, Müller, Löhr, Trainer: Stollenwerk
ETB: Wulf – Leufgen, Willmsen, Albert (95. Lasch), Laufer – H.-J. Zimmer, Hörster (70. Kirschstein), Riepert – Heppo Zimmer, Fritsche, Schulitz, Trainer: Schieth
Tore: 1:0 Neumann (111.)

In der darauffolgenden Saison erreichte der ETB wieder die DFB Pokalhauptrunde und musste wieder gegen den 1.FC Köln antreten. Diesmal in Köln. Die durch Spielerverkäufe auf den letzten Tabellenplatz gerutschte Elf ging im Müngersdorfer Stadion sang- und klanglos mit 9:0 unter.
Es spielte folgende Elf:
Wulf – Elm, Nover, Sieger, Heise – Siekierski, Nieswandt, Korth, Schorning – Florian, Klausmann, Trainer: Dieter Tartemann
Bei der 1. Amateurmannschaft übernimmt „Simken“ Schmidt als Trainer das Kommando. „Simken“ Schmidt, am 7. Oktober 1939 in Essen geboren, begann seine Fußball-Karriere bei Alemannia Rellinghausen und wechselte 1953 als Schülerspieler zum ETB. 1957 wechselte er als 18 Jähriger in die Amateur-Mannschaft und unterschrieb am 1. November 1959 einen Vertrag als ETB-Vertragsspieler. Mit seiner enormen Schnelligkeit brachte der damalige Rechtsaußen so manchen Verteidiger der gegnerischen Mannschaft in Verlegenheit. Im Dezember 1959 feierte er dann mit dem ETB den Pokalsieg. Seine Spielerlaufbahn wurde 1964 jäh beendet, als er beim Punktspiel beim TSV Marl-Hüls das rechte Bein brach. Als Spielertrainer war er danach noch aktiv bei DJK Rüttenscheid, Borussia Velbert, Spvg. Katernberg und Teutonia Überruhr. Nun versucht er als Trainer die erste Amateurmannschaft auf Erfolgsspur zu bringen.
In der Winterpause der Saison 1976/77 buhlt Tennis Borussia Berlin um Außenstürmer „Heppo“ Zimmer und bietet 250.000 DM. Der Vorstand lehnt ab.
Auch liegen Angebote der ersten und zweiten Bundesliga für Uwe Reinders vor. Dortmunds Trainer Otto Rehagel will Reinders unter allen Umständen kaufen. ETB-Präsident Schmitz reagierte. Im Juni 1977 unterschrieb „Amateur“ Reinders einen Vertrag als Lizenzspieler bis Juni 1978. Wolfgang Schmitz: „Uwe Reinders bleibt!“

Im ganzen Verlauf der Saison 1976/77 machen in Essener Fußballkreisen die wildesten Gerüchte über eine mögliche Fusion zwischen Schwarz-Weiß und Rot-Weiss die Runde. Es haben auch unverbindliche Vorgespräche zwischen Wolfgang Schmitz (ETB) und Willi



Fusionsgespräche? Die Präsidenten Schmitz (ETB) und Naunheim (RWE) beim Lokalderby an der Hafenstraße

Naunheim (RWE) stattgefunden. Aber es kristallisierte sich immer mehr die unterschiedliche Haltung beider Vereine und damit die Unmöglichkeit einer Fusion heraus.
Schon im März 1977 macht Präsident Wolfgang Schmitz klar, dass bei Nicht-Aufstieg in die Bundesliga Spielerverkäufe unvermeidlich sind. Im Falle eines Aufstiegs müsste ein Zuschauerschnitt von 15.000 erreicht werden. Der ETB hat zur Zeit einen Schnitt von 6.000 Zuschauern. Gut über die Runden käme man mit 9.000 Zuschauern. Wolfgang Schmitz: „Im Grunde kann nur eine Fusion mit RWE weiterhelfen. Doch mit unserem Nachbarklub kann man zur Zeit aus verschiedenen Gründen nicht fusionieren. Auf die Gründe will ich hier nicht näher eingehen."
Zur Verbesserung der finanziellen Lage wird ein „Förderkreis ETB" im „Haus Arnolds" am Rüttenscheider Markt konstituiert. Im Anschluß an eine Sitzung des Verwaltungsrates will dieser Kreis auf Betreiben des ehemaligen Verwaltungsratsmitglieds Clemens Decker Persönlichkeiten auffordern, sich für den ETB zu engagieren.
Im Mai 1977 erläutert Präsident Wolfgang Schmitz in der Stadionzeitung „Tor" noch einmal die gegenwärtige finanzielle Lage des Vereins. Dabei schreibt er unter anderem:
„Als wir vor gut zweieinhalb Jahren den damals danieder liegenden ETB Schwarz-Weiß übernahmen, war an eine geordnete Zukunft kaum zu denken, man konnte höchstens auf sie hoffen. Dennoch ist es uns, nicht zuletzt dank der fachmännischen Arbeit von Trainer Hubert Schieth und meiner bewährten Vorstandskollegen gelungen, innerhalb kürzester Zeit den ETB zu einem Spitzenprodukt der 2. Liga zu machen. Daß wir uns vornahmen, diesen einmal eingeschlagenen Weg nach besten Möglichkeiten fortzusetzen, war Ausdruck der Freude, die wir bei unserer Arbeit und dem gezeigten Lohn empfanden. Doch mit dem fortschreitenden Erfolg konnte auch bei uns der Trend des Profi-Fußballs nicht aufgehalten werden: Erfolge kosten Geld, je stärker eine Mannschaft wird, desto höher muß automatisch das finanzielle Aufkommen werden.
So nimmt es kein Wunder, dass bereits drei Jahre nach dem Verkauf des „Uhlenkrug" und der damals erfolgten Sanierung des Vereins der Schuldenstand bei rund einer Millionen DM angekommen ist. Pro Jahr, das bringt die finanzielle Inflation des Fußball-Geschehens und der erwartete sportliche Erfolg mit sich, wird das Minus um eine weitere halbe Million ansteigen – bei etwa einer Million Ausgaben spielen wir nur eine halbe Million ein! Es bleibt vorherzusehen, wann der ETB wirtschaftlich am völligen Ende wäre.
Es hätten sich sicherlich Männer gefunden, die unter der Voraussetzung eines kommenden Aufstieges nochmals zu investieren bereit gewesen wären; doch wer kann die Garantie dafür übernehmen, dass wir im übernächsten Jahr wirklich in der Bundesliga spielen? Es bleibt uns demgemäß nicht viel anderes übrig, als erneut den Weg über Spielerverkäufe zur Sanierung des Vereins zu gehen. Dies wird sich sicherlich so lange nicht ändern, bis die Stadt Essen uns verbindlich einen zeitgemäßen Stadion-Ausbau in Aussicht stellt.
Zum Vergleich unserer wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit:
Bei Ausnutzung aller Zuschauer-Kapazitäten nähmen wir optimal 180.000 DM ein. Von vorneherein sinkt diese Summe jedoch um 35 vH: davon 11 vH Mehrwertsteuer, 7 vH Verbandsabgaben, 10 vH Stadionmiete an die Stadt. Anders als viele unserer Konkurrenten erhalten wir auch keinen Pfennig aus der Stadionwerbung. Die bekommt auch die Stadt. Klubs wie Dortmund, Schalke, Düsseldorf, Köln und in Zukunft auch Bochum verdienen jedoch allein schon anhand der Sitzplatzkapazitäten ein Vielfaches von unseren Einkünften. Während Bochum also schon für die Zukunft

investieren kann, bleibt den beiden Essener Großvereinen auch in diesem Jahr nichts anderes übrig, als sich durch Verkäufe zu sanieren.Also müssen wir für etwa eine Millionen Mark Spieler abgeben. Alles andere wäre den Mitgliedern unseres Klubs gegenüber unverantwortlich.
Damit entschulden wir den Verein, sparen die teuersten Gehälter im kommenden Jahr ein, können wirtschaftlich ohne Sorgen der eingleisigen 2. Liga (die mit Sicherheit kommen wird) entgegen sehen. Und vor allem können wir verantwortliche Vorstandsmitglieder endlich einmal ohne Druck auf dem Herzen (sprich Brieftasche) agieren und reagieren.
Doch ich darf Ihnen versichern, dass ein Totalausverkauf nicht durchgeführt wird. Das Gerippe der Mannschaft bleibt erhalten. Wir wollen fünf Spieler veräußern, die Lücken dann mit talentierten Amateuren auffüllen. Eigentlich wie gehabt."
Durch die Ankündigung des Vorstands, Spieler verkaufen zu wollen, ist eine gewisse Hektik an der Spielerbörse entstanden. Schon während der laufenden Saison (der ETB hat zu diesem Zeitpunkt noch durchaus Aufstiegschancen) stehen viele Spieler schon in Verhandlungen mit anderen Vereinen. Als erster steht (wer wohl?) „Schäng" Löring mit seinem Geldkoffer beim ETB auf der Matte und holt Hannes Fritsche nach Köln. (Fortuna Köln war nach dem VFL Bochum in den 70er Jahren der Hauptnutznießer der Spieler-Notverkäufe des ETB). Zudem nehmen Jean Löring und Wolfgang Fahrian während eines Spiels in Hannover Kontakt zu Libero Klaus Albert auf und lotsen ihn schließlich auch nach Köln. Jupp Laufer wechselt zu Westfalia Herne. Uwe Reinders verhandelt gleich mit mehreren Klubs und hat kaum noch Zeit zum Trainieren. Ihm schwirren die Zahlen im Kopf herum, die ihm die Vereine St. Pauli, Werder Bremen, VfL Bochum und Tennis Borussia Berlin so nennen. Schließlich entscheidet er sich für Werder Bremen. Detlef Wiemers führt Gespräche mit dem 1.FC Kaiserslautern, die sich aber zerschlagen. „Heppo" Zimmer steht mit Fortuna Düsseldorf und Bayer Uerdingen in Verhandlungen und entscheidet sich für Düsseldorf. Thomas Hörster wird von Bayer Leverkusen und Arminia Bielefeld umworben. Der ETB will ihn jedoch noch halten und er geht erst ein Jahr später zu Bayer Leverkusen.



Klaus Albert: Zu Fortuna Köln



Uwe Reinders: Nach Bremen



Thomas Hörster (Mitte): Bleibt vorerst

Die 2. Amateurmannschaft eilt unter Trainer Friedhelm „Fitti" Wessendorf auch in der Ruhrbezirksliga von Sieg zu Sieg und steigt schließlich in die Landesliga auf. Da die 1. Amateurmannschaft aus der Verbandsliga absteigt, sind in der nächsten Saison beide ETB-Amateurmannschaften in der Landesliga vertreten.

Die 2. Amateurmannschaft, die den Aufstieg in die Landesliga schaffte:
Stehend v.l.: Trainer Fitti Wessendorf und Lichtleitner, Hetzel, Florian, Stark, Stroink, Paech, Präsident Schmitz, Masseur Eichmann
Kniend v.l.: Goller, Maszun, Hill, Krüger, Stannat, Welbers, Betreuer Klaus Pips



Hier noch ein paar Anekdoten aus der so ereignisreichen Saison 1976/77:

Im Heimspiel gegen Arminia Bielefeld wird in der Spielerkabine des Grugastadions eingebrochen und den Spielern werden alle Wertsachen gestohlen.
Das Grugastadion erhält eine neue 1200-Lux-Flutlichtanlage. Damit sind die Auflagen des DFB erfüllt und der ETB kann auch abends Spiele austragen.
Dietmar Klinger erobert einen Stammplatz in Trainer Herbert Widmayers DFB-Jugendmannschaft.
Florian wird zum Länderspiel der Amateur-Nationalmannschaft eingeladen.

2.Bundesliga, Gruppe Nord, Saison 1976/77

1. FC St. Pauli	69:36	54:22	
2. Arminia Bielefeld	72:39	50:26	
3. Wuppertaler SV	81:55	47:29	**Torschützen des ETB:**
4. Bayer Uerdingen	78:52	43:33	
5. Hannover 96	73:48	43:33	**Hannes Fritsche 13 Tore**
6. Preußen Münster	73:52	43:33	**Heppo Zimmer 12 Tore**
7. Alemannia Aachen	69:56	43:33	**Uwe Reinders 8 Tore**
8. Schwarz-Weiß Essen	63:55	43:33	
9. VfL Osnabrück	84:77	43:33	
10. Bayer Leverkusen	59:58	40:36	
11. Westfalia Herne	77:73	39:37	
12. Fortuna Köln	67:62	38:38	
13. Arminia Hannover	64:62	38:38	
14. SC Herford	62:63	36:40	
15. SG Wattenscheid 09	65:80	33:43	
16. Bonner SC	53:72	33:43	
17. Göttingen 05	57:67	31:45	
18. Wacker 04 Berlin	43:79	27:49	
19. Union Solingen	46:96	20:56	
20. VfL Wolfsburg	46:119	16:60	

Wenn man vom ETB-Fußball aus den 70er Jahren spricht, muss man auch von zwei Männern reden, die hinter den Kulissen dafür sorgten, dass der „Laden lief“: Siegmund Kükenhöner und Ernst Böhle.
Siegmund Kükenhöner hatte selbst nur ganz kurz in der Jugendzeit Fußball gespielt. Geboren in Detmold, zog es ihn 1951 beruflich nach Essen. Ab und zu besuchte er die Spiele des ETB. Erst als er nach Essen-Stadtwald zog, wurde er am Uhlenkrug Stammgast. Der damalige Geschäftsführer Richter und sein Nachfolger Hohlmann überredeten ihn, bei der Vereinsarbeit mitzuhelfen. Er wurde Fußball-Obmann, bekleidete dieses Amt von 1968 bis 1973 und pflegte gute Kontakte zu den Trainern Witzler, Höher, Sahm und Gerhardt. 1973 schied er aus privaten Gründen aus. Doch als anderthalb Jahre später der neue Vorstand mit Wolfgang Schmitz und der neue Trainer Hubert Schieth an Kükenhöner herantraten, man wolle unbedingt auf seine Erfahrungen zurückgreifen, sagte er spontan zu. Im Jahre 1976 rückte er auch in den Vorstand des ETB.

In jedem gut funktionierenden Verein gibt es (oder sollte es geben) einen „Macher“ und einen „Schaffer“, der ihm zur Seite steht und die Direktiven ausführt. Und das war Ernst Böhle, der seit 1975 Geschäftsführer des Vereins war. Die Geschäftsführer des ETB der 70er konnte man mit Fug und Recht als „Schaffer“ bezeichnen, die rechte Hand des Vorstands, die die organisatorischen Belange des Vereins abwickelten. Zudem war Ernst Böhle kein hauptamtlicher Geschäftsführer, sondern hatte diese Aufgabe beim ETB nur als „Zweitberuf“. Tagsüber saß er in seinem Büro als Industriekaufmann, so dass der ETB erst nach Dienstschluß drankam und ihn bis Mitternacht beanspruchte. Diese Aufopferung für den Verein kann nur derjenige erbringen, der von Kindesbeinen an auf ihn festgelegt ist. „Ein Stück ETB-Liebe muss bei mir in der Muttermilch gewesen sein“ sagte Böhle, der in der Nähe vom Uhlenkrug aufgewachsen ist. Am 25.12.43 geboren, nahm ihn sein Vater 1948 erstmals mit zum Uhlenkrug. Doch es dauerte bis 1957, ehe Böhle dem Verein auch als Mitglied beitrat. „Mein Vater hatte mir den Beitritt als Anreiz für die Schule in Aussicht gestellt, also machte ich meine Hausaufgaben doppelt gründlich.“ Böhle spielte bis zur A-Jugend zusammen mit „Pommes“ Leufgen, meist als Torwart. Der Jugend entwachsen, war es jedoch mit dem aktiven Sport aus. „Ich war kein Supertalent, das es zu Erfolgen in der 1. Mannschaft gebracht hätte, begründet Böhle. Schon damals interessierte er sich für die Dinge im Hintergrund, und als sein Freund Hannes Meiler, damals Obmann beim VfL Kray, ihn aufforderte, das Jugendtraining in Kray zu leiten, nahm er an „um in einem kleinen Verein Dinge zu lernen, die in einem großen Verein Voraussetzung für die Mitarbeit sind“ wie Böhle glaubte. Als Jugendtrainer, später als Jugendleiter, machte er sich einen Namen, so dass 1971 der damalige ETB-Jugendleiter Hermann Ruhrbruch ihn zum ETB holte und ihm die Geschäftsführung der Jugendabteilung übergab. Seine Arbeit trug Früchte, so dass ihn 1975 ETB-Vorsitzender Wolfgang Schmitz in die Seniorenabteilung holte. Sowohl im Uhlenkrug als auch im Grugastadion verkürzte er als Stadionsprecher den Zuschauern die Zeit vor den Spielen und in der Halbzeit mit Durchsagen und zusätzlich war er auch ein umsichtiger Betreuer der Essener Presse. Ernst Böhle hat auch in Oberliga-Zeiten in den 80er Jahren lange als Stadionsprecher fungiert, ehe er aus beruflichen Gründen nach Süddeutschland ziehen musste. Auch dort lässt er nicht die Finger vom Fußball, sondern ist voll in die Vereinsarbeit seines Clubs vor Ort integriert. Ab und zu schaut er mal am Uhlenkrug vorbei, um zu sehen, was seine Schwarz-Weißen noch so machen.



Rechts Geschäftsführer Ernst Böhle, links Obmann Sigmund Kükenhöner. Das Bild wurde aufgenommen anlässlich des 89. Geburtstages von Karl Metag (Mitte). Karl Metag war ETB-Mitglied seit dem 1.1.1948 und versäumte seitdem kein Heimspiel der ersten Mannschaft. Er wurde auch Ehrenmitglied der ETB-Fanclubs.

Kapitel 15: Abstieg ins Amateurlager
(1977 – 1978)

Die Saison 1977/78 bedeutete für den ETB das Ende des Profi-Fußballs. Bis jetzt hatte Vorsitzender Wolfgang Schmitz einen großen Teil des finanziellen Aufwandes des kostspieligen Sportbetriebes der 2. Bundesliga getragen. Schmitz kam jedoch plötzlich in große finanzielle Schwierigkeiten. Nun fehlten nicht nur seine finanziellen Zuschüsse, sondern einer großen Geldsumme fehlte die finanzielle Deckung, die an die Person Wolfgang Schmitz gebunden war. Man versuchte, durch Spielerverkäufe Geld reinzuholen. Die Spieler Hannes Fritsche und Klaus Albert gingen nach Fortuna Köln, Laufer nach Westfalia Herne, Heppo Zimmer nach Fortuna Düsseldorf, Uwe Reinders nach Werder Bremen, Thomas Hörster nach Bayer Leverkusen und Udo Lasch nach Kickers Offenbach. Die Spieler Hans-Jürgen Zimmer, Detlef Behrens, Günter „Pommes“ Leufgen“ und Horst Willmsen beendeten ihre Karriere. Kompensiert wurden diese hochkarätigen Abgänge ausnahmslos durch preiswertere Spieler: Karl-Heinz Ach (Torwart, Fortuna Düsseldorf Am.), Priewe (Kleve 63), Urban Klausmann (Göttingen 05), Kierdorf (SV Borbeck), Sikierski (RSV Meerbeck), Artur Sieger (Preußen Duisburg). Mit dieser Truppe trat der ETB nun zur letzten Saison in der 2. Bundesliga an. Für Hubert Schieth übernahm nun Dieter Tartemann dieses „Himmelfahrtskommando“. Dieter Tartemann war beim ETB im Amateurbereich tätig gewesen und kannte einen Großteil der Spieler. Die Saison verlief wie erwartet. Außer ein paar Achtungserfolgen war mit einer verstärkten Amateurmannschaft in der 2. Bundesliga kein Blumentopf zu gewinnen. Aber das wusste man. So kann man von einem freiwilligen Abstieg aus der 2. Bundesliga sprechen.



Dieter Tartemann

Doch trotz allem blieb am Saisonende ein erdrückender Schuldenberg über. Es drohte für den ETB das endgültige Aus.
Nun versuchten die Verantwortlichen, unter ihnen Heinz Hofer, zu retten, was zu retten war.
Gespräche wurden auch mit Rot-Weiß Essen geführt. Die erklärten sich dazu bereit, die Spieler Wiemers, Klinger, Klausmann und Kirschstein zu einer höheren als der marktüblichen Ablösesumme zu übernehmen, wenn der ETB sich im Gegenzug dazu verpflichtete, 10 Jahre lang keine Lizenz mehr für den bezahlten Fußball zu beantragen. Der Handel ging über die Bühne. Ferner wurde der zweite Nebenplatz hinter der Stehgeraden für eine gewisse Summe an die ETB-Hockey-Abteilung abgegeben. Mag man heute diesem Trainingsplatz auch nachtrauern, zum damaligen Zeitpunkt war dieses Geld für die Fußball-Abteilung lebensnotwendig. Wieviel die Verantwortlichen noch zusätzlich zur Rettung des Vereins beisteuerten, bleibt unbekannt. Es wird sich aber um eine erkleckliche Summe Geldes gehandelt haben.
Zusätzlichen Ärger gab es vom Fußballverband. Das Grugastadion stand in der Saison 77/78 oft aus organisatorischen Gründen nicht zur Verfügung. Da das Uhlenkrug-Stadion laut Fußballverband nicht die Bedingungen für die 2. Bundesliga erfüllte, mussten daher einige Heimspiele im Georg-Melches-Stadion ausgetragen werden. Ein Albtraum für jeden ETB-Anhänger! In zwei Fällen stand am Wochenende spwohl das Grugastadion wie auch das Georg-Melches-Stadion nicht

zur Verfügung, so dass mit Sondergenehmigung im Uhlenkrug-Stadion gespielt werden durfte.



Heinz Hofer

Wenn man von dieser schwierigen Zeit spricht, in der der große Traditionsverein ETB vor dem Abgrund stand, dann darf ein Name nicht unerwähnt bleiben: Heinz Hofer. Er gehörte mit zu den entscheidenden Personen, die das Überleben des Vereins beim Übergang ins Amateurlager und danach sicherten. Heinz Hofer schloß sich am 1. Oktober 1956 dem ETB an, spielte in der damaligen Jungliga und später in der Amateurmannschaft. Nach seiner aktiven Zeit kümmerte er sich um die Amateurabteilung des ETB und wurde am 18.10.1972 schließlich zum Leiter der Amateurabteilung gewählt. Während seiner Amtszeit konnten die Amateure zahlreiche sportliche Erfolge aufweisen, so den Aufstieg in die Verbandsliga, der damals höchsten Amateurliga, oder die Teilnahme an der Deutschen Amateurmeisterschaft. Als am 18.März 1974 die Fußballabteilung als selbstständige Abteilung des Gesamtvereins gegründet wurde, ging Heinz Hofer mit in die Verantwortung und rückte in den Vorstand auf. Als dann der Vorsitzende Horst Wolfertz überraschend im August 1974 zurücktrat und „Not am Mann“ war, sprang Heinz Hofer zusammen mit Claus Decker ein. Beide führten den Verein bis Februar 1975 kommissarisch weiter. Dann 1978, nach dem Rücktritt des Vorsitzenden Wolfgang Schmitz, als der ETB kurz vor dem endgültigen Aus stand, gehörte Heinz Hofer zu den Männern, die in die Bresche sprangen. In dieser schwierigen Zeit sichert er mit seinen Freunden das „Weitermachen“ des ETB im Amateurlager und bewahrte den Verein vor dem totalen Aus. Mit Beginn der Ära des Vorsitzenden Hans Schulte bleibt er im Vorstand 2. Vorsitzender und prägt in dieser Position das Geschehen der Fußball-Abteilung maßgeblich mit. Auch in der Ära „Amateur-Oberliga“ meisterte er noch bis zum heutigen Tage so manche brenzlige Situation der ETB-Fußballer durch sein finanzielles und persönliches Engagement. 1999 verabschiedete er sich von den „alten Herren“ des ETB, wofür er noch lange Jahre „nebenbei“ Fussball spielte. Im gleichen Jahr bekam er die „große Verdienstnadel des DFB“ überreicht. Seiner Person und seinem Engagement ist es auch zu verdanken, dass die ETB-Familie mit der Errichtung eines Clubhauses im Jahre 2000 wieder eine gesellschaftliche Heimat bekam. Am 5. Juli 2004 bekam Heinz Hofer wegen seine Verdienste für den Essener Fussballsport die Bundesverdienstmedaille überreicht und wurde schliesslich auf der Jahreshauptversammung 2007 zum Ehrenmitglied des ETB ernannt.

Bevor sich der ETB aus der 2. Bundesliga verabschiedete, ließ er im DFB-Pokal noch einmal aufhorchen. In der Pokal-Hauptrunde trat der 1.FC Köln im Gruga-Stadion an. 20.000 Zuschauer erlebten ein packendes Pokal-Duell, das 1:1 endete. Nach dem damaligen Modus musste bei einem Unentschieden ein zweites Spiel auf des Gegners Platz anberaumt werden. In Köln ging der ETB dann sang- und klanglos mit 8:1 unter.
Nun trat der ETB den Weg ins Amateurlager an. Die finanzielle Seite war nur so weit gesichert, dass der ETB einen Spielbetrieb aufrecht erhalten konnte. Die Fußball-Abteilung trug einen Schuldenberg vor sich her, der erst Jahre danach Stück für Stück endgültig getilgt werden konnte. Diese Vorgänge zeigen, warum der Verein

heute als „gebranntes Kind“ mit Argus-Augen über ein schuldenfreies Konto wacht und stolz darauf ist, einen schuldenfreien Spielbetrieb gewährleisten zu können.



Symptomatisch für die Saison 1977/78 war die 6:0-Niederlage beim VfL Osnabrück. Hier das 1:0 für Osnabrück durch Schock (2.v.l.). Ganz links der Osnabrücker Greif. Vorne Mattner und Torwart Ach, der Hannes Wulf vertrat

2.Bundesliga, Gruppe Nord, Saison 1977/78

1. Arminia Bielefeld	74:40	51:25	
2. Rot-Weiß Essen	82:49	50:26	
3. Preußen Münster	65:47	49:27	
4. Fortuna Köln	79:62	48:28	**Torschützen des ETB:**
5. Hannover 96	68:57	43:33	
6. SG Wattenscheid 09	76:65	41:35	**Klausmann 13 Tore**
7. Bayer Uerdingen	75:64	41:35	**Priewe 5 Tore**
8. Bayer Leverkusen	58:51	39:37	**Sieger 5 Tore**
9. Union Solingen	60:60	39:37	
10. Tennis Borussia Berlin	58:57	36:40	
11. Wuppertaler SV	56:59	36:40	
12. Westfalia Herne	53:59	35:41	
13. Rot-Weiß Lüdenscheid	59:75	35:41	
14. Alemannia Aachen	51:62	34:42	
15. Arminia Hannover	63:78	34:42	
16. VfL Osnabrück	56:62	33:43	
17. SC Herford	51:58	33:43	
18. 1.FC Bocholt	65:70	32:44	
19. OSC Bremerhaven 93	61:88	32:44	
20. Schwarz Weiß Essen	45:92	19:57	

Kapitel 16: Die Tristesse der Oberliga Nordrhein, Teil 1 (1978 – 1994)

Der ETB und die Amateur-Oberliga: Dies ist ein Teil der ETB-Geschichte, über die man als ETB-Fan weinen oder lachen kann. Der ETB Schwarz-Weiß Essen hält im Amateur-Fußball einen einsamen Rekord. Er gehörte 1978 zu den Gründungsmitgliedern der Amateur-Oberliga und ist bis 2006 ununterbrochen Bestandteil dieser Liga. Das sind 28 Jahre. Kein anderer Verein in Deutschland hat so lange ununterbrochen in der Amateur-Oberliga gespielt. 28 Jahre! Dies bedeutet, 28 Jahre nicht aufgestiegen (was bedauerlich ist), aber auch 28 Jahre nicht abgestiegen (was erfreulich ist). Es kommt dabei nur auf den Blickwinkel des Betrachters an.

Warum ist der ETB in 28 Jahren nicht aufgestiegen?
Hatten die Schwarz-Weißen einmal gute Aufstiegschancen, fehlte es oft gegenüber dem eigentlichen Aufsteiger an dem berühmten Quäntchen Glück oder an der nötigen Portion Cleverness. Immer, wenn es auf die entscheidende Zielgerade zuging, wurde die Mannschaft mit dem Druck nicht fertig. Entweder versagten die Nerven oder es fehlte die Abgebrühtheit. Hatten die Aufstiegsmannschaften mal einen Tag, an dem überhaupt nichts lief, schaukelte man ein 0:0 nach Hause und holte einen Punkt. Lief es beim ETB nicht, gab es sofort eine Klatsche. Dies ist der kleine aber feine Unterschied zwischen einem Meister und einem Vizemeister.

Warum ist der ETB in 28 Jahren nicht abgestiegen?
Immer, wenn der ETB in Abstiegsgefahr kam, zeigte sich, dass die Mannschaft genügend Substanz zumindest für die Oberliga hatte, auch wenn der Vorstand dabei die Notbremse eines Trainerwechsels vornahm (was sehr selten vorkam).

Die meiste Zeit in diesen 28 Jahren war von Auf- oder Abstieg jedoch keine Rede. Man dümpelte zwischen oberem und unterem Mittelfeld herum. Dabei war eine langsam abnehmende Zuschauerzahl festzustellen. Kam man in den ersten Jahren der Amateur-Oberliga auf einen Zuschauerschnitt von über 1000, pendelte er sich in den 80er Jahren auf 600 ein. 2005 war man schon froh, über 400 Zuschauer am Uhlenkrug begrüßen zu können. Ein Grund ist ohne Zweifel die mangelnde Attraktivität dieser Liga.

Die erste Saison in der neu gegründeten Amateur-Oberliga Nordrhein war geprägt von der Dominaz des Meisters Rot-Weiß Oberhausen. Der ETB hielt sich in seinem ersten Jahr im Amateurlager sehr gut und erreichte zum Schluß einen vierten Platz. Trainer Dieter Tartemann, der vorher die Amateurmannschaft zu einer Spitzenmannschaft der Verbandsliga geformt hatte, verstand es, aus einer Mischung von Spielern seines ehemaligen Amateurkaders und Neuzugängen eine gute Oberliga-Mannschaft zu formen. Mit dem vierten Platz war man zufrieden. An Wiederaufstieg war zu diesem Zeitpunkt aufgrund der Altlasten aus der 2. Bundesliga sowieso nicht zu denken. „Überleben“ war erst einmal die Devise.
Aber schon im darauffolgenden Jahr „griff man an“ und lieferte sich mit dem FC Bocholt einen spannenden Aufstiegskampf.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1978/79

Vereine	Tore	Punkte	
1. SC Rot-Weiß Oberhausen	70:29	54:14	
2. 1.FC Bocholt	79:36	49:19	**Zuschauerschnitt 1978/79:**
3. 1.FC Köln (A)	62:40	46:22	**826 Zuschauer am Uhlenkrug**
4. ETB Schwarz-Weiß Essen	49:40	40:28	
5. Olympia Bocholt	56:42	39:29	
6. SV Baesweiler	45:38	39:29	
7. Bonner SC	62:40	38:30	
8. SV Siegburg	51:51	34:34	
9. FV Bad Honnef	44:43	33:35	
10. TUS Langerwehe	51:51	33:35	
11. VfR Remscheid	52:64	33:35	
12. ASV Wuppertal	45:46	32:36	
13. TUS Xanten	53:59	30:38	
14. RSV Meerbeck	42:56	28:40	
15. Borussia Brand	46:73	23:45	
16. FC Niederembt	33:67	22:46	
17. 1.FC Viersen	32:54	21:47	
18. SC Jülich 10	43:86	18:50	

In der Saison 1979/80 gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem 1.FC Bocholt und dem ETB um die Meisterschaft und damit um den Aufstieg in die 2. Bundesliga (die Oberliga war vor Einführung der Regionalliga die dritte Liga). Eines der entscheidenden Spiele um die Meisterschaft war das Schlagerspiel zwischen Bocholt und dem ETB in Bocholt. Nominiert wurde deshalb für dieses wichtige Spiel der Oberhausener Bundesliga-Schiedsrichter Wolf-Dieter Ahlenfelder. Er war bekannt dafür, dass er nicht ins Bier spuckte und schob inzwischen einen beträchtlichen Bauch vor sich her. Ahlenfelder wurde 1975 zur fragwürdigen Berühmtheit, als er beim Spiel Werder Bremen gegen Eintracht Braunschweig die erste Halbzeit schon nach 36 Minuten abpfiff. Zum Mittagessen hatte er nach eigenen Angaben drei Bier und einen Korn getrunken und verteidigte seine Flüssigkeitswahl mit den Worten:“Wir sind Männer und trinken keine Fanta!“ Zeitgenossen behaupten, ihn am Abend vor dem Spiel mit einigen Verantwortlichen des 1.FC Bocholt bei einigen Runden Bier an der Theke des Bocholter Vereinslokals gesehen zu haben. Beim Spiel am nächsten Tag wurde ein einwandfreies Tor des ETB nicht gegeben und Bocholt bekam einen fragwürdigen Elfmeter zugesprochen. Ein Schelm, der sich Böses dabei denkt.....



Torwart Karl-Heinz Ach

Die ETB-Mannschaft hatte mit Ach einen hervorragenden Torwart (er absolvierte für den ETB bis 1986 330 Pflichtspiele!) und mit Mattner, Schorning und Kölbl eine gute Abwehrkette. Im Mittelfeld zog Pierro Lussu die Fäden und vorne sorgte Günter Riepert für die nötigen Tore. Für die Kondition wurde mit Siegfried Lammers extra ein Konditionstrainer geholt, der auch schon Bundesligisten betreute. Trotzdem reichte es nicht und der 1.FC Bocholt stieg nach einer spannenden Saison in die 2. Bundesliga auf. Auch der seinerzeit

abgeschlossene Kooperationsvertrag zwischen Schwarz-Weiß und Rot-Weiss kam wieder an die Öffentlichkeit. Dazu gab es in der Saison 1979/80 in der Stadionzeitung „Tor“ eine Stellungnahme des damaligen ETB-Vorstandes:
„Noch ein Wort zu unserem Nachbarn Rot-Weiss. In der Stadionzeitung von RWE und in Fachzeitschriften waren in jüngster Zeit wiederholt Äußerungen des Rot-Weiss-Vorstandes zu der seinerzeitigen Kooperationsvereinbarung der beiden Vereine und zu der zwischenzeitlich erfolgten Kündigung durch den ETB zu lesen. Es gäbe von unserer Seite eine Menge zu dieser Vereinbarung im Allgemeinen und zu den – nach unserem Dafürhalten unsachlichen – Ausführungen des RWE-Vorstandes im Besonderen zu sagen. Der ETB hält es jedoch für wenig sinnvoll, weiter über eine nicht mehr bestehende Vereinbarung zu diskutieren und betrachtet diese Angelegenheit als endgültig vom Tisch.“

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1979/80

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. 1.FC Bocholt	75 :19	55 :9
2. Schwarz-Weiß Essen	78:31	53:11
3. BV Lüttringhausen	48:29	40:24
4. Olympia Bocholt	60:42	38:26
5. TUS Langerwehe	66:46	37:27
6. 1.FC Köln (A)	53:37	37:27
7. FV Bad Honnef	46:42	34:30
8. TUS Xanten	49:50	31:33
9. SSV Siegburg 04	49:50	31:33
10. Bonner SC	52:54	28:36
11. SV Baesweiler 09	46:61	26:38
12. Bayer Uerdingen (A)	48:65	25:39
13. ASV Wuppertal	31:50	24:40
14. VfB Remscheid	44:65	24:40
15. Rhenania Richterich	31:58	24:40
16. RSV Meerbeck Moers	35:70	19:45
17. Westwacht Aachen	30:67	18:46

<u>Torschützenkönig 1979 /80:</u>
Günter Riepert (22 Treffer)

<u>Zuschauerschnitt 1979 /80:</u>
2111 Zuschauer am Uhlenkrug

<u>Bis dahin Meisterschaftsspiele für den ETB:</u>

Udo Schorning 450 Spiele
Roland Mattner 400 Spiele
H.G. Florian 300 Spiele
Peter Krüger 250 Spiele
Klaus Siekierski 100 Spiele

In der Saison 1980/81 läuft es einfach nicht beim ETB. Als zum Jahresende 1980 die Schwarz-Weißen ganz unten stehen, räumt Dieter Tartemann den Trainerstuhl. Es kommt kein geringerer als Manni Rummel, Torjäger der legendären Pokalsiegermannschaft von 1959. Inzwischen hat sich Rummel auch als Trainer einige Lorbeeren verdient. Mit Union Frintrop, dem 1.FC Viersen und Rot-Weiß Oberhausen schaffte er jeweils den Aufstieg. Nun soll er die ETB-Mannschaft auf Erfolgskurs bringen. Der neue Trainer nimmt einige Mannschaftsumstellungen vor. Unter anderem stellt er Willi Korth in die Abwehr und den laufstarken Peter Krüger ins Mittelfeld. Er versucht der Mannschaft neues Selbstbewusstsein zu geben. Als erster Gegner unter Rummel kommt ausgerechnet der Spitzenreiter 1.FC Köln Am. zum Uhlenkrug. Das Spiel findet wegen schlechter Witterung auf dem Aschen-Nebenplatz statt. Tatsächlich gewinnt der ETB nach dramatischem Spiel mit 2:1. Danach folgen Siege über Langerwehe und Baesweiler. Die Schwarz-Weißen



Manni Rummel
Bild: Rennemeyer

klettern bis zum Schluß noch auf den siebten Tabellenplatz. Schwarz-Weiß wurde zur erfolgreichsten Mannschaft der Rückrunde. Trotzdem hatte der am Anfang schlechte Start seinen Preis. Gegenüber der Vorsaison sank der Zuschauerschnitt von 2000 auf 674 Zuschauer. Die meisten Zuschauer kamen gegen Lüttringhausen (1445), Hamborn 07 (1065) und gegen den Wuppertaler SV (1003). Die wenigste Resonanz fanden die Spiele gegen Uerdingen (345) und den ASV Wuppertal (309).

Zu den Beziehungen zwischen RWE und ETB schrieb die WAZ am 24. November 1980: Die Eiszeit ist vorbei. Essens Fußball-Rivalen Rot-Weiss und Schwarz-Weiß werden zwar nicht fusionieren, in Zukunft aber kooperieren. Als vor drei Jahren die beiden Klubs den sogenannten Kooperationsvertrag geschlossen hatten, der ETB freiwillig abstieg um sich finanziell zu sanieren und den Rot-Weißen die Führungsrolle überließ, sollte am Ende der Partnerschaft ein auch von den politischen Gremien geforderter Fußball-Großverein „1.FC Essen“ stehen.
Der Wille war lobenswert, die Realitäten sahen anders aus, zumal die Stadt, die nicht zwei Fußballklubs fördern wollte, bisher mit keiner „müden Mark“ zur Unterstützung beitrug. Fußball der Spitzenklasse – das ist in Essen weiter ein Leben von der Hand in den Mund. Von Fusion sprach in den letzten beiden Jahren niemand mehr, und das Thema ist inzwischen vom Tisch. Vielmehr verhärteten sich die Fronten, wobei sich die Gemüter an dem früher traditionellen Freundschaftsspiel pro Saison erhitzten. Über die Modalitäten der Austragung dieses Spiels kam es zum offenen Bruch mit dem Höhepunkt, daß die Schwarz-Weißen einseitig den Kooperationsvertrag, der über fünf Jahre laufen sollte, kündigten.
Jetzt wurde ein Weg der kleinen Schritte eingeleitet. Zunächst gab sich Rot-Weiß große Mühe, das für den letzten Samstag angesetzte Nachholspiel gegen Hannover 96 zu verlegen, da an diesem Tag der ETB sein Pokalspiel gegen Uerdingen austrug. Dann wurde am Freitag an der Hafenstraße per Stadionsprecher für das Pokalspiel des ETB geworben, die Schwarz-Weißen revanchierten sich am Uhlenkrug mit einer Werbung für das RWE-Spiel am kommenden Samstag gegen Spitzenreiter VfL Osnabrück.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1980/81

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. 1.FC Köln (A)	66:31	44:20
2. Sfr. Hamborn 07	46:31	40:24
3. Wuppertaler SV	50:31	39:25
4. BV Lüttringhausen	46:36	39:25
5. TUS Xanten	52:35	37:27
6. Olympia Bocholt	46:46	36:28
7. Schwarz-Weiß Essen	44:42	35:29
8. Frechen 20	39:45	31:33
9. FC Viersen	38:43	28:36
10. Bayer Uerdingen (A)	37:42	28:36
11. FV Bad Honnef	35:42	28:36
12. Jülich 1910	47:58	28:36
13. SV Baesweiler	44:54	27:37
14. ASV Wuppertal	43:62	27:37
15. TUS Langerwehe	36:43	26:38
16. Bonner SC	47:67	26:38
17. SV Siegburg 04	42:49	25:39

Mittlerweile erlaubt der Fußballverband auch Trikot-Werbung für Amateure. Der erste langfristige Trikot-Sponsor des ETB ist die Firma „Schneider Auktion“ in der Saison 1981/82. Der allererste Trikot-Sponsor war die Firma Hairmatic in der Saison 1975/76. Diese Episode dauerte jedoch nur von Februar 1976 bis Mai 1976.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1981/82

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. BV Lüttringhausen	95:31	57:11
2. Viktoria Köln	72:36	53:15
3. 1.FC Bocholt	73:63	47:21
4. SC Rot-Weiß Oberhausen	87:48	44:24
5. Bayer Leverkusen (A)	66:51	42:26
6. Wuppertaler SV	66:56	38:30
7. 1.FC Köln (A)	49:38	37:31
8. TUS Xanten	55:48	35:33
9. SF Hamborn 07	52:51	35:33
10. ETB Schwarz-Weiß Essen	51:47	30:38
11. Olympia Bocholt	41:52	29:39
12. Bayer 05 Uerdingen (A)	47:67	28:40
13. FV Bad Honnef	42:63	28:40
14. SC Jülich 10	44:66	27:41
15. SV Baesweiler	46:66	26:42
16. VfB Bottrop	37:38	21:47
17. Frechen 20	37:91	18:50
18. 1.FC Viersen	31:76	17:51

Trainer Manni Rummel holt Mittelfeldspieler Uwe Finnern in der Saison 1982/83 als prominenten Neuzugang zum Uhlenkrug. Finnern kam von Rot-Weiss Essen und spielte dort auch schon in der Bundesliga. Ferner verpflichtete der ETB mit Reiner Geweke einen Torjäger, der über Jahre die Torjägerliste der Oberliga Nordrhein anführen wird. Von den Leverkusener Amateuren kam mit Kai Zengerle ein kleiner, aber quirliger Mittelfeldspieler. Mit Offensiv-Fußball sollen die Zuschauer wieder zum Uhlenkrug gelockt werden. Dank Reiner Geweke erzielte der ETB mit 70 Treffern tatsächlich die meisten Tore der Saison 1982/83 in der Oberliga Nordrhein (mehr als Meister Oberhausen). Da jedoch die Abwehr viele Schwachstellen offenbarte, reichte es nur zu einem achten Platz.



Uwe Finnern



Willi Korth



Torjäger Reiner

1982 stellte man nach 1974 (Peter Bierbaum) zum zweiten Mal einen Vereinsmanager ein. Es war Winni Weiß, der vorher als Trainer 1974 den 1.FC Mühlheim in die 2. Bundesliga geführt hatte und von 1974 bis 1981 den VfB Speldorf von der Bezirksliga in die Verbandsliga gebracht hatte. 1984 legte er sein Amt nieder und war von 1993 bis zu seinem Tod 2015 bei der SSVg Velbert in verschiedenen Funktionen tätig.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1982/83

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. SC Rot-Weiß Oberhausen	65:36	45:19
2. FC Bocholt	48:38	44:20
3. Viktoria Köln	69:35	43:21
4. TUS Xanten	47:38	38:26
5. Olympia Bocholt	51:42	36:28
6. TUS Langerwehe	51:50	33:31
7. Viktoria Goch	43:39	32:32
8. ETB Schwarz-Weiß Essen	70:55	31:33
9. Wuppertaler SV	54:56	31:33
10. FV Bad Honnef	49:45	30:34
11. SC Jülich 10	58:77	29:35
12. Bayer 04 Leverkusen (A)	44:56	28:36
13. SF Hamborn 07	45:60	28:36
14. 1.FC Köln (A)	40:47	27:37
15. SV Siegburg	43:54	26:38
16. Bayer 05 Uerdingen (A)	35:49	24:40
17. VfL Rhede	36:71	19:45

Ab der Saison 1983/84 gibt es eine Regeländerung. Für die sogenannte „Notbremse“ gibt es die rote Karte.
Im Juli 1983 löst Fred Bockholt Manfred Rummel als Trainer ab. Fred Bockholt, einst Torwart-Legende beim Lokalrivalen Rot-Weiss, kommt vom Ligakonkurrenten Bayer Leverkusen (Am). Es wird der Beginn einer langen Beziehung zwischen ihm und dem ETB, der über eine normale Trainertätigkeit hinausgeht. Im ersten Jahr seiner Trainertätigkeit erreicht Fred Bockholt jedoch nur einen Mittelfeldplatz.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1983/84

Vereine	Tore	Punkte
1. 1.FC Bocholt	76:33	51:13
2. SCB Viktoria Köln	74:31	45:19
3. Wuppertaler SV	68:45	43:21
4. 1.FC Köln II	50:38	41:23
5. FV Bad Honnef	62:38	40:24
6. SC Jülich	73:54	37:27
7. Schwarz-Weiß Essen	55:41	36:28
8. TuS Xanten	44:35	33:31
9. SV Viktoria Goch	47:44	33:31
10. Bayer Leverkusen (A)	56:58	31:33
11. 1.FC Viersen	43:48	30:34
12. Olympia Bocholt	43:55	27:37
13. SV Baesweiler	44:84	25:39
14. SG Düren 99	33:57	22:42
15. Hamborn 07	44:74	20:44
16. TuS Langerwehe	26:62	17:47
17. VfB Speldorf	22:60	13:51

Der 1.FC Bocholt wurde zwar Meister, scheiterte aber an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga und blieb weiterhin in der Oberliga Nordrhein. Hamborn 07, TuS Langerwehe und VfB Speldorf stiegen zwar in die Verbandsliga ab, dafür kamen aber als Absteiger aus der 2. Bundesliga die starken Mannschaften von Rot-Weiss Essen und BVL Remscheid hinzu.



Torjäger Gerd Wirbitzky



Jürgen Kaminsky

Mit Jürgen Kaminsky kam in der Saison 1984/85 ein weiterer prominenter Neuzugang von Rot-Weiss Essen. Kaminsky wurde beim ETB im Mittelfeld zur spielbestimmenden Persönlichkeit, neben Klaus Wuschka, der, wie Abwehrspieler Wolfgang Heil, vom Ligakonkurrenten Hamborn 07 zum Uhlenkrug wechselte.
Außerdem kam mit Gerd Wirbitzky ein zweiter Torjäger zum ETB (kam vom damaligen Westfalen-Oberligisten VfB Waltrop). Zusammen mit Reiner Geweke bildeten sie den torgefährlichsten Sturm der Oberliga Nordrhein. In der Saison 1984/85 lieferten sich der ETB und der aus der 2. Bundesliga abgestiegene Lokalrivale Rot-Weiß ein packendes Rennen um den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dabei spielte mit Holger Trimhold ein alter ETBler bei Rot-Weiß mit, dem man beim

Bundesligisten VfL Bochum keinen Vertrag mehr gegeben hatte. Dass der ETB um den Aufstieg mitspielte, kam völlig unerwartet. Nahmen die Schwarz-Weißen doch in der vorherigen Saison nur einen Mittelfeldplatz ein und wurden doch für diese Saison kaum großartig verstärkt. Unvergesslich die Spitzenspiele der beiden Essener Kontrahenten. Während man sich am Uhlenkrug vor 12.000 Zuschauern mit einem torreichen 4:4 trennte, konnte an der Hafenstraße die junge ETB-Truppe ihre Unerfahrenheit nicht verbergen. Die große Kulisse von 30.000 Zuschauern nicht gewöhnt, agierten die Schwarz-Weißen zu hektisch und nervös und leisteten sich zu viele „Stockfehler“. Am Ende hieß es 3:1 für die „Roten“. Trotzdem hatte der ETB 10 Spieltage vor Saisonende sage und schreibe 10 Punkte Vorsprung vor Rot-Weiß. Dann kam der Einbruch. Kräftemäßig am Ende und durch eine lange Verletztenliste zusätzlich geschwächt, verlor man jedes Spiel. Die Mannschaft war völlig von der Rolle. Auf der anderen Seite gewann Rot-Weiß in einer beispiellosen Aufholjagd ihre restlichen 10 Spiele und wurde Meister. Die letzten notwendigen Punkte holten die Rot-Weißen auswärts während der ETB am gleichen Sonntag ein Heimspiel hatte. Nach dem Spiel fuhren die „Roten“ mit ihrem Mannschaftsbus am Uhlenkrug vor und gratulierten den Schwarz-Weißen zur Vizemeisterschaft. Aber, wie das Leben so spielt: Hochmut kommt vor dem Fall. In der Aufstiegsrunde scheiterten sie am VfL Osnabrück und an Tennis Borussia Berlin und mussten noch eine Ehrenrunde in der Oberliga Nordrhein drehen.



Torjäger Reiner Geweke brachte am Ostermontag 1985 den ETB an der Hafenstraße früh in Führung. Von links: Oliver Koch, Uwe Neuhaus, Frank Sous (halb verdeckt) und Reiner Geweke (Foto: WAZ)

Auch im Stadtpokal trafen die beiden Kontrahenten aufeinander. Vor 3200 Zuschauern bekamen die Anhänger beider Mannschaften an der Hafenstraße etwas geboten. Selbst nach der Verlängerung stand es 4:4. Nach Elfmeterschießen gewannen die „Schwatten“ mit 9:7.

Bei der Jahreshauptversammlung am 21. November 1984 berichtet Vorsitzender Hans Schulte über die Finanzlage des Vereins. Danach werden die noch aus den 70er Jahren stammenden Verbindlichkeiten kontinuierlich abgebaut. Im Spieljahr 83/84 gab es einen Verlust von 25.000 DM. Er gab bekannt, dass im Jahr darauf 100.000 DM eingespart werden müssten.

Am 17. Dezember 1984 hatten die ETB-Fussballer Weihnachtsfeier mit einem traugigen Ende. ETB-Spieler Rolf Hahner wird auf dem nächtlichen Heimweg von der Feier von Unbekannten überfallen. Ihm werden Verletzungen zugefügt und sein Fahrrad (der Hauptgewinn der Tombola) entwendet.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1984/85

Vereine	Tore	Punkte
1. SC Rot-Weiß Essen	96:37	54:14
2. ETB Schwarz-Weiß Essen	77:37	50:18
3. BV Lüttringhausen	67:41	43:25
4. 1.FC Bocholt	75:40	42:26
5. SC Jülich 10	82:61	42:26
6. Wuppertaler SV	65:47	42:26
7. Viktoria Köln	65:49	39:29
8. 1.FC Viersen	60:46	39:29
9. FV Bad Honnef	54:47	38:30
10. Bayer 04 Leverkusen (A)	67:62	33:35
11. 1.FC Köln (A)	60:68	32:36
12. Viktoria Goch	69:66	30:38
13. Düren 99	53:66	26:42
14. VfL Rhede	49:86	24:44
15. SV Siegburg	39:67	22:46
16. TUS Xanten	33:71	20:48
17. SV Baesweiler	33:99	19:49
18. Olympia Bocholt	32:86	17:51

Vom damaligen Oberligisten TuS Xanten kommt Willi Rupcic zum ETB. Ursprünglich Stürmer, wird er zum Manndecker 2umfunktioniert“ und ist auf diesem Posten jahrelang nicht mehr wegzudenken.
In der Saison 1985/86 stieß mit Andy Sassen ein Spieler aus der A-Jugend zur ersten Mannschaft, der ohne Zweifel ein Talent für größere Aufgaben besaß. Mit der Zeit errang er einen Stammplatz im Oberliga-Team und mauserte sich zum Spielmacher. Außerhalb des Spielfeldes bereitete er jedoch immer durch Eskapaden besonderer Art den ETB-Offiziellen große Sorgen. Bayer Uerdingen ermöglichte ihm eine Profi-Karriere und beim Hamburger SV erlebte er im Mittelfeld zwei großartige Bundesliga-Jahre bis er wieder durch Eskapaden auffiel und sein Vertrag aufgelöst wurde. Der soziale Abstieg begann. Ein Comeback beim russischen Erstligisten Dnjepr Dnjepotetrowsk und beim Zweitligisten Wattenscheid 09 misslangen nach ein paar Spielen. Der Versuch der ETB-Verantwortlichen ihn nochmals in den Sportbetrieb zu integrieren misslang auch. Andy Sassen stirbt im Alter von 36 Jahren im Oktober 2004. Die Fans des Hamburger SV und des ETB werden Andy Sassen immer in guter Erinnerung behalten.



Willi Rupcic



Andy Sassen am Anfang seiner Karriere



Andy Sassen (rechts) lässt hier in einem Oberliga-Spiel für den ETB Andreas Rettig, den jetzigen Manager des 1.FC Köln, aussteigen

Der ETB konnte nicht mehr an die Erfolge der vorherigen Saison anknüpfen und belegte in der Saison 1985/86 einen enttäuschenden Mittelfeldplatz. Rot-Weiß wurde mit einem Punkt Vorsprung knapp vor dem aufstrebenden BVL Remscheid Meister und kam über die Aufstiegsrunde mit dem FC St. Pauli in die 2. Bundesliga.
Die Bilanz bei den Lokalduellen sah diesmal für die Schwarz-Weißen positiv aus. Am Uhlenkrug wurde zwar vor 12.000 Zuschauern beim 0:0 Magerkost serviert, beim Spiel an der Hafenstraße überraschte der ETB allerdings durch einen 1:0-Sieg.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1985/86

Vereine	**Tore**	**Punkte**	
1. SC Rot-Weiß Essen	91:36	52:12	
2. BVL Remscheid	84:31	51:13	**Zuschauerschnitt 1985/86:**
3. 1.FC Bocholt	63:44	40:24	
4. Viktoria Köln	58:41	40:24	**1500 Zuschauer am Uhlenkrug**
5. 1.FC Köln (A)	58:43	37:27	
6. Bayer 04 Leverkusen (A)	65:47	36:28	
7. Viktoria Goch	63:55	35:29	
8. ETB Schwarz-Weiß Essen	46:47	33:31	
9. SF Hamborn 07	74:64	32:32	
10. FV Bad Honnef	51:47	32:32	
11. 1.FC Viersen	42:47	30:34	
12. Wuppertaler SV	39:47	28:36	
13. Bonner SC	36:56	26:38	
14. VfL Rhede	46:76	24:40	
15. Düren 99	36:77	20:44	
16. SC Jülich	45:97	15:49	
17: SV Siegburg	40:82	13:51	

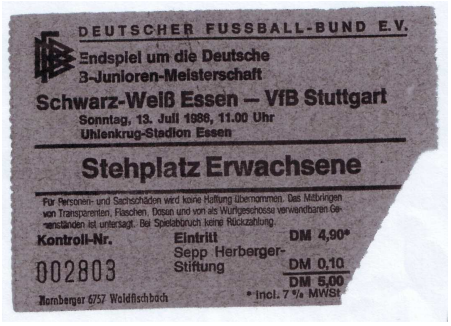
Im Jahre 1986 feierte die Jugendabteilung des ETB unter Trainer Friedhelm Slomke einen großen Erfolg. Die B-Jugend wurde Deutscher Vizemeister. Im Endspiel unterlagen die Schwarz-Weißen am Morgen des 13. Juli 1986 am Uhlenkrug dem VfB Stuttgart mit 0:5. ETB-Trainer Slomke zum Spiel: „Der VfB Stuttgart ist ein würdiger Meister und hat aufgrund der zweiten Halbzeit hochverdient gewonnen. Der VfB war klar besser. Mit dem 1:0 wurde die Mannschaft immer stärker und wir immer schwächer. Wir haben aufgrund der vergangenen Spiele einfach keine Kraft mehr gehabt, etwas entgegenzusetzen. Bei Stuttgart lief alles wie am Schnürchen.“ Trotzdem ein großer Erfolg für die ETB-B-Jugend.



Der junge Jens Lehmann vor dem Endspiel Foto: mano

nioren-Meisterschaft gegen den VfB Stuttgart, seinen heutigen Verein – und verlor mit 0:5. Foto: mano

Die Mannschaft des Deutschen Vizemeisters:
Jens Lehmann (Tor), Lars Tappert, Werner Ruthmann, Andreas Köthe, Dirk Westphal, Thorsten Funder, Mark Starka, Andreas Bramkamp, Frank Bast, Ahmad Tahmass, Peter Völlenklee, Marc Renner, Markus Hülshorst, Kai Berges, Ralph Geeven.
Was ist aus den Jungs geworden? Die einzigen, die eine Profikarriere begannen, waren Jens Lehmann und Frank Bast. Nationalkeeper Lehmann spielte bei Dortmund und Schalke und momentan bei Arsenal London. Frank Bast spielte bei Rot-Weiss Essen und Rot-Weiß Oberhausen. Die einzigen Spieler, die später auch zum Kader der ersten Mannschaft des ETB gehörten, waren Werner Ruthmann und Mark Starka. Ahmad Tahmass und Thorsten Funder spielten später in der zweiten Mannschaft. Werner Ruthmann wurde noch als Jugendspieler (wie Jens Lehmann) von Schalke 04 weggeholt. Als er bei Schalke nicht so recht Fuss fassen konnte,
kam er zum ETB zurück und stand einige Zeit im Oberliga-Kader. Danach gehörte er zu den Stützen der Zweiten.


DEUTSCHER FUSSBALL-BUND E.V.
Endspiel um die Deutsche B-Junioren-Meisterschaft
Schwarz-Weiß Essen – VfB Stuttgart
Sonntag, 13. Juli 1986, 11.00 Uhr
Uhlenkrug-Stadion Essen
Stehplatz Erwachsene
Für Personen- und Sachschäden wird keine Haftung übernommen. Das Mitbringen von Transparenten, Flaschen, Dosen und von als Wurfgeschosse verwendbaren Gegenständen ist untersagt. Bei Spielabbruch keine Rückzahlung.
Kontroll-Nr. 002803
Eintritt Sepp Herberger-Stiftung DM 4,90*
DM 0,10
DM 5,00
* incl. 7 % MWSt
Bamberger 6757 Waldfischbach



Trainer Friedhelm Slomke (1. von links stehend) und seine Truppe. Zweiter von rechts unten der spätere Nationaltorhüter Jens Lehmann

Kommen wir zum Oberliga-Kader:
Der ETB hat den Weggang von Torjäger Reiner Geweke zu verkraften. Er geht zur Spielvereinigung Velbert. Trotzdem kommt der ETB am Saisonanfang mit 5:1 Punkten gut aus den Startlöchern. Im Kicker wird unter der Überschrift „Essen vor goldenem Herbst“ ETB-Trainer Fred Bockholt interviewt: „Da gab es Leute, die gejammert haben, weil wir uns von Torjäger Reiner Geweke getrennt haben. Aber der Junge wollte unbedingt weg. Jetzt aber habe ich eine Truppe zusammen, die echt bei der Sache ist.“ Als Ersatz für Reiner Geweke ist Georg Müffler von den Amateuren von Fortuna Düsseldorf geholt worden. Georg Müffler enttäuscht nicht und wird neben Gerd Wirbitzky zum Torgaranten des ETB.
Einen guten Fang machte man mit der Verpflichtung von Michael Korb, für den man bei Rot-Weiss Essen keine Verwendung mehr hatte. Um seine Verpflichtung wurde ein großes Geheimnis gemacht, das man erst beim Saison-Eröffnungsfest lüftete. Michael Korb wird die darauffolgenden Jahre die bestimmende Figur im zentralen Mittelfeld.
Der ETB legte eine gute Saison hin und schaffte den vierten Tabellenplatz. Doch um ganz oben um den Aufstieg mitzumischen, fehlte es gegenüber Remscheid und Duisburg noch ein wenig an Substanz. Trotzdem gewann der ETB das Schlagerspiel gegen den kurzzeitigen Spitzenreiter VfB Remscheid am Uhlenkrug vor 1700 Zuschauern mit 4:1. Torschützen: Korb, Wirbitzky und Müffler. Trainer Bockholt euphorisch: „Mit dieser Truppe kann man überall gewinnen.“ Die Ernüchterung kam eine Woche später und war typisch für die Patzer, die letztendlich einen Platz ganz oben kosteten. Ausgerechnet beim Wuppertaler SV, der sich bis dahin wahrlich nicht mit Ruhm bekleckert hat, verlor man 1:3 und war wieder auf dem Teppich.



Dirk Thomczik hat abgezogen. Hier scheitert er am Torhüter des VfB Remscheid



Hier versucht sich Gerd Wirbitzky gegen zwei Spieler des VfB Remscheid durchzusetzen

Eine organisatorische Änderung gab es auch. Es wurde der „Vertragsamateur“ eingeführt. Nach Definition des DFB sind dies Amateure, die mehr als 700 DM monatlich verdienen. Der Verein muss darüber mit dem Spieler einen Vertrag abschließen. Die Steuern muss entweder der Verein oder der Spieler abführen. Nun gibt es den Amateur, den Vertragsamateur und den Lizenzspieler.
Der Zuschauerschnitt beträgt in der Saison 1986/87 am Uhlenkrug 1320 Zuschauer.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1986/87

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. BVL Remscheid	82:35	51:17
2. MSV Duisburg	70:34	48:20
3. Viktoria Köln	72:36	44:24
4. Schwarz-Weiß Essen	70:48	44:24
5. Bonner SC	63:41	42:26
6. VfB Remscheid	56:53	38:30
7. VfB Langenfeld	46:46	37:31
8. 1.FC Köln (A)	53:49	36:32
9. Sfr. Hamborn 07	59:59	36:32
10. Bayer Leverkusen (A)	56:44	35:33
11. Wuppertaler SV	44:40	34:34
12. FV Bad Honnef	49:49	33:35
13. 1.FC Bocholt	46:53	29:39
14. 1.FC Viersen	53:78	28:40
15. VfL Rhede	38:53	27:41
16. Viktoria Goch	45:77	24:44
17. TUS Lindlar	31:87	18:50
18. SV Baesweiler	26:79	8:60

Zuschauerschnitt 1986/87:

1279 Zuschauer am Uhlenkrug

Höhepunkte der Saison 1987/88 waren ohne Zweifel die Spiele des ETB im DFB-Pokal.

Nach Erreichen der DFB-Hauptrunde durch Erringung des Verbandspokals trat der ETB zur 1.Runde am 30.8.1987 beim VfB Lübeck an. Auch unter den ETB-Fans war die Euphorie sehr groß. Ein vollbesetzter Fan-Bus, wann hat es dies zuletzt gegeben? Die Fans wurden nicht enttäuscht und der ETB gewann in Lübeck mit 2:1. In der 2.Runde war am 25.10.87 am Uhlenkrug der SV Darmstadt 98 der Gegner. Er wurde nach einem spannenden Spiel mit 1:0 besiegt. Trainer Fred Bockholt wurde nach dem Spiel im „Uhlenkrug“ mit stehenden Ovationen empfangen und im Kicker stand am 2.11.87 ein Artikel mit der Überschrift „Die Wunderknaben vom Uhlenkrug“. Zur Euphorie des ETB-Anhangs stand dort zu lesen:

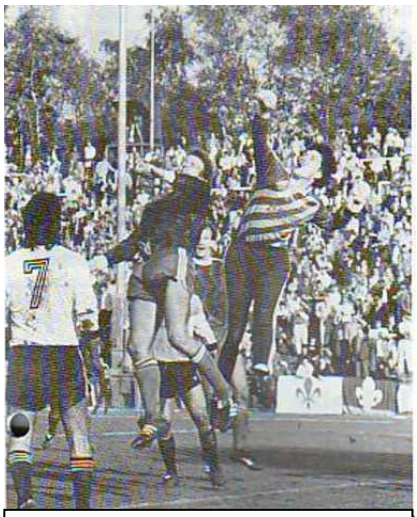


Jubel in Lübeck: Ein ETB-Fan (Name den Autoren bekannt) stürmt das Spielfeld

„Zunächst einmal die Tatsache, dass sie in der nächsten Runde Gastgeber sind, ist ein großer Vorteil. Wie groß er ist, kann erst ermessen, wer die Begeisterung des Schwarz-Weiß-Publikums beim Spiel gegen Darmstadt miterlebt hat. Da hatten sie in der Kurve ein Transparent aufgestellt: „Wuschka für Olaf Thon – Franz, die Nummer steht hier schon...“ Womit dem Teamchef suggeriert werden sollte, Klaus Wuschka für Olaf Thon in der Nationalmannschaft einzusetzen. Gewiß ist das Vereinspatriotismus durch die Vereinsbrille gesehen, aber mancher Verein wäre froh, solch ein Publikum zu haben. Eines wie am Uhlenkrug, das bei jedem Spielzug des Gegners mitleidet und stöhnt, dass aber bei jeder Abwehr der eigenen Spieler klatscht und bei einem Torschuß „Zugabe!“ verlangt und sich selbst kaum noch kennt. Da muß sich der Sprecher am Stadion-Mikrophon schon mehrmals wiederholen und „Jürgen Neumann, bitte gehen sie umgehend nach Hause, Ihr Laden brennt“, verkünden, damit er gehört wird und auch geht. Doch der bedauernswerte Jürgern Neumann wird sicherlich zum Pokalspiel gegen den VfL Bochum ebenso wiederkehren wie alle anderen. Und noch viele Tausende mehr!“



Werbung für das Pokalspiel gegen Darmstadt 98



DFB-Pokal, 2.Runde: 1:0-Heimsieg gegen Darmstadt 98: ETB-Keeper Harald Köhler in Aktion

In der 3. Runde, dem Achtelfinale, wurde dem ETB endlich ein Bundesligist zugelost. Der VfL Bochum trat am 14.2.1988 am Uhlenkrug an und 15.000 Zuschauer hofften auf eine Pokal-Sensation. Der ETB hielt gut mit, hatte auch seine Chancen, doch bei einem der wenigen Torchancen der Gäste fiel das 1:0. Dabei blieb es auch bis zum Schluss. Schade! Mit weniger Respekt vor dem Gegner und ein wenig mehr Glück

wäre für den ETB mehr drin gewesen. So kam man wieder in den grauen Oberliga-Alltag zurück.

Dort war in der Saison 1987/88 der MSV Duisburg die dominierende Mannschaft, schöpfte ihr immenses finanzielles und sportliches Potential aus und zeigte, dass sie nur durch Verkettung einer Vielzahl unglücklicher Umstände bis in die Amateur-Oberliga abgerutscht war.

Der ETB errang die Vize-Meisterschaft und hatte eine sehr gute Mannschaft: Die Defensive war mit Torwart Harald Köhler und den Manndeckern Detlef Wiemers und Willi Rupcic gut besetzt. Im Mittelfeld lief mit dem ehemaligen Hamborner Klaus Wuschka und dem Ex-Rot-Weißen Jürgen Kaminsky alles rund und im Sturm hatte der ETB mit Gerd Wirbitzky (kam vom Oberligisten Waltrop) und dem ehemaligen Düsseldorfer Georg Müffler zwei exzellente Torjäger. Zu den Meisterschaftsspielen des ETB kamen in der Saison 1987/88 durchschnittlich 1214 Zuschauer an den Uhlenkrug. Trotzdem fragte die WAZ nach dem Heimspiel gegen den BonnerSC besorgt: „Wann endlich honorieren die Zuschauer die guten Leistungen der Mannschaft? Gegen Bonn waren es lediglich 1200."



Detlef Wiemers



Spannung auf der Trainerbank im Spiel beim VfL Rhede. Am Ende siegte der ETB 4:0. Ganz links Obmann Heinz Hofer, 3. v.l. Trainer Fred Bockholt, ganz rechts ETB-Urgestein Hans Meiler

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1987/88

Vereine	Tore	Punkte	
1. MSV Duisburg	73:27	52:16	
2. Schwarz-Weiß Essen	60:40	44:24	
3. Wuppertaler SV	55:32	43:25	**Zuschauerschnitt 1987/88:**
4. Sfr. Hamborn 07	69:42	42:26	
5. 1.FC Köln (A)	60:40	42:26	**1156 Zuschauer am Uhlenkrug**
6. Viktoria Köln	63:47	42:26	
7. Bayer Leverkusen (A)	59:44	38:30	**Torschützenkönig:**
8. SC Jülich 1910	51:51	35:33	
9. 1.FC Bocholt	42:50	35:33	**Müffler (18 Tore)**
10. FV Bad Honnef	48:48	32:36	
11. VfB Remscheid	48:57	32:36	**Rekord:**
12. Rheydter SV	44:48	31:37	
13. 1.FC Viersen	38:55	29:39	**Der ETB blieb in 26 Meister-Schaftsspielen ungeschlagen**
14. Bonner SC	48:59	28:40	
15. VfB Langenfeld	34:50	26:42	
16. SSG Bergisch Gladbach	55:74	24:44	
17. VfL Rhede	34:70	21:47	
18. Olympia Bocholt	36:83	16:52	

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1988/89

Vereine	Tore	Punkte	
1. MSV Duisburg	97:36	60:12	
2. BVL 08 Remscheid	68:31	51:21	
3. Wuppertaler SV	68:33	51:21	
4. 1.FC Bocholt	68:42	44:28	
5. Rheydter SV	66:42	43:29	
6. Viktoria Köln	75:45	39:33	
7. Bayer Leverkusen (A)	55:39	38:34	
8. ETB Schwarz-Weiß Essen	58:46	38:34	
9. Bonner SC	53:56	37:35	
10. 1.FC Viersen	62:64	36:36	
11. 1.FC Köln (A)	47:51	36:36	
12. SF Hamborn 07	50:60	34:38	
13. FV Bad Honnef	53:58	32:40	
14. SC Jülich 10	44:50	32:40	
15. SC Brück	50:61	32:40	
16. VfB Remscheid	52:70	30:42	
17. VfB Langenfeld	38:55	27:45	
18. SC Rot-Weiß Oberhausen	31:153	4:68	

Zwei bemerkenswerte Rekorde stellt der FC Remscheid als neuer Meister der Amateur-Oberliga Nordrhein der Saison 1989/90 auf : Noch nie in der bis dahin 13jährigen Geschichte dieser Klasse wurde ein Team mit nur 52 erzielten Treffern Meister! Und noch nie zuvor zeigte sich eine Abwehr so sattelfest mit nur elf Gegentreffern in 32 Spielen. Für den ETB reichte es leider nur zu einem neunten

Tabellenplatz. Schuld daran war auch die Tatsache, das fünf (!) Spieler, die eine mündliche Zusage vor dem 1. Juli gaben, zu anderen Vereinen gingen und in der Kürze kein gleichwertiger Ersatz gefunden wurde.
Mit den Amateuren vom 1.FC Köln steigt ein Gründungsmitglied der Amateur-Oberliga ab. Mit dabei sind in der Saison 1990/91 nur noch der FV Bad Honnef und der ETB als Gründungsmitglieder.
1990 knüpfte die ETB-B-Jugend noch einmal an den großen Erfolg des Jahres 1986 an und schaffte die Teilnahme an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. Sie schied jedoch schon in der ersten Runde aus.
Die Wiedervereinigung macht auch vor dem Essener Fußball nicht halt. Ende Oktober ist Uwe Vogel, ehemaliger DDR-Oberligaspieler beim ETB im Gespräch. Aber seine Verpflichtung zerschlägt sich.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1989/90

Vereine	Tore	Punkte
1. 1.FC Remscheid	52:11	52:12
2. Alemannia Aachen	66:28	50:14
3. Wuppertaler SV	67:44	44:20
4. Bayer Leverkusen (A)	67:37	43:21
5. Rheydter SV	51:31	42:22
6. SC Jülich 1910	43:22	36:38
7. FV Bad Honnef	37:32	34:30
8. Sfr. Hamborn 07	45:45	34:30
9. Schwarz-Weiß Essen	35:34	29:35
10. 1.FC Bocholt	39:42	29:35
11. Viktoria Köln	58:65	29:35
12. VfB Homberg	43:49	25:39
13. 1.FC Viersen	37:56	23:41
14. TUS Langerwehe	29:60	21:43
15. 1.FC Köln (A)	26:49	20:44
16. Bonner SC	30:60	17:47
17. Sportfreunde Katernberg	27:77	16:48

Zuschauerschnitt 1989 / 90:

1094 Zuschauer am Uhlenkrug

Torschützenkönig:

Canini (12 Tore)

Ab der Saison 1990/91 wird die Abseitsregel geändert. Ab jetzt gilt: Gleiche Höhe ist nicht mehr Abseits.
Ab der Saison 1991/92 gilt die Einführung der gelb-roten Karte als abgestufter Platzverweis.
Für die Saison 1991/92 verstärkt sich der ETB durch den Rheydter Torjäger Ralf Mölders. „Ralle“ hält das, was er verspricht und wird jahrelang zur „Tormaschine“ des ETB. Ralle raucht und spuckt auch nicht ins Bier. Aber auf dem Spielfeld ist er hellwach, geht vorne da rein, „wo es wehtut“, spielt mit letztem Einsatz, schießt und köpft Tore wie am Fließband. Auch bei den ETB-Fans ist er durch seine kumpelhafte Art äußerst beliebt. Bis zum Jahre 2000 spielt er für den ETB. Dann fordern Alter und Lebensstil ihren Tribut. Er wird Spielertrainer beim Essener Kreisligisten TURA 86.



Torjäger „Ralle“ Mölders

Eine andere Verstärkung ist Abwehrspieler Oliver Koch. Er kommt von Rot-Weiss Essen und spielte dort lange Jahre. Nun will er sich in der Oberliga noch einmal einer Herausforderung stellen.
Als Heimkehrer kommt Volker Knappheide zu den Schwarz-Weißen. Er spielte schon in der Jugend beim ETB und brachte im Oberliga-Kader sehr gute Leistungen. Der Bundesligist VfL Bochum wird auf ihn aufmerksam und gibt ihm einen Profivertrag. Eine schwere Knieverletzung beendete seine Profikarriere. Beim ETB probt er nun sein Comeback.



RWE - ETB an der Hafenstraße: Hier jagt Kai Bruckmann (ETB) Zdebel (RWE) den Ball ab. Ralf Zils (ETB,Nr.7) und Dirk Roenz (ETB) beobachten mit Daouda Bangoura (RWE) die Situation



ETB - RWE im Grugastadion: Thomas Ridder (RWE) bei einem Kopfball. Die Situation beobachten v.l. : Ralf Zils (ETB, Nr.7), Roman Geschlecht (RWE) und die ETBer Oliver Koch, Ralf Mölders und Joachim Bohra.

Trotz all dieser Verstärkungen ist der ETB in der Saison 1991/92 nur Mittelmaß.
Im Hinspiel erreichte der ETB beim Lokalderby gegen RWE im Grugastadion ein 0:0-Unentschieden. Im Rückspiel an der Hafenstraße erreichte der ETB ein 1:1-Unentschieden. Punkte, die dem Lokalrivalen Rot-Weiß im Endeffekt zur Meisterschaft und zum Aufstieg fehlten.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1991/92

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Wuppertaler SV	66:19	48:12
2. RW Essen	67:21	48:12
3. FV Bad Honnef	50:32	37:23
4. Sfr. Hamborn 07	48:40	36:24
5. Bayer Leverkusen (A)	47:29	35:25
6. Viktoria Köln	39:37	34:26
7. Alemannia Aachen	62:37	33:27
8. Preußen Krefeld	41:42	33:27
9. 1.FC Bocholt	43:49	32:28
10. SC Jülich 10	43:46	31:29
11. Rheydter SV	49:53	26:34
12. Schwarz-Weiß Essen	32:45	25:35
13. SC Brück	26:58	23:37
14. 1.FC Viersen	32:63	16:44
15. TuS Langerwehe	21:60	13:47
16. VfB Homberg	28:70	12:48

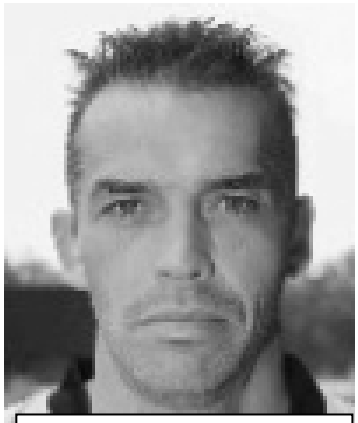
Torschützenkönig 1991/92:

Ralf Mölders (10 Tore in 17 Spielen)

Ab der Saison 1992/93 ist der Rückpass zum Torhüter verboten. Damit will man taktische Zeitschinderei und Zeitverzögerungen unterbinden. Der Kopfball des eigenen Spielers zum Torwart ist jedoch noch erlaubt.

Mit RWE-Torhüter Frank Kurth und Mittelfeldspieler Marc Schweiger wurden bereits zwei Neuzugänge für die Saison 1992/93 am Uhlenkrug verkündet. Beide zogen ihre Zusage zurück und blieben bzw. gingen zu Rot-Weiss Essen.

Statt Frank Kurth kommt Andreas Deus als Torwart zum Uhlenkrug und ersetzt Stammtorhüter Oliver Adler. Der geht zunächst in die Verbandsliga zu Duisburg 08, ehe er bei Rot-Weiss Oberhausen anheuert und dort in der 2. Liga lange Jahre das Tor hütet. Auch Ersatztorwart Mark Petrick verlässt den Uhlenkrug, geht unter anderem zu Rot-Weiss Essen und Fortuna Düsseldorf. Nach seiner Sportinvalidität steht er der Jugendabteilung des ETB als Torwart-Trainer zur Verfügung. Für ihn rückt A-Jugend-Torwart Marcus Antczak nach und entwickelt sich mit den Jahren zum Stammtorhüter (einer der besten Torhüter der Oberliga Nordrhein).



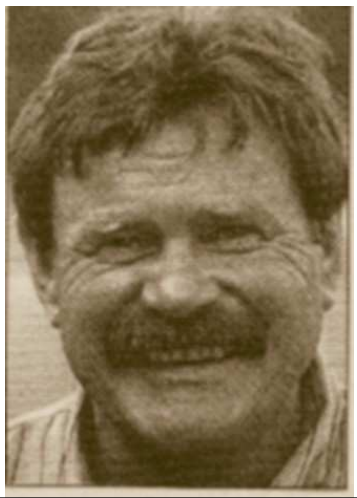
Oliver Adler



„Fitti“ Wessendorf

Dietmar Klinger, ehemals aus der eigenen Jugend, kommt von Bayer Uerdingen aus der Bundesliga zurück und will es in der Oberliga noch einmal versuchen. Olaf Ketzer wird als Talent für das Mittelfeld von den Amateuren der Düsseldorfer Fortuna geholt. Die Saison 1992/93 zehrt an den Nerven der ETB-Fans. Diese Saison kann man wahrlich als historisch ansehen, denn in dieser Saison geschieht dass, was beim ETB äußerst selten vorkommt. Nämlich Trainer-Entlassungen. Und dies gleich zweimal. Zuerst wird im Dezember 1992 Trainer Heiko Mertes entlassen, obwohl der Verein gar nicht so schlecht die Saison begonnen hat. Die Hintergründe dieser Entlassung liegen noch heute im Dunkeln. Dann wird der ehemalige Düsseldorfer Nationalspieler Gerd Zewe als Trainer engagiert. Trainer Gerd Zewe kann von Anfang an nicht überzeugen. Die Mannschaft rutscht ins untere Tabellendrittel und hält sich dort mehr schlecht als recht. Gegen Ende der Saison wird es dramatisch: Es sind nur noch wenige Spieltage zu absolvieren und der ETB steht auf einem Abstiegsplatz. So nah war der ETB in der Oberliga Nordrhein noch nie am Abgrund! Da reagiert der Vorstand und entlässt Trainer Zewe. „Fitti“ Wessendorf, ETB-Urgestein und Trainer der zweiten Mannschaft, springt ein. Dies ist nicht das erstemal, dass „Fitti“ Wessendorf als Interimstrainer in höchter Not eingesprungen ist. Der ETB spielt immer noch keinen schönen Fußball. Aber die Abwehr steht besser, die Bälle kommen vorne besser an und die Spieler gehen entschlossener in die Zweikämpfe. Wessendorf holt aus dem Kader das Optimale heraus. Mit großem Zittern schafft der ETB mit zwei Punkten Vorsprung vor einem Abstiegsplatz den Klassenerhalt. Aufatmen am Uhlenkrug!

Noch eine wichtige Personalie ist im Spieljahr 1992/93 getätigt worden. Ab dem 1.10.1992 haben die ETB-Fußballer zum zweitenmal in ihrer Geschichte einen Manager. Es ist Toni Pointinger, der langjährige erfolgreiche Trainer der Bundeswehr-Nationalmannschaft. Er wird fortan seine langjährige Erfahrung als Coach der Bundeswehr-Auswahl nun in Form der Manager-Funktion in die ETB-Fußball-Abteilung mit einbringen und mithelfen, gemeinsam mit dem Vorstand die Entwicklung des ETB-Fußballs positiv zu beeinflussen. Trotz engen finanziellen Spielraums wird es ihm immer wieder gelingen, gute Spieler zum Uhlenkrug zu holen.



Toni Pointinger

Die Einrichtung eines Manager-Postens war für den ETB der erste Schritt hin zu etwas fortschrittlicheren Vereinsstrukturen.

Den ersten Vereins-Manager des ETB gab es 1974. Da hatte ETB-Präsident Wolfgang Schmitz den Düsseldorfer Stadionsprecher Dieter Bierbaum als ETB-Manager installiert. Die Ehe Bierbaum – ETB hatte aber keinen langen Bestand.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1992/93

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Rot-Weiss Essen	59:29	44:16
2. 1.FC Bocholt	49:24	41:19
3. Alemannia Aachen	49:26	41:19
4. Bonner SC	41:34	32:28
5. Bayer Leverkusen (A)	38:35	32:28
6. Viktoria Köln	46:47	31:29
7. FV Bad Honnef	45:39	30:30
8. Rheydter SV	39:39	29:31
9. 1.FC Köln (A)	45:52	29:31
10. Preußen Krefeld	34:42	27:33
11. Schwarz-Weiß Essen	41:45	26:34
12. SC Brück	46:53	26:34
13. Sfr. Hamborn 07	31:47	25:35
14. SC Jülich 1910	37:48	24:36
15. Fortuna Düsseldorf (A)	37:53	23:37
16. 1.FC Wülfrath	27:52	20:40

Torschützenkönig 1992/93:

Ralf Mölders, 21 Treffer



Im Verbandspokal gab es in der Saison 1992/93 am Uhlenkrug gegen Verbandsligisten Fortuna Düsseldorf (Amateure) eine 1:4-Niederlage. Hier bemüht sich Torjäger Ralle Mölders vergeblich vor dem Düsseldorfer Tor.

Kapitel 17: Die verpasste Qualifikation zur Regionalliga West-Südwest (1993-1994)

In der Saison 1993/94 sollte die Qualifikation zur neu gegründeten Regionalliga West-Südwest geschafft werden. Der ETB investierte in den sportlichen Bereich. Als Trainer wurde Detlef Pirsig geholt, der schon vorher als Trainer mit Remscheid Erfolge feierte. Es wurden zahlreiche erfahrene Spieler geholt wie der Ex-Bochumer Profi Grothe oder die zweitligaerfahrenen Ex-Wattenscheider Brüder Dirk und Frank Kontny. Am Anfang mischte der ETB ganz oben mit. Doch in der Rückrunde kam die große Enttäuschung. Schon in der Winterpause war die Verletztenliste des ETB ziemlich lang. Leistungsträger konnten durch junge Spieler nicht ersetzt werden. Zudem konnten die für teures Geld gekauften Leistungsträger oft die Leistung nicht abrufen, die man von ihnen erwartete. Drei, vier verschenkte Punkte in der Hinrunde hatten noch nichts kaputt gemacht. Aber eine unterm Strich miserable Rückrunde mit einer Mannschaft, die scheinbar halbherzig auftrat und dem Gegner oft die Punkte kampflos überließ, verbauten die Chancen auf die Regionalliga.



Das Duisburger Trio am Uhlenkrug: Links Trainer Detlef Pirsig, in der Mitte Co-Trainer Voss und rechts Geschäftsstellen-Mitarbeiter Schmidt

Der damalige Vorsitzende Hansi Meiler fasste am Ende den enttäuschenden Saisonverlauf in der Stadionzeitung „Tor“ folgendermaßen zusammen:
„Und zweifellos wäre die neue Liga äußerst interessant für uns geworden. Es hat sich aber wieder einmal gezeigt, dass man allein mit finanziellem Aufwand keinen Erfolg erlangen kann. Spielerisch hatte diese Mannschaft sicherlich einiges drauf. Spiele in Krefeld oder bei Viktoria Köln haben das gezeigt. Sie blieben aber leider Eintagsfliegen. Und in der entscheidenden Phase der Rückrunde hat die Mannschaft einfach versagt. Enttäuschend war für mich vor allen Dingen die Art und Weise, wie Punkte verloren wurden. Eine weitaus spielschwächere Truppe hätte wahrscheinlich mehr erreicht, weil sie den Gegner niedergekämpft hätte.“
Detlef Pirsig verlässt den Uhlenkrug in Richtung FC Remscheid. Mit Remscheid steigt er dann in die Regionalliga auf und geht danach nach Wegberg-Beeck. Die ersten sechs Vereine freuen sich auf die neugegründete Regionalliga West-Südwest

und der ETB ist ab der nächsten Saison viertklassig. Nie war es so einfach, über Platz fünf oder sechs in die neue Liga zu kommen. Ab jetzt zählt für den Aufstieg dorthin nur noch Platz 1.....
Detlef Pirsig zieht nach dieser missglückten Qualifikation in der Stadionzeitung die Bilanz: „Wenn und aber, es ändert nichts daran, dass uns am Ende ein Punkt fehlt. So ein erfolgloses Jahr habe ich als Trainer auch noch nicht erlebt. Aber man lernt immer noch dazu. Mir bleibt immer noch zu wiederholen: Man kann mit einer neuformierten Mannschaft solche Zielsetzung versuchen. Aber das ist sehr schwer. Man sollte einen Neuaufbau doch wenigstens auf ein paar Jahre sehen und die Mannschaft Jahr für Jahr da gezielt verstärken, wo Schwächen sind. Dann wäre mit der Mannschaft sicherlich in den nächsten ein, zwei Jahren zu rechnen."
Eins steht fest. An Torjäger Ralf Mölders lag es nicht. Der machte 20 Tore. Nur Marco Schröder (FV Bad Honnef) und Richard Cyron (Fortuna Düsseldorf) erzielten in dieser Liga in der Saison 1993/94 mehr Treffer.



Michael Korb



Ralf Zils



Ralf Schiefelbein



Sven Schuchardt



Pietro Callea



Harald Mantei





Zwei, die im Mittelfeld Akzente setzen: Sven Schuchardt (linkes Foto) und Michael Korb. Schuchardt verlässt am Ende der Saison 93/94 den ETB, Michael Korb bleibt dem ETB erhalten. (Fotos: Krzossa)



Gehen nach der Saison 93/94 getrennte Wege: Trainer Detlef Pirsig und Manager Toni Pointinger



War auch in der Saison 93/94 ein Torgarant: Ralf Mölders

Wieder einmal, wie zum Beispiel in der Saison 1962/63 war für den ETB-Fussball eine entscheidende Qualifikationssaison daneben gegangen. Unter der Überschrift „Miese Abwehrarbeit kostete den Regionalliga-Aufstieg“ schrieb dazu Thomas Kloß in der Westdeutschen Allgemeinen: „Durchhalteparolen. „Wir schaffen die Regionalliga noch“ sagte Vorsitzender Hansi Meiler. „Wir müssen jetzt nach vorne schauen“ sagte Obmann Heinz Hofer. „Remscheid und Oberhausen sind auch nicht besser“ sagte Manager Toni Pointinger. Bis zum letzten Saisonspiel in Rheydt waren sie bei den Schwarz-Weißen zu hören, diese Durchhalteparolen. Denn, dass die Essener den Sprung in die neue Regionalliga verpassen, fürchteten viele, doch daran glauben wollte lange Zeit niemand am Uhlenkrug. Letztendlich fehlte dem ETB ein Punkt und drei Tore. Irgendwo verschenkt. In Teveren (1:4) oder Honnef (1:3), gegen Remscheid (0:2) oder sogar gegen Meister Düsseldorf (1:2). Vier Spiele, in denen sich das Team von Trainer Detlef Pirsig eine Auszeit nahm, in denen sich die Mannschaft hängen ließ, ohne Einstellung und Kraft. Aber genau das war der Punkt, den Trainer Pirsig immer kritisierte. „In der Mannschaft stehen Spieler, die noch nie den ganz großen Erfolg erlebt haben. Die sind mit dem schon Erreichten zufrieden.“ Ein hartes Urteil. Ob es auch ein gerechtes ist, bleibt zumindest fraglich. Tatsache ist, dass der ETB gute Spiele wie beim 6:3 bei Viktoria Köln oder beim 4:1 gegen den SC Brück hinlegte, die in den vergangenen Jahren selten zu sehen waren.

Doch stabilisieren konnten die Schwarz-Weißen diese Leistungen nie. Der große Einschnitt, wie er mit 14 Neueinkäufen vor der Saison vollzogen wurde, kam – auch bedingt durch finanzielle Zwänge – ein Jahr zu spät. Kurzfristig war es zu schwierig, eine geschlossene Mannschaft aus den Neuen zu formen. Dabei hätte eine durchschnittliche Leistung schon für den Aufstieg gereicht. Denn Furcht flössten auch die Konkurrenten nicht ein. Verlor der ETB, folgten prompt Niederlagen von Oberhausen und Remscheid. Das große Problem war die Abwehr der Essener. 50 Gegentore – Düsseldorf kassierte mit 23 Treffern nicht einmal 23 Treffern nicht einmal halb so viele Tore – bedeutete unterer Durchschnitt. Individuelle, oftmals leichtsinnige Fehler von jedem einzelnen der Mannschaft konnte Pirsig nie abstellen. Unverständlich blieb aber auch seine Politik bei der Besetzung des Libero-Postens: Erst war Michael Korb Pirsigs Mann für diese wichtige Stelle, dann Markus Günther und nach dem Teveren Spiel war es wieder umgekehrt. Der zuvor viel gescholtene und auf die Bank verbannte Korb zeigte laut Pirsig wieder gute Leistungen und Günther wurde nur noch sporadisch eingesetzt. Extreme Entscheidungen, kaum nachvollziehbar. Sehen konnte sich dagegen der Angriff. Hinter Düsseldorf (65 Tore), Brück (59), Bocholt (56) und Oberhausen (56) lag der ETB mit 55 Treffern auf Platz fünf. Ralf Mölders trug mit 20 Treffern wieder einmal die Hauptlast. (Schiefelbein (8),Mantei(5), Schuchardt(4), Knappheide(4), Callea(3), Kammer(3)). Doch auch die gute Ausbeute im Angriff konnte nicht über die Probleme im Mittelfeld hinwegtäuschen. Harald Mantei, sicherlich mit dem größten Potential als Spielmacher, war die meiste Zeit verletzt und kam nur auf 15 Einsätze."

Die Beständigsten: Ralf Mölders und Ralf Schiefelbein fehlten in keinem Spiel und verdienten sich in Sachen Einsatz die Note eins

Der Aufsteiger: Markus Antzcak galt als unsicherer Schlußmann. Als Michael Aubel sich in der Schlussphase verletzte, nutze er in den letzten 6 Spielen seine Chance.

Der Gescholtene: Willi Rupcic wegen einigen Patzern die zu Gegentoren führten

Der Glücksgriff: Thomas Cichon spielte sich als 19jähriger in die Stammelf

Der Enttäuschte: Detlef Pirsig machte nie viele Worte. Doch wenn er sich in Rage redete haute er kräftig auf den Tisch. Alle Kritik an der Mannschaft zeigte nur eins: Sonderlich zufrieden war er mit dem, was er am Uhlenkrug erreichte, keinesfalls

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1993/94

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Fortuna Düsseldorf	65:23	52:8
2. Alemannia Aachen	48:27	38:22
3. SC Köln-Brück	59:46	37:23
4. 1.FC Bocholt	56:39	36:24
5. Bayer 04 Leverkusen (A)	41:31	35:25
6. Bonner SC	47:39	33:27
7. SC Rot-Weiß Oberhausen	56:49	33:27
8. FC Remscheid	50:46	33:27
9. ETB Schwarz-Weiß Essen	55:50	32:28
10. 1.FC Köln (A)	53:46	31:29
11. Germania Teveren	45:54	24:36
12. FV Bad Honnef	42:48	23:37
13. Rheydter SV	33:54	21:39
14. Preußen Krefeld	27:59	19:41
15. SF Hamborn 07	38:69	18:42
16. Viktoria Köln	32:67	15:45

Kapitel 18: Die Tristesse der Oberliga Nordrhein, Teil 2 (1994-2000)

In der Saison 1994/95 übernimmt Jürgen Kaminsky das Traineramt. Nach dem Weggang einiger Spieler, die in der Vorsaison den ETB in die Regionalliga bringen sollten und maßlos enttäuschten, baut er nun eine neue Mannschaft auf. Nachdem das Budget gegenüber dem Vorjahr erheblich abgespeckt wurde, erwartet man nun von Trainer Kaminsky, dass er preiswerte, junge Spieler ins Team integriert. Die Hinrunde wird den Erwartungen entsprechend „durchwachsen". Allmählich fängt sich die Mannschaft und baut in der Rückrunde eine imposante Siegesserie von bis zu 11:1 Punkten auf. Bis auf Platz 5 arbeitet man sich vor. Am Ende springt Platz 8 heraus.



Spielszene mit:

Volker Knappheide (2.v.l.), Thomas Cichon (3.v.l.), Willi Rupcic (5.v.l.), Ralf Mölders (7.v.l.)

Trotz dieser guten Rückrunde mit einer neuformierten Mannschaft steht schon früh fest, dass Trainer Jürgen Kaminsky geht und ein neuer Trainer kommt.

Auch organisatorisch gibt es Änderungen. Mit Dr. Rainald Heinisch wird ein neuer Vorsitzender gewählt. Von ihm verspricht man sich besseren Zugang zur Wirtschaft. Er bringt auch gleich mit dem Bauunternehmen Bilfinger & Berger einen neuen Trikot-Sponsor mit.
Ein großes Talent verließ gegen Ende der Saison den Uhlenkrug: Thomas Cichon.
Er spielt danach zuerst bei den Amateuren den 1.FC Köln und erkämpfte sich für einige Zeit einen Stammplatz im Bundesliga-Team des 1.FC Köln.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1994/95

Vereine	Tore	Punkte	
1. SC Rot-Weiß Oberhausen	82:19	52:8	
2. FC Remscheid	61:27	46:14	
3. SC Jülich 10	55:26	38:22	
4. Germania Teveren	48:28	38:22	**Zuschauerschnitt 1994/95:**
5. 1.FC Köln (A)	40:30	33:27	
6. SUS Dinslaken 09	39:36	32:28	**605 Zuschauer am Uhlenkrug**
7. Preußen Krefeld	35:34	31:29	
8. ETB Schwarz-Weiß Essen	46:54	31:29	
9. Bayer 04 Leverkusen (A)	48:50	30:30	
10. TUS Langerwehe	52:47	28:32	
11. Rheydter SV	48:53	27:33	
12. FV Bad Honnef	40:45	27:33	
13. 1.FC Union Solingen	28:52	23:37	
14. 1.FC Viersen 05	28:62	17:43	
15. Winfridia Mülheim	27:64	17:43	
16. SF Hamborn 07	32:82	10:50	

In der Saison 1995/96 wird zum erstenmal die Drei-Punkte-Regelung eingeführt. Das erste Drei-Punkte-Spiel bestreitet der ETB am 13.8.1995 gegen den SCB Preußen Köln. Es endet 0:0. Die ersten drei Punkte gewinnt der ETB am 20.8.95 am Uhlenkrug gegen den Rheydter SV.



Marc Greine hier gegen Bayer Leverkusen Amateure

Am Anfang der Saison gab es ein Dreier-Rennen zwischen Germania Teveren, dem FC Remscheid und dem ETB. Im Laufe der Saison zog das Duo Teveren/ Remscheid dem ETB jedoch davon. Waren beide Mannschaften besser als der ETB? Nein! Aber sie waren cleverer im Ausnutzen ihrer Torchancen. Die beiden Aufsteiger spielten defensiven, konstruktiven Fußball. An schlechten Tagen konnten sie sich auf ihre Abwehr verlassen. Dann gab es ein 0:0. So auch beim Rückspiel des ETB in Teveren. Im Hinspiel am Uhlenkrug ließ Teveren den ETB das Spiel machen und hielt sein Tor sauber. Ein Patzer des sonst sicheren ETB-Keepers Antczak reichte Teveren dann zum 1:0-Sieg. Komisches am Rande des Spiels: Teveren liegt an der Holländischen Grenze und in deren Mannschaft spielten fünf Holländer mit. Auf Grund eines Deutsch-Holländischen Schiedsrichteraustausches wurde auf Antrag der Teverer ein Holländisches Schiedsrichter-Trio bei diesem Spiel eingesetzt. Das Schiedsrichter-Gespann wurde gleich im Teverer Mannschaftsbus mitgebracht. Auf dem Platz verständigte man sich dann auch auf holländisch und die ETB-Spieler verstanden kein Wort.

Auch die Remscheider waren Defensiv-Künstler und ihren Fußball konnte man nicht gerade als attraktiv bezeichnen. In Remscheid siegten sie 1:0 und am Uhlenkrug reichte ihnen mit Hilfe des Schiedsrichters ein 0:0. Denn zwei Minuten vor Schluß der

Partie ging im Remscheider Strafraum ein Remscheider Spieler mit beiden Händen (!!) zum Ball. Keinem der 1400 Zuschauer ist dies entgangen. Nur dem Schiedsrichter, der fünf Meter daneben stand. Na ja, ein Aufsteiger braucht auch ein wenig Glück. Das Glück, das dem ETB in seiner Geschichte oft in entscheidenden Spielen gefehlt hat.
Weder Teveren noch Remscheid brachte der Regionalliga-Aufstieg Glück. Im Gegenteil. Beide Vereine übernahmen sich finanziell und stürzten ab bis in die Landesliga. Aber für den ETB war der Weg in die Regionalliga erst einmal verbaut.

Spiele gegen den Lokalrivalen Rot-Weiss Essen sorgten in der Essener Fußballszene immer für besondere Brisanz. Den letzten großen Sieg in einem Pflichtspiel gegen die „Roten" schaffte der ETB am Abend des 25.Oktober 1995 im Halbfinale des Kreispokals an der Hafenstraße. Vor nur knapp 1000 Zuschauern schlug man den Lokalrivalen mit 4:1. Trotzdem beim ETB Volker Knappheide vorne und Dirk Kontny im Mittelfeld fehlten und Ersatztorhüter Thorsten Metzdorf zwischen den Pfosten stand, drehten die „Schwatten" an der Hafenstraße richtig auf. Die Partie begann mit einem Paukenschlag. Nach 50 Sekunden zirkelte Crnogaj einen Freistoß aus 20 Metern an die Lattenunterkante. Nach einer Viertelstunde rettete nach einem Kopfball von ETB-Libero Frank Kontny zum zweitenmal die Torumrandung die Rot-Weissen. Doch 60 Sekunden später war es soweit. Crnogaj traf freistehend nach einem Paß von Korb zum 1:0 für den ETB. Zur Pause blieb Frank Kontny verletzt in der Kabine. Aber das tat der engagierten Spielweise der Schwarz-Weißen keinen Abbruch. Per Kopf erhöhte Zedi in der 55.Minute nach Eckstoß von Siegmund auf 2:0. Als Rot-Weiss auf 2:1 verkürzte, traf Slawinski in der 61. Minute bei einem Konter postwendend zum 3:1 für den ETB. Als Crnogaj in der 71. Minute nach herrlicher Vorarbeit von Greine den Endstand von 4:1 herstellte, quittierten dies die Rot-Weiss-Fans mit „Zugabe"-Rufen. Ein wahrlich schöner Abend für den ETB!

Eine Regeländerung gab es auch in der Saison 1995/96. Ab dieser Saison darf jede Mannschaft statt zwei nun drei Spieler einwechseln.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1995/96

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. FC Germania Teveren1910	63:22	68
2. FC Remscheid	55:21	66
3. Schwarz-Weiß Essen	52:22	54
4. SC Jülich 1910	63:44	53
5. Bayer Leverkusen (A)	58:45	50
6. SV Baesweiler 09	43:36	48
7. SCB Preußen Köln	39:37	43
8. Fortuna Düsseldorf (A)	45:39	42
9. 1.FC Köln (A)	52:43	40
10. FV Bad Honnef	42:47	39
11. SUS Dinslaken 09	28:36	39
12. Rheydter SV	46:50	37
13. VfL Rheinbach	35:60	30
14. Union Solingen	35:45	28
15. Tus Langerwehe 08	42:60	24
16. Preußen Krefeld	12:103	3

Torjäger 1995/96:

Mölders (10 Tore)
Slawinski (9 Tore)

Zuschauerschnitt 1995/96:

721 Zuschauer am Uhlenkrug

Die Oberliga-Saison 1996/97 war einer der seltsamsten. Nie war es so leicht, wie in der Saison 1996/97 aufzusteigen und noch nie ist ein Verein mit so einem schwachen Tor- und Punktekonto Oberliga-Meister geworden (siehe Vergleich mit anderen Tabellen). Eigentlich ist nicht der Bonner SC aufgestiegen, sondern ihr Goalgetter Marius Krohm. Er erzielte über 90% aller Bonner Treffer. Und beim ETB? Nun, da brach Katzenjammer aus, als man sah, welche Chance da vertan wurde. Noch in der Hinrunde wurde Meister Bonn in Bonn von der ETB-Truppe regelrecht vorgeführt. Man gewann locker mit 2:0. Der ETB spielte oben mit und hatte Aufstiegshoffnungen. Doch dann kam die Rückrunde und ein Spiel nach dem anderen ging verloren. Auch gegen Bonn ließ man am Uhlenkrug Federn. Den Bonnern nützte der Aufstieg wenig. Marius Krohm ging zur Aachener Alemannia und Bonn ging in der Regionalliga regelrecht unter.



Rückrunde: Heimniederlage gegen den Bonner SC: Die Enttäuschung steht Frank Kontny (links), Michael Korb (Mitte) und Trainer Friedhelm Grabotin ins Gesicht geschrieben (Foto: Krzossa)

Im Jugend-Bereich gab es 1997 Erfolge zu vermelden. Die C-Jugend erreichte die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft und schied erst im Halbfinale aus.

Noch etwas ist aus der Saison 1996/97 zu vermelden:
Der TÜV Rheinland steigt als Trikotsponsor beim ETB ein.



Das neue ETB-Trikot wird vor der Saison vorgestellt. v.l.: TÜV-Geschäftsführer Klaus Solbeck, Manager Toni Pointinger, ETB-Geschäftsführer Peter Geitz und Obmann Heinz Hofer vor dem Saison-Vorbereitungsspiel beim SV Rotthausen
NRZ-Foto: Petra Schonnefeld

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1996/97

Vereine	Tore	Punkte
1. Bonner SC	44:27	57
2. Fortuna Düsseldorf (A)	49:23	56
3. Bayer Leverkusen (A)	47:29	50
4. FC Wegberg-Beeck 1920	46:43	50
5. Schwarz-Weiß Essen	50:33	48
6. SV 1919 Straelen	37:22	45
7. 1.FC Köln (A)	49:46	39
8. KFC Uerdingen 05 (A)	49:52	39
9. Rheydter SV	43:43	37
10. FV Bad Honnef	42:53	36
11. SSG Bergisch Gladbach 09	29:39	33
12. SV Baesweiler 09	28:34	31
13. SUS Dinslaken 09	31:45	31
14. SCB Preußen Köln	27:48	28
15. VfL Rheinbach	28:62	22
16. SC Jülich 1910	0:0	0

Torjäger Saison 1996/97:

1. Mario Krohm (Bonner SC)
21 Treffer

2. Ralf Mölders (ETB)
17 Treffer (in 25 Spielen)

Zuschauerschnitt 1996/97:

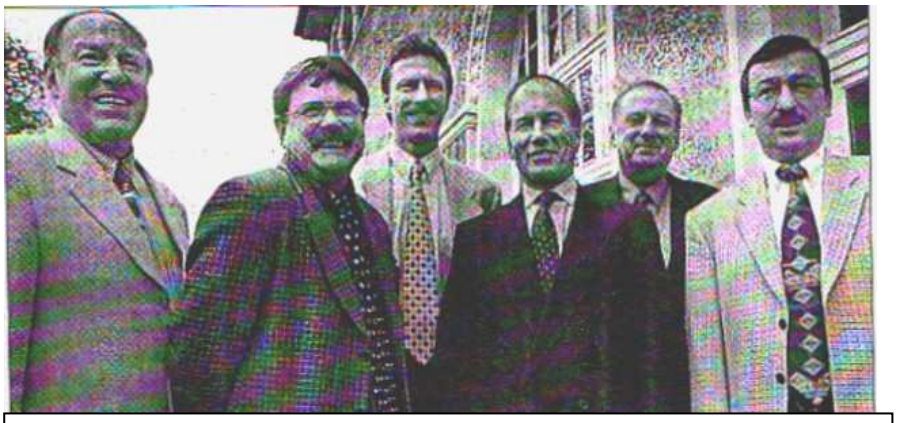
745 Zuschauer am Uhlenkrug

Für die Saison 1997/98 sind beim ETB vielversprechende Verstärkungen an der Angel. Yasar Kurt wird von den Amateuren der Düsseldorfer Fortuna geholt und soll die Abwehr verstärken. Christian Küsters, schneller Stürmer und Torjäger beim Ligarivalen SuS Dinslaken 09, wird zum Uhlenkrug geholt. Der große Kracher ist allerdings Michael Lusch. Jahrelang bei Borussia Dortmund in der Bundesliga in der Abwehr eine sichere Bank, zieht er nun beim ETB im Mittelfeld mit seiner Routine aus vielen Bundesligajahren die Fäden. Am Ende reicht es jedoch wieder nur zu einem Mittelfeldplatz.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1997/98

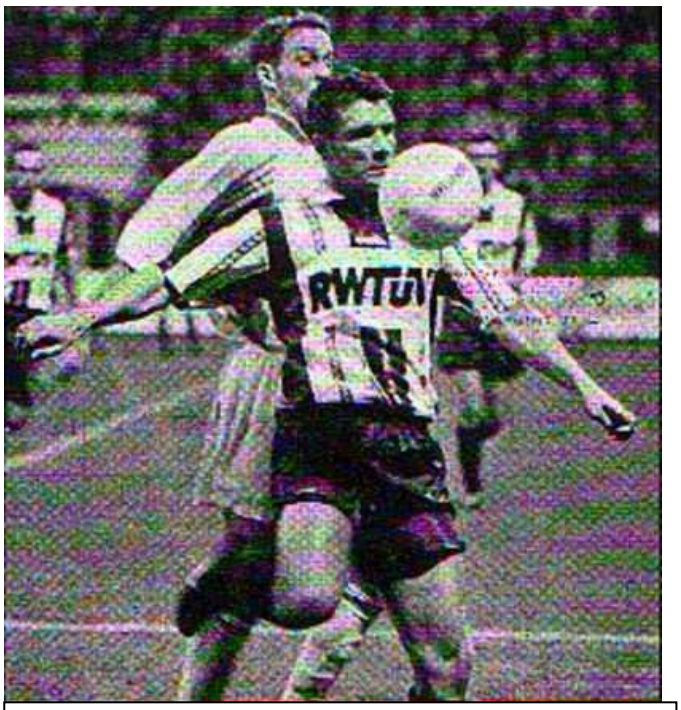
Vereine	Tore	Punkte
1. Bayer Leverkusen (A)	71:18	70
2. SV Rhenania 05 Würselen	59:36	61
3. Fortuna Düsseldorf (A)	64:41	59
4. Borussia M´Gladbach (A)	40:23	53
5. KFC Uerdingen 05 (A)	47:43	45
6. FC Wegberg-Beeck 1920	55:52	39
7. 1.FC Köln (A)	33:32	38
8. Schwarz-Weiß Essen	30:30	38
9. TUS 08 Langerwehe	36:36	36
10. SV Baesweiler 09	34:52	35
11. 1.FC Bocholt	40:44	34
12. SUS Dinslaken 09	37:46	33
13. Rheydter SV	27:40	33
14. SV Straelen 1919	40:46	32
15. SSG Bergisch Gladbach 09	29:46	31
16. FV Bad Honnef	19:76	12

Die Saison 1998/99 war die Saison des Aufsteigers Rot-Weiss Essen. Unangefochten schafften die „Roten“ den Wiederaufstieg. Vor der Saison gab es einigen Ärger um den ETB-Spielmacher Lusch. Der Ex-Profi Lusch war zum ETB geholt worden und der ehemalige Dortmunder Abwehrspieler wurde dort zum überragenden Spielmacher in der Oberliga. Vor der Saison 1998/99 verlängerten er und ETB-Abwehr-Organisator Yasar Kurt ihren Vetrag bei Heinz Hofer per Handschlag und unterschrieben am anderen Tag einen Vertrag bei Rot-Weiss. Beide wurden dort jedoch beim Lokalnachbarn nicht glücklich. Yasar Kurt spielte kaum und wurde nach der Saison abgegeben und auch Michael Lusch erfüllte dort nicht die großen Erwartungen als Spielmacher. Er wurde bei RWE als Co-Trainer (ohne Trainer-Schein) und in der Jugendarbeit eingesetzt und tingelte dann als Co-Trainer einiger Vereine durch die Lande.



Präsentation von Trainer Jörg Jung vor der Gaststätte „Margarethenhöhe“ (das ETB-Clubhaus gab es noch nicht):v.l.: Obmann Heinz Hofer, Manager Toni Pointinger, Trainer Jörg Jung, Vorsitzender Dr. Rainald Heinisch, Verwaltungsratsvorsitzender Hans Meiler, Geschäftsführer Peter Geitz (Pächter der Gaststätte) (NRZ-Foto: Ulrich von Born)

Beim ETB schwang Jörg Jung in der Saison 1998/99 das Trainer-Zepter. Bei seiner Verpflichtung versprach man sich von ihm die stärkere Einbindung von Jugendspielern in die Oberliga-Mannschaft. Jung war vorher Profi bei Borussia Mönchengladbach. Seine erste Trainerstation war der Oberligist SuS Dinslaken 09. Dort musste er wie beim ETB mit knappen Finanzen arbeiten und formte aus einer Gruppe junger Spieler ein Team, das in der Oberliga ganz gut mithalten konnte. Dieses Konzept konnte er jedoch beim ETB nicht so erfolgreich wie erhofft anwenden.



Andreas Blaumann war als Abwehrspieler mit 11 Treffern bester Schütze des ETB und führte lange die Oberliga-Torjägerliste an (Foto: Kokoska-Bild)

Höhepunkte dieser Saison waren die Lokalduelle gegen die „Roten“ aus dem Essener Norden. Das Heimspiel des ETB wurde aus Sicherheitsgründen im (damals noch existierenden) Grugastadion ausgetragen. Polizei und Sicherheitsdienst Kötter verwandelten das Stadion in einen Hochsicherheitsbereich. Trotzdem kam es auf Seiten sogenannter RWE-Fans zu hässlichen Ausschreitungen. Mangels Gegnern (die ETB-Fans konzentrierten sich mehr auf das Spiel) verprügelte man sich bei ständig wachsendem Alkohol-Pegel gegenseitig.

Das Spiel verlief jedoch nicht im Sinne des ETB. Trainer Jung ließ mit Dondera nur mit einer Spitze antreten (warum, blieb sein Geheimnis). Auf der Bank saßen Ralf Mölders und „Kiki“ Küsters. Dies führte zu einer Überlastung der Abwehr und die Rot-Weiß-Tore fielen zwangsläufig. Erst beim Stande von 0:4 setzte Jung mit Küsters eine zweite Sturmspitze ein. Prompt wurde das Spiel etwas offener und der 80 Minuten auf der Bank schmorende Küsters erzielte noch den Ehrentreffer. Wütend warf Küsters nach dem Spiel das Trikot in die Ecke.



ETB-Jubel nach dem herrlichen Freistoßtor von Andreas Blaumann gegen Rot-Weiss.

Das Rückspiel am 14.3.1999 an der Hafenstraße war für den ETB etwas erfolgreicher. Lange stand es 1:0 für Rot-Weiss. Doch dann kam der große Auftritt von Andreas Blaumann. Aus 30 Metern setzte er einen Freistoß-Hammer zum 1:1 ins Netz. Dabei blieb es. Solche Tore aus der zweiten Reihe erzielte Blaumann sehr oft und kam für einen Abwehrspieler auf eine beträchtliche Trefferquote.
Negativer Höhepunkt war ohne Zweifel die 0:7-Klatsche in Wegberg-Beeck. Als Wiedergutmachung für dieses Desaster finanzierte die Mannschaft aus der Mannschaftskasse einen Fanbus für das nächste Auswärtsspiel in Teveren. Dieses Spiel endete jedoch auch nur 0:0 nach durchwachsenem Spiel. Nach der Partie gab Torjäger Ralle Mölders noch für alle Fans, die an der Theke der Vereinsgaststätte in Teveren standen, ein Bier aus.
Zusammenfassend kann man sagen, dass die Saison 1998/99 wieder einmal eine große Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit offenbarte. Zwar verbesserte man sich gegenüber dem Vorjahr (statt 38 Punkte erreichte man nun 42 Punkte), aber mit Platz 8 kam man wieder einmal aus der Mittelmäßigkeit nicht raus. „Wir haben unser Ziel nicht erreicht“, stellte der erste Vorsitzende Hansi Meiler fest und Manager Toni Pointinger resümmierte: „In der Mannschaft steckt mehr, als sie gebracht hat“.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1998/99

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Rot-Weiss Essen	59:28	67
2. SV Adler Osterfeld	58:33	60
3. FC Wegberg- Beeck 1920	54:20	55
4. SCB Preußen Köln	45:33	55
5. Rheydter SV	56:42	49
6. SV 1919 Straelen	52:36	47
7. Borussia M´Gladbach (A)	49:35	46
8. Schwarz-Weiß Essen	50:43	42
9. FC Germania 1910 Teveren	45:52	34
10. 1.FC Köln (A)	34:43	34
11. Fortuna Düsseldorf (A)	41:59	34
12. 1.FC Bocholt	37:42	33
13. Bonner SC	32:48	32
14. SV Baesweiler 1909	23:50	31
15. Tus 08 Langerwehe	38:53	29
16. SUS Dinslaken 09	25:81	8

Torschützen Saison 1998/99:

1.Lieg (Adler Osterfeld) 18
2.Weber (Reydter SV) 16
3.Lehnen (Rheydter SV) 13
4.Jablonski (Osterfeld) 12
Lintjens (Borussia MG II) 12
Majek (SV Straelen) 12
7. Blaumann (ETB) 11 Tore
2. Meier (ETB) 10 Tore
3. Küsters (ETB) 8 Tore

Mölders nur 2 Tore
(war fast nur verletzt)

Zuschauerschnitt 1998/99:

953 Zuschauer am Uhlenkrug

Der ETB startete sehr schwach in die Saison 99/00. Der Unmut über Trainer Jörg Jung wuchs. Schon in der vorigen Saison genoss Jung nicht mehr das nötige Vertrauen. Das Credo der Verantwortlichen war schon da: „Aus der Mannschaft lässt sich mehr herausholen, als sie zeigt“. Trotzdem wurde der Vertrag mit Jung verlängert. Als die „durchwachsenen“ Leistungen mit der Bilanz „Null Punkte, null Tore“ anhielten, wurde Jörg Jung im September 1999 schon nach vier Spieltagen entlassen. Nicht Co-Trainer Volker Knappheide, sondern der Trainer der zweiten Mannschaft, Detlef Wiemers, der für die Schwarz-Weißen unter anderem schon in der zweiten Bundseliga spielte, wurde mit dem Traineramt betraut. Daraufhin trat auch Volker Knappheide von seinem Posten zurück. Das Training der zweiten Mannschaft, die in der Kreisliga spielte, übernahm daraufhin Mike Kreuzer. Detlef Wiemers konnte schon an seinem ersten Spieltag als Trainer einen Erfolg verbuchen. Der Rheydter SV, damals in der Spitzengruppe der Oberliga, wurde am 5. Spieltag am Uhlenkrug geschlagen. Wiemers gelang es erst einmal, die Mannschaft aus dem Keller heraus zu holen.

In der Winterpause präsentierte der ETB mit der Geno-Volksbank endlich einen Trikot-Sponsor. Auch personell wurde in der Winterpause noch einmal nachgelegt. Von Rot-Weiss Essen wurde für den Offensivbereich Ebenezer Ayisi ausgeliehen. Vom in den Konkurs gegangenen Westfalen-Oberligisten Post Recklinghausen wurden die Stürmer Christian Hoffmann und Toni Kotziampassis zum Uhlekrug geholt. Aus Bosnien kam Vahidin Bungur.

Schon Anfang der Rückrunde der Saison 1999/2000 stand fest, dass Frank Benatelli (auch vom Pleite gegangenen Verein Post Recklinghausen, vorherige Trainerstationen: Verbandsligist SV Sodingen und Oberligist Hasper SV) in der nächsten Saison das Traineramt am Uhlenkrug übernehmen wird. Als der ETB dann im Laufe der Rückrunde trotz der Verstärkungen wiederum in den Abstiegsstrudel gezogen wurde, zog der Vorstand am 23. Spieltag zum zweitenmal in der Saison die Notbremse, trennte sich vorzeitig von Detlef Wiemers (Mai 2000) und bat Frank Benatelli, vorzeitig das Traineramt zu übernehmen um den Abstieg zu verhindern. Das erste Spiel unter ihm geht zwar am Uhlenkrug mit 0:3 gegen den SV Straelen verloren, danach sicherte er dann mit einer imposanten Erfolgsserie in den restlichen Spielen den Klassenerhalt.



Mittelstürmer Toni Kotziampassis und Libero Patrick Notthoff

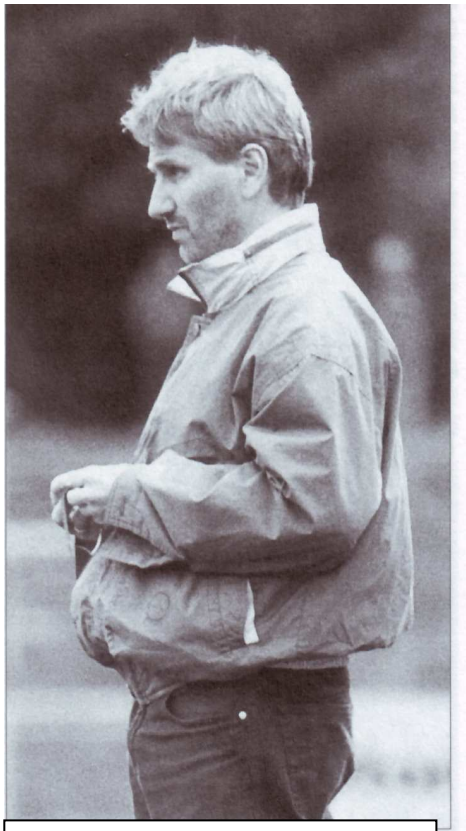
Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 1999/2000

Vereine	Tore	Punkte
1. Wuppertaler SV	60:28	53
2. SCB Preußen Köln*	47:28	55
3. Borussia Mönch.Gladbach (A)	56:31	53
4. FC Remscheid	48:30	51
5. Rheydter SV	55:38	51
6. SV Straelen	47:44	50
7. Adler Osterfeld	65:42	49
8. MSV Duisburg (A)	50:41	45
9. Schwarz-Weiß Essen	39:45	38
10. 1.FC Bocholt	39:56	37
11. Fortuna Düsseldorf II	41:40	36
12. FC Wegberg-Beeck	41:44	32
13. 1.FC Köln (A)	40:49	30
14. TSC Euskirchen	27:61	26
15. Bonner SC	22:48	24
16. Germania Teveren	32:84	20

*= SCB Preußen Köln ist aus einer Fusion von SC Brück und Viktoria Köln entstanden.



Saison 1999/2000: Stefan Janßen mit Frau und Kind



Saison 1999/2000: Trainer Detlef Wiemers an der Seitenlinie

Kapitel 19: 100 jährige Jubiläumsfeier der ETB-Fußballer (2000)

Zur 100-Jahr-Feier ließ sich der ETB sowohl im sportlichen wie im gesellschaftlichen Bereich etwas einfallen.
Im sportlichen Bereich gab es im Jubiläumsjahr zwar nicht die Meisterschaft und den Aufstieg in die Regionalliga, aber immerhin konnte mit dem FC Schalke 04 ein Jubiläumsspiel am 23. August vereinbart werden.
Vorher gab es noch ein Spiel beider Traditionsmannschaften gegeneinander. Etwa 3000 Zuschauer freuten sich an einem wunderschönen Sommerabend über ein Wiedersehen mit den „Altstars". Auf ETB-Seite liefen auf:
Fred Bockholt (ehemaliger ETB-Trainer), Andreas Haremski, Michael Korb, Willi Korth, „Pommes" Leufgen, Jürgen Kaminski, „Olli" Koch, Dietmar Klinger, Manfred Bredenfeld, Volker Knappheide, Frank Kontny sowie mit „Kalla" Mozin ein Mitglied der Pokalsiegerelf von 1959.

Danach trat die Oberligamannschaft des ETB gegen die Bundesligaelf des FC Schalke 04 an und verlor trotz ansprechender Leistung am Ende noch mit 0:5. Die Schalker Tore erzielten Olaf Thon, Mulders (3) und Asamoah. Auch Schalke-Trainer Huub Stevens, der mit der Leistung seiner Mannschaft insgesamt zufrieden war, sah in den ersten 60 Minuten einen starken ETB, der ein besseres Ergebnis verdient hatte.

Der gesellschaftliche Teil des Jubiläums fand am 30.09.2000 im großen Saal des städtischen Saalbaus statt. Auch 1975 und 1981 feierte der ETB dort seine Jubiläen (75 Jahre ETB-Fußball, bzw. 100 Jahre ETB-Gesamtverein). Zahlreiche Gäste aus Sport und Politik nahmen an dieser Veranstaltung teil. Künstler wie Jürgen Marcus und Michael Kern sangen ihre Hits. Es wurde bis in die Nacht hinein getanzt und war für alle Beteiligten ein gelungener Abend.

Ferner gab der ETB zum 100 jährigen Jubiläum eine Festschrift heraus und eine CD, auf der ein neues Vereinslied kreiert worden war.



Kalla Mozin und Hermann-Josef Bredenfeld spielen wie hier im Bild gerne mal für die ETB-Traditionsmannschaft. Auch beim Jubiläumsspiel gegen Schalke 04 waren beide dabei.



Eintrittskarte zur großen Jubiläumsparty

Kapitel 20: Die Tristesse der Oberliga Nordrhein, Teil 3 (2000-2007)

In der Saison 2000/01 fehlt Ex-Mannschaftskapitän Jürgen Meier. Der vom SV Rotthausen zum ETB gekommene Torjäger wechselte zum FC Bocholt, wo schon der Ex-ETB-Spieler Andreas Blaumann ist, der als Abwehrspieler so manche Spiele durch spektakuläre Tore aus der zweiten Reihe entschied. Auch Ralf Mölders war nun weg. Er, der nicht nur mit seinen Toren, sondern auch mit seinem Einsatz und Kampfeswillen die Herzen der ETB-Fans erobert hatte, hing seine Fußballschuhe an den berühmten Nagel. Auch der defensive Mittelfeldspieler Jens Haustein verließ den Uhlenkrug. Er konnte beim ETB nie richtig überzeugen und heuerte bei der Verbandsliga-Reserve vom WSV an.

Dafür hat der ETB einen neuen Torwart-Trainer. Frank Benatelli vermittelte Georg Menzenbach zum Uhlenkrug. Benatelli kannte ihn aus gemeinsamen Bochumer Zeiten und arbeitete schon mit ihm beim Westfalen-Oberligisten Blau-Weiß Post Recklinghausen zusammen.



v.l.: Torwart Robert Miernik, Torwarttrainer Georg Menzenbach, Torwart Christoph Semmler

Die besten Leistungen brachte der ETB in der Saison 2000/01 in den Heimspielen gegen die beiden Spitzenmannschaften Wuppertaler SV und Bayer Leverkusen (A).

Gegen Wuppertal gab es nach großer Leistung einen 3:0-Sieg. Bei Wuppertal hatte gerade Daniel „Funkturm“ Janssen sein Debüt als Libero, was völlig daneben ging.

Nachdem gegen Bayer Leverkusen (A) das Spiel wegen schlechter Witterung abgesagt werden musste, war auch beim drittenmal der Rasen gesperrt. Da spielte man auf dem Aschen-Nebenplatz und erzielte nach großem Kampf noch ein 1:1 gegen eine Leverkusener Mannschaft, die voll war mit Bundesliga-Profis (u.a. Berbatov).

Trainer Benatelli schaffte es in dieser Spielzeit, mit einer nahezu perfekten Viererkette ins obere Tabellendrittel vorzustoßen und letzendlich mit seiner Truppe den 6. Platz in der Endabrechnung zu belegen.

2001 schaffte sowohl die A- wie auch die B-Jugend den Aufstieg in die Jugend-Regionalliga. Dies war die höchste Klasse im Jugendbereich. Die Freude währte jedoch nicht lange. In diesen Ligen waren fast ausschließlich die

Jugendmannschaften der Bundesligisten vertreten. Diese Konkurrenz war zu stark und beide Mannschaften stiegen wieder ab.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 2000/01

Vereine	Tore	Punkte
1. Bayer Leverkusen (A)	89:32	71
2. Wuppertaler SV	60:31	71
3. 1.FC Köln (A)	70:43	65
4. SSVG Velbert 02	59:43	60
5. SV Adler Osterfeld	54:55	55
6. Schwarz-Weiß Essen	48:48	51
7. MSV Duisburg (A)	43:38	50
8. Borussia Mönch.Gladbach (A)	54:44	48
9. Borussia Freialdenhoven	45:53	44
10. 1.FC Bocholt	46:47	43
11. Fortuna Düsseldorf II	49:51	43
12. Germania Ratingen	58:62	42
13. SCB Preußen Köln	49:53	42
14. FC Wegberg-Beeck	37:46	40
15. Rheydter SV	55:71	39
16. FC Remscheid	46:65	34
17. SV Straelen	50:84	28
18. TSC Euskirchen	29:75	20

Torjäger der Saison 2000/2001:

Christian Hoffmann 10 Tore

Als Verstärkung für den Sturm wird Mike Möllensiep von Dynamo Dresden geholt. Den früheren Schalker zieht es privat wieder ins Ruhrgebiet zurück. Trotz seiner niedrigen Körpergröße gilt er im gegnerischen Strafraum als sehr kopfballstark. Für die linke Seite kommt Dennis Hupperts von Wattenscheid 09 (A). Er erobert sich schnell einen Stammplatz im linken Mittelfeld. Der Ex-Remscheider Marius Kundrotas (Lettischer Jugend-Nationalspieler gilt als technisch sehr versiert und soll im zentralen Mittelfeld eingesetzt werden. Er wird aber den Durchbruch beim ETB nicht schaffen.



Mike Möllensiep: Bester Torschütze des ETB und in der Oberliga-Torjägerliste mit vorne. Obwohl „Mölle“ zu den kleinsten Angreifern der Liga zählt, ist er einer der kopfballstärksten.

Durch größeres Verletzungspech (Elvir Saracevic, die zentrale Figur im Mittelfeld, fiel fast die gesamte Hinrunde aus) wird die Hinrunde der Saison 2000/01 sehr durchwachsen. Man geht mit einem 11. Tabellenplatz in die Winterpause. Aber auch die komplette Mannschaft konnte sich in der Rückrunde nur bis auf den 9. Tabellenplatz vorarbeiten. Mit dem Mittelmaß scheint man sich am Uhlenkrug inzwischen abgefunden zu haben.

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 2001/2002

Vereine	Tore	Punkte
1. 1.FC Köln (A)	78:23	81
2. Wuppertaler SV	73:37	70
3. Borussia Wuppertal	61:29	66
4. SSVg. Velbert	64:44	61
5. 1.FC Bocholt	68:44	57
6. Borussia M´Gladbach (A)	61:44	54
7. Adler Osterfeld	63:49	48
8. Alemannia Aachen (A)	57:68	48
9. Schwarz-Weiß Essen	43:48	47
10. Bonner SC	53:52	46
11. SCB Preußen Köln	55:70	46
12. MSV Duisburg (A)	75:79	44
13. Borussia Freialdenhoven	56:61	41
14. Rheydter SV	35:47	39
15. Ratingen	34:55	36
16. Sfr. Hamborn 07	34:78	25
17. Fortuna Düsseldorf (A)	32:74	24
18. FC Wegberg-Beeck 1920	32:72	20

In der Saison 2002/2003 findet der ETB endlich wieder ins obere Tabellendrittel zurück. In der Rückrunde gelingt es der Mannschaft sogar für kurze Zeit, den dritten Tabellenplatz einzunehmen. Unvergessener Höhepunkt der Saison 2002/2003 bleibt der 3:2-Heimsieg an einem eisigen Dezembertag 2002 gegen den Spitzenreiter und späteren Meister Wuppertaler SV. Am Ende fällt die Mannschaft etwas ab und erreicht zum Schluss den 6.Tabellenplatz.
Eine der tragenden Säulen ist in dieser Saison Werner Kempkens. In seinem Ex-Verein Wattenscheid 09 aussortiert, holte ihn Frank Benatelli zum Uhlenkrug. Dort spielt er im Mittelfeld einen soliden Part.
Die „Entdeckung“ der Saison ist jedoch Mark Zeh. Frisch aus der A-Jugend gekommen, erobert er sich nach einigen Spielen schon einen Stammplatz im Mittelfeld und spielt eine „Bombensaison“. Dies bleibt jedoch auch nicht den Talentspähern anderer Vereine verborgen. Trotz des gutgemeinten Rates, beim ETB noch ein Jahr zu reifen, wechselt er Ende der Saison zu den Amateuren vom 1.FC Köln (Regionalliga), schafft dort aber nicht den Durchbruch.



Kapitän Elvir Saracevic: Dreh- und Angelpunkt des ETB-Spiels

Im Marketing-Bereich will der ETB einige Verbesserungen erreichen. Aus diesem Grund wird Mitte 2002 Günter Oberholz, ehemaliger Manager des Verbandsligisten FC Kray, als Marketing-Leiter des ETB vorgestellt. Er soll die laufende Arbeit, bei der Willi Korth als Geschäftsführer der Uhlenkrug Werbegesellschaft weitgehend auf sich allein gestellt war, ergänzen.
Nachdem man sich wieder von Günter Oberholz getrennt hat, wird im Mai 2003 von der ETB-Vereinsführung in der Zentrale der Stadtsparkasse Essen die Aktion „Wir für 2006“ ausgerufen. Unter der Leitung von Marketing-Fachmann Stephan Scharpmann sollen die Rahmenbedingungen um den Uhlenkrug im Bereich Werbung und Marketing verbessert werden und der Verein auf den Regionalliga-Aufstieg vorbereitet werden. Ziel: Aufstieg 2006 zur Fußball-WM in Deutschland. Ehrengast an diesem Abend: Olaf Thon



Werner Kempkens gehört zu den tragenden Säulen in der Mannschaft. In sei-
nem Ex-Verein „aussortiert“, holte ihn Frank Benatelli zum Uhlenkrug. Hie
spielt der Mittelfeld-Akteuer, der gerade Vater geworden ist, eine bishe
blendende Saison. Foto: Krzoss

Werner Kempkens: Tragende Säule im defensiven Mittelfeld

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 2002/200

Vereine	Tore	Punkte
1. Wuppertaler SV	77:22	75
2. Borussia M´Gladbach	65:22	63
3. SSVg. Velbert	60:35	58
4. SV Adler Osterfeld	58:43	58
5. Borussia Wuppertal	70:50	55
6. Schwarz-Weiß Essen	41:35	49
7. 1.FC Bocholt	49:56	48
8. Fortuna Düsseldorf	47:49	46
9. GFC Düren 09	45:49	38
10. Fortuna Köln	35:46	38
11. SCB Viktoria Köln*	36:57	36
12. Bonner SC	39:54	35
13. Ratingen 04/19	43:63	35
14. 1.FC Union Solingen	31:48	32
15. Borussia Freialdenhoven	40:62	32
16. Alemannia Aachen (A)	43:68	29
17. MSV Duisburg (A)	38:58	28
18. Rheydter SV**	0	0

Torschützen des ETB:

Kelle	**8 Tore**
Möllensiep	**7 Tore**

*= Der aus dem SC Brück und Viktoria Köln entstandene Fusionsverein SCB Preußen Köln nennt sich wieder um in SCB Viktoria Köln.
**= Der Rheydter SV steigt während der Saison aus dem Spielbetrieb aus und beginnt einen Neuanfang in der Verbandsliga Niederrhein.

Inzwischen hatte Trainer Benatelli mehr Kritiker als Freunde im Vorstand. Doch die Fans hatten den ruhigen Trainer längst in ihr Herz geschlossen. Als sich die Verlängerungsverhandlungen gegen Ende der Saison 2002/2003 dahinzogen, skandierten die Fans beim Auswärtsspiel bei Borussia Wuppertal „Fränki muss bleiben!“. Schliesslich einigte man sich auf die Zusammenarbeit für ein weiteres Jahr. Die Saison 2003/2004 kann man ohne Zweifel als sehr durchwachsen bezeichnen. Die Mannschaft, besonders die Viererkette und das Mittelfeld, schienen nicht mehr so top eingestellt wie in den vergangenen Jahren. Traurige Höhepunkte waren die beiden Spiele gegen den Absteiger Ratingen. Zu Hause gab man einen 2:0-Vorsprung auf und kassierte noch in der Nachspielzeit ein 2:2, in Ratingen verlor man unter der skandalösen Leitung des afrikanischen Schiedsrichters Dr. Ntouba, Narkosearzt aus Aachen, der mit den europäischen Fußballregeln wohl vollends überfordert war.



Mittelfeldmotor Tino Stöhr am Ball

Die Kritiker im Vorstand meldeten sich wieder zu Wort. Auch in der Fan-Gemeinde schmolz das Vertrauen zu Frank Benatelli. Benatelli hatte einen sogenannten Rentenvertrag. Dieser besagte, dass sein Vertrag, wenn er bis Ostern nicht gekündigt wurde, sich automatisch verlängern würde. Der Vorstand zog die Option und kündigte ihm den Vertrag vor Ostern. Die Leistungen der Mannschaft wurden immer schlechter und die Abstiegsränge kamen immer näher.

Da kam das Auswärtsspiel bei Fortuna Köln, bei dem ein zweiter Ball auf dem Spielfeld war und die Kölner mit Heinrichs einen nicht spielberechtigten Mann einsetzten. Es kam zur Niederlage. Egal ob konform mit Verbands- und Spielregeln oder nicht, der ETB zog die Notbremse und löste den Vertrag mit Trainer Frank Benatelli noch vor Saisonende auf. Natürlich protestierte der ETB gegen die Spielwertung und zog wie so oft beim Verband den Kürzeren. Die Wertung des Spiels blieb bestehen und der ETB war noch mehr im Abstiegs-Schlamassel. Inzwischen stand fest, dass Klaus Täuber das Traineramt in der nächsten Saison übernehmen sollte. Der Vorstand redete mit ihm und er übernahm vorzeitig diesen schwierigen Job. Täuber überraschte dadurch, dass er in den wichtigen Spielen um den Abstieg Jungtalente wie Felix Sadlowski und Björn Strübing in die Anfangsformation setzte und ihnen das Vertrauen schenkte. Im letzten Spiel sicherte sich der ETB gegen den direkten Abstiegskonkurrenten Viktoria Köln den Klassenerhalt.

Oberliga-Meister wurde Velbert. Da die Velberter jedoch keine Lizenz für die Regionalliga eingereicht hatten, stieg der Zweite Fortuna Düsseldorf in die Regionalliga auf. Auch einer der vielen Kuriositäten dieser Saison.



Begrüssung der ETB-Mannschaft beim Heimspiel gegen Union Solingen in der Saison 2003/2004 (Foto: Krzossa)

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 2003/2004

Vereine	Tore	Punkte
1. SSVg. Velbert 02	72:38	71
2. Fortuna Düsseldorf	60:30	71
3. Borussia M´gladbach (A)	72:44	62
4. Bayer Leverkusen (A)	72:36	60
5. SV Adler Osterfeld	44:33	54
6. Borussia Wuppertal	59:56	51
7. Yurdumspor Köln	49:48	51
8. Fortuna Köln	48:61	47
9. 1.FC Kleve	62:52	45
10. 1.FC Bocholt	43:52	45
11. GFC Düren 09	43:46	42
12. Schwarz-Weiß Essen	42:45	41
13. Union Solingen	47:58	41
14. Borussia Freialdenhoven	70:73	37
15. Bonner SC	43:66	36
16. Viktoria Köln	45:74	36
17. Ratingen 04/19	34:47	35
18. SSG Bergisch-Gladbach 09	30:76	21

Die Skeptiker, die beim Thema „Oberliga Nordrhein“ schon immer sagten „Nichts wie raus aus dieser Liga“ wurden in der Saison 2004/2005 in ihrer Ansicht voll bestätigt. Die Punkte, die die Kritiker anführten, stellten sich noch nie in so eklatanter Form dar, wie in der Saison 2004/2005. Da war zuerst die finanzielle Lage der Vereine. Sie wurde in den vergangenen Jahren dadurch übertüncht, dass Zuschauermagneten wie Fortuna Düsseldorf oder der Wuppertaler SV den Zuschauerschnitt erheblich nach oben drückten und extrem niedrige Zuschauerzahlen gegen unattraktive Gegner wie die U23-Mannschaften der Bundesligisten, FC Junkersdorf oder Borussia Freialdenhoven etwas kompensierten.



Sascha Wolf: Ein Torjäger der Extraklasse

Zur echten Farce wurde in der Saison 2004/2005 die Abstiegsfrage. Dadurch, dass Fortuna Köln, Adler Osterfeld und Borussia Freialdenhoven sich nicht auf dem Spielfeld aus der Liga verabschiedeten, gab es keinen sportlichen Absteiger. Fortuna Köln hattenoch immer daran zu knacken, dass Hauptfinanzier Jean Löring (der die Mannschaft mit seinem Geld von der Bezirksliga bis in die Bundesliga manövrierte) als Geldgeber ausfiel. Mit Ach und Krach wurde in aller Eile ein Ersatz-Sponsorenpool zusammen gezimmert. Als dieser dann zusammenbrach, war der freie Fall der Kölner Fortuna vorprogrammiert und die Insolvenz und Aufgabe des Spielbetriebes waren die logische Konsequenz. Bei Fortuna Köln glaubte man, in der nächsten Saison in der Verbandsliga einen Neuanfang starten zu können. Aber die Gläubiger (besonders das Finanzamt und die Spieler, die nicht gezahlte Gehälter einklagten), lehnten den Insolvenz-Antrag ab, mit der Hoffnung, nach Auflösung des Vereins das Geld bei den Vorstands-Mitgliedern persönlich einklagen zu können. Mit Ablehnung des Insolvenzplanes wäre der Verein aus dem Vereinsregister gestrichen worden.



v.l.: Sascha Wolf, Sascha Mölders, Klaus Täuber



Manfred Barthelmeß, langjähriger Betreuer der 1. Mannschaft des ETB

Auch Adler Osterfeld stand mit nur einem Geldgeber auf tönernen Füßen.
Die Brüder Becker (Entsorgungsbetriebe) steckten ein Vermögen in den Verein und brachten ihn von der Bezirksliga in die Oberliga. Der Aschenplatz am Rothebusch wurde zum großen Teil von ihren Geldern mit Rasen ausgestattet und zum Stadion ausgebaut. Man kaufte sich mit Holger Gaißmaier sogar einen ehemaligen Bundesliga-Profi ein. Geld spielte keine Rolle. Nur einen Haken hatte die ganze Sache: Das Umfeld blieb auf Bezirksliga-Niveau. Selbst als Osterfeld um den Regionalliga-Aufstieg mitspielte und von Sieg zu Sieg eilte, verloren sich 250 bis 300 Zuschauer am Rothebusch. Als der Termin der Lizenz-Beantragung für die Regionalliga und die Oberliga näher rückte, bekamen die Becker-Brüder als Alleinunterhalter des Zirkus „Osterfeld“ plötzlich kalte Füße und kündigten an, sich freiwillig in die Landesliga zurück zu ziehen. Als sich nun die Mannschaft auflöste und die Spieler mit anderen Vereinen verhandelten, bekamen deren Vertreter blasse Backen, als sie erfuhren, auf welchem Gehaltsniveau der Zirkus „Osterfeld“ bei Laune gehalten wurde. Ähnliches ist aus Freialdenhoven, dem kleinsten Oberligadorf Deutschlands (250 Einwohner und 20 Kühe) zu berichten. Dort war eine Aldenhovener Firma finanzieller Alleinunterhalter und zog die Mannschaft von der Kreisliga bis in die Oberliga hoch. Nachdem bei besagter Firma die Geschäfte nicht mehr so rosig gehen, ziehen sich die Freialdenhovener freiwillig in die Verbandsliga zurück. Dadurch darf der eigentliche sportliche Absteiger Yurdumspor Köln in der Liga bleiben. Yurdumspor, auch ein Falll für sich. Manchmal wurde kurz vor Anpfiff in der Kabine das Geld bar ausgezahlt, damit die Spieler überhaupt auf das Spielfeld gingen. Je nach Pünktlichkeit der restlichen Zahlung wurde mal gegen den Tabellendritten ein Unentschieden geholt und eine Woche später gegen den Tabellenvorletzten 0:6 verloren. Als vor dem Heimspiel gegen Bocholt überhaupt keine Kohle zu sehen war, ging die ganze Mannschaft geschlossen nach Hause. Da der Auschluss vom Spielbetrieb drohte, hängte sich der Yurdumspor-Manager ans Telefon. Die Bocholter saßen schon zur Abfahrt im Bus, da wurden sie zurück geholt. Mit 45 Minuten Verspätung wurde angepfiffen. Auf Yurdumspor-Seite spielten acht Mann (sieben A-Jugendliche und der Platzwart). Das Spiel endete 12:0 für Bocholt.
Aber auch von den Aufsteigern für die Saison 2004/2005 droht Ungemach. Hat sich doch der FC Wegberg-Beeck schon einmal wegen finanzieller Schwierigkeiten aus der Oberliga zurückgezogen.



Manuel Schulitz: Die Entdeckung der Saison. Von den ETB-Fans zum „Spieler des Jahres“ gewählt.

Aber auch etwas Positives gibt es zu melden. Der DFB hat sich endlich dazu durchgerungen, etwas mehr Chancengleichheit zwischen Amateurmannschaften und den U23-Mannschaften der Bundesliga zu bringen. Ab der Saison 2005/2006 dürfen U23-Mannschaften nur noch maximal 3 Spieler über 23 Jahren auf dem Spielfeld haben.

Für den ETB war die Saison 2004/2005 sehr erfolgreich. Man belegte zum Schluß Rang 5, wobei sogar Rang zwei oder drei im Bereich des Möglichen lag. Der ETB stellte die beste Heimmannschaft und die zweitbeste Rückrunden-Mannschaft. Herausragende Spieler waren der von Rot-Weiss Essen geholte Torjäger Sascha Wolf (der dort in der Reserve-Mannschaft versauerte) und auf Anhieb 25 Tore erzielte und Manuel Schulitz, der wohl schnellste Mittelfeldspieler der Liga. Erfreulich auch, wie viele Jungtalente unter Trainer Täuber den Durchbruch in der Saison 2004/2005 schafften. Neben Manuel Schulitz waren es Sascha Mölders, Björn Strübing und Felix Sadlowski. Mit Lekesiz und Skrypczyk stehen zwei weitere hoffnungsvolle Talente in der Warteschleife für die nächste Saison.

Torschützenliste der Saison 2004/2005:

Torschütze	**Verein**	**Tore**
1. Sascha Wolf	Schwarz-Weiß Essen	25
2. Tobias Lenneper	GFC Düren 09	23
3. Marek Lesniak	SSVg. Velbert	18
4. Sascha Brouwer	1.FC Kleve	17
5. Dirk Lehmann	Borussia Freialdenhoven	16
5. Oktoy Güney	1.FC Kleve	16
6. Christian Küsters	Adler Osterfeld	14
6. Bekim Kastrati	Borussia M´gladbach (U23)	14

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 2004/2005

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Bayer Leverkusen (U21)	70:31	71
2. Borussia M`gladbach (U23)	76:25	65
3. SSVg. Velbert 02	62:31	64
4. SV Adler Osterfeld	49:30	59
5. Schwarz-Weiß Essen	63:43	58
6. 1.FC Kleve	60:39	49
7. Alemannia Aachen (U23)	46:43	45
8. Union Solingen	40:43	43
9. MSV Duisburg (A)	54:66	42
10. TuRu Düsseldorf	38:44	41
11. 1.FC Bocholt	46:41	39
12. FC Junkersdorf	40:63	36
13. GFC Düren 09	47:54	34
14. Wuppertaler SV Borussia II	29:47	31
15. Borussia Freialdenhoven	44:69	28
16. Bonner SC	29:56	27
17. Yurdumspor Köln	32:100	20
18. Fortuna Köln	0:0	0

Torschützen des ETB:

Sascha Wolf 25 Tore
Elvir Saracevic 9 Tore
Sascha Mölders 7 Tore

Da Trainer Klaus Täuber eine sportliche Weiterentwicklung sehen will und in der abgelaufenen Saison Platz 5 heraussprang, gibt er als Ziel für die nächste Saison Platz 1-4 bekannt. Die Realität sieht jedoch anders aus. Mit Marco Wronischewski (SSV Hagen), Andreas Köster (Germania Gladbeck) und Thomas Bahr (Sportinvalide) verlassen gleich drei Manndecker den Uhlenkrug. Als Ersatz für die Abwehr werden lediglich David Klimek (SG Wattenscheid 09, danach 1 Jahr Pause) und Frank Wüster (Wuppertaler SV Borussia II) geholt. Als dritter Mann wurde Elvir Saracevic in die Abwehrkette zurückgezogen, so dass der wiederum im zentralen Mittelfeld fehlte. David Klimek fiel sehr oft aus, so dass ständige Umstellungen in der Abwehr vorgenommen werden mussten. So gingen viele Spiele, die eigentlich gewonnen werden mussten, durch „dumme“ Tore (Abstimmungsfehler in der Abwehr) verloren. In der Winterpause verabschiedete sich David Klimek und es kam als neuer Manndecker Michael Jost. Dadurch kam in der Abwehr mehr Stabilität. Jedoch blieb die Mannschaft immer noch sehr anfällig gegen Konter, weil die Defensivarbeit von einigen Mittelfeldspielern oft vernachlässigt wurde. Am Ende sprang deshalb nur ein enttäuschender Mittelfeldplatz heraus. Um den Aufstieg spielten Borussia M´gladbach II, der 1.FC Kleve und der Bonner SC. Die Gladbacher setzten alle ihre Mittel als Bundesligist ein. Die Klever verfügten durch ihr großes Einzugsgebiet über einen großen Sponsorenpool und eine wachsende Anhängerschaft und nutzten dies bei ihren hochgradigen Verstärkungen am Saisonanfang aus. Bei Bonn schoss Präsident und Geldonkel Viol das Geld nur so in den Verein. Die Bonner unterhielten mit einem Budget von 3,1 Millionen Euro (!) eine multikulturelle Profitruppe und hielten damit lange Zeit oben mit. Am Tabellenende hatten wir wieder das unsägliche Thema Yurdumspor. Nachdem der Verein wiederum die Lizenz für die Oberliga bekommen hatte (wie, weiss nur der Fussballverband) setzte es nur noch hohe Niederlagen, ehe Yurdumspor dann aufgab. Am Uhlenkrug gab es einen 8:1-Sieg der Schwarz-Weißen. Doppelt tragisch für den ETB: Bei Rückzug von Yurdumspor wurden nicht nur die 8 Tore für den ETB abgezogen, sondern auch die 4 Tore von der Torjägerliste, die Sascha Wolf bei diesem Spiel erzielte.



Nachdem die obere Etage des Clubhauses sechs Jahre nicht vermietet wurde (!) hat der ETB zusammen mit der Firma PhysioConcepts Anfang April 2006 dort das Fittness-Center „PhysioGym“ eröffnet. V.l.: ETB-Kapitän Elvir Saracevic, Manager Toni Pointinger, Dr. Rainald Heinisch, Trainer Klaus Täuber, Vorsitzender Manfred Kuhmichel und ETB-Torjäger Sascha Wolf
WAZ, Foto: Sandner

Am Ende der Saison 2005/2006 trennen sich die Wege des ETB und des Trainers Klaus Täuber. Man trennt sich in gütlichem Einvernehmen. Während der ETB keine Begründung abgeben wollte, liefert der Trainer eine Erklärung: „Irgendwann merkt man nun einmal, wie es bei einem Klub läuft. Und der ETB kann die Ansprüche, die er hegt, nicht verwirklichen, da klafft die Schere weit auseinander. So ist es nicht möglich, um den Regionalliga-Aufstieg mitzuspielen, da fehlt die sportliche Perspektive.“

Während der Saison hält sich in der Oberliga auch das Gerücht, dass der DFB nach der WM 2006 Planungen in Angriff nehmen will, eine dritte eingleisige Profiliga als Ersatz für die Regionalliga Nord und Süd zu etablieren. Den Unterbau sollen dann die Oberligen bilden. Um den Meistern der Oberligen den direkten Aufstieg in diese dritte Liga zu ermöglichen (und aus Terminnöten keine Aufstiegsrunde zu spielen),

soll die Anzahl der Oberligen reduziert werden. Aus den Oberligen Nordrhein und Westfalen (und eventuell der Oberliga Südwest) würde dann die Oberliga West. Alles nur Gerüchte?

Amateur-Oberliga Nordrhein, Saison 2005/2006

Vereine	Tore	Punkte
1. Borussia M´gladbach II	82:38	68
2. Bonner SC	71:34	62
3. 1.FC Kleve	72:34	62
4. SSVg. Velbert	66:46	54
5. 1.FC Bocholt	49:48	48
6. VfB Homberg	66:70	48
7. Alem. Aachen II	55:47	47
8. WSV Borussia II	51:43	47
9. Schwarz-Weiß Essen	58:50	44
10. MSV Duisburg II	51:83	41
11. Uerdingen 05	38:41	38
12. VfB Speldorf	41:49	37
13. GFC Düren 09	35:50	34
14. Union Solingen	51:58	33
15. Turu Düsseldorf	41:51	33
16. FC Junkersdorf	43:73	33
17. FC Wegberg-Beeck	36:78	17
18. Yurdumspor Köln	0:0	0

Torschützen des ETB:

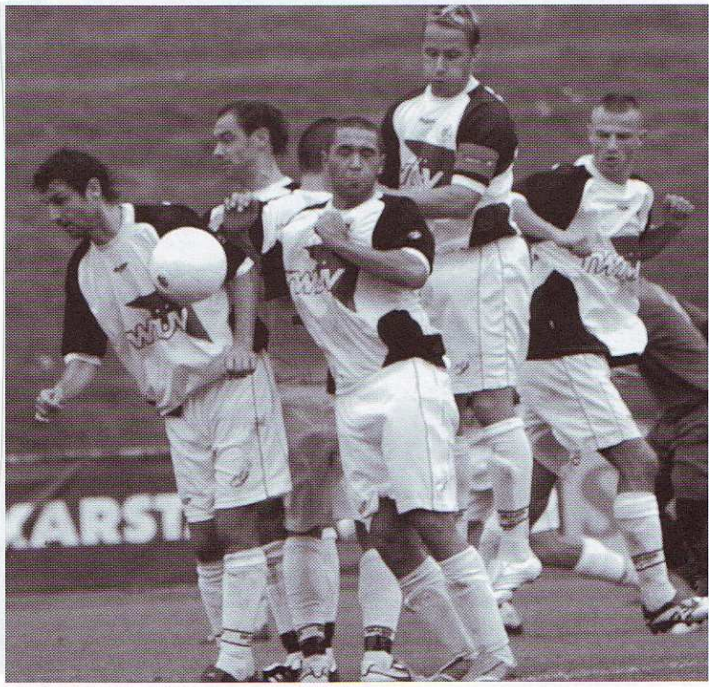
Sascha Wolf 19 Tore
Tytarchuk 8 Tore
Möllensiep 5 Tore

Als neuen Trainer für die nächste Saison stellt der Vorstand am 20.04.2006 Frank Kontny vor. Er ist am Uhlenkrug kein Unbekannter. Nach Wattenscheid 09 und Rot-Weiss Essen spielte er von 1995 bis 1998 als Libero am Uhlenkrug. Danach war er in der Jugendarbeit bei Wattenscheid 09 tätig und sportlicher Leiter bei Rot-Weiss Essen. Er bekommt einen Zweijahres-Vertrag und gibt gemeinsam mit dem Vorstand als Ziel für die Saison 2006/2007 Platz 1 – 4 aus.



V.l.: Manager Toni Pointinger, Vorsitzender Manfred Kuhmichel, Trainer Frank Kontny, stellvertretender Vorsitzender Heinz Hofer am 20.04.2006 nach der Vertragsunterzeichnung mit Frank Kontny
Foto: Michael Gohl

Nach dem 3:0-Sieg im Auftaktspiel gegen MSV Duisburg II folgt das Auswärtsspiel gegen den VfB Speldorf. Die Schwarz-Weißen sind drückend überlegen. Die Speldorfer kommen kaum über die Mittellinie. Aber ein Tor will nicht fallen. Als dann in der zweiten Halbzeit nach mehreren Pfosten- und Lattentreffern endlich das erlösende 1:0 für den ETB fällt, erzielen die Speldorfer quasi aus dem Nichts zwei Treffer und halten das Ergebnis bis zum Schluss. Mannschaft und Anhang verstehen die Welt nicht mehr. Danach folgen noch vier weitere Niederlagen in Serie. Der ETB steht auf einem Abstiegsplatz. Lange Gesichter am Uhlenkrug. Einige behaupten, dass dieses Speldorf-Spiel die Mannschaft nicht verkraftet hat. Aber Vereinsführung und Anhang bewahren Ruhe und vertrauen dem Trainer und dem Team. Dann kommt ein entscheidendes Heimspiel gegen den auch im Tabellenkeller stehenden GFC Düren. Vor dem Spiel steht der Fanclub mit den Vereinsfahnen vor dem Kabinenaufgang um der Mannschaft für dieses wichtige Spiel Mut zu geben. Die Mannschaft zeigt zwar keine Glanzleistung, gewinnt aber 3:1. Danach sollte es noch bis zum 10. Spieltag dauern, ehe der ETB die Abstiegsränge verlässt. An diesem Spieltag kommt es in Bergisch-Gladbach zu einer tollen spielerischen Leistung der Kontny-Schützlinge und einem 4:1-Sieg. Dies ist der Start einer tollen Serie des ETB, in dem in 19 Spielen nur eine Niederlage zu Buche steht (im Heimspiel gegen den 1.FC Kleve). Ein Grund dafür war die Abwehr. Gab es am Anfang ein Torwartproblem, so stellte sich Marcel Johns dann als Nummer 1 heraus, verlor seine anfänglichen Unsicherheiten und wurde zum großen Rückhalt der Abwehr. Vor ihm spielte sich die Viererkette mit Björn Grallert, Manuel Schulitz, Michael Jost und Dennis Hupperts immer besser ein und machte es mit Thomas Puschmann als „Staubsauger“ vor der Abwehrkette der gegnerischen Offensive immer schwerer. Und vorne in der Offensive klappte es plötzlich auch wieder. Sascha Wolf schoss Tore am Fliessband (insgesamt 23). Machte er mal Pause, langte Routinier Markus Katriniok zu (12 Saisontore). Der ETB kletterte in der Tabelle kontinuierlich nach oben und belegte sechs Spieltage lang (vom 25. bis 30. Spieltag) sogar Platz drei. In den letzten Spielen machte sich jedoch Verschleiss und Verletzung in dem kleinen Kader bemerkbar und man rutschte noch auf Platz 6 zurück. Trotzdem eine tolle Saison für Trainer und Mannschaft.

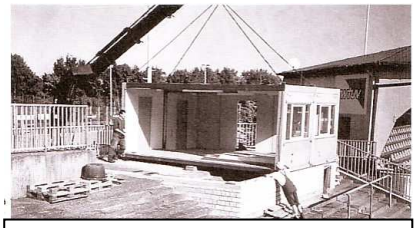


Von links: Thomas Puschmann, Dennis Hupperts, Bilal Lekesiz, Sascha Wolf, Markus Katriniok

Im organisatorischen Bereich gab es in der Saison 2006/2007 einige Änderungen. Im September 2006 wurde der neue Mehrzweckraum des ETB der Öffentlichkeit vorgestellt. Für Planung und Realisierung sorgten die beiden Aufsichtsratsmitglieder Klaus Imort und Günter Kropp. Er soll sowohl als VIP-Raum wie auch als



Planung des Mehrweckraums: Klaus Imort (links) und Günter Kropp



Mit einem Kran werden die Container auf die Stehränge gehoben



Der fertiggestellte Mehrzweckraum fügt sich ins Gesamtbild ein



Trat zurück: Jugendkoordinator Dieter Lennermann

Besprechungsraum dienen. Ferner wurde im Eingangsbereich ein Container installiert. Der eine Teil dient als Würstchenverkauf, der andere Teil als Fanshop.
Im November 2006 wird auf der Jahreshauptversammlung der ehemalige ETB-Pokalsieger und RWO-Manager Manfred Rummel als Vorstandsmitglied und neuer Geschäftsführer vorgestellt. In seiner Antrittsrede bekräftigt er, bei der Verbesserung der Strukturen im Verein mitzuhelfen. Im Dezember 2006 tritt der Jugendkoordinator Dieter Lennermann von seinem Amt zurück. Mit dem ehemaligen Bundesliga-Profi Herbert „Heppo“ Zimmer (Fortuna Düsseldorf, Bayer Uerdingen, ETB) wurde die Position des Jugendleiters neu besetzt. Er war schon bis 2004 in der Jugendleitung des ETB tätig. Als Jugendkoordinator wird Dieter Herres fungieren, der Erfahrungen als Jugendtrainer bei der SG Wattenscheid 09, beim ETB und bei Westfalia Herne gesammelt hat. Im Bereich der Organisation konnte mit Thorsten Karbenk ein Mann gewonnen werden, der ebenfalls über reichlich Erfahrung im Bereich der Jugendarbeit, u.a. bei Borussia Dortmund, verfügt. Es soll ein neues Jugendkonzept unter dem Motto „Wir bewegen die Jugend“ in Angriff genommen werden. Dieses Konzept soll an glorreiche Zeiten der ETB-Jugendabteilung anknüpfen, als Spieler wie Jens Lehmann, Oliver Bierhoff, Thomas Cichon und viele mehr dort ausgebildet wurden.

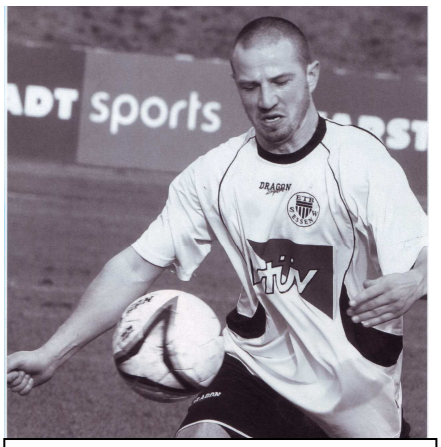
Amateur- Oberliga Nordrhein, Saison 2006/2007

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Rot-Weiss Oberhausen	50:25	69
2. Alemannia Aachen II	56:39	61
3. SSvg. Velbert 02	60:48	56
4. Bonner SC	48:41	53
5. MSV Duisburg II	61:58	53
6. ETB Schwarz-Weiß Essen	54:38	52
7. 1.FC Kleve	44:45	50
8. 1.FC Köln II	62:50	49
9. Wuppertaler SV Borussia II	40:35	49
10. KFC Uerdingen 05	45:45	48
11. TuRU Düsseldorf	44:38	47
12. SSG Bergisch Gladbach	42:46	45
13. SV Straelen	51:46	42
14. VfB Speldorf	40:47	42
15. VfB Homberg	42:53	41
16. 1.FC Bocholt	43:53	40
17. 1.FC Union Solingen	31:78	25
18. GFC Düren 09	38:66	24

ETB- Torjäger:

Sascha Wolf: 23 Treffer
M. Katriniok: 12 Treffer

Kap.21: Verpasste Qualifikation zur Regionalliga (2007 – 2008)



Markus Katriniok

Vor der Saison 2007/2008 beschliesst der DFB eine Ligareform. Sie soll die Ligen unterhalb der 2. Liga betreffen und in der Saison 2008/2009 eingeführt werden. Danach wird unterhalb der 2. Liga eine dritte Profiliga eingerichtet. Sie soll aus den Absteigern der 2.Liga, und mit Ausnahme der ersten beiden Mannschaften (die steigen in die 2. Liga auf), aus den besten Mannschaften der beiden Regionalligen (Regionalliga Süd und Nord) bestehen. Darunter sollen die Regionalligen (dann viertklassig) in dreigleisiger Form (Regionalliga Nord, Süd und Südwest) weitergeführt werden. Aufgefüllt sollen dann diese Regionalligen mit den für die 3.Liga nichtqualifizierten Mannschaften und den vier bestplazierten Mannschaften der jeweiligen Oberligen der Saison 2007/2008.

Für den ETB bedeutete dies, in der Saison 2007/2008 eine der ersten vier Plätze zu erreichen um in die Regionalliga zu kommen und damit die Viertklassigkeit zu erhalten. Der ETB-Vorstand bekundete den festen Willen, die Regionalliga-Qualifikation zu erreichen. Der Kern der Mannschaft sollte deshalb erhalten bleiben und durch gezielte Verstärkungen verbessert werden. Mit Tobias Ritz von TuRU Düsseldorf wurde deshalb ein zweiter guter Torwart verpflichtet. Mit dem togolesischen Nationalspieler Ouro-Akpo von Germania Gladbeck wurde ein schneller Mann als zweite Sturmspitze geholt. Für die linke Seite holte man Thomas Rietz von Rot-Weiss Oberhausen. Weitere Neuverpflichtungen: Stephan Urbainski (Verteidiger,Westfalia Herne),Valon Beka (Stürmer,VfR Neumünster), Björn Barke (Mittelfeld, SV Straelen), Nözel (TB Oberhausen).



Es begann sehr gut für den ETB. Ab dem 4.Spieltag blieb die Mannschaft bis zwei Spieltage vor Ende der Saison konstant auf einem Qualifikationsplatz, führte sogar drei Spieltage hintereinander die Tabelle an. Im Laufe der Saison kristallisierte sich heraus, dass sechs Mannschaften die vier Qualifikationsplätze unter sich ausmachen würden: Bayer Leverkusen II, Borussia M´gladbach II, 1.FC Köln II, Schwarz-Weiß Essen, 1.FC Kleve und SSVg Velbert. Der ETB ging als Tabellenzweiter mit vier Punkten Vorsprung vor einem Nichtqualifikationsplatz in die Winterpause. Aber schon zu diesem Zeitpunkt war klar, dass nicht alle Verstärkungen ihre Erwartungen erfüllten und deshalb oft altbewährte Leistungsträger auch mit kleineren Blessuren, oder wenn sie in der langen und harten Saison einmal einer Pause bedurften, durchspielen mussten. In der Winterpause schaute man sich deshalb nach Alternativen um. Für die linke Mittelfeldseite holte man Dirk Caspers vom Bonner SC.

Nach der Winterpause kam die erste Ernüchterung. Man verlor das erste Spiel zu Hause gegen Absteiger VfB Speldorf mit 0:1. Danach folgte jedoch eine gute kämpferische Leistung beim 2:2 in Mönchengladbach. Trotz eines Rückstands kam die Elf wieder ins Spiel und entführte beim Mitkonkurrenten einen Punkt. Es folgten danach Spiele mit unnötigen Punktverlusten. Es machte sich Kräfteverschleiss bemerkbar. Dirk Caspers, ursprünglich für das linke Mittelfeld geholt, musste in der Innenverteidigung aushelfen. Da jedoch der 1.FC Kleve auch schwächelte und die SSVg Velbert sogar eine Niederlagenserie erlitt, blieb man immer noch auf einen Qualifikationsplatz. Negativer Höhepunkt einer katastrophalen Rückrunde waren ohne Zweifel die Spiele gegen Homberg und Straelen. Beim Absteiger Homberg wurde man mit 1:5 nach allen Regeln der Kunst abgestraft. Dann folgte das Heimspiel gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten SV Straelen. Die ETB-Anhängerschar rieb sich verwundert die Augen als Straelen am Uhlenkrug plötzlich mit 2:0 führte. Die Mannschaft schaffte jedoch noch ein 2:2 und schrammte knapp an einer totalen Blamage vorbei. Bei der darauffolgenden Pressekonferenz teilte der frustrierte Trainer Frank Kontny mit, dass er in der nächsten Saison dem ETB nicht mehr als Trainer zur Verfügung stehen würde. Nun zog der Vorstand die Notbremse und setzte den alten Hasen Fred Bockholt als Trainer ein. Dessen Aufgabe war es, bei zwei Punkten Vorsprung vor Kleve und noch drei restlichen Spielen die Qualifikation über die Ziellinie zu retten. Dann kam das Spiel beim 1.FC Köln II. Trotz Einsprüchen des ETB wurde dieses Spiel auf Montag (!) verlegt. Kleve hatte am Sonntag wieder gepatzt und zu Hause 0:1 gegen den KFC Uerdingen verloren. Ein Sieg des ETB bei den schon für die Regionalliga qualifizierten Kölnern würde also die Qualifikation bedeuten. Der Spielbeginn war um 19 Uhr angesetzt. Da die Spieler zum großen Teil berufstätig sind, konnte der Bus erst relativ spät abfahren. In Köln geriet man in einen Stau und kam verspätet zum Stadion. Ohne Vorbereitung musste man sofort auf´s Feld und das Spiel wurde mit 30 minütiger Verspätung angepfiffen. Bis eine halbe Stunde vor Schluss hielt man ein 0:0. Dann gab es für die Kölner einen Elfmeter. Der zweite Kölner Treffer zum 2:0 war dann nur noch Formsache. Eine Woche später kam das „Endspiel“ um den vierten Platz zu Hause gegen den 1.FC Kleve. 2100 Zuschauer (davon ca.1700 Essener) brachten neuen Saisonrekord. Ein Sieg bedeutete die Qualifikation, mit einem Unentschieden hätte man in Duisburg noch alles in der eigenen Hand, bei einer Niederlage musste beim letzten Spiel in



Sascha Wolf und Tom Schikora



Fred Bockholt: Übernahm drei Spieltage vor Saisonende das Traineramt

Duisburg gewonnen werden und Bayer Leverkusen II musste gleichzeitig in Kleve gewinnen. Die erste Halbzeit dieses Spiels war von gegenseitigem Respekt geprägt. Folgerichtig ging man mit 0:0 in die Kabinen. In der zweiten Hälfte führte ein eklatanter Abwehrfehler zum Klever Führungstor. Von da an wurden Kleve immer sicherer. Der ETB versuchte es mit der Brechstange, musste dazu die Abwehr aufmachen. Nach einem Weitschuss von Zeh setzte ein Klever den Abpraller ins Netz. 2:0 für Kleve. Dabei blieb es. Zum erstenmal seit dem 4.Spieltag war der ETB nicht mehr auf einem Qualifikationsplatz! Viele gaben nun für den ETB keinen Pfifferling mehr. Viele Fans glaubten jedoch noch an die Minimalchance eines ETB-Sieges in Duisburg bei gleichzeitigem Sieg von Leverkusen in Kleve und fuhren mit dem Fan-Bus nach Duisburg, um ihre Mannschaft zu unterstützen. Was sie erlebten war ein Drama. Schon nach kurzer Zeit stand es 3:0 für den MSV II nach katastrophalen Abwehrfehlern. Beim Stande von 1:4 kam der ETB noch einmal auf 3:4 heran und hatte durch einen Elfmeter die Chance zum Ausgleich. Hoffnung keimte noch einmal auf. Doch der Elfmeter wurde verschossen. Danach ergab sich die Mannschaft ihrem Schicksal und kassierte noch zwei Treffer. Am Ende spielte das Ergebnis in Duisburg auch keine Rolle mehr. Kleve schaukelte sein letztes Spiel gegen lustlose Leverkusener mit 1:0 über die Runden. Der ETB stand, wie so oft in seiner Vereinsgeschichte, am Ende mit leeren Händen da. Nun begann die Suche nach den Ursachen. Die Fans gaben mehrheitlich Vorstand und Managment die Schuld. Die wiederum hatten einige Spieler als Schuldige ausgemacht. Fragen über Fragen wurden diskutiert. War der Kader schlecht zusammengestellt? Hatten einige Spieler den nötigen Einsatz vermissen lassen? Kam die Trainerentlassung zu spät oder hätte man gar an Frank Kontny festhalten sollen? Die Meinungen gingen auseinander. Fest stand jedoch, dass der ETB nun in der NRW-Liga antreten musste, eine Zusammensetzung aus Oberliga Westfalen und Oberliga Nordrhein, und nun fünftklassig war.

Amateur- Oberliga Nordrhein, Saison 2007/2008

Verein	**Tore**	**Pkte.**	**Qualifikation**
1. Borussia Mönchengladbach II	86:47	68	Regionalliga
2. Bayer Leverkusen II	62:31	66	Regionalliga
3. 1.FC Köln II	62:29	65	Regionalliga
4. 1.FC Kleve	53:40	55	Regionalliga
5. ETB Schwarz-Weiß Essen	43:48	51	NRW-Liga
6. SSVg. Velbert	47:54	51	NRW-Liga
7. MSV Duisburg II	74:62	49	NRW-Liga
8. Germania Dattenfeld	42:34	49	NRW-Liga
9. Alemannia Aachen II	45:46	48	NRW-Liga
10. Bonner SC	48:45	46	NRW-Liga
11. Fortuna Düsseldorf II	49:53	46	NRW-Liga
12. Wuppertaler SV Borussia II	51:55	45	Niederrheinliga
13. KFC Uerdingen	55:67	43	Niederrheinliga
14. TuRU Düsseldorf	37:42	42	Niederrheinliga
15. VfB Homberg	49:62	39	Niederrheinliga
16. VfB Speldorf	42:69	30	Niederrheinliga
17. SSG Bergisch-Gladbach	45:74	28	Mittelrheinliga
18. SV Straelen	40:72	24	Niederrheinliga

Torschützen des ETB:

Sascha Wolf
10 Tore
Ouro-Akpo
8 Tore
Katriniok
7 Tore

Kap.22: Die NRW-Liga
(2008 - 2012)

Als neuer Trainer für die neugegründete NRW-Liga wurde das Trainergespann Klaus Berge / Martin Höffelmann engagiert. Sie waren vorher u.a. in Kleve und Uerdingen tätig. Identifikationsfiguren wie Markus Katriniok oder Torjäger Sascha Wolf verließen den Verein. Es wurde eine neue Mannschaft aufgebaut. Geholt wurden unter anderem Christoph Finnern (Velbert), Heinrich Losing (Kleve), Kemal Bednarski und Sascha Höhle (Erkenschwick). Im Laufe der Saison stellte sich heraus, dass diese Mannschaft allenfalls im oberen Mittelfeld der NRW-Liga mitspielen konnte. Langeweile machte sich am Uhlenkrug breit. Dies zeigte sich auch an den Zuschauerzahlen.Mannschaften wie Westfalia Herne oder Bonner SC beherrschten mit weitaus höherem Etat die Liga. Während der Winterpause verließen Kevin Okereke (kam aus Uerdingen) und John Werner (kam von der U23 von Werder Bremen) den ETB. Sie sahen keine Möglichkeit, in der ersten Mannschaft des ETB einen Stammplatz zu bekommen. Mit dem DSC Wanne-Eickel wurde ein Torwarttausch vorgenommen. Für den unzufriedenen Marcel Johns kam mit Christoph Ditterle ein hoffnungsvoller Nachwuchskeeper zum ETB.

Am Ende der Winterpause machte sich Unruhe im Verein breit. Vier Aufsichtsratsmitglieder (Klaus Imort, Günter Kropp, Jürgen Wiese und Klaus Imort) traten mit sofortiger Wirkung zurück. Ihren Schritt begründeten sie in der Presse mit „festgefahrenen Strukturen im Verein, die keine Möglichkeit zur Veränderung bieten“. Zwei neue Kandidaten für den nächsten Aufsichtsrat stellten sich vor. Carl von Falkenhausen, ehemaliger ETB-Spieler und ehemaliger ETB-Aufsichtsrat und Hermann Schulz. Hermann Schulz war vorher Mäzen und Präsident von Rot-Weiß Oberhausen und Freund von ETB-Geschäftsführer Manfred Rummel.(ehemaliger Manager von Rot-Weiß Oberhausen) und brachte zusammen mit Manfred Rummel den Verein in die 2. Liga. Hermann Schulz war schon lange ETB-Vereinsmitglied und entschloß sich nun Funktionen im Verein zu übernehmen und bei der Weiterentwicklung des ETB mitzuhelfen. Auch Stadionsprecher Andreas Schumann verabschiedete sich vom ETB. In einem offenen Leserbrief im Reviersport begründete auch er seinen Schritt mit zu wenig Veränderungen im Verein. Seinen Posten übernahm bis Saisonende Karl-Heinz Weißenfels. Zum ETB kam in der Winterpause, auch auf Initiative von Mann Rummel, Werner Wildhagen. Er sollte die sportliche Leitung unterstützen, da Manager Toni Pointinger aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten musste. Wildhagen war ehemaliger Spieler von RWO, Jugendkoordinator bei RWO und trainierte das A-Jugend-Bundesligateam des Vereins und den 1. FC Bocholt (Oberliga Nordrhein und Verbandsliga Niederrhein). Auch in der Öffentlichkeitsarbeit tat sich etwas. Da Manager Toni Pointinger aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten musste wurde zum ersten Mal in der Geschichte des ETB der Posten des Pressesprechers eingerichtet. Axel Schulten übernahm diesen Posten und zugleich den gesamten Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“.

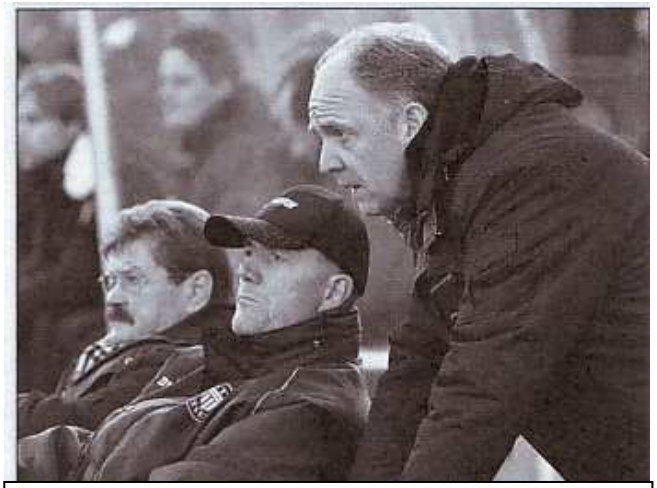

Werner Wildhagen

Auch am Uhlenkrug-Stadion tat sich einiges. Um die Auflagen des Fußballverbandes zu erfüllen kamen Ende Januar im Auftrag der Stadt Essen die Bagger und begannen mit dem Umbau des Stadions. Es wurde eine neue Sprecherkabine in der Tribüne errichtet und der obere Teil der Stehgeraden abgerissen. In der Stehgeraden wurde eine Schneise eingebaut um den Gästefans einen seperaten Zugang hinter der Stehgeraden durch diese Schneise zum Gästeblock zu ermöglichen. Der umzäunte Gästeblock wurde in der Mitte der Stehgeraden errichtet, mit einem Sicherheitsabstand zu den allgemeinen Stehrängen. Der abgerissene obere Teil der Stehgeraden wurde begrünt.





Fotos von den Bauarbeiten Ende Januar 2009: Links sieht man die vom Bagger angelegte Schneise in dem oberen Teil der abgerissenen Stehgeraden für den Zugang zum Gästeblock. Rechts sieht man den eingebauten Sicherheitsabstand zum Gästeblock. Fotos: Peter Großheimann



v.l.: Manager Toni Pointinger, Co-Trainer Martin Höffelmann, Trainer Klaus Berge

Sportlich gab es in der Rückrunde nicht viel zu berichten. Im Verlauf der Rückrunde blieb der ETB bis zum Ende der Saison auf einem Mittelfeldplatz. Am 24.03.09 tritt Trainer Klaus Berge an die Öffentlichkeit und berichtet, dass er am Ende der Saison den Uhlenkrug verlässt und A-Jugend-Trainer bei Rot-Weiss Essen wird. Als Beweggrund gibt er an, dass er etwas anderes machen will, und zwar mit jungen Leuten arbeiten möchte. Insider vermuten jedoch, dass Berge etwas „verschnupft“ darüber war, das bis dato noch keiner mit ihm über eine Vertragsverlängerung gesprochen hatte und stattdessen ohne sein Mitwirken die ersten Spieler-Vertrags-verlängerungen über die Bühne gegangen sind. Wie dem auch sei. Der ETB suchte einen neuen Trainer und wurde fündig. Es wurde Dirk „Putsche“ Helmig verpflichtet.

Er war als Spieler bei Rot-Weiss Essen und dem Vfl Bochum tätig, sammelte Oberliga- bzw. NRW-Liga-Erfahrung beim 1. FC Bocholt und bei Wattenscheid 09 und führt in Essen eine Fussballschule. Gute Vorraussetzungen, um das Werk was Klaus Berge begonnen hatte, junge Spieler in die erste Mannschaft zu integrieren, fortzusetzen. Kommen wir nun zum Saisonverlauf zurück. Die Befürchtung, dass die Nachricht vom Weggang des Trainers sich negativ auf den sportlichen Verlauf auswirkte, bestätigte sich nicht. Im Gegenteil! Die Mannschaft spielte eine hervorragende Rückrunde mit einer Serie von 11 Spielen ohne Niederlage und arbeitete sich an die Spitzengruppe heran. Absoluter Highlight dieser Erfolgsserie war ohne Zweifel der Heimsieg gegen die Profitruppe und Übermannschaft der Liga, den Bonner SC. Die Bonner gingen immer wieder in Führung, der ETB setzte immer wieder nach. In der 89. Minute hieß es 2:3 für Bonn. In der 90. Minute gelang Abdou-Nassirou Ouro-Akpo der Ausgleich zum 3:3. Als sich alle schon mit dem Unentschieden zufrieden gaben gelang Kamil Bednarski in der 93. Minute noch das vielumjubelte 4:3 für den ETB. Der Schiedsrichter pfiff die Partie danach nicht mehr an. Am letzten Spieltag gelang der Truppe von Klaus Berge noch durch einen 2:1-Erfolg gegen MSV Duisburg II der Sprung auf den 4. Tabellenplatz. Ein hervorragendes Saisonergebnis, wenn man bedenkt, dass teilweise drei bis vier A-Jugendliche pro Spiel zum Einsatz kamen und hervorragend mitspielten.
Am Ende der Saison 2008 / 2009 verabschiedete sich der Mannschaftskapitän und langjährige Leistungsträger Elvir Saracevic und beendete seine aktive Laufbahn. Der Fanclub verabschiedete sich von ihm bei seinem letzten Spiel. Dies war das Auswärtsspiel beim VfB Hüls. Der Verein verabschiedete ihn offiziell beim letzten Saisonspiel am Uhlenkrug gegen den MSV Duisburg II (an diesem Spiel konnte er aktiv nicht mehr teilnehmen).

NRW-Liga, Saison 2008 / 2009

Vereine	**Tore**	**Punkte**
1. Bonner SC	87:31	79
2. Fortuna Düsseldorf II	78:33	78
3. Alemannia Aachen II	68:42	68
4. ETB Schwarz-Weiß Essen	59:46	62
5. Arminia Bielefeld II	69:49	61
6. Westfalia Herne	64:54	54
7. MSV Duisburg II	63:63	53
8. Rot-Weiss Essen II	58:53	49
9. Fortuna Köln	60:55	48
10. Germania Dattenfeld	55:52	48
11. Sportfreunde Siegen	44:58	45
12. SG Wattenscheid 09	49:63	43
13. SSVg Velbert	56:67	41
14. VfB Hüls	49:61	41
15. SV Schermbeck	41:56	40
16. Hammer SpVg	49:69	37
17. FC Gütersloh	47:77	37
18. Sportfreunde Iserlohn-Oestrich	40:58	36
19. SC Dellbrück	43:82	30

Torschützen des ETB:

Seb. Westerhoff 16 Tore
Elvir Saracevic 13 Tore
Ouro-Akpo 13 Tore

Für die Saison 2009 / 2010 hat der ETB sich was vorgenommen. Man will wieder oben angreifen und um den Aufstieg zur Regionalliga mitspielen. Für diese Missiom wird Dirk „Putsche“ Helmig verpflichtet, der seinen Co-Trainer Carsten Schmidt gleich mitbringt. Auch mit dem Sturmpaar Martin Setzke / Erdan Aydogmus plant der ETB. Nachdem die Verpflichtung von Martin Setzke von Westfalia Herne perfekt war wird wochenlang mit Erdan Aydogmus verhandelt. Als man sich endlich einig war, zog sein Verein Bonner SC die Option und die ETB-Verantwortlichen ein dummes Gesicht. Nun war es zu spät, noch einen anderen fertigen Stürmer zu verpflichten. Aber vom Wuppertaler SV Borussia II kam mit Ramiz Pasiov ein junger talentierter Stürmer zum Uhlenkrug. Mit Schweer, Hensel und Yilmaz kamen drei Wattenscheider für die Defensive und mit Mark Zeh ein erfahrener „Zehner“ in den Essener Süden. Das erste Spiel verlief auch hoffnungsvoll. Man gewann bei Wattenscheid 09 mit 4:1 und die ersten Superoptimisten begannen schon vom Aufstieg zu träumen. Sie kamen aber schnell auf den Teppich der nüchternen Realität zurück. Es folgte nämlich eine Niederlagenserie von vier Spielen. Erst mit dem Heimspiel gegen Alemannia Aachen II startete man eine Serie von sieben ungeschlagenen Spielen. Sie endete bei einer der kuriosesten Spiele der Hinrunde. Mit Arminia Bielefeld II stellte sich am Uhlenkrug eine bis dahin ganz schwache und harmlose Truppe vor. Die Bielefelder kamen einmal in 90 Minuten vor dem Tor der Essener. Ein Bielefelder zog aus 25 Metern einfach ab und das Leder lag im Netz. Die Ostwestfalen verteidigten nun mit Mann und Maus und konnten beim Abfiff es selbst nicht ganz glauben. Danach folgte noch eine vermeidbare Niederlage bei Fortuna Köln. Die letzten vier Spiele vor der Winterpause blieb das Helmig-Team jedoch ungeschlagen und arbeitete sich bis zur Winterpause auf den vierten Platz vor (mit drei Punkten Abstand zu einem Aufstiegsplatz). So schön dies auch war, so drückten dem ETB starke finanzielle Probleme. Zwei Hauptsponsoren, die Firmen Kahage und Karstadt, zwei Hauptsponsoren der Schwarz-Weißen, gingen in Insolvenz und fielen als Sponsoren aus. Zum Glück konnte die Geno-Bank als neuer Trikotsponsor gewonnen werden. Aber auch andere NRW-Liga-Vereine wie Westfalia Herne oder Kleve hatten mit den Finanzen zu kämpfen.



Martin Setzke

Ein weiteres Problem tat sich in der Saison 2009 / 2010 auf. Das Wetter! Es gab einen langen und harten Winter. Immer wieder musste der Wiederbeginn der Meisterschaftsrunde verschoben werden. Auch Testspiele waren wegen der Platzverhältnisse schwer zu organisieren. Zudem musste sich die Mannschaft nun auf eine Reihe von englischen Wochen einstellen um die ausgefallenen Spiele nachzuholen. So kam es erst am 14.03.2010 für den ETB zum Wiederbeginn der Meisterschaftsrunde. Die Befürchtungen bestätigten sich. Man merkte der Mannschaft den langen Ausfall der Spielpraxis an. Das Heimspiel gegen Germania Windeck ging 1:2 verloren. Am darauffolgenden Mittwoch gab es das erste Nachholspiel gegen Alemannia Aachen II im alten Tivoli-Stadion. Die Mannschaft zeigte nun ihre gewohnte gute Leistung, führte verdient mit 1:0 und hatte gute Möglichkeiten das Resultat zu erhöhen. Dann kam die 94. Minute. Aachen bekam

einen Freistoß und der Ball ging direkt an Freund und Feind vorbei ins Tor. Der Schiedsrichter pfiff die Partie erst gar nicht wieder an.
Durch solche Rückschläge und unnötigen Punktverluste gelang es dem ETB nie, zum Trio Wiedenbrück / Windeck / Bielefeld II aufzuschließen. Schließlich stieg der SC Wiedenbrück und Arminia Bielefeld II in die Regionalliga auf. Doch die Saison war „am grünen Tisch noch nicht zu Ende. Rot-Weiss Essen bekam keine Lizenz für die Regionalliga und meldete gleichzeitig Insolvenz an. Auch der Bonner SC bekam keine Lizenz für die Regionalliga. Beide Vereine beantragten eine Lizenz für die NRW-Liga. RWE bekam sie mit Hilfe städtischer Steuergelder (!?), der Bonner SC bekam keine Lizenz.



Tor durch Mark Zeh im Spiel ETB – MSV II



Heinrich Losing, Routinier und Stütze der ETB-Abwehr

Doch der ETB hatte einen weiteren Trumpf. Er kam ins Halbfinale des Diebel-Pokals und besiegte am Uhlenkrug den Ligagefährten 1.FC Kleve in einem starken Spiel mit 4:1. Im Finale mussten die Schwarz-Weißen nach Rot-Weiss Essen zur Hafenstraße und waren da vor 10.409 Zuschauern krasser Außenseiter. Nach nur 4 Minuten rieben sich die Zuschauer die Augen und glaubten nicht, was sich da auf dem Rasen abspielte. Durch herrliche Tore von Kamil Bednarski und Ozan Yilmaz führten die „Schwatten“ (wohlgemerkt nach vier Minuten!) mit 2:0. Die Rot-Weissen waren geschockt und der ETB zog aus einer sicheren Abwehr heraus sein Spiel auf. Der Anschlusstreffer der Gastgeber nach einem Missverständnis in der ETB-Abwehr kurz vor der Halbzeit war nur ein Schönheitsfehler. Als aber 10 Minuten vor dem Ende Pier Schulz mit einer Ampelkarte das Spielfeld verlassen musste drückte Rot-Weiss noch auf den Ausgleich. Aber der ETB brachte das Resultat über die Zeit und war nach langen Jahren wieder in der ersten DFB-Hauptrunde.

Nach dem Pokalspiel gab es noch einen kleinen Skandal. Die Zuschauereinnahmen werden bei Pokalspielen zwischen den Vereinen geteilt (abzüglich einer Verbandsabgabe) und nach dem Spiel dem Gästeverein ausgehändigt. Die RWE-Verantwortlichen behaupteten jedoch nach dem Spiel, sie wären mit dem Geldzählen noch nicht fertig und gaben dem ETB nach dem Spiel (19. Mai) einen Vorschuß von 10.000 Euro. Auf die Restsumme von 20.300 Euro wartete der ETB vergebens. Am

5. Juni meldete RWE Insolvenz an und das Geld ging in die Insolvenzmasse unter (oder wurde schon vorher für andere Zwecke ausgegeben). Die ETB-Verantwortlichen fühlten sich mit Recht „über den Tisch gezogen“.



Jubelszenen im ETB-Fanblock nach dem Schlusspfiff





NRW-Liga, Saison 2009 / 2010

1. SC Wiedenbrück 2000	68:38	75
2. Arminia Bielefeld II	59:30	71
3. Germania Windeck	65:40	67
4. ETB	49:32	59
5. RWE II	58:52	53
6. Alemannia Aachen II	54:48	52
7. Westfalia Herne	55:50	51
8. VfB Speldorf	47:46	51
9. SV Bergisch-Gladbach	45:53	47
10. 1.FC Kleve	53:60	45
11. MSV Duisburg II	58:56	44
12. SSVg Velbert	51:55	44
13. Sportfr. Siegen	47:54	44
14. SV Schermbeck	48:65	44
15. Fortuna Köln	52:53	43
16. VfB Hüls	46:59	37
17. Hammer Spvg	35:52	37
18. SG Wattenscheid 09	47:71	35
19. TSG Sprockhövel	51:74	32

Torschützen des ETB:

Sebastian Westerhoff	**13 Tore**
Mark Zeh	**7 Tore**
Martin Setzke	**6 Tore**

Für die Saison 2010 / 2011 gab Trainer Dirk Helmig das sportliche Ziel einer besseren Platzierung aus. Da die Mannschaft Platz 4 erreichte, hieß dies Platz 3 oder einer der beiden Aufstiegsplätze. Als Verstärkung wurde unter anderem Stürmer Dirk Heinzmann von Rot-Weiss Essen geholt. Allerdings musste Trainer Helmig die ganze Saison auf die verletzten Leistungsträger Martin Setzke und Tom Schikora verzichten. Der Saisonauftakt verlief mit einem 4:0 über die auch als Aufstiegskandidaten gehandelten Spfr. Siegen sehr verheißungsvoll. Im zweiten Spiel gab es jedoch gegen Germania Windeck mit 1:3 einen kleinen Dämpfer. Trotzdem schlug sich die Mannschaft in der Hinrunde wacker und pendelte zwischen Platz 3 und 5. An die beiden Überflieger der Liga, Rot-Weiss Essen und Germania Windeck, kam jedoch keine andere Mannschaft heran. RWE hatte eine völlig neue und junge Mannschaft aufgeboten, die von 6.000 Zuschauern (absoluter Zuschauerrekord in der 5. Liga) frenetisch nach vorne gepeitscht wurde. So sauste RWE im Sauseschritt durch die Liga in Richtung Meisterschaft. Bei Germania Windeck lag die Lage etwas anders. Dort hatte mit ETL-Boss Wernze ein Sponsor eine Profimannschaft aufgebaut, die mit viel Erfahrung und Abgebrühtheit die Punkte reinholte. Verfolger wie Fortuna Köln, Alemannia Aachen II und der ETB hechelten mit zum Teil sechs bis neun Punkten Rückstand hinter den beiden hinterher. Auch im Pokal hatte der ETB kein Glück und scheiterte am heimischen Uhlenkrug trotz einer 2:0-Führung im Viertelfinale an Velbert. Nach der 2:0-Führung musste der ETB noch zwei Gegentreffer hinnehmen. In der Verlängerung fiel kein Tor mehr und im Elfmeterschießen vergab der ETB zwei Matchbälle. So wurde die Chance leichtfertig vergeben, zweimal hintereinander an der DFB-Hauptrunde teilzunehmen. Auch die Lokalduelle gegen RWE verliefen sehr ernüchternd. Das erste Spiel wurde absolut verdient am Uhlenkrug mit 0:1 verloren. Beim zweiten Spiel gewannen die „Roten“ durch drei Elfmeter (!) mit 3:0. Damit gab sich der „Unparteiische“ jedoch nicht zufrieden und schickte Mark Zeh mit einer Roten Karte unter die Dusche. Nach der Winterpause kamen dann bei Erkenschwick, Westfalia Herne, SV Schermbeck und dem ETB die finanziellen Probleme hinzu. Der 1.FC Kleve hatte schon frühzeitig aus finanziellen Gründen seine Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückgezogen und der FC Wegberg-Beeck verzichtete auf einen Lizenzantrag für die nächste Saison. Der ETB konnte das Budget für die Saison schließlich mit Ach und Krach decken und beschloß daher, für die darauffolgende Spielzeit das Budget erheblich zu kürzen. Auch trat in den Gremien des Vereins ein Verjüngungsprozeß ein. Manni Rummel gab den Geschäftsführerposten an den Jugendkoordinator Gerrit Kremer ab und Jugendleiter Georg von Wick rückte in den Vorstand auf. Nach internen Differenzen gab Toni Pointinger im Mai 2011 seinen Managerposten mit sofortiger Wirkung auf und trat zurück. Die sportliche Leitung in Bezug auf die nächste Saison übernahm Trainer Dirk Helmig. Die restlichen Bereiche von Toni Pointinger übernahm Geschäftsführer Gerrit Kremer. Die Verantwortlichen stellten ein sogenanntes Jugendkonzept auf. Danach sollte die Erste einem Verjüngungsprozeß unterzogen werden. Man wollte mit jungen, hungrigen Spielern die nächste Saison angehen. Aus der Zweiten wurde eine U23 und die Jugendabteilung sollte gestärkt werden. Damit wollte man den Anteil von Eigengewächsen in der ersten Mannschaft erhöhen und so mit einem geringeren Budget im höheren Amateurbereich noch überlebens- und konkurrenzfähig bleiben.

Im Jugendbereich gab es in der Saison 2011/2012 Erfolge zu vermelden. Die C-Jugend (U15) wurde in ihrer Gruppe Meister der Niederrheinliga und musste gegen Union Nettetal, den Meister der anderen Gruppe, zwei Entscheidungsspiele um den Aufstieg in die Regionalliga West bestreiten. Sowohl das Hin- wie auch das

Rückspiel endete Unentschieden. Nachdem auch das Entscheidungsspiel in Düsseldorf unentschieden endete, sicherte sich unsere C-Jugend durch Elfmeterschießen den Aufstieg. Die B-Jugend hatte in der Saison 2011/2012 in einem spannenden Endspurt gegenüber dem Konkurrenten Rot-Weiss Oberhausen knapp die Nase vorn und wurde Meister ihrer Niederrheinliga-Gruppe. Auch hier gab es Entscheidungsspiele um den Aufstieg in die B-Jugend-Bundesliga. Leider erwies sich Fortuna Düsseldorf als übermächtiger Gegner und es gab in beiden Aufstiegsspielen herbe Niederlagen.



Die C1-Jugend: Aufsteiger in die Regionalliga West



Die B1-Jugend: Meister der B-Jugend-Niederrheinliga Gruppe 1

NRW-Liga, Saison 2010 / 2011

Verein	Tore	Punkte
1. Rot-Weiss Essen	59:28	71
2. Germania Windeck	62:37	66
3. Fortuna Köln	57:25	61
4. Alemannia Aachen II	58:37	52
5. ETB Schwarz-Weiß Essen	45:36	51
6. SSVg Velbert	60:45	49
7. Sportfr. Siegen	54:47	49
8. MSV Duisburg II	39:42	48
9. VfB Speldorf	49:46	42
10. SV Schermbeck	44:49	42
11. VfB Homberg	41:52	38
12. SV Bergisch-Gladbach	35:61	37
13. Westfalia Herne	52:60	36
14. FC Wegberg-Beeck	43:58	36
15. VfB Hüls	34:50	36
16. Westfalia Rhynern	43:64	31
17. Spvg. Erkenschwick	31:69	17
18. 1.FC Kleve	0	0

Torschützen des ETB:

Dirk Heinzmann 10 Tore
Sebastian Westerhoff 6 Tore

Für die Saison 2012/2013 wurde vom Fußballverband eine Ligareform beschlossen. Danach wurde die Regionalliga von drei auf fünf Gruppen erweitert. Der neuen Regionalliga West gehören dann nur noch Vereine des Fußballverbandes Niederrhein, Mittelrhein und Westfalen an. Also NRW-Vereine. Darunter wird die NRW-Liga wieder abgeschafft und die Oberliga wieder eingeführt. Allerdings als Verbandsliga. Jeder Verband hat dann seine eigene Oberliga z.B. die Oberliga Niederrhein. Die darunter liegenden Ligen bleiben (z.B die Niederrheinliga).
Um diese Umgruppierungen vorzunehmen wurde für die Saison 2011/2012 für die NRW-Liga von den Fußballfunktionären folgendes Reglement aufgestellt:
Die ersten drei Mannschaften steigen in die neue Regionalliga West auf. Die Mannschaften von Platz 4 bis 7 spielen in einer Qualifikationsrunde (Hin- und Rückspiel) gegen den jeweiligen Verbandsligameister die anderen vier Aufsteiger aus. Damit Verbandsligameister überhaupt eine Chance haben, eine Lizenz für die Regionalliga zu beantragen und an diesen Qualifikationsrunden teilzunehmen (was ein doppelter Aufstieg bedeuten würde!!!!), wurden die strengen Lizenzauflagen für die Regionalliga (nach zwei Jahren!) wieder gelockert. Die übrigen 11 verbliebenen Vereine der NRW-Liga kommen dann in die Oberliga Niederrhein. Einen Abstieg gibt es in der Saison 2011/2012 aus der NRW-Liga nicht.

Auch beim ETB standen erhebliche Veränderungen an. Hatte man in der Saison 2010/2011 schon mit schweren finanziellen Problemen zu tun, wollte man für die Saison 2011/2012 den Verein wieder in finanziell ruhigeres Fahrwasser lenken. Deshalb ging man nun ein rigoroses Sparprogramm an. Den Spielern wurden erheblich gekürzte Gehaltsangebote gemacht. Nur Torwart André Bley und die Spieler Manuel Schulitz, Kamil Bednarski, Pier Schulz, Dirk Heinz und Ruben Nipken akzeptierten dieses Angebot. Da Manager Toni Pointinger schon gegen Ende der Saison 2010/2011 seinen Posten abgab wurde Trainer Dirk Helmig in Personalunion als Trainer und sportlicher Leiter verpflichtet. Ihm zur Seite stand weiterhin Co-

Trainer Carsten Schmidt. Zusammen mit dem Vorstand wurde ein neues Jugendkonzept entwickelt. Nun baute das neue Trainer-Duo um den verbliebenen Spielerstamm eine neue Mannschaft mit jungen und entwicklungsfähigen Spielern auf. Das Team hatte ein Durchschnittsalter von 21,6 Jahren! Trainer Helmig betonte aber von Anfang an, dass es mit diesem Team in der NRW-Liga nicht leicht werden würde. Auch der Unterbau wurde reformiert. Die Zweite wurde aufgelöst und unter Trainer Tom Schikora eine U23 aufgebaut.

Was Dirk Helmig prophezeite trat ein. Die neu formierte Mannschaft tat sich am Anfang sehr schwer, fing sich aber und überwinterte auf Platz 11 mit Blickkontakt auf Qualifikationsplatz 7.

Auch in der Verbesserung der Trainingsbedingungen kam der ETB in der Saison 2011/2012 einen Schritt weiter. Am 16.12.2011 wurde auf der BSA in Essen-Rellinghausen (Am Krausen Bäumchen) der neue Kunstrasenplatz des ETB von Bürgermeister Jelinek feierlich eingeweiht. Auf dem bisherigen Ausweichplatz auf der BSA Überruhr konnte nur Donnerstags trainiert werden und Samstags und Sonntags gespielt werden. Nun steht neben dem Naturrasen des Uhlenkrugs und dem Aschen-Nebenplatz dieser Kunstrasenplatz allen ETB-Mannschaften zu jeder Zeit zur Verfügung. Das Eröffnungsspiel bestritten die U14-Mannschaften des ETB und des ESC Rellinghausen um 15 Uhr. Der ETB gewann 12:1.

In der Winterpause konnten für die Rückrunde einige Verstärkungen geholt werden um die Qualifikation zur Regionalliga zu erreichen.

Da Arminia Bielefeld II nicht aufsteigen durfte, weil ihre erste Mannschaft in der dritten Liga spielte und Alemannia Aachen II auch nicht, weil ihre erste Mannschaft in die dritte Liga abgestiegen war, reichte der Platz 9 zur Teilnahme an die Relegation zur Regionalliga West. Der ETB, die jüngste Mannschaft in der NRW-Liga, steigerte sich in der Rückrunde von Spiel zu Spiel und blieb in den letzten 10 Spielen ungeschlagen. Die Mitkonkurrenten Velbert, Hüls und Bergisch-Gladbach wurden geschlagen und in Uerdingen ein Unentschieden geholt. Von Spieltag zu Spieltag näherte sich die Mannschaft in einer beeindruckenden Aufholjagd den Relegationsplätzen. Vor dem letzten Spieltag war zwischen dem 7. Platz und Platz 10 nur 1 Punkt unterschied. Am letzten Spieltag musste der VfB Hüls (7.Platz) bei Arm. Bielefeld II antreten, KFC Uerdingen (8. Platz) bei Alemannia Aachen II und SV Bergisch-Gladbach bei MSV Duisburg II. Der ETB (10. Platz) hatte ein Heimspiel gegen den VfB Speldorf. Hätte der ETB gewonnen und nur einer der Mitkonkurrenten bei den Auswärtsspielen unentschieden gespielt, hätte der ETB einen Relegationsplatz erreicht. Der ETB gewann sein Spiel mit 1:0. Aber die drei Mitkonkurrenten gewannen auch ausnahmslos ihre Auswärtsspiele. Dabei ging es mitunter sehr kurios zu. MSV II und Aachen II hatten schon ihre besten Spieler in den Urlaub geschickt, während Aachen II vorher gegen den ETB mit vier Profis antrat. Unterdessen hörte man von einem Bankdrücker des MSV II, dass seine Mannschaft kein Interesse daran hat, das der ETB aufsteigt: „Gegen die haben wir in der Vergangenheit sowieso immer verloren.“ Prompt gab es gegen Bergisch-Gladbach für die heimstarken Duisburger eine 0:3-Heimniederlage ohne Punkt und Komma. Auch Aachen II verlor sein Heimspiel am Tivoli auf komische Art und Weise mit 2:3. Ganz seltsam ging es in Bielefeld zu. Dort ging die Arminia sogar in Führung, verschoß in der zweiten Hälfte einen Elfmeter und kassierte in der Schlußphase noch drei Treffer zum 2:5. Die allerdings mit neun Mann. Die in vorherigen Spielen so faire

Mannschaft kassierte (oder provozierte?) zwei Platzverweise. Der VfB Speldorf zeigte sich allerdings sportlich fair, spielte mit vollem Engagement und verlangte dem ETB alles ab trotzdem es für die Mülheimer um nichts mehr ging.
Da das Spiel am Uhlenkrug schon vor den anderen Begegnungen beendet war, verharrten die Spieler auf dem Rasen, wo sie ausgelaugt und ungläubig die Ergebnisse der anderen Spiele vernahmen. Trainer Dirk Helmig: „Trotz allem hat mein Team eine fantastische Saison gespielt und weit mehr erreicht, als uns die meisten zugetraut hätten."
Am Schluss wurde Dirk Heinzmann vom Fanclub noch der Max-Ring-Pokal überreicht. Er war zum Spieler des Jahres gewählt worden weil er eine fantastische Saison gespielt hat. Fairerweise hätte der gesamten Mannschaft für ihre Leistung dieserPokal übereicht werden müssen.

NRW-Liga Saison 2011 / 2012

Verein	Tore	Punkte
1. Viktoria Köln	102:27	79
2. Sportfreunde Siegen	75:23	78
3. MSV Duisburg II	67:30	65
4. SSVg Velbert	76:51	62
5. Arminia Bielefeld II	80:60	58
6. Alemannia Aachen II	62:46	58
7. VfB Hüls	58:38	56
8. KFC Uerdingen	56:50	56
9. SV Bergisch-Gladbach	76:38	55
10. ETB Schwarz-Weiß Essen	59:51	55
11. Westfalia Rhynern	54:59	45
12. TuS Dornberg	45:66	38
13. SV Schermbeck	55:85	35
14. VfB Speldorf	53:77	34
15. TuS Erndtebrück	43:73	31
16. VfB Homberg	35:64	29
17. RW Ahlen	28:90	18
18. Westfalia Herne	13:109	12

Kapitel 23: Oberliga Niederrhein und Insolvenzantrag (2012)

Da der ETB in der abgelaufenen Saison nur knapp und unglücklich durch das schlechtere Torverhältnis nicht an den Qualifikationsspielen zur Regionalliga teilnehmen konnte wollte man in der neuen Saison in der neu gebildeten Oberliga Niederrhein einen neuen Aufstiegsversuch starten. Diese Oberliga Niederrhein bestand nur aus vier NRW-Ligisten (Uerdingen, Homberg, Speldorf und der ETB). Die anderen Vereine kamen aus der Verbandsliga Niederrhein oder waren Landesliga-Meister und Aufsteiger. Also eine vermeintlich schächere Liga. Dabei war klar, dass der KFC Uerdingen mit seinem millionenschweren Mäzen Lakis der unmittelbare Aufstiegskonkurrent war. Deshalb wurde die Mannschaft zusammengehalten. Aber im Laufe der Hinrunde stellte sich heraus, dass dies nur ein Traum war. Während die Uerdinger fast punktverlustfrei durch die Hinrunde rauschten erwiesen sich vermeintlich schwächere Gegner für die junge ETB-Truppe oft als Stolperstein und man kam während der gesamten Hinrunde nie richtig an die Spitzengruppe heran. Ein Grund dafür war die fehlende Cleverness der jungen Truppe, ein anderer das schier unwahrscheinliche Verletzungspech. Ausfälle von Leistungsträgern wie Schulitz, Najdi, Bednarski oder Heinzmann konnte die junge Truppe nicht kompensieren. Gegen Ende der Rückrunde kam für die ETB-Fußballer noch ein finanzielles Problem hinzu. Schon vor der im Dezember 2012 stattfindenden Jahreshauptversammlung kamen Gerüchte auf, der ETB stecke in finanziellen Schwierigkeiten. Man wollte diese Schwierigkeiten durch Spenden und ein 50.000,- Euro Darlehen lösen. Am 19. Dezember wollte man bei der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern diese Lösung vorstellen. Jedoch am gleichen Tag um 14 Uhr kam ein Anruf der Stadtsparkasse Essen, das der Darlehensantrag abgelehnt wurde. Um 17 Uhr tagte Aufsichtsrat und Vorstand und um 19 Uhr verkündete Vorstandsvorsitzender Manfred Kuhmichel der geschockten Mitgliederschaft, dass am 20.12.2012, also am anderen Tag, ein Insolvenzantrag gestellt werden müsse. Dem Verein gelingt es aber letztendlich in einem Kraftakt die Zahlungsunfähigkeit zu beseitigen und Anfang Februar den Insolvenzantrag zurückziehen zu können.

Hier in chronologischer Reihenfolge die Einzelheiten:

Juni 2009:
Die Firma Karstadt, eines der Sponsoren des ETB, meldete Insolvenz an. Damit verlor der ETB einer der ersten treuen Geldgeber.
Oktober 2009:
Die Firma Kahage, mit Firmenchef Heinz Hofer Hauptsponsor des ETB, meldet Insolvenz an. Damit ist der Hauptsponsor des ETB weggebrochen.
Oktober 2010:
Erstmals machen sich finanzielle Engpässe durch verzögerte Gehaltszahlungen an Spielern bemerkbar.
April 2011:
Die Liquiditätslücken waren so groß, das der Verein um seine Existenz bangen musste. Es wurde allerdings ein Teil des notwendigen Geldes sofort aufgetrieben.
Sommer 2012:

Sponsor Geno-Bank und die Ktpk-Krankenversicherung als Jugendförderer sprangen ab, der RWTÜV schränkte sein Sponsoring ein. Erhoffte neue Sponsorenabschlüsse gab es aber nur beschränkt.

Oktober 2012:

Es gab erstmals wieder Schwierigkeiten die Spielergehälter zu bezahlen.

November 2012:

Es wurde ein Liquiditätsplan erstellt um die Zahlungsunfähigkeit zu vermeiden. Dieser Liquiditätsplan sah vor, dass eine Liquiditätslücke von 75.000,- Euro durch Spenden (25.000,- Euro) und durch ein Bankdarlehen (50.000,- Euro) beseitigt würde.

10. Dezember 2012:

Der Darlehnsantrag wurde schließlich am 10. Dezember 2012 beim Kreditinstitut eingereicht.

19. Dezember 2012:

An diesem Tag überschlugen sich die Ereignisse. Um 14 Uhr rief das Kreditinstitut beim ETB an und teilte mit, dass das beantragte Darlehen abgelehnt wurde. Um 17 Uhr trafen sich Vorstand und Aufsichtsrat um letzte Dinge für die um 19 Uhr stattfindende Jahreshauptversammlung vorzubereiten. Da nun der wesentliche Baustein des Liquiditätsplans weggebrochen war, beschloss der Vorstand in gemeinsamen Beschluss mit dem Aufsichtsrat am anderen Tag einen Insolvenzantrag zu stellen. Um 19 Uhr wurde dies dann den entsetzten Mitgliedern mitgeteilt.

20. Dezember 2012:

Es wurde ein Antrag auf Insolvenz beim Amtsgericht Essen gestellt.

Anfang Januar 2013:

Nach erster Dursicht der Unterlagen kam das Insolvenzgutachter-Büro Niering, Stock, Tömp zu seiner ersten Stellungnahme. Danach sahen sie gute Chancen, dass während der Zeit des Insolvenzantrags die Zahlungsunfähigkeit beseitigt und der Antrag wieder zurückgezogen werden könnte.

09. Januar 2013:

Das Insolvenzgutachter-Büro Niering, Stock, Tömp stellt ein Sanierungskonzept vor.Dieses Sanierungskonzept sah vor, liquide Mittel von mindestens 75.000,- Euro aufzubringen. Einsparungen sollten in Höhe von mindestens 66.000,- Euro realisiert werden und Gläubiger zu einem Verzicht auf Teile ihrer Forderungen bewegt werden. Ferner sollte nachgewiesen werden, das die Rückrunde zum großen Teil finanziell gedeckt ist. Es wurde vom Insolvenzverwalter eine Frist bis zum 31.01.2013 gestellt. Würde das Sanierungsziel nicht erreicht würde das Insolvenzverfahren eingeleitet mit der Konsequenz des Zwangsabstiegs in die Landesliga und dem Verlust des Clubheims.

09. Januar 2013 – 04. Februar 2013:

Nun begann der Verein das vom Insolvenzgutachter vorgegebene Sanierungskonzept umzusetzen. Es wurde ein Ander-Konto eingerichtet und zur Spende aufgerufen um die notwendigen liquiden Mittel zusammen zu bekommen.Ferner wurde mit Trainern und Spielern über Reduzierung der Gehälter gesprochen. Zahllose Gläubiger verzichteten auf einen Teil ihrer Forderungen und Bürgen zogen ihre Bürgschaften um zusätzlich vorhandene Altlasten zu reduzieren.Mit dem Insolvenzgutachter vereinbarte man eine Fristverlängerung bis Anfang Februar. Eine schwarz-weiße Solidargemeinschaft erreichte dann in einem unbeschreiblichen Kraftakt letztendlich das vom Insolvenzverwalter geforderte Sanierungsziel.

04. Februar 2013: Pressekonferenz
Bei einer Pressekonferenz gab der Vorstand des ETB bekannt, dass das Sanierungsziel erreicht sei und am nächsten Tag der Antrag auf Insolvenz zurück gezogen würde.
5. Februar 2013: Zurücknahme des Insolvenzantrags
Einreichung der Zurücknahme des Insolvenzantrags und Bestätigung durch das Amtsgericht Essen.
5. Februar 2013: Planung der Rückrunde
Während der Sanierungsphase verließen sechs Spieler den Verein: Kamil Bednarski (VfB Hüls), Christopher Kasak (Wattenscheid 09), Pascal Spors (TV Jahn Hiesfeld), Marius Walther (FC Kray), Pier Schulz (Ratingen) und Dennis Oertgen (RWE U19). Es blieb nur noch ein Restkader von 13 Spielern. Hinzu kamen drei Spieler aus der U23 (Mirac Bayram, Dustin Hoffmann und Dschali Aliev)) und es kamen drei A-Jugendliche in den Pflichtspielen der ersten Mannschaft zum Einsatz (Wesley Wronski, Özgür Akcepinar und Silvain Wirkus). Nun ging es nur noch um den Klassenerhalt. Auch die U23 war stark dezimiert. Trainer Tom Schikora machte ein öffentliches Probetraining um seinen Kader aufzufüllen. Auch die Rückrunde war noch nicht voll durchfinanziert und es bedurfte noch viel Arbeit für die Verantwortlichen und Beihilfe der Sponsoren.



4.Februar 2013: Bekanntgabe der Rücknahme des Insolvenzantrags bei einer Pressekonferenz im VIP-Raum des Uhlenkrug-Stadions.
v.l.: Vorstandsmitglied Thomas Ebeling, stellv. Vorsitzender Heinz Hofer, Pressesprecher Torsten Sterma, Vorsitzender Manfred Kuhmichel, Aufsichtsratsvorsitzender Georg von Wick, Foto: ETB

26.03.2013: Erste Mitgliederversammlung nach Abwendung der Insolvenz
Im Vorfeld der Mitgliederversammlung ging es schon hoch her. Es lagen zwei Anträge für Satzungsänderungen vor. Ein Antrag des Vorstands und ein Antrag von Ernst Böhle. In beiden Anträgen sollte ein Fanvertreter für den Aufsichtsrat vorgesehen sein. Allerdings sah der Antrag von Ernst Böhle vor, den Vorstand nicht vom Aufsichtsrat bestellen zu lassen sondern direkt von der Mitgliederversammlung wählen zu lassen. Ernst Böhle, in den 70er Jahren Geschäftsführer der ETB-Fußball-Abteilung und nun in der Nähe von Fulda ansässig bezeichnete im Reviersport Vorstand und Aufsichtsrat als Gangster. Daraufhin wurde er von der Mitgliederversammlung ausgeschlossen und gegen ihn ein Vereins-Auschlussverfahren eingeleitet. Als dann bei der Vereinsführung telefonisch Drohungen von anonymer Seite eingingen wurde zur Mitgliederversammlung ein Sicherheitsdienst bestellt.Im Flur gab es arges Gedränge und die Hütte war voll. Gerrit Kremer las den Bericht der Geschäftsführung vor und ging dabei mit Heinz Hofer hart ins Gericht. Dies passte einigen Mitgliedern nicht und es kamen die ersten Zwischenrufe. Bei zunehmender Rede wurden die Zwischenrufe immer lauter und die Rede musste mehrmals unterbrochen werden. Nach dieser Rede bezeichnete Heinz Hofer den Rest des Vorstands als Lügner, gab seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt und verließ den Vorstandstisch. Dann kam als Punkt „Entlastung des Vorstands“. Diese Abstimmung musste wiederholt werden weil jede Seite der anderen Seite Unregelmäßigkeiten vorwarf. Die Abstimmung über die beiden Satzungsänderungen wurde um ca. 23.30 Uhr auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt, weil der ausgeschlossene Ernst Böhle den Antrag zu spät eingereicht hat.

Nun zum sportlichen Bereich. Die Spiele der ersten Mannschaft und besonders der U23 waren zwar von Personal-Knappheit geprägt, aber beide Mannschaften schlugen sich prächtig und belegten jeweils einen Platz im oberen Tabellendrittel. Der ETB hatte fast immer einen einstelligen Tabellenplatz inne und kam nie in den direkten Abstiegskampf. Am Ende der Saison belegte der ETB sogar einen hervorragenden sechsten Tabellenplatz. Den bitteren Weg in die Landesliga mussten sechs Vereine antreten (siehe Tabelle). Sechs Vereine weil der Verband die Liga für die nächste Saison auf 18 Vereine verkleinern wollte. Ganz überlegen Meister wurde der KFC Uerdingen Dank des millionenschweren Immobilienmaklers Lakis, der eine Profitruppe zusammengestellt hatte und die Meisterschaft zur Farce machte.

Es wurden aber schon gegen Ende der Saison wichtige Entscheidungen für die nächste Saison getroffen. So wurde Steffen Daun vom Aufsichtsrat zusätzlich in den Vorstand bestellt. Er soll für den sportlichen Bereich zuständig sein. So wurde ein zusätzlicher Schritt zur Verjüngung der ETB-Gremien vollzogen. Da Dirk Helmig sowohl als Trainer wie auch als Sportlicher Leiter seine Tätigkeit beendete musste auch ein neuer Sportlicher Leiter und ein neuer Trainer gesucht werden. Mit Matthias Herget, dem vielfachen Nationalspieler wurde für den Posten des Sportlichen Leiters ein überaus kmpetenter Mann gefunden. Als neuen Trainer wurde das ETB-Urgestein Stefan Janßen verpflichtet. Leider verließen wegen der stark beschränkten finanziellen Möglichkeiten viele Spieler den Verein, so dass für die nächste Saison mit dem totalen Neuaufbau beginnen musste.

Oberliga Niederrhein Saison 2012 / 2013

Vereine	Tore	Punkte
1. KFC Uerdingen (Aufsteiger Regionalliga West)	98:32	96
2. TuRU Düsseldorf	77:54	73
3. VfL Rhede	77:54	68
4. SC Kapellen-Erft	58:48	61
5. Ratingen 04/19	71:46	59
6. ETB Schwarz-Weiß Essen	69:50	59
7. Wuppertaler SV Borussia U23	57:47	57
8. SV Sonsbeck	59:53	56
9. TV Jahn Hiesfeld	58:52	54
10. VfB Homberg	60:58	52
11. VfB Speldorf	71:77	51
12. Sportfreunde Baumberg	50:61	50
13. Rot-Weiss Oberhausen U23	63:60	48
14. SV Hönnepel-Niedermörmter	61:61	45
15. TuS Bösinghoven 1964	60:80	44
16. SV Uedesheim 1928	52:73	39
17. Cronenberger SC (Absteiger)	53:82	39
18. 1.FC Wülfrath (Absteiger)	37:68	37
19. VfR Krefeld-Fischeln (Absteiger)	56:93	34
20. Sportfreunde Hamborn 07 (Absteiger)	41:82	29

Dirk Helmig hatte noch einen Trainer-Vertrag für die Saison 2014/15, bat jedoch um die Freigabe um zu seinem alten Verein Rot-Weiss Essen gehen zu können und dort die U23 zu trainieren. Mit Matthias Herget konnte der ETB für die nächste Saison einen exzellenten Fachmann für die Position des sportlichen Leiters gewinnen. Für die Position des Cheftrainers verpflichtete man das ETB-Urgestein Stefan Janßen. Matthias Herget stellte nun zusammen mit Stefan Janßen und Sportvorstand Steffen Daun für die Saison 2013/14 eine völlig neue Mannschaft zusammen. Vom alten Stamm blieben nur noch Tobias Ritz, Christopher Zeh und Manuel Schulitz. Vom FC Kray kamen die Brüder Ioannis und Georgios Ketsatis und auch der regionalligaerfahrene Marco Manske stieß zur Mannschaft. Vom TV Jahn Hiesfeld kam Maik Noldes, Alexander Baudisch und Yunus Yildiz. Ansonsten bestand das Team aus jungen und talentierten Spielern. Keiner konnte das Leistungsvermögen dieser neuen jungen Mannschaft einschätzen. In der Winterpause gab es Wechseltheater um Ibrahim Bulut der plötzlich sein Herz für den FC Kray entdeckt hatte. Gab er mündlich seine Zusage bis Saisonende zu bleiben lag am anderen Tag seine Kündigung im Briefkasten der Geschäftsstelle. Es konnte jedoch mit Philipp Gödde vom SV Wilhelmshaven (mit Alex Meier vorher Dtsch. A-Jugendmeister mit Schalke 04 geworden) mehr als ein Ersatz für das Sturmzentrum gefunden werden. Das so geformte neue Team hielt sich im Laufe der Saison im oberen Mittelfeld auf und schaffte in der Abschlusstabelle einen hervorragenden siebten Platz. Höhepunkte waren ohne Zweifel der Auswärtssieg beim Meister Hönnepel-Niedermörmter und der Heimsieg gegen den Zweiten FC Kray. Aufgestiegen ist der FC Kray weil der Meister Hönnepel-Niedermörmter auf den Aufstieg verzichtete.

Auch im Niederrheinpokal zeigte der ETB eine gute Leistung. In der zweiten Runde traf man auf den Regionalligisten RWE. Kurz vor dem Pausenpfiff traf RWE-Goalgetter Knappmann zur knappen Führung. In der zweiten Hälfte rannten die „Schwatten“ vergeblich diesem Rückstand hinterher.

ETB-Torschützenliste 2013/14

Philipp Gödde	8 Tore (kam in der Winterpause)
Ibrahim Bulut	8 Tore (ging in der Winterpause)
Georgios Ketsatis	6 Tore
Denis Ivosevic	6 Tore
Manuel Schulitz	6 Tore
Christopher Zeh	4 Tore
Kamil Waldoch	4 Tore
Bas Reekers	4 Tore
Marco Lüttgen	4 Tore
Maik Noldes	4 Tore (ging in der Winterpause)
Justin Walker	3 Tore
Ioannis Ketsatis	1 Tor
Alexander Baudisch	1 Tor (ging in der Winterpause)
Mirko Turp	1 Tor
Tunja Acikgöz	1 Tor (kam in der Winterpause)
Cedric Vennemann	1 Tor (kam in der Winterpause)
Julian Dusy	1 Tor
Sebastian Michalsky	1 Tor (Kam in der Winterpause)
Yunus Yildiz	1 Tor

Oberliga Niederrhein Saison 2013/14

Vereine			**Tore**	**Punkte**
1.	SV Hönnepel-Niedermörmter	Verzicht auf Aufstieg	**80:39**	**80**
2.	FC Kray	Aufsteiger	**88:56**	**74**
3.	Wuppertaler SV		**76:54**	**71**
4.	TV Jahn Hiesfeld		**69:43**	**69**
5.	MSV Duisburg U23		**84:49**	**68**
6.	RW Oberhausen U23		**82:62**	**67**
7.	ETB Schwarz-Weiß Essen		**67:42**	**63**
8.	TuRU Düsseldorf		**86:60**	**62**
9.	VfB Homberg		**62:58**	**60**
10.	SV Kapellen-Erft		**68:53**	**57**
11.	TuS Bösinghoven		**70:76**	**51**
12.	RW Essen U23	U23 aufgelöst, Absteiger	**69:74**	**50**
13.	VfB Hilden		**81:64**	**49**
14.	SF Baumberg		**76:68**	**49**
15.	Ratingen 04		**57:60**	**49**
16.	SV Sonsbeck	Absteiger	**56:77**	**43**
17.	VfL Rhede	Absteiger	**46:82**	**33**
18.	VfB Speldorf	Absteiger	**41:87**	**26**
19.	SV Uedesheim	Absteiger	**39:95**	**19**
20.	PSV Wesel-Lackhausen	Absteiger	**32:130**	**14**

Der Beginn der Saison 2014/15 wurden in der Presse als ETB-Chaos-Tage beschrieben. Erst wurde bekannt, dass die die beiden Vorstandsmitglieder von Wick und Ebeling ohne Wissen der übrigen Vorstandsmitglieder und des Aufsichtsrats Verhandlungen mit Rot-Weiss Essen über einen Kooperationsvertrag eingegangen sind. Dies führte zum Rücktritt von Sportvorstand Steffen Daun und Vorstandsmitglied Mandy Hindenburg. Auch Geschäftsführer Gerrit Kremer trat schließlich zurück. Das Vertrauen der meisten Funktionsträger zu den beiden Vorstandsmitgliedern von Wick und Ebeling war zerstört und beide traten zurück. Danach nahmen Steffen Daun, Mandy Hindenburg und Gerrit Kremer ihre Aufgaben kommissarisch wieder wahr. Im Aufsichtsrat wurde über diesen Kooperationsvertrag heftig diskutiert. Es wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen um einen neuen Aufsichtsrat zu wählen. Da Velican Özgür als Aufsichtsratsvorsitzender nicht mehr zur Wahl stand, weil er sich ganz dem Förderkreis Coole Uhlen widmen wollte nahm man auf Vermittlung von Heinz Hofer und Dr. Bierhoff (Vater von Oliver Bierhoff) Kontakt zum Unternehmer Jochen Schramm auf. Der erklärte sich zur Kandidatur bereit und wurde mit acht anderen Kandidaten in den Aufsichtsrat gewählt. Der bestand laut Beschluß der Mitgliederversammlung nun nur noch aus neun Mitgliedern. Als Berater des Aufsichtsrats nahm Dr. Bierhoff an den Aufsichtsratssitzungen teil. Nach diversen Unstimmigkeiten traten Steffen Daun, Mandy Hindenburg und Gerrit Kremer wieder einmal zurück und der Aufsichtsrat war das einzige noch amtierende Gremium. Da eine Lücke von 100.000 Euro im Budget war versuchte der Aufsichtsrat den Rotstift bei der Mannschaft anzusetzen. Nun drohte die Mannschaft auseinander zufallen. Einige Spieler hatten schon sehr schnell einen anderen Verein. Aber es kam für den ETB noch härter. Stefan Janßen trat als Chef-Coach zurück und mit ihm Co-Trainer Ingo Christ, der Sportliche Leiter Matthias Herget, Torwart-Trainer Peter Cernutta und Betreuer Thomas Kox. Das Chaos war perfekt. Zum Training kamen nur noch elf Spieler. Als Betreuer sprang wieder Manfred Barthelmess ein und wurde unterstützt von Benny Stroka, Das Training übernahmen die Spieler Sebastian Michalsky und Tobias Ritz. Nun reagierte der Aufsichtsrat, der wegen fehlen eines Vorstands auch laut Satzung die Vorstandsarbeit übernahm. Allen Spielern wurde die schriftliche Zusage gegeben, dass die mündlichen Vereinbarungen , die mit Matthias Herget geschlossen wurden, eingehalten werden. Ferner wurde Peter Schreiner gewonnen um das Bindeglied zwischen Führungsebene und Mannschaft zu gewährleisten da die Mannschaft beklagte zu wenig Kontakt zum Vorstand gehabt zu haben. Nun beruhigte sich die Lage bei der Mannschaft ein wenig und beim Testspiel gegen VfB Speldorf am 27.05.14 waren 15 Spieler plus zwei neue Spieler da die noch keine Spielgenehmigung hatten. Am Montag den 28. Juli wurde dann das neue Trainerteam vorgestellt. Neuer Trainer wurde Mircea Onisemiuc, der vorher als Co-Trainer bei der U19 von MSV Duisburg arbeitete. Spielender Co-Trainer wurde Svante Rasmus und Torwarttrainer Marcel Kirch. Als Konditionstrainer konnte Kader Schoeffmann gewonnen werden. Peter Schreiner übernahm den Posten des Team-Managers. Nun musste der neue Vorstand zusammengesetzt werden. Als Vorstandsmitglied konnte Torsten Karbenk gewonnen werden. Er war jahrelang Jugendleiter beim ETB und soll nun den Finanzbereich übernehmen. Jürgen Wiese war in Urlaub, erklärte jedoch telefonisch seine Bereitschaft für den Vorstand zu kandidieren. Er wurde vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden gewählt. Beide traten ihr Amt kommissarisch an. Nun ging es darum, drei Wochen vor Saisonbeginn eine konkurrenzfähige Mannschaft zusammen zu stellen. Geblieben waren die Spieler

Tobias Ritz, Yunus Yildiz, Frederik Gipper, Cedric Vennemann, Denis Ivosevic und Sebastian Michalsky. Von den Neuerwerbungen blieben Oliver Steurer (RWE U19), Joshua Sumbunu (WSV II), Blerton Balaj (VfB Speldorf) und die eigenen A-Jugendspieler Dario Roberto, Alfio Verzi, Emre Geneli und Tim Stränger. Da RWE seine U23 aufgelöst hatte konnten mit Joel Ngom Ngom, Kosta Koukladas, Ribene Nguanguata und Bilal Abdallah vier weitere U19-Spieler von RWE gewonnen werden.Den Kader komplettierten André Witt (SF Baumberg), der Rückkehrer Kevin Müller (SV Kray 04), Enes Demircan (RWO U23), Sahin Faridonpur (WSV) und Darius Strode (SV Hönnepel-Niedermörmter). Trainer Mircea Onisemiuc bat die Anhängerschaft wegen der völlig neu zusammen gestellten und sehr jungen und unerfahrenen Truppe um Geduld. Die brauchte man dann auch beim Saisonstart. Im Laufe der Saison stellte sich heraus, dass der ETB zwar eine der besten Defensivabteilungen der Liga besitzt, aber starke Schwächen in der Chancenauswertung zeigte. In 5 der 17 Spiele der Hinrunde verlor der ETB mit 0:1 und in acht Spielen beendete der ETB das Spiel ohne Torausbeute. Damit belegten die Lackschuhe in der Winterpause einen Abstiegsplatz. Die Rückrunde startete die Elf von Trainer Onisemiuc jedoch mit einem fulminanten 4:0-Erfolg gegen den TuS Bösinghoven. Der Knoten war geplatzt und die Mannschaft nutzte nun die sich ergebenden Torchancen. Der ETB holte in den 17 Spielen der Rückrunde 28 Punkte und sicherte sich somit den Klassenerhalt.Die finanzielle Lage wurde am Anfang der Saison beim ETB immer prekärer. Aus diesem Grund trat der kommissarische Vorstand Jürgen Wiese und Torsten Karbenk am 17.11.2014 zurück. Parallel dazu trat der Aufsichtsratsvorsitzende Jochen Schramm zurück und der Berater des Aufsichtsrats, Dr. Rolf Bierhoff.
Nun galt es diese Positionen am 25.11.2014 neu zu besetzen. Heinz Lemke, der zugleich auch im Ehrenrat von RWE war, wurde als kommissarischer Aufsichtsratsvorsitzender gewählt. Zugleich rückten Peter Döpgen und Toni Völker in den Aufsichtsrat nach und durch Vermittlung von Hans-Jürgen Bögel konnte man den Musik-Manager Igor Albanese für den Aufsichtsrat gewinnen. Hans-Jürgen Bögel, dessen Vater schon unter dem ETB-Vorsitzenden Gerlhoff im ETB-Vorstand war, fungierte als Berater des Aufsichtsrats.
Im Vorstand wurden dann vom Aufsichtsrat die Herren Heinz Hofer (Vorsitzender), Gerd Krausenbaum (stellv. Vorsitzender) und Rainer Blaszik gewählt. Einige Zeit später wurde der Vorstand mit Werner Gerlich und Geert Merkel erweitert. Im weiteren Verlauf der Saison gelang es dem Vorstand unter Heinz Hofer die Strukturen im Verein zu verbessern und die finanzielle Lage zu konsolidieren.



Bilal Abdallah



Denis Ivosevic



Berlot Balaj



André Witt

Das „Wiedererwachen“ der Stadionzeitung

Nach langen Planungen und Diskussionen war es schließlich dem sportlichen Berater Peter Schreiner zu verdanken, dass es am 19.04.2015 zum ersten Mal nach langer Pause wieder eine Stadionzeitung bei Heimspielen am Uhlenkrug gab. Mit dem Namen „Uhlenkrug-Echo“ und einem neuen Outfit sollte sie nun regelmäßig bei Heimspielen erscheinen.

Oberliga Niederrhein Saison 14/15

Vereine	Tore	Punkte
1. SSVg Velbert	100:38	80
2. Wuppertaler SV	66:29	69
3. Ratingen 14/19	64:40	64
4. SV Hönnepel-Niedermörmter	57:50	57
5. MSV Duisburg U23	72:42	52
6. 1.FC Bocholt	55:41	51
7. TV Jahn Hiesfeld	60:58	50
8. VfR Krefeld-Fischeln	53:61	49
9. TuRU Düsseldorf	51:50	47
10. TuS 64 Bösinghoven	71:64	46
11. Rot-Weiß Oberhausen U23	51:54	45
12. ETB Schwarz-Weiß Essen	49:48	44
13. SC Kapellen-Erft	62:70	43
14. VfB 03 Hilden	69:76	42
15. SV Sonsbeck	41:66	37
16. Sportfreunde Baumberg	40:70	29
17. VdS Nievenheim	37:103	27
18. VfB Homberg	36:74	22

Torschützen des ETB:

Bilal Abdallah	**14 Tore**
Denis Ivosevic	**6 Tore**
Berlot Balaj	**5 Tore**
André Witt	**4 Tore**

Im April 2015 erklärte sich Peter Schreiner bereit offiziell die sportliche Leitung bei der ETB-Fußball-Abteilung zu übernehmen. Er machte sich sofort daran, die sportlichen Planungen für die Saison 2015/16 zu beginnen. Als Trainer für die Saison 15/16 konnte Toni Molina und Co-Trainer Reinhard Thiel gewonnen werden. Beide betätigten sich in der Saison 14/15 als Trainergespann beim Liga-Gefährten VfB Hilden. Ferner hatte Toni Molina unter anderem auch Trainer-Erfahrung bei Fortuna Düsseldorf in der A-Jugend-Bundesliga gesammelt. Allerdings schaffte er in der abgelaufenen Saison mit dem VfB Hilden nur knapp den Klassenerhalt. Nun bauten sie gemeinsam mit Peter Schreiner eine neue Mannschaft auf. Als erfahrene Spieler wurden Chamid Said (Mittelstürmer aus Ratingen und ausgebildet bei RWE), Christopher Zeh (heim- gekehrt vom Oberligisten SV Zweckel), Außenstürmer Erkan Ari (SF Baumberg), Harun Can (Innenverteidiger aus Hö-Nie, ausgebildet beim ETB), Florian Machtemes (Mittelfeld, Landesligist SF Niederwenigern, ausgebildet beim ETB) und Stefan Siepmann (Innenverteidiger, FC Kray, ausgebildet bei RWE) an den Uhlenkrug geholt. Aus der A-Jugend wurden die Spieler Sergej Stahl, Christopher Stöhr, David Schroven, Serkan Özer und Anil Kisin in den Oberliga-Kader übernommen. Den Kader verlassen haben Jan Klauke (RW Ahlen), Oliver Steurer

(RWO), Denis Ivosevic, Emre Geneli (MSV U23), Bilal Abdallah (BSV Rehden, Regionall. Nord),
Enes Demircan (YEG Hassel, Landesliga), Robin Wolters (CSV Bochum-Linden, Landesliga), Berlot Balaj, Denis Ivosevic , Damir Ivosevic, Burak Bayram und Kosta Koukladas (alle Ziel unbekannt).

Der Start der Mannschaft war durchwachsen und man hatte nach vier Spieltagen nur einen Punkt auf dem Konto. Dann spielte sich das Team langsam ein und setzte sich im oberen Tabellendrittel fest. Trotzdem warnte Trainer Molina und schaute immer auch nach unten, denn alle Mannschaften ab Platz sechs lagen nach unten eng beieinander und der Punkteabstand zu den Abstiegsplätzen war sehr gering. In der Sommerpause verlor der ETB mit Ridvan Balci einen wichtigen Leistungsträger (wechsel zu Regionalligist TuS Erndtebrück) und mit Fabio La Monica (Schulterbruch) fiel monatelang ein weiterer wichtiger Leistungsträger aus. Nach dem 23. Spieltag ging es dann schleichend aber stetig bergab und am 29. Spieltag stand das Team einen Tabellenplatz vor dem Abstieg. Daraufhin zog der Vorstand die Notbremse. Trainer Toni Molina hatte schon im März öffentlich verkündet, dass er zum Saisonende zum SC Kapellen-Erft wechseln wollte. Daraufhin machte sich der ETB auf Trainersuche und verpflichtete für die nächste Saison Damian Apfeld, der als Co-Trainer beim Liga-Konkurrenten SV Schonnebeck arbeitete. Schonnebeck gab vorzeitig die Freigabe und Damian Apfeld versuchte die letzten fünf Spieltage zu retten was zu retten war. Ein 1:0-Heimsieg bei seinem Debüt gegen die U23 des MSV Duisburg machte Hoffnung. Doch in der kurzen Zeit konnte er das Ruder nicht mehr herum reißen. Da hielt sich das Gerücht, das der MSV Duisburg bei einem Abstieg seine U23 zurückziehen wollte. Duisburg stieg ab und zog seine U23 aus der Oberliga zurück. Der ETB war zwar gerettet, wollte aber in der Abschlußtabelle nicht auf einen (sportlichen) Abstiegsplatz stehen. So kam es am letzten Spieltag zum Entscheidungsspiel mit dem VfB Hilden am Uhlenkrug. Hilden errang duch ein 0:0 in einem schwachen Spiel am Uhlwenkrug einen Punkt und stand vor dem ETB auf einem Nichtabstiegsplatz. Der ETB war dadurch zwar sportlich abgestiegen, blieb aber durch den Rückzug der U23 des MSV Duisburg in der Oberliga Niederrhein.



Yunus Yildiz und Tobias Ritz im Abstiegskampf gegen die Spvg. Ratingen

Nicht soviel Glück hatte die U19 des ETB. Am Anfang der Saison wurde der ehemalige Schalke-Profi Frank Schulz als U19-Trainer mit hoher Erwartungshaltung verpflichtet. Doch zwei Spieltage vor Saisonende stand sein Team auf einen Qualifikationsplatz, nur einen Punkt vor einem direkten Abstiegsplatz. Trotzdem dann Kai Hünninghaus die Mannschaft übernahm konnte er nicht den direkten Abstieg in die Leistungsklasse verhindern.

Dies war nach fast 30 Jahren der erste Abstieg einer U19-Mannschaft aus der Niederrheinliga. Der ETB zog auch im organisatorischen Bereich der Jugendarbeit seine Konsequenzen und stellte die Jugendleitung völlig neu auf.

Oberliga Niederrhein Saison 15/16

Vereine	Tore	Punkte
1. Wuppertaler SV	69:25	74
2. KFC Uerdingen	59:38	62
3. TV Jahn Hiesfeld	70:48	58
4. TuRU Düsseldorf	46:40	52
5. Spvg Schonnebeck 1910	52:48	50
6. VfR Krefeld-Fischeln	66:64	49
7. SC 1911 Kapellen-Erft	55:51	48
8. TSV Meerbusch	54:58	48
9. SC Düsseldorf-West	43:50	47
10. SV Hönnepel-Niedermörmter	56:48	46
11. Ratinger Spvg Germania 04/19	47:46	45
12. 1.FC Bocholt	52:52	45
13. MSV Duisburg U23 ***	50:42	43
14. VfB 03 Hilden	48:58	41
15. ETB SW Essen **	51:62	40
16. 1.FC Mönchengladbach *	41:67	33
17. RW Oberhausen U23 *	43:72	31
18. TV Kalkum-Wittlaer *	36:69	24

Torschützen des ETB:

Chamnid Said 16 Tore

Florian Machtemes 4 Tore

Christopher Zeh 4 Tore

Ridvan Balci 4 Tore

Cedric Vennemann 4 Tore

Erkan Ari 4 Tore

***= Abgestiegen**

****= Sportlich abgestiegen, aber durch den Rückzug der U23 des MSV Duisburg Klassenerhalt**

*****= Der MSV Duisburg zog seine U23 aus der Oberliga zurück um nach dem Abstieg aus der zweiten Liga die Lizenz für die dritte Liga zu bekommen**

Damian Apfeld stellte nun für die Saison 2016/17 die Mannschaft zusammen. Als Ersatz für den als Torwart-Trainer nach RWE gegangenen Tobias Ritz wurde der Krayer Philipp Kunz verpflichtet. Als Zweit-Torhüter kam Enes Kurt von der Zweitvertretung von Besiktas Istanbul (vormals RWE-Jugend) zum Uhlenkrug. Als Heimkehrer wurde Abwehrspieler Paul Voß von RWO U23 begrüßt. Ebenfalls von RWO U23 kam der junge Abwehrspieler Robin Fechner. Abwehrspieler Lukas Weiß kam vom Absteiger TV Kalkum-Wittlaer. Das zentrale Mittelfeld verstärkte Ridvan Avci vom Westfalenliga –Absteiger Hefedspor Hattingen, das Eigengewächs Damian Peterburs und Devin Müller vom SV Zweckel. Danny Walkenbach (Klosterhardt), Deniz Hotoglu (Duisburger SV 1900), Julian Bluni (Kray und Pjer Radojcic (SV Zweckel) sollten auf den Außenbahnen eingesetzt werden. Den Sturm verstärken sollten Bernard Gllogjani (RWO U23) und Arianit Nebihi (WSV A-Jugend). Den ETB verließen TW Roberto Dario (Homberg), Frederik Gipper (Niederwenigern), André Witt (RW Ahlen), Akpo (Karriere-Ende), Stefan Siepmann (?), Florian Machtemes (Niederwenigern), Christos Kostikidis (?), Christopher Stöhr (?) und Erkan Ari (Ratingen). Die Hinrunde lief bis zur Winterpause ziemlich durchwachsen. Während man Auswärts eine relativ befriedigende Bilanz hatte gewann man am Uhlenkrug kein einziges Heimspiel. Das Umfeld wurde unruhig, die Trainerkritik nahm zu, die

Zuschauerzahlen gingen weiter in den Keller. Einer der Vorwürfe war, dass Trainer Apfeld immer wieder die umstellte. Einmal Dreierkette, einmal Vierkette und dann mit wechselnder Besetzung. Die Abwehr war nicht eingespielt und dementsprechend gab es Abstimmungsfehler und die vermeidbaren Gegentreffer. Auch in der Offensive lief es nicht wie gewünscht. In der Winterpause suchte man nach einem neuen Trainer. Am 07.01.16 wurde dann Damian Apfeld entlassen und Manfred Wölpper als neuer Trainer vorgestellt. Der erfahrene 59-jährige Wölpper trainierte vorher vier Jahre die U23 des MSV Duisburg, stieg mit dem Goslaer SC in die Regionalliga auf und trainierte auch die Sportfreunde Lotte, die Spvg. Erkenschwick und die U23 des VfL Bochum. Er sollte den ETB aus dem Keller der Oberliga holen. Der Kader wurde verkleinert. Anil Kisin, Sergej Stahl (beide Spfr. Niederwenigern) und Cedric Vennemann (TuS Haltern) verließen den ETB. Auch der Trainerstab wurde reduziert. Die beiden Co-Trainer Reiner Thiel und Stephan Engels verließen den ETB. Nun bestand der Trainerstab nur noch aus Manfred Wölpper und Co-Trainer Markus auf der Heiden.Dann kam noch Nikolay Illiev hinzu, mit dem Manfred Wölpper schon beim MSV Duisburg erfolgreich arbeitete. Aber auch hinter den Kulissen rumorte es. Schon im August trat Gerd Krausenbaum als stellvertretender Vorsitzender zurück. Nun bestand der Vorstand nur noch aus Heinz Hofer, Rainer Blaszik und Werner Gerlich. Die lieferten sich Grabenkämpfe mit dem Aufsichtsrat (Lemke, Strathmann, Cremer, Makowski, Friedberg) der darin gipfelte, dass der Vorstand bei der Mitgliederversammlung am 05.12.16 eine Satzungsänderung beantragen wollte, in der der Aufsichtsrat nicht mehr Organ des Vereins sein sollte. Die Mitgliederversammlung wurde jedoch kurzfristig auf März 2017 verschoben weil der Vorstand die Satzungsänderung noch einmal überarbeiten wollte. Nach mehreren Absagen wurde auch die für Ende März 2017 geplante JHV auch abgesagt. Offizielle Begründung: Einen Termin gibt es nicht. Es soll keine innere Unruhe im Verein entstehen, die die Mannschaft im Abstiegskampf verunsichern könnte. Stattdessen wurde am Dienstag den 28.03.2017 im Uhlenkrug eine Mitgliederehrung vorgenommen, die sonst während der JHV stattfindet. Der Aufsichtsrat versuchte derweil durch rechtliche Schritte eine Offenlegung der



Manfred Wölpper Foto: Imago



Klaus Imort und Peter Neururer besuchen die Mannschaft. In der Mitte Trainer Wölpper



Buchführung zu bewirken. Die Mannschaft versuchte aus dem engen Abstiegsfeld herauszukommen. Vor dem wichtigen Heimspiel gegen die Spfr. Baumberg besuchte Platzwart Dirk Sorg die Mannschaft als Bischof in der Kabine und gab Zuspruch von Oben. Es half. Die Mannschaft gewann 2 :1. Trotzdem blieb es noch sehr eng im Abstiegskampf. Durch vier Niederlagen hintereinander kamen die „Schwatten“ noch in arge Bedrängnis und konnten erst am vorletzten Spieltag durch einen 6:2-Heimsieg gegen den SC Kapellen-Erft den Klassenerhalt sichern.

„Bischof“ Dirk Sorg vor dem Spiel



Die neue Stadionanzeige



ETB-Bus mit Sponsoren

Auch in Sachen Infrastruktur wurde in dieser Saison einiges unternommen. Durch Mithilfe der Firma Elektro-Decker wurde endlich eine Ergebnistafel im Uhlenkrug-Stadion installiert und Dank der Mithilfe von 10 Sponsoren einen Kleinbus für den Spielbetrieb sowohl für die Senioren wie auch für die Junioren angeschafft.

Oberliga Niederrhein Saison 2016/17

Vereine	Tore	Punkte
1. KFC Uerdingen	83:20	86
2. Spvg. Schonnebeck	71:40	72
3. 1.FC Bocholt	61:35	66
4. VfR Krefeld-Fischeln	79:74	56
5. SSVg Velbert	65:44	54
6. TV Jahn Hiesfeld	65:60	54
7. VfB Homberg	60:51	53
8. Germania Ratingen	61:54	51
9. SC Düsseldorf-West	56:61	49
10. VfB Hilden	67:60	48
11. TuRU Düsseldorf	39:49	44
12. Sportfreunde Baumberg	76:68	41
13. ETB SW Essen	51:65	36
14. SC Cronenberg	40:87	35
15. TSV Meerbusch	56:74	31
16. SC Kabellen-Erft	48:77	30
17. SV Hönnepel-Niedermörmter	46:73	27
18. FC Kray	59:91	25

Torschützen des ETB:

Chamdin Said	9
Malek Fakhro	6
Bernad Gllogjani	5
Fabio La Monica	5
Athan. Tsourakis	5
Seb. Michalsky	4
Deniz Hotoglu	3
Paul Voß	3
Christopher Zeh	3
Ridvan Avci	2
Danny Waklenbach	2
Robin Fechner	1
Kevin Müller	1
Pjer Radojcic	1
Cedric Vennemann	1

Nach der Spielzeit 2016/17 wurde ein Umbruch der Mannschaft vorgenommen. Spieler wie Torwart Kunz; Kevin Müller, Bluni, La Monica, Radjocic, Said oder Hotuglu verließen den Uhlenkrug. Spieler wie Kehrmann oder die Tomasello-Brüder verstärktenh das Team. Vom Ligakonkurrenten Ratingen kam Mittelstürmer Marvin Ellmann und zeigte nun am Uhlenkrug seine Torjägerqualitäten.

Freitag, 10.02.2017: Kooperationsvertrag zwischen dem ETB und RWE



vl: Rainer Blaszik (Vorstand ETB), Werner Gerlich (Vorstand ETB), Dr. Michael Welling (Vorstand RWE), Heinz Hofer (Vorstand ETB), Andreas Winkler (Sportdirektor Entwicklung RWE), Jürgen Lucas (Sportdirektor Senioren RWE), Foto: Torsten Tillmann

Am Freitag, den 10.02.2017 schließen der ETB und RWE einen Kooperationsvertrag ab mit dem Ziel ihre Kräfte im Jugendbereich zu bündeln. Schließlich sei das erklärte Ziel beider Vereine in Essen geborene Fußballer besser auszubilden und auch an die Stadt zu binden. Hoffnungsvolle RWE-Talente aus der A-Jugend-Bundesliga mit Anschlussvertrag an den Seniorenbereich, für die die Regionalliga noch zu früh kommt, werden für ein Jahr an den ETB ausgeliehen um sich weiterzuentwickeln da es bei RWE keine U23 mehr gibt. Bis zu drei Spieler pro Jahr sind vorgesehen. Die Gehaltskosten bleiben bei RWE. Ferner ist ein gemeinsames Testspiel der ersten Mannschaften vor der Saison vertraglich festgelegt. Regelmäßige Förderspiele der U17, U19 und der ersten Mannschaft sind auch festgelegt worden. Am Mittwoch den 15.10.2017 wurde dieser Vertrtag der Öffentlichkeit im Uhlenkrug vonbeiden Vereinen präsentiert.

Der Neuzugang Marvin Ellmann blühte am Uhlenkrug richtig auf und entpuppte sich im Laufe der Saison als wahrer Volltreffer. Er erzielte in Meisterschaftsspielen 32 Treffer und wurde mit Abstand Torschützenkönig der Oberliga Niederrhein. Der ETB nahm in der Heimtabelle der Liga sogar den ersten Platz vor dem VfB Homberg ein. Den Aufstieg in die Regionalliga West schaffte der Neuling SV Straelen. Kenner der Szene behaupteten, das es noch nie so einfach war wie in der Saison 2017/18 in die Regionalliga West aufzusteigen. Das es de ETB nicht gelang ganz oben mitzuspielen lag auch an der großen Schwäche in der Abwehr, die sich besonders bei Auswärtsspielen bemerkbar machte.

Oberliga Niederrhein Saison 2017/18

Vereine	Tore	Punkte
1. SV Straelen	81:36	70
2. Spvg. Schonnebeck	78:41	69
3. VfB Homberg	75:45	63
4. Spfr. Baumberg	78:51	58
5. TV Jahn Hiesfeld	66:48	56
6. ETB SW Essen	70:55	56
7. Germania Ratingen 04/19	74:45	55
8. SSVg Velbert	67:46	55
9. SC Düsseldorf-West	68:67	52
10. 1.FC Bocholt	65:50	50
11. 1.FC Monheim	63:58	50
12. VfB Speldorf	64:67	47
13. VfB Hilden	62:68	43
14. TuRU Düsseldorf	40:65	40
15. VfR Krefeld-Fischeln	61:91	30
16. Cronenberger SC	42:84	30
17. FSV Vohwinkel	54:101	25
18. Düsseldorfer SC 99	36:126	8

Torschützen des ETB

Ellmann	32 Tore
Tsourakis	8 Tore
Fechner	7 Tore
Fakhro	6 Tore
A. Tomasello	3 Tore
Yakehm	3 Tore
Yokozawa	3 Tore
Voß	2 Tore
G. Tomasello	2 Tore
Erdogan	2 Tore
Kehrmann	1 Tor
Oh	1 Tor

Die Saison 18/19 verlief spannend. Aber nicht in dem Sinne, wie es sich die ETB-Fans gewünscht hatten. Die ersten sieben Spiele wurden nicht gewonnen (1 Unentschieden, 6 Niederlagen). Erst am 8. Spieltag fuhr man zuhause gegen den später abgeschlagenen FSV Duisburg mit 2:0 den ersten Sieg ein. Dadurch war der ETB von Anfang an in den unteren Tabellenregionen zu finden. Ein Grund dafür war in der Vorbereitung die Teilnahme am Gen-Cup. Die Zeit in der mehrmals wöchentlich gegen unterklassige Mannschaften gespielt wurde fehlte zur ordentlichen Saisonvorbereitung. In der Winterpause lag der ETB 4 Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Auch die Rückrude war durchwachsen. Man kam zwischenzeitlich sogar auf einen Abstiegsplatz und konnte nur durch eine kleine Erfolgsserie schließlich einen Abstand von 3 bis 5 Punkte erreichen. Als man dann am 30. Spieltag im Lokalderby gegen Schonnebeck durch einen Heimsieg die magische 40-Punkte-Grenze erreichte, die normalerweise zum Klassenerhalt reichte fühlte man sich sicher. Eine trügerische Sicherheit. Denn die nächsten drei Spiele verlor man während die Konkurrenz kräftig punktete. Der ETB lag nun vor dem letzten Spieltag mit 40 Punkten auf einem Abstiegsplatz und konnte aus eigener Kraft nicht mehr den Klassenerhalt schaffen. Selbst bei einem Sieg gegen den als Absteiger feststehenden VfB Speldorf musste mindestens einer der Konkurrenten (Düsseldorf West mit 41 Punkten und Nettetal mit 42 Punkten) Federn lassen. Vor den letzten beiden Spielen zog der Vorstand die Reißleine, entließ Trainer Manfred Wölpper und setzte Mannschaftskapitän Sebastian Michalsky als Spielertrainer ein.Der ETB machte seine Hausaufgaben und schlug am Uhlenkrug den VfB Speldorf mit 9:1. An diesem heißen Tag zeigten die schon abgestiegenen Speldorfer eine desolate Leistung. Meister Homberg spielte gegen Nettetal 0:0 und Düsseldorf West musste mit einer 1:3-Niederlage den Gang in die Landesliga antreten.

Aber auch hinter den Kulissen ging es unruhig zu. Marketing-Vorstand Axel Lechtken, Marketing-Mitarbeiter Rolf Landes und Presse-Sprecher Axel Schulten

traten nacheinander zurück. Anhänger, ehemalige Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder und Sponsoren wollten endlich vom Verein Bilanzen sehen und nach über zwei Jahren endlich die Einberufung einer Jahreshaupt-Versammlung. Dies stieß beim Vorstand (Hofer, Gerlich, Imort und Gudert) aber aus unerklärlichen Gründen auf taube Ohren. Darauf wandten sich einige Leute an die Presse und der ETB kam in die Schlagzeilen. Nun reagierte wiederum der Vorstand. Gegen Axel Lechtken, Rolf Landes, Kai Strathmann und Ralph Cremer wurde ein Vereinsausschlussverfahren angekündigt. Gegen Axel Lechtken und Rolf Landes ein Stadionverbot. Ferner kamen Gerüchte auf, dass der Verein mit seinen Gehaltszahlungen schwer in Rückstand geraten wäre und terminliche Versprechungen in Punkto Gehaltszahlungen nicht eingehalten wurden. Schwerpunkt der Kritik war Werner Gerlich, der als Geschäftsführer fungiert. Den Aufsichtsrat als Aufsichtsgremium gab es zu diesem Zeitpunkt nicht mehr, da er bei der letzten Jahreshauptversammlung auf Antrag des Vorstands durch Satzungsänderung abgeschafft wurde.

Oberliga Niederrhein Saison 2018/19

Vereine	Tore	Punkte
1. VfB Homberg	100:34	83
2. Spfr. Baumberg	83:57	69
3. 1.FC Bocholt	61:45	57
4. 1.FC Monheim	66:57	55
5. SSVg Velbert	73:44	54
6. Ratingen 04/19	67:51	54
7. TSV Meerbusch	70:60	51
8. TuRU Düsseldorf	51:56	49
9. Spvg. Schonnebeck	58:65	48
10. VfB Hilden	73:68	47
11. SC Velbert	47:58	47
12. 1.FC Kleve	56:49	45
13. ETB SW Essen	57:51	43
14. SC Union NettetaL	41:54	43
15. SC Düsseldorf West	50:59	41
16. Jahn Hiesfeld	45:82	29
17. VfB Speldorf	48:87	26
18. FSV Duisburg	41:110	13

Torschützen des ETB

1. Ellmann	14 Tore
2. Fakhro	10 Tore
3.Tsourakis	7 Tore
4. Erdogan	5 Tore
4. A. Tomasello	5 Tore
5. Kilav	3 Tore
5. Riebling	3 Tore
6. Fechner	2 Tore
6.Michalsky	2 Tore
6.Walkenbach	2 Tore
6.Yokozawa	2 Tore
7. Kray	1 Tor
7. Sahin	1 Tor

Kapitel 24: „Corona“- Pandemie und Oberliga-Fußball 2019-2021

In der Saison 2019/20 tat sich einiges, was diese Saison für alle unvergeßlich machen wird. Aber kommen wir erst einmal zu den organisatorischen Änderungen beim ETB. Zuerst konnte der Vorstand Karl Weiß als sportlichen Leiter gewinnen. Karl Weiß ist im Essener Fußball kein Unbekannter.Sowohl als Trainer als auch als Manager und sportlicher Leiter hatte er unter anderem beim ESC Rellinghausen, beim FSV Kettwig, in Ratingen und auch in früheren Jahren in der Jugendarbeit des ETB gearbeitet. Gegen Ende des Jahres 2019 stand dann die Jahreshauptversammlung an. Die erste seit 2017.



Der neue ETB-Vorstand v.l.
Kai Strathmann
Karl Weiß
Markus Röder

Heinz Hofer wollte altersbedingt sich nicht mehr zur Verfügung stellen und seine Vorstandskollegen Werner Gerlich und Günter Gudert meldeten sich zur Jahreshauptversammlung krank, wie Heinz Hofer bei der Versammlung vermeldete. Das Vorstandsmitglied Klaus Imort war schon vor Wochen aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Auch Organisationsleiter Toni Völker hatte sein Amt aufgegeben und war ebenfalls nicht erschienen. Also mussten die ca. 80 erschienenen Mitglieder einen gänzlich neuen Vorstand wählen. Mit überwätigender Mehrheit wurde Karl Weiß zum Vorsitzenden
gewählt. Als weitere Vorstandsmitglieder wählte man Markus Röder und Kai Strathmann. ETB-Urgestein Ernst Böhle wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Da bei der Jahreshauptversammlung 2017 laut Satzungsänderung die Institution des Aufsichtsrats abgeschafft wurde wurde ein Beirat, bestehend aus fünf Personen, ins Leben gerufen. Er soll den Vorstand u.a. in den Bereichen Marketing und Sponsoing unterstützen. Ferner fungierte Axel Schulten weiter als Pressesprecher und Andreas Hofer kümmerte sich weiterhin um den Internet-Bereich des Vereins.
Auch die Jugendabteilung wurde neu aufgestellt. Beim ETB-Jugendtag wurde Dr. Martin Annen als Jugendvorstand gewählt. Der setzte als Jugendleiter Dominik Lortz ein.
Der neue Vorstand ging mit viel Elan heran und verbesserte schrittweise die Strukturen des Vereins.Auch eine neue zweite Mannschaft sollte für die Saison 2020/21 den Spielbetrieb aufnehmen. Im März 2020 konnte schließlich auch Jürgen Lucas für den ETB gewonnen werden. Jürgen Lucas war viele Jahre beim Nachbarn Rot-Weiß in verschiedenen Funktionen tätig, u.a. auch als sportlicher Leiter. Da bis dahin Karl Weiß nicht nur als Vorsitzender fungierte sondern auch als sportlicher Leiter, entlastete ihn Jürgen Lucas und nahm ihm die Funktion als sportlicher Leiter ab. Mit Ralf vom Dorp verpflichtete man auch einen neuen Trainer. Ralf vom Dorp kam vom Klassengefährten SC Velbert zum Uhlenkrug. Diesen Verein hatte er in seiner mehrjährigen Tätigkeit aus den Niederungen des Amateur-Fußballs bis in die Oberliga Niederrhein geführt und suchte am Uhlenkrug eine neue Herausforderung. Im sportlichen Bereich war die Saison 2019/20 außergewöhnlich. Das sportliche Ziel war es, endlich nach Jahren der Abstiegsangst eine Saison im gesicherten Mittelfeld

zu erleben. Dies gelang dann auch Trainer und Mannschaft bis zum 8.März 2020. Da musste der ETB beim Spitzenreiter und „Überflieger“ SV Straelen antreten. Das Spiel wurde zwar verloren, aber die Mannschaft schlug sich wacker. Keiner ahnte, dass dies das letzte Spiel der Saison sein würde. Denn danach fegte über Europa die Corona-Pandemie, eine Epidemie größten Ausmaßes die alles veränderte.
Alle Veranstaltungen, Versammlungen usw. wurden abgesagt oder verboten. Auch der gesamte Sport kam weltweit zum Erliegen. Für die gerade gewählte neue Vereinsführung des ETB eine große Herausforderung, denn die Einnahmen des Spielbetriebs fielen für längere Zeit weg. Man nutzte die Zwangspause für vielfältige Aktionen im Internet. So kam mit dem SOS-Kinderdorf ein ETB-T-Shirt in den Verkauf und gegen den Corona-Virus wurde eine ETB-Schutzmaske in den Handel gebracht. Auch ein ETB-Sticker-Sammelalbum mit Sammelbildern fand sowohl im Internet als auch bei REWE Köster in Rellinghausen großen Anklang. Zur Bekämpfung der Langeweile in der Zeit ohne Fußball gab es für das ETB-geneigte Publikum im Internet eine Reihe von Quiz-Fragen rund um den ETB. Der Sieger bekam ein Nostalgie-Trikot aus längst vergangenen Tagen und ein Sportbuch vom Breitrand-Verlag. Ferner wurden Fotos aus dem Fundus des Vereinsarchivs auf der Internetseite gezeigt. Ein Ersatz für ein spannendes Fußballspiel des ETB waren diese Aktionen natürlich nicht. Im sportlichen Bereich wurde man sich beim Fußballverband langsam über Dimension und Auswirkungen dieser Virus-Pandemie im Klaren. Von der Bundesliga bis zur Kreisliga wurde im Fußball zuerst darüber diskutiert, ob die Saison abgebrochen werden sollte oder nicht und wie Aufstieg und Abstieg aussehen sollte. Als die Fortsetzung im Amateurbereich als unmöglich erschien, wurde darüber diskutiert wie man diese Saison abbrechen sollte.
Um Klagen der Vereine die auf einem Abstiegsplatz standen zu vermeiden wurde der Abstieg aus der Oberliga Niederrhein für die Saison 2019/20 ausgesetzt.

Oberliga Niederrhein nach dem Abbruch des Spielbetriebes der Saison 2019/20 nach dem 22./23. Spieltag

	Vereine	Tore	Punkte
1.	SV Straelen	67:22	61
2.	1.FC Monheim	40:24	42
3.	Spvg. Schonnebeck	36:24	42
4.	1.FC Bocholt	50:33	40
5.	SSVg Velbert	42:27	40
6.	TSV Meerbusch	43:36	35
7.	Sportfr. Baumberg	52:46	35
8.	VfB 03 Hilden	43:40	34
9.	ETB SW Essen	32:32	31
10.	TuRU Düsseldorf	32:32	31
11.	1.FC Kleve	32:34	31
12.	FC Kray	46:40	30
13.	TVD Velbert	30:30	30
14.	Ratingen 14/19	37:42	30
15.	SC Velbert	22:48	18
16.	SC Union Nettetal	21:50	13
17.	Cronenberger SC	22:53	13
18.	SF Niederwenigern	27:61	11

Torschützen des ETB nach dem 22. Spieltag:

1. Fakhro	12 Tore
2. Ellmann	5 Tore
3. Fechner	3 Tore
3. Kray	3 Tore
3. Erdogan	3 Tore
3. R. Wolters	2 Tore
3. Michalsky	2 Tore
4. Mumcu	1 Tor
4. Tsourakis	1 Tor

Da es durch den „Corona“-Abbruch des Spieljahres 2019/20 keinen Absteiger gab, aber mit Spvg. Sterkrade-Nord, Teutonia St. Tönis, 1.FC M´gladbach, FSV Duisburg, Jahn Hiesfeld und SWC Düsseldorf West gleich sechs Aufsteiger aus den beiden Landesligen gab, trat man in der Oberliga Niederrhein in der Saison 2020/21 mit 23 Mannschaften an und hate ein Mammutprogramm mit vielen „englischen“ Wochen zu bewältigen.
Da für die Saison 2020/21 der ETB sein Finanz-Budget stark reduzieren musste war Sportdirektor Jürgen Lucas und Trainer Ralf vom Dorp gezwungen eine neue Mannschaft aus jungen, hungrigen Spielern und altbewährten Kräften zusammen zustellen.
Am Anfang startete die neuformierte Elf erfolgreich mit zwei Siegen und einemk Unentschieden. Dann kam ein Einbruch von sieben sieglosen Spielen, wo sich die Unerfahrenheit der Mannschaft bemerkbar machte. Dann fing sich die Elf und siegte zwei Mal bevor die zweite Corona-Welle den wiederholten Abbruch des Spielbetriebes verursachte während von Regionalliga bis zur Bundesliga der Spielbetrieb unter Ausschluss der Zuschauer weiter geführt wurde.

In dieser bewegten Spielzeit war der Tod von Hermann Schiffmann im Alter von 81 Jahren zu beklagen. Hermann Schiffmann war über 60 Jahre mit kurzer Unterbrechung Mitglied des ETB. Als junger Mann war er schon beim Pokalsieg des ETB 1959 dabei. Er war seit Jahrzehnten jedes Wochenende bei den Spielen der ETB-Jugend und der ersten Mannschaft zugegen. Unvergessen seine Fahrgemeinschaft mit Bernd Höffgen, Ludwig Demkowski, Wolfgang Weimar und Hansi Wolf zu den Auswärtsspielen. In der Rückscheibe seines PKW stand das Schild „ETB on Tour“. Noch bis zum Ende der Saison 2019/20 kassierte er bei den Spielen der U15-, U17- und U19-Jugendmannschaften die Eintrittsgelder. Als Gründungsmitglied des ETB-Fanclubs Schwarz-Weiße Religion e.V. im Jahre 2004 war er dort bis zu seinemk Tod sehr engagiert und fungierte seit sechs Jahren auch als 1. KIassierer des Fanclubs. Hermann Schiffmann war auch verantwortlich für das Betreiben der „100-Freunde-Wand“ im Uhlenkrug-Stadion und suchte unermüdlich nach Spendern für die Wand, die vornehmlich der Jugendförderung dient.

Trotz erschwerter Bedingungen durch die Corona-Pandemie gelang es dem ETB-Fußball seine Strukturen weiter zu verbessern. Für Markus Röder, der aus beruflichen Gründen zurück trat, kam Tobias Gottwald in den Vorstand. Danach wurde der Vorstand noch mit Gerd Eßler komplettiert, der mit seinem politischen Netzwerk den ETB unterstützen will. Der ETB-Vorstand bestand nun aus Karl Weiß (Vorsitzender), Tobias Gottwald (Marketing), Kai Strathmann (Organisation), Gerd Eßler und Sportvorstand Jürgen Lukas. Auch das Marketing-Team unter Günther Oberholz, Tobias Gottwald, Andreas „Agent“ Hofer, Thomas Wortmann und Gianni Ducre konnte erfolgreich arbeiten und erweiterte den Sponsorenpool auf über 60 Sponsoren.

Erneuerung des Uhlenkrug

Der neue ETB-Koordinator Günther Oberholz schaffte es endlich nach vergeblichen jahrelangen Bemühungen vieler anderer vorheriger ETB-Funktionäre gemeinsam mit der Stadt Essen eine für den ETB tragbare Lösung zu finden. Am 26.11.2021 beschloß der Rat der Stadt Essen 1,5 Millionen Euro für die Renovierung des Uhlenkrug-Stadions und 700.000 Euro zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf

dem roten Aschenplatz neben dem Stadion im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2021 zu bewilligen. Die Arbeiten sollen im Sommer 2022 über die Bühne gehen. Geplant ist unter andrem im Stadion einen Hybridrasen (Mischung aus Naturrasen und Kunstrasen) zu errichten und die Laufbahn um das Spielfeld (rote Asche) durch eine blaue Tartanbahn zu ersetzen. Der Kunstrasen 2Am Krausenbäumchen“ soll für den ETB erhaqlten bleiben. Dort sollen die A- und B-Jugendmannschaften ihr Training und ihre Spiele austragen. Die zweite Mannschaft und die restlichen Jugendmannschaften sollen auf dem neuen Kunstrasenplatz am Uhlenkrug-Nebenplatz ihre neue Heimat finden.

Erreichen der Aufstiegsrunde

Sportliches Ziel des ETB war es die Aufstiegsrunde zu erreichen (also mindestens Platz 11, siehe Spielmodus rechts der Endtabelle Hinrunde). Der neu zusammengestellten junge Mannschaft fehlte jedoch eine gewisswe Konstanz. So mussten die Anhänger außer tollen Leistungen auch unnötige Niederlagen wie z.B. gegen Sterkrade-Nord erleben. So kam es, dass der ETB bis zum letzten Spieltag zittern musste. Am letzten Spieltag kam es dann zum Dreikampf zwischen dem TSV Meerbusch, TuRU Düsseldorf und dem ETB. Der ETB machte mit einem Sie3g gegen TV Jahn Hiesfeld alles klar und freute sich auf die Austiegsrunde. Den 11. Platz hätte eigentlich TuRU Düsseldorf wegen des besseren Torverhältnisses belegen müssen. Allerdings sagten die Verbandsregeln, dass bei Punktgleichheit der direkte Vergleich zählt. So kam der TSV Meerbusch in die Aufstiegsrunde.

Endtabelle der Hinrunde 2021/22

Vereine	Spiele	Tore	Punkte
1. SSVg Velbert	22	59:12	59
2. 1.FC Bocholt	22	79:16	57
3. VfB Hilden	22	56:21	53
4. Spfr. Baumberg	22	55:34	43
5. 1.FC Kleve	22	48:26	41
6. Ratingen 04/19	22	53:33	40
7. TVD Velbert	22	39:30	40
8. 1.FC Monheim	22	39:26	36
9. Spvg. Schonnebeck	22	47:32	35
10. ETB Schwarz-Weiß Essen	22	46:39	35
11. TSV Meerbusch	22	38:52	30
12. TuRU Düsseldorf	22	29:32	30
13. Union Nettetal	22	32:40	26
14. FC Kray	22	35:55	24
15. FSV Duisburg	22	27:31	23
16. Teutonia St. Tönis	22	31:39	23
17. TV Jahn Hiesfeld	22	32:46	23
18. SC Düsseldorf-West	22	26:46	20
19. Cronenberger SC	22	28:55	20
20. Spvg. Sterkrade-Nord	22	33:62	17
21. SC Velbert	22	26:57	17
22. Spfr. Niederwenigern	22	28:60	14
23. 1.FC M´gladbach	22	28:68	12

Qualifiziert für die Aufstiegsrunde sind die Vereine von Platz 1 bis 11

Alle Vereine nehmen ihre Punkte in die Auf-/ Abstiegsrunde mit

Die Vereine von Platz 12 bis 23 spielen die sechs Absteiger aus. Meerbusch rutscht auf Platz 11 weil bei Punktgleichheit der direkte Vergleich mit TuRU gilt und nicht das Torverhältniss

Tabelle der Aufstiegsrunde 2021/22

Vereine	Spiele	Tore	Punkte
1. 1.FC Bocholt	10	103:23	81
2. VfB 03 Hilden	10	82:32	74
3. SSVg Velbert	10	79:31	74
4. Spfr. Baumberg	10	81:55	58
5. Ratingen 04/19	10	72:47	53
6. TVD Velbert	10	45:48	52
7. 1.FC Kleve	10	65:51	51
8. 1.FC Monheim	10	51:42	47
9. Spvg. Schonnebeck	10	63:56	47
10. ETB SW Essen	10	67:62	46
11. TSV Meerbusch	10	48:82	35

Aufstieg RL West

Mitte Juni, mitten in der Vorbereitung zur Saison 20022/23, gab es dann Turbulenzen an Uhlenkrug. Trainer Suat Tokat verkündete überraschend seinen Wechsel zur U19 von Rot-Weiss Essen und auch Leistungsträger wie Isi Remmo (SSVg Velbert), Mo Cisse (Wattenscheid 09) und Marcello Romano (SV Straelen) gaben ihren Abschied bekannt. Doch das Vorstands-Team um Karl Weiß und Tobias Gottwald bewies Führungsqualität und Nervenstärke. Innerhalb kürzester Zeit wurde mit Damian Apfeld, Ulf Ripke, Kai Heutger, Max Klink und Peter Schreiner ein neuer Trainerstab installiert.



vl. Max Klink, Damian Apfeld, Ulf Ripke, Peter Schreiner, Physio Jens Bromba, Betreuer Oliver Guß, Vorsitzender Karl Weiß, ETB-Koordinator Günther Oberholz

Mit neuem Elan und Euphorie konnte damit Anfang Juli das Traditions-Derby gegen Kooperationspartner und 3. Liga-Aufsteiger Rot-Weiss Essen vor guter Kulisse ausgetragen werden. Bei der 0:2-Niederlage verkaufte sich der ETB hervorragend. Mit den Neuzugängen Freddy Lach, Noel Futkeu und Guiliano Zimmerling wurde das Team für den Saisonstart zusätzlich verstärkt. Freddy Lach brachte als Abwehrchef eine Menge Erfahrung aus höheren Ligen mit, Noel Futkeu, ursprünglich als Außenstürmer von der U23 des 1.FC Köln kommend, entpuppte sich nach und nach als Top-Torjäger der Oberliga Nordrhein. Dabei provitierte er von der Übersicht und den Super-Vorlagen des Spielmachers Guiliano Zimmerling von der U19 von Rot-Weiss Essen. Die Mannschaft spielte oben mit, hatte sogar zwischenzeitlich die Tabellenführung inne und lag lange auf Platz Zwei hinter dem Aufsteiger SSVg Velbert. Während der Sommerpause kamen dann noch die Leistungsträger Marcello Romano vom SV Straelen und Mo Cisse aus Wattenscheid wieder zurück zum Uhlenkrug.
Die Top-Leistungen der „Schwatten“ wurden belohnt mit einem guten Zuschauer-Zuspruch in den Heimspielen gegen Kray, Schonnebeck und Uerdingen, was auch den Sponsoren in Essen nicht verborgen blieb – immer mehr Unterstützer und Werbepartner fanden den Weg zum Uhlenkrug.
Und im Pokal-Achtelfinale folgte Ende Oktober das große Highlight – in einer dramatischen Pokal-Schlacht glich der ETB am Uhlenkrug gegen RWE nach 0:3-Rückstand aus und erzwang die Verlängerung. Erst im Elfmeterschießen musste sich dann das Team um Kapitän Freddy Lach geschlagen geben.
Am Ende der Saison ging der jungen Mannschaft ein wenig die Luft aus und der ETB, der lange Zeit als Tabellenzweiter der einzige Verfolger der Velberter war, rutschte am Saison-Ende durch unnötige Punktverluste auf Platz 5 ab.
Die Saison 2022/23 war auch der Wiederbeginn des Damen-Fußballs am Uhlenkrug. Der ETB schickte eine U15-Mädchen-Mannschaft in die Saison.





Bild links: Noel Futkeu, Torschützenkönig der Oberliga Niederrhein der Saison 2022/23
Bild rechts: Jubel beim 3:3-Ausgleich im Pokalhit gegen Rot-Weiss Essen

Tabelle der Oberliga Niederrhein 2022/2023

Verein	Tore	Pkte.
1. SSVg Velbert (Aufstieg)	93:33	94
2. VfB Hilden	89:45	79
3. TVD Velbert	86:46	78
4. Ratingen 04/19	79:55	74
5. ETB SW Essen	84:52	73
6. KFC Uerdingen	80:58	72
7. Spvg. Schonnebeck	84:70	61
8. TSV Meerbusch	81:67	59
9. Spfr. Baumberg	78:54	58
10. SF Hamborn 07	77:79	56
11. Union Nettetal	65:72	55
12. VfB Homberg	68:57	54
13. SV Sonsbeck	71:68	53
14. SC St. Tönis	59:60	53
15. 1.FC Kleve	61:77	52
16. MSV Düsseldorf (Abstieg)	71:68	50
17. 1.FC Monheim (Abstieg)	58:76	42
18. Cronenberger SC (Abstieg)	38:87	30
19. TuRU Düsseldorf (Abstieg)	35:85	29
20. FC Kray (Abstieg)	47:110	24
21. FSV Duisburg (Abstieg)	36:127	18

ETB-Torschützen	Tore
1. Noel Futkeu	30
2. Marcello Romano	20
3. Guiliano Zimmerling	7
4. Prince Kimbakidila	3
4. Bünyamin Sahin	3
4. Clinton Williams	3
5. Mo Cisse	2
5. Mehmet Dalyanoglu	2
5. Freddy Lach	2
5. Fatih Özbayrak	2
5. Junior Tsanou	2

Das Problem der Saison 23/24 war, den Ausnahmestürmer Noel Futkeu zu ersetzen. Er und Marcello Romano schossen in der vorherigen Saison zusammen 50 Tore und versuchten nun bei höherklassigen Vereinen bzw. ihre U23-Mannschaften in den Profi-Bereich zu kommen. Für den Sturm holte man mit Kesim ein vielversprechendes Stürmer-Talent aus der RWE-Jugend. Der Start in die Saison war mit zwei Niederlagen und zwei Unentschieden durchwachsen ehe mit zwei überzeugenden Siegen gegen TSV Meerbusch und Aufsteiger Adler Union Frintrop der Knoten zu platzen schien. Aber immer wieder folgten in der Hinrunde nach guten Leistungen Tiefschläge sodass man mit einem Mittelfeldplatz in die Winterpause ging. In der Rückrunde arbeitete sich der ETB jedoch in der Tabelle langsam aber steti immer weiter nach oben.Spitzenreiter Sportfreunde Baumberg war in der Saison 23/24 der absolute Überflieger. Dahinter tummelten sich die Spvg. Schonnebeck, Ratingen 04/19, KFCUerdingen und am Ende der Hinrunde auch der ETB. Da Baumberg und Schonnebeck wegen ihrer Sportplätze und mangelnder Ausweichmöglichkeiten zu anderen Plätzen auf eine Regionalliga-Lizenz verzichten mussten kamen für den Aufstieg nur noch Ratingen, Uerdingen und der ETB infrage. Auch wenn Baumberg und Schonnebeck auf den ersten Plätzen waren konnte durch deren Lizenz-Verzicht der Drittplazierte aufsteigen. Plötzlich und unerwartet war für den ETB die Möglichkeit des Aufstiegs in die Regionalliga gegeben. Der ETB-Vorstand nahm diese unerwartete Chance an und beantragte neben Raqtin und Uerdingen auch die Regionalliga-Lizenz. Am Ende ging neben Ratingen auch der jungen ETB-Mannschaft die Puste aus und der KFC Uerdingen schaffte trotz sehr wackliger finanzieller Grundlagen den Aufstieg in die Regionalliga.

Tabelle der Oberliga Niederrhein 2023/24

Verein	Tore	Pkte	
1. Spfr. Baumberg	74:33	67	Verzicht Aufstieg
2. Spvg. Schonnebeck	71:46	60	Verzicht Aufstieg
3. KFC Uerdingen	56:40	58	Aufstieg
4. ETB SW Essen	60:44	53	
5. VfB Homberg	52:42	52	
6. VfB Hilden	57:49	52	
7. Ratingen 14/19	55:48	51	
8. SV Sonsbeck	50:48	44	
9. FC Büderich	52:51	42	
10. SC St. Tönis	56:59	41	
11. SC Union Nettetal	47:62	40	
12. Mühlheimer FC 97	51:61	36	
13. 1.FC Kleve	33:56	35	
14. TSV Meerbusch	52:62	34	
15. TVD Velbert	50:65	34	
16. Adler Unuion Frintrop	42:59	33	Abstieg
17. Sportfr. Hamborn 07	36:69	29	Abstieg
18. SV Straelen	0	0	Zurückgezogen

ETB-Torschützen 2023/24

Timur Kesim	14 Tore
Samuel Addai	10 Tore
Mohamed Cisse	9 Tore
Niko Bosnjak	8 Tore
Nico Lucas	3 Tore
Fathi Özbayrak	3 Tore
Armen Shavershyan	3 Tore
Guiliano Zimmerling	3 Tore
Emmanuel Williams	2 Tore
Arman Corovic	1 Tor
Almedin Gusic	1 Tor
Kamil Poznanski	1 Tor

Epilog

Dem aufmerksamen Leser dieser Chronik bleibt eine Tatsache nicht verborgen:
Den ETB-Fußballern haftet seit ihrer Gründung im Jahre 1900 nicht umsonst die Bezeichnung „ewiger Zweiter“ an. Ob man auf die Jahre vor dem 1.Weltkrieg oder auf die späteren Jahre nach dem Wiederaufbau zurückschaut – meist erreichte die erste Mannschaft, wenn sie ein Wort mitzusprechen hatte, nur den zweiten Platz. Selbstverständlich gab es auch Ausnahmen, wie z.B. der Aufstieg im „Pokaljahr“, aber meist wollte sich der ETB diesen Titel nicht nehmen lassen. Selbst den Oberliga-Aufstieg 1951 absolvierte man als Zweiter und in die Aufstiegsrunde 1966/67 kam man auch nur als Zweiter. In der Amateur-Oberliga blieb man diesem Grundsatz mit zahllosen zweiten Plätzen treu, die den Titel Oberliga-Vizemeister und die goldene Ananas einbrachten.
Lag es an den Trainern, an den Spielern? Wohl kaum! Heerscharen von ausgezeichneten Trainern und Spielern versuchten beim ETB, diesen Fluch zu durchbrechen - meist vergebens!
Einmal wird es jedoch gelingen, und davon sind die Autoren überzeugt.
Dann kann man mit Fug und Recht sagen: Der Knoten ist geplatzt!
Denn an geheimnisvolle Kräften und böse Dämonen glauben wir nun mal nicht.

ANHANG A

A1: Die errungenen Titel des ETB

1919/20:
Ruhrkreismeister, Westdeutscher Vizemeister

1921/22:
Ruhrgaumeister, Westdeutscher Vizemeister

1924:
Ruhrgaumeister (Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft)

1925:
Herbstmeister Ruhrkreisliga (Titel: Westdeutscher Meister und Teilnahme an der Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft)

1926/27:
Meister der 1.Bezirksklasse Ruhr

1932:
Meister der Ruhrbezirksliga Gruppe1

1933:
Niederrhein-Pokalsieger und Westdeutscher Pokalvizemeister

1938-1940:
Jeweils Vize-Meister der Gauliga

1947
A-Jugendmeister der britischen Zone

1951:
Vize-Meister der 2.Liga West Gruppe1

1959:
Westdeutscher Pokalsieger durch einen 2:1 Sieg über Westfalia Herne

1959:
Deutscher Pokalsieger in Kassel durch einen 5:2-Sieg über Borussia Neunkirchen

1967:
Vize-Meister der Regionalliga West
Niederrhein-Pokalsieger und Westdeutscher Pokalvizemeister

1974:
A-Jugend: Westdeutscher Pokalsieger

1975:
Vize-Meister der 2.Liga Nord

1976:
Amateurmannschaft: Vizemeisterschaft der Verbandsliga Niederrhein
Teilnahme an der Deutschen Amateurmeisterschaft

1977:
Amateurmannschaft: Vizemeisterschaft der Verbandsliga Niederrhein
Teilnahme an der Deutschen Amateurmeisterschaft

1980:
Vizemeister der Oberliga Nordrhein

1984:
Vizemeister der Oberliga Nordrhein

1985:
B-Jugend wird Deutscher Vizemeister

2010:
Diebels-Pokal (Verbandspokal Niederrhein) durch Sieg über RWE

A2: Die Sportstätten des ETB im Zeitraffer:

1900
Spielplatz am Haumannhof, zwischen Alfred-, Zweigert-, Cäsar- und Goethestraße
Dieser Platz wurde mit dem Essener Sportverein 1899 (ESV99) geteilt
Name: „Haumannsplatz“
Ausweichplatz: Viehweide bei Lindecken, Essen-Huttrop

1902
Spielplatz am Tivoli in Stoppenberg
Name: „Spielplatz Schwarz-Weiß“

1904
Sportplatz an der Kruppstraße zwischen Hauptbahnhof und Bismarckplatz (auf dem Gelände stehen heute die Hochhäuser der RWE-Verwaltung und von Thyssen). Die Einweihung war Pfingsten 1904)
Name: „Sportplatz Schwarz-Weiß“
Ausweichplatz: Schillerwiese (ab 1906)

1913
Sportplatz an der Meisenburgstraße, jetzt Sportplatz von Fortuna Bredeney (Einweihung am 25.Mai 1913)
Name: „Sportplatz Schwarz-Weiß“
Ausweichplatz: Sportplatz an der Kruppstr.
Schillerwiese
Sportplatz an der Hubertusburg
(Der ETB hatte phasenweise sieben Senioren-Mannschaften, die Spielfeld benötigten: 1. Mannschaft, Ligareserve-Mannschaft, 2.,3.,4.,5. Mannschaft und die Lehrmannschaft. Die Ligareserve- und die Lehrmannschaft nahmen nicht an den Meisterschaftsspielen teil, sondern trugen nur Freundschaftsspiele aus.)

1922 - 1945
Stadion Uhlenkrug: Hauptplatz mit überdachter Tribüne (Fassungsvermögen 35.000 Zuschauer), zwei Nebenplätze, Tennisanlage
Zusätzliche Spielstätten für die Reserve und die Jugend:
Die Schillerwiese und die alte Sportstätte an der Kruppstraße
Namen des Uhlenkrug-Stadions:
Bis 20. September 1937: „Stadion Schwarz-Weiß am Stadtwald“
Ab 20. September 1937 bis 1945: „Max-Ring-Kampfbahn“
Eine Saison wurde wegen Umbauarbeiten am Uhlenkrug auf dem Sportplatz an der Keplerstraße gespielt (Sportplatz von TuS Essen-West 81)

1945 – 1947
Wiederaufbau des im zweiten Weltkrieg zerstörten Uhlenkrug-Stadions
Der Name ab 1945: „Stadion Schwarz-Weiß“
Danach: „Uhlenkrug-Stadion“

1973
Verkauf des Stadions an die Stadt Essen, die Weiterbenutzung des Stadions wird vertraglich vereinbart.

1975 - 1978
Das Grugastadion (40.000 Plätze) wurde 1963 für die Austragung des Deutschen Turnfestes neben der Festwiese auf dem Gelände des sog. „Montagslochs“ errichtet, einem Gelände, wo der Schutt der zerstörten Essener Innenstadt nach dem zweiten Weltkrieg gebracht wurde. Das Stadion lag zwischen den Messehallen bzw. dem Grugapark und der Alfredstraße. Da bei Einführung der 2. Bundesliga das Uhlenkrug-Stadion nicht den Auflagen des Fussballverbandes entsprach (Flutlichtanlage usw.), trug die Lizenzmannschaft des ETB ihre Meisterschaftsspiele von 1975 bis 1978 im Grugastadion aus. Das Stadion fand jedoch als Heimstadion nie Anklang bei den ETB-Anhängern. Die Amateurmannschaft und die Jugendmannschaften spielten weiterhin im Uhlenkrug-Stadion. Wegen Umbauarbeiten wurde in der Saison 1977/78 auch für einige Spiele das Georg-Melches-Stadion benutzt. Auch zu Amateur-Oberliga-Zeiten wurden noch einige Spiele des ETB im Grugastadion ausgetragen, z.B. bei Heimspielen gegen den Lokalrivalen Rot-Weiss (aus Sicherheitsgründen). Das Grugastadion wurde 2001 abgerissen und im Oktober 2007 erfolgte der erste Spatenstich für die neue E.O.N. Ruhrgas-Hauptverwaltung auf diesem Gelände.



Eingangsbereich (Tribüne im Hintergrund) des ehemaligen Grugastadions



Zuschauerränge des ehemaligen Gruga-stadions

1978
Nach dem Abstieg der Lizenzmannschaft aus der zweiten Fußball-Bundesliga kehrt auch die erste Mannschaft ins Uhlenkrug-Stadion zurück.

2009
Die Stadt Essen beginnt im Januar 2009 mit den Umbauarbeiten des Uhlenkrugstadions um die Auflagen des Fußballverbandes für die NRW-Liga zu erfüllen. Die Arbeiten sind Anfang 2010 abgeschlossen.

2011

Am 16.12.2011 wird der neue Kunstrasenplatz auf der BSA in Essen-Rellinghausen (Am Krausen Bäumchen) als zusätzlicher Platz des ETB von Bürgermeister Jelinek feierlich eingeweiht.

A3: Die Vereinsgaststätten des ETB

1900:
In dem damaligen Vereinslokal der ETB-Turner, der Gaststätte Hermann Meckenstock, in der Essener Innenstadt (Nähe Burgplatz), wurde die ETB-Fussball-Abteilung gegründet.

1902:
Die Gaststätte „Tivoli“ (Stoppenberg, Nähe Ernestinenstraße, am damaligen Tivoligarten, Nähe Zeche Friedrich Ernestine), war die zweite Vereinsgaststätte der ETB-Fußballer. Die Gaststätte war zugleich Umkleideraum, da das Spielfeld daneben lag. Im Saal der Gaststätte „Tivoli“ war Stiftungsfest.



Die Rottstraße in der Essener Innenstadt zu der Zeit, als das „Deutsche Haus“ Vereinslokal war

1904 – 1945:
Nachdem der Sportplatz an der Kruppstraße errichtet wurde, war die Gaststätte „Fürst Bismarck“ am Bismarckplatz zuerst die Heimat, ehe die Gaststätte „Deutsches Haus“ das Vereinslokal wurde. Die Gaststätte „Deutsches Haus“ war eine vom Essener Bürgertum besuchte Gaststätte und lag in der Rottstraße, einer Verbindungsstraße zwischen Flachsmarkt und Pferdemarkt (in der Essener Innenstadt). Die Gaststätte selbst lag in der Nähe des Flachsmarktes, der in der Nähe des jetzigen Kennedyplatzes liegt.



In der Zeit des Sportbetriebes an der Kruppstraße war die Gaststätte „Dreilinden-Eck“ (betrieben vom Ehepaar Kaiser) in der Dreilindenstraße das Stammlokal der Mannschaft. Da die Gaststätte nah am Sportplatz Kruppstraße lag, traf sich dort die Mannschaft oft nach dem Spiel. (Man geht vom Bismarckplatz aus ein paar Meter über die Bismarckstraße in südlicher Richtung, biegt dann links in die Baedeckerstraße ein und dann die zweite Straße rechts in die Dreilindenstraße.) Zur Erinnerung an das Dreilinden-Eck wollte man in den 50er Jahren am Uhlenkrug drei Linden pflanzen. Irgendwie wurde dieses Vorhaben jedoch nicht ausgeführt und geriet in Vergessenheit. Trotzdem der Sportplatz an der Meisenburg und später der Uhlenkrug einige Kilometer von der Innenstadt entfernt waren, blieb das „Deutsche Haus“ Vereinslokal. Zu dieser Zeit war auch das Restaurant „Zur Post“ (Inhaber Theo Kels) in Essen-Bredeney in Nähe des Sportplatzes an der Meisenburg „Verkehrslokal“ des ETB. Von 1918 bis 1922 war das Vereinslokal des Gesamtvereins bei W. Berle in der Gutenbergstraße. Die Fußball-Abteilung hatte ihr

Vereinslokal im „Deutschen Haus“. Dies lag daran, dass die meisten ETB-Fußballer in der Essener Innenstadt wohnten. Von Januar 1922 bis Ende Januar 1925 betrieb Gustav Janus, ein großer Förderer des ETB, die Gaststätte. Als seine Frau starb, konnte er die Gaststätte nicht mehr alleine bewirtschaften und gab sie ab an Ernst Eckhoff. Von Februar 1925 bis 31. Juli 1926 betrieb Ernst Heckhoff das „Deutsche Haus.“ Als dann die einzelnen Abteilungen des ETB sich ab 1925 selbstständig machen mussten, war das „Deutsche Haus“ Vereinslokal des SC Schwarz-Weiß Essen. Jahreshauptversammlungen wurden aber in der Gaststätte „Erholung“ in der II. Hagenstraße in der Innenstadt abgehalten. Ab November 1926 bis ca. 1948 war die Gaststätte „Zum Mönchshof“ auf der Steeler Straße 24 bzw. Akazienallee 2 (Inhaber Wilhelm Spahn) Vereinslokal.

Rechtes Bild: In der Dreilindenstr.74 im Erdgeschoß befand sich die oben erwähnte Gaststätte „Dreilindeneck“. Heute sind im Erdgeschoß Wohnungen.







Weitere eghemalige gastronomische Treffpunkte der Schwarz-Weißen:

Treffpunkt aller Sportler des Südens
Victor Neuhaus, Rellinghauser Straße 246



Karl Hullmann
Verkehrslokal aller ETBer

Gaststätte Wilhelm Dörnemann
Klarastraße 68

Restaurant Arnolds
Rüttenscheider Straße 187

Tribünengaststätte Schwarz-Weiß (1922 – 1945)
(Gaststätte unterhalb der Tribüne)
(Wirtin: Frau Hölscher)



Gaststääte „Bei Ecki“ (1955-1965) Gastwirt Ecki organisierte zum Pokalendspiel 1959 einen Fanbus und sorgte während der Hin- und Rückfahrt für reichlich alkoholische Getränke

Gaststätter „Uhlenkrug“ 1922 –1990:
Durch die fürchterlichen Bombenangriffe während des 2.Weltkrieges lag die Essener Innenstadt in Schutt und Asche, auch das inmitten der Innenstadt gelegene Vereinslokal „Deutsches Haus“. Die ETB-Fußball-Familie suchte sich eine neue kulturelle Heimat und erkor das direkt neben dem Stadion gelegene Lokal „Uhlenkrug“ zum neuen Vereinslokal (jetzt der Sitz der Firma Spitthöver direkt gegenüber dem Stadion-Eingang). Schon lange vor dem Bau des Stadions war die Gaststätte „Uhlenkrug“ ein im weiteren Umkreis beliebtes Ausflugslokal. Nach dem Bau der Sportanlage waren dort meist die Sportler der Hockey- und Tennis-Abteilung zu Gast. Betrieben wurde es bis 1925 von Bruno Rothe, danach von Guido Hofmann. Nach dem Bau des Uhlenkrug-Stadions trafen sich auch die Fußball-Anhänger nach dem Spiel dort. Auch nach dem Krieg wurde die Gaststätte von Guido Hofmann betrieben (Guido Hofmann „mit einem f“, wie er immer nach Berichten von Zeitzeugen bei der Vorstellung seines Namens betonte). Von 1925 bis 1937 war Hofmann Pächter der Gaststätte, danach Eigentümer. Zu erwähnen sei auch, dass die oberen Räume als Hotelzimmer und der Keller als Kegelbahn zu diesem Gastronomebetrieb gehörten.Nachdem sich der aus Gelenau im Erzgebirge stammende Fleischer 1946 aus Altersgründen – er



wurde in diesem Jahr 70 - zurückzog, übernahm Elisabeth Herdes geb. Ruppel (*1906), deren Gaststätte in Rellinghausen ausgebombt war, die Gastronomie.Unter ihrem Nachfolger Fritz Held blühte die Lokalität „Uhlenkrug“ 1956 richtig auf. Vor und nach den Heimspielen des ETB Schwarz-Weiß war der Schankraum oft so voll, dass man kaum einen Stehplatz bekam. Der Stehplatz an der Theke (Durchgang zur Toilette) wurde wegen des ständigen Hin und Her D-Zug genannt. Hier wurden Lieder geschmettert. Hier wurden Lieder geschmettert die nach Siegen bis auf die Straße schallten.
1959 verkaufte Fritz Held das Gebäude an den aus Plettenberg im Sauerland stammenden Koch Heinrich Geitz, der die Gaststätte bis 1990 betrieb. Am Tag des DFB-Pokalsieges 1959 war das Lokal überfüllt. Alle die nicht nach Kassel fahren konnten, kamen in den „Uhlenkrug“. Im Fernsehen wurde das Spiel nicht übertragen. Und erst in der zweiten Halbzeit gab esw im Radio eine Konferenzschaltung mit den anderen Spielen der Oberliga West (parallel zum Pokalfinale lief am gleichen Tag die Normale Meisterschaftsrunde). Heinrich Geitz hatte aber ein Telefon und am anderen Ende der Strippe irgendjemandem, der im Aue-Stadion war bei jedem Treffer anrufen konnte. In der zweiten Hälfte wurde das Gerät bei der Radioübertragung dann etwas lauter geswtellt und bei jedem Treffer hatte man Angst um das Mobiliar.
Auch in dieser Zeit war die Gaststätte vor und nach dem Spiel proppenvoll. Nur mit dem Absingen von Liedern was das so eine Sache. Ein Zeitzeuge erinnert sich: „Bei Fritz Held als Wirt ging es hoch her. Da wurde nach einem Sieg und ein paar Bierchen mal kräftig Lieder geschmettert. Heinrich Geitz war in diesen Dingen etwas komischer.“ Beim Pokalfinale jedoch hatte die Begeisterung verständlicherweise Oberhand gewonnen.

Heinrich Geitz ging 1990 in den Ruhestand und verkaufte das Gebäude an einen Investor, der dort einen Hotelkomplex bauen wollte. Der ETB hatte leider nicht genügend Geld um das Gebäude für den Verein erhalten zu können. Nach einem verlorenen Rechtsstreit mit den Anwohnern über die Höhe des Neubaus verlor der Investor das Interesse an dem Objekt und vermietete das Gebäude zwischenzeitlich als Asylunterkunft. Dann wurde das Gebäude an die Firma Spitthöver verkauft. Diese renovierte es und jetzt ist es Sitz einer Arztpraxis und einiger Firmen. Heinrich Geitz starb am 21.09.2003 im Alter von 93 Jahren.

1990-2000
Der ETB hatte 10 Jahre lang von 1990 bis 2000 kein Vereinslokal. Zeitweise war als Provisorium auf dem Stadionvorplatz ein Zelt für die Gastronomie aufgebaut bis dann Dank der Initiative des Vorsitzenden Heinz Hofer im Jahre 2000 das jetzige Clubhaus errichtet wurde.

Orte der Jahreshauptversammlungen
Jahreshauptversammlungen des Gesamtvereins wurden in den 50er und 60er Jahren im Essener Saalbau abgehalten. Traditionell wurde dann am Ende der Versammlung das Lied „Freunde, hier im Kreise“ angestimmt. Ferner wurde jedes Jahr ein Sommerfest im Essener Saalbau organisiert, das großen Anklang fand (der Saalbau war immer voll). Erst bei Selbstständigkeit der Fußballabteilung hatten die Fußballer eine eigene Jahreshauptversammlung, die zuerst in der Gaststätte „Uhlenkrug“, nach deren Verkauf im „Haus Margarethenhöhe“ und jetzt im ETB-Clubhaus stattfinden.

Treffpunkte von ETB-Anhängern
Treffpunkte von ETB-Anhängern waren und sind folgende Gaststätten in Rüttenscheid:

„Die Eule“
Klarastr. 68

„Haus Reppekus“
Inh.: Ehepaar Müller, Annastr.2 / Ecke Rüttenscheider Str.
Jupp Müller leitete einst das Vereinsheim des TC Freisenbruch. 1979 übernahm er das „Haus Reppekus“ im Zentrum von Rüttenscheid. Sie ist Stammkneipe für viele ETBler. Viele ETBler haben dort ihren Stammtisch. Jahrelang lud das Ehepaar Müller einmal im Jahr die erste Mannschaft zum Abendessen in die ETB-Traditionskneipe ein. Im Mai 2006 übergab das Ehepaar Müller die Wirtschaft nach 27 Jahren an einen Nachfolger und ging in den verdienten Ruhestand.



Ilse und Josef Müller im „Haus Reppekus“
Foto: WAZ, Rennemeyer

„Menotti“
Rüttenscheider Str. 143

„Die kleine Kneipe“
Rüttenscheider Str. 290

Gaststätte „Bei Alice“
In den 70er Jahren gab es eine beträchtliche Fanszene und einen großen Fanclub. Veranstaltungen des Fanclubs wurden in der Gaststätte „Bei Alice“ (Wirtin: Alice Müller) in der Kaupenstraße (Nähe Volkwang-Museum) abgehalten.





Heinrich Geitz mit Ehefrau Margot nach seiner Pensionierung vor dem „Uhlenkrug“

Die Besitzer, bzw. Pächter der Gaststätte „Uhlenkrug“:

1921 – 1935: Bruno Rothe
1935 – 1946: Josef Trapka
1946 – 1951: Guido Hofmann
1951 – 1956: Elisabeth Herdes
1956 – 30.3.1959: Fritz Held
1959 – 1990: Heinrich Geitz





1990 – 2000
Heinrich Geitz geht in den Ruhestand und verkauft das Gebäude „Uhlenkrug“. Trotz großer Bemühungen vor allem von Vorstand Heinz Hofer, das Gebäude als Vereinslokal für den ETB zu retten, verkauft Heinrich Geitz das Gebäude an eine Immobiliengesellschaft, die dort ein mehrstöckiges Hotel bauen will.
Gerüchten zufolge soll sich der Kaufpreis 1990 um die 1,2 Millionen Euro gehandelt haben.

Damit hatte der ETB seine Vereinsgaststätte verloren. Jahreshauptversammlungen wurden von da an im Haus „Margarethenhöhe“ abgehalten. Pächter dieser Gaststätte war Peter Geitz (Sohn von Heinrich Geitz und jahrelang ETB-Geschäftsführer und Vorstandsmitglied) und seine Geschäftspartnerin Frau Behnke.
Auch im Clubhaus der ETB-Tennisabteilung an der Frankenstraße wurde einma die Jahreshauptversammlung abgehalten.

Um auch wärend der Heimspiele den Besuchern Gastronomie anzubieten, wurde Mitte der 90er Jahre als Provisorium ein Zelt auf dem Stadionvorplatz aufgebaut.
Es war nur während der Heimspiele geöffnet und wurde dann von Vorstandsmitglied Peter Geitz, Sohn des ehemaligen Uhlenkrug-Gastwirts Heinrich Geitz, für den Verein betrieben.
Kurze Zeit stand auch ein weißes VIP-Zelt hinter dem Tor an der Südseite der Tribüne.



Festzelt als zeitweise Gastronomie nach Schließung des alten Vereinslokals Uhlenkrug auf dem Stadionvorplatz

Nach Problemen mit der Baugenehmigung wegen Protests der Anwohner (Hotelneubau wäre zu hoch und würde Schatten auf die Gärten der Anwohner werfen) wird das Gebäude lange Jahre von der Immobiliengesellschaft als Asylantenheim vermietet, ehe es die Firma Spitthöver aufkauft, dankenswerterweise in seinem ursprünglichen Zustand erhält und renoviert.

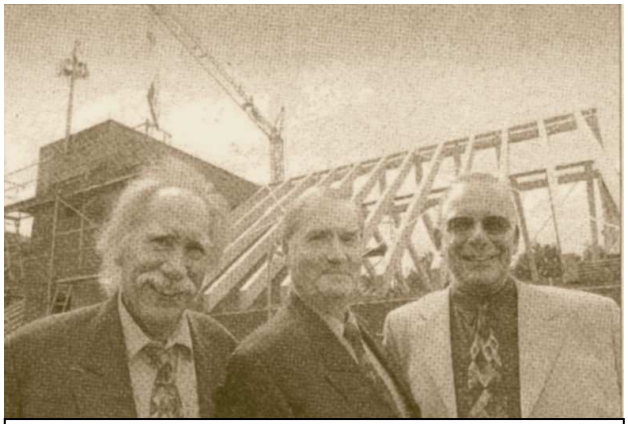
2000:

Im Jahre 2000 war Einweihung des neuen Vereinsheims mit Vereinsgaststätte auf dem Gelände des ehemaligen Stadion-Vorplatzes.
Der ETB hat endlich wieder eine neue Heimat.

Inzwischen hatte sich auch ein neuer Fanclub etabliert. Veranstaltungen dieses ETB-Fanclubs werden entweder im ETB-Clubhaus oder in der Gaststätte „Landsknecht“ (Nähe Girardet-Brücke) abgehalten.



Der Stadionvorplatz vor dem Bau des neuen Clubhauses



Beim Richtfest des neuen ETB-Clubhauses: v.l.: Architekt Georg Kretschmer, Vize-Vorsitzender Klaus Imort und Vorsitzender Manfred Kuhmichel (Foto: Volker Hartmann)



Entwurf des ETB-Clubhauses. Genau so ist das Clubhaus auch realisiert worden. Nur statt der drei Kassenhäuser davor sind die alten Kassenhäuser geblieben.

Die Gastwirte des neuen Clubhauses „Uhlenkrug“:

2000 – 2004 Hans Graßl
Hans Graßl war gelernter Koch. Er war in der Küche und sein Mitarbeiter Hartl an der Theke. Ab und zu lockte es Hans aus der Küche und er schaute sich in Koch-Kleidung die zweite Halbzeit des ETB an. Nach seiner Zeit am „Uhlenkrug“ leitete er die Betriebskantine der Firma Krupp-Widia in der Münchener Straße und betrieb auch Cattering.

2004 -2010 Anne und Uli Lüthke
Nach ihrer Zeit Am Uhlenkrug betrieb das Ehepaar Lüthke die „Stadtwaldschenke“ in Nähe des Stadtwaldplatzes, wo der ETB-Fanclub auch eine zeitlang seine Sitzungen abhielt. Anne Lüthke war eine geborene Gronau. Ihre Eltern hatten in der Essener Innenstadt eine Groß-Metzgerei mit Imbissladen (in einer Seitenstraße der Kettwiger Straße).

11.04.2010 Gaby Michel
Gaby Michel leitet seit dem 11.04.2010 die Gaststätte. Anfangs unterstützte sie Hartmuth Schönnagel („Harty“) bei der Leitung der Gaststätte. Gaby Michel und Hartmuth Schönnagel hatten vorher die Gaststätte „Die Hecke“ in Essen-Steele.

A4: Ewige Tabelle der Gauliga Niederrhein 1933 -1945

Verein	Spieljahre	Spiele	Punkte	Tore
1. Fortuna Düsseldorf	10	186	254:125	419:249
2. Hamborn 07	10	184	217:151	391:305
3. VfL Benrath	9	176	182:170	323:277
4. Schwarz-Weiß Essen	10	184	179:209	358:332
5. Rot-Weiss Oberhausen	8	144	144:144	261:249
6. TuS Duisburg 48/99	7	124	130:108	251:246
7. TuRU Düsseldorf	7	126	111:143	202:304
8. Rot-Weiss Essen	5	88	110:66	243:185
9. BSG Westende Hamborn	5	88	102:74	195:141
10. TuS Helene Altenessen	4	70	88:52	216:140
11. Duisburger FV 08	4	78	75:81	126:137
12. Preußen Krefeld	4	78	63:93	140:182
13. Borussia München-Gladbach	3	60	58:62	98:112
14. TSV Duisburg 99	2	42	40:55	49:75
15. SV Union Hamborn	3	54	33:75	64:111
16. KSG SpV/48/99 Duisburg	1	18	32:4	64:19
17. Rheydter SV	2	42	28:56	56:100
18. SSV Elberfeld	2	36	25:11	42:22
19. SSV Wuppertal	2	36	21:51	56:91
20. KSG Rot-Weiß/Elmar Oberhausen	1	18	20:16	29:29
21. BV Preußen Altenessen	1	22	18:26	42:53
22. Alemannia Aachen	1	22	18:26	29:44
23. Gelb-Weiß Hamborn	1	18	16:20	26:33
24. KSG RW Essen/BV Altenessen	1	18	15:21	32:39
25. KSG SV Union 02 Hamborn	1	18	14:22	28:40
26. Spfr. Schwarz-Weiß Barmen	1	22	14:30	46:70
27. Homberger SV	1	20	13:27	26:28
28. BV Union Krefeld	2	34	12:56	47:151
29. BV 06 Altenessen	1	18	10:26	32:64
30. VfR Ohligs	1	18	8:28	22:83
31. VfB Hilden	1	18	5:31	13:55

A5: Ewige Tabelle und Zuschauertabelle der Oberliga West 1947-1963

Ewige Tabelle der Oberliga West 1947-1963

Rang	Verein	Punktekonto	Zugehörigkeit In Jahren
1	Borussia Dortmund	600:336	16
2	FC Schalke 04	555:381	16
3	1.FC Köln	541:281	14
4	Alemannia Aachen	482:451	16
5	Rot-Weiss Essen	451:317	13
6	Preußen Münster	432:453	15
7	Fortuna Düsseldorf	405:411	14
8	Meidericher Spielverein	343:317	11
9	Rot-Weiß Oberhausen	290:286	10
10	SC Westfalia Herne	276:264	9
11	Duisburger SV	274:326	10
12	Sfr. Hamborn 07	264:372	11
13	Borussia Mönchengladbach	263:397	11
14	ETB Schwarz-Weiß Essen	252:288	9
15	Preußen Dellbrück	250:278	9
16	SV Sodingen	227:313	9
17	STV Horst-Emscher	202:254	8
18	VfL Bochum	190:230	7
19	Bayer Leverkusen	175:185	6
20	Viktoria Köln	166:194	6
21	SpVgg. Erkenschwick	143:193	6
22	Spfr. Katernberg	124:152	5
23	Wuppertaler SV	100:140	4
24	Rheydter SV	71:109	3
25	TSV Marl-Hüls	65:115	3
26	TSG Vohwinkel	63:93	3
27	Rhenania Würselen	47:61	2
28	VfR Köln	17:31	1
29	Arminia Bielefeld	17:43	1
30	Duisburg 08	14:46	1
31	VfL Witten	13:35	1

Zuschauertabelle der Oberliga West 1947 - 1963

Rang	Verein	Zuschauerschnitt Pro Spiel	Zugehörigkeit In Jahren
1	FC Schalke 04	20.380	16
2	Borussia Dortmund	19.870	16
3	Wuppertaler SV	19.820	4
4	1.FC Köln	19.249	14
5	TSG Vohwinkel	17.490	3
6	Vfl Bochum	17.270	7
7	Rheydter SV	17.240	3
8	Fortuna Düsseldorf	16.490	14
9	RW Essen	15.460	13
10	Preußen Münster	14.220	15
11	RW Oberhausen	14.150	10
12	Bor. Mönchengladbach	13.880	11
13	Schwarz-Weiß Essen	12.440	9
14	Duisburger SV	12.200	10
15	Alemannia Aachen	12.060	16
16	SF Hamborn 07	11.710	11
17	Westfalia Herne	11.120	9
18	VfR Köln	10.375	1
19	SV Sodingen	10.330	9
20	STV Horst-Emscher	10.260	8
21	Arminia Bielefeld	10.200	1
22	Meidericher SV	10.060	11
23	VfL Witten	9.960	1
24	Viktoria Köln	9.790	6
25	Sportfreunde Katernberg	8.770	5
26	Preußen Dellbrück	8.760	9
27	Bayer 04 Leverkusen	8.750	6
28	TSV Marl-Hüls	8.370	3
29	SpVgg. Erkenschwick	8.250	6
30	Rhenania Würselen	8.220	2
31	FV Duisburg 08	7.470	1

A6: Ewige Tabelle der Regionalliga West 1963 – 1974

Vereine	Jahre	Punkte	Tore	S	U	N	Spiele
1. ETB Schwarz-Weiß Essen	11	396:360	591:552	149	98	131	378
2. Wuppertaler SV	9	392:228	558:348	157	78	75	310
3. TSV Alemannia Aachen	8	359:193	560:325	151	57	68	276
4. DSC Arminia Bielefeld	9	343:277	553:462	130	83	97	310
5. SC Rot-Weiss Essen	7	337:147	562:285	143	51	48	242
6. Fortuna Düsseldorf	7	331:153	499:253	137	57	48	242
7. Bayer 04 Leverkusen	10	325:363	525:553	120	85	139	344
8. SC Preußen Münster	10	323:357	521:553	123	77	140	340
9. SC Rot-Weiß Oberhausen	7	319:165	482:290	132	55	55	242
10. SC Viktoria Köln	10	296:392	451:550	103	90	151	344
11. VfL Bochum	6	274:134	406:235	118	38	48	204
12. SC Westfalia Herne	9	251:369	383:554	90	71	149	310
13. Spfr. Hamborn 07	8	241:311	388:501	85	71	120	276
14. SG Eintracht Gelsenkirchen	8	233:311	376:477	84	65	123	272
15. SC Fortuna Köln	6	216:192	371:325	81	54	69	204
16. TSV Marl-Hüls	7	205:279	268:402	74	57	111	242
17. SG Wattenscheid 09	5	187:153	309:253	69	49	52	170
18. Lüner SV	7	184:300	308:446	59	66	117	242
19. VfR Neuss	6	174:234	285:353	63	48	93	204
20. DJK Gütersloh	5	162:176	240:292	60	42	68	170
21. Spvgg. Erkenschwick	5	155:185	243:296	58	39	73	170
22. Eintracht Duisburg	5	142:206	206:310	48	46	80	174
23. FC Bayer Uerdingen	3	129:75	204:141	52	27	24	102
24. Bonner SC	4	101:171	148:231	36	29	71	136
25. Sportfreunde Siegen	3	96:116	183:214	32	32	42	106
26. Borussia Mönchengladbach	2	93:51	163:86	40	13	19	72
27. SVA Gütersloh	3	83:121	139:190	28	27	47	102
28. FC Mülheim (Styrum)	2	82:54	122:105	33	16	19	68
29. BV Borussia Dortmund	2	78:58	140:95	31	16	21	68
30. STV Horst-Emscher	3	70:142	131:232	23	24	59	106
31. VfB Bottrop	3	68:144	120:208	22	24	60	106
32. Rot-Weiss Lüdenscheid	1	32:36	47:58	12	8	14	34
33. Spvgg. Herten	1	31:45	55:79	12	7	19	38
34. OSC Union Solingen	1	25:43	46:68	7	11	16	34
35. SSV Hagen	1	24:44	35:69	8	8	18	34
36. Spvgg. Hamm	1	23:45	45:76	7	9	18	34
37. STV Eintracht Gelsen.-Horst	1	22:46	42:73	7	8	19	34
38. SSVg. Velbert	1	22:46	37:73	6	10	18	34
39. TuS Duisburg 48/99	1	22:54	47:88	9	4	25	38
40. VfB Homberg	1	20:48	24:62	6	8	20	34
41. VfL Klafeld-Geisweid	1	14:54	24:71	5	4	25	34

A7: Ewige Tabelle der 2. Bundesliga 1974 - 2007

Pos.	Verein	Jahre	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1.	Fortuna Köln	26	970	371	263	336	1589:1432	1376
2.	Stuttgarter Kickers	23	864	350	214	300	1400:1199	1264
3.	Hannover 96	22	818	341	232	245	1300:1105	1255
4.	Alemannia Aachen	23	850	346	214	290	1259:1177	1252
5.	SC Freiburg	19	710	288	201	221	1082:947	1065
6.	Waldhof Mannheim	20	736	287	203	246	1102:985	1064
7.	SG Wattenscheid 09	20	748	272	205	271	1168:1156	1021
8.	SpVgg.Greuther Fürth	19	684	275	181	228	1021:869	1006
9.	1.FC Saarbrücken	19	698	270	190	238	1033:997	1000
10.	VfL Osnabrück	20	758	270	190	298	1146:1220	1000
11.	SV Darmstadt 98	17	650	272	158	220	1057:929	974
12.	FC St. Pauli	16	586	234	184	168	887:760	886
13.	Karlsruher SC	15	540	253	119	168	947:724	878
14.	FC Homburg/Saar	15	570	230	151	189	895:765	841
15.	FSV Mainz 05	17	608	218	187	203	869:847	841
16.	Arminia Bielefeld	13	474	221	127	126	818:570	790
17.	MSV Duisburg	14	512	204	141	167	766:683	753
18.	1.FC Nürnberg	12	434	217	105	112	762:522	750
19.	Rot-Weiss Essen	15	562	200	148	214	901:876	748
20.	Hertha BSC Berlin	13	488	196	144	148	792:606	729
21.	Kickers Offenbach	13	484	199	124	161	841:714	719
22.	Union Solingen	14	536	175	145	216	762:910	670
23.	Rot-Weiß Oberhausen	15	546	170	147	229	732:856	657
24.	SpVgg. Bayreuth	12	458	147	100	184	727:741	622
25.	Bayer/KFC Uerdingen	11	400	170	107	123	626:499	617
26.	TSV München 1860	10	362	170	90	102	608:425	600
27.	Eintr. Braunschweig	11	412	144	106	162	579:569	538
28.	SV Meppen	11	404	124	139	141	495:547	511
29.	Preußen Münster	9	346	139	93	114	516:484	510
30.	SpVgg. Unterhaching	11	390	132	108	150	472:495	504
31.	Hessen Kassel	8	304	129	74	101	457:408	461
32.	Tennis Boruss. Berlin	9	338	113	91	134	485:519	430
33.	Blau-Weiß 90 Berlin	7	260	98	85	77	405:350	379
34.	Eintracht Trier	8	294	102	69	123	416:448	375
35.	SSV Ulm 1846	8	298	96	77	125	427:492	365
36.	FC Augsburg	8	300	96	73	131	432:509	361
37.	Wuppertaler SV	7	274	88	74	112	393:410	338
38.	FSV Frankfurt	8	302	93	59	150	430:611	338
39.	FC Schalke 04	5	190	94	54	42	356:211	336
40.	VfL Wolfsburg	7	262	85	78	99	363:437	333
41.	VfL Bochum	5	174	96	40	38	315:187	328
42.	Carl-Zeiss Jena	7	252	79	81	92	315:356	318
43.	Chemnitzer FC	7	252	81	73	98	289:358	316
44.	Fortuna Düsseldorf	6	224	83	62	79	331:303	311
45.	Wormatia Worms	6	230	84	50	96	326:372	302
47.	VfB Leipzig	6	214	78	58	78	271:285	302
48.	Eintracht Frankfurt	5	170	80	49	41	269:194	289
49.	1.FC Köln	5	170	81	45	44	288:220	288
50.	Hansa Rostock	5	186	80	47	59	264:217	287
51.	LR Ahlen	6	204	71	47	86	284:327	260
52.	Freiburger FC	5	192	64	45	83	322:392	237
53.	Bayer Leverkusen	4	152	66	38	48	250:204	236
54.	Bayern Hof	4	152	61	35	56	231:217	218
55.	Westfalia Herne	4	152	59	39	54	255:236	216

56.	Wacker Burghausen	5	170	54	54	62	223:247	216
57.	VfB Oldenburg	5	192	52	59	81	268:338	215
58.	Erzgebirge Aue	4	136	53	33	50	180:169	192
59.	Schwarz-Weiß Essen	4	152	52	36	64	226:268	192
60.	Göttingen 05	4	156	50	39	67	247:285	189
61.	Röchling Völklimgen	4	154	52	29	73	224:291	185
62.	VfR Bürstadt	4	154	50	30	74	207:258	180
63.	SC Herford	4	156	46	40	70	209:255	178
64.	FV Würzburg 04	4	154	46	37	71	183:278	175
65.	Arminia Hannover	4	152	48	29	75	223:297	173
66.	VfB Lübeck	4	136	43	34	59	170:205	163
67.	Viktoria Köln	3	118	40	39	39	197:191	159
68.	R. W. Lüdenscheid	4	156	39	38	79	207:337	155
69.	FSV Zwickau	4	136	39	37	60	137:201	154
70.	Wacker 04 Berlin	4	152	41	30	81	181:316	153
71.	SSV Reutlingen	4	140	44	22	74	195:261	148
72.	FK Pirmasens	4	152	38	30	84	209:345	144
73.	1.FC Schweinfurt 05	4	148	36	33	79	171:296	141
74.	Borussia Dortmund	2	76	39	20	17	159:81	137
75.	Holstein Kiel	3	118	38	23	57	149:210	137
76.	1.FC Union Berlin	3	102	34	32	36	140:142	134
77.	FC Gütersloh	3	102	35	32	35	125:135	134
78.	VfB Stuttgart	2	76	40	13	23	167:96	133
79.	KSV Baunatal	3	114	36	21	57	168:229	129
80.	Vikt. Aschaffenburg	3	114	32	29	53	151:191	125
81.	1.FC Kaiserslautern	2	68	32	25	11	122:62	121
82.	Bor. M´gladbach	2	68	31	23	14	122:74	116
83.	BVL Remscheid	3	114	30	21	63	143:237	111
84.	SpVgg. Erkenschwick	3	118	26	28	64	140:230	108
85.	Jahn Regensburg	3	110	24	31	55	127:212	103
86.	Borussia Neunkirchen	3	114	26	23	65	140:242	101
87.	Werder Bremen	1	42	30	8	4	97:33	98
88.	DSC Wanne-Eickel	2	76	26	19	31	129:137	97
89.	1.FC Bocholt	2	80	27	16	37	131:140	97
90.	ESV Ingolstadt	2	78	27	11	40	119:181	92
91.	MTV Ingolstadt	2	78	27	10	41	120:163	91
92.	Dynamo Dresden	2	68	26	12	30	87:98	90
93.	SC Paderborn 07	2	68	24	16	28	78:81	88
94.	1.FC Mülheim	2	76	22	22	32	101:140	88
95.	DJK Gütersloh	2	76	23	14	39	109:133	83
96.	FC Remscheid	2	78	17	30	31	89:121	81
97.	OSC Bremerhaven	2	76	21	17	38	113:167	80
98.	OSV Hannover	2	80	20	15	45	96:187	75
99.	Rot-Weiß Erfurt	2	66	12	16	38	70:135	52
100.	Bonner SC	1	38	14	5	19	53:72	47
101.	TuS Koblenz	1	34	11	8	15	36:45	41
102.	FC Hanau 93	1	38	11	7	20	72:98	40
103.	VfR Heilbronn	1	38	10	10	18	51:78	40
104.	SC Charlottenburg	1	38	10	9	19	49:68	39
105.	Olymp. Wilhelmshav.	1	38	10	7	21	54:81	37
106.	Hallescher FC	1	32	7	13	12	35:47	34
107.	VfR Mannheim	1	38	8	10	20	43:85	34
108.	Stahl Brandenburg	1	32	8	7	17	37:53	31
109.	Sportfreunde Siegen	1	34	8	7	19	35:54	31
110.	Eintr. Bad Kreuznach	1	38	8	7	23	49:83	31
111.	VfB Eppingen	1	38	7	8	23	44:86	29
112.	TuS Schloß Neuhaus	1	38	7	8	23	43:92	29
113.	Barmbek-Uhlenhorst	1	38	6	8	24	34:86	26

114.	**TSV Havelse**	**1**	**38**	**6**	**7**	**25**	**44:82**	**25**
115.	**FSV Salmrohr**	**1**	**38**	**4**	**13**	**21**	**48:94**	**25**
116.	**Würzburger Kickers**	**1**	**38**	**4**	**9**	**25**	**38:93**	**21**
117.	**BSV Schwenningen**	**1**	**38**	**4**	**7**	**27**	**31:102**	**19**
118.	**SV Babelsberg 03**	**1**	**34**	**4**	**6**	**24**	**39:82**	**18**
119.	**Spandauer SV**	**1**	**38**	**2**	**4**	**32**	**33:115**	**10**

A8: Ewige Tabelle der Oberliga Nordrhein 1978 – 2007

Vereine	Jahre	Spiele	Tore	Diff.	Pkte.	Meister	Auf	Ab
1. ETB Schwarz-Weiß Essen	29	932	1477:1226	251	1171	--	--	--
2. 1.FC Bocholt	25	812	1350:1055	295	1039	2	2	1
3. 1.FC Köln (A)	25	772	1235:1022	213	939	2	1	1
4. TSV Bayer Leverkusen (A)	20	642	1169:818	351	864	3	3	--
5. Wuppertaler SV	16	526	963:592	371	768	4	2	--
6. Bonner SC	20	646	904:992	-88	703	1	2	3
7. FC/BVL Remscheid	14	454	849:465	384	654	3	4	1
8. FV Bad Honnef	20	640	896:945	-49	626	--	--	1
9. Rheydter SV	15	472	706:692	14	549	--	--	1
10. Bor. Mönchengladbach II	9	288	555:305	250	512	1	1	--
11. Viktoria Köln	13	424	778:586	192	487	---	--	1
12. SC Jülich 1910	15	486	787:838	-51	486	---	--	4
13. Sportfreunde Hamborn 07	15	486	718:849	-131	453	---	--	3
14. SSVg. Velbert	7	232	443:285	158	424	1	--	--
15. SV Adler Osterfeld	7	226	392:286	106	383	--	--	1
16. 1. FC Viersen	13	428	551:740	-189	349	--	--	4
17. SCB Preußen / Vikt. Köln	8	252	344:401	-57	339	--	--	2
18. Fortuna Düsseldorf II	8	246	358:380	-22	315	--	--	2
19. SV 09 Baesweiler	11	350	412:653	-241	313	--	--	4
20. MSV Duisburg II	7	228	372:423	-51	303	--	--	1
21. SC Rot-Weiss Oberhausen	7	230	441:359	82	301	4	4	1
22. Borussia Wuppertal/WSVII	6	198	310:260	50	299	--	--	--
23. TuS Langerwehe	11	344	448:568	-120	297	--	--	5
24. SC Rot-Weiss Essen	5	156	372:151	221	265	4	3	--
25. Alemannia Aachen II	6	198	317:351	-34	255	--	--	2
26. FC Wegberg-Beeck	7	218	301:355	-54	251	--	--	2
27. SG / 1.FC Union Solingen	8	258	296:458	-162	245	--	--	3
28. SV Straelen 19	6	186	277:278	-1	242	--	--	1
29. Olympia Bocholt	8	264	365:448	-83	238	--	--	2
30. TuS Xanten	7	230	333:336	-3	224	--	--	1
31. 1.FC Kleve 63/03	4	132	238:183	55	206	--	--	--
32. KFC/Bayer Uerdingen II	6	188	263:318	-55	187	--	--	2
33. Germania Teveren	5	150	233:240	-7	184	1	1	1
34. Marathon Remscheid	6	204	293:369	-76	183	--	--	2
35. Borussia Freialdenhoven	5	166	255:318	-63	182	--	--	1
36. Gürzenicher FC 09 Düren	5	164	208:265	-57	172	--	--	1
37. Fortuna 95 Düsseldorf	3	96	172:102	70	169	1	2	--
38. Alemannia Aachen	4	122	225:118	107	162	--	1	--
39. MSV Duisburg	3	104	240:97	143	160	2	1	--
40. Viktoria Goch	5	164	267:291	-24	154	--	--	1
41. SSG 09 Bergisch Gladb.	5	160	185:281	-96	152	--	--	3
42. SV Siegburg 04	6	196	266:358	-92	151	--	--	3
43. SV Germ. Ratingen 04/19	4	134	169:227	-58	148	--	--	1
44. SC Brück	5	160	228:279	-51	141	--	1	1
45. SuS 09 Dinslaken	5	148	160:244	-84	141	--	--	1
46. VfB Homberg	4	128	179:242	-63	126	--	--	1

47. TuRU Düsseldorf	3	98	123:133	-10	121	--	--	--
48. VfL Rhede	5	166	203:356	-153	115	--	--	2
49. Preußen Krefeld	4	120	137:177	-40	110	--	--	1
50. VfB Speldorf	3	98	103:156	-53	92	--	--	1
51. VfB Langenfeld	3	104	118:151	-33	90	--	--	1
52. KFC Uerdingen 05	2	66	83:86	-3	86	--	--	--
53. SC Fortuna Köln	2	66	82:108	-26	84	--	--	1
54. ASV Wuppertal	3	98	119:158	-39	83	--	--	1
55. PSI Yurdumspor Köln	2	66	81:148	-67	71	--	--	1
56. FC Junkersdorf	2	64	83:136	-53	69	--	--	1
57. SG Düren 99	3	98	122:200	-78	68	--	--	1
58. Rhenania Würselen	1	30	59:36	23	61	--	--	1
59. VfL Rheinbach	2	58	63:112	-49	50	--	--	1
60. Frechen 20	2	66	76:136	-60	49	--	--	1
61. RSV Meerbeck	2	66	77:126	-49	47	--	--	1
62. TSC Euskirchen	2	64	56:137	-81	46	--	--	1
63. Sportfreunde Katernberg	2	66	54:124	-70	43	--	--	1
64. Rhenania Richterich	1	32	31:58	-27	24	--	--	1
65. Borussia Brand	1	34	46:73	-27	23	--	--	1
66. FC Niederempt	1	34	33:67	-34	22	--	--	1
67. VfB Bottrop	1	34	37:68	-31	21	--	--	1
68. 1.FC Wülfrath	1	30	27:52	-25	20			
69. SV Wermelskirchen	1	36	43:86	-43	20	--	--	1
70. Westwacht Aachen	1	32	30:67	-37	18	--	--	1
71. TuS Lindlar	1	34	31:87	-56	18	--	--	1
72. Winfridia Mülheim	1	30	27:64	-37	17	--	--	1

A9: Die Vorsitzenden, bzw. Abteilungsleiter/Obmänner des ETB-Fußballs (In chronologischer Reihenfolge)

Bis 1974 wurde der ETB von einem Gesamtvorstand und die ETB-Fußballabteilung von einem Abteilungsleiter bzw. Obmann geleitet. Nachdem die Fußball-Abteilung am 18.03.1974 selbstständig wurde, hatte die Fußballabteilung einen eigenen Vorstand mit eigenem Vorsitzenden.
Es bekleideten von 1900 bis 2005 insgesamt 21 Vorsitzende dieses Amt.
Dienstältester Obmann ist mit Abstand Heinz Hofer. Er bekleidet seit 1975 ohne Unterbrechung dieses Amt und war von 1999 bis 2001 auch 1.Vorsitzender!
(Die Obmänner sind seit der Verselbstständigung der Fußballabteilung 1974 hier nicht mehr aufgeführt und ab diesem Datum auch nur die Vorsitzenden der Fußball-Abteilung)

Weber, Otto (Vorsitzender)(Januar 1900 – Dezember 1903)
Schwantje (Vorsitzender)(Januar 1904 – Dezember 1905)
Ring, Max (Vorsitzender)(Januar 1906 – Dezember 1910)
Fricke, Ernst (Vorsitzender)(Januar 1911 – Juni 1913)
Janus, Gustav (Vorsitzender)(Juli 1913 – Juni 1921)

Ab 1914 leitete Gustav Janus die Fußballabteilung kommissarisch mit **Karl Große** bis Kriegsende. Während des 1.Weltkrieges haben zwei Getreue des ETB, **Friedrich Wilhelm Schulze** und **Erich Hirth**, die Verbindung mit den an der Front stehenden ETB-Sportkameraden aufrecht erhalten.

Becker, Rod.-Emil/Schultz, Karl (Vorsitzender)(Juli 1921 – Juli 1925)
Janus, Gustav (Vorsitzender)(August 1925 – Dezember 1927)
Becker, Rod.-Emil (Vorsitzender)(Januar 1928 – Dezember 1929)

Der Zulauf zu Fußball und Leichtathletik nahm beim ETB stark zu. Man war nahe an 4000 Mitgliedern! Deshalb schuf man ab 1930 den Posten des Obmanns für Fußball bzw. für Leichtathletik, um den 1. und 2. Vorsitzenden zu entlasten.

Boeckling, Bernhard (Vorsitzender)(Januar 1930 – Dezember 1935)
Henscheid, Franz (Obmann Fußball)(Januar 1930 – Dezember 1932)
Scheffke, Klaus (Januar 1933 – Dezember 1933)
Kalthoff,Fritz / **Brinkmann, Willi** / **Otto, Ludwig** (Obmann Fußball)(Januar 1934 – Dezember 1938)
Ruhrmann, Theo (Obmann Fußball)(Januar 1938 –1943, 1943 –1945 kein Obmann)
Gosekuhl, Rudolf („Vereinsführer")(Januar 1936 – Dezember 1939)
NS-Kreisleiter Hütgens („Vereinsführer")(Januar 1939 – 1945)
Schulte, Hans (Vorsitzender)(Juni 1945 – Mai 46)
Siepmann, Willi (Abteilungsleiter Fußball)(Juni 1945 – Dezember 1948)
Janus, Gustav (Vorsitzender)(Juni 1946 – Dezember 1947)
Ruhrmann, Theo (Vorsitzender)(Januar 1948 – Dezember 1949)
Beppler, Josef (Vorsitzender)(Januar 1950 – Dezember 1951)
Lind, Robert (Abteilungsleiter Fußball)(Januar 1949 – Juni 1950)
Benning, Josef (Vorsitzender)(Januar 1952 – Dezember 1956)
Boeckling, Bernhard (Abteilungsleiter Fußball)(Juli 1950 – Dezember 1951)
Burmeister, F.W. (Abteilungsleiter Fußball)(Januar 1952 – Dezember 1954)
Bollmann, Ewald (Abteilungsleiter Fußball)(Januar 1955 – Dezember 1957)

Siepmann, Willi (Abteilungsleiter Fußball)(Januar 1958 – Dezember 1959)
Gerloff, Joachim (Vorsitzender)(29.Mai 1957 – 5.April 1964)
Hess, Wilhelm (Vorsitzender)(5.April 1964 – 22.März 1966)
Hönings, Hans (Abteilungsleiter Fußball)(Januar 1960 – Dezember 1963)
Kleine-Möllhoff, Paul (Abteilungsleiter Fußball)(Januar 1964 – Dezember 1964)
Ackermann, P.H. (Abteilungsleiter Fußball)(Januar 1965 – Dezember 1965)
Humme, Heinz (Abteilungsleiter Fußball)(Januar 1966 – Dezember 1968)
Meissner, Heinz (Abteilungsleiter Fußball)(Januar 1969 – Dezember 1969)
Humme, Heinz (Abteilungsleiter Fußball)(Januar 1970 – Dezember 1971)
Siepmann, Willi (22.März 1966 – 14.1.71 (gestorben))
Uehren,Walter (Vorsitzender)(15.Januar 1971 – Juni 1972)
Lorel (Vorsitzender)(1972, 1 Tag)
Sobeck, Hans (Vorsitzender)(Juni 1972- Mai 1974)
Ackermann, Heinz (Abteilungsleiter Fußball)(Januar 1972-Dezember 1972)

Ab 1974 wurde die Fußballabteilung selbstständig mit eigenem Vorstand.
Die Vorsitzenden der Fußball-Abteilung:
Wolfertz, Horst (Juni 1974 – August 1974)
Hofer, Heinz und Decker,Clemens (Kommissarische Vorsitzende)(August 1974 – Februar 1975)
Schmitz, Wolfgang (kommissarisch: März 1975 – Mai 1975, offiziell: Juni 1975 – November 1978)
Schulte, Hans. P. (Dezember 1978 – November 1986, Ehrenvorsitzender)
Meiler, Hans (November 1986 – November 1990)
Koppelkamp, Robert (November 1990 – November 1992)
Meiler, Hans (November 1992 – November 1994)
Heinisch, Dr. Rainald (November 1994 – November 1996)
Meiler, Hans (November 1996 – November 1998)
Hofer, Heinz (November 1998 – November 2001)
Imort, Klaus (November 2001- November 2002)
Meiler, Hans (November 2002 – November 2003)
Kuhmichel, Manfred (November 2003- Dezember 2013)
Von Wick, Georg (Dezember 2013 – Mai 2014)
Daun, Hindenburg (kommissarisch), Geschäftsf. Kremer (Mai 2014 – Juli 2014)
Karbenk, Torsten / **Wiese, Jürgen (kommissarisch)** (Juli 2014 – November 2014)
Hofer, Heinz (November 2014 - 2019)
Weiß, Karl (Sept. 2019)



Lind	Horn	Löhr	Ruhrmann	Stephan	Wiedenbusch

Der Spielausschuß der 1. Mannschaft des ETB 1950

Die Galerie der ETB – Vorsitzenden/Abteilungsleiter/Obmänner



Otto Weber
Erster Vorsitzender
der neu gegründeten
ETB-Fussballabteilung
Jan.1900 – Dez. 1903



Schwantje
Vorsitzender
Jan. 1904-Dez. 1905



Max Ring
Vorsitzender
Jan. 1906- Dez.1910



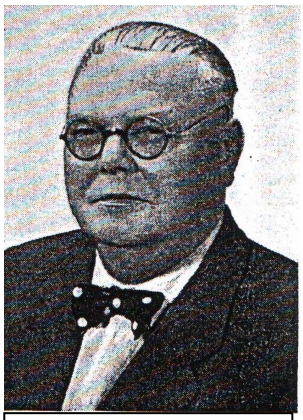
Gustav Janus
Vorsitzender
Juli 1913-Juni 1921
Aug.1925-Dez.1927



Bernhard Boeckling
Vorsitzender
Jan.1930-Dez.1935
Abteilungsleiter
Juli1950-Dez.1951



Theo Ruhrmann
Obmann Fußball
Jan.1938-1943
Vorsitzender
Jan.1948-Dez.1949



Hans Schulte
Vorsitzender
Jun.1945-Mai1946



Josef Beppler
Vorsitzender
Jan.1950-Dez.1951



Robert Lind
Abteilungsleiter Fußball
Jan.1949-Juni1950



Josef Benning
Vorsitzender
Jan.1952-Dez.1956



F.W. Burmeister
Abteilungsleiter Fußball
Jan.1952-Dez.1954



Willi Siepmann
Abteilungsleiter Fußball
Jan.1958-Dez.1959
Vorsitzender
März1966-Jan.1971(verstorb.)



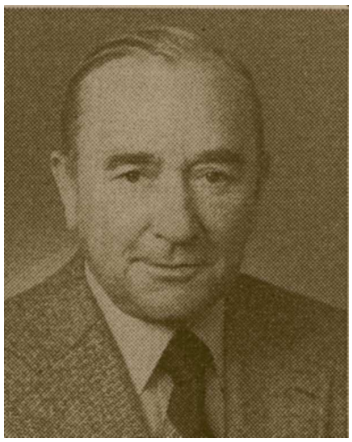
Joachim Gerloff
Vorsitzender
Mai1957-April1964



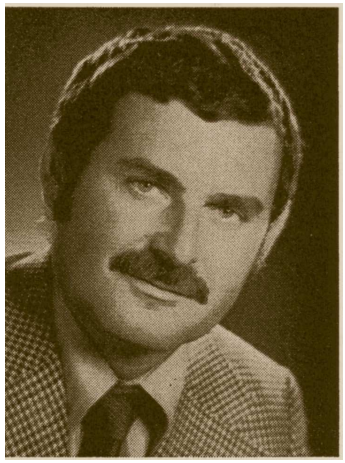
Paul Kleine-Möllhoff
Abteilungsleiter Fußball
Jan.1964-Dez.1964



Heinz Hofer
Kommissarischer Vorstand
Aug.1974-Febr.1975
Vorsitzender
Nov.1998-Nov.2001
Fußball-Obmann
Seit 1975



Clemens Decker
Kommissarischer Vorstand
Aug.1974-Febr.1975



Wolfgang Schmitz
Vorsitzender
März1975-Nov.1978



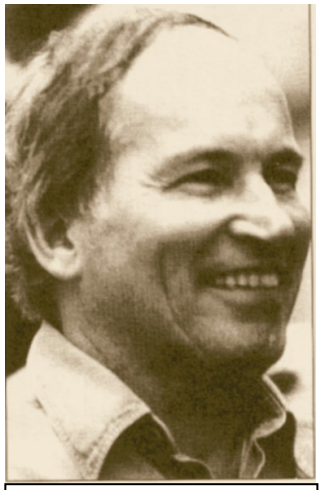
Hans P. Schulte
Vorsitzender
Dez.1978-Nov.1986
Ehrenvorsitzender



Hans Meiler
Vorsitzender
Nov.1986-Nov.1990
Nov.1992-Nov.1994
Nov.1996-Nov.1998
Nov.2002–Nov.2003



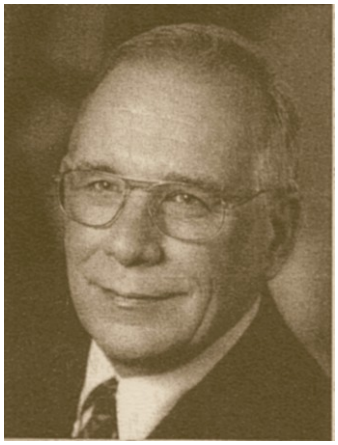
Robert Koppelkamp
Vorsitzender
Nov.1990-Nov.1992



Dr. Rainald Heinisch
Vorsitzender
Nov.1994-Nov.1996



Klaus Imort
Vorsitzender
Nov.2001-Nov.2002



Manfred Kuhmichel
Vorsitzender
Nov.2003 – Dez 2013



Georg von Wick
Vorsitzender
Dez.2013 – Mai 2014



Heinz Hofer
Nov.2014 – Sept 2019



Karl Weiß
Sept. 2019

Vorstand, Trainer und Spielführer der 1. Mannschaft des ETB 1950



Beppler



Boeckling



Siepmann



Kleine-Möllhoff



Burmeister



Eckert



Schäfer



Hartung



Oehl



Edelkott



Oehler



Gerloff



Matzke



Uridil



Winnesberg

Die Leiter der ETB-Amateurabteilung von 1954 bis 1978

1954 gründete der ETB eine Amateurabteilung, die bis 1974, als der ETB sich aus dem bezahlten Fußball verabschiedete, bestand hatte. Ihre Leiter waren:

Reinhold Rinklake
Alfred Hermann
Paul Kleine-Möllhoff
Gerd Pips
Heinz Hofer



Paul Kleine-Möllhoff



Heinz Hofer

Die ETB-Geschäftsführer

In diesem Zusammenhang sollte man die ETB-Geschäftsführer nicht vergessen. Hier einige Namen von Geschäftsführern aus der langen Geschichte des Vereins:

Karl Hohlmann
Gustav-Adolf Einblätter
Dr. Küpper-Fahrenberg
Helmut Marczinowski
Klaus-Dieter Richter
Ernst Böhle
Peter Geitz
Peter Figge
Manfred Rummel
Gerrit Kremer
Werner Gerlich



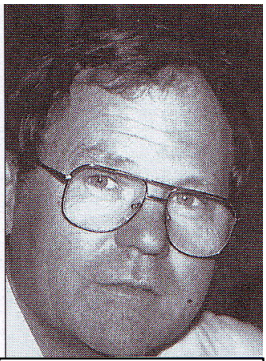
Karl Hohlmann



Ernst Böhle



Peter Geitz
Gestorben: 18.01.2005



Manfred Rummel



Peter Figge

A10: Die Trainer des ETB
(In chronologischer Reihenfolge)

Der ETB hatte erst ab 1923 hauptamtliche Trainer und Übungsleiter. Vorher wurde das Training von einem der Spieler geleitet. Erster hauptamtlicher Trainer war der Ungar Dori Kürschner, dessen Wirken sich schnell positiv auf die sportliche Entwicklung der ETB-Fußballer auswirkte.
Insgesamt wirkten bis 2020 bei den Schwarz-Weißen 43 Trainer, davon mit Manni Rummel, Werner Sottong, Detlef Wiemers, Fischken Multhaup, Fitti Wessendorf, Fritz Buchloh, Kurt Sahm, Hubert Schieth, Heiko Mertes, Jürgen Kaminski, Frank Kontny und Stefan Janßen 12 ehemalige ETB-Spieler.
Von den 43 Trainern wurden 13 Trainer vorzeitig entlassen.
Zweimal beim ETB als Trainer beschäftigt waren Hans Wendlandt, Fred Bockholt, Pepi Uridil, Detlef Wiemers und Fitti Wessendorf.

Kürschner, Izidor „Dori“ (Ungarn/Basel)(1924 - 1926)
Schulte, Hans (1926 – 1929)
Hertzka, Lipot (genannt Lippi) (Ungarn)(1929 – 1930)
Preis (Stuttgart)(1930 – 1932?)
Schmidt, Hans „Bumbas“ (Nürnberg/Dortmund, anschl. Schalke)(1932?–Juli 1933)
Otto, Kurt (Schalke, anschl. Polnischer Nationaltrainer)(August 1933 – Juni 1935)
Lohrmann, Theodor „Teddy“ (Fürth,Wien,RWO)(Juli 1935 – Juni 1936, erkrankt)
Pammer, Wilhelm (Wien)(Juli 1936 – Juni1938, für Lohrmann eingesprungen)
Uridil, Josef „Pepi“ (Wien) (Juli 1938 – 1942)
Sottong, Werner (Sommer 1945 – Juni 1949)
Uridil, Josef „Pepi“ (Wien)(Juli 1949 – Juni 1951)
Longin, Richard (Juli 1951 – Juni 1952)
Buchloh, Fritz (Nürnberg/Trainer Niederrheinauswahl)(Juli 1952 – Juni 1954)
Winkler, Karl (Juli 1954 – Juni 1957)
Multhaup, Willi „Fischken“ (anschl. Dortmund (Pokalsieger))(Juli 1957 – Mai 1959)
Wendlandt, Hans (Juni 1959 – Mai 1961)
Klötzer, Kuno (Juni 1961 – Mai 1963)
Hahn, Willibald (Juli 1963 – Mai 1964)
Wendlandt, Hans (Juni 1964 – Mai 1966)
Witzler, Horst (Juni 1966 - Juni1970)
Sahm, Kurt (1.Juni 1970 – 18.September 1970, entlassen)
Sievers, Peter (19.September 1970 – 22.Oktober 1970, Interimstrainer)
Höher, Heinz (VfL Bochum)(23.Oktober 1970 – Juni 1972)
Gerhardt, Waldemar (Schalke)(Juli 1972 – 10. Juni 1973)
Velhorn, Peter (Juli 1973 – 30.April 1974, entlassen)
Becker, Albert „Ala“ (Juli 1974 – 15. Januar 1975, entlassen)
Schieth, Hubert (15.Januar 1975 – Juni 1977)
Tartemann, Dieter (Juli 1977 – Dezember 1980)
Rummel, Manfred „Manni“ (Januar 1981 – Juni 1983)
Bockholt, Fred (Juli 1983 – Juni 1988)
Döppenschmidt, Horst (Juli 1988 – November 1988)
Wiemers, Detlef (November 1988 – Juni 1989)
Bockholt, Fred (Juli 1989 – Juni 1992)
Mertes, Heiko (Juli 1992 – Dezember 1992, entlassen)
Zewe, Gerd (Fortuna Düsseldorf)(Januar 1993 – März 1993, entlassen)

Wessendorf, Friedhelm „Fitti“ (April 1993 – Juni 1993)
Pirsig, Detlef (MSV Duisburg)(Juli 1993 – Juni 1994)
Kaminski, Jürgen (Juli 1994 – Juni 1995)
Grabotin, Dietmar (Juli 1995 – März 1998, entlassen)
Kontny, Frank (März 1998 – Juni 1998, Interimstrainer)
Jung, Jörg (Juli 1998 – September 1999, entlassen)
Wiemers, Detlef (September 1999 – März 2000, entlassen)
Benatelli, Frank (VfL Bochum)(April 2000 – Mai 2004, entlassen)
Täuber, Klaus „Boxer“ (Schalke)(Mai 2004- Juni 2006)
Kontny, Frank (Juli 2006 – April 2008)
Bockholt, Fred (Interimstrainer April 2008 – Mai 2008)
Berge, Klaus (Juli 2008 – Juni 2009)
Helmig, Dirk (Juli 2009 – Juli 2013)
Janßen, Stefan (Juli 2013 – Juli 2014)
Onisemiuc, Mircea (Juli 2014 – Juni 2015)
Molina, Toni (Juli 2015 – April 2016)
Apfeld, Damian (April 2016 – Januar 2017)
Wölpper, Manfred (Januar 2017 – Mai 19)
vom Dorp, Ralf (Juli 19)

Die Galerie der ETB-Trainer



Izidor „Dori“ Kürschner
1924-1926



Hans „Bumbas“ Schmidt
1932-1933



Kurt Otto
1933 - 1935



Theodor Lohrmann
1935 - 1936



Josef „Pepi“ Uridil
1938-1942
1949-1951



Lipot Lippi Hertzka

1929 - 1930



Werner Sottong
Sommer 1945-
Juni1949



Richard Longin
Juli 1951-Juni 1952



Karl Winkler
Juli 1954- Juni 1957



Willi „Fischken“ Multhaup
Juli 1957 – Mai 1959



Hans Wendlandt
Juni 1959-Mai 1961
Juni 1964-Mai 1966



Kuno Klötzer
Juni 1961-Mai 1963



Willibald Hahn
Juli 1963-Mai 1964



Horst Witzler
Juni 1966-Juni 1970



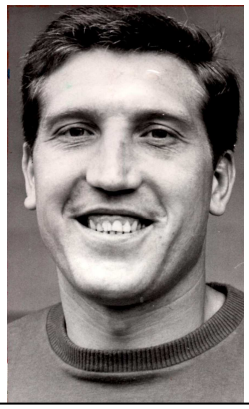
Kurt Sahm
1.Juni1970-18.Sept.1970
(entlassen)



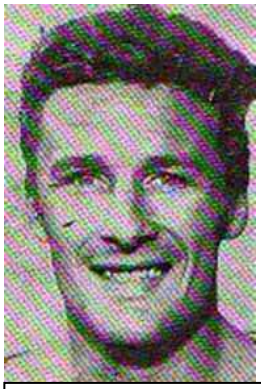
Peter Sievers
Interimstrainer
19.Sept.1970-22.Okt.1970



Heinz Höher
23.Oktober 1970-Juni 1972



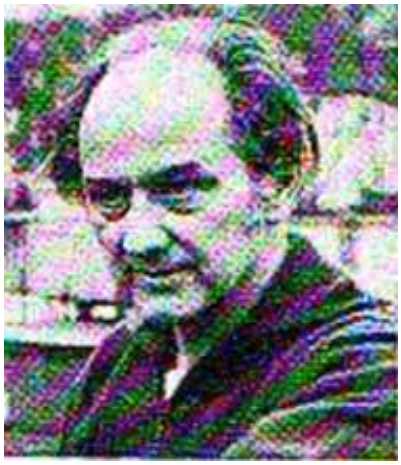
Waldemar Gerhardt
Juli 1972-Juni 1973



Peter Velhorn
Juli 1973-Apr.1974
(entlassen)



Albert „Ala“ Becker
Juli 1974-Jan.1975
(entlassen)



Hubert Schieth
Januar 1975-Juni 1977



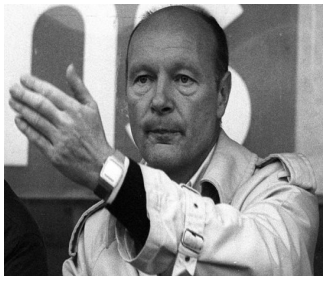
Dieter Tartemann
Juli1977- Dez. 1980
(entlassen)



Manfred Rummel
Jan.1981 – Juni 1983



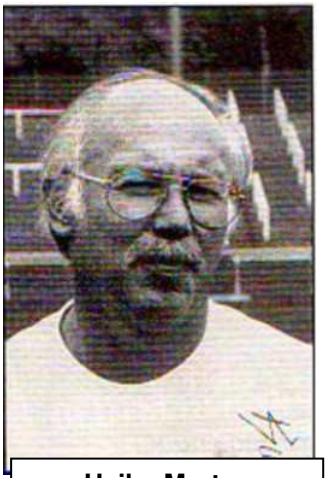
Fred Bockholt
Juli 1983-Juni 1988
Juli 1989- Juni 1992
Interimstrainer April 2008 –



Horst Döppenschmidt
Juli 1988 –Oktober 88



Detlef Wiemers
Interimstrainer
Nov.1988-Juni1989
Sept.1999-März 2000



Heiko Mertes
Juli 1992-Dez.1992
(entlassen)



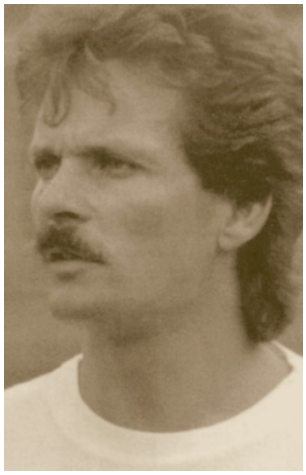
Gerd Zewe
Jan.1993-März1993
(entlassen)



Friedhelm „Fitti“ Wessendorf
Interimstrainer
April 1993-Juni 1993



Detlef Pirsig
Juli 1993-Juli 1994



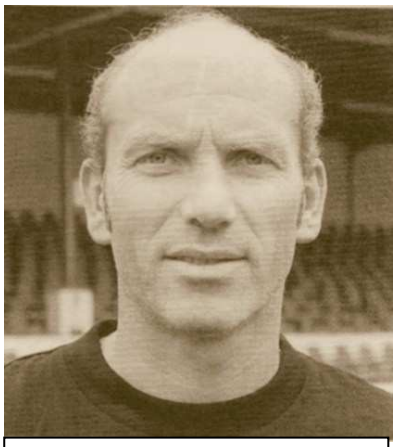
Jürgen Kaminski
Juli 1994-Juni 1995



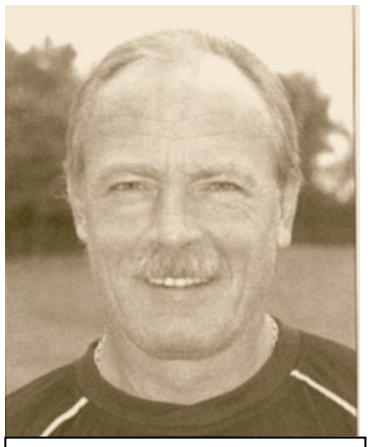
Dietmar Grabotin
Juli 1995-März 1998
(entlassen)



Jörg Jung
Juli 1998-Sept.1999
(entlassen)



Frank Benatelli
Apr.2000-Mai 2004
(entlassen)



Klaus Täuber
Mai 2004-Juni2006



Frank Kontny
Interimstrainer
März 1998 – Juni 1998
Trainer
Juli 2006 – April 2008



Klaus Berge
Juli 2008 – Juni 2009



Dirk Helmig
Juli 2009 –Juni 2013



Stefan Janßen
Juli 2013 – Juli 14



Mircea Onisemiuc
Juli 14 – Juni 15



Toni Molina
Juli 15 – April 16
(entlassen)



Damian Apfeld
April 16 – Januar 17
(entlassen)



Manfred Wölpper
Januar 17 – Mai 19
(entlassen)



Ralf vom Dorp
Juli 19 – Juni 21



Suat Tokat
Juli 21 – Juni 22



Damian Apfeld und Ulf Ripke gemeinsam
Juli 22 -

A11: Die Nationalspieler des ETB



Hennes Schulte
Nominierung: 1911 wurde Hennes Schulte zum Länderspiel gegen England (14.April 1911 in Berlin) nachnominiert weil Breunig (Karlsruher FV) verletzt war. Er kam jedoch nicht zum Einsatz



Albert Bollmann
Geburtsdatum: 05.10.1889, gestorben 26.01.1959
Länderspieleinsatz: 05.04.1914 (1 Einsatz gegen die Niederlande)
Spielzeit beim ETB: 1904-1922
Position: Linker Läufer
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: TuS Bochum (Vorgänger des VfL Bochum) 1922 – 1928

Franz Horn
Geburtsdatum: 26.08.1904, gestorben: 22.09.1963
Länderspieleinsatz: 1928: Dänemark, 1929: 23.06.29 Deutschland-Schweden 3:0(1:0), 20.10.29 Deutschl.-Finnland 4:0 (0:0), keine Länderspieltore
Spielzeit beim ETB: 1920 – 1925, 1932 - ?
Position: Mittelstürmer
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: Hamburger SV (1925 – 1932)



Josef „Jonny“ Heuken
Geburtsdatum: ?
Länderspieleinsatz: 1932 (Westdeutsche Auswahl gegen das Baltikum)
Spielzeit beim ETB: 1922 – 1932
Position: Mittelläufer
Vorherige Vereine: ?
Nachfolgende Vereine: ?

Ernst Pörtgen
Geburtsdatum: 25.01.1912 in Essen, gestorben: 30.10.1986
Länderspieleinsatz:
1935: Bulgarien (1 Tor)
1936:Luxemburg (3 Tore)
1937:Luxemburg, (1Tor, 0:1,7. Minute im Spiel Luxemburg-Deutschland 2:3)



Spielzeit beim ETB: Juli 1930 – Juni 1933
Position: Mittelstürmer
Vorherige Vereine: BV Altenessen (bis Juni 30)
Nachfolgende Vereine: 1.FC Nürnberg (Juli 33 – Dez.33)
Schalke 04 (Jan.34 – Juni 38), Bonner SC (Juli 38 – Juni 40, Juli 46 – Juni 52)

Eduard „Edu“ Hundt



Geburtsdatum: 03.08.1909 in Bremen, gestorben: 22.07.2002
Länderspieleinsatz:
1933: Belgien, Norwegen
WM-Qualifikation am 11.03.1934 Luxemburg-Deutschland 1:9 (1:5)
Keine Länderspieltore
Spielzeit beim ETB: Juli 1931 – Juni1935
Position: Rechter Verteidiger
Vorherige Vereine: Werder Bremen (beruflich in Essen)
Nachfolgende Vereine: Werder Bremen (Juli 35 – Juni 39)
Tennis Borussia Berlin (ab Juli 39)

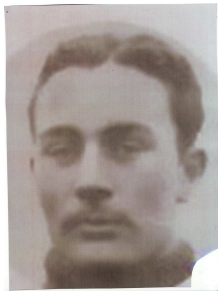
Paul „Jonny“ Winkler



Geburtsdatum: 22.08.1913 in Essen-Altenessen, gestorben: 1996
Länderspieleinsatz: 1 Spiel, 0 Tore: 20.03.1938, Deutschland – Luxemburg 2:1 (1:0)
Spielzeit beim ETB: Juli 1931 – 1941
Position: Halbrechts und Rechtsaußen
Vorherige Vereine: BV Altenessen (bis Juni 31)
Nachfolgende Vereine: FC Schalke 04 (Juli 46 – Juni 50)
Borussia Mönchengladbach (Juli 50 – Juni 54)

Fritz Buchloh





Geburtsdatum: 26.11.1909, in Mülheim a.d.R.,
gestorben: Juli 1998
Länderspieleinsatz:1932 Niederlande,
1933: Italien, Belgien, Norwegen, 1934: Luxemburg, Polen, Dänemark, 1935: Schweiz, Niederlande, Irland, Spanien, Schweden, Rumänien, Bulgarien, 1936: Portugal, Luxemburg, Polen
Spielzeit beim ETB: Juli 1938 – 1941
Position: Torwart
Vorherige Vereine: VfB Speldorf (Juli 33 – Juni 38)
Nachfolgende Vereine: Hertha BSC Berlin

Günter Stephan



Geburtsdatum: 08.10.1912 in Frankfurt, gestorben: 15.04.1995
Länderspieleinsätze: 1935: Luxemburg
Spielzeit beim ETB: 1931 - 1941
Position: Mittelläufer
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: --

Kurt Zaro

Geburtsdatum:
Länderspieleinsätze: Gehörte 1951 zum Aufgebot für das Länderspiel gegen Luxemburg (4:1 für Deutschland)
Spielzeit beim ETB: 50er Jahre
Position: Außenstürmer
Vorherige Vereine: ETB-Jugend
Nachfolgende Vereine: Sampdoria Genua, Willem II Tilburg, ETB



Heinz Gommans
Geburtsdatum: Gestorben September 2005
Länderspieleinsätze: Gehörte 1951 zum Aufgebot für das Länderspiel gegen Luxemburg (4:1 für Deutschland)
Spielzeit beim ETB: 1950 - 1957
Position: Mittelläufer
Vorherige Vereine:
Nachfolgende Vereine:

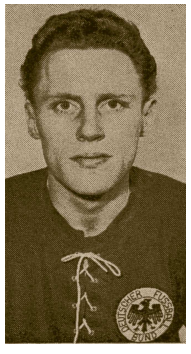

Gommans, im Spiel ETB-Schwarz Weiß — Wuppertaler SV.

Adolf „Addy“ Knoll
Geburtsdatum: 30.11.1924
Länderspieleinsätze: 1 Berufung in die B-Nationalmannschaft
Spielzeit beim ETB: Juli 1953- Juni 1955
Position: Verteidiger
Vorherige Vereine: TSV Johannis 48 Nürnberg (Juli 35 – Juni 41)
1.FC Bamberg (Dez.45 – März 46), 1.FC Nürnberg (April 46 – Juni 50)
SpVgg. Fürth (Juli 50 – Juni 53)
Nachfolgende Vereine: 1.FC Nürnberg (Juli 55 – Okt. 58)
ESV Ingoldstadt (Nov. 58 – Juni 59), 1.FC Passau (Juli 59 – März 60)

Theo Klöckner
Geburtsdatum: 19.10.1934
Länderspieleinsätze: 1958: Ägypten, 1959: Polen, 1 Berufung in die B-Nationalelf
Spielzeit beim ETB: Juli 56- Juni 63, Juli 65 – Juni 67 (102 Spiele mit 28 Toren)
Position: Linksaußen
Vorheriger Verein: VfB Speldorf (Juli 54 – Juni 56)
Nachfolgende Vereine: Werder Bremen Juli 63 – Juni 65)



Heinz Steinmann
Geburtsdatum: 1.2.1938
Länderspieleinsätze: 1962: Frankreich (1 Tor),
1965: Italien, England
Spielzeit beim ETB: Juli 1956 – Juni 1963
Position: Rechter Läufer
Vorherige Vereine: BV Steele 03 / Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: 1.FC Saarbrücken (Juli1963- Juni1964),
Werder Bremen (Juli 1964- Juni 1971)
Erfolge: 1x Deutscher Meister mit Werder Bremen 1965



Hennes Küppers



Geburtsdatum: 24.12.1938
Länderspieleinsätze: 1962: Schweiz (1 Tor), 1965: Italien, Schweiz, Brasilien (keine Tore), 1966: Türkei (1 Tor), 1967: Jugoslawien, Albanien (keine Tore)
Spielzeit beim ETB: Juli 58 – Juni 61
Position: Linker Halbstürmer / Linksaußen
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: München 1860 (Juli 61 – Juni 68), 1.FC Nürnberg (Juli 68 – Juni 69), WSG Wattens (Juli 69 – Juni 71), Wacker Insbruck (Juli 71 – Juni 72)

Horst „Schotte“ Trimhold



Geburtsdatum: 4.2.1941 Essen-Altenessen
Länderspieleinsätze: 1962: Jugoslawien
Spielzeit beim ETB: Januar 60 – Juni 63 (71 Spiele mit 31 Toren)
Position: Halbrechts
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: Eintracht Frankfurt (Juli 63- Juni 66), Borussia Dortmund (Juli 66- Juni 71), FSV Frankfurt (Juli 71 – Juni 78) (mit FSV Frankf. 1972 Deutscher Amateur-Meister)

Heiner Kördell



Geburtsdatum: 08.01.1932
Länderspieleinsätze: 1958: Ägypten
Spielzeit beim ETB: Juli 62 – Juni 63
Einsätze beim ETB: 29
Erzielte Tore: 2
Position: Linker oder Rechter Läufer
Vorherige Vereine: Spvg. Röhlinghausen, Schalke 04 (Juli 56 – Juni 62) (mit Schalke Deutscher Meister 1958),
Nachfolgende Vereine: Trainer BV Altenessen (1967)

Uwe Reinders



Geburtsdatum: 19.01.1955
Länderspieleinsätze: 1982: Norwegen, England, Chile, Spanien, 1 Berufung in die B-Nationalelf: 1982: Portugal
Spielzeit beim ETB: 1974-1977
Position: Mittelstürmer
Vorherige Vereine: PSV Essen(Jugend), Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: Werder Bremen (Juli 1977- Juni 1985)
Girondins Bordeaux (Juli 85 – Sept. 86)
Stade Reims (Sept. 86 – Juni 87)

Faouzi Beauars Dahmanie



Geburtsdatum: 08.12.1949
Länderspieleinsätze: 23 Berufungen für Tunesien
Spielzeit beim ETB: 1976 - 1977
Position: Mittelfeld/Sturm
Vorherige Vereine:Nachfolgende Vereine: RWO (Juli 79 – Juni 80))



Thomas Hörster
Geburtsdatum: 27.11.1956
Länderspieleinsätze: 1986 (4 Berufungen)
Spielzeit beim ETB: 1974 – 1977
Position: Mittelfeld/Abwehr
VorherigeVereine: Blau-Weiß Holsterh. (nach Fusion Holsterh. SV), ETB-Jugend
Nachfolgende Vereine: Bayer Leverkusen (1977 – 1988), dann Co-Trainer Bayer Leverkusen



Michael „Ata“ Lameck
Geburtsdatum: 15.09.1949
Länderspieleinsätze: Berufungen in die B-Nationalelf: 1977: Frankreich, USA, Honduras, Jamaika, CSV, Italien, Schweiz, 1978: England, Schweden
Spielzeit beim ETB: 1969 - 1972
Position: Abwehr
Vorherige Vereine: TUS Essen-West 1881
Nachfolgende Vereine: VfL Bochum

Oliver Bierhoff
Geburtsdatum: 1.5.1968
Länderspieleinsätze: **1996** (6 Tore): Portugal, Dänemark, Niederlande, Noerdirland, Liechtenstein, Tschechoslowakei, Russland, Tschechei, Polen, Armenien, Nordirland, **1997** (7 Tore): Albanien, Ukraine, Ukraine, Nordirland, Portugal, Armenien, Albanien, Südafrika,, **1998** (8 Tore): Oman, Südkorea, Brasilien, Nigeria, Finnland, Kolumbien, Luxemburg, USA, Jugoslawien, Iran, Mexiko, Kroatien, Malta, Rumänien, Türkei, Moldawien, Niederlande, **1999** (6 Tore): Nordirland, Finnland, Schottland, Mlodawien, Finnland, Nordirland, Türkei, Norwegen, **2000** (3 Tore): Niederlande, Kroatien, Schweiz, Tschechei, Liechtenstein, Rumänien, England, Dänemark, **2001** (1 Tor): Frankreich, Albanien, Slowakei, Finnland, Ungarn, Finnland, Ukraine, **2002** (6 Tore): Israel, USA, Argentinien, Kuwait, Wales, Österreich, Kasachstan, Irland, USA, Korea, Brasilien (Insgesamt 70 Berufungen)



Spielzeit beim ETB: 1980?-1984 (bis zur B-Jugend beim ETB)
Position: Mittelstürmer
Vorherige Vereine: Teutonia Überruhr (Jugend)
Nachfolgende Vereine: Bayer Uerdingen (Jugend, 1984-1986), Bayer Uerdingen (1986-1988), Hamburger SV (1988-89), Borussia Mönchen-Gladbach (1989-90), SV Salzburg (1990-91), Ascoli Calcio (1991-95), Udinese Calcio (1995-97), AC Mailand (1998-01), AS Monaco (01-02), AC Verona (02-03)

Jens Lehmann
Geburtsdatum: 16.11.1969
Länderspieleinsätze: **1998**: Oman, Luxemburg, **1999:** Kolumbien, Schottland, Brasilien, Neuseeland, USA, Finnland, Nordirland, Norwegen, **2000**: Schweiz, Liechtenstein, **2001**: Slowakei, **2002**: Argentinien, Bulgarien, Weissrussland, **2004**: Belgien, Malta, Österreich, Iran **2005**: Argentinien, Nordirland, Brasilien, Tunesien, Slowakei, Südafrika, Frankreich, **2006**: Italien, Luxemburg, Japan, Kolumbien, Kroatien, Polen, Ecuador, Schweden, Irland, San Marino, Slowakei, **2007**: Schweiz, San Marino, Tschechei, Slowakei
Spielzeit beim ETB: Bis 1985 (bis zur B-Jugend, wurde mit der B-Jugend Deutscher Vizemeister)
Position: Torwart
Vorherige Vereine: 1.FC Heisingen, eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: FC Schalke 04 (Jugend), FC Schalke 04 (91-98), AC Mailand (98-99), Borussia Dortmund (99-03), Arsenal London (03 -...)





Abdou-Nassirou Ouro-Akpo
Geburtsdatum: 05.06.1982
Länderspieleinsätze: 9 X für Togo
Spielzeit beim ETB: Ab Juli 2007
Position: Stürmer
Vorherige Vereine: RW Oberhausen (bis Juni 2006), Germania Gladbeck (Juli 2006 – Juni 2007)

Galerie einiger ETB-Nationalspieler



Albert Bollmann



Franz Horn



Eduard Hundt



Ernst Poertgen



Günter Stephan



Paul Winkler



Fritz Buchloh



Heinz Kördell



Heinz Steinmann



Horst Trimhold



Hans Küppers



Theo Klöckner



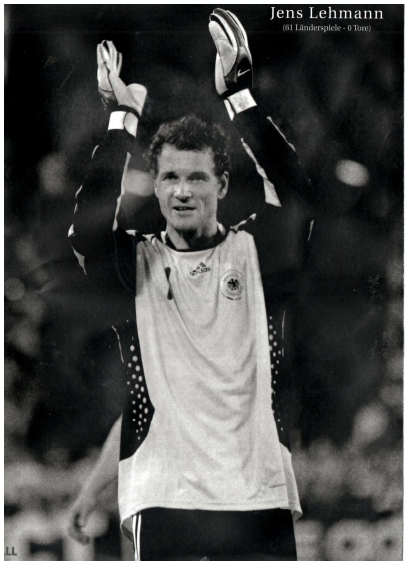
Uwe Reinders



Thomas Hörster



Oliver Bierhoff



Jens Lehmann

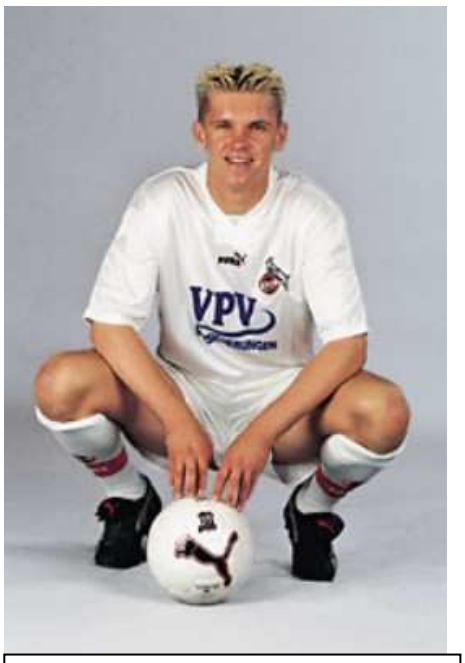
A12: Die Jugend-Nationalspieler und U21- Nationalspieler des ETB

Die Jugend-Nationalspieler

Josef Derichs	(Geb: ----)	(2 Berufungen)
H. J. Bredenfeld	(Geb. 3.11.1947)	(7 Berufungen)
Jens Lehmann	(Geb. 10.11.1969)	(6 Berufungen)
Oliver Bierhoff	(Geb. 1.5.1968)	(10 Berufungen)
Thomas Cichon	(Geb. 9.7.1976	(20 Berufungen)
Horst Trimhold	(Geb. 4.2.1941)	(2 Berufungen)
Markus Reiter	(Geb.10.8.1976)	(14 Berufungen)
Hannes Walitza	(Geb. 26.11.1945)	(3 Berufungen)
Michael Lameck	(Geb. 15.9.1949)	(2 Berufungen)
Michael Lusch	(Geb. 16.6.1964)	(1 Berufung)
Michael Klauß	(Geb. 15.9.1970)	(3 Berufungen)
Klaus Gebauer	(Geb. 15.9.1960)	(2 Berufungen)
Horst Gecks	(Geb. 18.9.1942)	(2 Berufungen)
Dietmar Klinger	(Geb. 8.1.1958)	(? Berufungen)
Paul Ewe	(Geb. ?)	(? Berufungen)
Marco Manske	(Geb. 29.6.1983)	(? Berufungen)
Christoph Orzol	(Geb. 11.10.1955)	(? Berufungen Polen)
Robert Miernik	(Geb. ?)	(? Berufungen Polen)
Richard Kulot	(Geb. 22.7.1938)	(? Berufungen)
Serkan Durmaz	(Geb.?)	(U19-Nationalmannschaft)



Hermann-Josef Bredenfeld



Thomas Cichon

Die U-21 Nationalspieler

Oliver Bierhoff 1988: Schweiz, Finnland, Niederlande
1989: Island, CSV, Island, CMR, CMR
1990: Frankreich, Russland

Thomas Cichon 1995: Wales
1996: Dänemark, Niederlande, Polen, Argentinien, Portugal
1997: USA, Albanien, Ukraine, Ukraine, Russland, Portugal, Argentinien, Albanien
1998: Zypern, Zypern, Libanon, Griechenland, Rumänien, Schweden

Michael Klauß 1990: Schweden, Luxemburg, Schweiz

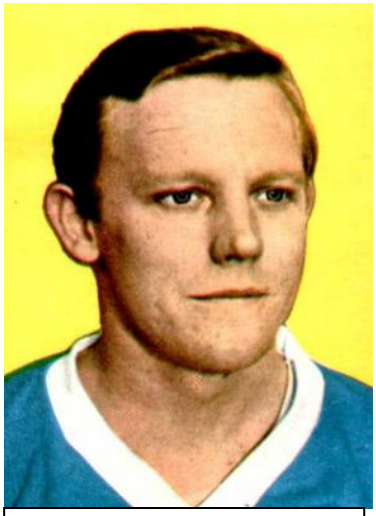
Jens Lehmann 1990: Schweden
1991: Russland, Belgien, Bulgarien, Marokko, Luxemburg

Uwe Reinders: 1982: Spanien, Russland, Russland

Markus Reiter: 1996: Dänemark, Niederlande, Polen, Argentinien, Bulgarien, Portugal
1997: Albanien, Ukraine, Ukraine, Rusland, Albanien
1998: Zypern, Libanon, Griechenland

A13: Die Amateur-Nationalspieler des ETB bzw. der Olympia-Mannschaft

Manfred Kress	(4 Berufungen)
Willi Gierlich	(2 Berufungen)
Horst Christopeit	(1 Berufung)
Rolf Bauerkämper	(4 Berufungen)
Hans-Gerd Florian	(1 Berufung)
Hannes Küppers	(1 Berufung)
Walter Hofmann	(Olympiamannschaft Olympiade1928)
Thomas Hörster	(12 Berufungen Olympiamannschaft)
Jens Lehmann	(5 Berufungen Olympiamannschaft)
Michael Klauß	(2 Berufungen Olympiamannschaft)



Hannes Küppers



Hans-Gerd Florian

A14: Die Studenten-Nationalspieler des ETB

Jürgen Brehmer (Torwart) (5 Berufungen)



Jürgen Bremer

Manuel Schulitz (Mittelfeld)(Hochschul-EM 2007 in Rom)

Michael Jost (Abwehr) (Hochschul-EM 2007 in Rom)

A15: Die Gau-Auswahlspieler des ETB und der Reichsbundpokal

Der erste Pokal für Länderauswahlmannschaften (1908 – 1918) hieß Kronprinzenpokal und wurde 1908 von Prinz Wilhelm von Preußen gestiftet. 1919 übernahm der DFB die Patenschaft und bis 1933 hieß der Pokal Bundespokal, von 1933 bis 1942 Reichsbundpokal. Parallel zum Pokal für Länderauswahlmannschaften wurde ab 1933 der Tschammer-Pokal, ein Pokal für Vereinsmannschaften, ausgetragen.

Während des Dritten Reiches gab es die Gauliga als höchste Liga. Die einzelnen Gaue spielten als Gau-Auswahl-Mannschaften untereinander zwischen 1933 und 1942 den Reichsbund-Pokal aus. Der Reichsbundpokal war damals vom Stellenwert her höher einzuschätzen, als der Pokal für Vereinsmannschaften (Tschammer-Pokal). Er war damals dem jetzigen DFB-Pokal gleichzusetzen.

Der Gau Niederrhein gewann den Pokal zweimal und wurde 1934 und 1940 Dritter:
Erster Gewinn der Gau-Auswahl Niederrhein war im Endspiel am 27.2.1937 im Berliner Olympia-Stadion vor 45.000 Zuschauern gegen Sachsen. Man gewann mit 2:1. Beide Tore erzielte der ETB-Spieler A. Stermsek (Halblinks) (65., 84. Minute). Der ETB-Spieler Günther Stephan spielte Mittelläufer.


DEUTSCHER REICHSBUND FÜR LEIBESÜBUNGEN

BESITZURKUNDE

zum silbernen Leistungs-Abzeichen des DRL

1937

das Anton Stermsek

Sport-Club „Schwarz-Weiß" Essen

in Anerkennung seiner Mitwirkung bei der Erringung des 1. Platzes im Kampf um den Reichsbundpokal im Fußball verliehen wird

BERLIN, den 31. Dezember 1937

Die Urkunde, die Schwarz-Weiß –Spieler Anton Stermsek als Spieler der Gau-Auswahl Niederrhein 1937 zum Gewinn des Reichsbundpokals verliehen bekam. Anton Stermsek verstarb am 03.09.2006 im Alter von 95 Jahren.

Der zweite Gewinn des Pokals war am 15.11.1942 in der Essener Max-Ring-Kampfbahn vor 20.000 Zuschauern gegen den Gau Nordmark mit 2:1. Ein Tor steuerte der ETB-Spieler Paul Winkler (Rechtsaußen) in der 3. Minute bei. Paul Winkler war der erfolgreichste Torschütze für die Gau-Auswahl Niederrhein mit 9 Treffern.

In der Gau-Auswahl Niederrhein, die am 18.12.1938 in Duisburg im Achtelfinale gegen den Gau Südwest 7:0 (3:0) gewann, standen mit Buchloh, Roberts, Stephan, Winkler und Plückthun 5 ETB-Spieler! Von den 7 ETB-Toren schossen drei Winkler und eins Plückthun. Ein Beweis für die damalige Spielstärke des ETB.

Günther Stephan	(rechter Läufer und Mittelläufer)	(11 Berufungen Gau-Auswahl)
Fritz Buchloh	(Torwart)	(10 Berufungen Gau-Auswahl)
Paul Winkler	(Rechtsaußen)	(10 Berufungen Gau-Auswahl)
Anton Stermsek	(Halblinks)	(9 Berufungen Gau-Auswahl)
Walter Plückthun	(Linksaußen)	(5 Berufungen Gau-Auswahl)
Fritz Roberts	(rechter Läufer)	(2 Berufungen Gau-Auswahl)
Heinrich Trimhold	(Halblinks und Halbrechts)	(2 Berufungen Gau-Auswahl)
Eduard Hundt	(rechter Verteidiger)	(2 Berufungen Gau-Auswahl)
Josef Wolf	(Rechtsaußen)	(1 Berufung Gau-Auswahl)
Fritz Krack	(linker Verteidiger)	(1 Berufung Gau-Auswahl)



Anton Stermsek
Geb. 26.06.1911



Fritz Krack



Paul Winkler



Günther Stephan



Walter Plückthun

Ab 1948 wurde vom DFB der DFB-Länderpokal als Nachfolger des Reichsbundpokals ausgetragen, an dem eine jeweilige Amateur-Auswahl der einzelnen Landesverbände teilnahm. Für Vereinsmannschaften wurde der DFB-Pokal eingeführt.

1951 gewann die Niederrhein-Auswahl unter Leitung des ehemaligen ETB-National-Torhüters Fritz Buchloh als Trainer zum erstenmal den Länderpokal nach einem 2:4-Rückstand mit 5:4 vor 40.000 Zuschauern im Berliner Olympia-Stadion gegen die Berlin-Auswahl.

A16: Die Spieler der Gauliga Niederrhein 1935 – 1945

Plückthun, Walter
Geboren: 14.10.1915
Spielzeit beim ETB: 1936 – 1946
Position: Stürmer
Einsätze: ca. 200
Tore: > 100
Vorheriger Verein:
ESC Preußen 02





Heinrich Trimhold
Spielzeit beim ETB: 1938 - 1941



Stermsek, Anton



Winkler, Paul „Jonny“
Geburtsdatum: 22.08.1913 in Essen-Altenessen, gestorben: 1996
Spielzeit beim ETB: Juli 1931 – 1941
Position: Halbrechts und Rechtsaußen
Vorherige Vereine: BV Altenessen (bis Juni 31)
Nachfolgende Vereine: FC Schalke 04 (Juli 46 – Juni 50)
Borussia Mönchengladbach (Juli 50 – Juni 54)



A17: Die Spieler des ETB in der Oberliga West 1947 – 1963

Bördeling, Alfred
Spielzeit beim ETB: 1951-1953
Position: Torwart
Einsätze: 31
Tore: 0

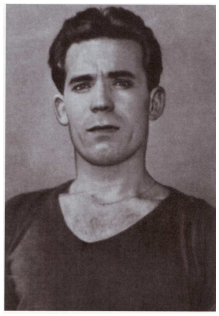

Bördeling

Brehmer, Jürgen
Spielzeit beim ETB: 1955-1957
Position: Torwart
Einsätze: 22
Tore: 0

Breuers, Horst
Spielzeit beim ETB: 1961-1963
Position: Torwart
Einsätze: 20
Tore: 0
Nachfolgende Vereine: VfL Bochum


Paul Burghardt

Burghardt, Paul
Spielzeit beim ETB: 1951-1952
Position: Abwehr
Einsätze: 18
Tore: 0
Vorherige Vereine: SV Kray 04
Nachfolgender Verein: Sportfreunde Katernberg



Burghardt, „Siggi“ Siegfried
Geboren: 26.02.1930, Gestorben:30.08.2013
Spielzeit beim ETB: 1951-1952, 1953 - 1956
Position: Rechter Läufer
Einsätze: 86 für ETB, insgesamt 278 Oberliga-Spiele
Tore: 11 für den ETB 53-56
Vorherige Vereine: 1947/48 Süddtsch. Jugendmeister mit FSV Straubing
49/59 TSV Straubing, 50/51 ASV Cham, 51/52 ETB, 52/53 Sfr. Katernberg
Nachfolgende Vereine: 56-60 Westfalia Herne, 60-62 TSV Marl-Hüls
62/63 Borussia M´gladbach, 63/64 Spvg. Herten

Büttner, Horst
Spielzeit beim ETB: 1952-1956
Position: Linker Läufer
Einsätze: 79
Tore: 1



Derichs, Josef
Spielzeit beim ETB: 1956-1957
Position: Mittelstürmer
Einsätze: 22, Tore: 6



Ebert
Spielzeit beim ETB: 1952-1953
Einsätze: 3
Tore: 0

Engelhardt
Spielzeit beim ETB: 1956-57
Einsätze: 3
Tore: 0

Ewe, Paul
Spielzeit beim ETB: 1956-1957
Position: Sturm
Einsätze: 5
Tore: 2

Fiedler, Werner
Geboren: 23.10.24
Spielzeit beim ETB: 1952-1953
Position: Sturm
Einsätze: 6
Tore: 2
Vorher: Motor Dessau (DDR)
Nachfolgender Verein: Duisburger SV (2.Liga West), Duisburg 08

Fischer
Spielzeit beim ETB: 1955-1956
Einsätze: 2
Tore: 0

Friesenhagen, Günter
Spielzeit beim ETB: 1951-1957
Position: Linker Läufer
Einsätze: 39
Tore: 3


Friesenhagen

Geisen, Jürgen
Spielzeit beim ETB: 1961-1963
Einsätze: 16
Tore: 1
Vorheriger Verein: Meidericher SV

Geldermann, Günther
Spielzeit beim ETB: 1956-1957
Position: Torwart
Einsätze: 19
Tore: 0
Nachfolgende Vereine: Duisburger SV



Geller, Siegfried
Spielzeit beim ETB: 1956-1960
Einsätze: 12
Tore: 0

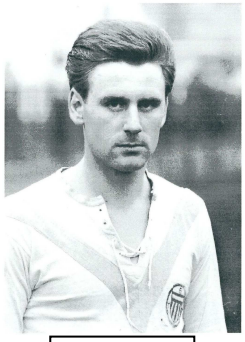
Gerdes, Ludwig
Geboren: 01.08.28 in Rheine
Spielzeit beim ETB: Juli 1952- Juni 53
Position: Sturm
Einsätze: 14
Tore: 6
Vorherige Vereine: VfL Osnabrück (Juli 51 – Juni 52)

Gierlich, Willi
Spielzeit beim ETB: 1954-1955
Einsätze: 5
Tore: 0

Gommans, Karl-Heinz
Spielzeit beim ETB: 1951-1957
Position: Mittelläufer
Einsätze: 136
Tore: 0



Günther, Wilfried
Spielzeit beim ETB: 1959-1962
Einsätze: 28
Tore: 3



Günther

Hadasch, Reinhold
Spielzeit beim ETB: 1954-1957
Position: Torwart
Einsätze: 22
Tore: 0





Reinhold Hadasch in Aktion

Hasse, Helmut
Spielzeit beim ETB: 1952-1956
Position: Mittelstürmer
Einsätze: 65
Tore: 19
Vorheriger Verein: FSV Frankfurt

Heuting, Heribert
Spielzeit beim ETB: 1961-1963
Einsätze: 20
Tore: 2



Helmut Hasse

Hofmann, Herbert
Spielzeit beim ETB: 1951-1952
Position: Sturm
Einsätze: 28
Tore: 10
Vorherige Vereine: FC Lichtenfels



Höger, Karl-Heinz
Spielzeit beim ETB: 1953-1955
Einsätze: 38
Tore: 0



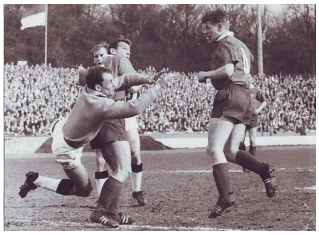


Ingenbold, Heinz
Spielzeit beim ETB: 1959-1963
Position: Läufer
Einsätze: 88
Tore: 1



Jackstell, Reinhold
Geboren: 02.08.1923 in Hamburg, gestorben: 05.03.2004
Spielzeit beim ETB: Juli 1952- Juni 1953
Position: Sturm
Vorherige Vereine: Altona 93 (Juli 50 – Juni 51), Stuttg. Kickers (Juli 51 – Juni 52)
Nachfolgende Vereine: RC Lens (Juli 53 – Juni 54),
Angers SCO (Juli 54 – Dez. 56), Stade Francais Paris (Jan. 5Juni 58)
Einsätze: 22
Tore: 10

Jansen, Günter
Spielzeit beim ETB: 1962-1963
Position: Torwart
Einsätze: 26
Tore: 0



Kasperski, Edmund „Ede“
Geboren: 13.12.23 in Dortmund, gestorben 21.02.2005
Spielzeit beim ETB: Juli 1953 – Juni 60
Position: Mittelläufer
Einsätze: 140
Tore: 19
Vorherige Vereine: BV Brambauer (bis Juni 48)
Borussia Dortmund (Juli 48 – Juni 53)



Ede Kasperski

Kedziora, Günter
Spielzeit beim ETB: 1952-1953
Einsätze: 1, Tore: 0



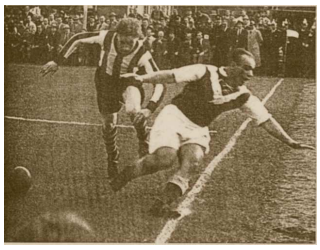
Kellner, Klaus
Spielzeit beim ETB: 1955-1957
Einsätze: 11
Tore: 1


Kettler

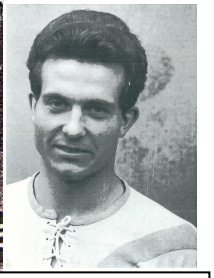
Kettler, Walter
Spielzeit beim ETB: 1951-1952
Position: Abwehr
Einsätze: 1 (gegen RWE)
Tore: 0


Keus

Keus, Werner
Spielzeit beim ETB: 1951-1960
Position: Läufer
Einsätze: 160
Tore: 37



Klöckner, Theo
Geboren: 19.10.1934
Spielzeit beim ETB: Juli 1956 - Juni1963 und Juli 1965 – Juni 67
Position:Linksaußen
Einsätze: 102
Tore: 28
Vorherige Vereine: VfB Speldorf (Juli 54 – Juni 56)
Nachfolgende Vereine: Werder Bremen (Juli 63 – Juni 65)



Theo Klöckner

Knoll, Adolf „Addy“
Geboren: 30.11.24 in Nürnberg. gestorben 28.07.99
Spielzeit für den ETB: Juli 1953- Juni1955
Position: Abwehr
Einsätze: 53
Tore: 0
Vorherige Vereine: TSV Johannis 48 Nürnberg (Juli 35 – Juni 41)
1.FC Bamberg (Dez.45 – März 46), 1.FC Nürnberg (April 46 – Juni 50)
SpVgg. Fürth (Juli 50 – Juni 53),
Nachfolgende Vereine: 1.FC Nürnberg (Juli 55 – Okt.58),
ESV Ingoldstadt (Nov.58 – Juni 59), 1.FC Passau (Juli 59 – März 60)

Kördell, Heiner
Geburtsdatum: 8.1.1932
Spielzeit beim ETB: Juli 1962 - Juni 64
Position: Linker oder Rechter Läufer
Einsätze: 29
Tore: 2
Vorherige Vereine: Spvg. Röhlinghausen,
FC Schalke 04 (Juli 56 – Juni 62, Deutscher Meister 1958)
Nachfolgende Vereine: Trainer BV Altenessen (1967)



Kracht, Horst (Daten nur für Oberligazeit)
Spielzeit beim ETB: 1962-1963
Position: Abwehr
Einsätze: 1
Tore: 0



Krack, Fritz
Geburtsdatum: April 1920, gestorben: Mai 1995
Spielzeit beim ETB: 1951-1953
Position: Abwehr
Einsätze: 48
Tore: 0


Krack

Krafczyk, Günter (Daten nur für Oberligazeit)
Spielzeit beim ETB: 1961-1963
Position: Läufer
Einsätze: 52
Tore: 0

Kreß, Manfred
Spielzeit beim ETB: 1955-1957
Position: Sturm
Einsätze: 37
Tore: 8

Kulot, Richard (Daten nur für Oberligazeit)
Geboren: 24.06.1940
Spielzeit beim ETB: 1961-1965
Position: Rechter Läufer
Einsätze: 57
Tore: 5

Küppers, Hans

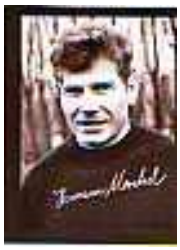


Geboren: 24.12.38
Spielzeit beim ETB: Juli 58 –Juni 61
Position: Linker Halbstürmer /Linksaußen
Einsätze: 28
Tore: 6
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: TSV München 1860 (Juli 61 – Juni 68), 1.FC Nürnberg (Juli 68 – Juni69), WSG Wattens (Juli 69 – Juni 71), Wacker Insbruck (Juli 71 – Juni 72)

Landen, Reiner (Daten nur für Oberligazeit)
Spielzeit beim ETB: 1962-1963
Einsätze: 2
Tore: 0

Maas
Spielzeit beim ETB: 1956-1957
Einsätze: 1
Tore: 0

Merchel, Hermann (Daten gelten nur für Oberligazeit)
Spielzeit beim ETB: 1959-1963
Position: Torwart
Einsätze: 44
Tore: 0



Mikuda, Alfred
Geboren: 12.06.24
Spielzeit beim ETB: Juli 1953 - Juni1957
Position: Abwehr
Einsätze: 105
Tore: 0
Vorherige Vereine: STV Horst-Emscher (Juli 47 – Juni 50), Borussia Dortmund (Juli 50 – Juni 53)



Mozin, Karl-Heinz (Daten nur für Oberligazeit)
Spielzeit beim ETB: 1955-1963
Position: Abwehr
Einsätze: 140
Tore: 11



Müller, Hans
Spielzeit beim ETB: 1951-1957
Position: Sturm
Einsätze: 76
Tore:17
Vorherige Vereine: SV Kray 04



Müller

Neumann, Heinz
Spielzeit beim ETB: 1951-1952
Einsätze: 1
Tore: 0
Nachfolgende Vereine: Sportfreunde Katernberg



Neumann

Nowak, Werner
Spielzeit beim ETB: 1952-1957
Einsätze: 49
Tore: 7



Novak

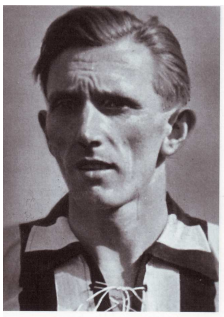
Oberheiden, Friedel
Spielzeit beim ETB: 1952-1953
Einsätze: 7 , Tore: 1

Oesterreich, Heinz
Spielzeit beim ETB: 1959-1962
Position: Abwehr
Einsätze: 4
Tore: 0



Heinz Oesterreich

Paffrath, Hans „Jean“
Spielzeit beim ETB: 1952-1953
Position: Rechter Verteidiger
Einsätze: 17
Tore: 0





Gerd Pips

Pips, Gerd
Spielzeit beim ETB: 1959-1960
Einsätze: 20
Tore: 0

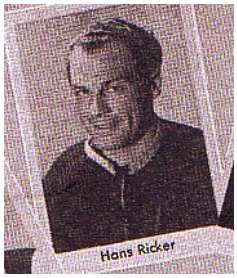
Plückthun, Walter
Geboren: 14.10.1915
Spielzeit beim ETB: 1936 - 1946
Position: Stürmer
Einsätze: ca. 200
Tore: > 100
Vorheriger Verein: ESC Preußen 02



Redder, Rudi
Spielzeit beim ETB: 1951-1952
Einsätze: 23
Tore: 2
Vorherige Vereine: ETB-Jugend
TuS E.-West 81

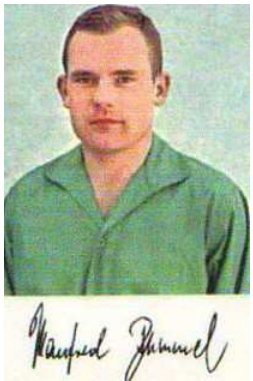


Ricker, Hans
Spielzeit beim ETB: 1951-1956
Position: Torwart
Einsätze: 62
Tore: 5 (Elfmeter)
Vorherige Vereine:Kickers Offenbach

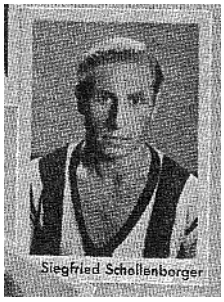


Ridder, Willi (Daten gelten nur für Oberligazeit)
Spielzeit beim ETB: 1962-1963
Einsätze: 2
Tore: 1

Rummel, Manfred
Spielzeit beim ETB: 1959-1963
Position: Mittelstürmer



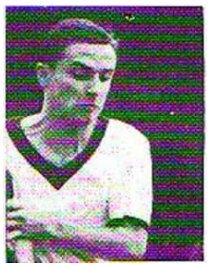
Einsätze: 87
Tore: 51
Vorherige Vereine: FSV KettwigNachfolgende Vereine: Preußen Münster, 1. FC Kaiserslautern, Kansas City



Schellenberg, Siegfried
Spielzeit beim ETB: 1951-1952
Einsätze: 5
Tore: 0
Vorherige Vereine:Aktivist Borna



Schieth, Hubert
Geboren: 26.01.1927, gestorben 19.02.2013
Spielzeit beim ETB: 1953-1960
Position: Halbstürmer
Einsätze: 102
Tore: 32
Vorherige Vereine: SV Röhlinghaus (Hessen), Eintracht Frankfurt



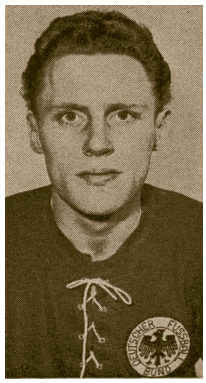
„Simken“ Schmidt

Schmidt, Manfred „Simken“ (Daten gelten nur für Oberligazeit)
Spielzeit beim ETB: 1959-1963
Position: Außenstürmer
Einsätze: 50
Tore: 6



Skowronski

Skowronski, Hans-Werner
Spielzeit beim ETB: 1955-1957
Position: Stürmer
Einsätze: 34
Tore: 14



Steinman

Steinmann, Heinz
Geboren: 01.02.1938
Spielzeit beim ETB: Juli 1956 – Juni 1963
Position: Rechter Läufer
Einsätze: 110
Tore: 2
Vorherige Vereine: BV Steele 03 / Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: 1.FC Saarbrücken (Juli 63 – Juni 64)
Werder Bremen (Juli 64 – Juni71)
Erfolge: 1X Deutscher Meister mit Werder Bremen 1965



Stemmer, Heinz
Spielzeit beim ETB: 1951 – 1952
Position: Sturm
Einsätze: 15

Tore: 6
Vorherige Vereine: TuS Essen West 81
Nachfolgende Vereine:Trainer BVA(1956

Süß, Gerhard
Geboren: 1937, verstorben:29.08.2013
Spielzeit beim ETB: 1959 – 1960
Position: Sturm
Einsätze: 11
Tore: 1
Vorheriger Verein: VfL Bochum (1956/57)


Süß

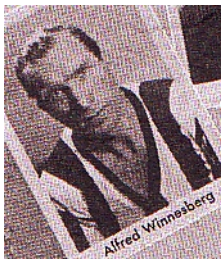
Theißen, Willi
Spielzeit beim ETB: 1951 – 1954
Einsätze: 14
Tore: 2


Theissen

Trimhold, Horst
Geboren: 04.02.41 in Essen-Altenessen
Spielzeit beim ETB: Jan. 60 – Juni 63
Position: Halbrechts
Einsätze: 54
Tore: 28
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: Eintracht Frankfurt (Juli 63 – Juni 66),
Borussia Dortmund (Juli 66 – Juni 71), FSV Frankfurt (Juli 71 – Juni 78)
Mit FSV Frankfurt 1972 Dtsch. Amateurmeister



Winnesberg, Alfred
Spielzeit beim ETB: 1951 – 1953
Position: Abwehr
Einsätze: 22
Tore: 3



Wulf, Willi
Spielzeit beim ETB: 1951 – 1956
Einsätze: 89 (nur die Oberligaspiele statistisch aufgenommen)
Tore: 4 (nur die Oberligaspiele statistisch aufgenommen)
Vorherige Vereine: BV Altenessen
Nachfolgende Vereine: STV Horst-Emscher (1958 – 1959)


Wulf

Zaro, Kurt
Geboren: 9.Januar 1929
Spielzeit beim ETB: 1952 – 54 + 61/62
Position: Stürmer
Einsätze: 93
Tore: 33



Kurt Zaro

Vorhergehender Verein: Rot-Weiss Essen
Nachfolgender Verein: Rot-Weiss Essen
Gestorben: 6. April 2002

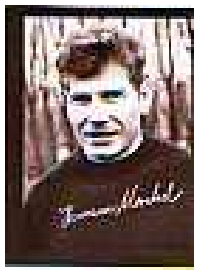
Zerres, Hans
Spielzeit beim ETB: 1951 – 1957
Position: Stürmer
Einsätze: 150
Tore: 50
Vorherige Vereine: SC Dellwig
Nachfolgender Verein: Duisburger SV (1957 – 1958)



Zerres

A18: Die Spieler des Deutschen Pokalsiegers von 1959

Hermann Merchel
Geburtsdatum: 22.2.37
Spielzeit beim ETB: 1958 -1973
Position: Torwart
Vorherige Vereine: Wattenscheid 09 II
Nachfolgende Vereine: Trainer bei DJK Kray 09





Kalla Mozin
Geburtsdatum: 27.9.1934, gestorben 12.02.2011
Spielzeit beim ETB: 1955 -1967
Position: Rechter Verteidiger
Vorherige Vereine: TUS Essen-West 81
Nachfolgende Vereine: Spieler-Trainer bei Essen-West 81, Trainer beim VfB Speldorf



Gert Pips
Geburtsdatum: 28.03.1939
Spielzeit beim ETB: 1957 – 1963
Position: Linker Verteidiger
Vorherige Vereine: ETB-Jugend
Nachfolgende Vereine: Keine, später Obmann ETB-Amateure



Heinz Steinmann
Siehe Anhang A11



Ede Kasperski

Ede Kasperski
Geburtsdatum: 13.12.1923, gestorben: Februar 2005
Spielzeit beim ETB: 1953-1960
Position:Mittelläufer
Vorheriger Verein: BV Brambauer, Borussia Dortmund
Nachfolgender Verein: ?



H. Ingenbold

Heinz Ingenbold
Geburtsdatum: 4.6.1937
Position: Linker Läufer
Spielzeit beim ETB: 1958 – 1964
Vorherige Vereine: Sterkrade 06/07
Nachfolgende Vereine: Keine

Horst „Schotte“ Trimhold
Siehe Anhang A11





Hubert Schieth
Geburtsdatum: 26.1.1927, gestorben: 19. Februar 2013
Position: Rechter Halbstürmer
Spielzeit beim ETB: 1953-1961
Vorheriger Verein: SV Rödelheim, Eintracht Frankfurt (1948-1953)
Nachfolgende Vereine: Als Trainer: SSV Hagen, VfL Bochum, Wattenscheid 09, ETB, als Manager: BVL Remscheid, Vfl Bochum, Bayer Leverkusen



Manni Rummel
Geburtsdatum: 22.1.1938
Spielzeit beim ETB:1959 -1963
Position: Mittelstürmer
Vorheriger Verein: FSV Kettwig
Nachfolgende Vereine: Preußen Münster (1963-64), 1.FC Kaiserslautern (1965-67), Pittsburg Phantoms/Kansas City, Trainer: ETB 1981, Manager bei RWO, Geschäftsführer beim ETB

Hennes Küppers
Siehe Anhang A11



Hennes Küppers im Nationaltrikot



Hennes Küppers bei den „60ern“

Theo Klöckner
Siehe Anhang A11



A19: Die Spieler des ETB in der Regionalliga West 1963 – 1974
(In alphabetischer Reihenfolge)

Es kann sein, dass ein Spieler mehr Einsätze für den ETB hatte und mehr Tore für den ETB erzielte, als hier aufgeführt ist. Dies liegt daran, dass in dieser Statistik nur die Einsätze und Tore im Zeitraum der Regionalliga West (1963 – 1974) aufgeführt sind.

Abts
Geburtsdatum: ?
Spielzeit beim ETB:1967-1968
Position: ?
Einsätze beim ETB: 2
Anzahl erzielter Tore für den ETB: 0
Vorherige Vereine: ?
Nachfolgende Vereine: ?

Ackermann, Wolfgang
Geburtsdatum: 4.12.45
Spielzeit beim ETB:1964-1965
Position:?
Einsätze beim ETB: 1
Anzahl erzielter Tore für den ETB: 0
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: ?

Albert, Klaus

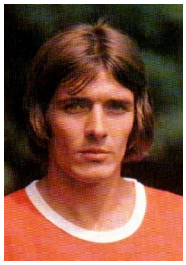
Geburtsdatum: 8.2.1951
Spielzeit beim ETB: 1970- Juni 77
Position: Mittelfeldspieler/Libero
Einsätze beim ETB: 52
Anzahl erzielter Tore: 13
Vorherige Vereine: Sportfreunde Gladbeck
Nachfolgende Vereine: Fortuna Köln (Juli 77 - Juni 79), Viktoria Köln (Juli 79 – Juni 81)

Alberts, Klaus

Geburtsdatum: 2.10.1951
Spielzeit beim ETB: 1971-1972
Position: ?
Einsätze beim ETB: 1
Anzahl erzielter Tore: 0
Vorherige Vereine: Sportfreunde 07 Essen
Nachfolgende Vereine: ?

Bannasch, Gert
Geburtsdatum: 15.11.42
Spielzeit beim ETB: 1964-1966
Position: Stürmer
Einsätze beim ETB: 37
Anzahl erzielter Tore: 13
Vorherige Vereine: TSV Duisburg 48/99, BV Altenessen
Nachfolgende Vereine: ?

Bauerkämper, Rolf
Geburtsdatum: 24.2.47
Spielzeit beim ETB: 1967 – 1971
Position: Mittelfeld (Spielmacher)
Einsätze beim ETB: 120
Anzahl erzielter Tore: 23
Vorherige Vereine: SSV Velbert
Nachfolgende Vereine: Fortuna Köln, Eintracht Trier



Bergmann, Harald
Geburtsdatum: 20.10.38
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1966
Position: Mittelfeld
Einsätze beim ETB:13
Anzahl erzielter Tore: 5
Vorherige Vereine: ?
Nachfolgende Vereine: ?

Böttcher, Karl-Heinz „Charly“
Geburtsdatum: 21.8.44
Spielzeit beim ETB:1971 – 1973
Position: Außenstürmer
Einsätze beim ETB: 48
Anzahl erzielter Tore: 7
Vorherige Vereine: Preußen Münster, Karlsruher SC, VfL Bochum
Nachfolgende Vereine: ?



Braun, Ullrich „Ulli“
Geburtsdatum:23.8.41
Spielzeit beim ETB: 1964 – 1967
Position: Mittelfeld (Spielmacher)
Einsätze beim ETB: 94
Anzahl erzielter Tore: 8
Vorherige Vereine: TUS Eving-Lindenhorst, Eintracht Dortmund
Nachfolgende Vereine: Arminia Bielefeld



Bredenfeld, Hermann-Josef
Geburtsdatum: 3.11.47
Spielzeit beim ETB: 1966 – 1968
Position: Mittelfeld
Einsätze beim ETB: 60
Anzahl erzielter Tore: 2
Vorherige Vereine: Wacker Steele
Nachfolgende Vereine: Hertha BSC Berlin, Karlsruher SC





Breuers, Horst
Geburtsdatum:5.7.39
Spielzeit beim ETB: 1963 –1964
Position: Torwart
Einsätze beim ETB: 7
Anzahl erzielter Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: ?

Buschmann, Willi
Geburtsdatum: 20.9.43
Spielzeit beim ETB: 1971 – 1973
Position: Mittelfeld
Einsätze beim ETB:13
Anzahl erzielter Tore: 1
Vorherige Vereine: Eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: Eigene Amateure



Demmer, Gerd
Geburtsdatum: 12.04.45
Spielzeit beim ETB: 1968 – 1969
Position: Abwehr
Einsätze beim ETB: 22
Anzahl erzielter Tore:3
Vorherige Vereine: VfB Speldorf
Nachfolgende Vereine: ?

Florian, Hans-Peter
Geburtsdatum: ?
Spielzeit beim ETB: 1973-1974
Position: Mittelfeld
Einsätze beim ETB: 1
Anzahl erzielter Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: ?



Fränkel, Iwan:
Geburtsdatum: 19.01.1941
Spielzeit beim ETB: 1963-1966
Position: Offensives Mittelfeld
Einsätze beim ETB: 90
Anzahl erzielter Tore: 17
Vorherige Vereine: Blau-Witt Amsterdam
Nachfolgende Vereine: Niederlande



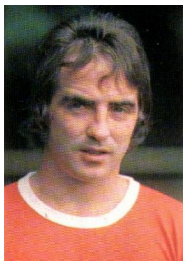
Franke, Klaus:
Geburtsdatum: 23.05.1948
Spielzeit beim ETB:1969-1974
Position: Abwehr
Einsätze beim ETB: 135
Anzahl erzielter Tore: 4
Vorheriger Verein: BV Steele 03
Nachfolgender Verein: VfL Bochum



Gerick, Günter:
Geburtsdatum:29.11.1945
Spielzeit beim ETB:1970-1971
Position: Stürmer
Einsätze beim ETB: 16
Anzahl erzielter Tore: 2
Vorheriger Verein: TSV Marl-Hüls
Nachfolgender Verein: ?

Geritz:
Geburtsdatum: ?
Spielzeit beim ETB: 1970-1971
Position: Torwart
Einsätze beim ETB: 2
Anzahl erzielter Tore: 0
Vorheriger Verein: Gelsenkirchen
Nachfolgender Verein: ?

Glock, Wolfgang:
Geburtsdatum: 26.05.1946
Spielzeit beim ETB: 1969-1970
Position: Mittelfeld
Einsätze beim ETB: 24
Anzahl erzielter Tore: 5
Vorherige Vereine: FC Zwolle,Kansas City Spurs, Eintracht Gelsenkirchen, Tura 86
Nachfolgende Vereine: Fortuna Köln, Alemannia Aachen



Grenda, Horst:
Geburtsdatum: 3.6.1944
Spielzeit beim ETB: 1968-1969
Position: Stürmer
Einsätze beim ETB: 29
Anzahl erzielter Tore: 4
Vorherige Vereine: SSV Velbert
Nachfolgende Vereine: SSV Velbert



Grinda, Peter:
Geburtsdatum: 12.10.1948
Spielzeit beim ETB: 1972-1973
Position: Stürmer
Einsätze beim ETB: 10
Anzahl erzielter Tore: 0
Vorherige Vereine: VfB Bottrop
Nachfolgende Vereine: ?



Hammacher, Hermann:
Geburtsdatum: 28.02.1942
Spielzeit beim ETB: 1964-1966
Position: Stürmer
Einsätze beim ETB: 28
Anzahl erzielter Tore: 7
Vorheriger Verein: Eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: ?



Haselhoff, Gerd:
Geburtsdatum: 18.08.1948
Spielzeit beim ETB: 1972-1973
Position: Stürmer
Einsätze beim ETB: 15
Anzahl erzielter Tore: 1
Vorheriger Verein: Wattenscheid 09, VfL Schwerte
Nachfolgende Vereine: ?



Hecker, Bernd:
Geburtsdatum: 23.12.1952
Spielzeit beim ETB: 1973-1974
Position: Stürmer
Einsätze beim ETB:16
Anzahl erzielter Tore: 3
Vorherige Vereine: Tasmania 1900 Berlin, Sperber Berlin
Nachfolgende Vereine:

Heuting, Heribert:
Geburtsdatum: 7.2.1943
Spielzeit beim ETB: 1963-1966
Position: ?
Einsätze beim ETB:18
Anzahl erzielter Tore: 3
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: ?

Höfer, Karl-Heinz „Ali“:

Geburtsdatum: 7.1.1950
Spielzeit beim ETB: 1969-1973
Position: Abwehr
Einsätze beim ETB: 96
Anzahl erzielter Tore: 1
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: Hannover 96, Union Solingen

Hülsmann, Hans:


Geburtsdatum: 7.8.1938
Spielzeit beim ETB: 1965-1969
Position: Libero
Einsätze beim ETB: 100
Anzahl erzielter Tore: 1
Vorherige Vereine: Homberger SV, Sterkrade 06/07
Nachfolgende Vereine: Karriere beendet

Ingenbold, Heinz:
Siehe A 16

Jessberger, Helmut:
Geburtsdatum: 17.07.1951
Spielzeit beim ETB: 1971-1972
Position: Torwart
Einsätze beim ETB: 6
Erzielte Tore: 0
Vorheriger Verein: Sportfreunde Frankfurt
Nachfolgender Verein: ?

Juranek:
Geburtsdatum: ?
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1964
Position: ?
Einsätze beim ETB: 5
Erzielte Tore: 0
Vorheriger Verein: ?
Nachfolgender Verein: ?

Kasperski, Gerd

Geburtsdatum: 25.12.1945
Spielzeit beim ETB: 1967 – 1968
Position: Stürmer
Einsätze beim ETB: 1
Erzielte Tore: 0
Vorheriger Verein: ETB-Jugend
Nachfolgender Verein: Preußen Münster, FC Schalke 04, Arminia Bielefeld, Hannover 96

Kaufmann, Manfred:


Geburtsdatum: 04.11.1940
Spielzeit beim ETB: 1966 – 1972
Position: Stürmer/Libero
Einsätze beim ETB: 170
Erzielte Tore: 31
Vorheriger Verein: VFB Bottrop
Nachfolgender Verein: Karriere-Ende als Spieler

Kedziora, Günter:
Geburtsdatum: 19.08.1950
Spielzeit beim ETB: 1969 – 1970
Position: ?
Einsätze beim ETB: 2
Erzielte Tore: 0
Vorheriger Verein: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: ?

Kiefer, Axel:

Geburtsdatum: 19.11.1936
Spielzeit beim ETB:1963 – 1966
Position: Mittelfeld
Einsätze beim ETB: 82
Erzielte Tore: 20
Vorheriger Verein: Wuppertaler SV
Nachfolgender Verein: ?

Kirch, Günter:

Geburtsdatum: 01.10.1948
Spielzeit beim ETB: 1971 – 1974
Position: Mittelfeld
Einsätze beim ETB: 76
Erzielte Tore: 4
Vorherige Vereine: Bonner SC, Düren99, TUS Langerwehe
Nachfolgende Vereine: ?

Klee, Reinhold:
Geburtsdatum: 27.11.47
Spielzeit beim ETB: 1966 – 1968
Position: Verteidiger
Einsätze beim ETB: 16
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: Wattenscheid 09



Klein, Wolfgang:
Geburtsdatum: 30.04.1942
Spielzeit beim ETB: 1967 – 1970
Position: Abwehr/Mittelfeld
Einsätze beim ETB: 53
Erzielte Tore: 3
Vorherige Vereine: Westfalia Herne, SV Sodingen
Nachfolgende Vereine: ?



Klöckner, Theo:
Geburtsdatum: 19.04.1934
Spielzeit beim ETB: 1958 – 1963, 1965 – 1967
Position: Stürmer
Einsätze beim ETB: 1965 – 1967: 30
Erzielte Tore 1965 – 1967: 6
Vorherige Vereine: VfB Speldorf, von 1963 – 1965 SV Werder Bremen
Nachfolgende Vereine: Karriere beendet



Kördell, Heiner:
(Siehe A16)

Kohl, Gerd:
Geburtsdatum: 19.12.1943
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1968
Position: Linksaußen
Einsätze beim ETB: 80
Erzielte Tore: 22
Vorherige Vereine: ETB-Jugend
Nachfolgende Vereine: Arminia Bielefeld



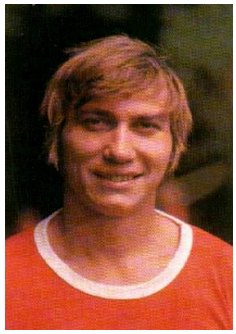
Kracht, Horst:
Geburtsdatum: 18.12.1940
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1969
Position: Verteidiger
Einsätze beim ETB: 148
Erzielte Tore: 2
Vorherige Vereine: VfL Hörde (Dortmund)
Nachfolgende Vereine: ?



Krafczyk, Günter:
Geburtsdatum: 05.07.1934
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1967
Position: Linker Verteidiger
Einsätze beim ETB: 51
Erzielte Tore: 3
Vorherige Vereine: Sportfreunde Gladbeck
Nachfolgende Vereine: ?



Kucharski, Rolf:
Geburtsdatum: 19.04.1948
Spielzeit beim ETB: 1969 – 1971
Position: Mittelstürmer
Einsätze beim ETB: 65
Erzielte Tore: 34
Vorherige Vereine: TSV Marl-Hüls, Blau-Weiß Langenbochum
Nachfolgende Vereine: Fortuna Köln, Alemannia Aachen



Kulot, Richard:
Geburtsdatum: 24.06.1940
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1965
Position: Mittelfeld
Einsätze beim ETB: 63
Erzielte Tore: 3
Vorherige Vereine: Blau-Weiß Langenbochum
Nachfolgende Vereine: ?



Lameck, Michael „Ata“:
Geburtsdatum: 15.09.1949
Spielzeit beim ETB: 1969 – 1972
Position: Mittelfeld
Einsätze beim ETB: 73
Erzielte Tore:15
Vorherige Vereine: TUS Essen-West 81
Nachfolgende Vereine: VfL Bochum

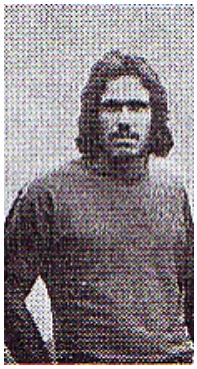




Knapp mit 3:2 gewann Rot-Weiß am 20. Februar 1972 an der Hafenstraße gegen den Lokalriva-
len vom Uhlenkrug. Hier trifft der Däne Peter Dahl (links) für RWE. ETB-Verteidiger „Ata“
Lameck, der später zum Bundesligisten VfL Bochum wechselte, kommt zu spät.

Landen, Rainer:
Geburtsdatum: 24.06.1941
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1964
Position: Rechtsaußen
Einsätze beim ETB: 3
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: ?

Lanowski, Horst:
Geburtsdatum: 13.04.1944
Spielzeit beim ETB: 1972 – 1973
Position: Torwart
Einsätze beim ETB: 5
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Lüner SV
Nachfolgende Vereine: ?



Launert, Hans-Jürgen:
Geburtsdatum: 20.04.1947
Spielzeit beim ETB: 1967 – 1971
Position: Verteidiger
Einsätze beim ETB: 28
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: ?



Lausen, Helmut:
Geburtsdatum:09.06.1952
Spielzeit beim ETB: 1970 – 1974
Position: Mittelstürmer
Einsätze beim ETB: 72
Erzielte Tore: 16
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: Borussia Mönchengladbach, Wuppertaler SV



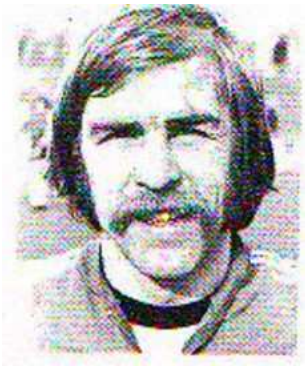


Lausen, Wolfgang:
Geburtsdatum: 25.02.1950
Spielzeit beim ETB: 1972 – 1974
Position: Abwehr
Einsätze: 52
Erzielte Tore: 5
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: ?



Leufgen, „Pommes“ Günter:
Geburtsdatum: 27.03.1944
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1976
Position: Abwehr
Einsätze: 328
Erzielte Tore: 9
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: Keine





Leufgen, „Kalli“ Karl-Heinz:
Geburtsdatum: 21.01.1947
Spielzeit beim ETB: 1965 – 1968
Position: Stürmer
Einsätze: 33
Erzielte Tore: 6
Vorherige Vereine: Sportfreunde 07 Essen
Nachfolgende Vereine: Hertha BSC Berlin, Karlsruher SC

Leunissen, Udo:

Geburtsdatum:14.01.1954
Spielzeit beim ETB: 1973 – 1974
Position: Abwehr
Einsätze: 2
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: FC Homburg (Saar)

Lömm, Heinz-Dieter:

Geburtsdatum: 18.10.1943
Spielzeit beim ETB: 1969 – 1970
Position: Mittelfeld
Einsätze: 33
Erzielte Tore: 4
Vorherige Vereine: Arminia Bielefeld, Bonner SC, Schalke 04, BV Altenessen 06
Nachfolgende Vereine: Wuppertaler SV

Majgl, Karl-Heinz:
Geburtsdatum:14.07.1947
Spielzeit beim ETB:1969 – 1970
Position: ?
Einsätze: 2
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: ?

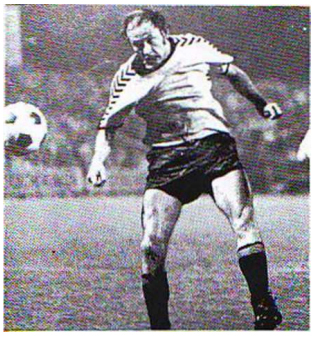
Majgl, Reinhardt:

Als Flügelflitzer neu entdeckt: Rainer Majgl
Geburtsdatum:04.12.1949
Spielzeit beim ETB: 1970 – 1972
Position: Stürmer
Einsätze: 33
Erzielte Tore: 2
Vorherige Vereine: Eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: VfL Bochum, Fortuna Köln

Majgl, Siegfried:
Geburtsdatum: 19.10.1951
Spielzeit beim ETB: 1972 – 1973
Position: Stürmer
Einsätze:6
Erzielte Tore: 2
Vorherige Vereine:Eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: ?

Merchel, Hermann:
(Siehe A16)

Mertes, Heiko:
Geburtsdatum: 14.07.1947
Spielzeit beim ETB: 1969 – 1972
Position: Stürmer
Einsätze:100
Erzielte Tore: 26
Vorherige Vereine: SUS Haarzopf, eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: Rot-Weiß Essen, 1.FC Mülheim, Alemannia Aachen



Mozin, Karl-Heinz „Kalla“:
(Siehe A16)

Müller, Manfred:
Geburtsdatum:28.07.1947 in Essen
Spielzeit beim ETB: Juli 65 – Juni 71
Position: Torwart
Einsätze: 112
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: WSV (Juli 71 – Juni 76)
1.FC Nürnberg (Juli 76 – April 79), ESV Ingoldstadt (Juli 79 – August 79)
Bayern München (September 79 – Juni 84), 1.FC Nürnberg (Okt. 86 – Nov. 86)



Nieswandt, Manfred:
Geburtsdatum: 03.04.1948
Spielzeit beim ETB: 1966 – 1973
Position: Mittelfeld
Einsätze: 22
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine:Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: Eigene Amateure, SV Werden 08



Pasch,?:
Geburtsdatum: ?
Spielzeit beim ETB: 1964 – 1965
Position: ?
Einsätze: 2
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: ?
Nachfolgende Vereine: ?

Pavlic, Djordje:
Geburtsdatum:28.08.1938
Spielzeit beim ETB: 1972 – 1974
Position: Mittelfeld
Einsätze: 19
Erzielte Tore: 3
Vorherige Vereine: MSV Duisburg, Vojvodina Novisad
Nachfolgende Vereine: Spurlos nach Jugoslawien verschwunden

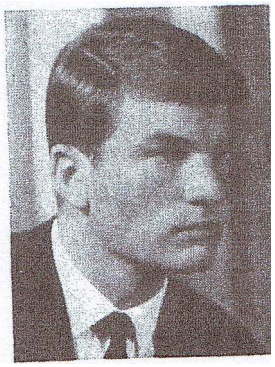


Perau, Dieter:
Geburtsdatum: 7.2.1938
Spielzeit beim ETB: 1964 – 1967
Position: Stürmer
Einsätze: 50
Erzielte Tore: 12
Vorher. Vereine: Arm.Hannover, VfB Stuttgart Am., Eintr. Braunschweig Am., SG Diepholz
Nachfolgende Vereine: ?



Prager, Manfred:
Geburtsdatum: 30.3.1944
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1964
Position: ?
Einsätze: 1
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: ?

Redepennig, Heinz:
Geburtsdatum: 13.5.1941
Spielzeit beim ETB: 1967 –1969
Position:?
Einsätze: 2
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: TURA Bergkamen
Nachfolgende Vereine: ?



Reichmann, Joachim:
Geburtsdatum: 18.9.1940
Spielzeit beim ETB: 1964 – 1965
Position: ?
Einsätze: 3
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: TSV Duisburg 48/99
Nachfolgende Vereine: ?



Ressemann, Karl-Heinz:
Geburtsdatum: 4.4.1947
Spielzeit beim ETB: 1967 – 1970
Position: Abwehr
Einsätze: 76
Erzielte Tore: 1
Vorherige Vereine: VfB Selm
Nachfolgende Vereine: Erkenschwick (72(73)

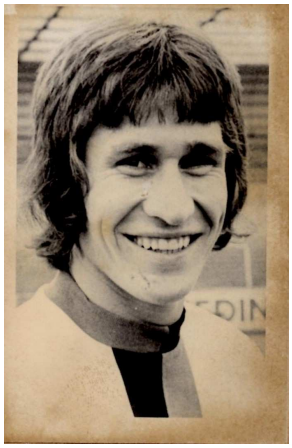
Ridder, Willi:
Geburtsdatum: 21.2.1942
Spielzeit beim ETB:1963 – 1966
Position: Mittelfeld
Einsätze: 78
Erzielte Tore: 10
Vorherige Vereine:VfB Lohberg
Nachfolgende Vereine: ?

Riepert, Günter:
Geburtsdatum: 13.9.1952, gestorben Dezember 2009
Spielzeit beim ETB: 1973 – 1980
Position: Mittelfeld
Einsätze:31 (2. Bundesliga)
Erzielte Tore: 8 (2. Bundesliga)
Vorherige Vereine: Lüner SV, TUS Eving-Lindenhorst
Nachfolgende Vereine: Lüner SV



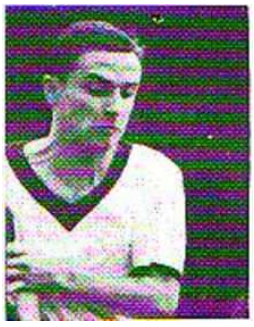
Rosenkranz, Fred:
Geburtsdatum: 24.11.1947
Spielzeit beim ETB:1973 – 1974
Position: Torwart
Einsätze: 12
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: TUS Hattingen
Nachfolgende Vereine: TUS Hattingen





Rudloff, Heinz:
Geburtsdatum: 31.05.1949
Spielzeit beim ETB: 1973 – 1974
Position: Stürmer
Einsätze: 11
Erzielte Tore: 3
Vorherige Vereine: Wattenscheid 09, SC Hassel, PSV Flensburg, TSV Marl-Hüls
Nachfolgende Vereine: ?

Schenkewitz, Klaus:
Geburtsdatum: 25.05.1944
Spielzeit beim ETB: 1965 - 1967
Position: Mittelfeld
Einsätze: 5
Erzielte Tore: 2
Vorherige Vereine: Eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: Union Frintrop



Schmidt, Manfred „Simken“:
Geburtsdatum: 07.10.1939
Spielzeit beim ETB: 1958 - 1966
Position: Rechtaußen
Einsätze: 1963 – 1965: 29
Erzielte Tore: 1963 – 1965: 7
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: Karriereende, Trainer ETB-Amateure

Schmidt, Peter:
Geburtsdatum: 29.08.1954
Spielzeit beim ETB: 1973 - 1974
Position: ?
Einsätze: 5
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Niederrhein-Auswahlspieler vom VfL Benrath
Nachfolgende Vereine:?



Schorning, Udo:
Geburtsdatum: 14.08.1950
Spielzeit beim ETB: Juli 1972 – Juni 1978
Position: Abwehr
Einsätze: 21
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: ?



Schulitz, Dieter:
Geburtsdatum: 02.01.1949 in Mülheim a. d. R.
Spielzeit beim ETB: 1971 – 1976
Position: Außenstürmer
Einsätze: 61
Erzielte Tore: 6
Vorherige Vereine: VfB Speldorf
Nachfolgende Vereine: Wattenscheid 09 (Juli 76 – Juni 78),
Eigene Amateure





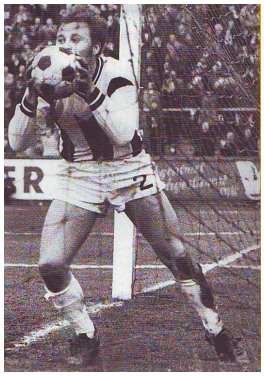
Semelka, Alfred:
Geburtsdatum: 15.03.1943
Spielzeit beim ETB: 1966 – 1971
Position: Mittelfeld
Einsätze: 130
Erzielte Tore: 29
Vorherige Vereine: STV Horst-Emscher,
FC Schalke 04 Amateure
Nachfolgende Vereine: ?

Simon, Karl:
Geburtsdatum: 01.01.1948
Spielzeit beim ETB: 1967 – 1968
Position: ?
Einsätze: 2
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: 0

Steinmann, Jürgen:
Geburtsdatum: 01.01.1945
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1964
Position: ?
Einsätze: 8
Erzielte Tore: 1
Vorherige Vereine: Eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: ?



Stoffmehl, Herbert:
Geburtsdatum: 08.08.1946
Spielzeit beim ETB: 1965 – 1972
Position: Mittelfeld
Einsätze: 165
Erzielte Tore: 5
Vorherige Vereine: Eigene Jugend



Nachfolgende Vereine: 1.FC Mülheim

Szech. Peter:
Geburtsdatum: 26.05.1953
Spielzeit beim ETB: 1972 – 1975
Position: Stürmer
Einsätze: 53
Erzielte Tore: 6
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: Bayer Leverkusen (Juli 78 – Juni 82) (hat Leverkusen in die Bundesliga geschossen), Bayer Uerdingen (Juli 82 – Juni 83), RWE (Juli 83 – Juni 84)

Thamm, Alfred:
Geburtsdatum: ?
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1964
Position: Mittelfeld
Einsätze: 1
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Amateure
Nachfolgende Vereine: Eigene Amateure



Trimhold, Holger:
Geburtsdatum: 13.06.1953
Spielzeit beim ETB: 1971 – Juni1975
Position: Spielmacher
Einsätze: 91
Erzielte Tore: 35
Vorherige Vereine: Eigene Jugend
Nachfolgende Vereine: VfL Bochum (Juli 75 – Juni 79), Eintracht Braunschweig (Juli 79 – Juni 82)





Vollmer, Hans-Joachim:
Geburtsdatum: 15.03.1944
Spielzeit beim ETB: 1968 – 1969
Position: Mittelstürmer
Einsätze: 17
Erzielte Tore: 3
Vorherige Vereine: VfL Schwerte
Nachfolgende Vereine: VfL Schwerte

Walitza, Hans:
Geburtsdatum: 26.11.1945
Spielzeit beim ETB: Juli 1965 – Juni 1971
Position: Mittelstürmer
Einsätze: 100
Erzielte Tore: 48
Vorherige Vereine: VfB Speldorf
Nachfolgende Vereine: VfL Bochum (Juli 71 – Juni 74)




Haben Sie ihn erkannt? Hans Walitza, hier in einem Spiel der Regionalliga West gegen den Lüner SV (4:0), war einer der Torjäger im ETB-Trikot.

1.FC Nürnberg (Juli 74 – Juni 79)

Welbers, Friedel:
Geburtsdatum: ?
Spielzeit beim ETB: 1965 – 1966
Position: ?
Einsätze: 1
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Eigene Jugend, ETB-Amateure
Nachfolgende Vereine: ?

Weschke, ?:
Geburtsdatum: ?
Spielzeit beim ETB: 1970 – 1971
Position: ?
Einsätze: 1
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: ?
Nachfolgende Vereine: ?

Westen, Heinz:
Geburtsdatum: 29.09.1949
Spielzeit beim ETB: 1969 – 1971
Position: Stürmer
Einsätze: 14
Erzielte Tore: 2
Vorherige Vereine: Eintracht Duisburg, SC Waldniel
Nachfolgende Vereine: ?

Willmsen, Horst:
Geburtsdatum: 26.12.1948
Spielzeit beim ETB: 1971 – 1977
Position: Abwehr
Einsätze: 93
Erzielte Tore: 3
Vorherige Vereine: Sterkrade 06/07
Nachfolgende Vereine: Karriere-Ende


ist Einsatz, wie ihn die ETB-Fans sehen wollen. Horst Willmse
lnzend eingeschlagener Neuzugang aus Sterkrade, bremst RW
irmer Falter. Foto: Westdeutsche Allgemeine Zeitu

Wilson, Carl:
Geburtsdatum:08.05.1940
Spielzeit beim ETB: 1963 – 1964
Position: Stürmer
Einsätze: 4
Erzielte Tore: 2
Vorherige Vereine: Sparta Rotterdam
Nachfolgende Vereine: ?



Wirsching, Peter:
Geburtsdatum: 12.02.1946
Spielzeit beim ETB: 1968 – 1971
Position: Offensives Mittelfeld/ Außenstürmer
Einsätze: 76
Erzielte Tore:14
Vorherige Vereine: Spvg. Erkenschwick
Nachfolgende Vereine: Lüner SV

Wojciechowski, Paul:
Geburtsdatum: 16.12.1946
Spielzeit beim ETB: 1970 – 1973
Position: Defensives Mittelfeld
Einsätze: 18
Erzielte Tore: 1
Vorherige Vereine: Hombruch 09
Nachfolgende Vereine: ?


. . . und hier Essens Hannes Wulf!

Wulf, Hans:
Geburtsdatum: 31.10.1951
Spielzeit beim ETB: Juli 1974 – Juni 1978
Position: Torwart
Einsätze: 22
Erzielte Tore: 0
Vorherige Vereine: Teutonia Überruhr
Nachfolgende Vereine: Wormatia Worms (Juli 78 – Juni 80)
Hessen Kassel (Juli 80 – Juni 86), Hannover 96 (Juli 86 – Juni 88)
Hessen Kassel (Juli 89 – Juni 90)

Zimmer, Herbert „Heppo“:
Geburtsdatum: 12.02.1953
Spielzeit beim ETB: 1973 – Juni 77, Saison 1983/84
Position: Außenstürmer
Einsätze beim ETB: 28
Erzielte Tore: 3
Vorherige Vereine: VfL Kray, ETB-Amateure
Nachfolgende Vereine: Fortuna Düsseldorf (Juli 77 – Juni 79), Bayer Uerdingen (Juli 79 – Juni 82)


„Heppo“ Zimmer, der seinen Vertrag verlängerte, und Torhüter Wulf gehören zu unseren größten Stützen. Auf sie können wir auch heute bauen.



A20: Die Spieler des ETB in der 2. Bundesliga 1974 – 1977

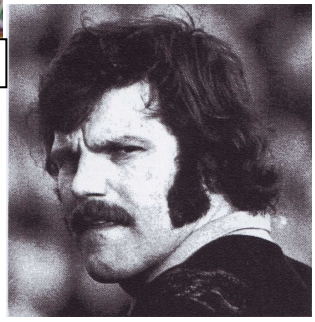


Ach, Karl-Heinz:
Geburtsdatum: 16.11.1952
Spielzeit beim ETB: Juli 77 – Juni 86
Position: Torwart
Vorherige Vereine:
Nachfolgende Vereine:

Bals, Herbert:
Geburtsdatum:14.3.1949
Spielzeit beim ETB: November 74- Juni 76)
Position:Mittelfeld (Spielmacher)
Vorherige Vereine: SSV Velbert, 1.FC Mülheim (Juli 74 – November 74)
Nachfolgende Vereine: Westfalia Herne (Juli 76 – Juni 79), BV Lüttringhausen (Juli 82 – Juni 84)



Herbert Bals



Detlef Behrens

Behrens, Detlef:
Geburtsdatum: 30.10.1946
Spielzeit beim ETB: Dez. 74 – Juni 75
Position: Torwart
Vorherige Vereine: Lüner SV, Spfr. Siegen, FC Homburg (Juli 74 – Nov. 74)
Nachfolgende Vereine: Wattenscheid 09 (78 - 79)



Berlau (Kirschstein), Ekkehard:
Geburtsdatum: 05.08.1958
Spielzeit beim ETB: Juli 1974- Dez.1977
Position: Mittelfeld
Vorherige Vereine: Borussia Dortmund (Juli 72 – Juni 74)
Nachfolgende Vereine: RWE (Dez. 77 – Juni 80)

Dahmanie, Faouzi Beauars
(Siehe A 11)



Dombrowski, Remo:
Geburtsdatum: 1958
Spielzeit beim ETB: 1976-1977
Position: Mittelfeld
Vorherige Vereine: ETB-Jugend
Nachfolgende Vereine:



Elm, Jürgen „Jumbo“:
Geburtsdatum: 24.6.1952
Spielzeit beim ETB:1974-1978
Position: Abwehr
Vorherige Vereine: EFV 1912 („Kappes“12), ETB-Amateure
Nachfolgende Vereine: Union Solingen (Juli 78 – Juni 85)

Florian, Hans-Gerd:
Geburtsdatum: 30.10.55
Spielzeit beim ETB: 1975-1976, 1977 - 1983
Position: Mittelfeld
Vorherige Vereine: ETB-Jugend
Nachfolgende Vereine: Union Solingen (Juli 76 - Juni 77)



Fritsche, Hannes:
Geburtsdatum: 3.3.1950
Spielzeit beim ETB: Juli 74- Juni 77
Position: Mittelstürmer
Vorherige Vereine: Rot-Weiß Oberhausen (Juli 69 – Juni 71), VfL Osnabrück (Juli 71 – Juni 72), Viktoria Köln (Juli 72 – Juni 74)
Nachfolgende Vereine: Fortuna Köln (Juli 77 - Juni78), Westfalia Herne (Juli 78 – Juni 79), FC Homburg (Juli 79 – Juni 81





Fuchs, Peter:
Geburtsdatum: 03.11.48
Spielzeit beim ETB: Juli 1974 – Juni 1975
Position: Abwehr
Vorherige Vereine: RWE, 1.FC Mülheim
Nachfolgende Vereine: 1.FC Mülheim

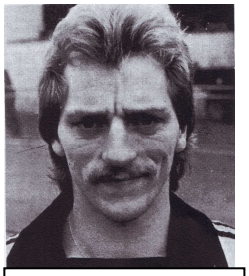


Gecks, Horst „Pille“
Geburtsdatum: 18.09.42
Spielzeit beim ETB: Juli 74 – Juni 1975
Position: Mittelfeld
Vorherige Vereine: MSV Duisburg (Juli 63 – Juni 69), Kickers Offenbach (Juli 70 – Juni 71) RWE (Juli 74 – Juni 75)



Pille Gecks

Heise, Sigi:
Geburtsdatum: 20.12.1954
Spielzeit beim ETB: Juli 76 – Juni 78
Position: Mittelfeld
Vorherige Vereine:
Nachfolgende Vereine: Union Solingen (Juli 78 – Juni 85) VfB Langenfeld



Sigi Heise

Hörster, Thomas:
Geburtsdatum: 27.11.1956
Spielzeit beim ETB: Juli 1974 – Juni 1977
Position: Mittelfeld, Libero
Vorherige Vereine: ETB-Jugend
Nachfolgende Vereine:
Bayer Leverkusen (Juli 77 – Juni 91)





Kierdorf, Jürgen:
Geburtsdatum: 15.10.1951
Spielzeit beim ETB: Juli 77 – Juni 80
Position: Mittelfeld
Vorherige Vereine:
Nachfolgende Vereine:

Korth, Willi:
Geburtsdatum: 12.4.1955
Spielzeit beim ETB: 1977-1978, 1980-1988
Position: Abwehr
Vorherige Vereine: TUS Essen-West 81, ETB-Amateure
Nachfolgende Vereine: Bayer Leverkusen (Juli 78 – Juni 80)



Klausmann, Urban:
Geburtsdatum: 29.6.1952
Spielzeit beim ETB: 1977-1978
Position: Stürmer
Vorherige Vereine: Werder Bremen (74 – 75), Waldhof Mannheim (75 – 76)
Göttingen 05 (76 – 77)
Nachfolgende Vereine: RWE (1978 – 81), Freiburger FC (81 – 82)



Klausmann

Klinger, Dietmar:
Geburtsdatum: 8.1.1958
Spielzeit beim ETB: Juli 75 – Juni 77
Position: Mittelfeld
Vorherige Vereine: ETB-Jugend
Nachfolgende Vereine: RWE (77 – 83), Bayer Uerdingen (83-91)
Wuppertaler SV (91 – 92)



Dietmar Klinger

Krüger, Peter:
Geburtsdatum: 15.12.52
Spielzeit beim ETB: Juli 77 – Juni 78
Position: Mittelfeld
Vorherige Vereine: ETB-Jugend, ETB-Amateure
Nachfolgende Vereine:

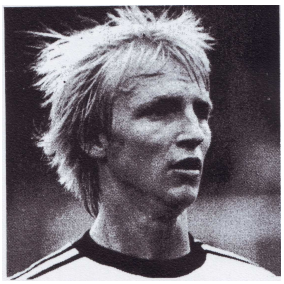
Laufer, Franz-Josef „Jupp“:
Geburtsdatum: 01.09.1952
Spielzeit beim ETB: Juli 74 – Juni 77
Position: Abwehr
Vorherige Vereine: VfL Bochum (Juli 71 – Juni 74)
Nachfolgende Vereine:
Westfalia Herne (Juli 77 – Juni 79)
Erkenschwick (Juli 80 – Juni 81))





Franz-Josef Laufer

Lasch, Udo:
Geburtsdatum: 03.10.51
Spielzeit beim ETB: 1975-1977
Position: Mittelfeld
Vorherige Vereine: Wattenscheid 09 (74 – 75)
Nachfolgende Vereine: Kickers Offenbach (Juli 77 – Dez 80)
VfR Bürstadt (Jan.81 – Juni 81), Union Solingen (Juli 81 - Juni 83)



Udo Lasch

Leufgen, Günther „Pommes“:
(Siehe Anhang A18)

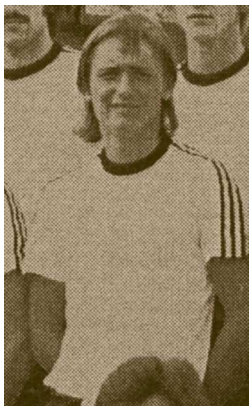


Lipka, Wilhelm:
Geburtsdatum: 10.02.1950
Spielzeit beim ETB: Juli 74 – Juni 75
Position: Stürmer
Vorherige Vereine:
Nachfolgende Vereine:

Mattner, Roland:
Geburtsdatum: 08.07.54
Spielzeit beim ETB: Juli 74 – Juni 84
Position: Abwehr
Vorherige Vereine: ETB-Amateure
Nachfolgende Vereine: Karriere-Ende



Maulshagen, Heino:
Geburtsdatum: 07.12.1949
Spielzeit beim ETB: Juli 74 – Juni1975
Position: Mittelfeld
Vorherige Vereine: VfB Remscheid
Nachfolgende Vereine:



Nabrotzki, Jürgen:
Geburtsdatum: 26.12.1954
Spielzeit beim ETB: 1975-79
Position: Stürmer
Vorherige Vereine: BHV Dorsten
Nachfolgende Vereine: RW Oberhausen (79 - 80), Erkenschwick (80 - 81)



Orzol

Orzol:
Geburtsdatum:
Spielzeit beim ETB: 1976-1978
Position: Mittelfeld
Vorherige Vereine: 1. Polnische Liga
Nachfolgende Vereine:

Priewe, Manfred:
Geburtsdatum: 02.02.1953
Spielzeit beim ETB: Juli 1977- Juni 1978
Position: Mittelstürmer
Vorherige Vereine: Kleve 63
Nachfolgende Vereine:

Reinders, Uwe:
(Siehe Anhang A11)



Schoffer

Schoffer:
Geburtsdatum:
Spielzeit beim ETB: 1976-1977

Schorning, Udo:
(Siehe Anhang A18)

Sieger, Arthur:
Geburtsdatum: 15.12..52
Spielzeit beim ETB: Juli 77 – Juni 79
Position: Abwehr/Mittelfeld
Vorherige Vereine:
Nachfolgende Vereine:



Trener, Friedhelm:
Geburtsdatum: 20.06.49
Spielzeit beim ETB: Juli 77 – Juni 80
Position: Torwart

Wiemers, Detlef:
Geburtsdatum: 15.7.1953
Spielzeit beim ETB: 1976 - Januar 78, Juli 80-
Position: Abwehr
Vorherige Vereine: ETB-Jugend, ETB-Amateure
Nachfolgende Vereine: RWE (Januar 78 – Juni 80)



Detlef Wiemers

Willmsen, Horst:
(Siehe Anhang A18)

Wulf, Hannes:
(Siehe Anhang A18)

Zimmer, Hans-Jürgen „Butze“:
Geburtsdatum: 23.9.1951
Spielzeit beim ETB: 1975-1977,
Position: Abwehr
Vorherige Vereine:VfL Kray, ETB-Amateure
Nachfolgende Vereine: Wattenscheid 09 (77 - 84),

Zimmer, Herbert „Heppo“-
(Siehe Anhang A17)



Hans-Jürgen Zimmer

A21: Die ETB-Spieler in der Bundesliga

Bundesliga-Saison 1963/64

Heinz Steinmann	1. FC Saarbrücken	30 Einsätze
Hännes Küppers	1860 München	21 Einsätze
Manni Rummel	Preußen Münster	27 Einsätze
Theo Klöckner	Werder Bremen	14 Einsätze
Horst Trimhold	Eintracht Frankfurt	24 Einsätze

Bundesliga-Saison 1964/65

Heinz Steinmann	Werder Bremen	26 Einsätze
Theo Klöckner	Werder Bremen	17 Einsätze
Hännes Küppers	1860 München	24 Einsätze
Horst Trimhold	Eintracht Frankfurt	20 Einsätze

Bundesliga-Saison 1965/66

Heinz Steinmann	Werder Bremen	32 Einsätze
Horst Trimhold	Eintracht Frankfurt	27 Einsätze
Manni Rummel	1.FC Kaiserslautern	25 Einsätze
Hännes Küppers	1860 München	19 Einsätze

Bundesliga-Saison 1966/67

Hännes Küppers	1860 München	34 Einsätze
Horst Trimhold	Borussia Dortmund	9 Einsätze
Heinz Steinmann	Werder Bremen	32 Einsätze
Manni Rummel	1.FC Kaiserslautern	13 Einsätze

Bundesliga-Saison 1967/68

Heinz Steinmann	Werder Bremen	32 Einsätze
Hännes Küppers	1860 München	22 Einsätze
Horst Trimhold	Borussia Dortmund	23 Einsätze

Bundesliga-Saison 1968/69

Heinz Steinmann	Werder Bremen	31 Einsätze
Horst Trimhold	Borussia Dortmund	24 Einsätze
Hännes Küppers	1.FC Nürnberg	33 Einsätze
Hermann-Josef Bredenfeld	Hertha BSC Berlin	16 Einsätze

Bundesliga-Saison 1969/70

Horst Trimhold	Borussia Dortmund	22 Einsätze
Heinz Steinmann	Werder Bremen	30 Einsätze
Hermann-Josef Bredenfeld	Hertha BSC Berlin	17 Einsätze

Bundesliga-Saison 1970/71

Heinz Steinmann	Werder Bremen	1 Einsatz
Horst Trimhold	Borussia Dortmund	18 Einsätze
Ulli Braun	Arminia Bielefeld	32 Einsätze
Gerd Kohl	Arminia Bielefeld	21 Einsätze

Bundesliga-Saison 1971/72

Hans Walitza	VfL Bochum	34 Einsätze
Ulli Braun	Arminia Bielefeld	32 Einsätze
Gerd Kasperski	Arminia Bielefeld	31 Einsätze

Bundesliga-Saison 1972/73

Manfred Müller	Wuppertaler SV	23 Einsätze
Dieter Lömm	Wuppertaler SV	31 Einsätze
Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	34 Einsätze
Hans Walitza	VfL Bochum	34 Einsätze
Reinhard Maijgl	VfL Bochum	28 Einsätze

Bundesliga-Saison 1973/74

Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	34 Einsätze
Hans Walitza	VfL Bochum	31 Einsätze
Reinhard Maijgl	VfL Bochum	16 Einsätze
Dieter Lömm	Wuppertaler SV	31 Einsätze
Manfred Müller	Wuppertaler SV	29 Einsätze
Wolfgang Glock	Fortuna Köln	33 Einsätze
Rolf Kucharski	Fortuna Köln	22 Einsätze
Rolf Bauerkämper	Fortuna Köln	18 Einsätze
Gerd Kasperski	Hannover 96	28 Einsätze

Bundesliga-Saison 1974/75

Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	34 Einsätze
Klaus Franke	VfL Bochum	34 Einsätze
Manfred Müller	Wuppertaler SV	21 Einsätze
Helmut Lausen	Wuppertaler SV	22 Einsätze
Dieter Lömm	Wuppertaler SV	24 Einsätze

Bundesliga-Saison 1975/76

Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	34 Einsätze
Klaus Franke	VfL Bochum	14 Einsätze
Holger Trimhold	VfL Bochum	12 Einsätze
K. H. „Ali“ Höfer	Hannover 96	7 Einsätze

Bundesliga-Saison 1976/77

Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	30 Einsätze
Holger Trimhold	VfL Bochum	32 Einsätze
Klaus Franke	Vfl Bochum	29 Einsätze
Gerd Kasperski	Borussia Dortmund	4 Einsätze

Bundesliga-Saison 1977/78

Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	34 Einsätze
Holger Trimhold	VfL Bochum	34 Einsätze
Hans-Jürgen „Heppo“ Zimmer	Fortuna Düsseldorf	16 Einsätze
Klaus Franke	Fortuna Düsseldorf	27 Einsätze
Uwe Reinders	Werder Bremen	25 Einsätze

Bundesliga-Saison 1978/79

Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	34 Einsätze
Holger Trimhold	VfL Bochum	27 Einsätze
Helmut Lausen	Borussia M´gladbach	9 Einsätze
Hans Walitza	1.FC Nürnberg	9 Einsätze
Manfred Müller	1.FC Nürnberg	21 Einsätze
Uwe Reinders	Werder Bremen	32 Einsätze
Herbert „Heppo“ Zimmer	Fortuna Düsseldorf	6 Einsätze

Bundesliga-Saison 1979/80

Manfred Müller	Bayern München	5 Einsätze
Helmut Lausen	Borussia M´gladbach	1 Einsatz
Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	33 Einsätze
Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	32 Einsätze
Peter Szech	Bayer 04 Leverkusen	33 Einsätze
Herbert „Heppo“ Zimmer	Bayer 05 Uerdingen	29 Einsätze
Holger Trimhold	Eintracht Braunschweig	29 Einsätze
Uwe Reinders	Werder Bremen	34 Einsätze

Bundesliga-Saison 1980/81

Manfred Müller	Bayern München	17 Einsätze
Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	34 Einsätze
Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	29 Einsätze
Peter Szech	Bayer 04 Leverkusen	29 Einsätze
Herbert „Heppo“ Zimmer	Bayer 05 Uerdingen	27 Einsätze

Bundesliga-Saison 1981/82

Manfred Müller	Bayern München	16 Einsätze
Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	32 Einsätze
Uwe Reinders	Werder Bremen	34 Einsätze
Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	24 Einsätze
Peter Szech	Bayer 04 Leverkusen	29 Einsätze

Bundesliga-Saison 1982/83

Manfred Müller	Bayern München	8 Einsätze
Uwe Reinders	Werder Bremen	20 Einsätze
Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	34 Einsätze
Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	28 Einsätze

Bundesliga-Saison 1983/84

Manfred Müller	Bayern München	2 Einsätze
Uwe Reinders	Werder Bremen	33 Einsätze
Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	34 Einsätze
Dietmar Klinger	Bayer 05 Uerdingen	19 Einsätze
Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	27 Einsätze

Bundesliga-Saison 1984/85

Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	33 Einsätze
Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	31 Einsätze
Uwe Reinders	Werder Bremen	28 Einsätze

Dietmar Klinger	Bayer 05 Uerdingen	27 Einsätze

Bundesliga-Saison 1985/86

Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	34 Einsätze
Volker Knappheide	VfL Bochum	7 Einsätze
Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	31 Einsätze

Bundesliga-Saison 1986/87

Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	32 Einsätze
Dietmar Klinger	Bayer 05 Uerdingen	29 Einsätze
Oliver Bierhoff	Bayer 05 Uerdingen	19 Einsätze
Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	34 Einsätze

Bundesliga-Saison 1987/88

Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	25 Einsätze
Dietmar Klinger	Bayer 05 Uerdingen	24 Einsätze
Oliver Bierhoff	Bayer 05 Uerdingen	12 Einsätze
Michael „Ata“ Lameck	VfL Bochum	16 Einsätze

Bundesliga-Saison 1988/89

Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	27 Einsätze
Dietmar Klinger	Bayer 05 Uerdingen	26 Einsätze
Oliver Bierhoff	Hamburger SV	24 Einsätze

Bundesliga-Saison 1989/90

Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	32 Einsätze
Dietmar Klinger	Bayer 05 Uerdingen	32 Einsätze
Oliver Bierhoff	Hamburger SV	10 Einsätze

Bundesliga-Saison 1990/91

Thomas Hörster	Bayer 04 Leverkusen	14 Einsätze
Andreas Sassen	Bayer 05 Uerdingen	15 Einsätze
Dietmar Klinger	Bayer 05 Uerdingen	25 Einsätze

Bundesliga-Saison 1991/92

Jens Lehmann	FC Schalke 04	37 Einsätze

Bundesliga-Saison 1992/93

Jens Lehmann	FC Schalke 04	8 Einsätze
Andreas Sassen	Bayer 05 Uerdingen	20 Einsätze

Bundesliga-Saison 1993/94

Jens Lehmann	FC Schalke 04	21 Einsätze
Andreas Sassen	Hamburger SV	30 Einsätze

Bundesliga-Saison 1994/95

Jens Lehmann	FC Schalke 04	34 Einsätze
Andreas Sassen	Hamburger SV/Dynamo Dresden	8/6 Einsätze
Markus Reiter	MSV Duisburg	9 Einsätze

Bundesliga-Saison 1995/96

Jens Lehmann	FC Schalke 04	32 Einsätze
Thomas Cichon	1.FC Köln	17 Einsätze

Bundesliga-Saison 1996/97

Jens Lehmann	FC Schalke 04	34 Einsätze
Thomas Cichon	1.FC Köln	19 Einsätze
Markus Reiter	MSV Duisburg	10 Einsätze

Bundesliga-Saison 1997/98

Jens Lehmann	FC Schalke 04	34 Einsätze
Thomas Cichon	1.FC Köln	24 Einsätze
Markus Reiter	MSV Duisburg	12 Einsätze

Bundesliga-Saison 1998/99

M. Ebbers	MSV Duisburg	2 Einsätze
Markus Reiter	Borussia M´gladbach	10 Einsätze
Peter Schyrba	Hansa Rostock	1 Einsatz

Bundesliga-Saison 1999/2000

Jens Lehmann	Borussia Dortmund	21 Einsätze

Bundesliga-Saison 2000/2001

Jens Lehmann	Borussia Dortmund	31 Einsätze
Thomas Cichon	1.FC Köln	24 Einsätze

Bundesliga-Saison 2001/2002

Jens Lehmann	Borussia Dortmund	30 Einsätze
Thomas Cichon	1.FC Köln	26 Einsätze

Bundesliga-Saison 2003/2004

M. Ebbers	1.FC Köln	17 Einsätze
Thomas Cichon	1.FC Köln	22 Einsätze

Bundesliga-Saison 2011/2012

Sascha Mölders	FC Augsburg	29 Einsätze
Sven Neuhaus	Hamburger SV	3 Einsätze

Bundesliga-Saison 2012/2013

Sascha Mölders	FC Augsburg	24 Einsätze

Bundesliga-Saison 2013/2014

Marian Sarr	Borussia Dortmund	2 Einsätze
Sascha Mölders	FC Augsburg	23 Einsätze

Bundesliga-Saison 2014/2015

Marian Sarr	Borussia Dortmund
Sascha Mölders	FC Augsburg

A22: Hall of Fame

A22.1: Die „Spieler des Jahres“

Seit Ende der Saison 1999/2000 wählen die ETB-Anhänger den „Spieler des Jahres“. Die Namen stehen auf dem extra dafür angefertigten Max Ring-Pokal, der an den Erbauer des Uhlenkrug-Stadions, Max Ring, erinnern soll.



Max-Ring-Pokal

Bis jetzt ist folgenden Spielern diese Ehrung zuteil geworden:



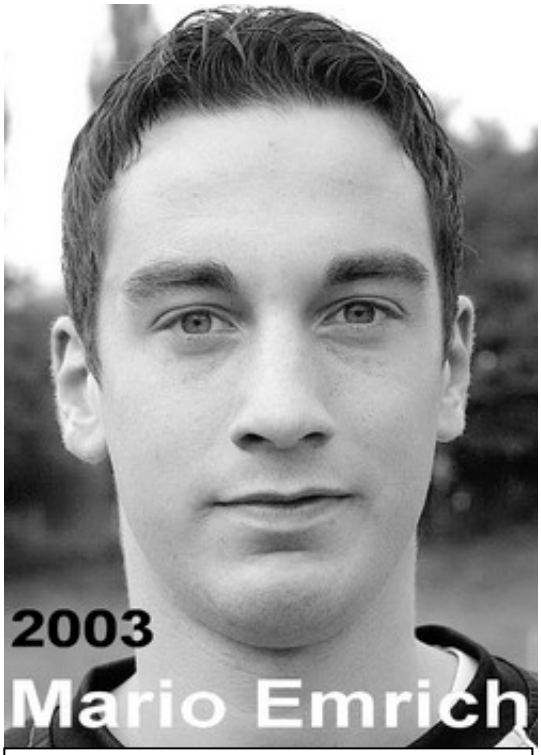
Spieler des Jahres 2000: Robert Miernik



Spieler des Jahres 2001: Elvir Saracevic



Spieler des Jahres 2002: Danny Schnelle



Spieler des Jahres 2003: Mario Emrich (gestorben 2003)



Spieler des Jahres 2004: Stefan Janssen



Spieler des Jahres 2005: Manuel Schulitz



Spieler und Torjäger (25 Treffer) des Jahres 2006: Sascha Wolf



Spieler und Torjäger (23 Treffer) des Jahres 2007: Sascha Wolf



Spieler des Jahres 2008:
Sascha Wolf



Spieler des Jahres 2009:
Elvir Saracevic



Spieler des Jahres 2010:
Tobias Ritz



Spieler des Jahres 2011:
Tobias Ritz



Spieler des Jahres 2012:
Dirk Heinzmann



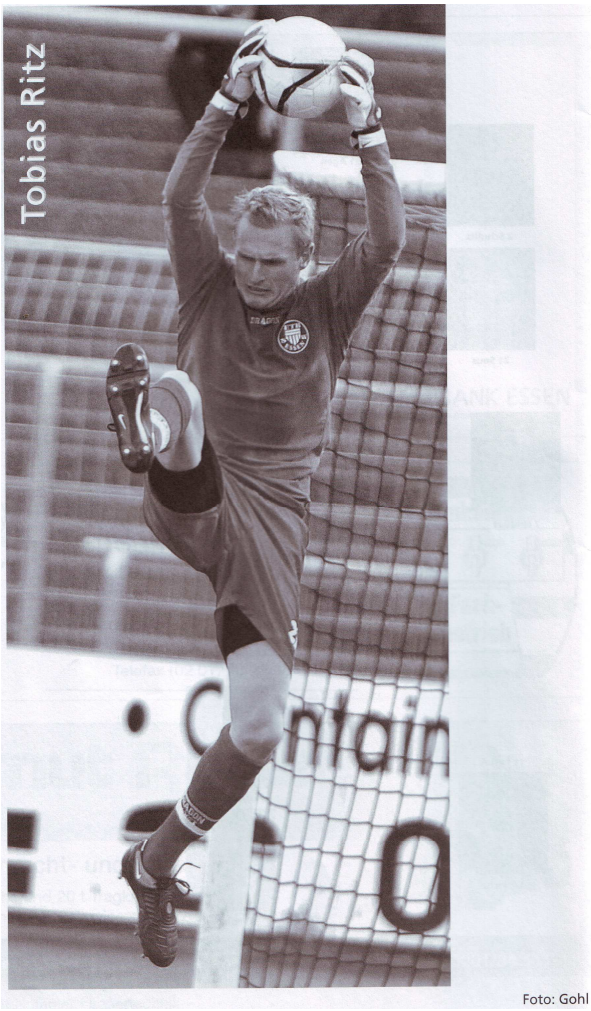
Spieler des Jahres 2013:
Christopher Zeh



Spieler des Jahres 2014:
Tobias Ritz



Spieler des Jahres 2015:
Tobias Ritz



Spieler des Jahres 2016:
Tobias Ritz



Spieler des Jahres 2017:
Sebastian Michalsky



Spieler des Jahres 2018:
Marvin Ellmann



Spieler des Jahres 2019:
Marvin Ellmann



Spieler des Jahres 2022:
Prince Kimbakidila
2020 u.2021 fiel wg. Corona aus



Spieler des Jahres 2023:
Fredi Lach



Spieler des Jahres 2024:
Fredi Lach

A22.2: „Ewige ETB-Mannschaft“ der Oberliga Nordrhein

Zum Ende der Saison 2007/2008 ging die Ära der Oberliga Nordrhein zu Ende. Der ETB war einer der Gründungsmitglieder und gehörte bis zum Schluss ununterbrochen dieser Liga an. Dies nahm der Verein zum Anlass, von den ETB-Anhängern aus den besten Oberliga-Spielern dieser Ära eine „ewige ETB-Oberligamannschaft“ wählen zu lassen.
Hier das Ergebnis dieser Wahl:

Die ETB-Mannschaft der Oberliga Nordrhein


Karl-Heinz „Kalla“ Ach


Detlef Wiemers


Frank Kontny


Thomas Cichon


Andreas Sassen


Willi Korth


Jürgen Kaminsy


Elvir Saracevic


Reiner Geweke


Ralf „Ralle“ Mölders


Sascha Wolf


Trainer Fred Bockholt

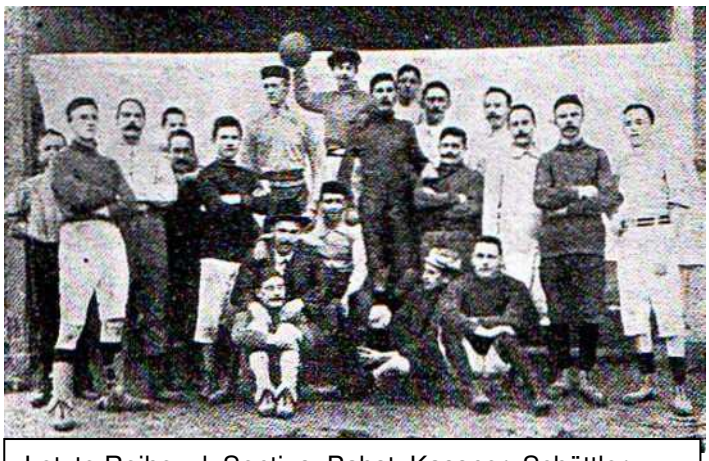
Dreißig Jahre hat es die Oberliga-Nordrhein gegeben, der ETB Schwarz-Weiß Essen war vom Anfang 1978 bis zum Ende 2008 dabei.
Aus diesem Grund wurde im Frühjahr 2008 eine Abstimmung unter den Fans und Freunden der schwarz-weißen Fußballer veranstaltet und die „ETB-Mannschaft der Oberliga-Nordhein“ gesucht. Die hier abgebildeten Spieler und der Trainer wurden gewählt.

Außerdem wurde der „ultimative ETB-Oberliga-Spieler“ gesucht. Gewählt wurde „Ralle“ Mölders vor Sascha Wolf und Willi Korth.

A23: Die Mannschaftsaufstellungen ab 1900

1900/01

K.Mockewitz (rechter Läufer), Wilhelm Mockewitz (Mittelstürmer), Adolf Weber, Otto Weber, Ewald Weber (Halbrechts), Sentius, Pabst (rechter Verteidiger), Gustav Kotthaus (Halblinks), Schüttler, Sohns (linker Verteidiger), Willmer, Fugmann, Hartmann, Prof. Kiefer, Zemke, Trautmann, Stracke, Theodor Alten (Linker Läufer), Daub, Kassner
Kein Trainer



Letzte Reihe v.l.:Sentius, Pabst, Kassner, Schüttler, Kotthaus, Willmer, Fugmann, E. Weber, 2.Reihe: Hartmann, Prof. Kiefer, Daub, Sohns, Trautmann, O. Weber mit Sohn, Zemker, Alten, Stracke, A, Weber

1901/02

Kader wie im Vorjahr plus Hans Schulte (Mittelläufer), Eugen Hagemeister (Torwart, geb. 25.6.1885), M. Dillgen, T. Akten und Gustav Brüning
Kein Trainer

1902/03

Kader wie im Vorjahr plus Ewald Wirminghaus, Willi Wirminghaus, Richard Born, Auf´m Kampe, Max Ring, Hans Bethke (Linksaußen), Josef Jung und Paul Wilke
Kein Trainer

1903/04

Kader wie im Vorjahr plus Beckhoff, Harke; Kein Trainer
(Man hatte schon eine 2. und 3. Mannschaft)



Die ETB-Fußballer 1904 an der Kruppstraße

1904/05
Eugen Hagemeister (Torwart), Papst (rechter Verteidiger), Sohns (linker Verteidiger), K. Mockewitz (Spielführer, rechter Läufer)), Keuthen (Mittelläufer), Klausen (linker Läufer), Beckhoff (Rechtsaußen), Ewald Weber (Halbrechts), Harke (Mittelstürmer), Gustav Kotthaus (Halblinks), Hans Bethke (Linksaußen) Ferner (2. Mannschaft): Brandorf (Torwart), Willi Kaiser (Rechter Verteidiger), Peter Wagemann (Linker Verteidiger), Theo Alten (Rechter Läufer), Hännes Schulte (Mittelläufer), Karl-Heinz Molitor (Halbrechts), Max Ring (Linksaußen)
Kein Trainer



Hintere Reihe v.l.: Sohns, K. Mockewitz, Beckhoff, Harke, Bethke; Vordere Reihe v.l.: Pabst, Keuthen, Klausen, E. Weber, Kotthaus; Ganz vorne:Hagemeister

1905/06
1 Eugen Hagemeister (Torwart), 2 Papst (rechter Verteidiger), 3 Sohns (linker Verteidiger) 4 K. Mockewitz (Spielführer, rechter Läufer), 5 Keuthen (Mittelläufer), 6 Klausen (linker Läufer), 7 Beckhoff (Rechtsaußen) 8, Ewald Weber (Halbrechts), 9 Harke (Mittelstürmer), 10 Kotthaus (Halblinks), 11 Hans Bethke (Linksaußen), Eduard „Ede“ Warnke (Torwart), Willi Kaiser (Rechter Verteidiger)
Kein Trainer

1906/07
Kader wie im Vorjahr, außer Eugen Hagemeister; Kein Trainer



1907/08
Kader wie im Vorjahr; Kein Trainer

1908/09
Kader wie im Vorjahr plus Ernst Warnke (Torwart), Belke, Dunkelberg; Kein Trainer

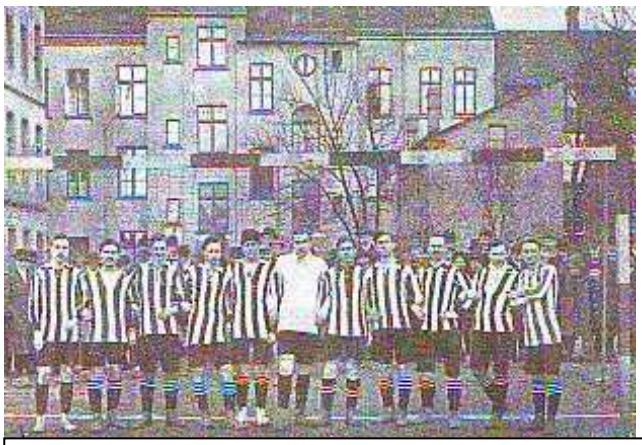
1909/10
Kader wie im Vorjahr plus KaiserII, W. Stodt, Fritz Behlke, Josef Jungheim und Theo Pothmann
Kein Trainer, Betreuer: Gustav Janus, A. Bröker



V.l.: Janus,A. Hohage, W. Stodt, R. Hohage, F. Behlke, H. Schulte, A. Bollmann, Jungheim, Th. Pothmann, A. Bröker Sitzend: R. Bollmann, Ed. Warnke, G. Bleckmann

1910/11
Eduard „Ede“ Warnke (Torwart), Ernst Warnke (Torwart), Willi Kaiser, KaiserII, Albert Bollmann (Linker Läufer, Nationalspieler), Beckhoff (Rechtsaußen), Klausen (Linker Läufer), Keuthen (Mittelläufer), Harke (Mittelstürmer), Dunkelberg, Hans Bethke (Linksaußen), Fritz Behlke, Albert Jäger, Hans Schulte (Mittelläufer), Theo Pothmann, W. Stodt, Josef Jungheim, R. Bollmann, Harke, Adolf Jäger,
Kein Trainer, Betreuer: Gustav Janus, A. Bröker

1911/12
Ernst Warnke (Torwart), Schwellenbach, A. Hohage, R. Hohage, R. Bollmann, Ewald Bollmann (Spielführer), Albert Bollmann (Linker Läufer, Nationalspieler), August Bomberg (Rechter Läufer), Karl Bleckmann, Georg Bleckmann, Hans Bethke (Linksaußen), Josef Jungheim, Hans Schulte (Mittelläufer), Wegener, W. Stodt, KaiserII, August Bussmann, Theo Bussmann, Kein Trainer



V.l.: Schwellenbach, A. Hohage,
Rud. Bollmann, Ew. Bollmann,
Rud. Hohage, Warnke II, Bomberg, Karl Bleckmann,
Georg Bleckmann, Josef Jungheim, Albert Bollmann

1912/13
Kader wie im Vorjahr, hinzu kamen Ad. Windgassen (2.+3.Mannsch.), Otto Ziegler (2.+3.Mannsch.), Adolf Jäger, R. Kampmann (2.+3.Mannsch.), W. Kampmann (2.+3.Mannsch.), A. Obladen (2.+3.Mannsch.), Willi Hodt (2.+3.Mannsch.), kein Trainer

1913/14
Schröder (Torwart), Wegener, KaiserII, R. Hohage, A. Hohage, K. Elfering, Ewald Bollmann (Spielführer), Albert Bollmann (linker Läufer, Nationalspieler), Georg Bleckmann, Karl Bleckmann, August Bomberg (rechter Läufer), Adolf Jäger, Hans Bethke (Linksaußen), Josef Jungheim, August Bomberg (rechter Läufer)
Kein Trainer



V.l.: Schröder, Wegener, KaiserII, R. Hohage, Elfering, A. Hohage, Ewald Bollmann, Jäger, Jungheim, G. Bleckmann, A. Bollmann

1914/15
Eduard Warnke (Torwart), Schröder (Torwart), Wegener, KaiserII, R. Hohage, A. Hohage, Ewald Bollmann (Spielführer), Albert Bollmann (linker Läufer, Nationalspieler), Josef Jungheim, Albert Jäger, August Bomberg (rechter Läufer), Hännes Schulte, Willi Hodt, Hans Strickling, Georg-Karl Bleckmann (geb.20.05.1891, gest.18.12.1967), Elfering
Kein Trainer

1915/16
Sogenannte Kriegself aus Spielern der 1.,2. und 3.Mannschaft:
Ernst Warnke (Torwart) – Paul Wilke, Paul Kirschbaum, Rudolf Bollmann, P. Weidenbach, Robert Berle, Paul Höfels, Albert Bollmann (linker Läufer), K. Elfering, Richard Kaiser, Karl Witte
Kein Trainer, Betreuer: Fr. Henscheid, Hirth, Janus



Die „Kriegself" V.l.: Hirth, Janus, Karl Witte, R. Kaiser, K. Elfering, Alb. Bollmann, Paul Höfels, R. Berle, Fr. Henscheid
Sitzend: P. Weidenbach, R. Bollmann, Ernst Warnke, Paul Wilke, Paul Kirschbaum

1916/17
Sogenannte Kriegself aus Spielern der 1.,2. und 3.Mannschaft, kein Trainer

1917/18
Kein Spielbetrieb

1918/19
Hans Kuhn (Torwart), P. Weidenbach, Anton Thiel, H. Maurer, Paul Wilke, Gustav Müller, Heinrich Multhaup, Lichtenfeld, V. Führen, Josef Schulte, H. Schulte, Erwin Scholl, Wolff, H. Helermeyer, W. Helermeyer, M. Landsberger, Gustav Landsberger, Strell, Siepmann, Haurand, Kirschbaum, Mies, Alrnat, Klüver, Eugen Conzen, Sticht, Rottländer
Ab dem Frühjahr 1919 kamen die aus dem Krieg (Kriegsgefangenschaft) heimgekehrten Stammspieler zurück und komplettierten wieder die 1. Mannschaft: A. Hohage, R. Hohage, Albert Bollmann (linker Läufer), E. Bollmann (Rudolf Bollmann ist gefallen), Heinz Wegener, Bernd und Konrad Kellerhoff

1919/20
K. Schröder (Torwart), A. Hohage, R. Hohage, Ewald Bollmann, Albert Bollmann (Linker Läufer, Nationalspieler), Thiel, Franz Henscheidt (linker Verteidiger), Paul Wilke, Müller, Wegener, Konrad Kellerhoff (Mittelstürmer), August Bomberg (rechter Läufer), Pfennig
Kein Trainer



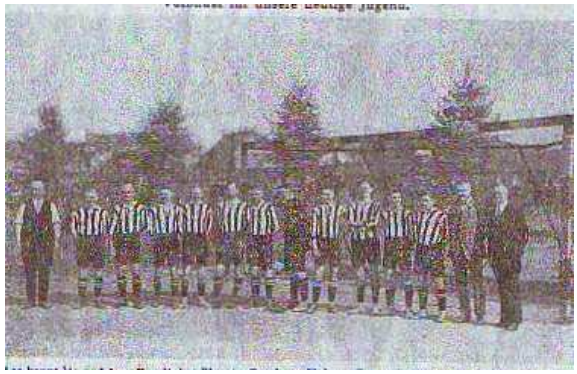
V.l.: P. Wilke, R. Hohage, A. Hohage, E. Bollmann, Thiel, Schröder, Henscheid, K. Kellerhoff, Wegener, A. Bollmann, Müller

1920/21
K. Schröder (Torwart), Karl Vollbrecht (rechter Verteidiger), Franz Henscheid (linker Verteidiger), K. Scholl, Konrad Kellerhoff (Mittelstürmer), A. Hohage, Bernhard Kellerhoff (Linksaußen), Becker, Franz Horn (Mittelstürmer, Nationalspieler), Willi Maurer, August Bomberg (Rechter Läufer, Spielführer), kein Trainer

1921/22
K. Schröder (Torwart), Becker, A. Hohage, Willi Bauer (Halbrechts), Willi Maurer, Franz Henscheidt (linker Verteidiger), Karl Vollbrecht (rechter Verteidiger), August Bomberg (rechter Läufer, Spielführer), K. Scholl, Franz Horn (Mittelstürmer, Nationalspieler), Konrad Kellerhoff (Mittelstürmer), Bernhard Kellerhoff (Linksaußen), Pfennig, Wilke, E. Bollmann, kein Trainer



V.l.: Becker, Hohage, Bauer, Maurer, Schröder, Bollmann, Henscheid, Vollbrecht, Bomberg, Scholl, Horn, K. Kellerhoff, B. Kellerhoff



V.l.:Pfennig, Bomberg, Hohage, Bauer, Bollmann, Henscheidt, Schröder, K. Kellerhoff, Wilke, B. Kellerhoff, Scholl

1922/23
Willi Bell (Torwart), Karl Vollbrecht (rechter Verteidiger), Franz Henscheidt (linker Verteidiger), Erwin Scholl, Josef „Jonny“ Heuken (Mittelläufer, Nationalspieler), August Bomberg (rechter Läufer, Spielführer), Hans Sahm (linker Läufer), Willi Bauer (Halbrechts), Franz Horn (Mittelstürmer, Nationalspieler), Julius Thiekötter (Mittelstürmer), Otto Kreitz (Rechtsaußen), Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Bollmann, Willi Maurer
Kein Trainer



Die 1. Mannschaft an der Kruppstraße gegen Derby-County

1923/24
Willi Bell (Torwart), R. Schneider (Ersatztorwart), Karl Vollbrecht (rechter Verteidiger), Franz Henscheid (linker Verteidiger), Erwin Scholl, Josef „Jonny“ Heuken (Mittelläufer, Nationalspieler), August Bomberg (rechter Läufer), Hans Sahm (Rechtsaußen), Willi Bauer (Halbrechts), Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Franz Horn (Mittelstürmer, Nationalspieler), Julius Thiekötter (Mittelstürmer), Konrad Kellerhoff (Mittelstürmer), Bernhard Kellerhoff (Linksaußen), Willi Schulte (Halbrechts), Otto Kreitz (Rechtsaußen), Willi Maurer, Heinrich Multhaup
Kein Trainer



Die 1. Mannschaft 1923/24

1924/25

Willi Bell (Torwart), R. Schneider (Ersatztorwart), Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Heinrich Multhaup, Bernhard Kellerhoff (Linksaußen), Konrad Kellerhoff (Mittelstürmer), Karl Vollbrecht (rechter Verteidiger), Franz Henscheid (linker Verteidiger), August Bomberg (rechter Läufer), Josef „Jonny“ Heuken (Mittelläufer, Nationalspieler, Spielführer), Gustav Müller, Hans Sahm (linker Läufer), Franz Horn (Mittelstürmer, Nationalspieler), Willi Bauer (Halbrechts), Julius Thiekötter (Mittelstürmer), Otto Kreitz (Rechtsaußen), Erwin Scholl, Heiner Kress, Willi Schulte (Halblinks), Bernhard Kellerhoff (Linksaußen), Trainer: Dori Kürschner



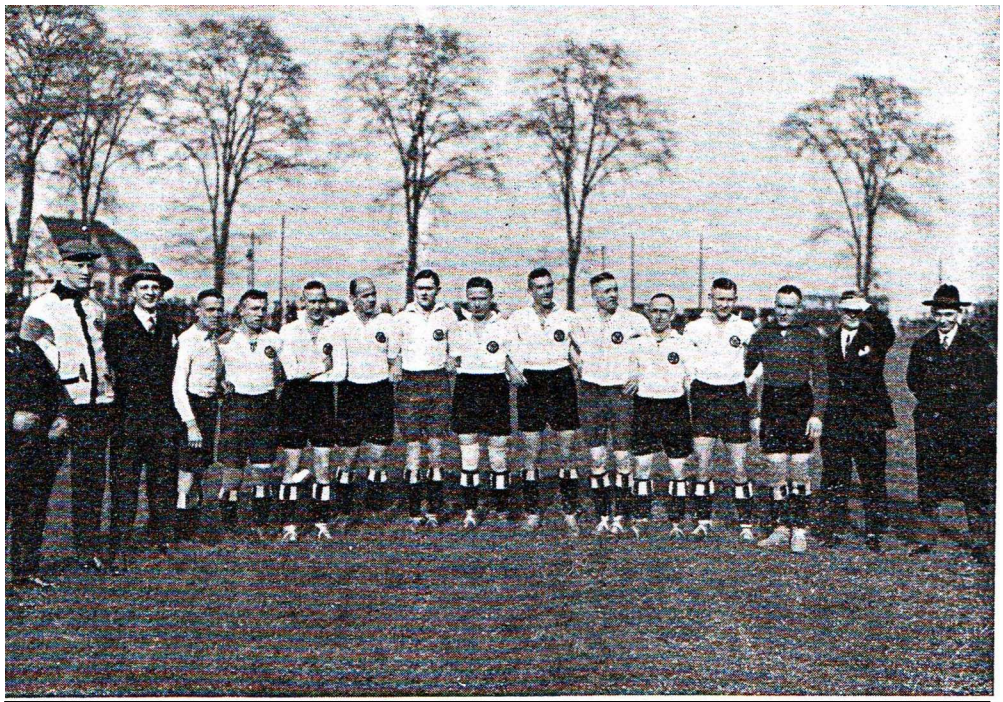
Die 1. Mannschaft in der Saison 1924/25 an der Kruppstraße. Ganz rechts Trainer „Dori“ Kürschner

1925/26

Willi Bell (Torwart), R. Schneider (Ersatztorwart), Willi Schulte (Halblinks), Erwin Scholl (linker Läufer), Rauch, August Bomberg (rechter Läufer), Hugo Kalveram (linker Läufer) Franz Horn (Mittelstürmer,Nationalspieler), Franz Henscheid (linker Verteidiger), Karl Vollbrecht (rechter Verteidiger), Josef „Jonny“ Heuken (Mittelläufer, Nationalspieler, Spielführer), Otto Kreitz (Linksaußen), Hans Sahm (Rechtsaußen), Julius Thiekötter (Mittelstürmer), Konrad Kellerhoff (Mittelstürmer), Wolthaus, Giebeler, Franz Thuilot, Weidenfeld, Wessel, Heiner Kress, Eugen Scholl, Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Heinrich Multhaup, Schubert (Linksaußen), Willi Bauer (Halbrechts), August Bomberg (rechter Läufer), Gustav Müller, Albers, Fritsche, Wärtgen;
Trainer: Dori Kürschner



Dieses Bild entstand am 8. August 1925 vor der Abreise zum Gauligaspiel bei Duisburg 08. Der ETB gewann damals 5:2. V.l.: Wimmelmann, W. Guyenz (ETB-Schiedsrichter), Franz Horn, Willi Bell; davor sitzend v.l.: W. Bauer, Konrad Kellerhoff, Schubert; davor v.l.: Otto Kreitz, Gustav Müller, Masseur Bullmann; dahinter Konrad Wärtgen, August Bomberg, Spielausschuß-Obmann Waldemar Fritsche, Kassierer August Gutschuß; sitzend: Willy Multhaup, Julius Thiekötter, Jonny Heuken, Linienrichter „Teddy“ und Franz Henscheid.



Ausscheidungsspiel um die Ruhrbezirksmeisterschaft vor 25.000 Zuschauern am 21. Februar 1926 : Schwarz-Weiß : BV Altenessen 2:3.
V.l.: Schulte, Scholl, Rauch, Bomberg, Horn, Henscheid, Vollbrecht, Heuken, Kreitz, Sahm, Bell

1926/27

Willi Bell (Torwart), Willi Riegels (Ersatztorwart), R. Schneider (Ersatztorwart), Franz Henscheid (linker Verteidiger), Hans Sahm (Rechtsaußen), August Bomberg (rechter Läufer), Busse, Baeten, Walter Hofmann (rechter Läufer), Willi Kellner (Mittelstürmer), Josef „Jonny“ Heuken (Mittelläufer, Nationalspieler, Spielführer), Julius Thiekötter (Mittelstürmer), Wolthaus, Willi Schulte (linker Halbstürmer), Willi Bauer (Halbrechts), Alois Wiedenbusch (linker Verteidiger), Hugo Kalveram (linker Läufer), Otto Ludwig, Rauch, Fritz Cramer (linker Verteidiger), Thomé, Karl Vollbrecht (rechter Verteidiger), Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Hermann Wächter, Konrad Kellerhoff (Mittelstürmer), Heiner Kress, Werner Sottong (Rechtsaußen), Franz Thuilot, K. Winkler, A. Schulte, Erwin Scholl (linker Läufer), Eugen Scholl, Trainer: Hans Schulte



Die ETB-Elf der Saison 1926/27:
V.l.: Vollbrecht, Kellner, Heuken, Hofmann, Riegels, Kalveram, Multhaup, Wiedenbusch, Wächter, Thiekötter, Kaßnitz

1927/28
Willi Riegels (Torwart), R. Schneider (Ersatztorwart), Willi Bell (Ersatztorwart), Karl Vollbrecht (rechter Verteidiger), Willi Kellner (Mittelstürmer), Walter Hofmann (rechter Läufer), Hugo Kalveram (linker Läufer), Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Alois Wiedenbusch (linker Verteidiger), Josef „Jonny“ Heuken (Mittelläufer, Spielführer, Nationalspieler), A. Weidenfeld, Schubert (Linksaußen), Wolthaus, Konrad Kellerhoff (Mittelstürmer), Franz Thuilot, Hermann Wächter, Franz Kaßnitz, Werner Sottong (Rechtsaußen), Julius Thiekötter (Mittelstürmer), Otto Ludwig, R. Kellerhoff, Eugen Scholl, Erich Scholl, Giebeler, G. Busse, Oehler, Fritz Cramer (linker Verteidiger), Heiner Kress, Kagemann
Trainer: Hans Schulte, Betreuer: Fr. Busse



v.l.: „Präses“ Boeckling, Scholl, R. Kellerhoff, O. Ludwig, Giebeler, R. Schneider, Schubert, Wolthaus, G. Busse, A. Weidenfeld, Thuilot, Oehler, Betreuer Fr. Busse

1928/29
Willi Riegels (Torwart), R. Schneider (Ersatztorwart), Willi Bell (Ersatztorwart), Fritz Cramer (linker Verteidiger), Hugo Kalveram (linker Läufer), Josef „Jonny“ Heuken (Mittelläufer, Nationalspieler, Spielführer), Walter Hofmann (rechter Läufer), Werner Sottong (Rechtsaußen), Willi Bauer (Halbrechts), Julius Thiekötter (Mittelstürmer), Willi Kellner (Mittelstürmer), Hermann Wächter (Linksaußen), Karl Vollbrecht (rechter Verteidiger), Franz Thuilot, Heinz Lüttich, Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Heiner Kress, Alois Wiedenbusch (linker Verteidiger), Heinrich Multhaup, Franz Kaßnitz, Konrad Kellerhoff (Mittelstürmer), Franz Henscheid (linker Verteidiger), Erich Scholl, Eugen Scholl, Otto Ludwig, Kuzorra, Rothardt, Böte, Kagemann, Trainer: Hans Schulte

1929/30
Kader wie 1928/29, neu hinzugekommen sind Willi Hartung und Franz Obladen, Willy Noll (Mittelläufer), Czaika und Torwart Müller; Trainer: Herzka



v.l.: Müller, Spielkamp, Hundt, Czaika, Multhaup, Pörtgen, Kress, Menz, Hulisch, Lorscheid, Horn

1930/31
Willi Riegels (Torwart), Alois Wiedenbusch (linker Verteidiger), Kleinheinz (Halblinks), Menz (linker Verteidiger), Josef „Jonny“ Heuken (Mittelläufer, linker Verteidiger, Westdeutscher Auswahlspieler, Spielführer), Hugo Kalveram (linker Läufer, 1931 verstorben), Thomé, Heiner Kress, Hulisch (Halbrechts), Ernst Pörtgen (Mittelstürmer, Nationalspieler), Willy Noll (Mittelläufer), Lorscheid (Rechtsaußen), Werner Sottong (Rechtsaußen), Franz Obladen, Franz Kassnitz (linker Läufer), Gahlmann, Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Bamberg, Eigene Jugend: Arping, Becker, Brandes, Danz, Doil, Ehlig, Fischer, Gaeb, Gummersbach, Goth, Görg, Josef Kaßnitz (Läufer), Klingbeil, Lehmann, Mandera, Merkschin, Nieswand, Rose, Rudolf Schaefers, Schienagel, Steinmüller, Strauch, Ruppel, Walterscheidt, Willich
Trainer: Preis

1931/32
Willi Riegels (Torwart), Alois Wiedenbusch (linker Verteidiger), Eduard Hundt (rechter Verteidiger, Nationalspieler), Franz Kassnitz (linker Läufer), Günther Stephan (Mittelläufer), Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Paul Winkler (rechter Läufer, Nationalspieler), Josef „Jonny“ Heuken (linker Verteidiger/Mittelläufer, Westdeutscher Auswahlspieler, Spielführer), Willy Noll (Mittelläufer), Heiner Kress (Linksaußen), Thomé (Mittelläufer, rechter Läufer), Menz (linker Verteidiger), Lorscheid (Rechtsaußen), Werner Sottong (Rechtsaußen), Hulisch (Halbrechts), Kleinheinz (Halblinks), Gahlmann, Ernst Pörtgen (Mittelstürmer, Nationalspieler), Parbus (Rechtsaußen)
Trainer: Preis

1932/33
Willi Riegels (Torwart), Eduard Hundt (rechter Verteidiger, Nationalspieler), Alois Wiedenbusch (linker Verteidiger), Paul Höhmann (Verteidiger), Günther Stephan (Mittelläufer), Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Gahlmann, Paul Winkler (rechter Läufer, Nationalspieler), Willy Noll (Mittelläufer), Roberts, Dettmer (Läufer), Werner Sottong (Rechtsaußen), Anton Stermsek (Halbstürmer)
Trainer: Hans „Bumbas“ Schmidt

1933/34
Willi Riegels (Torwart), Eduard Hundt (rechter Verteidiger, Nationalspieler), Alois Wiedenbusch (linker Verteidiger), Gahlmann, Paul Winkler (Läufer, Nationalspieler), Roberts, Dettmer (Läufer), Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Werner Sottong (Rechtsaußen), Anton Stermsek (Halbstürmer), Günther Stephan (Mittelläufer), Willy Noll (Mittelläufer)
Trainer: Kurt Otto



v.l.: Betreuer Henscheid, Kassnitz, Kleinheinz, Multhaup, Menz, Heuken, Riegels, Thomé, Kress, Hulisch, Pörtgen, Lorscheid, „Präses“ Boeckling, Trainer „Bumbas“ Schmidt

1934/35
Willi Riegels (Torwart), Eduard Hundt (rechter Verteidiger, Nationalspieler), Paul Winkler (Läufer, Nationalspieler), Roberts, Willi „Fischken“ Multhaup (linker Läufer), Alois Wiedenbusch (linker Verteidiger), Werner Sottong (Rechtsaußen), Gahlmann, Anton Stermsek (Halbstürmer), Dettmer (Läufer), Günther Stephan (Mittelläufer)
Trainer: Kurt Otto



Aufnahme der 1. Mannschaft vor dem Spiel gegen Brambauer in Brambauer am 3. Juni 1934

1935/36
Willi Riegels (Torwart), Schmied (Ersatztorwart), Alois Wiedenbusch (linker Läufer), Schroer, Roberts, Paul Winkler (Läufer, Nationalspieler), Willi „Fischken Multhaup (linker Läufer), Werner Sottong (Rechtsaußen), Günther Stephan (Mittelläufer), Dettmer (Läufer), Gahlmann, Anton Stermsek (Halbstürmer)
Trainer: Theodor „Teddy“ Lohrmann

1936/37
Kader wie 1935/36, hinzu kam Plückthun; Trainer: Pammer

1937/38
Schmied (Torwart), Paul Winkler (Läufer, Nationalspieler), Gahlmann, Anton Stermsek (Halbstürmer), Roberts, Löhr, Plückthun (Außenstürmer), Schroer, Dettmer (Läufer), Günther Stephan (Mittelläufer), Lichtenthaler
Trainer: Pammer



v.l.: Winkler, Gahlmann, Stermsek, Schmied, Roberts, Löhr, Plückthun, Schroer, Dettmer, Stephan, Lichtenthaler

1938/39
Fritz Buchloh (Torwart, Nationalspieler), Reinhold Haddasch (Ersatztorwart), Günther Stephan (Mittelläufer, Spielführer), Roberts, Löhr, Dettmer (Läufer), Kruse (Außenstürmer), Plückthun (Halbstürmer), Alfred Winnesberg (rechter Verteidiger), Anton Stermsek (Halbstürmer), Paul Winkler (Läufer, Nationalspieler), Gahlmann, Josef Wolf, Heinrich Trimhold (Mittelstürmer), Luckenbach, Walter Kettler (rechter Verteidiger), Bruns, Lewandowski, Heinz Neumann, Kohlschmidt, Gahlmann
Trainer: Josef „Peppi“ Uridil

v.l.: Stephan, Buchloh, Roberts, Löhr, Winnesberg, Dettmer, Kruse, Stermsek, Plückthun, Winkler, Gahlmann



1939/40
Fritz Buchloh (Torwart, Nationalspieler), Reinhold Hadasch (Ersatztorwart), „Jecki“ Jacobs (Ersatz-Torwart), Alfred Winnesberg (rechter Verteidiger), Fritz Krack (linker Verteidiger), Paul Winkler (Außenstürmer, Nationalspieler), Löhr, Günther Stephan (Mittelläufer, Spielführer), Josef Wolf, Heinrich Trimhold (Mittelstürmer), Plückthun, Roberts, Anton Stermsek (Halbstürmer), Luckenbach, Walter Kettler (rechter Verteidiger), Kruse (Außenstürmer), Bruns, Lewandowski, Heinz Neumann, Kohlschmidt, Jacobs, Simanek, Vollbracht
Trainer: Josef „Peppi“ Uridil

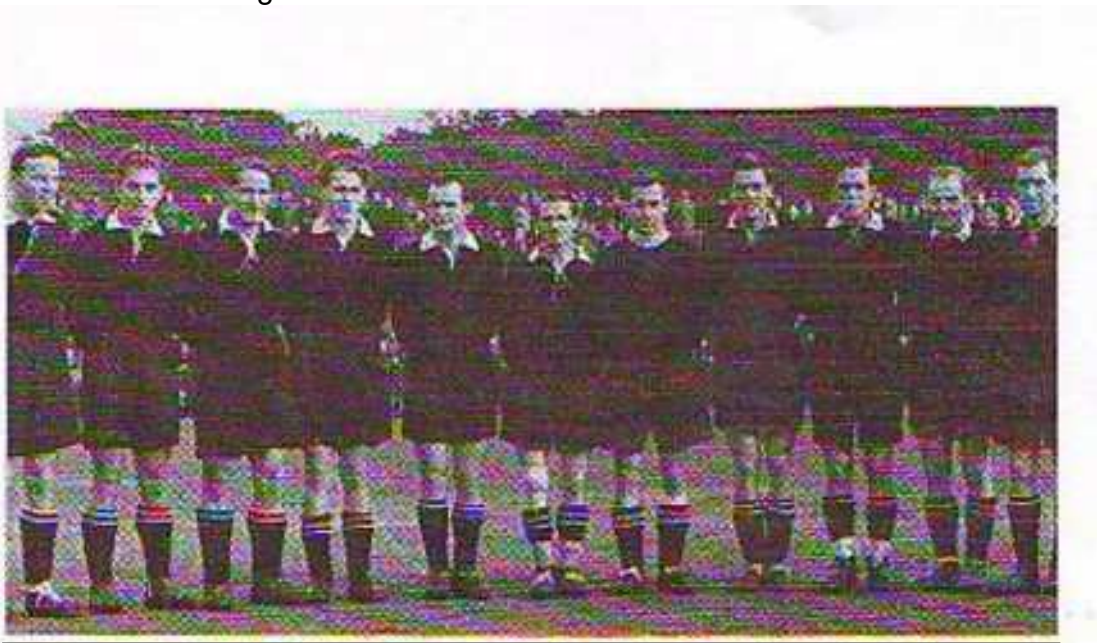
1940 – 1941
Fritz Buchloh (Torwart), „Jecki“ Jacobs (Ersatztorwart), Dettmer (Läufer), Alfred Winnesberg (rechter Verteidiger), Paul Winkler (Außenstürmer, Nationalspieler), Günther Stephan (Mittelläufer), Anton Stermsek (Halbstürmer), Roberts, Plückthun (Halbstürmer), Göge (Läufer), Fritz Krack (linker Verteidiger), Heinrich Trimhold (Mittelstürmer), Kruse (Außenstürmer)
Trainer: Josef „Peppi“ Uridil


Die schwarz-weiße Mannschaft, der gestern der 10:1-Sieg gelang.
Von links: Dettmer, Winnesberg, Winkler, Stephan, Stermsek, Robert, Plückthun, Göge, Krack, Jacob, Trimho

1945/Herbst 1946
Reinhold Hadasch (Torwart), Alfred Winnesberg (rechter Verteidiger), Walter Kettler (rechter Verteidiger), Weber, Kruse, Luckenbach, Heinz Neumann (spielte, wenn Not am Mann war, auch Torwart), Bruns, Kohlschmidt, Anton Stermsek
Trainer: Werner Sottong

1946/47
Reinhold Hadasch (Torwart), Stermsek (Spielführer), Weber, Kohlschmidt, Luckenbach, Walter Kettler (rechter Verteidiger), Heinz Neumann, Bruns, Kruse, Alfred Winnesberg (rechter Verteidiger)
Trainer: Werner Sottong

1947/48
Reinhold Hadasch (Torwart), Günter Lagemann (Ersatztorwart), Weber, Luckenbach, Walter Kettler (rechter Verteidiger), Alfred Winnesberg (rechter Verteidiger, Spielführer), Heinz Neumann, Bruns, Kruse, Duesburg, Werner Nowak, Werner Keus (linker Läufer), Kohlschmidt, Weber, Oberheiden, Wohlleben, Wolf,
Trainer: Werner Sottong



v.l.: Stermsek, Weber, Kohlschmidt, Lagemann, Luckenbach, Kettler, Hadasch, Neumann, Bruns, Kruse, Winnesberg

1948/49
Reinhold Hadasch (Torwart), Alfred Winnesberg (rechter Verteidiger, Spielführer), Fritz Krack (linker Verteidiger), Walter Kettler (rechter Verteidiger), Eckbert Lewandowski, Luckenbach, Duesberg, Heinz Neumann, Werner Nowak (Verteidiger), Werner Keus (linker Läufer)
Trainer: Werner Sottong

1949/50
Reinhold Hadasch (Torwart), Heinz Neumann (Ersatztorwart), Jakobs, Luckenbach (Ersatztorwart), Schmedes (Ersatztorwart), Alfred Winnesberg (rechter Verteidiger, Spielführer), Eckbert Lewandowski, Duesberg, Willi Winkler, Bruns, Kratt, Werner Keus (linker Läufer), Hans Müller (Linksaußen), Bruno Kedziora (Läufer), Paul Burghardt (linker Läufer), Luckenbach, Willi Wulf, Schaupp, Kurt Zaro, Robert Schäfer
Trainer: Josef „Peppi“ Uridil



v.l.: Obmann Theo Ruhrmann, Hannes Müller, Jonny Winkler, Bruno Kedziora, Eckbert Lewandowski, Paul Burghardt, Kurt Zaro, Willi Wulf, Rudi Schaub, Trainer „Pepi“ Uridil. Unten: Alfred Winnesberg, Reinhold Hadasch, Fritz Krack

1.Amateurmannschaft: Jecki Jakobs (Torwart, war auch Platzwart), Robert Schäfer, Dieter Musial, Harry Stieber, Hermann Gedaschke, Heinz Wiemann (schneller Linksaußen, ging später zu Wattenscheid 09 in die 2.Liga West), Hennes Klasmeier, Rudi Pottmann, Karl Jung, Reinhold Ringlake, Erich Derenthal

1950/51
Heinz Neumann (Torwart), Reinhold Hadasch (Torwart), Günter Lagemann (Ersatz-Torwart), Alfred Bördeling (Ersatztorwart), Jecki Jakobs (Ersatztorwart, war auch Platzwart) – Alfred Winnesberg (rechter Verteidiger, Spielführer), Fritz Krack (linker Verteidiger) Walter Kettler (rechter (Verteidiger) – Günter Friesenhagen (rechter Läufer), Heinz Gommans (Mittelläufer), Paul Burghardt (linker Läufer), Werner Nowak (Verteidiger) – Hans Zerres (Rechtsaußen), Willi Wulf (Rechter Halbstürmer), Heinz Stemmer (Mittelstürmer), Hans Müller (Linksaußen), Werner Keus (linker Halbstürmer), Bruno Kedziora (Läufer), Willi Theißen (Rechter Halbstürmer und linker Läufer)
Trainer: Josef „Peppi“ Uridil



Stemmer



Müller



Keus



Gommans



Lagemann



Friesenhagen



Jacobs



Nowack



Zerres



Wulf



Neumann



Krack



Burghardt



Bördeling



Theissen



Kedziora



Kettler



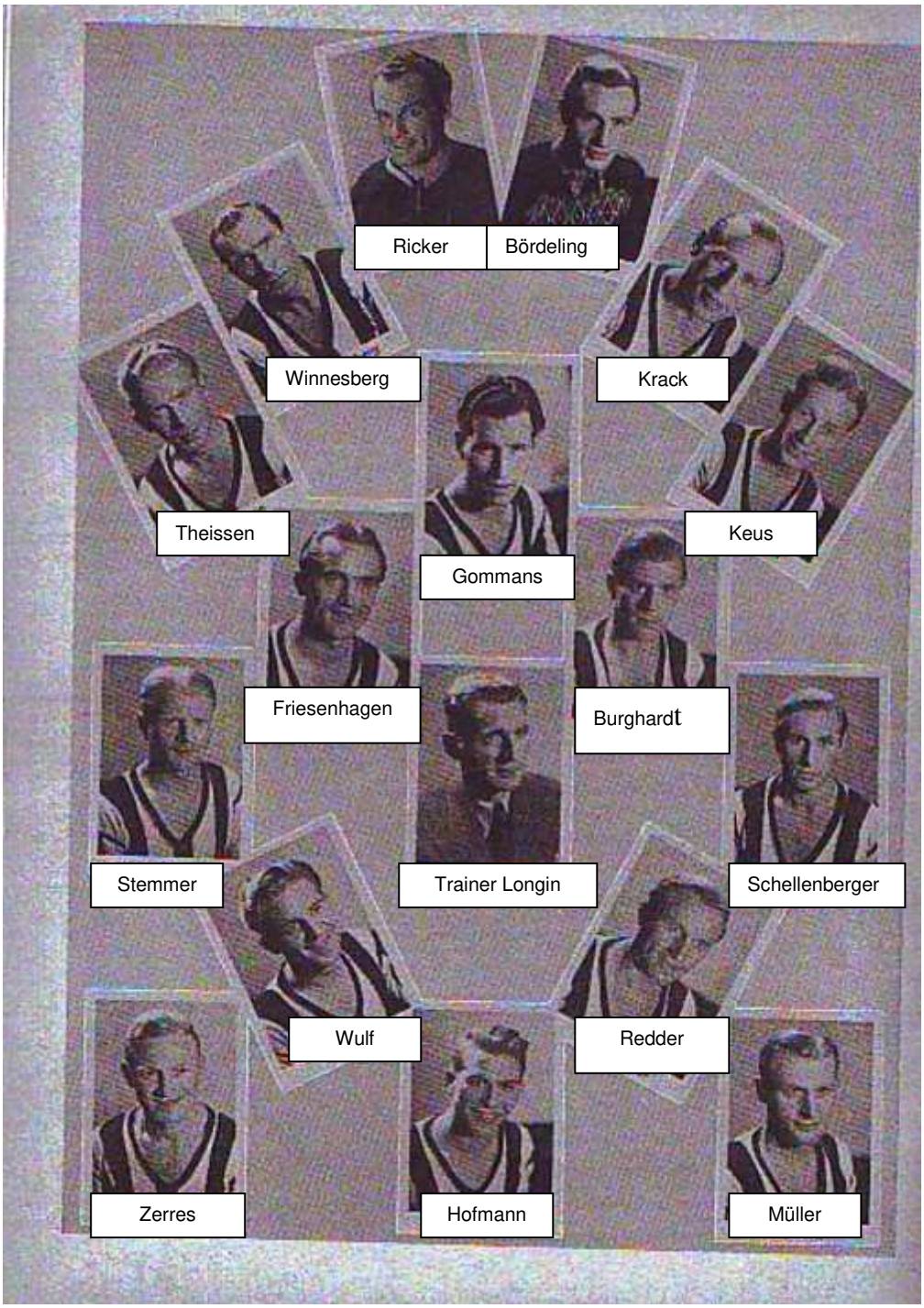
Hadasch

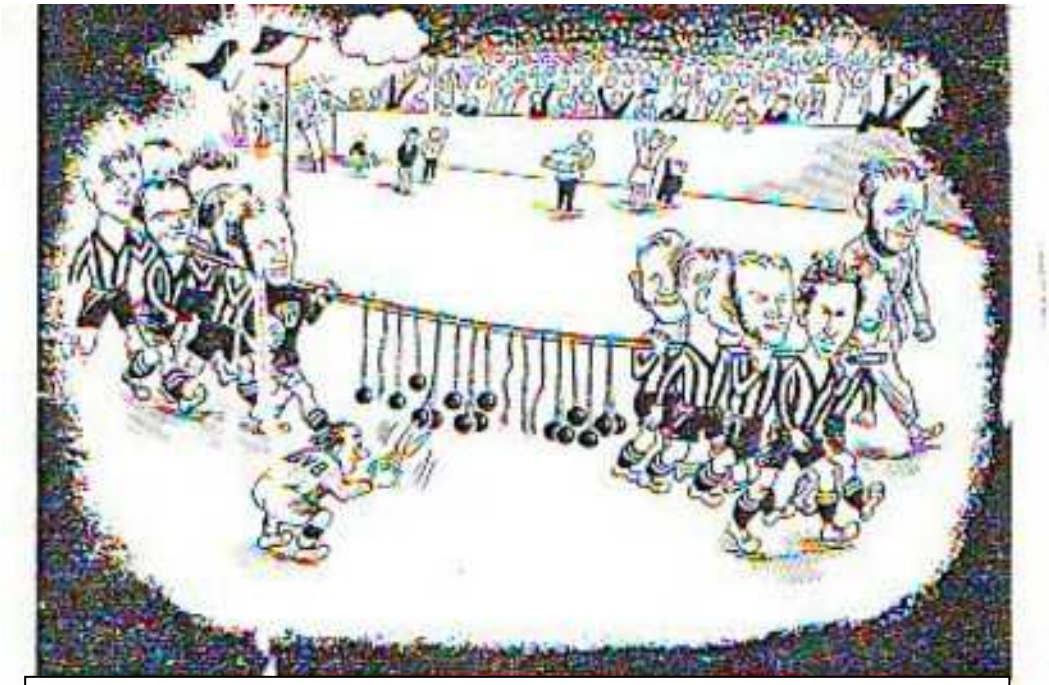
Die 1. Mannschaft des ETB im Jahre 1950



Stehend v.l.: Gommans, Müller, Wulf, Zerres, Stemmer, Burghardt, Kettler, Kedziora, Geschäftsführer Klaus Oehler
Vorne v.l.: Keus, Friesenhagen, Bördeling, Nowak, Krack

1951/52
Hans Ricker (Torwart), Alfred Bördeling (Ersatztorwart) – Alfred Winnesberg (rechter Verteidiger), Fritz Krack (linker Verteidiger), Walter Kettler (rechter Verteidiger)) – Günter Friesenhagen (rechter Läufer), Heinz Gommans (Mittelläufer, Spielführer), Werner Keus (linker Läufer) – Hans Zerres (Rechtsaußen), Willi Wulf (rechter Halbstürmer), Helmut Hasse (Mittelstürmer), Reinhold Jackstell (linker Halbstürmer), Hans Müller (Linksaußen), Herbert Hofmann (Mittelstürmer), Rudolf Redder (linker Halbstürmer), Heinz Stemmer (Mittelstürmer), Siegfried Schellenberg (rechter Halbstürmer), Willi Theißen (rechter Halbstürmer und linker Läufer)
Trainer: Richard Longin





Kommt, lasst uns die Punkte in Sicherheit bringen!
(Der Neuling sammelt Punkte)

v.l.: Wulf, Gommans, Stemmer, ? , Zerres, Torwart Bördeling, ? , ? ,
Friesenhagen, Redder, Müller

1952/53

Hans Ricker (Torwart), Alfred Bördeling (Ersatztorwart), Hans „Jean“ Pfaffrath (rechter Verteidiger), Alfred Winnesberg (rechter Verteidiger), Fritz Krack (linker Verteidiger), Horst Büttner (rechter Läufer), Heinz Gommans (Mittelläufer, Spielführer), Günter Friesenhagen (linker Läufer), Werner Keus (linker Läufer), Hans Zerres (Rechtsaußen), Kurt Zaro (linker Halbstürmer), Lutz Gerdes (Mittelstürmer), Helmut Hasse (Mittelstürmer), Reinhold Jackstell (linker Halbstürmer), Hans Müller (Linksaußen), Hans Zerres (Rechtsaußen), Willi Theißen (rechter Halbstürmer und linker Läufer), Friedel Oberheiden, Willi Wulf, Erwin Ebert, Werner Fiedler, Danninger
Trainer: Fritz Buchloh, Betreuer: Winfried Justen



v.l.: Vorstandsmitglied Otto Ludwig, Zaro, Pfaffrath, Büttner, Gommans, Wulf, Müller, Zerres. Jackstell, Fußballobmann Theo Ruhrmann
Vorne v.l.: Hasse, Ricker, Keus

1953/54
Hans Ricker (Torwart), Reinhold Haddasch (Torwart), Karl-Heinz Höger (Ersatztorwart), Adi Knoll (rechter Verteidiger), Alfred Mikuda (linker Verteidiger), Horst Büttner (linker Läufer), Werner Keus (linker Läufer oder linker Halbstürmer), Heinz Gommans (Mittelläufer, Spielführer), Sigi Burghardt (rechter Läufer), Willi Wulf (rechter Halbstürmer), Ede Kasperski (Stürmer), Hubert Schieth (Stürmer), Hans Müller (Linksaußen), Helmut Hasse (Mittelstürmer), Kurt Zaro (linker Halbstürmer), Willi Theißen (Halbrechts oder linker Läufer), Hans Zerres (Rechtsaußen)
Trainer: Fritz Buchloh



Die 2. Mannschaft des ETB:
V.l.: Begleiter Winfried Justen, Robert Schäfer, Dieter Musial, Harry Stieber, Hermann Gedaschke, Heinz Wiemann, Hennes Klasmeier, Rudi Pottmann, Karl Jung, Trainer der Zweiten: Eckert
Vorn: Reinhold Ringlake, Jecki Jakobs, Erich Derenthal

1954/55
Hans Ricker (Torwart), Reinhold Haddasch (Torwart), Karl-Heinz Höger (Ersatztorwart) – Adi Knoll (rechter Verteidiger), Alfred Mikuda (linker Verteidiger) – Horst Büttner (linker Läufer), Heinz Gommans (Mittelläufer, Spielführer), Sigi Burghardt (rechter Läufer) – Hennes Zerres (Rechtsaußen), Hubert Schieth (Rechter Halbstürmer), Ede Kasperski (Stürmer), Kurt Zaro (linker Halbstürmer), Helmut Hasse (Mittelstürmer), Hans Müller (Linksaußen), Werner Schmidt (Läufer), Werner Keus (linker Läufer, linker Halbstürmer), Werner Nowak, Willi Gierlich (rechter Läufer)
Trainer: Karl Winkler

1955/56
Hans Ricker (Torwart), Reinhold Haddasch (Torwart), Jürgen Brehmer (Ersatztorwart) - Kalla Mozin (rechter Verteidiger), Alfred Mikuda (linker Verteidiger) – Horst Büttner (linker Läufer), Heinz Gommans (Mittelläufer, Spielführer), Siggi Burghardt (rechter Läufer), Hennes Zerres (Rechtsaußen), Ede Kasperski (Stürmer), Werner Keus (linker Halbstürmer), Hubert Schieth (Rechter Halbstürmer), Klaus „Üpsch“ Kellner, Fischer, Manfred Kress, Hans-Werner Skowronski (Stürmer), Werner Nowak, Helmut Hasse (Mittelstürmer), Hans Müller (Linksaußen), Willi Wulf
Trainer: Karl Winkler

1956/57
Reinhold Haddasch (Torwart), Jürgen Brehmer (Ersatztorwart), Günter Geldermann (Ersatztorwart) – Kalla Mozin (rechter Verteidiger), Alfred Mikuda (linker Verteidiger) – Werner Keus (linker Läufer), Heinz Gommans (Mittelläufer, Spielführer), Heinz Steinmann (rechter Läufer/ rechter Verteidiger, späterer Nationalspieler) – Ede Kasperski (Stürmer), Hubert Schieth (rechter Halbstürmer), Hans Müller (Linksaußen), Josef Derichs (Mittelstürmer), Manfred Kress, Theo Klöckner (Linksaußen), Werner Nowak, Hans-Werner Skowronski (Stürmer), Hennes Zerres (Rechtsaußen), Hubert Schieth (Stürmer), Helmut Hasse (Mittelstürmer), Klaus „Üpsch“ Kellner, Engelhardt
Trainer: Karl Winkler



V.l.: Bollmann (Abteilungsleiter), Kellner (Fußballausschuß), Klöckner, Kasperski, Keus, Schieth, Zerres, Derichs, Steinmann, Skowronski, Ludwig (Fußballausschuß), Trainer Winkler
Untere Reihe: Mozin, Geldermann, Gommans

1957/58
Reinhold Haddasch (Torwart), Günter Geldermann (Torwart) – Kalla Mozin (rechter Verteidiger), Alfred Mikuda (linker Verteidiger), Gert Pips (linker Verteidiger) – Heinz Steinmann (rechter Läufer/Rechter Verteidiger, Nationalspieler), Ede Kasperski (Mittelläufer, Spielführer), Werner Keus (linker Läufer), Günther Friesenhagen (rechter Läufer) – Theo Klöckner (Linksaußen), Hubert Schieth (rechter Halbstürmer), Hannes Küppers (linker Halbstürmer), Werner Schmidt (Läufer), Siegfried „Fiffi" Geller, Heinz Franke, Gerhard Süß (Linksaußen), Josef Derichs, Helmut Hasse (Mittelstürmer), Werner Nowak, Hans-Werner Skowronski (Stürmer), Wilfried Günther (Halbrechts/Rechtsaußen), Farkas (Ungar), Süle (Ungar), Walter Kettler, (Keine Einsätze bei Meisterschaftsspielen: Klaus „Üpsch" Kellner, Paul Wcroika (Stürmer), Gunther Ritter, Gerhard Gottlieb, Lohschelder)
Trainer: Willi „Fischken" Multhaup

1958/59
Reinhold Haddasch (Torwart), Hermann Merchel (Torwart) – Kalla Mozin (rechter Verteidiger), Gert Pips (linker Verteidiger), Heinz Österreich (Verteidiger), Alfred Mikuda (linker Verteidiger) – Werner Keus (linker Läufer)**,** Heinz Ingenbold (linker Läufer), Ede Kasperski (Mittelläufer, Spielführer), Heinz Steinmann (rechter Läufer), Günther Friesenhagen (rechter Läufer) – Siegfried „Fiffi" Geller, Hubert Schieth (rechter Halbstürmer), Theo Klöckner (Linksaußen), Hannes Küppers (linker Halbstürmer), Gerhard Süß (Linksaußen), Werner Nowak, Wilfried Günther (Halbrechts/Rechtsaußen), Werner Schmidt (Läufer), Manfred „Simken" Schmidt (Rechtsaußen), G. Ritter, Paul Wciorka (Stürmer), Skowronski (Stürmer)
Trainer: Willi „Fischken" Multhaup



Herzlichen Glückwunsch zum Wiederaufstieg in die Oberliga!
V.l.: Trainer Multhaup, Kasperski, Merchel, Günther, Österreich, Steinmann, Mozin, Küppers, Süß, Ingenbold, Schieth, Klöckner, Keus



Die Alte-Herren-Mannschaft 1959:
V.l.: Teubusch, Gahlmann, Stermsek, Löhr, Plückthun, Winnesberg, Winkler, Roberts, Stephan, Dettmar, Buchloh

1959/60

Hermann Merchel (Torwart, alle Pflichtspiele absolviert), Breuers (Ersatztorwart), Christopeit (Ersatztorwart) – Kalla Mozin (rechter Verteidiger), Gert Pips (linker Verteidiger) Heinz Österreich (Verteidiger) – Heinz Steinmann (rechter Läufer/Mittelläufer), Ede Kasperski (Mittelläufer, Spielführer), Heinz Ingenbold (linker Läufer), Werner Keus (linker Läufer) – Horst „Schotte“Trimhold (rechter Halbstürmer), Hubert Schieth (rechter Halbstürmer), Manni Rummel (Mittelstürmer), Hennes Küppers (linker Halbstürmer), Theo Klöckner (Linksaußen), Manfred „Simken“ Schmidt (Rechtsaußen), Wilfried Günther (Halbrechts/Rechtsaußen), Gerhard Süß (Linksaußen), Siegfried „Fiffi“ Geller, Paul Wciorka (Stürmer), R. Landen, Roland Blumentrath, Werner Nowak, Werner Schmidt (Läufer), G. Ritter, P. Schulz
Trainer: Hans Wendlandt



Deutscher Pokalsieger 1959/60:
V.l.: Mozin, Ingenbold, Kasperski, Merchel, Rummel, Pips, Schieth, Steinmann, Küppers, Klöckner, Trimhold

1960/61
Hermann Merchel (Torwart), Christopeit (Ersatztorwart) – Kalla Mozin (rechter Verteidiger), Heinz Steinmann (Verteidiger/Mittelläufer), Nationalspieler), Heinz Österreich (Verteidiger) – Heinz Ingenbold (linker Läufer), Ede Kasperski (Mittelläufer, Spielführer), Richard Kulot (rechter Läufer) – Manfred „Simken Schmidt (Rechtsaußen), Hannes Küppers (linker Halbstürmer), Theo Klöckner (Linksaußen), Manfred Rummel (Mittelstürmer), Hubert Schieth (rechter Halbstürmer), Horst „Schotte“Trimhold (Rechtsaußen), Kurt Zaro (Spielmacher), Siegfried „Fiffi“ Geller, Wilfried Günther (Rechtsaußen/Halbrechts), Schoppen
Trainer: Hans Wendlandt



V.l.: Rummel, Klöckner, Küppers, Günther, Österreich, Kulot, Zaro, Schoppen, Merchel, Steinmann
Vorne: Schmidt, Trimhold, Mozin

1961/62
Hermann Merchel (Torwart), Breuers (Ersatztorwart), Hannen (Ersatztorwart), Kalla Mozin (rechter Verteidiger, Spielführer), Heinz Steinmann (Verteidiger/Mittelläufer), Heinz Österreich (Verteidiger), Heinz Ingenbold (Mittelläufer/linker Läufer), Manfred „Simken“ Schmidt (Rechtsaußen), Wilfried Geisen (Linksaußen/Halblinks), Günther Krafczyk (linker Verteidiger), Richard Kulot (rechter Läufer), Manfred Rummel (Mittelstürmer), Hannes Küppers (linker Halbstürmer), Horst „Schotte“Trimhold (Rechtsaußen), Jürgen Trimhold, Wilfried Günther (Rechtsaußen/Halbrechts), Theo Klöckner (Linksaußen), Kurt Zaro (Stürmer), H. Heuting, Stoeckius, R. Landen, Haman, Thamm, Thorsten Wendt
Trainer: Kuno Klötzer

1962/63
Hermann Merchel (Torwart), Jansen (Ersatztorwart), Horst Breuers (Ersatztorwart) – Kalla Mozin (rechter Verteidiger, Spielführer), Heinz Steinmann (Verteidiger/Mittelläuferr), Heinz Ingenbold (Mittelläufer/linker Läufer), Horst Trimhold (Rechtsaußen), Manni Rummel (Mittelstürmer), Hennes Küppers (linker Halbstürmer), Manfred „Simken" Schmidt (Rechtsaußen), Theo Klöckner (Linksaußen), Jürgen Geisen (Linksaußen/Halblinks), Wilfried Günther (Rechtsaußen/Halbrechts), Heiner Kördell (Rechtsaußen/Halbrechts), Günter Krafczyk (linker Verteidiger), Richard Kulot (rechter Läufer), Heinz Österreich (Verteidiger), Willi Ridder (Rechtsaußen/Halbrechts), Jürgen Trimhold, Amateure (zum erweiterten Kader): Kracht, Paech, H. Heuting, Stoeckius, Prager, R. Landen
Trainer: Kuno Klötzer

1963/64
Hermann Merchel (Torwart), Juranek (Ersatztorwart) – Kalla Mozin (Rechter Verteidiger, Mannschaftskapitän), Günter Krafczyk (linker Verteidiger), Heinz Kördell (Rechtsaußen/Halbrechts), Günther „Pommes" Leufgen (linker Verteidiger) - Horst Kracht (linker Läufer), Heinz Ingenbold (linker Läufer/Mittelläufer), Richard Kulot (rechter Läufer) – Manfred „Simken Schmidt (Rechtsaußen), Iwan Fränkel (Sturm), Carl Wilson (Sturm), Gerd Kohl (Linksaußen), Harald Bergmann, Axel Kiefer, Heribert Heuting, Jürgen Trimhold, Willi Ridder (Rechtsaußen/Halbrechts)
Amateure (zum erweiterten Kader): Horst Breuers (Torwart), Hermann Hammacher, Paul Leuer, Manfred Prager, Joachim Reichmann, Jürgen Steinmann, R. Landen, Thamm, Juranek
Trainer: Willibald Hahn

1964/65
Hermann Merchel (Torwart), Horst Breuers (Torwart) – Kalla Mozin (rechter Verteidiger, Mannschaftskapitän), Pommes Leufgen (linker Verteidiger), Günter Kraftczyk (linker Verteidiger) – Uli Braun (zentrales Mittelfeld), Heinz Ingenbold (Mittelläufer/Linker Läufer), Axel Kiefer, Richard Kulot (rechter Läufer), Horst Kracht (linkes Mittelfeld) – Gert Bannasch (Halbstürmer), Dieter Perau (Mittelstürmer), Gerd Kohl (Linksaußen), Manfred „Simken" Schmidt (Rechtsaußen), Iwan Fränkel (Sturm), Harald Bergmann, Hermann Hammacher, Heribert Heuting, Willi Ridder (Rechtsaußen/Halbrechts)
Amateure (erweiterter Kader): Wolfgang Ackermann, Heinz Gahlmann, Klaus Humann, Joachim Reichmann (Torwart)
Trainer: Hans Wendlandt

1965/66
Hermann Merchel (Torwart), Manfred Müller (Torwart) – Kalla Mozin (rechter Verteidiger, Mannschaftskapitän), Günter Kraftczyk (linker Verteidiger), Günther „Pommes" Leufgen (linker Verteidiger) – Hans Hülsmann (Mittelläufer), Uli Braun (zentrales Mittelfeld) Heinz Ingenbold (defensives Mittelfeld) Axel Kiefer (Mittelfeld), Horst Kracht (linkes Mittelfeld) - Gert Bannasch (Halbstürmer), Iwan Fränkel (Stürmer), Theo Klöckner (Linksaußen), Gerd Kohl (Linksaußen), Dieter Perau (Mittelstürmer), Manfred „Simken" Schmidt (Rechtsaußen), Hannes Walitza (Mittelstürmer), Willi Ridder (Rechtsaußen), Hermann Josef Hammacher, Heribert Heuting

Amateure (erweiterter Kader): Wolfgang Ackermann, Hans-Jürgen Launert (Verteidiger), Kalli Leufgen (Außenstürmer), Herbert Stoffmehl, Wolfgang Wahle, Klaus Schenkewitz, Friedel Welbers (Mittelstürmer)
Trainer: Hans Wendlandt

1966/67
Hermann Merchel (Torwart), Manfred Müller (Torwart) – Günter „Pommes“ Leufgen (linker Verteidiger), Kalla Mozin (rechter Verteidiger, Mannschaftskapitän), Herbert Stoffmehl (rechter Verteidiger), Reinhold Klee (Verteidiger) – Heinz Redepenning (Mittelfeld), Horst Kracht (linkes Mittelfeld), Hans Hülsmann (Mittelläufer), Uli Braun (zentrales Mittelfeld), Hermann-Josef Bredenfeld, Manni Kaufmann, Heinz Ingenbold (Mittelläufer), Alfred Semelka, Günter Krafczyk (linker Verteidiger) – Theo Klöckner (Linksaußen), Hannes Walitza (Mittelstürmer), Kalli Leufgen (Stürmer), Gerd Kohl (Linksaußen), Dieter Perau (Mittelstürmer), Manfred Nieswandt (Läufer und Stürmer)
Trainer: Horst Witzler

1967/68
Hermann Merchel (Torwart, Mannschaftskapitän), Manfred Müller (Torwart) – Manfred Kaufmann, Günter „Pommes“ Leufgen (linker Verteidiger), Reinhold Klee (Verteidiger), Wolfgang Klein (Verteidiger), Herbert Stoffmehl (Verteidiger) – Horst Kracht (linkes Mittelfeld), Hans Hülsmann (Mittelläufer), Heinz Redepenning (Läufer und Stürmer), Alfred Semelka - Gerd Kohl (Linksaußen), Hannes Walitza (Mittelstürmer), Karl-Heinz „Kalli“ Leufgen (Stürmer), Manfred Nieswandt (Läufer und Stürmer), Karl-Heinz Ressemann
Amateure (erweiterter Kader): Rolf Bauerkämper (Mittelfeld), Klaus Schenkewitz (Mittelfeld), Gerd Kasperski (Sturm)
Trainer: Horst Witzler



V.l.: Hülsmann, Kracht, Walitza, Mozin, Nieswandt, Kaufmann, Stoffmehl, Kohl
Vorne v.l.: Klee, Semelka, Günther Leufgen, Merchel, Bredenfeld, Kalli Leufgen, Braun

1968/69
Hermann Merchel (Torwart), Manfred Müller (Torwart) – Gerd Demmer (Verteidiger), Herbert Stoffmehl (Verteidiger), Günter „Pommes“ Leufgen (linker Verteidiger), Wolfgang Klein (Verteidiger), Manfred Kaufmann – Alfred Semelka (Mittelfeld), Horst Kracht (linkes Mittelfeld), Rolf Bauerkämper (Mittelfeld), Hans Hülsmann (Mittelfeld, Mannschaftskapitän), Heinz Redepenning (Mittelfeld), Karl-Heinz Ressemann (Mittelfeld) – Hannes Walitza (Mittelstürmer), Joachim Vollmer (Mittelstürmer), Horst Grenda (Außenstürmer), Peter Wirsching (Außenstürmer)
Amateure (erweiterter Kader): Karl-Heinz „Ali“ Höfer (Abwehr), Rudi Hübbertz (Torwart), Hans-Jürgen Launert (Abwehr), Klaus Schenkewitz (Mittelfeld und Sturm), Karl Simon
Trainer: Horst Witzler



Stehend v.l.: Hülsmann, Walitza, Kaufmann, Vollmer, Trainer Witzler, Grenda, Redepenning, Bauerkämper, Kracht
Sitzend v.l.: Ressemann,Semelka, Leufgen, Merchel, Stoffmehl, Klein, Wirsching (nicht auf dem Foto: Demmer)

1969/70
Hermann Merchel (Torwart), Manfred Müller (Torwart) – Karl-Heinz „Ali“ Höfer (Verteidiger), Günter „Pommes“ Leufgen (linker Verteidiger), Manfred Kaufmann (Abwehr, Mannschaftskapitän), Herbert Stoffmehl (Verteidiger), Wolfgang Klein (Verteidiger) – Alfred Semelka (Mittelfeld), Michael „Ata“ Lameck (Mittelfeld), Wolfgang Glock (Mittelfeld), Dieter Lömm (Mittelfeld), Rolf Bauerkämper (Mittelfeld), Karl-Heinz Ressemann (Mittelfeld) – Rolf Kucharski (Mittelstürmer), Peter Wirsching (Außenstürmer), Heinz Westen (Stürmer), Heiko Mertes (Außenstürmer)
Amateure (erweiterter Kader): Klaus Franke (Abwehr), Rudi Hübbertz (Torwart), Hans-Jürgen Launert (Abwehr), Karl-Heinz Majgl (Außenstürmer), Günter Kedziora
Trainer: Horst Witzler



Obere Reihe v.l.: Bauerkämper, Kaufmann, Stoffmehl, Franke, Lömm, Trainer Witzler, Kucharski, Lameck, Mertes, Launert
Mittlere Reihe v.l.: Leufgen, Semelka, Höfer, Hübbertz, Müller, Klein, Ressemann, Westen
Untere Reihe v.l.: Wirsching, Glock, Kedziora, Majgl (nicht auf dem Foto: Merchel)

1970/71

Manfred Müller (Torwart), Heinz Hinterdorf (Torwart), Gerrits (Torwart) – Manfred Kaufmann (Libero, Mannschaftskapitän), Hans-Jürgen Launert (Verteidiger), Herbert Stoffmehl (Verteidiger), Klaus Franke (Verteidiger), Günter „Pommes“ Leufgen (linker Verteidiger), Karl-Heinz „Ali“ Höfer (Verteidiger) – Rolf Bauerkämper (Mittelfeld), Michael „Ata“ Lameck (defensives Mittelfeld), Paul Wojciechowski (Mittelfeld), Klaus Albert (Mittelfeld), Alfred Semelka (Mittelfeld) – Rolf Kucharski (Mittelstürmer), Peter Wirsching (Außenstürmer), Heinz Westen (Stürmer), Günter Gerick (Stürmer), Heiko Mertes (Außenstürmer), Günter Kedziora, Wolfgang Gerrits
Amateure (erweiterter Kader): Reinhard Majgl (Außenstürmer), Werner Grollmann, Helmut Lausen (Mittelstürmer), Harald Sliwa, Peter Stern
Trainer: Kurt Sahm / Peter Sievers / Heinz Höher



Obere Reihe v.l.:
Gerick, Kucharski, Kaufmann, Albert, Launert, Lameck, Bauerkämper
Mittlere Reihe v.l.:
Trainer Sahm, Stoffmehl, Müller, Hinterdorf, Höfer, Obmann Kükenhöhner
Untere Reihe v.l.:
Wojciechowski, Mertes, Leufgen, Wirsching, Franke, Kedziora, Semelka

1971/72

Hermann Merchel (Torwart), Hans Wulf (Torwart), Helmut Jessberger (Torwart) – Karl-Heinz „Ali“ Höfer (Abwehr), Manfred Kaufmann (Libero), Michael „Ata“ Lameck (Abwehr), Günter „Pommes Leufgen (linker Verteidiger, Mannschaftskapitän), Horst Willmsen (rechter Verteidiger), Klaus Franke (Abwehr) – Günter Kirch (Mittelfeld), Karl-Heinz „Heiko“ Mertes (Mittelfeld), Herbert Stoffmehl (Mittelfeld), Holger Trimhold (Spielmacher), Paul Wojchiechowski (defensives Mittelfeld), Klaus Albert (Mittelfeld) – Klaus Alberts (Sturm), Helmut Lausen (Mittelstürmer), Rainhard Maijgl (Außenstürmer), Dieter Schulitz (Außenstürmer), Karl-Heinz „Charly“ Böttcher (Außenstürmer)

Amateure (erweiterter Kader): Willi Buschmann (Sturm), Peter Schultes (Sturm)

Trainer: Heinz Höher

1972/73

Hans Wulf (Torwart), Helmut Jessberger (Torwart), Horst Lanowski (Torwart) – Klaus Franke (Abwehr), Karl-Heinz „Ali“ Höfer (Abwehr), Wolfgang Lausen (Abwehr), Günter „Pommes“ Leufgen (linker Verteidiger, Mannschaftskapitän), Udo Leunissen (Abwehr), Detlef Wiemers (Abwehr), Horst Willmsen (rechter Verteidiger) – Günter Kirch (Mittelfeld), Holger Trimhold (Spielmacher), Paul Wojciechowski (defensives Mittelfeld), Klaus Albert (Mittelfeld), Karl-Heinz „Charly“ Böttcher (Mittelfeld) - Klaus Alberts (Sturm), Peter Grinda (Sturm), Siegfried Majgl (Stürmer), Dieter Schulitz (Außenstürmer), Haselhoff (Stürmer), Peter Szech (Sturm)

Amateure (erweiterter Kader): Wolfgang Weber (Abwehr), Ulrich Liß (Mittelfeld), Manfred Nieswandt (Mittelfeld), Udo Schorning (Mittelfeld)

Trainer: Waldemar Gerhardt



Obere Reihe v.l.: Trainer Gerhardt, Pavlic, Masseur Berlingen, Szech, Trimhold, Haselhoff, Höfer, Albert, Grinda, Obmann Kükenhöhner
Untere Reihe: v.l.: Franke, Kirch, Wolfgang Lausen, Schorning, Merchel, Lanowski, Schulitz, Willmsen, Helmut Lausen, Leufgen

1973/74
Hans Wulf (Torwart), Hermann Merchel (Torwart), Fred Rosenkranz (Torwart) – Klaus Franke (Abwehr), Günter Kirch (Abwehr), Wolfgang Lausen (Abwehr), Peter Schmidt (Abwehr), Udo Schorning (Abwehr), Horst Willmsen (rechter Verteidiger), Günter „Pommes“ Leufgen (linker Verteidiger, Mannschaftskapitän), Detlef Wiemers (Abwehr), Udo Leunissen (Abwehr) – Djorde Pavlic (offensives Mittelfeld), Günter Riepert (Mittelfeld), Holger Trimhold (Spielmacher), Klaus Albert (Mittelfeld) – Bernd Hecker (Sturm), Helmut Lausen (Mittelstürmer), Dieter Schulitz (Außenstürmer), Peter Szech (Sturm), Herbert „Heppo“ Zimmer (Außenstürmer), Heinz Rudloff (Stürmer)
Amateure (erweiterter Kader): Wolfgang Weber (Abwehr)
Trainer: Peter Velhorn



Obere Reihe v.l.: Trainer Velhorn, Günter Leufgen, Helmut Lausen, Heinz Rudloff, Fred Rosenkranz, Hans Wulf, Peter Szech, Klaus Franke, Horst Wolfertz (Vorsitzender d. Fußball-Abteilung)
Untere Reihe v.l.: Klaus Albert, Udo Schorning, Wolfgang Lausen, Horst Willmsen, Günter Kirch, Holger Trimhold, Dieter Schulitz, Jürgen Launert, Günter Riepert, Herbert Zimmer

1974/75
Hans Wulf (Torwart), Fred Rosenkranz (Torwart) – Günter „Pommes“ Leufgen (linker Verteidiger, Mannschaftskapitän), Horst Wilmsen (rechter Verteidiger), Udo Leunissen (Abwehr), Peter Fuchs (Abwehr), Klaus Albert (Abwehr), Franz-Josef Laufer (Abwehr) – Horst „Pille“ Gecks (Spielmacher), Holger Trimhold (Spielmacher), Faouzi-Beouars Dahmanie (Mittelfeld), Günter Riepert (Mittelfeld), Heino Maulshagen (Mittelfeld), Hanjo Schellberg (Mittelfeld, Amateur), Eckard Berlau(Kirchstein) (Mittelfeld) – Hannes Fritsche (Mittelstürmer), Herbert „Heppo“ Zimmer (Außenstürmer), Peter Szech (Stürmer), Wilhelm Lipka (Stürmer), Gerhard Scholtyschik (Stürmer), Dieter Schulitz (Außenstürmer)
Trainer: Albert „Ala“ Becker / Hubert Schieth





Die ETB-Amateur-Mannschaft, die 1975 Vizemeister der Verbandsliga Niederrhein wurde und an der Endrunde zur Deutschen Amateurmeisterschaft teilnahm:
Stehend v.l: Trainer Tartemann, Mowinski, Schorning, Mattner, Reinders, Nieswandt, Borowka, Schulitz, Masseur Lüdke
Untere Reihe v.l.: Wiemers, Thamm, Merchel, Riemann, Kraahs, Florian (nicht auf dem Foto: Willi Buschmann, Jürgen Elm und Friedhelm Trener)

1975/76
Hans Wulf (Torwart), Detlef Behrends (Torwart) – Klaus Albert (Abwehr), Hans-Jürgen Zimmer (Abwehr), Horst Wilmsen (rechter Verteidiger), Günter „Pommes“ Leufgen (linker Verteidiger, Mannschaftskapitän) – Udo Lasch (Mittelfeld), Franz-Josef Laufer (Abwehr), Herbert Bals (Spielmacher), Günter Riepert (Mittelfeld), Eckard Berlau(Kirschstein) (Mittelfeld) - Heppo Zimmer (Stürmer), Dieter Schulitz (Außenstürmer), Jürgen Nabrotzki (Stürmer), Hannes Fritsche (Mittelstürmer)
Amateure (erweiterter Kader): Detlef Wiemers (Abwehr), Jürgen „Jumbo“ Elm (Abwehr), Hans-Gerd Florian (Mittelfeld), Thomas Hörster (Mittelfeld), Remo Dombrowski (Mittelfeld), Dieter Schulitz (Stürmer)
Trainer: Hubert Schieth, Co-Trainer: Fitti Wessendorf, Masseur:Stuhldreier, Betreuer: Schwarz,
Trainer: Hubert Schieth, Obmann: Siegmund Kükenhöner



Obere Reihe v.l.: Masseur Gregor Stuhldreiher, Klaus Albert, Udo Lasch, Franz-Josef Laufer, Jürgen Elm, Eckard Kirschstein, Co-Trainer Friedhelm „Fitti“ Wessendorf, Betreuer Günter Schwarz
Mittlere Reihe v.l.: Herbert Zimmer, Dieter Schulitz, Jürgen Nabrotzki, Thomas Hörster, Herbert Bals, Hans-Jürgen Zimmer, Hans Fritsche, Trainer Hubert Schieth
Untere Reihe v.l.: Günter Riepert, Remo Dombrowski, Detlef Behrends, Hans Wulf, Horst Wilmsen, Günter Leufgen

1976/77
Hans Wulf (Torwart), Detlef Behrends (Torwart) – Günter „Pommes“ Leufgen (linker Verteidiger, Mannschaftskapitän), Horst Willmsen (rechter Verteidiger), Jürgen „Jumbo“ Elm (Abwehr), Detlef Wiemers (Abwehr), Eckhard Berlau(Kirschstein) (Abwehr), Klaus Albert (Abwehr), Franz-Josef Laufer (Abwehr), Hans-Jürgen „Butze“ Zimmer (Abwehr) – Günter Riepert (Mittelfeld), Sigi Heise (Mittelfeld), Thomas Hörster (Mittelfeld), Udo Lasch (Mittelfeld), Dietmar Klinger (Mittelfeld) – Herbert „Heppo“ Zimmer (Außenstürmer), Hannes Fritsche (Mittelstürmer, Torjäger), Uwe Reinders (Mittelstürmer), Jürgen Nabrotzki (Stürmer), Orzol, Schoffer
Amateure (erweiterter Kader): Hans-Gerd Florian (Mittelfeld), Remo Dombrowski (Abwehr), Trainer: Hubert Schieth, Obmann: Siegmund Kükenhöner

1977/78
Hans Wulf (Torwart, Kapitän), Karl-Heinz Ach (Torwart) – Detlef Wiemers (Verteidiger, Mannschaftskapitän), Udo Schorning (Verteidiger), Roland Mattner (Verteidiger), Willi Korth (Abwehr), Klaus Sikierski (Abwehr), Jürgen „Jumbo“ Elm (Verteidiger), Artur Sieger (Abwehr) - Sieghard „Sigi“ Heise (Mittelfeld), Jürgen Kierdorf (Mittelfeld), Günter Riepert (Mittelfeld), Hans Gerd Florian (Mittelfeld), Eckhard Berlau(Kirschstein) (Mittelfeld), Dietmar Klinger (Mittelfeld), Peter Nover (Mittelfeld) – Urban Klausmann (Außenstürmer), Manfred Priewe (Mittelstürmer), Jürgen Nabrotzki (Stürmer)
Trainer: Dieter Tartemann, Betreuer: Günter Schwarz, Obmann: Heinz Hofer



Viele verschiedene Aufgaben übernahm Günter Schwarz nach dem Kriege innerhalb „seines“ ETB. Unter anderem war er auch Mannschaftsbetreuer wie hier in der Saison 1977/78. Günter Schwarz steht in der mittleren Reihe links neben dem jungen Heinz Hofer. Links Trainer Tartemann, der zuvor die ETB-Amateure unter anderem zur Endrunde der Deutschen Amateurmeisterschaft brachte.

1978/79
Karl-Heinz Ach (Torwart), Hans Wulf (Torwart) – Klaus Sikierski (Abwehr), Roland Mattner (Abwehr), Udo Schorning (Abwehr), Artur Sieger (Abwehr) – Günter Riepert (Mittelfeld, Mannschaftskapitän), Jürgen Kierdorf (Mittelfeld), Hans-Gerd Florian (Mittelfeld), Sigi Heise (Mittelfeld) Uwe Posberg (Mittelfeld) – Frank Sous (Stürmer), Andreas Haremski (Stürmer), Carl von Falkenhausen (Außenstürmer)
Trainer: Dieter Tartemann, Betreuer: Günter Schwarz

1979/80
Karl-Heinz Ach (Torwart), Friedhelm Trener (Torwart), Spill (Torwart) – Roland Mattner (Abwehr), Jürgen Kierdorf (Abwehr), Udo Schorning (Abwehr), Klaus Siekierski (Abwehr), Udo Orlowski (Abwehr), Dirk Stoepke (Abwehr), Klaus Kölbl (Abwehr) – Wolfgang Kraahs (Mittelfeld), Pierro Lusso (zentrales Mittelfeld), Hermann Salzwedel (Mittelfeld), Peter Krüger (Mittelfeld), Wolfgang Terhar (Mittelfeld), Uwe Posberg (Mittelfeld), Andreas Haremski (Mittelfeld), Günter Riepert (Mittelfeld, Mannschaftskapitän), Hans-Gerd Florian (Mittelfeld), – Manfred van London (Stürmer), Carl von Falkenhausen (Außenstürmer), Frank Sous (Stürmer), Achim Kontermann (Sturm)
Trainer: Dieter Tartemann, Betreuer: Günter Schwarz, Konditionstrainer: Siegfried Lammers



Obere Reihe v.l.: Udo Orlowski, Wolfgang Kraahs, Dirk Stoepke, Klaus Kölbl, Carl von Falkenhausen, Piero Lussu, Hermann Salzwedel, Peter Krüger, Wolfgang Terhar
Mittlere Reihe v.l.: Trainer Dieter Tartemann, Betreuer Günter Schwarz, Uwe Posberg, Manfred van Landen, Andreas Haremski, Günter Riepert, Masseur Bernd Brüschke, Konditionstrainer Siegfried Lammers, Obmann Heinz Hofer
Untere Reihe v.l.: Hans-Gerd Florian, Udo Schorning, Karl-Heinz Ach, Klaus Siekierski, Frank Sous, Roland Mattner, Jürgen Kierdorf, Friedhelm Trener

1980/81

Karl-Heinz Ach (Torwart), Bernd Spill (Torwart) - Klaus Kölbl (Verteidiger), Karl-Heinz Weyers, Piero Lussu (Mittelfeld), Detlef Wiemers (Verteidiger), Willi Korth (Verteidiger), Michael Haas, Achim Kontermann (Sturm), Günther Riepert (Mittelfeld, Torjäger), Peter Krüger (Mittelfeld), Uwe Posberg, Heinz-Jürgen Jansen, Helmut Vennemann, Roland Mattner (Verteidiger), Udo Schorning (defensives Mittelfeld), Frank Sous (Stürmer), Jürgen Kierdorf (Mittelfeld), Hans-Gerd Florian, Frank Hasselbeck, Udo Gotthard, Trainer: Dieter Tartemann



Obere Reihe v.l.: Masseur Bernd Brüschke, Co-Trainer Günter Droll, Betreuer Günter Schwarz, Günter Riepert, Achim Kontermann, Karl-Heinz Ach, Klaus Kölbl, Karl-Heinz Weyers, Piero Lussu, Detlef Wiemers, Willi Korth, Michael Haas, Betreuer Rudolf Stark
Untere Reihe v.l.: Trainer Dieter Tartemannn, Peter Krüger, Uwe Posberg, Bernd Spill, Helmut Vennemann, Heinz-Jürgen Jansen, Roland Mattner, Udo Schorning, Frank Sous, Jürgen Kierdorf, Hans-Gerd Florian, Frank Hasselbeck, Udo Gotthard, Vorsitzender Hans Schulte (es fehlt Carl von Falkenhausen)

1981/82
Karl-Heinz Ach (Torwart), Anjo Schonz (Torwart), Achim Kontermann (Sturm), Roland Mattner (Verteidiger), André Oberheiden, Udo Schorning (Mittelfeld), Uwe Scheffler, Hans-Gerd Florian (Mittelfeld), Helmut Lausen (Mittelstürmer), Willi Korth (Abwehr), Klaus Siekierski (Mittelfeld), Rolf Hahner (Mittelfeld), Günter Riepert (Mittelfeld), Detlef Wiemers (Verteidiger), Carl von Falkenhausen (Sturm), Frank Sous (Sturm), Peter Krüger (Verteidiger), Peter Maulshagen (Mittelfeld)
Trainer: Manfred Rummel, Masseur: Manfred Janssen



ETB 81/82
Obere Reihe v.l.: Masseur Manfred Janssen, Achim Kontermann, Roland Mattner, André Oberheiden, Udo Schorning, Uwe Scheffler, Hans-Gerd Florian, Helmut Lausen, Willi Korth, Trainer Manfred Rummel
Untere Reihe v.l.: Klaus Siekierski, Rolf Hahner, Günter Riepert, Klaus Hill, Karl-Heinz Ach, Detlef Wiemers, Carl von Falkenhausen, Frank Sous
Es fehlen: Peter Krüger, Peter Maulshagen
Foto: C. Cille

1982/83
Karl-Heinz Ach (Torwart), Klaus Hill (Torwart), Klaus Siekierski (Mittelfeld), Frank Müller (Mittelfeld), Christian Czajka (Verteidiger), Udo Schorning (Mittelfeld), Achim Kontermann (Sturm), Reiner Geweke (Mittelstürmer, Torjäger), Roland Mattner (Verteidiger), Ulrich Hintzen, Klaus-Peter Leske, Uwe Finnern (Mittelfeld), Peter Maulshagen (Mittelfeld), Bernd Budt, Hans-Gerd Florian (Mittelfeld), Rolf Hahner (Mittelfeld), Willi Korth, Detlef Wiemers (Verteidiger), Kai Zengerle (Mittelfeld)
Trainer: Fred Bockholt



ETB 82/83
Oben v.l.: Klaus Siekierski, Frank Müller, Christian Czajka, Udo Schorning, Achim Kontermann, Reiner Geweke, Roland Mattner, Ulrich Hintzen, Klaus-Peter Leske, Uwe Finnern, Peter Maulshagen
Unten v.l.: Bernd Budt, Hans-Gerd Florian, Rolf Hahner, Klaus Hill, Karl-Heinz Ach, Willi Korth, Detlef Wiemers, Kai Zengerle
Foto: Rennemeyer

1983/84
Karl-Heinz Ach (Torwart), Fritz Herrndorf (Torwart), Manfred Villwock (Torwart), Günter Scheffler, Willi Korth (Abwehr), Ulrich Hintzen (Libero), Holger Floßbach, Willi Siepmann, Herbert „Heppo“ Zimmer (Außenstürmer,Mittelfeld), Frank Müller, Bernd Wilke, Heinz Martens, Wolfgang Katzmarek (Verteidiger), Christian Czajka (Verteidiger), Ralf Polesch (Mittelfeld), Roland Mattner (Verteidiger), Rolf Hahner (Mittelfeld), Detlef Wiemers (Verteidiger), Reiner Geweke (Mittelstürmer,Torjäger), André Zanter (Mittelfeld), Jörg Kranz, Frank Sous (Sturm), André Plutzas (Sturm)
Trainer: Fred Bockholt, Co-Trainer: Willi Siepmann, Obmann: Heinz Hofer



Obere Reihe v.l.: Günter Scheffler, Willi Korth, Fritz Herrndorf, Karl-Heinz Ach, Manfred Villwock, Ulrich Hintzen, Holger Floßbach, Masseur Dieter Förster, Trainer Fred Bockholt
Mittlere Reihe v.l.: Willi Siepmann, Herbert Zimmer, Frank Müller, Bernd Wilke, Heinz Martens, Wolfgang Katzmarek, Christian Czajka, Ralf Polesch, Roland Mattner, Obmann Heinz Hofer
Untere Reihe v.l.: Rolf Hahner, Detlef Wiemers, Reiner Geweke, André Zanter, Jörg Kranz, Franz Sous, André Plutzas
Foto: Cille, Essen

1984/85: Karl-Heinz Ach (Torwart), Anjo Schonz (Torwart), Roland Mattner (Verteidiger), Udo Schorning (Mittelfeld), Volker Knappheide (Sturm), Klaus Wuschka (Mittelfeld), Claus Gebauer (Verteidiger), Johnny Bründermann (Verteidiger), Rolf Hahner (Mittelfeld), Reiner Geweke (Sturm, Torjäger), André Zanter (Mittelfeld), Wolfgang Katzmarek (Verteidiger), Wolfgang Heil (Verteidiger), Ralf Polesch (Mittelfeld), Ulrich Hintzen (Libero), Frank Sous (Sturm), Detlef Wiemers (Verteidiger), Willi Korth (Abwehr), Jürgen Kaminsky (Mittelfeld), Jürgen Stemmer (Verteidiger), Christian Aschenbach (Sturm, Nachwuchs eigene Jugend)
Trainer: Fred Bockholt, Co-Trainer: Roland Mattner, Obmann: Heinz Hofer



Obere Reihe v.l.: Roland Mattner, Udo Schorning, Volker Knappheide, Klaus Wuschka, Claus Gebauer, Johnny Bründermann, Rolf Hahner
Mittlere Reihe v.l.: Obmann Heinz Hofer, Reiner Geweke, André Zanter, Wolfgang Katzmarek, Wolfgang Heil, Ralf Polesch, Ulrich Hintzen, Trainer Fred Bockholt
Untere Reihe v.l.: Frank Sous, Detlef Wiemers, Willi Korth, Jürgen Kaminsky, Jürgen Stemmer, Christian Aschenbach
Vorne v.l.: Karl-Heinz Ach, Anjo Schonz
Foto: Cille

1985/86
Karl-Heinz Ach (Torwart), Anjo Schonz (Torwart), Gerd Wirbitzky (Sturm, Torjäger), Holger Kaminsky (Mittelfeld), Ulrich Hintzen (Libero), Wolfgang Katzmarek (Verteidiger), Wolfgang Heil (Verteidiger), Reiner Geweke (Mittelstürmer, Torjäger), Willi Rupcic (Verteidiger), Dirk Nollau (Sturm), Andreas Sassen (Mittelfeld), Johnny Bründermann (Mittelfeld), Klaus Wuschka (Mittelfeld), Willi Korth (Abwehr), Claus Gebauer (Verteidiger), Jürgen Kaminsky (Mittelfeld, Kapitän), Detlef Wiemers (Verteidiger), Ralf Agolli (Sturm), Jürgen Stemmer (Verteidiger)
Trainer: Fred Bockholt, Co-Trainer: Roland Mattner, Masseur: Dieter Förster



Oben v.l.: Gerd Wirbitzky, Holger Kaminsky, Ulrich Hintzen, Wolfgang Katzmarek, Wolfgang Heil, Reiner Geweke, Willi Rupcic,
Mitte v.l.: Trainer Fred Bockholt, Dirk Nollau, Andreas Sassen, Johnny Bründermann, Klaus Wuschka, Willi Korth, Claus Gebauer, Co-Trainer Roland Mattner
Unten v.l.: Spielführer Jürgen Kaminsky, Detlef Wiemers, Karl-Heinz Ach, Anjo Schonz, Ralf Agolli, Jürgen Stemmer

1986/87

Andreas Pfeiffer (Torwart), Anjo Schonz (Torwart) – Claus Gebauer (Verteidiger), Willi Rupcic (Verteidiger), Elmar Kamperhoff (Verteidiger, Jugend), Johnny Bründermann (Mittelfeld), Willi Korth (Abwehr), Detlef Wiemers (Verteidiger), Uli Hintzen (Libero), Wolfgang Heil (Abwehr, Kapitän), Thomas Schneeberg (Abwehr), - Jürgen Kaminsky (Mittelfeld), Karl-Heinz Gundersdorff (Mittelfeld), Michael Korb (zentrales Mittelfeld), Harald Bründermann (Mittelfeld), Hans-Georg Pohlmann (Mittelfeld), Andy Sassen (zentrales Mittelfeld), Klaus Wuschka (Mittelfeld), - Dirk Thomczik (Sturm), Gerd Wirbitzky (Sturm, Torjäger), Georg Müffler (Sturm, Torjäger), Thorsten Duwendag (Sturm, Jugend)

Trainer: Fred Bockholt, Co-Trainer: Roland Mattner, Obmann: Heinz Hofer



So stellt sich der ETB 1986/87 in der Oberliga

Obere Reihe v.l.: Johnny Bründermann, Uli Hintzen, Andreas Sassen, Wolfgang Heil, Thomas Schneeberg, Klaus Wuschka, Dirk Thomczik
Mittlere Reihe v.l.: Detlef Wiemers, Gerd Wirbitzky, Willi Korth, Hans-Georg Pohlmann, Elmar Kamperhoff, Michael Korb, Harald Bründermann, Willi Rupcic
Untere Reihe v.l.: Jürgen Kaminsky, Karl-Heinz Gundersdorff, Andreas Pfeiffer, Anjo Schonz, Georg Müffler, Thorsten Duvendag, Claus Gebauer

1987/88



Harald Köhler (Torwart), Andreas Pfeiffer (Torwart) – Frank Loose (Verteidiger), Werner Ruthmann (Verteidiger, kam von Schalke 04 wieder zurück) Mark Starka (Verteidiger, Jugend), Reiner Jakobs, Ralf Albarus (Libero), Ulrich Hintzen (Libero), Detlef Wiemers (Verteidiger), Willi Rupcic (Verteidiger) – Willi Korth (Verteidiger/Mittelfeld), Rolf Hahner (Mittelfeld), Andreas Sassen (zentrales Mittelfeld), Harald Bründermann (Mittelfeld), Klaus Wuschka (Mittelfeld), Jürgen Kaminsky (Mittelfeld) – Gerd Wirbitzky (Sturm, Torjäger), Georg Müffler (Sturm,Torjäger), Frank Sous (Sturm), Mario Canini (Stürmer), Dirk Treptow (Sturm, Jugend), Frank Weller, Frank Krätschmann (Verteidiger), Rainer Nebe (Sturm, Jugend), Kemal Oektem
Trainer: Fred Bockholt, Co-Trainer: Paul Schmidt, Masseur: Gregor Stuhldreier, Obmann: Heinz Hofer

1988/89

Harald Köhler (Torwart), Andreas Pfeiffer (Torwart), Ralf Albarus (Libero), Markus Falkenstein, Harald Bründermann (Mittelfeld), Rolf Hahner (Mittelfeld), Reiner Jakobs, Frank Krätschmann (Verteidiger), Jürgen Kaminski (Mittelfeld), Volker Knappheide (Sturm), Willi Korth (Verteidiger), Andreas Kremers (defensives Mittelfeld), Frank Littmann, Frank Loose (Verteidiger), Dirk Lübner (Mittelstürmer, Jugend), Georg Müffler (Mittelstürmer, Torjäger), Werner Ruthmann (Abwehr), Willi Rupcic (Verteidiger), Andreas Sassen (zentrales Mittelfeld), Heinz-Dieter Siebers, Mark Starka, Gerd Wirbitzky (Mittelstürmer, Torjäger), Klaus Wuschka (Mittelfeld)
Trainer: Horst Döppenschmidt, Co-Trainer: Paul Schmidt, Obmann: Heinz Hofer

1989/90
Harald Köhler (Torwart), Michael Bagh (Torwart) – Mario Canini (Sturm), Rolf Hahner (Mittelfeld), Andreas Haremski (Mittelfeld), Volker Knappheide (Außenstürmer), Willi Korth (Abwehr), Thorsten Kuhnke, Detlef Laibach (Mittelfeld), Frank Loose (Verteidiger), Dirk Lübner (Mittelstürmer, Jugend), Thorsten Reinders, Willi Rupcic (Verteidiger), Siegbert Sadowski, (Abwehr/defensives Mittelfeld), Heinz-Dieter Siebers, Mark Starka, Kai Bruckmann (Abwehr/defensives Mittelfeld), Andre Kozakiewicz
Trainer: Fred Bockholt, Co-Trainer: Paul Schmidt



Obere Reihe v.l.: Thorsten Kuhnke, Mario Canini, Thorsten Reinders, Heinz-Dieter Siebers, Dirk Lübner, Detlef Laibach, Andreas Haremski, Trainer Fred Bockholt,
Mittlere Reihe v.l.: Raimond Dzelzkalus, Andreas Sassen, Rolf Hahner, Kai Bruckmann, Siegbert Sadowski, Volker Knappheide, Willi Rupcic, Willi Korth, Mark Starka, Co-Trainer Paul Schmidt
Untere Reihe v.l.: Michael Bagh, Harald Köhler

1990/91
Oliver Adler (Torwart), Harald Köhler (Torwart), Michael Bagh (Torwart), Frank Krätschmann (Verteidiger), Kai Bruckmann (Abwehr/defensives Mittelfeld), Mario Canini (Sturm), Oliver Koch (Verteidiger), Andreas Haremski (Mittelfeld), Volker Knappheide (Sturm), Michael Korb (Spielmacher), Willi Korth (Verteidiger/defensives Mittelfeld), Mathias Kunath, Detlef Mikolajzak (Mittelfeld), Roger Petzke (Mittelstürmer), Andre Rasche (defensives Mittelfeld, Jugend), Willi Rupcic (Verteidiger), Siegbert Sadowski (Verteidiger), Andreas Sassen (zentrales Mittelfeld), Frank Weller, Ralf Zils (Verteidiger), Norbert Häde, Thorsten Wendt, Frank Schneider, Thomas Gassmann
Trainer: Fred Bockholt



Kniend v.l.: Kai Bruckmann, Ralf Zils, Michael Bagh, Oliver Adler, André Rasche, Willi Rupcic
Mittlere Reihe v.l.: Trainer Fred Bockholt, Detlef Mikolajczak, Mario Canini, Harry Günther, Andreas Haremski, Willi Korth, Michael Korb, Co-Trainer Heiko Mertes
Hintere Reihe v.l.: Roger Petzke, Volker Knappheide, Siegbert Sadowski, Frank Weller, Frank Krätschmann, Andreas Sassen, Masseur Gregor Stuhldreiher

1991/92
Oliver Adler (Torwart), Marc Petrick (Torwart), Joachim Bohra, Detlef Mikolajczak (Mittelfeld), Thorsten Wendt, Ralf Mölders (Mittelstürmer, Torjäger), Frank “Mozart” Burchardt (Mittelfeld), Siegbert Sadowski (Verteidiger), Michael Korb (Mittelfeld), Kai Bruckmann, Jörg Vollack, Ralf Zils (Verteidiger), Volker Knappheide (Außenstürmer), Oliver Koch (Verteidiger), Willi Rupcic (Verteidiger), Frank Krüger, Dirk Roenz (Stürmer), Thomas Gassmann, Werner Ruthmann (Verteidiger), Sascha Peta, Ergün Filinte, Roland Knühmann, Thorsten Kott
Trainer:Fred Bockholt, Co-Trainer: Heiko Mertes, Masseur: Kai Fromberg



ETB 1991/92
Oben v.l.: Joachim Bohra, Detlef Mikolajczak, Thorsten Wendt, Ralf Mölders, Frank Burchhardt, Siegbert Sadowski, Michael Korb, Kai Bruckmann
Mittlere Reihe v.l.: Trainer Fred Bockholt, Jörg Vollack, Ralf Zils, Volker Knappheide, Oliver Koch, Willi Rupcic, Co-Trainer Heiko Mertes, Masseur Kai Fromberg
Untere Reihe v.l.: Frank Krüger, Dirk Roenz, Oliver Adler, Thomas Gassmann, Werner Ruthmann
Es fehlt: Ersatz-Torhüter Marc Petrick

1992/93

Markus Antczak (Torwart), Andreas Deus (Torwart) – Ralf Zils (Verteidiger), Kai Bruckmann (Verteidiger), Harald Bründermann (Verteidiger), Oliver Koch (Verteidiger), Dietmar Klinger (Abwehr/Mittelfeld), Thorsten Kott (Abwehr), Detlef Mikolajczak (Abwehr/Mittelfeld), Willi Rupcic (Verteidiger), Werner Ruthmann (Verteidiger) – Frank "Mozart" Burchardt (Mittelfeldspieler), Markus John (Mittelfeldspieler), Olaf Ketzer (Mittelfeldspieler), Michael Korb (Mittelfeldspieler), Sascha Peta (Abwehr/Mittelfeld), Joachim Bohra (Mittelfeld/Angriff) – Ergün Filinte (Mittelfeld/Angriff), Roland Knühmann (Angriff), Ralf Mölders (Mittelstürmer, Torjäger), Ulrich Romp (Außenstürmer)

Trainer: Heiko Mertes / Gerd Zewe /Friedhelm „Fitti" Wessendorf



ETB 1992/93
Obere Reihe v.l.: Detlef Mikolajczak, Michael Korb, Frank Burchhardt, Roland Knühmann, Dietmar Klinger, Ralf Mölders, Ralf Zils,
Mittlere Reihe v.l.: Ergün Filinte,Harald Bründermann, Kai Bruckmann, Marcus John, Ulrich Romp, Oliver Koch, Willi Rupcic, Joachim Bohra,
Untere Reihe v.l.: Sascha Peta, Thorsten Kott, Markus Antczak, Andreas Deus, Olaf Ketzer, Werner Ruthmann

1993/94
Markus Antczak (Torwart), Michael Aubel (Torwart) – Markus Günther (Libero), Dirk Kremer (Verteidiger), Maik Muina, Ralf Zils (Verteidiger), Willi Rupcic (Verteidiger), Kai Kammer (Verteidiger), Thorsten Kott – Michael Korb (Spielmacher), Sven Schuchardt (Mittelfeld), Michael Olschewski, Pietro Callea (Offensives Mittelfeld/Außenstürmer), Olaf Fuhrmann, Ralf Schiefelbein (Mittelfeld), Harald Mantei (Defensives Mittelfeld), - Ralf Mölders (Mittelstürmer, Torjäger), Jörg Müller (Stürmer/Mittelfeld), Volker Knappheide (Außenstürmer)
Trainer: Detlef Pirsig, Co-Trainer: Voss



ETB 93/94:
Hinten stehend v.l.: Pietro Callea, Ralf Schiefelbein, Harald Mantei, Thorsten Kott, Sven Szewczuk, Olaf Fuhrmann, Sven Schuchardt, Masseur Gregor Stuhldreiher
Zweite Reihe stehend v.l.: Co-Trainer Friedhelm Vos, Markus Günther, Ralf Zils, Michael Korb, Kai Kammer, Ralf Mölders, Michael Olschewski, Willi Rupcic, Trainer Detlef Pirsig
Unten v.l.: Dirk Kremer, Jörg Müller, Michael Aubel, Markus Antczak, Marcus John, Maik Muina, Masseur Wallbaum
Es fehlen: Uli Romp, Volker Knappheide und Masseur Manfred Buse
WAZ-Foto: Kerstin Kokoska

1994/95

Markus Antczak (Torwart), Thorsten Metzdorf (Torwart), Kai Heutger (Torwart), Ralf Zils (Verteidiger), Dirk Kremer (Verteidiger), Harald Mantei (defensives Mittelfeld), Oliver Koch (Verteidiger), Stefan Chmielewski (defensives Mittelfeld), Thomas Förster (Verteidiger), Willi Rupcic (Verteidiger), Pedrag Crnogaj (zentrales Mittelfeld), Sabahudin Glogic, Thomas Cichon (Libero), Sven Mollenhauer (defensives Mittelfeld), Michael Korb (zentrales Mittelfeld), Markus Alexi, Volker Knappheide (Außenstürmer), Christian Trummel (Mittelstürmer, Jugend), Marc Greine (Stürmer), Ralf Mölders (Mittelstürmer, Torjäger), Gordon Ribnikar (Stürmer, Jugend), David di Tomasso

Trainer: Jürgen Kaminsky, Co-Trainer: Manfred Schwarze, Obmann: Heinz Hofer



Der ETB 1994/95 mit dem neuen Trainer Jürgen Kaminsky und dem neuen Trikotsponsor Bilfinger & Berger. Auf dem Foto fehlt Volker Knappheide.
Foto: Meier

1995/96

Markus Antczak (Torwart), Thorsten Metzdorf (Torwart) – Andreas Blaumann (Verteidiger), Rudolf Zedi (Verteidiger), Marco Siegmund, Frank Kontny (Libero), Ralf Zils (Verteidiger), Mark Staubert (Verteidiger), Jörg Schöneweiß, Stefan Janßen (Verteidiger), Oliver Koch (Verteidiger), - Thomas Thiel (defensives Mittelfeld), Cengiz Uenal, Mathias Georg, Dirk Kontny (Mittelfeld), Michael Korb (zentrales Mittelfeld), Pedrag Crnogaj (zentrales Mittelfeld) - Volker Knappheide (Außenstürmer), Cemal Kelle (Mittelstürmer, Jugend), Martin Slawinski (Stürmer), Marc Greine (Stürmer), Ralf Mölders (Mittelstürmer, Torjäger)
Trainer: Dietmar Grabotin



ETB 1995/96
Stehend v.l.: Trainer Dietmar Grabotin, Frank Kontny, Marc Greine, Michael Korb, Thomas Thiel, Martin Slawinski, Rudolf Zedi, Stefan Janssen, Mark Staubert, Predag Crnogaj, Volker Knappheide, Ralf Mölders, Betreuer Manfred Buse
Sitzend v.l.: Oliver Koch, Cemal Kelle, Jörg Schöneweiß, Marco Siegmund, Markus Antczak, Thorsten Metzdorf, Cengiz Uenal, Matthias Georg, Andreas Blaumann, Ralf Zils

1996/97

Markus Antczak (Torwart), Thorsten Metzdorf (Torwart), Frank Kontny (Libero), Ralf Zils (Verteidiger), Mark Staubert (Verteidiger), Stefan Janssen (Verteidiger), Thomas Wienroth (Verteidiger), Dirk Kontny (Mittelfeld), Michael Korb (zentrales Mittelfeld), Pedrag Crnogaj (zentrales Mittelfeld), Florian Gothe (defensives Mittelfeld), Thomas Thiel (defensives Mittelfeld), Volker Knappheide (Außenstürmer), Andre Dohm Mittelfeld), Andreas Blaumann (Verteidiger/defensives Mittelfeld), Bekar Mumcu (Verteidiger, Jugend), Niki Posern – Martin Slawinski (Stürmer), Mark Greine (Stürmer), Ralf Mölders (Mittelstürmer, Torjäger)

Trainer: Dietmar Grabotin



ETB 1996/97

Obere Reihe v.l.: Betreuer Peter Döring, Harald Kügler, Dirk Kontny, Michael Korb, Thomas Wienroth, Florian Gothe, Bekar Mumcu, Masseur Siegfried Groß

Mittlere Reihe v.l.: Manager Toni Pointinger, Frank Kontny, Thomas Thiel, Predag Crnogaj, Trainer Dietmar Grabotin,Ralf Zils, Volker Knappheide, Betreuer Manfred Buse, Obmann Heinz Hofer

Vorne v.l.: Ralf Mölders, Stefan Janssen, André Dohm, Markus Antczak, Thorsten Metzdorf, Martin Slawinski, Marc Greine, Andreas Blaumann

Es fehlen: Marc Staubert und Niki Posern

1997/98

Markus Antczak (Torwart), Thorsten Metzdorf (Torwart), Timo Höller (Torwart) – Dominik „Niki“ Posern (Mittelfeld), Ralf Zils (Verteidiger), Stefan Janssen (Verteidiger), Peter Jahn, Sascha Conrad (defensives Mittelfeld), Bekar Mumcu (Verteidiger, Jugend), Thomas Thiel (defensives Mittelfeld), Holger Giesen (Mittelfeld), Stanislaw Tesic (defensives Mittelfeld), Andreas Blaumann (Verteidiger/defensives Mittelfeld), Yasar Kurt (Verteidiger), Dirk Skubsch, Michael Lusch (Spielmacher), Frank Kontny (Libero), Adrian Filipow (Mittelfeld), Predag Crnogaj (zentrales Mittelfeld), Marcel Gille (defensives Mittelfeld), Willi Koppmann (Stürmer), Ralf Mölders (Mittelstürmer,Torjäger), Michael Wurst (Stürmer), Christian Küsters (Stürmer)

Trainer: Dietmar Grabotin / Frank Kontny, Betreuer: Peter Döring, Manni Busse



Hier ist es! Das aktuelle Mannschaftsfoto der Saison 97/98 im DIN-A 4-Format.
Untere Reihe v.l.: Marcel Gille, Andreas Blaumann, Yasar Kurt, Timo Höller, Markus Antczak, Thorsten Metzdorf, Dirk Skubsch, Michael Lusch.
Mittlere Reihe v.l.: Obmann Heinz Hofer, Manager Toni Pointinger, Frank Kontny, Adrian Filipow, Predrag Crnogaj, Bekar Mumcu, Christian Küsters, Thomas Thiel, Holger Giesen, Betreuer Peter Döring, Betreuer Manfred Buse.
Obere Reihe v.l.: Trainer Dietmar Grabotin, Dominik Posern, Ralf Zils, Willi Koppmann, Ralf Mölders, Peter Jahn, Volker Knappheide, Sascha Conrad.

Untere Reihe v.l.: Marcel Gille, Andreas Blaumann, Yasar Kurt, Timo Höller, Markus Antczak, Thorsten Metzdorf, Dirk Skubsch, Michael Lusch

Mittlere Reihe v.l.: Obmann Heinz Hofer, Manager Toni Pointinger, Frank Kontny, Adrian Filipow, Pedrag Crongaj, Bekar Mumcu, Christian Küsters, Thomas Thiel, Holger Giesen, Betreuer Peter Döring, Betreuer Manfred Buse

Obere Reihe v.l.: Trainer Dietmar Grabotin, Dominik Posern, Ralf Zils, Willi Koppmann, Ralf Mölders, Peter Jahn, Volker Knappheide, Sascha Conrad

1998/99

Thorsten Metzdorf (Torwart), Robert Miernik (Torwart), Sven Alilovic (Verteidiger), Christian Beuthien (Libero), Andreas Blaumann (Verteidiger/defensives Mittelfeld), Stefan Janssen (Verteidiger), Oliver Koch (Verteidiger), Thomas Semla (Verteidiger), Patrick Notthoff (Verteidiger), Ralf Zils (Verteidiger) – Armagan Candan (Mittelfeld), Predag Crnogaj (Mittelfeld), Matijas Derek (defensives Mittelfeld), Marcel Gille (Mittelfeld), Frank Kober (Mittelfeld), Mike Manske (rechtes Mittelfeld), Dominik Posern (Mittelfeld) – Christian Küsters (Sturm), Michael Wurst (Sturm), Björn Matzel (Sturm, Jugend), Jürgen Meier (Mittelstürmer, Torjäger), Ralf Mölders (Mittelstürmer, Torjäger), Michael Schön (Sturm), Christian Dondera (Außenstürmer)

Trainer: Jörg Jung / Detlef Wiemers

1999/2000
Robert Miernik (Torwart), Thorsten Metzdorf (Torwart), Marc Hochhaus (Torwart) – Muzaffer Güngör (Verteidiger), Daniel Kleine-Beck (Verteidiger), Christian Beuthien (Libero), Patrick Notthoff (Verteidiger/Defensives Mittelfeld), Andreas Blaumann (Verteidiger/Defensives Mittelfeld), Matijas Derek (Verteidiger), Stefan Janssen (Verteidiger), Sven Alilovic (Verteidiger), Frank Kober (Zentrales Mittelfeld), Mike Manske (Rechtes Mittelfeld), Sven Laumann (Linkes Mittelfeld), Jens Haustein (Defensives Mittelfeld), Christian Kirchhöfer (Mittelfeld), Tolgar Acar (Mittelfeld), Damir Vuksic (Stürmer, Jugend), Jürgen Meier (Mittelstürmer, Torjäger), Ralf Mölders (Mittelstürmer, Torjäger), Haissam Semmo (Mittelstürmer), Tahar Elidrissi (Außenstürmer), Ebernezer Ayisi (Stürmer), Toni Kotziampassis (Mittelstürmer), Christian Hoffmann (Außenstürmer), Vahidin Bungur (Stürmer)
Trainer: Detlef Wiemers / Frank Benatelli

2000/2001
Robert Miernik (Torwart), Christoph Semmler (Torwart) – Thomas Wienroth (Verteidiger), Stefan Janssen (Verteidiger), Daniel Kuhn (Libero), Marouan Guerbovj, Patrick Notthoff (Verteidiger/defensives Mittelfeld), Adin Muminovic (Verteidiger), Elvir Saracevic (Spielmacher), Ebernezer Ayisi (Stürmer), Ayden Will (linkes Mittelfeld), Michael Krawczyk, Tahar Elidrissi (Außenstürmer), Danny Schnelle (offensives Mittelfeld/ Sturm), Marcel dos Santos (defensives Mittelfeld), Damir Vuksic (Sturm, Jugend), Mike Manske (rechtes Mittelfeld), Toni Kotziampassis (Mittelstürmer) , Vahidin Bungur (Stürmer), Christian Hoffmann (Außenstürmer), Ante Sicenica (Stürmer)
Trainer: Frank Benatelli



ETB 2000/2001
Vordere Reihe v.l.: Ayden Will, Mike Manske, Robert Miernik, Ebernezer Aysi, Damir Vuksic, Christoph Semmler, Christian Hoffmann, Michael Krawczyk
Mittlere Reihe v.l.: Mannschaftsbetreuer Manfred Barthelmess, Tahar Elidrissi, Ante Sicenica, Danny Schnelle, Toni Kotziampassis, Daniel Kuhn, Elvir Saracevic, Torwarttrainer Georg Menzenbach, Trainer Frank Benatelli, Betreuer Peter Döring
Obere Reihe v.l.: Marouan Guerbouj, Marcel doe Santos, Tobias Beckmann, Adin Muminovic, Patrick Notthoff, Vahidin Bungur, Stefan Janssen, Thomas Wienroth
Foto: Krzossa

2001/2002
Robert Miernik (Torwart), Michael Methner (Torwart) – Gregor Kapitza (Verteidiger), Stefan Janssen (Verteidiger), Thomas Wienroth (Verteidiger), Daniel Kuhn (Libero), Wolfram Rohleder (defensives Mittelfeld), Marco Wronischewski (Verteidiger), Elvir Saracevic (Spielmacher), Danny Schnelle (offensives Mittelfeld/Sturm), Marcel dos Santos (defensives Mittelfeld), Vartan Daldalian (defensives Mittelfeld), Dennis Hupperts (linkes Mittelfeld), Marius Kundrotas (zentrales Mittelfeld), Tuncay Kurmali (defensives Mittelfeld), Alberto Galache (offensives Mittelfeld/Sturm), Vahidin Bungur (Sturm), Christian Hoffmann (Außenstürmer), Björn Bennies (Mittelfeld), Mike Möllensiep (Mittelstürmer, Torjäger), Trainer: Frank Benatelli

2002/2003
Mario Emrich (Torwart), Robert Miernik (Torwart) – Ronni Danisch (Verteidiger/defensives Mittelfeld, Jugend), Patrick Dehn (defensives Mittelfeld, Jugend), Stefan Janssen (Verteidiger), Gregor Kapitza (Verteidiger), Werner Kempkens (defensives Mittelfeld), Cemal Koese (Verteidiger), Tino Stöhr (defensives Mittelfeld), Marco Wronischewsky (Verteidiger), Selcuk Acar (Jugend), Dennis Hupperts (linkes Mittelfeld), Mike Manske (rechtes Mittelfeld), Elvir Saracevic (Spielmacher), Danny Schnelle (offensives Mittelfeld/Sturm), Markus Staar (defensives Mittelfeld), Mark Zeh (Mittelfeld, Jugend), Vahidin Bungur (Sturm), Cemal Kelle (Mittelstürmer), Mike Möllensiep (Mittelstürmer, Torjäger), Björn Strübing (Sturm)
Trainer: Frank Benatelli

2003/2004
Robert Miernik (Torwart), Marco Vollmann (Torwart) – Marco Wronischewsky (Verteidiger), Andreas Köster (Verteidiger), Ronni Danisch (Verteidiger/defensives Mittelfeld, Jugend), Ediz Bas (rechtes Mittelfeld), Stefan Janssen (Verteidiger), Gregor Kapitza (Verteidiger), Jens Jütten (defensives Mittelfeld), Behim Dzeladini (Mittelfeld, Jugend), Tino Stöhr (defensives Mittelfeld), Dennis Hupperts (linkes Mittelfeld), Mike Manske (rechtes Mittelfeld), Elvir Saracevic (Spielmacher), Michael Klauß (Mittelfeld), Felix Sadlowski (Verteidiger), Dirk Tönnies (linkes Mittelfeld), Cemal Kelle (Mittelstürmer), Mike Möllensiep (Mittelstürmer, Torjäger), Björn Strübing (Stürmer)
Trainer: Frank Benatelli / Klaus Täuber



ETB 2003/2004
Obere Reihe v.l.: Cemal Kelle, Stefan Janssen, Björn Strübing, Ronny Danisch, Elvir Saracevic, Dennis Hupperts, Michael Klauß, Marco Wronischewsky,
Mittlere Reihe v.l.: Betreuer Manfred Barthelmeß, Betreuer Klaus Hartenfels, Ediz Bas, Jens Jütten, Dirk Tönnies, Gregor Kapitza, Andreas Köster, Physio-Therapeut Dirk Wallbaum, Mannschaftsärztin Dr. Anette Deutsch-Friedrich, Trainer Frank Benatelli
Untere Reihe v.l.: Bekim Dzeladini, Mike Manske, Marco Vollmann, Mike Möllensiep, Robert Miernik, Felix Sadlowski, Tino Stöhr
Foto: Herby Rennings

2004/2005
Robert Miernik (Torwart), Thorsten Steinke (Torwart) – Andreas Köster (Verteidiger), Thomas Bahr (Verteidiger), Felix Sadlowski (Verteidiger), Marco Wronischewsky (Verteidiger), Adrian Czyszczon (Abwehr/Mittelfeld), Ronny Danisch (Verteidiger/defensives Mittelfeld), - Bilal Lekesiz (Mittelfeld), Tino Stöhr (defensives Mittelfeld), Manuel Schulitz (defensives Mittelfeld/Abwehr), Elvir Saracevic (Spielmacher), Dirk Tönnies (linkes Mittelfeld), Dennis Hupperts (linkes Mittelfeld), Mike Manske (rechtes Mittelfeld), Hannes Wolf (Sturm), Sascha Wolf (Mittelstürmer, Torjäger), Mike Möllensiep (Mittelstürmer, Torjäger), Björn Strübing (Stürmer), Michael Valenzise (Stürmer, Jugend), Sascha Mölders (Mittelstürmer)
Trainer: Klaus Täuber



ETB 2004/2005
Obere Reihe v.l.: Elvir Saracevic, Björn Strübing, Dennis Hupperts, Dirk Tönnies, Thomas Bahr, Sascha Wolf, Herolind Valenzise
Mittlere Reihe v.l.: Trainer Klaus Täuber, Co-Trainer Patrick Notthoff, Hannes Wolf, Felix Sadlowski, Andreas Köster, Ronny Danisch, Marco Wronischewsky, Sascha Mölders, Physiotherapeut Dirk Wallbaum, Betreuer Klaus Hartenfels, Mannschaftsärztin Dr. Annette Deutsch-Friedrich
Untere Reihe v.l.: Betreuer Manfred Barthelmess, Mike Manske, Adrian Czyszcon, Thorsten Steinke, Manuel Schulitz, Robert Miernik, Mike Möllensiep, Tino Stöhr

2005/2006
Sebastian Selke (Torwart), Thorsten Steinke (Torwart) – David Klimek (Verteidiger), Frank Wüster (Verteidiger), Michael Jost (Verteidiger), Elvir Saracevic (2005/2006 in der Abwehr, sonst im zentralen Mittelfeld) – Manuel Schulitz (defensives Mittelfeld), Adrian Czyszcon (Defensives Mittelfeld), Felix Sadlowski (Mittelfeld), Bilal Lekesiz (Mittelfeld), Michael Rotholz (Mittelfeld), Dennis Hupperts (Linkes Mittelfeld), Mike Manske (Rechtes Mittelfeld), Serkan Durmaz (Rechtes Mittelfeld/Zentrales Mittelfeld) – Björn Strübing (Sturm), Mike Möllensiep (Sturm/Offensives Mittelfeld), Sascha Wolf (Mittelstürmer), Sergii Tytarchuk (Sturm), Jens Skrzypczyk (Sturm, Jugend)
Trainer: Klaus Täuber



ETB 2005/2006
Obere Reihe v.l.: Felix Sadlowski, Björn Strübing, Dennis Hupperts, Michael Rotholz, Adrian Czyszczon, Mike Möllensiep, Sascha Wolf
Mittlere Reihe v.l.: Co-Trainer Patrick Notthoff, Trainer Klaus Täuber, Frank Wüster, Mike Manske, Sergii Tytarchuk, Bilal Lekesiz, Jens Skrzypczyk, Sascha Mölders, Mannschaftsärztin Dr. Annette Deutsch-Friedrich, Physiotherapeut Jens Kühntopp, Mannschaftsarzt Noel Stais
Untere Reihe v.l.: Betreuer Manfred Barthelmess, Ömür Sahan, David Klimek, Thorsten Steinke, Sebastian Selke, Elvir Saracevic, Manuel Schulitz, Betreuer Klaus Hartenfels

2006/2007
Marcel Johns (Torwart), Arkadiusz Zbiorczyk (Torwart) – Dennis Hupperts (linke Seite Viererkette), Michael Jost (Innenverteidigung), Christian Petereit (Innenverteidigung), Manuel Schulitz (Innenverteidigung), Björn Grallert (rechte Seite Viererkette) – Thomas Puschmann (defensives Mittelfeld), Tom Schikora (Mittelfeld), Sunay Acar (Mittelfeld), Aytac Azmaz (Mittelfeld), Serkan Durmaz (Mittelfeld), Bilal Lekesiz (zentrales Mittelfeld), Elvir Saracevic (zentrales Mittelfeld), Felix Sadlowski (Mittelfeld), Ioannis Ketsatis (Mittelfeld) – Yusuf Kaba (Sturm), Sascha Wolf (Sturm), Markus Katriniok (Sturm), Hassan El Hamad (Sturm), Jens Skrzypczyk (Sturm)



ETB 2006/2007:
Hintere Reihe v. l.: Bilal Lekesiz, Dennis Hupperts, Thomas Puschmann, Tom Schikora, Markus Katriniok, Elvir Saracevic, Sascha Wolf
Mittlere Reihe v.l.: Trainer Frank Kontny, Co-Trainer Patrick Notthoff, Felix Sadlowski, Christian Petereit, Michael Jost, Ioannis Ketsatis, Serkan Durmaz, Björn Grallert, Phsysiotherapeut Carsten Hinz, Mannschaftsärztin Annete Deutsch-Friedrich, Mannschaftsarzt Noel Stais
Vordere Reihe: Mannschaftsbetreuer Manfred Barthelmess, Yusuf Kaba, Hassan El Hamad, Arkadiusz Zbiorczyk, Marcel Johns, Jens Skrzypczyk, Manuel Schulitz, Mannschaftsbetreuer Heinz Hartenfels
Es fehlen: Co-Trainer Thomas Thiel, Sunay Acar und Aytac Azmaz

2007/2008:

Tobias Ritz (Torwart), Marcel Johns (Torwart) – Dennis Hupperts (links,Viererkette), Christian Petereit (Innenverteidigung), Michael Jost (Innenverteidigung), Stephan Urbainski (Innenverteidigung), Ioannis Ketsatis (Abwehr) - Björn Grallert (rechts, Viererkette), Thomas Puschmann (defensives Mittelfeld), Elvir Saracevic (Mittelfeld), Bilal Lekesiz (offensives Mittelfeld), Tom Schikora (Mittelfeld), Sunay Acar (Mittelfeld), Markus Katriniok (offensives Mittelfeld / Sturm), Björn Barke (Mittelfeld), Thomas Rietz (linkes Mittelfeld), Dirk Caspers (linkes Mittelfeld), Manuel Schulitz (rechtes Mittelfeld), Serkan Durmaz (Mittelfeld) – Sascha Wolf (Sturm), Abdou-Nassirou Ouro-Akpo (Sturm), Valon Beka (Sturm), Hassan El Hamad (Sturm),
Aus der 2. Mannschaft kamen zum Einsatz: Imamuel (Mittelfeld), Herolind Vladi (Sturm)



Hinten v.l.: Bilal Lekesiz, Thomas Puschmann, Dennis Hupperts, Thomas Rietz, Elvir Saracevic, Sunay Acar, Sascha Wolf, Serkan Durmaz, Physiotherapeut Dirk Wallbaum.
Mitte v.l.: Trainer Frank Kontny, Co-Trainer Thomas Thiel, Tom Schikora, Ioannis Ketsatis, Christian Petereit, Abdou-Nassirou Ouro-Akpo, Björn Grallert, Stephan Urbainski, Michael Jost, Mannschaftsärztin Dr. Deutsch-Friedrich Torwart-Trainer Patrick Notthoff
Unten v.l.: Betreuer Manfred Barthelmeß, Hassan El Hamad, Markus Katriniok, Tobias Ritz, Valon Beka, Marcel Johns Björn Barke, Manuel Schulitz, Betreuer Klaus Hartenfels, Mannschaftsarzt Dr. Noel Stais (ohne Abb.)

2008/2009



Hinten v.l.n.r.: Manuel Schulitz, Tom Schikora, Heinrich Losing, Kevin Okereke, Michael Jost, Elvir Saracevic, Björn Grallert
Mitte v.l.n.r.: Co-Trainer Martin Höffelmann, Sascha Höhle, André Heitmeier, Kamil Bednarski, John Werner, Christopher Finnern, Herolind Vladi, Sabastian Westerhoff, Trainer Klaus Berge
Vorne v.l.n.r.: Mannschaftsbetreuer Manfred Barthelmess, Thimo Sous, Tobias Ritz, Julian Haase, Abdou-Nasirou Ouro-Akpo, Marcel Johns, Pier Schulz, Physiotherapeut Dirk Wallbaum, Mannschaftsarzt Noel Stais

2009 /2010



Neuzugänge 2009 / 2010:
hinten v.l.: Gabriel Czajor, Niklas Schweer, Martin Setzke, Mark Zeh, Jonas Agen, Trainer Dirk Helmig
vorne v.l.: Ozan Yilmaz, Stefan Hensel, Dennis Hecht, Christopher Zeh, Thimo Sous
Es fehlen: Ramiz Pasiov, André Bley, Co-Trainer Carsten Schmitt, Torwart-Trainer Uwe Bandermann

Der Kader 2009/2010:

Tobias Ritz (Torwart), Jonas Agen (Torwart), André Bley (A-Jugend-Torwart) – Stefan Hensel (Viererkette links), Heinrich Losing (Kapitän, Innenverteidigung), Niklas Schweer (Innenverteidigung) Manuel Schulitz (Viererkette rechts), Christopher Zeh (Viererkette rechts), Thimo Sous (Viererkette rechts) - Ozan Yilmaz (zentrales defensives Mittelfeld), Tom Schikora (zentrales defensives Mittelfeld), Björn Grallert (rechtes Mittelfeld), Kamil Bednarski (linkes Mittelfeld), Pier Schulz (rechtes Mittelfeld), Mark Zeh (zentrales Mittelfeld), Gabriel Czajor (zentrales Mittelfeld) - Dennis Hecht (Sturm), Sebastian Westerhoff (Sturm), Martin Setzke (Sturm), Ramiz Pasiov (Sturm), Christopher Finnern (Sturm)
Trainer: Dirk „Putsche“ Helmig, **Co-Trainer**: Carsten Schmitt, **Torwart-Trainer:** Uwe Bandermann

2010 / 2011



hinten v.l.: Trainer Dirk Helmig, Tom Schikora, Tobias Ritz, Mark Zeh, Heinrich Losing, Björn Grallert, Niklas Schweer, Alexander Karachistos, Mike Dzierzon, Ozan Yilmaz, Martin Setzke, Kamil Bednarski
vorne v.l.: Stefan Hensel, Ruben Nipken, Felix Stahmer, Thimo Sous, Pier Schulz, Sebastian Westerhoff, Manuel Schulitz, Christos Pappas, André Bley, Dennis Hecht
Es fehlen: Co-Trainer Carsten Schmitt und Torwart-Trainer Uwe Bandermann

Der Kader 2010 / 2011

Tobias Ritz (Tor), André Bley (Tor) – Niklas Schweer (Innenverteidigung), Heinrich Losing (Innenverteidigung), Alexander Karachistros (Innenverteidigung), Ruben Nipken (Innenverteidigung), Stefan Hensel (Außenverteidigung), Thimo Sous (Außenverteidigung), Björn Grallert (Außenverteidigung), Christopher Zeh (Außenverteidigung), Felix Stahmer (Außenverteidigung) – Tom Schikora (Defensives Mittelfeld), Ozan Yilmaz (Defensives Mittelfeld), Mark Zeh (zentrales Mittelfeld), Dennis Hecht (Mittelfeld), Christos Pappas (zentrales Mittelfeld), Kamil Bednarski (linkes Mittelfeld), Pier Schulz (Mittelfeld), Mike Dzierzon (Mittelfeld), Manuel Schulitz (rechtes Mittelfeld) – Martin Setzke (Angriff), Sebastian Westerhoff (Angriff)
Trainer: Dirk „Putsche“ Helmig, **Co-Trainer:** Carsten Schmitt, **Torwart-Trainer**: Uwe Bandermann

Der Kader 2011 / 2012



Hinten v.l.:
Dirk Heinzmann, Som Essomé, Daniel Opitz, Kamil Bednarski, Kevin Müller, Denis Dluhosch, Christopher Bartsch, Manuel Schulitz, Co-Trainer Carsten Schmitt
Mitte v.l.:
Trainer Dirk Helmig, Torwarttrainer Ralf Brand, Christopher Zeh, Marc Duic, Marius Walther, Mike Dzierzon, Felix Stahmer, Ruben Nipken, Schiedsrichterbetreuer Siggi Meier, Mannschaftsbetreuer Manfred Barthelmeß
Vorne v.l.:
Physiotherapeut Marius Koc, Sercan Mutlu, Pier Schulz, Marvin Langer, André Bley, Marcel Jäger, Marcel Ptach, Redouan El-Hossaini, Vincenzo Burgio
Es fehlen:
Christoph Kasak, Mahmout Najdi, Amadeus Piontek (alla ab Januar 2012)

Der Kader 2012 /2013



Foto: Gohl

Obere Reihe;
Mahmoud Najdi, Felix Clever, Sven Kersten, Kevin Müller, Marius Walther, Tim Forsmann, Christopher Zeh, Manuel Schulitz

Mittlere Reihe:
Trainer Dirk Helmig, Torwart-Trainer Brand, Pascal Spors, Christoph Kasak, Dirk Heinzmann, Som Essomé, Felix Stahmer, Kamil Bednarski, Betreuer Siggi Meier (verstorben im April 2013), Masseur Marius Koc, Co-Trainer Carsten Schmitt

Untere Reihe:
Mike Dzierzon, Stefan Rott, TW Julien Schneider, TW Tobias Ritz, TW Dominic Haas, Felix Gipper, Sercan Mutlu, Pier Schulz

Es fehlt:
Dennis Oertgen (A-Jugend)

Abgänge in der Winterpause
Kamil Bednarski (VfB Hüls), Pascal Spors (TV Jahn Hiesfeld), Pier Schulz (Ratingen), Marius Walther (FC Kray), Christoph Kasak (SG Wattenscheid 09), Dennis Oertgen (A-Jugend, RWE)

Zugänge in der Winterpause
Dschali Aliev (U23), Dustin Hoffmann (U23), Mirac Bayram (U23)

Weiter wurden nach der Winterpause in der ersten Mannschaft in Pflichtspielen eingesetzt: Wesley Wronski, Özgür Akcepinar, Silvain Wirkus (alle A-Jugend)

Der Kader 2013 / 2014



Foto: Gohl

Hintere Reihe (v.l.): Yunus Yildiz, Ioannis Ketsatis, Bas Reekers, Ibrahim Bulut, Alexander Baudisch, Georgios Ketsatis, Som Essomé, Justin Walker
3. Reihe (v.l.): Christopher Zeh, Nils Thiesling, Torwart-Trainer Peter Cernutta, Mannschaftsbetreuer Thomas Kox, Cheftrainer Stefan Janßen, Kamil Waldoch, Frederik Gipper
2. Reihe (v.l.): Nicolas Krause, Marco Manske, Michael Prothmann, Sven Kersten, Marco Lüttgen, Denis Ivosevic, Silvain Wirkus, Fabian Lenort
Vordere Reihe (v.l.): Sercan Mutlu, Mirko Turp, Volkan Güc, Pierre Wilbat, Julian Dusy, Maik Noldes
Es fehlen: Tobias Ritz, Manuel Schulitz, Co-Trainer Ingo Christ, Mannschaftsbetreuer Manfred Barthelmess
In der Winterpause gegangen: Alexander Baudisch,Maik Noldes, Nils Thiesling, Michael Prothmann, Silvain Wirkus, Sven Kersten, Ibrahim Bulut, Tanju Acikgöz, Marco Manske
In der Winterpause hinzu gekommen: Philipp Gödde, Cedric Vennemann, Sebastian Michalsky

Der Kader 2014/15



Oberere Reihe:
Svante Rasmus (Co-Trainer), Marcel Kirch (TW-Trainer),
Denis Ivosevic, Shahin Faridonpur, Cedric Vennemann, Sebastian Michalsky, Blerton Balaj, Mariusz Witt (Physio), KaderSchöffmann (Fitness-Trainer).

Mittlere Reihe:
Mircea Onisemiuc (Cheftrainer), Frederick Gipper, Tim Stränger, Darius Strode, Kevin Müller, Oliver Steurer, Joshua Sumbunu, Andre Witt, Benjamin Stroka (Betreuer), Manni Barthelmes (Betreuer), Peter Schreiner (Team-Manager).

Untere Reihe:
Bilal Abdallah, Enes Demircan, Emre Geneli, Damir Ivosevic, Dario Roberto, Alfio Verzi, Ribene Nguanguata, Konstantinos Koukladas

Es fehlen: Tobias Ritz, Yunus Yildiz, Joel Ngom Ngom

Der Kader 2015/16



Obere Reihe:
André Witt, Cedric Vennemann, Sebastian Michalsky, Kevin Müller, Chamnid Said, Stefan Siepmann, Sergej Stahl

Mittlere Reihe:
Peter Schreiner (Sportlicher Leiter), Benjamin Stroka (Betreuer), Christos Kostikidis, Anil Kisin,Serkan Özer, Riben Ngwanguata, Christopher Stöhr, Harun Can, Frederik Gipper, Reinhard Thiel (Co-Trainer), Toni Molina (Cheftrainer)

Untere Reihe:
Erkan Ari, Nassirou Ouro-Akpo, Tobias Ritz, Alfio Verzi, Marcel Lohmann, Florian Machtemes, David Schroven

Es Fehlen: Dario Roberto, Yunus Yildiz, Christopher Zeh, Fabio La Monica, Ridvan Balci, Malek Fakhro

Der Kader 2016/17



Oberer Reihe:
v.l.: Co-Trainer Markus Auf der Heiden, Lukas Weiss, Kevin Müller, Sebastian Michalski, Yunus Yildiz, Robin Fechner, Ridvan Avci, Paul Voss, Devin Müller, Betreuer Benjamin Stroka

Mittlere Reihe:
v.l.: Cheftrainer Damian Apfeld, Co-Trainer Stephan Engels, Christopher Zeh, Chamnid Said, Damian Peterburs, Fabio La Monica, Sergej Stahl, Julian Bluni, Malek Fakhro, Co-Trainer Reinhard Thiel, Physiotherapeut Marcel Eicker

Untere Reihe:
v.l.: Cedric Vennemann, Danny Walkenbach, Deniz Hotoglu, Enes Kurt, Anil Kisin, Philipp Kunz, Bernard Gllogjani, Arianit Nehibi, Pjer Radojcic

Es fehlt: Riben Ngwanguata

Es gingen nach der Hinrunde: Sergej Stahl, Cedric Vennemann, Anil Kisin, Lukas Weiss, Trainer Damian Apfeld, Co Trainer Stephan Engels und Reinhard Thiel

Es kamen in der Winterpause: Athanasios Tsourakis, Kwadwo Amoako, Trainer Manfred Wölpper und Co-Trainer Nikolay Iliev

Der Kader 2017/18



Hintere Reihe v.l.:
Atilla Wett (Betreuer), Markus auf der Heiden (TW-Trainer), Kenson Götze (Abwehr), Damian Peterburs (Mittelfeld), Marvin Ellmann (Sturm). Athanasios Tsourakis (Mittelfeld), Alessandro Tomasello (Mittelfeld), Malek Fakhro (Sturm), Eren Canpolat (Abwehr), G. Tomasello (Abwehr), Sedat Disci (Mittelfeld), Trainer Manfred Wölpper, Nikolay Iliev (Co-Trainer)
Vordere Reihe v.l.:
Leorim Kryeziu (Mittelfeld), Robin Fechner (Mittelfeld), Kohei Yokozawa (Sturm), Mohammed El-Zein (Mittelfeld), Ricardo Seilfried (Torwart), Bünyamin Sahin (Abwehr), Johannes Focher (Torwart), Oemer Erdogan (Mittelfeld), Riben Nguanguata (Mittelfeld), Jun-Myeong Oh (Mittelfeld)
Es fehlen:
Sebastian Michalsky (Abwehr/Mittelfeld), Paul Voß (Abwehr), Erik Yakehm (Sturm), Maximilian Güll (Abwehr)

Der Kader 2018/19



Hintere Reihe v.l.:
Eric May (Abwehr), Robin Riebling (Abwehr), Joel Zwikirsch (Sturm), Leon Lieske (Mittelfeld), Erik Kilav (Mittelfeld), Sebastian Michalsky (Abwehr/Mittelfeld), Girolama Tomasello (Abwehr), Joel Lombardi (Mittelfeld), ?
Mittlere Reihe v.l.:
Toni Völker (Organisationsleiter), Peter Schreiner (Co-Trainer), Manfred Wölpper (Trainer), Markus aufn der Heiden (TW-Trainer), Robin Fechner (Mittelfeld), Kenson Götze (Abwehr), Malek Fakhro (Sturm), Marvin Ellmann (Sturm), Alessandro Tomasello (Mittelfeld), Damian Peterburs (Mittelfeld), Erik May (Abwehr), Jasmin Benedes (Masseur),Thomas Johanterwage (Fitness-Trainer), Atilla Wett (Betreuer)
Untere Reihe v.l.:
Danny Walkenbach (Mittelfeld), Athanasios Tsourakis (Mittelfeld), Kohei Yokozawa (Sturm), Fabrice Haller (Torwart), Sven Möllerke (Torwart), Martin Hauffe (Torwart), Max-James Haubus (Abwehr), Jun-Myeong Oh (Mittelfeld), Bünyamin Sahin (Abwehr)
Es fehlen:
Paul Voß (Abwehr); Selmir Hanici (Mittelfeld), Emre Kilav (Mittelfeld), Leon Lieske (Mittelfeld)
Zugänge Winterpause: Müller (Wiedenbrück), Kray (Velbert), TW Bley

Der Kader 2019/20



Hinten v.l.: Robin Riebling, Karlo Malioukas, Marvin Ellmann, Maleki Fakhro, Paul Voß, Robin Fechner, Sebastian Michalsky, Ferhat Mumcu, Robin Wolters, TW-Trainer Sascha Albarese
Mitte v.l.: Vorstandsmitglied Kai Strathmann, Betreuer Christian Burmeister, Mick Nabrotzki, Erik May, Julian Kray, Ömer Erdogan, Yassin Bei-Mustapha, Physiotherapeut Duy Nguyen, Co-Trainer Jörg Dohmann, Trainer Ralf von Dorp
Vorne v.l.: Bünyamin Sahin, Max Haubus, Borel Moukoko, Fabrice Haller, Danny Walkenbach, Kai Kröger, Tristan Richter, Robin Walter, Athanasios Tsourakis, Leontrim Kryeziu
Nicht auf dem Foto: Lars Pöhlker (Winter-Neuzugang), Nico Wolters (WinterNeuzugang) und Co-Trainer Sven Wienecke (Winter-Neuzugang).
Leotrin Kryeziu, Max Haubus und Co-Trainer Jörg Dohmann verließen den ETB im Sommer

Der Kader 2020/21



Obere Reihe v.l.: Betreuer Benny Stroka, Dominik Reichardt, Sebastian Michalsky, Ismail Remmo, Ferhat Mumcu, Mohamed Cisse, Robin Wolters, Physiotherapeut Elias Schnittenheim
Mittlere Reihe v.l: Vorstandsmitglied Kai Strathmann, Prince Kimbakidila, Simon Neuse, Lennard Maßmann, Lars Pöhlker, Paul Voß, Erik May, Ribene Nguanguata, Trainer Ralf vom Dorp
Untere Reihe v.l.: Robin Walter, Nico Wolters, Ömer Erdogan, Marcel Lenz, Emanuel Anthony, Adhurim Aliu, Muhammed Celik, Bünyamin Sahin
Es fehlt: Yassin Bel-Mustapha

Der Kader 2021/22



Obere Reihe vl.: Ismael Remmo, Bilal Akhal, Robin Walter, Dominik Reichardt, Ferhat Mumcu, Paul Voß
Mittlere Reihe vl.: Mannschaftsbetreuer Florian Komenda, Sportlicher Leiter Luca Ducree, Clinton Williams, Simon Neuse, Mohamed Cisse, Ribene Nguanguata, Hassine Refai, Jason Togbedji, Trainer Suat Tokat, Co-Trainer Björn Matzel
Untere Reihe v.l: Mehmet Dalyanoglu, Lennard Maßmann, Baris Atas, Stefan Jaschin, Niklas Lübcke, Jakob Zec, Emre Kilav, Marcello Romano, Bünyamin SaHIN: Es fehlt Christian Schuh

Der Kader 2022/23



Obere Reihe (von links): Djibril Camara, Noel Futkeu, Marc Gotzeina, Bilal Akhal, Fatih Gönül, Prince Kimbakidila, Guiliano Zimmerling, Dominik Reichardt, Ferhat Mumcu, Matthias Tietz.
Mittlere Reihe: Mannschaftsbetreuer Rainer Kanders, Co-Trainer Ulf Ripke, Trainer Damian Apfeld, Jason Togbedji, Alper Islam, Frederik Lach, Clinton Williams, Marvin Matten, Junior Landry Dongue Tsanou, Pascal Kubina, Mannschaftsbetreuer Oliver Guß, Physiotherapeut Jens Bromba, Co-Trainer Maximilian Klink.
Untere Reihe: Emre Ayan, Emre Kilav, Mehmet Dalyanoglu, Fatih Özbayrak, Leon Krasniqi, Stefan Jaschin, Malik Abdi-Eddine, Kamil Poznanski, Labinot Kryeziu, Edisher Ugrekhelidze, Bünyamin Sahin.
Es fehlen Alexander Golz, Marcello Romano, Nico Haiduk, Ribene Nguanguata, Bubakarry Fadika, Arman Corovic und Mohamed Cissé.

Neuzugänge 2023/24



hinten v.l.: Valentine, Weihmann, Kesim, Trainer Apfeld, Usein, Igbinadolor, Cordi
vorne v.l.: Bosnjak, Addai, Shavershyan, Rascho, Böll

Team 2023/2024



obere Reihe:
Marvin Matten, Armen Shavershyan, Arman Corovic, Brightney Igbinadolor, Florian Usein, Almedin Gusic, Clinton Williams, Fredi Lach, Christian Gojani
mittlere Reihe :
Phillip Dörmann (Physio), Maximilian Klink (Co-Trainer Video), Ulf Ripke (Trainer), Jens Bromba (Pysio), Dominik Reichardt, Collin Weihmann, Guiliano Zimmerling, Niko Bosnjak, Timur Kesim. Mo Cisse, Labinot Kryeziu, Oliver Guß (Betreuer), Peter Schreiner (Stürmer-Trainer) Kai Heutger (TW-Trainer), Damian Apfeld (Trainer)
untere Reihe :
Bünyamin Sahin, Kamil Poznanski, Fatih Özbayrak, Samuel Addai, Ryan Valentine, Michele Cordi, Alexander Golz, Nico Böll, Prince Kimbakidila, Mehmet Dalyanoglu, Sekvan Rascho

A24: Kurz-Chronik der ETB-Jugendabteilung

1907 Der Rheinische Spielverband boykottierte eine organisierte Jugendarbeit. Der ETB hatte aber einen großen Zulauf an Schülern, die nicht selten in den sieben (!) Seniorenmannschaften des ETB spielten.

1919 Der Westdtsch. Fußballverband baut auf Initiative von TuRU Düsseldorf und dem ETB einen organisierten Spielbetrieb für die Jugend auf. Dies ist zugleich auch die Gründung einer ETB-Jugendabteilung.

1920er Der ETB hat ein Dutzend Jugendmannschaften und ist im Ruhrgebiet in der Jugendarbeit führend. Die ETB-Jugendmannschaften eilen von Sieg zu Sieg. Die Jugendspiele nennt man Diplomspiele.

1926 Die A-Jugend wird Westdtsch. Meister durch einen 5:1-Sieg über den SV Gütersloh am Neujahrstag 1926. Dies ist auch zugleich der erste Testversuch einer Fußball-Radioübertragung in Deutschland.

1930er ETB-Jugendleiter Karl Leismann führt die ETB-Jugend von Erfolg zu Erfolg

1946 ETB-Jugendleiter Hartmuth Eckert baut zusammen mit Günter Schwarz (Jugend-Obmann) die ETB-Jugendabteilung wieder auf.

1946 Die A-Jugend war im Endspiel um die Stadtmeisterschaft

1947 Die ETB-Jugend wird Meister der britischen Zone durch einen 2:1-Sieg über Arminia Hannover und erringt in diesem Jahr sieben Meistertitel.

1950er Günter Schwarz führt als ETB-Jugendleiter erfolgreich die Jugendabteilung

1951 Die A-Jugend wir Niederrheinmeister und Westdeutscher Meister unter Trainer Helmut Eckert

50er-60er Jugendleiter: Kurt Engelhardt/Hermann Ruhrbruch, Theo Kullmann, Gerd Pips, Georg v. Wick, Rolf Buse

1974 Dieter Lennermann wird ETB-Jugendtrainer

1974 Die A-Jugend qualifiziert sich ganz überlegen für die neugegründete A-Jugend-Niederrheinliga

1974 Die A-Jugend gewinnt zuerst den Niederrheinpokal (3:0 über den Wuppertaler SV) und dann mit einem 9:1-Sieg über den SSV Troisdorf den Westdeutschen Pokal.

1976 Aufstieg der C-Jugend in die Niederrheinliga mit Dieter Lennermann als Trainer

1978 Aufstieg der B-Jugend in die Niederrheinliga mit Dieter Lennermann als Trainer

1981 Weggang von Dieter Lennermann zur RWE-Jugendabteilung

1986 Die B-Jugend wird Deutscher Vizemeister, u.a. mit Jens Lehmann im Tor unter Trainer Friedhelm Slomke. Im Endspiel verliert sie gegen den VfB Stuttgart am Uhlenkrug mit 0:5.

1990 Abstieg der A-Jugend aus der Niederrheinliga nach Punktabzug des Verbandes. Punktabzug wg. Einsatzes des nicht spielberechtigten Christian Trummel nach seiner Rückkehr von RWE nach Protest von RWE

1990 Die B-Jugend schafft die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft, schied jedoch schon in der ersten Runde aus.

1991 Dieter Lennermann bekommt den Sepp Herberger-Preis für hervorragende Jugendarbeit

1994 Dieter Lennermann wird Jugendleiter beim ETB

1995 Aufstieg der A- und B-Jugend in die Jugend-Bundesliga und der B2-Jugend in die Niederrheinliga. Danach direkter Wiederabstieg beider Mannschaften aus der Bundesliga.

1997 Heppo Zimmer wird ETB-Jugendleiter, Dieter Lennermann ETB-Jugend-koordinator

1997 Die C-Jugend erreichte die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft und schied schon in der ersten Runde aus.

1999 Dieter Lennermann bekommt das Goldene Jugendleiter-Ehrenabzeichen des ETB

1999 Dieter Lennermann wird abermals ETB-Jugendleiter

2006 Dieter Lennermann tritt von allen Funktionen der Jugendabteilung zurück

2006 Heppo Zimmer wird neuer Jugendleiter, Dieter Herres Jugendkoordinator des ETB und Torsten Karbenk Mitglied des Jugend-Vorstandes

2008 Heppo Zimmer wird abermals ETB-Jugendleiter, A-Jugend-Trainer Tönneßen zugleich Jugendkoordinator und Torsten Karbenk bleibt Mitglied des Jugendvorstandes

2008 Dieter Lennermann ist verstorben

2009 Torsten Karbenk wird Jugendleiter des ETB, Gerrit Kremer ETB-

Jugendkoordinator und Anke Karbenk Mitglied des Jugendvorstandes

2011 Georg von Wick löst Torsten Karbenk als Jugendleiter ab.
Achim Heymanns kommt zur Jugendabteilung hinzu.
Aus ETB II wird eine U23-Mannschaft im Bereich der Jugendabtlg.

2011 Die B-Jugend spielt um den Aufstieg in die B-Jugend-Bundesliga und die C-Jugend um den Aufstieg in die C-Jugend-Regionalliga West. Während Die B-Jugend an Fortuna Düsseldorf scheitert steigt die C-Jugend nach Hin- und Rückspiel und einem dramatischen Entscheidungsspiel gegen TuS Nettetal auf.

2012 Die C-Jugend steigt aus der Regionalliga wieder in die Niederrheinliga ab. Peter Schäfer löst Achim Heymanns ab und wird neuer Jugendleiter des ETB.

2013 Die C-Jugend wird wieder Meister der Niederrheinliga Gruppe B und muss wieder in zwei Entscheidungsspielen gegen den Meister der Gruppe A antreten. Dies ist Diesmal der Wuppertaler SV. Das Hinspiel auf der Sportanlage Am Krausen Bäumchen gewinnt der WSV mit 1:0. Das Rückspiel in Wuppertal gewinnt der ETB mit 1:0. Im Entscheidungsspiel schlägt der ETB in Düsseldorf auf der Sportanlage des SG Unterraht des WSV vor 400 Zuschauern mit 1:o und steigt wieder in die Regionallifa auf

2013 Nach 2011 wird zum zweitenmal der Kalla-Mozin-Cup ausgetragen. Diesmal nicht am Uhlenkrug sondern in größerem Rahmen mit zwei Kunstrasenplätzen (sechs Kleinfeld-Spielfelder) auf der Sportanlage „Am Krausen Bäumchen“. 116 Mannschaften von den Bambinis bis zur D-Jugend und den Mädchenmannschaften sind gemeldet. Bierwagen, Kuchentheke, Döner- und Pommes-Stände sorgen für einen lukullischen Rahmen. Ca. 3000 Gäste machen dieses Ereignis für die ETB-Jugendabteilung zu einem vollen Erfolg.

2016 Die U19 steigt unter Trainer Frank Schulz (Ex-Profi von Schalke 04) in die Leistungsklasse Essen ab (Die Leistungsklassen Nordwest und Südost werden durch die Fusion der Fußballkreise Südost und Nordwest zur Leistungsklasse Essen zusammen gefasst)

2017 Die U19 steigt wieder in die Niederrheinliga auf

2019 Die ETB-Jugendabteiliung bekommt eine neue Führung. Dr. Martin Annen wird Vorsitzender der Jugendabteilung und Dominik Lortz wird Jugend-leiter.

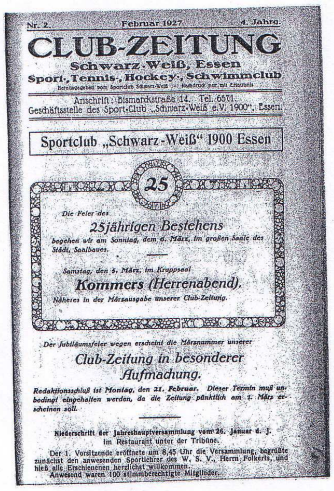
A25: Stadionzeitungen, Sonder- und Jubiläumsausgaben 1919 - 2010

Vereinszeitungen von Januar 1919 bis Dezember 1993


Essener Turnerbund e. V.
Monatsschrift, herausgegeben vom Verein.
Nr. 1. Januar 1919. 6. Jahrgang.

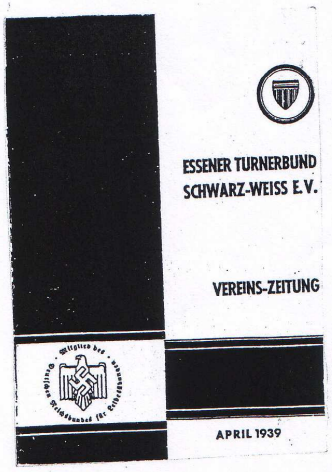

Essener Turnerbund E. V.
Deutsche Turnerschaft
Kreis VIIIb, Ruhrgau
Vereinszeitung
herausgegeben vom Verein.
März 1921

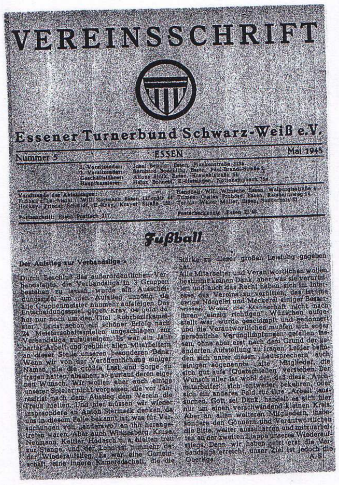

CLUB-ZEITUNG
Schwarz-Weiß, Essen
Sport, Tennis, Hockey-, Schwimmclub
Sportclub „Schwarz-Weiß 1900" Essen
Monatsversammlung
Mitteilung des Spielausschusses.

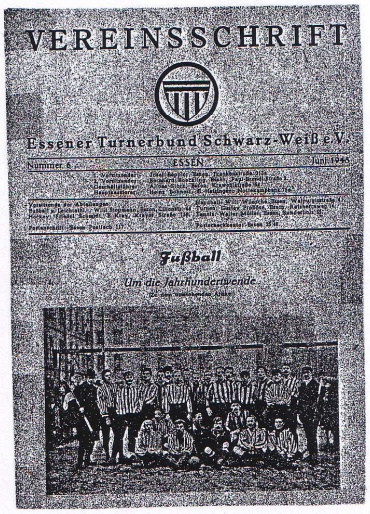

Nr. 2. Februar 1927. 4. Jahrg.
CLUB-ZEITUNG
Schwarz-Weiß, Essen
Sport, Tennis, Hockey, Schwimmclub
Sportclub „Schwarz-Weiß" 1900 Essen
25
25jährigen Bestehens
Kommers (Herrenabend).
Club-Zeitung in besonderer Aufmachung.


CLUB-ZEITUNG
Sportclub
Schwarz-Weiß · Essen
e. V. 1900
SPORT-DÜNKER
Flachsmarkt 5
Aktives Mitglied des S.C. Schwarz-Weiß
Fußball + Athletik + Tennis
Rudersport usw.
Juli 1930


VEREINS-
ZEITUNG
SCHWARZ-WEISS
ESSEN
SPORT-CLUB
TURNERBUND
HOCKEY-CLUB
TENNIS-CLUB
SCHWIMM-CLUB
März 1935


ESSENER TURNERBUND
SCHWARZ-WEISS E.V.
VEREINS-ZEITUNG
APRIL 1939


VEREINSSCHRIFT
Essener Turnerbund Schwarz-Weiß e.V.
Nummer 5 ESSEN Mai 1945
Fußball


VEREINSSCHRIFT
Essener Turnerbund Schwarz-Weiß e.V.
Nummer 6 ESSEN Juni 1945
Fußball
Um die Jahrhundertwende



VEREINSSCHRIFT

Essener Turnerbund Schwarz-Weiß e.V.

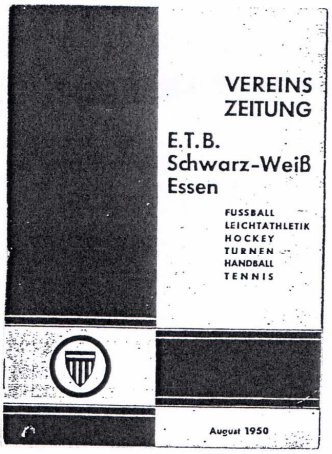
Nummer 5/6/7 — ESSEN — Mai-Juli 1949

An die Mitglieder aller Abteilungen!

Eine wichtige Mitteilung!

Als wir vor einmahalb Jahren versuchten, unsere alte Vereinszeitung wieder erstehen zu lassen, waren wir uns natürlich klar darüber, daß infolge der wirtlosen Zeitumstände vorläufig nur ein Notbehelf in Frage kommen könnte. Und selbst für einen solchen Notbehelf mußten wir uns erst einmal die Genehmigung der Militärregierung einholen, unserer Mitglieder Paul Klahn-Mitglied, Mitinhaber der Bleistiftfabrik Pegasus-Nürnberg, unserer Anregung Eingang überwinden. Inzwischen haben sich die Verhältnisse zum Besseren gewendet, so daß wir Ihnen heute mitteilen können, daß wir uns mit der vorliegenden Ausgabe von der bisherigen Ausführung der Notzeitung verabschieden. Mit dem Beginn der neuen Saison wird unsere alte „Schwarz-Weiß-Zeitung" wieder im alten Glanze erscheinen, nicht nur die äußere Aufmachung, sondern auch insbesondere der innere Gehalt soll bedeutend interessanter gestaltet werden, so daß die Mitglieder das Erscheinen unserer Vereinsschrift immer mit Spannung erwarten sollen. Die Kehrseite der Vergrößerung der Vereinsschrift ist natürlich die, daß der Kostenpunkt sich automatisch erhöht. Diese Mehrkosten sollen durch Inserate gedeckt werden. Und hier gilt es, daß alle Mitglieder mithelfen. Ihnen bekannte und befreundete Firmen von der Wirksamkeit eines Inserats in unserer Vereinszeitung zu überzeugen. Nur von dem Erfolg einer solchen Inserterung hängt es ab, ob die „Schwarz-Weiß-Zeitung" ein großes Bindeglied aller Abteilungen des Gesamtvereins wird und bleibt.

Weiter fordern wir unsere Mitglieder auf, durch einen Beitrag eigener Erlebnisse oder auch fachtechnischer Art den Inhalt interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Besonders an unsere alten Mitglieder und Spieler geht die Aufforderung. Erinnerungen aus der guten alten ETB-Zeit einzureichen, da diese von unserem Nachwuchs gern „studiert" werden. Also auf! Holzt alle mit, unsere Vereinsschrift wieder in alter Größe erscheinen zu lassen. Da wir für die Inseratenwerbung und den technischen Ausbau eine gewisse Zeit benötigen, wird die nächste Ausgabe in neuer Aufmachung Anfang September erscheinen. Redaktionsschluß ist Dienstag, der 29. August. Für diejenigen, die es noch nicht wissen sollten, teilen wir noch mit, daß wir unsere Vereinszeitung mit fast allen größeren deutschen Sportvereinen austauschen.

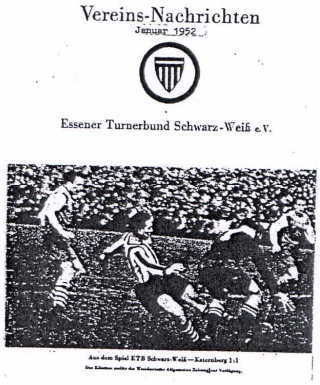


VEREINS ZEITUNG

E.T.B. Schwarz-Weiß Essen

FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
HOCKEY
TURNEN
HANDBALL
TENNIS

August 1950



Vereins-Nachrichten

Januar 1952

Essener Turnerbund Schwarz-Weiß e.V.

Aus dem Spiel ETB Schwarz-Weiß — Katernberg 1:1

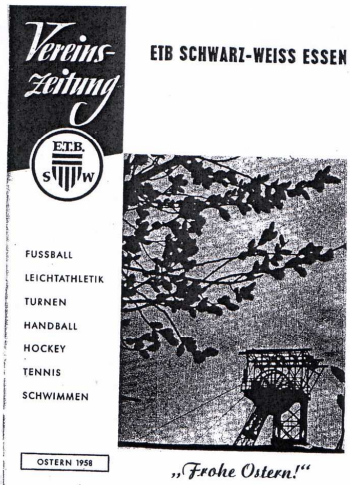


Vereins-Nachrichten

Februar 1953

Essener Turnerbund Schwarz-Weiß e.V.

In dichtem Schneegestöber nahm Schwarz-Weiß an Rot-Weiß Barmen. Mit 4:2 ziemlich deutlich sogar. Es war ein Sieg der Mannschaftsgrößen. Aber zwei Spieler begeisterten besonders: Werner Weis, der zwei Tore schießen durfte, und — hier zwischen Gottwald und Hesse — Hansi Richter, vor dem ... wie hier Carstens-Barmen, der Torgefahrlichkeit all die Klippen, wenn er aus dem Tor herauspreschte und den Ball im Fluge verhaftete. Aufn. W. Hagemann



Vereins-Zeitung

ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN

FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
TURNEN
HANDBALL
HOCKEY
TENNIS
SCHWIMMEN

OSTERN 1958

„Frohe Ostern!"



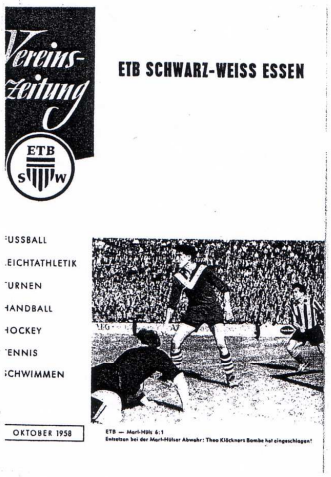
Vereins-Zeitung

ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN

ETB — Chiers Rodingen 8:0. Fifi Geller ist nicht zu bremsen! Im Hintergrund: Hennes Köppers

FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
TURNEN
HANDBALL
HOCKEY
TENNIS
SCHWIMMEN

SEPTEMBER 1958



Vereins-Zeitung

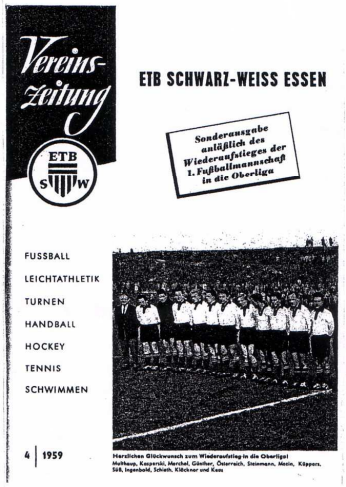
ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN

FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
TURNEN
HANDBALL
HOCKEY
TENNIS
SCHWIMMEN

OKTOBER 1958

ETB — Marl-Hüls 6:1

Entsetzen bei der Marl-Hüler Abwehr: Theo Klöckners Bombe hat eingeschlagen!



Vereins-Zeitung

ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN

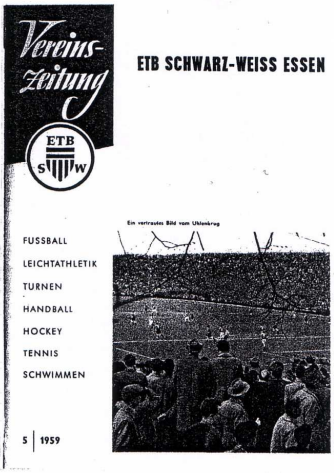
Sonderausgabe anläßlich des Wiederaufstieges der 1. Fußballmannschaft in die Oberliga

FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
TURNEN
HANDBALL
HOCKEY
TENNIS
SCHWIMMEN

4 | 1959

Herzlichen Glückwunsch zum Wiederaufstieg in die Oberliga!

Mathesp, Kasperski, Marchel, Günther, Österreich, Steinmann, Mestin, Köppers, Süß, Ingenbold, Schoth, Klöckner und Kaus



Vereins-Zeitung

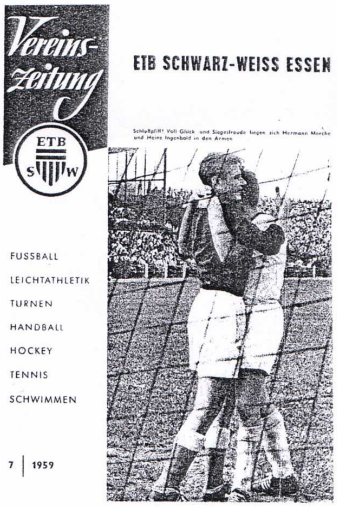
ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN

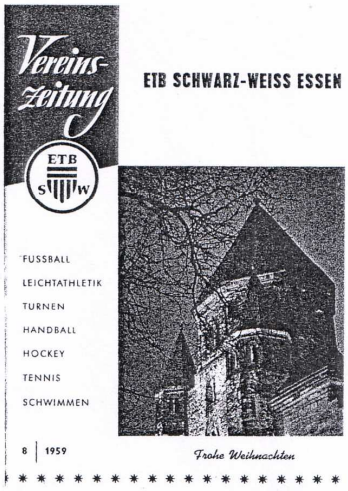
Ein vertrauter Blick vom Uhlenkrug

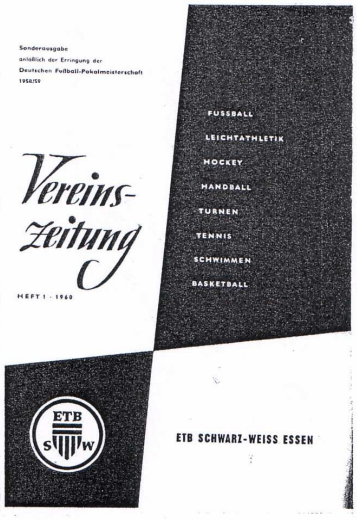
FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
TURNEN
HANDBALL
HOCKEY
TENNIS
SCHWIMMEN

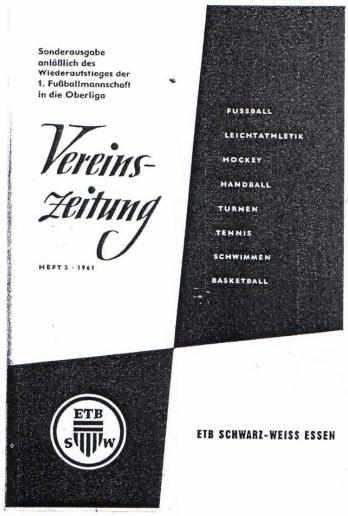
5 | 1959

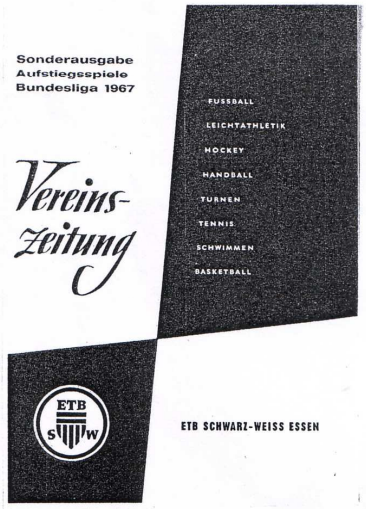

Vereins-Zeitung
ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN
FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
TURNEN
HANDBALL
HOCKEY
TENNIS
SCHWIMMEN
6 | 1959

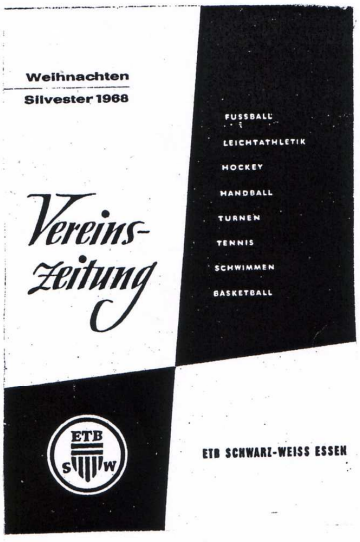

Vereins-Zeitung
ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN
FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
TURNEN
HANDBALL
HOCKEY
TENNIS
SCHWIMMEN
7 | 1959


Vereins-Zeitung
ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN
FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
TURNEN
HANDBALL
HOCKEY
TENNIS
SCHWIMMEN
8 | 1959
Frohe Weihnachten

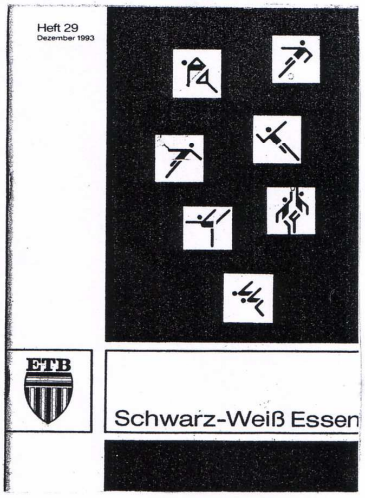

Sonderausgabe
anläßlich der Erringung der
Deutschen Fußball-Pokalmeisterschaft
1958/59
Vereins-Zeitung
HEFT 1 - 1960
FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
HOCKEY
HANDBALL
TURNEN
TENNIS
SCHWIMMEN
BASKETBALL
ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN


Sonderausgabe
anläßlich des
Wiederaufstieges der
1. Fußballmannschaft
in die Oberliga
Vereins-Zeitung
HEFT 3 - 1961
FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
HOCKEY
HANDBALL
TURNEN
TENNIS
SCHWIMMEN
BASKETBALL
ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN


Sonderausgabe
Aufstiegsspiele
Bundesliga 1967
Vereins-Zeitung
FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
HOCKEY
HANDBALL
TURNEN
TENNIS
SCHWIMMEN
BASKETBALL
ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN


Weihnachten
Silvester 1968
Vereins-Zeitung
FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
HOCKEY
HANDBALL
TURNEN
TENNIS
SCHWIMMEN
BASKETBALL
ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN


Heft 1/79
Juni
Schwarz-Weiß Essen


Heft 29
Dezember 1993
Schwarz-Weiß Essen

ETB-SPORT ECHO
Offizielle Zeitschrift des ETB Schwarz-Weiß Essen
Sonntag 18. April 1971
Schutzgebühr 30 Pf
Heft 16

Heute 2 Punkte, und die Sorgen sind vom Tisch!

VFH NEUSS KOMMT MIT BRÜLLS



Rolf Kucharski (vorn) will jetzt wieder Tore sprachen lassen, nachdem er zuletzt im Brennpunkt der Kritik stand. Gegen den VfR Neuß wird von ihm eine große Leistung erwartet. Rechts hinten: Heiko Mertes. Foto: NRZ

Mit einem Sieg über den VfR Neuß wäre der ETB Schwarz-Weiß wohl endgültig aus dem Schneider. Die Rheinstädter kämen dagegen wieder in akute Abstiegsgefahr, denn augenblicklich trennt sie nur das bessere Torverhältnis gegenüber der SpVg Erkenschwick von dem noch bedrohten 15. Tabellenplatz. Beim Hinspiel am 31. Oktober verlor der ETB recht unglücklich. Nach Überlegen geführtem Spiel hieß es 1:2. Den Gegentreffer zum 1:1 erzielte Heiko Mertes. Bei zwei Eckbällen der Neußer schlief die Essener Abwehr, so daß Klässner und Dohmen ungehindert die Tore der Neußer schießen konnten.

Die ETB-Mannschaft ließ an dem trüben Samstagnachmittag erkennen, daß sie nach zweiwöchigem Training unter Heinz Höher schon einiges hinzugelernt hatte. So sah man seit längerer Zeit wieder einige gelungene Doppelpässe.

Nach dem schwachen Spiel vor 14 Tagen in Hamborn (0:0) glaubt Obmann Sigmund Kuhnhöner am Sonntag wieder an eine Steigerung, zumal Kucharski wieder eingesetzt wird. Der Mittelstürmer wurde in Hamborn nicht aufgestellt, weil er im Training aus der Reihe tanzte.

Bekannteste Spieler der Neußer sind Brülls und Kohn, die vor zehn Jahren schon zusammen in Mönchengladbach stürmten. Allerdings sind an beiden die Jahre nicht spurlos vorübergegangen. Ex-Nationalspieler Brülls muß wiederholt Pausen einlegen und kommt nur noch sporadisch zum Zuge. Er konnte den zu Fortuna Düsseldorf abgewanderten Regerau nicht immer ersetzen. Im Tor steht der frühere Amateur-Nationaltorwart Schonz, der zwischenzeitlich auch für Schalke 04 spielte. In der Verteidigung machte sich Juskowiak, ein Sohn des früheren Nationalverteidigers Erich Juskowiak, einen guten Namen.

Die Mannschaft wird von Willi Koll, dem früheren Mittelläufer vom Duisburger Spielverein, trainiert. Er brachte die Mannschaft vor vier Jahren in die Regionalliga West, gab dann vor zwei Jahren sein Amt an den früheren Düsseldorfer Fortuna-Spieler Manfred Kraft ab. Nach einigen Spieltagen der laufenden Saison trat Koll wieder an die Stelle von Kraft, weil die Leistungen der Mannschaft nicht den Vorstellungen des Vorstandes entsprachen.

R. D.

Termine der nächsten Wochen

Sonntag, 25. April

WUPPERTALER SV — SW ESSEN

VfR Neuß — Alemannia Aachen
Fortuna Köln — Preußen Münster
Westfalia Herne — Wattenscheid 09
Eintracht Gelsenkirchen — Bonner SC
Viktoria Köln — VfL Bochum
Bayer Leverkusen — Fortuna Düsseldorf
Hamborn 07 — Lüner SV
SpVg Erkenschwick — DJK Gütersloh

Sonntag, 2. Mai

SW ESSEN — WESTFALIA HERNE

Alemannia Aachen — Wuppertaler SV
Preußen Münster — Bayer Leverkusen
VfL Bochum — Fortuna Köln
Wattenscheid 09 — Bonner SC
Viktoria Köln — Eintracht Gelsenkirchen
Lüner SV — VfR Neuß
Fortuna Düsseldorf — SpVg Erkenschwick
DJK Gütersloh — Hamborn 07

Sonntag, 9. Mai

WATTENSCHEID 09 — SW ESSEN

Westfalia Herne — Alemannia Aachen
Fortuna Köln — Eintracht Gelsenkirchen
Bayer Leverkusen — VfL Bochum
Wuppertaler SV — Lüner SV
SpVg Erkenschwick — Preußen Münster
VfR Neuß — DJK Gütersloh
Hamborn 07 — Fortuna Düsseldorf
Bonner SC — Viktoria Köln

ETB-Stadion-Echo
offizielle Zeitschrift des ETB Schwarz-Weiß Essen.
Herausgeber: Jürgen Abel, 43 Essen-Bredeney
Postfach 123, Telefon 78 33 03
Redaktion: Jürgen Abel, Rolf Dennemark.
Anzeigen: Wilhelm Schumacher, 43 Essen-Bredeney, Ligusterweg 11, Ruf 71 13 39.

WER RECHNET GEHT ZUR... kepa
ALLE ARTIKEL DES TÄGLICHEN BEDARFS
FILIALEN IN ESSEN
KETTWIGER STRASSE
LIMBECKER STRASSE
GEMARKENSTRASSE
AM WASSERTURM
ESSEN-STEELE

STADION ECHO
Offizielle Zeitschrift des ETB Schwarz-Weiß Essen
Sonntag 24. September 1972
Gratisausgabe
Heft 1



...ere Zeiten in Sicht? Trainer Gerhardt (2. von rechts) und seine Schützlinge Grinda, Schorning, Lanowski und W. Lausen.

Wieder siegen lernen!

Kommt die Wende gegen Bayer Leverkusen?

Das zweite Saisontor und der erste Sieg sind heute endlich fällig — davon ist ETB-Trainer Waldi Gerhardt überzeugt. „Das würde in psychologischer Hinsicht Wunder wirken. Die Zukunft sähe wieder rosiger aus."

In den vergangenen Tagen wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, den Spielerkader zu verstärken. Dazu gehört das erh... Comeback von Torwart ...hel (35), der in Gütersloh die 0:3-Niederlage zwar auch nicht verhindern konnte, aber der Abwehr wieder mehr Rückhalt gab als zuvor Lanowski und Jeßberger. Und dazu gehört der Einbau weiterer Amateurspieler (Czech, Nieswandt, Buschmann).

Für den Trainer ergeben sich dadurch mehr Variationsmöglichkeiten als bisher. Aber auch vor der wichtigen Partie gegen den noch punktlosen Letzten Bayer Leverkusen, die eine erste Vorentscheidung über die weitere Entwicklung im unteren Tabellendrittel bringt, lasten auf Gerhardt erhebliche Sorgen. Sie betreffen Günter Leufgen (Oberschenkelzerrung) und Klaus Albert (Leistenverletzung), die im Mittelfeld für den defensiven bzw. offensiven Part vorgesehen sind. „Der erfahrene Leufgen wäre in der Lage, die anderen mitzureißen und Albert könnte Regie führen", charakterisiert Gerhardt die Bedeutung der beiden für den ETB.

Ist heute wenigstens einer von ihnen dabei, würde Charly Böttcher wieder frei für den Rechtsaußenposten. Im Angriff wird vor allem eine Steigerung von Helmut Lausen erwartet, nachdem er in dieser Woche im Training

Fortsetzung auf Seite 3

Sporthekleidung alle Sportgeräte
SPORT Dünker
IM HAUS AN DER OPER ESSEN

Tisserand
DIE GROSSE SERIE
WEINBRAND · LIKÖRE
GENERALVERTRETUNG: P. H. ACKERMANN
Essen, Überruhrstraße 214 a, Ruf 58 12 01

wer rechnet geht zur ... kepa
Alle Artikel des täglichen Bedarfs
FILIALEN IN ESSEN
KETTWIGER STRASSE
LIMBECKER STRASSE
GEMARKENPLATZ
AM WASSERTURM
ESSEN-STEELE

TOR
Vereins-Zeitschrift des ETB Schwarz-Weiß · Jahrgang 73 · Nummer 3 · 7. Oktober 1973

Trainer Velhorns Mahnung:

Ohligs darf nicht unterschätzt werden

Mir fiel ein Stein vom Herzen, als Riepert noch der Ausgleichstreffer in Erkenschwick gelang. Schließlich honorieren unsere Zuschauer nur Erfolge. Sonst bleiben sie daheim", sagt ETB-Trainer Peter Velhorn nach dem 2:2 am Stimberg. Diesen Punktgewinn hält er für einen Erfolg. Ex-Nationalspieler Brülls muß wiederholt Pausen einlegen und kommt nur noch sporadisch zum Zuge. Er konnte den zu Fortuna Düsseldorf abgewanderten Regerau



Nach einem herrlichen Dribbling auf dem rechten Flügel, bei dem Zimmer zwei Styrumer „aussteigen" ließ, erzielte er in der 14. Minute das 1:0 und eröffnete den Torreigen gegen den 1. FC Styrum. Hoffentlich gibt sich der ETB heute auch so schußfreudig.

Freitag, 12. Oktober 1973, 20 Uhr, Kammermusiksaal des Städt. Saalbaus, außerordentliche Mitgliedsversammlung unter dem Thema: „Verkauf des Ohnkrug-Stadions"

Ohligs. Obwohl der Aufsteiger auf dem vorletzten Platz steht, werden die Schwarz-Weißen ihn nicht unterschätzen. „Wir wollen uns doch nicht durch Leichtsinn unsere gute Tabellenposition kaputtmachen", erklärt Peter Velhorn, der sich besonders darüber freut, daß der ETB-Mannschaft die Umstellung auf reines Offensivspiel gelungen ist. „Das wird sich herumsprechen. Wir sehen im Angriff die beste Verteidigung und wollen die Zuschauer begeistern", erklärt der Trainer.

In der Tat lieferten die jungen Schwarz-Weißen zuletzt begeisternde Spiele. Nach dem berauschenden 6:0 über Styrum wollten sie auch den Stimberg stürmen. Doch die „Bergheitzer" wehrten sich nach Leibeskräften, so daß die Partie dramatisch und zeitweise auch hochklassig wurde. Selten wurde ein Regionalligaspiel bei so hohem Tempo durchgestanden.

Die Art und Weise, wie der ETB auch auf des Gegners Platz auftrumpfte, berechtigt wirklich zu den schönsten Hoffnungen. „Wir wollen nicht zurückfallen und den drei Spitzenmannschaften auch Kopfzerbrechen bereiten. Wenn wir jetzt am Feind bleiben, wäre eine überaus spannende Saison gewährleistet", sagt Velhorn, der allerdings nicht so recht an einen Platz in der Aufstiegsrunde glauben will.

Die Hoffnung hegt allerdings Fußballabteilungsleiter Wolfarth, der seine Mannschaft auf dem zweiten Rang erwartet. „Soweit ist es noch lange nicht. Doch jetzt haben wir Blut geleckt. Hoffentlich kommen bald mehr Besucher zum Uhlenkrug", sagt ETB-Kapitän Günter Leufgen, der Älteste in der Truppe.

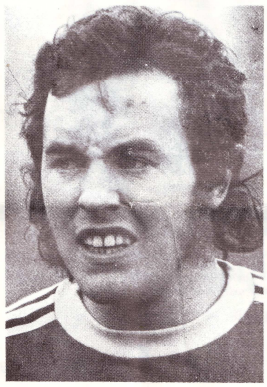
Besondere Freude herrscht am Uhlenkrug darüber, daß Torwart Wulf sich so prächtig gemausert hat und an die Leistungen von Hermann Merchel anknüpfen konnte. Seine Reflexe wurden am Stimberg auch vom heimischen Publikum bewundert und beklatscht. Für heute wünscht er sich nicht so viel Arbeit. „Der Angriff soll die Leistung von Styrum wiederholen, damit unser Torverhältnis auch endlich dem guten Tabellenplatz entspricht", wünscht sich der Torwart, der den Schritt ins Vertragsliger so glänzend meisterte.

wer rechnet geht zur ... kepa
Alle Artikel des täglichen Bedarfs
FILIALEN IN ESSEN:
KETTWIGER STRASSE
LIMBECKER STRASSE
GEMARKENPLATZ
AM WASSERTURM
ESSEN-STEELE

TOR
Schutzgebühr 0.50 DM
Stadion-Zeitschrift des ETB Schwarz-Weiß · Jahrgang 75/76 · Nr. 17 · Sonntag, 2. Mai 1976

Sie lesen heute:

- Bielefeld muß unter allen Umständen geschlagen werden
- Trainer Schieth klagt über Ausfälle
- Spieler-Porträt: Jürgen Nabrotzki
- Machen Sie mit beim Stern-Preisausschreiben
- Jugend: Turniersieg und Enttäuschung
- B-Jugend schon abgeschlagen
- Amateure um die „Deutsche"
- 2. Amateure steigen auf



Volker Graul, Bielefelds Torjäger, war in letzter Zeit verletzt. Diesmal soll er wieder spielen.

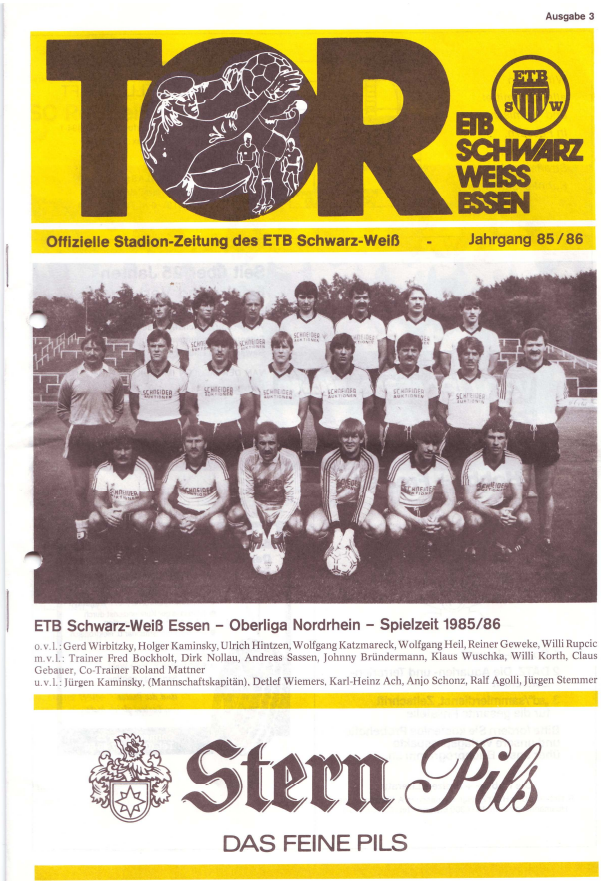
Fritsche contra Graul!

Duell der Torjäger

Arminia Bielefeld ist eine der auswärtsstärksten Mannschaften der 2. Liga Nord. Eine besonders schwere Aufgabe also für unseren ETB. Auf der anderen Seite müssen wir gewinnen, wenn wir die Anwartschaft auf Platz 2 erhalten wollen. Es wird einen Kampf auf Biegen und Brechen geben, Trainer Hubert Schieth versprach: „Meine Elf wird sich heute vor Ehrgeiz zerreißen. Das ist für uns ein Schlüsselspiel."

Besonders interessant bei dieser Partie ist ohne Zweifel das „Duell der Torjäger": Hannes Fritsche gegen Volker Graul, der wieder dabeisein soll. Wer setzt sich durch? Wir würden dem Hannes gerne wieder einmal ein Tor gönnen ...


Stern Pils
feinhopfig frisch


Ausgabe 3
TOR
ETB SCHWARZ WEISS ESSEN
Offizielle Stadion-Zeitung des ETB Schwarz-Weiß - Jahrgang 85/86
ETB Schwarz-Weiß Essen – Oberliga Nordrhein – Spielzeit 1985/86
o.v.l.: Gerd Wirbitzky, Holger Kaminsky, Ulrich Hintzen, Wolfgang Katzmareck, Wolfgang Heil, Reiner Geweke, Willi Rupcic
m.v.l.: Trainer Fred Bockholt, Dirk Nollau, Andreas Sassen, Johnny Bründermann, Klaus Wuschka, Willi Korth, Claus Gebauer, Co-Trainer Roland Mattner
u.v.l.: Jürgen Kaminsky, (Mannschaftskapitän), Detlef Wiemers, Karl-Heinz Ach, Anjo Schonz, Ralf Agolli, Jürgen Stemmer
Stern Pils
DAS FEINE PILS


AUSGABE 5
TOR
Offizielle Stadion-Zeitung des ETB-Schwarz-Weiß
Jahrgang 92/93
Heute zu Gast im Grugastadion:
ETB SCHWARZ WEISS ESSEN
Rot-Weiß Essen
Stern Pils


TOR
Offizielle Stadionzeitung des ETB-Schwarz-Weiß
Jahrgang 93/94
ETB
Schwarz-Weiß Essen
Saisonauftakt SC Verl / RW Essen
Stern Pils


ETB
TOR
Offizielle Stadionzeitung des ETB Schwarz-Weiß
Jahrgang 94/95
1
ETB Schwarz-Weiß Essen
Heute zu Gast:
1. FC Köln Amateure
Stern Pils
Stern Pils kommt ganz aus Ihrer Nähe: Frisch aus der STERN und Dampf-Bierbrauerei Essen-Borbeck.


TOR
8
SAISON 95/96
Offizielle Stadionzeitung des ETB Schwarz-Weiß
ETB-Trainer Dietmar Grabotin:
Für dieses Spitzenspiel haben wir uns eine größere Resonanz verdient
Germania Teverens Trainer Wagner:
„Die gute Abwehrarbeit des ETB ist die Handschrift von Dietmar Grabotin!“
Heute zu Gast:
Germania Teveren
Stern Pils
Stern Pils kommt ganz aus Ihrer Nähe: Frisch aus der STERN und Dampf-Bierbrauerei Essen-Borbeck.


TOR
7 November
SAISON 2005/06
Offizielle Stadionzeitung des ETB Schwarz-Weiß
So sieht's der Trainer:
„Drei Siege aus den letzten vier Spielen“
Besuchen Sie uns im Internet:
www.etb-fussball.de
Heute zu Gast:
PSI Köln Yurdumspor
Stauder Premium Pils


ETB
Fußballjugend
Das Informationsheft der Jugendabteilung
August 2009


TOR
ETB
Das Magazin des Fußball-NRW-Ligisten ETB SW Essen
Testspiel-Knaller am 13. Juli
Hit im DFB-Pokal am 15. August
WWW.ETB-FUSSBALL.DE
Ausgabe 1 - Saison 2010/11



Erste Ausgabe von „Lachschuhpower“ August 2011



Jugendturnier K.- Mozin-Cup 2013 Turnierheft



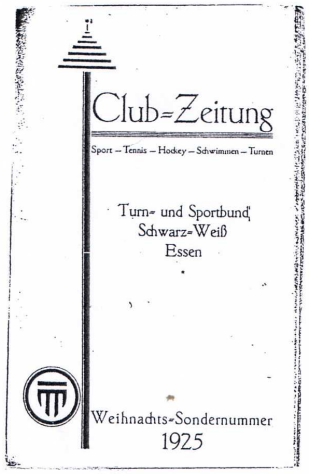
Sonderheft „Lackschuhpower“ zum FVN-Pokalspiel gege RWE 2013



Erste Ausgabe von Uhlenkrug-Echo am 19.04.2015

Sonder- und Jubiläumsausgaben

Die E T B Sonder und Jubiläumsausgaben



















A26: Die Chronologie der ETB-Fanszene

1900 – 1945

In den Anfangsjahren des ETB-Fußballs fanden die Spiele ohne Zuschauer statt. Für den Fußballsport interessierten sich nur die Aktiven, die wegen der Ausübung dieser „komischen Leibesertüchtigung“ von ihrem Umfeld nur belächelt wurden.
Da jedoch die engsten Verwandten und Bekannten wissen wollten, was denn der Fritz da auf der Wiese trieb, versammelten sich nach und nach Verwandte, Bekannte und Freunde am Spielfeldrand und schauten teils staunend, teils amüsiert dem seltsamen Treiben dort zu.
Als der ETB den Sportplatz an der Kruppstraße bekam, nahm die Öffentlichkeit etwas mehr Notiz von den Spielen des Vereins. Grund war die Lage des Sportplatzes. Er lag am Rande der Stadtmitte, direkt in einem Wohnviertel. Die Zuschauer kamen aber eher aus Neugier, um sich ein Spektakel anzuschauen, das sich durch Mund-zu-Mund-Propaganda verbreitete. Dabei klatschten sie wechselseitig der einen oder anderen Mannschaft Beifall zu. Erst nach und nach kam aus einem gewissen Lokalpatriotismus heraus bei Heimspielen die Parteinahme für „ihren“ Verein. Dabei waren Anfeuerungsrufe verpönt. Man bewahrte Haltung. Bei Toren oder guten Aktionen der eigenen Mannschaft wurde geklatscht und je nach Spielsituation kamen aus Richtung der Zuschauer Sympathie- oder Unmutsäußerungen. Optisch zeigte man nicht seine Vereins-Sympathie. Es gab keine Fahnen oder ähnliches.

Bedingt durch die Wirtschaftskrisen der 20er und 30er Jahre suchten die Menschen in dieser Zeit Ablenkung von der Alltagsnot und der Fußball erlebte in dieser Zeit einen wahren Zuschauerboom. Dadurch war es notwendig, Sportanlagen mit größerer Zuschauerkapazität zu bauen und der ETB baute das Uhlenkrug-Stadion. Nun waren zu Spielen des ETB bis zu 30.000 Zuschauer anwesend. Man sprach von Zuschauern oder Anhängern, die schon etwas lebhafter mit dem Geschehen auf dem Rasen mitgingen. Der Begriff des Schlachtenbummlers oder des Fans war zu diesem Zeitpunkt immer noch unbekannt.

Die 50er und 60er Jahre

In den 50er Jahren, zu glorreichen Oberliga-West-Zeiten, war die Anhängerschaft des ETB vieltausendköpfig und füllte so manches Stadion. Damals nannten sich die Anhänger nicht Fans, sondern Schlachtenbummler. Der Begriff „Fan“ war noch verpönt, denn dieser Begriff kam aus England und man setzte ihn gleich mit Fanatismus = Gesinnungswahn und er wurde in Verbindung gebracht mit Zuschauer-Ausschreitungen, die es in England bei Fußballspielen zu dieser Zeit schon gab. Sie waren in lockeren Vereinigungen organisiert. Eine dieser Gruppen nannte sich Freundeskreis „Die Uhlen“ (von Uhlenkrug). Deren Angehörige



ETB-Schlachtenbummler mit Fanbus 1961 zu einem Auswärtsspiel

standen bei Heimspielen in der Mitte der Stehgeraden und fuhren mit Bus oder Bahn zu den Auswärtsspielen mit. Der Wahlspruch der Uhlen war: „Wir werden **E**wig **T**reu **B**leiben“.

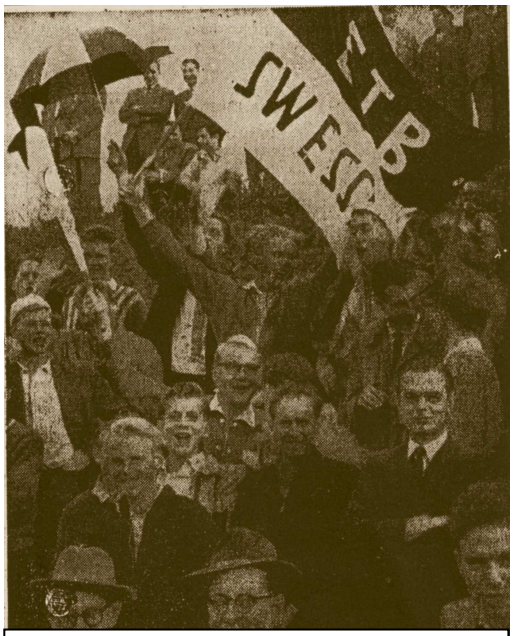


Auch nach dem Abstieg aus der Oberliga West lassen sich die Anhänger nicht davon abhalten, zu „ihrem“ ETB zu gehen. Hier die ETB-Anhängerschar zum Auswärtsspiel der 2.Liga West beim VfL Bemrath

Es gab auch einen „Theo Klöckner Club“ mit einem eigenen Lied.
Es wurden Fahnen mitgeführt und die eigene Mannschaft kräftig angefeuert. Verunglimpfungen oder Beleidigungen der gegnerischen Mannschaft waren jedoch bei der ETB-Anhängerschaft verpönt.

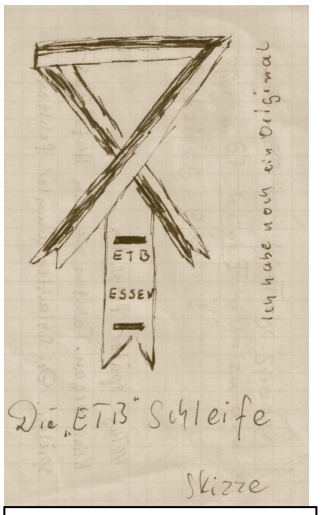


ETB-Anhänger überreichen 1962 im Dortmunder Stadion „Rote Erde“ dem Mannschaftskapitän der Borussia, Addy Preisler, ein Blumengebinde und herzliche Glückwünsche zum Gewinn der Deutschen Meiterschaft



ETB-Schlachtenbummler beim entscheidenden Spiel um den Aufstieg aus der 2.Liga West in die Oberliga West 1961 bei Dortmund 95 im Hoesch-Park

Auswärtsfahrten machte man auch mit der Eisenbahn (Deutsche Bundesbahn). Dann bekamen alle Schlachtenbummler die sogenannte ETB-Schleife. Diese Schleife wurde sichtbar an Hemd, Jacke usw. getragen, und so fand man im Stadion zusammen und bildete einen Schwarz-Weißen Fanblock (Kenntlichmachung durch einen Fanschal usw. gab es damals noch nicht).



Rekonstruktion der „ETB-Schleife“

Höhepunkt für die Anhänger war in den 50er Jahren das Endspiel um den DFB-Pokal 1959. Zum Spiel in Kassel wurde für die Anhänger extra ein Sonderzug („Samba“-Zug) eingesetzt.
Nachdem die Qualifikation zur Bundesliga nicht gelang, ebbte die Fanszene ein wenig ab. Einen neuen Aufschwung bekam sie jedoch mit Erreichen der Aufstiegsrunde im Jahre 1967.
Einen Fanclub gab es jedoch nicht.

Die 70er Jahre

Anfang der 70er Jahre war immer mal davon die Rede, einen Fanclub zu gründen. Diese Bestrebungen kamen aus der Jugend-Abteilung des ETB. Anfang 1975 war es dann endlich soweit. Nachdem in einer Spontanreaktion eine große Anzahl Jugendlicher sich zusammenfand und die erste Mannschaft des ETB zum Nachholspiel in Wuppertal begleitete, folgten etwa 80 Fans dem Aufruf des ETB-Vorstandes und fuhren zum Vorzugspreis mit zwei Bussen zum Auswärtsspiel nach DJK Gütersloh. Die relativ lange Fahrt nach Gütersloh gab den ETB-Verantwortlichen die Möglichkeit, mit den Fans entsprechende und grundlegende organisatorische Vereinbarungen zur Gründung eines Fanclubs zu besprechen. Für einen Monatsbeitrag von 2 DM für Jugendliche bis 18 Jahre und 5 DM für Erwachsene konnte nun jeder einen Aufnahme-Antrag in den ETB-Fanklub (damals mit „k“) stellen. Mitglieder des Fanklubs hatten nun die Möglichkeit, Spiele der 1. Mannschaft, der Amateure und der Jugendmannschaften kostenlos zu besuchen. Außerdem gab es bei Auswärtsfahrten mit dem Fanbus Vorzugspreise für Fanklub-Mitglieder. Die Mitgliedschaft kann auf der Geschäftsstelle beantragt werden. Der Verein verwaltet auch die Mitgliederliste.


Der ETB-Fanblock am Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre zu Zeiten der Regionalliga West und der 2. Bundesliga.



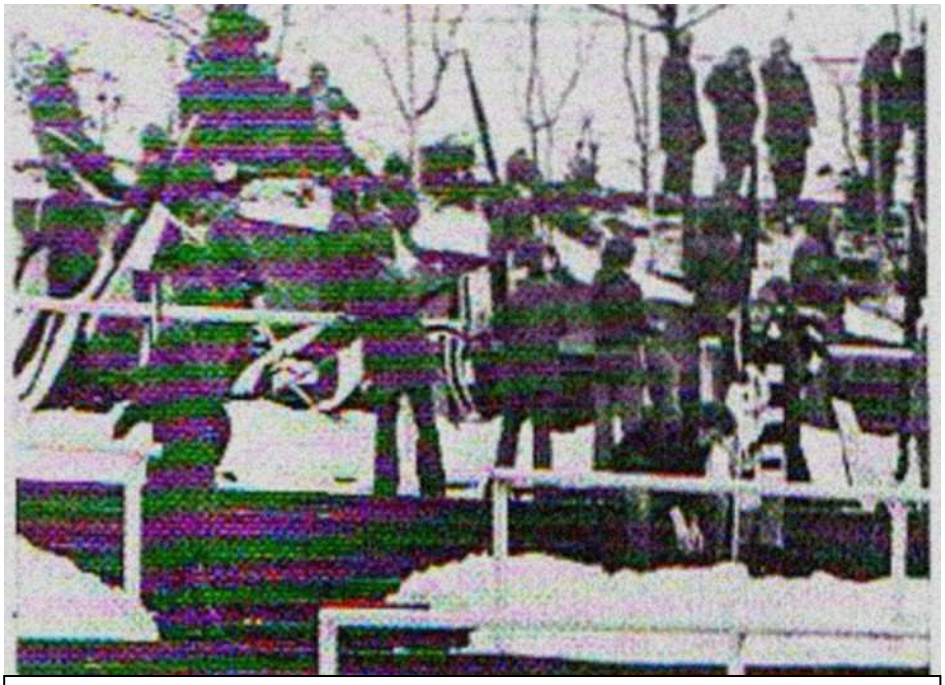
Der Fanklub hatte sogar eine eigene Fanclub-Mannschaft, die auf dem zweiten Nebenplatz hinter der Stehgeraden (jetzt Platz der Hockey-Abteilung) trainierte und Spiele gegen Freizeit-Mannschaften, wie z.B. der Betriebsmannschaft der Stern-Brauerei, organisierte. Jeden Montag wurde auf dem Platz trainiert.

Zum nächsten Auswärtsspiel in Gütersloh im Dezember 1975 fuhren sogar drei vollbesetzte Busse mit ETB-Schlachtenbummlern nach Gütersloh. Dazu schreibt die Stadionzeitung: „Wir können nur hoffen, dass unser Fan-Klub positiven Einfluß auf eventuelle Radau-Brüder ausübt, mit denen wir absolut nichts zu tun haben wollen. Wir sind nämlich nach wie vor stolz auf unser sachkundiges Publikum, das zwar begeistert mitgeht, aber nie aus der Rolle fällt."



Saison 1976/77: Fahrt mit dem Fanbus zum Spiel der 2. Bundesliga Nord nach Berlin (gegen Wacker Berlin)

Zum gleichen Zeitpunkt wurde der Fanklub vom ETB-Vorstand zu einem Treffen in der Gaststätte „Uhlenkrug" eingeladen. Anwesend war der damalige ETB-Präsident Schmitz, Trainer Hubert Schieth und ein Teil der Mannschaft (Hans Wulf, Pommes Leufgen, Klaus Albert, Ekkehard Kirschstein, Horst Willmsen, Heppo Zimmer, Herbert Bals, Hannes Fritsche) und Obmann Kükenhöhner. Nach einer Autogrammstunde und Beantwortung vieler Fragen der Fans wurde auf Anregung des ETB-Präsidenten vereinbart, diesen Abend regelmäßig stattfinden zu lassen. Außerdem wurde dem Fanklub von Seiten des Vorstandes Unterstützung bei der Anschaffung von Schals, Mützen und Fahnen zugesagt.



„Schneeballschlacht“ des ETB-Fanclubs mit den Schwarz-Sehern am Zaun in der Südkurve des Grugastadions im Spiel gegen Fortuna Köln

Im Februar 1976 hat der Fanclub 90 Mitglieder. An einem schneebedeckten Februar-Sonntag veranstaltet der Fanklub zum Meisterschaftsspiel gegen Fortuna Köln im Grugastadion eine Schneeballschlacht gegen die „ewigen Schwarzseher“ am Zaun und vertreibt sie. Der sogenannte „Schwarzseher-Zaun“ war nämlich genau hinter der Südkurve des Grugastadions. Da, wo der Standort des Fanclubs war.

Ab Mitte 1976 finden monatliche Versammlungen des Fanklubs in der Gaststätte Birkenhauer in der Mörikestraße statt. Zu diesen Versammlungen kommen auch oft Spieler wie Hans Wulf, Jürgen Elm, Günther Riepert, Udo Lasch und viele mehr.
Während der Diskussion zwischen Fanclub und Mannschaft beklagte die Mannschaft, dass sie, wenn sie zurückliegt, von Seiten des Fanclubs zu wenig unterstützt wird.



Anschriften der Fan-Clubs der 2. Liga Nord

Bayer Uerdingen
FCB-Fan-Club „Blau-Rot“ e.V.
Herrn Lutz M. Laukien
415 Krefeld-Bockum
Glockenspitz 385
Tel.: 0 21 51 / 54 04 74

Hannover 96
1. Fan-Club Hannover 96 e.V.
Herrn Gerd Schulz
3000 Hannover 51
Amonsenweg 4
Tel.: 05 11 / 64 55 35

Preußen Münster
Fan-Club SC Preußen
Herrn Frieder Hesse
44 Münster
Altbachener Str. 97c
Tel.: 02 50 36 / 3 76

Schwarz-Weiß Essen
ETB Fan-Club Schwarz-Weiß Essen
43 Essen
Am Uhlenkrug

Alemannia Aachen
Fan-Club TSV Aachen
Herrn Norbert Metzen
51 Aachen
Bahnhofstraße 29

Fortuna Köln
Fortuna Fan-Club Köln
Herrn Norbert Morawitz
5 Köln 80
Wilhelm-Marx-Str. 18
Tel.: 02 21 / 63 22 09

Arminia Bielefeld
Fan-Club Arminia Bielefeld
Herrn Peter Schmidt
48 Bielefeld 1
Postfach 511
Tel.: 02 51 / 10 33 06

VfL Osnabrück
VfL Osnabrück Fan-Club
„Lila-Weiß“
Herrn Rüdiger Lutkehoff
45 Osnabrück
Schwenkestraße 38

Union Solingen
SG Union Solingen Fan-Club
„die Adler“
Herrn Ole Bechen
565 Solingen 1
Katzbach 23

Wuppertaler SV
WSV-Fan-Club „die Löwen“
Herrn Thomas Fuchs
56 Wuppertal 2
Lindenstraße 3
Tel.: 0202 / 59 91 67

FC St. Pauli Hamburg
Fan-Club „Braun-Weiß“ St. Pauli
Herrn Volker Rummel
2000 Hamburg 74
Letzter Heller 11
Postwohnheim
Tel.: 0 40 / 7 31 45 05

Im nächsten Fan-Club-Report veröffentlichen wir die Anschriften bekannter Fan-Clubs im Ausland.

Auszug aus dem „Fan-Club-Report“ des Kicker-Sportmagazins 1976

Der ETB-Fanclub hat sich eine eigene neue ETB-Hymne gegeben, die demnächst die Spiele des ETB begleiten werden und auf die Melodie des Hits „Schmidtchen Schleicher“ gesungen wird:

Ja man nennt ihn Hannes Fritsche,
jeder Libero wird bleich,
wenn er lässig wie ein Tiger
in die Strafraumnähe schleicht.

Und oben auf den Rängen,
da woll´n ihn alle seh´n
und alle brüllen: „Hannes, das war wunderschön.“

Oh Hannes Fritsche mit den elastischen Beinen,
der so wundervolle Tore schießen kann,
der Torwart zittert, und fängt bald an zu weinen,
doch Hannes Fritsche schleicht immer wieder ran.

Und denkt der Gegner schon, zwei Tore müssten reichen,
dann fängt der Hannes plötzlich wieder an zu schleichen.
Oh Hannes Fritsche mit den elastischen Beinen,
der so wundervolle Tore schießen kann.

Allerdings schiesst Hannes Fritsche die Tore nicht allein,
denn da ist auch Heppo Zimmer,
der gibt die Flanken rein,
ist das Spielchen dann gewonnen,
sieht man sie zusammen steh´n
und die Schwarz-Weiß Fans singen beim Nachhausegehn:
Oh Hannes Fritsche mit den elastischen Beinen,……

Im Sommer 1976 setzt der Fanklub die Aktionen gegen „Schwarzseher“ im Gruga-Stadion fort, in dem er durch weiße Laken den Zaungästen die Sicht nimmt.

Am 29. September 1976 fand die Vollversammlung des Fanklubs in der Gaststätte Uhlenkrug statt. 60 von inzwischen über 200 Mitgliedern waren erschienen. Nach einer kurzen Erklärung über Aufgaben und Pflichten des Fanklubs wurde folgender Vorstand gewählt:
Hermann Kaak, 43 Essen 1, Lützowstraße 7
Detlef Winnacker, 43 Essen 1, Gebhardtstraße 9
Heinz Höfmann, 43 Essen 1, Jenckestraße 21
Bernd Bruns, 43 Essen 1, Rellinghauser Str.116
Aus Gründen der besseren Aufgabenverteilung eines Fanklubs mit mehr als 200 Mitgliedern wurde dem Vorstand ein Beirat zugeordnet. In den Beirat wurden gewählt:
Wolfgang Weimar, 43 Essen 1, Lerchenstraße 44
Werner Winkelbach, 43 Essen 1, Schürenbergstraße 13
Angelika Winnacker, 43 Essen 1, Gebhardtstraße 9
Ulrich Trometer, 43 Essen 1, Vöcklinghauser Str. 30
Michael Haller, 4307 Kettwig, Moselstr. 9

Der neuernannte Vorstand ernannte den 89 jährigen Karl Metag, 43 Essen 1, Brasserstraße, zum Ehrenmitglied des Fanklubs. Karl Metag ist seit dem 1.1.1948 ETB-Mitglied und hat seitdem kein Spiel der ersten Mannschaft versäumt.
Im Laufe des Abends sprach der neugewählte Vorstand auch das Problem des mangelnden Engagements einer großen Anzahl der Fanclub-Mitglieder außerhalb des Spiels an.

In der 2.Bundesliga Nord waren die Auswärtsfahrten oft lang und beschwerlich. 18 Fanclub-Mitglieder machten sich im Juni 1976 auf die lange Fahrt zum Spiel gegen den FC St. Pauli. Geschäftsführer Böhle sagte zu, dass der Vorstand auf seine Ehrenkarten zu dem Spiel verzichtete und sie den 18 Fans zur Verfügung stellte.

Im Oktober 1976 war Auswärtsspiel beim SC Herford. Dazu hieß es in der Herforder Stadionzeitung, die Herforder Polizei habe einen Großeinsatz angeordnet, weil der gefürchtete Essener Fanclub im Anmarsch sei. Daraufhin schrieb der ETB-Vorstand ein Protestschreiben an den SC Herford, in dem es heißt: „Gerade unser Fanclub hat bisher stets durch sein faires Auftreten auf allen Fußballplätzen unseren Verein hervorragend vertreten. Auch in Herford hat unser Fanclub mit seinem einwandfreien Verhalten die Verantwortlichen der Herforder Stadionzeitung beschämt."
Daraufhin kam ein Entschuldigungsschreiben zurück, in dem geschrieben wurde, dass die Herforder Polizei einem Irrtum erlegen war. Sie hätten den RWE-Fanclub erwartet. Desweiteren wurde das vorbildliche Auftreten des ETB-Fanclubs erwähnt.

Am 13. November 1976 veranstaltete der Fanclub ein Herbstfest im Gemeindesaal der St. Andreas-Gemeinde in Rüttenscheid. Es wurde die Vier-Mann-Band „Die Schröders" und ein Amateur-Conferencier engagiert. Auch eine Tombola wurde veranstaltet. Gut 100 Club-Mitglieder hatten ihren Spaß. Auch stand eine Disko zur Verfügung, deren beliebtestes Stück „Schmidtchen Schleicher" war. Der Gründer und Initiator des Fanclubs, Detlef Winnacker, erhielt als Dank für seinen persönlichen Einsatz einen Frühstückskorb und seine Schwester Angelika einen Blumenstrauß. Der Vorstand des Fanclubs von Preußen Münster war auf Einladung des ETB-Fanclubs auch anwesend. Damit wurde die Freundschaft zu den Preußen-Fans vertieft.

Der Fanclub warb vor jedem Heimspiel an einem eigens dafür vorgesehenen Stand für den Fanclub und den ETB.

Am 10. Mai 1977 wurde die zweite Hauptversammlung des Fanklubs abgehalten. Der Fanclub hatte zu diesem Zeitpunkt 287 Mitglieder. Diese Hauptversammlung wurde in der Gaststätte „Bei Alice" (Inhaberin: Alice Müller) in der Kaupenstraße, Nähe Folkwang-Museum, abgehalten. Zu dieser Versammlung kamen ca. 80 Mitglieder.
Zum Schriftführer und Vorstandssprecher wurde Detlef Winnacker gewählt.
Zum Organisator wurde Holger Scheben bestellt und zur Kassiererin Angelika Winnacker. Ihr Stellvertreter wurde Christian Henrichs, Jugendsprecher Thorsten Schild.
In den Beirat wurden Bernd Bruns, Egon Lau, Frank Schmidt und Uwe Stoßberg gewählt.

Mit Beginn der Rückrunde der Saison 1976/77 startet der Fanclub einen Wettbewerb, wonach nach jedem Heimspiel die Fans die drei besten ETB-Spieler bewerten können. Der Spieler mit der höchsten Punktzahl wird Spieler der Saison und erhält einen Wanderpokal, der in der nächsten Saison wieder vergeben wird.

Nachdem Fanclub-Mitglieder im Heimspiel gegen den WSV auf der Gegengeraden von Wuppertalern angepöbelt und bedroht wurden, hat der Fanclub ein Schreiben an den Essener Polizeipräsidenten gesandt. Dabei wird der Polizeipräsident gebeten, in Zukunft bei „Problemspielen“ gegen den WSV oder RWE Polizei mit Funkgeräten auf der Stehgeraden zu postieren. Es hätte ca. 10 Minuten gedauert, bis Polizeibeamte von der Tribüne kamen und auf der Gegengeraden erschienen. Schließlich wurden fünf Wuppertaler Radaubrüder abgeführt, nachdem Fanclub-Mitglieder diese Personen den Beamten als Schläger benannt haben.

Höhepunkte waren damals die Fahrten nach Berlin (Wacker 04, Spandauer SV, Tasmania 1900), zu denen 1-2 vollbesetzte Fan-Busse eingesetzt wurden. Als ETB-Reiseleiter fungierte E. Kalipke, der die lange Reisezeit mit einer Verlosung und sonstigen Späßen vertreiben ließ. Älteste Reiseteilnehmer waren die beiden über 80jährigen Karl Metag und Hans Heuken.

Mit dem Abstieg der ersten Mannschaft 1978 aus der 2. Bundesliga ins Amateurlager brach auch die Fanszene beim ETB total zusammen.

Die 80er und 90er Jahre

In den 80er Jahren standen die Fans in kleinen Gruppen auf der Gegengeraden oder fuhren mit Autos in kleinen Fahrgemeinschaften zu Auswärtsspielen. Von organisierter Fanszene konnte jedoch keine Rede sein.
Ein Höhepunkt in den 80er Jahren war für die ETB-Fanszene ohne Zweifel das Erreichen der ersten DFB-Pokal-Hauptrunde Anfang der 80er Jahre. Zum Spiel der ersten Runde beim VfB Lübeck wurde ein Fan-Bus eingesetzt, der auch voll besetzt war. Waren auch bekannte Gesichter dabei? Na klar, Jackel, Hansi, Sirene, Axel Schulten, Bernie, Karl und die „Memphis“-Brüder fuhren im Bus mit, während LesPaul auf seinem Motorrad nachkam. Unvergessen war in Lübeck der Auftritt von „Hansi“ Wolf. Der stürmte in seiner Freude über den Siegtreffer den Platz. Erst nach inniger Umarmung des Torschützen und nach gutem Zureden durch den Trainer erklärte er sich dazu bereit, seine Freude etwas zu bremsen und das Spielfeld zu verlassen, sodass das Spiel weiter gehen konnte. Beim Spiel der zweiten Runde zu Hause gegen den Bundesligisten VfL Bochum gab es einen ansehnlichen ETB-Fanblock auf der Stehgeraden. Zu den damaligen Fans zählten unter anderem Jürgen Stute, Peter Großheimann, Axel Schulten, Andreas Schumann, Hermann Schiffmann und der leider schon verstorbene Bernie Höffken.





Die ETB-Fans beim Pokalspiel in Lübeck. In der unteren Reihe stehend ganz links Fanclub-Ehrenmitglied Wolfgang Weimar,obere Reihe dritter von rechts das verstorbene Fanclub-Mitglied Bernd Höffken, rechtes Bild: Die „Memphis“-Brüder in Aktion



Fanbus in den 80er Jahren

In dem 90er Jahren gab es am Uhlenkrug zwar Fans, aber sie standen einsam und verstreut auf der Stehgeraden, oder saßen auf der Tribüne. Eine Fan-Fahrgemeinschaft gab es Anfang der 90er auch schon. Sie bestand aus Peter Großheimann, „Hansi“ Wolf, „Jackel“ Wolfgang Weimar und „Bernie“ Höffken. Die Fünf fuhren mit Peter Großheimann´s schwarzem Ford Scorpio zu allen Auswärtsspielen (wobei Peter G.



ETB-Fans im Clubhaus: v.l.: Hermann, Ludwig, Peter, Hansi, Bernie
Foto: Krzossa

sehr bedauerte, dass der Autohersteller Ford das Modell Scorpio nicht mit weißem Dach herstellte und damit seine Liebling-Farbkombination Schwarz-Weiß berücksichtigte). Bei einem dieser Auswärtsspielemusste der ETB bei Preußen Krefeld antreten. Die Krefelder hatten damals eine manuell bedienbare Anzeigentafel. Noch bevor die Ordner reagieren konnten, kletterte Hansi vor dem Spiel auf die Anzeigentafel und stellte Heim:0, Gäste:7 ein. Das Spiel endete wirklich 7:0 für den ETB! Seitdem wurde Hansi vor jedem Spiel die obligatorische Frage gestellt: „Hansi, wie geht das Spiel heute aus?“

1999



Nachholspiel gegen Spitzenreiter Bayer Leverkusen (Am.) auf dem ungeliebten Aschen-Nebenplatz.
Mit Fan-Unterstützung wurde ein 1:1-Unentschieden erreicht
Foto: Krzossa

Genauso wie oben beschrieben, stellte sich die Fanszene auch 1999 dar, als im September 99 beim Kreispokal-Spiel des ETB gegen den 1.FC Eiberg die drei 14jährigen Jugendlichen Marc Kühn, Peter Wingen und Fabian Meißner auf die Idee kamen, den ETB zu supporten. Sie gingen zu Manager Toni Pointinger und sagten ihm, dass sie einen Fanclub gründen wollten. Nach dem Spiel gegen Eiberg, in dem zum erstenmal die „Friedhofsruhe“ gestört wurde, beschlossen sie nach einem Namen zu suchen und die erste Zaunfahne zu malen. Als Namensgeber musste Toni Pointinger herhalten und so gaben sie dem Fanclub den Namen „Tonis Buben“. Schon eine Woche zuvor wurde der ETB mit einer Zaunfahne unterstützt, auf der „Aufstiegstour 99/00“ stand. Dies entsprach zwar nicht unbedingt der Realität (am Ende wurde dank Trainer Frank Benatelli die Klasse gehalten), aber die Drei hatten erst einmal eine Zaunfahne.
Beim ersten Auswärtsspiel hing die Zaunfahne in Duisburg (im Meisterschaftsspiel gegen MSV (A)) und die Drei waren mächtig stolz. Die Duisburger Ultras verhöhnten sie als „Bettlaken-Kurve“ – egal! Toni Pointinger unterstützte dieses zarte Pflänzchen an Fanszene und die Drei durften im Mannschaftsbus bei Auswärtsspielen mitfahren. Toni Pointinger versorgte sie mit T-Shirts und Schals und sie gesellten sich sowohl bei Heim- wie auch bei Auswärtsspielen zu der Fahrgemeinschaft von Hermann Schiffmann. Der hatte inzwischen mit „Jackel“ Wolfgang Weimar, „Bernie“ Höffken, „Hansi“ Wolf und Ludwig Demkowsky eine neue Fahrgemeinschaft gegründet, die mit Hermanns Benz (ausgestattet mit dem Schild „ETB on Tour“ im Rückfenster) die Oberliga-Stadien bereiste.
Die drei Fanclub-Mitglieder hatten bei Heimspielen inzwischen neben Hermanns Fahrgemeinschaft und einigen Einzelfans wie „Sirene“ Jürgen Stute und anderen einen festen Platz in der Mitte der Stehgeraden.

Im ersten Jahr mussten die „Gründungsväter“ vom ETB-Fanclub „Tonis Buben“, Marc Kühn, Fabian Meißner und Peter Wingen, alle Aktionen aus eigener Tasche bezahlen. In Teveren brannten die ersten Bengalos und die Zaunfahne blieb nach dem 6:1 (0:1) - Sieg vor lauter Freude im Stadion hängen. Kurze Zeit später spendierte der ETB-Sponsor Geno-Volksbank eine Zaunfahne mit dem Logo der Volksbank, die schon etwas besser aussah. Auch eine große Trommel wurde vom gleichen Sponsor zur Verfügung gestellt.

2000

Im zweiten Jahr von „Tonis Buben“ veränderte sich die Fanszene noch einmal gewaltig. Viele Anhänger rückten während der Spiele auf der Stehgeraden immer näher an „Tonis Buben“ heran und erste Kontakte ergaben sich zu den „alten“ Fans. Viele der Ur-ETBler entschlossen sich, mitzumachen. Nun bildeten sich erste Strukturen. Nach einem Meisterschaftsspiel im Jahre 2000 traf man sich nach dem Spiel im Clubhaus, es wurde eine Mitgliederliste angelegt und es wurden Mitgliederbeiträge entrichtet. Als Kassierer stellte sich Marc Kühn zur Verfügung. Man einigte sich auf 5,-DM Beitrag pro Monat. Bei diesem Treffen trugen sich außer den drei Gründungsmitgliedern noch „Sirene“ Jürgen Stute, Hermann Schiffmann, „Jackel“ Wolfgang Weimar, Steffen Daun, Gerd Krausenbaum und „Bernie“ Höffken in die Mitgliederliste ein. Bis Ende des Jahres 2000 waren es etwa 12-15 Mitglieder.

Der ETB hatte mittlerweile eine Vereins-Homepage mit Gästebuch. In diesem Gästebuch wurde dann von Fanclub-Kreisen her intensiv miteinander, gegeneinander, übereinander und untereinander korrespondiert und Meinungen kundgetan.

Es wurde ein Fan-Stammtisch organisiert, der aber zuerst nicht kontinuierlich zusammen kam. Der fand im ETB-Clubhaus statt und hatte zuerst nur sieben Beteiligte: Marc Kühn, Peter Wingen, Wolfgang Weimar, Hermann Schiffmann, Jürgen Stute, Steffen Daun und Gerd Krausenbaum.

2001/2002



Nachdem der ETB-Vorstand das Gästebuch auf seiner Homepage schloß, entwickelte Peter Wingen eine eigene Fanclub-Homepage mit Forum. Diese Homepage wurde von Peter Wingen kontinuierlich weiter entwickelt. Auch die Mitgliederzahlen gingen nach oben. Inzwischen hatte der Fan-Club „Tonis Buben“ 20-25 Mitglieder.
Geprägt war die weitere

Entwicklung der Fanszene durch inhaltliche Auseinandersetzungen des Fanclubs mit dem ETB-Vorstand über die richtige Vereinspolitik. Ob diese Kritiken berechtigt waren oder nicht, Tatsache ist, dass sie oft über die Grenze des guten Geschmacks hinausschossen und bis hin zu persönlichen Verletzungen gingen. Gott sei Dank hat sich im Laufe der weiteren Entwicklung (sowohl der Fanclub- wie auch der Vorstandspolitik) das Verhältnis zueinander gewandelt, so dass beide Seiten nun gemeinsam an einem Strang ziehen.
Wir organisierten nun kontinuierlich jeden ersten Dienstag im Monat einen Fan-Stammtisch. Er fand im ETB-Clubhaus statt. Dieser Stammtisch hatte auch zugleich die Funktion eines Entscheidungsgremiums. Da der Fan-Club kein eingetragener Verein war, hatte er die Funktion einer entscheidungsfähigen Mitgliederversammlung.

Es trat nun ein zweiter ETB-Fanclub in Erscheinung. Er nannte sich „Black-White Dragons“ und trat zum erstenmal mit vier Leuten beim Auswärtsspiel in Osterfeld auf. Initiatoren waren Sascha Schmitthäuser und Jochen Blatzheim. Dieser Fanclub wuchs mit der Zeit auf 10 Mitglieder an und arbeitete fortan eng mit „Tonis Buben“ zusammen. Dank Sascha´s großem Liedergut und seinem Animations-Talent wurde der Support immer besser.



ETB-Fanblock 2002 beim Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf





Eine der ersten Auswärtsfahrten mit einem Fanbus (Bus der EVAG) zum Auswärtsspiel bei Preußen Köln

Auch Fan-Freundschaften entwickelten sich mit der Zeit. Über Internet-Kontakte und Peter Wingen entwickelte sich eine Fan-Freundschaft mit dem Wattenscheider Fanclub „Koma-Kolonne Wattenscheid“. Bei einem Heimspiel gegen Fortuna Köln kam es zu einem überharten Einsatz eines Ordners gegen einen zwölfjährigen Kölner Jungen. Kölner Fans kamen ihm zu Hilfe. Die Situation eskalierte, als übermotivierte Polizeibeamte daraufhin grundlos (wer gab den Einsatzbefehl?) das Uhlenkrug-Stadion stürmten und sofort die Kölner Fans angriffen. Nach diesen

Ereignissen gab es eine intensive Korrespondenz mit dem Kölner Fortuna-Fanclub „Schäng Gang“, aus der sich eine enge Fan-Freundschaft entwickelte. Bei den Meisterschaftsspielen feierten von da ab Fortuna-Fans und ETB-Fans gemeinsam den Sieg der einen oder anderen Mannschaft, um danach gemeinsam in Essen-Rüttenscheid oder in der Kölner Altstadt weiter zu feiern.

Inzwischen wurde die Diskussion nach Namensänderung des Fanclubs immer größer (was nicht gegen den Namensgeber Toni Pointinger gerichtet war, sondern gegen die Bezeichnung „Buben“, da es sich ja bei den Mitgliedern um alles andere als um Buben handelte). Nach einer Idee von „Sirene“ Jürgen Stute wurde der Name „Schwarz-Weiße Religion“ für den Fanclub genommen.
Nach einem Disput mit dem damaligen Wirtsehepaar verlagerte der Fanclub „Schwarz-Weiße Religion“ seinen Stammtisch in die Gaststätte „Landsknecht“.

Im Sommer 2002 nahm die Fanclub-Fußballmannschaft zum erstenmal am „Spökes-Cup“ teil. Dieses Turnier wurde von Sportfreunde 07 veranstaltet und fand auf deren Sportgelände an der Veronikastrasse statt. Es war ein Kleinfeldturnier. ETB-Betreuer Manni Barthelmess besorgte ETB-Trikots der zweiten Mannschaft. Trotz durchwachsenen Ergebnissen macht das Turnier mächtig Spaß.

Im Sommer 2002 reifte die Idee, zum Auswärtsspiel bei Adler Osterfeld einen Fußmarsch der Fans zu organisieren. Mit einem Bollerwagen – für das leibliche Wohl vollbeladen – machte man sich um 11 Uhr von der Bockmühle aus auf den Weg nach Osterfeld. Seitdem ist dieser Fußmarsch zum Auswärtsspiel nach Osterfeld unter den ETB-Fans schon zur Tradition geworden.

Der ETB-Fanclub „Black-White Dragons“ schloß sich dem Fanclub „Schwarz-Weiße Religion“ an. Nach dieser Fusion hatte der Fanclub „Schwarz-Weiße Religion“ ca. 30 Mitglieder.

Der Fanclub machte sich auch Gedanken über eine finanzielle Unterstützung des ETB. Aus diesen Überlegungen heraus wurde Ende 2002 die „Faninitiative Regionalliga“, kurz FIR, gegründet. Sie soll mittels Spenden den Verein bei seinem Vorhaben unterstützen, den Aufstieg in die Regionalliga zu ermöglichen. „Jackel“ Wolfgang Weimar wurde vom Fanclub zum FIR-Beauftragten ernannt und kümmert sich seitdem um dieses Projekt. Da der Fanclub noch kein eingetragener Verein war, stellte der ETB ein Spendenkonto zur Verfügung.

<u>2003</u>

Ab der Saison 2003/2004 organisierte der Fanclub für jedes Auswärtsspiel einen Fanbus der Firma Gossens. Initiator in finanzieller und organisatorischer Hinsicht war „Jackel“ Wolfgang Weimar.

Als „Mutta“ Volkmar Herpertz, Olli Speder und „LesPaul“ Peter Großheimann im Sommer 2003



Begrüßung der Mannschaft vor dem Heimspiel gegen Union Solingen (Saison 2003/2004) Foto: Krzossa

zum Fanclub stießen, brachten sie auch neue Ideen mit. Mitte September 2003 wurde auf Initiative von Volkmar Herpertz und Olli Speder das erste Fanzine gedruckt. Es hieß „Black & White“. Volkmar Herpertz machte das Layout und Olli Speder sorgte für die Herstellung. Da sie beide im gleichen Haus wohnten, ging alles Hand in Hand. Seitdem gibt es bei jedem Heimspiel ein Fanzine am Uhlenkrug. Bis Ende 2004 kamen 21 Ausgaben dieses Fanzine heraus mit einer Auflage von ca. 300 Stück pro Ausgabe. Diese 300 Exemplare waren bei jedem Heimspiel in Windeseile vergriffen.
Nach den Ideen der „Neuen“ wurden auch die Strukturen verbessert. Der Fan-Stammtisch bekam nun als Mitgliederversammlung ein festes Programm und der Ablauf wurde in einem Protokoll festgehalten.

2004

Mitte des Jahres reifte die Idee, einen Arbeitskreis zur Erstellung einer Vereinschronik des ETB-Fußballs zu schaffen. Gerd Krausenbaum machte sich erst einmal alleine an die Arbeit. Im Oktober 2004 wurde die erste Version der noch nicht fertiggestellten Chronik auf der Fanclub-Seite veröffentlicht. Dann stieß Heinrich Odenwald hinzu, überarbeitete die Unterlagen seines großen privaten Archives und sendete sie Gerd Krausenbaum, der dieses Material in der Chronik mit verarbeitete. Inzwischen sind nach und nach immer weiter überarbeitete Versionen der Chronik auf der Fan-Seite erschienen.

Durch interne Streitigkeiten zog sich Peter Wingen aus dem Fanclub zurück. Dadurch stand die Internet-Seite dem Fan-Club nicht mehr zur Verfügung. Peter Großheimann baute daraufhin mit Olli Speder eine neue, clubeigene Internet-Seite auf. Peter Großheimann baute diese Internet-Seite nach und nach immer weiter aus.



Gemeinsam feiern Mannschaft und Fans den Sieg über Union Solingen
Foto: Krzossa

Nach Meinungsverschiedenheiten mit dem Busfahrer der Firma Gossens fuhr ab der Saison 2004/2005 die Firma Lawrenz den Fanclub zu den Auswärtsspielen.

Auch 2004 nahm der Fanclub am „Spökes-Cup“ teil. Diesmal besorgte Olli Speder eigene Fanclub-Trikots.

Der Fanclub propagierte die Aktion 50, die das Ziel hatte, bis Jahresende über 50 Mitglieder anzuwerben. In der Tat hatte der Fanclub im Oktober 2004 52 Mitglieder (seine bislang höchste Zahl). Diese Größe machte auch besser organisierte Strukturen notwendig. Nach langen und harten Diskussionen entschloss man sich bei der Mitgliederversammlung im November 2004 im Seibertz Eck, eine e.V. zu gründen. Die Mehrheit dazu kam aber auch nur zustande, weil Mitglieder der „Westgruppe“ (Fans um die Mitglieder der ehemaligen Black & White Dragons) sich

der Stimme enthielten. Sie waren der Meinung, dass eine e.V. zuviel Bürokratie und zuwenig Fan-Spaß mit sich bringen würde.

Am 7.12.2004 war Gründungsversammlung der „Schwarz-Weißen Religion e.V." im ETB-Clubhaus. Am 20.12.2004, an einem Tag voller Schneetreiben, scheiterte die Gründung dieses Vereins.

Nun setzten sich Gerd Krausenbaum und Peter Großheimann zwischen den Feiertagen zusammen und arbeiteten eine neue Satzung und die notwendigen Formalitäten für einen nochmaligen Gründungsversuch aus.

2005

Am 4.1.2005 unternahm man einen erneuten Anlauf zur Vereinsgründung. Um 19 Uhr trafen sich folgende Gründungsmitglieder zur Vereinsgründung im Kolpinghaus in Essen-Frohnhausen:

„Jackel" Wolfgang Weimar, „Sirene" Jürgen Stute, Jochen Blatzheim, Peter Mohr, Hans Seidel, Gerd Küper, Karin Großheimann, Peter Großheimann.
Der Verein bekam den Namen „ETB-Fanclub SWR e.V."
Es wurde folgender Vorstand gewählt:
1.Vorsitzender: Gerd Krausenbaum, 2.Vorsitzender: Jochen Blatzheim, Kassierer: Jürgen Stute, Beisitzer: Hans Seidel und Peter Großheimann, Kassenprüfer: Peter Mohr und Gerd Küper.
Am gleichen Abend wurde um 20 Uhr ein Fantalk mit ETB-Aufsichtsratsmitglied Johannes Bömkes im ETB-Clubhaus durchgeführt.

Am darauffolgenden Tag (5.1.2005) wurde ein Notar mit der Eintragung ins Vereinregister des Amtsgerichts Essen von den Vorstandsmitgliedern beauftragt. Am 7.1.2005 lag dieser Antrag beim Amtsgericht Essen vor und am 1.3.2005 wurde der Verein offiziell eingetragen auf dem Registerblatt VR 4542. Am 16.3.2005 wurde die Gemeinnützigkeit des Vereins beim Finanzamt Essen-Süd bestätigt.

Der neue Verein hatte schon kurz nach seiner Gründung 33 Mitglieder, Tendenz steigend. Es wurde für den Fanclub ein neues Logo entwickelt , und am 13. Februar 2005 wollte der Fanclub das erste clubeigene Fanzine mit Namen „Uhlenkrug-Bibel" herausbringen, was aber wegen eines Spielausfalls verschoben werden musste. Beim 1:0-Heimsieg gegen den 1.FC Kleve, 14 Tage später, war es dann soweit. Die erste „Uhlenkrug-Bibel" kam heraus und erscheint nun zu jedem Heimspiel.

Ab Februar 2005 wurde zwischen Fanclub und ETB-Vorstand eine bessere Zusammenarbeit vereinbart. Seitdem treffen sich der Fan-Vertreter Gerd Krausenbaum, Fanclub-Mitglied Hans Seidel, Manager Toni Pointinger und Trainer Klaus Täuber mindestens einmal im Monat, um Gedanken und Ideen auszutauschen und gemeinsame Aktionen zu planen.

Im März 2005 gründete der aus dem Fanclub ausgeschiedene Volkmar Herpertz den ETB-Suporter-Club und machte eine eigene Homepage auf.

Im April 2005 bringen Volkmar Herpertz und Peter Wingen das ETB-Fan-Magazin „Rasenschach" heraus. Dieses Magazin soll nunmehr viermal im Jahr erscheinen. Es

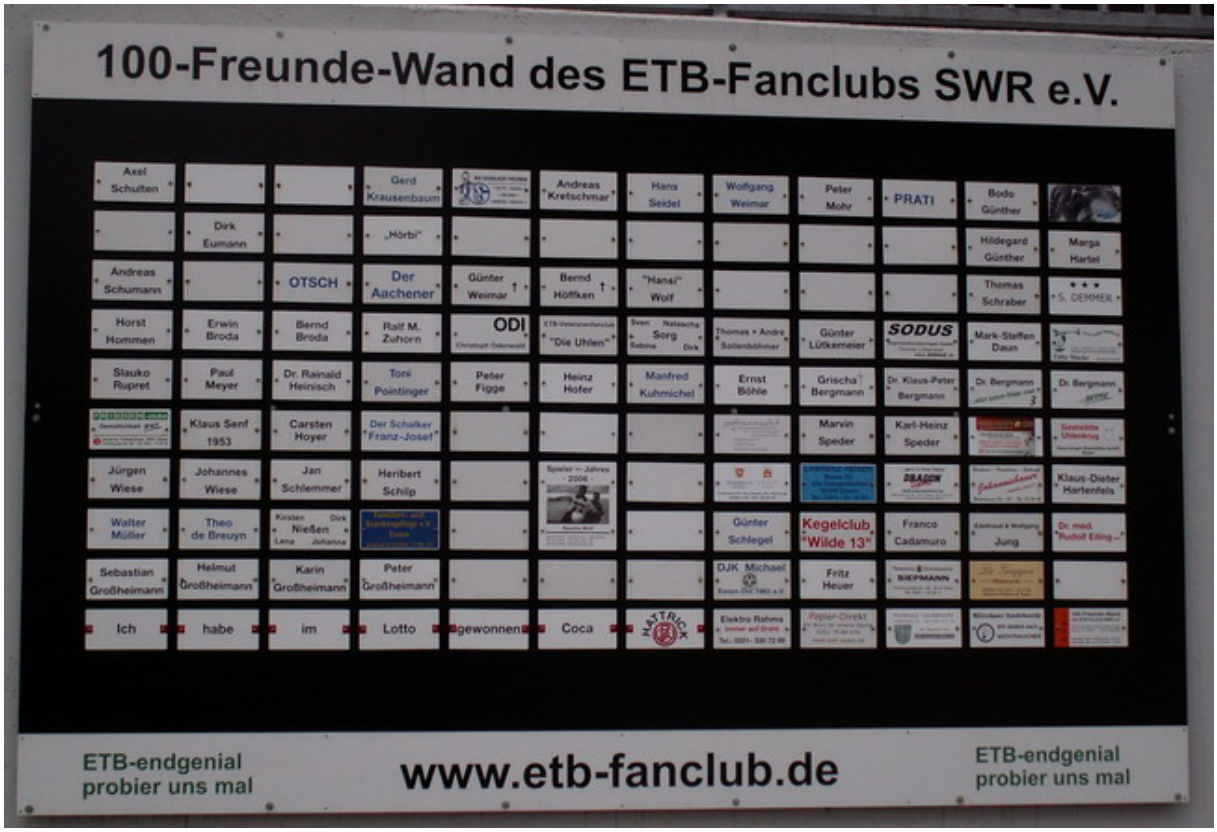
bleibt bei der ersten Ausgabe. Aber damit waren Volkmar Herpertz Aktivitäten noch nicht erschöpft. Er gründete im September 2005 mit Peter Wingen und „Sirene“ Jürgen Stute die lose Fan-Vereinigung „Hofers Erben“, die eine Vereinigung von sogenannten Spaßfans darstellen sollte. Alle hatten Spaß daran, nur Volkmar Herpertz, Peter Wingen und Jürgen Stute nicht, die die Sache todernst nahmen.

Im Mai 2005 war in einem Gespräch mit den Aufsichtsratsmitgliedern Herr Daun und Dr.Bergmann vereinbart worden, einen Fanvertreter auch zu Vorstands- und Aufsichtsrats-Sitzungen des ETB einzuladen. Als Fan-Vertreter für diese Sitzungen wurde von den Fanclub-Mitgliedern Heinz Hartel einstimmig gewählt.



Auch bei schlechtem Wetter unterwegs: Der ETB-Fanclub SWR Foto: Krzossa

Schon im Jahre 2004 hatte Olli Speder die Idee einer 100-Freunde-Wand, die Volkmar Herpertz gedanklich weiter entwickelte. Im März 2005 wurde das Projekt von Gerd Krausenbaum und Hans Seidel in Angriff genommen und mit der Schilderfirma Lupprian konkretisiert. Im Keller von „Jackel“ Wolfgang Weimar wurden die Einzelteile zusammengebaut und die Endmontage von Heinz Hartel, Hermann Schiffmann, Hans Seidel und Gerd Krausenbaum am 25.5.2005 vorgenommen, pünktlich und wie versprochen vor dem letzten Heimspiel der Saison 2004/2005 gegen Gladbach Amateure und einen Tag vor dem Kreispokal-Endspiel gegen Tgd. Essen-West. Von Anfang an waren schon 32 Sponsorentafeln belegt.



Die 100-Freunde-Wand des ETB-Fanclubs SWR e.V.

Am 16./17.7.2005 besuchte der Fanclub zum erstenmal die 1. Mannschaft im Trainingslager. Dieses fand in Herringhausen am Diemelsee statt. Diese Fahrt zum Trainingslager hat allen Fanclubmitgliedern viel Spaß gemacht. Es wurde beschlossen, diese Fahrt jedes Jahr zu wiederholen.





Der Fanclub besucht die Mannschaft im Trainingslager: Linkes Bild: Die Fanclub-Mitglieder bei einigen erfrischenden Getränken (v.l.: Karin Großheimann, Wolfgang Weimar, Gerd Krausenbaum, Hans-Joachim Wolf, Peter Großheimann) Rechtes Bild: „Ober-Fan“ Hans-Joachim Wolf (Mitte) mit Torwart-Trainer Fred Bockholt (links) und Trainer Klaus Täuber

2006 – 2009

In der Zeit von 2006 bis 2009 wechselte der Fanclub mehrmals sein Stammlokal. Um in einem geschlossenen Raum besser die Sitzungen abzuhalten wechselte der Fanclub zuerst zum Einkehrhaus Biesenbender (Ecke Alfredstraße/Florastraße), dann zurück zum Landsknecht (Wittenbergstraße, Nähe Giradetbrücke) und dann schließlich zu den Stadtwaldstuben (Nähe Stadtwaldplatz). Als dort das Wirtsehepaar die Gaststätte aufgab wechselte der Fanclub zum Huttroper Hof (Ecke Steeler Straße / Knaudtsraße)



ETB-Fans beim Rosenmontagszug 2009

Im Februar 2009 nahm der Fanclub zum ersten Mal als Fußgruppe Nr. 19 mit 15 Mitgliedern direkt hinter dem Wagen der „Ritter des Frohsinns“ am Essener Rosenmontagszug teil.





ETB-Fans (v.l. Peter Mohr, Gerd Krausenbaum, Wolfgang Weimar) mit dem Torschützen Kamil Bednarski nach dem Sieg beim SV Schermbeck 2009





Verabschiedung des Fanclubs von Mannschaftskapitäns Elvir Saracevic und Übereichung des Max-Ring-Pokals an ihn bei seinem letzten Spiel für den ETB (Auswärtsspiel beim VfB Hüls)

2010

Nach einigen Unstimmigkeiten traten Ende 2010 die Kassiererin Christel Küper, die stellvertretende Vorsitzende Vanessa Küper und der Kassenprüfer Gerd Küper sowie Kai und Stefanie Wiederhold aus dem ETB-Fanclub SWR e.V. aus. Der Fanclub musste sich neu organisieren.

2011

Auf der Jahreshauptversammlung der ETB-Fussballabteilung im November 2011 wurde eine Satzungsänderung verabschiedet, nachdem ein Sitz im Aufsichtsrat einem Fanvertreter vorbehalten ist. Als erster Fanvertreter wurde der Vorsitzende des ETB-Fanclubs SWR e.V., Gerd Krausenbaum, in den Aufsichtsrat gewählt.

2011 wurde mit der Youth Crew Essen ein zweiter ETB-Fanclub gegründet der nach zahllosen Auflösungen, Neugründungen und Umbenennungen dann 2013 von der Bildfläche verschwand. Teile dieses Clubs schlossen sich dann Germania Ratingen an.



2012

Ende 2012 musste die Fußballabteilug des ETB einen Antrag auf Insolvenz einreichen. Um die Einleitung des Insolvenzverfahrens zu verhindern musste vom Verein in kürzester Zeit 75.000 Euro aufgebracht werden. In einer beispiellosen Solidaritätsaktion aller ETB-Mitglieder, ETB-Fans und ETB-Anhänger konnte die Einleitung des Insolvenzverfahrens abgewendet werden. Auch der ETB-Fanclub SWR e.V. hat maßgeblich daran mitgewirkt und eine eigene Spendenaktion eingeleitet.

Fanzines des ETB-Fanclubs



ETB

Fanzine des ETB-Fanclub

NR.1 Saison 2003/2004

Schwarz-Weiße Religion

Tach auch!

Gezz isset passiert, gezz hammer unser eigenes Blättchen. Obbert glauben tut oder nich, aba die wollten uns nich im "TOR" rinlassen, nichma unsere Hohmpeetsch reinschreiben. Un wat machter schlaue Fuchs in sonnem Fall? Er tut sich sein Blättchen selbst machen! Da kömmer dann allet reinschreiben, wat uns gerade wichtisch is. Einfach nur ein Blatt von Fan zu Fan.
Aber sicha ratle dich gezz fragen, wat soll dat un wer sindse denn? Wir sinder einzige un wahre ETB-Fanclub. Wir sin die "Schwatten", für Langsame die "SCHWARZ-WEIBE RELIGION". Dem Verein simmer zu kritisch, zu aufmüpfich. Aba wat soll ich sagen, dat wisst ihr sicher allet.
Aba gezz ma wat anners. Ich bin eure Mutta, un ich will euch in Zukunft mit rier kleinen Satire locker machen. Nexes Ma wirds dann auch lustich! Ich werd ma immer wat zum Verein schreiben, wat nich immer so ganz Ernst is.
In diesem Sinne un bis die Tage

Euer Mutta

Wie alles anfing

(von Peter Wingo)

Die Geschichte der jüngeren Schwarz Weißen Fanszene:

Vor 4 Jahren ging ein Aufschrei durch die Essener Fußballszene, der ETB hat wieder Fans. Ein paar durchge-knallte Jugendliche wollen die "Schwatten" supporten!
Aus den drei 14-jährigen sind nun 25 Supporter geworden. Beim Kreispokal Spiel gegen den FC Eiberg kamen wir, damals (14 Jahre), auf die Idee den ETB zu supporten. Übermütig gingen wir zu unserem Namensgeber Toni Pointinger, für uns stand Pointinger auf einer Stufe mit Rudi Assauer und Uli Hoeneß - und er hat mit uns gesprochen - und sagten ihm das wir einen Fanclub gründen wollen. Schon eine Woche zuvor wurde der ETB mit einer Zaunfahne unterstürzt, die Aufschrift: Aufstiegstour 99/00, entsprach nicht wirklich der Realität. Am Ende wurde dank Frank Benatelli die Klasse gehalten. Aber wir hatten eine Zaunfahne. Nach dem Spiel gegen Eiberg in dem zum ersten Mal die Totenruhe am Uhlenkrug gestört wurde, wurde nach einem Namen gesucht und die erste Zaunfahne gemalt. Als Namensgeber musste Toni Pointinger herhalten. Unser "Idol" Toni in Verbindung zu seiner Heimat Bayern (Buben) gab dem Namen für den Fanclub Tonis Buben. Beim ersten Tonis Buben Auswärtsspiel hing die Fahne in Duisburg und wir waren mächtig stolz. Die Duisburger Ultras verhöhnten uns als "Bettlaken Kurve" - Scheiß Egal.

(Fortsetzung in Nr.2)

Peter hängt das neue Banner an den Zaun beim Stadtpokal gg Eiberg



ETB Schwarz-Weiße Religion

Nr. 7 Spielzeit 2003/2004 -kostenlos-

Black & White

Offizielles Fanzine des SWR-Fanclub

Impressum

Herausgeber: *Fanclub SWR*
Verlag & Redaktion:
essenwestintern.de
Layout, Satz, Konzept:
VEB ZIRKEL7 Serviceschmiede
*Zirkelstr.7 * 45143 Essen*
Fon: 0178/6939088
webmaster@essen-west-intern.de
Druck & Produktion:
Oliver Speder
Fon: 0172/2461619
eMail: ospeder@ct-ospeder.de

Termine

06.02. SWR-Stammtisch „Landsknecht" Jackel hat Geburtstag!
08.02. ETB-Wuppertal
15.02. ETB-Yurdumspor
27.02. FC Kleve-ETB Fanbus 18.00 Uhr Uhle
02.03. SWR-Stammtisch „Landsknecht"

Aktion

50

Jeder bringt einen mit! Der Fanclub hat jetzt **38 Mitglieder.** Jeder, der neu eintritt, kriegt auf den Schock erst mal 5 Bierchen auf Kosten der SWR: **Also, eintreten!**

Der Neue beim ETB

Vorsicht! Satire! *(pw * peter@etb-fans.de)*

Mohammed Saeed al-Sahhaf
Pressesprecher ETB SW Essen

Es ist eine verdammte Lüge das der ETB im Jahr 2006 nicht aufsteigen will! Im Namen Allah´s, wer das behauptet ist ein elender Lügner! Die Mannschaft und der Trainer sind jetzt schon zweitligareif und werden nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Das schwöre ich auf **Allah, meine 4 Frauen und alle meine Speichellecker!** Und diese elenden Hundesöhne aus Düsseldorf, sind nicht Spitzenreiter, sondern unser ETB mit unserem Scheich Heinz I.. Sie haben mit ihrer fiesen Propaganda nur die Tabelle manipuliert! Wir werden aufsteigen und wenn nicht, möchte ich Toni Pointinger heißen! Alaaf!!!

Winter-Gedanken

*(gk * gerd_krausenbaum @yahoo.de)*

Wer in diesen Tagen in der Vereinsgaststätte oder im Stadion die Gespräche anhört oder in die Foren der SWR oder vierte-liga.de hineingeht wird eine seltsame Stimmung feststellen. Es ist eine Stimmung aus Wut und Resignation, aber auch aus zunehmender Aufbruchstimmung. Da wird weniger über Kader, Verstärkungen oder die anstehende Rückrunde gesprochen., sondern

(Fortsetzung Seite 6)

UHLENKRUG-BIBEL

Offizielles Fanzine des ETB-Fanclub SWR e.V.

Nr. 1 - 27.02.2005

ETB - endgeniel - probier uns mal!



Sascha Wolf

ETB SW Essen - 1. FC Kleve

Liebe Leserin, lieber Leser,

einundzwanzig Mal ist bei Oberliga-Heimspielen des ETB ein Fanzine mit dem Titel „Black & White" verteilt worden. Herausgeber war jeweils der Fanclub „Schwarz-Weiße Religion". Jetzt trägt das Fanzine den Titel „Uhlenkrug-Bibel", herausgegeben vom „**ETB-Fanclub SWR e.V.**". Eigentlich sollte heute schon die zweite Ausgabe erscheinen, doch der Wettergott hat das Spiel gegen Solingen verhindert. (Vielleicht war es ja auch ein dem ETB sehr wohlgesonnenes höheres Wesen, das die Partien gegen Wuppertal (ARAG-Pokal) und Solingen hat ausfallen lassen, denn die Vorbereitungsergebnisse der Täuber-Truppe ließen schlimmes befürchten!)
Der neue Fanzine-Titel ist vorab bekannt geworden, auch über unsere Internet-Seite. Vereinzelt haben sich kritische Stimmen zum neuen Titel gemeldet, es sei aber allen Zweiflern deutlich gesagt, daß der Titel „Uhlenkrug-Bibel" keinesfalls verunglimpfend gegenüber religiös denkenden Menschen gemeint ist. Der Begriff der „Religion im Sport" wird heutzutage vielmehr im allgemeinen Sprachgebrauch verwendet, um die enorme Identifikation der Fangruppen mit **ihrem** Verein zu symbolisieren.
Wegen letztendlich unbedeutender Probleme auf unserem Weg zum „e.V." mußten wir darauf achten, keine Namen und Logos zu verwenden, für die möglicherweise vereinsfremde Personen vermeintliche Rechte hätten anmelden können. An den alten Fanclub „Schwarz-Weiße Religion" erinnert das Kürzel „SWR" im neuen Namen, der gedankliche Weg von der „Religion" zu einer „Bibel" ist nicht allzu weit...
Ich hoffe, daß diese Erklärung die Kritiker überzeugt, und wünsche viel Spaß beim Lesen.
Und natürlich einen Heimsieg nach einem guten Spiel!

(pjg)

Impressum:
Herausgeber:
ETB-Fanclub SWR e.V.
V.i.S.d.P. und Redaktion:
Peter J. Großheimann
Gelderblomstraße 11
47138 Duisburg
E-Mail: pjg@ipks.de
Druck und Produktion:
Oliver Speder
Autoren dieser Ausgabe:
Gerd Krausenbaum
Jürgen Stute
Fotos:
Peter J. Großheimann
Sebastian Großheimann
Hinweis:
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.
Auflage:
Ca. 300 Exemplare, Kostenlose

www.etb-fanclub.de

A27: Den Toten zum Gedenken

Zum Gedenken an seine im Krieg gefallenen Mitglieder hat der ETB Schwarz-Weiß Essen im Sommer 1924 auf dem Essener Ehrenfriedhof einen Gedenkstein errichtet. Alljährlich am Totensonntag wurden durch den Vorstand des ETB die verstorbenen Mitglieder des Vereins durch eine Kranzniederlegung am ETB-Gedenkstein geehrt.



Gedenkstein für die in den beiden Weltkriegen gefallenen ETB-Mitglieder auf dem Essener Ehrenfriedhof



Gang der ETB-Mitglieder zum Gedenkstein am Totensonntag 1956



Totengedenken am 11. April 1981:
Die Ehrenmitglieder Wilhelm Kaiser (links) und Erich Burwick bei der Kranzniederlegung am ETB-Gedenkstein.

Besonders im ersten Weltkrieg hielt der Tod eine grausame Ernte unter den ETB-Sportkameraden. 694 ETB-Mitglieder wurden eingezogen und 110 Mitglieder fielen oder wurden zwischen 1914 und 1918 vermisst.
Von den bekannten Fußballern waren gefallen:
R. Bleckmann, Rud. Bollmann, Fr. Branddorf, August und Theo Bussmann, Adolf und Albert Jäger, Josef Jungbein, R. und W. Kampmann, A. Obladen, Willi Hodt, Eduard Warnke, Adolf Windgassen und Otto Ziegler.
Auch Freiherr von und zu Totenwarth kehrte nicht mehr heim.

Die komplette Liste der im ersten Weltkrieg gefallenen ETB-Sportkameraden:



EHREN-TAFEL

DER IM WELTKRIEGE 1914–1918
GEFALLENEN MITGLIEDER

Karl Ankenbrand	W. Kampmann	K. Rosenkranz
Leopold Beckmann	P. Käntner	Fr. Rump
Heinrich Bette	H. Keil	W. Sachse
Rudi Bleckmann	H. Kempes	W. Schaaf
Rudolf Bollmann	Gustav Kleine	H. Schaefer
Fr. Brandorff	W. Kowertz	W. Scharpenack
Kurt Braun	Ew. Köhler	W. Schellwald
Gustav Braß	Br. König	Emil Schmitz
Ferd. Bullmann	Hubert Köster	Er. Schmitz
Aug. Bußmann	Felix Krakamp	Fr. Schnabel
Theo Bußmann	Max Krägiloto	W. Schortmann
Herm. Dahl	H. Kreutzenbeck	Fr. Schöning
Franz Edelbroich	Bruno Kunhenn	Hans Schubert
Fr. Eickhoff	Paul Langerfeld	St. Schubert
Bruno Erkens	Reiner Lenzen	Alfr. Schumacher I
H. Ernst	St. Leonhardt	O. Seiffert
Ernst Feldhausen	O. Lomberg	Fr. Soether
Otto Fürstenberger	Georg Loos	Otto Sohns
Gustav Geiß	Ernst Lücke	Ernst Sonntag
H. Giesen	Josef Maiwald	Julius Speidel
Theo Goebel	J. Mart	K. Spengler
H. Guyenz	Oscar Martins	Willy Stott
Joh. Hagenauer	H. Maus	von u. zu Toten-
Alex Haltermann	Hans Mobig	warth
W. Harke	Konrad Middicke	W. Uhrhahn
Franz Heidkamp	H. Niggemann	Robert Vetter
H. Herwig	St. Obladen	E. Vockert
K. Hirschfeld	W. Odendahl	K. Voigtländer
Martin Hirschfeld	Ferd. Osterkamp	Th. Wagner
W. Horstmann	Georg Paskert	Ed. Warnke
Josef Jacobi	Aloys Peters	Ad. Wellhausen
Adolf Jäger	W. Peters	Karl Wenzel I
Albert Jäger	Hans Pfaff	R. Wiesmer
Arthur Jung	Richard Pilz	Ad. Windgassen
Josef Jungheim	Walter Reis	O. Wohlers
Willy Kaiser	Martin Richter	Walter Wolf
Rud. Kampmann	Erich Roeders	Otto Ziegler

Ehre ihrem Andenken!

Auch der zweite Weltkrieg hinterließ im Vereinsleben des ETB tiefe Spuren. 29 ETB-Mitglieder fielen im zweiten Weltkrieg zwischen 1939 und 1945 oder wurden vermisst.

Es waren folgende Sportkameraden:

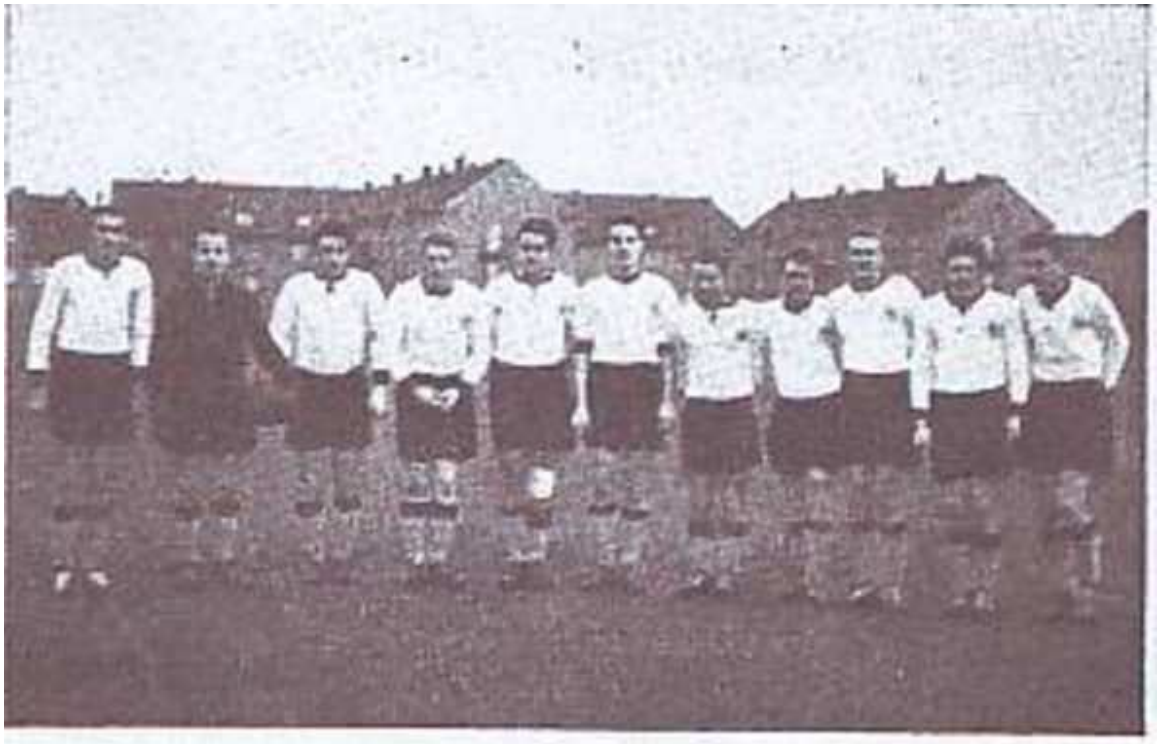
Bartosch, Paul	Heidemann, Heinz	Schröder, Heinz
Bein, Hans	Hild, Hans	Schulte, Anton
Benz, Manfred	Lehmann, Heinz	Stein, August
Boeckling, Horst	Loges, Willi	Vervoort, Hans
Brückel, Hugo	Meiser, Horst	Thiel, Max
Burchard, J.	Neumann, Willi	Vogeley, Willi
Düper, Theo	Pfeiffer, Klaus	Vollbracht, Fritz
Ebenfeld, Karl-Heinz	Pöhler, Willi	Wärtgen, Konrad
Ehlers, Otto	Räder, Hans	Wonnenberg, S.
Gorter, Jan	Schale, Erich	

Auch der im Dritten Reich wegen ihrer Religion, ihrer politischen Weltanschauung oder ihrer Volkszugehörigkeit ermordeten ETB-Sportkameraden sei hier gedacht. Leider liegen uns darüber (noch) wenig Informationen vor. Wir hoffen, in einer der nächsten Ausgaben mehr darüber dokumentieren zu können.

Man kann nicht alle verstorbenen Mitglieder aufzählen. Aber drei Mitglieder des ETB, die brutal ermordet wurden und deren Tod in der Öffentlichkeit große Beachtung fand, sollten doch namentlich genannt werden:
Die beiden Konditormeister Richard Litt senior und Richard Litt junior, ermordet am 21.5.1968 in Essen-Rüttenscheid,
und der Bundesbank-Vorstandssprecher Alfred v. Herrhausen, ermordet am 30.9.1989 in Bad Homburg.

Während Vater Litt über 30 Jahre am Wohl und Wehe des ETB teilgenommen hat, war sein Sohn viele Jahre einer der bekanntesten und besten Spieler der 1. ETB-Amateurmannschaft. Er spielte auch mehrere Male in der Vertragsreserve und wurde auch wiederholt als Ersatzspieler für die Vertragsmannschaft nominiert.

Die Familie Litt betrieb in Rüttenscheid eine Konditorei und wohnte auch im gleichen Haus. Dort fand ihr Leben in der Nacht vom 21.5.1968 ein jähes Ende. Der Mord fand wegen seiner Brutalität nicht nur in Essen ein großes Echo. Der oder die Mörder sind bis heute noch nicht gefasst, der Mord bis heute mysteriös.



Die 1. Amateurmannschaft des ETB 1956. Zweiter von rechts der emordete Richard Litt junior.
Auf dem Bild v.l.: Wiemann, Kötter, Murial, Derenthal, Klasmeier, Günther, Wendland, Boss, Thiel, Litt und Nouk

Auch Alfred Herrhausen fiel einem brutalen Mord zum Opfer. Er verließ am Morgen des 30. November sein Haus in Bad Homburg. Drei Minuten später detonierte die Bombe, die seinem Leben ein jähes Ende setzte. Alfred Herrhausen prägte als Vorstandssprecher der Deutschen Bank die Politik dieses Bankhauses entscheidend mit. Trotzdem er in Bad Homburg wohnte, vergaß er seine Geburtsstadt Essen nicht und war lange Jahre bis zu seinem Tod Vereinsmitglied des ETB.



Alfred Herrhausen

Ab der Entstehung der neueren ETB-Fanszene im Jahre 2000 sind folgende Fanclubmitglieder verstorben:

Bernd Höfgen	**gestorben 15.05.2002**
Rainer Fidorra	**gestorben 10.01.2005**
Marga Hartel	***03.11.1936 gestorben 09.03.2008**
Udo Kolpack	**gestorben 2009**
Eleonora Demkowsky	**gestorben 2009**
Heinz Hartel	***17.06.1944 gestorben 01.08.2010**
Hans Seidel	***02.09.1945 gestorben 05.04.2012**
Christel Küper	***09.06.1950 gestorben 05.07.2013**
Willi Huckels	***09.11.1939 gestorben 19.12.2016**
Frank Radzicki	**gestorben 05.10.2019**



Hermann Schiffmann ***05.12.1938 gestorben 22.10.2020**



Wir werden die Verstorbenen in immer währender Erinnerung behalten.

Spurensuche:

Zwischen dem Evonik-Gebäude (ehemals stand dort das alte Ruhrkohle-Gebäude) und dem Essener Hauptbahnhof war früher ein Friedhof für die Bürger der Innenstadt. Da in der Frühzeit des Vereins viele ETB-Mitglieder in der Stadtmitte wohnten, wurden sie auch auf diesem Friedhof begraben. Als die A40 (Ruhrschnellweg) gebaut wurde, musste dieser Friedhof weichen und die Toten wurden auf dem Ostfriedhof umgebettet (im Südostviertel, hinter dem St. Elisabeth-Krankenhaus). Daher kann man heute noch auf dem Ostfriedhof Gruften von Familien entdecken, deren Mitglieder zu den Gründungsmitgliedern der ETB-Fußballgemeinde gehörten.

A 27.1: Grabstätten



Hubert Schieth
Friedhof St.Georg Essen-Heisingen
ETB-Spieler: 1953 – 1961
ETB-Trainer: 1975 - 1977



Winfried „Winni“ Weiß
Friedhof Kirchhofs-Allee Essen-Werden
ETB-Manager: 1982-1984



Ralf „Ralle“ Mölders
Terrassenfriedhof Essen-Schönebeck
Torschützenkönig in Serie
ETB-Spieler: 1991 - 2000



Kurt Zaro
Südwestfriedhof (Ehrenfriedhof Essen-
Haarzopf, Feld 23a, Grab 138/139)
Kommt aus ETB-Jugend. 1.ETB-Mannschaft:1948-1951, 1952-1954, 1960 -1962, Fanschal von Willen II Tilburg weil er auch dort spielte

A 28: Jüdische ETB-Mitglieder und das Dritte Reich

Im Kapitel 6 wurde auch über das Schiksal der jüdischen ETB-Mitglieder während des Dritten Reiches berichtet. Hier wollen wir noch einmal über die jüdischen Sportkameraden berichten, deren Schicksal bekannt ist. Die Informationen über Leo Isack, Henry Samson und Werner Samson stammen vorwiegend aus der Zeitschrift „11 Freunde, verlorene Helden“

Leo Isack
Geboren: 29. Juli 1885
Ermordet am 25. Februar 1942 im KZ Sachsenhausen
Der Kaufmann Leo Isack wohnte in der Essener Innenstadt und war seit 1905 Mitglied des ETB. Er zählte zu den Sponsoren des ETB-Fußballs. Als 1922 das Uhlenkrug-Stadion vom Verein gebaut wurde beteiligte er sich mit einem beträchtlichen Betrag am Bau der Tribüne. Die Tribüne war damals die erste Fußball-Tribüne Deutschlands aus Spannbeton. Leo Isack wurde am 25. Februar 1942 im KZ Sachsenhausen mit seiner Familie ermordet.

Henry Samson
Geboren: Unbekannt
Gestorben 2002 in Israel
Henry Samson begann seine Fußballkarriere als Torwart beim ETB. Als Anfang der 1920er Jahre viele jüdische Fußballvereine gegründet wurden schloß er sich nach seiner Gründung dem Verein Hakoah Essen an und spielte dort jahrelang in der ersten Mannschaft. Nach der NS-Machtübernahme gelang ihm die Flucht nach Israel.

Werner Samson
Geboren: 1902 in Dortmund-Barop
Gestorben: 1992 in den USA
Werner Samson war seit seiner Kindheit glühender Anhänger und Mitglied des ETB SW Essen bis zur Jahreswende 1934/35. Da bekamen alle Sportvereine die Anordnung von SA-Mann und Reichssportkommissar Hans von Tschammer und Osten, ihre jüdischen Mitglieder aus dem Verein auszuschließen. Sein bereits gezahlter Mitgliedsbeitrag für 1935 wurde nicht zurück erstattet. Im November 1938 wurde Werner Samson in das KZ Dachau deportiert. Nach seiner Freilassung war er so „verrückt“ wie er später sagte, dass er noch 1938 zu einem wichtigen Spiel des ETB nach Düsseldorf fuhr. Fortuna Düsseldorf und der ETB kämpften damals um die Meisterschaft in der Gauliga Niederrhein. Werner Samson gelang über die Niederlande und Großbritannien die Flucht in die USA.

Gustav Blum
Geboren: 1879
Gestorben: 1935
Gustav Blum war seit den frühen 1920er Jahren Mitglied und Sponsor des ETB. Zeitweilig gehörte er auch dem Vorstand an. Im Jahre 1925 errichtete Gustav Blum auf der Kettwiger Straße gegenüber dem Burgplatz das damals größte deutsche Textilhaus, das Kaufhaus Blum. Nach seinem Tod 1935 übernahmen seine Söhne das Kaufhaus. 1938 wurden seine Söhne im Zuge der Arisierung von den Nationalsozialisten gezwungen das Kaufhaus unter Wert zu verkaufen. Sie und ihre

Familien haben die Zeit des Nationalsozialismus nicht überlebt. Von 1938 bis 1987 existierte dort das Kaufhaus Loosen.

Otto Blau
Übernahm 1916 von den Eltern des Schauspielers Heinz Rühmann als Pächter das Hotel Handelshof und eröffnete das im gleichen Gebäude befindliche Cafe Blau.
Unter seiner Leitung wurde sowohl das Hotel Handelshof wie auch das Cafe Blau überregional bekannt. Er wurde über die Bekanntschaft zum ETB-Vorsitzenden Max Ring, der in der Geschäftspassage des jetzigen Hauses der Technik ein Hut-Geschäft hatte, zum ETB-Mitglied. Otto Blau war in den 1920ern und Anfang 1930er Jahren lange Zeit im Vorstand des ETB tätig. Zur Jahreswende 1934/35 wurde ihm wie vielen anderen jüdischen Mitgliedern von Sportvereinen auf Anordnung von Reichssportkommissar Hans von Tschammer und Osten die Mitgliedschaft beim ETB gekündigt. 1938 wurde ihm auf Druck der Nationalsozialisten der Pachtvertrag für den Handelshof gekündigt. Das Schicksal von ihm und seiner Familie ist unbekannt.

Simon Herzberg
War im Vorstand des ETB. Er und seine Familie wurden deportiert. Ihr Schicksal ist unbekannt.

A29: Literaturhinweise

Achim Nöllenheidt (Hrsg.): Fohlensturm am Katzenbusch, Die Geschichte der Regionalliga West 1963-1974, Band 2, Klartext-Verlag

Hans-Dieter Baroth: Als der Fußball laufen lernte. Tore,Triumphe, Tollheiten. Essen 1992

Hans-Dieter Baroth: Jungens, Euch gehört der Himmel! Die Geschichte der Oberliga West 1947 – 1963. Essen 1988

Hardy Grüne: 100 Jahre Deutsche Meisterschaft, Die Geschichte des Fußballs in Deutschland, Verlag Die Werkstatt

Hartmut Hering (Hrsg.): Im Land der tausend Derbys, Die Fußball-Geschichte des Ruhrgebiets, Verlag Die Werkstatt

Siegfried Gehrmann: Das Wiedererstehen des Fußballbetriebes in Essen. In: Deutscher Sportbund (Hrsg.): Die Gründerjahre des Deutschen Sportbundes. Wege aus der Not zur Einheit. Frankfurt/a.M. 1990, S.169 – 172

Siegfried Gehrmann: Fußball Vereine Politik. Zur Sportgeschichte des Reviers 1900 – 1940. Essen 1988

Uwe Wick/Markus Fiesseler: 100 Jahre Fußball im Westen. Zwischen Alm, Wedau und Tivoli. Das Buch zum Jubiläum des Westdeutschen Fußballverbandes. Kassel 1998

Torsten Hasselbauer, Hartmut Hering, Uwe Wick: Fußballregion Ruhrgebiet. Katalog zur Ausstellung. Herausgeber: Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen (FLVW) und das Willi Gebhardt-Institut (WGI). Verlag Die Werkstatt, 2005

Jubiläumsschriften

25 Jahre ETB-Fußball. Festschrift zum 30 jährigen Jubiläum der Fußballer. Herausgeber: Fußballabteilung des ETB Schwarz-Weiß Essen e.V.. Essen 1927

50 Jahre Essener Sportverein 1899, Festschrift zum Jubiläum mit Erinnerungen vom Vorsitzenden Walter Bacmeister. Herausgeber: Fußball-Abteilung des ESV99, Essen 1948

50 Jahre ETB-Fußball. Jubiläumsschrift zum 50 jährigen Jubiläum. Herausgeber: Fußballabteilung des ETB Schwarz-Weiß Essen e.V., Essen 1950

75 Jahre ETB Schwarz-Weiß. Eine Schrift zum Jubiläum. Herausgeber: Essener Turnerbund Schwarz-Weiß, Abteilung Fußball e.V., Essen 1975

100 Jahre ETB. Jubiläumsausgabe 2000. Herausgeber: ETB Schwarz-Weiß, Abteilung Fußball e.V., Essen 2000

ANHANG B: Spielergebnisse

B1 : Anfänge und 1. Klasse 1900 – 1909

1900

Freundschaftsspiele

ETB – Essener TV	?	Sieg des ETB. Erstes Spiel gegen einen anderen Verein am 18. September 1900 auf dem Exerzierplatz in Mülheim/Ruhr beim Fussballturnier der Ruhrgau-Spielfeste (Veranstalter: Deutscher Turnerbund)
ETB – TV Duisburg	0:4	2. Spiel des Mülheimer Turniers, Endspiel (es traten nur 4 Mannschaften an)

1901

Freundschaftsspiele

ETB – Solinger TB	5:0	22. September 1901,Rheinwiesen Düsseldorf: 3. Rheinische Spielfest (Veranstalter: Rheinisch-Westfälischer Spielverband), 12000 Zuschauer

Freundschaftsspiele insgesamt 1901 (2 ETB-Mannschaften)

5 Spiele, 1 Sieg (siehe oben), 3 Unentschieden, 1 Niederlage. 6:18 Tore

1902/03 (Erste Meisterschaftsrunde des Rheinisch-Westfälischen Spielverbandes)

1. Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Dortmund
(Der ETB wird mit 11:9 Punkte und 19:18 Tore Dritter)

ETB – ESV 99	2:1	
ESV 99 – ETB	4:1	
ETB – Duisburger SV	0:3	TV Duisburg nennt sich nun Duisburger SV
Duisburger SV – ETB	4:0	
ETB – Preußen Duisburg	1:0	
Preußen Duisburg – ETB	2:1	
FC Dortmund – ETB	2:2	
ETB – FC Dortmund	4:1	
ETB – FC Duisburg	3:1	
FC Duisburg – ETB	0:5	

1903/04

1. Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Dortmund)
(Der ETB wird mit 4:8 Punkten und 5:11 Toren Dritter)

ETB – Duisburger SV	1:1	
Duisburger SV – ETB	3:1	
ETB – ESV 99	0:4	
ESV 99 – ETB	1:2	Radrennbahn Hubertusburg: Erster Sieg gegen den ESV 99 Mannschaft: Hagemeister – Sohns,K.Mockewitz,Barkhoff,,Harke,Bethke, Pabst,Keuthen,E.Weber,Kotthaus,Klausen
ETB – Preußen Duisburg	0:1	
Preußen Duisburg – ETB	1:1	

Einweihungsturnier Sportplatz Kruppstraße Pfingsten

ETB – ESV99	0:0	Pfingstsonntag 1904
ETB – Dortmund 95	2:1	Pfingstmontag 1904

Freundschaftsspiele

Weitere Freundschaftsspiele gegen Dortmunder, Duisburger, Gelsenkirchener (z.B. Schalke 96) und Bocholter Vereine. Es fehlen leider die Ergebnisse.

1904/1905

1. Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Dortmund)
(Der ETB wird Vierter mit 4:8 Punkten und 9:13 Toren)

ETB – ESV 99	0:0	Herbst 1904, Mannschaft: Hagemeister (Braudorf) – Willi Kaiser, Peter Wagemann – Theo Alten, Hännes Schulte, Kotthaus – Otto Jahns, K.H. Molitor, W. Mockewitz, K. Mockewitz, Z. Ring
ESV 99 – ETB	3:2	Mai 1905, Mannschaft: Hagemeister – Willi Kaiser, Peter Wagemann – Theo Alten, Hännes Schulte, Kotthaus - Otto Jahns, K.H. Molitor, W. Mockewitz, K. Mockewitz, Z. Ring
ETB – Duisburger SV	3:3	
Duisburger SV – ETB	4:0	
Preußen Duisburg – ETB	3:1	
ETB – Preußen Duisburg	3:1	

Freundschaftsspiele

Alemannia Aachen – ETB	1:4	Ostern 1905
ETB – Alemannia Aachen	5:3	1904, Mannschaft: Hagemeister – Kaiser, Wagemann – Alten, Kotthaus, Brünning – Sohns, Klausen, W. Mockewitz, H. Schulte, Bethke
ESV 99 – ETB	4:1	

1905/1906

1.Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Meiderich, Bocholt)
(Der ETB wird Dritter mit 8:8 Punkten und 27:26 Toren)

ETB – ESV99	4:5	Mannschaft: Hagemeister – Willi Kaiser, Peter Wagemann – Theo Alten, Hännes Schulte, Kotthaus - Otto Jahns, K.H. Molitor, W. Mockewitz, K. Mockewitz, Z. Ring
ESV99 – ETB	5:3	Mannschaft: Hagemeister – Willi Kaiser, Peter Wagemann – Theo Alten, Hännes Schulte, Kotthaus - Otto Jahns, K.H. Molitor, W. Mockewitz, K. Mockewitz, Z. Ring
ETB – Duisburger SV	3:1	
Duisburger SV – ETB	5:1	
ETB – Preußen Duisburg	8:6	
Preußen Duisburg – ETB	3:2	
ETB – BV Duisburg	14:0	
BV Duisburg – ETB	1:2	

Freundschaftsspiele

ETB – Alemannia Aachen	5:0	
Werder Bremen – ETB	3:1	Ostern 1906, Einweihungsspiel Stadion Huckelriede Bremen

1906/1907

1. Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Meiderich, Bocholt)
(Der ETB wird Dritter mit 8:8 Punkten und 6:15 Toren)

ETB – ESV99	0:4	Mannschaft: Hagemeister – Willi Kaiser, Peter Wagemann – Theo Alten, Hännes Schulte, Kotthaus - Otto Jahns, K.H. Molitor, W. Mockewitz, K. Mockewitz, Z. Ring
ESV99 – ETB	5:2	Mannschaft: Hagemeister – Willi Kaiser, Peter Wagemann – Theo Alten, Hännes Schulte, Kotthaus - Otto Jahns, K.H. Molitor, W. Mockewitz, K. Mockewitz, Z. Ring
ETB – Duisburger SV	0:1	
Duisburger SV – ETB	5:1	
ETB – Preußen Duisburg	1:0	
Preußen Duisburg – ETB	0:2	

Ergebnisse der zweiten und dritten Mannschaft

Die zweite Mannschaft wird Vierter in der 2. Klasse und die dritte Mannschaft Erster in der 3. Klasse, Gruppe B

Preußen Duisburg III – ETB III	2:3	Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der 3. Klasse.gegen den Ersten der 3. Klasse Gruppe A. Damit holte die Dritte des ETB den ersten Meistertitel der ETB-Vereinsgeschichte.

1907/1908

1. Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Meiderich, Bocholt)
(Der ETB wird Vizemeister mit 4:8 Punkten und 13:18 Tore)

ESV99 – ETB	4:3	Radrennbahn Hubertusburg Mannschaft: Hagemeister – Willi Kaiser, Peter Wagemann – Theo Alten, Hännes Schulte, Kotthaus - Otto Jahns, K.H. Molitor, W. Mockewitz, K. Mockewitz, Z. Ring
ETB – ESV99	5:0	Schillerwiese, da Krupp-Platz besetzt war (Ausstellung) Mannschaft: Hagemeister – Willi Kaiser, Peter Wagemann – Theo Alten, Hännes Schulte, Kotthaus - Otto Jahns, K.H. Molitor, W. Mockewitz, K. Mockewitz, Z. Ring
ETB – Duisburger SV	2:6	1907, Tor: Hännes Schulte (Elfmeter)
Duisburger SV – ETB	5:2	
ETB - VfvB Ruhrort	----	Ruhrort ist nicht angetreten, Spielwertung 0:0, aber 2 Punkte für den ETB
VfvB Ruhrort – ETB	3:1	
ETB – Preußen Duisburg	---	Duisburg zog die Mannschaft zurück
Preußen Duisburg – ETB	---	Duisburg zog die Mannschaft zurück

Freundschaftsspiele

ETB - SV Wiesbaden	3:0	Platz Kruppstr.
ETB – C.A. de Montrouge Paris	7 :1	Platz Kruppstr.
ETB – FC Guindalega Madrid	1:1	Sommer 1908 auf Mallorca!

Osterturnier 1908

ETB – Dulvichs Hamtet	?	
ETB – Sheppers Bush	?	Bei Sheppers Bush handelte es sich um den englischen Verein Queens Park Rangers. In alten ETB-Aufzeichnungen wurde der Verein auch Sheppers Bush genannt, nach dem Londoner Stadtteil Shepherd´s Bush, der Heimat Der Queens Park Rangers
ETB – Freiburger FC	1:1	

1908/1909

A-Klasse, Bezirk III (Duisburg, Essen, Meiderich, Bocholt)
(Der ETB wurde Fünfter mit 9:13 Punkten und 12:24 Toren)

ETB – ESV99	4:1	Mannschaft: Hagemeister – Willi Kaiser, Peter Wagemann – Theo Alten, Hännes Schulte, Kotthaus - Otto Jahns, K.H. Molitor, W. Mockewitz, K. Mockewitz (Kapitän), Z. Ring
ESV99 – ETB	0:1	Mannschaft: Hagemeister – Willi Kaiser, Peter Wagemann – Theo Alten, Hännes Schulte, Kotthaus - Otto Jahns, K.H. Molitor, W. Mockewitz, K. Mockewitz (Kapitän), Z. Ring
ETB – Preußen Duisburg	2:3	
Preußen Duisburg – ETB	4:1	
ETB – Duisburger SV	0:1	Mannschafter: Hagemeister – Kaiser, Wagemann – Alten, Kotthaus, Brünning - Sohns, Klausen, K. Mockewitz (Kapitän), W. Mockewitz, Bethke
Duisburger SV – ETB	8:0	
ETB – SV Viktoria Duisburg	1:2	
SV Viktoria Duisburg – ETB	3:0	
ETB – VfvB Ruhrort	0:0	
VfvB Ruhrort – ETB	2:3	

Freundschaftsspiele

Alemannia Aachen – ETB	5:0	
AFC Charlton – ETB	1:0	In London!
ETB – Orient FC Leyton London	?	Ostern 1909

B2: Zehnerliga 1909 - 1913

1909/1910

Zehnerliga
(Der ETB wurde Neunter mit 11:25 Punkten und 36:47 Tore)

FC München-Gladbach 94 – ETB	2:0	05.09.09, 1. Spieltag
ETB – Bonner FV 01	2:1	12.09.09, 2. Spieltag
Duisburger SV – ETB	5:2	
ETB – Duisburger SV	2:5	
ETB – FC München-Gladbach	0:1	
Kölner BC – ETB	2:1	Kölner BC war einer der Vorgängervereine des heutigen 1. FC Köln
ETB – Kölner BC	4:4	
Alemannia Aachen – ETB	3:6	
ETB – Alemannia Aachen	2:2	
Kölner FC 99 – ETB	1:0	
ETB – Kölner FC 99	2:2	
Bonner FV 01 – ETB	3:1	
ETB – Düsseldorfer FC 99	2:1	
Preußen Duisburg – ETB	2:2	
ETB – Preußen Duissburg	2:5	
SV Düsseldorf 04 – ETB	3:1	
ETB – SV Düsseldorf 04	3:1	Dieser Sieg ersparte dem ETB den letzten Platz und damit den Abstieg aus der Zehnerliga
Düsseldorf 99 – ETB	3:4	
Düsseldorfer FC 99 – ETB	5:3	24.04.10, 18. Spieltag und Saisonende

Freundschaftsspiele

Arminia Bielefeld – ETB	1:4	1910
ETB – Baseler FC 1890	2:1	Weihnachten 1911, Basel war Schweizer Meister, strömender Regen Beste Spieler: Torwart Warnecke, Kaiser, Gebrüder Bollmann, Hohage 2 SR: Erkelenz (Preußen Duisburg)

1910/1911

Zehnerliga
(Der ETB belegte Platz 2 (Westdeutscher Vizemeister) mit 25:11 Punkten und 61:36 Toren)

ETB – Duisburger SV	6:2	04.10.1910, zum erstenmal wurde der hohe Meisterschaftsfavorit Duisburg vor 7000 Zuschauern geschlagen
Duisburger SV – ETB	6:1	
Kölner BC – ETB	2:2	
ETB – Kölner BC	4:4	
FC München-Gladbach – ETB	1:1	
ETB – FC München-Gladbach	3:3	
Alemannia Aachen – ETB	3:1	
ETB – Alemannia Aachen	1:3	
Bonner FV 01 – ETB	1:3	
ETB – Bonner FV 01	2:1	
Düsseldorfer FC 99 – ETB	0:1	
ETB – Düsseldorfer FC 99	5:1	
Kölner FC 99 – ETB	4:4	
ETB – Kölner FC 99	4:1	
Preußen Duisburg – ETB	1:6	
ETB – Preußen Duisburg	4:0	
Dürener FC 09 – ETB	1:6	
ETB – Dürener FC 09	7:2	

Freundschaftsspiele

Kombination Werden – ETB	0:6	
BV Altenessen 06 – ETB	1:4	
ETB – FC Fulham London	0:0	Mai 1910
ETB – Dechwiels Hamlet	2:3	Ostern 1911, Englische Mannschaft

Sachsen-Tour

SV Merseburg 99 – ETB	1:3	Juni 1910
Dresdensia Dresden – ETB	1:1	Juni 1910

1911/1912

Zehnerliga
(ETB nach Entscheidungsspiel wieder nur Zweiter)

Kölner BC – ETB	2:3	März 1912, Wegen großer Meinungsverschiedenheiten wurde ein Schiedsrichter von Köln 99 durch SR Schröder aus M´gladbach ersetzt
ETB – Kölner BC	2:3	
Duisburger SV – ETB	1:3	
ETB – Duisburger SV	6:2	
FC München-Gladbach – ETB	4:1	
ETB – FC München-Gladbach	3:1	
Bonner FV 01 – ETB	0:0	
ETB – Bonner FV 01	5:1	
Alemannia Aachen – ETB	1:4	
ETB – Alemannia Aachen	1:1	
Düsseldorfer FC 99 – ETB	1:6	
ETB – Düsseldorfer FC 99	4:2	
VfvB Ruhrort – ETB	2:6	
ETB – VfvB Ruhrort	4:1	
Kölner FC 1899 – ETB	2:2	14. 04.1912
ETB – Kölner FC 99	3:1	
ETB – Kölner Ballspielclub	1:2 n.v:	21.04.1912, Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der Zehnerliga (Westdeutsche Meisterschaft und Teilnahme an Deutscher Meisterschaft), da beide Mannschaften punktgleich an erster Stelle standen Austragungsort: Sportplatz des Düsseldorfer FC 99 an der Brehmstraße 10. Minute: Mittelläufer Hännes Schulte scheidet verletzt aus. ETB danach mit 10 Mann. Tore: 0:1, 1:1 Mittelstürmer Hans Strickling, Verlängerung: 1:2, Ecke, Ball prallt vom Rücken von Bleckmann zum 1:2 ins Netz.

Freundschaftsspiele

ETB – Baseler FC 93	2:1	25.12.1911 (1. Weihnachtstag), Baseler FC war Schweizer Meister strömender Regen, Tore: 1:1 Wegener, 2:1 Wilke, SR: Erkelenz (Duisburg) Mannschaft: Warnke – Bollmann I, Bollmann II, Hohage, Bleckmann, Schulte Wegener, Elfering, Wilke, Henscheid, Behtke
Eller 04 – ETB	0:3	
Altona 93 – ETB	1:1	
ETB – Clapton London	1:3	Ostern 1912

1912/1913

Zehnerliga
(Der ETB belegt Platz 2 (Westdeutscher Vizemeister) mit 23:13 Punkten und 60:30 Toren)

ETB – Kölner Ballspielclub	10:0	Platz Kruppstr.
Kölner Ballspielclub – ETB	1:7	
Duisburger SV – ETB	3:3	
ETB – Duisburger SV	1:2	
FC München-Gladbach – ETB	2:1	
ETB – FC München-Gladbach	1:2	
Alemannia Aachen – ETB	4:5	
ETB – Alemannia Aachen	0:2	
Bonner FV – ETB	3:1	
ETB – Bonner FV	1:1	
Borussia München-Gladbach – ETB	0:2	
ETB – Borussia München-Gladbach	2:1	
Düsseldorfer FC 99 – ETB	2:5	
ETB – Düsseldorfer FC 99	5:4	
Preußen Duisburg – ETB	2:3	
ETB – Preußen Duisburg	7:1	
Kölner FC 99 – ETB	1:1	
ETB – Kölner FC 99	4:0	

Turnfest in Leipzig 1913

Wacker Leipzig – ETB	0:2	
SV Liegnitz – ETB	0:6	
Teplitz Böhmen – ETB	0:18	

Freundschaftsspiele

ETB – Westdeutsche Kronprinzenmannschaft	1:3	25.05.1913
ETB – Athletik SC Wien / Wacker 96 Wien	2:0	
ETB – Sheppers Bush	5:2	Ostern 1913 noch an der Kruppstr.
ETB – Birmingham FC	3:4	Mai 1913 Platzeinweihung Sportplatz Meisenburg, Bredeney
ETB – Alemannia Aachen	0:	

B3: Kreisliga / Ruhrbezirksliga / Bezirksklasse 1913 - 1933

1913/1914

Kreisliga Ruhrkreis
(Der ETB belegte Platz 2 mit 20:8 Punkten und 56:24 Toren)

Duisburger SV – ETB	3:0	
ETB – Duisburger SV	1:4	
SV Viktoria Duisburg – ETB	1:1	
ETB – SV Viktoria Duisburg	2:2	
Preußen Duisburg – ETB	3:2	
ETB – Preußen Duisburg	5:1	
VfvB Ruhrort – ETB	0:2	
ETB – VfvB Ruhrort	2:1	
Dortmund 95 – ETB	1:10	
ETB – Dortmund 95	3:2	
SuS Schalke 96 – ETB	1:7	
ETB – SuS Schalke 96	6:1	
TG Gelsenkirchen – ETB	2:5	
ETB – TG Gelsenkirchen	9:0	

Freundschaftsspiele

Meidericher SV – ETB	4:5	
Alemannia Aachen – ETB	2:4	
ETB – Englische Auswahl	2:2	Pfingsten 1914 in Bielefeld
Hessenauswahl – ETB	1:2	

Freundschaftsspiele in den Niederlanden

Durch Verbindungen von Consul Schmid kommt es 1913 zu folgenden Spielen in den Niederlanden:

MVV Maastricht 02 – ETB	?	
Utrechtse Atletick u. Voetbal AVVD 05 – ETB	?	
Amsterdamser VVDE Spartaan – ETB	?	

1914/1915

Ruhrbezirkspokal

SuS Emscher 12 – ETB	5:1	Vorrunde, SuS Emscher 12 ist Vorgängerverein von Rot-Weiss Essen, dies ist quasi das erste Aufeinandertreffen beider Vereine überhaupt

1915/1916

Freundschaftsspiele

ETB – Germania 1888 Berlin	3:1	Ostern 1916, Germania Berlin ist der Veteran des Deutschen Fußballs!
SC Gelsenkirchen 07 – ETB	1:5	
Preußen Wanne 04 – ETB	1:1	

1916/1917

Kreisliga Ruhrkreis
(Der ETB wird Zweiter mit 17:11 Punkten und 45:31 Toren)

Preußen Essen 02 – ETB	?	
ETB – Preußen 02 Essen	?	
ESV 99 – ETB	?	
ETB – ESV 99	?	
SuS Emscher-Vogelheim – ETB	?	SuS Emscher-Vogelheim ist Vorgänger von Rot-Weiss Essen.
ETB – SuS Emscher-Vogelheim	?	
BV Altenessen 06 – ETB	?	
ETB – BV Altenessen 06	?	
BV Hohenzollern – ETB	?	BV Hohenzollern geht später in TuS Essen-West 1881 auf
ETB – BV Hohenzollern	?	
Mülheimer SV 07 – ETB	?	
ETB – Mülheimer SV 07	?	
ETB – Emschertaler SV / Karnap 07	?	
Emschertaler SV / Karnap 07 – ETB	?	

Freundschaftsspiele

ETB – FC Germania Barmen	1:0	
TV Winz-Baak – ETB	1:1	

1918/1919

Freundschaftsspiele

Preußen Duisburg – ETB	0:4	26.12.1918
ETB – Preußen Essen	1:2	01.01.1919
ETB II – Turnclub Essen	1:2	12.01.1919
ESV 99 – ETB	?	Frühjahr 1919
Duisburger SV – ETB	4:0	Mai 1919
Alemannia Aachen – ETB	3:2	Juni? 1919

1919/1920

Ruhrkreisliga
(Der ETB wird Meister mit 38:6 Punkten und 84:18 Toren und nimmt als Meister an der Westdtsch. Endrunde teil)

BV Altenessen 06 – ETB	1:1	
ETB – BV Altenessen 06	0:2	
Preußen Essen 02 – ETB	2:3	
ETB – Preußen Essen 02	0:0	
SC Dortmund 95 – ETB	0:3	
ETB – SC Dortmund 95	6:1	
Hattinger SV 04 – ETB	0:1	
ETB – Hattinger SV 04	8:0	
VfB Dortmund 1897 – ETB	0:0	
ETB – VfB Dortmund 1897	2:1	
SV Bo.-Langendreer 04 – ETB	1:7	
ETB – SV Langendreer 04	4:1	
ESV 99 – ETB	1:3	
ETB – ESV 99	2:0	
TuS Bochum 1848 – ETB	0:6	TuS Bochum 1848 ist einer der Vorgängervereine des VfL Bochum
ETB – TuS Bochum 1848	5:1	
SuS Alemannia Dortmund 05 – ETB	2:3	
ETB – SuS Alemannia Dortmund 05	8:1	
SV Viktoria Recklinghausen – ETB	1:9	
ETB – SV Viktoria Recklinghausen	2:2	
SuS Schalke 96 – ETB	0:9	
ETB – SuS Schalke 96	5:0	

Endrunde Westdeutsche Meisterschaft

ETB - VfTUR München-Gladbach 2:2, n.V. 2:6		11.April 1920, TuRU-Platz Düsseldorf, damit der ETB ausgeschieden

Freundschaftsspiele

Alemannia Aachen – ETB	3:2	
SV Ahlen(Westf.) – ETB	0:2	Oktober 1919, Mannschaft: Kuhn – P. Weidenbach, Anton Thiel, H. Maurer, Paul Wilke, Gustav Müller, Heinrich Multhaup, Verführt, Lichtenfeld, Josef Schulte, Köbi Scholl Freundschaftsspiel für Kartoffeln und Gemüse
ETB – Auswahl Nord/Nordwest Berlin 0:4		
ETB – Preußen Duisburg	3:2	04.01.1920

1920/1921
(Der ETB wird Vierter mit 23:13 Punkten und 47:21 Toren)

Gelsenkirchen 07 – ETB	2:0	
ETB – Gelsenkirchen 07	4:0	
Preußen 02 – ETB	2:1	Sportplatz Seumannstraße
ETB – Preußen Essen 02	1:1	20.02.1921, 10.000 Zuschauer (trotz Straßenbahnerstreik!), Spotplatz Meisenburg (Bredeney), Tore: 0:1 (60.), 1:1 Bauer (88.)
BV Altenessen 06 – ETB	3:1	
ETB – BV Altenessen 06	2:0	06.02.1921, 9.000 Zuschauer, Tore: 1:0 C. Kellerhoff (5.), 2:0 Bauer (30.) Sportplatz Meisenburg (Bredeney)
ESV 99 – ETB	1:2	31.01.1921, Sportplatz „Am Krausenbäumchen“ (Rellingh.), 8.000 Zuschauer, Tore: 0:1 B. Kellerhoff (44.), 1:1 (60.), 1:2 C. Kellerhoff (75.)
ETB – ESV 99	4:0	
Union Gelsenkirchen 1910 – ETB	0:0	
ETB – Union Gelsenkirchen 1910	1:3	
SV Preußen Wanne 04 – ETB	0:2	

ETB – SV Preußen Wanne 04	5:0	
Sportfreunde 07 Essen – ETB	3:3	
ETB – Sportfreunde 07 Essen	2:0	
SuS Schalke 96 – ETB	2:8	
ETB – Sportfreunde 07 Essen	8:0	

Freundschaftsspiele

Wiener AF (WAF Wien) – ETB	3:1	Juni 1920, Platzeinweihung des FV Graben, WAF Wien war 1912/13 Meister und Pokalsieger
ETB 1b – Preußen Münster 1b	2:1	Münster war Westfalenmeister
Preußen Essen 02 – ETB	2:2	13.02.1921, Sportplatz Seumannstraße, man einigte sich auf 2X30 Minuten Spieldauer
ETB – MAC Budapest	3:1	Ostermontag 1921, MAC = Magyar Athletikai-Club, Sportplatz Meisenburg

1921/1922

Gauliga Ruhrgau
(Der ETB wird Meister der Gauliga Ruhrgau mit 31:5 Punkten, alle Heimspiele wurden gewonnen!)

ETB – BV Altenessen	3:0
BV Altenessen – ETB	1:5
ETB – Alemannia Dortmund	4:1
Alemannia Dortmund – ETB	0:4
ETB – Gelsenkirchen 07	1:0
Gelsenkirchen 07 – ETB	1:0
MBV Linden 05 – ETB	0:0
ETB – MBV Linden 05	2:1
ETB – SC Preußen Essen	3:0
SC Preußen Essen – ETB	0:0
ETB – TuS Bochum	5:2
TuS Bochum – ETB	0:0
SV Erle 08 – ETB	1:4
ETB – SV Erle 08	2:1
ETB – SC Dortmund 95	12:1
Dortmund 95 – ETB	1:1
ETB – RSV Mülheim	3:1
RSV Mülheim – ETB	0:2

Endrunde Westdeutsche Meisterschaft
(Der ETB wird in der Endrunde Vierter mit 6:4 Punkten und 9:4 Toren)

Duisburger SV – ETB	1:0 (1:0)	Mülheim/Ruhr
Kölner BC – ETB	2:2 (1:1)	Neuss, das Ergebnis wurde nach Protest des ETB annulliert wegen des nicht spielberechtigten Kölner Spielers Gregor.
TG Arminia Bielefeld – ETB	3:2 (0:2)	Osnabrück
ETB – TSV 48 Kassel	4:0 (2:0)	Bochum
ETB – FV Duisburg 08	3:0 (0:0)	Wanne
Kölner BC – ETB	0:2	Der KBC erschien zum neu angesetzten Termin nicht, weil sie glaubten, wegen Fehlens eines verletzten Spielers im Nachteil zu sein. Letztendlich kam es dann in Düsseldorf nach nochmaligem Anlauf zum Wiederholungs-spiel.

Freundschaftsspiele

Stadtauswahl Saarbrücken – ETB	0:3	04.09.1921, Tore: Bauer, Horn, Schulte

Reise nach Spanien
Die Mannschaft fuhr Weihnachten 1922 nach Spanien zu Freundschaftsspielen um Geld für die neue Tribüne am Uhlenkrug zu bekommen

Real Sociaded San Sebastian – ETB	1:3	17.12.22
Real Sociaded San Sebastian – ETB	1:1	21. 12.22, San Sebastian durch Spieler anderer Vereine verstärkt
Racing Club Satander – ETB	2:2	24.12.22 (Weihnachten)
Racing Club Satander – ETB	4:3	25.12.22
Oviedo – ETB	3:4	31.12.22

1922/1924

Gauliga Ruhrgau (1. Serie 1922/1923)
(Der ETB wurde in der 1. Serie Erster mit 17:3 Punkten und 69:15 Toren, welche Spiele Heim- und welche Spiele Auswärts-spiele waren konnte leider nicht mehr ermittelt werden)

ETB – Union Gelsenkirchen	5:1
ETB – ESV 99	2:3
ETB – SC Preußen Essen 02	5:0
ETB – SV Gelsenkirchen 07	1:2
ETB – MBV Linden 05	9:0

ETB – SV Dortmund 08	4:1
ETB – TuS Bochum 48	1:1
ETB – Spvg. Buer-Erle 07	4:1
ETB – VfB Alemannia Dortmund	3:0
ETB – Arminia Marten	6:0
ETB – SV Langendreer 04	7:1
ETB – SC Dortmund 95	5:0
ETB – VfB Dortmund 97	7:1
ETB – BVA	3:2
ETB – Erler SV 08	2:1

Gauliga Ruhrgau (2. Serie 1923/1924)
(Der ETB wurde auch in der 2. Serie Erster mit 22:8 Punkten und 34:14 Toren)

Leider fehlen die Ergebnisse der 2. Serie

Endrunde Westdeutsche Meisterschaft 1922/24
(Der ETB wird Fünfter mit 6:6 Punkten und 9:6 Toren)

Duisburger SV – SK SW Essen	3:1 (0:0)	22.04.24, Naturstadion Mülheim-Heimaterde, 30.000 Zuschauer
1.FC Arminia Bielefeld – SK SW Essen	3:3 (2:1)	Osnabrück, annulliert nach Protest von Bielefeld (Neuansetzung)
SK SW Essen – SV Kurhessen Kassel	3:0 (0:0)	Hamm/Westfalen
TuRU Düsseldorf – SK SW Essen	2:2 (2:1)	Duisburg
SK SW Essen – Rheydter SV	1:1 (1:1)	Düsseldorf
1.FC Arminia Bielefeld – SK SW Essen	2:0	Neuansetzung abgesetzt und 2:0 für Bielefeld gewertet

Freundschaftsspiele Spanien-Reise

Real San Sebastian – SK SW Essen	1:3	17.12.22
Real San Sebastian – SK SW Essen	1:1	21.12.22
Racing Club Satander – SK SW Essen	2:2	24.12.22, 1. Weihnachtstag
Racing Club Satander – SK SW Essen	4:3	25.12.22, 2. Weihnachtstag
Oviedo – SK SW Essen	3:4	31.12.22

Freundschaftsspiele

Arminia Bielefeld – ETB	1:1	August 1922
ETB – Arminia Bielefeld	0:0	Oktober 1922
VfL Krefeld 04 – ETB	0:5	August 1922
Meidericher Spielverein 06 – ETB	2:5	September 1922
ETB – FC Solingen 95	7:0	April 1923
ETB – Spvg. Sülz 07	2:2	Mai 1924
Germania Düren – ETB	1:6	Mai 1924
Bohemians Prag – ETB	2:2	1923/24

Auswahl ETB/ESV99 – Stadtauswahl Haag 4:0 22.06.1924, Holländische Mannschaft

SK Sparta (AC) Povazska Bystrica – ETB 1:7 1923/24, Bystrica liegt in Slowenien, das Holz für Eisenbahnschwellen für die Essener Umgebung kam aus Bysrtrica, deshalb Verbindung der Eisenbahner als ETB-Mitglieder zu Bystrica

Spiele um das „Grün-Weiße Band“ des Westdeutschen Spielverbandes 1923
(Die Gauliga-Meister spielten es im ko-System auf neutralem Plätzen aus)

TuRu 1880 Düsseldorf – ETB 4:3 25.03.1923 in Duisburg, TURU Düsseldorf war Gauliga-Meister des Bergisch-Märkischen Gaus

1924/1926

1. Bezirksliga Ruhrgau (1. Serie 1924/1925)
(der SK SW Essen wird Erster mit 27:3 Punkten und 48:9 Toren)

SC Gelsenkirchen 07 – SK SW Essen	3:0	
SK SW Essen – BV Altenessen 06	1:1	
MBV Linden 05 – SK SW Essen	1:5	
SK SW Essen – SV Union Gelsenkirchen	4:1	07.12.1924
BV Buer 07 –SK SW Essen	0:2	
Preußen Essen 02 – SK SW Essen	0:1	
Erler SV 08 – SK SW Essen	1:7	
SK SW Essen – SC Dortmund 95	2:2 (1:0)	20.09.1925, Tore: 1:0 Thiekötter (5., direkter Freistoß aus 20m) 1:1, 1:2, 2:2 Bauer (62.), Thiekötter verschießt Elfmeter (80.) Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Multhaup – Kreitz, Bauer, Horn, Thiekötter, B. Kellerhoff
SV Langendreer 04 – SK SW Essen	0:9	
ESV 99 – SK SW Essen	0:2	
SK SW Essen – SV Dortmund 08	4:1	
ETB – TuS Bochum 1884	5:1	21.12.1924
VfB Dortmund 1897 – SK SW Essen	0:2	

SK SW Essen – SV Arminia Marten 08 3:0

Spiele um das "Grün-Weiße Band" des Westdeutschen Spielverbandes 1925
(Die Gauliga-Meister spielten auf neutralem Plätzen um Punkte (diesmal kein ko-System!))
(SK SW Essen wird hinter dem Duisburger SV Zweiter)

SK SW Essen – Spfr. Siegen	3:2	01.03.1925 in Wuppertal-Barmen, Bergisches Stadion, 5000 Zuschauer, SR: Schrader (Lippstadt), Siegen war Meister der Gauliga Südostwestfalen, Tore: 1:0 Bomberg (9.,Handelfmeter), 2:0 Bauer (27.), Bell hält einen Handelfmeter (49.), 2:1 (67.), 3:1 Kellerhoff ((78.), 3:2 (85.), Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Multhaup – Kreitz, Bauer, Horn, Thiekötter, Kellerhoff
SK SW Essen – Arminia Bielefeld	2:0	08.03.1925 in Gelsenkirchen, Bielefeld war Meister der Gauliga Westfalen
SK SW Essen – Duisburger SV	2:2	15.03.1925 in Bochum, Duisburg war Meister der Gauliga Niederrhein
SK SW Essen – Rheydter SV	1:1	29.03.1925 in Essen, Rheydt war Meister der Gauliga Rheingau
SK SW Essen – Düsseldorfer SC 99	1:1	05.04.1925 in Duisburg, Düsseldorf war Meister der Gauliga Berg-Mark
SK SW Essen – Kurhessen Kassel	6:0	19.04.1925 in Hamm, Kassel war Meister der Gauliga Hessen-Hannover

Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft 1925

Duisburger SV – SK SW Essen	2:2 (2:1)	Bochum
SK SW Essen – Spfr. Siegen	3:2 (2:1)	Barmen
SK SW Essen – 1.FC Arminia Bielefeld	2:0 (1:0)	Gelsenkirchen
SK SW Essen – Rheydter SV	1:1 (0:1)	Essen
SK SW Essen – Düsseldorfer SC 99	1:1 (0:0)	
SK SW Essen – SV Kurhessen Kassel	6:0 (4:0)	Hamm/Westfalen

Endrunde zur Deutschen Meisterschaft 1925

Victoria Forst - SK SW Essen	1:2	03.05.25, Achtelfinale, Forst war Südostdeutscher Meister, 7.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Schulte (20.), 1:1 Lehmann (43.), 1:2 Bauer (80.), SR: Bruno Röhrbein (Berlin), Mannschaft: Bell,Vollbrecht,Henscheid,Multhaup,Heuken (Spielführer), Bomberg,Keitz,Bauer,Thiekötter,Schulte,Kellerhoff, Stadion: Forst
SK SW Essen – FSV Frankfurt	1:3	17.05.25, Viertelfinale, Frankfurt war Dritter der Süddeutschen Meisterschaft, 12.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Thiekötter (36.), 1:1 Klump (44.), 1:2 Strehlke (45.), 1:3 Klump (90.), SR: Ismar Sachs (Breslau), Mannschaft: Bell, Vollbrecht,Henscheid,Bomberg,Heuken (Spielführer),Sahm,Kreitz,Schulte K.Kellerhoff,Thiekötter,B.Kellerhoff, Stadion: TuS 48 Bochum

1. Bezirksliga Ruhrgau (2. Serie 1925/1926)

BV Altenessen –SK SW Essen	2:2 (0:1)	08.11.1925 in Altenessen, 0:1 Jülle Thiekötter (5.), 1:1 Sittek (BVA, Elfmeter), 1:2 Bomberg (70.), 2:2 (88., Abseits?), 12.000 Zuschauer (ausverkauft), SR: Jansen (Neuss), Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Multhaup, Bomberg, Bollmann – Kreitz, Thiekötter, Horn, B. Kellerhoff, Weidenfeld
SK SW Essen – SC Gelsenkirchen 07	4:1 (3:0)	15.11.1925, 8.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Kellerhoff, 2:0 Horn, 3:0 Kellerhoff, 3:1, 4:1 Thiekötter, Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Multhaup – Kreitz, Thiekötter, Horn, Kellerhoff, Weidenfeld
Union Gelsenkirchen – SK SW Essen	4:11 (1:6)	31.01.1926, 18000 Zuschauer (ca. 6000 Essener), ausverkauft Tore: 0:1 Thiekötter, 0:2 Bauer, 1:2, 1:3 Selbsttor, 1:4 Bauer, 1:5 Kreitz, 1:6 Bauer, 1:7 Horn, 1:8 Heuken, 2:8 Henke I für Union, 2:9 Heuken, 3:9 Schachtsik für Union, 4:9 Henke I für Union, 4:10 Sahm (Riesenjubel, das 100. Meisterschaftstor für Schwarz-Weiß) 4:11 Thiekötter (89.) Das es zu vier Gegentreffern kam ist auf das Ausscheiden des verletzten Multhaup beim Stande von 1:8 zurüchzuführen. Da es damals keine Auswechslung gab musste mit 10 Mann weitergespielt werden, Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Multhaup – Sahm, Bauer, Horn, Thiekötter, Kreitz

SpVgg. Buer-Erle 07 – SK SW Essen	3:5 (2:2)	03.01.1926, 4000 Zuschauer, strömender Regen, Tore: 1:0 Thiekötter (5.), 1:1 Henscheid (25., Selbsttor), 1:2 Bomberg (25., 20m-Freistoß), 2:2 Vollbrecht (30., Selbsttor), 2:3 Kreitz (65.), 3:3 (67.), 3:4 Sahm (78., Kopfball), 3:5 Heuken (82., Schuß aus 45m)
Erle 08 – SK SW Essen	1:5	24.01.1926
Märkischer BV Linden – SK SW Essen	2:6	
ESC Preußen 02 – SK SW Essen	3:2	25.10.1925
Dortmund 95 – SK SW Essen	2:2	
SV Langendreer 04 – SK SW Essen	1:4	12.02.1926
Essener SV 99 – SK SW Essen	1:1 (1:0)	13.09.1925, Tore: 1:0 Horn (2.), 1:1 (60.), Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Multhaup – Sahm, Bauer, Horn, Thiekötter, B. Kellerhoff
TuS Bochum 48 – SK Sw Essen	2:3	10.01.1926
Alemannia Dortmund – SK Sw Essen	0:1	20.12.1925
SK Sw Essen – VfB Dortmund 1897	10:0 (4:0)	29.11.1925, Tore: 1:0 Horn, 2:0 Horn, 3:0 Bauer, 4:0 Kellerhoff 5:0 Bomberg (Elfmeter), 6:0 Heuken, 7:0 Horn, 8:0, 9:0, 10:0 alle B. Kellerhoff! Mannschaft: Bell – Sahm, Henscheid – Bomberg, Heuken, Multhaup – Kreitz, Bauer, Horn, Thiekötter, Kellerhoff
SV Dortmund 08 – SK Sw Essen	1:4 (0:3)	11.10.1925, Tore: 0:1 Kellerhoff (1.), 0:2 Bauer (11.), 0:3 Bauer (30.), 1:3 (60.), 1:4 Kellerhoff (87.), Mannschaft: Bell – Heuken, Henscheid – Hofmann, Bomberg, Multhaup – Horn, Bauer, Thiekötter, Weidenfeld, B. Kellerhoff
SV Arminia Marten – SK Sw Essen	0:4 (0:2)	06.09.1925, Mannschaft:: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Papra, Bomberg, Mulzhaup – Sahm,Bauer, Horn, Thiekötter, Kreitz

Entscheidungsspiel um den 1.Platz zwischen den beiden punktgleichen Mannschaften BV Altenessen und dem ETB

BV Altenessen – SK SW Essen	3:2	Radrennbahn Hubertusburg, 21.02.1926, 25.000 Zuschauer, Mannschaft: Bell – Vollbrecht,Henscheid – Scholl,Heuken (Spielführer) Bomberg – Kreitz,J.Schulte,Horn,Bauer,Sahm (Multhaup und Thiekötter fehlten wegen Krankheit)

Spiele um das "Grün-Weiße Band" des Westdeutschen Spielverbandes 1926
(Diesmal spielten die Zweiten der Gauligen das „Grün-Weiße Band" aus. BV Altenessen nahm also an der Deutschen Meisterschaft teil, SK SW Essen an die Spiele um das „Grün-Weiße Band")

SK SW Essen – Rheydter SV	4:0 (0:0)	Ostern 1926 in München-Gladbach, Tore: 1:0 Bauer (47.), 2:0 Thiekötter (70.), 3:0 Sottong (89.), 4:0 Horn, 15000 Zuschauer, Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Sahm – Kreitz, Bauer, Horn Thiekötter, Sottong (Jugendspieler)
SK SW Essen – Duisburg 08	4:0 (2:0)	28.03.1926 in Bochum, Tore: 1:0 Thiekötter, 2:0 Thiekötter, 3:0 Horn, 4:0 Bauer, Mannschaft: Wie gegen Düsseldorf und Osnabrück
SK SW Essen – Fortuna Düsseldorf	5:1 (3:0)	07.03.1926 auf dem TuRu-Platz in Düsseldorf, Platzverweis für Bauer (60.) Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Sahm – Kreitz Bauer, Horn, Thiekötter, Scholl
SK SW Essen – VfL Osnabrück	6:1 (2:1)	14.03.1926 in Münster (Radioübertragung), 15000 Zuschauer, SR: Wende (Duisburg), Tore: 1:0 Horn (20.), 1:1 (25.), 2:1 Scholl (40.), 3:1 Scholl (50.), 4:1 Bomberg (60., Handelfmeter), 5:1 Horn (75.), 6:1 Kreitz (89.) Mannschaft: Wie gegen Düsseldorf, auch Bauer durfte spielen
SK SW Essen – Kurhessen Kassel	2:0 (1:0)	11.04.1926 in Kassel, Tore: 1:0 Thiekötter, 2:0 Kellner (Jugendspieler), Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Sahm – Kreitz Kellner (Jugendspieler), Horn, Thiekötter, Sottong (Jugendspieler)
SK SW Essen – Spvg. Hagen 11	7:2 (4:1)	21.03.1926 in Essen (Radrennbahn Essen-Huttrop), Tore: 1:0 Horn, 1:1 Elfmeter, 2:1 Bauer, 3:1 Bomberg (Elfmeter), 4:1 Bauer, 5:1 Thiekötter, 6:1 Thiekötter, 7:1 Horn, 7:2 (85.), Mannschaft: Wie gegen Düsseldorf und Osnabrück

Entscheidungsspiel zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft 1926
(Der ETB hatte als Gewinner des „Grünen Bandes“ noch einmal in einem Entscheidungsspiel die Chance, die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft zu erringen)

Duisburger SV – SK SW Essen	3:2	02.05.1926 in Oberhausen, ausgeschieden! Essen ohne Multhaup. Sahm war ab der 10. Minute verletzt und nur noch Statist (es gab damals keine Auswechslungen) Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg Heuken, Sahm – Kreitz, Bauer, Horn, Thiekötter, Sottong

Freundschaftsspiele

ETB – MTK Budapest	2:1	Neujahrstag 1926
Duisburger SV – SK SW Essen	0:4 (0:2)	10.05.25, 25 jähriges Jubiläum Duisburger SV (auch als inoffizielles Endspiel um die Westdtsch. Meisterschaft deklariert), 30.000 Zuschauer. Da eine Englische Top-Elf abgesagt hat, kam es mit Zustimmung des Westdeutschen Spielverbandes zum „inoffiziellen“ Endspiel um die Westdeutsche Meister-Schaft zwischen dem Ersten (Duisburg) und dem Zweiten (Essen) des „Grün-Weißen“ Bandes.im Meidericher Wedaustadion vor 35.000 Zuschauern. SK SW Essen war also (inoffizieller) Westmeister 1925. Tore: 0:1 Thiekötter, 0:2 Scholl, 0:3 Kellerhoff I, 0:4 Kellerhoff I Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid, Sahm, Heuken, Bomberg, Kreitz, Thiekötter, Kellerhoff I, Kellerhoff II, Scholl
Duisburg 08 – SK SW Essen	2:5	8. August 1925, Mannschaft: Bell – Horn,Bauer,Müller,K.Kellerhoff,Kreitz Bomberg,Multhaup,Thiekötter,Heuken,Henscheid
SK SW Essen – VfL Osnabrück	6:1	Münster, erste Fussball-Übertragung übers Radio, 14.03.1926
SK SW Essen – Meidericher SV 02	3:0	14.12.1924
SK SW Essen – MTK Budapest	2:1	01.01.1925
SK SW Essen – FC Haarlem (NL)	1:0	13.04.1925
Preußen Krefeld – SK SW Essen	2:1	Sommer 1925
SK SW Essen – Wacker München	0:4	
BV 07 Buer – SK SW Essen	1:3	
VfB Bottrop – SK SW Essen	1:1	
Fortuna Herne – SK SW Essen (Reserve)	1:0	
VfB Henrichshütte – SK SW Essen	0:6	Sportplatzeinweihung in Hattingen und 15 jähriges Jubiläum des VfB
SK SW Essen – FSV Frankfurt	3:2 (1:1)	02.08.1925 in Wanne-Eickel-Röhlinghausen, 4000 Zuschauer, SR: Bauwens (Köln), Tore: 0:1 Paches (10.), 0:2 Klump (25.), 1:2 Sahm (30.) 2:2 Kreitz (40.), 3:2 Sahm (75.), Mannschaft: 1 Bell – 2 Vollbrecht, 3 Hen-scheidt, 4 Bomberg, 5 Heuken, 6 Multhaup, 7 Sahm, 8 Bauer, 9 Thiekötter, 10 Schulte, 11 Kreitz
Duisburg 08 – SK SW Essen	1:5 (1:2)	08.08.1925, Tore: 1:0 (2.), 1:1 Schubert, 1:2 Bauer, 1:3 Bomberg, 1:4 Kreitz 1:5 Bauer, Mannschaft: Bell – Heuken, Henscheidt – Multhaup, Bomberg, Müller – Kellerhoff, Bauer, Thiekötter, Schubert, Kreitz
SC München-Gladbach – SK SW Essen	1:4 (0:3)	09.08.1925, SC München-Gladbach Rheingau-Pokalsieger, Tore: 0:1 Bauer, 0:2 Schulte, 0:3 Schulte, 1:3, 1:4 Sahm (Elfmeter), Mannschaft: Bell – Sahm, Henscheid – Bomberg, Heuken, Multhaup – Kellerhoff, Bauer, Thiekötter, Schulte, Kreitz
SV Siegburg 04 – SK SW Essen	0:6 (0:2)	15.08.1925, Tore: 0:1 Horn (30.), 0:2 Heuken (40.), 0:3 Thiekötter (52.) 0:4 Kellerhoff (65.), 0:5 Horn (75.), 0:6 Bauer (83.), Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Sahm – Bomberg, Heuken, Müller – Horn, Bauer, Thiekötter, Kellerhoff, Kreitz
Bonner FV – SK SW Essen	1:2 (0:1)	16.08.1925, Tore: 0:1 Bauer, 1:1, 1:2 Schulte, Mannschaft: Bell – Sahm, Henscheied – Bomberg, Heuken, Multhaup – Horn, Bauer, Thiekötter, Schulte, Scholl
BV 04 Düsseldorf – SK SW Essen	2:4	19.08.1925
SK SW Essen – Duisburger SV	0:2	23.08.1925, Mannschaft:: Bell – Sahm, Vollbrecht – Müller, Bomberg, Multhaup – Kreitz, Schulte, Thiekötter, Bauer, Kellerhoff I
SK SW Essen – Preußen Essen 02	1:2	30.08.1925, Tore: 0:1 Wolthaus (Selbsttor), 1:1 Scholl, 1:2 , Mannschaft: Bell - Vollbrecht, Wolthaus – Obladen, Multhaup, Müller – Kreitz, Bauer, Schulte, Thiekötter, Scholl Platzverweis für Kreitz (2. Halbzeit)

SK SW Essen – Duisburger SV	0:2	23.08.1925
Rheydter SV – SK SW Essen	3:1	27.09.1925
SK SW Essen – Rhenania Köln	2:2 (1:0)	22.10.1925, Tore: 1:0 Horn (30.), Horn verschießt Elfmeter (30.), 1:1, 1:2, 2:2 Bauer (89.), Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Multhaup – Kreitz, Thiekötter, Horn, Bauer, Scholl
SK SW Essen Ib – EFV 1912 Essen	5:4 (0:3)	Buß- und Bettag 1925, EFV 1912 war A-Klassenmeister, Mannschaft (Ib): Schneider – Wolthaus, Giebeler – Papra, W. Schulte, Breil – Kreitz, Maurer K. Kellerhoff, Weidenfeld, Thuilot
Fortuna Düsseldorf – SK SW Essen	2:4 (0:1)	06.12.1925, Schneeboden, Düsseldorf Zweiter in der Gauliga Bergisch-Märschischer Gau, Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Multhaup – Sahm, Bauer, C. Kellerhoff, Horn, Kreitz
Meidericher SV 02 – SK SW Essen	1:3 (0:1)	13.12.1925, Tore: 0:1 Bomberg, 0:2 Horn, 0:3 Sahm, 1:3 Winter (MSV) Mannschaft: Bell – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Multhaup – Sahm, Bauer, Horn, Opladen, Kreitz
Preußen Bochum – SK SW Essen	1:3	26.12.1925
SK SW Essen – Spiel u. Sport Elberfeld	0:0	27.12.1925
Rhenania Köln – SK SW Essen	1:7 (1:1)	09.05.1926, Schwarz-Weiß hatte mit Riegels, Biebeler, Busse, Hofmann Kellner und Sottong 6 Jugendspieler aufgeboten! Mannschaft:: Riegels – Giebeler, Henscheid – Multhaup, Heuken, H. Busse – Kreitz, Hofmann, Kellner, Thiekötter, Sottong
SK SW Essen – Fortuna Düsseldorf	5:1	28.02.1926
SC Preußen Essen 02 – SK SW Essen	4:0 (1:0)	25.04.1926, Sportplatz an der Seumannstraße, Mannschaft: Riegels – Vollbrecht, Henscheid – Multhaup, Heuken, Sahm – Baeten, Bauer, Horn, Thiekötter, Sottong, Der ETB trat nicht mit vollem Einsatz an, da am 2. Mai das Entscheidungs-Spiel um die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft gegen den Duisburger SV stattfand.
TuS Iserlohn 1846 – SK SW Essen	2:5 (1:5)	Pfingstsonntag 1926
SV Plettenberg – SK SW Essen	4:4 (3:1)	Pfingstmontag 1926
SK SW Essen BV Altenessen	3:5	16.05.1926
Spvg. Oberhausen – SK SW Essen	2:2	06.06.1926 in Osterfeld, Spvg. Oberhausen war Vorgänger von RWO Mannschaft: Riegels – Vollbrecht, Henscheid – Bomberg, Heuken, Sahm Kreitz, Horn, Kellner, Thiekötter, Sottong
Spvg. Köln / Sülz 07 – SK SW Essen	3:3	29.05.1926
Düsseldorf 99 – SK SW Essen	1:3	30.05.1926
SK Gelsenkirchen 07 – SK SW Essen	2:2	13.06.1926, letztes Freundschaftsspiel der Saison 1925/1926 und Saisonabschluss. Mannschaft: Riegels – Vollbrecht, Heuken – Busse, Bomberg, Sahm – Kreitz, Hoffmann, Kellner, Thiekötter, Sottong
Wacker München – SK SW Essen	2:1 (1:0)	26.08.1926 (Sa), 6000 Zuschauer, Tore: 1:0 (28.), 1:1 Bauer (51.), 2:1 (58.)
Stuttgarter Kickers – SK SW Essen	2:0 (0:0)	27.08.1926, (So),4000 Zuschauer, Tore: 1:0 (63.), 2:0 (67.)

Turnier um den Silbernen Pokal in Rhede
(Vier Vereine (SuS Rhede, SV Ahrhaus, 1.FC Bocholt und SK SW Essen II) spielten um den 75cm hohen Silberpokal)

SK SW Essen – SV Ahrhaus	5:2	22.08.1925
1.FC Bocholt – VfL Rhede	3:0	22.08.1925
1. FC Bocholt – SK SW Essen	4:2	23.08.1925, Endspiel und zugleich 25 jähriges Jubiläumsspiel des 1.FC Bocholt ?

1926/1927

1. Bezirksliga Ruhrgau – Staffel A

Germania Bochum 06 – SK SW Essen	3:4	12.09.1926
SK SW Essen – MBV Linden	5:0	19.09.1926
SK SW Essen – BV Altenessen	3:0	26.09.1926
SK SW Essen – ESC Preußen Essen 02	4:1	10.10.1926, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Heuken – Multhaup Bomberg (Spielführer), Hofmann – Kreitz, Bauer, Kellner, Thiekötter Sottong
Sportfreunde 07 Essen – SK SW Essen	3:3	17.10.1926, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Heuken – Multhaup Bomberg (Spielführer), Hofmann – Kreitz, Bauer, Kellner, Thiekötter Sottong
SK SW Essen – Essener SV 99	8:1	24.10.1926, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Heuken – Multhaup Bomberg (Spielführer), Hofmann – Kreitz, Bauer, Kellner, Thiekötter Thuilot

VSV Preußen Bochum 07 – SK SW Essen	3:5	07.11.1926, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Heuken – Obladen, Bomberg (Spielführer), Multhaup – Kreitz, Bauer, Kellner, Thiekötter Sottong
SK SW Essen – TuS Bochum 48	3:2	28.11.1926, Riegels – Vollbrecht, Heuken – Obladen, Bomberg (Spielführer), Multhaup – Kreitz, Bauer, Kellner, Thiekötter, Thuliot Tore: 3:2 (89.)
SK SW Essen – Germania Bochum 06	4:2	05.12.1926, Mannschaft:: Riegels – Wiedenbusch, Heuken – Cramer, Bomberg (Spielführer), Kreitz – Bauer, Thiekötter, Ludwig Kalveram
SK SW Essen – VSV Preußen Bochum 07	3:4	12.12.1926, Mannschaft: Riegels – Wiedenbusch, Heuken – Hofmann, Bomberg (Spielführer), Multhaup – Sottong, Bauer, Kellner, Thiekötter, Kalveram
MBV Linden – SK SW Essen	3:2	19.12.1926, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Heuken – Multhaup Bomberg (Spielführer), Hofmann – Kreitz, Bauer, Kellner, Ludwig, Kalveram
BV Altenessen – SK SW Essen	0:3	09.01.1927, Mannschaft: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Multhaup, Heuken, Kalveram – Sottong, Bauer, Kellner, Thiekötter Kreitz
Essener SV 99 – SK SW Essen	1:3	16.01.1927, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Multhaup, Heuken, Kalveram – Sottong, Bauer, Kellner, Thiekötter Kreitz, Werner Sottong schwer verletzt, fällt für mehrere Wochen aus
ESC Preußen Essen 02 – SK SW Essen	2:6	23.01.1927 (Seumannstr.), Mannschaft: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Multhaup, Heuken, Kalveram – Kreitz, Bauer, Kellner, Thiekötter, Wächter
SK SW Essen – Sportfreunde 07 Essen	2:1	30.01.1927, Mannschaft: Riegels – Giebeler, Wiedenbusch – Multhaup, Heuken, Kalveram – Kreitz, Bauer, Thiekötter, Ludwig Wächter
TuS Bochum 48 – SK SW Essen	0:3	06.02.1927, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Multhaup, Heuken, Kalveram – Kreitz, Bauer, Thiekötter, Ludwig, Wächter
Entscheidungsspiel um Platz 1:		
BV Altenessen 06 – SK SW Essen	2:1	13.02.1927, Radrennbahn Hubertusburg, Essen, Mannschaft: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Multhaup, Heuken, Kalveram - Kreitz, Kellerhoff, Kellner, Thiekötter, Wächter
Freundschaftsspiele		
RW Frankfurt – SK SW Essen	5:2	18.08.1926, Jubiläumsspiel 25 Jahre RW Frankfurt, Mannschaft: Riegels – Henscheid, Heuken – Sahm, Bomberg (Spielführer), Baeten – Hofmann, Kellner, Thiekötter, Kreitz, Sottong
Wacker München – SK SW Essen	2:1	21.08.1926, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Heuken - Multhaup Bomberg (Spielführer), Busse – Kreitz, Bauer, Kellner, Thiekötter Sottong, SR: Werner (Stuttgart)
Stuttgarter Kickers – SK SW Essen	2:0 (0:0)	22.08.1926, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Heuken – Multhaup Bomberg, Sahm – Kreitz, Bauer, Hoffmann, Thiekötter, Sottong
Spvg Oberhausen – SK SW Essen	0:0	29.08.1926, Spvg. Oberhausen Vorgänger von RW Oberhausen
SK SW Essen – Hannover 96	4:3	05.09.1926
Schwarz-Weiß Barmen – SK SW Essen	2:3	31.10.1926, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Obladen – Multhaup Busse, Kreitz – Sottong, Bauer, Kellner, Thiekötter, Thuilot
Westdtsch. Auswahl – Ostholland	3:0	14.11.1926, Schwarz-Weiß-Platz, Auswahl mit Heuken, Bauer, Kreitz von SW Essen
SK SW Essen – SC München-Gladbach	2:2	25.12.1926, 1. Weihnachtstag! Mannschaft: Schneider – Vollbrecht, Wolthaus – Multhaup, Heuken, Obladen – Sottong, Ludwig, Kellner Kalveram, Kreitz
SK SW Essen – Spvg. Oberhausen	2:1	26.12.1926, 2. Weihnachtstag! Mannschaft: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Rottländer, Heuken, Kalveram – Sottong, Bauer, Kellner, Thiekötter, Kreitz

SK SW Essen – Rheydter SV	4:3	01.01.1927, Neujahrstag! Mannschaft: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Bomberg (Spielführer), Heuken, Kalveram – Sottong, Bauer, Kellner, Thiekötter, Kreitz
SK SW Essen – Hamburger SV	2:6	27.02.1927, Jubiläumsspiel 25 Jahre SW Essen. Die 25-Jahrfeier wurde erst 1927 gefeiert (!), der HSV mit Franz Horn Mannschaft: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Multhaup, Heuken, Kalveram – Kreitz, Hofmann, Kellner, Thiekötter, Wächter
SK SW Essen – SV Köln 07 Sülz	1:1	06.03.1927, 2. Halbzeit wurde das Spiel wg. Unwetter in der 50. Minute wegen Unwetters abgebrochen, Mannschaft: Schneider – Vollbrecht, Wiedenbusch – Multhaup, Heuken, Kalveram – Kreitz, Hoffmann, Kellner, Thiekötter, Wächter
KBC Köln – SK SW Essen	1:3	12.03.1927, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Obladen, Multhaup, Kalveram – Kreitz, Hofmann, Kellner, Heuken, Wächter
SK SW Essen – VfR Köln 99	3:4	20.03.1927, Mannschaft:: Schneider – Vollbrecht, Wiedenbusch – Mulzhaup, Heuken, Kalveram – Kreitz, Hofmann, Kellner, Thiekötter Wächter
VfR Köln 99 – SK SW Essen	3:0	27.03.1927, Mannschaft:: Schneider – Vollbrecht, Wiedenbusch – Obladen, Heuken, Kalveram – Kreitz, Hoffmann, Kellner, Thiekötter Wächter
SK SW Essen – KBC Köln	4:2	02.04.1927, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Lüttich – Busse, Brenk, Kalveram – Kreitz, Ludwig, Thiekötter, Kaßnitz, Thuilot
Arminia Bielefeld – SK SW Essen	1:0	03.04.1927, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Heuken – Obladen, Cramer, Multhaup – Kreitz, Hofmann, Kellner – Thiekötter, Wächter
Alemannia Dortmund – SK SW Essen	1:1	10.04.1827, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Heuken – Hofmann, Cramer, Kalveram – Kreitz, Wiedenbusch, Multhaup, Thiekötter, Wächter (Wiedenbusch war nicht nur ein ausgezeichneter Verteidiger sondern auch ein guter Stürmer)
SK SW Essen – Guts Muts Dresden	2:1	15.04.1927, Mannschaft:: Schneider – Vollbrecht, Heuken – Hofmann, Cramer, Kalveram – Kreitz, Multhaup, Kellner, Thiekötter, Wächter
SK SW Essen – Stuttgarter Kickers	1:2	18.04.1927, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Hofmann, Heuken, Kalveram – Kreitz, Multhaup, Kellner, Thiekötter Wächter
VfL Osnabrück – SK SW Essen	1:8	24.04.1927, Mannschaft::Schneider – Vollbrecht, Wiedenbusch – Hofmann, Heuken, Kalveram – Kreitz, Multhaup, Kellner, Thiekötter, Wächter
RSV Mülheim – SK SW Essen	1:3	30.04.1927, Mannschaft:: Schneider – Vollbrecht, Wiedenbusch – Bomberg, Heuken, Rottländer – Kreitz, Multhaup, Ludwig, Thiekötter, Kalveram
FC Germania Düren – SK SW Essen	4:7	01.05.1927, Platzeinweihung der Dürener Sportanlage, Mannschaft: Schneider – Vollbrecht, Heuken – Hofmann, Cramer, Kalveram – Kreitz, Multhaup, Kellner, Thiekötter, Thuilot
FC Velbert 07 – SK SW Essen	3:4	07.05.1927, 25 Jahre FC Velbert 02, Mannschaft: Schneider – Vollbrecht, Wiedenbusch – Hofmann, Heuken, Busse – H. Kreitz, Multhaup, Kellner, Wächter, Thuilot
Borussia München-Gladbach – SK SW Essen	4:1	14.05.1927, Mannschaft:: Schneider – Vollbrecht, Wiedenbusch – Bomberg, Heuken, Kalveram – Kreitz, Multhaup, Kellner, Hofmann, Wächter
Hammer Spvg. – SK SW Essen	2:5	15.05.1927, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Hofmann, Heuken, Multhaup – Kreitz, Bauer, Kellner, Thiekötter, Wächter
BV 04 Düsseldorf – SK SW Essen	4:2	21.05.1927, Mannschaft:: Schneider – Vollbrecht, Wolthaus – Bomberg, Heuken, Fr. Busse – Kreitz, Bauer, Kellner, Thiekötter, Wächter
SK SW Essen – Borussia München-Gladbach	2:2	22.05.1927, Mannschaft:: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Multhaup, Heuken, Kalveram – Kreitz, Bauer, Kellner, Thiekötter, Wächter
SSV Wuppertal-Barmen – SK SW Essen	1:1	29.05.1927

CBC Cheminitz – SK SW Essen	4:3	05.06.1927, Pfingstsonntag, Tore: 1:0 Salomon (2.), 1:1 Wächter (10.), 2:1 Nieher (11.), 2:2 Kellner (44.), 3:2 Salomon (62.), 3:3 Wächter (65.), 4:3 Franke (Kopfball 89.), SR: Höfer (VfL Chemnitz), Mannschaft: Riegels – Vollbrecht, Wiedenbusch – Kalveram, Heuken, Hofmann – Wächter, Thiekötter, Kellner, Bauer, Multhaup, strömender Regen, 2500 Zuschauer, CBC ist Mitteldeutscher Pokalmeister, die Presse schreibt:“ …..schade Das SWE einen ungenügenden Torwart besitzt.“
Guts-Muts Dresden – SK SW Essen	3:2	06.06.1927, Pfingstmontag

1927/1928

1. Bezirksklasse Ruhrgau – Staffel A

Serie 1

SK SW Essen – BV Stoppenberg	5:3	14.08.27
SK SW Essen – Germania Bochum	2:1	04.09.27
TuS Bochum 08 – SK SW Essen	2:3	11.09.27
MBV Linden – SK SW Essen	3:2	18.09.27
Preußen Essen – SK SW Essen	1:2	02.10.27
SK SW Essen – Essener SV 99	3:2	09.10.27
BV Altenessen – SK SW Essen	1:4	16.10.27
SK SW Essen – Sportfreunde 07 Essen	4:3	23.10.27

Serie 2

SK SW Essen – TuS Bochum 08	5:3	13.11.27
Sportfreunde 07 Essen – SK SW Essen	1:3	27.11.27
BV Stoppenberg – SK SW Essen	1:1	04.12.27
SK SW Essen – Preußen Essen	7:0	11.12.27
Germania Bochum – SK SW Essen	0:4	18.12.27
SK SW Essen – BV Altenessen	2:3	15.01.28
ESV 99 – SK SW Essen	1:3	22.01.28
SK SW Essen – MBV Linden	4:0	29.01.28

Endspiele um die Ruhrgaumeisterschaft
(Entscheidung Staffelsieger A (SK SW Essen) gegen Staffelsieger B (FC Schalke 04), ETB wurde Vizemeister)
(Der Ruhrgaumeister (Schalke 04) darf an der Westdtsch Meisterschaft teilnehmen)

SK SW Essen – FC Schalke 04	1:2	19.02.1928, Uhlenkrug, 30.000 Zuschauer Mannschaft: Riegels – Kellner,Heuken,Hofmann,Kalveram, Multhaup, Wiedenbusch, Wächter, Thiekötter, Kaßnitz,Vollbrecht
FC Schalke 04 – SK Schwarz-Weiß Essen	4:2	26.02.1928, Glückauf-Kampfbahn Mannschaft: Riegels – Kellner,Heuken,Hofmann,Kalveram, Multhaup, Wiedenbusch,Wächter,Thiekötter,Kaßnitz,Vollbrecht

Westdeutsche Endrunde der Vizemeister („Runde der Zweiten“)

SK SW Essen – VfB Bielefeld	1:1 nV.	01.04.28, Dortmund
SK SW Essen VfB Bielefeld	4:1	08.04.28, Wiederholungsspiel in Gelsenkirchen
SK SW Essen – Fortuna Düsseldorf	2:1 nV.	29.04.28, Zwischenrunde, in Bochum
Duisburger SV – SK SW Essen	0:2	13.05.28, Endspiel, in Duisburg, SW Essen ist „Meister der Zweiten“

Entscheidungsspiel zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft
(Der „Meister der Zweiten“ hat die Chance gegen den Dritten der Westdtsch. Meisterschaft im Entscheidungsspiel an der Dtsch.Meiterschaft teilzunehmen. Dies ist wiederum Schalke, dass als Ruhrgaumeister bei der Westdtsch. Meisterschaft nur Dritter geworden ist)

FC Schalke 04 – SK SW Essen	2:1	24.06.28, in Bochum

Freundschaftsspiele

Alemannia Aachen – SK SW Essen	2:2	16.06.27
Spvg. Oberhausen – SK SW Essen	2:3	31.07.27, Mannschaft: Riegels – Lüttich, Heuken – Hofmann, Cramer, Kalveram – Sottong, Bauer, Kellner, Thiekötter, Wächter
SK SW Essen Ib – Münster 08	3:2	31.07.27, Endspiel eines Pokalturniers in Rhede der Ib-Mannschaft mit dem Gewinn eines großen Silberpokals
Spvg Oberhausen (LM) – SK SW Essen (LM)	2:6	31.07.27, Spiel beider Lehrmannschaften gegeneinander
Amsterdam Voetball-Club – SK SW Essen	1:1	06.08.27
Bossche Voetball-Vereinigung – SK SW Essen	1:2	07.08.27

SK SW Essen – Duisburger SV	?	07.08.27, Stadioneinweihung in Essen-Karnap
Preußen Essen 02 – SK SW Essen	?	28.08.27, 25 Jahre Preußen Essen 02
SK SW Essen – FC Schalke 04	5:1	25.12.27, Weihnachten!, 10.000 Zuschauer
FC Schalke 04 – SK SW Essen	0:1	01.01.28, Neujahr!

1928/1929

1. Bezirksklasse Ruhrgau – Staffel A

SK SW Essen – MBV Linden 05	5:0
MBV Linden 05 – SK SW Essen	0:2
SK SW Essen – Essener SV 99	2:1
Essener SV 99 – SK SW Essen	2:2
SK SW Essen – SuS Schalke 96	3:1
SuS Schalke 96 – SK SW Essen	0:1
SK SW Essen – Alemannia Dortmund 97	2:2
Alemannia Dortmund – SK SW Essen	1:1
SK SW Essen – Union Gelsenkirchen	3:3
Union Gelsenkirchen – SK SW Essen	1:1
SK SW Essen – Erler SV 08	0:1
Erler SV 08 – SK SW Essen	0:7
SK SW Essen – ESC Preußen Essen 02	2:1
ESC Preußen Essen 02 – SK SW Essen	0:2
SK SW Essen – Vereinigte Preußen Bochum 07	2:0
Vereinigte Preußen Bochum 07 – SK SW Essen	1:2

Endspiele um die Ruhrgaumeisterschaft
(Sieger Staffel A (SK SW Essen) gegen Sieger Staffel B (Schalke 04)

SK SW Essen - FC Schalke 04	0:0	17.03.1929, 30.000 Zuschauer am Uhlenkrug
FC Schalke 04 – SK SW Essen	2:1	31.03.1929, 36.000 Zuschauer in der Glückauf-Kampfbahn Kopfballtor durch Ernst Kuzorra für Schalke

Westdtsch. Endrunde der Vizemeister („Runde der Zweiten")
(SK SW Essen wird wiederum „Meister der Zweiten")

SK SW Essen – VfB Weidenau/Sieg	2:2	14.04.29, Viertelfinale, in Mülheim
VfB Weidenau/Sieg – SK SW Essen	1:4	28.04.29, Wiederholungsspiel in Siegen
Spvg. Oberhausen – SK SW Essen	0:2	05.05.29, Halbfinale in Duisburg-Hamborn
SV Kurhessen 93 Kassel – SK SW Essen	2:3	05.06.29, Endspiel in Kassel!

Entscheidungsspiel zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft
(Der „Meister der Zweiten" hat die Chance gegen den Dritten der Westdtsch. Meisterschaft im Entscheidungsspiel an der Dtsch.Meiterschaft teilzunehmen)

Fortuna Düsseldorf – SK SW Essen	1:0	09.06.29, in Wanne

Freundschaftsspiele

Arminia Bielefeld – SK SW Essen	1:2	21.04.29
SK SW Essen – Chemnitz CBC	?	
SK SW Essen – Bremer TV	?	
SK SW Essen – FC „Pfalz" Ludwigshafen	4:0	

1929/1930

Bezirksliga Ruhr

SK Schwarz-Weiß Essen – FC Schalke 04	2:3
FC Schalke 04 – SK Schwarz-Weiß Essen	3:1
SK SW Essen – MBV Linden 05	3:1
MBV Linden 05 – SK SW Essen	1:3
SK SW Essen – SuS Schalke 96	2:3
SuS Schalke 96 – SK SW Essen	5:3
SK SW Essen – BV Altenessen 06	2:0
BV Altenessen 06 – SK SW Essen	0:1
SK SW Essen – Germania Bochum 06	5:2
Germania Bochum 06 – SK SW Essen	2:2
SK SW Essen – Alemannia Dortmund 97	3:2
Alemannia Dortmund 97 –SK SW Essen	1:4
SK SW Essen – Essener SV 99	2:0
Essener SV 99 – SK SW Essen	1:4
SK SW Essen – SV Castrop 02	5:2
SV Castrop 02 – SK SW Essen	1:7
SK SW Essen – STV Horst-Emscher	7:2
STV Horst-Emscher – SK SW Essen	1:4

Runde der Zweiten
(Der SK SW Essen wird Zweiter der 1. Bezirksliga Ruhrgau und spielt in der „Runde der Zweiten“)

SC Borussia 08 Rheine – SK SW Essen	3:2	16.03.1930, Viertelfinale in Remscheid, SW Essen ausgeschieden

Freundschaftsspiele

Preußen Borghorst – SK SW Essen	0:4 (0:1)	Pfingstsonntag 1930
SV Wilmsberg – SK SW Essen	3:3 (1:3)	Pfingstmontag 1930
Teutonia Lippstadt – SK SW Essen	2:1	1930
Spvg Solingen-Gräfrath – SK SW Essen	1:6	Wo?
VfR 08 Oberhausen – SK SW Essen	0:4	Wo?
SV Meiderich 06 – SK SW Essen	1:3	Wo?
VfL Grün-Weiss Viersen – SK SW Essen	0:3	Wo?
Delfia Hollandia Combinatie – SK SW Essen	1:0	In den Niederlanden
Germania 07 Elberfeld – SK SW Essen	2:2	Wo?

1930/1931

Bezirksliga Ruhr – Gruppe B

SK SW Essen – Union Gelsenkirchen	0:1	
Union Gelsenkirchen – SK SW Essen	2:1	
SK SW Essen – SC Gelsenkirchen 07	1:1	
SC Gelsenkirchen 07 – SK SW Essen	0:1	
SK SW Essen – BV Altenessen 06	2:1	
BV Altenessen 06 – SK SW Essen	1:2	
SK SW Essen – SC Germania Herne 09	5:0	
SK SW Essen – Rot-Weiss Essen	4:2	26.10.30
Rot-Weiss Essen – SK SW Essen	2:2	25.01.31
SK SW Essen – STV Werne 06	5:2	
STV Werne 06 – SK SW Essen	1:0	
SK SW Essen – Sportfr. Dortmund 06	6:2	
Sportfr. Dortmund 06 – SK SW Essen	1:2	
SK SW Essen – SV Castrop 02	6:2	
SV Castrop 02 – SK SW Essen	0:2	
SK SW Essen – TuS Bochum 08	3:3	
TuS Bochum 08 – SK SW Essen	1:2	
SC Germania Herne – SK SW Essen	0:2	Letzter Spieltag, Spiel wurde wegen Unwetter abgebrochen
SC Germania Herne – SK SW Essen	0:0	Wiederholungsspiel wurde wieder wegen Unwetter abgebrochen
SC Germania Herne 09 – SK SW Essen	0:0	01.03.31, 2. Wiederholungsspiel wäre beinahe auch wetterbedingt abgebrochen worden. Der Schiedsrichter ließ das Spiel wegen Hagel für 10 Minuten unterbrechen, pfiff aber wieder an.

Entscheidungsspiel um Platz1
(Nach dem 0:0 im letzten Spiel in Herne war SK SW Essen punktgleich mit Union Gelsenkirchen)

SV Union Gelsenkirchen – SK SW Essen	3:2n.V.	08.03.31, in Gelsenkirchen-Horst, Mannschaft: Riegels – Menz, Heuken – Multhaup, Thomé, Kalveram – Wächter, Thiekötter, Obladen, Kleinheinz, Kreß

Freundschaftsspiele

SK SW Essen – Sport Barmen	?	15.03.31, wegen Dauerregen abgebrochen
Münster 08 – SK SW Essen	3:3	22.03.31
Essen – München-Gladbach/Rheydt	3:2	29.03.31, Städtespiel im Rahmen des Jugendopfertages des Westdeutschen Fußballverbandes am Uhlenkrug, Mannschaft: Essen: Kimmeskamp (Werden 08) – Lüttich (SWE), Heuken (SWE) Joswig (RWE) – Krake (RWE), Kaßnitz (SWE), Lohrscheid (SWE), Kleinheinz (SWE), Rohmann(RWE), Annemüller(RWE), Kreß(SWE)
Altstadt (SWE/RWE) – Außenbezirk	3:3	29.03.31, in Essen-Steele, Kombination RWE/SWE gegen Außenbezirksmannschaft (= eingemeindete Stadtteile), Mannschaft: Altstadt: Riegels (SWE) – Seibel(RWE), Vestring(RWE) – Kalveram(SWE), Klein(RWE), Jännes(RWE) – Hullisch(SWE), Masloh I (RWE), Menz(SWE), Arimond(RWE)
TuS Essen-West 81 – SK SW Essen	?	03.04.31, Karfreitag,
SK SW Essen – Jahn Regensburg	?	06.04.31, Ostermontag
SK SW Essen – Essener SV 99	?	12.04.31
BV Altenessen – SK SW Essen	2:3	03.05.31
FCL Somborn – SK SW Essen	3:3	09.05.31
Spvg. Herten – SK SW Essen	?	10.05.31

SK SW Essen – Viktoria Recklinghausen	3:1	17.05.31, Mannschaft: Riegels – Menz, Heuken – Multhaup, Thomé Kalveram – Parbus, Hulisch, Pörtgen, Kleinheinz, Kreß Hugo Kalveram spielte zum letzten Mal mit bevor er starb (gestorben am 27.05.1931 mit 29 Jahren an einer Rippenfell-entzündung, er kam von SuS 05 Frintrop zum Uhlenkrug)
VfL Krefeld – SK SW Essen	3:4	24.05.31, Pfingstsonntag
BV 1910 Remscheid – SK SW Essen	4:5	25.05.31, Pfingstmontag
Rellinghausen 08/Fortuna Bredeney – SK SWE	1:4	30.05.31
SK SW Essen – Arminia Bielefeld	?	31.05.31
SK SW Essen – Duisburger SV	3:3	06.06.31
Alemannia Aachen – SK SW Essen	6:6	13.06.31
Spvg. Neukirchen (Moers) – SK SW Essen	4:6	14.06.31

1931/1932

Bezirksliga Ruhr – Gruppe 1 – Essen

SK SW Essen – Sportfreunde 07 Essen	5:1	31.01.32
Sportfreunde 07 Essen – SK SW Essen	0:1	18.10.31
SK SW Essen – BV Altenessen 06	0:1	
BV Altenessen 06 – SK SW Essen	1:5	
SK SW Essen – TuS Essen-West 81	3:0	
TuS Essen-West 81 – SK SW Essen	4:1	
SK SW Essen – SpVgg SG Gladbeck 29	2:1	
SpVgg SG Gladbeck 29 – SK SW Essen	2:2	07.02.32
SK SW Essen – STV Horst-Emscher	2:0	16.08.31
STV Horst-Emscher – SK SW Essen	0:1	
SK SW Essen – Essener SV 99	6:0	
Essener SV 99 – SK SW Essen	1:0	
SK SW Essen – Rot-Weiss Essen	4:2	14.02.32
Rot-Weiss Essen – SK SW Essen	0:2	
SK SW Essen – SV Werden 08	3:2	
SV Werden 08 – SK SW Essen	1:7	

Entscheidungsspiel um Platz 1
(Sportfreunde 07 und SK SW Essen punktgleich an der Spitze)

SK SW Essen – Sportfreunde 07	0:0 n.V.	
SK SW Essen – Sportfreunde 07	5:2	Wiederholungsspiel

Endrunde der Ruhrbezirksliga-Meister
(Sieger der Endrunde (Ruhrbezirksmeister) nimmt an den Westdeutschen Meisterschaften teil)

FC Schalke 04 – SK SW Essen	4:2	März 1932, Schalke ist Meister der Ruhrbezirksliga Gruppe 2 (Bezirk Gelsenkirchen/Herne), SK SW Essen Meister der Ruhrbezirkslige Gruppe 1 (Bezirk Essen)
FC Schalke 04 – Germania Bochum	7:0	März 1932, Germania Bochum ist Meister der Ruhrbezirksliga Gruppe 3 (Bezirk Dortmund/Bochum)
SK SW Essen – Germania Bochum	1:1	23.03.1932, damit ist Schalke Ruhrbezirksmeister, Mannschaft: Thomé – Kleinheinz, Multhaup, Menz, Heuken, Riegels, Kreß, Hullisch, Pörtgen, Lohrscheid, es fehtl der verletzte Verteidiger Hundt.

Ruhrpokal (Bezirk Ruhr)
(zum ersten Mal gab es Pokalspiele auf Verbandsebene, der Bezirkspokalsieger nahm am Westdtsch. Pokal-Wettbewerb teil)

SK SW Essen – Preußen Steele	13:2	01.11.31, 1. Runde
Rellinghausen 08 – SK SW Essen	1:3	15.11.31, 2. Runde
SK SW Essen – BV Altenessen	7:2	06.12.31, 3. Runde
SK SW Essen – Gelsenkirchen 07	1:2	20.12.31, 4. Runde, Pokalaus!

Freundschaftsspiele

TuS Essen-West 81 – SK SW Essen	2:4	09.08.31
SC Blau-Weiss Essen – SK SW Essen	2:6	22.06.31, Blau-Weiss Essen ist einer der Vorgängervereine vom Fusionsverein Holsterhauser SV
SK SW Essen – FSV Frankfurt	1:1	23.08.31
TV 86 Altenessen – SK SW Essen	0:4	30.08.31
SK SW Essen – FC Schalke 04	2:4	06.09.31
Rheinland 06 – SK SW Essen	0:7	12.09.31, Rheinland 06 fusionierte mit ESV 99 zu ESG99/06
SK SW Essen – TuRu Düsseldorf	5:2	13.09.31
SK SW Essen – TuS Essen-West 81	4:0	20.09.31
Fortuna Bredeney – SK SW Essen	0:3	27.09.31
TuS Essen-West 81 – SK SW Essen	0:6	11.10.31
VfL Sportfreunde 07 – SK SW Essen	3:2	18.10.31

BV Eintracht 16 – SK SW Essen	4:4	25.10.31
B.Sp.Cl. 05 – SK SW Essen	3:2	08.11.31
SK SW Essen – Fortuna Düsseldorf	2:3	18.11.31, Fortuna Düsseldorf war Westmeister
SK SW Essen – TuS Bochum	7:2	22.11.31, TuS Bochum war Vorgängervereine vom VfL Bochum
SC Düsseldorf 99 – SK SW Essen	0:4	27.11.31
SK SW Essen – Rot-Weiss Frankfurt	2:1	26.12.31
Krawa Essen – SK SW Essen	0:8	30.12.31, Krawa Essen war Betriebsmannschaft v. Krupp Kraftwagenbau (LKW-Bau)
TuS Essen-West 81 – SK SW Essen	1:6	03.01.32
Stadtmannschaft Steele – SK SW Essen	0:3	06.01.32

Osterturnier in Paris

Red Star Olympique Paris – SK SW Essen	3:3	Ostersonntag 32, Mannschaft: Riegels – Hundt,Heuken,Multhaup, Thomé,Kassnitz,Lohrscheid,Hulisch,Pörtgen,Kleinheinz,Kress
Kispest Budapest – SK SW Essen	4:2	Ostermontag 32, Mannschaft: Riegels – Hundt,Menz - Multhaup Heuken, Kassnitz - Lohrscheid,Hulisch,Pörtgen,Kleinheinz,Kress

1932/1933

Bezirksliga Ruhr – Gruppe A

SK SW Essen – SV Höntrop 1916	6:1
SV Höntrop 1916 – SK SW Essen	2:1
SK SW Essen – MBV Linden 05	2:1
MBV Linden 05 – SK SW Essen	0:1
SK SW Essen – Union Gelsenkirchen	2:1
Union Gelsenkirchen – SK SW Essen	1:2
SK SW Essen – BV Altenessen 06	1:3
BV Altenessen 06 – SK SW Essen	0:0
SK SW Essen – TuS Bochum 08	2:1
TuS Bochum 08 – SK SW Essen	1:5
SK SW Essen – SV Castrop 02	3:1
SV Castrop 02 – SK SW Essen	0:2
SK SW Essen – SC Germania Herne 09	0:0
SC Germania Herne 09 – SK SW Essen	2:2
SK SW Essen – STV Werne 06	3:1
STV Werne 06 – SK SW Essen	2:11
SK SW Essen – TuS Essen-West 81	1:1
TuS Essen-West 81 – SK SW Essen	2:7

Ruhrpokal (Bezirk Ruhr)
(der Sieger spielt um den Westdeutschen Pokal)

Rotthausen – SK SW Essen	3:6	04.12.32, 1. Runde
SK SW Essen – Spvg Werden 08	5:1	18.12.32, Achtelfinale
SK SW Essen – Germania Bochum	1:0n.V.	22.01.33, Viertelfinale
SK SW Essen – Germania Herne 09	7:2	19.03.33, Halbfinale
BV Stoppenberg – SK SW Essen	0:2	02.04.33, Endspiel, SK SW Essen ist Ruhrpokalsieger

Westdeutscher Pokal
(um den Westdeutschen Pokal spielen die Bezirkspokalsieger, der Pokal wurde zum zweiten Mal ausgetragen)

Göttingen 05	Bezirk Hessen-Hannover
SC Brachbach	Bezirk Süd-Westfalen
Viktoria Recklinghausen	Bezirk Westfalen
Rheydter SV	Bezirk Rhein
FV Duisburg 08	Bezirk Niederrhein
FV Koblenz-Neuendorf	Bezirk Mittelrhein
VfL Benrath 06	Bergisch-Märkischer Bezirk
SK SW Essen	Bezirk Ruhr

FV Duisburg 08 – SK SW Essen	1:2 (1:1)	09.04.33, Viertelfinale
SK SW Essen – Viktoria Recklinghausen	3:0 (1:0)	23.04.33, Halbfinale, Uhlenkrug, Tore: 1:0 Pörtgen (17.), 2:0 Hullisch (69.), 3:0 Hullisch (79.), SR: Meyer (Mülheim/Ruhr) Zuschauer: 13.000
VfL Benrath – SK SW Essen	3:1	30.04.33, Radrennbahn Wuppertal-Elberfeld, 15.000 Zuschauer Tore: 0:1 Pörtgen (50.), 1:1 (72.), 2:1 (80.), 3:1 88.) SR: ? Mannschaft: Meiser – Hundt, Menz – Multhaup, Horn, Czaika – Lohrscheid, Hullisch, Pörtgen, Kleinheinz, Kreß

Freundschaftsspiele (Saisonvorbereitung)

SK SW Essen – Fortuna Düsseldorf	2:2	19.08.32

Freundschaftsspiele (Herbst 1932)

SC Viktoria Düsseldorf – SK SW Essen	2:3
SK SW Essen – Solingen 95	4:1
VfR Alemannia Worms 05 – SK SW Essen	1:2
Karlsruher FV – SK SW Essen	2:0

Freundschaftsspiele (Mai – Juni 1933)

Germania 1910 Küllenhahn SK SW Essen	0:7
Rasensport Gerresheim 08 – SK SW Essen	2:3
SK SW Essen – Vorwärts 1920 Hamborn	4:0
SK SW Essen – Altstaden SV Elmar 1912	4:2

B4: Gauliga 1933 - 1945

1933/1934

Gauliga Niederrhein

VfL Benrath – ETB	3:0	
ETB – VfL Benrath	1:3	
Fortuna Düsseldorf – ETB	8:2	
ETB – Fortuna Düsseldorf	2:1	
Hamborn 07 – ETB	2:2	
ETB – Hamborn 07	0:5	
TSV Duisburg 99 – ETB	3:0	
ETB – TSV Duisburg 99	3:0	
Borussia M´gladbach – ETB	3:2	
ETB – Borussia M´gladbach	4:1	
Duisburger FV 08 – ETB	2:1	
ETB – Duisburger FV 08	1:0	
VfL Preußen Krefeld – ETB	2:2	
ETB – VfL Preußen Krefeld	1:1	
Rheydter SV – ETB	1:1	
ETB – Rheydter SV	3:1	
BV Preußen Altenessen – ETB	1:1	
ETB – BV Preußen Altenessen	3:0	
Alemannia Aachen – ETB	1:0	S0. 10.09.33, sollte ursprünglich in Essen stattfinden, Heimrecht getauscht
ETB – Alemannia Aachen	2:2 (1:1)	S0. 14.01.34, sollte ursprünglich in Aachen stattfinden, Heimrecht getauscht Tore: 0:1 (5.), 1:1, 2:1 (70.), 2:2
Spfr. SW Barmen – ETB	2:3	
ETB – Spfr. SW Barmen	0:3	

Fusion VflLPreußen Krefeld: Aus CFC Preußen 95 Krefeld und VfL 04 Krefeld
Fusion BV Preußen Altenessen: Aus SC Preußen Essen und BV 06 Altenessen

Adolf-Hitler-Pokal 33/34

Ab der Saison 1933/34 spielte die Gau-Auswahl Niederrhein mit 15 anderen Gauen (insgesamt 16 Gaue) um den Adolf-Hitler-Pokal. In der Gau-Auswahl Niederrhein waren immer Spieler von SW Essen.

Freundschaftsspiele (Frühjahr 1934)

VfB Dillingen – SK SW Essen	1:1
Sportfr. Saarbrücken – SK SW Essen	2:2

Tschammer-Pokal

Der ETB hat sich nicht für die erste Hauptrunde qualifiziert

1934/1935

Gauliga Niederrhein

VfL Benrath – ETB	2:1
ETB – VfL Benrath	1:0
Fortuna Düsseldorf – ETB	2:1
ETB – Fortuna Düsseldorf	1:1
Borussia M´gladbach – ETB	3:1
ETB – Borussia M´gladbach	2:2
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	2:1 (2:1), 20.01.35
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	1:1 (0:1), 07.10.34
Duisburger FV 08 – ETB	2:1
ETB – Duisburger FV 08	1:1
Hamborn 07 – ETB	3:1
ETB – Hamborn 07	3:2
VfL Preußen Krefeld – ETB	2:4
ETB – VfL Preußen Krefeld	6:1
TSV Duisburg 99 – ETB	0:1
ETB – TSV Duisburg 99	2:3
Homberger SV – ETB	0:0
ETB – Homberger SV	1:1
Rheydter SV – ETB	3:1
ETB – Rheydter SV	5:1

Tschammer-Pokal
Der ETB hat sich nicht für die 1. Runde qualifiziert

Freundschaftsspiele

SK SW Essen – VfR Pirmasens	2:1	Herbst 34
SK SW Essen – 1.FC Idar	?	Herbst 34
ETB – Arminia Bielefeld	2:5	Mai 1935
Kirchheimer FGK – SK SW Essen	1:4	Frühjahr 35
VfB Dillingen – SK SW Essen	3:3	Frühjahr 35
VfR Pirmasens – SK SW Essen	2:2	Frühjahr 35

1935/1936

Gauliga Niederrhein

Fortuna Düsseldorf – ETB	1:1	
ETB – Fortuna Düsseldorf	2:3	
VfL Benrath – ETB	2:0	
ETB – VfL Benrath	1:1	
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	2:1 (1:1)	24.11.35
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	0:2 (0:1)	08.03.36
Hamborn 07 - ETB	3:2	
ETB – Hamborn 07	2:3	
TuRU Düsseldorf – ETB	1:0	
ETB – TuRU Düsseldorf	1:3	
VfL Preußen Krefeld – ETB	8:3	
ETB – VfL Preußen Krefeld	2:2	
Duisburger FV 08 – ETB	2:3	
ETB – Duisburger FV 08	1:1	
Borussia M´gladbach – ETB	4:3	
ETB – Borussia M´gladbach	5:2	
SV Union Hamborn – ETB	0:1	
ETB – SV Union Hamborn	3:0	

Tschammer-Pokal
Der ETB hat sich nicht für die erste Hauptrunde qualifiziert

Freundschaftsspiel

ETB – Arminia Bielefeld	3:8	August 1935

1936/1937

Gauliga Niederrhein

Fortuna Düsseldorf – ETB	2:1	
ETB – Fortuna Düsseldorf	2:1	
TuS Duisburg 48/99 – ETB	5:1	
ETB – TuS Duisburg 48/99	0:2	
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	2:0 (1:0)	14.03.37
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	1:1 (1:0)	01.11.36
Hamborn 07 – ETB	0:0	
ETB – Hamborn 07	1:3	
TuRU Düsseldorf – ETB	1:1	
ETB – TuRU Düsseldorf	1:1	
SSV 04 Elberfeld – ETB	2:1	
ETB – SSV 04 Elberfeld	1:0	
VfL Benrath – ETB	2:0	
ETB – VfL Benrath	3:0	
Duisburger FV 08 – ETB	2:0	
ETB – Duisburger FV 08	3:2	
VfL Preußen Krefeld – ETB	1:2	
ETB – VfL Preußen Krefeld	4:1	

Fusion TuS Duisburg 48/99: Aus TSV Duisburg 99 und dem Duisburger TV 48

Stadtpokal

ETB – BV Stoppenberg	?	Endspiel, der ETB gewann und war Stadtpokalsieger Wann der Stadtpokal eingeführt wurde ist nicht bekannt. 1936/37?

Tschammer-Pokal
Der ETB hat sich nicht für die erste Hauptrunde qualifiziert

1937/1938

Gauliga Niederrhein

Fortuna Düsseldorf – ETB	0:1	
ETB – Fortuna Düsseldorf	0:3	
Hamborn 07 – ETB	0:1	
ETB – Hamborn 07	1:3	
TuS Duisburg 48/99 – ETB	0:1	
ETB – TuS Duisburg 48/99	1:1	
SSV 04 Elberfeld – ETB	0:1	
ETB – SSV 04 Elberfeld	1:1	
TuRU Düsseldorf – ETB	0:3	
ETB – TuRU Düsseldorf	2:1	
VfL Benrath – ETB	2:1	
ETB – VfL Benrath	3:1	
SV Union Hamborn – ETB	2:1	
ETB – SV Union Hamborn	3:1	
ETB – BV 06 Altenessen	5:3	19.09.37
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	1:5 (1:1)	26.09.37
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	2:0 (0:0)	12.12.37, 2500 Zuschauer, schlammiger Schneeboden, Oberhausen wollte wegen Platzverhältnisse in 2. Hälfte nicht mehr antreten. Anst0ß mit 15 Min. Verspätung
BV 06 Altenessen – ETB	3:7	

Dem ETB sind in der Saison 1937/38 wegen Regelverstoßes (unerlaubter Einsatz eines Spielers) die Punkte aus folgenden Spielen aberkannt worden:

SSV Elberfeld – ETB	0:1
Hamborn 07 – ETB	0:1
BV 06 Altenessen – ETB	3:7
ETB – TuRU Düsseldorf	2:1

Im August 1938 wurde das Urteil in der Berufungsverhandlung aufgehoben und dem ETB die Punkte wieder zuerkannt.

Tschammer-Pokal
Der ETB hat sich nicht für die erste Hauptrunde qualifiziert

Freundschaftsspiele

Gotha – ETB	0:11	Pfingsten 1938

1938/1939

Gauliga Niederrhein

Fortuna Düsseldorf – ETB	2:0	14. Spieltag, Frühjahr 1939, Schlagerspiel, 40.000 Zuschauer
ETB – Fortuna Düsseldorf	0:0	
Rot-Weiss Essen – ETB	0:5	16.10.1938, 18.000 Zuschauer
ETB – Rot-Weiss Essen	1:3	05.02.1939, 14.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Hullisch(RWE), 1:1 Stephan(ETB), 1:2 Garcelanzek(RWE), 1:3 Garcelanzek(64.,RWE), Mannschaft: Buchloh – Löhr, Gahlmann – Roberts, Stephan, Dettmer – Winkler, Winnesberg, Kruse, Plükthun, Raeder
BSG Westende Hamborn – ETB	2:2	Stephan verschoss Elfmeter
ETB – BSG Westende Hamborn	9:0	
Hamborn 07 – ETB	0:4	
ETB – Hamborn 07	0:0	
SSV 04 Wuppertal – ETB	2:4	
ETB – SSV 04 Wuppertal	3:0	
TuRU Düsseldorf – ETB	0:3	
ETB – TuRU Düsseldorf	4:3	
TuS Duisburg 48/99 – ETB	0:3	
ETB – TuS Duisburg 48/99	3:0	
VfL Benrath – ETB	1:0	
ETB – VfL Benrath	4:0 (0:0)	Zuschauer: 10.000, Tore: 1:0 Winkler (51.), 2:0 Dettmer (Nachschuß), 3:0 Winnesberger (Vorlage Plückthun), 4:0 Kruse, SR: Hühnemann (Wuppertal), Mannschaft: Buchloh – Löhr, Gahlmann, Roberts, Stephan, Dettmer, Winkler, Plückthun, Winnesberg, Teubusch, Kruse
SV Union Hamborn – ETB	0:1	Tore: 0:1 Kruse
ETB – SV Union Hamborn	6:0	Tore: 1:0 Jonny Winkler (Kopfball)

SSV 04 Elberfeld hat sich umbenannt in SSV 04 Wuppertal

Tschammer-Poka auf Gau-Ebene

VfB Hilden – ETB	?	16.04.39, ETB gewann und kam in die nächste Runde
ETB – Borussia Dortmund	1:2 n.V.	Pokal-Aus! ETB hat sich nicht für die Hauptrunde qualifiziert

Freundschaftsspiele

ETB – Stuttgarter Kickers	2:6	26.12.38
TSV Eimsbüttel – ETB	8:4	Eimsbüttel (Hamburg) war Zweiter der Gauliga Nordmark
ETB – FC Schweinfurt 05	4:0	August 38
Alemannia Aachen – ETB	4:3	Karfreitag 39
ETB – TSV Eimsbüttel	3:1	Ostern 1939, Elmsbüttel (Hamburg), Spitzenclub der Oberliga Nordmark
ETB – Royal Cercle –Sportif Burgeais	5:0	25.06.1939, Royal Cercle-Sportif Burgeais, da Belgischer Meister, heute Cercle Brügge
Ballfr. Bergeborbeck – ETB	1:4	

1939/1940 („Kriegsmeisterschaft“)

Gauliga Niederrhein

Fortuna Düsseldorf – ETB	2:1 (1:0)	24.12.39 (Heiligabend!), Mannschaft:Jacobs – Löhr, Krack, Dettmer, Stephan Simaneck, Wolff, Trimhold, Winnesberg, Stermseck, Vollbracht Jacobs bester ETBer
ETB – Fortuna Düsseldorf	1:5	
Rot-Weiss Essen – ETB	3:4 (2:4)	18. Spieltag, 20.000 Zuschauer
ETB – Rot-Weiss Essen	4:0 (0:0)	3.000 Zuschauer, Essener Volkszeitung: „Bei Frost und Schneeboden. RW Essen klappte zusammen. Ein unerquicklicher Spielausgang……..die Bergeborbecker waren um Längen unterlegen und ihr Linksaußen Gladen sorgte durch einen glücklicherweise auf unseren Sportplätzen seltenes Roheitsdelikt dafür, dass der Ausklang des Spiels so unschön wie nur möglich wurde.“ 31.12.39 (Silvester), 8. Spieltag Sportplatz Am Krausen Bäumchen, Es fehlten Buchloh, Robert und Winkler. Tore: 1:0 Wolf, 2:0 Trimhold, 3:0 Trimhold (FE), 4:0 Stermsek
Hamborn 07 – ETB	1:1 (0:0)	07.01.40, 9. Spieltag, Sportplatz an der Buschstraße, 6000 Zuschauer, Tore: 0:1 (70.) Trimhold, 1:1 (80.), SR: Broden (Duisburg), Mannschaft: Jacobs – Winnesberg, Krack – Böge, Stephan, Dettmer – Wolf, Trimhold, Löhr, Stermsek, Plückthun
ETB – Hamborn 07	2:1 (1:0)	13. Spieltag, Februar 1940, Tore: 1:0 Heinrich Trimhold, 1:1, 2:1 Heinrich Trimhold, Spiel auf der Sportanlage Am Krausen Bäumchen, Ausbau des Uhlenkrug-Stadions
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	1:1 (0:1)	10.03.40, 6000 Zuschauer, 1:1 (60.), Krack rettete einmal auf der Torlinie, im Tor: Jacobs, Unentschieden für RWO Klassenerhalt, für den ETB das Aus im Kampf um die Meisterschaft
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	3:1 (1:1)	17.12.39, 5. Spieltag, Sportanlage „Am Krausen Bäumchen“
TuRU Düsseldorf – ETB	0:2 (0:0)	3. Spieltag, November 1939
ETB – TuRU Düsseldorf	2:0	
BSG Westende Hamborn – ETB	5:1 (2:0)	1. Spieltag, Oktober 1939
ETB – BSG Westende Hamborn	2:1	
TuS Duisburg 48/99 – ETB	0:4 (0:1)	11. Spieltag
ETB – TuS Duisburg 48/99	2:0 (0:0)	2. Spieltag, erstes Tor durch Winnesberg
SSV 04 Wuppertal – ETB	3:4 (2:4)	26.12.39
ETB – SSV 04 Wuppertal	2:1	
VfB Hilden – ETB	1:1	
ETB – VfB Hilden	6:1	

Tschammer-Pokal auf Gau-Ebene

ETB – Bonner FV	2:1	Frühjahr 1940

Freundschaftsspiele

ETB – FC Schalke 04	3:4 (1:3)	Anfang 1940, **Einweihungsspiel des ausgebauten Uhlenkrug-Stadions** ETB: Buchloh – Winnesberg, Krack – Göge, Stephan, Dettmer – Winkler, Plückthun, Trimhold, Stermsek, Kruse Schalke: Bentsch – Schweißfurth, Hinz – Berg, Tibulski, Füller – Schwarz, Kuzorra, Kalwitzki, Szepan, Eppendorf
ETB – Gelsenguß Gelsenkirchen	1:1 (1:1)	Gelsenguß in der Gauliga Westfalen, Tore: 1:0 Heydemann (20.), 1:1 (33.) Schiedsrichter: Buttler, Mannschaft: Schmied – Flöger, Krack – Schmeil, Stephan, Dettmer – Schäfer, Heinrich Trimhold, Thiel, Plückthun, Heydemann
TuS Essen-West 81 – ETB	2:2	03.12.39
ETB – SV Werder Bremen	?	Frühjahr 1940
ETB – VfL Köln 99	1:1	Ostern 40, Ausgleichstor zum 1:1 durch Anton Stermsek

1940/41 (Kriegsmeisterschaft“)

Gauliga Niederrhein
(Saisonbeginn 18.08.40)

TuS Helene Altenessen – ETB	2:0 (1:0)	8. Spieltag
ETB – TuS Helene Altenessen	2:1 (1:1)	14. Spieltag, Tore: 0:1 (8.), 1:1 Thiel, 2:1 Trimhold (82.) Mannschaft: Schmied – Winnesberg, Krack – Schmeil, Stermsek, Dettmer – Plückthun, Fronek (aus Wien), Heinrich Trimhold, Thiel, Winkler Beste Spieler: Der elegante Plückthun, der torhungrige Trimhold und der nicht Klein zu kriegende Dettmer SR: Raspel (Düsseldorf), 13.000 Zuschauer
Rot-Weiss Essen – ETB	0:2	12. Spieltag, 6.000 Zuschauer
ETB – Rot-Weiss Essen	1:2 (0:0)	7. Spieltag, 10.000 Zuschauer
Hamborn 07 – ETB	3:0	1. Spieltag, August 1940
ETB – Hamborn 07	1:1	10. Spieltag, 1. Spieltag Rückrunde, Tore: 0:1, 1:1 Heydemann (12.) Mannschaft: Schmied – Winnesberg, Krack – Schmeil, Stephan, Dettmer – Winkler, Heinrich Trimhold, Thiel, Plückthun, Heydemann
Fortuna Düsseldorf – ETB	1:4 (0:1)	13. Spieltag, Tore: 2. Tor Winkler, 3. Tor Winkler, 4. Tor Thiel
ETB – Fortuna Düsseldorf	1:0	3. Spieltag, Tor: 1:0 Heinrich Trimhold
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	1:4 (0:1)	09.03.41
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	1:4 (0:1)	27.10.40, 7. Spieltag, Spiel „Am Krausen Bäumchen“
TuRU Düsseldorf – ETB	4:2	
ETB – TuRU Düsseldorf	3:1	
TuS Duisburg 48/99 –ETB	2:2	
ETB – TuS Duisburg 48/99	10:1 (3:0)	Oktober 1940, Mannschaft: Jacob – Dettmer,Winnesberg,Winkler,Stephan, Stermsek, Robert, Plückthun,Göge,Krack,Heinrich Trimhold Fünfter Spieltag
BSG Westend Hamborn – ETB	2:0	
ETB – BSG Westend Hamborn	2:0 (1:0)	2500 Zuschauer, Tore: 1:0 Wolf (41.), 2:0 Plückthun (Elfmeter, 87.) Mannschaft:Jakobs – Winnesberg, Krack – Schmeil, Stephan, Dettmer – Wolf, Thiel, Winkler, Plückthun, Trimhold
VfR Ohligs – ETB	1:1 (0:1)	2. Spieltag
ETB – VfR Ohligs	13:0	

Tschammer-Pokal

Germania Mudersbach – ETB	1:8	1. Hauptrunde, So. 18.08.1940
SG Barmbek – ETB	3:10(0:6)	2. Hauptrunde, 08.09.1940, 3000 Zuschauer, Tore: 0:1 Winkler (3.), 0:2 Stermsek (23.), 0:3 Trimhold (25.), 0:4 Trimhold (40.), 0:5 Stermsek (43.), 0:6 Stermsek (44., Elfm.), 1:6 (53.),1:7 Stermsek (56.), 1:8 Stermsek (62.), 2:8 (75.), 2:9 Wolf (85.), 3:9 (87.), 3:10 Stermsek (90.), SR:Hermann Tölke, Mannschaft: Jakobs – Krack, Winnesberg – Dettmer, Stephan, Bein – Plückthun, Wolf, Winkler, Trimhold, Stermsek
ETB – SG Eschweiler	5:2 (2:1)	Achtelfinale
1. FC Nürnberg – ETB	2:1 (1:0)	Viertelfinale, 20.10.40, Mannschaft: H. Jacobs – Krack, Winnesberg – Roberts, Stephan, Dettmer – Winkler, Stermsek, Trimhold, Plückthun, Goege 10.000 Zuschauer, Trainer Pepi Uridil, Betreuer Heinrich Multhaup ETB in der 2. Hälfte verletzungsbedingt mit 10 Mann (damals gab es noch Keine Auswechselung)

Freundschaftsspiele

ETB – FC Schalke 04	4:3	03.011.1940, Einweihung des Tribünenumbaus am Uhlenkrug und Namensgebung des Stadions in „Max-Ring-Kampfbahn“
ETB – VfL Osnabrück	0:1 (0:0)	Frühjahr 41
SuS Hüsten 09 – ETB	2:2	
SC Lichtenplatz – ETB	1:5	
TRV Hagen 1872 - ETB	0:3	

1941/42 („Kriegsmeisterschaft“)

Der ETB verlor durch Einberufung nach und nach Spieler und stellte zuletzt nur noch eine Not-Mannschaft
Hamborn o7 brauchte keine Spieler abzustellen, da viele Spieler für die Kriegsindustrie (Thyssen) unabkömmlich waren.
Die Folge: Hamborn 07 wurde Meister!

Gauliga Niederrhein		
Hamborn 07 – ETB	5:0	
ETB – Hamborn 07	3:2	
TuS Duisburg 48/99 – ETB	1:1	
ETB – TuS Duisburg 48/99	4:3	
SSV 04 Wuppertal – ETB	6:3	
ETB – SSV 04 Wuppertal	4:1	
Rot-Weiss Essen – ETB	2:1	
ETB – Rot-Weiss Essen	3:2	
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	4:3	16.11.41
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	4:2	26.04.42
TuS Helene Altenessen – ETB	1:7	
ETB – TuS Helene Altenessen	2:3	
VfL Benrath – ETB	3:0	
ETB – VfL Benrath	4:6	
Fortuna Düsseldorf – ETB	0:0	
ETB – Fortuna Düsseldorf	0:2	
TuRU Düsseldorf – ETB	0:3	
ETB – TuRU Düsseldorf	5:0	

Tschammer-Pokal		
Duisburg 48/99 – ETB	0:1 (0:1)	1. Hauptrunde, 13.07.1941, Tor: 0:1 Trimhold (43.), SR Raspel, Mannschaft: Schmied – Krack, Winnesberg – Schmeil, Stephan, Dettmer – Winkler, Thiel, Trimhold, Plückthun, Fronek
Westende Hamborn – ETB	1:2 (0:2)	2. Hauptrunde,03.08.1941, 3000 Zuschauer, Tore: 0:1 Thiel (15.), 0:2 Plückthun (43., Elfm), 1:2 Florkowski (59.), Mannschaft: Schmied – Winnesberg, Krack – Schmeil, Stephan, Dettmer – Lehmann, Göge, Trimhold, Plückthun, Thiel
ETB – FC Schalke 04	1:5 (1:2)	Achtelfinale, 31.08.1941, Pokal-Aus! 30.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Eppenhoff (8.), 0:2 Kuzorra (14.), 1:2 Heinrich Trimhold (42., Foulelfmeter), 1:3 Eppenhoff (60.), 1:4 Eppenhoff (85.), 1:5 Kalwitzki (88.), SR: Stöckmann (Köln), Mannschaft: Schmied – Winnesberg, Löhr – Schmeil, Stephan, Dettmer – Winkler, Plückthun, Trimhold, Göge, Thiel Schalke: Klodt – Rattay, Schweinfurth – Füller, Gellesch, Burdenski – Kalwitzki, Szepan, Eppenhoff, Kuzinz

Freundschaftsspiele		
ETB – VfL Köln 99	1:1	Ostern 41, Köln war Meister der Gauliga Mittelrhein
SV Kray 04 – ETB	2:5	Frühjahr 41
VfB Speldorf – ETB	0:5	Frühjahr 41

1942/1943 (Kriegsmeisterschaft“)

Gauliga Niederrhein		
BSG Westende Hamborn - ETB	5:1	
ETB – BSG Westende Hamborn	0:5	
TuS Helene Altenessen – ETB	9:6	
ETB – TuS Helene Altenessen	0:4	
TuS Duisburg 48/99 – ETB	2:0	
ETB – TuS Duisburg 48/99	3:1	
Rot-Weiss Essen – ETB	4:2	04.10.42
ETB – Rot-Weiss Essen	3:4	
Hamborn 07 – ETB	1:0	
ETB – Hamborn 07	0:1	
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	7:1 (2:1)	07.02.4, 2500 Zuschauer, Oberhausen, Sportanlage am Vincenzhaus, ETB mit mehren Ersatzspielern chancenlos.
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	4:1 (3:1),	25.10.42
VfL Benrath – ETB	5:0	
ETB – VfL Benrath	0:6	
BV Union Krefeld – ETB	1:0	
ETB – BV Union Krefeld	3:0	
SSV Wuppertal – ETB	1:5	
ETB – SSV Wuppertal	Wuppertal hat sich abgemeldet, Spiel fand nicht mehr statt	

Tschammer-Pokal
Der ETB hat sich nicht für die erste Hauptrunde qualifiziert

1943/44 (Kriegsmeisterschaft“)

Tschammer-Pokal

Der Tschammer- Pokal wurde auf Gau-Ebene noch komplett ausgespielt (ohne Beteiligung des ETB). Am 04.08.1944 wurde aber der Spielbetrieb auf Reichsebene komplett eingestellt bevor die erste Hauptrunde zur Austragung kam.

B5 : Ruhrbezirksliga / Landesliga 1945 – 1949

1945/1946

Kreispokal

TuS Heidhausen – ETB	3:3	Herbst 45

DFB-Hauptrunde
Fand nicht statt

Freundschaftsspiele

ETB – ESC Preußen	2:10	12.09.45, ETB: Verteidigung: Löhr und Gahlmann, Mittelfeld: Stephan und Göge, ESC Preußen: Islacker (später RWE), Plückthun (später ETB)
ETB – Spfr. Katernberg	1:7	30.09.45
ETB – 1860 München	2:5	Februar 1946, Doppelveranstaltung mit dem Spiel Schalke 04 – 1.FC Nürnberg (1:1)
ETB – 1.FC Nürnberg	?	31. März 46, jeder Nürnberger Spieler erhält eine Tonne Hausbrandkohle!
TSV Niebüll – ETB	?	Freundschaftsspiel in Schleswig-Holstein gegen Naturalien

1946/1947

Ruhrbezirksliga Essen
(Abschlusstabelle, leider kaum Ergebnisse)
(Platz 8-11 steigen ab)

Spvg Werden 08 – ETB	4:2
ETB – Spfr. Katernberg	1:2
ETB – RWE	1:4
RWE – ETB	0:0

1. Sportfreunde Katernberg
2. Tura 86 Essen
3. Rot-Weiss Essen
4. VfR 28 TuS Helene Essen
5. SC Preußen Essen
6. Spvg. Werden 08 (jetzt SC Werden-Heidhausen)
7. ETB
8. SV Kray 04
9. VfB Rellinghausen 08 (jetzt ESC Rellinghausen)
10. Spvg. Schonnebeck
11. VfR Kupferdreh (jetzt SV Kupferdreh)

DFB-Hauptrunde
Fand nicht statt

Freundschaftsspiele

Rot-Weiss Essen – ETB	1:2	Juni 47, Sportanlage „Am Krausenbäumchen“
Sportfreunde 07 – ETB	?	Jubiläumsspiel, 40 Jahre Sportfreunde 07
SV Volkmarsen – ETB	2:7	Pfingstsonntag 47
Warburger SV 08 – ETB	2:13	Pfingstmontag 47, Warburg mit Heinrich Trimhold

1947/1948

Bezirksklasse, Gruppe 1
(Der ETB wurde ungeschlagen Meister, Aufstieg in die Landesliga)

Adler Frintrop – ETB	?	
ETB – Adler Frintrop	7:0	7.000 Zuschauer bei strömenden Regen!
ETB – VfR Kupferdreh	?	
BV Stoppenberg – ETB	?	
VfR Kupferdreh – ETB	1:4 (1:3)	Schlagerspiel zwischen dem Ersten (ETB) und dem Zweiten. Mit diesem Sieg stand der ETB 3 Spieltage vor Saisonende als Meister und Aufsteiger T in die Landesliga fest (4.April 1948)
Tgd. Essen-West – ETB	?	
ETB – Tgd. Essen-West	3:0	
Teutonia Überruhr – ETB	1:8	
ETB – Teutonia Überruhr	?	
ETB – Rellinghausen 10	3:0	Rellinghausen 10 jetzt ESV 10/21
Sportfreunde 07 – ETB	?	
ETB – Sportfreunde 07	6:0	
SV Altendorf (Ruhr) – ETB	?	
ETB – SV Altendorf (Ruhr)	7:1	
SV Byfang – ETB	?	SV Byfang jetzt SV Kupferdreh
ETB – SV Byfang	5:2	

TBV Frillendorf – ETB	?	
ETB – TBV Frillendorf	5:0	
ETB – BV Stoppenberg	2:2 (0:2)	18. April 1948
Spvg. Schonnebeck – ETB	?	
ETB – Spvg. Schonnebeck	3:0	25.April 1948
BV Eintracht 16 – ETB	?	
ETB – BV Eintracht 16	?	
Rellinghausen 10 – ETB	1:4	2.Mai 1948, letzter Spieltag

Endspiel um Bezirksmeisterschaft
(Meister der Bezirksklasse Gruppe 1 und Gruppe 2)
(hatte keine Bedeutung mehr für den Aufstieg, da der Aufstieg perfekt war)

SV Kray 04 – ETB	2:1 (1:1)	6. Juni 1948, 17 Uhr, 20.000 Zuschauer

Osterturnier des ETB

ETB – Spvg. Werden 08	2:0	Ostersonntag 1948
ETB – Tura 86	2:2	Ostermontag 1948

Kreispokal

Rellinghausen 08 – ETB	1:3	
EFV 1912 – ETB	3:3 n.V.	
ETB – EFV12	6:0	Frohnleichnahm 1948, Wiederholungsspiel
ETB – TSG Karnap 07	3:1	4. Juli 1948, ETB z.T. mit 10 Mann, Torwart verletzt
ETB – Preußen Steele	3:0	11.Juli 1948, 3000 Zuschauer, Tore: Zaro, Neumann, Kettler
TuS Essen-West 81 – ETB	3:1	18.Juli 1948, 5000 Zuschauer, beim ETB erstmalig Gehrke (Katernberg) als Rechter Läufer mit dabei

Stadtpokal

Steele 11 – ETB	1:2 (0:2)	17.7.1948
ETB – SV Kray 04	2:0 (0:0)	1.August 1948, 5.000 Zuschauer, Tore: Winnesberger (2) (ging in den Sturm)
Sportfreunde Katernberg – ETB	0:1 n.V.	05.09.1948, Endspiel um den Stadtpokal, ETB Stadtpokalsieger 1948 20.000 Zuschauer, Sportplatz Seumannstr., Tor: 0:1 Winnesberg (112.) Mannschaft: Hadasch – Bruns, Kettler – Neumann, Lewandowsky, Stermsek – Duesberg, Keus, Winnesberg, Zaro, Schäfer

Pokalspiel

VfL Witten – ETB	0:0	9.Mai 1948

DFB-Hauptrunde
Fand nicht statt

Freundschaftsspiele

SC Köln 99 – ETB	3:1	Herbst 47
ETB – SC Köln 99	2:4	Herbst 47
ETB – Spvg. Werden 08	2:0	Ostersonntag 48, Osterturnier
ETB – Tura 86	2:2	Ostermontag 48, Osterturnier
Spvg. Steinhagen – ETB	1:2	Pfingstsonntag 48
SV Häger 21 Versmold – ETB	0:6	Pfingstmontag 48
TuS Duisburg 48/99 – ETB	3:0	08.05.48
ETB – RWE	2:1	07.07.48, Sportanlage Am Krausen Bäumchen
VfL Witten – ETB	0:0	09.05.48, Mannschaft: Hadasch – Bruns, Tobe (Winnesberg) – Luckenbach, Kruse, Redder – Kettler, Zaro, Neumann, Oberheiden, Duisberg, der ETB Verlor Winnesberg nach 5 Minuten durch Nasenbeinbruch
ETB - SSV Wuppertal	4:2	13.Juni1948
BV Altenessen – ETB	1:4 (1:2)	27.Juni 1948
ETB – FC Schalke 04	2:1	01.07.48, Montags, 10.000 Zuschauer
ETB – Stuttgarter Kickers	2:2 (0:2)	05. Juli 48, 15.000 Zuschauer, Tore: Rückkehrer Jonny Winkler (2), beste ETB´ler: Torwart Haddasch, Mittelläufer Lewandowski, Jonny Winkler
SSV Wuppertal – ETB	2:0	Juli 48

1948/1949

Landesliga
(Qualifikation zur 2. Division=Zweigleisige 2.Liga West)

ETB – BV Altenessen	1:1	19.9.1948, 8.000 Zuschauer, Tor: Mittelstürmer Winnesberg
VfL Benrath – ETB	2:0	26.9.1948
Union Hamborn – ETB	1:10	3.10.1948
SV Osterfeld 06 – ETB	0:1	10.10.48
ETB – FC Ohligs	2:2	17.10.1948, Tore: Oberheiden und Winkler, Winnesberg in der Verteidigung
Linner SV 18 Krefeld – ETB	1:1	24.10.1948, Haddasch verletzt, ETB z.T. mit 10 Mann
ETB – VfB Speldorf	2:0	31.10.1948, 4.000 Zuschauer, Tore:Winkler (Elfer), Stermsek
Union Krefeld – ETB	4:0	7.11.1948
ETB – TuS Helene	0:1	Mittwoch, 17.11.1948
Rheydter SV – ETB	1:1	28.11.1948
ETB – TuS Gerresheim	7:0	5.12.1948, Tore:Stermsek (4, Neumann (2), Oberheiden
ETB – Osterfeld	2:1	16.1.1949
BV Altenesse – ETB	3:0	23.01.49
ETB – VfL Benrath	3:3	30.1.1949, 4.000 Zuschauer, Tore: Duesberg (2), Kettler
ETB – Union Hamborn	3:1	6.2.1949, 2.000 Zuschauer, Tore: Zaro, Neumann (2)
FC Ohligs – ETB	0:1	13.2.1949, 1. Heimniederlage für Ohligs seit 2 Jahren
ETB – Linner SV 18 Krefeld	1:1	20.2.1949, SR. Bauer (Mülheim/Ruhr)
VfB Speldorf – ETB	2:1	6.3.1949
ETB – Union Krefeld	3:2 (1:0)	13.3.1949, 3.000 Zuschauer, Tore: Stermsek, Duesberg, Winkler
TuS Helene – ETB	3:2 (2:0)	20.3.1949, 5.000 Zuschauer, Tore: Keus, Winkler
Meidericher SV – ETB	2:3	27.3.1949, Tore: Lewandowski, Winkler (2)
ETB – Rheydter SV	2:2	6.4.1949, 3.000 Zuschauer, Tore: Winkler, Dokter
TuS Gerresheim – ETB	1:8 (1:4)	10.4.1949, Tore: Winkler (4), Winnesberg, Lewandowski, Stermsek, Wohlleben, Keus

Stadtpokal

?	?	1. Runde
?	?	2. Runde
TuS Essen-West 81 – ETB	2:4n.V.	01.05.49, 3. Runde
ETB – Adler Frintrop	?	01.06.49, 4. Runde
Sportfreunde Katernberg – ETB	3:2 (2:2)n.V.	Endspiel um den Stadtpokal, 5.9.1949, 20.000 Zuschauer, Sportplatz Seumannstraße, Tore: Zaro (2), Winnesberger spielte im Sturm

Pokalspiel

BV Altenessen – ETB	3:0	23.1.1949, Torwart Hadasch, Wulf und Lewandowski wurden im Spiel Verletzt, übergroße Härte von Altenessen

DFB-Hauptrunde
Fand nicht statt

Freundschaftsspiele

Duisburg 48/99 – ETB	2:7 (2:4)	22.August 1948, Winnesberg (4 Tore!) im Sturm
BV Steele 03 – ETB	1:3	4.9.1948
ETB – Rot-Weiss Essen	6:2	12.9.1948, 8.000 Zuschauer
ETB – Osterfeld 06	1:0	10.10.1948
ETB – ESC Preußen Essen	3:1 (2:1)	13.10.48, 2500 Zuschauer
ETB – Duisburger SV	2:2	19.12.1948, 3.000 Zuschauer, Tore: Linksaußen Carel, Lewandowski
ETB – Borussia Dortmund	2:2	02.01.49, 1.15 Uhr, Borussia Dortmund ist Westdtsch. Meister
ETB – TuS Rellinghausen 08	5:0	9.1.1949
Meidericher SV – ETB	0:3	27.03.49, Meidericher SV jetzt MSV Duisburg
ETB – FC Bayern München	0:1	17.4.1949, 10.000 Zuschauer, Mannschaft: ? – Zaro, Winkler, Stermsek
SV Arolsen – ETB	1:3	Pfingsten 49
ETB – Sportfreunde Katernberg	1:2	08.05.49
ETB – Tura 86 Essen	1:0	12.05.49
SV Kray 04 – ETB	1:1	15.05.49, Jubiläumsspiel 45 Jahre Kray 04
SuS Herford – ETB	1:4	22.05.49
TV Kettwig – ETB	2:10	29.05.49
ETB – Fortuna Düsseldorf	2:1	16.06.49

B6: Oberliga West / 2. Liga West 1949 - 1963

1949/1950

Nun ist es endlich soweit. Der Verbandstag des WFV hat am 15.06.1949 in Duisburg den Vertragsspieler im Westen aus der Taufe gehoben. Der ETB hat ab 16. Juli 1949 eine Vertragsspielermannschaft und spielt nun in der 2. Division

2. Division West, Gruppe 1

ETB – TURU Düsseldor	5:1 (3:1)	11.9.1949, 2.500 Zuschauer, bester ETB´ler Kedziora, Tore: Wulf(2), Keus(2), Winkler, Mannschaft: Hadasch – Winnesberg, Krack – Kedziora, Lewandowski, P. Burghardt – Winkler, Wulf, Zaro, Keus, Müller
Westfalia Herne – ETB	2:5 (0:4)	18.9.1949, Tore: Winkler(3 hintereinander), Wulf, Zaro
ETB – VfL Witten 07	3:0	25.9.1949, 4.000 Zuschauer, Tore: Wulf (2), Eigentor Senf (Witten)
Rheydter SV – ETB	5:2	2.10.1949, schwacher Tag von Torhüter Haddasch, Tore:Mittelstürmer Zaro, Halbrechts Wulf, Spiel in Mönchengladbach Mannschaft: Hadasch – Winnesberg, Krack – Kedziora, Lewandowski, Burghardt – Schaupp, Wulf, Zaro, Winkler, Müller (im Laufe des Spiels tauschten Schaupp und Winkler die Positionen)
ETB – Wattenscheid 09	0:1	9.10.1949, 5.000 Zuschauer, Platzverweis: Linker Läufer Burghardt
Bayer Leverkusen – ETB	2:1	16.10.1949, Tor: Zaro, ETB-Abschlußschwäche
Marathon Remscheid – ETB	3:1	23.10.1949,
ETB – Union Gelsenkirchen	2:1	30.10.1949, Tore:Linksaußen Schaupp, Halbrechts Kedziora, Keus verschoß Elfer, beste ETB´ler: Mittelstürmer Neumann, Kedziora, Winkler, Schicker
Victoria Alsdorf – ETB	2:1	6.11.1949, technische Überlegenheit aber schlecht im Abschluss
ETB – KTSV Preußen Krefeld	4:1	13.11.1949, 2.000 Zuschauer (Zuschauereinbruch wegen Niederlagenserie) Tore: Zaro (2), Halblinks Müller, Torwart Haddasch (Elfer), beste ETB´ler: Torwart Haddasch, Winkler, Mittelstürmer Neumann
SSV Wuppertal – ETB	1:1 (0:0)	20.11.1949, 6.000 Zuschauer, Tor:Winkler (Kombination Schaupp-Zaro-Wulf-Winkler)
ETB – Bergisch-Gladbach 09	2:1 (0:0)	4.12.1949, Tore: Winkler, Wulf, beste ETB´ler: Mittelstürmer Zaro und die Läuferreihe Burghardt-Neumann-Keus
TB Eickel – ETB	2:3 (0:1)	11.12.1949, Tore: Luckenbach (2), Linksaußen Müller
ETB – Rapid Köln	3:2 (0:1)	18.12.1949, Tore: Linker Läufer Burghardt, Winkler, Linksaußen Müller, beste ETB´ler: Läuferreihe Keus-Neumann-Burghardt
Fortuna Düsseldorf – ETB	0:3 (0:1)	8.1.1950, bisher bestes Spiel in 2. Division, Tore: Halbrechts Schaupp(2), Mittelstürmer Zaro, beste Spieler: Mittelläufer Neumann, Linksaußen Müller, Halbrechts Schaupp, Spiel auf dem TuRu-Platz
Union Gelsenkirchen – ETB	1:1 (1:0)	22.1.1950, Tor: Zaro, beste ETB´ler: Rechtsaußen Winkler, Halblinker Zaro Unruhe, weil weiteres Tor durch Zaro nicht anerkannt wurde
TURU Düsseldorf – ETB	1:1 (0:1)	29.1.1950, 5.000 Zuschauer, Tor:Zaro (Elfer), ausgeglichenes Spiel
ETB – Marathon Remscheid	4:1 (1:0)	5.2.1950, 4.000 Zuschauer, Tore: Luckenbach (2), Müller, Winkler, beste ETB´ler: Abwehrchef Mittelläufer Neumann, Außenstürmer Winkler und Müller
ETB – SSV Wuppertal	1:1 (1:1)	26.2.1950, 5.000 Zuschauer, Tor: Halblinks Luckenbach, ETB ab 25. Minute Ohne Torwart Haddasch (verletzt) mit 10 Mann
Wattenscheid 09 – ETB	5:2 (3:1)	5.3.1950, Tore: Halblinks Wulf, Winnesberg, bisher schlechtestes Saisonspiel
ETB – TB Eickel	1:0 (0:0)	12.3.1950, Tor: Mittelstürmer Winkler, beste ETB´ler: Torwart Jakobs, Mittelläufer Neumann, Halblinks Zaro, Sieg schmeichelhaft
VfL Witten 07 – ETB	1:0 (1:0)	20.3.1950, bester Spieler: Mittelläufer Neumann, Umstellung während des Spiels: Mittelläufer Neumann in den Sturm und Lewandowski in Läufermitte
ETB – Westfalia Herne	3:1 (1:0)	26.3.1950, 5.000 Zuschauer, Tore: Winkler (2), Wulf, Burghardt verschoß Elfer, beste ETB´ler: Die Abwehrspieler Bruns und Winnesberger
ETB – Bayer Leverkusen	2:2 (1:0)	2.4.1950, 5.000 Zuschauer, Tore: Zaro (2), schwache Defensive (Winnesberger, Neumann, Burghardt), Unentschieden geschmeichelt

ETB – Victoria Alsdorf	3:0 (1:0)	16.4.1950, 3.000 Zuschauer, Tore: Luckenbach, Keus, Winkler Beste Spieler: Läuferreihe Kettler-Neumann-Luckenbach, Duesberg verschoß Elfer
ETB – Fortuna Düsseldorf	1:0	7.5.1950, Tor: Luckenbach, ETB durch Flachpaßspiel überlegen, Fortuna Düsseldorf verpasst durch diese Niederlage Oberliga-Aufstieg
ETB – Rheydter SV	0:5 (0:1)	13.5.1950, 18.000 Zuschauer, Rheydt damit in Oberliga aufgestiegen, Zaro fehlte, Niederlage fiel zu hoch aus, jeder Schuss ein Treffer
KTSV Preußen Krefeld – ETB	3:1 (1:0)	21.5.1950, 2.000 Zuschauer, Tor: Keßler, ETB: Klein-Spiel, Krefeld robuster
Rapid Köln – ETB	5:2	
Bergisch-Gladbach 09 – ETB	0:5	

Stadtpokal

TuS Essen-West 81 – ETB	2:4 n.V.	1.5.1949, 3.Runde,5.000 Zuschauer, Tore: Stemmer, Oberheiden, Zaro, bester ETBler: Stermsek

Pokal

Tura 86 Essen – ETB	1:5	30.05.50
TB Eickel – ETB	4:0	11.06.50, Pokal-Aus!

Freundschaftsspiele

ETB – Sportfreunde Katernberg	1:2	8.5.1949, 5.000 Zuschauer, Tor: Kettler, Winkler und Stermsek verschossen Je einen Elfmeter
SuS Herford – ETB	1:4	15.5.49, Jubiläumsspiel, Tore: Winkler (2), Duesenberg, Neumann
TV Kettwig – ETB	2:10 (0:5)	29.5.1949
ETB – TURA 86	1:0	12.5.1949, Zuschauer: 1500, Tor: Linksaußen Oberheiden
ETB – TB Eickel	3:2 (3:0)	14.8.1949, Tore: Mittelstürmer Zaro
ETB – Sportfreunde Katernberg	2:2	28.8.1949, 5.000 Zuschauer, Tore: Linksaußen Duesberg, Keus
VfB Bottrop – ETB	4:5 (1:4)	4.9.1949
ETB – Spvg. Erkenschwick	3:1 (1:0)	25.12.49 (Weihnachten!), Tore: Schaupp, Jürissen, Winkler
ETB – Wacker Wien	1:4	1.1.1950 (Neujahr!)
SV Kray 04 – ETB	3:3 (1:2)	15.1.1950, 3000 Zuschauer, Tore: 0:1 Keus (21.), 0:2 Zaro (31.), 1:2 (40.) 2:2 (50.), 2:3 Müller, 3:3 (73.), Mannschaft: Hadasch – Kettler, Bruns, Keus, Neumann, Burghardt, Winkler, Wulf, Zaro, Schaup, Müller
ETB – TuS Essen-West 81	1:0	12.02.50, Tor: 1:0 Zaro
VfB Bottrop – ETB	0:1	15.02.50, Tor: 0:1 Keus
RW Oberhausen – ETB	2:3	08.03.50
STV Horst-Emscher – ETB	1:0	29.03.50
TURA 86 – ETB	1:1 (1:0)	10.4.1950, (Ostermontag), Tor: Friesenhagen, langweiliges schwaches Spiel
Meidericher SV – ETB	6:3	23.4.1950
FSV Kettwig – ETB	0:3	01.05.50
ETB – Vesta Upsala	6:2	31.5.50, im Helenen-Stadion in Altenessen, erstes Spiel von Hännes Zerres Im ETB-Trikot, Upsala hatte noch zwei Spiele in Deutschland (Rapid Köln – Upsalea 2:8, Bonner FV – Upsala 0:1)
BV Altenessen – ETB	0:9	29.06.50
Spvg. Werden 08 – ETB	0:2	30.06.50, Tore: Burghardt, Zerres

1950/1951

2. Liga West, Gruppe 1

VfL Bochum – ETB	4:2 (2:1)	27.8.1950, 4.000 Zuschauer, Tore: Zerres, Stemmer, beste ETB´ler: Läuferreihe Kettler-Gommans-Friesenhagen und die Abwehr mit Torwart Bördeling, Winnesberg, Krack, aber im Sturm Zerres,Stemmer, Keus und Theisen schwach. Erstes Meisterschaftsspiel von Heinz Gommans und Hans Zerres für den ETB
Spvg. Herten – ETB	0:1 (0:1)	3.9.1950, 3.000 Zuschauer, Tor: Burghardt
SSV Hagen – ETB	2:2 (1:1)	10.9.1950, Tore: Zerres, Burghardt, Beste ETB´ler: Die Außenstürmer Zerres und Müller
ETB – Arminia Bielefeld	7:0 (4:0)	17.9.1950, Tore: Theißen (2),Müller (2), Stemmer (Elfer), Stemmer, Keus, beste Spieler: Keus als 6. Stürmer, Abwehrriegel mit Winnesberg, Neumann, Gommans

Westfalia Herne -ETB	2:3 (1:2)	24.09.1950, 3.000 Zuschauer, Tore:Theisen, Stemmer, Zerres, beste ETB´ler: Winnesberger, Neumann, Keus, Stemmer, Müller, Zerres
ETB – Wattenscheid 09	2:0 (1:0)	01.10.1950, Tore:Mittelstürmer Stemmer (Elfer), Theißen, beste Spieler: Kettler, Keus, ETB ist jetzt Tabellenführer
TuS Essen-West 81 – ETB	2:2 (1:2)	08.10.1950, 8.000 Zuschauer, Tore: Theißen, Stemmer, Beste ETB´ler: Stemmer, Keus
ETB – Meidericher SV	1:5 (0:2)	15.10.1950, 5.000 Zuschauer, Tor: Keus (Freistoß), schlechtes ETB-Spiel
ETB – FV Duisburg 08	5:2 (4:2)	22.10.1950, 6.000 Zuschauer, Tore: Burghardt (2), Stemmer (Elfer), Stemmer, Wulf, beste ETB´ler: Gommans, Burghardt, Wulf Mannschaft: Jakobs – Friesenhagen, Keus - Theißen, Gommanns, ? - Burghardt, Stemmer, Wulf, Zerres , ?
VfB Bielefeld – ETB	1:1 (1:0)	29.10.1950, 6.000 Zuschauer, Tor: Stemmer (Elfer), duchwachsenes Spiel
ETB – Spfr. Wanne-Eickel	4:0 (2:0)	05.11.1950, 2.000 Zuschauer, Tore: Müller, Stemmer, Stemmer (Elfer), Eigentor, schwacher Gegner, es konnten mehr Tore fallen
TSV Detmold – ETB	1:2 (1:0)	13.11.1950, Tore: Stemmer(Elfer), Stemmer, Jakobs hält Elfer
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	0:1 (0:1)	19.11.1950, 2.000 Zuschauer, Krack verletzt, spielte verletzt weiter
SV Sodingen – ETB	3:2 (1:1)	26.11.1950, Tore: Burghardt, Zerres, trotz gutem Spiel verloren, Sodingen Kaufte ETB mit Kampf Schneid ab, beste ETB´ler: Gommans, Stemmer
ETB – Hombruch 09	5:0 (2:0)	03.12.1950, 1.000 Zuschauer, Tore: Stemmer (alle Tore!)
ETB – STV Horst-Emscher	2:5 (2:4)	10.12.1950, Tore: Stemmer, Keus (Elfer), Ergebnis stellt Spielverlauf auf den Kopf, 2 Torwartfehler von Bördeling, Kettler und Stemmer verletzt
ETB – VfL Bochum	5:3 (3:0)	01.01.1951 (Neujahr), 5.000 Zuschauer, Tore: Zerres (4), Stemmer Mannschaft: Hadasch – Neumann, Krack – Friesenhagen, Gommans, Burghardt – Zerres, Wulf, Stemmer, Keus, Kettler, knöcheltiefer Schnee
ETB – Spvg. Herten	1:1 (0:0)	14.01.1951, Tor: Eigentor (abgefälschte Flanke v. Müller), Herten machte Hinten dicht.
ETB – SSV Hagen	6:0 (0:0)	21.01.1951, Tore: Zerres, Theisen (2), Stemmer, Müller, Wulf
Arminia Bielefeld – ETB	4:2 (2:1)	28.01.1951, 8.000 Zuschauer, Tore: Burghardt, Stemmer, Überhärte von Bielefeld, Zuschauer waren 12. Mann für Bielefeld
ETB – Westfalia Herne	3:0 (1:0)	04.02.1951, 4.000 Zuschauer, Tore: Müller (Steilvorlage Keus), Zerres (Konter), Stemmer (Elfer), beste ETB´ler: Abwehr
Wattenscheid 09 – ETB	3:1 (0:0)	12.02.1951, 3.500 Zuschauer, Tor: Stemmer (schoß Tor, Schiri pfiff aber ab Und gab Elfer, Torwart parierte Elfer von Stemmer, Stemmer verwandelte im Nachschuss), ETB spielte, überharte Wattenscheider schossen die Tore
Meidericher SV – ETB	3:2 (0:1)	25.02.1951,15.000 Zusch.,Schlagerspiel,Tore:Stemmer,Keus(Freistoß), beste ETB´ler: Gommans, Keus, Neumann, unglückliches 3. Tor kurz vor Schluss
FV Duisburg 08 – ETB	2:3 (2:2)	05.03.1951, 8.000 Zuschauer, Tore: Stemmer (2), Zerres, Geschenk zum 70. Geburtstag von Gustav Janus, beste ETB´ler: TW Bördeling (Ersatz für TW Neumann)
ETB – VfB Bielefeld	5:0 (3:0)	11.03.1951, 5.000 Zuschauer, Tore: Wulf (2), Zerres, Müller, Stemmer, bester ETB´ler: Burghardt
Spfr. Wanne-Eickel – ETB	3:0 (1:0)	18.03.1951, mit Härte ETB Schneid abgekauft, beste ETB´ler:Abwehrspieler Krack, Mittelläufer Neumann, schach: Abwehrspieler Nowak
ETB – TSV Detmold	2:0 (1:0)	01.04.1951, 2.000 Zuschauer, Tore: Wulf(2), bester ETB´ler: Friesenhagen (Abwehrarbeit und Aufbau)
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	0:3	08.04.1951, 3.000 Zuschauer, Tore: Wulf, Zerres, Stemmer, bester ETB´ler: Wulf (Sturmdirigent), Gommans (Abwehrorganisator, Torwart Neumann
ETB – SV Sodingen	2:1 (1:1)	22.04.1951, 6.000 Zuschauer, Tore: Stemmer (nach Flanke von Zerres), Stemmer
Hombruch 09 – ETB	0:4 (0:3)	29.04.1951, Tore: Stemmer, Zerres, Müller, Stemmer (Elfer), Harte Hombrucher: Neumann u. Müller angeschlagen, Winnesberg verletzt vom Platz, Torwart Neumann hält Elfer und Nachschuss

Aufstiegsspiele zur Oberliga West
Zu den drei Aufstiegsspielen kamen insgesamt 76.000 Zuschauer ins Uhlenkrug-Stadion

RW Oberhausen – ETB	2:4 (1:2)	13.05.51 (Pfingsten),12.000 Zuschauer (davon 8.000 Essener), Tore: Müller, Zerres (2), Keus, beste ETB´ler: Die ganze Mannschaft, nach dem Spiel trugen Essener Schlachtenbummler die Spieler vom Platz. Mannschaft: Neumann – Kettler, Krack – Friesenhagen, Gommans, Burghardt Zerres; Wulf, Stemmer, Keus, Müller
ETB – SSV Wuppertal	2:0	20.05.1951, 20.000 Zuschauer, bester ETB´ler: Gommans, Gewitterschwüle, zähes Spiel
ETB – Alemannia Aachen	1:4 (0:2)	27.05.1951, 20.000 Zuschauer, Tore: Gommans, Aachen in allen Belangen überlegen, ETB in Sturm und Abwehr schwach.
ETB – RW Oberhausen	2:0 (1:0)	03.06.1951, 15.000 Zuschauer, Tore: Eigentor, Zerres, beste ETB´ler: Gommans, Friesenhagen
SSV Wuppertal – ETB	4:2 (2:0)	10.06.51, Tore: Zerres, Müller, bester ETB´ler: Zerres, 2 Sonderzüge mit Schlachtenbummler begleiteten den ETB (ca. 8000 Anhänger) und feierten Den Aufstieg trotz Niederlage
Alemannia Aachen – ETB	2:3 (2:2)	17.06.1951, 5.000 Zuschauer, Tore: Stemmer, Keus (2), bester ETB´ler: Stemmer (Sturmdirigent), Aachener zeigten Sommerfussball (bei den Aachenern ging es um nichts mehr)

Pokalspiele

TuS Helene 28 Essen – ETB	1:1n.V.	22.10.1950
ETB – Tus Helene 28 Essen – ETB	1:0	02.11.1950, Wiederholungsspiel
ETB – Spfr. Katernberg	3:2 (1:1)	15.04.1951, 4.000 Zuschauer, Tore: Stemmer (Elfer), Stemmer (Elfer), Theißen, beste ETB´ler: Burghardt, Zerres, Stemmer ETB ohne Gommans und Friesenhagen

DFB-Hauptrunde
Fand nicht statt

Freundschaftsspiele

ETB –Vesta Upsala	6:2	4.6.1950, 500 Zuschauer (Minusrekord bei 30°C Hitze), Stadion Tus Helene Tore: Keus (2), Zerres (3), Müller
SC West Köln – ETB	3:2 (1:1)	20.8.1950, 3.000 Zuschauer, Tore: Zerres, Keus
ETB – Schalke 04	0:2 (0:2)	17.12.1950, 10.000 Zuschauer, Spiel zum 50 jährigen Jubiläum des ETB. Gutes ETB-Spiel. Trainer Pepi Uridil:“Guat hoabns gspüilt, aber schiaßen könnens alle net!“
TuS Elmshorn – ETB	1:6	13.08.50,
SC West Köln – ETB	3:2	20.08.50
ESV 99 – ETB	0:3	23.08.50
Sportfr. Katernberg – ETB	3:2	Allerheiligen 1950, Katernberg spielte in der Oberliga West
Rapid Köln – ETB	4:2	Dezember 50, Köln war Erster der II. Division, Gruppe 2
STV Horst-Emscher – ETB	5:2	10.12.50
ETB – FC Schalke 04	0:2	17.12.50, Jubiläumsspiel 50 Jahre ETB
ETB – RWE	2:3 (2:2)	25.12.1950 (2. Weihnachtstag), 5.000 Zuschauer, beste ETB´ler Gommans, Burghardt, Torwart Hadasch, verharschter Schneeboden ließ kein gutes Spiel Zu, Tore: 1:0 Stemmer und Keus gemeinsam, 1:1 Abromeit, 2:1 Stemmer, 2:2 Zöllmann, 2:3 Eigentor Winnesberg Mannschaft: Ricker - Paffrath, Hasse - Friesenhagen, Gommans, Wulf - Keus, Zaro, Zerres, Jackstell, Müller
SV Byfang – ETB	1:3 (0:1)	07.01.1951, 3.000 Zuschauer, Tore: Kettler, Wulf (2), beste ETB´ler: Läuferreihe Gommans, Burghardt, Friesenhagen, Innensturm Keus, Wulf
ETB – Düren 99	2:1	Januar 1951
ETB – SC Preußen Münster	2:1	23.06.51, Münster kam mit Trainer Multhaup und stand 1 Woche später (30.06.51) im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft

Freundschaftsspiele auf der Schweden-Reise

IF Djurgarden DIT Stockholm – ETB	6:4	07.08.50, Spiel im Olympia-Stadion von Stockholm
IF Club Vesta Upsala – ETB	3:4	09.08.50, Spiel in Upsala, IF = Idrottsföreningen
IF Oesters – ETB	2:7	11.08.50, Spiel in Växjö

1951/52

Oberliga West

ETB – Alemannia Aachen	3:2	19.08.51,10.000 Zuschauer, Tore:Keus, Zerres, E. Hofmann, SR: Ruppel (Hattingen), Mannschaft: Ricker,Winnesberg, Krack, Friesenhagen, Gomanns Keus,Zerres,Wulf,Hofmann,Redder,Müller
Meidericher SV – ETB	0:0	26.08.51, 12.000 Zuschauer, SR: Weyers (M´gladbach), Mannschaft: Ricker, Winnesberg, Krack, Friesenhagen,Gommans,Burghardt,Zerres,Wulf Hofmann,Keus,Müller
ETB – Bayer Leverkusen	1:1	02.09.51, 10.000 Zuschauer, Tor: Stemmer, SR:Grothe (Fröndenberg), Mannschaft: Ricker, Keus,Krack,Friesenhagen,Gommans,Burghardt,Zerres Wulf,Hofmann,Redder,Stemmer
ETB – Preußen Münster	3:1	16.09.51, 25.000 Zuschauer, Tore:Zerres(2), Stemmer, SR: Schlee (Opladen) Mannschaft:Ricker,Krack,Winnesberg,Friesenhagen,Gommans,Burghardt, Zerres,Wulf,Hofmann,Redder,Stemmer
Rheydter SV – ETB	6:2	23.09.51, 15.000 Zuschauer, Tore:Hofmann, Stemmer, SR:Faist (Duisburg) Mannschaft: Ricker,Winnesberg,Krack,Friesenhagen,Gommans,Burghardt Schellenberger,Wulf,Hofmann,Redder,Stemmer
Rot-Weiss Essen – ETB	6:2 (0:2)	30.09.51, 25.000 Zuschauer, Tore:Hofmann,Stemmer, SR: Kormannshaus (Gohfeld), Ricker nach bösem Foul vom Platz getragen, keine rote Karte, Feldspieler im Tor, Mannschaft: Ricker,Kettler,Krack,Friesenhagen,Keus Burghardt,Zerres,Wulf,Hofmann,Stemmer,Redder
ETB – Schalke 04	0:1 (0:1)	07.10.51, 40.000 Zuschauer, SR: Guizetti (Opladen), Mannschaft: Bördeling, Winnesberg, Krack, Friesenhagen,Gommans,Burghardt,Zerres,Wulf, Hofmann,Redder,Stemmer, Tor: Günter Siebert (24.)
1.FC Köln – ETB	1:1	21.10.51, 15.000 Zuschauer, Tor:Wulf, SR: Schlechtinger (Eiserfeld) Mannschaft: Bördeling,Theißen,Krack,Keus,Gommans,Burghardt,Zerres Wulf,Hofmann,Schellenberger,Müller
ETB – Hamborn 07	1:0	28.10.51, 8.000 Zuschauer, Tor: Hofmann, SR: Schreuer (Neuss), Mannschaft: Bördeling, Theißen, Krack, Keus, Gommans,Burghardt,Stemmer Wulf,Hofmann,Schellenberger,Müller
Spvg. Erkenschwick – ETB	3:3	04.11.51, 7.000 Zuschauer, Tore:Keus,Hofmann,Friesenhagen, Mannschaft: Bördeling,Theißen,Krack,Friesenhagen,Gommans,Burghardt,Stemmer Wulf,Hofmann,Keus,Müller, SR:Nettekoven (Bonn)
ETB – Borussia Dortmund	3:2	11.11.51, 12.000 Zuschauer, Tore:Stemmer,Keus,Müller, SR:Fähnrich (Aachen), Mannschaft:Bördeling,Winnesberg,Krack,Friesenhagen,Gommans, Burghardt,Stemmer,Wulf,Hofmann,Keus,Müller
Fortuna Düsseldorf – ETB	2:2	18.11.51, 11.000 Zuschauer, Tore: Müller, Keus, SR:Ritterbach (Duisburg), Mannschaft: Bördeling,Winnesberg,Krack,Burghardt,Gommans,Friesenhagen Redder,Wulf,Hofmann,Keus,Müller
ETB – Spfr. Katernberg	1:1	25.11.51, 15.000 Zuschauer, Tor:Hofmann, SR:Koenen (M´gladbach) Mannschaft: Bördeling,Theißen,Krack,Burghardt,Gommans,Friesenhagen, Zerres,Wulf,Hofmann,Redder,Müller
Preußen Dellbrück – ETB	2:0 (1:0)	03.12.51, 8.000 Zuschauer, Freistoß und unberechtigter Elfer, beste ETB´ler: Mittelläufer Gommans, Verteidiger Krack, Rechtsaußen Zerres SR:Schneider (Dortmund), Mannschaft:Bördeling,Theißen,Krack,Burghardt Gommans,Friesenhagen,Zerres,Wulf,Hofmann,Redder,Müller
ETB – STV Horst-Emscher	1:1 (0:1)	09.12.51, 5.000 Zuschauer, Tor: Zerres, beste ETB´ler: Müller, Wulf, Redder, Theisen,SR:Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Bördeling,Theißen,Krack, Keus,Gommans,Friesenhagen,Zerres,Wulf,Hofmann,Redder,Müller
Alemannia Aachen – ETB	3:0 (1:0)	30.12.51, 15.000 Zuschauer, beste ETB´ler: Torwart Bördeling, Stopper Krack Mittelläufer Gommans, Mittelstürmer Stemmer, ausgeglichenes Spiel aber Schusspech,SR:Müller (Höchst), Mannschaft: Bördeling,Theißen,Krack Friesenhagen,Gommans,Keus,Zerres,Wulf,Stemmer,Redder,Müller

ETB – Meidericher SV	0:1 (0:1)	06.01.52, 12.000 Zuschauer, beste ETB´ler: Gommans, Friesenhagen, Redder, Torwart Ricker ließ schwach geschossenen Aufsetzer zum 0:1 passieren, hielt aber Elfer, Keus verschoss Elfer,SR:Schütz (Düsseldorf) Mannschaft: Ricker,Krack,Theißen,Friesenhagen,Gommans,Keus,Zerres, Wulf,Stemmer,Redder,Müller
Bayer Leverkusen – ETB	1:1	13.01.52, 10.000 Zuschauer, Tor: Hofmann, beste ETB´ler: Torwart Bördeling, Mittelläufer Gommans, Rechtsaußen Zerres, Friesenhagen, Keus Nach 1:1 verpassten Zerres, Wulf, Hofmann, Redder und Müller Siegtreffer SR:Kaplan (Hamm),Mannschaft: Bördeling,Winnesberger,Krack, Friesenhagen,Gommans,Keus,Zerres,Wulf,Hofmann,Redder,Müller
ETB – Rheydter SV	2:2 (2:1)	20.01.52, 10.000 Zuschauer, Tore: Zerres (2), beste ETB´ler: Gommans (stabilisierte die Abwehr), Wulf, Müller, ETB verschenkte Sieg,SR:Ternieden (Oberhausen), Mannschaft: Bördeling,Winnesberger,Krack,Friesenhagen, Gommans,Keus,Zerres,Wulf,Hofmann,Redder,Müller
Preußen Münster – ETB	1:1 (0:1)	27.01.52, 8.000 Zuschauer, Schneeschauer, Tor: Redder (auf Vorlage von Burghard durch Kopfball), beste ETB´ler: Schlußdreieck Krack – Gommans – Winnesberger,SR:Schüller (Kohlscheid), Mannschaft: Bördeling, Krack, Winnesberger,Friesenhagen,Gommans,Burghardt,Zerres,Redder,Hofmann Keus,Müller
ETB – RW Essen	1:0 (1:0)	03.02.52, 25.000 Zuschauer, Tor: Zerres, beste ETB´ler: Alle gut, Zaro spielte jetzt für Rot-Weiss, verharrschter Boden, ETB ließ RWE kommen, Torwart Bördeling und Abwehr (Winnesberg, Gommans, Krack) standen gut, Außenläufer Keus und Friesenhagen deckten RWE-Außenstürmer voll-kommen ab und bedienten blitzschnell den Angriff (Zerres, Hofmann und Müller wirbelten RWE-Abwehr durcheinander), SR:Faist (Duisburg), Mannschaft: Bördeling,Winnesberger,Krack,Friesenhagen,Gommans,Keus, Zerres,Redder,Hofmann,Burghardt.,Müller
Schalke 04 – ETB	2:1 (0:0)	11.02.52, 12.000 Zuschauer, Tor: Theißen mit Kopf zum 1:1, beste ETB´ler: Gommans, Krack, ETB hielt Spiel offen, in 2. Halbzeit war ETB überlegen, Läuferreihe unterstützte immer mehr eigenen Sturm und Lücken nutzte Schalke zu den beiden Toren,SR:Nettekoven (Bonn), Mannschaft: Bördeling,Winnesberger,Krack,Friesenhagen,Gommans,Keus,Zerres, Theißen,Hofmann,Redder,Müller
ETB – 1.FC Köln	4:1 (3:1)	17.02.52, 8.000 Zuschauer, Tore: Redder, Stemmer (nach Flankenlauf v. Müller), Müller, Hoffmann, beste ETB´ler: Gommans, Zerres, Müller, besonders wirkungsvoll die schnellen Außen Zerres und Müller, Stemmer schied verletzt aus, Redder ging 15 Minuten verletzt vom Platz Friesenhagen,SR:Schneider (Dortmund), Mannschaft: Bördeling, Winnesberger,Krack,Gommans,Burghardt,Zerres,Stemmer,Hofmann, Redder,Müller
Hamborn 07 – ETB	2:3 (0:3)	02.03.52, 8.000 Zuschauer, Tore: Hofmann (auf Rückspiel v. Stemmer), Zerres (gezielter Flachschuss), Zerres (herrlicher Kopfball), beste ETB´ler: Gommans (hervorragend im Kopfballspiel), Stemmer (fleißigster der 22), Zerres (als durchbrechender Sprinter), SR:Schütt (Düsseldorf), Mannschaft: Bördeling,Winnesberger,Krack,Keus,Gommans,Burghardt,Zerres,Stemmer, Hofmann,Redder,Müller
ETB – Spvg. Erkenschwick	2:2 (1:0)	09.03.52, 10.000 Zuschauer, Tore: Hoffmann (nach Eckball), Redder, beste ETB´ler: Gommans, Zerres, schwaches Spiel,SR:Hamm (Eschweiler), Mannschaft:Bördeling,Winnesberger,Krack,Friesenhagen,Gommans,Keus, Zerres,Stemmer,Hofmann,Redder,Müller
Borussia Dortmund – ETB	4:1 (4:0)	16.03.52, 18.000 Zuschauer, Ehrentreffer: Hofmann (Kopfball) beste ETB´ler: Gommans, Torwart Bördeling, 3 Tore in 4 Minuten (32. bis 37. Min.!) SR:Wershoven (Euskirchen), Mannschaft:Bördeling, Neumann,Krack, Friesenhagen,Gommans,Keus,Zerres,Stemmer,Hofmann,Redder,Müller
ETB – Fortuna Düsseldorf	0:2 (0:2)	23.03.52, 10.000 Zuschauer, Sebsttor durch Winnesberg, beste ETB´ler: Gommans, Zerres, ETB rannte sich immer wieder in der Mitte fest, SR: Koenen (M´gladbach),Mannschaft: Bördeling,Winnesberger,Krack, Friesenhagen,Gommans,Keus,Zerres,Burghardt,Hofmann,Redder, Müller

Spfr. Katernberg – ETB	1:1 (1:0)	30.03.52, 5.000 Zuschauer, Tor: Wulf („schaufelte“ Ball über alle Köpfe Hinweg ins Tor, beide Seiten gute Abwehrreihen, beste ETB´ler: Krack, Winnesberg, Gommans, Torwart Bördeling zeigte oft Unsicherheiten SR:Röder (Düsseldorf), Mannschaft: Bördeling,Winnesberger,Krack Friesenhagen,Gommans,Keus,Stemmer,Wulf,Hofmann,Schellenberger, Müller
ETB – Preußen Dellbrück	2:2 (0:1)	06.04.52, 9.000 Zuschauer, Tore: Friesenhagen, Zerres, beste ETB´ler: Gesamte Läuferreihe, Angriff schwach, Zerres und Wulf standen alleine, Schellenberg Totalausfall, „Brecher“ Hofmann kamm nicht durch, eh man sah stand es 0:2, durch Kampf und Einsatz noch 2:2 erreicht, SR:Müller (Soest), Mannschaft: Bördeling,Winnesberger, Krack, Friesenhagen, Gommans,Keus,Zerres,Wulf,Hofmann,Schellenberger,Müller
STV Horst-Emscher – ETB	4:1	20.4.52, Tor: Zerres, rabenschwarzer Tag hatte Winnesberg: Ein Selbsttor und ein verschuldeter Elfer, beste ETB´ler: Gommans, Friesenhagen, Zerres, kurz nach Halbzeit kam ETB auf 2:1 heran, aber dann nahm Horst wieder Heft in die Hand, SR:Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Ricker, Winnesberger, Krack,Friesenhagen,Gommans,Keus,Zerres,Wulf,Hofmann, Redder, Müller, 8.000 Zuschauer

ETB-Reisen

Laut WAZ vom 19.11.1951 reiste der ETB in der Winterpause nach USA, Westindien, Costa-Rica und Cuba. Er absolvierte drei Spiele in den USA (u.a. in New York) und sechs Spiele in Westindien, Costa-Rica und Cuba. Leider liegen darüber keine weiteren Informationen vor.

Freundschaftsspiele

Westfalia Herne – ETB	2.:2 (0:2)	01.08.51, 5.000 Zuschauer, Spiel wurde wegen Unwetter abgebrochen
ETB – 1.FC Nürnberg	4:2 (1:0)	04.08.51, 15.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Wulf, 1:1 Morlock, 2:1 Zerres, 2:2 Glomb, 3:2 Hofmann, 4:2 Zerres Erstes Spiel von Redder (Essen-West 81), Hofmann (Bayreuth) und TW Ricker (Offenbach) für den ETB
BV Altenessen – ETB	2:1 (1:1)	05.08.51, Jubiläumsspiel 45 Jahre BVA, 2.500 Zuschauer, Tor: Wulf
TuS Essen-West 81 – ETB	2:0 (1:0)	08.08.51, Jubiläumsspiel 70 Jahre E.-W.81, 4.000 Zuschauer
ETB – Bremer SV	3:2	09.09.51
Eintracht Braunschweig – ETB	1:6 (1:3)	21.11.51
ETB – Stuttgarter Kickers	4:3 (2:2)	16.12.51, 2.000 Zuschauer (Nieselregen), Tore: Stemmer, Zerres, Wulf, Müller (Trainer:“Natürlich mit dem linken Fuß. Ach, wenn der Hennes doch Zwei Füße hätte!“) Mannschaft: Bördeling – Hasse, Krack – Büttner, Gommans, Friesenhagen – Wulf (Fiedler), Zaro (Zerres), Jackstell, Theissen Müller, Jackstell kam von den Stuttgarter Kickers, Fiedler von Dessau 05
ETB – KSB Berchem (Belgien)	?	26.12.51
ETB – SDM Sarajevo	3:4 (3:1)	01.01.52 (Neujahr), 2.000 Zuschauer (schlechtes Wetter), 1. Halbzeit ETB Überlegen, 2. Halbzeit Sarajevo, Tore: Schellenberg (2), Burghard Sarajevo mit vier Nationalspielern: Brosowitz, Mantuia, Lavric
?	?	Ostern 1952, ETB beim Osterturnier in Luxemburg
SSV Hagen – ETB	2:2	02.06.1952,(Pfingsten)
RFC Seraing Liege – ETB	1:3	Juni 1952, Liege aus der 1. Belgischen Division
STV Horst-Emscher – ETB	3:3 (2:3)	29.06.1952, 1.000 Zuschauer, Tore: Theisen, Neumann, Theisen schossen 3:0-Führung raus, Zuschauer enttäuscht, weil ETB nicht mit stärkster Elf antrat
RWE – ETB	2:4	20.06.51,

Pokalspiele

BV Altenessen – ETB	2:4 (0:2)	11.03.52, (Aschenplatz Kaiserpark), Tore: Wulf, Hofmann, Eigentor, Redder

DFB-Hauptrunde
Fand nicht statt

1952/53

Oberliga West

Preußen Dellbrück – ETB	4:2 (2:1)	24.08.1952, 15.000 Zuschauer, Tore: Müller (Vorarbeit Jackstell), Gerdes beste ETB´ler: Zerres, Müller, SR:Malka (Herten), Mannschaft:Bördeling, Paffrath,Krack,Büttner,Gommans,Friesenhagen,Zerres,Zaro,Gerdes, Jackstell,Müller

ETB – Fortuna Düsseldorf	3:2 (1:2)	01.09.1952, 18.000 Zuschauer, Tore: Gerdes (Eckball Müller über Zerres zu Gerdes gekommen), Gerdes, Zaro (Vorlage Zerres), beste ETB´ler: Zerres (drei Tore eingeleitet), SR:Faist (Duisburg), Mannschaft: Ricker, Paffrath, Krack, Büttner,Gommans,Friesenhagen,Zerres,Zaro,Gerdes,Jackstell Müller
Alemannia Aachen – ETB	4:1 (0:1)	07.09.1952, 8.000 Zuschauer, Tor: Zerres, beste ETB´ler: Gommans (als Vorstopper), Zerres, Resultat fiel zu hoch aus, Essens Abwehr trotz 4 Gegentore gut.SR:Drögemüller (Ahlen), Mannschaft: Ricker,Paffrath,Krack Büttner,Gommans,Keus,Zerres,Zaro,Gerdes,Jackstell,Müller
ETB – Borussia M´gladbach	5:0 (2:0)	14.09.1952, 10.000 Zuschauer, Tore: Jackstell (Vorlage Gerdes), Müller (Latten-Abpraller von Zerres), Zaro, Jackstell, Zaro (Vorlage Zerres), Abseitstore von Müller, Gerdes, Jackstell und Keus, beste ETB´ler: Zaro, Zerres, Müller im Sturm, Außenläufer Keus und Nowak, Gommans als Säule In der Mitte.SR:Maschenbach (Solingen-Ohligs), Mannschaft: Ricker,Paffrath, Krack,Keus,Gommans,Nowak,Zerres,Zaro,Gerdes,Jackstell,Müller
Rot-Weiss Essen – ETB	1:1	21.09.1952, 9.000 Zuschauer, Spielabbruch durch Torpfostenbruch beim Stande von 1:1, Tor: Ausgleichstreffer Müller (Verwandlung eines Eckballs Von Zerres), beim Ausgleich rutschte Friesenhagen vor Freude ins Netz, dabei brach das Tor zusammen, Tore: 1:0 Gottschalk (13.), 1:1 Müller (36.), Mannschaft: Ricker – Winnesberg, Krack – Friesenhagen, Gommans, Keus – Zerres, Zaro, Hasse, Jackstell, Müller
ETB – Sportfreunde Katernberg	6:2 (2:1)	28.09.1952, 14.000 Zuschauer, Tore: Jackstell, Müller (Elfer), Jackstell, Zerres, Gerdes, Zaro (Elfer), beste ETB´ler: Jackstell, Wulf, Gommans, Hasse, Torwart Ricker, SR:Witthaus (Duisburg-Meiderich),Mannschaft:Ricker, Hasse,Krack,Wulf,Gommans,Keus,Zerres,Zaro,Gerdes,Jackstell,Müller
STV Horst-Emscher – ETB	2:2 (0:0)	12.10.1952, 10.000 Zuschauer, Tore: Gerdes, Müller (Elfer), beste ETB´ler: Mittelläufer Gommans, Torwart Ricker, Sturm schwach, SR:Schlee (Köln), Mannschaft: Ricker,Hasse,Krack,Wulf,Gommans,Keus,Zerres,Zaro,Gerdes Jackstell, Müller
ETB – SV Sodingen	1:0 (0:0)	19.10.1952, 12.000 Zuschauer, Tor: Müller (90. Minute: Zerres macht Einwurf zu Jackstell, der zu Müller, der verwandelt-Abpfiff), Angriff schwach, Sieg glücklich,SR:Nettekoven (Bonn), Mannschaft:Ricker,Hasse,Krack,Büttner, Gommans,Wulf,Zerres,Zaro,Jackstell,Keus,Müller
Spvg. Erkenschwick – ETB	2:3 (1:1)	26.10.1952, 6.000 Zuschauer, Tore: Müller, Zaro, Siegtor: Selbsttor eines Erkenschwickers nach Flanke von Zerres, beste ETB´ler: Läuferreihe, Zerres als Vorarbeiter für die Außenstürmer, Zaro und Jackstell im Innensturm SR:Schreiber (Eschweiler), Mannschaft:Ricker,Hasse,Krack,Büttner, Gommans,Wulf,Fiedler,Zaro,Zerres,Jackstell,Müller
ETB – 1.FC Köln	1:2 (0:1)	02.11.1952, 35.000 Zuschauer, Tor: Jackstell, beste ETB´ler: Mittelstürmer Hasse, Stopper Krack und Außenstürmer Wulf, ausgeglichenes und gutes Spiel, dummes Tor durch Schäfer bringt Kölner den Sieg, SR:Müller (Soest), Mannschaft: Ricker,Hasse,Krack,Büttner,Gommans,Wulf,Zerres,Zaro,Gerdes Jackstell,Müller
Preußen Münster – ETB	2:1	16.11.52, 10.000 Zuschauer, Tor: Keus, SR:Guizetti (Opladen),Mannschaft: Bördeling,Hasse,Krack,Büttner,Gommans,Wulf,Zerres,Zaro,Theißen,Keus, Müller
ETB – Bayer Leverkusen	1:1	23.11.52, 7.000 Zuschauer, Tor: Gerdes, SR: Czaika (Bünde), Mannschaft: Bördeling,Hasse,Krack,Büttner,Gommans,Wulf,Gerdes,Zaro,Keus, Jackstell,Müller
Borussia Dortmund – ETB	5:0	30.11.52, 15.000 Zuschauer, SR:Nettekoven (Bonn), Mannschaft:Bördeling Hasse,Krack,Büttner,Gommans,Wulf,Zerres,Zaro,Gerdes,Jackstell,Müller
ETB – Meidericher SV	1:1	07.12.52, 6.000 Zuschauer, Tor:Friesenhagen, SR:Fückers (Neviges), Mannschaft:Bördeling,Hasse,Krack,Friesenhagen,Gommans,Wulf,Zerres Büttner,Jackstell,Keus,Müller
ETB – FC Schalke 04	1:4	14.12.52, 10.000 Zuschauer, Tor:Müller, SR:Wershoven (Euskirchen), Mannschaft:Bördeling,Hasse,Krack,Büttner,Gommans,Wulf,Gerdes,Keus Ebert,Jackstell,Müller

RWE – ETB	8:1	25.12.52,15.000 Zuschauer, Tor: Hasse, Wiederholungsspiel für das Spiel mit Spielabbruch (Pfostenbruch), ETB-Mannschaft musste auf Grund von Verletzungen total umgestellt werden,SR:Hüren (Krefeld), Mannschaft: Ricker - Gerdes,Krack - Büttner,Gommans,Wulf - Zaro,Kedziora,Hasse,Keus, Müller, Tore: Ehrentreffer für den ETB beim Stande von 2:0 für RWE. Der achte Treffer war ein Eigentor durch Gommans
ETB – Preußen Dellbrück	1:1	04.01.1953, 6.000 Zuschauer, Tor:Zaro, SR:Bürger (Bergkamen), Mannschaft: Ricker,Gerdes,Hasse,Keus,Gommans,Wulf,Zerres,Oberheiden Ebert,Zaro,Müller
Fortuna Düsseldorf – ETB	0:1	11.01.53, 8.000 Zuschauer, SR:Ternieden (Oberhausen), Mannschaft: Ricker, Hasse,Paffrath,Keus,Gommans,Wulf,Gerdes,Oberheiden,Ebert,Zaro,Müller
ETB – Alemannia Aachen	0:1	18.01.53, 6.000 Zuschauer, SR:Müller (Soest), Mannschaft: Ricker,Hasse, Paffrath,Keus,Gommans,Wulf,Oberheiden,Zaro,Gerdes,Jackstell,Müller
Borussia M´gladbach – ETB	2:4	25.01.53, 10.000 Zuschauer, Tore:Zerres (2),Zaro (2), SR:Witthaus (Duisburg-Meiderich), Mannschaft: Ricker,Hasse,Paffrath,Friesenhagen, Gommans,Wulf,Keus,Zaro,Zerres,Jackstell,Müller
ETB – RWE	4:2	08.02.53, 20.000 Zuschauer, SR:Schreiber (Eschweiler) Mannschaft: Ricker,Hasse,Paffrath,Friesenhagen,Gommans Wulf,Keus,Zaro,Zerres,Jackstell,Müller Tore: 0:1 Islacker, 1:1 Keus, 2:1 Keus, 3:1 Hennes Müller, 4:1 Keus, 4:2 Rahn
Spfr. Katernberg – ETB	4:1	15.02.53, 5.000 Zuschauer, Tor:Zaro,SR:Faist (Duisburg), Mannschaft: Ricker,Paffrath,Hasse,Friesenhagen,Gommans,Wulf,Keus,Zaro,Zerres, Oberheiden,Jackstell
ETB – STV Horst-Emscher	4:1	22.02.53, 5.000 Zuschauer, Tore:Zerresw (2),Oberheiden,Hasse,SR:Widua (Baesweiler), Mannschaft:Ricker,Paffrath,Hasse,Friesenhagen,Gommans Wulf,Keus,Zaro,Zerres,Oberheiden,Müller
SV Sodingen – ETB	3:1	01.03.53, 20.000 Zuschauer, Tor:Zerres, SR:Fink (Bonn), Mannschaft: Ricker Paffrath,Hasse,Friesenhagen,Gommans,Wulf,Keus,Zaro,Zerres,Oberheiden, Müller
ETB – Spvg.Erkenschwick	4:2	08.03.53, 5.000 Zuschauer, Tore:Fiedler, Zaro (2), Jackstell, SR:Guizetti (Opladen, Mannschaft: Bördeling,Hasse,Paffrath,Friesenhagen,Gommans, Keus,FiedlerZaro,Zerres,Jackstell,Müller
1.FC Köln – ETB	5:2	15.03.53, 12.000 Zuschauer, Tore:Fiedler,Keus,SR:Real (Gelsenkirchen) Mannschaft:Ricker,Hasse,Paffrath,Friesenhagen,Gommans,Keus,Fiedler Zaro,Zerres,Oberheiden,Müller
Bayer Leverkusen – ETB	2:1	29.03.53, 2.000 Zuschauer,, Tor:Theißen,SR:Balzer (Dortmund),Mannschaft: Ricker,Hasse,Paffrath,Friesenhagen,Gommans,Keus,Fiedler,Zaro,Zerres, Theißen,Müller
ETB – Preußen Münster	0:3	06.04.53, 8.000 Zuschauer, SR:Wershoven (Euskirchen), Mannschaft: Bördeling,Hasse,Paffrath,Keus,Gommans,Wulf,Fiedler,Zaro,Zerres,Jackstell Müller
ETB – Borussia Dortmund	1:4	12.04.53, 15.000 Zuschauer, Tor: Keus,SR:Schreiber (Eschweiler), Mannschaft:Bördeling,Winnesberger,Krack,Büttner,Gommans,Wulf,Zerres Zaro,Keus,Jackstell,Müller
Meidericher SV – ETB	3:0	19.04.53, 8.000 Zuschauer, SR:Röder (Düsseldorf), Mannschaft: Ricker, Paffrath,Krack,Büttner,Gommans,Wulf,Fiedler,Zaro,Keus,Jackstell,Müller
FC Schalke 04 – ETB	3:2	26.04.53, 7.000 Zuschauer, Tore:Jackstell (2), SR:Hamm (Eschweiler), Mannschaft: Ricker,Paffrath,Krack,Büttner,Gommans,Keus,Zerres,Zaro, Theißen,Jackstell,Müller
DFB-Hauptrunde Fand nicht statt		
Freundschaftsspiele		
ETB – TuS Neuendorf	1:6	03.08.1952, 8.000 Zuschauer, Tor: Zerres (Zuspiel Zaro), Selbsttor: Pfaffrath Bester ETB´ler: Zerres, ETB ließ Geschlossenheit vermissen, keine Mannschaft, Unsicherheiten in Abwehr, schwache Läuferreihe, mit Ausnahme Von Zerres schwacher Sturm.

SV Borbeck – ETB	2:1 (1:1)	17.08.1952, 500 Zuschauer, Tor: Hasse, beim ETB fehlte die Linie
Grün-Weiss Wuppertal – ETB	0:2	1952
Preußen Münster – ETB	1:1	1952
ETB – Eintracht Trier	4:1	1952
Rellinghausen 08 Komb. – ETB	2:2	1952
ETB – FK Prmasens	6:6	1952
Bremerhaven 93 – ETB	1:5	1952
ETB – Schweinfurt 05	3:0	28.12.52
Schweinfurt 05 – ETB	1:2	Mai 1953

1953/54

Oberliga West

SV Sodingen – ETB	2:0	09.08.53,18.000 Zuschauer. SR:Wershoven (Neukirchen), Mannschaft Höger,Knoll,Mikuda,Büttner,Gommans,Wulf,Keus,Burkhardt,Kasperski, Schieth,Müller. Erstes Meisterschaftsspiel von Ede Kasperski (Dortmund) Hubert Schieth (Frankfurt) und Knoll (Nürnberg) für den ETB.
ETB – Preußen Münster	1:1	23.08.53, 18.000, Tor:Zaro, SR:Guizetti (Opladen), Mannschaft: Hasse,Knoll,Mikuda,Büttner,Gommans,Keus,Zaro,Schieth,Kasperski Müller,Wulf (Hasse musste im Tor aushelfen)
RWE – ETB	2:1 (0:0)	30.08.53, 32.000 Zuschauer, SR:Hüren (Krefeld), Mannschaft:Höger - Knoll,Mikuda, Büttner,Gommans,Keus, Zaro,Schieth, Kasperski,Burkhardt,Müller, Tore: 0:1 Kasperski (60.), 1:1 Gottschalk (63., Elfmeter), 2:1 Islacker (80.)
ETB – 1.FC Köln	1:1	06.09.53, 12.000 Zuschauer, Tor:Kasperski,SR:Malka (Herten),Mannschaft: Höger,Hasse,Mikuda,Büttner,Gommans,Keus,Burkhardt,Schieth,Kasperski Zaro,Müller
Borussia Dortmund – ETB	2:3	13.09.53, 30.000 Zuschauer, Tore:Kasperski, Burkhardt (2), SR: Guizetti (Opladen), Mannschaft: Höger,Hasse,Mikuda,Wulf,Gommans,Keus,Zerres Burkhardt,Kasperski,Zaro,Müller
ETB – Rheydter SV	4:1	20.09.53, 6.000 Zuschauer,Tore:Zaro, Müller (3), SR:Ritterbach (Duisburg-Hamborn), Mannschaft:Höger,Hasse,Mikuda,Wulf,Gommans,Keus, Burkhardt,Kasperski,Zaro,Müller
FC Schalke 04 – ETB	3:0	27.09.53, 36.000 Zuschauer, SR:Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Höger, Knoll,Mikuda,Wulf,Hasse,Keus,ZerresBurkhardt,Kasperski,Zaro,Müller
ETB – Fortuna Düsseldorf	2:3	04.10.53, 15.000 Zuschauer, Tore:Keus,Schieth, SR:Witthaus (Duisburg-Meiderich), Mannschaft: Höger,Hasse,Mikuda,Wulf,Gommans, Keus,Burkhardt,Schieth,Kasperski,Zaro,Müller
ETB – Borussia M´gladbach	6:1	18.10.53, 8.000 Zuschauer, Tore:Zaro (2),Hasse (3),Burkhardt, SR:Siewert (Wuppertal-Vohwinkel), Mannschaft:Ricker,Knoll,Mikuda,Büttner,Gommans, Keus, Burkhardt,Zaro,Kasperski,Wulf,Hasse
Preußen Dellbrücdk – ETB	1:1	25.10.53, 10.000 Zuschauer, Tor: Burkhardt, SR:Hansmeier (Bochum), Mannschaft: Höger,Knoll Mikuda,Keus,Gommans,Büttner,Burkhardt,Zaro, Theißen,Wulf,Hasse
ETB – VfL Bochum	0:1	01.11.53, 12.000 Zuschauer, SR: Fink (Bonn), Mannschaft: Höger, Knoll, Mikuda,Büttner,Gommans,Keus,Burkhardt,Zaro,Theißen,Wulf,Hasse
Meidericher SV – ETB	2:1	08.11.53, 10.000 Zuschauer, Tor:Hasse, SR:Auer (Düsseldorf), Mannschaft: Ricker,Knoll,Mikuda, Büttner,Gommans,Wulf,Burkhardt,Schieth,Keus Zaro,Hasse
ETB – Bayer Leverkusen	1:2	15.11.53, 6.000 Zuschauer,Tor: Keus, SR:Malka (Herten), Mannschaft: Ricker,Knoll,Mikuda,Büttner,Gommans,Wulf,Keus,Schieth,Kasperski Burkhardt,Hasse
Alemannia Aachen – ETB	2:1	29.11.53, 8.000 Zuschauer, Tor:Keus, SR:Müller (Soest), Mannschaft: Höger, Knoll,Mikuda,Keus,Gommans,Wulf,Zerres,Burkhardt,Kasperski,Zaro, Müller
ETB – STV Horst-Emscher	5:1	06.12.53, 6.000 Zuschauer, Tore: Keus,Schieth,Zielinski (Eigentor),Zerres, Zaro, SR:Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Höger,Knoll,Hasse,Keus, Gommans,Wulf,Zerres,Schieth,Kasperski,Zaro,Müller
ETB – SV Sodingen	2:0	20.12.53, 5.000 Zuschauer, Tore:Müller,Zerres, SR:Widua (Baesweiler) Mannschaft: Höger,Hasse,Knoll,Keus,Gommans,Wulf,Zerres,Schieth, Kasperski,Zaro,Müller

Preußen Münster – ETB	6:2	27.12.53, 8.000 Zuschauer, Tore:Zerres,Müller,SR:Wershoven (Euskirchen), Mannschaft:Höger,Knoll,Mikuda,Keus,Gommans,Wulf,Zerres,Schieth Kasperski,Zaro,Müller
ETB – RWE	3:4 (2:1)	03.01.54, 30.000 Zuschauer, SR:Ternieden (Oberhausen) Mannschaft: Ricker,Knoll,Mikuda,Büttner,Gommans,Wulf, Zerres,Schieth,Kasperski,Zaro,Müller, Tore: 1:0 Müller (24.), 1:1 Vordenbäumen (31.), 2:1 Kasperski (40.), 2:2 Röhrig (57.), 2:3 Rahn (64.), 3:3 Schieth (72.), 3:4 Rahn (75.)
1.FC Köln – ETB	7:0	10.01.54, 8.000 Zuschauer, SR:Bürger (Bergkamen), Mannschaft:Ricker Knoll,Mikuda,Büttner,Gommans,Wulf,Zerres,Schieth,Kasperski,Zaro,Müller
ETB – Borussia Dortmund	5:2	17.01.54, 12.000 Zuschauer, Tore:Burkhardt,Zaro,Zerres,Kasperski (2) SR: Wershoven (Euskirchen), Mannschaft: Höger, Keus, Mikuda, Büttner, Hasse, Wulf, Zerres, Schieth, Kasperski, Zaro, Burkhardt
Rheydter SV – ETB	1:3	24.01.54, 15.000 Zuschauer, Tore:Burkhardt,Zerres,Zaro, SR:Fückers (Neviges), Mannschaft: Höger,Hasse,Mikuda,Büttner,Keus,Wulf,Zerres Schieth,Kasperski,Zaro,Burkhardt
ETB – FC Schalke 04	1:1	31.01.54, 25.000 Zuschauer, Tor:Zerres, SR:Guizetti (Opladen), Mannschaft: Höger,Hasse,Mikuda,Keus,Knoll,Wulf,Zerres,Schieth,Kasperski Zaro,Burkhardt
Fortuna Düsseldorf – ETB	0:1	07.02.54, 9.000 Zuschauer,Tor:Keus, SR:Witthaus (Duisburg-Meiderich) Mannschaft: Höger,Hasse,Mikuda,Büttner,Knoll,Wulf,Zerres,Keus, Kasperski,Zaro,Burkhardt
Borussia M´gladbach – ETB	3:0	14.02.54, 12.000 Zuschauer, SR: Röder (Düsseldorf), Mannschaft: Höger, Hasse,Mikuda,Büttner,Knoll,Wulf,Zerres,Schieth,Kasperski,Keus,Burkhardt
ETB – Preußen Dellbrück	1:1 (1:1)	21.02.54, 8.000 Zuschauer, Tor:Jordan Rennen (28. Eigentor), SR: Strohmaier (Paderborn), Mannschaft: Höger,Knoll,Mikuda,Büttner,Gommans, Wulf,Zerres,Schieth,Kasperski,Zaro,Burkhardt
VfL Bochum - ETB	1:7 (0:3)	07.03.54, 17.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Hasse(16.), 0:2,0:3 Zerres 0:4 Zaro (58.),0:5 Kasperski (62.), 0:6 Zaro, 1:7 Keus SR: Wershoven (Euskirchen), Mannschaft: Höger,Knoll,Mikuda,Büttner, Gommans,Wulf,Zerres,Keus,Kasperski,Zaro,Hasse
ETB – Meidericher SV	3:1 (1:1)	14.03.54, 12.000 Zuschauer, Tore:1:0 Keus(27.), 2:1 Hasse, 3:1 Keus (87.) SR:Siewert (Wuppertal-Vohwinkel) Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll,Wulf,Zerres,Keus, Kasperski,Zaro,Hasse
Bayer Leverkusen – ETB	0:6 (0:2)	21.03.54, 9.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Kasperski (10.), 0:2 Keus (27.), 0:3 Zaro (61.),0:4 Keus (73.),0:5 Zaro (76.), 0:6 Kasperski (85.) SR: Malka (Herten) Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll,Wulf,Zerres, Keus,Kasperski,Zaro,Hasse
ETB – Alemannia Aachen	7:1 (4:0)	04.04.54, 5.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Zerres (7.), 2:0, 3:0, 4:0 Zaro (13.,22., 45.), 5:0 Hasse (48.), 6:0 Zerres (56.), 7:1 Kasperski (87.) SR: Spänhoff (Holzwickede) Mannschaft:Höger,Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll,Wulf,Zerres,Keus, Kasperski,Zaro,Hasse
STV Horst-Emscher – ETB	0:4 (0:0)	11.04.54, 5.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Zaro (50.), 0:2 Kasperski (65.), 0:3 Keus (75.), 0:4 Eigentor (Zielinski, 90.), SR: Widua (Baesweiler) Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll,Wulf,Zerres Keus,Kasperski,Zaro,Hasse

DFB-Hauptrunde 1953

Dies war die erste DFB-Hauptrunde nach dem Krieg. Es nahmen 32 Vereine an der 1. Runde teil. Der ETB konnte sich nicht qualifizieren.

Freundschaftsspiele

ETB – Eintracht Frankfurt	1:3	Sommer 1953

1954/55

Oberliga West

ETB – Fortuna Düsseldorf	4:0	22.08.54, 10.000 Zuschauer, Tore: Kasperski (2), Schieth (2), SR: Hüren (Krefeld), Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll,Keus,Zerres, Burghardt,Kasperski,Schieth,Müller
Westfalia Herne – ETB	1:2	29.08.54, 15.000 Zuschauer, Tore: Zerres,Müller, SR:Wershoven (Euskirchen), Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll,Keus Zerres,Burghardt,Kasperski,Schieth,Müller
ETB – Duisburger SV	0:2	05.09.54, 20.000 Zuschauer, SR: Hachenbach (Solingen-Ohligs), Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll, Burghardt,Zerres,Keus Kasperski,Schieth,Müller
VfL Bochum – ETB	0:0	12.09.54, 28.000 Zuschauer, SR: Hambach (Köln), Mannschaft: Ricker, Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll,Keus,Zerres,Burghardt,Hasse,Kasperski Schieth
ETB – Preußen Dellbrück	4:2	19.09.54, 10.000 Zuschauer, Tore:Hasse (4), SR:Müller (Soest), Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll,Keus,Zerres,Wulf,Kasperski, Burghardt,Hasse
FC Schalke 04 – ETB	0:3	03.10.54, 26.000 Zuschauer, Tore:Burghardt (2), Schieth, SR: Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll, Keus,Wulf Zerres,Kasperski,Burghardt,Schieth
ETB – RWE	0:3 (0:1)	10.10.54, 45.000 Zuschauer, SR:Hüren (Krefeld), Mannschaft: Ricker, Gommans,Mikuda,Wulf,Knoll,Keus,Zerres,Schieth,Kasperski,Burghardt Hasse, Tore: 0:1 Vordenbäumen (10.), 0:2 Röhrig (82.), 0:3 Vordenbäumen (89.)
Borussia Dortmund – ETB	0:1	24.10.54, 22.000 Zuschauer, Tor:Zerres, SR:Wershoven (Euskirchen), Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Wulf,Knoll,Keus,Zerres,Burghardt, Hasse,Kasperski,Schieth
Meidericher SV – ETB	3:1	31.10.54, 9.000 Zuschauer, Tor:Hasse, SR: Halfes (Rheydt), Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Wulf,Knoll,Keus,Zerres,Burghardt,Hasse, Kasperski,Schieth
ETB – Alemannia Aachen	2:1	07.11.54, 10.000 Zuschauer, Tore:Kasperski, Zerres (Elfmeter), SR:Thier (Gelsenkirchen), Mannschaft: Höger,Nowak,Mikuda,Keus,Gommans,Knoll Zerres, Burghardt, Kasperski, Wulf, Hasse
Bayer Leverkusen – ETB	2:0	14.11.54, 10.000 Zuschauer, SR: Sprenger (Gladbeck), Mannschaft: Höger, Nowak,Mikuda,Büttner,Gommans,Knoll,Zerres,Keus,Kasperski,Burghardt, Schieth
ETB – SV Sodingen	1:3	21.11.54, 15.000 Zuschauer, Tor:Zerres, SR:Widua (Baesweiler), ETB kam mit defensiver rustikaler Spielweise der Sodinger nicht klar. Konter der Sodinger (mit Torjäger Adamik) waren erfolgreich. Mannschaft: Hoger,Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll,Keus,Zerres,Burghardt,Zaro,Wulf Kasperski
ETB – 1.FC Köln	3:0	05.12.54, 5.000 Zuschauer, Tore:Zerres,Wulf,Burghardt, SR:Spänhoff (Holzwickede), mit mitspielenden Kölnern kam der ETB besser klar als gegen Sodinger, Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Kasperski,Knoll,Keus,Zerres Burghardt,Zaro,Wulf,Hasse
Preußen Münster – ETB	5:2	12.12.54, 8.000 Zuschauer, Tore:Zerres,Hasse, SR: Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Höger,Gommans,Mikuda,Kasperski,Knoll,Keus,Zerres,Burghardt Zaro, Wulf, Hasse
Borussia M´gladbach – ETB	1:0	26.12.54, 6.000 Zuschauer, SR: Röder (Düsseldorf), Mannschaft: Haddasch Knoll,Mikuda,Büttner,Gommans,Kasperski,Zerres,Schieth,Hasse,Burghardt, Müller
Fortuna Düsseldorf – ETB	4:4	09.01.55, 12.000 Zuschauer, Tore:Zerres,Kasperski,Zaro,Schieth, SR: Halfes (Rheydt), Mannschaft: Haddasch,Mikuda,Knoll,Büttner,Gommans,Keus, Zerres,Schieth,Kasperski,Zaro,Burghardt
ETB – VfL Bochum	2:2	30.01.55, 10.000 Zuschauer, Tore:Keus,Zaro, SR:Widua (Baesweiler), Mannschaft: Haddasch,Knoll,Mikuda,Büttner,Gommans,Keus,Zerres,Schieth Zaro,Burghardt,Kasperski

Preußen Dellbrück – ETB	2:1	06.02.55, 6.000 Zuschauer, Tor:Kasperski, SR: Strohmeier (Paderborn), Mannschaft: Haddasch,Knoll,Mikuda,Büttner,Gommans,Burghardt,Zerres Schieth,Kasperski,Zaro,Hasse
ETB – FC Schalke 04	2:2	13.02.55, 18.000 Zuschauer, Tore:Schieth,Zerres, SR: Hambach (Köln) Mannschaft: Haddasch,Kasperski,Mikuda,Büttner,Knoll,Wulf,Zerres,Zaro, Keus,Burghardt,Schieth
RWE – ETB	4:2 (2:2)	20.02.55, 18.000 Zuschauer, SR: Hachenbach (Solingen-Ohligs) Temperatur: - 8°C, Schneeboden Mannschaft: Höger; Kasperski, Mikuda,Büttner,Knoll,Wulf,Zerres,Burghardt, Keus, Zaro,Schieth, Tore: 0:1 Schieth (7.), 1:1 Grewer (10.), 2:1 Islacker (12.), 2:2 Keus (30.), 3:2 Islacker (46.), 4:2 Islacker (73.) 18.000 Zuschauer hatten eine halbe Stunde auf Schiedsrichter Hachenbach Warten müssen. Er war im Schnee stecken geblieben
ETB – Borussia Dortmund	3:2	06.03.55, 6.000 Zuschauer, Tore:Hasse,Wulf,Zerres, SR:Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Haddasch,Kasperski,Mikuda,Burghardt,Knoll, Büttner ,Zerres, Wulf, Hasse, Keus, Schieth,
ETB – Westfalia Herne	2:2	13.03.55, 5.000 Zuschauer, Tore:Zerres,Kasperski, SR: Fink (Bonn) Mannschaft: Haddasch,Kasperski,MikudaBurghardt,Knoll,Keus,Zerres, Wulf, Hasse, Zaro, Schieth
Alemannia Aachen ETB	3:2	27.03.55, 5.000 Zuschauer,Tore: Schieth,Büttner, SR: Real (Gelsenkirchen) Mannschaft: Haddasch, Hasse,Mikuda,Büttner,Gommans,Burghardt,Zerres, Schieth,Keus,Kasperski,Müller
ETB – Bayer Leverkusen	0:1	03.04.55, 6.000 Zuschauer, SR:Weyland (Dortmund), Mannschaft: Ricker, Knoll,Mikuda,Keus,Gommans,Gierlich,Zerres,Schieth,Kasperski, Burghardt Müller
Duisburger SV – ETB	3:2	06.04.55, 9.000 Zuschauer, Tore:Zerres, Zerres (Elfmeter), SR:Sievert (Wuppertal), Mannschaft: Ricker,Kasperski,Mikuda,Burghardt,Gommans, Gierlich,Zerres,Schieth,Knoll,Zaro,Müller
SV Sodingen – ETB	1:0	10.04.55, 10.000 Zuschauer, SR: Hambach (Köln), Mannschaft: Ricker, Gommans,Mikuda,Büttner,Knoll,Gierlich,Schieth,Zaro,KasperskiBurghardt, Zerres
ETB – Meidericher SV	2:1	13.04.55, 5.000 Zuschauer, Tore:Hasse, Schneewind (Eigentor), SR:Halfes (Rheydt), Mannschaft: Ricker,Mikuda,Kasperski,Büttner,Knoll,Gierlich,Zerres Burghardt,Zaro,Keus,Hasse
1.FC Köln – ETB	2:0	17.04.55, 12.000 Zuschauer, SR:Bürger (Bergkamen), Mannschaft: Ricker, Nowak,Mikuda,Büttner,Knoll,Gierlich,Schieth,Burghardt,Zaro,Keus,Hasse
ETB – Preußen Münster	5:3	24.04.55, 8.000 Zuschauer, Tore:Zaro (3), Keus,Hasse, SR:Wershoven (Euskirchen), Mannschaft: Ricker,Nowak,Mikuda,Büttner,Knoll,Keus,Zerres, Schieth,Zaro,Kasperski,Hasse
ETB – Borussia M´gladbach	2:0	01.05.55, 10.000 Zuschauer, Tore:Nowak,Hasse, SR: Sievert (Wuppertal), Mannschaft: Haddasch,Nowak,Mikuda,Büttner,Knoll,Keus,Zerres,Burghardt Zaro,Kasperski,Hasse

DFB-Hauptrunde 1954
Die fünf regionalen Pokalsieger, die zwei Endspielteilnehmer um die Deutsche Meisterschaft und der Deutsche Amateurmeister nahmen an der Hauptrunde teil

Freundschaftsspiele

Red Star Paris (Stade-Francais) – ETB	1:1	1955
Demirspor Adana – ETB	1:4	

1955/56

Oberliga West

ETB – Westfalia Herne	1:2	27.08.55, 6.000 Zuschauer, Tor: Zerres, SR: F. Schmitz (Köln), Mannschaft: Haddasch,Mozin,Mikuda,Büttner,Gommans,Keus,Zerres,Schieth,Kasperski Wulf,Skowronski. Erstes Meisterschaftsspiel von Kalla Mozin (Essen-West 81) für den ETB.
1.FC Köln – ETB	4:1	31.08.55, 10.000 Zuschauer, Tor: Mozin, SR: Sprenger (Gladbeck), Mannschaft: Haddasch,Mozin,Gommans,Büttner,Kasperski,Keus,Zerres, Schieth,Hasse,Kellner,Skowronski

ETB – Borussia M´gladbach	1:1	04.09.55, 4.000 Zuschauer, Tor: Schieth, SR: Hachenbach (Solingen-Ohligs) Mannschaft: Brehmer, Mozin,Gommans,Burkhardt,Kasperski,Nowak,Schieth, Kellner,Fischer,Hasse,Skowronski
Bayer Leverkusen – ETB	1:2	11.09.55, 7.000 Zuschauer, Tore:Kellner,Kress, SR: Bürger (Bergkamen), Mannschaft:Ricker,Mozin, Burkhardt,Gommans,Kasperski,Nowak,Schieth, Kellner,Fischer,Kress,Skowronski
ETB – Alemannia Aachen	1:1	18.09.55, 6.000 Zuschauer, Tor: Keus, SR: Malka (Herten), Mannschaft: Ricker,Mozin,Gommans,Burkhardt,Kasperski,Nowak,Schieth,Kellner,Keus Kress,Skowronski
RWE – ETB	1:0 (1:0)	02.10.55, 30.000 Zuschauer, SR: Hachenbach (Solingen-Ohligs), Mannschaft: Ricker,Mozin,Gommans,Burkhardt,Kasperski,Nowak,Zerres, Kellner,Keus,Schieth,Kress, Tor: 1:0 Jahnel (18.)
ETB – Wuppertaler SV	2:3	09.10.55,10.000 Zuschauer, Tore:Zerres,Keus, SR: Halfes (Rheydt), Mannschaft: Ricker,Mozin,Gommans,Burkhardt,Kasperski,Nowak,Zerres, Schieth,Keus,Kress,Wulf
Fortuna Düsseldorf – ETB	3:1	16.10.55, 14.000 Zuschauer, Tor:Keus, SR: Siewert (Wuppertal-Vohwinkel), Mannschaft: Ricker,Mozin,Mikuda,Burkhardt,Gommans,Nowak,Zerres, Keus Kasperski,Schieth,Müller
ETB – FC Schalke 04	1:2	23.10.55, 25.000 Zuschauer, Tor: Kress, SR: Hambach (Köln), Mannschaft: Ricker,Mozin,Mikuda,Burkhardt,Gommans,Nowak,Zerres,Kellner,Kasperski Keus,Kress
SV Sodingen – ETB	0:0	30.10.55, 3.000 Zuschauer, SR: B. Schmidt (Waldbröl), Mannschaft: Haddasch,Mozin,Mikuda,Büttner,Gommans,Nowak,Zerres,Burkhardt, Kasperski,Kellner,Kress
ETB – Borussia Dortmund	0:3	06.11.55, 15.000 Zuschauer, SR: Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Brehmer,Gommans,Mikuda,Büttner,Kasperski,Burkhardt,Zerres,Nowak, Mozin,Wulf,Hasse
Preußen Münster – ETB	1:3	13.11.55, 5.000 Zuschauer, Tore:Kress,Kasperski,Burkhardt, SR: Wershoven (Euskirchen), Mannschaft: Brehmer,Mozin,Mikuda,Büttner,Gommans,Nowak Zerres,Burkhardt,Kasperski,Kress,Skowronski
ETB – Duisburger SV	1:1	26.11.55, 7.000 Zuschauer, Tor. Skowronski, SR: Gläsers (Kleve), Mannschaft: Brehmer,Mozin,Mikuda,Büttner,Gommans,Nowak,Zerres, Burkhardt,Kasperski,Kress,Skowronski
Hamborn 07 – ETB	0:0	04.12.55, 7.000 Zuschauer,SR: Hüren (Krefeld), Mannschaft: Brehmer,Mozin Mikuda,Büttner,Gommans,Nowak,Zerres,Burkhardt,Kasperski,Schieth, Skowronski
Preußen Dellbrück – ETB	2:2	11.12.55, 3.500 Zuschauer, Tore:Skowronski (2), SR: Müller (Soest) Mannschaft: Brehmer, Mozin, Mikuda, Büttner,Gommans,Nowak,Zerres Burkhardt,Keus,Kasperski,Skowronski
Westfalia Herne – ETB	2:2	08.01.56, 5.000 Zuschauer, Tore:Zerres,Schieth, SR: Fink (Bonn), Mannschaft: Brehmer,Gommans,Mikuda,Büttner,Kasperski,Nowak,Zerres, Burkhardt,Keus,Schieth,Skowronski
ETB – 1.FC Köln	0:0	15.01.56, 10.000 Zuschauer, SR: Weyland (Dortmund), Mannschaft: Brehmer Gommans,Mikuda,Büttner,Kasperski,Nowak,Zerres,Keus,Schieth,Kress Skowronski
Borussia M´gladbach – ETB	1:4	27.01.56, 10.000 Zuschauer, Tore:Schieth,Kress, Eigentor (Kablitz),Zerres SR: Brückner (Duisburg), Mannschaft: Brehmer,Mozin,Mikuda,Büttner, Kasperski, Nowak,Zerres,Keus,Schieth,Kress,Skowronski
ETB – Bayer Leverkusen	2:0	29.01.56, 7.000 Zuschauer, Tore: Burkhardt,Skowronski, SR: Siekmann (Bielefeld), Mannschaft: Brehmer,Mozin,Mikuda,Büttner,Kasperski, Friesenhagen,Zerres,Burkhardt,Keus,Schieth, Skowronski
Alemannia Aachen – ETB	2:0	05.02.56, 6.000 Zuschauer, SR: Spänhoff (Holzwickede), Mannschaft: Brehmer,Gommans,Mikuda,Burkhardt,Kasperski,Nowak,Zerres,Schieth Keus,Kress,Skowronski
ETB – RWE	1:2 (0:0)	12.02.56 (Karnevalsonntag), 15.000 Zuschauer, SR: Hansmeier (Bochum), Mannschaft: Brehmer,Gommans,Mikuda,Nowak,Kasperski,Büttner,Zerres, Schieth,Keus,Kress,Skowronski, Tore: 1:0 Keus (60.), 1:1 Schaffner (66.), 1:2 Rahn (87.), hoher Schnee

ETB – Fortuna Düsseldorf	1:0	26.02.56, 10.000 Zuschauer, Tor: Skowronski, SR:Brückner (Duisburg) Mannschaft: Brehmer,Mozin,Gommans,Büttner,Kasperski,Keus,Zerres, Burkhardt,Schieth,Kress,Skowronski
1.FC Schalke 04 – ETB	5:1	04.03.56, 9.000 Zuschauer,Tor: Keus, SR: Fink (Bonn), Mannschaft: Brehmer,Gommans,Mikuda,Büttner,Kasperski,Nowak,Burkhardt,Keus Schieth,Kress,Skowronski
ETB – SV Sodingen	1:0	18.03.56, 10.000 Zuschauer, Tor:Zerres (Elfmeter), SR: F.Schmitz (Köln) Mannschaft: Brehmer,Mozin,Gommans,Büttner,Kasperski,Keus,Zerres, Burkhardt,Schieth,Kress,Skowronski
Borussia Dortmund – ETB	3:3	25.03.56, 22.000 Zuschauer, Tore:Schieth (2), Nowak, SR: F. Schmidt (Waldbröl), Mannschaft: Brehmer,Mozin,Gommans,Büttner,Kasperski, Keus,Zaro,Schieth,Nolden II,Kress,Skowronski
Wuppertaler SV – ETB	2:1	29.03.56, 12.000 Zuschauer, Tor:Kress, SR: Hüren (Krefeld), Mannschaft: Brehmer,Mozin,Mikuda,Büttner,Kasperski,Keus,Zerres,Schieth,Nolden II, Kress,Skowronski
ETB – Preußen Münster	4:1	02.04.56, 8.000 Zuschauer, Tore: Skowronski (2),Nowak,Keus, SR: Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Brehmer,Mikuda,Mozin,Büttner,Kasperski,Keus, Zerres,Schieth,Nowak,Kress,Skowronski
Duisburger SV – ETB	2:2	08.04.56, 6.000 Zuschauer, Tore:Nowak (2), SR: Weißkopf (Homberg) Mannschaft:Brehmer,Mozin,Gommans,Büttner,Kasperski,Keus,Zaro,Schieth Nowak,Kress,Skowronski
ETB – Hamborn 07	4:2	22.04.56, 6.000 Zuschauer, Tore:Schieth (2), Zerres, Skowronski, SR: Hachenbach (Solingen-Ohligs), Mannschaft: Brehmer,Mozin,Mikuda, Büttner,Gommans,Keus,Zerres,Schieth,Kasperski,Wulf,Skowronski
ETB – Preußen Dellbrück	3:0	29.04.56, 2.000 Zuschauer, Tore:Schieth,Kasperski,Skowronski Mannschaft: Brehmer,Mozin,Mikuda,Büttner,Gommans,Keus,Zerres, Schieth,Kasperski,Kress,Skowronski

DFB-Hauptrunde 1955
Es nahmen 32 Vereine an der 1. Runde teil. Der ETB hatte sich nicht qualifiziert

Freundschaftsspiele

ETB / RWE – Malmö FF	2:3	
ETB – FC Portsmouth	1:1	Himmelfahrt 1956, Helmut Rahn als Gastspieler beim ETB
ETB – Stade Francais Paris	2:0 (1:0)	April 1956, Tore: Keus, Wulf, 90 Minuten Dauerregen!

Toto-Spiele in der Sommerpause 1956

ETB - Kickers Offenbach	1:2
Kickers Offenbach – ETB	3:0
ETB – Wuppertaler SV	2:2
Wuppertaler SV – ETB	2:1
ETB _ 1.FC Saarbrücken	6:0
1. FC Saarbrücken – ETB	3:4
ETB – Holstein Kiel	2:1
Holstein Kiel – ETB	0:1
ETB – Minerva 93 Berlin	4:0
Minerva 93 Berlin – ETB	4:3

1956/57

Oberliga West

ETB – VfL Bochum	0:0	18.08.56, 8.000 Zuschauer, SR: Fink (Bonn), Mannschaft: Geldermann,Mozin Mikuda,Steinmann,Gommans,Keus,Zerres,Engelhardt,Kaspersaki, Schieth Müller. Erstes Meisterschaftsspiel von Heinz Steinmann (Jugend) für den ETB
Westfalia Herne – ETB	3:0	25.08.56, 12.000 Zuschauer, SR: Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Gommans,Steinmann,Kasperski,Keus,Zerres,Derichs Ewe,Schieth,Engelhardt
ETB – Borussia M´gladbach	5:1	02.09.56, 5.000 Zuschauer, Tore:Kress (3),Schieth,Derichs, SR:Auer (Düsseldorf). Erstes Meisterschaftsspiel von Theo Klöckner (Speldorf) für den ETB. Mannschaft:Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Kasperski, Keus,Zerres,Schieth,Derichs,Kress,Klöckner

Borussia Dortmund – ETB	2:0	09.09.56, 15.000 Zuschauer, SR: Hambach (Köln), Mannschaft: Geldermann, Mozin,Mikuda,Keus,Kasperski,Nowak,Zerres,Derichs,Schieth,Kress,Klöckner
ETB – Duisburger SV	1:2	16.09.56, 12.000 Zuschauer, Tor:Derichs, SR: Hachenbah (Solingen-Ohligs) Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Nowak,Kasperski,Keus,Klöckner, Schieth,Derichs,Steinmann,Kress
ETB – Preußen Dellbrück	2:1	23.09.56, 2.000 Zuschauer, Tore: Derichs,Klöckner, SR: Irmer (Bielefeld), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Nowak,Gommans,Steinmann,Zerres Schieth,Keus,Derichs,Klöckner
RWE – ETB	1:1 (0:1)	30.09.56, 28.000 Zuschauer, SR: Baumgärtel (Hagen), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Nowak,Keus,Zerres, Schieth,Derichs,Kress,Klöckner, Tore: 0:1 Derichs (28.), 1:1 Grewer (66., Elfmeter)
ETB – Wuppertaler SV	2:0	07.10.56, Tore: Derichs,Schieth, SR: Jansen (M´gladbach) Mannschaft: Haddasch,Mozin,Mikuda,SteinmannNowak,Keus,Zerres,Schieth Derichs,Kasperski,Klöckner, 10.000 Zuschauer
Meidericher SV – ETB	7:1	14.10.56, 9.000 Zuschauer, Tor: Keus, SR: Steer (Rheinhausen), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Nowak,Keus,Zerres, Schietz,Derichs,Kasperski,Klöckner
Preußen Münster – ETB	1:6	21.10.56, 10.000 Zuschauer, Tore: Schieth (2),Derichs, Skowronski (2), Nowak, SR: F.Schmitz (Köln), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Gommans, Steinmann,Kasperski,Keus,Klöckner,Schieth,Derichs,Nowak,Skoworonski
ETB – 1.FC Köln	2:2	28.10.56, 15.000 Zuschauer, Tore:Schieth,Keus, SR: Berger (Gelsenkirchen) Mannschaft: Geldermann,Mozin,Gommans,Steinmann, Kasperski,Keus, Klöckner,Schieth,Zerres,Derichs,Skowronski
Alemannia Aachen – ETB	3:2	04.11.56, 7.500 Zuschauer, Tore: Klöckner, Schieth, SR: Malka (Herten), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Kasperski,Keus, Engelhardt,Schieth,Zerres,Derichs,Klöckner
ETB – SV Sodingen	3:1	11.11.56, 6.000 Zuschauer, Tore:Nowak,Klöckner,Zerres, SR: Reinartz (Aachen), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Kasperski, Keus,Klöckner,Nowak,Zerres,Kress,Skowronski
FC Schalke 04 – ETB	3:0	18.11.56, 25.000 Zuschauer, SR: Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Kasperski,Keus,Zerres,Schieth, Nowak,Derichs,Klöckner
ETB – Fortuna Düsseldorf	2:0	30.12.56, 12.000 Zuschauer,Tore: Klöckner (2), SR: Hüren (Krefeld) Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Kasperski,Keus,Zerres,Schieth, Derichs,Kress,Klöckner
ETB – VfL Bochum	2:2	15.01.57, 18.000 Zuschauer, Tore:Ewe (2), SR: F. Schmitz (Köln), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Kasperski,Keus,Klöckner Derichs,Ewe,Kress,Skoworonski
ETB – Westfalia Herne	1:2	12.01.57, 4.000 Zuschauer, Tor: Steinmann, SR: Fink (Bonn),Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Kasperski,Keus,Zerres,Derichs, Nowak,Ewe,Klöckner
Borussia M´gladbach – ETB	3:2	19.01.57, 9.000 Zuschauer, Tore:Klöckner,Kasperski, SR: Fücker (Neviges), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Kasperski,Ewe,Maas, Derichs,Nowak,Keus,Klöckner
ETB – Borussia Dortmund	0:9	01.02.57, 12.000 Zuschauer, SR: B. Schmidt (Morsbach-Sieg), Mannschaft: Brehmer,Mozin,Mikuda,Steinmann,Friesenhagen,Ewe,Zerres,Keus,Nowak Derichs,Klöckner. Höchste Heimniederlage des ETB in Meisterschaftsspielen (die zweithöchste Heimniederlage war das 1:9 in der Regionallig West in der Saison 1963/64) Allerdings: Schiedsrichter Schmidt erkannte 4 (!) klare Abseitstore an.
Preußen Dellbrück – ETB	4:1	08.02.57, 15.000 Zuschauer, Tor: Skowronski, SR: Müller (Soest), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Kasperski,Keus,Zerres Kellner,Derichs,Kress,Skowronski
ETB – RWE	1:3 (0:1)	17.02.57, 20.000 Zuschauer, SR: Epping (Castrop-Rauxel), Mannschaft: Geldermann,Mozin,Mikuda,Steinmann,Kasperski,Keus,Zerres Schieth,Derichs,Kress,Klöckner, Tore: 0:1 Grewer (15.), 1:1 Keus (58.), 1:2 Grewer (62., Elfmeter), 1:3 Röhrig (75.)

Wuppertaler SV – ETB	1:0	23.02.1957, 16.000 Zuschauer, SR: Helsper (Mülheim/Ruhr), Mannschaft: Haddasch,Mozin,Mikuda,Steinmann,Kasperski,Keus,Zerres,Kellner,Nowak Schieth,Klöckner
ETB – Meidericher SV	3:2	02.03.57, 8.000 Zuschauer, Tore:Keus (Elfmeter),Klöckner,Keus,SR: Holtik (Bocholt), Mannschaft: Haddasch,Mozin,Mikuda,Nowak,Kasperski,Keus, Zerres,Steinmann,Klöckner,Kress,Skowronski
ETB – Preußen Münster	2:1	16.03.57, 4.000 Zuschauer, Tore:Keus, Steinmann, SR: Dreuw (Stolberg) Mannschaft: Haddasch,Mozin,Mikuda,Nowak,Kasperski,Keus,Zerres, Steinmann,Klöckner,Kress,Skowronski
1.FC Köln – ETB	1:0	23.03.57, 3.500 Zuschauer, SR: Hölter (Bochum), Mannschaft: Haddasch, Mozin,Mikuda,Nowak,Kasperski,Keus,Zerres,Schieth,Steinmann,Klöckner Kress
ETB – Alemannia Aachen	1:1	30.03.57, 8.000 Zuschauer, Tor:Mozin, SR: Hackfort (Kierspe), Mannschaft: Haddasch,Mozin,Mikuda,SteinmannKasperski,Keus,Zerres,Schieth,Derichs Kress,Klöckner
SV Sodingen – ETB	2:0	27.04.57, 12.000 Zuschauer, SR: Hambach (Köln), Mannschaft: Haddasch Mozin,Mikuda,Nowak,Kasperski,Keus,Zerres,Derichs,Klöckner,Kress Schieth
ETB – FC Schlke 04	1:1	04.05.57, 25.000 Zuschauer, Tor:Skowronski, SR: Hambach (Köln), Mannschaft: Haddasch,Mozin,Mikuda,Nowak,Kasperski,Keus,Zerres,Kellner, Klöckner,Kress,Skowronski
Duisburger SV – ETB	1:0	11.05.57, 17.000 Zuschauer, SR: Schörnich (Düsseldorf), Mannschaft: Haddasch,Mozin,Mikuda,Nowak,Kasperski,Keus,Zerres,Schieth,Kellner, Kress,Skowronski
Fortuna Düsseldorf – ETB	3:2	18.05.57, 6.000 Zuschauer, Tore:Zerres,Skowronski, SR: Fücker (Neviges) Mannschaft: Haddasch, Mozin,Mikuda,Nowak,Kasperski,Keus,Zerres,Schieth Derichs,Kress,Skowronski

DFB-Hauptrunde 1956
Es nahmen nur fünf regionale Pokalsieger teil, u.a. der westdeutsche Pokalsiegerl

Freundschaftsspiele

ETB / RWE – Stadtauswahl Warschau	1:5	28.11.56, Hafenstraße
ETB – Radnik. Belgrad	1:2	12.12.56, Hafenstraße, Flutlicht
ETB – Hannover 96	3:4 (2:2)	Jubiläumsspiel 75 Jahre ETB (Gesamtverein) fiel fast ins Wasser, Dauerregen
ETB – VfB Bottrop	7:2	10.03.57
TSV Marl-Hüls – ETB	1:3	14.04.57
ETB – Duisburg 08	3:3	1957
BV Altenessen – ETB	1:3	Sommer 1956, Jubiläumsspiel „50 Jahre BVA“ an der Bäuminghausstr.
Sportfreunde 07 – ETB	0:5	1957, Jubiläumsspiel 50 Jahre Sportfreunde 07
SV Borbeck – ETB	1:2	1957
TuS Essen-West 81 – ETB	2:4	26.06.1957

DDR-Reise des ETB

Fortschritt Weißenfels – ETB	0:3	19.04.57 (Karfreitag), DDR
BSC Chemie Agfa Wolfen – ETB	0:1	20.04.57 (Karsamstag), DDR

England-Reise des ETB

Stoke City – ETB	5:0	23.01.1957, England, Flutlicht, 15.000 Zuschaer
Swansea City – ETB	5:1	25.01.1957, Wales, Flutlicht, 13.000 Zuschauer
Plymouth FC – ETB	2:2	27.01.1957, England, Flutlicht, 10.000 Zuschauer

1957/1958

2. Liga West (II. Division)
(Torschützenkönig der II. Division: Theo Klöckner)

ETB – Spvg. Herten	1:1	18.08.57
SG Düren 99 – ETB	1:1	25.08.57
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	1:0	01.09.57
Borussia M´gladbach – ETB	1:0 (0:0)	08.09.57
ETB – Marathon Remscheid	0:0	15.09.57, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann, Kasperski, Friesenhagen – Derichs, W. Schmidt, Nowak, Süß, Skowronski

STV Horst-Emscher – ETB	2:1	22.09.57, Tore: 1:0, 2:0, 2:1 Kasperski, Mannschaft: Geldermann – Mozin, Mikuda – Steinmann, Kasperski, W. Schmidt – Geller, Keus, Nowak, Küppers, Klöckner
ETB – Bayer Leverkusen	3:1	28.09.57 Sa., 5.300 Zuschauer, Tore: Schieth (3, zwei davon Elfmeter), Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann, Nowak, W. Schmidt - Geller, Schieth, Kasperski, Derichs, Klöckner. Erstes Meisterschaftsspiel von Geller für den ETB
TSV Marl-Hüls – ETB	2:0	06.10.57, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann, Nowak, Keus – Geller, Schieth, Kasperski, Derichs, Klöckner
ETB – Rheydter SV	2:3	13.10.57, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Nowak, Keus, W.Schmidt - Klöckner, Steinmann, Kasperski, Schieth, Küppers
SC Dortmund 95 – ETB	0:6	20.10.57, Tore: Kasperski (4), Küppers, Klöckner, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann, Nowak, W. Schmidt – Klöckner, Derichs, Kasperski, Schieth, Küppers
ETB – VfL Benrath	4:1	27.10.57, 4.000 Zuschauer, Tore: Schieth (3 Tore, Hattrick), Klöckner Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann, Nowak, W. Schmidt – Klöckner, Derichs, Kasperski, Schieth, Küppers
ETB – Spfr. Gladbeck	6:0	03.11.57, 5.000 Zuschauer, Tore: Kasperski (2), Klöckner (2), Steinmann, Süß, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann, Nowak, W. Schmidt – Klöckner, Süß, Kasperski, Keus, Küppers
SG Wattenscheid 09 – ETB	3:1	10.11.57, Tor: 1 Tor Klöckner, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann, Nowak, W. Schmidt – Klöckner, Skowronski, Keus, Schieth, Küppers, Wattenscheid überhart
Union 05 Krefeld – ETB	1:4 (1:0)	17.11.57, Tore: 1:0, 1:1 Klöckner (60.), 1:2 Steinmann (85., Kopfballtor), 1:3 Kasperski (86.), 1:4 Süß (88.), Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann, Nowak, Keus – Klöckner, Süß, Kasperski, Schieth, Küppers
ETB – VfB Bottrop	5:2 (1:0)	24.11.57, 6.800 Zuschauer, Tore: 1:0 Kasperski (43.), 1:1, 2:1 Schieth (60.), 3:1 Schieth (70.), 4:1 Kasperski (78.), 4:2, 5:2 Küppers (82.) Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann, Nowak, Keus – Klöckner, Süß, Kasperski, Schieth, Küppers
Spvg. Herten 07 – ETB	2:2 (2:0)	08.12.57, Beginn der Rückrunde, Tore: 2:1 Klöckner, 2:2 Klöckner Mannschaft: Hadasch - Mozin, Mikuda – Steinmann, Nowak, Keus – Klöckner Süß, Kasperski, Schieth, Küppers
ETB – SG Düren 99	2:3	15.12.57, 3.000 Zuschauer, Schneeregen, Tore: Schieth, Mozin, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann, Nowak, Keus – Klöckner, Süß, Kasperski, Schieth, Küppers
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	3:1	05.01.58, Tor: Schieth, Mannschaft: Geldermann – Mozin, Mikuda – Günther Nowak, Keus – Küppers, Schieth, Kasperski, Steinmann, Klöckner
ETB – Borussia M`gladbach	3:4 (1:1)	12.01.58, Tore: Klöckner, Keus, Kasperski, Keus beim Stande von 1:1 Elfmeter verschossen
Marathon Remscheid – ETB	1:5	19.01.58, Tore: Steinmann (3), Süß, Schieth, Mannschaft: Geldermann – Mozin, Geller – Keus, Kasperski, Günther – Klöckner, Küppers, Schieth Steinmann, Süß
ETB – STV Horst-Emscher	2:2 (1:1)	26.01.58, 5.000 Zuschauer, Schneeboden, Tore: 1:0 Mozin (24., Elfmeter) 1:1 (28.), 2:1 Küppers (47.), 2:2, ab 50. Minute Keus verletzt, nur noch Statist Mannschaft: Geldermann Mozin, Pips – W. Schmidt, Kasperski, Keus – Geller Steinmann, Schieth, Kasperski, Klöckner. Erstes Meisterschaftsspiel von Pips für den ETB
Bayer Leverkusen – ETB	2:2	02.02.58, Tore: Klöckner, Geller, Mannschaft: Geldermann – Mozin, Nowak – W. Schmidt, Kasperski, Günther – Geller, Steinmann, Klöckner, Küppers, Süß. ETB ohne die Verletzten Keus, Schieth und Mikuda. ETB ab der 30. Minute mit 10 Mann, Steinmann wurde verletzt vom Platz getragen
ETB – TSV Marl-Hüls	3:2	09.02.58, Tore: 1:0 Küppers, 1:1, 1:2, 2:2 Süß, 3:2 Süß, Mannschaft: Geldermann – Mozin, Nowak – W. Schmidt, Kasperski, Günther – Geller Keus, Klöckner, Küppers, Süß
ETB – SC Dortmund 95	6:0	02.03.58, Tore: Steinmann (2), Klöckner (2), Geller, Süß, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Nowak – W. Scmidt, Kasperski, Günther – Geller, Keus Klöckner, Steinmann, Süß

Rheydter SV – ETB	1:2 (1:2)	16.03.58, Tore: Küppers, Geller, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Nowak – W. Schmidt, Kasperski, Steinmann – Geller, Keus, Klöckner, Küppers, Süß
VfL Benrath – ETB	1:1	30.03.58, Tor: Küppers (30.), Mannschaft: Hadasch – Mozin, Nowak – Steinmann, Kasperski, W. Schmidt – Geller, Keus, Klöckner, Küppers, Süß
ETB – Union 05 Krefeld	4:1	20..04.58, Tore: Schmidt, Süß, Geller, Klöckner, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Nowak – W. Schmidt, Kasperski, Steinmann – Geller, Keus, Klöckner Küppers, Süß. Überharte Krefelder, ab der 10. Minute ETB mit 10 Mann. Küppers mit Schlüsselbeinbruch ins Krankenhaus
VfB Bottrop – ETB	1:1	27.04.58
ETB – SG Wattenscheid 09	5:1 (1:1)	04.05.58, Tore: 0:1 (4.), 1:1 Klöckner (43.), 2:1 Klöckner, 3:1 Schieth, 4:1 Steinmann, 5:1 Süß, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann Kasperski, W. Schmidt – Geller, Schieth, Klöckner, Keus, Süß
Spfr. Gladbeck – ETB	4:5 (3:4)	17.05.58, Tore: 1:0 (4.), 1:1 Schieth (6.), 1:2 Klöckner (9.), 1:3 Geller (11.) 2:3 (25.), 2:4 Süß, 3:4 (44.), 4:4 (60.), 4:5 Süß (75.), Mannschaft: Hadasch Mozin, Mikuda – Steinmann, Kasperski, W. Schmidt – Geller, Schieth, Klöckner, Keus, Süß
Pokalspiele		
TSG Karnao 07 – ETB	4:2	28.08.57 (Mittwoch), ETB ausgeschieden
Freundschaftsspiele		
TuS Helene 28 – ETB	0:2	03.08.57
SSV Hagen – ETB	1:2	04.08.57
ETB –Limburgia Brunssum (NL)	4:2	15.08.57, Brunssum en 50er Jahren eine Spitzenmannschaft in den Niederlanden, 1950 Landesmeister, der ETB-Spieler Paul Ewe ging zu Brunssum
Grün-Weiss Viersen – ETB	1:4	26.12.57, Tore: Süß, Küppers, Klöckner, Wicrorka, Mannschaft: Geldermann Geller, Mikuda – Wicrorka, Nowak, Günther – Süle, Süß, Klöckner, Keus, Küppers
ETB – Spvg. Sterkrade 06/07	4:1	22.02.58, Tore: Klöckner (2), Küppers, W. Schmidt, Mannschaft: Geldermann Mozin, Pips – Nowak, Kasperski, Günther – Geller, Keus, Klöckner, W. Schmidt, Küppers, Uridil Trainer bei Sterkrade 06/07
SV Borbeck – ETB	0:6	08.03.58, Tore: Klöckner (2), Küppers (2), Keus, Mozin (Elfmeter) Mannschaft: Hadasch – Mozin, Pips – Steinmann, Kasperski, W. Schmidt (Günther) – Geller, Keus, Klöckner, Süß
Arminia Bielefeld – ETB	1:5	12.04.58, Sa., 3.000 Zuschauer, Tore: Klöckner (2), Küppers, Süß, Steinmann, Mannschaft: Hadasch (2. Halbzeit Gottlieb) – Mozin, Nowak – W. Schmidt (2. Halbzeit Günther), Kasperski, Steinmann – Geller, Keus, Klöckner, Küppers, Süß
VfL Bochum – ETB	2:2	27.04.58, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Nowak (Mikuda) – Günther (M. Schmidt), Kasperski, Steinmann - Geller, S. Schmidt (Schieth), Klöckner, Keus, Süß
SV Byfang – ETB	5:1	31.05.58, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Geller – W. Schmidt, Kasperski Günther – Derichs, Wciorka, Klöckner, Keus, Süß
Kreisauswahl E. Nordwest – ETB	1:5	07.06.58, 1.500 Zuschauer, Tore: Geller, Süß, Schieth, Keus, Küppers, Mannschaft: Hadasch – Mikuda, Nowak – Steinmann, Kasperski, W. Schmidt Schieth (Keus), Derichs, Klöckner, Küppers, Süß
FSV Kettwig – ETB	0:2	08.06.58, Tore: Küppers, Derichs, Mannschaft: Hadasch – Mozin, Nowak – Steinmann, Kasperski, W. Schmidt – Schieth, Keus, Derichs, Küppers, Süß Kettwig Landesliga-Aufsteiger mit Manni Rummel als Torschützenkönig
Viktoria Wuppertal – ETB	2:2	14.06.58
SV Hagen-Haspe – ETB	2:2 (1:2)	21.06.58, Tore: Küppers (2), Mannschaft: Hadasch – Mozin, Keus – W. Schmidt, Kasperski, Günther – Geller, Steinmann, Schieth, Küppers Süß
BV Brambauer – ETB	1:4 (0:1)	26.06.58, Tore: Alle 4 Tore erzielte Steinmann! Mannschaft: Hadasch – Pips, Mikuda – Mozin, Kasperski, Günther – Lohrschelder, Steinmann, W. Schmidt, Küppers, Süß

Tura 86 Essen – ETB	2:9	Ostermontag 1958

Luxemburg-Reise

Jeunesse Esch – ETB	1:4 (1:3)	10.05.58, Landesmeister Luxemburg, Tore: 0:1 Süß 13.), 0:2 Süß (36.), 0:3 Klöckner (43.), 1:3 (60., Elfmeter), 1:4 Keus (67.), Mannschaft: Hadasch – Mozin, Mikuda – Steinmann, Kasperski, W. Schmidt – Geller Schieth, Klöckner, Keus, Süß
FC Chiers Rodingen – ETB	2:2 (2:1)	11.05.58, Luxemburg, Tore: 1:0, 2:0, 2:1 Schieth (43.), 2:2 Klöckner (80.) Mannschaft: Hadasch – Nowak, Mikuda – Steinmann, Kasperski, Günther – Geller, Schieth, Klöckner, Keus, Süß

1958/1959

2. Liga West (II. Division)
(ETB und Hamborn 07 steigen in die Oberliga auf, RWE aus der Oberliga ab)
(Theo Klöckner Torschützenkönig der 2. Division mit 34 Toren!)

SC Dortmund 95 - ETB	1:1 (1:0)	16.08.58, Tore: 1:0, 1:1 Ingenbold, Merchel hält Foulelfmeter in der 80. Min. Mannschaft: Merchel (in Bombenform) – Mozin, Nowak – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Ingenbold, Klöckner, Küppers, Süß. Erstes Meisterschaftsspiel von Merchel und Ingenbold für den ETB. Merchel hielt einen Elfer SR:Müller (Köln), Stadion Höschpark
ETB – Spfr. Gladbeck	5:3 (2:0)	24.08.58, Tore: 1:0 Ingenbold (15.), 2:0 Süß (30.), 3:0 Geller (58.), 3:1, 4:1 Keus (Foulelfmeter), 4:2 (80.), 4:3 (82.), 5:3 Klöckner (88.) Mannschaft: Merchel – Mozin, Nowak – Steinmann,Kasperski, Keus – Geller, Küppers, Klöckner, Ingenbold, Süß SR:Reinartz (Linnich), Zuschauer: 5.000, Uhlenkirug
TuS Lintfort – ETB	0:4 (0:2)	31.08.58, Tore: 0:1 Süß (3.), 0:2 Klöckner (30.), 0:3 Klöckner (60.), 0:4 Keus (75. Elfmeter), Mannschaft: Merchel – Mozin, Nowak – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Küppers, Klöckner, Schieth, Süß SR: Hennig (Duisburg), Sportanlage Franzstrasse
ETB – Spvg. Erkenschwick	4:0	07.09.58, 30° im Schatten, Tore: Geller (2), Klöckner (2), Mannschaft: Merchel – Mozin, Nowak – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Küppers, Klöckner, Schieth, Süß SR: Wieser (Köln), Zuschauer: 3.000
Rheydter SV – ETB	1:5	14.09.58, Tore: Klöckner (2), Steinmann, Küppers, Schieth, Gegentor: Elf-Meter, ETB verschoss einen Elfmeter, Mannschaft:Merchel – Mozin, Nowak – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Küppers, Klöckner, Schieth, Süß SR: Ludwig (Remscheid), Zuschauer: 5.000, Jahn-Stadion
ETB – TSV Marl-Hüls	6:1 (3:0)	28.09.58, Tore: 1:0 Klöckner (2.), 2:0 Keus (25.), 3:0 Küppers (39.), 4:0 Keus (51.), 5:0 Schieth (56.), 6:0 Klöckner (83.), 6:1 (87.), 10.000 Zuschauer Mannschaft: Merchel – Mozin, Nowak – Steinmann, Oesterreich, Keus – Geller, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß SR: Groß (Köln), Uhlenkrug
Bayer Leverkusen – ETB	2:0	05.10.58, 8.000 Zuschaer, 1.000 Zuschauer aus Essen, Mannschaft: Merchel Mozin, Nowak – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Ingenbold, Klöckner, Küppers, Süß SR: Krug (Gelsenkirchen), Zuschauer: 7.000, Haberland-Stadion
ETB – Wuppertaler SV	2:1 (1:0)	12.10.58, Nieselregen, 15.000 Zuschaer, Tore: Klöckner (2), Mannschaft: Merchel – Mozin, Nowak – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß SR: Eigen (Neuß), Uhlenkrug
SG Düren 99 – ETB	3:1 (3:0)	19.10.58, Tore: 1:0 Klöckner (22.), 2:0 Süß (30.), 3:0 Steinmann (36.) Mannschaft: Merchel – Mozin, Nowak – Keus, Kasperski, Steinmann – Geller, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß SR:Von dem Berge (Münster), Zuschauer: 6.000, Westkampfbahn
Spfr. Hamborn 07 – ETB	1:1 (1:0)	02.11.58, 15.000 Zuschauer, 3.000 Essener, Tore: 1:0 (8.), 1:1 Klöckner (80.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Nowak – Steinmann, Oesterreich, Keus Geller, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß SR: Hense (Oberhausen), August-Thyssen-Stadion
ETB – VfL Benrath	1:0 (1:0)	09.11.58, 15.000 Zuschauer, Schlagerspiel am Uhlenkrug zwischen dem Ersten und dem Zweiten, Tor: Klöckner (43., Kpofball), Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, W. Schmidt – Geller Schieth, Klöckner, Küppers, Süß, SR: Buschhorn (Wermelskirchen)

Eintracht Gelsenkirchen – ETB	1:1 (1:0)	23.11.58, 8.000 Zuschauer, davon 4.000 Essener, Tore: 1:0 (3.), 1:1 Schieth (70., Handelfmeter), Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, W. Schmidt – Geller, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß SR: Niemeyer (Bad Godesberg), Südstadion
VfB Bottrop – ETB	2:5 (1:2)	30.11.58, 10.000 Zuschauer, davon 4.000 Essener, Tore: 0:1 Klöckner (11.) 0:2 Klöckner (17.), 1:2 (29.), 1:3 Schieth (60.), 2:3 (65.), 2:4 Klöckner ((72.), 2:5 Geller (80.), Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Keus Geller, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß SR: Hamann (Duisburg), Jahn-Stadion
ETB – Spvg. Herten	2:0 (1:0)	07.12.58, Tore: 1:0 Klöckner (28.), 2:0 Geller (76.), **ETB ist Herbstmeister,** Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß SR: Hochrath (Flerzheim bei Bonn), Zuschauer: 10.000, Uhlenkrug
ETB – Union 05 Krefeld	2:1 (1:1)	14.12.58, Tore: 0:1 (38.), 1:1 Klöckner (44.), 2:1 Schieth (85., Handelfmeter) Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Keus – Ingenbold, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß **Kalla Mozin wird geehrt für sein 100.Spiel für den ETB** SR: Machenbach (Solingen Ohligs), Zuschauer: 3.000, Uhlenkrug
ETB – SC Dortmund 95	10:0 (2:0)	04.01.59, Tore: Süß (4), Schieth (3), Küppers (2), Keus, Mannschaft: Merchel Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß SR: Rangosch (Köln), Zuschauer: 5.000, Uhlenkrug
Spfr. Gladbeck – ETB	3:4 (1:2)	11.01.59, 7.000 Zuschauer, 3.000 Essener, Schneeboden, schlechte Platzverhältnisse, Tore: 0:1 Klöckner, 0:2 Klöckner, 1:2, 1:3 Süß, 2:3, 3:3, 3:4 Schieth (87., Elfmeter), Mannschaft: Merchel – Nowak, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß SR: Tillmann (Efferen), Vestische Kampfbahn
ETB – TuS Lintfort	9:1 (4:0)	18.01.59, Tore: Süß (3), Klöckner (2), Schieth (Elfmeter), Keus, Ingenbold, Geller, Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Schieth, Klöckner, Ingenbold, Süß SR:Buschkorn (Wchen), Zuschauer: 4.000, Uhlenkrug
Spvg. Erkenschwick – ETB	1:0 (1:0)	25.01.59, Tor: 1:0 (20.), Platzverweis Nowak, Mannschaft: Merchel – Mozin, Nowak – Steinmann, Oesterreich, Keus – W. Schmidt, Schieth, Klöckner, Ingenbold, Süß, ETB ohne Kasperski, Küppers und Geller SR: Kelmes (Aachen-Brand), Zuschauer: 3.500, Stadion am Stimberg
ETB – Rheydter SV	5:1 (2:1)	01.02.59, Tore: 1:0 Schieth, 1:1, 2:1 Steinmann, 3:1 Ingenbold, 4:1 Schieth 4:1 Klöckner, Küppers krank, Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Schieth, Klöckner, Ingenbold, Süß SR: Müller (Düsseldorf), Zuschauer: 5.000, Uhlenkrug
TSV Marl-Hüls – ETB	3:0 (0:0)	08.02.59, Karneval! Tore: 1:0 (50.), 2:0 (81.), 3:0 (87.), Mannschaft: Merchel Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Schieth, Klöckner Ingenbold, Süß Jahn-Stadion am Lohkamp
ETB – Bayer Leverkusen	2:1 (0:1)	15.02.59, Tore: 0:1 (20.), 1:1 Klöckner (67.), 2:1 Süß (70.), Keus ab 30. Minute verletzt, Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Keus – Geller, Schieth, Klöckner, Ingenbold, Süß SR: Berger (Gelsenkirchen) Zuschauer: 12.000, Uhlenkrug
SG Düren 99 – ETB	0:0	01.03.59, Die Dürener Sportanlage war ausverkauft, Mannschaft: Merchel – Mozin, Pips – Steinmann, Kasperski, Günther – Geller, Schieth, Klöckner Ingenbold, Süß SR: Hölter (Bochum), 4.000 Zuschauer, Westkampfbahn
ETB – Hamborn 07	2:1 (1:0)	08.03.59, 20.000 Zuschauer, Großkampfstimmung am Uhlenkrug mit Radio-Übertragung und TV-Bericht, Tore: 1:0 Schieth (42., Elfmeter), 1:1 (50.) 2:1 Süß (84.), Geller schon nach 5 Minuten verletzt, Mannschaft:: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Ingenbold – Geller, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß SR: Epping (Castrop), Uhlenkrug
VfL Benrath – ETB	1:3	15.03.59, 8.000 Zuschauer, davon 5.000 Essener, Tore: 1:0 (9.), 1:1 Schieth (68.), 1:2 Süß (77.), 1:3 Süß (80.), 20. Minute: Schieth verschiesst Elfmeter Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Günther Klöckner, Küppers, Schieth, Ingenbold, Süß SR: Hennig (Duisburg), Stadion Benrath

ETB – Eintracht Gelsenkirchen	1:2 (0:2)	22.03.59, Tore: o:1 (12.), 0:2 (44.), 1:2 Schieth (60.), Gelsenkirchen mit Beton-Abwehr, der ETB hatte Spiel im Griff, aber es fielen leider keine Tore. Der Heimrekord (keine Verlustpunkte zu Hause in der Saison) war dahin Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Ingenbold – Geller, Schieth, Klöckner,Küppers, Süß SR: Kelmes (Aachen-Brand), Zuschauer:10.000, Uhlenkrug
Wuppertaler SV – ETB	1:1 (1:1)	28.03.59, Ostersamstag, Tore: 1:0 (20.), 1:1 Süß (44., Kopfball), Der ETB war durch dieses Unentschieden in die Oberliga aufgestiegen! Jubel und Freude war unter den mitgereisten 6.000 Essener Schlachtenbummler riesengroß. Der WSV sprach gleich nach Spielende dem neuen Oberligisten seine Glück-Wünsche aus. Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Günther – Klöckner, Küppers, Schieth, Ingenbold, Süß SR: Müller (Düsseldorf), Zuschauer: 12.000, Stadion am Zoo
ETB – VfB Bottrop	6:0 (2:0)	05.04.59, Tore: Süß (3), Ingenbold, Klöckner, Steinmann, Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Günther – Klöckner, Küppers, Schieth, Ingenbold, Süß SR: Ludwig (Remscheid), Zuschauer: 6.000, Uhlenkrug
Spvg. Herten – ETB	2:2 (0:1)	12.04.59, Tore: 0:1 Küppers, 0:2 Schieth, 1:2 (75.), 2:2 (83.) Mannschaft: Merchel – Mozin, Pips – Steinmann, Kasperski, Oesterreich – Geller, Küppers, Schieth, Ingenbold, Süß SR: Schreiber (Eschweiler), Zuschauer: 3.000, Kampfbahn Katzenbusch
Union 05 Krefeld – ETB	1:0	26.04.59, Mannschaft: Merchel – Mozin, Pips – Günther, Kasperski, Oesterreich – Geller, Küppers, Steinmann, Ingenbold, Süß, ETB ohne Klöckner und Schieth Fußballplatz an der Baumwollspinnerei.

DFB-Hauptrunde 1958
Es nahmen nur die fünf regionalen Pokalsieger teil

Freundschaftsspiele

ETB – FC Chiers Rodingen (Luxemb.)	8:0 (4:0)	02.08.58, Tore: Küppers (3), Klöckner (2), Ingenbold (2), Süß Mannschaft: Merchel – Nowak, Österreich – W. Schmidt, Steinmann, Keus – M. Schmidt, Ingenbold, Klöckner, Küppers, Süß
BV Altenessen – ETB	1:1	06.08.58, Tor: M. Schmidt, Kleiner Aschenplatz, Überharte Gangart von BVA, Vier Spieler verletzt (Küppers, Keus, Steinmann, Süß)
ETB – Preußen Münster	2:3 (0:3)	10.08.58, Tore: 0:1, 0:2, 0:3, 43. Minute: Mozin donnert einen Handelfmeter an die Latte, 1:3 Selbsttor (49.), 2:3 Klöckner (55., Bombentor), 89. Mimute: Preußen-Torwart hält Elfer von Küppers, Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – W. Schmidt, Steinmann, Nowak – Schieth (2. Halbzeit Geller) Ingenbold, Klöckner, Küppers, Süß
Meidericher SV – ETB	4:2 (2:0)	25.10.58, Tore: Klöckner (2), Mannschaft: Merchel – Mozin, Nowak – Steinmann, Österreich, W. Schmidt – M. (Simken) Schmidt, Keus, Klöckner Ingenbold, Süß
ETB – Borussia M´gladbach	4:0 (3:0)	16.11.58, Tore: 1:0 Steinmann (14., Kopfball), 2:0 Klöckner (17.), 3:0 Klöckner (27.), 4:0 Schieth (54.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich (Geller) – Steinmann, Kasperski, Keus – W. Schmidt, Schieth (Süß), Klöckner, Küppers, Ingenbold Zuschauer: 3.000
SSV Bergneustadt – ETB	1:4	Ostern 59
ETB – VfL Bochum	3:2	21.04.59, Tore: Ritter (3), Mannschaft: Merchel – Mozin, Pips – Steinmann, Kasperski, Günther – Geller, Schieth, Ritter, Ingenbold, Süß
ETB – Fortuna Düsseldorf	4:1	01.05.59, Tore: Ingenbold (2), Ritter, M. Schmidt, Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Günther – M. Schmidt, Küppers Schieth (2. Halbzeit Ritter), Ingenbold, Süß
ETB – Royal CS Verviers (Belgien)	3:1	08.05.59
RW Essen – ETB	0 :2 (0:1)	27.05.59, Flutlicht, ETB in neuer weißer Seidenflutlichtkluft, Tore: 0:1 Mozin (11.), 0:2 Küppers (65.), 35. Minute: Islacker scheitert beim Elfmeter an Merchel
SV Wermelskirchen 09 / 35 – ETB	?	28.05.59, Jubiläumsspiel 50 Jahre SV Wermelskirchen
BV Selm – ETB	0:3	31.05.59, Jubiläumsspiel 40 Jahre BV Selm
Auswahl Kreis Laasphe – ETB	?	03.06.59

Stadtauswahl Velbert – ETB	?	20.06.59
VfB Speldorf – ETB	2:1 (1:0)	21.06.59, Jubiläumsspiel 40 Jahre Speldorf + Sportplatzeinweihung Torfolge: 1:0, 1:1, 2:1, Merchel hielt Elfmeter

1959/60

Oberliga West

ETB – Rot-Weiss Oberhausen	4:0 (1:0)	23.08.59, 15.000 Zuschauer, Tore:Rummel (2), Schieth, SR: Auer (Düsseldorf), Mannschaft: Merchel, Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski, Ingenbold,Schmidt,Schieth,Rummel,Küppers,Süß, Erstes Meisterschaftsspiel von Manni Rummel (Kettwig) für den ETB, SR: Auer (Düsseldorf), Uhlenkirug
Meidericher SV – ETB	1:0 (0:0)	30.08.59, 13.000 Zuschauer, SR: Schönrich (Düsseldorf), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski,Ingenbold,Klöckner,Schieth, Rummel,Küppers,Süß, SR:Schörnich (Düsseldorf), Wedau-Stadion
ETB – Borussia Dortmund	1:2 (1:1)	06.09.59, 22.000 Zuschauer, Tor: Süß, SR: Wieser (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski,Ingenbold,Klöckner,Schieth, Rummel,Küppers,Süß, SR: Wieser (Köln), Uhlenkrug
RWE – ETB	2:0 (0:0)	13.09.59, 25.000 Zuschauer, SR: Baumgärtel (Hagen), Mannschaft: Merchel Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski,Ingenbold,Schmidt,Schieth, Rummel,Küppers,Süß, Tore: 1:0 Velhorn (50.), 2:0 Pastoors (65.) SR: Baumgärtel (Hagen), Stadion Hafenstraße
ETB – 1.FC Köln	0:0 (0:0)	20.09.59, 20.000 Zuschauer, SR: Schlicker (Witten), Mannschaft: Merchel Mozin,Pips,Steinmann,Günther,Ingenbold,Klöckner,Schieth,Rummel,Küppers Trimhold,Uhlenkrug
Fortuna Düsseldorf – ETB	3:2 (1:1)	27.09.59, 12.000 Zuschauer, Tore:Klöckner,Mozin, SR: Hoffmann (Rheinhausen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Günthrt, Ingenbold,Klöckner,Schieth,Rummel,Küppers,Trimhold. Erstes Meisterschaftsspiel von „Schotte“ Horst Trimhold (Jugend) für den ETB Rheinstadion
ETB –Alemannia Aachen	5:1 (3:1)	11.10.59, 8.000 Zuschauer, Tore: Rummel (2), Rummel (Elfmeter),Schieth, Klöckner, SR: Irmer (Bielefeld), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann, Kasperski,Keus,Süß,Schieth,Rummel,Küppers,Klöckner SR: Immer (Bielefeld), Uhlenkrug
VfL Bochum – ETB	1:0 (0:0)	18.10.59, 10.000 Zuschauer, SR:Schmidt (Köln), Mannschaft: Merchel, Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski,Keus,Süß,Ingenbold Rummel,Küppers, Klöckner, Tor: 1:0 Klein (69.), Stadion Castroper Straße
ETB – Hamborn 07	1:0 (1:0)	25.10.59, 8.000 Zuschauer, Tor:1:0 Küppers (15.), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski,Keus,Schmidt, Ingenbold,Rummel,Küppers,Klöckner SR: Hachenbach (Solingen-Ohligs), Uhlenkrug
Borussia M´gladbach – ETB	0:0 (0:0)	01.11.59, 10.000 Zuschauer, SR: Friedrich (Duisburg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski,Ingenbold,Schmidt,Schieth, Rummel,Küppers,Klöckner, Stadion am Böckelberg
ETB – Preußen Münster	2:2 (2:2)	15.11.59, 6.000 Zuschauer, Tore:Klöckner (2), SR: Rangosch (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski,Ingenbold,Schmidt Schieth,Klöckner,Küppers,Süß, Uhlenkrug
Duisburger SV – ETB	3:5 (2:3)	22.11.59, 17.000 Zuschauer, Tore:Klöckner (2), Rummel (2), Schieth SR: Hense (Oberhausen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann, Kasperski,Ingenbold,Schmidt,Schieth,Rummel,Küppers,Klöckner Wedau-Stadion
ETB – Viktoria Köln	2:0 (0:0)	29.11.59, 10.000 Zuschauer, Tore:Küppers, Schieth (Elfmeter), SR: Berger (Gelsenkirchen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski, Ingenbold,Schmidt,Schieth,Rummel,Küppers,Klöckner, Uhlenkrug
FC Schalke 04 – ETB	1:3 (0:1)	06.12.59, 25.000 Zuschauer, Tore:Rummel (2), Eigentor (Laszig), SR: Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann, Kasperski,Ingenbold,Schmidt,Schmidt,Rummel,Küppers,Klöckner Glückauf-Kampfbahn
ETB – Westfalia Herne	5:0 (2:0)	13.12.59, 20.000 Zuschauer, Tore: Rummel,Trimhold (2), Klöckner (2) SR: Hochrath (Bonn), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski Ingenbold,Trimhold,Schieth,Rummel,Küppers,Klöckner, Uhlenkrug

ETB – Meidericher SV	2:2 (0:1)	03.01.60, 15.000 Zuschauer, Tore:Klöckner (2), SR: Hachenbach (Solingen-Ohligs), Mannschaft:Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski, Ingenbold,Trimmhold,Schieth,Rummel,Küppers,Klöckner, Uhlenkrug
Borussia Dortmund ETB	4:1 (1:1)	10.01.60, 30.000 Zuschauer,Tor:Küppers, SR:Niemeyer (Bad-Godesberg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski,Ingenbold, Trimhold,Schieth,Rummel,Küppers,Klöckner, Stadion Rote Erde
ETB – RWE	2:3 (0:2)	17.01.60, 20.000 Zuschauer, SR: Thier (Gelsenkirchen) Mannschaft: Merchel - Oesterreich,Pip - Keus,Kasperski Ingenbold - Trimhold,Schieth,Rummel,Küppers,Klöckner Tore: 0:1 Pastoors (7.), 0:2 Pfeiffer (8.), 1:2 Klöckner (47.), 2:2 Schieth (56.) 2:3 Hornig (65.), Uhlenkrug
1.FC Köln – ETB	4:2 (1:2)	24.01.60, 32.000 Zuschauer, Tore:Rummel,Klöckner, SR: Siehs (Paderborn) Mannschaft: Merchel,Oesterreich, Geller,Steinmann,Kasperski,Ingenbold, Trimhold,Schieth,Rummel,Küppers,Klöckner, Müngersdorfer Stadion
ETB – Fortuna Düsseldorf	0:1 (0:0)	31.01.60, 10.000 Zuschauer, SR: Buschhorn (Wermelskirchen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Geller,Steinmann,Kasperski,Ingenbold,Trimhold,Schieth, Rummel,Küppers,Klöckner, Uhlenkrug
Alemannia Aachen – ETB	3:0 (1:0)	07.02.60, 10.000 Zuschauer, SR: Malka (Herten), Mannschaft: Merchel,Mozin Geller,Steinmann,Kasperski,Ingenbold,Trimhold,Schieth,Rummel,Küppers, Klöckner, Tore: 1:0 (12.), 2:0 58.), 3:0 (73.), Tivoli-Stadion
ETB – VfL Bochum	0:0 (0:0)	14.02.60, 6.000 Zuschauer, SR: Schmidt (Waldbröl), Mannschaft: Merchel, Mozin,Geller,Steinmann,Kasperski,Ingenbold,Klöckner,Trimhold,Rummel, Küppers,Süß, Uhlenkrug
Hamborn 07 – ETB	3:0 (2:0)	21.02.60, 11.000 Zuschauer, SR:Schörnich (Düsseldorf), Mannschaft: Merchel,Pips,Geller,Steinmann,Kasperski,Ingenbold,Schmidt,Schieth, Rummel,Trimhold,Klöckner, August-Thyssen-Stadion
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	0:0 (0:0)	28.02.60, 16.000 Zuschauer, SR: Pescher (Krefeld), Mannschaft: Merchel Pips,Geller,Günther,Kasperski,Ingenbold,Trimhold,Schieth,Rummel,Küppers Süß, Uhlenkrug
ETB – Borussia M´gladbach	0:0 (0:0)	06.03.60, 12.000 Zuschauer, SR: Ternieden (Oberhausen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Geller,Günther,Kasperski,Ingenbold,Trimhold,Schieth, Klöckner,Küppers,Süß, Uhlenkrug
Preußen Münster – ETB	3:1 (0:1)	13.03.60, 12.000 Zuschauer, Tor: Küppers, SR: Dreuw (Stolberg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Geller,Günther,Kasperski,IngenboldTrimhold, Schieth,Rummel,Küppers,Klöckner, Stadion Münster
ETB – Duisburger SV	5:1 (3:0)	27.03.60, 12.000 Zuschauer, Tore:Küppers,Klöckner,Rummel,Schieth (Elfmeter),Trimhold, SR: Hachenbach (Solingen-Ohligs), Mannschaft Merchel,Mozin,Geller,Steinmann,Günther,Ingenbold,Trimhold,Schieth, Rummel,Küppers,Klöckner, Uhlenkrug
Viktoria Köln – ETB	1:3 (0:0)	03.04.60, 15.000 Zuschauer, Tore:Ingenbold,Küppers,Rummel, SR: Hackforth (Kierspe), Mannschaft: Merchel,Mozin,Geller,Steinmann, Kasperski,Ingenbold,Trimhold,Schieth,Rummel,Küppers,Klöckner Müngersdorfer Stadion
ETB – FC Schalke 04	1:2 (1:1)	10.04.60, 30.000 Zuschauer, Tor: Küppers, SR: Schmidt (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Geller,Günther,Kasperski,Ingenbold,Trimhold,Schieth, Rummel,Küppers,Klöckner, Uhlenkrug
Westfalia Herne – ETB	3:0 (1:0)	23.04.60, 28.000 Zuschauer, SR:Hochrath (Bonn), Mannschaft: Merchel Mozin,Geller,Oesterreich,Kasperski,Steinmann,Trimhold,Schieth,Rummel Ingenbold,Klöckner, Stadion Schloß Strünkede
Kreispokal 59		
Karnap 07 – ETB	0:1 (0:1)	29.12.58, Endspiel um den Kreispokal, 3500 Zuschauer, Tor: Süß (6.) Mannschaft: Hadasch – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, W. Schmidt – Geller, Ingenbold, Schieth, Küppers, Süß (Klöcner fehlte, er spielte mit der Nationalmannschaft in Kairo), schwerer Boden Mathias Stinnes-Stadion

Westdeutscher Pokal 1959

STV Horst-Emscher – ETB	2:3 (1:1)	09.05.59, 1. Runde Westdtsch. Pokal, Tore: 0:1 Küppers (7.), 1:1 (27.), 2:1 (79.), 2:2 Klöckner (89.), 2:3 Klöckner (90.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Günther – M. Schmidt, Ingenbold, Klöckner, Küppers, Süß (Schieth und Keus verletzt) Anmerkung: Beim ETB spielten M. (Simken) Schmidt und W. (Werner) Schmidt. Beide kamen aus der ETB-Jugend. M. Schmidt war ein sehr schneller Rechtaußen und gehörte zum Stamm, W. Schmidt ein hochtalentier Außenläufer, konnte aber die Asse Steinmann und Ingenbold nicht verdrängen. Fürstenberg-Stadion
ETB – Meidericher SV	3:1 (2:1)	23.05.59, 2. Runde Westdtsch. Pokal, Tore: 1:0 Steinmann (7.), 1:1 (13.), 2:1 Ingenbold (15.), 3:1 Küppers (75.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Kasperski, Günther – M. Schmidt, Ingenbold Schieth, Küppers, Süß (ETB ohne Klöckner und den verletzten Keus)
RWE – ETB	0:1 (0:1)	16.06.59, Achtelfinale Westdtsch. Pokal, 15.000 Zuschauer, Tor: Schieth (6.) Mannschaft: Merchel – Mozin, Pips – Steinmann, Kasperski, Ingenbold – M. Schmidt, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß, Stadion Hafenstraße
ETB – TSV Marl-Hüls	2:1 (1:0)	20.06.59, Viertelfinalel Westdtsch. Pokal, Tore: 1:0 Wclorka (32.), 2:0 Süß (54.), 2:1 (Eigentor Kasperski 76.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Pips – Steinmann, Kasperski, Ingenbold – Klöckner, Wclorka, Schieth, Küppers, Süß Anmerkung: Hüls hatte Schalke 04 ausgeschaltet aber gegen den ETB Eigentlich keine Chance (ETB hatte 4 Latten- und 4 Pfostenschüsse)
RW Oberhausen – ETB	0:0 n.V.	27.06.59, Halbfinale Westdtsch. Pokal, Mannschaft: Merchel – Mozin, Oesterreich – Steinmann, Küppers, Ingenbold – M. Schmidt, Schieth, Klöckner, Küppers, Süß, Merchel hält Elfmeter von Schlagowski (RWO), der Schoß flach in die Ecke, Niederrheinstadion
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	5:4 (2:2)	n.V.01.08.59, 20.000 Zuschauer, Wiederholung Halbfinale Westdtsch. Pokal, Tore: 1:0 Rummel (7.), 1:1 (15.), 2:1 Schieth (17., Elfm.), 2:2 (35., Elfm.), 3:2 Rummel (46.), 3:3 (53.), 4:3 Rummel (59.), 4:4 (78.), 5:4 Rummel (118.) Manni Rummel vierfacher Torschütze!. Mannschaft: Merchel – Mozin, Pips – Steinmann, Kasperski, Ingenbold – H. Trimhold, Schieth, Rummel, Küppers, Süß (Klöckner fehlte, Keus verletzt)
Westfalia Herne - ETB	2:3 (2:2)	Endspiel: 08.08.59, Stadion Castroper Straße, 12.500 Zuschauer, Tore: 0:1 Rummel (7.), 0:2 Rummel (22.), 1:2 Clement (29.), 2:2 Kraskewitz (45.), 2:3 Schieth (72.,Foulelfmeter), SR: Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Merchel - Mozin,Pips - Steinmann,Kasperski,Ingenbold - Schmidt,Schieth, Rummel,Küppers (ETB ohne Klöckner, Keus + Trimhold verletzt)

DFB-Pokal-Hauptrunde 1959
Es nahmen nur die fünf regionalen Pokalsieger teil, u.a. der ETB als westdeutscher Pokalsieger, der in der 1. Runde gegen Hertha BSC antreten musste während die anderen drei regionalen Pokalsieger in der ersten Runde spielfrei hatten.

Hertha BSC Berlin – ETB	3:6 (2:1)	16.08.59, 1. Hauptrunde (Viertelfinale), Poststadion Berlin-Moabit, 8.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Süß (4.), 1:1 Faeder (26.), 2:1 Faeder (38.) 2:2 Küppers (52.), 3:2 Steinen (63.), 3:3 Küppers (63.), 3:4 Rummel (73.) 3:5 Süß (76.), 3:6 Rummel (85.), SR: Schulenburg (Hamburg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski,Ingenbold,Schmidt,Schieth, Rummel,Küppers,Süß, Spielbedingungen: Regen, Regen, Regen….. Anmerkung: Mannschaft flog mit der Mannschaft von Manchester City nach Düsseldorf zurück
Hamburger SV - ETB	1:2 n.V.	12.12.1959, 2. Hauptrunde (Halbfinale), Stadion Am Rothenbaum, 15.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Wulf (62.), 1:1 Rummel (65.), 1:2 Rummel (93) SR: Sparing (Kassel), Mannschaft: Merchel,Mozin,Pips,Steinmann,Kasperski, Ingenbold,Schmidt,Schieth,Rummel,Küppers,Klöckner
Borussia Neunkirchen – ETB	2:5	27.12.1959, Endspiel DFB-Pokal, Aue-Stadion, Kassel, 20.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Rummel (25.), 2:0 Rummel (50.), 3:0 Klöcner (66.), 4:0 Trimhold (70.), 5:0 Schieth (80.), 5:1 Emser (86.), 5:2 Dörrenbacher (87.) SR: Gerhard Schulenburg (Hamburg), Mannschaft: Merchel, Mozin, Pips Steinmann, Kasperski, Ingenbold, Schieth, Küppers, Trimhold, Rummel Klöckner

Kreispokal 1960

TSG Karnap 07 – ETB	1:2	30.03.60, ETB Kreispokalsieger, Tore: 0:1 Rummel (55.), 0:2 Rummel (72.), 1:2 Smit (83., Foulelfmeter), SR: Auer (Düsseldorf), Mannschaft: Merchel – Mozinj, Geller, Steinmann, Günther, Ingenbold, Schmidt, Schieth, Rummel, Wciorka, Klöckner, Zuschauer: 1.000, Mathias Stinnes-Stadion

Westdeutscher Pokal 1960

ETB – Meidericher SV	2:1 (1:1)	16.04.60, 1. Runde, Tore: 0:1 (5.), 1:1 Schieth (18.), 2:1 Mozin (49.), SR: Hense (Oberhausen), Zuschauer: 5.000, Mannschaft: Merchel – Mozin, Geller, Österreich, Kasperski, Ingenbold, Trimhold, Schieth, Rummel, Küppers, Süß, Uhlenkrug
ETB – FC Schalke 04	3:1	28.05.60, 2. Runde, Zuschauer: 12.000, Tore: 1:0 Schmidt (13.), 2:0 Rummel (23.), 3:0 Rummel (56.), 3:1 Koslowski (89.), SR:Niemeyer (Bad Godesberg), Mannschaft: Merchel – Mozin, Geller, Steinmann, Kasperski, Ingenbold, M.Schmidt, Schieth, Rummel, Küppers, Trimhold, Uhlenkrug
Fortuna Düsseldorf – ETB	3:4 (2:1)	11.06.60, (01.08.60 ?) 3. Runde, 8.000 Zuschauer, Tore:0:1 Trimhold (8.), 1:1 (38.),2:1 Juskowiak (44. Foulelfmeter), 2:2 Trimhold (50.), 3:2 (57.), 3:3 Küppers (33. Elfmeter), 3:4 Rummel (80.), SR: Leidag, Mannschaft: Merchel Mozin, Geller, Steinmann, Kasperski, Ingenbold, M.Schmidt, Rummel, Küppers, Klöckner, Rheinstadion
ETB – 1.FC Köln	0:2 (0:1)	07.08.60, Halbfinale, Pokal-Aus! Köln Deutscher Vizemeister Tore für Köln: Thielen und Sturm

Freundschaftsspiele

ETB – Spvg Ahaus	6:0	Herbst 1959
SC Blau-Weiss Essen – ETB	0:1	Herbst 1959, Mannschaft mit vielen Reservespielern
ETB – 1.FC Bocholt	5:0	Herbst 1959
DJK Adler Frintrop – ETB	3:3	Herbst 1959, Mannschaft mit vielen Reservespielern
Eintracht Braunschweig – ETB	1:2 (1:0)	16.02.60, Mi., Flutlicht, Tore: 1:0 (10.), 1:1 Klöckner (63.), 1:2 Wciorka (73.) Mannschaft: Merchel – Mozin, Geller (Pips),Steinmann, Günther, Ingenbold, Schmidt, Schieth (Rummel), Klöckner, Wciorka, Süß, Zuschauer:3000
Wlilhelm II Tilburg – ETB	1:5 (0:2)	05.05.1960, Tilburg in der ersten Liga Niederlande, Tore: 0:1 Trimhold, 0:2 Küppers (Elfmeter), 0:3 Landen, 0:4 Trimhold, 1:4, 1:5 Geller, Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich (Pips), Steinmann, Kasperski, Ingenbold, Geller, Trimhold, Rummel, Küppers (Landen), Schmidt
ETB – Racing Straßburg	4:1 (4:1)	17.05.60, Straßburg in der ersten Liga Frankreich, Tore: 1:0 Trimhold, 2:0 Rummel, 3:0 Rummel, 3:1, 4:1 Rummelm Mannschaft:Merchel – Geller, Mozin (Pips), Steinmann, Kasperski, Wciorka, Österreich, Trimhold, Rummel Küppers, Schmidt (Landen), Uhlenkrug
ETB – Eintracht Braunschweig	2:3	01.06.60
SV Sodingen – ETB	1:1 (0:0)	12.06.60, in Lüdenscheid, Turnier 50 Jahre RSV Lüdenscheid, Tore: 0:1 Schmidt (55.), 1:1 (57.)
VfL Benrath – ETB	6:1	Juni 1960
FSV Kettwig – ETB	0:3	Juni 1960
RWE/ETB_Dynamo Zagreb	2:5 (0:2)	10.02.1960, Mannschaft: Herkenrath (Merchel) – Steinig, Köchling (Fetting), Steinmann, Wewers, Ingenbold, Trimhold, Klöckner, Pfeifer (Islacker), Küppers, Hornig, Zuschauer: 15.000, SR: Pescher (Krefeld), Stadion Hafenstraße
DOS Utrecht – ETB	2:4 (0:3)	22.06.60, Torfolge: 0:1 mTrimhold, 0:2 Rummel, 0:3 Klöckner, 0:4 Küppers, 1:4, 2:4, Utrecht: 4. holländische Liga
Rellinghausen 10 – ETB	3:10 (1:5)	29.06.60, Tore für den ETB: Schmidt, Rummel, Küppers (jeweils 2), Klöckner, Trimhold und ein Selbsttor, Mannschaft:Merchel – Mozin, Geller, Steinmann, Kasperski (Österreich), Ingenbold, Schmidt, Trimhold, Rummel, Küppers, Klöckner, Sportanlage Am Krausen Bäumchen

Toto-Runde

ETB – Phoenix Ludwigshafen	0:2

1960/1961

2. Liga West
(ETB (Erster) und Fortuna Düsseldorf (Zweiter) steigen in die Oberliga auf)

ETB – Fortuna Düsseldorf	1:2 (1:0)	Zuschauer:15.000, Tore: 1:0 Rummel (10.), 1:1 (64.), 1:2 (85., Foulelfmeter) SR: Weiland, Mannschaft: Christopheit – Mozin, Oesterreich – Kulot, Steinmann, Ingenbold – Trimhold, Küppers, Rummel, Klöckner, Schmidt Uhlenkrug

Fortuna Düsseldorf – ETB	2:3 (0:2)	26.12.60, Zuschauer: 20.000, Tore: 0;1 Rummel (42.), 0:2 Zaro (43.), 1:2 (54.), 1:3 Rummel (63.), 2:3 (66.), SR: Leuth (Sevelen), Mannschaft: Merchel Mozin, Österreich – Kulot, Kasperski, Steinmann – Schmidt, Trimhold, Rummel, Zaro, Klöckner, Rheinstadion
ETB – Bayer Leverkusen	2:1 (1:1)	16.10.60, Zuschauer: 15.000, Tore: 0:1 (40,), 1:1 Ingenbold (43.), 2:1 Trimhold (73.), SR: Nawrocki (Recklinghausen), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Ingenbold – Schmidt, Trimhold, Rummel, Zaro, Schieth, Uhlenkrug
Bayer Leverkusen – ETB	3:1 (0:0)	19.03.61, Zuschauer: 7.000, Tore: 0:1 Trimhold (49.), 1:1 (78.), 2:1 (80., 3:1 (88., Mozin Selbsttor), SR: Niederhaus (Bielefeld), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Kulot – Trimhold, Zaro, Rummel, Küppers, Klöckner, Ulrich-Haberland-Stadion
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	2:2 (0:1)	05.02.61, Zuschauer: 7.000, Tore: 0:1 (21.), 0:2 (65.), 1:2 Zaro (77.), 2:2 Trimhold (78.), SR: Franz Schzmitz (Köln), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Kulot – Schieth, Zaro, Klöckner, Küppers, Trimhold, Uhlenkrug
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	2:3 (0:1)	28.08.60, Tore: 0:1 Zaro (16.), 0:2 Zaro (66.), 1:2 (70.), 1:3 Trimhold (85.), 2:3 (89.), SR: Büschgens (Erkelenz), Zuschauer: 3.000, Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich - Steinmann, Günther, Kulot – Schmidt, Trimhold, Rummel, Zaro, Klöckner, Südpark
Spvg. Herten 07 – ETB	1:2 (1:1)	02.10.60, Tore: 1:0 (5.), 1:1 Trimhold (10.), 1:2 Rummel (55.), Zuschauer: 6.000, SR: Schreiber (Eschweiler), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Ingenbold – Schmidt, Trimhold, Rummel, Zaro, Schieth, Kampfbahn am Katzenbusch
ETB – Spvg. Herten 07	1:0 (0:0)	05.03.61, Zuschauer: 10.000, Tor 1:0 Zaro (69.),SR: Rangosch (Köln) Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Kasperski, Kulot – Schmidt, Zaro, Klöckner, Küppers, Trimhold, Uhlenkrug
ETB – STV Horst-Emscher	0:1 (0:0)	19.02.61, nach 19 Spielen die erste Heimniederlage der Saison, Zuschauer: 12.000, Tor: 0:1 Katzmarek (49.), SR: Schreiber (Eschzweiler), Mannschaft: Merchelo – Mozin, Geller – Steinmann, Günther, Kulot – Schmidt, Zaro, Trimhold, Küppers, Klöckner, Uhlenkrug
STV Horst-Emscher – ETB	1:1 (0:0)	13.08.60, Zuschauer: 5.000,Tore: 0:1 Zaro (47.), 1:1 (56.), SR: Rademacher (Siegburg), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Ingenbold – Rummel, Trimhold, Zaro, Küppers, Klöckner, Fürstenberg-Stadion
TuS Duisburg 48/99 – ETB	1:2 (0:1)	26.02.61, Tore: 0:1 Küppers (20.), 0:2 Klöckner (57.), 1:2 (60.), SR: Mertens (Krefeld), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Kasperski, Kulot – Thamm, Zaro, Trimhold, Küppers, Klöckner Fugmann-Kampfbahn
ETB – TuS Duisburg 48/99	5:0 (2:0)	26.09.60, Zuschauer: 10.000, Tore: 1:0 Rummel (5.), 2:0 Rummelo (24.), 3:0 Trimhold (51.), 4:0 Schieth (59., Elfmeter), 5:0Schieth (80.),SR: Schaeben (Rheydt), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Ingenbold – Schmidt, Trimhold, Rummel, Zaro, Schieth, Uhlenkrug
Spfr. Gladbeck – ETB	0:2 (0:2)	16.04.61, Zuschauer: 6.500, Tore: 0:1 Schmidt (30.), 0:2 Rummel (31), SR: Niemeyer (Bad Godesberg), Mannschaft: Christopheit – Mozin, Österreich – Ingenbold, Steinmann, Kulot – Schmidt, Trimhold, Rummel, Küppers, Klöckner, Vestische Kampfbahn
ETB – Spfr. Gladbeck	2:2 (2:1)	06.11.60, 8.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Küppers (7.), 1:1 (17.), 2:1 Zaro (24.), 2:2 (58.), SR: Radermacher (Siegburg), Mannschaft: Merchel – Mozin, Trimhold II – Steinmann, Günther, Ingenbold – Kulot, Trimhold I, Zaro, Küppers, Schieth, Uhlenkrug
Wuppertaler SV – ETB	4:2 (1:2)	28.05.61, Tore: 0:1 Rummel, 0:2 Rummel, 1:2 Steuer, 2:2 Tüngel, 3:2 Haase, 4:2 Augustat, Mannschaft: Christopeit – Mozin, Österreich – Steinmann, Kulot, Ingenbold – Schmidt, Trimhold, Rummel, Küppers, Klöckner, Trimhold verschoß beim Stande von 3:2 Handelfmeter, Stadion am Zoo
ETB – Wuppertaler SV	3:1 (2:0)	21.08.60, Zuschauer: 9.000, Tore: 1:0 Zaro (18.), 2:0 Trimhold (43.), 2:1 (84.), 3:1 Schmidt (84.), SR: Kasper (Duisburg, Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Kulot – Schmidt, Trimhold, Rummel, Zaro, Klöckner, Uhlenkrug

Bonner FV – ETB	0:2 (0:1)	12.11.63, Zuschauer: 10.000, Tore: 0:1 Küppers (38.), 0:2 Rummel (55.), SR: Fork (Unna), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Ingenbold – Schmidt, Trimhold, Rummel, Küppers, Schieth Gronau-Kampfbahn (direkt am Rhein, auf gleicher Höhe wie Posttower)
ETB – Bonner FV	1:4 (0:1)	22.04.61, Zuschauer: 6.000, Tore: 0:1 (44.), 1:1 Rummel (51.), 1:2 (58.), 1:3 (68.), 1:4 (82.), SR: Sprengers (Gladbeck), Mannschaft: Christopheit – Mozin, Österreich – Ingenbold, Steinmann, Kulot – Schmidt, Trimhold, Kasperski, Rummel, Klöckner, Klöckner verschoß beim Stande von 1:4 Elfer, Rummel wurde in 1. Minute verletzt, Mannschaft mit 10 Mann.
VfL Benrath – ETB	1:5 (1:3)	28.01.61, Zuschauer: 4.000, Tore: 0:1 Zaro (7.), 0:2 Kulot (13.), 0:3 Klöckner (15..), 1:3 (30.), 1:4 Küppers (47.), 1:5 Schmidt (70.), SR: Bergau (Wuppertal), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Kulot – Schmidt, Zaro, Klöckner, Küppers, Trimhold VfL-Stadion an der Münchner Straße
ETB – VfL Benrath	2:1 (1:0)	04.09.60, Zuschauer: 6.000, Tore: 1:0 Rummel (43.), 1:1, 2:1 Trimhold (84.) SR: Eigen (Neuß), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Ingenbold – M. Schmidt, Trimhold, Rummel, Zaro, Klöckner Uhlenkrug
Spvg. Erkenschwick – ETB	0:3 (0:2)	18.09.60, 4.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Zaro (4.), 0:2 Rummel (17.), 0:3 Schieth (78.), SR: Eschweiler (Bonn), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Ingenbold – Schmidt, Trimhold, Rummel, Zaro, Schieth Rataiczak verschoß beim Stande von 0:2 Elfmeter für Spvg, Stadion Stimberg
ETB – Spvg. Erkenschwick	3:1 (2:1)	14.05.61, Zuschauer: 4.000, Tore:1:0 Kulot (7.), 2:0 Kulot (30.), 2:1, 3:1 Kulot (52.), SR: Fritz Schmidt (Köln), Mannschaft: Christopeit – Mozin, Österreich – Steinmann, Kasperski, Ingenbold – Schmidt, Kulot, Trimhold, Küppers, Klöckner, Uhlenkrug
VfB Bottrop – ETB	1:3 (1:0)	12.03.61, Zuschauer: 8.000, Tore: 1:0 (15.), 1:1 Trimhold (66.), 1:2 Trimhold (71.), 1:3 Zaro (88.), SR: Joachimsmeier (Solingen), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Kasperski, Kulot – Landen, Zaro, Trimhold, Küppers, Klöckner, Jahn-Stadion
ETB – VfB Bottrop	1:1 (1:0)	09.10.60, Zuschauer: 9.000, Tore: 1:0 Schieth (43.), 1:1 (48., Foulelfmeter) SR: Joachimsmeier (Solingen-Wald), Mannschaft: Merchel – Mozin, Trimhold II – Steinmann, Günther, Ingenbold – Schmidt, Trimhold I, Rummel, Zaro, Schieth, Uhlenkrug
DSC Dortmund 95 – ETB	1:4 (0:3)	07.05.61, Hoesch-Park Dortmund, an der Ardeystr.,**Wiederaufstieg in Oberliga West entschieden,** Zuschauer: 2.000, Tore: 0:1 Rummel (17.), 0:2 Klöckner (23.), 0:3 Küppers (43.), 0:4 Rummel (46.), 1:4 (79.), SR: Hochrath (Flerzheim), in der 1. Minute verschoß Küppers einen Handelfmeter
ETB – DSC Dortmund 95	6:1 (1:0)	11.12.60, Zuschauer: 5.000, Tore: 1:0 Trimhold (39.), 2:0 Küppers (58.), 3:0 Trimhold (62.), 4:0 Rummel (65.),5:0 Trimhold (73.), 6:0 Trimhold (76.), 6:1 (Foulelfmeter, Handspiel Mozin), Uhlenkrug **Kalla Mozin wurde wegen seines 250. Spiels für den ETB geehrt**
SSV Hagen – ETB	1:2 (0:1)	30.10.60, Zuschauer: 7.000, Tore: 0:1 M.Schmidt (10.), 1:1 Schmidt (Hagen) (58.), 1:2 Klöckner (83.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Ingenbold – Schmidt, Trimhold, Klöckner, Küppers, Schieth, Stadion am Höing
ETB – SSV Hagen	5:0 (2:0)	08.04.61, Zuschauer: 5.000, Tore: 1:0 Rummel (25.), 2:0 Trimhold (28.), 3:0 Klöckner (52.), 4:0 Rummel (60.), 5:0 Klöckner (82.), Uhlenkrug
BV Osterfeld – ETB	1:5 (0:2)	11.09.60, Zuschauer: 7.000, Tore: 0:1 Zaro (38.), 0:2 Schieth (39.), 0:3 Trimhold (67,), 0:4 Zaro (70.), 0:5 Zaro (75., Freistoß), 1:5 (82.) SR: Thomassen (Velbert), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Ingenbold – M.Schmidt, Trimhold, Rummel, Zaro, Schieth, Stadion Osterfeld
ETB – BV Osterfeld	7:0 (3:0)	22.01.61, Zuschauer:8.000, Tore: 1:0 Zaro (9.), 2:0 Küppers (20.), 3:0 Rummel (25.), 4:0 Klöckner (58.), 5:0 Trimhold (67.), 6:0 Trimhold (75.), 7:0 Rummel (83.), SR: Eigen (Neuß), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Günther, Kulot – Trimhold, Zaro, Rummel, Küppers, Klöckner, Uhlenkrug

Kreispokal

TuS Helene 28 – ETB	1:1n.V.	22.10.60, Endspiel Tore: 0:1 Rummel (er wurde verletzt), 1:1 Makowski
ETB – TuS Helene 28	1:0	02.11.60, Wiederholungsspiel Endspiel, Tor: 1:0 Schieth (31., Foulelfmeter, begangen anKlöckner)

Westdtsch. Pokal 1961 (1. Runde Aus)

ETB – VfL Bochum	1:3 (0:1)	11.02.61, Tore: Zaro (85.), ETB spielte ab der 25. Minute mit 10 Mann (Hubert Schieth schied aus), es fehlten Kasperski, Ingenbold und H. Trimhold durch Verletzung, Rummel und Oestereich gesperrt, Mannschaft: Merchel – Mozin, Geller – Steinmann, Günther, Kulot – Schmidt, Zaro, Klöckner, Küppers, Schieth, Uhlenkrug

Freundschaftsspiele

ETB – DOS Utrecht	2:2 (0:1)	30.07.60, Utrecht erste Liga Niederlande, Mannschaft: Merchel – Mozin, Geller (Österreich),Steinmann (Kulot), Günther, Ingenbold, Schmidt, Trimhold, Rummel, Küppers (Schoppen), Klöckner, Uhlenkrug
SV 08 Kuppenheim – ETB	1:9 (1:2)	31.07.60, ETB-Tore: Trimhold, Thamm (je 2), Rummel (5), Aus der ersten Mannschaft waren nur Rummel, Trimhold und Kulot dabei
ETB – Rot-Weiss Essen	3:1 (3:1)	19.11.60, 15.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Küppers (11.), 2:0 Rummel (18.), 2:1 Kik (28.), 3:1 Rummel (43.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Kulot – Steinmann, Kasperski, Ingenbold – Schmidt, Zaro, Rummel, Küppers, Klöckner, Uhlenkrug
SSC Enschede – ETB	1:5	30.11.60, Flutlicht, Enschede erste Liga Miederlande, Tore: 0:1 Trimhold (11.), 0:2 Rummel (14.), 0:3 Klöckner (30.), 1:3 (31.), 1:4 Rummel (34.), 1:5 Rummel (85.), Stadion Enschaede
Preußen Münster – ETB	3:1 (0:0)	08.01.61, Küppers schoß das ETB-Tor, ETB ersatzgeschwächt
VfB Lohberg (Dinslaken) – ETB	3:2 (2:2)	15.01.61, 2:1 und 2:2 Klöckner, Schieth verschoß Elfer beim Stande von 2:1 Mannschaft:Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Kasperski, Kulot – Schmidt, Zaro, Klöckner, Küppers, Schieth, Dorotheen-Kampfbahn
FC Schalke 04 - ETB	2:3 (1:0)	03.04.61, Ostermontag, Zuschauer: 4.000, Tore: 1:0 (43.), 1:1 Klöckner (49.), 1:2 Rummel ((60.), 1:3 Küppers (63.), 2:3 (85.), SR: Lander (Paderborn), Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Ingenbold, Steinmann, Kulot – Schmidt, Trimhold, Rummel, Küppers, Klöckner, Glückauf-Kampfbahn
ETB – Stadtelf Velbert	2:2	09.05.61
ETB – Fortschritt Weißenfels	1:1 (1:1)	17.05.61, Mi., Tor für den ETB:Klöckner
Tura 86 Essen – ETB	0:3 (0:1)	31.05.61, Jubiläum 75 Jahre Tura 86, Tore: Rummel (2) und Trimhold Sportplatz an der Serlostraße
ETB – SV Byfang	6:0 (4:0)	07.05.61, Tore: 1:0 Kulot, 2:0 Rummel, 3:0 Rummel, 4:0 Steinmann, 5:0 Mozin (Foulelfmeter an Rummel), 6:0 Kulot Mannschaft: Christopheit - Merchel, Mozin (Geller) – Steinmann, Kasperski, Kulot – Schmidt, Trimhold, Rummel, Küppers, Klöckner, Uhlenkrug
ETB - Wilhelm II Tillburg	5:2 (2:2)	10.05.61, Tilburg erste Liga Niederlande, Zuschauer: 3.000, Tore: 1:0 Rummel (13.), 2:0 Rummel (14.), 1:2 (38.), 2:2 (42.), 3:2 Rummel (47.) 4:2 Rummel (48.), 5:2 Rummel (72.), Mannschaft: Merchel- Mozin, Österreich Ingenbold, Günther, Kulot – Schmidt, Trimhold, Kasperski, Rummel, Klöckner SR: Hillebrandt (Essen), Uhlenkrug
FC Singen 04 – ETB	3:3 (1:3)	21.05.61, Tore für den ETB: Rummel (2), Trimhold Hohentwiel-Stadion
FC Freiburg – ETB	1:2 (0:1)	25.05.61, Tore für den ETB: 0:1 Rummel, 0:2 Trimhold FFC-Stadion im Mösle

1961/62

Oberliga West

ETB – Viktoria Köln	3:0 (2:0)	01. Spieltag, So.06.08.61,12.000 Zuschauer,Tore: Zaro (2), Geisen, SR:Leidag (Dortmund), Mannschaft: Merchel,Mozin,Oesterreich,Krafczyk,Steinmann, Ingenbold,Schmidt,Zaro,Rummel,Kulot,Geisen, Uhlenkrugt In der 50. Minute schied Österreich verletzt aus. Ab da mit 10 Mann.

Borussia Dortmund – ETB	2:1 (0:0)	02. Spieltag, So.13.08.61, 18.000 Zuschauer, Tor:Zaro, SR:Schmitz (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Günther,Steinmann,Ingenbold,Schmidt, Trimhold,Rummel,Geisen,Klöckner, Kampfbahn Rote Erdre
ETB – FC Schalke 04	1:1 (0:0)	03. Spieltag, So.20.08.61, 30.000 Zuschauer, SR: Wieser (Köln) Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Günther,Steinmann,Ingenbold,Schmidt, Trimhold,Rummel,Geisen,Klöckner Tore: 0:1, 1:1 Schmidt (88.), Uhlenkrug
Borussia M´gladbach – ETB	0:3 (0:0)	04. Spieltag, So.27.08.61,16.000 Zuschauer, Tore: Rummel (2), Mozin (Elfer) SR: Ternieden (Oberhausen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Günther, Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel,Zaro,Geisen Grenzland-Stadion, Rheydt In der 19. Minute schied Geisen verletzt aus. Ab da mit 10 Mann.
ETB – SV Sodingen	3:1 (1:0)	05. Spieltag, So.03.09.61, 9.000 Zuschauer, Tore:Rummel (2),Zaro, SR: Hochrath (Flerzheim), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Günther, Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel,Zaro,Geisen, Uhlenkrug
Fortuna Düsseldorf – ETB	3:0 (2:0)	06. Spieltag, So.10.09.61, 25.000 Zuschauer, SR:Hense (Oberhausen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Günther,Steinmann,Ingenbold,Schmidt, Trimhold,Klöckner,Zaro,Geisen, Rheinstadion
ETB – Alemannia Aachen	2:2 (1:1)	07. Spieltag, So.17.09.61,10.000 Zuschauer, Tore:Trimhold,Zaro, SR: Wortmann (Wanne-Eickel), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Günther, Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel.Zaro,Klöckner, Uhlenkrug
1.FC Köln – ETB	2:0 (1:0)	08. Spieltag, So.24.09.61,17.000 Zuschauer, SR: Baumgärtel (Hagen), Mannschaft: Merchel,Krafczyk,Kulot,Günther,Steinmann,Ingenbold,Schmidt Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner, Müngersdorfer Stadion
ETB – TSV Marl-Hüls	5:0 (1:0)	09. Spieltag, So.01.10.61, 8.000 Zuschauer, Tore:Trimhold (2), Rummel (2) Mozin (Elfmeter), SR:Schmidt (Waldbröl), Mannschaft: Merchel, Mozin, Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel,Zaro, Klöckner, Uhlenkrug
Preußen Münster – ETB	2:2 (1:1)	10. Spieltag, So.15.10.61, 33.000 Zuschauer, Tore:Trimhold,Mozin, SR: Rangosch (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk, Kulot,Steinmann Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Geisen,Zaro,Klöckner, Preußen-Stadion
Duisburger SV – ETB	2:4 (1:1)	11. Spieltag, So.29.10.61, 8.000 Zuschauer, Tore: Rummel,Trimhold,Kulot, Eigentor (Kurwan), SR: Pescher (Krefeld), Mannschaft: Merchel,Mozin, Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel,Zaro, Klöckner, Wedeau-Stadion
ETB – Hamborn 07	2:0 (2:0)	12. Spieltag, So.05.11.61, 12.000 Zuschauer, Tore: Klöckner,Trimhold SR: Weyland (Oberhausen), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot, Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner, Uhlenkrug
Westfalia Herne – ETB	2:2 (0:1)	13. Spieltag, So.12.11.61, 15.000 Zuschauer, Tore: Schmidt,Rummel, SR: Siepe (Köln), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann Ingenbold,Schmidt,Trimhold,,Rummel,Zaro,Klöckner Stadion Schloß Strünkede
ETB – RW Oberhausen	3:1 (1:1)	14. Spieltag, So.19.11.61, 20.000 Zuschauer, Tore: Rummel (3), SR: Schönberger (Solingen), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot, Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner Uhlenkrug
Meidericher SV – ETB	1:1 (1:1)	15. Spieltag, So.26.11.61, 11.000 Zuschauer, Tor:Rummel, SR: Buschhorn (Wermelskirchen), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann, Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner Stadion an der Westender Straße
Viktoria Köln – ETB	1:6 (1:2)	16. Spieltag, So.10.12.61, 9.000 Zuschauer, Tore: Rummel (2), Klöckner (2), Trimhold,Kulot, SR:Baumgärtel (Hagen), Mannschaft: Breuers,Mozin, Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel,Zaro, Klöckner, Radrennbahn Köln
ETB – Borussia Dortmund	1:1 (0:0)	17. Spieltag, So 17.12.61, 30.000 Zuschauer, Tor:Rummel, SR: Schmidt (Hermersdorf), Mannschaft:Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann, Ingenbold, Schmidt,Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner, Uhlenkrug
FC Schalke 04 – ETB	3:0 (1:0)	18. Spieltag, Sa.23.12.61, 25.000 Zuschauer, SR: Dreuw (Stolberg), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold, Schmidt Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner, Glückauf-Kampfbahn

ETB – Borussia M´gladbach	4:0 (2:0)	19. Spieltag, Sa.30.12.61, 7.000 Zuschauer, Tore: Klöckner (2), Rummel (2), SR: Pescher (Krefeld), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann, Ingenbold,Geisen,Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckne, Uhlenkrugr
SV Sodingen – ETB	1:1 (1:0)	20. Spieltag, Mi.14.02.62, 8.000 Zuschauer, Tor:Rummel, SR:Schmitz (Köln) Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Schmidt, Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner, Stadion Mont Cenis in Herne-Sodingen
:		
ETB – Fortuna Düsseldorf	3:1 (1:0)	21. Spieltag, Sa.13.01.62, 15.000 Zuschauer, Tore:Rummel (2), Mozin (Elfer), SR: Hennig (Duisburg), Mannschaft:Breuers,Mozin, Krafczyk,Kulot, Steinmann,Ingenbold,Geisen,Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner, Uhlenkrug
Alemannia Aachen – ETB	1:1 (0:0)	22. Spieltag, Sa.20.01.62, 15.000 Zuschauer, Tor: Trimhold, SR: Fork (Unna), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Geisen, Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner
ETB – 1.FC Köln	2:2 (0:2)	23. Spieltag, Sa.27.01.62, 35.000 Zuschauer, Tore: Trimhold,Rummel, SR: Epping (Castrop-Rauxel), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot, Steinmann,Ingenbold,Geisen,Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner, Uhlenkrug
TSV Marl-Hüls – ETB	3:3 (1:1)	24. Spieltag, Sa.03.02.62, 12.000 Zuschauer, Tore:Trimhold (2),Rummel, SR: Rangosch (Köln), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann Ingenbold,Geisen,Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner, Jahn-Stadion, wurden 2017 abgerissen
ETB – Preußen Münster	2:0 (1:0)	25. Spieltag, Sa.17.02.62, 10.000 Zuschauer, Tore:Rummel,Schmidt, SR: Niemeyer (Bad Godesberg), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk, Günther,Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel,Kulot,Zaro Uhlenkrug
ETB – Duisburger SV	1:1 (0:1)	26. Spieltag, Sa.10.03.61, 12.000 Zuschauer, Tor:Mozin, SR: Schörnich (Düsseldorf), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann, Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner, Uhlenkrug
Hamborn 07 – ETB	0:1 (0:0)	27. Spieltag, Sa.17.03.62, 13.000 Zuschauer, Tor: Trimhold, SR: Weyland (Oberhausen), Mannschaft:Breuers,Mozin,Krafczyk,Günther,Steinmann, Ingenbold,Schmidt,Trimhold,Rummel,Zaro,Klöckner, August-Thyssen-Stadion
ETB – Westfalia Herne	5:1 (1:1)	28. Spieltag, Sa.24.03.62, 23.000 Zuschauer, Tore: Trimhold (2),Klöckner, Schmidt,Rummel, SR: Hochrath (Flerzheim), Mannschaft: Breuers,Mozin Krafczyk,Günther,Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Zaro,Rummel,Trimhold, Klöckner, Uhlenkrug
RW Oberhausen – ETB	4:1 (3:1)	29. Spieltag, Sa.31.03.62, 30.000 Zuschauer, Tor:Rummel, SR:Schörnich (Düsseldorf), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Günther,Steinmann, Ingenbold,Trimhold,Zaro,Rummel,Kulot,Klöckner, Niederrheinstadion
ETB – Meidericher SV	1:1 (0:0)	30. Spieltag, Sa.14.04.62, 5.000 Zuschauer, Tor:Trimhold, SR:Pescher (Krefeld), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold, Heuting,Trimhold,Rummel,Geisen,Klöckner Uhlenkrug
Westdeutscher Pokal		
ETB – Frechen 20	10:1 (4:1)	22.10.61,Mi., 1. Runde Westdtsch. Pokal, 3.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Klöckner (12.), 1:1 (16.), 2:1 Trimhold (31.), 3:1 Rummel (35.), 4:1 Kulot (37.), 5:1 Rummel (46.), 6:1 Ingenbold (59.), 7:1 Schmidt (70.), 8:1 Kulot (79.), 9:1 Schmidt (84.), 10:1 Ingenbold (89.), SR: Sprenger (Gladbeck), Mannschaft: Merchel – Mozin, Kraftczik – Kulot, Österreich, Ingenbold – Schmidt, Trimhold, Rummel, Geisen, Klöckner, Uhlenkrug
Viktoria Gruhlwerk – ETB	0:6 (0:5)	08.10.61, 2. Runde, Schloßstadion Brühl, Tore: 0:1 Trimhold, 0:2 Klöckner, 0:3 Klöckner, 0:4 Kulot, 0:5 Trimhold, 0:6 Trimhold, Mannschaft: Hannen – Mozin, Kraftczik – Kulot, Steinmann, Ingenbold - Schmidt, Trimhold, Geisen, Zaro, Klöckner
Homberger SV – ETB Amateure	1:2 (0:1)	19.11.61, 2.WFV-Pokal-Hauptrunde, Tore: Küchler und Heuting Schiller-Stadion, Schillerstraße, existiert nicht mehr
Westfalia Herne – ETB	4:2 (2:1)	03.12.61, Tore: 1:1 Mozin (29., Elfm), 2:2 Kulot (51.), Mannschaft: Breuers – Mozin, Krafczyk – Österreich, Günther, Ingenbold – Schmidt, Trimhold, Zaro, Kulot, Klöckner (ETB ohne Rummel und Steinmann), Stadion Schloß Strünkede, 3. Runde WFV-Pokal, Pokal-Aus
Hamborn 07 – ETB-Amateure	3:0 (0:0)	03.12.61, Tore: 1:0 (69.), 2:0 (80.), 3:0 (88.), August-Thyssen-Stadion 3. Runde WFV-Pokal, Pokal-Aus

Toto-Runde

Bremer SV – ETB	1:6 (0:2)	30.07.61, Tore: 0:1 Klöckner, 0:2 Rummel, 0:3 Klöckner, 0:4 Schmidt, 1:4 Handelfmeter, 1:5 Zaro, 1:6 Rummel, Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Kraftczik, Steinmann, Ingenbold – Zaro, Rummel, Kulot, Schmidt, Klöckner, Weserstadion
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	3:2	28.04.62
ETB – TSV Marl-Hüls	2:1	06.05.62
RWE – ETB	3:2 (3:1)	13.05.62, Tore: 1:0 Hasebrink, 2:0 Hasebrink, 2:1 Klöckner, 3:1 Hasebrink, 3:2 Schmidt, Zuschauer: 10.000
ETB – SV Sodingen	1:4	19.05.62

Freundschaftsspiele

Alemannia Aachen – ETB	2:0	Christi Himmelfahrt 1961 (Vatertag), Platzeinweihung in Waldniel
ETB – VfR Mannheim	1:3 (1:1)	22.07.61, Ruhrstadion Mülheim (Ruhr), ETB-Tor: 1:0 Kulot, Mannschaft: Merchel – Mozin, Österreich – Steinmann, Kraftczik, Trimhold II - Schmidt, Kulot, Zaro, Ingenbolde, Geisen
ETB – Spfr. Gladbeck	1:0 (1:0)	26.07.61, Mi., Tor:1:0 Kulot (43.),
Union Ohligs – ETB	2:3	09.05.62, Union Ohligs, danach Union Solingen, danach aufgelöst worden
Spvg. Erkenschwick – ETB	3:2	27.05.62
VfL Bochum – ETB	3:4	30.05.62
VfL Hörde – ETB	2:2	06.06.62
ETB – Bridgeport City Soccer-Club (USA)	8:3 (5:0)	08.08.61, Tore: 1:0 Günther, 2:0 Ingenbold, 3:0 Ingenbold, 4:0 Thamm, 5:0 Rummel, 5:1, 6:1 Thamm, 6:2, 6:3, 7:3 Rummel, 8:3 Rummel, Mannschaft: Aus der ersten Mannschaft wirkten lediglich Günther, Ingenbold, Krafczik, Rummel und Schmidt mit.

Rhein- Schwarzwald-Reise
(mit vielen Amateurspielern)

SV Mörsch – ETB	2:4	Juni 1962
FC 20 Kandern – ETB	1:1	Juni 1962
1.FC Grenzach 18 – ETB	0:3	Juni 1962
SpV Müllheim – ETB	1:2	Juni 1962

1962/63

Oberliga West

Wuppertaler SV – ETB	0:1 (0:0)	01. Spieltag, Sa.18.08.62,25.000 Zuschauer, Tor: Schmidt, SR: Pescher (Krefeld), Mannschaft: Jansen, Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold Schmidt,Kördel,Rummel,Trimhold,Geisen. Erstes Meisterschaftsspiel von Kördel (Schalke 04) und Torwart Jansen für den ETB, Zoo-Stadion
ETB – FC Schalke 04	1:2 (1:1)	02. Spieltag, Mo.27.08.62, 30.000 Zuschauer, Tor: Trimhold, SR: Siepe (Köln), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold Landen,Kördel,Rummel,Trimhold,Schmidt. Erstes Meisterschaftsspiel von Landen (Jugend) für den ETB, Uhlenkrug
Meidericher SV – ETB	1:1 (1:1)	03. Spieltag, So.02.09.62,12.000 Zuschauer, Tor:Trimhold, SR: Malka (Herten), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kördel,Steinmann,Ingenbold Landen,Kulot, Rummel,Trimhold,Schmidt, Stadion Westender Straße
ETB – Preußen Münster	3:1 (0:1)	04. Spieltag, So.09.09.62,10.000 Zuschauer, Tore: Kulot, Rummel (2), SR: Brodüffel (Frechen), Mannschaft:Jansen,Mozin,Krafczyk,Kördel, Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Kulot,Heuting,Trimhold,Rummel, Erstes Meisterschaftsspiel von Heuting (Jugend) für den ETB, Uhlenkrug
Fortuna Düsseldorf – ETB	3:0 (2:0)	05. Spieltag, S0.16.09.62, 15.000 Zuschauer, SR:Hennig (Duisburg), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kördel,Steinmann,Ingenbold,Schmidt, Ridder,Heuting,Rummel,Kulot. Erstes Meisterschaftsspiel von Ridder für den ETB, Rheinstadion
ETB – Borussia Dortmund	2:1 (2:0)	06. Spieltag, So.23.09.62, 23.000 Zuschauer, Tore:Rummel (2), SR: Redemacher (Siegburg), Mannschaft:Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot Steinmann,Ingenbold,Heuting,Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckne Uhlenkrug

RW Oberhausen – ETB	0:2 (0:1)	07. Spieltag, So.25.11.62, 12.000 Zuschauer, Tore:Mozin (Elfmeter), Klöckner SR: Buschhorn (Wermelskirchen), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot Steinmann,Ingenbold,Heuting,Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner
ETB – Viktoria Köln	3:0 (2:0)	08. Spieltag, So.07.10.62, 25.000 Zuschauer, Tore: Heuting, Rummel, Trimhold, SR: Irmer (Bielefeld), Mannschaft:Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot Steinmann,Ingenbold,Heuting,Kördel Rummel,Trimhold,Klöckner, Uhlenkrug
ETB – Hamborn 07	3:0 (3:0)	09. Spieltag, So.14.10.62, 10.000 Zuschauer, Tore: Trimhold (3), SR: Nawrocki (Recklinghausen), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot, Steinmann,Ingenbold,Heuting,Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner, Uhlenkrug Mozin bestritt sein 350. Spiel für den ETB
TSV Marl-Hüls – ETB	2:1 (1:0)	10. Spieltag, So.21.10.62, 7.000 Zuschauer, Tor: Kulot, SR: Wieser (Köln) Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Heuting, Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner, Gerhard-Jüttner-Stadion, da das Jahn-Stadion umgebaut wurde
ETB – Bayer Leverkusen	1:0 (0:0)	11. Spieltag, So.28.10.62,12.000 Zuschauer, Tor: Rummel, SR: Leidag (Dortmund), Mannschaft: Jansen,Mozin,Kraftczyk,Steinmann,Kracht,Kulot, Heuting,Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner. Erstes Meisterschaftsspiel von Kracht für den ETB, Uhlenkrug
Borussia M´gladbach – ETB	0:2 (0:1)	12. Spieltag, Sa.03.11.62, 15.000 Zuschauer, Tore: Rummel, Klöckner, SR: Weyland (Oberhausen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot Steinmann,Ingenbold,Heuting,Schmidt,Rummel,Kördel,Klöckner Böckelberg-Stadion, wurde 2005 abgerissen
Westfalia Herne – ETB	3:2 (1:1)	13. Spieltag, So.11.11.62, 8.000 Zuschauer, Tore: Schmidt, Eigentor (Gehlisch), SR: Niemeyer (Bad Godesberg), Mannschaft: Merchel,Mozin, Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Heuting,Kördel,Rummel,Schmidt, Klöckner, Stadion Schloß Strünkede
ETB – 1.FC Köln	2:2 (1:1)	14. Spieltag, So.18.11.62, 30.000 Zuschauer, Tore: Kördel,Rummel, SR: Malka (Herten), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann, Ingenbold,Schmidt,Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner, Uhlenkrug
Alemannia Aachen – ETB	3:3 (2:3)	15. Spieltag, So.02.12.63 20.000 Zuschauer, Tore: Eigentor (Nievelst), Trimhold (2), SR: Heß (Dortmund), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot Steinmann,Ingenbold,Heuting,Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner Altes Tivoli-Stadion, wurde 2009 abgerissen und daneben das neue Tivoli- Stadion gebaut
ETB – Wuppertaler SV	1:0 (0:0)	16. Spieltag, So.09.12.62, 5.000 Zuschauer, Tor:Trimhold, SR:Hennig (Duisburg), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann, Ingenbold,Heuting,Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner, Uhlenkrug Steinmann wurde Mitte der 2.Halbzeit verletzt und spielte danach Rechtsaußen (es durfte noch nicht ausgewechselt werden)
FC Schalke 04 – ETB	3:2 (0:2)	17.Spieltag, So.24.02.63 (Karnevalssonntag) Glückauf-Kampfbahn 25.000 Zuschauer, Tore: Rummel (13., 30.), SR:Wieser (Köln), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Heuting Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner
Preußen Münster – ETB	1:0 (1:0)	18. Spieltag, Sa.13.04.63, 30.000 Zuschauer, SR: Siepe (Köln),Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Heuting,Kördel,Rummel Trimhold,Klöckner
ETB – RW Oberhausen	1:1 (0:0)	19. Spieltag, So.03.02.63, 12.000 Zuschauer, Tor: Mozin (Elfmeter), SR: Pescher (Krefeld), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot, Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Kördel,Rummel,Trimhold,Geisen
Hamborn 07 – ETB	1:0 (0:0)	20. Spieltag, So.17.02.63, 6.000 Zuschauer, SR:Ehlert (Thülen) Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Heuting Schmidt,Rummel,Trimhold,Klöckner Tor: 1:0 Haefner (63), August-Thyssen-Stadion, Abriss 1969 oder 1970
Bayer Leverkusen – ETB	5:1 (3:0)	21. Spieltag, Mi.01.05.63, Skandalspiel, Torwart Jansen u. Trainer Klötzer bekommen Stadionverbot (Rausschmiss) 5.000 Zuschauer, Tor: Trimhold, SR: Baumgärtel (Hagen), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Schmidt,Kördel, Rummel,Trimhold,Klöckner Ulrich-Haberland-Stadion
Viktoria Köln – ETB	2:0 (0:0)	22. Spieltag, So.10.02.63, 12.000 Zuschauer, SR: Fork (Unna), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann, Ingenbold,Schmidt,Kördel,Rummel Trimhold,Geisen, Müngersdorfer Stadion

ETB – Borussia M´gladbach	4:0 (2:0)	23. Spieltag, So.24.03.63, 10.000 Zuschauer, Tore: Rummel,Kulot,Trimhold, Kördel, SR: Schörnich (Düsseldorf), Mannschaft: Jansen,Mozin,Kördel,Kulot, Steinmann,Ingenbold,Heuting,Schmidt,Rummel,Trimhold,Klöckner, Uhlenkrug
ETB – Westfalia Herne	1:0 (1:0)	24. Spieltag, So.31.03.63, 15.000 Zuschauer, Tor: Rummel, SR:Rademacher (Siegburg), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold Schmidt,Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner
ETB – Meidericher SV	2:2 (1:2)	25. Spieltag, So.07.04.63,23.000 Zuschauer, Tore: Heuting, Mozin (Elfmeter) SR: Schubring (Wattenscheid), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot Steinmann,Ingenbold,Heuting,Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner, Uhlenkrug
ETB – Fortuna Düsseldorf	2:0 (0:0)	26. Spieltag, Mi.10.04.63, 8.000 Zuschauer,Tore: Rummel,Trimhold SR: Hoffmann (Rheinhausen), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot Steinmann,Ingenbold,Heuting,Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner, Uhlenkrug
Borussia Dortmund – ETB	1:1 (0:0)	27. Spieltag, Mi.27.03.63, 1. Spiel unter Flutlicht im Stadion „Rote Erde“, 38.000 Zuschauer, Tor:Klöckner, SR: Niemeyer (Bad Godesberg), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Trimhold, Kördel,Rummel,Schmidt,Klöckner, Stadion Rote Erde
1.FC Köln – ETB	2:0 (1:0)	28. Spieltag, So.21.04.63, 22.000 Zuschauer, SR:Leidag (Dortmund), Mannschaft: Jansen, Mozin,Kördel,Kulot,Steinmann,Ingenbold,Heuting, Schmidt,Rummel,Trimhold,Klöckner, Müngersdorfer Stadion
ETB – Alemannia Aachen	1:1 (1:0)	29. Spieltag, So.28.04.63, 25.000 Zuschauer, Tor: Trimhold, SR: Fieler (Grürmannsheide), Mannschaft: Jansen,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann Ingenbold,Schmidt,Kördel,Rummel,Trimhold,Klöckner, Uhlenkrug
ETB – TSV Marl-Hüls	1:0 (1:0)	30. Spieltag, Sa.11.05.63, 3.000 Zuschauer, Tor: Ridder, SR:Hochrath (Flerzheim), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot,Steinmann,Ingenbold Heuting,Kördel, Rummel,Ridder,Klöckner, Uhlenkrug
Westdeutscher Pokal		
VfB Lohberg – ETB	3:1	30.09.62, Mannschaft: Jansen – Mozin, Kraftczyk – Kulot, Günther, Ingenbold - Heuting, Kördell, Rummel, Ridder, Prager (ETB ohne Steinmann + Klöckner, waren zur Nationalmannschaft zum Länderspiel Deutschland – Jugoslawien abgestellt), 6. Pokalrunde, 0:1 für den ETB schoß Kördel
Freunschaftsspiele auf der Russlandreise		
Zenit Leningrad – ETB	1:0 (1:0)	05.08.62, 60.000 Zuschauer, Mannschaft: Jansen – Mozin,Krafczyk – Kulot, Steinmann,Ingenbold – Schmidt,Kördell,Rummel,Trimhold,Klöckner Leningrad 4. Der russischen National-Liga Beste ETB-Spieler: Ingenbold, Schmidt, Trimhold, Klöckner
Daugawa Riga – ETB	3:3	08.08.62, 20.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Klöckner (12.), 1:1 (20.), 2:1 (28.) 2:2 Trimhold (33.), 2:3 Trimhold (40.), 3:3 (62.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Kraftczyk – Kulot, Steinmann, Kördell – Schmidt, Ridder, Rummel Trimhold, Klöckner Rige nimmt letzten Platz in russischer National-Liga ein Bester Spieler: Trimhold, Ridder verletzt
Moldova Kischiew – ETB	2:1 (1:1)	11.08.62, 25.000 Zuschauer, Tore: 1:0 (15.), 1:1 Trimhold (18.), 2:1 (65.), Spiel fand bei 40 °C im Schatten statt, Mannschaft: Jansen – Mozin, Krafczyk - Kulot, Steinmann, Ingenbold – Schmidt, Kördell (Günther), Rummel, Triimhold, Klöckner (Geisen) Chisinau (Moldawien) hieß damals Kischiew, 5. Der National-Liga Klöckner verletzt
Freundschaftsspiele		
ETB –Karlsruher SC	4:0 (2:0)	29.07.62, Tore: 1:0 Rummel (18.), 2:0 Klöckner (35.), 3:0 Klöckner (53.), 4:0 Trimhold (76.), Mannschaft: Jansen – Mozin, Kraftczik – Ingenbold, Steinmann, Kulot – Schmidt, Kördel, Rummel, Trimhold, Klöckner Uhlenkrug
ETB – Oerebro SK (Schweden)	2:0	16.03.63, Örebro war der 6, der schwedischen Nationalliga Tore: 1:0 Rummel, 2:0 Klöckner, Uhlenkrug
ETB – Eintracht Braunschweig	2:2 (0:0)	04.05.63, Tore: Kördell (2), beide in der 2. Halbzeit, Mannschaft: Merchel – Mozin, Krafzcyk – Günther, Kracht, Ingenbold – M. Schmidt, Kördell, Heuting (45. Rummel), Ridder, Kohl

BV Steele 03 – ETB	2:6 (2:5)	29.05.63, Jubiläum 60 Jahre BV Steele 03, Sportplatz Langmannskamp Mannschaft: Merchel – Mozin, Krafzcyk – Kulot, Kracht (45. Steinmann), Ingenbold – Heuting, Kördell, Rummel, Ridder (45. Trimhold), Klöckner Tore: 0:1 Kördell, 1:1 Michel, 1:2 Ridder, 1:3 Rummel, 1:4 Rummel, 1:5 Selbsttor Franke II, 2:5 Selbsttor Kraftczik, 2:6 Kulot
ETB – Girondins Bordeaux	1:2 (1:0)	08.06.63, Fr., Tor: 1:0 Klöckner (16.), 1:1, 1:2 Mannschaft: Merchel – Mozin, Krafczyk – Kulot, Kracht, Steinmann – Trimhold, Kördell, Rummel, Ridder, Klöckner, Bordeaux Vierter der französischen Nationalliga, Uhlenkrug
ETB – TuS Neuendorf	1:0 (0:0)	13.06.63, Frohnleichnahm, TuS Neuendorf jetzt TuS Koblenz, Tor: 0:1 Heuting (89.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Krafczyk – Kulot Kracht, Ingenbold – Schmidt (Heuting), Kördell, Trimhold, Ridder, Klöckner TuS Neuendorf ist Zehnter der Oberliga Südwest, Uhlenkrug
ETB – SV Werder Bremen	4:2	15.06.63, Tore: Kulot (2), Trimhold, Klöckner, Mannschaft: Merchel – Mozin, Krafzcyk – Kulot, Kracht, Ingenbold – M. Schmidt, Kördell, Trimhold (Heuting), Ridder, Klöckner, Uhlenkrug
Blau-Weiss Langenbochum – ETB	2:6	1963
FSV Kettwig – ETB	1:3	03.10.62, F-Spiel zur Einweihung des neuen Sportplatzes in Kettwig, ETB-Tore: Kraftczik, Kulot und Rummel
ETB – Borussia Dortmund	2:0	31.01.63, da in diesem Winter viele Spiele ausfielen vereinbarten beide Vereine dieses Trainingsspiel, ETB-Tore:1:0 Rummel (18.), 2:0 Konietzka (20., Selbsttor)

B7 : Regionalliga West 1963 – 1974

1963/64

Regionalliga West

ETB – VfB Bottrop	0:1 (0:1)	01. Spieltag, So. 04.08.63, Kiefer verschießt Handelfmeter, 8.000 Zuschauer, SR: Händelkes (Anrath), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot,Kracht, Ingenbold,Bergmann,Kiefer,Heuting,Schmidt,Fränkel. Erstes Meisterschafts-spiel des farbigen Holländers Fränkel (Amsterdamm, Kiefer (Wuppertal) und Bergmann (Wuppertal) für den ETB.Uhlenkrug In der 47. Minute verschoß Kiefer einen Handelfmeter
Alemannia Aachen – ETB	2:1 ((0:0)	02. Spieltag, So. 11.08.63, 8.000 Zuschauer, Tor: Fränkel (Elfmeter), SR: Skaliks (Dülmen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot,Kracht, Ingenbold,Fränkel,Kiefer, Heuting,Ridder,Schmid, Tivolit
ETB – Borussia Mönchengladbach	1:5 (1:2)	03. Spieltag, So. 18.08.63, 4.000 Zuschauer, Tor: Heuting, SR: Buschhorn (Wermelskirchen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot,Kracht, Ingenbold,Fränkel,Kiefer,Heuting,Ridder,Schmidt, Uhlenkrug In der 48. Minute schoß Mozin einen Elfmeter gegen die Latte
Fortuna Düsseldorf – ETB	1:1 (0:0)	04. Spieltag, So. 25.08.63, 16.000 Zuschauer, Tor: Wilson, SR: Kasper (Duisburg), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Kracht,Ingenbold Fränkel,Ridder,Wilson,Kiefer,Bergmann. Erstes Meisterschaftsspiel des Engländers Wilson (Rotterdamm) für den ETB In der 2.Hz war Ingenbold durch eine Verletzung Statist, Rheinstadion
ETB – Viktoria Köln	1:3 (0:1)	05. Spieltag, So. 01.09.63, 8.000 Zuschauer, Eigentor (Klever), SR:Nawrocki (Recklinghausen), Mannschaft: Breuers,Mozin,Krafczyk,Kulot,Kracht,Kiefer Fränkel,Kördel,Wilson,Ridder,Bergmann, Uhlenkrug
SF Hamborn 07 – ETB	2:3 (0:2)	06. Spieltag, So. 08.09.63, 3.500 Zuschauer, Tore: Kiefer (2),Kördel SR: Hoffmann (Rheinhausen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot Kracht,Kiefer, Heuting,Kördel,Bergmann,Ridder,Schmidt August-Thyssen-Stadion,
ETB – Lüner SV	2:0 (1:0)	07. Spieltag, So. 15.09.63, 5.000 Zuschauer, Tore: Schmidt, Heuting SR: Schmitz (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot,Kracht Kiefer,Fränkel,Kördel,Heuting,Ridder,Schmidt, Uhlenkrug
SpVgg. Herten – ETB	2:2 (1:1)	08. Spieltag, So. 22.09.63, 2.500 Zuschauer, Tore: Ridder,Kiefer, SR: Wieser (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot,Kracht,Kiefer,Fränkel, Kördel,Heuting,Ridder,Schmidt, Kampfbahn am Katzenbusch
ETB – Duisburg 48/99	4:0 (1:0)	09. Spieltag, So. 22.12.63, 2.000 Zuschauer, Tore: Hammacher (2),Ridder, Kiefer, SR: Pescher (Krefeld), Mannschaft: Breuers,Mozin,Kulot,Kiefer, Krafczyk,Ingenbold,Steinmann,Kördel,Hammacher,Ridder,Schmidt. Erstes Meisterschaftsspiel von Hammacher (DJK Frintrop) für den ETB, Uhlenkrug
RW Essen – ETB	2:2 (0:1)	10. Spieltag, So. 06.10.63, 25.000 Zuschauer, SR: Leidag (Dortmund), Mannschaft:Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot,Kracht Kiefer,Heuting,Kördel,Hammacher,Ridder,Fränkel, Tore: 0:1 Fränkel (14.), 0:2 Hammacher (68.), 1:2 Wiedemeier (72.), 2:2 Hasebrink (83.) Stadion Hafenstraße
ETB – Duisburger SV	2:0 (1:0)	11. Spieltag, So. 13.10.63, 7.000 Zuschauer, Tore: Mozin,Kiefer, SR: Blömer (Moers), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot,Kracht,Ingenbold,Ridder, Kördel,Hammacher,Kiefer,Fränkel, Uhlenkrugz
Westfalia Herne – ETB	3:2 (2:1)	12. Spieltag, So. 20.10.63, 6.000 Zuschauer, Tore:Fränkel,Krafczyk, SR: Brodüffel (Frechen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot,Kracht, Ingenbold,Schmidt,Kördel,Hammacher,Kiefer,Fränkel, Schloß Strünkede
ETB – Spfr. Siegen	1:1 (1:0)	13. Spieltag, So. 27.10.63, 5.000 Zuschauer, Tor:Hammacher, SR: Buschgens (Kückhoven), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot Kracht,Kiefer, Landen,Kördel,Hammacher,Ridder,Fränkel, Uhlenkrug
Bayer Leverkusen – ETB	0:2 (0:1)	14. Spieltag, So. 03.11.63, 3.000 Zuschauer, Tore: Wilson,Fränkel, SR: Schubring (Wattenscheid), Mannschaft:Nerchel,Kulot,Krafczyk,Ingenbold Kracht,Kiefer, Wilson,Landen,Hammacher,Ridder,Fränkel, Ulrich-Haberland-Stadion

ETB – Arminia Bielefeld	3:4 (2:2)	15. Spieltag, So. 10.11.63, 6.000 Zuschauer, Tore: Hammacher,Fränkel, Krafczyk, SR: Eschweiler (Bonn), Mannschaft:Merchel,Mozin,Krafczyk,Kiefer Kracht, Ingenbold,Landen,Kulot,Hammacher,Ridder,Fränkel, Uhlenkrug
Wuppertaler SV – ETB	6:1 (4:0)	16. Spieltag, So. 17.11.63, 18.000 Zuschauer, Tor: Kulot, SR. Hoffmann (Rheinhausen), Mannschaft: Merchel, Mozin,Krafczyk,Kiefer,Kracht,Ingenbold Fränkel,Kulot,Hammacher,Ridder,Wilson, Stadion Zoo
ETB – TSV Marl-Hüls	0:1 (0:0)	17. Spieltag, So. 24.11.63, 3.000 Zuschauer, SR: Bonacker (Bergheim) Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Krafczyk,Ingenbold,Schmidt,Kördel Hammacher,Ridder,Fränkel, Uhlenkrug
RW Oberhausen – ETB	2:0 (1:0)	18. Spieltag, So. 01.12.63, 7.000 Zuschauer, SR: Händelkes (Anrath), Mannschaft: Breuers,Mozin,Kulot,Kiefer,Krafczyk,Ingenbold,Schmidt,Kracht, Heuting,Ridder,Fränkel, Niederrheinstadion
ETB – STV Horst-Emscher	6:2 (2:2)	19. Spieltag, So. 08.12.63, 3.000 Zuschauer, Tore: Hammacher (4),Ridder, Fränkel, SR:Dreuw (Stolberg), Mannschaft: Breuers,Mozin,Kulot,Ingenbold, Krafczyk, Kiefer,Steinmann,Kracht,Hammacher,Ridder,Fränkel, Uhlenkrug
ETB – Alemannia Aachen	1:9 (0:4)	20. Spieltag, So. 29.12.63 Zweithöchste Heimniederlage aller Zeiten in Meisterschaftsspielen, 15.000 Zuschauer, Tor:Kördel, SR: Giernen (Bielefeld) Mannschaft: Breuers,Mozin,Kulot,Kiefer,Krafczyk,Ingenbold,Steinmann, Kördel,Hammacher,Ridder,Schmidt, Uhlenkrug
VfB Bottrop – ETB	1:3 (0:2)	21. Spieltag, So. 05.01.64, 4.000 Zuschauer, Tore: Eigentor (Bergmann), Fränkel,Ridder, SR: Pescher (Krefeld), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot, G. Leufgen,Kracht,Ingenbold,Heuting,Ridder,Hammacher,Kohl,Fränkel Erstes Meisterschaftsspiel von Günther „Pommes“ Leufgen (Jugend) und Kohl (Jugend) für den ETB, Jahn-Stadion
ETB – Fortuna Düsseldorf	0:2 (0:1)	22. Spieltag, So. 12.01.64, 5.000 Zuschauer, SR: Thier (Gelsenkirchen) Mannschaft:Merchel,Mozin, G.Leufgen,Thamm,Kracht,Ingenbold,Heuting, Ridder,Hammacher,Kohl,Fränkel. Erstes Meisterschaftsspiel von Thamm (Jugend) für den ETB, Uhlenkrug
Viktoria Köln – ETB	1:0 (0:0)	23. Spieltag, So. 19.01.64, 6.000 Zuschauer,SR: Krumnack (Dortmund) Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Ingenbold,Kracht,G. Leufgen,Bergmann Ridder, Hammacher,Kiefer,Schmidt, Müngersdorfer Stadion
ETB – SF Hamborn 07	1:1 (1:0)	24. Spieltag, So. 09.02.64, 2.500 Zuschauer, Tor: Schmidt, SR: Mix (Siegen) Mannschaft: Merchel,Mozin, G.Leufgen,Kiefer,Kracht,Ingenbold,Schmidt Ridder,Hammacher,Kohl,Fränkel, Uhlenkrug
Lüner SV – ETB	2:2 (1:1)	25. Spieltag, So. 02.02.64, 5.000 Zuschauer, Tore:Fränkel,Kiefer, SR:Theile (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,G. Leufgen,Kracht,Ingenbold, Schmidt,Kiefer,Hammacher,Kohl,Fränkel, Schwansbell-Kampfbahn
ETB – SpVgg. Herten	1:0 (0:0)	26. Spieltag, So. 16.02.64, 3.000 Zuschauer, Tor: Hammacher, SR: Brodüffel (Frechen), Mannschaft: Merchel, Mozin, G. Leufgen,Ridder,Kracht,Ingenbold Heuting,Schmidt,Hammacher,Kiefer,Fränkel, Uhlenkrug
Borussia Mönchengladbach – ETB	1:2 (0:2)	27. Spieltag, So. 23.02.64, 12.000 Zuschauer, Tore:Steinmann,Kiefer, SR: Stöcklein (Werl), Mannschaft: Merchel,Mozin,Juranek,G. Leufgen,Kracht Ingenbold,Steinmann,Kiefer,Bergmann,Ridder,Prager. Erstes Meisterschafts-spiel von Juranek und Prager für den ETB, Stadion Böckelberg
Duisburg 48/99 – ETB	0:1 (0:1)	28. Spieltag, So. 01.03.64, 2.500 Zuschauer, Tor: Bergmann, SR: Weyland (Oberhausen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Juranek,G. Leufgen,Kracht, Ingenbold,Steinmann,Ridder,Kiefer,Bergmann,Fränkel, Grotenburg-Kampfbahn Krefeld
ETB – RW Essen	0:2 (0:0)	29. Spieltag, So. 08.03.64, 18.000 Zuschauer, SR:Nawrocki (Recklinghausen) Mannschaft: Merchel,Mozin,Juranek,G. Leufgen,Kracht,Ingenbold,Schmidt, Ridder,Bergmann,Kiefer,Fränkel, Tore: 0:1 Feigenspan (52.), 0:2 Feigenspan (72.), Uhlenkrug
ETB – Westfalia Herne	1:3 (0:1)	30. Spieltag, So. 15.03.64, 3.000 Zuschauer, Tor: Ridder, SR:Dreuw (Stolberg), Mannschaft: Merchel, Mozin, G.Leufgen, Ridder, Kracht,Ingenbold Schmidt,Kulot,Hammacher,Kiefer,Kohl, Uhlenkrug
Duisburger SV – ETB	3:1 (2:0)	31. Spieltag, So. 22.03.64, 2.000 Zuschauer, Tor:Schmidt, SR: Wortmann (Wanne-Eickel), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kulot,Kracht,Kördel Steinmann,Ridder,Hammacher,Schmidt,Fränkel, Fugmann-Kampfbahn

ETB – Bayer Leverkusen	4:0 (1:0)	32. Spieltag, Mo. 30.03.64, 2.ooo Zuschauer, Tore:Schmidt,Ridder,Mozin Hammacher, SR:Ehlert (Brilon), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kördel Kracht,G. Leufgen,Schmidt,Kiefer,Hammacher,Ridder,Fränkel, Uhlenkrug
Spfr. Siegen – ETB	4:3 (2:2)	33. Spieltag, So. 05.04.64, 4.500 Zuschauer, Tore:Schmidt (2),Kiefer, SR: Brodüffel (Frechen), Mannschaft: Merchel,Juranek,Kulot,G. Leufgen Kracht,Kördel,Schmidt,Kiefer,Hammacher,Ridder,Fränkel, Leimbach-Stadion
ETB – RW Oberhausen	1:0 (1:0)	34. Spieltag, So. 12.04.64, 4.000 Zuschauer, Tor: Ridder, SR: Oelmann (Gelsenkirchen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,G. Leufgen,Krafczyk, Kördel,Steinmann,Schmidt,Kiefer,Ridder,Fränkel, Uhlenkrug
STV Horst-Emscher – ETB	2:0 (1:0)	35. Spieltag, So. 19.04.64, 3.500 Zuschauer, SR:Radermacher (Siegburg), Mannschaft: Breuers,Mozin,Kulot,Kördel,Kracht,G. Leufgen,Steinmann Ridder,Juranek,Kiefer,Schmidt, Fürstenberg-Stadion
ETB – Wuppertaler SV	1:1 (0:1)	36. Spieltag, So. 26.04.64, 12.000 Zuschauer, Tor: Ridder, SR: Beinke (Holsen),Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,G.Leufgen,Krafczyk,Ingenbold Schmidt,Ridder,Kiefer,Kördel,Bergmann, Uhlenkrug
TSV Marl-Hüls – ETB	1:3 (0:3)	37. Spieltag, So 03.05.64, 1.500 Zuschauer, Tore: Bergmann (3) SR: Versin (Werkstein), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,G. Leufgen, Krafczyk,Ingenbold,Schmidt,Ridder,Kiefer,Kördel,Bergmann, Gerhard-Jüttner-Stadion (Marl-Drewer)
Arminia Bielefeld – ETB	1:1 (1:0)	38. Spieltag, So. 10.05.64, 6.000 Zuschauer, Tor: Bergmann, SR: Schmitz (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,G. Leufgen, Krafczyk,Kördel, Schmidt,Ridder,Bergmann,Kiefer,Fränkel, Bielefelder Alm
Pokal		
SV Langenberg – ETB	2:1 (1:0)	15.12.63, Aus in der 1. Runde!,ETB-Tor: Hammacher
Freundschaftsspiele		
ETB – Arminia Hannover	1:1 (0:0)	27.07.63, Tore: 1:0 Wilson (60.), 1:1 (88.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Kraftczik – Kulot, Kracht, Ingenbold – Fränkel, Schmidt, Wilson, Kiefer, Bergtmann, Uhlenkrug
ETB – VfL Bochum	0:0 (0:0)	31.07.63, Mozin schoß Elfmeter gegenj die Latte, Uhlenkrug
ETB / RWE – Spartak Moskau	1:3	05.12.63, Ruhrstadion Essen?, Tore: 0:1 Netto, 0:2 Kuschen, 0:3 Fallin, 1:3 Feigenspan, Mannschaft: Breuers (Merchel) – Mozin, Kraftczik – Kulot, Ingenbold, Kiefer – Weinberg (Kik), Fallich (Hammacher),Feigenspan, Wiedemeyer, Fränkel
TB Eickel – ETB	1:2	20.05.64, Tore: Kiefer (2)
SSVg Velbert – ETB	0:1	30.05.64, Tor: Kiefer, Stadion Sonnenblume
Sportfreunde Katernberg – ETB	0:2	03.06.64, Sportplatz Lindenbruch, 0:1 Kiefer, 0:2 Ingenbold
Spvg. Hochheide – ETB	1:4	05.06.64, Hochheide Vorgänger des VfB Homberg
SV Byfang – ETB	0:0	10.06.64, Sportplatz Kupferhammer (wurde abgerissen), Mannschaft spielte In der Verbandsliga
Rüttenscheider SC – ETB	0:0	16.06.64, Sportplatz Walburgistal
Blau-Weiss Langenbochum – ETB	2:6	14.08.63
VfL Hörde – ETB	2:2 (1:1)	11.03.64
TSG Karnap – ETB	1:1 (0:1)	18.03.64, Mathias-Stinnes-Stadion (Stadion abgerissen)
ETUS Wanne-Eickel – ETB	1:2 (1;1)	20.05.64

1964/65

Regionalliga West

ETB – Arminia Bielefeld	1:1 (0:0)	01. Spieltag, So. 09.08.64, 10.000 Zuschauer, Tor: Perau, SR: Kindervater (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,G. Leufgen,Krafczyk,Ingenbold Fränkel,Braun,Perau,Kiefer,Ackermann. Erstes Meisterschaftsspiel von Perau, Uli Braun und Ackermann für den ETB. ETB musste wegen Umbauarbeiten ins Grugastadion ausweichen.
Homberger SV – ETB	0:2 (0:0)	02. Spieltag, So. 16.08.64, 7.000 Zuschauer, Tore: Kiefer (2), SR:Hennig (Duisburg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Ingenbold,Krafczyk,Ridder Fränkel,Braun,Perau,Kiefer,Bannasch. Erstes Meisterschaftsspiel von Bannasch für den ETB. SR: Hennig (Duisburg), Rheinpreußen-Stadion Moers-Meerbeck

ETB – Bayer Leverkusen	1:1 (0:0)	03. Spieltag, So. 23.08.64, 6.000 Zuschauer, Tor: Ingenbold, SR: Ehlert (Brilon), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Ridder,Hammacher,Ingenbold Schmidt,Kiefer,Perau,Braun,Fränkel ETB musste wegen Umbauarbeiten ins Grugastadion ausweichen.
Viktoria Köln – ETB	2:1 (0:0)	04. Spieltag, So. 30.08.64, 4.000 Zuschauer, Tor: Schmidt, SR: Schleissner (Unna), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Ridder,Hammacher,Ingenbold Schmidt,Heuting,Perau,Kiefer,Fränkel, Riehler Radrennbahn (Radstadion Köln)
ETB – Westfalia Herne	5:3 (4:2)	05. Spieltag, So. 06.09.64, 6.000 Zuschauer, Tore: Braun,Ingenbold,Heuting, Hammacher,Kiefer, SR: Niemeyer (Bad Godesberg), Mannschaft: Reichmann Mozin,Kulot,Ridder,Hammacher,Ingenbold,Schmidt,Heuting,Kiefer,Braun, Fränkel. Erstes Meisterschaftsspiel von Torwart Reichmann (Amateur, erweiterter Kader) für den ETB, Uhlenkrug
TSV Marl-Hüls – ETB	3:1 (1:0)	06. Spieltag, So. 13.09.64, 5.000 Zuschauer, Tor: Hammacher, SR:Dreuw (Stolberg), Mannschaft: Reichmann,Mozin,Kulot,Ridder,Hammacher, Ingenbold,Schmidt,Heuting,Kiefer,Braun,Fränkel, Jahn-Stadion In der 30.Minute schied Schmidt mit doppeltem Beinbruch aus. Außerdem Wurde Kulot verletzt.
ETB – Borussia Mönchengladbach	3:4 (2:1)	07. Spieltag, So. 20.09.64, 12.000 Zuschauer, Tore: Mozin (Elfmeter),Perau, Kiefer, SR: Pescher (Krefeld), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk, G. Leufgen,Hammacher,Kulot,Perau,Heuting,Kiefer,Braun,Fränkel, Uhlenkrug Netzer verschoß einen Elfmeter
Fortuna Düsseldorf – ETB	4:0 (2:0)	08. Spieltag, So. 27.09.64,12.000 Zuschauer, SR: Hennig (Duisburg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,G. Leufgen,Hammacher,Kulot,Fränkel, Braun,Perau,Kiefer,Heuting, Rheinstadion
STV Horst-Emscher – ETB	0:3 (0:2)	09. Spieltag, So.11.10.64, 3.000 Zuschauer, Tore: Fränkel (2), Kohl SR: Wieser (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Hammacher,I Ingenbold,Fränkel,Braun,Perau,Bannasch,Kohl, Fürstenberg-Stadion
ETB – RW Oberhausen	1:1 (0:1)	10. Spieltag, So. 18.10.64, 8.000 Zuschauer, Tor: Braun, SR: Merx (Rheydt), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Hammacher,Ingenbold,Fränkel, Braun,Perau,Bannasch,Kohl, Uhlenkrug
Preußen Münster – ETB	1:2 (1:0)	11. Spieltag, So. 25.10.64, 5.000 Zuschauer, Tore: Bannasch,Kiefer, SR: Schmidt (Waldbröhl), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer, Hammacher,Ingenbold,Fränkel,Braun,Perau,Bannasch,Kohl, Preußen-Stadion
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	5:0 (1:0)	12. Spieltag, So. 08.11.64, 7.000 Zuschauer, Tore: Bannasch (3),Perau,Kohl SR: Niemeyer (Bad Godesberg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer, Hammacher,Ingenbold,Fränkel,Braun,Perau,Bannasch,Kohl, Uhlenkrug
Eintracht Duisburg – ETB	3:0 (3:0)	13. Spieltag, So. 15.11.64, 1.000 Zuschauer, SR: Komann (Düsseldorf), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Hammacher,Ingenbold,Bergmann, Braun,Perau,Bannasch,Kohl, Wedau-Stadion
ETB – Hamborn 07	2:2 (0:1)	14. Spieltag, So. 22.11.64, 2.000 Zuschauer,Tore: Kulot,Bannasch, SR: Zach (Velbert), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Hammacher Ingenbold,Fränkel,Braun,Perau,Bannasch,Kohl, Uhlenkrug
Alemannia Aachen – ETB	5:1 (3:0)	15. Spieltag, So. 29.11.64, 15.000 Zuschauer, Tor: Bannasch, SR: Wolf (Dortmund), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Hammacher,Ingenbold G. Leufgen, Ridder,Perau,Bannasch,Fränkel, Tivoli-Stadion
ETB – Wuppertaler SV	2:1 (1:1)	16. Spieltag, So. 06.12.64, 3.500 Zuschauer, Tore: Mozin (Elfmeter), Fränkel, SR: Händelkes (Anrath), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Krafczyk Ingenbold,Fränkel,Braun,Perau,Bannasch,Kohl Uhlenkrug
ETB – RW Essen	2:2 (0:2)	17. Spieltag, So. 07.02.65, 25.000 Zuschauer, SR: Epping (Castrop-Rauxel), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,G. Leufgen, Kracht,Ingenbold,Reichmann,Braun,Perau,Bannasch,Kohl. Amateur-Torwart Reichmann wurde als Feldspieler eingesetzt. Tore: 0:1 Fallisch (6.), 0:2 Feigenspan (40.), 1:2 Bannasch (49.), 2:2 Kohl (79.)
Arminia Bielefeld – ETB	3:2 (0:1)	18. Spieltag, So. 20.12.64, 11.500 Zuschauer, Tore: Bannasch,Hammacher, SR: Dettmann (Bad Godesberg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot, G. Leufgen,Krafczyk,Ingenbold,Fränkel,Kiefer,Hammacher,Bannasch,Kohl Stadion Bielefelder Alm

ETB – Homberger SV	3:0 (0:0)	19. Spieltag, So. 03.01.65, 5.000 Zuschauer, Tore: Hammacher,Fränkel, Krafczyk (Elfmeter), SR: Hennig (Duisburg), Mannschaft: Merchel,Kulot, Krafczyk,Kiefer,Kracht,Ingenbold,Fränkel,Braun,Hammacher,Bannasch Perau, Uhlenkrug
Bayer Leverkusen – ETB	0:0 (0:0)	20. Spieltag, So. 10.01.65, 2.500 Zuschauer, Tore: Hammacher,Kulot,Kohl SR: Hilker (Bochum), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kiefer,Kracht, Ingenbold,Fränkel,Braun,Hammacher,Bannasch,Perau Ulrich-Haberland-Stadion
ETB – Viktoria Köln	1:1 (0:1)	21. Spieltag, So. 42.01.65, 5.000 Zuschauer, Tor: Bannasch, SR: Krumnack (Dortmund), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Kracht,Ingenbold, Fränkel,Braun,Hammacher,Bannasch,Kohl, Uhlenkrug
Westfalia Herne – ETB	2:1 (2:0)	22. Spieltag, So. 31.01.65, 3.000 Zuschauer, Tor: Mozin, SR: Schmidt (Waldbröhl), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Kulot,Kracht,Ingenbold, Fränkel,Braun,Perau,Bannasch,Kohl, Stadion Schloß Strünkede
ETB – TSV Marl-Hüls	5:1 (1:1)	23. Spieltag, So. 14.02.65, 5.000 Zuschauer, Tore: Kulot, Hammacher (2), Ridder,Kiefer, SR: Bonacker (Bergheim), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot, Kiefer, Kracht, Ingenbgold, Fränkel, Braun, Hammacher, Ridder, Perau Uhlenkrug
Borussia Mönchengladbach – ETB	2:2 (0:0)	24. Spieltag, So. 21.02.64, 15.000 Zuschauer, Tore: Kiefer,Braun, SR: Pescher (Krefeld), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Kracht Ingenbold,Fränkel,Braun,Hammacher,Ridder,Kohl Stadion Böckelberg
ETB – Fortuna Düsseldorf	0:4 (0:1)	25. Spieltag, So. 07.03.65, 8.000 Zuschauer, SR: Kasper (Duisburg) Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Kracht,Ingenbold,Fränkel,Braun Hammacher,Bannasch,Ridder, Uhlenkrug
ETB – STV Horst-Emscher	1:1 (1:1)	26. Spieltag, So. 21.03.65, 3.000 Zuschauer, Tor: Ridder, SR: Nohr (Düren), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Krafczyk,G. Leufgen,Fränkel,Braun Perau,Ridder,Hammacher, Uhlenkrug
RW Oberhausen – ETB	0:0 (0:0)	27. Spieltag, So. 28.03.65, 3.000 Zuschauer, SR: Händelkes (Anrath), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,G. Leufgen,Krafczyk,Ingenbold,Fränkel Braun,Hammacher,Bannasch,Ridder, Niederrhein-Stadion
ETB – Preußen Münster	1:0 (1:0)	28. Spieltag, So. 04.04.65, 6.000 Zuschauer, Tor: Fränkel, SR: Drimanns (Richterich), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Krafczyk,Ingenbold, Fränkel,Braun,Hammacher,Bannasch,Ridder, Uhlenkrug
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	0:1 (0:0)	29. Spieltag, So. 11.04.65, 5.000 Zuschauer, SR: Eschweiler (Bonn), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kulot,Kiefer,Kracht,IngenboldFränkel,Braun Perau,Bannasch,Ridder, Südstadion am Südpark, Gelsenkirchen Ückendorf
RW Essen – ETB	0:0 (0:0)	30. Spieltag, Di. 04.05.65, 8.000 Zuschauer, SR: Köhler (Wanne-Eickel), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,Kulot,Kracht,Kiefer,Fränkel,Braun,Perau Bannasch,Hammacher
ETB – Eintracht Duisburg	1:0 (1:0)	31. Spieltag, So. 02.05.65, 4.ooo Zuschauer, Tor: Braun, SR: Blömer (Moers), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,Kiefer,Krafczyk,Kracht,Fränkel Braun,Perau, Bannasch,Hammacher
Hamborn 07 – ETB	5:3 (4:0)	32. Spieltag, So. 09.05.65, 800 Zuschauer, Tore: Hammacher,Kiefer,Perau SR: Zach (Velbert), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,Kiefer,Kracht,Kulot Fränkel,Braun,Perau,Bannasch,Hammacher
ETB – Alemannia Aachen	2:2 (1:0)	33. Spieltag, So. 16.05.65, 7.000 Zuschauer, Tore: Bannasch, Mozin (Elf-meter), SR: Senf (Bielefeld), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,Kiefer,Pasch Kracht,Fränkel,Braun,Perau,Bannasch,Hammacher. Erstes Meisterschafts-spiel von Pasch (Jugend) für den ETB.
Wuppertaler SV – ETB	4:3 (0:0)	34. Spieltag, So. 23.05.65, 3.000 Zuschauer, Tore: Kohl (2),Perau, SR: Kasper (Duisburg), Mannschaft: Merchel,Kracht,Ridder,Kiefer,Pasch, Heuting,Fränkel,Braun,Perau,Bannasch,Kohl
Westdeutscher Pokal		
ETB – TSG Karnap 07	2:0 (2:0)	02.08.64, Tore: 1:0 Fränkel (30.), 2:0 Kiefer (37.), Mannschaft: Reichmann – Mozin, Kulot – Leufgen, Kracht, Ingenbold – Fränkel, Braun, Perau, Kiefer, Kohl, Zuschauer: 2.000, SR: Overberg (Düsseldorf), Uhlenkrug

VfL Bochum – ETB	1:4 (1:1)	04.10.64, Tore: Perau (20., 59., 85.), Eigentor (67.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Kulot – Kiefer, Hammacher, Ingenbold – Fränkel, Braun, Perau, Bannasch, Kohl, SR:Theile (Köln), 5.500 Zuschauer, Stadion Castroper Straße
ETB – Alemannia Aachen	1:2 (1:2)	31.10.64, Pokal-Aus! 1:0 Braun (10., Kopfball), 1:1 (35.), 1:2 (43.) Mannschaft: Merchel – Mozin, Kulot – Kiefer, Hammacher, Ingenbold – Fränkel, Braun, Perau, Bannasch, Kohl, Uhlenkrug
Freundschaftsspiele		
ETB – Willem II Tilburg (NL)	3:1 (1:1)	25.07.64, Zuschauer:4.000, Tore: 0:1 (22.), 1:1 Braun (40.), 2:1 Kiefer (60.), 3:1 Kulot (70.), 3:2 (85.), SR: Höfer (Essen), Mannschaft: Merchel, Mozin, Leufgen, Kraftczik, Kulot, Ridder (Bannasch) , Fränkel, Braun, Perau, Kiefer, Schmidt, Uhlenkrug
ETB – BV Altenessen	5:0 (1:0)	29.07.64, Tore: 1:0 Kiefer, 2:0 Perau, 3:0 Perau, 4:0 Perau, 5:0 Kohl, Mannschaft: Reichmann, Mozin, Kulot, Leufgen, Leuer (Kracht), Ingenbold, Fränkel, Braun, Kiefer (Ackermann, Kohl, Perau, Uhlenkrug
ETB – Slavia Sofia (Bul)	2:4	04.08.64, Gruga-Stadion, Tore: 1:4 Kiefer (63.), 2:4 Braun (88.) Mannschaft: Reichmann – Mozin, Kulot – Leufgen (Ridder), Kracht (Krafczyk), Ingenbold – Fränkel, Braun, Perau (Hammacher), Bergmann (Ackermann) SR: Hillebrandt (Essen), Gruga-Stadion, Slavia Dritter der bulgarischen Liga
ETB – SpVg Velbert	4:3 (2:2)	25.08.64, Tore: 1:0 Kulot, 2:0 Schmidt, 2:1, 2:2, 2:3, 2:3 Kulot, 4:3 Kracht Der ETB spielte ohne Perau, Kiefer, Braun, Merchel und Leufgen
Slavia Sofia – ETB	1:0	Juni 65, Bulgarien-Reise (2 Wochen zum Saisonabschluss, inkl. Goldstrand)
Spartak Varna – ETB	0:2	Juni 65, Bulgarien-Reise (2 Wochen zum Saisonabschluss, inkl. Goldstrand)

1965/66

Regionalliga West

Bayer Leverkusen - ETB	1:1	15.08.65, 4.000 Zuschauer, Tor: Fränkel, SR: Schleißner (Unna), Mannschaft: Müller, Mozin,Ridder,Kiefer,Kracht,Ingenbold,Fränkel,Braun,Klöckner, Bannasch,Kohl. Erstes Meisterschaftsspiel von Torwart Müller (Jugend) Für den ETB.
ETB – VfB Bottrop	3:3	22.08.65, 6.000 Zuschauer, Tore: Eigentor (Koopmann), Klöckner (2), SR: Merx (Rheydt), Mannschaft: Müller,Mozin,Ridder,Kiefer,Kracht,Ingenbold, Fränkel,Walitza,Perau,Braun,Klöckner. Erstes Meisterschaftsspiel von Hannes Walitza (Speldorf) für den ETB
Preußen Münster – ETB	3:0	29.08.65, 4.500 Zuschauer, SR:Rademacher (Siegburg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,G. Leufgen,Kracht,Ingenbold,Fränkel,Kiefer,Perau Bannasch,Heuting
ETB – Wuppertaler SV	0:0	05.09.65, 5.000 Zuschauer, SR: Kasper (Duisburg), Mannschaft: Merchel Mozin,Kiefer,Ridder,Hülsmann,Ingenbold,Hammacher,Walitza,Perau,Braun, Klöckner. Erstes Meisterschaftsspiel von Hülsmann für den ETB
Westfalia Herne – ETB	1:1	12.09.65, 1.500 Zuschauer, Tor: Eigentor (Gehlisch), SR:Kindervater (Köln) Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Ridder,Kiefer,Hülsmann,Ingenbold,Walitza Bannasch,Perau,Braun,Kohl. Erstes Meisterschaftsspiel von Stoffmehl für den ETB
ETB – Arminia Bielefeld	4:1	19.09.65, 4.000 Zuschauer, Tore: Braun, Bannasch (2), Kohl, SR:Versin (Merkstein), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,Kiefer,Hülsmann, Ingenbold,G. Leufgen,Bannasch,Perau,Braun,Kohl
Alemannia Aachen – ETB	1:1	03.10.65, 7.000 Zuschauer, Tor: Kiefer, SR: Werthmann (Hagen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,Kiefer,Hülsmann,Ingenbold,G. Leufgen Bannasch,Fränkel,Braun,Kohl
ETB – RWE	1:2 (1:1)	17.10.65, 25.000 Zuschauer, SR: Kasper (Duisburg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,Kiefer,Hülsmann,Ingenbold,G. Leufgen Bannasch,Fränkel,Braun,Kohl, Tore: 1:0 Ingenbold (11.), 1:1 Hasebrink 32.), 1:2 Hasebrink (54.)
ETB – Eintracht Duisburg	1:0	24.10.65, 4.500 Zuschauer, Tor: Mozin (Elfmeter), SR:Kamann (Düsseldorf) Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,Kiefer,Hülsmann,Ingenbold,Stoffmehl, Fränkel,Welbers,Braun,Perau. Erstes Meisterschaftsspiel von Welbers (Jugend) für den ETB.
Viktoria Köln – ETB	1:2	31.10.65, 1.000 Zuschauer, Tore: Kiefer,Perau, SR: Baumgärtel (Hagen) Mannschaft: Müller,Mozin,Ridder,Stoffmehl,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel Bannasch,Braun,Kiefer,Perau

ETB – Rot-Weiss Oberhausen	2:2	07.11.65, 8.000 Zuschauer, Tore:Klöckner,Perau, SR: Zach (Velbert), Mannschaft: Müller,Mozin,Ridder,Kiefer,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel, Bannasch,Perau,Braun,Klöckner
Hamborn 07 – ETB	0:1	21.11.65, 4.000 Zuschauer, Tor: Kiefer, SR: Rothe (Bocholt), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,Kiefer,Hülsmann,Ingenbold,G. Leufgen,Fränkel,Perau Braun,Klöckner
ETB – Fortuna Düsseldorf	0:0	28.11.65, 12.000 Zuschauer, SR: Blömer (Moers), Mannschaft:Merchel,Mozin Stoffmehl,G. Leufgen,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel,Ridder,Perau,Braun,Kohl
VfL Bochum – ETB	2:0	05.12.65, 7.500 Zuschauer, SR: Krosch (Düren), Mannschaft: Merchel, Mozin,Stoffmehl,G. Leufgen,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel,Ridder,Perau, Braun,Klöckner
ETB – STV Horst-Emscher	0:2	12.12.65, 4.000 Zuschauer, SR: Dettmann (Bad Godesberg), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Ridder,G. Leufgen,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel, Bannasch,Perau,Kohl,Klöckner. Kalla Mozin fehlte seit Jahren zun erstenmal (verletzungsbedingt) bei einem Meisterschaftsspiel
ETB – TSV Marl-Hüls	1:2	19.12.65, 3.000 Zuschauer, Tor: Mozin (Elfmeter), SR: Nohr (Binsfeld) Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,Stoffmehl,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel Kracht,Perau,Walitza,Kohl
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	2:2	26.12.65, 2.000 Zuschauer, Tore: Perau,Braun, SR: Niemeyer (Bad Godesberg), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Ridder,G. Leufgen, Hülsmann,Ingenbold,Fränkel,Bannasch,Perau,Braun,Klöckner
ETB – Bayer Leverkusen	1:1	09.01.66, 3.000 Zuschauer, Tor: Bannasch, SR: Isenburg (Kirspe), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,G. Leufgen,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel, Bannasch,Perau,Braun,Fränkel
VfB Bottrop – ETB	2:0	16.01.66, 2.000 Zuschauer, SR: Roggen (Krefeld), Mannschaft: Merchel, Mozin,Ridder,G. Leufgen,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel,Braun,Perau,Kiefer, Bannasch
ETB – Preußen Münster	0:1	30.01.66, 3.000 Zuschauer, SR: Niemeyer (Bad Godesberg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,G. Leufgen,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel,Bannasch Klöckner,Walitza,Kohl
Wuppertaler SV – ETB	3:1	06.02.66, 3.000 Zuschauer, Tor: Kiefer, SR: Rüddel (Sterkrade), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,G. Leufgen,Hülsmann,Ingenbold Fränkel,Klöckner,Kiefer,Bannasch,Perau
ETB – Westfalia Herne	1:0	13.02.66, 3.000 Zuschauer, Tor: Fränkel, SR: Versin (Merkstein), Mannschaft: Merchel,Mozin,Stoffmehl,G. Leufgen,Hülsmann,Ingenbold, Fränkel, K. Leufgen, Klöckner,Braun,Kohl. Erstes Meisterschaftsspiel von Kalli Leufgen (Jugend) für den ETB
Arminia Bielefeld – ETB	2:3	27.02.66, 8.500 Zuschauer, Tore: G. Leufgen, Perau, Eigentor (Erich) SR: Lohmar (Denklingen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder.G. Leufgen Hülsmann,Ingenbold,Kracht,Fränkel,Perau,Braun,Kohl
ETB – Alemannia Aachen	0:2	06.03.66, 12.000 Zuschauer, SR: Irmer (Bielefeld), Mannschaft: Merchel Mozin,Stoffmehl,G. Leufgen, Hülsmann,Ingenbold,Ridder,Fränkel,Perau Braun,Kohl
RWE – ETB	3:1 (0:1)	13.03.66, 15.000 Zuschauer, SR: Kamann (Düsseldorf), Mannschaft: Merchel,Mozin,Stoffmehl,Ridder,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel Braun,Perau,Klöckner,Kohl, Tore: 0:1 Perau (17.), 1:1 Frankowski (64., Elfmeter), 2:1 Ladage (75.), 3:1 Frankowski (90., Elfmeter)
Eintracht Duisburg – ETB	3:1	27.03.66, 700 Zuschauer, Tor: Walitza (Erstes Tor von Walitza für den ETB), SR: Pescher (Krefeld), Mannschaft: Müller,Mozin,Stoffmehl,G. Leufgen, Krafczyk,Ingenbold,Fränkel,Kiefer,Walitza,Braun,Kohl
ETB – Viktoria Köln	1:0	03.04.66, 3.000 Zuschauer, Tor: Kohl, SR: Senf (Bielefeld), Mannschaft: Merchel,Mozin,Ridder,G. Leufgen,Krafczyk,Ingenbold,Stoffmehl,Fränkel, Klöckner,Braun,Kohl
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	0:3	09.04.66, 2.000 Zuschauer, Tore: Walitza, Kohl (2), SR: Merx (Rheydt), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,G. Leufgen,Hülsmann,Ingenbold, Fränkel,Walitza,Klöckner,Braun,Kohl

ETB – Hamborn 07	2:1	17.04.66, Tore: Kohl,Walitza, Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk, G. Leufgen,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel,Walitza,Klöckner,Braun,Kohl
Fortuna Düsseldorf – ETB	1:2	24.04.66, 16.000 Zuschauer, Tore: Leufgen,Kohl, SR: Hennig (Duisburg) Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,G. Leufgen,Bergmann,Ingenbold, Stoffmehl,Fränkel,Klöckner,Braun,Kohl
ETB – VfL Bochum	5:0	01.05.66, 3.500 Zuschauer, Tore:Walitza,Fränkel,Klöckner,Kohl,Mozin SR: Eschweiler (Bonn), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,G. Leufgen, Hülsmann,Ingenbold,Fränkel,Walitza,Klöckner,Braun,Kohl
STV Horst-Emscher – ETB	2:0	15.05.66, 2.000 Zuschauer, SR: Kindervater (Köln), Mannschaft: Merchel, Mozin,Krafczyk,G. Leufgen,Hülsmann,Ingenbold,Fränkel,Klöckner, Schenkewitz,Braun,Kohl. Erstes Meisterschaftsspiel von Schenkewitz für den ETB
TSV Marl-Hüls – ETB	1:3	22.05.66, 500 Zuschauer, Tore: Schenkewitz,Klöckner,Walitza, SR: Theil (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,G. Leufgen, Hülsmann Ingenbold,Schenkewitz,Klöckner,Braun,Walitza,Kohl
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	3:1	29.05.66, 1.000 Zuschauer, Tore: Kohl,Walitza,Merchel (Elfmeter), SR:Niemeyer (Bad Godesberg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk, G. Leufgen, Kracht, Ingenbold, Schenkewitz, Klöckner, Braun, Walitza, Kohl Erstes Tor (Elfmeter) von Torwart Hermann Merchel für den ETB
Westdeutscher Pokal		
SSV Hagen – ETB	0:3	01.08.65
RWE – ETB	0:1 (0:0)	25.09.1965, 10.000 Zuschauer, Tor: 0:1 Kohl (58.), Mannschaft: Merchel – Mozin, Ridder – Kiefer, Hülsmann, Ingenbold – G. Leufgen, Bannasch, Fränkel, Braun, Kohl
Fortuna Düsseldorf – ETB	1:0	10.10.65, Pokal-Aus!
Freundschaftsspiele		
ETB – SV Werder Bremen (BL)	1:3	24.07.65, Mannschaft: Merchel – Mozin. Ridder – Hülsmann, Ingenbold, Krafzyk – Klöckner, Fränkel, Braun, Kohl, Walitza
TURA 86 Essen – ETB	2:3	28.07.65
ETB – Meidericher SV (BL)	2:1	04.08.65
SV Byfang – ETB	3:7	11.08.65
ETB – 1.FC Köln (BL)	1:4	25.08.65
1966/67		
Regionalliga West		
ETB – Eintracht Duisburg	2:0	21.08.66, 4.500 Zuschauer, Tore: Mozin,Kaufmann, SR: Merx (Rheydt) Mannschaft Merchel,Mozin,Krafczyk,Bredenfeld,Hülsmann,Ingenbold, Braun,Klöckner,Walitza,Kaufmann,Kohl. Erstes Meisterschaftsspiel von Bredenfeld (Jugend) und Kaufmann (Bottrop) für den ETB
Hamborn 07 – ETB	1:1	28.08.66, 3.100 Zuschauer, Tor: Kohl, SR: Kamann (Düsseldorf),Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Bredenfeld,Hülsmann,Ingenbold,Braun,Klöckner Walitza,Kaufmann,Kohl
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	0:2	04.09.66, 5.000 Zuschauer, SR: Eschweiler (Bonn), Mannschaft: Merchel, Mozin,Krafczyk,Bredenfeld,Hülsmann,Ingenbold,Braun,Semelka,Walitza, Kaufmann,Klöckner. Erstes Meisterschaftsspiel von Semelka für den ETB
Arminia Bielefeld – ETB	0:1	11.09.66, 8.000 Zuschauer, Tor: Mozin, SR: Nohr (Düren), Mannschaft: Merchel, Mozin,Kracht,G. Leufgen,Hülsmann,Bredenfeld,Braun,Klee Semelka,Kaufmann,Klöckner. Erstes Meisterschaftsspiel von Klee (Wattenscheid 09) für den ETB.
ETB – Bonner SC	2:0	18.09.66, 4.500 Zuschauer, Tore: Walitza, Mozin (Elfmeter), SR: Binsack (Buschütten), Mannschaft: Merchel,Mozin,Bredenfeld,Kracht,Hülsmann Nieswandt,Braun,Klee,Walitza,Kaufmann,Klöckner. Erstes Meisterschafts-Spiel von Nieswandt (Jugend) für den ETB
Wuppertaler SV – ETB	0:0	25.09.66, 3.000 Zuschauer, SR: Rüddel (Oberhausen), Mannschaft: Merchel, Mozin,Bredenfeld,Kracht,Hülsmann,G. Leufgen,Braun,Klee,Semelka, Kaufmann,Klöckner

ETB – VfR Neuss	3:0	02.10.66, 6.000 Zuschauer, Tore:Kaufmann (2), Klöckner, SR: Hoffmann (Krefeld-Uerdingen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Bredenfeld,Kracht Hülsmann,Nieswandt,Braun,Klee,Kaufmann,K. Leufgen,Klöckner
Preußen Münster – ETB	2:1	09.10.66, 12.000 Zuschauer, Tor: Kalli Leufgen, SR: Ortmanns (Aachen) Mannschaft: Merchel,Mozin,Bredenfeld,G. Leufgen,Hülsmann,Kracht,Braun Klee,Kaufmann,K. Leufgen,Klöckner. Erstes Meisterschaftsspiel, wo die Brüder Günter „Pommes“ und Kalli Leufgen gemeinsam in der ETB-Elf spielten.
ETB – Alemannia Aachen	0:1	16.10.66, 16.000 Zuschauer, SR: Schleißner (Unna), Mannschaft: Merchel Mozin,Bredenfeld,Kracht,Hülsmann,Nieswandt,Braun,Klee,Kaufmann, K. Leufgen,Klöckner
Westfalia Herne – ETB	1:2	23.10.66, 3.000 Zuschauer, Tore: Braun,Semelka, SR: Krosch (Düren) Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Bredenfeld,Hülsmann,Kracht,Braun, Perau,Kaufmann,Ingenbold,Semelka
Bayer Leverkusen – ETB	2:2	30.10.66, 4.000 Zuschauer, Tore:Perau,Semelka, SR: Wicher (Osttünnen) Mannschaft: Merchel,Mozin,Bredenfeld,G. Leufgen,Hülsmann,Kracht,Braun Perau,Kaufmann,Ingenbold,Semelka
ETB – Hammer SpVgg.	4:4	06.11.66, 4.000 Zuschauer, Tore: Mozin (Elfmeter),Perau,Kaufmann, Ingenbold, SR: Küppers (Keyenberg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Bredenfeld G. Leufgen,Hülsmann,Kracht,Perau,Braun,Kaufmann,Ingenbold,Semelka
VfL Bochum – ETB	1:0	13.11.66, 10.000 Zuschauer, SR: Siepe (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin, Stoffmehl,Bredenfeld,Hülsmann,Kracht,Semelka,Braun,Kaufmann,Walitza, Klöckner
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	0:0	27.11.66, 5.000 Zuschauer, SR: Kasper (Düsseldorf), Mannschaft: Merchel Mozin,G. Leufgen,Bredenfeld,Hülsmann,Kracht,Braun,Klee,Walitza, Semelka,Kohl,
Viktoria Köln – ETB	0:3	04.12.66, 2.000 Zuschauer, Tore: Mozin,Braun,Semelka, SR: Thier (Gelsenkirchen), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Bredenfeld, Hülsmann,Kracht,Perau,Braun,Walitza,Semelka,Klöckner
ETB – TSV Marl-Hüls	1:0	11.12.66, 6.000 Zuschauer, Tor: Walitza, SR: Versin (Merkstein), Mannschaft: Merchel,Mozin,Bredenfeld,Kracht,Hülsmann,Kaufmann,Braun,Semelka Walitza,K.Leufgen,Kohl
SSV Hagen – ETB	0:3	18.12.66, 2.000 Zuschauer, Tore: Walitza (3), SR: Kindervater (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Kaufmann,Perau, Braun,Walitza,Semelka,Kohl
Eintracht Duisburg – ETB	2:3	08.01.67, 2.000 Zuschauer, Tore: Semelka,Kaufmann,Semelka, SR: Kamann (Düsseldorf), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann Bredenfeld,Braun,Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl
ETB – Hamborn 07	2:0	22.01.67, 7.000 Zuschauer, Tore: Semelka,Walitza, SR: Pescher (Krefeld), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann, Bredenfeld,Braun,Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl
ETB – Arminia Bielefeld	2:0	29.01.67, 15.000 Zuschauer, Tore: Walitza (11.), Kohl (69.), SR: Lohmar (Denklingen) Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld Braun,Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	0:0	12.02.67, 5.000 Zuschauer, SR: Niemeyer (Bad Godesberg), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Braun Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl
Bonner SC – ETB	0:1	19.02.67, 8.000 Zuschauer, Tor: Semelka, SR: Isenburg (Kierspe) Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Bredenfeld,Hülsmann,Kracht,Braun Semelka, K. Leufgen,Kaufmann,Kohl
ETB – Wuppertaler SV	2:0	26.02.67, 12.000 Zuschauer, Tore: Walitza,Kohl, SR: Hoffmann (Krefeld-Uerdingen), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht, Hülsmann,Bredenfeld,Braun,Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl
VfR Neuss – ETB	2:1	05.03.67, 10.000 Zuschauer, Tor: Mozin (Elfmeter), SR: Weyland (Oberhausen), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann Bredenfeld,Braun,Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl

ETB – Preußen Münster	2:0	12.03.67, 8.000 Zuschauer, Tore: Walitza (2), SR: Mathias (Keyenberg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Krafczyk,Bredenfeld,Hülsmann,Kracht,Braun Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl
Alemannia Aachen – ETB	1:1	19.03.67, 8.000 Zuschauer, Tor: Kaufmann, SR: Wicher (Osttünnen) Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Braun Semelka,Schenkewitz,Kaufmann,Walitza
ETB – Westfalia Herne	2:1	27.03.67, 10.000 Zuschauer, Tore: Mozin (Elfmeter), Semelka, SR: Ortmanns (Aachen), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann, Bredenfeld,Braun,Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl
ETB – Bayer Leverkusen	3:0	02.04.67, 6.000 Zuschauer, Tore: Hülsmann,Kaufmann,Walitza, SR: Hilker (Bochum), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann, Bredenfeld,Braun,Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl
Hammer SpVgg. – ETB	1:1	09.04.67, 18.000 Zuschauer, Tor: Kohl, SR: Pesch (Köln), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Braun,Semelka Walitza,Kaufmann,Kohl
ETB – VfL Bochum	3:0	16.04.67, 25.000 Zuschauer, Tore: Mozin (Elfmeter, Kohl,Schenkewitz, SR: Kindervater (Köln) Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht, Hülsmann,Bredenfeld,Braun,Schenkewitz,Walitza,Kaufmann,Kohl
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	0:1 (0:0)	23.04.67, 18.000 Zuschauer, Tor: Kohl, Mannschaft: Merchel,Mozin, G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Braun,Walitza,Nieswandt, Kaufmann,Kohl. Schlagerspiel, Merchel spielte verletzt, SR: Kamann (Düsseldorf)
ETB – Viktoria Köln	1:0	30.04.67, 10.000 Zuschauer, Tor: Bredenfeld, SR: Lüling (Dortmund), Mannschaft: Merchel,Mozin,G.Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Braun, Nieswandt,Walitza,Kaufmann,Kohl,
TSV Marl-Hüls – ETB	2:1	07.05.67, 7.000 Zuschauer, Tor: Kaufmann, SR: Bonacker (Bergheim), Mannschaft: Merchel,Mozin,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld, Braun,Nieswandt,Walitza,Kaufmann,Kohl
ETB – SSV Hagen	0:0	15.05.67, 10.000 Zuschauer, SR: Schmidt (Waldbröhl), Mannschaft: Merchel Mozin,G.Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Braun,Semelka,Walitza, Kaufmann,Kohl. Mit diesem 0:0 am Pfingstmontag verspielte der ETB die Meisterschaft, kam jedoch auch als Tabellenzweiter noch in die Bumdes-Liga-Aufstiegsrunde.

Bundesliga-Aufstiegsrunde 1966/67

FC Bayern Hof – ETB	0:0 (0:0)	Aufstiegs-Gruppe 1, Sa. 20.05.67, 15.000 Zuschauer, SR: Horst Herden (Hamburg), Mannschaft:Merchel,Mozin,Hülsmann,Bredenfeld,Leufgen, Stoffmehl,Kracht,Klöckner,Walitza,Kaufmann,Kohl
ETB – Hertha BSC Berlin	3:2 (2:1)	Aufstiegs-Gruppe 1, So. 28.05.67, 28.000 Zuschauer, Tore: 1:1 Kaufmann (16.), 2:1 Klöckner (43.), 3:2 Klöckner (80.), SR: Alfred Ott (Rheinbrohl) Mannschaft: Merchel,Leufgen,Mozin,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Klöckner, Braun,Walitza,Kaufmann,Kohl
Borussia Neunkirchen – ETB	2:0 (1:0)	Aufstiegs-Gruppe 1, D0. 01.06.67, 18.000 Zuschauer, SR: Karl Riegg (Augsburg), Mannschaft: Merchel,Mozin,Leufgen,Kracht,Hülsmann, Bredenfeld,Braun,Klöckner,Walitza,Kaufmann,Kohl
ETB – Arminia Hannover	2:1 (2:0)	Aufstiegs-Gruppe 1, So. 04.06.67, 15.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Kohl (8.), 2:0 Klöckner (15.), SR: Rudibert Jacobi (Heidelberg), Mannschaft: Merchel Mozin,Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Braun,Klöckner,Walitza, Kaufmann,Kohl
ETB – Bayern Hof	2:3 (1:1)	Aufstiegs-Gruppe 1, Sa. 10.06.67, 15.000 Zuschauer, Tore: 1:1 Kohl 44.) 2:3 Walitza (64.), SR: Klaus Ohmsen (Hamburg), Mannschaft: Merchel, Hülsmann,Mozin,Stoffmehl,Leufgen,Nieswandt,Kracht,Klöckner,Walitza Kaufmann,Kohl
Hertha BSC Berlin – ETB	0:1 (0:0)	Aufstiegs-Gruppe 1, So. 18.06.67, 3.000 Zuschauer, Tor: Kohl (72.), SR: Kurt Tschenscher (Mannheim), Mannschaft: Merchel,Mozin,Hülsmann Kracht,Leufgen,Stoffmehl,Kaufmann,Braun,Klöckner,Walitza,Kohl
ETB – Borussia Neunkirchen	1:1 (1:0)	Aufstiegs-Gruppe 1, Mi. 21.06.67, 10.000 Zuschauer, Tor: 1:0 Walitza (18.) SR: Rudolf Kreitlein (Stuttgart), Mannschaft: Merchel,Mozin,Leufgen,Kracht Hülsmann,Stoffmehl,Bredenfeld,Klöckner,Walitza,Kaufmann,Kohl

Arminia Hannover – ETB	0:4 (0:2)	Aufstiegs-Gruppe 1, So.25.06.67, 1.800 Zuschauer, Tore: 0:1 Klöckner (12.), 0:2 Semelka (18.), 0:3 Kalli Leufgen (47.), 0:4 Günter Leufgen (66.) SR: Karl Riegg (Augsburg), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Krafczyk, G.Leufgen,Hülsmann,Bredenfeld,Klee,K.Leufgen,Semelka,Kaufmann, Klöckner
Kreispokal		
TSG Karnap 07 – ETB	1:7 (0:4)	Endspiel Kreispokal, 30.07.66, Tore: 0:1 Semelka (5.), 0:2 Klöckner (9.), 0:3 Walitza (34.), 0:4 Kaufmann (44.), 0:5 Kaufmann (53.), 0:6 Mozin (63.), 1:6 (80.), 1:7 Kaufmann (87.), Mannschaft: Müller – Mozin, Stoffmehl – Leufgen, Bredenfeld, Ingenbold – Semelka, Braun, Walitza, Kaufmann, Klöckner
Westdeutscher Pokal		
Bonner SC – ETB	2:5 (1:0)	2. DFB-Pokal-Hauptrunde, 07.08.66, Tore: 0:1 Kohl (12.), 0:2 Walitza (24.) 1:2 (28.), 1:3 Klöckner (62.), 1:4 Walitza (66.), 2:4 (69.), 2:5 Kohl (77.) Mannschaft: Müller – Bredenfeld, Krafczyk – Leufgen, Hülsmann, Ingenbold – Braun, Klöckner, Walitza, Kaufmann, Kohl
ETB – STV Horst-Emscher	3:1 (2:1)	3. DFB-Pokal-Hauptrunde, 07.09.66, Tore: 1:0, 1:1 Semelka, 2:1 Semelka 3:1 Semelka, Mannschaft: Merchel – Mozin, Krafczyk – G. Leufgen, Kracht, Bredenfeld, Braun, Semelka, Klöckner, Kaufmann, Kohl
ETB – Hamborn 07	2:0 (1:0)	4. DFB-Pokal-Hauptrunde, 19.11.66, Tore: 1:0 Walitza (23.), 2:0 Klöckner (55.), Mannschaft: Merchel – Mozin, G. Leufgen – Bredenfeld, Hülsmann, Kracht – Braun, Semelka, Walitza, Kaufmann, Klöckner
DFB-Hauptrunde		
Duisburger FV 08 – ETB	0:2 (0:1)	Sa. 14.01.67, 6.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Walitza (17.), 2:0 Walitza (87.), SR: Buschhorn (Wermelskirchen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Leufgen Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Braun,Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl, ETB verschiesst Elfmeter
ETB – Fortuna Düsseldorf	1:1 n.V.	Achtelfinale, Fr. 03.02.67, 12.000 Zuschauer, Tor: 1:0 Kohl (8.), 1:1 (67.) SR: Walter Eschweiler (Euskirchen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Kracht, Hülsmann,Leufgen,Braun,Bredenfeld,Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl
Fortuna Düsseldorf – ETB	1:0 (0:0)	Achtelfinale Wiederholungsspiel, Di. 14.02.67, 7.000 Zuschauer, Tor:1:0 (80.) SR: Günther Baumgärtl (Hagen), Mannschaft: Merchel,Mozin,Leufgen,Kracht Hülsmann,Bredenfeld,Braun,Semelka,Walitza,Kaufmann,Kohl
Freundschaftsspiele		
SV Bremen – ETB	2:2 (2:1)	31.07.66, Tore: 1:0 (6.), 1:1 (24.), 2:1 (27.), 2:2 Kohl (48.), Mannschaft: Müller – Mozin, Stoffmehl – G. Leufgen, Krafczyk, K. Leufgen – Klee, Braun, Walitza, Kaufmann, Kohl
Bezirksauswahl Pderborn – ETB	0:3	02.08.66
VfB Hildesheim – ETB	0:6 (0:2)	03.08.66, Tore: 0:1 Kaufmann (7.), 0:2 Braun (35.), 0:3 Klee (52.), 0:4 Klee (62.), 0:5 Kohl (73.), 0:6 Mozin (79., Foulelfmeter), Mannschaft:: Müller – Mozin, Bredenfeld (Krafczyk) – G. Leufgen, Hülsmann, Redepenning – Perau, Braun (K. Leufgen), Walitza, Kaufmann (Klee), Kohl
TuS Celle – ETB	3:4 (1:3)	04.08.66, Donnerstag, Tore: K. Leufgen, Kaufmann, K. Leufgen, Perau Mannschaft: Müller – Mozin, Krafczyk, (Hülsmann) – Bredenfeld (G. Leufgen), Kracht, Redepenning – Braun (Walitza), Kohl (Perau), Klee, Kaufmann, K. Leufgen
ETB – Meidericher SV	1:0 (1:0)	10.08.66, Tor: 1:0 Mozin (16., Elfmeter), Mannschaft: Müller – Mozin (G. Leufgen), Krafczyk (Stoffmehl) – Bredenfeld, Hülsmann (Kracht), Ingenbold (Redepenning) – Braun, Klöckner, Walitza (Kohl), Kaufmann, Semelka
TuS 46 Iserlohn – ETB	2:4 (1:2)	14.08.66, Tore: 0:1 Walitza (17.), 0:2 Walitza (28.), 1:2 (40.), 1:3 Semelka (61.), 1:4 Klöckner (75.), 2:4 (83.), Mannschaft: Müller – Mozin, Krafczyk - Bredenfeld, Hülsmann (Kracht), Ingenbold – Redepenning, Semelka, Walitza Kaufmann (Klöckner), Kohl
Werder Bremen – ETB	1:3 (0:0)	16.11.66, Tore: 0:1 Klöckner (55.), 0:2 Perau (58.), 0:3 Perau (65.), 1:3 (72.) Mannschaft: Merchel – Mozin, G. Leufgen – Bredenfeld (Ingenbold), Hülsmann, Kracht – Semelka, Braun, Walitza (Perau), Kaufmann, Klöckner

ETB – Slavia Sofia	2:2 (0:2)	26.12.66, Tore: 0:1 (2.), 0:2 (32.), 1:2 Walitza (74.), (87.), Mannschaft: Merchel (Müller) – Stoffmehl, G. Leufgen (Ackermann), Bredenfeld (Honert), Hülsmann (Kracht), Nieswandt – Braun, Semelka (Klee), Walitza, Kaufmann K. Leufgen, Kohl
Telstar Velsen – ETB	0:2	30.12.66
Slavia Varna – ETB	1:2	01.07.67, 14-tägige Saisonabschlussfahrt nach Bulgarien
PFK Levski Sofia – ETB	2:2	03.07.67, 14-tägige Saisonabschlussfahrt nach Bulgarien

1967/68

Regionalliga West

Eintracht Gelsenkirchen – ETB	2:1 (0:0)	12.08.67, 5.000 Zuschauer, , SR: Eschweiler (Bonn), Mannschaft: Merchel,Ressemann,Mozin,Kracht,Hülsmann,Klein,Kaufmann,K. Leufgen, Walitza,Bauerkämper,Kohl. Erstes Spiel von Bauerkämper (Velbert), Klein (Herne) und Ressemann (Erkenschwick) für den ETB. Tore: 1:0 (55.), 2:0 (58.), 2:1 Kaufmann (72.)
ETB – TSV Marl-Hüls	1:0 (0:0)	20.08.67, 5.000 Zuschauer, Tor:Walitza (65.), SR: Versin (Merkstein) Mannschaft: Merchel – Ressemann (Klein), Leufgen – Kracht, Hülsmann, Stoffmehl – Kaufmann, Kalli Leufgen, Walitza, Bauerkämper, Kohl
Westfalia Herne – ETB	0:4 (0:0)	27.08.67, 3.500 Zuschauer, Tore: 0:1 Klein (56.), 0:2 Bredenfeld (65.), 0:3 Kaufmann (73.), 0:4 Pommes Leufgen (78.), SR: Küppers (Keyenberg), Mannschaft: Müller – Stoffmehl, Leufgen – Kracht, Hülsmann, Klein – Kaufmann, Kalli Leufgen, Walitza, Bauerkämper (Bredenfeld), Semelka
ETB – Fortuna Düsseldorf	1:1 (0:0)	03.09.67, 15.000 Zuschauer, Tor: 0:1 (10.), 1:1 Kaufmann (56.), SR: Hilker (Bochum) Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld, Klein,K. Leufgen,Bauerkämper,Kaufmann,Semelka
RWE – ETB	2:2 (2:1)	10.09.67, 25.000 Zuschauer, SR: Zach (Velbert) Tore: 1:0 Pröpper (6.), 1:1 Kaufmann (11.), 2:1 Pröpper (20.), 2:2 Kaufmann (60.), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Mozin,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Klein (Klee), K. Leufgen,Walitza,Kaufmann,Bauerkämper
Hamborn 07 – ETB	1:2 (0:0)	17.09.67, 8.000 Zuschauer, SR: Pescher (Krefald) Tore: 1:0 (73.), 1:1 Walitza (76.), 1:2 Walitza (80.) Mannschaft: Müller,Stoffmehl,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld Klein,K. Leufgen,Walitza,Kaufmann,Bauerkämper
ETB – Arminia Bielefeld	0:4 (0:1)	24.09.67, 10.000 Zuschauer, SR: Rademacher (Siegburg), Mannschaft: Müller,Soffmehl,G.Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Kohl,K. Leufgen Walitza,Kaufmann,Bauerkämper Tore: 0:1 (40.), 0:2 (54.), 0:3 (83.), 0:4 (85.)
Lüner SV – ETB	0:3 (0:0)	01.10.67, 7.000 Zuschauer,SR: Schmidt (Waldbröhl), Tore: 0:1 Semelka (47.), 0:2 Semelka (49.), 0:3 Kracht (86.) Mannschaft: Müller,Stoffmehl,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann, Bredenfeld,Ressemann,Semelka,Walitza,Kaufmann,Bauerkämper
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	0:0	08.10.67, 5.000 Zuschauer, SR: Overberg (Düsseldorf), Mannschaft Müller,Stoffmehl,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Ressemann, Walitza,Semelka,Kaufmann,K. Leufgen
ETB – VfR Neuss	2:0 (2:0)	15.10.67, 4.000 Zuschauer,Tore:Walitza (40.),K. Leufgen(45.),SR: Buschhorn (Remscheid), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Ressemann,Kracht,Hülsmann Klein,Klee,Bauerkämper,Walitza,K. Leufgen,Semelka
VfL Bochum – ETB	0:0	22.10.67,20.000 Zuschauer, SR: Pesch (Köln), Mannschaft: Müller,Stoffmehl Ressemann,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Klein,K. Leufgen,Walitza, Bauerkämper,Semelka
ETB – Wuppertaler SV	4:1 (2:0)	29.10.67, 4.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Semelka (22.), 2:0 Kracht (41.), 2:1 (52.), 3:1 Semelka (65.), 4:1 K. Leufgen (86.) SR: Merx (Rheydt), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Ressemann,Kracht, Hülsmann,Bredenfeld,Klee,Klein,Walitza,Bauerkämper,Semelka
Fortuna Köln – ETB	2:0 (0:0)	05.11.67, 1.000 Zuschauer, SR: Lenart (Dortmund), Mannschaft: Müller, Stoffmehl,Ressemann,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Klein,K. Leufgen Walitza,Bredenfeld,Semelka, Tore: 1:0 60.), 2:0 (75.)

VfB Bottrop – ETB	1:0 (1:0)	12.11.67, 2.500 Zuschauer, SR: Bothe (Bocholt), Mannschaft: Merchel, Stoffmehl,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Ressemann,K. Leufgen Walitza,Klein,Kaufmann, Tor:1:0 (60.)
ETB – Viktoria Köln	8:1 (3:0)	19.11.67, 3.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Bauerkämper (3.), 2:0 Walitza (40.) 3:0 K. Leufgen (45.), 4:0 Semelka (47.), 5:0 Stoffmehl (48.), 5:1 Eigentor (59.), 6:1 Semelka (61.), 7:1 Semelka (65.), 8:1 Walitza (67.) SR: Woitelle (Lage), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld, Ressemann,K. Leufgen,Walitza,Bauerkämper,Semelka
ETB – Preußen Münster	4:0	03.12.67, 3.500 Zuschauer, Tore: Bauerkämper,Semelka,Walitza,Walitza SR: Nohr (Düren), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,G. Leufgen,Kracht,Hülsmann Klein,Ressemann,K. Leufgen,Walitza,Bauerkämper,Semelka
Bayer Leverkusen – ETB	1:1	10.12.67, 6.500 Zuschauer, Tor: Walitza, SR: Hamer (Massen), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,G.Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Ressemann, K. Leufgen,Walitza,Bauerkämper,Semelka
TSV Marl-Hüls – ETB	0:0	07.01.68, 4.000 Zuschauer, SR: Rieb (Aachen), Mannschaft: Müller,Stoffmehl G.Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Ressemann,K.Leufgen,Walitza Bauerkämper,Semelka
ETB – Westfalia Herne	2:2	14.01.68, 3.000 Zuschauer, Tore: Bauerkämper, G.Leufgen, SR: Dettmann (Bad Godesberg), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,G.Leufgen,Bauerkämper, Hülsmann,Bredenfeld,Ressemann,K.Leufgen,Walitza,Semelka,Kohl
Fortuna Düsseldorf – ETB	1:1	21.01.68, 18.000 Zuschauer, Tor: Walitza, SR: Fork (Unna), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,G.Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld,Ressemann K.Leufgen,Walitza,Bauerkämper,Semelka
ETB – RWE	1:3	04.02.68,20.000 Zuschauer, SR: Ueling (Dortmund), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,G.Leufgen,Kracht,Hülsmann,Bredenfeld, Ressemann,Semelka,Walitza,Kaufmann,Bauerkämper Ausgewechselt beim ETB: Kasperski für Stoffmehl Tore: 0:1 Glinka (28.), 0:2 ter Mors (70.), 1:2 Walitza (70.), 1:3 Lippens (85.)
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	3:1 (2:1)	11.02.68, 12.000 Zuschauer, SR: Wortmann (Wanne-Eickel) Mannschaft: Müller,Bauerkämper,Kracht,Ressemann, Hülsmann,Bredenfeld,G.Leufgen,Semelka,Walitza,Kaufmann,Stoffmehl Tor: Müller (Elfmeter)
ETB – Hamborn 07	2:2	18.02.68, 3.000 Zuschauer, Tore: Eigentor (Kunkel), Bauerkämper SR: Neufeld (Wuppertal), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Ressemann,Kracht Kaufmann,Bauerkämper,Klein,Semelka,Walitza,K.Leufgen,Kohl
Arminia Bielefeld – ETB	2:3	03.03.68, 15.000 Zuschauer, Tore: Kohl, Bauerkämper, Bauerkämper SR: Pesch (Köln), Mannschaft: Müller,Bredenfeld,Kracht,Hülsmann, Kaufmann,Bauerkämper,Ressemann,K.Leufgen,Walitza,Kohl,Semelka
ETB – Lüner SV	4:0	10.03.68, 3.000 Zuschauer, Tore: K.Leufgen,Kaufmann,Kaufmann,Kaufmann SR: Kindervater (Köln), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Kracht,Hülsmann, Ressemann,Kaufmann,Bauerkämper,K.Leufgen,Walitza,Semelka,Kohl
VfR Neuss – ETB	1:0	17.03.68, 4.000 Zuschauer, SR: Kamann (Düsseldorf), Mannschaft: Merchel Stoffmehl,Ressemann,Kracht,Hülsmann,Kaufmann,Bauerkämper,K.Leufgen Bredenfeld,Semelka,Kohl
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	1:1	24.03.68, 2.000 Zuschauer, Tor: Kaufmann (Elfmeter), SR: Nohr (Düren), Mannschaft: Müller,Semelka,Stoffmehl,Kracht,Ressemann, Klein,Bauerkämper,Klee,Abts,Kaufmann,Kohl. Erstes Meisterschaftsspiel von Abts (Jugend) für den ETB
ETB – VfL Bochum	2:1	31.03.68, 10.000 Zuschauer, Tore: Stoffmehl,Kohl, SR:Rieb (Aachen), Mannschaft: Merchel,Kaufmann,Stoffmehl,Kracht,Semelka, Bredenfeld,Klein,K.Leufgen,Walitza,Bauerkämper,Kohl
Wuppertaler SV – ETB	1:0	07.04.68, 4.000 Zuschauer, SR: Blömer (Moers), Mannschaft: Merchel, Kaufmann,Stoffmehl,Kracht,Semelka,Bredenfeld,Klein,Klee,Walitza, Ressemann,Kohl

ETB – Fortuna Köln	1:2	15.04.68, 3.000 Zuschauer, Tor: Walitza, SR: Hilker (Bochum), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Kracht,Walitza,Hülsmann,Bredenfeld,Ressemann,Klein, Semelka,Kaufmann,Kohl
ETB – VfB Bottrop	2:0	21.04.68, 1.000 Zuschauer, Tore:Kaufmann (Elfmeter), Semelka, SR: Willensen (Mönchengladbach), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Kracht Hülsmann,Kaufmann,Ressemann,Klein,Semelka,Walitza,Nieswandt, Kohl
Viktoria Köln – ETB	5:0	28.04.68, 2.000 Zuschauer, SR: Schleier (Hagen), Mannschaft: Müller, Bredenfeld,Kracht,Launert,Kaufmann,Klein,Ressemann,Klee,Abts, Simon,Kohl. Erstes Meisterschaftsspiel von Launert (Jugend) und Simon (Jugend) für den ETB.
Preußen Münster – ETB	3:0	05.05.68, 2.000 Zuschauer, SR: Kindervater (Köln), Mannschaft: Merchel Stoffmehl,Launert,Hülsmann,Kaufmann,Ressemann,Klein,Semelka,Walitza, Bauerkämper,Kohl
ETB – Bayer Leverkusen	3:3	12.05.68, 12.000 Zuschauer, Tore: Walitza,Semelka,Walitza SR: Lenart (Dortmund), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Kracht,Hülsmann, Kaufmann,Ressemann,Bredenfeld,Semelka,Walitza,Bauerkämper,Kohl
Westdeutscher Pokal		
Spvg Erkenschwick – ETB	1:2 (0:2)	29.07.67, Halbfinale am Stimberg, Tore: 0:1 Bauerkämper(14,), 0:2 Walitza (28.), 1:2 (56.), Mannschaft: Merchel – Stoffmehl, G. Leufgen, Kracht, Hülsmann, Klein, K. Leufgen (45. Ressemann), Kaufmann, Walitza, Bauerkämper, Kohl
Alemannia Aachen – ETB	2:1 (0:1)	15.08.67, Endspiel um den WFV-Pokal, Tivoli, 7500 Zuschauer, SR: Voß (Münster), Tore: 0:1 Kaufmann (10.), 1:1 Bechmann, 2:1 Kraft (Elfm) Mannschaft: Merchel – Ressemann, G. Leufgen, Kracht, Hülsmann, Stoffmehl, Kaufmann (Klee), K. Leufgen, Walitza, Bauerkämper, Kohl Der ETB hatte freiwillig auf sein Heimrecht verzichtet. Warum??
Pokal		
Blau-Weiß Lirich – ETB	0:0 n.V.	05.08.67, Merchel – Ressemann (Stoffmehl), Kaufmann – Kracht, Hülsmann, Klein – Semelka, Kalli Leufgen, Walitza, Bauerkämper, Kohl
ETB – Blau-Weiß Lirich	3:0 (1:0)	09.08.67, Wiederholungsspiel, Tore: 1:0 Selbsttor (33.), 2:0 Walitza (46.) 3:0 Kaufmann (68., Elfmeter), Mannschaft: Merchel – Ressemann, Stoffmehl – Kracht, Hülsmann, Klein – Kaufmann, Semelka, Walitza, Bauerkämper, Kohl (Kalli Leufgen)
VfR Neuss – ETB	2:4 (1:2)	30.08.67, Tore: 1:0 (2.), 1:1 Semelka (12.), 1:2 Walitza (37.), 1:3 Klein (74.), 1:4 bauerkämper (85.), 2:4 (87.), Mannschaft: Müller – Stoffmehl, G.Leufgen (Bauerkämper) – Kracht, Hülsmann, Bredenfeld – Klein, K. Leufgen, Kaufmann, Walitza, Semelka
ETB – RWE	3:2 n.V.	(2:1/2:2), 11.10.67, 18.000 Zuschauer, Spiel fand im Georg-Melches-Stadion statt, aber der ETB war der offizielle Gastgeber. Mannschaft: Müller – Stoffmehl, G. Leufgen – Kracht, Hülsmann, Ressemann – K. Leufgen, Walitza, Kaufmann, Bauerkämper, Semelka Tore: 1:0 Semelka (36.), 1:1 Littek (37.), 2:1 Ressemann (42.), 2:2 ter Mors (77., Elfmeter), 3:2 Walitza (116.)
VfL Bochum – ETB	2:1	25.11.67, Pokal-Aus!
Freundschaftsspiele		
ETB – PFK Levski Sofia	3:1 (2:1)	30.07.67, Tore: 1:0 Semelka (16.), 1:1 (28.), 2:1 Semelka (38.), 3:1 Bauerkämper (69.), Mannschaft: Merchel – Ressemann, Kaufmann – Kracht, Hülsmann, Klein (Walitza) – Nieswandt, Klee (Kohl), Kalli Leufgen, Semelka, Schenkewitz (Bauerkämper)
SG Castrop – ETB	0:2 (0:1)	02.08.67, Tore: Kalli Leufgen, Kaufmann, Mannschaft: Merchel – Ressemann, Kaufmann – Klein, Hülsmann, Kracht – Kalli Leufgen, Bauerkämper, Walitza, Semelka, Kohl
SV Byfang – ETB	2:3 (0:2)	23.08.67, Müller – Bredenfeld, Simon – Semelka, Kracht, Redepenning – Klee, Abts (Schmidt), Krummscheidt, Schenkewitz, Nieswandt Tore: 0:1 Krummschmidt (5.), 0:2 Schenkewitz (15.), 0:3 Semelka (53.), 1:3 (68.), 2:3 (78.)

ETB – MSV Duisburg (Reserve)	4:5 (2:2)	27.09.67, Tore: 0:1 (4.), 1:1 Klee (10.), 1:2 (24.), 2:2 Semelka (32.), 2:3 (57.), 3:3 Walitza (59.), 4:4 (83.), 4:5 (90.) Erste Halbzeit: Skrzipczyk, Ressemann, Kracht, Bredenfeld, Stoffmehl, Nieswandt, Redepennig, Klee, Semelka, Klein, Kohl Zweite Halbzeit eingewechselt: Kalli Leufgen, Pommes Leufgen, Walitza, Kaufmann, Bauerkämper
ETB – FC Schalke 04	3:3	03.01.68
ETB – Deutsche Nationalmannschaft	0:5	23.01.68
ETB – VfV Hildesheim	2:2	25.02.68
ETB – Borussia Dortmund	0:2	19.03.68
Tennis Borussia Berlin – ETB	1:1	12.04.68
Rapid Wedding – ETB	1:0	12.04.68
SC Jülich 10 – ETB	0:2	01.05.68
FC St. Pauli – ETB	1:1	17.05.68
VfB Oldenburg – ETB	0:1	18.05.68
SVG Gerlingen – ETB	1:5	23.05.68
FC Fortuna Kottenheim – ETB	2:4	25.05.68
FC Keflavik – ETB	1:4	30.05.68, Island-Reise
Fram Rekjavik – ETB	1:4	02.06.68, Island-Reise
Isländische Nationalelf – ETB	3:2 (0:2)	05.06.68, in der 2. Halbzeit drei Elfmeter gegen den ETB!

1968/69

Regionalliga West

ETB – Arminia Bielefeld	1:1	18.08.68, 4.000 Zuschauer, Tor: Grenda, SR: Pesch (Köln), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Kracht,Hülsmann,G.Leufgen,Bauerkämper,Semelka Grenda,Walitza,Kaufmann,Wirsching. Erstes Meisterschaftsspiel von Grenda (Velbert) und Wirsching (Erkenschwick) für den ETB.
Bayer Leverkusen – ETB	2:0	25.08.68, 3.000 Zuschauer, SR: Waltert (Paderborn), Mannschaft: Merchel, Stoffmehl,Kracht,Hülsmann,G.Leufgen,Bauerkämper,Semelka,Grenda, Walitza,Kaufmann,Wirsching
Hamborn 07 – ETB	0:3	01.09.68, 3.000 Zuschauer, Tore: Kaufmann,Bauerkämper,Walitza, SR: Willemsen (Mönchengladbach), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Kracht Hülsmann,G.Leufgen,Bauerkämper,Ressemann,Grenda,Walitza,Kaufmann Semelka
ETB – Fortuna Köln	2:1	08.09.68, 3.000 Zuschauer, Tore: Bauerkämper,Walitza, SR: Marquis (Dortmund), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Kracht,Hülsmann,G.Leufgen, Ressemann,Bauerkämper,Grenda,Walitza,Kaufmann,Semelka
VfR Neuß – ETB	1:2	15.09.68, 2.500 Zuschauer, Tore: Semelka,Walitza, SR:Hennig (Duisburg) Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Kracht,Hülsmann,G.Leufgen,Bauerkämper, Ressemann,Grenda,Walitza,Kaufmann,Semelka
ETB – Wuppertaler SV	1:2	22.09.68, 5.000 Zuschauer, Tor: Walitza, SR: Neufeld (Solingen), Mannschaft:Müller,Stoffmehl,Kracht,Hülsmann,G.Leufgen,Bauerkämper, Ressemann,Semelka,Walitza,Kaufmann,Vollmer. Erstes Meisterschaftsspiel Von Vollmer (Schwerte) für den ETB
Lüner SV – ETB	1:2	29.09.68, 2.000 Zuschauer, Tore: Eigentor (Brodatsch), Semelka, SR: Kindervater (Köln), Mannschaft:Müller,Stoffmehl,Ressemann, Hülsmann,G.Leufgen,Bauerkämper,Demmer,Semelka,Walitza,Kaufmann, Vollmer. Erstes Meisterschaftsspiel von Demmer (Speldorf) für den ETB.
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	3:0	06.10.68, 4.000 Zuschauer, Tore: Walitza,Demmer,G.Leufgen SR: --, Mannschaft: Müller,Semelka,Kracht,Hülsmann,G.Leufgen, Bauerkämper,Ressemann,Demmer,Walitza,Kaufmann,Wirsching
Bonner SC – ETB	2:1	20.10.68, 6.000 Zuschauer, Tor:Kaufmann, SR: Hilker (Bochum), Mannschaft:Müller,Semelka,Kracht,Hülsmann,G.Leufgen,Bauerkämper, Ressemann,Demmer,Walitza,Kaufmann,Wirsching
ETB – Preußen Münster	0:2	27.10.68, 3.000 Zuschauer, SR: Ortmanns (Richterich), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,G.Leufgen,Kracht,Hülsmann,Ressemann,Bauerkämper Grenda,Walitza,Kaufmann,Semelka
RWE – ETB	0:0	03.11.68, 12.000 Zuschauer, SR: Wichmann (Gelsenkirchen) Mannschaft: Müller,Semelka,Ressemann,Kracht,G.Leufgen,Bauerkämper Kaufmann,Demmer,Walitza,Vollmer,Wirsching

ETB – Eintracht Duisburg	1:0	10.11.68, 3.000 Zuschauer, Tor: Kaufmann, SR: Merx (Rheydt) Mannschaft: Müller,Semelka,Ressemann,Kracht,G.Leufgen,Bauerkämper Kaufmann,Demmer,Walitza,Grenda,Wirsching
Viktoria Köln – ETB	0:2	17.11.68, 2.000 Zuschauer, Tore: Walitza (2), SR: Lüring (Dortmund) Mannschaft: Müller,Semelka,Ressemann,Kracht,G.Leufgen,Bauerkämper Kaufmann,Klein,Walitza,Grenda,Wirsching
ETB – Fortuna Düsseldorf	2:3	01.12.68, 5.000 Zuschauer, Tore: Walitza,Ressemann, SR: Weyland (Oberhausen), Mannschaft: Müller,Semelka,Ressemann,Kracht,G.Leufgen Bauerkämper,Kaufmann,Klein,Walitza,Grenda,Wirsching
TSV Marl-Hüls – ETB	0:1	08.12.68, 1.200 Zuschauer, Tor: Kaufmann, SR: Rieb (Aachen), Mannschaft: Müller,Semelka,Ressemann,Kracht,G.Leufgen,Bauerkämper, Kaufmann,Demmer,Walitza,Grenda,Wirsching
ETB – VfL Bochum	1:1	15.12.68, 13.000 Zuschauer, Tor: Kaufmann (Elfmeter), SR: Dr. Siepe (Köln) Mannschaft: Müller,Semelka,Ressemann,Kracht,Stoffmehl,Bauerkämper Kaufmann,G.Leufgen,Walitza,Grenda,Wirsching Tor: Stoffmehl(ETB)
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	5:0 (2:0)	22.12.68, 9.000 Zuschauer, SR: Kammann (Düsseldorf), Mannschaft: Müller,Semelka,Ressemann,Kracht,G.Leufgen,Bauerkämper,Kaufmann Stoffmehl,Walitza,Vollmer,Wirsching
Arminia Bielefeld – ETB	1:1	12.01.69, 9.000 Zuschauer, Tor: Walitza, SR: Nohr (Düren),Mannschaft: Müller,Semelka,Ressemann,Kracht,G.Leufgen,Klein,Grenda,Demmer Walitza, Kaufmann,Bauerkämper
ETB – Bayer Leverkusen	2:1	19.01.69, 4.000 Zuschauer, Tore: Semelka,Grenda, SR: Soall (Bad Oeynhausen), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Ressemann,Kracht, Semelka,G.Leufgen,Kaufmann,Grenda,Walitza,Demmer,Bauerkämper
ETB – Hamborn 07	2:2	26.01.69, 3.500 Zuschauer, Tore:Semelka (2), SR: Plänk (Düsseldorf) Mannschaft: Müller,G.Leufgen,Ressemann,Kracht,Stoffmehl,Bauerkämper Kaufmann,Grenda,Walitza,Semelka,Demmer
Fortuna Köln – ETB	3:1	02.02.69, 1.000 Zuschauer, Tor: Walitza, SR: Waltert (Paderborn) Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Kaufmann,Kracht,G.Leufgen,Ressemann, Demmer,Grenda,Walitza,Semelka,Vollmer
ETB – VfR Neuß	2:0	09.02.69, 2.000 Zuschauer, Tore: Demmer,Vollmer, SR: Blömer (Moers) Mannschaft: Müller,Stoffmehl,G.Leufgen,Kaufmann,Kracht,Semelka, Ressemann,Demmer,Grenda,Walitza,Vollmer
Wuppertaler SV – ETB	0:0	23.02.69, 4.000 Zuschauer, SR: Althaus (Duisburg), Mannschaft: Merchel, Stoffmehl,Kaufmann,Kracht,G.Leufgen,Klein,Ressemann,Grenda,Walitza Semelka,Majgl. Erstes Meisterschaftsspiel von Siegfried Majgl (Jugend) für den ETB.
ETB – Lüner SV	1:0	02.03.69, 4.000 Zuschauer, Tor: Kaufmann (Elfmeter), SR: Göbels (Bonn), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Kaufmann,Kracht,G.Leufgen,Demmer, Ressemann,Grenda,Walitza,Semelka,Vollmer
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	2:3	09.03.69, 1.500 Zuschauer, Tore: Walitza, G.Leufgen (Elfmeter),Walitza SR: Pesch (Köln), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,G.Leufgen,Kaufmann Kracht,Ressemann,Grenda,Klein,Walitza,Bauerkämper,Semelka
ETB – Bonner SC	3:1	16.03.69, 2.000 Zuschauer, Tore: Walitza,Demmer,Walitza, SR: Wicher (Osttünen), Mannschaft:Merchel,Stoffmehl,Kracht,Kaufmann,G.Leufgen Ressemann,Klein,Grenda,Walitza,Semelka,Demmer
Preußen Münster – ETB	0:0	23.03.69, 1.500 Zuschauer, SR: Wirths (Homburg), Mannschaft: Merchel, Stoffmehl, Kaufmann,Kracht,G.Leufgen,Klein,Ressemann,Grenda,Walitza Semelka,Bauerkämper
ETB – RWE	3:2	30.03.69, 20.000 Zuschauer, Tore: Walitza,Semelka,Semelka, SR: Fork (Unna), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Kracht,Kaufmann,G.Leufgen Klein,Ressemann,Grenda,Walitza,Semelka,Bauerkämper
Eintracht Duisburg – ETB	1:1	07.04.69, 2.000 Zuschauer, Tor: Grenda, SR: Wagenknecht (Bonn) Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Wirsching,Kracht,G.Leufgen,Klein, Ressemann,Grenda,Walitza,Semelka,Bauerkämper
ETB – Viktoria Köln	2:1	13.04.69, 2.500 Zuschauer, Tore: Wirsching (2), SR: Beinke (Bünde), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Kaufmann,Kracht,G.Leufgen,Klein,Ressemann Grenda,Walitza,Semelka,Wirsching

Fortuna Düsseldorf – ETB	3:1	20.04.69, 8.000 Zuschauer, Tor: Walitza, SR: Neufeld (Solingen),Mannschaft: Müller,Kaufmann,Stoffmehl,Bauerkämper,G.Leufgen,Kracht,Wirsching, Semelka,Walitza,Grenda,Ressemann.
ETB – TSV Marl-Hüls	1:2	27.04.69, 2.000 Zuschauer, Tor: Semelka, SR: Schmidt (Waldbröhl), Mannschaft: Müller,Ressemann,Kaufmann,Kracht,G.Leufgen,Klein, Bauerkämper,Stoffmehl,Walitza,Semelka,Wirsching
VfL Bochum – ETB	3:0	04.05.69, 15.000 Zuschauer, SR: Versin (Merkstein), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Klein,Kracht,G.Leufgen,Bauerkämper,Ressemann Grenda,Walitza,Semelka,Demmer
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	3:0 (3:0)	11.05.69, 3.000 Zuschauer, Tore:Grenda,Vollmer,Vollmer, SR: Willemsen (Mönchengladbach), Mannschaft: Merchel,Wirsching,Kaufmann,Kracht G.Leufgen,Klein,Demmer,Grenda,Vollmer,Semelka,Walitza

Pokal

TuS Heidhausen – ETB	0:2	27.07.68, Tore: 0:1 Bauerkämper (5.), 0:2 Semelka (88.), Mannschaft: Müller – Stoffmehl, Ressemann, Kracht, Leufgen, Redepenning, Bauerkämper, Grenda (61. Wirsching), Walitza, Kaufmann, Semelka
RWE – ETB	4:3 n.V.	11.08.68, Mannschaft: Merchel – Stoffmehl, Kracht –G. Leufgen, Hülsmann, Bauerkämper, Ressemann, Semelka – Kaufmann, Walitza, Wirsching Tore: 1:0 Lippens (13.), 2:0 Lippens (16.), 3:0 Lippens (27.), 3:1 Kaufmann (33.), 3:2 Bauerkämper (55.), 3:3 Grenda (64.), 4:3 Littek (93.)

Stadtpokal 1968/69 (ETB-Amateure)

TuS Essen-West 81 – ETB-Amateure	1:2	15.06.69, Endspiel BSA Raumerstr., Tore: Udo Grallmann, Heiko Mertes

Pokal auf Bezirksebene 1968/69 (ETB-Amateure)

BV Altenessen – ETB-Amateure	1:3

Pokal auf WFV-Ebene 1968/69 (ETB-Amateure)

ETB – 1.FC Bocholt	5:1
ETB – Duisburger SV 1900	4:1

DFB-Pokal-Hauptrunde 1968/69 (ETB-Amateure)

ETB-Amateure – Wuppertaler SV	1:4	20.09.69, Pokal-Aus für die ETB-Amateure!

Freundschaftsspiele

ETB – MSV Duisburg	0:1 (0:1)	20.07.68, Tore: 0:1 (31.), Mannschaft: Müller – Hübbertz, Stoffmehl, Ressemann, Redepenning, Kracht, Leufgen, Klein, Bauerkämper, Demmer, Semelka, Grenda, Walitza, Kaufmann, Vollmer, Wirsching
Göttingen 05 – ETB	0:1 (0:0)	28.07.68, Tor: 0:1 Semelka (67.)
KSV Hessen-Kassel – ETB	3:2 (3:1)	31.07.68, Tore: 0:1 Walitza (5.), 1:1 (9.), 2:1 (17.), 3:1 (21.), 3:2 Wirsching (80.), Mannschaft: Müller (Merchel) – Stoffmehl (Redepenning), Demmer (Ressemann), Hülsmann (Kracht), Leufgen, Klein, Bauerkämper, Semelka (Grenda), Walitza, Kaufmann, Wirsching
TuS Porta Neesen – ETB	1:6	01.08.68
ETB – FC St. Pauli	1:2 (0:0)	03.08.68, Tore: 1:0 Wirsching (46.), 1:1 (51.), 1:2 (64.), Mannschaft: Merchel, Stoffmehl, Kracht (Klein), Hülsmann, Leufgen, Bauerkämper, Ressemann, Semelka, Walitza, Kaufmann, Wirsching
SG Castrop – ETB	0:2 (0:1)	06.08.68, Tore: 0:1 Wirsching (34.), 0:2 Simon (55.)
BV Altenessen – ETB	1:0 (1:0)	14.08.68, Tor: 1:0 (35.), Mannschaft: Müller – Höfer, Kracht (Stoffmehl), Hülsmann, Leufgen, Demmer, Klein (Bauerkämper), Grenda, Vollmer, Redepenning, Semelka
ETB – Bundeswehr-Auswahl	2:1 (1:1)	08.10.68, Tore: 1:0 Vollmer (15.), 1:1 (25.), 2:1 Wirsching (72.), Mannschaft: Merchel – Redepenning, Kracht, Hülsmann, Semelka, Demmer, Schenkewitz, Kaufmann, Vollmer, Walitza, Wirsching
Kray 04 – ETB	4:3 (1:2)	23.11.68, Tore: 0:1 Stoffmehl (25.), 0:2 Stoffmehl (28.), 1:2 (38.), 2:2 (58.), 3:2 (63.), 3:3 Walitza (73.), 4:3 (81.), Mannschaft: Merchel – Semelka (Demmer), Ressemann, Kracht (Walitza), Leufgen, Bauerkämper, Kaufmann Klein, Stoffmehl, Grenda (Müller), Wirsching

ETB / RWE – Nationalelf Bulgarien	1:1	12.12.68, Donnerstag, Gruga-Stadion
SG Wattenscheid 09 – ETB	0:1 (0:0)	26.12.68, Tor: 0:1 Walitza (80.), Mannschaft: Merchel – Semelka, Ressemann, Kaufmann, Stoffmehl, Demmer, Klein, Grenda, Walitza Bauerkämper, Vollmer
VfB Speldorf – ETB	0:8 (0:5)	28.12.68, Tore: Walitza (4), Vollmer (4), Mannschaft: Müller – Stoffmehl, Kaufmann, Kracht, Leufgen, Klein, Ressemann (Redepenning), Grenda, Walitza, Demmer, Vollmer
ETB – Borussia Mönchengladbach	2:5 (2:2)	09.01.69, Tore: 0:1 (18.), 1:1 Walitza (19.), 1:2 (29.), 2:2 Walitza (40.) 2:3 (58.), 2:4 (63.), 2:5 (86.), Mannschaft: Hübbertz – Stoffmehl, Kaufmann, Kracht (Klein), Leufgen, Ressemann, Demmer, Grenda, Walitza, Semelka, Vollmer
ETB – Borussia Dortmund	2:3 (1:1)	11.02.69, Tore: 1:0 Walitza (26.), 1:1 (35.), 1:2 (50.), 2:2 Walitza (56.), 2:3 (71.)
ETB / RWE – FC Barcelona	1:0	26.03.69, Gruga-Stadion
VfB Lübeck – ETB	1:1	15.05.69, Donnerstag
ETB / RWE – Stadtauswahl Breslau	?	23.05.69 in Mainz anläßlich der Gutenberg-Woche (Pokalturnier)
BV Selm – ETB	0:3	01.06.69
Spfr. Katernberg – ETB	1:3	04.06.69
BV Osterfeld – ETB	0:4	07.06.69
TuS Essen-West 81 – ETB	2:2	11.06.69
SV Borbeck – ETB	1:3	14.06.69

1969/70

Regionalliga West

ETB – Bayer Leverkusen	4:0 (1:0)	17.08.69, 5.000 Zuschauer, Tore: Lömm,Mertes,Wirsching,Mertes, SR: Köhler (Wanne-Eickel), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Ressemann, Kaufmann,Höfer,Bauerkämper,Semelka,Mertes,Kucharski,Lömmm,Glock Erstes Spiel von Höfer (Jugend), Mertes (ETB-Amateure), Lömm (Bielefeld),Kucharski (Marl-Hüls) und Glock (Zwolle) für den ETB.Uhlenkrug
ETB – Bonner SC	2:0 (0:0)	31.08.69, 5.000 Zuschauer, Tore: Stoffmehl,Kucharski, SR: Müller (Neunkirchen), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Semelka,Kaufmann,G.Leufgen, Bauerkämper,Klein,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock, Uhlenkrug
Fortuna Köln – ETB	1:1 (1:1)	07.09.69, 2.000 Zuschauer, Tor: Lömm, SR: Wichert (Osttünnen) Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Semelka,Kaufmann,G.Leufgen,Bauerkämper, Ressemann,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock, Südstadion
ETB – Preußen Münster	3:1 (2:1)	14.09.69, 10.000 Zuschauer, Tore: Klein,Semelka,Kucharski, SR: Küppers (Keyenberg), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Launert,Kaufmann,Ressemann, Klein,Semelka,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock, Uhlenkrug
DJK Gütersloh – ETB	0:2 (0:0)	28.09.69, 8.000 Zuschauer, Tore: Glock, Wirsching, SR: Schwabe (Köln) Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Kaufmann,Ressemann,Höfer,Launert,Semelka Mertes,Kucharski,Lömm,Glock, Heidewald-Stadion
ETB – Hamborn 07	3:3 (1:2)	05.10.69, 7.000 Zuschauer, Tore: Wirsching,Kucharski,Kucharski (Elfmeter) SR: Buschhorn (Remscheid), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Launert, Kaufmann,Höfer,Wirsching,Semelka,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock, Uhlenkrug
TSV Marl-Hüls – ETB	2:1 (1:0)	12.10.69, 2.500 Zuschauer, Tor: Kucharski, SR: Bonacker (Bergheim), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Launert,Kaufmann,G.Leufgen,Ressemann,Klein Wirsching,Kucharski,Lömm,Glock, Jahnstadion
ETB – VfR Neuss	2:1 (1:1)	19.10.69, 4.000 Zuschauer, Tore: Glock, Kucharski (Elfmeter), SR: Wagenknecht (Pont), Mannschaft: Merchel,Semelka,Ressemann, Kaufmann,Höfer,Glock,Klein,Wirsching,Kucharski,Lömm,Mertes, Uhlenkrug
Wuppertaler SV – ETB	2:2 (1:1)	26.10.69, 15.000 Zuschauer, Tore: Bauerkämper,Wirsching, SR: Kamann (Düsseldorf), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Ressemann,Kaufmann,Höfer, Mertes,Bauerkämper,Wirsching,Kucharski,Lömm,Glock, Stadion Zoo
ETB – Spvg. Erkenschwick	1:0 (0:0)	02.11.69, 5.000 Zuschauer, Tor: Bauerkämper, SR: Schulte (Basweiler) Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Ressemann,Kaufmann,Höfer,Bauerkämper, Wirsching,Mertes,Majgl,Lömm,Glock, Uhlenkrug

Viktoria Köln – ETB	2:4 (0:2)	09.11.69, 3.000 Zuschauer,Tore: Wirsching, Kucharski (3), SR: Hamer (Bockum-Hövel), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Ressemann,G.Leufgen, Semelka,Bauerkämper,Wirsching,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock, Stadion Radrennbahn
ETB – Lüner SV	1:1 (1:1)	16.11.69, 6.000 Zuschauer, Tor: Eigentor (Biskup), SR: Bonacker (Bergheim), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Ressemann,Kaufmann, G.Leufgen,Bauerkämper,Wirsching,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock Uhlenkrug
Arminia Bielefeld – ETB	4:0	30.11.69, SR: Göbels (Bonn), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Ressemann, Westen,Semelka,Bauerkämper,Wirsching,Mertes,Kucharski,Lömm,Klein Erstes Meisterschaftsspiel von Westen (Eintracht Duisburg) für den ETB. Stadion Bielefelder Alm
SpVg. Velbert – ETB	2:2	07.12.69, 4.000 Zuschauer, Tore: Bauerkämper,Kucharski, SR: Merx (Rheydt), Mannschaft: Merchel,Stoffmehl,Ressemann,Kaufmann,Höfer, Bauerkämper,Wirsching,Mertes,Kucharski,Lömm,Semelka Stadion Sonnenblume
ETB – Wattenscheid 09	2:2 (1:1)	14.12.69, 6.000 Zuschauer, Tore:Bauerkämper,Mertes, SR: Schäfer (Porz) Mannschaft: Müller,Franke,Ressemann,Kaufmann,Höfer,Bauerkämper, Semelka,Mertes,Kucharski,Lömm,Wirsching, Uhlenkrug
VfL Bochum – ETB	2:0 (1:0)	21.12.69, 10.000 Zuschauer, SR: Kindervater (Köln), Mannschaft: Müller Franke,Ressemann,Kaufmann,Höfer,Bauerkämper,Launert,Mertes, Kucharski,Klein,Lömm. Erstes Meisterschaftsspiel von Franke (BV Steele 03) Für den ETB. Stadion an der Castroper Straße
Fortuna Düsseldorf – ETB	0:2 (0:0)	27.12.69, 13.000 Zuschauer, Tore: Mertes,Bauerkämper, SR: Weyland (Oberhausen), Mannschaft: Merchel,Franke,Ressemann,Kaufmann,Höfer, Bauerkämper,Launert,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock, Rheinstadion
ETB – Fortuna Düsseldorf	1:0 (1:0)	18.01.70, 12.000 Zuschauer, Tor: Kaufmann, SR: Zach (Velbert), Mannschaft: Müller,Franke,Stoffmehl,Launert,G.Leufgen,Bauerkämper, Kaufmann,Mertes,Kucharski,Lömm,Semelka, Uhlenkrug
Bonner SC – ETB	2:1 (2:0)	25.01.70, 5.000 Zuschauer, Tor: Bauerkämper, SR: Krumnack (Dortmund), Mannschaft: Müller,Franke,Stoffmehl,Launert,G.Leufgen,Bauerkämper, Kaufmann,Mertes,Semelka,Lömm,Glock, Sportanlage in der Gronau (direkt Am Rhein, am Rande des Regierungsviertels)
ETB – Fortuna Köln	5:1 (3:0)	01.02.70, 4.000 Zuschauer, Tore:Lameck,Stoffmehl,Kucharski,Kucharski, Kaufmann, SR: Worthmann (Hagen), Mannschaft: MerchelFranke,Stoffmehl Launert,G.Leufgen,Bauerkämper,Kaufmann,Mertes,Kucharski,Lömm,Lameck Erstes Meisterschaftsspiel von Lameck (Essen-West 81) für den ETB Uhlenkrug
ETB – DJK Gütersloh	2:1 (1:0)	15.02.70, 4.000 Zuschauer, Tore: Kucharski (Elfmeter),Klein, SR: Kuchen (Alsdorf), Mannschaft:Müller,Franke,Stoffmehl,Launert,G.Leufgen, Bauerkämper,Kaufmann,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock, Uhlenkrug
Hamborn 07 – ETB	1:3	22.02.70, 1.200 Zuschauer, Tore:Glock,Glock,Bauerkämper, SR: Kristen (Rheydt), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Wirsching,Kaufmann,G.Leufgen Bauerkämper,Lameck,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock August-Thyssen-Stadion
ETB – TSV Marl-Hüls	4:0	01.03.70, 3.500 Zuschauer, Tore: Kucharski (3), Mertes, SR: Ortmanns (Aachen), Mannschaft:Müller,Franke,Stoffmehl,Launert,G.Leufgen, Bauerkämper,Kaufmann,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock, Uhlenkrug
ETB – Wuppertaler SV	3:0	15.03.70, 12.000 Zuschauer, Tore:Lömm,Mertes,Glock, SR: Wichmann (Gelsenkirchen), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Launert,G.Leufgen, Semelka,Kaufmann,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock,Franke, Uhlenkrug
Preußen Münster – ETB	1:0 (1:0)	18.03.70, 2.000 Zuschauer, SR: Schwabe (Köln), Mannschaft: Müller,Franke Stoffmehl.Launert,G.Leufgen,Semelka,Kaufmann,Mertes,Kucharski,Lömm, Glock, Preußen-Stadion
Spvg. Erkenschwick – ETB	0:1	22.03.70, 6.000 Zuschauer, Tor: Mertes, SR: Wirtz (Wiehl), Mannschaft: Müller,Franke,Wirsching,Launert,G.Leufgen,Bauerkämper,Kaufmann Mertes,Kucharski,Lömm,Glock, Stadion am Stimberg
ETB – Viktoria Köln	3:0	30.03.70, 2.500 Zuschauer, Tore; Kucharski,Mertes,Lömm, SR:Fromme (Marl-Hüls), Mannschaft: Müller,Franke,Wirsching,Launert,G.Leufgen Bauerkämper,Kaufmann,Mertes,Kucharski,Lömm,Glock, Uhlenkrug

Lüner SV – ETB	3:0	05.04.70, 3.000 Zuschauer, SR: Rieb (Aachen), Mannschaft: Müller,Franke Wirsching,Launert,G.Leufgen,Bauerkämper,Kaufmann,Mertes,Kucharski, Lömm,Glock, Schwansbell-Kampfbahn
ETB – Arminia Bielefeld	0:1	12.04.70, 14.000 Zuschauer, SR: Dr. Siepe (Köln), Mannschaft: Müller Franke,Wirsching,Launert,Höfer,Bauerkämper,Kaufmann,Mertes,Kucharski Lömm,Glock, Uhlenkrug
ETB – Spvg. Velbert	2:1	19.04.70, 3.000 Zuschauer, Tore: Semelka,Kucharski, SR: Merx (Rheydt) Mannschaft: Müller,Franke,Wirsching,Launert,Stoffmehl,Semelka,Kaufmann Mertes,Kucharski,Lömm,Lameck, Uhlenkrug
VfR Neuss – ETB	3:1	03.05.70, 3.500 Zuschauer, Tor: Kucharski, SR: Hennig (Duisburg), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Wirsching,Kaufmann,G.Leufgen,Bauerkämper Lameck,Mertes, Kucharski,Lömm,Glock, Stadion an der Hammer Landstraße (wurde 2013 abgerissen)
Bayer Leverkusen – ETB	2:0	10.05.70, 2.000 Zuschauer, SR: Marquis (Dortmund), Mannschaft: Müller, Stoffmehl,Franke,Launert,G.Leufgen,Bauerkämper,Klein,Kaufmann,Kucharski Wirsching,Lameck, Ulrich-Haberland-Stadion
ETB – VfL Bochum	2:0	18.05.70, 7.000 Zuschauer, Tore: Kucharski,Mertes, SR: Eschweiler (Bonn) Mannschaft: Müller,StoffmehlKaufmann,G.Leufgen,Höfer,Bauerkämper,Klein Wirsching,Mertes,Kucharski,Lömm, Uhlenkrug
Wattenscheid 09 – ETB	2:0	20.05.70, 1.000 Zuschauer, SR: Küppers (Keyenberg), Mannschaft: Müller, Stoffmehl,Launert,Kaufmann,G.Leufgen,Höfer,Klein,Franke,Kucharski, Bauerkämper,Lameck, Lohrheide-Stadion

Westdeutscher Pokal 1969/70

SV Langenberg – ETB	0:3	1.Hauptrunde
ETB Amateure – 1.FC Bocholt	5:1	1.Hauptrunde
Fortuna Düsseldorf – ETB	0:2	02.08.69, 2. Hauptrunde, Tore: 0:1 Bauerkämper, 0:2 Mertes
ETB Amateure – Duisburg 1900	4:1	02.08.69, 2. Hauptrunde
SC Jülich 10 – ETB	0:2	20.09.69,, 3. Hauptrunde, Jülich10 Deutscher Amateurneister
ETB Amateure – Wuppertaler SV	1:4	20.09.69, 3. Hauptrunde
VfL Bochum – ETB	2:3	22.11.69, Zuschauer: 10.000, Tore: 0:1 Wirsching (16.), 1:1 (27., Foul-elfmeter), 1:2 Semelka (42.), 2:2 Krämer (64.), 2:3 Klein (76), SR: Ortmanns (Richterich), Mannschaft: Merchel, Stoffmehl, Ressemann,Kaufmann, Leufgen, Klein, Wirsching (43. Lameck), Mertes, Kucharski, Lömm, Semelka Stadion an der Castroper Straße 4. Hauptrunde WFV-Pokal

DFB-Pokal-Hauptrunde 1969/70

ETB – Borussia Dortmund	1:2 (0:1)	1. Runde, Mi. 22.04. 1970, 4.000 Zuschauer, Tor: 1:1 Bauerkämper (53.) SR: B. Schmidt (Waldbröl), Mannschaft: Müller,Leufgen,Wirsching,Launert (46. Lameck), Stoffmehl (66. Klein), Kaufmann,Glock,Bauerkämper,Lömm Kucharski,Mertes

Freundschaftsspiele

ESV 99 – ETB	0:7	30.07.69, Mittwoch, Jubiläumsspiel des ESV 99
Wuppertaler SV – ETB	4:4	1969
ETB – FC Keflavik (Island)	4:0	26.08.69
SSVg Velbert – ETB	1:2	1969
ETB – Eintracht Duisburg	2:2	08.08.69, Mittwoch
ETB – FC Ismaillia Kairo (Ägypten)		Mai 1970, aus Termingründen abgesagt, Kairo Gewinner des Afrika-Cups
ETB – Makkabi Haifa (Israel)		Mai 1970, aus Termingründen abgesagt

1970/71

Regionalliga West

Alemannia Aachen – ETB	1:1	16.08.70, 8.000 Zuschauer, Tor: Wirsching, SR: Brosig (Bockum-Hövel) Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Höfer,G.Leufgen,Kaufmann,Wirsching,Gerick, Mertes,Kucharski,Bauerkämper,Lameck. Erstes Meisterschaftsspiel von Gerick (TSV Marl-Hüls) für den ETB.
ETB – Lüner SV	3:2	23.08.70, 3.000 Zuschauer, Tore: Kucharski, Gerick, Semelka, SR: Nohr (Binsfeld), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,G.Leufgen,Kaufmann,Höfer,Mertes Wirsching,Bauerkämper,Gerick,Kucharski,Lameck
DJK Gütersloh – ETB	2:1	30.08.70, 5.000 Zuschauer, Tor: Mertes, SR: Schrade (Köln), Mannschaft Müller,Stoffmehl,Franke,Kaufmann,Wirsching,G.Leufgen,Semelka, Bauerkämper,Mertes,Kucharski,Lameck

ETB – Fortuna Düsseldorf	1:2	06.09.70, 8.000 Zuschauer, Tor: Kucharski, SR: Kristen (Rheydt) Mannschaft: Müller,Stoffmehl,Franke,G.Leufgen,Kaufmann,Wojiechowski, Bauerkämper,Mertes,Gerick,Kucharski,Lameck. Erstes Meisterschaftsspiel von Wojciechowski (Hombruch 09) für den ETB.
Preußen Münster – ETB	4:0	13.09.70, 3.000 Zuschauer, SR: Eschweiler (Bonn), Mannschaft: Müller, Stoffmehl,Kaufmann,G.Leufgen,Launert,Wirsching,Mertes,Albert,Kucharski, Bauerkämper,Lameck. Erstes Meisterschaftsspiel von Albert (Sportfreunde Gladbeck) für den ETB.
ETB – VfL Bochum	0:4	20.09.70, 7.000 Zuschauer, SR: Rieb (Aachen), Mannschaft: Müller,Stoffmehl Kaufmann,G.Leufgen,Launert,Wirsching,Bauerkämper,Mertes,Kucharski, Albert,Westen
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	1:0	23.09.70, 1.000 Zuschauer, SR: Schulte (Baesweiler), Mannschaft: Müller Stoffmehl,Kaufmann,Launert,G.Leufgen,Wirsching,Gerick,H. Lausen, Kucharski,Bauerkämper,Mertes. Erstes Meisterschaftsspiel von H.Lausen (ETB-Jugend) für den ETB.
ETB – Viktoria Köln	2:0	27.09.70, 1.500 Zuschauer, Tore: Mertes,Kaufmann, SR: Hamer (Bockum-Hövel), Mannschaft: Müller,Stoffmehl,G.Leufgen,Kaufmann, Semelka,Bauerkämper,Mertes,Launert,Gerick,Kucharski,Lameck
Fortuna Köln – ETB	2:2	04.10.70, 800 Zuschauer, Tore: Kucharski (2), SR: Waltert (Paderborn) Mannschaft: Geritts,Semelka,G.Leufgen,Kaufmann,Stoffmehl,Albert,Gerick, Mertes,Kucharski,Bauerkämper,Wirsching. Erstes Spiel von Torwart Geritts für den ETB.
ETB – Bayer Leverkusen	2:6	11.10.70, 2.500 Zuschauer, Tore: Kucharski, Wirsching, SR: Hilker (Bochum) Mannschaft: Geritts,Stoffmehl,G.Leufgen,Kaufmann,Höfer,Wirsching,Albert, Bauerkämper,Mertes,Kucharski,Lameck
SpVgg. Erkenschwick – ETB	2:2	18.10.70, 3.000 Zuschauer, Tore: Mertes, Kaufmann (Elfmeter), SR: Küppers (Keyenberg),Mannschaft:Müller,Franke,G.Leufgen,Stoffmehl,Kaufmann Höfer,Wirsching,Gerick,Mertes,Bauerkämper,Lameck
ETB – Hamborn 07	4:1	25.10.70, 1.000 Zuschauer, Tore: Kucharski,Kucharski,Lameck,Kucharski SR: Merx (Rheydt), Mannschaft:Müller,G.Leufgen,Franke,Kaufmann,Höfer, Stoffmehl,Wirsching,Bauerkämper,Gerick,Kucharski,Lameck
VfR Neuß – ETB	2:1	31.10.70, 2.000 Zuschauer, Tor:Mertes, SR: Weyland (Oberhausen) Mannschaft: Müller,Franke,Stoffmehl,Kaufmann,G.Leufgen,Wirsching,Mertes Gerick,Kucharski,Bauerkämper,Lameck
ETB – Wuppertaler SV	1:2	08.11.70, 8.000 Zuschauer, Tor: Stoffmehl, SR: Plänk (Düsseldorf), Mannschaft: Müller,Franke,Stoffmehl,Höfer,G.Leufgen,Wirsching, Bauerkämper,Mertes,Gerick,Kucharski,Lameck
Westfalia Herne – ETB	0:2	15.11.70, 7.000 Zuschauer, Tore: Gerick,Mertes, SR: Nohr (Binsfeld) Mannschaft:Müller,Franke,Stoffmehl,Wirsching,G.Leufgen,Semelka,Gerick Mertes,Kucharski,Bauerkämper,Lameck
ETB – SG Wattenscheid 09	1:1	29.11.70, 3.000 Zuschauer, Tor: Mertes, SR: Schäfer (Porz), Mannschaft: Müller,G.Leufgen,Wirsching,Franke,Höfer,Semelka,Bauerkämper,Mertes, Gerick,Kucharski,Lameck
Bonner SC – ETB	1:1	06.12.70, 2.000 Zuschauer, Tor: Bauerkämper, SR: Pitsch (Albachen) Mannschaft: Müller,Franke,G.Leufgen,Wirsching,Höfer,Semelka,Mertes, Gerick,Kucharski,Bauerkämper,Wojciechowski
ETB – Alemannia Aachen	2:2	10.01.71, 4.500 Zuschauer, Tore: Kaufmann,Bauerkämper, SR: Schleier (Hagen), Mannschaft:Müller,Höfer,Wirsching,Franke,G.Leufgen, Wojciechowski,Bauerkämper,Mertes,Kucharski,Kaufmann,Lameck
ETB – DJK Gütersloh	3:1	24.01.71, 2.000 Zuschauer, Tore: Kaufmann, Kucharski (Elfmeter), Bauerkämper, SR: Dr.Siepe (Köln), Mannschaft:Müller,Franke,Höfer, Wirsching,G.Leufgen,Wojciechowski,Bauerkämper,Mertes,Kaufmann, Kucharski,Westen
Fortuna Düsseldorf – ETB	1:0	31.01.71, 10.000 Zuschauer, SR: Krutzke (Duisburg), Mannschaft: Müller Franke,Höfer,G.Leufgen,Kaufmann,Stoffmehl,Wojciechowski,Mertes, Kucharski,Bauerkämper,Westen
ETB – Preußen Münster	3:3	07.02.71, 2.000 Zuschauer, Tore: Westen,Kucharski,Westen, SR: Ortmanns (Aachen), Mannschaft: Müller,Franke,Höfer,Stoffmehl,G.Leufgen, Wojciechowski,Semelka,Bauerkämper,Mertes,Kucharski,Westen

VfL Bochum – ETB	2:1	14.02.71, 8.000 Zuschauer, Tor: Mertes, SR: Pitsch (Albachen), Mannschaft: Müller,Franke,Stoffmehl,G.Leufgen,Höfer,Mertes,Semelka,Wirsching, Kucharski,Bauerkämper,Westen
Lüner SV – ETB	4:1	22.02.71, 2.500 Zuschauer, Tor: Kucharski, SR: Rieb (Aachen), Mannschaft: Müller,Franke,Höfer,Stoffmehl,G.Leufgen,Semelka,Wirsching,Gerick,Mertes Kucharski,Westen
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	1:3	28.02.71, 1.500 Zuschauer, Tor: Wirsching, SR: Nohr (Binsfeld), Mannschaft: Müller,Franke,Höfer,Stoffmehl,G.Leufgen,Mertes,Semelka,Bauerkämper, Wirsching,Kucharski,Westen
Viktoria Köln – ETB	0:3	07.03.71, 2.500 Zuschauer, Tore: Wojciechowski,Bauerkämper,Bauerkämper SR: Fork (Unna), Mannschaft: Müller,Kaufmann,Höfer,Franke, G.Leufgen Stoffmehl,Wirsching,Mertes,Kucharski,Bauerkämper,Wojciechowski
ETB – Fortuna Köln	2:1	14.03.71, 3.000 Zuschauer, Tore: Bauerkämper, Kucharski (Elfmeter), SR: Wahmann (Marl), Mannschaft: Müller,Kaufmann,Höfer,Franke,G.Leufgen Stoffmehl,Mertes,Wojciechowski,Wirsching,Bauerkämper,Kucharski
Bayer Leverkusen – ETB	3:1	21.03.71, 1.800 Zuschauer, Tor: Wirsching, SR: Wicher (Osttünen) Mannschaft: Müller,Kaufmann,Höfer,Franke,Stoffmehl,G.Leufgen,Mertes Wojciechowski,Wirsching,Kucharski,Bauerkämper
ETB – SpVgg. Erkenschwick	3:2	28.03.71, 3.500 Zuschauer, Tore:Mertes,Mertes,Stoffmehl, SR: Schulte (Baesweiler), Mannschaft: Müller,Höfer,Franke,Kaufmann,G.Leufgen, Stoffmehl,Mertes,Bauerkämper,Wirsching,Kucharski,R.Majgl. Erstes Meisterschaftsspiel von Rainer Majgl (ETB-Jugend) für den ETB.
Hamborn 07 – ETB	0:0	04.04.71, 800 Zuschauer, SR: Overberg (Düsseldorf), Mannschaft: Müller, Kaufmann,Höfer,Franke,G.Leufgen,Stoffmehl,Wirsching,Mertes,Westen, Bauerkämper,R.Majgl
ETB – VfR Neuß	3:0	18.04.71, 3.000 Zuschauer, Tore: Majgl,Wirsching,Kucharski, SR: Zach (Velbert), Mannschaft: Müller,Höfer,Franke,Kaufmann,G.Leufgen,Stoffmehl Mertes,Bauerkämper,Wirsching,Kucharski,R.Majgl
Wuppertaler SV – ETB	2:0	25.04.71, 15.000 Zuschauer, SR: Willemsen (Mönchengladbach), Mannschaft: Müller,Kaufmann,Höfer,Franke,G.Leufgen,Stoffmehl,Wirsching Mertes,Kucharski,Bauerkämper,R.Majgl
ETB – Westfalia Herne	4:0	02.05.71, 3.000 Zuschauer, Tore: Wirsching,Kucharski,Mertes,Kucharski SR: Bonacker (Bergheim), Mannschaft: Müller,Höfer,Franke,Kaufmann, G.Leufgen,Mertes,Stoffmehl,Bauerkämper,Wirsching,Kucharski,R.Majgl
SG Wattenscheid 09 – ETB	2:2	09.05.71, 1.000 Zuschauer, Tore: Kucharski (2), SR: Kropmanns (Köln) Mannschaft:Müller,G.Leufgen,Kaufmann,Semelka,Höfer,Mertes,Stoffmehl Bauerkämper,Wirsching,Kucharski,R.Majgl
ETB – Bonner SC	3:4	16.05.71, 1.500 Zuschauer, Tore: Bauerkämper,Wirsching,Bauerkämper SR: Brosig (Bockum-Hövel), Mannschaft: Müller,Höfer,Semelka,Kaufmann, G.Leufgen,Stoffmehl,Mertes,Bauerkämper,Wirsching,Kucharski,R.Majgl

Westdeutscher Pokal 1970/71

SV Borbeck – ETB	0:3 (0:1)	1970, 1.Hauptrunde
Eintracht Duisburg – ETB	0:1 nV	1970, 2. Hauptrunde
ETB – Lüner SV	2:2nV	07.10.70, 3. Hauptrunde, Flutlicht Grugastadion
Lüner SV – ETB	3:0	22.10.70, Wiederholungsspiel 3. Hauptrunde TW Müller verletzt, Heiko Mertes im Tor!

Freundschaftsspiele

Borussia Byfang – ETB	0:11	Juli 1970
Teutonia Überruhr – ETB	0:5	Juli 1970
SV Castrop – ETB	0:4	Juli 1970
BV Altenessen – ETB	1:1	Juli 1970
Stadtauswahl Brilon – ETB	1:3	Juli 1970, 1000-Jahr-Feier der Stadt Brilon
Arminia Bielefeld – ETB	3:0	1970
ETB – RWE	2:3	05.08.70, 15.000 Zuschauer, Mannschaft: Müller – Stoffmehl, Franke, Leufgen (Höfer), Kaufmann, Albert (Launert), Gerick (Wojciechowski) Mertens, Kucharski, Bauerkämper, Lameck
Borussia Dortmund – ETB	2:1	22.09.70, Mittwoch

ETB – RWE	3:3	16.01.71, Mannschaft: Müller – Franke, Stoffmehl, Höfer, Wirsching, Leufgen, Wojciechowski, Bauerkämper, Mertens, Kucharski, Lausen, Westen (Semelka)
TuS Eving-Lindenhorst – ETB	1:4	1970

1971/1972

Regionalliga West

SVA Gütersloh – ETB	2:0	15.08.71, 5.000 Zuschauer, SR: Dr.Siepe (Bergheim), Mannschaft: Merchel, Stoffmehl,Willmsen,Franke,Lameck,Trimhold,Kirch,Mertes,Böttcher, Buschmann,R.Majgl. Erstes Meisterschaftsspiel von Willmsen (Sterkrade 06/07) Holger Trimhold (ETB-Jugend),Kirch (Bonner SC), Böttcher (PreußenMünster und Buschmann (eigene Amateure) für den ETB. Torwart-Oldie Hermann Merchel wird nach 1 ½ Jahren Pause reaktiviert.
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	3:2	22.08.71, 3.000 Zuschauer, Tore: Trimhold,H.Lausen,Mertes, SR: Eschweiler (Bonn), Mannschaft: Merchel,Kaufmann,Höfer,Willmsen,Franke,Stoffmehl, H.Lausen,Mertes,Böttcher,Buschmann,Trimhold,
VfR Neuß – ETB	2:1	21.11.71, 2.000 Zuschauer, Tor: Trimhold (Elfmeter), SR: Schulz (Velbert), Mannschaft: Merchel,Kaufmann,G.Leufgen,Willmsen,Höfer,Stoffmehl, Trimhold,Mertes,Böttcher,Lameck,R.Majgl
ETB – Westfalia Herne	2:2	01.09.71, 600 Zuschauer, Tore: Trimhold,Lausen, SR: Pesch (Köln) Mannschaft: Merchel,Willmsen,Franke,Kaufmann,Höfer,Stoffmehl,Mertes Buschmann,Böttcher,Lausen,Trimhold
Wuppertaler SV – ETB	3:0	05.09.71, 15.000 Zuschauer, SR: Kristen (Rheydt), Mannschaft: Merchel Kaufmann,Höfer,Willmsen,Franke,Lameck,Mertes,Stoffmehl,Lausen,Böttcher Trimhold
ETB – RWE	1:0	12.09.71, 18.000 Zuschauer, Tor: Kaufmann, SR: Hennig (Duisburg), Mannschaft: Merchel,Höfer,Willmsen,Kaufmann,Lameck,Franke,Stoffmehl, Mertes,Böttcher,Lausen,Trimhold
VfL Klafeld-Geisweid – ETB	0:1	19.09.71, 5.860 Zuschauer, Tor: Mertes, SR: Schulte (Kallmuth/Eifel) Mannschaft: Merchel,Höfer,Kaufmann,Lameck,Stoffmehl,Willmsen,Mertes, H.Lausen,Böttcher,Alberts,R.Majgl. Erstes Meisterschaftsspiel von Alberts (Sportfreunde 07 Essen) für den ETB.
ETB – Viktoria Köln	5:0	26.09.71, 4.000 Zuschauer, Tore: Trimhold,Böttcher,Albert,Trimhold,Albert SR: Brosig (Bockum-Hövel), Mannschaft: Merchel,Höfer,Kaufmann,Lameck Willmsen,Stoffmehl,Mertes,Trimhold,Böttcher,Albert,R.Majgl
Preußen Münster – ETB	1:1	03.10.71, 5.000 Zuschauer, Tor: Böttcher, SR: Rieb (Aachen), Mannschaft: Merchel,Kaufmann,Höfer,Willmsen,Lameck,Stoffmehl,Trimhold,Mertes Böttcher,Albert,Buschmann
ETB – DJK Gütersloh	1:3	10.10.71, 4.000 Zuschauer, Tor: Buschmann, SR: Nohr (Düren), Mannschaft: Merchel,Kaufmann,Höfer,Willmsen,Lameck,Stoffmehl,Trimhold,Mertes, Böttcher,Albert,R.Majgl
SG Wattenscheid 09 – ETB	0:1	17.10.71, 2.000 Zuschauer, Tor: Höfer, SR: Wouters (Aachen), Mannschaft: Merchel,G.Leufgen,Kaufmann,Willmsen,Höfer,Stoffmehl,Mertes,Trimhold, R.Majgl,
ETB – Bayer Uerdingen	2:0	24.10.71, 4.000 Zuschauer, Tore: Böttcher,Lameck, SR: Neufeld (Wuppertal) Mannschaft: Merchel,Kaufmann,Höfer,Willmsen,G.Leufgen,Trimhold, Stoffmehl,Mertes,Böttcher,Lameck.R.Majgl
SpVgg. Erkenschwick – ETB	1:1	31.10.71, 6.000 Zuschauer, Tor: Lameck, SR: Eschweiler (Bonn), Mannschaft: Merchel,Kaufmann,G.Leufgen,Willmsen,Höfer,Stoffmehl, Trimhold,Mertes,Böttcher,Lameck,R.Majgl
ETB – Alemannia Aachen	1:1	07.11.71, 8.000 Zuschauer, Tor: Leufgen, SR: Risse (Hattingen), Mannschaft: Merchel,Kaufmann,G.Leufgen,Willmsen,Höfer,Stoffmehl,Trimhold,Mertes, Böttcher,Lameck,R.Majgl
Lüner SV – ETB	1:0	14.11.71, 3.000 Zuschauer, SR: Schulte (Kallmuth/Eifel), Mannschaft: Jeßberger,Kaufmann,G.Leufgen,Willmsen,Höfer,Stoffmehl,Trimhold,Mertes Böttcher,Lameck,R.Majgl. Erstes Meisterschaftsspiel von Torwart Jeßberger (Sportfreunde Frankfurt) für den ETB.

Fortuna Köln – ETB	2:0	28.11.71, 3.000 Zuschauer, SR: Wahmann (Marl), Mannschaft: Merchel, G.Leufgen,Kaufmann,Höfer,Willmsen,Franke,Mertes,Lameck,Trimhold, Böttcher,R.Majgl
ETB – Bayer Leverkusen	1:1	12.12.71, 2.500 Zuschauer, Tor: Lameck, SR: Voss (Wolbeck), Mannschaft: Merchel,Kaufmann,Willmsen,Höfer,G.Leufgen,Trimhold,Mertes,Franke, Böttcher,Lameck,R.Majgl
ETB – SVA Gütersloh	1:2	09.01.72, 3.000 Zuschauer, Tor: Trimhold (Elfmeter), SR: Bonacker (Bergheim), Mannschaft: Merchel,Kaufmann,G.Leufgen,Willmsen,Höfer, Stoffmehl,Trimhold,Mertes,Böttcher,Lameck,R.Majgl
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	2:4	16.01.72, 2.000 Zuschauer, Tore: Schulitz,Kaufmann (Elfmeter),Lameck Böttcher, SR: Rieb (Aachen), Mannschaft: Merchel,G.Leufgen,Franke, Kaufmann,Willmsen,Lameck,Mertes,Stoffmehl,Trimhold,Böttcher,R.Majgl Erstes Meisterschaftsspiel von Schulitz (VfB Speldorf) für den ETB.
ETB – VfR Neuß	0:0	23.01.72, 3.000 Zuschauer, SR: Blömer (Moers), Mannschaft: Merchel, Kaufmann,G.Leufgen,Willmsen,Franke,Stoffmehl,Lameck,Mertes,Trimhold Schulitz,R.Majgl
Westfalia Herne – ETB	4:2	30.01.72, 1.500 Zuschauer, Tore: R.Majgl,Lameck (Elfmeter), SR: Winke (Bonn), Mannschaft: Merchel, Wojciechowski,G.Leufgen,Franke,Willmsen Stoffmehl, Lameck,Mertes,Schulitz,Böttcher,R.Majgl
ETB – Wuppertaler SV	0:6	06.02.72, 15.000 Zuschauer, SR: Weyland (Oberhausen), Mannschaft: Jeßberger,Franke,G.Leufgen,Willmsen,Kirch,Stoffmehl,Lameck,Mertes, Böttcher,Alberts,R.Majgl
RWE – ETB	3:2	20.02.72, 20.000 Zuschauer, Tore: Trimhold, Mertes, SR: Overberg (Düsseldorf), Mannschaft: Merchel,Willmsen,Höfer,Franke,Kirch, G.Leufgen,Lameck,Mertes,Böttcher,Trimhold,R.Majgl
ETB – VfL Klafeld-Geisweid	1:1	27.02.72, 2.000 Zuschauer, Tor: G.Leufgen, SR: Schulte (Kallmuth/Eifel) Mannschaft: Merchel,Höfer,Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen,Lameck, Mertes,Böttcher,Trimhold,R.Majgl
Viktoria Köln – ETB	1:2	05.03.72, 2.400 Zuschauer, Tore: Albert,Böttcher, SR: Schleier (Hagen), Mannschaft: Merchel,Willmsen,Höfer,Franke,Kirch,G.Leufgen,Lameck Mertes,Böttcher,Trimhold,R.Majgl
ETB – Preußen Münster	5:1	12.03.72, 1.000 Zuschauer, Tore: Trimhold, Trimhold (Elfmeter), Lameck Lameck,Lameck (Elfmeter), SR: Schäfer (Köln-Porz), Mannschaft: Merchel Willmsen,Höfer,Franke,Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Lameck,Mertes, Böttcher,R.Majgl
DJK Gütersloh – ETB	5:0	19.03.72, 2.500 Zuschauer, Tore: Böttcher,Franke,R.Majgl,Mertes,Mertes SR: Schwabe (Köln), Mannschaft: Merchel,Höfer,Willmsen,Franke,Kirch, G.Leufgen,Mertes,Böttcher,Trimhold,Lameck,R.Majgl
ETB – SG Wattenscheid 09	3:0	26.03.72, 2.000 Zuschauer, Tore: Lameck,Mertes,Lameck, SR: Kohnen (Brachelen), Mannschaft: Merchel,Willmsen,Höfer,Franke,Kirch,G.Leufgen Trimhold,Lameck,Mertes,Böttcher,R.Majgl
Bayer Uerdingen – ETB	1:2	09.04.72, 7.000 Zuschauer, Tore:Kirch,Alberts, SR: Merx (Rheydt), Mannschaft: Merchel,Willmsen,Höfer,Franke,Kirch,G.Leufgen,Trimhold Mertes,Böttcher,Lameck,Alberts
ETB – SpVgg.Erkenschwick	2:1	16.04.72, 3.000 Zuschauer, Tore: Albert,Lameck, SR: Kropmanns (Köln) Mannschaft: Merchel,Willmsen,Höfer,Franke,Kirch,Stoffmehl,Trimhold, Lameck,Mertes,Böttcher,Albert
Alemannia Aachen – ETB	2:2	23.04.72, 3.000 Zuschauer, Tore: Albert, Eigentor (Breuer), SR: Fromme (Marl-Hüls), Mannschaft: Merchel,Willmsen,Franke,Höfer,Kirch,Stoffmehl Lameck,Trimhold,Mertes,Böttcher,Albert
ETB – Lüner SV	0:0	30.04.72, 2.000 Zuschauer, SR: Dr.Stäglich (Bonn), Mannschaft: Jeßberger Kaufmann,Willmsen,Franke,Kirch,Höfer,Trimhold,Mertes,Böttcher,Lameck, Albert
ETB – Fortuna Köln	3:2	07.05.72, 3.000 Zuschauer, Tore: Albert,Lameck,Mertes, SR: Werthmann (Hagen), Mannschaft: Jeßberger,Kaufmann,Willmsen,Framke,Kirch, G.Leufgen,Mertes,Trimhold,Lameck,Böttcher,Albert
Bayer Leverkusen – ETB	1:2	14.05.72, 500 Zuschauer, Tore: Lameck,Böttcher, SR: Lühling (Dortmund) Mannschaft: Jeßberger,Willmsen,Franke,Kirch,Höfer,Mertes,G.Leufgen Trimhold,Böttcher,Lameck,Albert

DFB-Pokal

1.FC Bocholt – ETB	1:5	
TuRa Büderich – ETB	0:1	
ETB – DJK Gütersloh	0:0	
DJK Gütersloh – ETB	1:2	Wiederholungsspiel
ETB – Wuppertaler SV	1:6	25.08.71, Viertelfinalspiel, SR: Fork (Unna), Mannschaft: Merchel – Kaufmann Willmsen, Franke, Höfer, Stoffmehl, Mertes, Buschmann, Holger Trimhold, Lausen, Böttcher, Spiel fand an der Hafenstr. statt

Freundschaftsspiele

ETB – Wuppertaler SV	0:2	August 1971

1972/73

Regionalliga West

ETB – Preußen Münster	0:2 (0:1)	01. Spieltag, So. 30.07.72, 2.000 Zuschauer, SR: Kohnen (Brachelen), Mannschaft: Lanowski,G.Leufgen,Willmsen,Franke,Höfer,W.Lausen,Kirch Trimhold,Böttcher,Albert,Schulitz. Erstes Meisterschaftsspiel von Torwart Lanowski (Lüner SV) und Wolfgang Lausen (ETB-Jugend) für den ETB.
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	3:1 (2:1)	02. Spieltag, So. 06.08.72, 3.000 Zuschauer, Tor: Albert, SR: Rieb (Aachen) Mannschaft: Lanowski,W.Lausen,Willmsen,Franke,Höfer,G.Leufgen,Grinda Kirch,Schulitz,H.Lausen,Albert. Erstes Meisterschaftsspiel von Grinda (VfB Bottrop) für den ETB.
ETB – Borussia Dortmund	0:4 (0:1)	03. Spieltag, So. 13.08.72, 7.000 Zuschauer, SR: Dr. Stäglich (Bonn) Mannschaft: Lanowski,Kirch,Franke,Willmsen,Höfer,G.Leufgen,Böttcher Schorning,S.Majgl,H.Lausen,Albert. Erstes Meisterschaftsspiel von Schorning (ETB-Jugend) und Siggi Majgl (ETB-Jugend) für den ETB.
Spfr. Siegen – ETB	0:0 (0:0)	04. Spieltag, So. 20.08.72, 8.000 Zuschauer, SR: Schulte (Kallmuth/Eifel), Mannschaft: Lanowski,W.Lausen,Wojciechowski,Franke,Höfer,Schulitz, G.Leufgen,Albert,Szech,Böttcher,Grinda. Erstes Meisterschaftsspiel von Szech (ETB-Jugend) für den ETB.
DJK Gütersloh – ETB	3:0 (0:0)	05. Spieltag, So. 17.09.72, 1.200 Zuschauer, SR: Schwabe (Köln), Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Willmsen,Franke,Höfer,Kirch,Nieswandt, Buschmann,Szech,Böttcher,Grinda
ETB – Bayer Leverkusen	1:0 (1:0)	06. Spieltag, So. 24.09.72, 2.000 Zuschauer, Tor: H.Lausen, SR:Brosig (Bockum-Hövel), Mannschaft: Merchel,Höfer,Franke,Willmsen,Kirch, Schorning,Albert,Böttcher,Szech,H.Lausen,Grinda
Bayer Uerdingen – ETB	2:2 (0:1)	07. Spieltag, So. 01.10.72, 5.000 Zuschauer, Tore: H.Lausen,Szech, SR: Hermanns (Wermelskirchen), Mannschaft: Merchel,Höfer,Franke Willmsen,Kirch,Schorning,Nieswandt,Böttcher,H.Lausen,Szech,Schulitz
ETB – Westfalia Herne	0:0 (0:0)	08. Spieltag, So. 08.10.72, 3.000 Zuschauer, SR: Kuchen (Alsdorf), Mannschaft: Merchel,Höfer,Franke,Willmsen,Kirch,Schorning,Nieswandt Buschmann,H.Lausen,Szech,Grinda
Lüner SV – ETB	1:2 (1:2)	09. Spieltag, So. 15.10.72, 3.000 Zuschauer, Tore: H.Lausen,Majgl, SR: Küster (Niederaußem), Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen, Höfer,Schorning,Nieswandt,Böttcher,H.Lausen,Szech,S.Majgl
ETB – Fortuna Köln	0:3 (0:1)	10. Spieltag, So. 22.10.72, 2.000 Zuschauer, SR: Schnippe (Rheine), Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen,Höfer,Schorning,Nieswandt, Böttcher,H.Lausen,Szech,S.Majgl
Wattenscheid 09 – ETB	2:1 (1:0)	11. Spieltag, So. 29.10.72, 2.500 Zuschauer, Tor: H.Lausen, SR: Reidenbach (Leverkusen), Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen,Höfer, Nieswandt,Schorning,Szech,Böttcher,H.Lausen,S.Majgl
ETB – 1.FC Mülheim	1:2 (0:0)	12. Spieltag, So. 05.11.72, 3.000 Zuschauer, H.Lausen, SR: Merx (Rheydt) Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen,Höfer,NieswandtSchulitz G.Leufgen,H.Lausen,Szech,Grinda
RW Essen – ETB	6:5 (3:1)	13. Spieltag, So. 12.11.72, 13.000 Zuschauer, Tore: H.Lausen,Szech,Szech, H.Lausen,Szech, SR: Weyland (Oberhausen), Mannschaft: Merchel,Höfer, Franke,Schorning,Willmsen,G.Leufgen,Böttcher,Trimhold,H.Lausen,Szech Grinda. Einer der legendären Lokalduelle. Kurz vor Schluss hatte Charly Böttcher den 6:6-Ausgleich auf dem Fuss, traf aber nur den Pfosten.

ETB – SVA Gütersloh	2:1 (0:1)	14. Spieltag, So. 19.11.72, 2.000 Zuschauer, Tore: Trimhold,H.Lausen SR: Kohnen (Brachelen), Mannschaft: Merchel,Willmsen,Schorning,Franke Höfer,G.Leufgen,Böttcher,Trimhold,H.Lausen,Szech,Grinda
Alemannia Aachen – ETB	3:0 (3:0)	15. Spieltag, So. 26.11.72, 3.000 Zuschauer, SR: Resse (Hattingen), Mannschaft: Merchel,H.Lausen,Franke,Willmsen,Höfer,G.Leufgen,Böttcher Szech,Trimhold,W.Lausen,Grinda
ETB – Arminia Bielefeld	2:1 (1:0)	16. Spieltag, So. 03.12.72, 2.000 Zuschauer, Tore: H.Lausen,Trimhold (Elfmeter), SR: Pesch (Köln), Mannschaft: Merchel,H.Lausen,Franke, Willmsen,Höfer,G.Leufgen,Böttcher,Trimhold,W.Lausen,Szech,Kirch
Erkenschwick – ETB	1:0 (1:0)	17. Spieltag, So. 17.12.72, 3.000 Zuschauer, SR: Schwabe (Köln), Mannschaft: Merchel,H.Lausen,Franke,Willmsen,Höfer,G.Leufgen Trimhold,Böttcher,W.Lausen,Szech,Kirch
Preußen Münster – ETB	0:1 (0:1)	18. Spieltag, So. 07.01.73, 3.000 Zuschauer, Tor: Pavlic, SR: Rieb (Aachen) Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Willmsen,Franke,Kirch,Pavlic,Böttcher, Trimhold,Szech,H.Lausen,Haselhoff. Erstes Meisterschaftsspiel von den in der Winterpause zum ETB gekommenen Djordje Pavlic (MSV Duisburg, Vojvodina Novisad) und Gerd Haselhoff (SG Wattenscheid 09).
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	4:0 (2:0)	19. Spieltag, So. 14.01.73, 4.000 Zuschauer, Tore: Trimhold,Willmsen, H.Lausen,H.Lausen, SR: Kindervater (Köln), Mannschaft: Merchel,W.Lausen Franke,Willmsen,Kirch,Pavlic,Albert,Szech,Trimhold,H.Lausen,Haselhoff
Borussia Dortminud – ETB	4:0 (3:0)	20. Spieltag, So. 21.01.73, 5.000 Zuschauer, SR: Winke (Bonn), Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch,Pavlic,Trimhold,Albert,H.Lausen Szech,Haselhoff
ETB – Spfr. Siegen	2:3 (1:1)	21. Spieltag, So. 28.01.73, 3.000 Zuschauer, Tore: Kirch,Trimhold, SR:Porta (Güsten), Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch,Pavlic, Trimhold,Albert,H.Lausen,Szech,Haselhoff
ETB – DJK Gütersloh	1:1 (0:0)	22. Spieltag, So. 04.02.73, 3.000 Zuschauer, Tor: H.Lausen, SR: Küster (Niederaußem), Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch, G.Leufgen,Pavlic,Trimhold,Haselhoff,H.Lausen,Schulitz
Bayer Leverkusen – ETB	0:2 (0:1)	23. Spieltag, So. 11.02.73, 1.200 Zuschauer, Tore: Pavlic,W.Lausen SR: Henke (Werdohl), Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen, Kirch,G.Leufgen,Haselhoff,Pavlic,Trimhold,H.Lausen,Schulitz
ETB – Bayer Uerdingen	1:1 (0:0)	24. Spieltag, So. 18.02.73, 2.000 Zuschauer, Tor: Trimhold (Elfmeter) SR: Kristen (Rheydt), Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen, Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Pavlic,Haselhoff,H.Lausen,Schulitz
Westfalia Herne – ETB	0:2 (0:1)	25. Spieltag, So. 25.02.73, 2.000 Zuschauer, Tore: Trimhold (2), SR: Pesch (Köln), Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch G.Leufgen,Trimhold,Pavlic,Haselhoff,H.Lausen,Schulitz
ETB – Lüner SV	3:2 (0:0)	26. Spieltag, So. 11.03.73, 2.000 Zuschauer, Tore:Trimhold,Haselhoff, Schulitz (Siegtor kurz vor Schluss), SR: Kropmanns (Köln), Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Höfer,Willmsen,Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Pavlic Haselhoff,H.Lausen,Schulitz
Fortuna Köln – ETB	3:1 (2:0)	27. Spieltag, So. 18.03.73, 3.000 Zuschauer, Tor: Anschlusstreffer durch Haselhoff zum 2.1), SR: Müller (Neunkirchen), Mannschaft: Merchel, W.Lausen,Willmsen,Szech,Pavlic,Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Haselhoff H.Lausen,Schulitz
ETB – Wattenscheid 09	0:0 (0:0)	28. Spieltag, So. 25.03.73, 3.000 Zuschauer, SR: Schwabe (Köln) Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen, Pavlic,Haselhoff,H.Lausen,Trimhold,Schulitz
1. FC Mülheim – ETB	0:0 (0:0)	29. Spieltag, So. 01.04.73, 3.000 Zuschauer, SR: Plänk (Düsseldorf) Mannschaft: Merchel,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen, Trimhold,Haselhoff,H.Lausen,Pavlic,Schulitz
ETB – RW Essen	1:1 (1:1)	30. Spieltag, So. 08.04.73, 20.000 Zuschauer, Tor: Trimhold (Elfmeter) SR: Hermanns (Wermelskirchen), Mannschaft: Merchel,Höfer,Franke, Willmsen,Kirch,G.Leufgen,Pavlic,Haselhoff,Trimhold,H.Lausen,Schulitz
SVA Gütersloh – ETB	4:1 (1:1)	31. Spieltag, So. 15.04.73, 1.500 Zuschauer, Tor:Albert (Elfmeter), SR: Eschweiler (Bonn), Mannschaft: Merchel,Höfer,Willmsen,Franke, Kirch,G.Leufgen,Haselhoff,Pavlic,Schulitz,Albert,Trimhold

ETB – Alewmannia Aachen	3:2 (2:1)	32. Spieltag, So. 29.04.73, 2.500 Zuschauer, Tore: Trimhold, Kirch, Albert (Elfmeter), SR: Waltert (Paderborn), Mannschaft: Merchel,W.Lausen Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Pavlic,Albert,H.Lausen,Schulitz
Arminia Bielefeld – ETB	2:1 (0:1)	33. Spieltag, So. 06.05.73, 7.000 Zuschauer, Tor: Albert, SR: Porta (Güsten) Mannschaft: Merchel,Höfer,Willmsen,Franke,Kirch,G.Leufgen,Albert,Pavlic Trimhold,H.Lausen,Schulitz
ETB – Erkenschwick	1:0 (1:0)	34. Spieltag, So. 13.05.73, 2.000 Zuschauer, Tor: Pavlic, SR: Rieb (Aachen) Mannschaft: Lanowski,Höfer,Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen,Haselhoff, Pavlic,Albert,H.Lausen,Schulitz

Pokal Kreisebene

TSG Karnap 07 – ETB	1:5	Tore: 0:1 Höfer, 0:2 Szech, 0:3 W.Lausen, 0:4 Böttcher, 0:5 Böttcher, 1:5 Feuersänger
Spfr. Katernberg-ETB	?	

Pokal Verbandsebene

TuS Eving-Lindenhorst – ETB	?	ETB ausgeschieden

DFB-Hauptrunde

Der ETB konnte sich für die Hauptrunde nicht qualifizieren

Liga-Pokalspiele

(Gruppenspiele, der ETB spielte in Gruppe 5)

ETB – RWE	2:5	26.07.72
RWE – ETB	5:1	
Borussia M´gladbach – ETB	6:0	
ETB – Borussia M´gladbach	1:3	
ETB – MSV Duisburg	3:2	
MSV Duisburg – ETB	3:1	

Freundschaftsspiele

ETB_Fortuna Köln	?	?

Hallenturnier Grugahalle (13. 12.1972) ETB Rang 6 von 6

ETB: Merchel – Höfer, Leufgen, Willmsen, Lamek, Franke, Trimhold, Majgl, Stoffmehl, Böttcher, Kaufmann, Jessberger

ETB – WSV	0:8
ETB – Borussia Dortmund	1:1

1973/1974

Regionalliga West

ETB – Wesrtfalia Herne	1:0	12.08.73, 4.000 Zuschauer, Tor: Albert, SR: Bonacker (Quadrat-Ischendorf) Mannschaft: Rosenkranz,W.Lausen,Willmsen,Franke,Kirch,G.Leufgen, Trimhold,Riepert,Albert,H.Lausen,Schulitz. Erstes Meisterschaftsspiel von Torwart Rosenkranz (TuS Hattingen) und Riepert (Lüner SV) für den ETB.
Bayer Uerdingen – ETB	4:0	15.08.73, 7.000 Zuschauer, SR: Neufeld (Wuppertal), Mannschaft: Rosenkranz,W.Lausen,Willmsen,Franke,Kirch,G.Leufgen,Pavlic,Riepert, Trimhold,H.Lausen,Schulitz
ETB – Arminia Bielefeld	3:1	19.08.73, 2.500 Zuschauer, Tore: Kirch (2), Eigentor (Klein), SR: Kropmanns (Köln), Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Willmsen,Franke,Kirch G.Leufgen,Trimhold,Albert,Szech,H.Lausen,Schulitz. Erstes Meisterschafts-Spiel von Torwart Wulf (Teutonia Überruhr) für den ETB.
Alemannia Aachen – ETB	0:1	26.08.73, 7.000 Zuschauer, Tor: Willmsen, SR: Hilker (Bochum),Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Franke,Kirch,Albert,G.Leufgen,H.Zimmer,Willmsen,Trimhold Hecker,Szech. Erstes Meisterschaftsspiel von Heppo Zimmer (ETB-Jugend) und Hecker (Tasmannia 1900 Berlin) für den ETB.
RW Lüdenscheid – ETB	1:0	02.09.73, 7.000 Zuschauer, SR: Rieb (Aachen), Mannschaft: Wulf,W.Lausen, Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Albert,Hecker,H.Zimmer,Szech
ETB – DJK Gütersloh	2:1	09.09.73, 2.500 Zuschauer, Tore: Eigentor (Diesen), Kirch, SR: Kohnen (Hückelhoven), Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch, G.Leufgen,Trimhold,Albert,Szech,H.Zimmer,Schulitz
Eintracht Gelsenkirchen – ETB	1:1 (1:1)	16.09.73, 2.500 Zuschauer, Tor: Trimhold (Ausgleichstor,29.Minute), SR: Reidenbach (Leverkusen), Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Franke,Willmsen, Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Albert,Szech,H.Zimmer,Schulitz

ETB – 1.FC Mülheim	6:0	23.09.73, 5.000 Zuschauer, Tore: H.Zimmer (14.Minute),Willmsen,H.Lausen, H.Lausen, Trimhold (Elfmeter),H.Zimmer, SR: Plänk (Düsseldorf) Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Riepert,Szech, H.Lausen,H.Zimmer
SpVgg. Erkenschwick – ETB	2:2	30.09.73, 2.500 Zuschauer, Tore: Trimhold,Riepert (Ausgleichstreffer), SR: Schwabe (Köln), Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Willmsen,Franke,Kirch, G.Leufgen,Riepert,H.Lausen,Trimhold,Szech,H.Zimmer
ETB – Union Ohligs	5:1	07.10.73, 2.500 Zuschauer, Tore: Riepert,Trimhold,Riepert,Trimhold (Elf-meter), Trimhold, SR: Ahlenfelder (Oberhausen), Mannschaft: Wulf,W.Lausen Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Riepert,H.Lausen,Szech, H.Zimmer
Viktoria Köln – ETB	4:4	14.10.73, 1650 Zuschauer, Tore: H.Lausen,Schulitz,H.Lausen,Riepert SR: Wichert (Ostthünen), Mannschaft: Wulf,Schorning,Willmsen,Kirch, W.Lausen,G.Leufgen,Trimhold,Riepert,Szech,Schulitz,H.Zimmer
ETB – Preußen Münster	1:2	25.11.73, 1.500 Zuschauer, Tor: Trimhold (Elfmeter), SR:Küster (Niederaußem), Mannschaft: Rosenkranz,G.Leufgen,Willmsen,Franke, P.Schmidt, Trimhold,H.Lausen,Riepert,Kirch,H.Zimmer,Schulitz. Erstes Meisterschaftsspiel von Peter Schmidt (ETB-Jugend) für den ETB.
SG Wattenscheid 09 – ETB	3:0	28.10.73, 9.000 Zuschauer, SR: Rieb (Aachen), Mannschaft: Wulf,G.Leufgen Franke,Willmsen,Kirch,H.Lausen,Riepert,Trimhold,H.Zimmer,Hecker,Szech
ETB – Sportfr. Siegen	2:2	04.11.73, 4.000 Zuschauer, Tore: Riepert,Trimhold (Elfmeter zum 2:1) SR: Porta (Höllen), Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Willmsen,Franke,Kirch, G.Leufgen,Trimhold,Riepert,H.Lausen,H.Zimmer,Schulitz
SVA Gütersloh – ETB	3:2	11.11.73, 4.500 Zuschauer, Tore: Szech,Riepert, SR: Schwabe (Köln), Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Schorning,Kirch,Willmsen,G.Leufgen, Riepert,Hecker,Trimhold,Szech,Schulitz
ETB – Borussia Dortmund	2:5	18.11.73, 6.000 Zuschauer, Tore: Hecker,H.Lausen, SR: Kohnen (Hückel-hoven), Mannschaft: Wulf,G.Leufgen,Willmsen,Schorning,Kirch,W.Lausen Riepert,Trimhold,Hecker,Szech,Schulitz
RW Oberhausen – ETB	1:1 (0:1)	02.12.73, 6.000 Zuschauer, Tor: Schulitz, SR: Dr.Siepe (Olpe), Mannschaft: Rosenkranz,Kirch,Franke,Willmsen,G.Leufgen,P.Schmidt, Trimhold,H.Zimmer,Riepert,Rudloff,Schulitz. Erstes Meisterschaftsspiel von Rudloff (Wattenscheid 09) für den ETB.
Westfalia Herne – ETB	0:2	06.01.1974, 3.000 Zuschauer, Tore: Rudloff,Riepert, SR: Kindervater (Köln) Mannschaft: Rosenkranz,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen, Trimhold,H.Lausen,H.Zimmer,Rudloff,Schulitz
ETB – Bayer Uerdingen	1:1	13.01.74, 7.000 Zuschauer, Tor: Rudloff, SR: Krutzke (Duisburg), Mannschaft:: Rosenkranz,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen, Trimhold,H.Lausen,H.Zimmer,Rudloff,Riepert
Arminia Bielefeld – ETB	0:0	20.01.74, 12.000 Zuschauer, SR: Eschweiler (Bonn), Mannschaft: Wulf, W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Szech,H.Zimmer, H.Lausen,Schulitz
ETB – Alemannia Aachen	1:2	27.01.74, 3.000 Zuschauer, Tor: Hecker, SR: Reichmann (Bochum) Mannschaft: Rosenkranz,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen Trimhold,H.Lausen,Hecker,Rudloff,Riepert. Dieses Spiel ging als „Kontaktlinsenspiel“ in die Geschichte ein (Siehe Chronik)
ETB – RW Lüdenscheid	3:0	03.02.74, 3.000 Zuschauer, Tore: Rudloff,Schulitz,H.Zimmer, SR: Küster (Niederaußem), Mannschaft: Rosenkranz,W.Lausen,Franke,Willmsen,Szech G.Leufgen,Trimhold,H.Lausen,Hecker,Rudloff,Schulitz
DJK Gütersloh – ETB	0:0	10.02.74, 2.000 Zuschauer, SR: Winkel (Bonn), Mannschaft: Rosenkranz, W.Lausen,Willmsen,Szech,Franke,G.Leufgen,Hecker,H.Lausen,Trimhold, Rudloff,Schulitz
ETB – Eintracht Gelsenkirchen	0:0	17.02.74, 3.000 Zuschauer, SR: Porta (Höllen), Mannschaft: Rosenkranz W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirchz,G.Leufgen,Trimhold,H.Lausen,Hecker, Rudloff,Schulitz. Trainer bei Gelsenkirchen: Kurt Zaro
1.FC Mülheim – ETB	5:1	24.02.74, 6.000 Zuschauer, Tor: Franke, SR: Weyland (Oberhausen), Mannschaft: Rosenkranz,W.Lausen,Willmsen,Franke,Kirch,Riepert, G.Leufgen,Szech,Trimhold,H.Lausen,Schulitz

ETB – SpVgg. Erkenschwick	5:3	03.03.74, 2.000 Zuschauer, Tore: Schulitz,Szech,Trimhold (Elfmeter) G.Leufgen, Eigentor (Kolitsch), SR: Kuchen (Alsdorf), Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Franke,Willmsen,Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Szech H.Lausen,H.Zimmer,Schulitz
Union Ohligs – ETB	2:1	10.03.74, 5.000 Zuschauer, Tor: Trimhold, SR: Wuttke (Oberhausen), Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Franke,Szech,Kirch,G.Leufgen,Trimhold H.Zimmer,Rudloff,Riepert,Schulitz
ETB – Viktoria Köln	1:0	17.03.74, 1.000 Zuschauer, Tor: Trimhold (Elfmeter), SR: Henke (Werdohl) Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Szech,Franke,Kirch,G.Leufgen,Trimhold, Riepert,H.Zimmer,Rudloff,Schulitz
Preußen Münster – ETB	3:1	24.03.74, 2.000 Zuschauer, Tor: Trimhold, SR: Schwabe (Köln), Mannschaft: Wulf,Szech,Franke,W.Lausen,G.Leufgen,Kirch,Albert, H.Lausen,Trimhold,Riepert,Schulitz
ETB – Wattenscheid 09	1:3	31.03.74, 7.000 Zuschauer, Tor: Trimhold, SR: Bonacker (Quadrat-Ischendorf), Mannschaft: Wulf,W.Lausen,Leunissen,Franke,G.Leufgen Trimhold,Szech,Albert,Hecker,H.Lausen,Schulitz. Erstes Meisterschafts-spiel von Leunissen (ETB-Jugend) für den ETB.
Sportfreunde Siegen – ETB	0:0	07.04.74, 2.000 Zuschauer, SR: Küster (Niederaußem), Mannschaft: Wulf,G.Leufgen,Schorning,Franke,Kirch,Albert,Riepert,H.Lausen, Trimhold,Szech,Schulitz
ETB – SVA Gütersloh	2:0	21.04.74, 1.500 Zuschauer, Tore: Albert,H.Zimmer, SR: Kuchen (Alsdorf), Mannschaft: Wulf,Albert,Franke,Schorning,Kirch,G.Leufgen, Trimhold,Riepert,Szech,H.Lausen,Schulitz
Borussia Dortmund – ETB	4:3	28.04.74, 7.000 Zuschauer, Tore:Albert,Lausen,Trimhold (Elfmeter) SR: Winkel (Bonn), Mannschaft: Rosenkranz,H.Zimmer,Franke, Schorning,Kirch,G.Leufgen,Trimhold,Szech,H.Lausen,Riepert,Albert
ETB – RW Oberhausen	2:1 (0:1)	05.05.74, 3.500 Zuschauer, Tore: Franke (2), SR: Hennig (Duisburg) Mannschaft: Wulf,G.Leufgen,Leunissen,Schorning,Kirch,Franke, Trimhold,Riepert,Albert,H.Lausen,Schulitz

DFB-Hauptrunde
Der ETB konnte sich für die Hauptrunde nicht qualifizieren

Freundschaftsspiele

TuS Hattingen – ETB	3:0,	Ablösespiel für Torwart Fred Rosenkranz
ETB – Bundeswehr-Nationalmannsch.	1:1	Tor: Szech
Union Frintrop-ETB	?	29.07.73 Tore: 1:0 H.Lausen
ETB-Spfr. Katernberg	?	21.07.73

B 8: 2. Bundesliga 1974 - 1978

1974/1975

2. Bundesliga Nord

ETB – VfL Wolfsburg	0:0 (0:0)	01. Spieltag, Sa. 03.08.74, 15:00 Uhr, 5.000 Zuschauer, SR: Wilfried Hilke (Bochum), Mannschaft: Wulf,Fritsche (46.H.Zimmer) ,Gecks,Laufer,Trimhold, Lipka,Maulshagen,Leunissen,Leufgen,Dahmani (64.Szech), Albert
SpVgg. Erkenschwick – ETB	2:1 (0:1)	02. Spieltag, Sa. 10.08.74, 15:00 Uhr, 5.000 Zuschauer, Tor: 0:1 Riepert (37.) SR: Hans-Gerd Kohnen (Hückelhoven), Mannschaft: Wulf,Gecks,Laufer, Trimhold,Lipka,Maulshagen,Leunissen,Leufgen,Riepert (62. H.Zimmer), Dahmani,Albert
ETB – SG Wattenscheid 09	2:0 (1:0)	03. Spieltag, Mi. 21.08.74, 19:30 Uhr, 5.500 Zuschauer, Tore: 1:0 Trimhold (24.,Handelfmeter), 2:0 Lipka (80.), SR: Peter Gabor (Berlin), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Gecks,Laufer,Trimhold,Lipka,Leufgen,Riepert (80.Szech),Fuchs Dahmani (40. H.Zimmer)
DJK Gütersloh – ETB	3:1 (3:1)	04. Spieltag, Sa. 24.08.74, 15.00 Uhr, 3.000 Zuschauer, Tor: 3:1 Fritsche (34.), SR: Paul Kindervater (Köln), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Gecks,Laufer, Trimhold,Lipka (46.Reinders), Maulshagen,Leufgen,Riepert (70. H.Zimmer) Fuchs, Albert
ETB – FC St. Pauli	1:1 (0:0)	05. Spieltag, Mi. 28.08.74, 19:30 Uhr, 3.500 Zuschauer, Tor: 1:1 Albert (90.,Elfmeter), SR: Harald Hövel (Hohenlimburg), Mannschaft: Wulf,Fritsche (46.Reinders), Gecks,Laufer,Szech,Trimhold,Lipka,Leufgen,Riepert (59.Maulshageh), Fuchs,Albert, Gelbe Karte: Szech
Olympia Wilhelmshaven – ETB	5:2 (2:0)	06. Spieltag, Sa. 31.08.74, 15:00 Uhr, 3.500 Zuschauer, Tore: 3:1 Trimhold (63. Elfmeter), 3:2 H.Zimmer (72.), SR: Werner Oltmann (Hamburg), Mannschaft: Rosenkranz,Fritsche,Gecks,Laufer (46.Lipka),Trimhold, H.Zimmer,Maulshagen (59.Leunissen), Leufgen,Fuchs,Willmsen,Albert Gelbe Karten: Albert,Willmsen
Göttingen 05 – ETB	1:1 (0:0)	07. Spieltag, Sa. 14.09.74, 15.:00 Uhr, 8.500 Zuschauer, Tor: 1:1 Fuchs (87.) SR: Zuchantke (Berlin), Mannschaft:Wulf,Gecks,Laufer,Szech (59.Fritsche), Trimhold,Zimmer,Lipka (81.Berlau),Leufgen,Fuchs,Willmsen,Albert Gelbe Karten: Leufgen, H.Zimmer
ETB – 1.FC Mülheim	2:1 (1:0)	08. Spieltag, Sa. 21.09.74, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, Tor: 1:0 Fritsche (19.), SR: Josef Porta, Mannschaft: Wulf,Fritsche,Gecks,Laufer,Trimhold, H.Zimmer (85.Szech), Lipka (35.Dahmani), Leufgen,Fuchs,Willmsen,Albert Gelbe Karte: Gecks
Bayer Uerdingen – ETB	3:0 (0:0)	09. Spieltag, So. 29.09.74, 15:00 Uhr, 9.000 Zuschauer, SR: Jan Redelfs, Mannschaft: Wulf,Gecks,Laufer,Szech,Trimhold,Zimmer (74.Maulshagen) Lipka,Fuchs,Dahmani (74.Berlau), Willmsen,Albert Gelbe Karten: Trimhold,Albert
ETB – Wacker 04 Berlin	2:1 (0:1)	10. Spieltag, Sa. 05.10.74, 15:00 Uhr, 1.200 Zuschauer, Tore: 1:1 Trimhold (49.), 2:1 Fritsche (84.), SR: Dieter Stäglich (Bonn), Mannschaft: Wulf, Fritsche,Gecks,Laufer,Trimhold,Zimmer,Leufgen,Fuchs,Dahmani (46.Riepert), Willmsen (46. Lipka), Albert,
Arminia Bielefeld – ETB	2:1 (1:0)	11. Spieltag, So. 13.10.74, 15:00 Uhr, 12.000 Zuschauer, Tor: 2:1 Riepert (74.), SR: Hans-Gerd Kohnen (Hückelhoven), Mannschaft: Wulf,Fritsche, Gecks,Laufer,Trimhold,Zimmer (46. Riepert), Maulshagen (55. Lipka), Leufgen,Fuchs,Willmsen,Albert
ETB – Hannover 96	0:0 (0.0)	12. Spieltag, So. 20.10.74, 15:00 Uhr, 5.000 Zuschauer, SR: Rainer Waltert (Paderborn), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Gecks,Laufer,Trimhold, Zimmer Leufgen,Fuchs,Dahmani (29. Riepert), Willmsen, Albert (29. Lipka) Gelbe Karte: Gecks
Fortuna Köln – ETB	2:1 (0:0)	13. Spieltag, Sa. 02.11.74, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, Tor: 2:1 Fritsche (79.), SR: Wilfried Hilker (Bochum), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Gecks,Laufer Trimhold,Lipka,Leunissen,Leufgen,Riepert (62. Maulshagen), Fuchs (67. Dahmani), Willmsen, Gelbe Karten: Leunissen,Trimhold
ETB – SV Barmbeck-Uhlenhorst	5:0 (4:0)	14. Spieltag, Sa. 09.11.74, 15:00 Uhr, 2.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Fuchs (2.), 2:0 Fritsche (21.), 3:0 Bals (23.), 4:0 Fritsche (43.), 5:0 Trimhold (57.), Mannschaft: Rosenkranz, Fritsche, Gecks,Laufer,Trimhold, Lipka (55. Albert), Leunissen,Leufgen,Bals,Fuchs (3. Maulshagen), Willmsen

Alemannia Aachen – ETB	8:1 (5:0)	15. Spieltag, So. 17.11.74, 15:00 Uhr, Tor: 8:1 Fuchs (90.), SR: Rainer Waltert (Paderborn), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Laufer,Gecks,Trimhold, Leunissen (18. Szech), Leufgen,Bals,Fuchs,Willmsen (46. Dahmani),Albert Gelbe Karten: Gecks, Fritsche, Dahmani
ETB – Borussia Dortmund	1:1 (0:1)	16. Spieltag, So. 22.12..74,15:00 Uhr, 8.000 Zuschauer, Tor: 1:1 Fritsche (68.), SR: Walter Eschweiler (Euskirchen), Mannschaft: Behrens,Fritsche Gecks (46. Szech), Laufer,Trimhold,Lipka,Mattner,Leufgen,Bals,Fuchs,Albert Gelbe Karten: Trimhold
Rot-Weiß Oberhausen – ETB	1:2 (1:1)	17. Spieltag, Mi. 15.01.75, 19:30 Uhr, 5.000 Zuschauer, Tore: 1:1 Riepert (45.), 1:2 Trimhold (83., Elfmeter), SR: Max Milkert (Dortmund), Mannschaft: Behrens (40. Wulf), Fritsche,Laufer,Trimhold,Zimmer,Bals, Riepert,Floriaqn,Willmsen,Wiemers,Albert Erstes Meisterschaftsspiel von Detlef Wiemers für den ETB
ETB – Preußen Münster	0:1 (0:0)	18. Spieltag, Sa. 11.01.75, 15:00 Uhr , 2.000 Zuschauer, SR: Jakob Wippker (Aachen), Mannschaft: Behrens, Fritsche,Gecks,Laufer,Trimhold,Zimmer (53. Riepert), Lipka,Mattner (59. Maulshagen),Bals,Willmsen,Albert
VfL Osnabrück – ETB	6:0 (4:0)	19. Spieltag, Sa. 14.12.74, 15:00 Uhr 6.000 Zuschauer, SR: Manfred Hoppe (Bremerhaven), Mannschaft: Behrens, Fritsche, Gecks (62. Berlau),Laufer Szech,Trimhold,Leufgen,Bals,Fuchs,Willmsen,Albert (46. Lipka) Gelbe Karten: Gecks, Trimhold
VfL Wolfsburg – ETB	4:1 (1:0)	20. Spieltag, Sa. 18.01.75, 15:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, Tor: Fritsche (55.) SR: Werner Oltmann (Hamburg), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Laufer,Trimhold Zimmer,Bals,Riepert (60.Lipka), Florian (78. Hörster), Willmsen,Wiemers Albert, Gelbe Karte: Laufer
ETB – SpVgg Erkenschwick	3:1 (0:0)	21. Spieltag, Sa. 25.01.75, 15:00 Uhr, 2.500 Zuschauer, Tore: 1:0 Zimmer (49.), 2:0 Fritsche (51.), 3:1 Trimhold (90. Elfmeter), SR: Jakob Wippker (Aachen), Mannschaft:Wulf,Fritsche,Laufer,Trimhold,Zimmer (77. Szech), Lipka (46. Maulshagen), Bals,Riepert,Florian,Willmsen,Wiemers, Gelbe Karten: Szech, Maulshagen
SG Wattenscheid 09 – ETB	3:0 (3:0)	22. Spieltag, Sa. 01.02.75, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, SR: Norbert Rieb (Aachen), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Gecks (46. Zimmer), Laufer,Trimhold (33. Maulshagen), Leufgen,Bals,Riepert,Florian,Willmsen,Albert
ETB – DJK Gütersloh	1:0 (0:0)	23. Spieltag, Sa. 15.02.75, 15:00 Uhr, 2.000 Zuschauer, Tor: Bals (71.), SR: Hans-Gerd Kohnen (Hückelhoven), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Laufer Zimmer,Lipka (53. Szech), Maulshagen,Leufgen,Bals,Riepert,Berlau,Albert Gelbe Karten: Albert, Fritsche
FC St. Pauli – ETB	5:1 (5:0)	24. Spieltag, Sa. 22.02.75, 15:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, Tor: 5:1 Fritsche (54.), SR: Wienfried Hanschke (Burgsdorf), Mannschaft: Wulf, Fritsche Laufer,Zimmer,Maulshagen (46. Florian), Leufgen (46. Lipka), Bals, Riepert Willmsen, Berlau,Albert, Gelbe Karten: Wulf, Willmsen
ETB – Olympia Wilhelmshaven	4:0 (1:0)	25. Spieltag, So. 16.03.75, 15:00 Uhr, 2.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Zimmer (19.), 2:0 Bals (77.), 3:0 Fritsche (86.), 4:0 Fritsche (89.), SR: Heinz Teichert (Löhne), Mannschaft: Wulof,Fritsche,Gecks,Hörster,Laufer,Trimhold (66. Leufgen), Zimmer (68. Lipka), Bals,Riepert,Berlau,Albert
ETB – Göttingen 05	3:1 (2:1)	26. Spieltag, Sa. 08.03.75, 15:00 Uhr, 2.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Fritsche (4.), 2:1 Trimhold (37. Foulelfmeter), 3:1 Fritsche (82.), SR: Harald Hövel (Hohenlimburg), Mannschaft: Wulf,Laufer,Fritsche,Trimhold (70. Lipka), Zimmer (82. Maulshagen), Leufgen,Bals,Riepert,Willmsen,Berlau,Albert Gelbe Karte: Riepert
1. FC Mülheim – ETB	1:1 (1:0)	27. Spieltag, Sa. 15.03.75, 15:00 Uhr, 5.000 Zuschauer, SR: Norbert Rieb (Aachen), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster (55. Riepert) Laufer, Zimmer,Lipka,Leufgen,Bals,Willmsen,Berlau,Albert Tore: 1:0 Mertes (35.), 1:1 Eigentor (83.)
ETB – Bayer Uerdingen	1:2 (0:0)	28. Spieltag, Sa. 22.03.75, 15:00 Uhr, 6.500 Zuschauer, Tor: 1:1 Trimhold (60.), SR: Manfred Lüling (Dortmund), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Gecks, Hörster (46. Fuchs), Laufer,Trimhold,Zimmer,Leufgen,Bals,Berlau,Albert
Wacker 04 Berlin – ETB	1:0 (0:0)	29. Spieltag, Sa. 05.04.75, 15:00 Uhr, 700 Zuschauer, SR: Wolfgang Gremmler (Braunschweig), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Laufer,Trimhold Zimmer (6. Lipka), Leufgen,Bals,Riepert,Willmsen,Berlau,Albert

ETB – Arminia Bielefeld	1:2 (0:0)	30. Spieltag, Sa. 12.04.75, 15:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, Tore: 0:2 Willmsen (50. Eigentor), 1:2 Albert (87., Foulelfmeter), SR: Jörg Halfter (Berlin) Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster (80. Lipka), Laufer.Trimhold,Leufgen Bals,Riepert,Willmsen,Berlau (68. Gecks), Albert, Gelbe Karten: Gecks, Trimhold
Hannover 96 – ETB	3:1 (0:1)	31. Spieltag, Sa. 19.04.75, 15:00 Uhr, 10.400 Zuschauer, Tor 0:1 Berlau (21.), SR: Hans-Jürgen Kopka (Hamburg), Mannschaft: Wulf,Fritsche, Laufer,Trimhold (75. Lipka), Leufgen,Bals,Riepert,Fuchs (46. Szech), Willmsen,Berlau,Albert, Gelbe Karte. Albert
ETB – Fortuna Köln	1:0 (1:0)	32. Spieltag, Sa. 26.04.75, 15:00 Uhr, 2.000 Zuschauer, Tor¨Bals (17.) SR: Harald Hövel (Hohenlimburg), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Gecks (60. Zimmer), Hörster,Laufer,Trimhold,Leufgen,Bals,Riepert,Berlau,Albert
SV Barmbeck-Uhlenhorst – ETB	1:1 (1:1)	33. Spieltag, Sa. 03.05.75, 15:00 Uhr, 300 Zuschauer, Tor: 1:1 Albert (45., Foulelfmeter), SR: Joachim Schoen (Mulmshorn), Mannschaft: Wulf Fritsche,Gecks,Hörster,Laufer,Trimhold,Leufgen,Bals,Riepert (67. Zimmer) Berlau,Albert
ETB – Alemannia Aachen	3:0 (1:0)	34. Spieltag, Sa. 10.05.75, 15:00 Uhr, 2.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Trimhold (12.), 2:0 Trimhold (71.), 3:0 Gecks (87.), SR: Heinz Teichert (Löhne) Mannschaft: Wulf,Fritsche,Gecks,Hörster,Laufer,Trimhold,Zimmer,Leufgen Bals,Berlau,Albert, Gelbe Karte: Trimhold
Borussia Dortmund – ETB	1:3 (0:1)	35. Spieltag, Sa. 24.05.75, 15:00 Uhr, 22.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Riepert (43.), 0:2 Fritsche (48.), 1:3 Bals (74.), SR: Klaus Küsters, Mannschaft: Wulf,Fritsche,Gecks,Laufer,Zimmer,Leufgen,Bals,Riepert (76. Hörster), Fuchs,Berlau,Albert
ETB – Rot-Weiß Oberhausen	1:1 (1:1)	36. Spieltag, Sa. 31.05.75, 15:00 Uhr, 2.500 Zuschauer, Tor: 1:0 Zimmer (33.), SR: Norbert Rieb (Aachen), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Gecks,Laufer Trimhold,Zimmer,Leufgen,Bals,Riepert (74. Willmsen), Berlau,Albert
Preußen Münster – ETB	4:2 (0:0)	37. Spieltag, Sa. 07.06.75, 15:00 Uhr, 1.500 Zuschauer, Tore: 0:1 Fritsche (55.), 2:2 Zimmer (81.), SR: Wolfgang Gremmler (Braunschweig), Mannschaft: Behrens,Fritsche,Gecks,Laufer,Trimhold (70. Zimmer), Leufgen Bals,Riepert,Willmsen,Berlau,Albert, gelbe Karten: Gecks,Albert
ETB – VfL Osnabrück	4:1 (2:0)	38. Spieltag, Sa. 14.06.75, 15.00 Uhr, 1.500 Zuschauer, Tore: 1:0 Zimmer (4.), 2:0 Willmsen (10.), 3:0 Fritsche (34.), 4:0 Bals (62.) , 4:1 (87. FE Schock) SR: Günter Risse (Hattingen) Mannschaft: Behrens,Fritsche,Gecks,Laufer,Zimmer,Leufgen, Bals (65. Hörster), Riepert, Willmsen, Berlau, Albert

DFB-Pokal-Hauptrunde 1974/75

ETB – SG Wattenscheid 09	3:0 (2:0)	01. Runde, Sa. 17.09.74 2.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Fritsche (34.), 2:0 Zimmer (38.), 3:0 Berlau (76.), SR: Jürgen Meßmer (Mannheim) Mannschaft: Wulf,Fritsche,Laufer,Willmsen,Albert,Leufgen,Trimhold,Gecks, Lipka (60. Berlau), Zimmer,Szech
ETB – Darmstadt 98	2:0 (1:0)	02. Runde, Fr. 25.10.74, 2.500 Zuschauer, Tore: 1:0 Willmsen (29.), 2:0 Trimhold (87.,Elfmeter), SR: Gert Meuser (Ingelheim), Mannschaft: Wulf, Lipka (74. Maulshagen), Laufer,Willmsen,Leunissen,Leufgen,Trimhold,Gecks, Zimmer,Fritsche,Riepert (80. Dahmani), Rote Karte: Zimmer (39.)
ETB – Rot-Weiss Essen	1:2 (0:1)	03. Runde, Sa..08.02.75, 18.000 Zuschauer, Tor: 1:1 Riepert (47.), SR: Heinz Quindeau (Ludwigshafen), Mannschaft: Wulf,Laufer,Willmsen, Albert,Leufgen,Florian,Bals,Maulshagen,Riepert,Fritsche,Zimmer Gelbe Karten: Albert, Willmsen

Freundschaftsspiele

FC Homburg – ETB	1:0	17.07.74
Auswahl Elsaß – ETB	1:4	19.07.74
ETB – SV Langenberg	3:0	23.07.74
RWE – ETB	0:1	28.07.74

1975/76

2. Bundesliga Nord

SG Wattenscheid 09 – ETB	3:0 (2:0)	01. Spieltag, Sa. 09.08.75, 15.00 Uhr, 3.000 Zuschauer, SR: Jörg Glasneck (Bremen), Mannschaft: Wulf,Hörster (57. Willmsen), Laufer,Zimmer (62. Schulitz), Lasch,Bals,Riepert,Nabrotzki,H.J.Zimmer,Berlau,Albert Gelbe Karten: Berlau,Willmsen
ETB – DJK Gütersloh	2:0 (1:0)	02. Spieltag, Sa. 16.08.75, 15:00 Uhr, 2.500 Zuschauer, 1:0 Fritsche (28.), 2:0 Nabrotzki (68.), SR: Norbert Rieb (Aachen), Mannschaft: Wulf,Fritsche Laufer,Lasch (81. H.Zimmer), Bals,Riepert,Elm,H.J.Zimmer,Willmsen Schulitz (59. Nabrotzki)
Fortuna Köln – ETB	3:2 (3:2)	03. Spieltag, Mi. 20.08.75, 19:30 Uhr, 2.500 Zuschauer, Tore: 3:1 Fritsche (42.), 3:2 H.Zimmer (43.), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Laufer,H.Zimmer,Bals Riepert,Elm,H.J.Zimmer (78. Berlau), Willmsen,Schulitz (56. Nabrotzki), SR: Manfred Wichmann (Gelsenkirchen)
ETB – SpVgg Erkenschwick	3:1 (2:1)	04. Spieltag, Sa. 23.08.75, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, Tore: 1:1 Fritsche (40.), 2:1 Schulitz (43.), 3:1 Nabrotzki (85.), SR: Dieter Stäglich (Bonn) Mannschaft: Wulf,Fritsche,Laufer,Zimmer,Bals (83. Willmsen), Riepert (70. Nabrotzki), Elm,H.J.Zimmer,Berlau,Schulitz,Albert
Spandauer SV – ETB	0:1 (0:0)	05. Spieltag, Sa. 30.08.75, 15:00 Uhr, 2.700 Zuschauer, Tor: 0:1 Riepert (83.), SR: Klaus-Peter Zittrich (Isernhagen), Mannschaft: Wulf,Fritsche, Hörster,H.Zimmer (9. Nabrotzki), Leufgen,Bals,Riepert,H.J.Zimmer,Berlau Schulitz,Albert, Gelbe Karten: H.J.Zimmer,Laufer
ETB – Union Solingen	2:0 (0:0)	06. Spieltag, Sa. 06.09.75, 15:00 Uhr, 6.500 Zuschauer, Tore: 1:0 Fritsche (76. Elfmeter), 2:0 Fritsche (90.), SR: Rainer Waltert (Paderborn), Mannschaft: Wulf,Fritsche,H.Zimmer,Leufgen,Bals,Elm,H.J.Zimmer (46. Lasch), Willmsen,Berlau,Schulitz (70. Nabrotzki),Albert Gelbe Karte: Berlau
Preußen Münster – ETB	2:0 (1:0)	07. Spieltag, Sa. 13.09.75, 15:00 Uhr, 4.500 Zuschauer, SR: Josef Porta Mannschaft: Wulf,Fritsche,Zimmer,Lasch (46. Riepert), Leufgen,Bals,Elm H.J.Zimmer,Berlau,Schulitz,Albert, Gelbe Karten: Schulitz,Albert
ETB – FC St. Pauli	4:0 (2:0)	08. Spieltag, Sa. 20.09.75, 15:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Nabrotzki (12.), 2:0 Fritsche (20.), 3:0 Fritsche (72.), 4:0 Fritsche (81.), SR: Manfred Lüling (Dortmund), Mannschaft: Wulf,Fritsche,H.Zimmer (57. Lasch), Leufgen, Bals,Nabrotzki,Elm, H.J.Zimmer (57. Riepert), Willmsen,Schulitz,Albert
Bayer Leverkusen – ETB	0:1 (0:1)	09. Spieltag, Sa. 27.09.75, 15:00 Uhr, 5.000 Zuschauer, Tor:0:1 Berlau (16.) SR: Günter Risse (Hattingen), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Leufgen,Bals, Riepert (73. Lasch), ,Nabrotzki,Elm, H.J.Zimmer (25. H.Zimmer), Berlau, Schulitz,Albert, Gelbe Karten: Leufgen,Berlau
ETB – Göttingen 05	1:1 (0:0)	10. Spieltag, Sa. 05.10.75, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, Tor: 1:0 Fritsche (65.), SR: Helmut Bartnick (Kiel), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Zimmer,Leufgen Bals,Riepert (67. Lasch), Nabrotzki,Elm,Berlau,Schulitz,Albert Gelbe Karte: Fritsche
ETB – Westfalia Herne	4:1 (2:0)	11. Spieltag, Sa. 25.10.75, 15:00 Uhr, 6.000 Zuschauer, Tore: 1:0 H.Zimmer (22.), 2:0 Fritsche (30.), 3:0 Bals (68.), 4:0 Fritsche (70.), SR: Wilfried Heitmann (Drentwede), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer,H.Zimmer Leufgen,Bals,Riepert (75. Nabrotzki), Berlau,Schulitz,Albert
Arminia Bielefeld – ETB	1:2 (1:1)	12. Spieltag, Sa.01.11..75, 15:00 Uhr, 12.000 Zuschauer, Tore: 1:1 Fritsche (22.), 1:2 Bals (67.), SR: Jakob Wippker (Aachen), Mannschaft: Wulf,Fritsche Hörster,Laufer,H.Zimmer (81. Lasch), Leufgen,Bals,Riepert,Berlau (46. Willmsen), Schulitz,Albert, Gelbe Karten: Schulitz, Fritsche
ETB – VfL Osnabrück	2:0 (0:0)	13. Spieltag, Sa. 08.11.75, 15:00 Uhr, 18.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Hörster (81.), 2:0 H.Zimmer (89.), SR: Hans Wahmann (Gelsenkirchen), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer,H.Zimmer,Leufgen,Bals,Riepert (80. H.J.Zimmer), Berlau, Schulitz (68. Nabrotzki), Albert,Gelbe Karte:Albert
Wacker 04 Berlin – ETB	4:3 (3:1)	14. Spieltag, Sa. 15.11.75, 15:00 Uhr, 1.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Riepert (10.), 3:2 Riepert (46.), 3:3 Fritsche (55.), SR: Detlef Eggers (Hamburg), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster (70. Nabrotzki), Laufer,H.Zimmer,Leufgen (46. H.J.Zimmer), Bals,Riepert,Berlau,Schulitz,Albert

ETB – Tennis Borussia Berlin	2:2 (0:0)	15. Spieltag, Sa. 22.11.75, 15:00 Uhr, 6.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Leufgen (57.), 2:0 Bals (66.), SR: Brammler, Mannschaft: Wulf,Fritsche,Laufer, H.Zimmer,Leufgen,Bals,Riepert,H.J.Zimmer,Berlau,Schulitz (69. Nabrotzki), Albert
Wuppertaler SV – ETB	2:2 (1:0)	16. Spieltag, Fr. 02.01.76, 19:00 Uhr, 6.600 Zuschauer, Tore: 2:1 Eigentor (63. Gerber), 2:2 Hörster (72.), SR: Günter Reichmann (Gelsenkirchen) Mannschaft:. Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer (46. H.J.Zimmer), ,Lasch (71. Schulitz), Leufgen,Bals,Nabrotzki,Willmsen,Berlau,Albert,Gelbe Karte: Leufgen
ETB – 1. FC Mülheim	4:1 (3:1)	17. Spieltag, Sa.06.12.75, 15.00 Uhr, 4.500 Zuschauer, Tore: 1:0 Willmsen (11.), 2:0 Fritsche (17.), 3:1 H.J.Zimmer (36.), 4:1 Fritsche (54.), SR: Karl.Heinz Fork (Unna), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Laufer,H.Zimmer Lasch (67. Hörster), Leufgen,Bals,H.J.Zimmer,Willmsen,Schulitz (74. Nabrotzki), Albert
Alemannia Aachen – ETB	2:1 (1:1)	18. Spieltag, So.21.12.75, 15:00 Uhr, 4.500 Zuschauer, Tor: 0:1 Willmsen (5.), 1:1 Willmsen (26. Eigentor), SR: Harald Hövel (Hohenlimburg), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Laufer,H.Zimmer (46. Riepert),, Lasch,Leufgen Bals,Nabrotzki,Willmsen,Schulitz,Albert, Gelbe Karten: Laufer,Schulitz
ETB – Borussia Dortmund	1:0 (1:0)	19. Spieltag, Sa. 27.12.75, 15:00 Uhr, 30.000 Zuschauer, Tor: Willmsen (7.), SR: Dieter Stäglich (Bonn), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer, H. Zimmer (71. Schulitz), Leufgen,Bals,Nabrotzki,Willmsen,Berlau,Albert Gelbe Karten: Fritsche, Zimmer
ETB – SG Wattenscheid 09	3:1 (0:0)	20. Spieltag, Sa. 17.01.76, 15:00 Uhr, 7.000 Zuschauer, Tore: 1:0 H.Zimmer (55.), 2:0 Bals (86.), 3:0 Laufer (88.), SR: Peter Meijerink (Berlin) Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer,H.Zimmer,Leufgen,Bals,Willmsen Berlau (59. Riepert), Schulitz (77. Nabrotzki), Albert
DJK Gütersloh – ETB	0:2 (0:0)	21. Spieltag, Sa. 24.01.76, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Leufgen (46.), 0:2 Fritsche (90.,Foulelfmeter),, SR: Dieter Stäglich (Bonn), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer, H.Zimmer (75.H.-J.Zimmer), Leufgen,Bals,Willmsen,Berlau,Schulitz,Albert
ETB – Fortuna Köln	1:1 (1:1)	22. Spieltag, Sa. 07.02.76, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, Tor: 1:1 Bals (25.) SR: Günter Risse (Hattingen), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Laufer,Zimmer, Leufgen,Bals (33.Nabrotzki),Riepert,H.-J.Zimmer,Willmsen,Berlau (59.Lasch) Albert, Gelbe Karte: Leufgen
SpVgg. Erkenschwick – ETB	0:1 (0:0)	23. Spieltag, Sa. 14.02.76, 15:00 Uhr, 2.500 Zuschauer, Tor: H.Zimmer (58.), SR: Hans-Gerd Kohnen (Hückelhoven), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster, Laufer,H.Zimmer,Leufgen,Riepert (68.Lasch),H.-J.Zimmer,Willmsen,Berlau Schulitz (63.Nabrotzki), Rote Karte: Berlau (76.)
ETB – Spandauer SV	3:1 (1:1)	24. Spieltag, Sa. 21.02.76, 15:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, 1:0 Leufgen(13.), 2:1 Nabrotzki (83.), 3:1 Nabrotzki (85.), SR: Heinz Teichert (Löhne) Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer,H.Zimmer,Lasch (79.Schulitz), Leufgen,Riepert,Nabrotzki,H.-J.Zimmer,Willmsen
Union Solingen – ETB	1:0 (0:0)	25. Spieltag, Sa. 06.03.76, 15:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, SR: Gerd Hennig (Duisburg), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer,H.Zimmer,Lasch, Leufgen,Bals,Riepert,Nabrotzki (77.Schulitz),H.-J. Zimmer (69.Elm)
ETB – Preußen Münster	0:2 (0:0)	26. Spieltag, Sa. 13.03.76, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, SR: Norbert Rieb (Aachen), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer,H.Zimmer,Lasch (58.Riepert),Leufgen,Bals,Nabrotzki,Elm,Schulitz, Gelbe Karte: Fritsche
FC St. Pauli – ETB	2:1 (0:1)	27. Spieltag, Sa. 20.03.76, 15:00 Uhr, 4.400 Zuschauer, Tor: 0:1 H.Zimmer (35.), SR: Dieter Gabriel (Springe), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster (71.Florian),Laufer,Zimmer,Leufgen,Bals,Riepert,Nabrotzki (70.Schulitz) H.-J.Zimmer,Albert, Gelbe Karte: Leufgen
ETB – Bayer Leverkusen	2:1 (2:0)	28. Spieltag, Sa. 27.03.76, 15:00 Uhr, 1.600 Zuschauer, Tore: 1:0 Fritsche (25.), 2:0 Schulitz (35.), SR: Manfred Lüling (Dortmund), Mannschaft: Wulf Fritsche,Hörster,Laufer,H.Zimmer,Leufgen,Bals,Riepert (74.Nabrotzki), H.-J.Zimmer,Schulitz (85.Elm),Albert, 600. Spiel von „Pommes“ Leufgen in der Lizenzmannschaft
Göttingen 05 – ETB	1:2 (1:0)	29. Spieltag, Sa. 03.04.76, 15:00 Uhr, 2.500 Zuschauer, Tore: 1:1 Fritsche (56.), 1:2 Nabrotzki (65.), SR: Werner Oltmann (Hamburg), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster (76.Schulitz), Laufer,H.Zimmer,Leufgen,Bals,Nabrotzki Elm,H.-J.Zimmer,Albert

Westfalia Herne – ETB	2:0 (0:0)	30. Spieltag, Sa. 10.04.76, 15:00 Uhr, 5.000 Zuschauer, SR: Hans-Werner Leyding, Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster (62.Schulitz),Laufer,H.Zimmer, Leufgen,Bals,Nabrotzki,Elm,H.-J.Zimmer,Albert, Gelbe Karte: H.Zimmer
ETB – Arminia Bielefeld	2:2 (1:0)	31. Spieltag, Sa. 17.04.76, 15:00 Uhr, 5.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Fritsche (34.), 2:0 Hörster (61.), SR: Herbert Lutz (Bremen), Mannschaft: Wulf,Fritsche Hörster,Laufer,H.Zimmer,Leufgen,Bals,Nabrotzki,Elm,H.-J.Zimmer (79.Berlau), Albert, Gelbe Karten: H.-J.Zimmer, Berlau
VfL Osnabrück – ETB	2:0 (2:0)	32. Spieltag, Sa. 01.05.76, 15:00 Uhr, 7.000 Zuschauer, SR: Walter Niemann (Hamburg), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer, (65.Berlau), H.Zimmer (60.Schulitz), Leufgen,Bals,Nabrotzki,Elm,H.-J.Zimmer,Albert,Gelbe Karten: Elm,Leufgen
ETB – Wacker 04 Berlin	3:1 (1:0)	33. Spieltag, Sa. 08.05.76, 15:00 Uhr, 1.400 Zuschauer, Tore: 1:0 Fritsche (19.), 2:1 Bals (82.), 3:1 Fritsche (85.), SR: Harald Hövel (Hohenlimburg), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer (68.Klinger),H.Zimmer,Leufgen Bals,Nabrotzki,Elm (68.Berlau), H.-J.Zimmer,Albert
Tennis Borussia Berlin – ETB	4:1 (1:0)	34. Spieltag, Sa. 15.05.76, 15:00 Uhr, 5.500 Zuschauer, Tor: 2:1 Bals (59.) SR: Walter Horstmann (Hildesheim), Mannschaft: Wulf,Hörster,Laufer, H.Zimmer,Leufgen,Bals,Nabrotzki,Florian,H.-J.Zimmer,Schulitz (78.Elm) Albert,
ETB – Wuppertaler SV	2:2 (0:1)	35. Spieltag, Mi. 26.05.76, 19:30 Uhr, 1.400 Zuschauer, Tore: 1:1 Bals (59.) 2:1 Bals (83.), SR: Günther Risse (Hattingen), Mannschaft: Wulf,Fritsche, Hörster,Laufer,Leufgen,Bals,Nabrotzki (67.H.Zimmer), H.-J.Zimmer,Berlau Schulitz,Albert, Gelbe Karte: Leufgen
1. FC Mülheim – ETB	3:1 (1:0)	36. Spieltag, Sa. 29.05.76, 15:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, 3:1 H.Zimmer (75.) SR: Norbert Rieb (Aachen), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer, H.Zimmer,Lasch,Leufgen,Bals,Nabrotzki (79.Elm), Berlau,Albert, Gelbe Karten: Bals,Albert
ETB – Alemannia Aachen	2:0 (2:0)	37. Spieltag, Sa. 05.06.76, 15:00 Uhr, 1.100 Zuschauer (Minusrekord) Tore: 1:0 Fritsche (12.), 2:0 Bals (39.), SR: Karl-Heinz Fork (Unna) Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster (56.Nabrotzki), Laufer,H.Zimmer,Lasch (70.Schulitz), Leufgen,Bals,H.-J.Zimmer,Berlau,Albert
Borussia Dortmund – ETB	3:0 (1:0)	38. Spieltag, Sa. 12.06.76, 15:00 Uhr, 48.000 Zuschauer, SR: Jan Redelfs Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer,H.Zimmer,Lasch (46.Nabrotzki) Leufgen,Bals,H.-J.Zimmer,Berlau (76.Elm),Albert

DFB-Pokal-Hauptrunde 1975/1976

ETB – Bayer Uerdingen	2:1 n.V.	01. Runde, Fr. 01.08.75, 4.500 Zuschauer, Tore: 0:1 Eigentor (7. ,Hörster) 1:1 Lasch (87.), 2:1 Fritsche (107.), SR: Wilfried Hilker (Bochum), Mannschaft: Wulf,Leufgen,Albert,Hörster,Berlau,H.-J.Zimmer,Bals,Riepert H.Zimmer (67.Nabrotzki), Lasch (72.Schulitz),Fritsche
ETB – SGO Bremen	3:0 (2:0)	02. Runde, Sa.18.10.75, 1.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Bals (10.), 2:0 Bals (18.) 3:0 Berlau (64.), SR: Hans-Gerd Kohnen (Hückelhoven), Mannschaft: Wulf Leufgen (77.Elm), Albert,Willmsen,Laufer,Berlau,Bals,Riepert,H.Zimmer, Hörster,Schulitz (56.Nabrotzki)
Preußen Münster – ETB	2:2 n.V.	03. Runde, Sa.13.12.75, 12.000 Zuschauer, Tore: 1:1 Bals (48.), 2:2 Hörster (103.), SR: Gerhard Boe (Uelzen), Mannschaft: Wulf,Leufgen,Willmsen,Laufer Albert,H.-J.Zimmer,H.Zimmer,Hörster,Bals,Lasch (46.Riepert,79.Berlau) Schulitz, Gelbe Karten: Lasch,Bals,Hörster
ETB – Preußen Münster	3:2 (0:1)	Wiederholungsspiel 03. Runde, Sa. 10.01.76, 6.000 Zuschauer, Tore: 1:1 Fritsche (43.), 2:2 Schulitz (67.), 3:2 H.Zimmer (75.), SR: Dieter Wohlfarth (Bergen-Enkheim), Mannschaft: Wulf,Leufgen,Albert,Willmsen,Laufer,Hörster (67.Nabrotzki), Berlau,Bals,Fritsche,H.Zimmer,Schulitz, Gelbe Karten: Leufgen,Albert,Nabrotzki
ETB – 1.FC Köln	1:1 n.V.	Achtelfinale, Sa. 31.01.76, Schneeboden, 10.000 Zuschauer, Tor: 1:1 Bals (70.), SR: Peter Gabor (Berlin), Mannschaft: Wulf,Leufgen,Albert,Hörster Laufer,Bals,Berlau (97.Riepert),H.-J.Zimmer,H.Zimmer,Fritsche,Schulitz (46.Nabrotzki)
ETB – 1.FC Köln	0:1 n.V.	Wiederholungsspiel Achtelfinale, Mi. 11.02.76, 20 Uhr, 7.000 Zuschauer, Tor: Neumann (111.), SR: Herbert Lutz (Bremen), Mannschaft:Wulf,Leufgen, Willmsen,Albert (95.Lasch), Laufer,H.-J.Zimmer,Hörster (70.Berlau), Riepert H.Zimmer,Fritsche,Schulitz

DFB-Pokal-Hauptrunde 1975/76 (ETB-Amateure)

Wuppertaler SV – ETB-Amateure	3:0	01.08.75, 1. Pokalrunde

Freundschaftsspiele

ETB – RWE	1:2	14.12.75, Jubiläumsspiel 75 Jahre ETB!
ETB – FC Hardford	?	FC Hardford = Connecticut USA

1976/1977

2. Bundesliga

ETB – VfL Wolfsburg	2:0 (0:0)	01. Spieltag, Sa. 14.08.76, 15:00 Uhr, 2.200 Zuschauer, Tore: 1:0 H.Zimmer (64.), 2:0 H.Zimmer (66.), SR: Hans-Fred Sommershoff, Mannschaft: Wulf Fritsche,Hörster,Klinger (72.Dombrowski), Laufer,Reinders,Lasch (63.H.Zimmer), Nabrotzki,Elm,Berlau,Albert
Bayer Leverkusen – ETB	2:2 (1:1)	02. Spieltag, Sa. 21.08.76, 15:00 Uhr, 4.500 Zuschauer, Tore: 1:1 Klinger (26.), 2:2 Elm (67.), SR: Hans Wahmann (Gelsenkirchen), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Klinger,Laufer,Reinders,H.Zimmer (60.Nabrotzki) Lasch,Elm,Dombrowski,Albert, Gelbe Karte: Reinders
ETB – Fortuna Köln	3:1 (1:1)	03. Spieltag, Mi. 25.08.76, 19:30 Uhr, 7.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Fritsche (6.), 2:1 Klinger (46.), 3:1 Fritsche (59.,Foulelfmeter), SR: Wilfried Hilker (Bochum), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Klinger (75.Leufgen), Laufer Reinders,H.Zimmer,Lasch,Elm,Berlau (67.Nabrotzki), Albert,
Westfalia Herne – ETB	1:1 (1:0)	04. Spieltag, Sa. 28.08.76, 15:00 Uhr, 7.000 Zuschauer, Tor: H.Zimmer (58.), SR: Walter Horstmann (Hildesheim), Mannschaft: Wulf,Fritsche (46.Lasch), Hörster,Klinger (64.Berlau), Laufer,Reinders,H.Zimmer,Nabrotzki,Elm, Wiemers,Albert, Gelbe Karte: Hörster, Rote Karte: Lasch (69.)
ETB – FC St. Pauli	0:0 (0:0)	05. Spieltag, Sa. 04.09.76, 15:00 Uhr, 6.000 Zuschauer, SR: Heinz Teichert (Löhne), Mannschaft: Wulf,Hörster,Klinger,Laufer,Reinders,H.Zimmer, Nabrotzki (55.Berlau), Elm,H.-J.Zimmer,Wiemers,Albert
Preußen Münster – ETB	2:3 (0:2)	06. Spieltag, Mi. 08.09.76, 19:30 Uhr, 25.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Nabrotzki (10.), 0:2 Hörster (15.), 1:2, 1:3 Berlau (70.), Mannschaft: Wulf,Hörster (66.Riepert), Klinger (62.Berlau), Laufer,Reinders,H.Zimmer, Nabrotzki,Elm,H.-J.Zimmer,Wiemers,Albert, Gelbe Karte: H.-J.Zimmer SR: Volker Roth (Salzgitter)
ETB – Hannover 96	1:1 (0:0)	07. Spieltag, Sa. 11.09.76, 15:00 Uhr, 5.000 Zuschauer, Tor: 1:1 H.Zimmer (85.), SR: Karl-Josef Assemacher, Mannschaft: Wulf,Hörster,Klinger (55.Berlau), Laufer,Reinders,H.Zimmer,Nabrotzki,Elm,H.-J.Zimmer,Wiemers (70.Riepert), Albert, Gelbe Karte: Hörster
SG Wattenscheid 09 - ETB	2:0 (0.0)	08. Spieltag, Sa. 18.09.76, 15:00 Uhr,4.000 Zuschauer, SR: Peter Gabor (Berlin), Mannschaft: Wulf,Hörster,Laufer (27.Riepert), Reinders,H.Zimmer, Nabrotzki,Elm,H.-J.Zimmer,Wiemers,Berlau (83.Orzol), Albert Gelbe Karten: Wiemers,Berlau,Hörster,Elm
ETB – Bayer Uerdingen	1:0 (1:0)	09. Spieltag, Sa. 25.09.76, 15:00 Uhr, 6.000 Zuschauer, Tor: 1:0 Berlau (41.) SR: Max Milkert (Dortmund), Mannschaft: Wulf,Hörster (76.H.-J.Zimmer) Klinger (62.Riepert), Reinders,Lasch,Nabrotzki,Elm,H.Zimmer,Wiemers, Berlau,Albert, Gelbe Karten: Hörster, Lasch
SC Herford – ETB	1:4 (0:2)	10. Spieltag, Sa. 02.10.76, 15:00 Uhr, 10.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Elm (21.) 0:2 Nabrotzki (38.), 0:3 Hörster (53.), 1:4 Hörster (87.), SR: Lothar Eggert (Hamburg), Mannschaft: Wulf,Hörster,Klinger (85.H.-J.Zimmer),Reinders, H.Zimmer,Lasch (71.Riepert), Nabrotzki,Elm,Wiemers,Berlau,Albert Gelbe Karte: Elm
ETB – Union Solingen	4:1 (3:0)	11. Spieltag, Sa. 09.10.76, 15:00 Uhr, 7.500 Zuschauer, Tore: 1:0 Reinders (10.), 2:0 Hörster (24.), 3:0 Lasch (27.), 4:0 Reinders (51.), SR: Hans-Gerd Kohnen (Hückelhoven), Mannschaft: Wulf,Hörster,Klinger,Reinders (75.H.-J.Zimmer), H.Zimmer,Lasch,Riepert,Nabrotzki (70.Orzol), Elm Wiemers,Berlau,
Wacker 04 Berlin – ETB	1:2 (0:1)	12. Spieltag, Sa. 23.10.76, 15:00 Uhr, 1.300 Zuschauer, 0:1 Rewinders (42.) 1:2 Riepert (85.), SR: Dietrich Basedow (Hamburg), Mannschaft: Wulf,Hörster Klinger (73.Riepert), Reinders,H.Zimmer,Lasch (77.H.-J.Zimmer), Nabrotzki Elm,Wiemers,Berlau,Albert, Gelbe Karten: Hörster,Nabrotzki
ETB – Wuppertaler SV	3:1 (2:1)	13. Spieltag, Sa. 30.10.76, 15:00 Uhr, 13.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Reinders (10.), 2:0 Wiemers (13.), 3:1 Klinger (52.), SR: Jörg Halfter (Berlin), Mannschaft: Wulf,Hörster (78.H.-J.Zimmer), Klinger,Laufer,Reinders, H.Zimmer,Lasch,Nabrotzki (59.Riepert), Wiemers,Berlau,Albert

Göttingen 05 – ETB	2:3 (0:1)	14. Spieltag, Sa. 06.11.76, 15:00 Uhr, 2.300 Zuschauer, Tore: 0:1 Lasch (2.) 2:2 Reinders (61.), 2:3 Riepert (82.), SR: Hans Wahmann (Gelsenkirchen), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer,Reinders,Zimmer,Lasch (59.H.-J.Zimmer), Riepert,Wiemers,Berlau (71.Klinger), Albert Gelbe Karten: H.Zimmer,Klinger
ETB – Bonner SC	1:0 (0.0)	15. Spieltag, Sa. 13.11.76, 15:00 Uhr, 8.500 Zuschauer, Tor: 1:0 Fritsche (73.), SR: Manfred Uhlig (Dortmund), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster Klinger (69.Riepert), Reinders,H.Zimmer,Lasch,Elm,H.-J.Zimmer,Wiemers (56.Berlau), Albert, Rote Karte: H.-J.Zimmer (73.)
VfL Osnabrück – ETB	4:2 (2:0)	16. Spieltag, Sa. 20.11.76, 15:00 Uhr, 17.000 Zuschauer, Tore: 2:1 H.Zimmer (55.), 3:2 Riepert (71.), SR: Friedrich Retzmann (Pinneberg), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Klinger (63.Orzol), Reinders,H.Zimmer,Riepert,Nabrotzki,Elm (39.Heise), Wiemers,Berlau,Albert, Gelbe Karten: Reinders, Heise
ETB – Arminia Hannover	0:1 (0:0)	17. Spieltag, Sa. 27.11.76, 15:00 Uhr, 8.000 Zuschauer, SR: Dieter Stäglich (Bonn), Mannschaft: Wulf,Hörster,Laufer,Reinders,H.Zimmer,Riepert, Nabrotzki,Orzol (46.Fritsche), Wiemers,Berlau,Albert
ETB – Alemannia Aachen	0:0 (0:0)	18. Spieltag, Sa. 04.12.76, 15:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, SR: Günther Reichmann (Gelsenkirchen), Mannschaft:Wulf,Fritsche (80.Nabrotzki), Laufer Reinders,Zimmer,Lasch,Riepert (72.Klinger),H.-J.Zimmer,Wiemers,Berlau, Albert, Gelbe Karte: Berlau
Arminia Bielefeld – ETB	2:0 (0:0)	19. Spieltag, Sa. 11.12.76, 15:00 Uhr, 24.000 Zuschauer, SR: Norbert Rieb (Aachen), Mannschaft: Wulf,Fritsche (62.Hörster), Klinger (64.Nabrotzki), Laufer,Reinders,H.Zimmer,Riepert, H.-J.Zimmer,Wiemers,Berlau,Albert Gelbe Karte: Nabrotzki
VfL Wolfsburg – ETB	2:0 (2:0)	20. Spieltag, So. 26.12.76, 15:00 Uhr, 2.500 Zuschauer, SR: Herbert Lutz (Bremen), Mannschaft: Wulf,Hörster,Laufer,Reinders,H.Zimmer,Lasch (46.Heise), Riepert,Nabrotzki,Wiemers,Berlau,Albert
ETB – Bayer Leverkusen	1:0 (0:0)	21. Spieltag, So. 02.01.77, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, Tor: 1:0 Fritsche (86.), SR: Karl-Heinz Fork (Unna), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Klinger (50.Nabrotzki), Laufer,Reinders,H.Zimmer,Lasch (70.Riepert), H.-J.Zimmer Wiemers,Albert, Gelbe Karte: Nabrotzki
Fortuna Köln – ETB	2:2 (1:1)	22. Spieltag, Sa. 15.01.77, 15:00 Uhr, 2.000 Zuschauer, Tore: 1:1 Fritsche (44.), 1:2 Albert (64.,Foulelfmeter), SR: Karl-Heinz Fork (Unna), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Klinger (80.Nabrotzki),Laufer,Reinders, H.Zimmer,Lasch,Wiemers,Berlau (80.Riepert), Albert, Gelbe Karten: Wiemers,Fritsche
ETB – Westfalia Herne	3:3 (0:2)	23. Spieltag, Sa. 22.01.77, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Bals (1.,Eigentor), 1:2 Wiemers 46.), 2:2 Albert (55.,Elfmeter), 3:3 Fritsche (67.) SR: Dieter Gabriel (Springe), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Klinger (75.Riepert) Laufer,Reinders (70.Nabrotzki), H.Zimmer,Lasch,H.-J.Zimmer,Wiemers, Berlau,Albert, Gelbe Karte: Fritsche
FC St. Pauli – ETB	0:0 (0:0)	24. Spieltag, Sa. 29.01.77, 15:00 Uhr, 14.000 Zuschauer, SR: Norbert Brückner (Berlin), Mannnschaft: Wulf,Hörster,Fritsche,Klinger (67.Riepert) Laufer,Reinders,H.Zimmer,Lasch (82.Nabrotzki), H.-J.Zimmer,Wiemers Albert, Gelbe Karte: Laufer
ETB – Preußen Münster	2:0 (1:0)	25. Spieltag, Sa. 05.02.77, 15:00 Uhr, Wulf,Hörster,Fritsche,Klinger (86.Riepert), Laufer,Reinders,H.Zimmer (80.Berlau), Lasch,H.-J.Zimmer Albert, Gelbe Karte: Lasch, SR: Wibke (Stolberg)
Hannover 96 – ETB	1:1 (0:1)	26. Spieltag, Sa. 12.02.77, 15:00 Uhr, 4.800 Zuschauer, Tor: 0:1 Reinders (26.), SR: Hans-Heinrich Barnick (Schenfeld), Mannschaft: Wulf,Fritsche, Hörster,Klinger (80.Berlau), Laufer,Reinders,H.Zimmer (66.Riepert), Lasch,H.-J.Zimmer,Wiemers,Albert, Gelbe Karte: Lasch
ETB – SG Wattenscheid 09	4:4 (1:1)	27. Spieltag, Sa. 26.02.77; 15:00 Uhr, 6.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Fritsche (30.), 2:3 Klinger (65.), 3:3 H.Zimmer (68.), 4:3 H.Zimmer (86.) , 4:4 H.Zimmer (90.,Eigentor), SR: Paul Kindervater (Köln), Mannschaft: Wulf,Fritsche, Hörster,Klinger,Laufer,Reinders,H.Zimmer,Lasch (52.Riepert), H.-J.Zimmer Wiemers,Berlau, Gelbe Karte: Lasch, Wattenscheid ab 14. Minute mit 10 Mann

Bayer Uerdingen – ETB	3:1 (2:0)	28. Spieltag, Sa. 05.03.77, 15:00 Uhr, 8.000 Zuschauer, Tore: 2:1 Reinders (46.), SR: Hans-Gerd Kohnen (Hückelhoven), Mannschaft: Wulf,Fritsche Hörster,Klinger (80.Nabrotzki), Laufer,Reindersa,H.Zimmer,Lasch H.-J.Zimmer,Wiemers,Albert (76.Riepert), Gelbe Karte:Reinders Spielort: Georg-Melches-Stadion
ETB – SC Herford	3:2 (0:2)	29. Spieltag, Sa. 12.03.77, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, Tore: 1:2 H.Zimmer (52.), 2:2 Hörster (80.), 3:2 Fritsche (88.), SR: Jürgen Zuchantke (Berlin) Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer,H.Zimmer,Riepert (46.Reinders), Nabrotzki,H.-J.Zimmer,Wiemers,Berlau (70.Klinger), Albert, Gelbe Karte: Nabrotzki
Union Solingen – ETB	1:3 (1:2)	30. Spieltag, Sa. 19.03.77, 15:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, Tore: 1:1 Fritsche (15.), 1:2 H.Zimmer (44.), 1:3 Fritsche (90.,Elfmeter), SR: Dieter Gau Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Klinger,Laufer,Reinders (47.Nabrotzki), H.Zimmer (84.Berlau), Lasch,H.-J.Zimmer,Wiemers,Albert, Gelbe Karte: Fritsche, Solingen ab 74.Minute mit 10 Mann
ETB – Wacker 04 Berlin	3:1 (2:0)	31. Spieltag, Sa. 26.03.77, 15:00 Uhr, 3.500 Zuschauer, Tore: 1:0 H.Zimmer (1.), 2:0 Fritsche (20.), 3:0 Fritsche (58.,Elfmeter), SR: Walter Marchefka (Peine), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster (73.Berlau), Klinger (53.Nabrotzki), Laufer,Reinders,H.Zimmer,Lasch,H.-J.Zimmer,Wiemers Albert,
Wuppertaler SV – ETB	4:3 (2:0)	32. Spieltag, Sa. 02.04.77, 15:00 Uhr, 14.000 Zuschauer, Tore: 2:0 Eigentor (8., Laufer), 4:2 Riepert (81), 4:3 Riepert (86.), SR: Manfred Uhlig (Dortmund) Mannschaft: Wulf,Hörster,Klinger,Laufer,Reinders,H.Zimmer,Lasch, Nabrotzki (63.Riepert), H.-J.Zimmer,Wiemers,Albert
ETB – Göttingen 05	0:0 (0:0)	33. Spieltag, Do. 07.04.77, 15:00 Uhr, 2.500 Zuschauer, SR: Dieter Stäglich (Bonn), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Laufer,Reinders,H.Zimmer,Lasch Nabrotzki (58.Riepert), H.J.Zimmer,Wiemers,Albert, Gelbe Karte: Fritsche 100.Spiel von Thomas Hörster für die Lizenzmannschaft
Bonner SC – ETB	1:0 (0:0)	34. Spieltag, Sa. 16.04.77, 15:00 Uhr, 7.000 Zuschauer, SR: Heinz Teichert (Löhne), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Klinger (79.Berlau), Laufer Reinders,H.Zimmer,Lasch (72.Riepert), H.-J.Zimmer,Wiemers,Albert Gelbe Karten: Albert,Wiemers,Laufer
ETB – VfL Osnabrück	3:1 (1:0)	35. Spieltag, Sa. 23.04.77, 15:00 Uhr, 2.500 Zuschauer, Tore: 1:0 Fritsche (10.), 2:0 H.-J.Zimmer (59.), 3:1 Reinders (83.), SR: Norbert Rieb (Aachen) Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Klinger,Laufer,Reinders,Leufgen,Nabrotzki (68.Riepert), H.-J.Zimmer,Wiemers,Albert
Arminia Hannover – ETB	3:2 (1:0)	36. Spieltag, Sa. 07.05.77, 15:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, Tore: 3:1 Albert (65.) 3:2 Albert (76.), SR: Hans-Fred Sommershoff, Mannschaft: Wulf,Fritsche, Hörster,Klinger,Laufer,Reinders,H.Zimmer (60.Nabrotzki), Leufgen, H.-J.Zimmer,Wiemers,Albert, Gelbe Karte: Albert
Alemannia Aachen – ETB	2:0 (0:0)	37. Spieltag, Sa. 14.05.77, 15:00 Uhr, 3.500 Zuschauer, SR: Norbert Brückner (Berlin), Mannschaft: Wulf,Fritsche,Hörster,Klinger,Reinders,Lasch Leufgen (78.Berlau), Nabrotzki (57.Riepert), H.-J.Zimmer,Wiemers,Albert Gelbe Karten: Leufgen,Reinders,Lasch,Hörster
ETB – Arminia Bielefeld	0:2 (0:0)	38. Spieltag, Sa. 21.05.77, 15:00 Uhr, 5.000 Zuschauer, SR: Walter Eschweiler (Euskirchen), Mannschaft: Wulf,Hörster,Klinger,Laufer, Reinders,Lasch,Riepert,H.-J.Zimmer,Wiemers,Berlau (56.Leufgen) Albert

DFB- Pokal-Hauptrunde 1976/1977

Hamburger SV – ETB	4:1 (1:1)	1.Runde,Freitag, 06.08., 9.600 Zuschauer, Tor: 1:1 Reinders (42.), SR: Jürgen Zuchantke (Berlin), Mannschaft: Wulf,Leufgen,Berlau,Albert Laufer,Hörster,H.Zimmer,Lasch (60.Klinger),Reinders,Fritsche,Nabrotzki (76.H.-J.Zimmer), Gelbe Karte: Leufgen Tore: 1:0 Keller (24.), 1:1 Reinders (42.), 2:1 Eigl (65.), 3:1 Memering (81.) 4:1 Hiedien (82.)

Freundschaftsspiele

VfB Bottrop – ETB	0:6	07.09.76
SC Phönix Essen – ETB	0:4	22.09.76
VfL Bochum – ETB	2:2	19.02.77, Tore: Uwe Reinders

1977/1978

2. Bundesliga

RW Lüdenscheid – ETB	1:1 (0:0)	01. Spieltag, Sa. 06.08.77, 15:00 Uhr, 11.000 Zuschauer, Tor: 1:1 Sieger (89.), SR: Jörg Glasneck (Bremen), Mannschaft: Wulf,Klausmann,Klinger (83.Sieger), Mattner,Priewe (59.Siekierski), Riepert,Elm,Heise,Wiemers, Berlau,Schorning, Gelbe Karte: Mattner
ETB – Arminia Hannover	2:4 (1:2)	02. Spieltag, Fr. 12.08.77, 19:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, Tore: 1:2 Riepert (37.), 2:3 Schorning (63.), SR: Hans Wahmann (Gelsenkirchen), Mannschaft: Wulf,Klausmann (61.Siekierski), Klinger,Mattner,Priewe,Riepert,Elm,Heise (73.Sieger), Wiemers,Berlau,Schorning,Gelbe Karten: Wiemers,Wulf
Rot-Weiss Essen – ETB	4:0 (2:0)	03. Spieltag, Di. 16.08.77, 19.30 Uhr, 16.000 Zuschauer, SR: Rainer Waltert (Paderborn), Mannschaft: Wulf,Klinger,Mattner (46.Korth), Priewe (46.Riepert), Elm,Heise,Wiemers,Berlau,Schorning,Siekierski,Sieger
ETB – 1.FC Bocholt	1:1 (0:1)	04. Spieltag, Fr. 26.08.77, 19:00 Uhr, 2.500 Zuschauer, Tor: 1:1 Klausmann (81.), SR: Karl-Josef Assemacher, Mannschaft: Wulf,Klinger,Mattner,Priewe, Riepert (46.Klausmann), Florian,Elm,Heise,Wiemers,Berlau (72.Sieger), Schorning, Gelbe Karten: Mattner, Heise
KFC Uerdingen – ETB	3:1 (1:0)	05. Spieltag, Di. 30.08.77, 19:30 Uhr, 3.000 Zuschauer, Tor: 2:1 Riepert (76.), SR: Armin Möller (Bochum), Mannschaft: Wulf,Klinger,Mattner,Priewe Florian,Elm,Heise,Wiemers,Berlau (52.Riepert), Schorning,Siekierski
ETB – Alemannia Aachen	0:0 (0:0)	06. Spieltag, Fr. 02.09.77, 19:00 Uhr, 1.000 Zuschauer, SR: Heinz Teichert (Löhne), Mannschaft: Wulf,Klausmann (24.Priewe), Klinger,Mattner,Florian, Elm,Heise,Wiemers,Berlau,Schorning (62.Riepert), Siekierski
VfL Osnabrück – ETB	6:1 (4:1)	07. Spieltag, Fr. 09.09.77, 19:00 Uhr, 2.500 Zuschauer, Tor:2:1 Priewe (30.) SR: Walter Eschweiler (Euskirchen), Mannschaft: Ach,Klinger,Mattner,Korth Priewe,Riepert,Heise,Wiemers,Berlau,Schorning,Siekierski (60.Sieger), Gelbe Karte: Klinger
ETB – Tennis Borussia Berlin	2:2 (1:1)	08. Spieltag, Fr. 16.09.77, 19:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Priewe (29.), 2:1 Priewe (59.,Foulelfmeter), SR: Günther Reichmann (Gelsenkirchen) Mannschaft: Ach (75.Wulf), Klausmann (82.Siekierski), Klinger,Riepert,Priewe Florian,Elm,Heise,Wiemers,Berlau,Schorning, Gelbe Karte: Klausmann
Union Solingen – ETB	2:0 (1:0)	09. Spieltag, Fr. 23.09.77, 19:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, SR: Manfred Wichmann (Gelsenkirchen), Mannschaft: Wulf,Klausmann,Klinger,Priewe (68.Sieger), Riepert,Florian,Elm,Heise,Wiemers,Berlau,Schorning
ETB – Preußen Münster	1:1 (1:1)	10. Spieltag, Sa. 01.10.77, 15:00 Uhr, 4.500 Zuschauer, Tor: 1:0 Florian (2.) SR: Walter Horstmann (Hildesheim), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner, Riepert,Florian (70.Siekierski), Elm,Heise,Wiemers,Berlau,Schorning, Sieger, Gelbe Karte: Klausmann
Hannover 96 – ETB	3:1 (1:0)	11. Spieltag, So. 09.10.77, 15:00 Uhr, 5.500 Zuschauer, Tor: 1:1 Sieger (52.) SR: Norbert Brückner (Berlin), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner,Riepert, Florian,Elm,Heise,Wiemers,Berlau,Schorning,Sieger
ETB – SC Herford	0:3 (0:0)	12. Spieltag, Fr. 21.10.77, 19:00 Uhr, 800 Zuschauer, SR: Dieter Stäglich (Bonn), Mannschaft: Ach,Klausmann,Klinger,Mattner,Priewe,Florian,Elm Heise (73.Siekierski), Wiemers,Berlau,Schorning, Gelbe Karte: Klinger
ETB – Westfalia Herne	2:2 (1:0)	13. Spieltag, Sa. 29.10.77, 15:00 Uhr, 3.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Klausmann (27.), 2:1 Mattner (73.), SR: Peter Meijerink (Berlin), Mannschaft: Ach, Klausmann,Klinger,Mattner,Priewe (59.Sieger), Florian,Elm,Heise,Wiemers Berlau,Schorning, Gelbe Karte: Berlau
Arminia Bielefeld – ETB	3:0 (1:0)	14. Spieltag, Fr. 04.11.77, 19:00 Uhr, 7.500 Zuschauer, SR: Hans-Werner Leyding, Mannschaft: Ach,Klausmann,Klinger (85.Kierdorf), Mattner,Florian (69.Priewe), Elm,Heise,Wiemers,Berlau,Schorning,Sieger
ETB – SG Wattenscheid 09	0:3 (0:0)	15. Spieltag, Sa. 12.11.77, 15:00 Uhr, 2.200 Zuschauer, SR: Walter Marchefka (Peine), Mannschaft: Ach,Klausmann,Klinger,Mattner,Elm (20.Priewe), Heise,Wiemers,Berlau,Schorning,Siekierski,Sieger (46.Florian)
Wuppertaler SV – ETB	1:3 (0:0)	16. Spieltag, Sa. 26.11.77, 15:00 Uhr, 4.500 Zuschauer, Tore: 0:1 Spincke (65.,Eigentor), 1:2 Klausmann (77.), 1:3 Kierdorf (83.), SR: Jakob Wippker (Aachen), Mannschaft: Ach,Klausmann,Klinger,Mattner (78.Heise), Nieswandt,Florian,Elm,Kierdorf,Berlau,Schorning,Siekierski, Gelbe Karten: Siekierski,Klinger

ETB – Fortuna Köln	2:2 (2:1)	17. Spieltag, Sa. 03.12.77, 15:00 Uhr, 1.500 Zuschauer, Tore: 1:0 Berlau (4.), 2:1 Klinger (32.), SR: Volker Roth, Mannschaft: Ach,Klausmann,Klinger Mattner,Nieswandt,Florian,Elm,Kierdorf,Berlau,Schorning,Siekierski Gelbe Karten: Heise, Korth
OSC Bremerhaven – ETB	2:1 (1:1)	18. Spieltag, Sa. 10.12.77, 15:00 Uh, 2.500 Zuschauer, Tor: 1:1 Kierdorf (35.) SR: Horst Winkler (Berlin), Mannschaft: Ach (84.Wulf), Klausmann,Mattner, Korth,Nieswandt,Florian,Elm,Kierdorf,Heise,Schorning,Siekierski (46.Sieger) Gelbe Karte: Schorning
ETB – Bayer Leverkusen	1:2 (1:1)	19. Spieltag, Sa. 17.12.77, 15:00 Uhr, 800 Zuschauer, 1:1 Riepert (23., Elfmeter), SR: Manfred Uhlig (Dortmund), Mannschaft: Ach,Klausmann Mattner (55.Korth), Riepert (46.Sieger), Nover,Nieswandt,Florian,Elm,Heise, Schorning,Siekierski
ETB – Rot-Weiß Lüdenscheid	0:1 (0:0)	20. Spieltag, Fr. 06.01.78, 19:00 Uhr, 2.000 Zuschauer, SR: Hans-Gerd Kohnen (Hückelhoven), Mannschaft: Ach,Klausmann (55.Wulf), Korth,Nover, Nieswandt,Florian,Elm,Kierdorf,Heise,Schorning (16.Riepert),Siekierski Gelbe Karte: Elm, Heise,
Arminia Hannover – ETB	5:1 (2:0)	21. Spieltag, Sa. 14.01.78, 15:00 Uhr, 1.800 Zuschauer, Tor: 4:1 Korth (85.) SR: Gerald Kespohl (Detmold), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner,Korth Nieswandt (46.Priewe), Florian (63.Siekierski), Elm,Kierdorf,Heise,Schorning Sieger, Rote Karte: Priewe (55.),
ETB – Rot-Weiss Essen	3:3 (2:2)	22. Spieltag, Fr. 20.01.78, 19:00 Uhr, 15.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Klausmann (20.), 2:2 Klausmann (35., Foulelfmeter), 3:3 Nover (72.), SR: Klaus Ohmsen (Hamburg), Mannschaft: Ach,Klausmann,Korth,Nover Nieswandt,Florian,Elm,Kierdorf,Heise,Schorning,Siekierski
1.FC Bocholt – ETB	3:1 (1:0)	23. Spieltag, Sa. 28.01.78, 15:00 Uhr, 3.500 Zuschauer, Tor: 1:1 Klausmann (47., Foulelfmeter), SR: Detlef Eggers (Hamburg), Mannschaft: Ach (46.Wulf) Klausmann,Mattner,Korth,Nover,Nieswandt,Florian,Elm,Kierdorf,Heise Schorning, Gelbe Karte: Nieswandt
ETB – Bayer Uerdingen 05	2:1 (1:1)	24. Spieltag, Mi. 01.02.78, 19:30 Uhr, 1.200 Zuschauer, Tore: 1:0 Heise (17.) 2:1 Sieger (65.), SR: Helmut Bartnick (Kiel), Mannschaft: Ach,Klausmann Korth,Nover,Nieswandt,Florian,Elm,Kierdorf,Heise (59.Sieger), Schorning Siekierski
Alemannia Aachen – ETB	4:1 (3:1)	25. Spieltag, Sa. 11.02.78, 15:00 Uhr, 2.000 Zuschauer, Tor: 1:1 Klausmann (28.), SR: Manfred Schmidt, Mannschaft: Ach,Klausmann,Korth,Nover Nieswandt, Florian,Elm,Kierdorf,Heise,Schorning,Siekierski (55.Sieger) Gelbe Karte: Heise
ETB – VfL Osnabrück	3:2 (2:0)	26. Spieltag, Sa. 18.02.78, 15:00 Uhr, 4.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Heise (34.) 2:0 Klausmann (42.), 3:0 Klausmann (54., Handelfmeter), Mannschaft: Ach Klausmann,Mattner,Korth,Florian,Nieswandt,Elm,Kierdorf,Heise,Schorning Siekierski (65.Riepert)
Tennis Borussia Berlin – ETB	1:0 (0:0)	27. Spieltag, Sa. 25.02.78, 15:00 Uhr, 1.800 Zuschauer, SR: Gerd Lins (Elmschenhagen), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner,Korth,Riepert (60.Heise), Nieswandt,Florian,Elm,Kierdorf,Schorning,Siekierski Gelbe Karten: Nieswandt, Heise
ETB – Union Solingen	1:1 (0:1)	28. Spieltag, Fr. 03.03.78, 19:00 Uhr, 2.300 Zuschauer, Tor: 1:1 Sieger (59.), SR: Max Milkert (Dortmund), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner,Korth, Nover,Nieswandt,Florian,Elm (46.Priewe), Kierdorf,Schorning,Sieger Gelbe Karten: Sieger, Korth
Preußen Münster – ETB	3:0 (1:0)	29. Spieltag, Fr. 10.03.78, 19:00 Uhr, 8.000 Zuschauer, SR: Hans-Jürgen Kopka (Hamburg), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner,Korth,Nieswandt, Florian,Elm,Kierdorf (63.Siekierski), Heise,Schorning,Sieger
ETB – Hannover 96	3:4 (0:1)	30. Spieltag, Fr. 17.03.78, 19:00 Uhr, 350 Zuschauer (Minusrekord), Tore: 1:4 Sieger (61.), 2:4 Siekierski (63.), 3:4 Priewe (86.), SR: Armin Möller (Bochum), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner (54.Priewe), Korth, Nieswandt,Florian,Elm, Heise (54.Riepert, Schorning,Siekierdski,Sieger Gelbe Karten: Florian, Priewe
SC Herford – ETB	3:0 (1:0)	31. Spieltag, Sa. 01.04.78, 15:00 Uhr, 5.000 Zuschauer, SR: Jörg Halfter (Berlin), Mannschaft: Ach,Klausmann,Korth,Riepert (24.Sieger), Nieswandt Florian (46.Mattner), Elm,Kierdorf,Heise,Schorning,Siekierski Rote Karte: Nieswandt (88.), Gelbe Karte: Heise

Westfalia Herne – ETB	1:1 (0:1)	32. Spieltag, Fr. 07.04.78, 19:00 Uhr, 1.500 Zuschauer, Tor: 0:1 Klausmann (31.), SR: Klaus-Peter Zittrich (Isenhagen), Mannschaft: Trener,Klausmann Mattner,Krüger,Florian,Elm,Kierdorf,Heise (46.Korth), Schorning,Siekierski Sieger
ETB – Arminia Bielefeld	0:1 (0:1)	33. Spieltag, Fr. 21.04.78, 19:00 Uhr, 2.500 Zuschauer, SR: Wolfgang Herrmann (Berlin), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner,Korth,Florian,Elm Kierdorf,Heise,Schorning (68.Krüger), Siekierski,Sieger Gelbe Karte: Heise
SG Wattenscheid 09 – ETB	4:0 (2:0)	34. Spieltag, Fr. 28.04.78, 19:00 Uhr, 900 Zuschauer, SR: Dieter Gabriel (Springe), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner,Korth,Floriam,Elm.Kierdorf (74.Krüger), Heise,Schorning,Siekierdski,Sieger
ETB – Wuppertaler SV	4:2 (2:0)	35. Spieltag, Fr. 05.05.78, 19:00 Uhr, 450 Zuschauer, 1:0 Mattner (21.), 2:0 Florian (37.), 3:0 Siekierski (63.), 4:2 Klausmann (90.), SR: Paul Kindervater (Köln), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner,Korth,Florian,Elm Kierdorf,Heise,Schorning,Siekierski,Sieger (15.Nieswandt),
Fortuna Köln – ETB	3:2 (2:0)	36. Spieltag, Fr. 12.05.78, 19:00 Uhr, 800 Zuschauer, Tore: 3:1 Klausmann (56., Foulelfmeter-Nachschuss), 3:2 Mattner (63.), SR: Peter Meijerink (Berlin), Mannschaft: Ach, Klausmann,Mattner,Korth,Nieswandt,Florian, Elm,Kierdorf,Heise,Schorning,Siekierski Gelbe Karten: Korth, Siekierski
ETB – OSC Bremerhaven	3:3 (3:0)	37. Spieltag, Sa. 20.05.78, 15:00 Uhr, 500 Zuschauer, Tore: 1:0 Schorning (10.), 2:0 Kierdorf (12.), 3:0 Klausmann (44.), SR: Willi Kornrumpf (Südwinsen), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner,Korth,Nieswandt,Florian Elm,Kierdorf (46.Krüger), Heise (74.Sieger), Schorning,Siekierski
Bayer Leverkusen – ETB	2:1 (0:0)	38. Spieltag, Sa. 27.05.78, 15:00 Uhr, 1.500 Zuschauer, Tor: 2:1 Priewe (80.) SR: Detlef Eggers (Hamburg), Mannschaft: Ach,Klausmann,Mattner,Korth, Priewe (86.Krüger), Nieswandt,Florian,Elm,Kierdorf,Heise,Schorning

DFB-Pokal-Hauptrunde 1977/78

Union Solingen – ETB	2:2 n.V.	01. Runde, Fr. 29.07.77, 3.000 Zuschauer, Tore: 1:1 Elm (90.), 2:2 Berlau (107.), SR: Heinz-Theo Heymann (Krefeld), Mannschaft: Wulf,Elm,Schorning,Mattner,Wiemers,Klinger,Priewe,Riepert,Heise Sikierski (70.Kierdorf), Berlau
ETB – Union Solingen	2:0 (2:0)	01. Runde, Wiederholungsspiel, Mi. 10.08.77, 1.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Priewe (1.), 2:0 Priewe (32.), SR: Gerd Hennig (Duisburg), Mannschaft: Wulf,Elm,Schorning,Mattner,Heise,Wiemers,Berlau,Riepert, Sikierski (72.Sieger), Priewe,Klausmann, Gelbe Karte: Priewe
ETB – Concordia Hamburg	2:0 (1:0)	02. Runde, Fr. 19.08.77, 1.200 Zuschauer, Tore: 1:0 Riepert (25.), 2:0 Sieger (76.), SR: Jürgen Schumann (Neuwied), Mannschaft: Wulf,Wiemers, Schorning,Mattner (46.Klinger), Elm,Berlau (72.Heise), Florian,Riepert,Priewe Sieger,Klausmann
ETB – BSV Schwenningen	2:1 n.V.	03. Runde, Fr. 14.10.77, 1.600 Zuschauer, Tore: 1:0 Priewe (22.), 2:1 Priewe (101.), SR: Karl-Josef Assemacher, Mannschaft: Ach,Elm,Wiemers (29.Siekierski), Mattner,Berlau,Schorning,Riepert,Priewe,Sieger,Florian Klausmann (43.Klinger), Gelbe Karten: Priewe,Schorning
ETB – Westfalia Herne	0:0 n.V.	Achtelfinale, Sa. 19.11.77, 1.500 Zuschauer, SR: Gert Meuser (Ingelheim) Mannschaft: Ach,Elm,Mattner,Berlau,Sieger,Schorning (74.Kierdorf), Wiemers,Heise (76.Kölbl), Klinger,Siekierski,Klausmann
Westfalia Herne – ETB	0:1 (0:1)	Achtelfinale Wiederholungsspiel, Di. 29.11.77, 1.000 Zuschauer, Tor: 0:1 Mattner (8.), SR: Dieter Stäglich (Bonn), Mannschaft: Ach,Elm,Berlau,Mattner Siekierski,Heise,Nieswandt,Schorning,Klinger (77.Sieger), Florian,Klausmann
1. FC Köln – ETB	9:0 (4:0)	Viertelfinale, Di. 20.12.77, 3.000 Zuschauer, SR: Franz-Josef Hontheim (Trier), Mannschaft: Wulf,Elm,Nover,Sieger,Heise,Siekierski,Nieswandt Korth,Schorning,Florian,Klausmann

Freundschaftsspiele

TuS Niederburg – ETB	0:7	18.07.77
SV Alzbach – ETB	1:4	19.07.77
ETB – Nationalelf Japan	4:2	August 77

B 9: Amateur - Oberliga Nordrhein 1978 - 2008

1978/1979

Oberliga Nordrhein

ETB – Rot-Weiss Oberhausen	0:4 (0:1),	08.10.78
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	2:0 (0:0),	17.05.79
1.FC Köln – ETB	1:0	
ETB – 1.FC Köln	0:1	
FC BW Niederempt – ETB	1:1	
ETB – FC BW Niederempt	1:2	
1. FC Viersen – ETB	0:3	
ETB – 1.FC Viersen	1:0	
SC Jülich 10 – ETB	2:2	
ETB – SC Jülich 10	2:0	
Bonner SC – ETB	1:0	
ETB – Bonner SC	2:2	
ASV Wuppertal – ETB	1:2	
ETB – ASV Wuppertal	1:1	
Borussia Brand – ETB	1:1	
ETB – Borussia Brand	4:2	
Olympia Bocholt – ETB	1:1	
ETB – Olympia Bocholt	2:1	
RSV Meerbeck-Moers – ETB	0:1	
ETB – RSV Meerbeck-Moers	2:1	
FV Bad Honnef – ETB	2:1	
ETB – FV Bad Honnef	2:1	
TuS Langerwehe – ETB	1:2	
ETB – TuS Langerwehe	4:1	
FC Bocholt – ETB	3:1	
ETB – FC Bocholt	2:0	
TuS Xanten – ETB	1:2	
ETB – TuS Xanten	0:0	
SV Baesweiler – ETB	0:0	
ETB – SV Baesweiler	2:2	
VfB Remscheid – ETB	2:2	
ETB – VfB Remscheid	4:1	
SV Siegburg – ETB	3:1	
ETB – SV Siegburg	2:1	

DFB-Pokal-Hauptrunde 1978/79

Eintracht Braunschweig – ETB	2:0 (1:0)	1. Runde, Fr. 04.08.78, 3.400 Zuschauer, SR: Meyerink (Berlin), Mannschaft: Trener,Sieger,Schorning,Mattner,Kölbl,Siekierski,Nieswandt (60.Orlowski) Florian,Maslowski (69.Haremski), Schulitz,Priewe, Gelbe Karten: Siekierski Kölbl

Stadtpokal

ETB – Union Frintrop	8:0 (4:0)	26.08.79, Endspiel am Uhlenkrug, Tore: 1:0 Schorning (5.), 2:0 von Falkenhausen (7.), 3:0 Schorning (17.), 4:0 von Falkenhausen (23.) 5:0 Riepert (71.), 6:0 Kölbel (75.), 7:0 v. Falkenhausen (61.), 8:0 von Falkenhausen (83.), 1000 Zuschauer, Mannschaft: Ach – Krüger, Lussu Posberg, Mattner, Siekierski (46. Kölbel), Sous, Schorning (70. Haremski) Florian, Riepert, von Falkenhausen

Niederrheinpokal

BV 08 Lüttringhausen – ETB	2:0	08.07.79, Pokal-Aus!

Freundschaftsspiele

Westfalia Herne – ETB	6:0	

1979/1980

Oberliga Nordrhein

ETB – DJK Westwacht Aachen	3:0	05.08.79
Bayer Uerdingen (A) – ETB	0:2 (0:0)	02.09.79, Tore: 0:1 Sous (46.), 0:2 Riepert (80.), Mannschaft:: Ach – Krüger, Mattner, Posberg, Siekierski, Florian, Riepert, Schorning, Lussu, Sous, von Falkenhausen

ETB – SV Siegburg 04	3:0 (2:0)	09.09.79, 2500 Zuschauer, Tore: 1:0 Mattner (1.), 2:0 von Falkenhausen (23.), 3:0 von Falkenhausen (80.), SR: Heymann (Krefeld), Mannschaft: Ach – Krüger, Lussu, Posberg, Mattner, Siekierski (70. Kölbel), Sous, Schorning (70. Haremski), Florian Riepert, von Falkenhausen
FV Bad Honnef – ETB	1:4 (0:1)	16.09.79, Tore: 0:1 Riepert (28.), 0:2 Mattner (53.), 1:2 (79.), 1:3 von Falkenhausen (82.), 1:4 Sous (85.), Mannschaft: Ach – Krüger, Kölbel, Schorning, Mattner, Siekierski, Haremski, Florian Sous, Riepert, von Falkenhausen, Zuschauer: 1100
ETB – RSV Meerbeck-Moers	1:1 (0:1)	30.09.79, 2500 Zuschauer, Tore: 0:1 (30.), 1:1 von Falkenhausen (78.), Mannschaft: Ach – Krüger (62. Kraahs), Schorning, Posberg, Mattner, Lussu (12. Kölbel), Siekierski, Sous, Florian, Riepert, von Falkenhausen, überhartes Spiel der Moerser, ETB verliert in der 12. Minute Lussu durch Beinbruch, 3 Zeitstrafen und 2 Platzverweise für Moers
Rhenania Richterich – ETB	0:2 (0:1)	07.10.79, Tore: 0:1 Sous (10.), 0:2 Riepert (72., Elfmeter), Mannschaft: Ach – Kölbel, Krüger, Posberg, Mattner, Schorning, Siekierski, Florian, Riepert, Sous, von Falkenhausen
ETB – BV Lüttringhausen	2:0 (1:0)	14.10.79, 6000 Zuschauer, Tore: 1:0 Sous (18.), 2:0 von Falkenhausen (75.), Mannschaft: Ach – Siekierski, Posberg, (23. Haremski), Florian, Mattner, von Falkenhausen (60. Kraahs), Krüger, Sous, Schorning, Riepert, Kölbel
ASV Wuppertal – ETB	0:1 (0:0)	21.10.79, 1200 Zuschauer, 400 Essener, Tore: 0:1 Posberg (70.) Mannschaft: Ach – Krüger, Kölbel, Posberg, Mattner, Haremski Florian, Kraahs, Riepert, von Falkenhausen, Schorning, 400 Zuschauer aus Essen
ETB – FC Bocholt	0:2 (0:1)	28.10.79, Zuschauer: 13.000, Tore: 0:1 Hansel (37.), 0:2 Tänzer (52.), Mannschaft: Ach – Krüger, Kölbel, Posberg, Mattner, Riepert Sous (78. Kraahs), Florian, Schorning ((80. Siekierski), von Falkenhausen, Haremski, Riepert verschießt Elfmeter
1.FC Köln (A) – ETB	0:0	04.11.79, Mannschaft: Ach – Krüger, Kölbel, Schorning, Mattner Siekierski (75. Kierdorf), Haremski (75. Posberg), Florian, Sous Riepert, von Falkenhausen
ETB – Bonner SC	5:3 (1:2)	11.11..79, 1300 Zuschauer, Tore: 1:0 Sous (1.), 1:1 (7.), 1:2 (34.) 1:3 (47.), 2:3 Riepert (55.), 3:3 Sous (62.), 4:3 v. Falkenhausen (70.), 5:3 Riepert (79.), Mannschaft: Trener – Krüger, Schorning Posberg, Kölbel, Siekierski (58. Haremski), Florian, Riepert, Sous Von Falkenhausen, Mattner, Zuschauer waren restlos begeistert (WAZ), ETB wieder Tabellenführer
TuS Langerwehe – ETB	1:2 (1:1)	26.11.79, Tore: 1:0 (7.), 1:1 Riepert (20.), 1:2 von Falkenhausen (74.), Mannschaft: Ach – Krüger, Posberg (25. Sous), Mattner, Kölbel, Haremski (70. Kraahs), Florian, Siekierski, Schorning, Riepert, von Falkenhausen, Haremski und Posberg schwer verletzt
ETB – TuS Xanten	2:2 (2:1)	03.12.79, 1300 Zuschauer, Tore: 0:1 (15.), 1:1 Riepert (23., Elfmeter), 2:1 Sous (33.), 2:2 (70.), SR: Molski (Bottrop) Mannschaft: Ach – Krüger, Mattner, Schorning, Kölbel, Kraahs, Sous, Siekierski, Riepert, Florian, von Falkenhausen
SV Baesweiler – ETB	1:1 (1:0)	09.12.79, 600 Zuschauer, Tore:1:0 (10.), 1:1 Riepert (73.), Mannschaft: Ach – Siekierski, Kölbel, Schorning, Mattner, Lussu Sous (75. Kraahs), Florian, Krüger, Riepert, von Falkenhausen, nach Verletzungspause zum ersten Mal wieder mit Lussu
ETB – VfB Remscheid	3:2 (1:2)	14.01.80, 1700 Zuschauer, Tore: 0:1 (5.), 0:2 (10.), 1:2 Krüger (17.), 2:2 Sous (58.), 3:3 Florian (62.), Mannschaft: Ach – Lussu, Krüger, Schorning, Mattner, Florian, von Falkenhausen, Sous, Siekierski, Riepert, Kölbel
Olympia Bocholt – ETB	1:4 (1:1)	28.01.80, 2200 Zuschauer, Tore: 1:0 (22.), 1:1 Schorning (23.) 1:2 von Falkenhausen (50.), 1:3 von Falkenhausen (62.), 1:4 Kierdorf (88.), Mannschaft: Ach – Kölbel, Krüger, Siekierski Mattner, Lussu (63. Kierdorf), Florian, Riepert, Sous, Von Faklkenhausen, Schorning

ETB – Bayer Uerdingen (A)	5:1 (0:0)	03.02.80, 1050 Zuschauer, Tore: 1:0 Riepert (58.), 2:0 Kierdorf (62.), 2:1 (70.), 3:1 Steinforth (72., Eigentor), 4:1 Florian (75.), 5:1 Riepert (78., Foulelfmeter), SR: Puchalsky (Duisburg) Mannschaft: Ach – Krüger, Kölbel, Schorning, Sierkierski, Lussu Sous, Florian, Riepert, von Falkenhausen, Kierdorf
SV Siegburg 04 – ETB	0:2 (0:1)	10.02.80, 1100 Zuschauer, Tore:0:1 Krüger (23.), 0:2 Lussu (76.), Mannschaft: Ach – Krüger, Siekierski, Kölbel, Mattner, Schorning, Sous, Florian, Lussu, Riepert, von Falkenhausen
DJK Westwacht Aachen – ETB	0:1 (0:0)	17.02.80, 600 Zuschauer, Tore: 0:1 von Falkenhausen (58.), SR: Kunert (Bergheim), Mannschaft: Ach – Kölbel, Schorning, Mattner, Siekierski, Florian, Lussu, Sous, Riepert, v. Falkenhausen Krüger
ETB – FV Bad Honnef	2:0 (1:0)	03.03.80, 1600 Zuschauer, Tore:1:0 Riepert (18.), 2:0 Sous (58.) Mannschaft: Ach – Lussu, Krüger, Schorning, Mattner, Florian von Falkenhausen, Sous, Siekierski, Riepert, Kölbel
RSV Meerbeck-Moers – ETB	1:4 (0:1)	16.03.80, Tore: 0:1 Lussu (3.), 0:2 Kölbel (51.), 0:3 Sous (58.) 1:3, 1:4 Kierdorf (80.), Mannschaft: Ach – Kölbel, Schorning, Mattner, Krüger, Lussu, Florian, Siekierski, Riepert (60. Kierdorf) Sous, von Falkenhausen, 1800 Zuschauer
ETB – Rhenania Richterich	2:1 (1:1)	24.03.80, Zuschauer: 1900, Tore: 1:0 Mattner (31., Kopfball), 1:1 (44.), 2:1 Florian (50.), Mannschaft: Ach – Sikierski, Kölbel, Schorning, Mattner, Lussu (75. Kierdorf), Sous, Krüger, Riepert, Florian, von Falkenhausen, 100. Spiel von Siekierski für den ETB SR: Heymann (Krefeld), überhart einsteigende Gäste
ETB – ASV Wuppertal	2:1 (1:0)	14.04.80, Tore: 1:0 v. Falkenhausen (9.), 1:1 (74.), 2:1 Siekierski (92.), Mannschaft: Ach – Siekierski, Kölbel, Schorning, Mattner, Lussu (3. Kierdorf), Sous, Krüger, Riepert, Florian (73. Haremski) Von Falkenhausen, 1600 Zuschauer Geehrt wurden vor dem Spiel: Udo Schorning für 450 Spiele für den ETB Roland Mattner für 400 Spiele für den ETB Hans-Gerd Florian für 300 Spiele für den ETB Peter Krüger für 250 Spiele für den ETB
FC Bocholt – ETB	2:0	20.04.80, 10.000 Zuschauer, davon 2000 aus Essen,, SR: Ahlenfelder (Oberhausen), ein klares Tor des ETB ist nicht anerkannt worden, ein Abseitstor von Bocholt wurde als Tor gewertet, SR Ahlenfelder saß am Abend vorher mit dem FC-Vorstand im Bocholter Vereinsheim, Mannschaft: Ach – Krüger, Kölbel, Mattner, Schorning, Sous, Haremski, Florian, Riepert, Von Falkenhausen, Siekierski
BV Lüttringhausen – ETB	3:3 (0:2)	Do. 24.04.80, 1800 Zuschauer, Tore: 0:1 Siekierski (10.), 0:2 Mattner (22.), 1:2 (29.), 2:2 (51.), 2:3 Haremski (86.), 3:3 (88.) Mannschaft: Ach – Krüger, Kölbel (46. Kierdorf), Schorning, Mattner Haremski, von Falkenhausen, Siekierski, Florian, Riepert (75. Kraahs), Sous
ETB – 1.FC Köln (A)	3:2 (2:1)	27.04.80, 1100 Zuschauer, Tore: 1:0 Sous (15.), 2:0 Sous (30.) 2:1 (40.), 2:2 (60.), 3:2 Riepert (89.), Mannschaft: Ach – Kölbel, Krüger (78. Haremski), Schorning, Mattner, Siekierski, Sous, Florian Riepert, von Falkenhausen, Kierdorf
Bonner SC – ETB	0:3 (0:1)	05.05.80, Tore: 0:1 Kölbel (13.), 0:2 Krüger (60.), 0:3 Riepert (77.), Mannschaft: Ach – Siekierski, Kölbel, Schorning, Mattner, Kierdorf, Krüger, Sous, Riepert, Florian, von Falkenhausen, 1200 Zuschauer, 400 Essener
ETB – TuS Langerwehe	0:1 (0:1)	Sa. 10.05.80, 1300 Zuschauer, Tor: 0:1 (6.), Mannschaft: Ach – Siekierski (62. Kontermann), Kölbel, Florian(53. Haremski), Mattner (53. Haremski), von Falkenhausen, Krüger, Sous, Riepert, Schorning, Kierdorf
TuS Xanten – ETB	2:3 (1:0)	18.05.80, Tore: 1:0, 1:1 Riepert (51., Foulelfmeter), 2 :1, 2 :2 Riepert (83., Handelfmeter), 2:3 Kierdorf (88.), Mannschaft : Ach (68. Spill) – Siekierski (51. Kontermann), Kölbel, Schorning, Haremski, Florian, Krüger, Sous, Riepert, von Falkenhausen, Kierdorf, Zuschauer: 400, davon 100 Essener

ETB – SV Baesweiler	6:1 (4:0)	27.05.80, 560 Zuschauer, Tore: 1:0 Sous (7.), 2:0 Riepert (23.) 3:0 Sous (27.), 4:0 v. Falkenhausen (38.), 5:0 Krüger (63.), 6:0 Siekierski (82.), 6:1 (86.), 250. Spiel von Günter Riepert für den ETB, Mannschaft: Ach – Siekierski, Kölbel, Schorning (65. Kraahs), Haremski, Florian, Krüger, Sous, Riepert, von Falkenhausen, Kierdorf (70. van Londen) Nach dem Spielflogen Spieler und Begleiter für 1 Woche nach Mallorca. Die Mannschaft wurde von VFN-Mitglied Wilfried Masuch Mit der silbernen Ehrennadel für die Oberliga-Vizemeisterschaft geehrt.
VfB Remscheid – ETB	1:4	
ETB – Olympia Bocholt	3:1	

Stadtpokal

Polizei SV – ETB	1:9	
ETB – Eintracht Borbeck	4:0	
ETB – ESG 99/06	5:2	18.11.79
Fortuna Bredeney – ETB	1:6	
1.FC Eiberg – ETB	3:0 (0:0)	13.12.79, Viertelfinale am Sachsenring in Steele, 400 Zuschauer, Tore: 1:0 Siekierski (54.), 2:0 Sous (74.), 3:0 v. Falkenhausen (84.)
Spfr. Katernberg - ETB	5:0 nV.	23.12.79, Halbfinale am Lindenbruch, 700 Zuschauer, Tore: 1:0 Schorning (93.), 2:0 Riepert (102.), 3:0 Kraahs (110.), 4:0 Kraahs (115.), 5:0 Siekierski (118.), Mannschaft: Ach – Siekierski, Kölbel, Krüger, Mattner, Kraahs, Schorning, Florian, Kierdorf, Riepert, van Londen
ETB – TUSEM Essen	3:0 (2:0)	09.04.80, Ostermontag, BSA Raumersatraße, 1800 Zuschauer Tore: 1:0 Krüger (14.), 2:0 Florian (43.), 3:0 Mattner (62.), SR: Reichenbach (Kreis E-13), Mannschaft: Ach – Schorning, Siekierski, Mattner, Kölbel, Florian, Kierdorf, Riepert, Krüger, Sous Von Falkenhausen

Verbandspokal

SV Kamp-Lintfort – ETB	1:5 (0:2)	09.03.80, 1100 Zuschauer, Tore: 0:1 Mattner (40.), 0:2 Siekierski (44.), 0:3 Siekierski (47.), 0:4 Kierdorf (63.), 0:5 Siekierski (80.), 1:5 (85., Elfmeter), Mannschaft: Ach – Lussu, Kölbel, Schorning (69. Kraahs), Mattner, Florian, Krüger, Sous, von Falkenhausen (52. Kontermann), Kierdorf, Siekierski
ETB – BV 04 Düsseldorf	2:1	1980

Gruga-Hallenturnier (Januar 1980)

RWE – ETB	1:2	
ETB – Borussia Dortmund	0:2	
Fortuna Düsseldorf – ETB	2:2	
ETB – Schalke 04	3:1	

Freundschaftsspiele

ETB – Arminia Bielefeld	0:2	14.07.79
ETB – Colchester United FC	2:2	24.07.79
ETB – Bayer 04 Leverkusen (Profimannschaft)	3:1	01.08.79

1980/1981

Oberliga Nordrhein

1.FC Köln (A) – ETB	1:1	
ETB – 1.FC Köln (A)	2:1	
SF Hamborn 07 – ETB	3:0	
ETB – SF Hamborn 07	3:0	
ASV Wuppertal – ETB	2:3	
ETB – ASV Wuppertal	2:1	
BV Lüttringhausen – ETB	0:0	
ETB – BV Lüttringhausen	1:2	
SV Siegburg – ETB	2:0	
ETB – SV Siegburg	1:1	03.03.81
Bonner SC – ETB	3:3	
ETB – Bonner SC	1:0	
TuS Xanten – ETB	4:0	

ETB – TuS Xanten	0:1
Olympia Bocholt – ETB	2:0
ETB – Olympia Bocholt	4:1
TuS Langerwehe – ETB	1:1
ETB – TuS Langerwehe	1:0
Bayer Uerdingen (A) – ETB	1:2
ETB – Bayer Uerdingen (A)	1:0
FV Bad Honnef – ETB	1:1
SC Jülich 10 – ETB	1:0
ETB – SC Jülich 10	1:1
1.FC Viersen – ETB	0:3
ETB – 1.FC Viersen	0:0
SpVg. Frechen 20 – ETB	2:2
ETB – SpVg. Frechen 20	4:2
SV Baesweiler – ETB	2:0
ETB – SV Baesweiler	3:3
Wuppertaler SV – ETB	0:1
ETB – Wuppertaler SV	2:3

Stadtpokal 1980

Katernberg 19 – ETB	0:2	Halbfinale
ETB – TUSEM Essen	3:0 (2:0)	09.04.1980, Stadtpokalfinale, Bezirkssportanlage Raumerstr., Zuschauer: 1800, Tore: 1:0 Krüger (14.), 2:0 Florian (45.), 3 Mattner (62.), SR: Reichenbach (Kreis 13), Mannschaft: Ach – Siekierski, Kölbl (70. Konternann), Schorning, Mattner, Florian, Krüger, Kierdorf, Sous (70. van Londen), Riepert, v. Falkenhausen

DFB-Pokal-Hauptrunde 1980/81

ETB – FC Neureut	6:0 (3:0)	1. Runde, Fr. 29.08.80
Rot-Weiß Niebüll – ETB	0:4 (0:2)	2. Runde, Sa. 04.10.80
ETB – Bayer Uerdingen	1:2 (0:1)	3. Runde, Sa. 22.11.80

Freundschaftsspiele

TuS Essen-West 81 – ETB	?	Jubiläumsspiel 100 Jahre Essen-West 81

1981/1982

Oberliga Nordrhein

ETB – Rot-Weiss Oberhausen	1:1 (0:0)	18.11.81
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	2:0 (2:0),	14.03.82
1. FC Viersen – ETB	1:0	
ETB – 1.FC Viersen	3:1	
1.FC Bocholt – ETB	1:0	
ETB – 1.FC Bocholt	0:0	
BV Lüttringhausen – ETB	3:3	04.04.82
ETB – BV Lüttringhausen	1:2	
SC Viktoria Köln – ETB	4:1	
ETB – SC Viktoria Köln	1:2	
Olympia Bocholt – ETB	1:1	
ETB – Olympia Bocholt	2:2	
Bayer Uerdingen (A) – ETB	2:1	
ETB – Bayer Uerdingen (A)	4:0	
SF Hamborn 07 – ETB	1:2	
ETB – SF Hamborn 07	0:1	17.12.81
SpVg. Frechen 20 – ETB	2:2	
ETB – SpVg. Frechen 20	4:1	
SC Jülich 10 – ETB	1:1	31.03.82, Tor: Sous (73.)
ETB – SC Jülich 10	3:2	24.08.81
1.FC Köln (A) – ETB	0:0	
ETB – 1.FC Köln (A)	1:1	
TuS Xanten – ETB	1:0	28.03.82
ETB – TuS Xanten	0:0	
FV Bad Honnef – ETB	1:2	
ETB –FV Bad Honnef	4:0	
VfB Bottrop – ETB	1:3	
ETB – VfB Bottrop	1:2	
Bayer Leverkusen (A) – ETB	1:0	
ETB – Bayer Leverkusen (A)	2:3	15.01.82
Wuppertaler SV – ETB	2:1	
ETB – Wuppertaler SV	2:2	
SV Baesweiler – ETB	2:2	
ETB – SV Baesweiler	3:1	

DFB-Pokal-Hauptrunde 1981/82

BFC Preußen Berlin – ETB	2:0 (1:0)	1. Runde, Fr. 28.08.81

Freundschaftsspiele

ETB – RWE	2:4	Vorbereitungsspiel vor der Saison

1982/1983

Oberliga Nordrhein

ETB – Rot-Weiss Oberhausen	0:2 (0:1)	01.05.83
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	5:2 (2:1),	28.11.82
1.FC Köln (A) – ETB	1:0	
ETB – 1.FC Köln (A)	4:0	
SV Viktoria Goch – ETB	3:0	
ETB – SV Viktoria Goch	5:1	16.05.82
Bayer Leverkusen (A) – ETB	3:1	
ETB – Bayer Leverkusen (A)	1:1	
Wuppertaler SV – ETB	0:3	
ETB – Wuppertaler SV	6:1	Mi, 18.08.82
SF Hamborn 07 – ETB	2:1	
ETB – SF Hamborn 07	3:3	
FV Bad Honnef – ETB	1:1	10.10.82
ETB – FV Bad Honnef	4:3	
SC Jülich 10 – ETB	4:1	
ETB – SC Jülich 10	7:3	Drei Tore durch Rainer Geweke
Byer Uerdungen (A) – ETB	0:6	31.10.82
ETB – Bayer Uerdingen (A)	4:1	
Olympia Bocholt – ETB	2:3	
ETB – Olympia Bocholt	3:0	
1.FC Bocholt – ETB	1:0	
ETB – 1.FC Bocholt	0:1	
TuS Langerwehe – ETB	4:1	Sa. 18.09.82, SR: Handschumacher (Heinsberg)
ETB – TuS Langerwehe	0:1	06.03.83
SV Siegburg 04 – ETB	0:2	
ETB – SV Siegburg 04	3:1	17.10.82
TuS Xanten – ETB	3:1	05.09.82
ETB – TuS Xanten	3:2	14.02.83
VfL Rhede – ETB	0:3	22.08.82
ETB – VfL Rhede	1:3	
SC Viktoria Köln – ETB	2:1	
ETB – SC Viktoria Köln	0:1	29.08.82

Stadtpokal

Spvg. Schonnebeck – ETB	2:0	Endspiel

Freundschaftsspiele

ETB – RWE	3:3	Vorbereitungsspiel vor der Saison im Juli 82, Zuschauer: 4.000, Tore: Geweke (3)

1983/1984

Oberliga Nordrhein

1.FC Bocholt – ETB	3:2	28.11.83
ETB – 1.FC Bocholt	0:1	07.05.84
SC Viktoria Köln – ETB	2:0	
ETB – SC Viktoria Köln	3:0	16.01.84
1.FC Köln (A) – ETB	2:1	
ETB – 1.FC Köln (A)	0:1	02.10.83
VfB Speldorf – ETB	0:0	Trainer in Speldorf: Kalla Mozin
ETB – VfB Speldorf	0:0	18.05.84
Bayer Leverkusen (A) – ETB	3:3	
ETB – Bayer Leverkusen (A)	2:2	
1.FC Viersen – ETB	0:0	
ETB – 1.Fc Viersen	2:2	
Olympia Bocholt – ETB	0:2	
ETB – Olympia Bocholt	2:3	
SV Viktoria Goch – ETB	2:5	04.09.83
ETB – SV Viktoria Goch	0:3	
SC Jülich 10 – ETB	2:3	
ETB – SC Jülich 10	2:1	
SF Hamborn 07 – ETB	0:1	

ETB – SF Hamborn 07	2:1	27.02.84
SG Düren 99 – ETB	3:0	22.08.83, 1000 Zuschauer, Trainer Bockholt droht mit Konsequenzen. Nur TW Kalla Ach und Uli Hintzen zeigen Normalform.
ETB – SG Düren 99	4:1	
TuS Langerwehe – ETB	0:3	25.03.84
ETB – TuS Langerwehe	2:0	07.03.84
FV Bad Honnef – ETB	2:1	
ETB – FV Bad Honnef	3:2	28.08.83
TuS Xanten – ETB	2:0	
ETB – TuS Xanten	1:0	04.12.83, Zuschauer: 2.500, Tor: Korth
SV Baesweiler – ETB	0:4	
ETB – SV Baesweiler	5:0	01.04.84
Wuppertaler SV – ETB	1:1	3000 Zuschauer
ETB – Wuppertaler SV	2:4	18.03.84

Kreispokal

ETB – TUSEM	4:0	07.11.83, Halbfinale, Tore: Geweke, Floßbach, Plutzas, Polesch

Niederrheinpokal

ETB – Fortuna Düsseldorf Amateure	0:1	21.04.84, Ostersamstag, Pokal-Aus!

Stadtpokal

RWE (Am) – ETB	1:3	23.04.84, Ostermontag, Endspiel, Sportanlage Bäuminghausstr.

Freundschaftsspiele

ETB – RWE	4:2	Vorbereitungsspiel vor der Saison, Juli 1983
ETB_Borussia M´gladbach	2:4	25.10.83

1984/1985

Oberliga Nordrhein

1.FC Bocholt – ETB	1:1	28.04.85, Tore: 1:0, 1:1 Korth
ETB – 1.FC Bocholt	4:0 (2:0)	18.11.84, Zuschauer: 7.000, Tore: 1:0 Geweke (2.), 2:0 Kaminski (30.), 3:0 Knappheide (55.), 4:0
SV Baesweiler – ETB	1:1	16.05.85
ETB – SV Baesweiler	5:3	02.12.84
1.FC Viersen – ETB	1:2	Tore: 1:0, 2:0 Geweke (78.), 2:1
ETB – 1.FC Viersen	4:3	01.05.85
SG Düren 99 – ETB	1:1	16.12.84
ETB – SG Düren 99	3:0	
Bayer Leverkusen (A) – ETB	1:2	
ETB – Bayer Leverkusen (A)	0:1	10.03.85
1.FC Köln (A) – ETB	1:0	
ETB – 1.FC Köln (A)	1:0	
Olympia Bocholt – ETB	0:6	
ETB – Olympia Bocholt	1:0	
BV Lüttringhausen – ETB	1:1	
ETB – BV Lüttringhausen	2:0 (2:0)	15.10.84, Oberliga-Topspiel, 4000 Zuschauer, ETB rückt an die Tabellen-Spitze, Tore: 1:0 Korth (8.), 2:0 Stemmer (43.), SR: Stark (Troisdorf), Mannschaft: Ach – Hintzen, Katzmareck, Wiemers, Heil (46. Gebauer), Stemmer, Korth, Kaminsky, Wuschka, Knappheide, Geweke
Rot-Weiss Essen – ETB	3:1 (2:1)	08.04.85, Ostermontag, 30.000 Zuschauer, Tore: 0:1 Geweke (21.), 1:1 (32.), 2:1 (40.), 3:1 (46.), 12:6 Ecken für den ETB, SR: Ahlenfelder (Oberhausen), Mannschaft: Ach – Hintzen, Katzmareck, Wiemers (76. Knappheide), Gebauer, Stemmer, Korth, Kaminsky, Wuschka (66. Hahner) Sous, Geweke
ETB – Rot-Weiss Essen	4:4 (3:3)	05.09.84, 18.000 Zuschauer, Tore: 1:0 Korth (1.), Hintzen verschießt in 10. Minute Elfmeter, 1:1 Neuhaus (22.), 2:1 Geweke (24.), 2:2 Koch (25.), 2:3 Neuhaus (28.), 3:3 Geweke (34.), 4:3 Geweke (84., Flugkopfball), 4:4 in letzter Minute durch umstrittenen Handelfmeter
SV Viktoria Goch – ETB	0:1 (0:0)	14.04.85, 1100 Zuschauer, Tor: 0:1 Knappheide (79.), SR: Pauly (Mönchengladbach), Mannschaft: Ach – Katzmareck, Wiemers, Gebauer, Hahner, Korth Kaminsky, Sous, Wuschka, Knappheide
ETB – SV Viktoria Goch	3:2	

FV Bad Honnef – ETB	1:0 (0:0)	11.11.84, 12. Spieltag, 1. Niederlage der Saison, Tor: 1:0 (89.) nach Fehler von Frank Sous
ETB – FV Bad Honnef	1:0	21.04.85
TuS Xanten – ETB	0:3	
ETB – TuS Xanten	4:0 (2:0)	24.03.85, 1034 Zuschauer, Tore: 1:0 Kaminsky (18.), 2:0 Eigentor (20.), 3:0 Sous (71.), 4:0 Sous (74.), SR: Wuttke (Oberhausen), Mannschaft: Ach – Hintzen, Katzmareck, Wiemers, Gebauer, Hahner, Korth, Kaminsky, Wuschka, Sous, Geweke
SC Jülich 10 – ETB	2:2	
ETB – SC Jülich 10	1:0	04.04.85
VfL Rhede – ETB	3:6	
ETB – VfL Rhede	4:0	04.02.85
SC Viktoria Köln – ETB	1:1	15.08.84, Tor: Knappheide, Mannschaft: Ach – Hintzen, Katzmarek, Wiemers, Korth, Stemmer, Kaminsky, Wuschka, Knappheide, Geweke, ?
ETB – SC Viktoria Köln	1:1	
Wuppertaler SV – ETB	2:2	
ETB – Wuppertaler SV	3:3	09.12.84, 5000 Zuschauer, Tore: 1:0 Geweke (21.), 2:0 Wuschka (36., Foul-Elfmeter), 2:1 (43.), 2:2 (75.), 3:2 Korth (80.), 3:3 (85.), Mannschaft: Ach – Heil, Katzmareck, Wiemers, Hintzen, Kaminsky, Gebauer, Korth, Sous, Wuschka, Geweke
SV Siegburg 04 – ETB	1:4	30.03.85
ETB – Siegburg 04	2:0	

Deutsche Amateurmeisterschaft
(Der Zweite der Oberliga nimmt an der Amateur-DM teil)

ETB – DSC Wanne-Eickel	1:1	Pfingstmontag 1985, 3000 Zuschauer
DSC Wanne-Eickel – ETB	3:2	02.06.1985, Wiederholungsspiel, Aus!

Stadtpokal

RWE – ETB	4:4n.V.,7:9 n.E,	08.05.85, 3157 Zuschauer, Tore: 0:1 Sous (13.), 1:1 (32.), 1:2 Hahner (63.), 1:3 Sous (75.), 2:3 (87.), 3:3 (90.), 4:3 (103.), 4:4 Heil (117.), Elfmeterschiessen:Für den ETB verwandelten Geweke, Hinzen, Hahner, Sous und Heil alle Strafstöße, während Pröpper (RWE) an TW. Schonz Entscheidend gescheitert war, SR: Plettenberg (Essen), Mannschaft: Schonz Katzmarek, Wiemers, Hinzen, Schorning (77. Korth), Heil, Zanter, Bründermann (88. Geweke), Aschenbach, Hahner, Sous

Niederheinpokal

ETB – TuS Xanten	2.1	22.05.85 Halbfinale
Wuppertaler SV – ETB	1:0	Finale, Stadion Zoo, 4000 Zuschauer, SR: Ahlenfelder (Oberhausen), Presse: Bundesliga-Schiedsrichter Ahlenfelder schenkte den Wuppertalern Zum Gelächter der Zuschauer einen Elfmeter, der zum Sieg langte

Freundschaftsspiel

ETB – RWE	1:1	01.08.1984, 3000 Zuschauer, knüppelhart geführtes Saisonauftaktspiel. Karl-Heinz Gundersdorf erleidet nach einem üblen Foul einen Wadenbeinbruch, Tor: Korth
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	?	08.08.84,

1985/1986

Oberliga Nordrhein

ETB – Wuppertaler SV	0:2	04.08.85
Victoria Goch – ETB	5:1	07.08.85
ETB – SC Jülich	3:0	11.08.85
Hamborn 07 – ETB	4:4	18.08.85
ETB – Rot-Weiss Essen	0:0	21.08.85, Mittwoch, 12.000 Zuschauer, SR: Ahlenfelder(Prost) (Oberhausen) Mannschaft: Ach – Hintzen, Katzmarek, Heil, Wiemers, Stemmer, Korth J. Kaminsky, H. Kaminsky, Wirbitzky (60. Rupcic), Geweke Zeitstrafe Wirbitzky (50.)
Bayer Leverkusen Am. – ETB	1:0	25.08.85
ETB – 1.FC Köln Am.	4:2	01.09.85
SV Siegburg 04 – ETB	0:2	08.09.85, Tore: Geweke (2), SR: Beuth (Köln)

ETB – FV Bad Honnef	0:2	15.09.85, SR: Bernd (Mettmann)
BVL Remscheid – ETB	4:0	22.09.85
ETB – 1.FC Bocholt	2:4	06.10.85
Düren 99 – ETB	3:2	13.10.85
ETB – Viktoria Köln	1:3	27.10.85
1.FC Viersen – ETB	1:3	03.11.85
ETB – VfL Rhede	2:0	17.11.85
Bonner SC – ETB	1:1	01.12.85
Wuppertaler SV – ETB	1:1	07.12.85
ETB – Viktoria Goch	2:1	15.12.85, SR: Deitmer (Oberhausen)
SC Jülich 10 – ETB	2:2	22.12.85
ETB – Hamborn 07	3:2	19.01.86, 533 Zuschauer, bester ETB-Spieler: Willi Korth
ETB – Bayer Leverkusen Am.	4:1	02.02.86
Rot-Weiss Essen – ETB	0:1 (0:0)	08.02.86 (Sa),10.000 Zuschauer, Tor: 0:1 Wuschka (82., Vorlage Korth), SR: Pauki, Mannschaft: Schonz – Heil, Katzmarek, Wiemers, Gebauer, Stemmer, Korth, Holger Kaminski, Gundersdorf, Wuschka, Rupcic (Nollau) Karnevalssamstag
1.FC Köln – ETB	0:1	16.02.86, Tor: 0:1 Nollau (90.)
ETB – SV Siegburg 04	0:0	23.02.86, 78. Minute: TW Wiesner hält Elfmeter von Heil
FV Bad Honnef – ETB	1:1	02.03.86
ETB – BVL Remscheid	1:1	09.03.86, 5000 Zuschauer, SR: Puchalsky (Duisburg)
1.FC Bocholt – ETB	2:1	16.03.86
ETB – Düren 99	2:0	23.03.86, SR: Puchalsky (Duisburg)
Viktoria Köln – ETB	1:0	20.04.86
ETB – 1.FC Viersen	2:0	27.04.86
VfL Rhede – ETB	3:0	04.05.86
ETB – Bonner SC	0:0	11.05.86
Freundschaftsspiele		
RWE - ETB	1:0	21.07.85, Vorbereitungsspiel vor der Saison, 3500 Zuschauer
SV 1911 Bottrop – ETB	0:3	16.07.85 Trainer: Fred Bockholt, Sohn Dirk Bockholt spielt Verteidiger beim SV 1911 Bottrop
ETB – RW Oberhausen	2:2	27.07.85
Niederrhein-Juniorenauswahl – ETB	1:3	08.04.86 in Duisburg-Wedau
Verbandspokal		
RWE – ETB	2:1 (0:0)	01.10.85, 3600 Zuschauer, Tore: 0:1 Rupcic (50.), 1:1 (64.), 2:1 (83.) Mannschaft: Pfeiffer (A-Jugend weil Ach verletzt) – Katzmarek, Wiemers, Hintzen, Gebauer, Rupcic, Korth, Brüdermann (85. Heil), Wirbitzky, H. Kaminsky, Geweke (5. Runde Verbandspokal)
Bezirkspokal		
ETB – BW Mintard	7:0	2. Runde (1. Runde Freilos)
?	?	3. Runde Heimspiel 27.06.86
?	?	4. Runde Auswärtsspiel 03.08.86
?	?	5. Runde Heimspiel 10.08.86
Ruhrpokal		
?	?	16.05.86, Fr.
?	?	20.05.86, Di
?	?	23.05.86, Fr
?	?	31.05.86, Endspiel

1986/1987

Oberliga Nordrhein		
TuS Lindlar – ETB	0:3	24.08.86, Tore: Korb (2), Wirbitzky, Anjo Schonz hält in der Schlussphase Einen Foulelfmeter

ETB – Viktoria Köln	2:2	27.08.86, SR: Joachim Henning (Duisburg)
ETB – BVL Remscheid	2:2 (1:0)	17.08.86, 2250 Zuschauer, Tore: 1:0 Hintzen (50.), 1:1 (57.), 1:2 72.) 2:2 Müffler (75.), SR: Heymann (Krefeld), Mannschaft: Schonz – Rupcic, Wiemers, Hintzen, Gebauer, Korb, Sassen, Kaminsky, Wirbitzky (74. Duvendag), Wuschka (74. Pohlmann), Müffler
MSV Duisburg – ETB	4:2	Mittw.03.09.86
Wuppertaler SV – ETB	3:1	25.10.86, Tor: Gerd Wirbitzky (Elfmeter), Platzverweis: Andy Sassen
1.FC Viersen – ETB	4:2	09.11.86
1.FC Köln (A) – ETB	1:2 (0:2)	13.08.86, 400 Zuschauer, Tore: 0:1 Müffler (27.), 0:2 Müffler (34.),
ETB – 1.FC Köln (A)	5:1	21.12.86
1.FC Bocholt – ETB	1:3	15.03.87
ETB – 1.FC Bocholt	4:2	21.09.86
ETB – 1.FC Viersen	1:1	07.05.87
VfB Langenfeld – ETB	2:2	14.09.86, 1500 Zuschauer, Tore: 1:0, 1:1 Wirbitzky (60.), 2:1, 2:2 Korb (70.)
ETB – VfB Langenfeld	0:2	08.03.87
BVL Remscheid – ETB	4:2 (0:0)	05.04.87, 2250 Zuschauer, Tore: Hintzen, Müffler, bester Mann: M. Korb
ETB – MSV Duisburg	0:1	23.04.87
Bayer Leverkusen (A) – ETB	2:2	10.05.87, Tore: Müffler, Wirbitzky
ETB – Bayer Leverkusen (A)	2:2	30.11.86
ETB – Wuppertaler SV	1:0	16.04.87, SR: Heint-Theo Heymann (Krefeld)
ETB – TuS Lindlar	4:1	01.02.87
FV Bad Honnef – ETB	1:2	14.12.86
ETB – FV Bad Honnef	2:0	10.08.86
SF Hamborn 07 – ETB	1:1	26.04.87
ETB – SF Hamborn 07	2:1	02.11.86, SR: Peter Meffert (Köln)
SV Baesweiler – ETB	1:0	03.05.87
ETB – SV Baesweiler	1:0	27.08.86, 950 Zuschauer, Tor: Wuschka (90.), SR: Neumann (Bottrop)
SC Viktoria Köln – ETB	2:2	20.04.87
ETB – SC Viktoria Köln	2:2	27.08.86, SR: Joachim Henning (Duisburg)
SV Viktoria Goch – ETB	2:2	12.10.86
ETB – SV Viktoria Goch	3:0	29.03.87, SR: Hans-Willi Roning (Düren)
Bonner SC – ETB	1:2	27.09.86, 2000 Zuschauer, Tore: Thomczik, Wirbitzky
ETB – Bonner SC	2:3	22.03.87, Zuschauer: 1000, Tore: 1:0 Müffler (21.), 1:1, 1:2, 1:3, 2:3 Korb (85. Elfmeter), SR: Wuttke (Oberhausen)
VfB Remscheid – ETB	1:3	12.04.87, Tore: Müffler (2), Korb
ETB – VfB Remscheid	4:1	19.10.86, 1700 Zuschauer, Tore: Wirbitzky (2), Müffler
VfL Rhede – ETB	1:1	07.12.86
ETB – VfL Rhede	3:1	17.05.87, SR: Hans Puchalsky (Duisburg)

Kreispokal

Kray 04 – ETB	1:4	10.09.86
Fortuna Bredeney – ETB	?	19.11.86, gewonnen

Niederrheinpokal

ETB – Spfr. Hamborn 07	5:3	Endspiel

Freundschaftsspiele

ETB – RWE	0:1	17.07.86, SR: Rüdiger Wuttke (Oberhausen)
VfB Bottrop – ETB	0:2	1986
ETB – FC Den Haag	1:1	August 1986
ETB – Fortuna Düsseldorf Amateure	1:0	31.08.86, Anstoß 11 Uhr
ETB – SC Hassel	2:0	1986
ETB – VfB Speldorf	2:4	1986
TuS Rotthausen – ETB	?	gewonnen

Sri Lanka-Reise (Ceylon)
(In der Sommerpause 1986/87 waren die Mannschaften von BV Altenessen und dem ETB in Sri Lanka)

Badula – ETB / BVA	0:2	
Kandy – ETB / BVA	1:1	
Kurunegala – ETB / BVA	0:5	
Nationalelf Sri Lanka – ETB / BVA	1:4	Im Nationalstadion von Colombo

19887/1988

Oberliga Nordrhein

ETB – SC Viktoria Köln	1:2	01.08.87
Byaer Leverkusen (A) – ETB	5:1	05.08.87
ETB – 1.FC Viersen	1:1	09.08.87, SR: Kaiser (Köln)
SF Hamborn 07 – ETB	2:2	16.08.87
ETB – SC Jülich 10	1:0	23.08.87
VfB Remscheid – ETB	1:1	02.09.87
ETB – FV Bad Honnef	2:2	06.09.87, SR: Gatz (Nettetal)
Olympia Bocholt – ETB	1:1	13.09.87
1.FC Köln (A) – ETB	1:1	17.09.87, SR: van Hoof (Kleve)
ETB – Rheydter SV	0:0	20.09.87
SSG Bergisch-Gladbach – ETB	1:2	04.10.87
ETB – MSV Duisburg	1:1	11.10.87
VfB Langenfeld – ETB	0:5	18.10.87, SR: Neumann (Bottrop)
VfL Rhede – ETB	0:4	08.11.87, Tore: Georg Müffler(2), SR: Prinz (Stolberg)
ETB – Bonner SC	4:1 (0:0)	15.11.87, Tore: Wirbitzky, Sous, Müffler (2), 1200 Zuschauer
ETB – Wuppertaler SV	4:0	18.11.87, Mi., SR: Heinz-Theo Heymann (Krefeld)
1.FC Bocholt – ETB	1:1	21.11.87, Sa., Tor: Jürgen Kaminsky
SC Viktoria Köln – ETB	1:1	29.11.87, SR: Pauly (Mönchengladbach)
ETB – Bayer Leverkusen (A)	2:2	06.12.87
1.FC Viersen – ETB	0:3	13.12.87
ETB – SF Hamborn 07	1:1	20.12.87, Zuschauer: 3.500, Tore: 1:0 Wuschka (12.), 1:1 (27.) SR: Prinz (Stolberg), Mannschaft: Köhler – Rupcic, Wiemers, Kaminskiy, Wuschka, Hahner, Jakobs, Korth, Knappheide, Müffler, Wirbitzky
ETB – 1.FC Köln (A)	1:0	21.02.88
SC Jülich 10 – ETB	0:0	28.02.88
ETB – VfB Remscheid	1:1	06.03.88
FV Bad Honnef – ETB	1:1	13.03.88
ETB – Olympia Bocholt	3:1	20.03.88
Rheydter SV – ETB	0:0	04.04.88
ETB – SSG Bergisch-Gladbach	2:1	10.04.88
MSV Duisburg – ETB	5:1	17.04.88, Tore: 1:0 (23.), 2:0 (31.), 3:0 (53.), 3:1 Wirbitzky (63.), 4:1 (64.), 5:1 (90.)
ETB – VfB Langenfeld	1:0	24.04.88
Wuppertaler SV – ETB	6:0	30.04.88
ETB – VfL Rhede	3:1	08.05.88
Bonner SC – ETB	1:2	12.05.88
ETB – 1.FC Bocholt	6:0	15.05.88

Deutsche Amateurmeisterschaft
(Der Zweite der Oberliga nahm an den Deutschen Amateurmeisterschaften teil)

KSV Hessen Kassel – ETB	3:2	1988, Hinspiel
ETB – KSV Hessen Kassel	1:0nV.1:1	Rückspiel, der ETB ist ausgeschieden, es wurden nur die Tordifferenzen gezählt, also gab es bei gleicher Tordifferenz Verlängerung, 29.05.88

Kreispokal

ETB – Sportfreunde Steele 09	?	gewonnen
ETB – Spvg. Schonnebeck	?	09.09.87, gewonnen
ETB – BW Mintard	?	gewonnen
Fortuna Bredeney – ETB	?	Pokal-Aus!

Niederrheinpokal

ETB – TuRu Düsseldorf	1:2	1988

DFB-Pokal-Hauptrunde 1987/88

VfB Lübeck – ETB	1:2 (0:1)	1. Runde, Fr. 28.08.87, 3.500 Zuschauer, Tore: 1:0 Wirbitzky, 2:0 Sassen Überragender Spieler auf dem Platz war Andy Sassen, der das 1:0 durch Wirbitzky vorbereitete und das 2:0 selbst erzielte
ETB – Darmstadt 98	1:0 (1:0)	2. Runde, Fr. 23.10.87, 5.500 Zuschauer, Tor: Müffler (40.), SR: Frorath, Mannschaft: Köhler – Müffler, Wuschka, Albarus, Rupcic, Korth, Brüdermann, Jakobs, Kaminsky, Hahner, Wirbitzky, ausgewechselt: Wuschka, Wiebitzky eingewechselt: Sous, Nebe

ETB – VfL Bochum	0:1 (0:0)	Achtelfinale, So. 13.12.87, 15.000 Zuschauer, Tor:0:1 Leifeld (57.)

Freundschaftsspiele

RWE – ETB	1:0	Freitag, 17.07.87

1988/1989

Oberliga Nordrhein

Rot-Weiss Oberhausen – ETB	0:6 (0:4),	04.12.88, Tore: 0:1 Hahner (12.), 0:2 Albarus (27.), 0:3 Bründermann (29.), 0:4 Korth, 0:5 Kaminsky (78.), 0:6 Kaminsky (88.) Sassen verschiesst Elfmeter (71.)
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	4:0 (1:0),	31.07.88
1.FC Bocholt – ETB	5:0	07.08.88, SR: Pauly (Rheydt)
ETB – 1.FC Bocholt	1:1	11.12.88
1.FC Viersen – ETB	3:3	30.10.88
ETB – 1.FC Viersen	2:1	30.04.89, SR: Pyzalla (Oberhausen)
FV Bad Honnef – ETB	1:2	13.11.88
ETB – FV Bad Honnef	5:0	07.05.89
SC Köln-Brück – ETB	1:3	11.09.88, 0:1 Wirbitzky (46.), 0:2 Kaminsky (52.), 0:3 Müffler (70.), 1:3 (82.)
ETB – SC Köln-Brück	3:2	19.03.89
MSV Duisburg – ETB	2:4	23.04.89, Tore: 0:1 Knappheide (3.), 0:2 Rupcic (12.), 0:3 Sassen (51.), 0:4 Sassen (65.), 1:4, 2:4
ETB – MSV Duisburg	0:1	16.10.88, SR: Dardenne (Mechernich)
BVL Remscheid – ETB	1:0	09.04.89
ETB – BVL Remscheid	1:1	02.10.88, SR: Paul (Bergheim)
SWC Jülich 10 – ETB	1:0	27.03.89
ETB – SC Jülich 10	2:0	18.09.88, SR: Berndt (Mettmann)
Bonner SC – ETB	1:1	12.03.89
ETB – Bonner SC	0:0	04.09.88
SC Viktoria Köln – ETB	5:3	Sa. 19.11.88
ETB – SC Viktoria Köln	0:4	24.07.88
VfB Langenfeld – ETB	0:0	25.09.89
ETB – VfB Langenfeld	0:0	02.04.89
SV Wermelskirchen – ETB	1:1	09.10.88
ETB – SV Wermelskirchen	1:2	16.04.89
Rheydter SV – ETB	2:2	14.08.88
ETB – Rheydter SV	1:1	12.02.89
SF Hamborn 07 – ETB	2:5	19.02.89, Tore: Knappheide (2), Wirbitzky, Sassen, Bründermann
ETB – SF Hamborn 07	0:1	21.08.88
1.FC Köln (A) – ETB	1:1	24.06.88
ETB – 1.FC Köln (A)	2:2	26.02.89, SR: Heymann (Krefeld)
VfB Remscheid – ETB	1:1	18.12.88
ETB – VfB Remscheid	0:0	10.08.88 , SR: Manfred Frorath (Köln)
Bayer Leverkusen (A) – ETB	1:3	Do., 04.05.89
ETB – Bayer Leverkusen (A)	0:0	06.11.88
Wuppertaler SV – ETB	2:1	24.07.88
ETB – Wuppertaler SV	0:0	27.11.88

Niederrheinpokal

ETB – TURu Düsseldorf	1:2	Unter Trainer Detlef Wiemers

Stadtpokal

ETB – FC Kray	?	30.01.89
BVA – ETB	?	01.05.89, Endspiel, Kaiserpark

Freundschaftsspiele

RWE – ETB	2:4 (1:1)	22.07.1988, Vorbereitungsspiel, 4.317 Zuschauer
ETB – SG Wattenscheid 09	0:0	1988
ETB – RWE	0:1	25.10.1988, Tor: 0:1 Röber, Zuschauer; 800

1989/1990

1.FC Köln (A) – ETB	1:0	25.11.89
ETB – 1.FC Köln (A)	1:3	30.07.89
Sportfreunde Katernberg – ETB	0:3 (0:3)	27.08.89, 2500 Zuschauer, Tore: Canini (2), Sassen, Mannschaft:Köhler – Starka, Sadowski, Korth, Haremski, Canini, Hahner, Sassen, Lübner (86. Kuhnke), Kozakiewicz (68. Siebers), Knappheide

ETB – Sportfreunde Katernberg	0:0	03.03.90, Magerkost, 3.299 Zuschauer, Mannschaft: Bagh – Korth, Rupcic, Sadowski (46. Korb), Haremski, Laibach, Hahner, Sassen, Knappheide, Kuhnke (75. Canini), Siebers
1.FC Union Solingen – ETB	0:3	08.04.90
ETB – 1.FC Union Solingen	3:2	30.09.89, erster Einsatz der Ex-Profis Detlef Laibach und Michael Korb für den ETB. Beide waren zuvor drei Monate gesperrt.SR: Deitner (Oberhausen)
1.FC Bocholt – ETB	1:1	10.12.89
ETB – 1.FC Bocholt	0:0	Mi. 09.08.89
Alemannia Aachen (A) – ETB	1:0	13.08.89, Mannschaft:Köhler – Korth, Sadowski, Starka, Haremski (68. Canini), Hahner, Kozakiewicz (50. Bruckmann), Sassen, Siebers, Kuhnke, Knappheide
ETB – Alemannia Aachen (A)	2:1	17.12.89
BVL Remscheid – ETB	1:0	10.09.89, Tor in der 90. Minute
ETB – BVL Remscheid	1:4	18.03.90
Bayer Leverkusen (A) – ETB	3:1	24.09.87, SR: Peter Steffens (Herzogenrath)
ETB – Bayer Leverkusen (A)	0:0	01.04.90
VfB Remscheid – ETB	1:0	05.05.90
ETB – VfB Remscheid	1:1	12.11.89
Bonner SC – ETB	1:4	11.03.90
ETB – Bonner SC	3:2	03.09.89
SF Hamborn 07 – ETB	2:2	22.04.90
ETB – SF Hamborn 07	0:0	15.10.89
FV Bad Honnef – ETB	2:2	19.11.89
ETB – FV Bad Honnef	2:2	13.05.90
1.FC Viersen – ETB	0:6	Mi., 01.05.90
ETB – 1.FC Viersen	2:0	05.11.89
SC Jülich 10 – ETB	0:1	08.10.89
ETB – SC Jülich 10	1:1	Sa. 14.04.90
SC Köln-Brück – ETB	1:1	18.02.90
ETB – SC Köln-Brück	2:1	20.08.89, 520 Zuschauer, SR: Arno Ferves (Mönchengladbach) Tore Knappheide, Canini, beste Spieler: Beide Torschützen und Haremski
SC Viktoria Köln – ETB	0:1	29.10.89
ETB – SC Viktoria Köln	1:2	29.04.90
Wuppertaler SV – ETB	2:0	06.09.89
ETB – Wuppertaler SV	0:0	03.12.89
Rheydter SV – ETB	2:1	25.03.90
ETB – Rheydter SV	0:2	17.09.89

Kreispokal

Spfr. Niederwenigern – ETB	1:5	1989
Kray 09/31 – ETB	2:3 (1:1)	n.V., 16.09.89, Viertelfinale
ETB – BV Altenessen	3:1	18.10.89, Halbfinale

Stadtpokal

Spfr. Katernberg – ETB	?	Juni 90, Endspiel gewonnen, TuS Helene-Anlage

Verbandspokal

Spfr. Katernberg – ETB	6:5 (2:1,2:2),	04.02.90, 2:2 nach 120 Minuten, 6:5 nach Elfmeterschießen, 2000 Zuschauer, Tore in regulärer Spielzeit: Korth (33.) und Siebers (43.), Elfmeter: Sassen, Laibach, Siebers, verschossene Elfmeter: Knappheide und Korth, Mannschaft: Bagh – Korth, Rupcic, Sadowski, Haremski, Laibach Sassen, Bruckmann (102. Hahner), Knappheide, Kuhnke (111. Canini), Siebers

Testspiel

ETB – RWE	0:7 (0:4)	Mi, 12.07.89, SR: B. Neumann (Bottrop)
VfL Hamm / Sieg – ETB	1:1	Mo., 10.07.89
RW Mülheim – ETB	1:0	
TuS Hattingen – ETB	0:4	24.10.89
ETB – MSV Duisburg	2:1	10.02.90, Duisburg Zweitligist (gerade in die 2. Liga aufgestiegen). Duisburg kommt mit den Ex-RWE-Spielern Michael Tönnis und Uwe Kober Zum Uhlenkrug
SV Hoyerswerda 19 – ETB	?	Mai 1990
Aktivist Schwarze Pumpe – ETB	?	19.05.90
SV Aktivist Brieske-Senftenberg – ETB	?	Mai 1990

1990/1991

1.FC Bocholt – ETB	1:2	24.02.90
ETB – 1.FC Bocholt	0:0	26.08.90
SC Viktoria Köln – ETB	2:0	21.04.91
ETB – SC Viktoria Köln	3:2	28.10.90
Bayer Leverkusen (A) – ETB	1:3	18.11.90
ETB – Bayer Leverkusen (A)	1:1	05.05.91
Sportfreunde Katernberg – ETB	0:0	30.09.90
ETB – Sportfreunde Katernberg	0:0	30.03.91
Bonner SC – ETB	1:0	07.04.91
ETB – Bonner SC	2:0	07.10.90
Rheydter SV – ETB	1:1	02.09.90
ETB – Rheydter SV	1:1	03.03.91
FC Remscheid – ETB	1:0	19.08.90
ETB – FC Remscheid	0:0	17.02.90
Alemannia Aachen – ETB	2:1 (1:0)	Sa. 15.09.90, 3.300 Zuschauer, Tore: 1:1 Korth (82.), Mannschaft: Köhler – Korb, Rupcic, Sadowski – Zils (58. Korth), Bruckmann, Weller, Sassen (82. Krätschmann), Mikolajczak – Canini, Knaqppheide, Zeitstrafe: Korb
ETB – Alemannia Aachen	2:2 (2:1)	So. 17.03.91, 1400 Zuschauer, Tore: 1:1 Knappheide (36.), 2:1 Canini (40.) Mannschaft: Adler – Weller, Rupcic, Sadowski – Bruckmann, Mikolajczak, Koch, Zils (84. Korth), Korb – Canini, Knappheide, Zeitstrafe: Sadowski (57.)
SC Jülich 10 – ETB	1:1	10.03.91
ETB – SC Jülich 10	0:2	09.09.90, Trainer in Jülich: Dietmar Grabotin
1.FC Köln (A) – ETB	0:0	04.11.90
ETB – 1.FC Köln (A)	0:1	28.04.91
SF Hamborn 07 – ETB	1:1	09.05.91
ETB – SF Hamborn 07	4:1	Sa., 24.11.90
1.FC Viersen – ETB	2:0	02.12.90
ETB – 1.FC Viersen	3:1	12.05.91
TuS Langerwehe – ETB	4:1	01.05.91
ETB – TuS Langerwehe	6:1	11.11.90
FV Bad Honnef – ETB	0:0	16.12.90
ETB – FV Bad Honnef	1:0	11.08.90, 1050 Zuschauer, Tor: Sadowski (89.), Mannschaft: Köhler – Korb, Rupcic, Sassen, Mikolaiczak, Sadowski, Zils, Knappheide, Haremski (60. Petzke), Canini, Krätschmann
VfB Homberg – ETB	2:1	24.03.91
ETB – VfB Homberg	0:0	23.09.90
Wuppertaler SV – ETB	2:1	Sa., 13.10.90
ETB – Wuppertaler	0:1	14.04.91

Pokal

Spfr. Niederwenigern – ETB	?	Juni 90, gewonnen
DSC Dellwig 28 – ETB	0:2	22.08.90
SV Kray 04 - ETB	?	Pokal-Aus!

Turnier in Gelsenkirchen-Hassel

Drei Spiele, Ergebnisse?

Freundschaftsspiele

Spvg. Erkenschwick – ETB	0:0	Mittwoch, ? 1990, Grugastadion
ETB – RWE	1:1 (0:0)	14.Juli 90, Zuschauer ?, Tore: 1:0 Canini (62.), 1:1 Steiner (86.), SR: Ariane Becker, ETB: Ach – Rupcic (Bruckmann), Sadowski, Mikolajcak (Gunther), Korb, Haremski, Zils (Korth), Sassen, Canini, Knappheide (Rasche), Petzke (Krätschmann), RWE: Kurth – Basler, Steiner, Pusch, Röber, Landgraf (Strube), Jörissen, F. Kontny (Derk), Regenbogen (Dezelak) Helmig, Rada
1.FC Union Solingen - ETB	0:7	05.08.90
ETB – FC Schalke 04	?	09.12.90
DSC Wanne-Eickel – ETB	?	1991

Januar 1991: Hallenturnier in der Grugahalle

?	?	?

1991/1992

Oberliga Nordrhein

ETB – RWE	0:0	13.10.91, Grugastadion
RWE – ETB	1:1	28.03.92, 1:0, 1:1 (Foulelfmeter), 7.000 Zuschauer
1.FC Viersen – ETB	1:1	01.09.91, Tor: Mölders
ETB – 1.FC Viersen	1:0	16.02.92
SC Köln-Brück – ETB	2:0	10.05.92
ETB – SC Köln-Brück	2:3	08.12.91, Tore: Mölders, Zils
Preußen Krefeld – ETB	0:0	22.09.91
ETB – Preußen Krefeld	0:1	08.03.92, Mannschaft: Adler – Koch, Sadowski, Zils, Ruthmann, Burchardt, Mikolajzak, Rupcic, Mölders, Vollack, Roenz, Rote Karte: Rupcic
Bayer Leverkusen (A) – ETB	0:0	26.04.92
ETB – Bayer Leverkusen (A)	0:0	17.11.91
Rheydter SV – ETB	1:1	09.02.92
ETB – Rheydter SV	2:2	25.08.91, Tore: Mölders (2)
SF Hamborn 07 – ETB	0:0	15.12.91
ETB – SF Hamborn 07	0:1	17.05.92
1.FC Bocholt – ETB	2:1	27.10.91, Tor: Roenz
ETB – 1.FC Bocholt	0:1	05.04.92, SR: Szukat
SC Viktoria Köln – ETB	2:1	06.10.91, Tor: Vollack
ETB – SC Viktoria Köln	2:0	22.03.92
FV Bad Honnef – ETB	2:2	12.04.92, Rote Karte Mikolajzak
ETB – FV Bad Honnef	0:0	03.11.91
TuS Langerwehe – ETB	0:3	15.03.92, Tore: Mölders (2), Rote Karte Koch
ETB – TuS Langerwehe	3:3	29.09.91, Tore: Korb (2), Krüger, SR: M. Becker
SC Jülich 10 – ETB	1:3	10.11.91, Tore: Roenz, Vollack (2)
ETB – SC Jülich 10	0:0	18.04.92
VfB Homberg – ETB	2:3	18.08.91, Tore: Gassmann, Korb, Mölders
ETB – VfB Homberg	2:1	02.02.92, Rote Karte Korb
Wuppertaler SV – ETB	5:1	Sa. 22.02.92
ETB – Wuppertaler SV	2:5	08.09.91, Tore: Bohra, Korb, SR: Arno Fevers
Alemannia Aachen – ETB	4:0 (3:0)	Sa. 30.11.91, 2300 Zuschauer, Mannschaft: Adler – Ruthmann, Sadowski, Koch – Zils, Rupcic, Korb, Gassmann, Mikolajczak – Vollack, Mölders Zeitstrafe: Mölders (60.)
ETB – Alemannia Aachen	1:5 (1:2)	So. 03.05.92, 400 Zuschauer, Tor: 1:1 Bruckmann (12.), Mannschaft: Adler – Ruthmann, Korb, Koch – Bruckmann, Mikolajczak, Zils, Burchhardt (59. Roenz), Rupcic – Bohra (59. Mölders), Knühmann

Kreispokal

Tgd Essen-West – ETB	1:5	2. Runde (1. Runde Freilos), Knühmann (3), Mölders (2)
SC Rellinghausen – ETB	0:1	3. Runde, Tor: Mölders
ETB – Teutonia Überruhr	3:0	4. Runde, Tore: Roenz, Rupcic, Mölders
ETB – EFV 1912	11:2	5. Runde, 29.02.92, Tore: TW Adler, Mölders (4), Krüger (2), Zils (2), Gassmann, Bohra
ETB – DJK Heisingen	?	6. Runde, 03.10.91, gewonnen

Stadtpokal

ETB – Spfr. Katernberg	?	gewonnen nach Elfmeterschießen, Ostermontag 20.04.92, Bäuminghausstr.

Verbandspokal

ETB – Fortuna Düsseldorf Amateure	1:4	Mittwoch 20.11.91, Buß + Bettag, Pokal-Aus!

Freundschaftsspiele

SG Werden 80 – ETB	2:4	Juli 91, vier Tore Roenz
Duisburg 08 – ETB	2:3	Juli 91
ETB – Spvg. Erkenschwick	1:0	Juli 91
TuS Wünnenberg – ETB	0:7	Juli 91
ETB – Preußen Münster	?	15.09.91

1992/1993

Oberliga Nordrhein

Preußen Krefeld – ETB	0:0	06.09.92
1.FC Bocholt – ETB	2:2	31.10.92
ETB – 1.FC Bocholt	0:1	Sa. 10.04.93
Fortuna Düsseldorf (A) – ETB	2:1	20.09.92
ETB – Fortuna Düsseldorf (A)	1:2	07.03.93

1.FC Köln (A) – ETB	1:1	16.05.93
ETB – 1.FC Köln (A)	1:2	13.12.92
Rot-Weiss Essen – ETB	4:0 (0:0)	10.10.92, 5922 Zuschauer, Mannschaft: Antczak – Klinger, Koch, Rupcic Bründermann (57. Kott), Zils, Bruckmann, Korb, Ketzer (65. Romp), Mölders Mikolajzak
ETB – Rot-Weiss Essen	1:2	Fr. 21.03.93, 20 Uhr, Grugastadion Flutlicht
Alemannia Aachen – ETB	0:0 (0:0)	Sa. 03.04.93, 2100 Zuschauer, Mannschaft: Deus – Klinger, Koch, Rupcic – Ketzer, Rasche, Korb, Zils, Bruckmann (46. Burchhardt) – Mölders, Romp (90. Ruthmann), Zeitstrafe: Rupcic (48.)
ETB – Alemannia Aachen	1:0 (1:0)	So. 18.10.92, 1300 Zuschauer, Tor: Mikolajczak (37.), Mannschaft: Antczak – Klinger, Koch, Rupcic – Mikolajczak, Burchhardt, Zils (31. Kott), Bruckmann Korb – Mölders, Romp (72. Ketzer), Zeitstrafe: Burchhardt (54.)
Bayer Leverkusen (A) – ETB	2:2	21.03.93
ETB – Bayer Leverkusen (A)	3:0	04.10.92, SR: Günter Offermanns (Würselen)
1.FC Wülfrath – ETB	2:2	31.01.93
ETB – 1.FC Wülfrath	2:0	16.08.92, 1200 Zuschauer, Ehrengast Dr. Strathmann, SR: Ralf van Hoof (Kleve), Tore: Korb, Mölders
FV Bad Honnef – ETB	1:2	18.04.93
ETB – FV Bad Honnef	1:3	08.11.92
SC Viktoria Köln – ETB	3:0	07.03.93
ETB – SC Viktoria Köln	3:3	Sa. 12.09.92
Rheydter SV – ETB	0:0	06.12.92
ETB – Rheydter SV	2:2	09.05.93
SC Jülich 10 – ETB	3:0	23.08.92
ETB – SC Jülich 10	0:0	07.02.93
SC Köln-Brück – ETB	0:6	02.05.93, Tore: 5 X Ralf Mölders
ETB – SC Köln-Brück	3:0	29.11.92
Bonner SC – ETB	1:0	14.02.93
ETB – Bonner SC	3:2	30.08.92, Tore: Mölders (3, davon 2 Kopfballtore)
SF Hamborn 07 – ETB	2:1	15.11.92
ETB – SF Hamborn 07	1:2	25.04.93
ETB – Preußen Krefeld	1:1	28.02.93

Verbandspokal

ETB – Fortuna Düsseldorf (Am.)	1:4	

Kreispokal

ETB – Teutonia Überruhr	1:0	

Stadtpokal

ETB – RWE	2:3 (0:2)	08.09.92, Halbfinale, Gruga-Stadion

Freundschaftsspiele

SG Schwelm 06/95 - ETB	2:13	Mo. 13.07.92
FC Kray - ETB	0:2	1992
SV Steinhausen - ETB	0:5	08.07.92
SG Werden 80 - ETB	0:2	1992
RW Oberhausen - ETB	1:1	1992
ETB – SV Kray 04	5:0	1992
VfB Kirchhellen - ETB	5:0	1992
ETB – Spvg. Erkenschwick	1:3	Sa. 18.07.92
Spvgg Marl - ETB	0:0	1992
SV Schwafheim - ETB	0:4	1992
ETB –FC Schalke 04 Amateure	5:0	Mo. 10.08.92
ETB – FC Carl-Zeiss Jena	?	?

Turnier in Gelsenkirchen-Rotthausen

Ergebnisse nicht bekannt		Ralf Mölders wurde bei diesem Turnier Torschützenkönig

1993/1994

Oberliga Nordrhein

Rheydter SV – ETB	0:3	15.05.94
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	3:2 (1:1),	10.04.94
Rot-Weiss Oberhausen – ETB	2:1 (0:0),	17.10.93

ETB – Alemannia Aachen	1:0 (1:0)	Do. 05.05.94., Tor:Michael Korb (11., Foulelfmeter an Volker Knappheide), 500 Zuschauer, Mannschaft: Antczak – Korb, Fuhrmann, Müller, Schuchardt (8. Günther) – Kremer, Knappheide, Callea, Zils, Schiefelbein - Mölders
Viktoria Köln – ETB	3:6	12.09.93
ETB – SC Brück	4:1	07.11.93
Germania Teveren – ETB	4:1	12.03.94
ETB – FC Remscheid	0:2	20.03.94
ETB – Fortuna Düsseldorf	1:6	05.09.93
ETB – Hamborn 07	5:2	15.08.93
Preußen Krefeld – ETB	0:3	22.08.93
Fortuna Düsseldorf – ETB	2:1	26.02.94
ETB – Bayer Leverkusen (Am)	1:1	08.05.94
Bayer Leverkusen (A) – ETB	2:1	28.11.93
ETB – Rheydter SV	2:2	05.12.93
Bonner SC – ETB	3:1	08.08.93
ETB – Bonner SC	1:1	30.01.94
FC Remscheid – ETB	2:2	03.10.93
FV Bad Honnef – ETB	3:1	27.03.94
ETB – FV Bad Honnef	1:1	10.10.93
1.FC Köln (A) – ETB	1:2	31.10.93
ETB – 1.FC Köln (A)	2:4	24.04.94
ETB – Germania Teveren	1:1	19.09.93, das Holländische Schiedsrichtertrio reiste im Teverer Mannschafts-Bus an
ETB – Preußen Krefeld	2:0	20.02.94
SC Brück – ETB	1:1	30.04.94
ETB – Viktoria Köln	2:0	06.03.94
1.FC Bocholt – ETB	1:1	17.04.94
ETB – 1.FC Bocholt	3:2	24.10.93
SF Hamborn 07 – ETB	0:2	06.02.94
Alemannia Aachen – ETB	1:0 (1:0)	Sa. 03.11.93, 2500 Zuschauer, Mannschaft: Aubel – Kremer, Günther, Fuhrmann, Rupcic – Schiefelbein, Mantei, Müller, Knappheide – Callea, Mölders

Testspiele

ETB – SC Verl	1:2 (0:1)	17.07.93, 500 Zuschauer, Tore: 0:1 (4.), 0:2 (55.), 1:2 Mölders (74.), Mannschaft: Antczak – Kott (46. Zils), Fuhrmann, Kammer, John, Kremer (63. Ludwig), Schiefelbein, Korb (46. Romp), Schuchardt, Mölders, Müller, Saisoneröffnungsspiel
ETB – Wattenscheid 09	1:3	01.08.93, Wattenscheid spielte in der 1. Bundesliga
ETB – Altenessen 18	?	30.07.93
TuS Paderborn-Neuhaus – ETB	6:1	29.08.93
Duisburg-Duissern – ETB	?	1993

Turnier in Solingen

Drei Spiele, Ergebnisse?		Juli 93

1994/1995

Oberliga Nordrhein

ETB – 1.FC Köln II	0:0	1. Spieltag, 14.08.94, SR: Marcus Buchkremer (Wesel)
Preussen Krefeld – ETB	2:3	2. Spieltag, 21.08.94
ETB – SC Jülich 10	0:5	3. Spieltag, 28.08.94, SR: Stefan Brand (Bergheim)
DJK Winfridia Mülheim (Köln) – ETB	2:1	4. Spieltag, 04.09.94
ETB – 1.FC Viersen	1:1	5. Spieltag, 11.09.94, Tor: Cichon, SR: Andreas Diergarten (Mettmann)
Union Solingen – ETB	2:2	6. Spieltag; 18.09.94
ETB – Rheydter SV	0:3	7. Spieltag, 25.09.94, Stefan Kuhl (Aachen)
FV Bad Honnef – ETB	2:2	8. Spieltag, 09.10.94
SuS Dinslaken 09 – ETB	0:0	9. Spieltag, 16.10.94
ETB – Hamborn 07	2:1	10. Spieltag , 23.10.94
TuS Langerwehe – ETB	4:4	11. Spieltag, 30.10.94, Tore: Mölders (3), Rote Karte: TW Antczak
ETB – Bayer Leverkusen II	2:2	12. Spieltag, 06.11.94, SR: Jürgen Krayer (Düsseldorf)
FC Remscheid – ETB	1:1	13. Spieltag, 13.11.94
ETB – Rot-Weiß Oberhausen	0:5 (0:0)	14. Spieltag, 04.12.94
Germania Teveren – ETB	1:0	15. Spieltag, Sa, 10.12.94
1. FC Köln II – ETB	1:1	16. Spieltag, 12.02.95
ETB – Preußen Krefeld	3:0	17. Spieltag, 19.02.95

SC Jülich 10 – ETB	1:2	18. Spieltag, 05.03.95
ETB – Winfridia Mülheim	3:1	19. Spieltag, 12.03.95, SR: Hans-Willi Handschuhmacher (Geilenkirchen)
1.FC Viersen – ETB	1:1	20. Spieltag, 19.03.95
ETB – Union Solingen	2:0	21. Spieltag, 26.03.95, Tore: Thomas Cichon (Elfmeter)
Rheydter SV – ETB	1:2	22. Spieltag, 02.04.95
ETB – FV Bad Honnef	0:2	23. Spieltag, 09.04.95, SR:Michael Prengel (Düsseldorf)
ETB – SuS Dinslaken 09	1:3	24. Spieltag, Gründonnerstag, 13.04.95, 18.30 Uhr, SR: Jörg Hermsdorf (Oberhausen)
Hamborn 07 – ETB	1:3	25. Spieltag, 23.04.95
ETB – TuS Langerwehe	3:1	26. Spieltag, 30.04.95, SR: Detlef Weiß (Köln)
Bayer Leverkusen II – ETB	0:2	27. Spieltag, 07.05.95
ETB – FC Remscheid	2:3	28. Spieltag, 14.05.95, SR: Andreas Diergarten (Mettmann)
Rot-Weiß Oberhausen – ETB	6:1 (2:0)	29. Spieltag, 21.05.95
ETB – Germania Teveren	2:2	30. Spieltag, 28.05.95, SR: Marcus Buchkremer (Wesel)

Testspiele

ETB – Tunesische Mannschaft	?	
ETB – Borussia M´gladbach	1:6	22.11.94
DJK Heisingen – ETB	?	16.05.95, Jubiläumsspiel von Heisingen
TuS Holsterhausen – ETB	?	04.05.95
ETB – RWE	?	1994

Kreispokal

Tus Holsterhausen – ETB	?	09.05.95

1995/1996

Oberliga Nordrhein

SCB Preußen Köln - ETB	0:0	01. Spieltag, 13.08.95
ETB – Rheydter SV	2:0	02. Spieltag, 20.08.95, Tore: Slawinski, Mölders
ETB – VfL Rheinbach	0:0	03. Spieltag, 27.08.95, 555. ETB-Spiel in der Oberliga NR, SR: Helmut Paul (Bergheim)
FV Bad Honnef – ETB	0:1	04. Spieltag, 03.09.95, Tor: Slawinski
ETB – SV Baesweiler 09	3:1	05. Spieltag, 10.09.95, SR: Diergarten (Mettmann)
FC Remscheid – ETB	1:0	06. Spieltag, 17.09.95
ETB – SC Jülich 10	2:1	07. Spieltag, 24.09.95
Fortuna Düsseldorf II – ETB	0:0	08. Spieltag, 08.10.95, Rote Karte: Thomas Thiel
ETB – Bayer Leverkusen II	2:2	09. Spieltag, 15.10.95, SR: Hans-Willi Handschuhmacher (Geilenkirchen)
SuS Dinslaken 09 – ETB	0:0	10. Spieltag, 22.10.95
ETB – 1.FC Köln II	5:1	11. Spieltag, 29.10.95
Preussen Krefeld – ETB	0:7	12. Spieltag,05.11.95, Tore: U.a. Volker Knappheide, Predrag Crnogaj, Ralf Mölders (4)
ETB – Germania Teveren	0:1	13. Spieltag, 12.11.95, SR:T.H. Hoeben (Venlo, Niederlande)
Union Solingen – ETB	1:3	14. Spieltag, 19.11.95
ETB – TuS Langerwehe	0:0	15. Spieltag, 03.11.95, Elfmeter verschossen, SR: Markus Müller (Köln)
ETB – Preußen Köln	2:1	16. Spieltag, 03.02.96
Rheydter SV – ETB	3:0	17. Spieltag, 10.02.96
VfL Rheinbach – ETB	0:2 (0:0)	18. Spieltag, 15.05.96, Nachholspiel, Tore: 0:1 Janßen (53.), 0:2 Thiel (87.)
ETB – FV Bad Honnef	2:0	19. Spieltag, 03.03.96
SV Baesweiler 09 – ETB	0:3	20. Spieltag, 10.03.96
ETB – FC Remscheid	0:0	21. Spieltag, 17.03.96, Skandalspiel, kein Elfer für ETB trotz doppelten Handspiels
SC Jülich 10 – ETB	3:1	22. Spieltag, 24.03.96
ETB – Fortuna Düsseldorf II	3:0	23. Spieltag, 31.03.96
Bayer Leverkusen II – ETB	1:0	24. Spieltag, 07.04.96
ETB – SuS Dinslaken 09	4:0	25. Spieltag, 28.04.96, SR: Marcus Buchkremer (Wesel)
1. FC Köln II – ETB	3:0	26. Spieltag, 04.05.96
ETB – Preussen Krefeld	7:1	27. Spieltag, 12.05.96, Ralf Mölders: 4 Treffer
Germania Teveren – ETB	0:0	28. Spieltag, Sa. 18.05.96
ETB – Union Solingen	1:1	29. Spieltag, 02.06.96
TuS Langerwehe – ETB	1:2	30. Spieltag, 09.06.96

Kreispokal

RWE – ETB	1:4	24. Oktober 95, Halbfinale Kreispokal, Tore: Crnogaj (2), Zedi, Slawinski
ESV 10/21 – ETB	0:4	24. Mai 1996, Endspiel

Niederrheinpokal 1995/1996

ETB – Rheydter SV	2:0.	26.11.95
ETB – SV Hilden-Nord	2:0	13.12.95, Viertelfinale
FC Remscheid – ETB	3:1	Mo, 08.04.96, Halbfinale, Pokal-Aus!

Freundschaftsspiele

ETB – SC Hassel	?	16.07.95
ETB – Bayer Uerdingen	?	20.07.95, Do., Urdingen in der Bundesliga
ETB – SG Wattenscheid 09	0:1	23.07.95
ETB – SG Wattenscheid 09	1:0	14.01.96
ETB – Wuppertaler SV	0:0	16.01.96, Di.
ETB – VfR Sölde	?	21.01.96

Hallenturnier in der Winterpause

?

1996/1997

Oberliga Nordrhein

ETB – Rheydter SV	0:0	11.08.96, SR: Dieter Freisewinkel (Köln)
VfL Rheinbach – ETB	2:2	18.08.96, Tore: Knappheide und Crnogaj
SV Baesweiler 09 – ETB	0:3	25.08.96
ETB – Bayer Leverkusen II	1:3	01.09.96, SR: Michael Beitzel (Siegen)
SuS Dinslaken 09 – ETB	1:2	08.09.96
ETB – Preußen Köln	2:0	15.09.96, Martin Slawinski: Tor zum 2:0, danach Rot, SR: A. Diergarten (Mettmann)
Fortuna Düsseldorf II – ETB	0:4	22.09.96, Ralf Mölders: 2 Treffer, ETB ab 25. Minute mit 10 Mann
ETB – SSG Bergisch-Gladbach	4:2	29.09.96, SR: Peter Baumann (Eschweiler)
Bonner SC – ETB	0:2	06.10.96, Mölders 2 Treffer
ETB – FC Wegberg-Beeck	5:1	13.10.96, SR: Andreas Mohn (Bedburg-Hau)
Bayer Uerdingen II – ETB	1:1	20.10.96
1. FC Köln – ETB	0:2	03.11.96, Tore: 1:0 Lusch, Rot für Gothe
ETB – SV Straelen	2:2	10.11.96, SR: Hermann Strohscheidt (Orsoy)
FV Bad Honnef – ETB	0:2	17.11.96
Rheydter SV – ETB	2:0	01.12.96
ETB – VfL Rheinbach	1:0	08.12.96, SR: Thorsten Orlowski (Radevormwald)
ETB – SV Baesweiler 09	1:1	15.12.96, SR: Uwe Künast (Meckenheim)
Bayer Leverkusen II – ETB	0:0	16.02.97
ETB – SuS Dinslaken 09	0:1	23.02.97, SR: A. Diergarten (Mettmann)
Preußen Köln – ETB	1:1	02.03.97
ETB – Fortuna Düsseldorf II	0:4	09.03.97, SR: Henry Kollee (Niederlande)
SSG Bergisch-Gladbach – ETB	2:2	16.03.97, Tore: Lusch (2)
ETB – Bonner SC	0:2	23.03.97, SR: Dirk Koehnen
FC Wegberg-Beeck – ETB	0:2	13.04.97

ETB – Bayer Uerdingen II	3:3 (1:0)	26. Spieltag, 01.05.97, 450 Zuschauer, Tore: 1:0 Blaumann (34.), 2:0 Mölders (47.), 3:2 Mölders (80.,Foulelfmeter), Mannschaft: Antczak – Kontny – Blaumann,Gothe – Korb, Buckmaier (44.Dohm), Lusch, Greine, Posern, (46.Matzel) – Mölders,Slawinski (82. Wienroth), SR: Sven Dielkus (Moers)
ETB – 1.FC Köln II	1:1 (0:0)	11.05.97, Tore: 1:0 Mölders (?), 1:1 (88.) 88. Minute: Spielmacher Lusch vom Platz
SV Straelen – ETB	2:1 (1:1)	19.05.97, Tore: 1:0 (22.), 1:1 Greine (45.), 2:1 (84., Freistoß) Gelb-Rot: Greine (83.)
ETB – FV Bad Honnef	6:2	25.05.97, SR: Hermann Strohscheidt (Orsoy)

Kreispokal

FC Kray – ETB	?	1. Runde, gewonnen
Eintracht Leithe – ETB	1:7	2. Runde, Tore: Mölders (3), Slawinski (2), Crnogaj, Greine
SC Steele 03/20	?	3. Runde, Di. 07.10.96, gewonnen
ETB – SV Kray 04	1:0	November 96, Endspiel

Niederrheinpokal 1996/1997

SSVg. 06 Haan – ETB	1:2	
ETB – Borussia Wuppertal	6:0 (4:0)	03.10.96, Viertelfinale, Tore: 1:0 Mölders (8.), 2:0 Zils (22.), 3:0 Dohm (29.) 4:0 Greine (45.), 5:0 Mölders (54.), 6:0 Crnogaj, Mannschaft:: Antczak – Staubert, D. Kontny, Zils (46. Mumcu), Janssen, Blaumann – Thiel, Crnogaj, Mölders (55. Posern), Dohm - Greine

ETB – Rot-Weiss Oberhausen 3:4 (0:0) nV 23.11.96, Halbfinale

Freundschaftsspiele

SV Rotthausen – ETB	0:2 (0:2)	14.07.96, Tore: Andre Dohm (10.), Dirk Kontny (43.)
RW Oberhausen – ETB	0:2	14.07.96
ETB – Spfr. Oestrich	2:0	04.08.96
ETB – Teutonia Lippstadt	?	26.10.96
ETB – 1.FC Köln (Bundesliga)	?	15.01.96, Mi. Flutlicht 19 Uhr, Köln mit Toni Polster
ETB – Wuppertaler SV	?	22.01.97, Flutlicht 18 Uhr
ETB – SG Wattenscheid 09	0:3	25.01.97, Aschen-Nebenplatz Uhlenkrug
ETB – SV Straelen	?	02.02.97, Sportschule Duisburg-Wedau
ETB – Sportfreunde Siegen	?	Sa. 08.02.97

Hallenturnier in Wülfrath

Ergebnisse liegen nicht vor

1997/1998

Oberliga Nordrhein

SSG Bergisch-Gladbach – ETB	3:1	07.08.97, Tor: Mölders
ETB – 1.FC Köln II	2:0 (0:0)	02. Spieltag,24.08.97, 450 Zuschauer, Tore: 1:0 Giesen (84.), 2:0 Kurt (86.) Mannschaft: Antczak – Kontny – Kurt, Blaumann – Gille (77.Conrad), Filipow (85.Posern),Lusch,Crnogaj (46.Koppmann),Giesen – Mölders,Küsters
TuS Langerwehe – ETB	1:1 (1:0)	03. Spieltag, Tor: 1:1 Mölders (57.), Mannschaft: Antczak – Kontny – Kurt, Blaumann – Filipow (46.Koppmann),Gille (74.Crnogaj),Lusch,Conrad,Giesen - Mölders, Küsters
ETB – SV Baesweiler 09	3:0 (0:0)	04. Spieltag, 07.09.98, 400 Zuschauer, Tore: 1:0 Gille (63.), 2:0 Koppmann (78.), 3:0 Posern (80.), Mannschaft: Antczak – Kontny – Kurt,Blaumann – Conrad,Gille (78. Posern),Lusch (88. Mumcu),Giesen,Küsters (86.Crnogaj) - Mölders,Koppmann
FC Wegberg-Beeck – ETB	0:2	05. Spieltag, 14.09.97
ETB – FV Bad Honnef	2:0 (2:0)	06. Spieltag, 21.09.97, 600 Zuschauer, Tore: 1:0 Gille (10.), 2:0 Gille (12.) SR: Prada (Oberhausen), Mannschaft: Antczak – Kontny – Kurt, Blaumann (Filipow) – Giesen,Conrad (79.Thiele),Gille (Küsters), Lusch,Crnogaj – Mölders, Koppmann
KFC Uerdingen II – ETB	3:0 (3:0)	07. Spieltag, 28.09.97, Rot: Mumcu (35., wegen groben Foulspiels), Mannschaft: Antczak – Kontny – Kurt,Mumcu – Gille (46.Zils),Filipow,Küsters Giesen (46.Thiel), Crnogaj – Mölders, Koppmann
ETB – SuS Dinslaken	1:1	08. Spieltag, 05.10.97
ETB – Bayer Leverkusen II	0:2	09. Spieltag, 12.10.97, Antczak hält Foulelfmeter von Addo (44.), Rot: Koppmann (35., wegen Tätlichkeit), Gelb-Rot: Mölders (82., wegen wiederholten Handspiels), Mannschaft: Antczak – Kontny (30.Mumcu) – Kurt,Zils - Gille,Conrad,Posern (65.Thiel),Küsters (70.Crnogaj),Giesen – Mölders, Koppmann
1. FC Bocholt – ETB	0:1	10. Spieltag, 19.10.97, Tor: 0:1 Yasar Kurt (89.), SR: Kirches, Mannschaft: Antczak – Kurt, Zils, Mumcu, Janssen, Conrad, Gille, Giesen, Posern, (90. Georg), Mölders (82. Crnogaj), Küsters (Krank: F. Kontny, Lusch, Blaumann, Thiel, Knappheide, Filipow, Koppmann)
ETB – Fortuna Düsseldorf II	1:1	11. Spieltag, 26.10.97
Rheydter SV – ETB	0:0	12. Spieltag, 02.11.97, Mannschaft: Antczak – Kontny – Kurt,Zils,Janßen – Filipow,Gille (84.Thiel),Giesen,Tesic (66.Posern) – Mölders,Küsters
ETB – Borussia M´gladbach II	0:3 (0:0)	13. Spieltag, 09.11.97
Rhenania Würselen – ETB	0:1	14. Spieltag, 16.11.97,
ETB – SV Straelen	0:0	15. Spieltag, 30.11.97, 400 Zuschauer, Mannschaft: Antczak – Kontny – Kurt, Zils – Conrad,Janßen,Thiel,Posern (46.Tesic), Giesen (46.Koppmann) – Küsters,Mölders
ETB – Bergisch-Gladbach	2:2 (1:1)	16. Spieltag,07.12.97, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 Küsters (4.), 2:2 Zils (81.), Mannschaft: Antczak, - Kontny – Kurt,Zils – Janßen,Thiel,Conrad (75.Crnogaj), Tesic – Küsters,Mölders,Koppmann (58.Posern)

1. FC Köln II – ETB	1:0 (1:0)	17. Spieltag, 13.05.98, Mannschaft: Antczak – Kurt – Janßen,Zils – Blaumann (70.Posern),Thiel (77.Conrad), Lusch,Giesen,Küsters – Koppmann (63.Mölders), Wurst
ETB – TuS Langerwehe	1:1	18. Spieltag, 01.02.98
SV Baesweiler – ETB	1:0 (0:0)	19. Spieltag, 21.05.98, Mannschaft: Antczak – Kurt – Janßen,Zils – Conrad (80.Koppmann), Küsters,Lusch,Giesen,Crnogaj (31.Manske) – Mölders,Wurst
ETB – FC Wegberg-Beeck	2:0 (0:0)	20. Spieltag, 24.05.98, 370 Zuschauer, Tore: 1:0 Küsters (Flugkopfball), 2:0 Modrcejewski (90.). Erstes Meisterschaftsspiel von Modrcejewski (ETBII) für die Erste, Mannschaft: Antczak – Kurt – Mumcu,Zils – Janßen,Conrad, Crnogaj (65.Manske), Posern (65.Küsters) – Koppmann (58.Mrcejewski), Wurst
FV Bad Honnef – ETB	1:1	21. Spieltag, 01.03.98
ETB – KFC Uerdingen II	3:0	22. Spieltag, 08.03.98
SuS Dinslaken – ETB	2:1	23. Spieltag, 15.03.98
Bayer Leverkusen II – ETB	1:0 (0:0)	24. Spieltag, 22.03.98, Tor in letzter Minute, Gelb-Rot: Janßen (28., wegen wiederholten Foulspiels), Mannschaft: Antczak – Filipow,Kurt, Conrad (46.Giesen),Blaumann,Janßen,Thiel,Lusch (84.Gille),Küsters - Koppmann,Wurst
ETB – 1.FC Bocholt	1:1	25. Spieltag, 29.03.9
Fortuna Düsseldorf II – ETB	3:0 (0:0)	26. Spieltag, 05.04.98, Rote Karte: Blaumann (43.), Verletzt: Kontny (28.,Platzwunde am Kopf), Mannschaft: Antczak – Kontny (28.Janßen) - Kurt,Zils – Blaumann,Filipow,Conrad,Lusch (63.Crnogaj),Thiel – Wurst (70.Gille),Koppmann
ETB – Rheydter SV	1:1	27. Spieltag, 19.04.98
Borussia M´gladbach II – ETB	0:0	28. Spieltag, 03.05.98
ETB – Rhenania Würselen	1:2 (0:1)	29. Spieltag, 10.05.98, 700 Zuschauer, Tor: Wurst (80.), Mannschaft: Antczak – Kurt – Janßen,Zils (58.Conrad) - Blaumann,Thiel (67.Koppmann) Lusch,Giesen,Küsters – Posern (67.Mölders), Wurst
SV Straelen – ETB	0:2 (0:0)	30. Spieltag, 17.05.98, durch diesen Sieg wurde Klassenerhalt des ETB perfekt gemacht, Tore: 0:1 Crnogaj (57.), 0:2 Crnogaj (88.), Mannschaft: Antczak – Kurt – Zils (32.Blaumann), Janßen (47.Thiel) – Lusch,Giesen, Crnogaj (90.Koppmann),Küsters – Mölders,Wurst
Kreispokal		
ETB – FC Kray 04	1:0	November 1997
Stadtpokal		
ETB – TuS 84/10	3:0 (1:0)	20.05.98, Finale, Tore: 1:0 Koppmann (15.), 2:0 Manske (50.), 3:0 Conrad (83.), Mannschaft: Höller – Janßen (46.Manske),Giesen (46.Wurst), Mumcu Zimmer (55.Becker), Liese,Posern,Conrad,Modrcejewski,Koppmann, Kahmann
Niederrheinpokal		
FC Remscheid – ETB	1:0 (0:0)	19.05.98, 2.Runde, Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Janßen,Zils – Gille Notthoff (84.Wurst),Crnogaj (64.Posern),Küsters,Allilovic – Meier (64.Manske) Dondera
Testspiele		
Germania Ratingen – ETB	1:1 (1:0)	27.07.97, Tore: 1:0 Foulelfmeter (39.), (47.), Mannschaft: Antczak (46. Metzdorf) – Kurt (46.Conrad), Giesen (46. Blaumann), Zils, Kontny, Crnogaj, Gille, Küsters, Skubisch, Lusch (46. Posern), Koppmann (46.Jahn)
ETB – Westfalia Herne	?	Oktober 97
ETB – FC Wanne	3:1	Oktober 97
Hamborn 07 – ETB	?	25.01.98
RW Oberhausen – ETB	?	31.01.98
ETB – FC Schalke 04 (Amateure)	2:0	04.02.98, Grugastadion
SV Straelen – ETB	?	08.02.98
FC Rhade – ETB	?	15.02.98
ETB – SG Wattenscheid 09 (Amateure)	?	21.02.98
ETB – STV Horst-Emscher	?	1998
ETB – Wuppertaler SV	2:0	1998

1998/1999

Oberliga Nordrhein

Fortuna Düsseldorf II – ETB	0:6 (0:0)	01. Spieltag, 16.08.98, Tore: 0:1 Blaumann (57.), 0:2 Blaumann (68., Foul-Elfmeter), 0:4 Küsters (74.), 0:5 Manske (80.), 0:6 Küsters (89.),Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Janßen,Zils (82.Derek) – Notthoff,Blaumann,Semla, Crongaj (74.Gille),Küsters – Meier,Mölders (61.Manske)
SV Baesweiler – ETB	0:1 (0:1)	03. Spieltag, 30.08.98, Tor: Blaumann (13.,Foulelfmeter), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Janßen,Zils – Blaumann,Notthoff,Crongaj (80.Gille), Semla,Küsters – Meier (75.Manske),Dondera (80.Wurst)
ETB – Rheydter SV	0:2 (0:1)	04. Spieltag, 06.09.98, 950 Zuschauer, Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Janßen,Zils – Gille,Notthoff,Crongaj,Semla (62.Wurst) – Küsters (43.Manske) Meier (81.Posern), Dondera
1. FC Bocholt – ETB	2:0 (0:0)	05. Spieltag, Rot: Beuthien (62. wegen wiederholten Foulspiels), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Janßen,Zils – Blaumann (75.Manske),Notthoff,Crnogaj, Posern,Gille (25.Semla), Küsters – Meier (65.Wurst), Dondera
ETB – Rot-Weiss Essen	1:4 (0:1)	06. Spieltag, 20.09.98, Grugastadion, 8.200 Zuschauer, Tor: 1:4 Küsters (88.), Mannschaft: Metzdorf – Notthoff – Janßen,Zils,Derek (46.Küsters) – Blaumann,Semla,Kober (63.Meier),Crnogaj – Dondera (68.Mölders),Wurst
SCB Preußen Köln – ETB	1:1 (0:0)	07. Spieltag, 27.09.98, 400 Zuschauer, 0:1 Küsters (80.), SR: Belkadi (Düsseldorf), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Derek,Janßen – Zils, Blaumann,Manske,Semla,Posern (70.Dondera) – Meier,Küsters
ETB – Adler Osterfeld	1:2 (1:0)	08. Spieltg., 04.10.98, 600 Z., Tor:Meier (2.), Mannschaft: Metzdorf - Beuthien - Derek,,Blaumann – Zils (53.Dondera), Manske,Küsters,Janßen (30.Allilovic) Semla,Wurst (75.Crnogaj) – Meier
Borussia M´gladbach – ETB	0:1 (0:1)	09. Spieltag,11.10.98, Tor: Blaumann (31.), Gelb-Rot: Allilovic (72., wegen wiederholten Foulspiels), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Allilovic,Derek - Blaumann,Manske,Küsters,Semla (80.Schön),Wurst – Meier,Mölders (85. Dondera)
ETB – FC Wegberg-Beeck	1:2 (1:0)	10. Spieltag, 18.10.98, 450 Zuschauer, Tor: 1:0 Blaumann (2.), Gelb-Rot: Blaumann (42., wegen wiederholten Foulspiels), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Derek,Allilovic – Blaumann,Manske,Semla (90.Dondera),Küsters (85.Posern),Meier – Mölders (46.Zils),Wurst
Bonner SC – ETB	0:3 (0:1)	11. Spieltag, 25.10.98, Tore: 0:1 Küsters (36.), 0:2 Blaumann (53.,Foulelfmeter), 0:3 Dondera (70.), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Derek,Allilovic – Blaumann,Notthoff,Semla (67.Janßen), Posern (85.Meier), Küsters – Mölders,Wurst (65.Dondera)
ETB – Germania Teveren	5:1 (4:0)	12. Spieltag, 03.12.98, Tore: 1:0 Janßen (9.), 2:0 Blaumann (26.,Handelf-meter), 3:0 Wurst (36.), 4:0 Küsters (43.), 5:1 Manske (84.), Gelb-Rot: Derek (48., wegen wiederholten Foulspiels), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien - Blaumann,Zils – Derek,Janßen,Allilovic,Posern – Küsters (70.Manske), Meier,Wurst (50.Semla)
TuS Langerwehe – ETB	2:1 (0:0)	13. Spieltag, 08.11.98, Tor: 1:1 Küsters (58.), Erstes Meisterschaftsspiel von Robert Miernik für den ETB (für den verletzten Thorsten Metzdorf) Mannschaft: Miernik – Beuthien – Derek,Janßen – Blaumann,Notthoff,Posern (83.Meier), Allilovic,Küsters (80.Manske) – Mölders,Wurst (73.Dondera)
ETB – 1.FC Köln II	1:3 (0:0)	15. Spieltag, 29.11.98, 400 Zuschauer, Tor: 1:2 Notthoff (83.), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Janßen,Derek (78.Manske) – Blaumann,Notthoff, Dondera,Küsters,Allilovic (78.Posern) – Mölders,Wurst
SV Straelen – ETB	2:0 (0:0)	16. Spieltag, 240 Zuschauer
ETB – SuS Dinslaken	3:1 (1:0)	17. Spieltag, 13.12.98, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 Wurst (18.), 2:0 Meier (53.) 3:1 Küster (81.), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Derek,Zils – Blaumann, Janßen (87.Schön),Alilovic,Posern (77.Manske), Küsters (84.Mölders) – Meier,Wurst
ETB – Fortuna Düsseldorf II	5:2 (2:1)	18. Spieltag, 20.12.98, 400 Zuschauer, Tore: 1:0 Blaumann (4.), 2:1 Küsters (37.), 3:2 Meier (59.), 4:2 Wurst (71.), 5:2 Mölders (77.), Mannschaft: Metzdorf – Notthoff – Zils,Blaumann – Derek,Janßen (56.Semla), Allilovic, Posern (46.Manske), Wurst – Küsters (74.Mölders),Meier

ETB – SV Baesweiler	3:0 (0:0)	19. Spieltag, 15.04.99, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 Wurst (56.), 2:0 Eigentor (71. Vieten), 3:0 Posern (86.), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Derek, Janßen – Blaumann,Notthoff,Manske (70.Mölders),Alilovic,Posern (89.Acar) - Meier,Wurst
Rheydter SV – ETB	4:2 (3:2)	20. Spieltag, 30.02.99, Tore: 3:1 Meier (35.), 3:2 Kober (40.), Rote Karte: Beuthien (86.,wegen Nachtretens), 500 Zuschauer
ETB – 1.FC Bocholt	0:0	07.03.1999, 400 Zuschauer, Mannschaft: Metzdorf – Notthoff – Blaumann, Koch – Derek,Janßen,Kober (75.Manske),Gille,Wurst (90.Schön) – Meier, Küsters (46.Zils)
Rot-Weiss Essen – ETB	1:1 (0:0)	22. Spieltag, 14.03.99, 11133 Zuschauer, Ausgleich: Blaumann, Freistoss aus 30m (88. Minute), SR: Inderhees (Nettetal), Mannschaft: Metzdorf – Notthoff, Dereck, Zils, Koch, Janssen, Blaumann, Kober (72. Manske), Gille, Meier, Wurst, 1:0 Elfmeter (RWE-TW Kurth, 80.)
ETB – SCB Preußen Köln	2:0 (0:0)	23. Spieltag, 21.03.99, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 Kober (57.), 2:0 Gille (59.) Gelb-Rot: Janßen (90., wegen wiederholten Foulspiels), Mannschaft: Metzdorf – Notthoff – Zils,Koch – Janßen,Gille,Derek,Alilovic (60.Blaumann) - Kober (73.Manske) – Meier,Wurst (79.Mölders)
Adler Osterfeld – ETB	0:0	24. Spieltag, 28.03.99, Mannschaft: Metzdorf – Notthoff – Zils,Koch – Blaumann,Janßen,Derek,Gille,Kober (67.Manske) – Meier,Wurst (80.Mölders) 650 Zuschauer
ETB – Borussia M´gladbach II	0:3	25. Spieltag, 11.04.99, SR: Karl-Heinz Bremer (Bedburg-Hau), 400 Zuschaer Notthoff verschießt Handelfmeter (27.)
FC Wegberg-Beeck – ETB	7:0 (0:0)	26. Spieltag, 18.04.99, negativer Höhepunkt, Gelb-Rot: Posern (43.,wiederholtes Foulspiel), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien (66.Mölders) – Derek (77.Semla),Janßen – Blaumann,Notthoff,Manske,Posern,Alilovic (46.Zils) - Meier,Wurst, in der 2. Hälfte nur noch mit 10 Mann, 1:0 fiel erst in der 60. Minute, dann folgten 30 schlimme Minuten, einige ETB-Spieler haben bei Gegentoren sogar gelacht und geklatscht. 450 Zuschauer
ETB – Bonner SC	4:0 (2:0)	27. Spieltag, 25.04.99,350 Zuschauer, 1:0 Meier (19.), 2:0 Mölders (38.), 3:0 Meier (47.), 4:0 Kober (65.), Blaumann verschießt Foulelfmeter (37.)
Germania Teveren – ETB	0:0	28. Spieltag, 02.05.99, Wiedergutmachung des 0:7: Fans hatten Freifahrt im Fanbus, Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Zils,Derek – Janßen,Blaumann, Notthoff,Manske,Posern – Meier (65.Mölders),Wurst, 300 Zuschauer
ETB – TuS Langerwehe	0:0	29. Spieltag, 09.05.99, 300 Zuschauer
1.FC Köln II – ETB	3:1 (2:1)	30. Spieltag, 16.05.99, 300 Zuschauer, 2:1 Kober (32.)
ETB – SV Straelen	3:0 (1:0)	31. Spieltag, 24.05.99, 320 Zuschauer, Tore: 1:o Manske (26.), 2:0 Meier (65.), 3:0 Meier (73.), Mannschaft: Miernik – Notthoff – Derek,Zils – Blaumann (68.Posern),Gille,Kober,Semla,Manske – Mölders (46.Meier),Wurst (79.Candan)
SuS Dinslaken – ETB	1:4 (0:1)	32. Spieltag, 30.05.99, 100 Zuschauer, 0:1 Kober (13.), 0:2 Eigentor (55.), 0:3 Meier (60.), 0:4 Wurst (74.)
Kreispokal		
ETB – SV Kray 04	2:0 (2:0)	27.08.98, Tore: 1:0 Notthoff (28.), 2:0 Notthoff (29.), Mannschaft:: Metzdorf – Beuthien, Blaumann, Janssen, Gille, Notthoff (46. Manske), Crnogaj, Semla, Küsters (66. Schön) – Meier, Dondera (66. Wurst)
ETB – TC Freisenbruch	8:1	Di., 22.09.98, Mittelstürmer Jürgen Meier schießt 4 Tore
ETB – SC Steele 03/20	2:0 (1:0)	Finale, 19.05.99, Tore: 1:0 Blaumann (20.,Foulelfmeter), 2:0 Mölders (67.) Gelb-Rot: Kober (86., wegen wiederholten Foulspiels), Mannschaft: Miernik – Zils – Koch (62.Janßen),Blaumann – Derek,Florysiak,Gille (62.Manske),Kober Alilovic – Mölders, Wurst (46.Meier)
Verbandspokal		
Borussia Wuppertal – ETB	0:1	02.07.98, 2. Runde
FC Remscheid – ETB	1:0 (0:0)	Tor. 1:0 (63.), Mannschaft: Metzdorf – Beuthien – Janssen, Zils – Gille Notthoff (84. Wurst), Crnogaj (64. Posern), Küsters, Alilovic – Meier (64. Manske), Dondera, 09.09.98, Pokal-Aus!

Testspiele im Trainingslager

Juli 98 im Trainingslager in Wünnenberg /Sauerland (Jagdhaus Wünnebberg). Sechs Testspiele, alle gewonnen, Ergebnisse?

Testspiele

RW Oberhausen – ETB	1:2 (1:1)	09.07.1998,Vorbereitungsspiel, Tore: 1:1 Blaumann (31., 25m – Freistoß), 1:2 Schön (84., nach Vorarbeit von Gille)
STV Horst-Emscher – ETB	0:4 (0:3)	31.07.98, Tore: 0:1 Küsters (5.), 0:2 Crnogaj (25.), 0:3 Mölders (38.), 0:4 Meier (58.), Mannschaft: Metzdorf (46. Miernik) – Blaumann (46. Derek) Beuthien, Gille (46. Alilovic), Janssen (46. Candan), Notthoff (46. Posern), Semla, Schön (46. Dondera), Mölders (46. Meier), Crnogaj (46. Kober), Küsters (46. Manske)
1.FC M´gladbach – ETB	?	Mi., 04.08.98
TuS Essen-West 81 – ETB	?	Juli 98
TuS Hordel - ETB	2:5 (1:1)	23.01.99, Tore: 0:1 (23.), 1:1 Blaumann (30., Foulelfmeter), 2:1 Kober (60., Foulelfmeter), 3:1 Janßen (65.), 4:1 Meier (79.), 5:1 Meier (84.), 5:2 (86.)
Hamborn 07 – ETB	?	30.01.99
ETB – Schalke 04 (Amateure)	?	03.02.99, Uhlenkrug
Post Recklinghausen – ETB	?	07.02.99
1. FC Viersen – ETB	?	10.02.99
Spfr. Oestrich – ETB	?	13.02.99, Kunstrasen
ETB – Hapoel Ashalon	3:0 (1:0)	18.08.98, Uhlenkrug, Israelische Mannschaft
ETB – Zweitligist	?	?

Hallenturnier in Rhade und in Meschede gleichzeitig
(Der ETB war jeweils mit einem Teil des Kaders vertreten)
In Meschede war u.a. RWE ein Gruppengegner

Ergebnisse ?	09.01.99

Hallenturnier in der Gruga-Halle

Ergebnisse ?	16.01. – 17.01.1999

Hallenturnier in Kirchhellen

Ergebnisse ?	23.01. – 24.01.99

Turnier bei Westfalia Herne

Ergebnisse?	05.02. – 06.02.99

Turnier Emscher-Pokal (17.01.99)

SG Osterfeld – ETB	1:1	
ETB – Tgd. West	1:0	
Buer-Hassel – ETB	0:0	
ETB – Viktoria Bottrop	4:0	
Zwischenrunde:		
Schalke 04 (Am) – ETB	2:2	
ETB – RWE	2:2	
ETB – VfB Kirchhellen	0:3	Zwei Tore durch Bungur für Kirchhellen
Spiel um Platz 7:		
ETB – Westfalia Gelsenkirchen	4:5 nach Neunmeterschießen	

1999/2000

Oberliga Nordrhein

FC Remscheid – ETB	2:0	01. Spieltag, So.08.08.99, Mannschaft: Metzdorf – Beuthien, Notthoff, Blaumann, Janssen (61. Derek), Kober, Manske, Laumann, Mölders, Meier (61. Elidrissi), Kirchhöfer, Gelb-Rot: 60. Notthoff, 60. Blaumann
ETB – Preußen Köln	0:3	02. Spieltag, So.15.08.99, SR: Karsten Horstmann (Oberhausen)
ETB – FC Wegberg-Beeck	0:2	03. Spieltag, So.22.08.99, SR: Karl-Heinz Bremer (Bedburg), Rote Karte: Haunstein
Bonner SC – ETB	1:0 (1:0)	04. Spieltag, So.29.08.99, Mannschaft: Miernik – Beuthien – Derek,Janßen (40.Güngör) – Blaumann,Notthoff,Kober (58.Mölders), Acar,Alilovic – Meier, Elidrissi

ETB – Rheydter SV	2:0	05. Spieltag, So.05.09.99, SR: Andre Pütz (Köln), Tore: Meier (2), Detlef Wiemers zum erstenmal Traiern der 1. Mannschaft (Jörg Jung entlassen)
MSV Duisburg II – ETB	1:2	06. Spieltag, So.12.09.99, Tore: Meier, Elidrissi
ETB – Adler Osterfeld	0:0	07. Spieltag, So.19.09.99, SR: TH.P. Hoeben (Venlo,NL)
1. FC Köln II – ETB	5:1 (3:0)	08. Spieltag, Sa.25.09.99, Tor: 4:1 Kober (61.,Foulelfmeter), Mannschaft: Miernik – Notthoff – Derek,Haustein – Janßen,Blaumann,Kirchhöfer (46.Acar) Laumann,Kober (64.Kleine-Beck) – Meier,Elidrissi (46.Manske) Rote Karte: 65. Manske
ETB – Wuppertaler SV	0:1	09. Spieltag, So.03.10.99, SR: Peter Baumann (Frechen)
SV Straelen – ETB	1:0	10. Spieltag, So.10.10.99
ETB – Fortuna Düsseldorf II	2:1 (0:0)	11. Spieltag, So.17.10.99, 500 Zuschauer, Tore: 1:0 Meier (78.), 2:1 Meier (88.), Mannschaft: Miernik – Beuthien – Derek,Haustein – Janßen,Kober,Ayisi Kirchhöfer (46.Alilovic),Elidrissi – Vuksic (63.Mölders),Meier, SR: Heiner Schlereth (Brüggen)
Borussia M´gladbach – ETB	4:0	12. Spieltag, Sa.23.10.99
ETB – Germania Teveren	6:0 (2:0)	13. Spieltag, So.31.10.99, 329 Zuschauer, Tore: 1:0 Derek (25.), 2:0 Meier (41.), 3:0 Mölders (56.), 4:0 Ayisi (61.,Elfmeter nach Foul an Meier), 5:0 Meier (79.), 6:0 Meier (90.), Meier-Festival, Mannschaft: Miernik – Beuthien – Derek (46.Güngör),Haustein – Janßen,Elidrissi,Ayisi,Kober,Alilovic (46.Laumann), - Meier,Mölders (77.Manske), SR: Thomas Kirches (Tönisvorst)
Euskirchener TSC – ETB	0:2	14. Spieltag, So.07.11.99, Tore: Kober, Meier
ETB – 1.FC Bocholt	0:1 (0:1)	15. Spieltag, So.14.11.99, 400 Zuschauer, SR: Jaspers (Uden, NL), Mannschaft: Miernik – Beuthien – Derek ,Janßen – Haustein,Notthoff (63.Acar), Alilovic – Ayisi,Kober (67.Semmo) – Elidrissi,Meier
ETB – FC Remscheid	0:4 (0:2)	16. Spieltag, So.28.11.99, 400 Zuschauer, SR: Schwebig (Swistal), Mannschaft: Miernik – Beuthien – Derek,Blaumann,Janßen,Haustein (46.Laumann) – Elidrissi,Ayisi,Alilovic (46.Kirchhöfer) – Sammo,Meier
SCB Preußen Köln – ETB	2:0	17. Spieltag, So.05.12.99
FC Wegberg-Beeck – ETB	1:3	18. Spieltag, Sa.12.02..00, Stefan Janßen: 100. Spiel für den ETB
ETB – Bonner SC	1:0 (0:0)	19. Spieltag, So.20.02.00, 400 Zuschauer,Tor: Ralf Mölders (77.), Mannschaft: Miernik – Notthoff – Janßen,Derek – Haustein,Elidrissi (84.Alilovic),Manske (66.Kober),Laumann,Hoffmann – Meier,Kotziampassis (75.R.Mölders)
Rheydter SV – ETB	2:0	20. Spieltag, So.27.02.00
ETB – MSV Duisburg II	1:3	21. Spieltag, So.12.03.00, Tore: 0:1, 0:2, 1:2 Meier, 1:3, SR: De Bekker (NL) Rote Karte: Kober
Adler Osterfeld – ETB	3:2	22. Spieltag, So.19.03.00
ETB – 1.FC Köln II	0:0	23. Spieltag, So.26.03.00, SR: Heinz Wendeler (Bergisch Gladbach)
Wuppertaler SV – ETB	1:0	24. Spieltag, So.02.04.00
ETB – SV Straelen	0:3 (0:1)	25. Spieltag, So.19.04.00, 350 Zuschauer, Rot: Haustein (79., Notbremse, dritte rote Karte in der Saison), SR: Belkadi, Mannschaft:Miernik – Beuthien - Janßen,Derek – Haustein,Elidrissi (79.Laumann),Ayisi,Güngör, (53.Notthoff),Manske – Hoffmann,Kotziampassis (79.Acar) Dritter Trainer der Saison: Frank Benatelli
Fortuna Düsseldorf II – ETB	1:2 (1:1)	26. Spieltag, So.16.04.00, Tore: 1:0 Kotziampassis (8.), 1:2 Bungur (75.) Gelb-Rot: Hoffmann (82.wg.Foulspiels), Mannschaft: Miernik – Beuthien – Derek,Janßen (36.Blaumann) – Notthoff,Güngör,Ayisi (85.Laumann),Manske Hoffmann – Elidrissi,Kotziampassis (46.Bungur)
ETB – Borussia M´gladbach II	3:1	27. Spieltag, So.07.05.00, Tore: Bungur, Meier, Hoffmann (Elfmeter)
Germania Teveren – ETB	1:6 (1:0)	28. Spieltag, Sa.13.05.00; Tore. 1:1 Meier (48.),1:2 Ayisi (58.), 1:3 Manske (71.),1:4 Meier (74.), 1:5 Manske (77.), 1:6 Meier (88.), Mannschaft: Miernik – Beuthien – Janßen,Güngör (76.Kober) – Blaumann (46.Meier), Notthoff,Ayisi,Laumann (80.Elidrissi),Manske – Hoffmann,Bungur

ETB – Euskirchener TSC	4:0 (2:0)	29. Spieltag, So.21.05.00, 300 Zuschauer,Tore: 1:0 Eigentor (7.,Schmitz) 2:0 Bungur (44.), 3:0 Meier (69.), 4:0 Laumann (89.),SR: Schlereth (Brüggen) Mannschaft: Miernik – Notthoff – Janßen,Güngör – Blaumann (78.Kleine-Beck),Manske,Ayisi (69.Kober),Laumann,Hoffmann – Meier, Bungur (75.R.Mölders)
1.FC Bocholt – ETB	1:2 (1:1)	30. Spieltag, So.28.05.00, Tore: 0:1 Meier (5.),1:2 Meier (86.),Mannschaft: Miernik – Notthoff – Janßen,Güngör – Blaumann,Manske,Elidrissi (46.Kober) Laumann,Hoffmann – Meier,Bungur (89.Beuthien)

Kreispokal

ETB – SV Kray 04	4:2 (3:1)	27.10.99, Finale, Tore: 1:0 Möllensiep (29.), 2:0 Ayisi (30.), 3:1 Manske (35.) 4:1 Manske (57.), Mannschaft: Miernik – Beuthien – Derek (65.Haustein), Güngör,Kleine-Beck,Ayisi,Manske,Semmo,Alilovic (73.Laumann) – Mölders, Meier (46. Vukcic)

Stadtpokal

Tgd. Essen-West – ETB	0:1	Tor: Christiam Hoffmann

Niederrheinpokal

?	?	1. Runde, Beuthien: Rote Karte
FC Remscheid – ETB	0:1	2. Runde, Tor: Galache, Pokalaus

Testspiele

ETB – SG Wattenscheid 09	?	Juli 1999
VfB Homberg – ETB	0:2	Juli 1999
ETB – VfB Speldorf	?	Juli 1999
ETB – Eintracht Köln	2:0 (0:0)	25.07.99, 600 Zuschauer, Tore: 1:0 Vuksic (60.), 2:0 Meier (78.), Mannschaft: 1. Halbzeit: Metzdorf – Notthoff, Güngör, Haustein, Laumann, Blaumann, Manske, Kober, Acar, Vuksic, Mölders Zweite Halbzeit: Metzdorf – Beuthien, Derek, Kleinebeck, Kirchhöfer, Blaumann, Janssen, Eldrissi, Meier, Vuksic, Semmo
SSVg Heiligenhaus – ETB	0:2 (0:0)	11.08.99, Tore: 0:1 Mölders (55.), 0:2 Janßen (89.), Mannschaft: Metzdorf – Notthoff (46. Beuthien), Derek, Güngör, Janssen, Manske (46. Semmo), Haustein, Kober (46. Acar), Alilovic, Kirchhöfer (46. Eldirissi), Meier (46. Mölders)
ETB – VfB Speldorf	1:0 (1:0)	21.01.00, Tor: Manske (12.)
FC Rhade – ETB	?	26.01.00
ETB – Spvg. Marl	?	30.01.00
ETB – Westfalia Herne	?	01.02.00
ETB – SVgg. Velbert	?	05.02.00

Hallenturnier Emscherpokal (Gruga-Halle) 22.01. – 23.01.2000
(ETB in Gruppe A: In Vorrunde ausgeschieden)

ETB – BV Rentfort 19/46 (Gladbeck)	?
ETB – Westfalia Herne	?
ETB – BV Altenessen	?

2000/2001

Oberliga Nordrhein

ETB – Borussia Freialdenhoven	2:1	01. Spieltag, So.13.08.00, Tore: 1:0 Ayisi, 1:1, 2:1 Krawcyk, SR: Kai-Uwe Gärtner (Dortmund), Mannschaft: Miernik – Wienroth, Janssen, Kuhn, Saracevic, Will (60. Krawcyk), Schnelle (65. Vuksic), Dos Santos, Manske, Aiysi (65. Kotziampassis), Hoffmann
FC Wegberg-Beeck – ETB	0:0	02. Spieltag, Fr.18.08.00, Mannschaft: Miernik – Kuhn – Janßen,Wienroth – Saracevic,Will (84.Schnelle),Ayisi,Krawczyk,dos Santos – Manske,Hoffmann
ETB – MSV Duisburg II	1:2	03. Spieltag, Mi.30.08..00
Rheydter SV – ETB	4:4	04. Spieltag, So.03.09.00
ETB – Borussia M´gladbach II	2:0 (1:0)	05. Spieltag, So.10.09.00, 320 Zuschauer, Tore: 1:0 Krawczyk (44.), 2:0 Notthoff (70.), Mannschaft: Miernik – Notthoff – Wienroth,Janßen – Kuhn Saracevic,Will,Krawczyk,dos Santos – Kotziampassis,Hoffmann SR: Elke Fielenbach (Much)
1.FC Köln II – ETB	2:2 (1:1)	06. Spieltag, So.17.09.00, Tore: 1:1 Hoffmann (38.), 1:2 Bungur (65.) Mannschaft: Miernik – Notthoff – Wienroth,Janßen – Saracevic,Kuhn,Will Krawczyk (84.Ayisi),dos Santos – Hoffmann (89.Sicenica),Kotziampassis (62.Bungur)

ETB – Euskirchener TSC	2:0	07. Spieltag, So.24.09.00, SR: Ingo Bankamp (Ense-Höinge)
Bayer Leverkusen II – ETB	0:0	08. Spieltag, Fr.29.09.00
ETB – FC Remscheid	3:1	09. Spieltag, So.08.10.00, SR: Michael Lutz (Köln)
1.FC Bocholt – ETB	0:1 (0:1)	10. Spieltag, So.15.10.00, Tor: Ayisi (10.), Rot: Keawczyk (89.), Mannschaft: Miernik – Notthoff – Muminovic,Janßen – Saracevic,Kuhn,Ayisi (78.Manske), Will (85.Kotziampassis),Krawczyk – Bungur (65.Beckmann),dos Santos
ETB – Wuppertaler SV	3:0	11. Spieltag, So.22.10.00, SR: Uwe Kynast (Meckenheim)
Adler Osterfeld – ETB	1:1	12. Spieltag, So.29.10.00
Germania Ratingen – ETB	1:3	13. Spieltag, So.05.11.00
ETB – Fortuna Düsseldorf II	2:1 (1:1)	14. Spieltag, So.12.11.00, 500 Zuschauer, Tore: 1:0 Kuhn (9.), 1:1 Köse (30.), 2:1 Hoffmann (47.), Mannschaft: Miernik – Notthoff – Wienroth, Janssen – Kuhn, Saracevic, Will, dos Santos (70. Schnelle) – Bungur (67. Manske), Hoffmann (84. Kotziampassis), SR: Stefan Craezer (Siegburg)
SSVg. Velbert – ETB	0:0	15. Spieltag, So.19.11.00, Mannschaft: Miernik – Notthoff – Wienroth,Janßen - Saracevic,Kuhn,Will,Schnelle (80.Krawczyk),Dos Santos (70.Manske), - Bungur (65.Sicenica),Hoffmann
ETB – SCB Preußen Köln	2:2	16. Spieltag, So.03.12.00, Ralf Lethaus (Bönen)
SV Straelen – ETB	3:0	17. Spieltag, So.10.12.00
Borussia Freialdenhoven – ETB	1:2 (1:2)	18. Spieltag, Mi.14.02.01, Tore: Manske, dos Santos
ETB – FC Wegberg-Beeck	1:0 (1:0)	19. Spieltag, So.28.01.01, 500 Zuschauer, Tor: Saracevic (6.),Mannschaft: Semmler – Notthoff,Wienroth,Janßen,Kuhn,Schnelle,Saracevic,Will (46.dos Santos),Horz (86.Ayisi) – Meier,Hoffmann (70.Bungur) SR: Jens Köster (Schwerte)
MSV Duisburg II – ETB	0:1 (0:0)	20. Spieltag, Mi.28.02.01, Tor: Meier (88.), Mannschaft: Miernik – Notthoff, Janßen (80.Meier), Wienroth,Saracevic,dos Santos,Krawczyk,Schnelle (70.Manske),Horz – Bungur,Hoffmann
ETB – Rheydter SV	0:5	21. Spieltag, So.11.02.01, SR: Michael Müller (Würselen)
Borussia M´gladbach – ETB	2:1 (1:0)	22. Spieltag, Sa.17.02.01, Tor: 1:1 Bungur (70.,Foulelfmeter), Mannschaft: Semmler (28.Miernik) – Notthoff,Janßen,Wienroth,Manske,Kuhn,Horz (66.Schnelle),Saraceviv,dos Santos – Meier,Hoffmann (66.Bungur)
ETB – 1.FC Köln II	0:2 (0:0)	23. Spieltag, Di.01.05.01, 400 Zuschauer, Mannschaft: Semmler – Saracevic,Wienroth,Ayisi,Kuhn (67.Horz),Will,dos Santos,Schnelle, Manske (65.Bungur) – Hoffmann,Meier
Euskirchener TSC – ETB	0:2 (0:1)	24. Spieltag, So.11.03.01, Tore: 0:1 Bungur (23.), 0:2 Saracevic (75.) Mannschaft: Miernik – Notthoff,Wienroth.Janßen,Saracevic – dos Santos Manske,Horz (60.Elidrissi),Schnelle,Bungur – Meier,Hoffmann
ETB – Bayer Leverkusen II	1:1 (0:0)	25. Spieltag, Do.19.04.01, Spiel fand witterungsbedingt auf Aschen-Nebenplatz gegen Spitzenreiter Leverkusen II statt. Tor: 1:0 Hoffmann (67.), Mannschaft: Semmler – Kuhn,Wienroth,Janßen,Saracevic – Manske,Elidrissi,Horz (85.Ayisi),dos Santos – Schnelle (89. Meier) Hoffmann (90.Bungur)
FC Remscheid – ETB	3:1 (1:0)	26. Spieltag, So.25.03.01, Tor: 2:1 Schnelle (75.), Rot: dos Santos (44.) Gelb-Rot: Horz (80.), Mannschaft: Miernik,Kuhn,Saracevic,Janßen (74.Manske),dos Santos – Kraw3czyk,Horz,Schnelle,Hoffmann – Bungur (46.Ayisi),Meier
ETB – 1.FC Bocholt	2:3 (1:2)	27. Spieltag, So.01.04.01, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 Manske (5.), 2:2 Meier (82.), Gelb-Rot für Bocholts Katemann (70.), Mannschaft: Miernik – Wienroth Saracevic,Kuhn,Ayisi – Schnelle (41.Horz),Manske,Sicenica (62. Elldrissi), Krawczyk – Meier,Bungur
Wuppertaler SV – ETB	3:0 (0:0)	28. Spieltag, Sa.07.04.01, Mannschaft: Miernik (50.Timm) – Notthoff,Wienroth Ayisi,Kuhn,Saracevic,Elidrissi (84.Horz),Manske - Bungur (67.Krawczyk), Meier, Miernik verletzte sich in der 50.Minute,Spiel wurde für 17 Minuten Unterbrochen, Gelb-Rot: Saracevic(65.), Rot: Ersatztorhüter Rasmus Timm (77.), (danach ging Jürgen Meier ins Tor)
ETB – Adler Osterfeld	3:0 (0:0)	29. Spieltag, Sa.28.04.01, Tore: 1:0 Hoffmann (54.), 2:0 Meier (79.) 3:0 Kuhn (83.), Mannschaft: Semmler – Wienroth,Ayisi (83.Bungur),Saracevic Kuhn,dos Santos,Will,Manske (86.Sicenica), Schnelle – Meier,Hoffmann (86.Horz), SR: Rolf Makohl (Köln)

ETB – Germania Ratingen	1:2 (1:1)	30. Spieltag, So.22.04.01, Tor: Saracevic (27.,Handelfmeter), Mannschaft: Semmler – Wienroth,Kuhn (85.Bungur), Janßen (34.Ayisi),Saracevic, dos Santos, Elidrissi (32.Meier),Manske,Horz – Schnelle,Hoffmann SR: Carlos Prada (Oberhausen)
Fortuna Düsseldorf II – ETB	1:0 (0:0)	31. Spieltag, So.06.05.01, Mannschaft: Semmler – Ayisi,Janßen (80. Sicenica), Wienroth,Saracevic,Kuhn,dos Santos,Schnelle (60.Horz), Manske,Bungur (55. Will) - Meier
ETB – SSVg. Velbert	2:2	32. Spieltag, So.13.05.01
SCB Preußen Köln – ETB	0:1 (0:0)	33. Spieltag, So.20.05.01, Tor: Bungur (85.), Mannschaft: Miernik – Ayisi, Wienroth,Janßen,Kuhn,Saracevic,dos Santos,Manske,Schnelle (46.Bungur) - Meier,Hoffmann
ETB – SV Straelen	2:5	34. Spieltag, So.27.05.01, SR: Matthias Ucka (Herne)
Kreispokal		
FSV Kettwig – ETB	0:3	Tore: Aiysi (3)
Borussia Byfang – ETB	0:3	Halbfinale
ETB – ESG 99/06	11:0 (7:0)	23.11.01, Kreispokalfinale, 180 Zuschauer, Tore: Möllensiep (5.), Hoffmann (17.,27.), Hupperts (20.), Saracevic (28.), Bungur (38.,45.,55.,85.), Rohleder (51.), Bennies (74.) Kuriosität am Rande: In der 75. Minute wurde Torhüter Robert Miernik als Mittelstürmer eingesetzt, erzielte aber kein Tor.
SV Burgaltendorf – ETB	1:0	Pokal-Aus
Niederrheinpokal		
Borussia Wuppertal – ETB	3:5 n.E.:	Achtelfinale
ETB – SC Schiefbahn	4:0 (2:0)	
Hülser SV (Krefeld) – ETB	0:1	
SSVg Velbert – ETB	2:0	03.10.2000, Pokal-Aus!
Freundschaftsspiele		
ETB – SG Wattenscheid 09	1:1	Januar 2000, auf dem Sportplatz der Uni Essen
ETB – Spfr. Oestrich	4:0 (2:0)	03.08.2000, Tore: 1:0 Hoffmann (19.), 2:0 Hoffmann (41.), 3:0 Bungur (54.), 4:0 Vuksic (75.), Mannschaft: Semmler – Wienroth (46. Dos Santos), Janssen (46. Ayisi), Saracevic, Kuhn (46. Notthoff), Sicenica (62. Manske), Will (46. Bungur), Krawczyk, Kotziampassis, Schnelle (62. Vuksic), Hoffmann (62. Beckmann)
ETB – FC Schalke 04	0:2	23.08.2000, Spiel zum 100 jährigen Jubiläum der ETB-Fussballer
ETB – VfL Bochum (Am)	2:0	
Turnier in Castrop-Rauxel		
SG Wattenscheid 09 – ETB	5:3 n.E., Endspiel, ETB wurde Zweiter	
Hallenturnier Emscherpokal (Gelsenkirchen)		
VfB Hüls – ETB	5:1	Endspiel,, ETB wird Turnier-Zweiter, Torwart Semmler wird zum besten Torwart des Turniers ausgezeichnet
2001/2002		
Oberliga Nordrhein		
Wuppertaler SV – ETB	2:0	Sa.18.08.01
ETB – Alemannia Aachen II	1:3	So.26.08.01
Borussia M´gladbach II – ETB	1:0	So.02.09.01
ETB – Fortuna Düsseldorf II	2:0 (1:0)	So.09.09.01, 563 Zuschauer, Tore: 1:0 Kundrotas (23.), 2:0 Möllensiep (73.), SR: Frank Perschke (Hamm), Mannschaft: Miernik – Rohleder, Janssen, Wronischewski, Kurmali, dos Santos, Kundrotas, Saracevic, Schnelle, Möllensiep (88. Galache), Hoffmann Rote Karte: dos Santos (58.), Hoffmann (39.)
ETB – SSVg. Velbert	1:2	So.16.09.01, 750 Zuschauer, Tore: 1:2 Schnelle (69.), Mannschaft: Miernik – Janßen, Saracevic (62. Kapitza), Rohleder, Wronischewski, Daldallan (73. Huppertz), Galache (77. dos Santos), Möllensiep, Schnelle, Kurmali, Kundrotas, Gelb-Rot: Janßen (29.)

FC Wegberg-Beeck – ETB	0:1 (0:0)	So.23.09.01, Tor: Hupperts (75.), Mannschaft: Miernik – Rohleder,Janßen,Wronischewski,Kapitza,Hupperts,Galache,Kurmali, Kundrotas,Schnelle (82.Daldalian),Möllensiep (88.Bennies), Gelb-Rot: Kapitza (81)
ETB – MSV Duisburg II	1:1	So.30.09.01, SR: Torben Althüser (Soest)
1.FC Köln (Am) – ETB	0:3	Mi., 03.10.10,
Borussia Freialdenhoven – ETB	2:1	So.07.10.01, Tor: Vartan Dadalian
ETB – Borussia Wuppertal	2:2	So.14.10.01, SR: Jürgen Kreyer (Wassenberg)
Adler Osterfeld – ETB	0:1 (0:0)	So.21.10.01, Tor: Kundrotas (59.), Mannschaft: Miernik – Rohleder,Janßen,Wronischewski,dos Santos - Hupperts (85.Bungur), Kurmali,Kapitza,Kundrotas – Schnelle (75.Bennies),Möllensiep
ETB – SCB Preußen Köln	2:1 (1:0)	So.28.10.01, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 Möllensiep (7.), 2:0 Schnelle (61.), Mannschaft: Miernik – Rohleder,Janßen,Kapitza, Wronischewski – Hupperts (80.Kuhn), dos Santos,Kurmali,Kundrotas - Möllensiep,Schnelle
Rheydter SV – ETB	1:1	So.04.11.01
ETB – Bonner SC	1:1	So.11.11.01
Germania Ratingen – ETB	1:4 (0:1)	So.18.11.01, Tore: 1:1 Kundrotas (55.), 1:2 Daldalian (56. Foul-Elfmeter),1:3 Möllensiep (76.), 1:4 Schnelle (80.), Mannschaft: Miernik – Rohleder,Janßen,Kapitza,dos Santos – Hupperts,Kurmali,Kundrotas (81.Bungur),Daldalian (81.Bennies) – Schnelle,Möllensiep
ETB – 1.FC Bocholt	0:2 (0:1)	So.02.12.01, 300 Zuschauer, Mannschaft: Miernik – Janßen, Saracevic,Daldalian,Rohleder,Möllensiep,Wronischewski,dos Santos (46. Hoffmann),Hupperts,Kurmali (68.Bungur),Kundrotas (84.Bennies)
Hamborn 07 – ETB	0:1 (0:1)	So.09.12.01, Tor: Hupperts (41.), Rot: Daldalian (76.) Mannschaft: Miernik – Janßen,Saracevic,Rohleder,Kapitza – Daldalian, dos Santos,Hupperts (88.Kurmali),Kundrotas – Hoffmann (80.Galache), Möllensiep (70. Bungur)
ETB – Wuppertaler SV	1:3	Sa.15.12.01
Alemannia Aachen II – ETB	2:1 (1:1)	Mi.01.05.02, Tor: 0:1 Saracevic (2.), Mannschaft: Miernik – Janßen,Kapitza,Kuhn,Wronischewski – dos Santos (71. Kundrotas), Saracevic,Galache (84.Hoffmann), Hupperts (66.Bungur) – Schnelle Möllensiep
ETB – Borussia M´gladbach II	1:2	So.17.02.02
Fortuna Düsseldorf II – ETB	1:2 (1:1)	So.24.02.02, Tore: 0:1 dos Santos (38.), 1:2 Hoffmann (82.) Mannschaft: Miernik – Saracevic,Rohleder,Wronischewski,Daldalian (80. Kuhn), Möllensiep (65.Bungur),Schnelle (65.Hoffmann),dos Santos, Hupperts,Kundrotas,Kapitza
SSVg. Velbert – ETB	1:1 (0:0)	So.03.03.02,
ETB – FC Wegberg-Beeck	2:1	So.10.03.02, SR: René Kunstleben (Hamm)
MSV Duisburg II – ETB	0:2 (0:1)	So.17.03.02, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 Daldalian (41.), 2:0 Möllensiep (88.), Mannschaft: Miernik – Rohleder,Janßen (46.Bungur), Kapitza,Wronischewski – Daldalian,Galache,dos Santos – Saracevic – Hupperts (78.Kundrotas),Möllensiep
ETB – Borussia Freialdenhoven	2:0	So.24.03.02
Borussia Wuppertal – ETB	0:0	Mo.01.04.02, Rot: Saracevic (68.Tätlichkeit), Mannschaft: Miernik – Rohleder – Saracevic,Kapitza,Wronischewski – Hupperts (90.Kurmali), Daldalian (60.Kundrotas),dos Santos,Galache – Schnelle (75.Janßen),Möllensiep
ETB – Adler Osterfeld	1:2	So.07.04.02, SR: Michael Riedewald (Düsseldorf)
SCB Preußen Köln – ETB	5:0	28. Spieltag, So.14.04.02
ETB – Rheydter SV	2:2 (2:0)	So.21.04.02, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 Schnelle (3.), 2:0 Möllensiep (19.), Ausgleich für Rheydt in 90.Minute, SR: Kynast (Meckenheim), Mannschaft: Miernik – Rohleder – Janßen,Wronischeski, Kapitza – Galache,dos Santos,Hupperts (82.Daldalian) – Schnelle, (81.Kundrotas),Bungur (90.Kuhn),Möllensiep

Bonner SC – ETB	0:2	So.05.05.02
ETB – Germania Ratingen	1:0 (1:0)	Do.09.05.02, Tor: Rohleder (45.), Rot: Möllensiep (86. wg groben Foulspiels), Mannschaft: Miernik – Wronischewski,Janßen,Rohleder, Kapitza – Saracevic,Kundrotas (90. Kurmali), Hupperts – Schnelle (68.Daldalian),Möllensiep,Bungur (81.Hoffmann)
1.FC Bocholt – ETB	1:1 (0:0)	So.12.05.02, Tor: 0:1 Schnelle (82.) Mannschaft: Miernik (65.Methner) – Janßen,Rohleder,Wronischewski,Kapitza – Saracevic Kuhn,Bungur (70.Kundrotas),Hupperts – Schnelle,Hoffmann (86.Kurmali)
ETB – Hamborn 07	2:1 (0:0)	33. Spieltag, Sa.18.05.02, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 Hupperts (46.), 2:1 Hoffmann (83.), SR: Heiko Wolters (Würselen), Mannschaft: Kellner - Kapitza,Wronischewski,Rohleder,Janßen – Saracevic (49.Kurmali) Kuhn,Kundrotas (83.Acar), Schnelle – Hupperts (88.Danisch),Hoffmann
1.FC Köln II – ETB	5:3 (1:1)	34. Spieltag, So.26.05.02, Tore: 0:1 Schnelle (5.), 2:2 Kurmali (67.), 4:3 Hupperts (85.), Mannschaft: Methner – Janßen,Kuhn,Rohleder, Wronischewski – Galache (84.Daldalian), Kundrotas,Kapitza,Hupperts - Schnelle,Kurmali

Kreispokal

ETB – SC Werden-Heidhausen	?	19.09.01, gewonnen
ETB – ESG 99/06	11:0	23.11.2001
SV Burgaltendorf – ETB	1:0 (1:0)	Aus in der 3.Runde des Kreispokals

Testspiele

ETB – RWE	0:4	Saisoneröffnungsspiel 21.08. 2001
SG Linden-Dahlhausen – ETB	0:7	30.07.01
ETB – FC Kray	1:1 (0:0)	05.08.01, Saisoneröffnung, Tore: 0:1 (60.), 1:1 Daldalian (72.) Mannschaft: Miernik (46. Methner) – Daldalian, Janßen, Saracevic, Kuhn (46. Dos Santos), Rohleder, Wronischewski, Schnelle (46. Kurmali), Bennies (46. Kundrotas), Hoffmann (46. Bungur), Möllensiep
ETB – Partizani Tirana (Albanien)	2:0	August 2001
Spfr. Oestrich	2:0	August 2001
ETB – VfB Hüls	3:1	2002
Borussia Dortmund (Am) – ETB	4:3 (2:1)	02.02.2002, Sportanlage Dortmund-Lüdinghausen, Tore: 0:1 Möllensiep (27.), 1:1 (28.), 2:1 (30.), 3:1 (70.), 3:2 Bungur (72.), 3:3 Bungur (80., Elfmeter) 4:2 (81.), Mannschaft: Methner – Janssen (46. Kapitza), Saracevic, Kuhn, Wronischewski – Daldalian (46. Galache), Schnelle, Kundrotas, Hupperts (46. Dos Santos) – Möllensiep (81. Hofmann), Hoffmann (46. Bungur)

Emscher-Pokal 13.01.2002

Zwischenrunde		
ETB – SC Buer-Hassel	2:1	
ETB – VfB Hüls	1:1	
ETB – Schalke 04 (Am)	1:3	
Spiel um Platz 5		
ETB – Adler Osterfeld	3:1 n.V.	Spiel um Platz 5

2002/2003

Oberliga Nordrhein

ETB – Viktoria Köln	3:0	01. Spieltag, 11.08.2002, Tore: Möllensiep (2), Kelle
Wuppertaler SV – ETB	1:0 (0:0)	02. Spieltag, 14.08.02, 1623 Zuschauer, Tor: Elfmeter, SR: Flörian Mannschaft: Emrich – Schnelle,Kapitza,Wronischewski,Hupperts – Kempkens,Stöhr (85.Strübing) – Saracevic – Zeh (73.Manske) – Möllensiep,Kelle (73.Bungur)
ETB – MSV Duisburg II	2:0 (1:0)	03. Spieltag, 18.08.02, 400 Zuschauer, Tore: 1:0 Kelle (21.), 2:0 Möllensiep (61.), SR: Meiwes, Mannschaft: Emrich – Schnelle (34. Bungur), Wronischewski, Kapitza,Hupperts – Kempkens,Stöhr – Saracevic (16.Janßen), - Zeh,Möllensiep,Kelle (85.Manske)
Alemannia Aachen II – ETB	0:0	04. Spieltag, Sa., 24.08.2002
ETB – Borussia Freialdenhoven	3:0 (2:0)	05. Spieltag,01.09.02, 500 Zuschauer, SR: Ingo Koch (Altenbeken), Tore: 1:0 Möllensiepen (21.), 2:0 Kempkens (37.), 3:0 Saracevic (82) Mannschaft: Emrich – Janßen,Wronischewski,Kapitza,Hupperts – Kempkens Stöhr (86.Acar) – Zeh (68.Saracevic) – Schnelle,Möllensiep,Kelle (85.Manske)

1.FC Bocholt – ETB	1:2 (0:0)	06. Spieltag, 08.09.02, Tore: 0:1 Möllensiep (48.), 1:2 Kelle (55.) Mannschaft: Emrich – Janßen (46.Zeh), Wronischewski,Kapitza,Hupperts – Kempkens,Stöhr – Saracevic – Schnelle,Möllensiep,Kelle
ETB – Fortuna Düsseldorf	2:3 (1:1)	07. Spieltag, 15.09.02, 2.400 Zuschauer, Tore: 1:1 Kelle (45. Foulelfmeter) 2:2 Zeh (85.). Entscheidendes 2:3 fiel in der Nachspielzeit. SR: Inderhees (Nettetal), Mannschaft: Emrich – Janßen (9.Zeh),Kapitza,Wronischewski, Hupperts – Kempkens,Stöhr (64.Bungur) – Saracevic – Schnelle,Möllensiep, Kelle. Rot: Schnelle (90.), Gelb: Zeh (23.),Stöhr (37.),Kelle (80.), Wronischewski (90.)
Rheydter SV – ETB	----	08. Spieltag, wurde annuliiert, da sich Rheydt vom Spielbetrieb zurückzog
Bonner SC – ETB	1:3 (1:2)	09. Spieltag, 29.09.02, Tore: 0:1 Eigentor (12.), 0:2 Kempkens (18.), 1:2, 1:3 Möllensiep (60.), SR: Wytelus (Hagen), Mannschaft: Emrich – Janssen, Kapitza, Wronischewski, Hupperts, Kempkens, Stöhr, Manske (90. Acar), Saracevic, Zeh (89. Danisch), Möllensiep
ETB – Union Solingen	1:1 (0:0)	10. Spieltag, 06.10.02, 520 Zuschauer, Tor: 1:1 Kempkens (78.), SR: Mark Borsch (M´gladbach), Mannschaft: Emrich – Janßen,Wronischewski,Kapitza, Hupperts (28.Manske) – Zeh (70.Bungur), Stöhr,Saracevic,Kempkens, Schnelle – Möllensiep
Borussia Wuppertal – ETB	1:2 (1:1)	11. Spieltag, 14.10.02, Tore: 0:1 Bungur (38.), 1:1 Gaißmaier (44.), 1:2 Danisch (85.), Mannschaft: Emrich – Schnelle, Wronischewski, Kapitza, Stöhr, Manske, Kempkens, Saracevic, Bungur (89. Acar), Zeh, Möllensiep, (79. Danisch)
ETB – Germania Ratingen	0:2 (0:0)	12. Spieltag, 20.10.02, 500 Zuschauer, SR: Frederic Asmuth (Berg.-Gladb) Mannschaft: Emrich – Janßen (75.Danisch),Kapitza,Wronischewski,Stöhr – Manske,Kempkens,Saracevic,Schnelle,Bungur,Zeh (83.Koese)
GFC Düren – ETB	1:1	13. Spieltag, 27.10.02, Tor: Schnelle (74.), SR: Schneider (Bochum), Mannschaft: Emrich – Janßen,Kapitza,Wronischewski,Stöhr – Manske,Zeh (89.Acar), Saracevic,Kempkens – Bungur (82. Danisch),Schnelle
ETB – Fortuna Köln	2:1	14. Spieltag, Beginn der Fan-Freundschaft mit den Fortuna-Fans, 600 Zuschauer, Tore: 1:0 Saracevic (12.), 1:1 (38.), 2:1 Saracevic (51), SR: Dominik Vogt (Paderborn), Mannschaft: E§mrich – Janssen, Kapitza, Wronischewski, Stöhr, Saracevic, Kempkens, Zeh, Manske, Schnelle (90. Strübing), Bungur (88. Acar)
SSVg. Velbert – ETB	0:0	15. Spieltag, 10.11.02, Mannschaft: Emrich – Janssen, Kapitza, Wronischewski, Stöhr, Kempkens, Saracevic, Zeh, Manske (85. Danisch) Schnelle (90. Acar), Bungur (68. Staar)
ETB – Borussia M´gladbach II	2:1 (1:0)	16. Spieltag, 17.11.02, 450 Zuschauer, Tore: 1:0 Bungur (19.), 2:0 Zeh (74.) SR: Bankamp (Ense), Mannschaft: Emrich – Janßen,Kapitza,Wronischewski, Stöhr – Saracevic,Kempkens – Zeh – Manske (87.Staar),Schnelle (45.Hupperts),Bungur (90.Acar)
Adler Osterfeld – ETB	3:0 (1:0)	17. Spieltag, 01.12.02, SR: Jens Jeromin (Bochum), Gelb-Rot: Saracevic (58.), Rot: Wronischewski (77.), Mannschaft: Emrich – Janßen,Kapitza, Wronischewski,Stöhr – Kempkens,Saracevic – Zeh (78.Acar) – Manske (61.Kelle),Schnelle,Bungur (46.Hupperts)
Viktoria Köln – ETB	0:1	18. Spieltag, 09.12.02, Tor: 0:1 Saracevic (74.), Mannschaft: Emrich – Janssen, Kapitza, Saracevic, Hupperts, Manske, Zeh, Stöhr (31. Staar), Schnelle, Bungur, Kelle
ETB – Wuppertaler SV	3:2 (3:0)	19. Spieltag, 15.12.02, 650 Zuschauer, Tore: 1:0 Manske (34.), 2:0 Hupperts (40.), 3:0 Manske (45.), SR: Scha Zink (Bonn), Mannschaft: Emrich – Janßen Kapitza,Wronischewski,Hupperts – Kempkens,Stöhr – Zeh – Manske – Kelle Schnelle, Flutlicht und -6°C
MSV Duisburg II – ETB	2:3 (2:1)	20. Spieltag,16.03.03, Tore: 2:1 Kelle (33.), 2:2 Kelle (65.), 2:3 Kempkens (78.), Mannschaft: Emrich – Schnelle,Wronischewski,Kapitza (60.Kempkens) Hupperts – Saracevic,Stöhr – Staar (73.Manske) – Zeh,Kelle,Danisch (87.Janßen)
ETB – Alemannia Aachen II	4:0 (2:0)	21. Spieltag, 09.02.03, 452 Zuschauer, Tore: 1:0 Kelle (3.), 2:0 Manske (29.), 3:0 Bungur (60.), 4:0 Acar (84.), SR: Jeromin (Bochum), Mannschaft: Emrich - Janssen – Kapitza (61. Hupperts), Wronischewski, Schnelle, Stöhr – Kempkes, Zeh, Manske – Bungur, Kelle (Acar)

Borussia Freialdenhoven – ETB	5:1 (3:1)	22. Spieltag, 16.02.03, Windstärke 8, Tore: 1:0 Sasa (4.), 1:1 Kelle (23.), 2:1 Wilms, 3:1 Duracovic, 4:1 Sasa, 5:1 Wilms, Mannschaft: Emrich – Janssen, Wronischewski, Kapitza, Schnelle, Saracevic, Zeh (72. Hupperts), Stöhr (46. Bungur), Kempkens, Manske (72. Acar), Kelle
ETB – 1.FC Bocholt	0:1 (0:1)	23. Spielt.., 23.02.03, 400 Z.., SR: Kirche (Tönisvorst), Mannschaft: Emrich – Janßen (74.Hupperts), Wronischewski,Kapitza,Schnelle – Stöhr (74.Bungur) Kempkens (85.Danisch) – Saracevic – Manske,Kelle,Zeh Rote Karte: Staar (72.)
Fortuna Düsseldorf – ETB	2:1 (1:1)	24. Spieltag, 09.03.03, 3.000 Zuschauer, Tor: 1:1 Zeh (40.), SR: Marco Probst (Leverkusen), Mannschaft: Emrich – Janßen (85.Bungur), Kapitza, Wronischewski,Hupperts – Stöhr,Saracevic – Zeh – Schnelle (71.Manske), Kelle,Danisch (71.Staar)
ETB – Rheydter SV	----	25. Spieltag, Spiel abgesetzt wegen Rückzugs von Rheydt
ETB – Bonner SC	0:1 (0:0)	26. Spieltag, 23.03.03, 400 Zuschauer, SR: Hüge (Hameln), Mannschaft: Emrich – Schnelle,Saracevic,Wronischewski,Hupperts – Stöhr,Kempkens – Staar (57.Manske), - Zeh,Kelle,Danisch (57.Bungur)
Union Solingen – ETB	0:2	27. Spieltag, 30.03.03, Tore: 0:1 Bungur (32.), 0:2 Stöhr (72.), Mannschaft: Emrich – Janssen, Saracevic, Wronischewski (55. Strübing), Hupperts, Kempkens, Stöhr, Zeh, Manske (78. Staar), Schnelle, Bungur (85. Danisch)
ETB – Borussia Wuppertal	0:0	06.04.03, 400 Zuschauer, SR: Feuerherdt (Bonn), Mannschaft: Emrich – Janßen,Saracevic,Wronischewski (46.Manske), Hupperts – Kempkens,Stöhr - Zeh (84.Staar), Schnelle,Kelle,Bungur
Germania Ratingen – ETB	0:0	29. Spieltag, 13.04.03, Mannschaft:: Emrich – Janßen (73.Möllensiep), Saracevic,Wronischewski,Hupperts – Kempkens,Stöhr – Staar (85.Bungur) – Zeh (85.Manske), Kelle,Schnelle
ETB – GFC Düren	0:0	30. Spieltag, 27.04.2003, SR: Martin Pies (Hamm)
Fortuna Köln – ETB	1:0 (1:0)	31. Spieltag, 30.04.03, Rot: Dehn (50.), Mannschaft: Emrich – Dehn,Janßen Saracevic,Hupperts – Zeh,Stöhr,Staar (71.Schnelle),Bungur (46.Danisch) – Möllensiep,Kelle (60.Strübing), Bungur verschiesst Handelfmeter. Nach dem Spiel gemeinsamer Umtrunk beider Fangruppen in der Kölner Südstadt.
ETB – SSVg Velbert	0:2	32. Spieltag, 12.05.03, 320 Zuschauer, Tore: 0:1 Gensler, 0:2 Reucher, SR: Kuhl (Bornheim), Mannschaft: Emrich – Janssen, Saracevic, Wronischewski, Hupperts, Schnelle, Staar (74. Manske), Stöhr, Zeh, Kelle (81. Strübing), Möllensiep
Borussia M´gladbach – ETB	1:2 (1:1)	33. Spieltag,18.05.03, Tore: 1:1 Danisch (45.),1:2 Staar (80. Handelfmeter) SR: Inderheed (Nettetal), Mannschaft: Emrich – Janßen,Saracevic, Wronischewski,Hupperts (73.Staar) – Acar,Stöhr,Zeh – Manske,Möllensiep Schnelle (18.Danisch)
ETB – Adler Osterfeld	1:2	34. Spieltag, So.25.05.03, 15.00 Uhr, 329 Zuschauer, Tore: Möllensiep (34.), SR: Borsch (Mönchengladbach), Mannschaft: Miernik – Janssen, Saracevic, Wronischewski, Hupperts (83. Danisch), Stöhr, Kempkens, Acar (73. Staar), Zeh (73. Bungur), Möllensiep, Manske Hupperts hämmert in der 56. Minute einen Elfmeter an den Pfosten

Testspiele

ETB – SC Rot-Weiss Essen	2:1 (1:0)	Sa. 20.07.02
STV Horst-Emscher – ETB	0:4	28.07.02, Jubiläumsspiel 90 Jahre STV Horst-Emscher
ETB – FC Schalke 04 (Amateure)	2:0	31.07.02
ETB – VfL Bochum (Amateure)	?	04.08.02
Spfr. Hamborn 07 – ETB	1:7	Mi. 17.04.02
TC Freisenbruch – ETB	0:4	16.07.2002, Jubiläumsspiel 100 Jahre TC Freisenbruch

Kreispokal

SV Burgaltendorf – ETB	1:0	3. Runde Aus

Niederrheinpokal

1.FC Kleve – ETB	2:1	27.08.02, Pokal-Aus!

2003/2004

ETB – Bayer Leverkusen II	2:1 (1:0)	01. Spieltag, So.24.08.03, 15.00 Uhr, 500 Zuschauer, Tore: 1 Bas (40.), 2:0 Saracevic (82.), SR: Ucka (Herne) Mannschaft: Miernik – Janßen, Wronischewski,Hupperts,Kapitza – Bas (76.Klauß),Saracevic,Tönnies (90.Kelle),Stöhr (72.Köster) – Möllensiep,Manske
Borussia Wuppertal – ETB	3:2 (3:1)	02. Spieltag, Mi.27.08.03, 19.30 Uhr, Tore: 1:1 Bas (25.), 3:2 Kelle (49.) Mannschaft: Miernik – Janßen (46.Klauß),Kapitza,Wronischewski,Hupperts – Manske (46.Kelle),Stöhr,Bas,Saracevic,Tönnies - Möllensiep
Yurdumspor Köln – ETB	1:1 (0:1)	03. Spieltag, So.31.08.03, 15.00 Uhr, Tor: Tönnies (18.), Miernik pariert Foul-Elfmeter (24.), Gelb-Rot: Bas (87.), Mannschaft: Miernik – Janßen,Köster, Wronischewski,Hupperts – Manske (90.Danisch),Saracevic,Bas,Stöhr, Tönnies (72.Klauß) – Möllensiep (82.Kelle)
ETB – 1.FC Kleve	2:2	04. Spieltag, So.07.09.03, 15.00 Uhr, 540 Zuschauer, Tore: 1:0 Möllensiep (19.), 1:1 (25.), 2:1 Tönnies (35., Foulelfmeter), 2:2 (90.), SR: Koch (Paderborn), Mannschaft: Miernik – Janßen, Köster, Wronischewski, Hupperts, Manske (89. Danisch), Saracevic, Stöhr, Tönnies, Möllensiep, Kelle (71. Klauß)
SSVg. Velbert – ETB	4:1	05. Spieltag, So.14.09.03, 15.00 Uhr
ETB – Fortuna Düsseldorf	1:2 (1:0)	06. Spieltag, So.21.09.03, 15.00 Uhr, 2.500 Zuschauer, Tor: 1:0 Tönnies (31.) SR: Dr.Ntouba (Jülich), Mannschaft: Miernik – Janßen,Köster,Wronischewski, Hupperts – Manske (74.Möllensiep), Saracevic (74.Bas),Stöhr,Klauß,Tönnies - Kelle
ETB – Borussia Freialdenhoven	2:1	07. Spieltag, Sa.27.09.03, 18.00 Uhr, SR: Lars Bremkens (Herne)
ETB – SSG Bergisch-Gladbach	3:1	08. Spieltag, So.05.10.03, 15.00 Uhr, Tore: Möllensiep (2), Bas SR: Volker Jung (Lichtenau-Herbram)
Borussia M´gladbach II – ETB	0:1 (0:0)	09. Spieltag, So.12.10.03, 15.00 Uhr, Tor: 0:1 Hupperts (71.), Mannschaft: Miernik – Janßen,Wronischewski,Köster,Hupperts – Saracevic,Stöhr,Tönnies (88.Jütten), - Manske,Möllensiep (90.Kelle),Klauß (41.Danisch)
ETB – 1.FC Bocholt	1:0 (0:0)	10. Spieltag, So.19.10.03, 15.00 Uhr, 300 Zuschauer, Tor: Möllensiep (47.) SR: Hagen (Oer-Erkenschwick), Mannschaft: Miernik – Janßen,Köster, Wronischewski,Hupperts – Stöhr,Saracevic,Tönnies (88.Jütten) – Manske Möllensiep,Bas (78.Danisch)
Bonner SC – ETB	2:1	11. Spieltag, Sa.25.10.03, 15.30 Uhr, Tor: Möllensiep
ETB – Fortuna Köln	0:1	12. Spieltag, So.02.11.03, 14.30 Uhr, SR: Martin Wytelus (Hagen)
GFC Düren – ETB	3:2	13. Spieltag, So.09.11.03, 14.30 Uhr
ETB – Ratinger Spvg. 04/19	2:2 (1:0)	14. Spieltag, So.16.11.03, 14.30 Uhr, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 Möllensiep (13.), 2:1 Saracevic (73.), SR: Hähle (M´gladbach), Mannschaft: Vollmann – Janßen,Köster,Wronischewski,Hupperts – Saracevic,Stöhr,Tönnies – Bas (76.Manske), - Möllensiep (88.Danisch),Kelle (84.Klauß)
Union Solingen – ETB	2:1 (1:0)	15. Spieltag, So.30.11.03, 14.30 Uhr, Tor: 2:1 Kelle (66.), Gelb-Rot: Wronischewski, Mannschaft: Vollmann – Janßen (85.Dzeladini), Wronischewski,Köster,Hupperts – Manske (68.Danisch),Saracevic,Stöhr Tönnies – Bas (46.Kelle) - Möllensiep
ETB – Adler Osterfeld	0:0	16. Spieltag, So.07.12.03, 14.15 Uhr, 150 Zuschauer, SR: Thorsten Günther (Bergheim), verletzt ausgeschieden, für ihn kam Linienrichter Daniel Korth (15.), Mannschaft: Vollmann – Janßen,Köster,Wronischewski,Hupperts – Saracevic,Stöhr,Bas (69.Manske, 83. Danisch), Tönnies – Kelle,Möllensiep
Viktoria Köln – ETB	1:5 (0:2)	17. Spieltag, So.14.12.03, 14.15 Uhr, Tore: 0:1 Bas (21.), 0:2 Tönnies (43. Foulelfmeter),0:3 Tönnies (73.), 0:4 Bas (75.), 1:5 Kelle (89.), Gelb-Rot: Saracevic (42.), Mannschaft: Vollmann – Janßen,Köster,Wronischewski, Hupperts (88.Sadlowski) – Saracevic,Stöhr,Danisch – Bas (90. Dzeladini), Tönnies (80.Kelle) - Möllensiep
Bayer Leverkusen II – ETB	1:0	18. Spieltag, Mi.21.04.04, 19.30 Uhr
ETB – Borussia Wuppertal	0:1	19. Spieltag, So.08.02.04, 15.00 Uhr, SR: Frederick Assmuth (Köln)
ETB – Yurdumspor Köln	1:3	20. Spieltag, So.15.02.04, 15.00 Uhr, SR: Waldemar Star (Herford)
1.FC Kleve – ETB	0:0	21. Spieltag, Mi.28.04.04, 19.30 Uhr, SR: Hähle (M´gladbach), Mannschaft: Miernik – Saracevic – Köster,Wronischewski – Janßen,Manske,Stöhr, Bas,Tönnies,Sanisch - Möllensiep

ETB – SSVg. Velbert	1:0	22. Spieltag, Mi.17.03.04, 19.30 Uhr,350 Zuschauer, SR: Klostermann (Duisburg), Tor: 1:0 Tönnies (71.), Mannschaft: Grefen – Kapitza, Wronischewski,Saracevic,Hupperts – Janßen,Schlösser,Stöhr,Tönnies - Kelle (78.Bas), Möllensiep
Fortuna Düsseldorf – ETB	3:1 (0:1)	23. Spieltag, Fr.12.03.04, 19.30 Uhr, Tore: 0:1 Möllensiep (29.), 1:1 (55.), 2:1 (74.), 3:1 (82.), 55. Minute: Rot für Köster u. Elfmeter zum 1:1
Borussia Freialdenhoven – ETB	1:0 (0:0)	24. Spieltag, So.21.03.04, 15.00 Uhr, Tore: 1:0 Lämmermann (64.), SR: Koch Mannschaft: Grefen – Saracevic, Kapitza, Wronischewski, Janßen, Stöhr, Bas (87. Danisch), Hupperts, Möllensiep, Kelle, Tönnies (72. Manske)
SSG Bergisch-Gladbach – ETB	1:2	25. Spieltag, Mi.31.03.04, 19.30 Uhr
ETB – Borussia M´gladbach II	0:2	26. Spieltag, So.04.04.04, 15.00 Uhr, SR: Volkan Alan (Duisburg)
1.FC Bocholt – ETB	1:0 (0:0)	27. Spieltag, Do.08.04.04, 18.15 Uhr, SR: Schumacher (Oberhausen), Mannschaft: Miernik – Saracevic – Kapitza,Wronischewski – Janßen (85.Manske),Schlösser,Stöhr (85.Kelle),Bas,Tönnies,Hupperts - Möllensiep
ETB – Bonner SC	1:1	Mo.12.04.04, 15.00 Uhr, 350 Zuschauer, Tore: 0:1 (23.), 1:1 Tönnies (61.) SR:Volker Jung (Lichtenau), Mannschaft: Miernik – Saracevic, Wronischewski (36. Köster), Kapitza, Janßen, Bas (46. Kelle), Schlösser, Stöhr, Tönnies, Hupperts, Möllensiep (86. Bungur)
Fortuna Köln – ETB	1:1	29. Spieltag, Sa.17.04.04, 15.30 Uhr, SR: Fredermann (Bad Salzuflen) Tor: 1:1 Möllensiep (64.), 2:1 durch Hupperts wurde nicht anerkannt wg. 2. Ball auf dem Rasen. Mannschaft: Miernik – Janßen,Kapitza,Wronischewski Hupperts – Schlösser, Saracevic,Stöhr,Tönnies (76. Bas) – Möllensiep,Kelle (73. Bungur)
ETB – GFC Düren	2:0 (1:0)	30. Spieltag, So.25.04.04, 15.00 Uhr, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 Möllensiep (36.), 2:0 Stöhr (85.), SR: Hagen (Oer-Erkenschwick), Mannschaft: Miernik - Janßen,Wronischewski,Köster – Kelle,Saracevic,Schlösser (60.Bas), Tönnies (76. Danisch),Manske – Möllensiep,Stöhr
Ratinger Spvg. 04/19 – ETB	2:1	31. Spieltag, So.02.05.04, 15.00 Uhr, Skandalspiel mit Schiri Dr. Ntouba, SR: Dr.Ntouba (Jülich), Tor: 1:1 Möllensiep (67.), Gelb-Rot: Hupperts (19.), Stöhr (70.),Rot: Kelle (66.), Möllensiep (86.), Mannschaft: Miernik - Saracevic (17.Kapitza,83.Bas) – Köster,Wronischewski – Janßen(75.Danisch) Stöhr,Tönnies,Hupperts,Manske – Kelle, Möllensiep (ETB beendete Spiel mit 7 Spielern)
ETB – Union Solingen	3:1	32. Spieltag, So.09.05.04, 15.00 Uhr, 420 Zuschauer, Tore: 1:0 Hupperts (8.), 2:0 Manske (45.), 2:1 (45.), 3:1 Strübing (71.), SR: Probst, Mannschaft: Miernik – Kapiza, Köster, Wronischewski, Danisch, Manske, Janßen, Stöhr, Tönnies, Hupperts (88. Sadlowski), Bas (71. Strübing)
Adler Osterfeld – ETB	0:0	33. Spieltag, So.16.05.04, 15.00 Uhr , ETB-Tore: Fehlanzeige
ETB – Viktoria Köln	2:1 (2:0)	34. Spieltag, So.23.05.04, 15.00 Uhr, Abstiegsspiel, 450 Zuschauer, Tore: Janßen (18.), 2:0 Manske (40.), SR: Meiwes (Rheda-Wiedenbrück) Mannschaft: Miernik – Janßen,Wronischewski,Köster – Manske,Danisch, Tönnies (81.Bas),Hupperts (86.Sadlowski),Kapitza – Möllensiep (84.Strübing) Stöhr
ETB II: Aufstiegsspiel zur Bezirksliga		
ETB II – BW Mintard	2:0 (1:0)	26.05.2004, Sportplatz Löwenthal, Essen-Werden, Meister Südost Gruppe 2 Gegen Meister Südost Gruppe 1, 1200 Zuschauer, Tore: Strübing (2)
Kreispokal		
ETB – FSV Kettwig	?	gewonnen
ETB – SC Werden-Heidhausen	4:3 nV	
ETB – SV Burgtaltendorf	1:0 (0:0)	Finale, 24.11.03, Tor: Saracevic (75.)
Stadtpokal		
TuS Helene – ETB	1:0 (0:0)	18.07.04, Sportanlage Helene, 550 Zuschauer, Tor: 1:0 Abraham (90.), SR: Weitz, Mannschaft:: Steinke – Saracevic, Bahr, Wronischewski (70., S. Mölders), Stöhr, Manske, Tönnies, Köster, Hupperts, Möllensiep, Czyszcon (46. Strübing)

Testspiele

ETB – RWE	2:1	So. 20.07.03, 980 Zuschauer, Tore: 1:0 Tönnies (17.), 1:1 Köhler (70.), 2:1 Kelle (85.), SR: Bandurski Mannschaft**: 1. Halbzeit**: Miernik – Janßen, Wronischewski, Kapitza, Hupperts, Manske, Stöhr, Saracevic, Bas, Tönnies, Möllensiep, **2. Halbzeit**: Miernik – Mahr, Kapitza, Köster, Hupperts (79. Danisch), Manske (79. Strübing), Stöhr, Saracevic, Bas (71. Jütten), Klauß, Kelle
SV Schermbeck – ETB	1:4	26.07.03, Kirchhellen
VfB Bottrop – ETB	1:1	03.08.03
ETB – MSV Duisburg	1:2	26.01.04
VfB Hüls – ETB	0:1	März 04
ETB – STV Horst-Emscher	4:2 (3:1)	07.03.04

Kirmes-Cup (Herne-Sodingen, Cranger Kirmes)

TSG Sprockhövel – ETB	0:3	07.08.03
Lüner SV – ETB	0:4	11.08.03
Westfalia Herne – ETB	1:0 (0:0)	17.08.03, Endspiel

Endspiel um den Bezirksliga-Aufstieg ETB II

ETB II – BW Mintard	2:0	26.05.2004, 18.30 UhrSportplatz Löwenthal in Esssen-Werden, 1300 Zuschauer, ETBII Meister der Kreisliga A, Gruppe A, Mintard Meister der Kreisliga A, Gruppe B, Tore: 2x Björn Strübing

2004/2005

ETB – Bayer Leverkusen II	2:0	01. Spieltag, So.15.08.04, 15.00 Uhr, 475 Zuschauer, SR:René Kunsleben (Hamm), Tore: 1:0 Wolf (84.), 2:0 Stöhr (90.), Mannschaft: Steinke – Köster, Bahr,Wronischewski – Schulitz,Manske (88.Danisch), Saracevic,Tönnies (67.Strübing),Stöhr - Hupperts (67.Möllensiep),Wolf
Union Solingen – ETB	2:2 (1:1)	02. Spieltag, Mi.18.08.04, 19.00 Uhr, 800 Zuschauer, Tore: 1:1 Hupperts (40.), 1:2 Wolf (86.), SR: Bernhardt (Bergisch-Gladbach), Mannschaft: Steinke – Schulitz,Köster,Bahr,Wronischewski – Stöhr,Saracevic,Manske (88.Danisch),Hupperts – S.Wolf (89.Möllensiep),Tönnies (65.Strübing)
ETB – Adler Osterfeld	2:1	03. Spieltag, Sa.21.08.04, 15.30 Uhr, Tore: Tytarchuk, Wolf, SR: Florian Kötter (Velbert)
1.FC Kleve – ETB	3:0 (0:0)	04. Spieltag, So.29.08.04, 15.00 Uhr, Tore: 1:0 (66.), 2:0 (89.), 3:0 (90., Elfmeter), SR: Klostermann (Duisburg), Mannschaft: Miernik –Köster Bahr, Wronischewski, Schulitz, Manske (70. Czyszczon), Saracevic, Tönnies, (70. S. Mölders), Hupperts (80. Strübing), Stöhr, Wolf
ETB – GFC Düren	1:0	05. Spieltag, So.05.09.04, 15.00 Uhr, SR: Torsten Perschke (Hamm)
Fortuna Köln – ETB	2:6 (1:1)	06. Spieltag, So.12.09.04, 15.00 UhrTore: 0:1 Saracevic (3.), 1:1 (24.), 1:2 Stöhr (50.), 1:3 Strübing (56.), 1:4 Strübing (57.), 2:4 (69.), 2:5 Strübing (85.), 2:6 Wolf (86.), 84. Minute Gelb-Rot für Hupperts. Hattrick (drei Tore in einer Halbzeit) von Bjorn Strübing an seinem 21. Geburtstag!
ETB – Alemannia Aachen II	2:2	07. Spieltag, So.19.09.04, 15.00 Uhr, SR: Heiko Schneider (Bochum)
Wuppertaler SV Borussia II – ETB	1:0 (0:0)	08. Spieltag, So.26.09.04, 15.00 Uhr, Mannschaft: Mierniuki – Köster,Bahr, Wronischewski (81. Mölders), Schulitz,Saracevic,Tönnies,Wolf,Hupperts, Manske,Stöhr
ETB – Borussia Freialdenhoven	4:1 (1:0)	09. Spieltag, So.03.10.04, 15.00 Uhr, 400 Zuschauer, Tore: 1:0 Saracevic 43., Foulelfmeter), 2:0 Saracevic (59., Foulelfmeter), 2:1 (64., Foulelfmeter) 3:1 Bahr (73.), 4:1 Wolf (77.), SR: Bremkens (Herne), Mannschaft: Steinke – Köster, Bahr, Wronischewski, Schulitz, Manske, Stöhr (74. Tönnies), Saracevic, Hupperts, Strübing (60. Möllensiep), Wolf (78. S. Mölders) Gelb-Rot:Saracevic (82.)
1.FC Bocholt – ETB	1:1 (1:0)	10. Spieltag, So.10.10.04, 15.00 Uhr, Tor: S. Wolf, Rote Karte: Saracevic SR: Daniel Buschjost (Reichsdorf)
ETB – MSV Duisburg II	3:1 (1:0)	11. Spieltag, So.17.10.04, 15.00 Uhr Tore: Wolf, Hupperts, Th. Bahr
Bonner SC – ETB	1:2 (1:1)	12. Spieltag, So.24.10.04, 15.00 Uhr, Tore: 1:0 (4.), 1:1 Wolf (7., Elfer) 1:2 Strübing (62.), SR: ?, Mannschaft: Steinke – Schulitz, Wronischewski Bahr, Hupperts (65. Danisch), Czyczszon, Köster, Stöhr, Strübing (63. Tönnies), Manske (75. Sadlowski), Wolf

FC Junkersdorf – ETB	3:0 (3:0)	13. Spieltag, So.31.10.04, 15.00 Uhr, SR: Schmees (Rheine), Mannschaft: Steinke – Köster,Wronischewski,Bahr – Schulitz,Manske (46.Möllensiep) Czysczon (65. Mölders), Saracevic,Stöhr (46.Strübing), Hupperts - Wolf
ETB – PSI Yurdumspor Köln	5:1 (3:1)	14. Spieltag, So.07.11.04, 14..30 Uhr, 400 Zuschauer, Tore: 1:0 Manske (12.), 2:0 Wolf (15.), 3:0 Wolf (17.), 3:1 (22.), 4:1 Hupperts (77.), 5:1 Hupperts (90.), SR: Frölian (Hagen), Mannschaft: Miernik – Köster, Wronischewski, Bahr, Schulitz, Stöhr (46. Czyszczon), Saracevic, Hupperts, Manske (63. Möllensiep) PSI = Partner-Stadt-Istanbul
TuRU Düsseldorf – ETB	1:2 (0:2)	15. Spieltag, So.14.11.04, 14.30 Uhr, Tore: 0:1 Saracevic, (11.), 0:2 Hupperts (35.), 1:2 Marotta (60.), SR: Zinken (Mechernig), Mannschaft: Miernik – Köster, Bahr, Wronischewski, Schulitz, Manske (67. Möllensiep), Saracevic, Stöhr (86. Tönnies), Hupperts, S. Wolf, Strübing (67. Czyzczon)
ETB – SSVg. Velbert	1:2 (1:2)	16. Spieltag, So.28.11.04, 14.30 Uhr, 550 Zuschauer, Tor: 1:1 Saracevic (38.,Foulelfmeter), Rot: Schulitz (88.,grobes Foulspiel), SR: Kinhöfer (Herne), Mannschaft: Miernik – Wronischewski,Köster (75.Tönnies), Bahr (75.Mölders),Schulitz – Saracevic,Hupperts,Strübing (75.Möllensiep) Stöhr – S.Wolf,Manske
Borussia M´gladbach II – ETB	1:1 (0:0)	17. Spieltag, So.05.12.04, 14.15 Uhr, Tore: o:1 Wolf (47.), 1:1 Czyczzon (53., Eigentor), SR: Stachowiak (Duisburg), Mannschaft: Steinke – Köster, Bahr (30. Sadlowski), Wronischewski, Czyszczon, Manske, Saracevic (46. Tönnies), Stöhr, Hupperts, S. Wolf, S. Mölders
Bayer Leverkusen II – ETB	4:2 (3:1)	18. Spieltag, So.05.12.04, 14.15 Uhr Tore: Sascha Mölders, Sascha Wolf
ETB – Union Solingen	0:1 (0:0)	19. Spieltag, Mi.06.04.05, 19.00 Uhr, Gegentreffer in letzter Minute, SR: Probst (Leverkusen), 350 Zuschauer, Mannschaft: Steinke – Köster, Saracevic, Wronischewski, Manske, Schulitz,Stöhr,Sadlowski (62.Strübing) Hupperts – Tytarchuk,Wolf
Adler Osterfeld – ETB	1:2 (1:1)	20. Spieltag, So.20.02.05, 15.00 Uhr, 240 Zuschauer, Tore: 1:1 Tytarchuk (38.), 1:2 Wolf (90.), SR: Alan (Duisburg), Mannschaft: Steinke – Schulitz Czysczon,Saracevic,Hupperts – Stöhr,Köster,Sadlowski,Manske (81. Skrypczyk), - Tytarchuk (81.Möllensiep), S.Wolf
ETB – 1.FC Kleve	1:0 (0:0)	21. Spieltag, So.27.02.05, 15.00 Uhr, 385 Zuschauer, Tor: 1:0 Saracevic (52.,direkter Freistoss), SR: N. Schumacher (Oberhausen), Mannschaft: Steinke – Schulitz,Czyszczon,Saracevic,Hupperts – Stöhr,Sadlowski (83.Lekesiz), Köster,Manske (75.Wronischewski) – S.Wolf,Tytarchuk (90.Danisch)
GFC Düren – ETB	2:4 (1:2)	22. Spieltag, Mi.27.04.05, 19.00 Uhr, Tore: 0:1 S. Mölders (18.), 0:2 Wolf (21.) 1:2 (36.), 1:3 Saracevic (61., Foulelfmeter), 2:3 (66.), 2:4 Wolf (84.), SR: Fischer (Hemer), Mannschaft: Steinke – Köster, Saracevic, Wronischewski Manske, Möllensiep, Stöhr (82. Lekesiz), Hupperts (20. Sadlowski), Wolf S. Mölders (84. Strübing)
ETB – Fortuna Köln	----	23. Spieltag, So.13.03.05, 15.00 Uhr, annulliert, Rückzug von Fortuna Köln
Alemannia Aachen II – ETB	1:1 (0:1)	24. Spieltag, Sa.19.03.05, 15.30 Uhr, Tor: 0:1 Wolf (40.), SR: Moritz (Bielefeld), Mannschaft: Steinke – Saracevic,Schulitz,Köster – Manske, Czycszon,Stöhr (68. Bahr), Sadlowski (68. Strübing), Hupperts – Tytarchuk, Wolf
ETB – Wuppertaler SV Borussia II	2:0	25. Spieltag, Do.24.03.05, 19.00 Uhr, Wolf, Mölders,Bahr:schwere Verletzung, Karriereende
Borussia Freialdenhoven – ETB	5:2	26. Spieltag, Mo.28.03.05, 15.00 Uhr
ETB – 1.FC Bocholt	3:0	27. Spieltag, So.03.04.05, 15.00 Uhr, Tytarchuk,Saracevic(Elfer),Mölders
MSV Duisburg II – ETB	0:3 (0:2)	28. Spieltag, So.10.04.05, 15.00 Uhr, Möllensiep,Manske,Strübing
ETB – Bonner SC	2:0 (2:0)	29. Spieltag, Do.12.05.05, 19.00 Uhr, 320 Zuschauer, SR: Joerend, Tore: 1:0 Wolf (20.), 2:0 Möllensiep (33.), Mannschaft: Steinke – Saracevic, Köster,Wronischewski – Czysczon (26.Sadlowski),Möllensiep,Stöhr,Hupperts, (46. Mölders),Strübing (75.Lekesiz) – Wolf,Tytarchuk
ETB – FC Junkersdorf	5:1	30. Spieltag, So.24.04.05, 15.00 Uhr, Mölders(2),Hupperts,Stöhr,Strübing

Yurdumspor Köln – ETB	1:6	31. Spieltag, So.01.05.05, 15.00 Uhr, Tore: 0:1 Wolf (5.), 0:2 Schulitz (7.), 1:2 Kaymaz (45.), 1:3 Wolf (58.), 1:4 Wolf (84.), 1:5 Wolf (86.), 1:6 Wolf (87.) SR: Schmees (Rheine), Mannschaft: Steinke – Köster, Saracevic, Wronischewski (33. Danisch), Manske, Schulitz, Möllensiep, Sadlowski, Strübing (82. Skrzypczyk), Wolf, Mölders (46. Lekesiz)
ETB – TuRU Düsseldorf	1:0 (1:0)	32. Spieltag, So.08.05.05, 15.00 Uhr, Goldenes Tor: Elvir Saracevic
SSVg. Velbert – ETB	4:0 (1:0)	33. Spieltag, So.22.05.05, 15.00 Uhr, 3 Tore Spielertrainer Lesniak
ETB – Borussia M´gladbach II	2:2 (2:2)	34. Spieltag, So.29.05.05, 15.00 Uhr, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 S.Wolf (8.) 2:0 Sadlowski (13.), SR: Feuerherdt (Bonn), Mannschaft: Steinke – Lekesiz Wronischewski,Saracevic,Köster – Hupperts,SCzyszczon,Sadlowski, Möllensiep – Wolf,Tytarchuk (90.Mölders)

Kreispokal

TuS Helene – ETB	0:4	
Winfried Huttrop – ETB	0:18 (0:11)	2.Runde, 02.07.04
TC Freisenbruch – ETB	1:2	Halbfinale, Tore:Andreas Köster, Sascha Mölders
SV Kupferdreh – ETB	0:4 (0:2)	Finale, 400 Zusch., 21.10.2004, Tore: 1:0,2:0 Wolf (20.,26.), 3:0 Manske (70.) 4:0 Möllensiep (84.), Mannschaft: Miernik – Schulitz, Czysczon,Danisch,Tönnies – Köster,Strübing (46. Mölders),Manske,Stöhr (72.Sadlowski) – Hannes Wolf, Sascha Wolf (72.Möllensiep)

ARAG-Pokal (Niederrheinpokal)

ETB – TUS Helene	4:0 (2:0)	1.Runde, 25.08.04, Tore: Bahr (2.), Schulitz (30.), Tönnies (58.),Mölders (88.) Zuschauer: 200
FC Remscheid – ETB	0:6	Achtelfinale, Sa. 20.11.2004
ETB – GSV Moers	0:0	Viertelfinale, 0:0 n.V., ETB weiter durch Elfmeterschiessen (3:2) Tore: Saracevic, Bahr, Wolf, Steinke hält 2 Elfmeter, Mannschaft: Steinke – Bahr, Köster (118. Lekesiz), Wronischewski, Schulitz, Czyszcon, Saracevic Danisch (91. S. Mölders), Sadlowski, Wolf, Strübing
Wuppertaler SV Borussia – ETB	1:0 n.V.	15.05.05, Halbfinale, Tor in vorletzter Minute der Verlängerung (119.), Zuschauer: 1.124, Tor: 1:0 (119.) SR: Nicole Schumacher (Oberhausen), Mannschaft: Steinke – Schulitz, Saracevic, Köster, Hupperts, Manske, Stöhr, Wolf, Tytarchuk, Czyszon, Sadlowski, eingewechselt: Strübing

Wuchert und Welter Medien-Cup (Hordel)
(Blitz-Turnier 2X20 Minuten, Kunstrasen)

ETB – TuS Hordel	0:0	29.01.05
ETB – Wattenscheid 09	0:0	29.01.05
ETB – VfL Bochum (A)	0:3	29.01.05
ETB – Borussia Dortmund Am.	0:2	29.01.05

Testspiele

ETB – RWE	---	31.07.04, RWE sagt Spiel kurzfristig ab (?), Plakate und Stadionzeitung waren schon gedruckt!
SG wattenscheid 09 – ETB	1:0	Juli 04
VfB Hüls – ETB	0:1	Juli 04
Kray 04 – ETB	0:6	Juli 04, Jubiläumsspiel 100 Jahre Kray 04
Vorwärts Kornharpen – ETB	0:2	02.08.2004
TuS Iserlohn – ETB	0:6	August 2004
ETB – Rot-Weiss Oberhausen	1:7	12.01.05, Tor: Dennis Hupperts
Tgd. Essen-West – ETB	0:2 (0:2)	16.01.05, Tore: Wolf, Strübing
SV Schermbeck – ETB	1:3	Januar 2005
ETB – LR Ahlen II	1:0	21.01.05, Tor: Wronischewski
SV Schermbeck – ETB	1:3 (1:1)	Januar 2005, Wolf, Strübing (2,davon 1 Elfer)
SSV Hagen - ETB	5:4	06.02.05, Tore: 0:1 (19.), 0:2 (22.), 1:2 Wolf (48.), 1:3 (50.), 2:3 Wolf (55.) 2:4 Köster (67., Eigentor), 2:5 (75.), 3:5 Hupperts (80.), 4:5 Strübing (86.) Mannschaft: Steinke – Köster, Wronischewski, Danisch, Schulitz, Manske Stöhr (64. Sadlowski), Czyszcon (64. Möllensiep), Hupperts, Wolf (64. Strübing), Tytarchuk (85. Mölders)
SpVg. Erkenschwick – ETB	0:1 (0:1)	Tor: Tino Stöhr
Japan. Studenten-Nationalelf – ETB	2:0	14.03.05, Sportschule Wedau

Erdgas-Cup (VfB Hüls) (Winterpause)

ETB – Stadtauswahl Marl	3:1	Strübing (2), Manske
ETB – SG Langenbochum	5:0	Saracevic, Möllensiep, Manske, Stöhr, Strübing
ETB – TSG Sprockhövel	2:0	Manske, Sadlowski
ETB – VfB Hüls	2:5	Hupperts, Saracevic

4. Jever-Cup (Vorw. Kornharpen) 11.07.2004

ETB – SV Sodingen	1:1	10.07.04
ETB – Vorwärts Kornharpen	0:0	10.07.04
ETB – SSVg. Velbert	1:0	11.07.04, Spiel um Platz 3

2005/2006

1.FC Kleve – ETB	3:2 (2:0)	01. Spieltag, So. 07.08.05, 15.00 Uhr, Tore: 2:1 Saracevic (76. Elfmeter) 2:2 Wolf (80.), 3:2 (88.) Rot: Sadlowski (44. Tätlichkeit), Mannschaft: Selke – Wüster, Saracevic,Klimek – Manske,Czycszon,Rotholz,Sadlowski,Hupperts Wolf,Tytarchuk
ETB – TuRU Düsseldorf	0:0	02. Spieltag, Mi.10.08.05, 19.00 Uhr, ETB-Tore: Fehlanzeige
KFC Uerdingen – ETB	2:0 (1:0)	03. Spieltag, Mi.07.09.05, 15.00 Uhr, SR. Schumacher (Oberhausen), Mannschaft: Selke – Schulitz,Czycszon,Wüster – Manske (85. Skrypczyk), Rotholz,Lekesiz (38.Klimek), Mölders,Hupperts – Wolf,Tytarchuk
ETB – FC Junkersdorf	3:1 (1:1)	04. Spieltag, So.21.08.05, 15.00 Uhr, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 Wolf (24.), 1:1 (26.), 2 :1 Wolf (57.), 3:1 Wolf (85.), SR: Frömel (Ibbenbüren), Mannschaft: Selke – Schulitz, Saracevic, Wüster, Czyszczon, Manske (81. Durmaz), Lekesiz, Rotholz, Hupperts, Wolf (88. Mölders), Tytarchuk (81. Möllensiep)
Wuppertaler SV Borussia II – ETB	1:2	05. Spieltag, So.28.08.05, 15.00 Uhr, Tore: 1:0 (13.), 1:1 Mölders (60.), 1:2 Wolf (73., Elfmeter), SR: Kirches (Tönisvorst), Mannschaft: Steinke – Schulitz, Czyszczon, Wüster, Durmaz (58. Mölders), Manske, (84. Skrypczyk), Lekesiz (83. Möllensiep), Rotholz, Hupperts, Wolf, Tytarchuk
ETB – SSVg. Velbert	3:2 (1:1)	06. Spieltag, So.04.09.05, 15.00 Uhr, 550 Zuschauer, Tore: 0:1 Finnern (24.), 1:1 Manske (26.), 1:2 Nigbur (54.), 2:2 Skrzypczyk (81.), 3:2 Wolf (89.), SR: Schüller (Korschenbroich),, Mannschaft: Selke – Schulitz, Czyszczon, Wüster, Manske, Rotholz, Lekesiz (52. Möllensiep), Sadlowski (57. Mölders), Hupperts, Wolf, Tytarchuk (46. Skrypczyk)
VfB Speldorf – ETB	3:2 (1:2)	07. Spieltag, So.11.09.05, 15.00 Uhr, Tore: 0:1 Wolf (4.), 0:2 Wolf (27.), 1:2 (40.), 2:2 (72.), 3:2 (86.), SR: Bernhardt (Berg. Gladbach), Mannschaft: Selke Wüster, Saracevic, Klimek (87. Möllensiep), Schulitz, Manske, Czyszczon, Rotholz (82. Sadlowski), Hupperts, Wolf, Tytarchuk (69. Lekesiz), Gelb-Rot: Czyszczon (55.)
ETB – Union Solingen	1:1 (0:0)	08. Spieltag, So.18.09.05, 15.00 Uhr, Tor: Mike Möllensiep
Alemannia Aachen II – ETB	0:1 (0:0)	09. Spieltag, Sa.24.09.05, 15.30 Uhr, Tore: 0:1 Wolf (54.), SR: Gropengiesser (Hemer), Mannschaft: Selke – Wüster, Saracevic, Klimek (67. Möllensiep), Schulitz, Czyszczon, Rotholz, Hupperts, Manske (80. Mölders), Wolf (88. Lekesiz), Tytarchuk
ETB – MSV Duisburg II	7:2 (5:1)	10. Spieltag, So.02.10.05, 15.00 Uhr, Tore: 1:0 Manske (5.), 2:0 Saracevic (16.), 3:0 Tytarchuk (21.), 3:1 (36.), 4:1 Wolf (38.), 5:1 Tytarchuk (44.), 5:2 (77.), 6:2 Sadlowski (82.), 7:2 Möllensiep (87.), SR: Erne (Neuss), Mannschaft: Selke – Wüster, Saracevic, Schulitz, Manske (77. Durmaz) Rotholz (67. Strübing), Czyszczon, Hupperts (67. Sadlowski), Wolf, Tytarchuk
Bonner SC – ETB	3:1	11. Spieltag, So.16.10.05, 15.00 Uhr, Tor: Möllensiep
ETB – VfB Homberg	2:3 (1:1)	12. Spieltag, So.23.10.05, 15.00 Uhr, Tore: 1:0 Möllensiep (28.), 2:1 Wolf (47.), SR: Inderhees, 300 Zuschauer, Mannschaft: Steinke – Wüster (86. Skrypczyk), Saracevic,Klimek – Schulitz,Möllensiep,Czycszon,Rotholz (78.Mölders),Hupperts (76. Sadlowski) – Wolf,Tytarchuk
Borussia M´gladbach II – ETB	3:1 (1:0)	13. Spieltag, So.30.10.05, 15.00 Uhr, Tore: 1:0, 2:0, 2:1 Möllensiep (82.), 3:1 (85.), SR: Möller (Bonn), Mannschaft: Selke – Klimek, Saracevic, Czyszczon Durmaz, Rotholz, Möllensiep, Sadlowski, Hupperts, Wolf, Tytarchuk (46. Mölders)

ETB – Yurdumspor Köln	8:0 (6:0)	14. Spieltag, So.06.11.05, 14.30 Uhr, Tore: 1:0 Durmaz (15.), 2:0 Wolf (16.) 3:0 Wolf (22.), 4:0 Wolf (30.), 5:0 Hupperts (34.), 6:0 Tytarchuk (35.), 7:0 Wolf (85.), 8:0 Skrypczyk (89.), Mannschaft: Selke – Czyszczon, Saracevic Klimek, Durmaz, Rotholz (63. Lekesiz), Sadlowski (70. Mölders), Hupperts, Möllensiep, Wolf, Tytarchuk (46. Skrypczyk) Spiel wurde wegen Rückzug von Yurdumspor annulliert!
1. FC Bocholt – ETB	3:1 (1:0)	15. Spieltag, So.13.11.05, 14.30 Uhr, 980 Zuschauer, Tore: 1:0 (19.), 2:0 (59.), 2:1 Wolf (63.), 3:1 (88.), SR: Kuhl (Bergheim), Mannschaft: Selke – Saracevic, Klimek, Czyszczon, Schulitz, Durmaz (70. Mölders), Rotholz Möllensiep, Hupperts (84. Skrypczyk), Tytarchuk, Wolf Rote Karte: Klimek (60.)
ETB – GFC Düren	1:1 (0:0)	16. Spieltag, Mi.07.12.05, 19.00 Uhr, Nachholspiel, Tor: Skrzypczyk
FC Wegberg-Beeck – ETB	0:1 (0:1)	17. Spieltag, So.04.12.05, 14.15 Uhr, Tore: 0:1 Tytarchuk (16.), SR: Bankam (Ense), Mannschaft:: Selke – Saracevic, Wüster, Czyszczon, Durmaz, Rotholz, Möllensiep (60. Sadlowski), Hupperts, Tytarchuk (68. Manske), Wolf (82. Skrypczyk), Strübing
ETB – 1.FC Kleve	0:2 (0:0)	18. Spieltag, So.11.12.05, 14.15 Uhr, reguläres Tor von Wolf nicht gegeben
TuRU Düsseldorf – ETB	2:2 (1:1)	19. Spieltag, So.18.12.05, 14.15 Uhr, Tore: 0:1 Lekesiz (18.), 1:1 (40.), 1:2 Wolf (84.), 2:2 (87.), SR: Schumacher (Oberhausen), Mannschaft: Selke – Rotholz, Wüster, Czyszczon, Durmaz, Manske, Möllensiep, Lekesiz, Sadlowski (46. Mölders), Hupperts, Wolf Rote Karte: Rotholz (14.)
ETB – KFC Uerdingen	4:2 (3:0)	20. Spieltag, So.12.12.05, 15.00 Uhr, 2084 Tuschauer, Tore: 1:0 Wolf (20.) 2:0 Durmaz (34.), 3:0 Tytarchuk (43.), 3:1 (52.), 3:2 (71.), 4:2 Mölders (87.) Mannschaft: Selke – Wüster, Saracevic, Jost, Durmaz, Schulitz, Rotholz (75. Lekesiz), Hupperts, Manske (80. Mölders), Wolf, Tytarchuk
FC Junkersdorf – ETB	0:1	21. Spieltag, So.19.02.06, 15.00 Uhr, Tor: 0:1 Saracevic (43.), SR: Hagen (Erkenschwick), Mannschaft: Selke – Wüster, Saracevic, Jost, Schulitz, Durmaz (75. Lekesiz), Czyszczon, Rotholz, Hupperts (62. Mölders), Wolf (80. Möllensiep), Tytarchuk
ETB – Wuppertaler SV Borussia II	1:1 (0:1)	22. Spieltag, Mi.03.05.06, 19.00 Uhr, Tor: Manuel Schulitz
SSVg. Velbert – ETB	3:3 (1:1)	23. Spieltag, Mi.26.04.05, 19.00 Uhr, Tore: Tytarchuk, Wüster
ETB – VfB Speldorf	1:1 (0:0)	24. Spieltag, So.19.03.06, 15.00 Uhr, 390 Zuschauer, Tor: Strübing (53.) SR: Winkmann (Kerken), Mannschaft: Selke – Jost,Saracevic,Wüster – Schulitz,Lekesiz,Durmaz (63.Sadlowski),Rotholz,Czyszczon (46.Manske) - S.Wolf, Strübing (83.Möllensiep)
Union Solingen – ETB	1:1 (1:0)	25. Spieltag, So.26.03.06, 15.00 Uhr, 800 Zuschauer, Tore: 1:0 (27.), 1:1 Saracevic (85.), SR: ?, Mannschaft: Selke – Schulitz, Czyszczon, Wüster (76. Skrypczyk), Lekesiz, Saracevic, Rotholz, Tytarchuk (42. Möllensiep), Wolf, Jost, Strübing (58. Hupperts) Rote Karte: Möllensiep (75.)
ETB – Alemannia Aachen II	1:2 (0:1)	26. Spieltag, So.02.04.06, 15.00 Uhr, 350 Zuschauer, Tore: 0:1 (44.), 1:1 Lekesiz (54.), 1:2 (90.), SR: Stor (Herford), Mannschaft: Selke – Jost Saracevic (67. Manske), Wüster, Durmaz (46. Hupperts), Rotholz, Lekesiz, Schulitz, Wolf (80. Skrypczyk), Mölders, Czyzsczon
MSV Duisburg II – ETB	1:5 (1:1)	27. Spieltag, Sa.08.04.06, 15.00 Uhr,Tore: 1:0 (38.), 1:1 Wolf (40.), 1:2 Mölders (50.), 1:3 Rotholz (60.), 1:4 Tytarchuk (73.), 1:5 Wolf (78.), Mannschaft: Selke – Schulitz, Czyszczon, Wüster, Lekesiz (75. Durmaz), Mölders (85. Manske), Rotholz, Tytarchuk, Wolf, Hupperts (76. Sadlowski) Saracevic
ETB – Bonner SC	2:1 (2:0)	28. Spieltag, Mo.17.04.06, 19.00 Uhr, 410 Zuschauer, Tore: 1:0 Saracevic (35.), 2:0 Wolf (42.), 2:1 (55.), SR: Steenebrügge (Bochum), Mannschaft: Selke – Jost, Czyszczon, Wüster, Hupperts, Saracevic, Rotholz (84. Lekesiz) Schulitz, Mölders (88. Manske), Wolf, Tytarchuk (70. Sadlowski)
VfB Homberg – ETB	2:1 (2:0)	29. Spieltag, So.23.04.06, 15.00 Uhr, Tore: 1:0 (20.), 2:0 (25.), 2:1 Tytarchuk (89.), Mannschaft: Selke – Schulitz (65. Sadlowski), Czyszczon, Wüster (75. Möllensiep), Saracevic, Lekesiz, Tytarchuk, Wolf, Jost, Hupperts, Mölders (65. Manske)

ETB – Borussia M´gladbach II	3:0 (0:0)	30. Spieltag, So.30.04.06, 15.00 Uhr, 490 Zuschauer, Tore: 1:0 Wolf (66.), 2:0 Wolf (67.), 3:0 Tytarchuk (74.), SR: Wytelus (Hagen), Mannschaft: Selke – Wüster,Lekesiz,Jost – Durmaz, Czyszon,Saracevic,Sadlowski, Hupperts (75.Möllensiep) – Wolf (85.Manske),Tytarchuk (74.Schulitz)
Yurdumspor Köln – ETB	---	31. Spieltag, So.07.05.06, 15.00 Uhr, annulliert, Rückzug Yurdumspor
ETB – 1.FC Bocholt	0:1 (0:1)	32. Spieltag, So.14.05.06, 15.00 Uhr, 300 Zuschauer, Tor: 0:1 Katemann (28., aus der ETB-Jugend), SR: Borkowski (Leverkusen), Mannschaft: Selke – Wüster, Lekesiz, Jost, Hupperts, Durmaz (64. Schulitz), Manske, Czyszczon Sadlowski (64. Rotholz) (76. Skrypczyk), Möllensiep, Wolf
GFC Düren – ETB	1:0 (0:0)	33. Spieltag, So.21.05.06, 15.00 Uhr, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 (49.), Selke Pariert Foulelfmeter von Jörres (25.), Mannschaft: Selke – Jost, Lekesiz (88.Skrypczyk), Wüster, Schulitz (30. Sadlowski), Czyszczon, Manske, Durmaz, Hupperts, Wolf, Möllensiep
ETB – FC Wegberg-Beeck	5:2 (2:1)	34. Spieltag, So.28.05.06, 15.00 Uhr, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 Wolf (17.), 2:0 Möllensiep (32.), 2:1 (42.), 2:2 (63.), 3:2 Skrypczyk (72.), 4:2 Manske, 5:2 Hupperts (89.), Erstztorwart Steinke (in der 80. Minute eingewechselt) vergibt in der 89. Minute einen Elfmeter, SR: Dräger, Mannschaft: Selke – Czyszczon, Wüster, Lekesiz, Jost, Sadlowski, Huppertds, Manske, Durmaz (80. Steinke), Wolf, Möllensiep

Kreispokal

FSV Kettwig – ETB	0:2 (0:1)	Mi., 31.08.05, 2. Runde, Tore: Tytarchuk, Hupperts
BW Mintard – ETB	0:8 (0:3)	14.09.05, Achtelfinale,Skrypczyk(2), Mölders (2), Strübing, Möllensiep, Manske, Rotholz
ETB – Teutonia Überruhr	6:0 (0:0)	Mi., 28.09.05, Viertelfinale,Durmaz,Manske(2),Wolf,Möllensiep,Tytarchuk
ETB – FC Kray	3:0 (1:0)	08.10.05, Halbfinale,Tore:1:0 Strübing (7.),2:0 Durmaz(56.), 3:0 Strübing (59.)
ETB – SF Niederwenigern	9:0 (4:0)	Finale, Tore: Saracevic (2,davon einen Elfer), Wolf (2),Skrypczyk(2), Möllensiep,Sadlowski,Mölders, Mi., 02.11.05

Stadtpokal

Tgd. Essen-West – ETB	0:4 (0:1)	Endspiel, Möllensiep(2), Wolf, Eigentor

ARAG-Pokal (Niederrheinpokal)

VfR Kupferdreh – ETB	0:3	24.08.05, Mi.
ETB – SpVg. Velbert	0:1 (0:0)	19.10.05, Achtelfinale, SR: Schumacher (Oberhausen), Mannschaft: Steinke - Schulitz,Wüster,Klimek (61.Mölders), Saracevic – Czycszon (89. Skrypczyk) Möllensiep (65. Sadlowski), Rotholz,Hupperts – Tytarchuk,Wolf Tor: 0:1 Finnern (87.)

Testspiele

ETB – FC Schalke 04	0:2	09.07.05, 5000 Zusch., Uhlenkrug, Benefizspiel BKK zugunsten der Aids-Hilfe Tore: 0:1 Ailton (30.), 0:2 Lincoln (40.), Mannschaft 1. Halbzeit: Selke – Saracevic, Klimek, Wüster, Hupperts, Sadlowski, Rotholz, Manske, Schulitz, Wolf, Tytarchuk, Mannschaft 2. Halbzeit: Steinke – Saracevic, Schulitz, Wüster, Manske (78. Skrypzyk), Czyszczon, Lekesiz, Strübing, Hupperts, (82. Sahan), Möllensiep, Mölders, SR: Seemann (Essen)
SG Diemelsee – ETB	0:8	Juli 05, Trainingslager Diemelsee
Tura Rüdinghausen – ETB	0:3	Juli 05, auf der Rückfahrt vom Trainingslager (Rüdinghausen=Verbandsliga)
ETB – RWE	0:4 (0:1)	19.07.05
ETB – VfB Hüls	3:1 (1:1)	21.07.05, Möllensiep, Sadlowski, Tytarchuk
ETB – VfL Bochum II	3:0 (3:0)	22.07.05, Saracevic, Tytarchuk, Rotholz
ETB – Germania Gladbeck	3:0 (0:0)	31.07.05, Tore: 1:0 Schulitz (52.), 2:0 Skrypczyk (78.), 3:0 Mölders (80.) Mannschaft: Steinke – Wüster, Klimek, Saracevic, Schulitz, Cyszczon (46. Manske), Rotholz (46. Lekesiz), Möllensiep (46. Mölders), Sadlowski (46. Strübing), Hupperts (73. Sahan), Wolf (73, Skrypczyk)
ETB – VfL Bochum II	3:0 (3:0)	Saracevic, Tytarchuk, Rotholz
Schalke 04 II – ETB	1:3	07.08.05, Jost, Rotholz, Wolf
VfB Hüls – ETB	2:5 (1:3)	15.01.06, Wolf, Möllensiep, Schulitz, Mölders, Tytarchuk
TSG Sprockhövel – ETB	0:0	29.01.06
TuS Hordel – ETB	1:2	05.02.06, Möllensiep, Mölders

Cranger Kirmes-Cup (Herne-Sodingen)

TSG Sprockhövel – ETB	3:1	25.07.05
ETB – SpVg. Erkenschwick	1:1	27.07.05, ETB in Vorrunde ausgeschieden

Wuchert und Welter Medien-Cup (Bochum-Hordel)

ETB – DSC Wanne-Eickel	0:0
ETB – Spvg. Erkenschwick	1:0
ETB – Borussia Dortmund (Amateure)	0:1
ETB VfB Speldorf	9:8 nach Elfmeterschiessen, Spiel um Platz 5

2006/2007

ETB – MSV Duisburg II	3:0 (1:0)	06.08.06, 15.00 Uhr, 410 Zuschauer., Tore: 1:0 Schikora (25.), 2:0 Kaba (47.) 3:0 Wolf (80.), SR: Thorsten Joerand (Lübbecke), Mannschaft: Johns – Hupperts,Petereit,Jost,Schulitz (87. El Hamad) – Puschmann – Schikora, Lekesiz,Grallert (77. Sadlowski) – Kaba,Wolf (83. Skrypczyk)
VfB Speldorf – ETB	2:1 (1:1)	Mi.09.08.06, 19.00 Uhr, 900 Zuschauer, Tor: 1:1 Lekesiz (33.) und zwei Speldorfer Tore aus dem „Nichts“, SR: Bremkens (Recklinghausen), Mannschaft: Johns – Jost,Petereit,Hupperts – Schulitz,Grallert (89.Skrypczyk) Puschmann,Lekesiz,Schikora – Kaba,Wolf
ETB – 1.FC Köln II	1:2 (1:0)	13.08.06, 15.00 Uhr, 430 Zuschauer, Tore: 1:0 Grallert (9.), 1:1 (56.), 1:2 (90.) SR: Frank Meiwes (Rheda-Wiedenbrück), Mannschaft: Johns – Hupperts, Petereit, Jost, Grallert (88. El Hamad), Puschmann, Schikora, Lekesiz (75. Sadlowski), Schulitz, Kaba (85. Skrypczyk), Wolf
1.FC Bocholt – ETB	3:2 (2:1)	20.08.06, 15.00 Uhr, Tore: Hupperts, Wolf
ETB – SV Straelen	1:4 (0:2)	27.08.06, 15.00 Uhr, 250 Zuschauer., Tor: 1:4 Wolf (83. Elfmeter), SR: Pütz (Köln), Gelb-Rot: Petereit (69.,Hand-/Foulspiel), Mannschaft: Zbiorczyk – Hupperts,Petereit,Jost,Schulitz – Sadlowski (54. Skrypczyk), Schikora (63.Acar), Puschmann,Grallert – Wolf,Kaba (78. El Hamad)
KFC Uerdingen – ETB	4:1 (1:0)	03.09.06, 15.00 Uhr, Tor: Bilal Lekesiz
ETB – GFC Düren	3:1 (0:1)	10.09.06, 15.00 Uhr, 250 Zuschauer, Tore: Katriniok (2), Wolf
Bonner SC – ETB	2:2 (1:0)	Fr.15.09.06, 18.00 Uhr, Tore: Sascha Wolf (2)
TuRU Düsseldorf – ETB	1:0 (1:0)	24.09.06, 15.00 Uhr, 450 Zuschauer, Tor:1:0 (39.), klares Tor des ETB nicht anerkannt, Mannschaft: Johns – Schulitz, Petereit, Jost, Grallert (88. El Hamad), Puschmann, Lekesiz (80. Skrypczyk), Schikora (70. Kaba), Katriniok, Wolf, Wolf spielte mit Nasenbeinbruch bis zum Ende durch!
ETB – Union Solingen	3:1 (1:0)	01.10.06, 15.00 Uhr, 400 Zuschauer, Tore: Sascha Wolf(2), Markus Katriniok
SSG Bergisch-Gladbach – ETB	0:4 (0:1)	15.10.06, Tore: 0:1 Katriniok (39.), 0:2 Puschmann (73.), 0:3 Hupperts (76.), 0:4 Wolf (86.), Mannschaft: Johns – Grallert,Schulitz,Jost,Hupperts – Schikora,Lekesiz (87. Acar), Puschmann,Katriniok – Kaba (84. El Hamad), Wolf
ETB – Alemannia Aachen II	0:0	22.10.06, 15.00 Uhr, 250 Zuschauer, SR: Cremer (Lennestadt), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Schulitz,Hupperts – Lekesiz ((92.Acar),Schikora, Puschmann,Katriniok (77.Sadlowski) – Wolf,Kaba (El Hamad)
VfB Homberg – ETB	0:0	29.10.06, 15.00 Uhr, SR: Andreas Stattrop (Krefeld), Mannschaft: Johns – Grallert, Schulitz, Jost, Hupperts – Acar, Schikora, Puschmann, Lekesiz, Katriniok, Wolf, Gelb-Rot: Puschmann (65.), Lekesiz (67.)
ETB – SSVg. Velbert	2:0 (1:0)	05.11.06, 14.30 Uhr, 550 Zuschauer, Tore: 1:0 Kabe (27.), 2:0 Katriniok (79.) SR: Zink (Bonn), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Schulitz,Hupperts – Puschmann,Lekesiz (37. Acar),Schikora,Katriniok – Kaba,Wolf
Rot-Weiß Oberhausen – ETB	1:1 (1:1)	12.11.06, 15.00 Uhr, 3102 Zuschauer, Tore: 0:1 Katriniok (21.), 1:1 (30.), SR: Pelgrim (Bocholt), Mannschaft: Johns – Hupperts, Jost, Schulitz, Grallert Schikora (69. Sadlowski), Katriniok, Puschmann, Acar, Kaba (71. El Hamad) Wolf, RWO war Spitzenreiter und stieg auf
ETB – 1.FC Kleve	0:1 (0:1)	19.11.06, 14.30 Uhr, 700 Zuschauer, Tor: (11.), Mannschaft: Johns – Hupperts, Schulitz, Jost, Grallert, Katriniok, Schikora (82. Sadlowski), Puschmann, Acar (59. Lekesiz), Kaba (59. El Hamad), Wolf, SR: Erbs (Neuss),
Wuppertaler SV Borussia II – ETB	0:2 (0:0)	03.12.06, 14.15 Uhr, Tore: 0:1 Wolf (53.), 0:2 Kaba (80.), Mannschaft: Johns Hupperts, Jost, Schulitz, Grallert, Katriniok (85. Sadlowski), Lekesiz (70. Acar) Schikora, Puschmann, Wolf, Kaba (86. Durmaz))

MSV Duisburg II – ETB	1:5 (1:1)	Sa.09.12.06, 14.30 Uhr, Tore: 0:1 Lekesiz (20.), 0:2 Puschmann (25.), 0:3 Wolf (34.), 0:4 Wolf (50.), 0:5 Katriniok (70.), 1:5 (86.), Mannschaft: Johns – Grallert, Jost, Schulitz, Hupperts, Lekesiz (75. El Hamad), Puschmann, Schikora, Katriniok (74. Sadlowski), Wolf (60. Acar), Kaba
ETB – VfB Speldorf	2:2 (1:0)	17.12.06, 14.15 Uhr, 500 Zuschauer, Tore: 1:0 Katriniok (39.) 2:2 Grallert (90. Superschuss), SR: Till Franke (Bonn), Mannschaft: Johns – Schulitz,Grallert, Jost,Hupperts (83.Acar) – Lekesiz (83. El Hamad), Schikora,Puschmann, Katriniok – Wolf,Kaba
1.FC Köln II – ETB	1:1 (0:0)	Mo.09.04.07, 15.00 Uhr, 500 Zuschauer, Tor: 0:1 Katriniok (81.), Gelb-Rot:Grallert (90.), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Saracevic, Hupperts – Durmaz (61.Acar),Lekesiz (80.El Hamad),Schikora,Puschmann-Katriniok(86.Azmaz),Wolf
ETB – 1.FC Bocholt	0:0	Do.05.04.07, 19.00 Uhr, 400 Zuschauer
SV Straelen – ETB	0:3 (0:1)	Mi.18.04.07, 18.00 Uhr, 250 Zuschauer, Tore: 0:1,0:2 Wolf (4.,75.),0:3 Lekesiz (84.), SR: Nicole Schumacher (Oberhausen), Johns – Grallert(85.Ketsatis),Jost,Schulitz,Hupperts – Acar(79.Durmaz),Puschmann,Saracevic,Schikora – Katriniok(76.Lekesiz) Wolf
ETB – KFC Uerdingen	2:1 (1:1)	11.03.07, 15.00 Uhr, 550 Zuschauer, Tore: 0:1 (14., Elfmeter), 1:1 Katriniok (25.), 2:1 Wolf (55., auf Flanke von Hupperts), SR: Florian Steuer, Mannschaft: Johns – Hupperts, Schulitz, Jost, Grallert – Schikora, Lekesiz (73. Acar), Puschmann, Saracevic (64. Sadlowski) - Wolf, Katriniok
GFC Düren – ETB	0:1 (0:0)	18.03.07, 15.00 Uhr, Tor: 0:1 Lekesiz (61., Vorarbeit Sadlowski), Mannschaft: Johns – Hupperts, Schulitz, Jost, Grallert – Schikora, Puschmann, Azmaz (46. Sadlowski), Acar (85. Durmaz), Lekesiz (78. El Hamad), Katriniok
ETB – Bonner SC	3:0 (2:0)	25.03.07, 15.00 Uhr, 400 Zuschauer, Tore: 1:0 Wolf (16.), 2:0 Wolf (44.), 3:0 Katriniok (55.), SR: Stefan Hagen (Oer-Erkenschwick), Mannschaft: Johns – Hupperts, Schulitz, Jost, Grallert – Acar (72. El Hamad), Lekesiz (65. Sadlowski), Puschmann, Schikora – Wolf, Katriniok (83. Durmaz)
ETB – TuRU Düsseldorf	0:0	01.04.07, 15.00 Uhr, 350 Zuschauer, Fussball-Magerkost, SR: Marcel Pelgrim (Bocholt), Mannschaft: Johns – Hupperts,Schulitz, Püschmann,Grallert – Sadlowski(86.Saracevic),Lekesiz,Schikora,Acar – Wolf, Katriniok
Union Solingen – ETB	0:2 (0:0)	15.04.07, 15.00 Uhr, 450 Zuschauer, Tore: 0:1,0:2 Wolf (47.,83.), Mannschaft: Johns – Hupperts,Saracevic(83.Ketsatis),Jost,Grallert – Lekesiz (55.Schulitz),Puschmann,Schikora,Acar(46.Durmaz) – Wolf,Katriniok Erstes Meisterschaftsspiel von Ketsatis
ETB – SSG Bergisch-Gladbach	3:2 (1:1)	22.04.07, 15.00 Uhr, 360 Zuschauer, Tore: 1:0 Wolf (23.), 1:1 (45.), 1:2 (61.) 2:2 Wolf (72., Elfmeter), 3:2 Wolf (80.), SR: Dräger (Bielefeld), Mannschaft: Johns – Grallert, Jost, Schulitz, Hupperts – Schikora, Puschmann, Acar (63. Durmaz), Saracevic – Katriniok (46. Lekesiz), Wolf
Alemannia Aachen II – ETB	2:1 (0:1)	29.04.07, 15.00 Uhr, Tor: 0:1 Hupperts(1.),Wolf verschiesst Foulelfmeter (90.) Mannschaft: Johns – Jost,Schulitz,Hupperts,Acar – Lekesiz(80.Grallert), Azmaz(80.Sadlowski),Saracevic,Schikora,El Hamad(68.Durmaz) - Wolf
ETB – VfB Homberg	1:1 (1:0)	06.05.07, 15.00 Uhr, 420 Zuschauer, Tor: 1:0 Wolf (4.),SR:Frank (Bonn) Mannschaft: Johns – Hupperts,Schulitz,Jost,Grallert – Durmaz(69.Sadlowski), Lekesiz,Saracevic,Schikora(60.El Hamad),Acar(79.Ketsatis) - Wolf
SSVg. Velbert – ETB	2:0	Sa.12.05.07, 15.30 Uhr, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 Finnern (17.), 2:0 Rentmeister (83., Foulelfmeter), SR: Thomsen (Kleve), Mannschaft: Johns (18. Zbiorczyk) – Acar, Jost, Schulitz, Hupperts – Durmaz (53. Katriniok), Lekesiz (75. Kaba), Saracevic, Schikora, Azmaz – Wolf Rote Karte: Schikora (71.)
ETB – Rot-Weiß Oberhausen	0:1 (0:1)	20.05.07, 15.00 Uhr, 1800 Zuschauer, bester ETB´ler: Dennis Hupperts vorn, Zbiorczyk pariert Foulelfmeter (80.) SR: Kuhl (Köln), Mannschaft: Zbiorczyk - Huppert,Jost,Schulitz,Acar (77.Kaba) – Azmaz (54.Grallert), Lekesiz, Saracevic,Durmaz (61.Sadlowski) – Katriniok,Wolf
1.FC Kleve – ETB	1:2	Fr.25.05.07, 20.00 Uhr, 600 Zuschauer, Tore: Hupperts (Elfer), Azmaz, Jost gelb-rote Karte

ETB – Wuppertaler SV Borussia II	2:2 (0:2)	Mi.30.05.07, 19.00 Uhr, 350 Zuschauer, Tore: 1:2 , 2:2 Wolf (55.,80.),beide Male Hupperts als Vorbereiter, SR: Zink (Bonn), Rot:Durmaz (44.,grobe Un-Sportlichkeit), Mannschaft: Zbiorczyk –Grallert,Jost,Schulitz,Hupperts – Acar (77.El Hamad),Durmaz,Lekesiz,Azmaz(51.Sadlowski) – Wolf,Katriniok (77.Kaba)
Testspiele		
ETB – RWE	0:2 (0:1)	01.07.06, Vorbereitungsspiel vor der Saison (RWE spielte in der 2. Liga, 950 Zuschauer, Tore: 0:1 Wehlage (36.), 0:2 Lorenz (59., Foulelfmeter), Mannschaft: Johns (46. Zbiorczyk) – Schikora (80. Ketsatis), Petereit, Grallert (46. Sadlowski), Skrypczyk (46. Kaba), Wolf, Katriniok (46. El Hamad), Jost (72. Nilewski), Hupperts (46. Lekesiz), Puschmann (70. Herolind), Durmaz (46. Schulitz)
SV Burgaltendorf – ETB	0:5 (0:2)	12.07.06,Kaba,Lekesiz,Hupperts,Skrzypczyk(Elfer),Norwegischer Gastspieler
Westfalia Herne – ETB	1:2 (1:0)	15.07.06, Tore: 1:0 (26.), 1:1 Schulitz (58.), 1:2 Skrypczyk (75.), Mannschaft: Johns – Schulitz, Schikora, Petereit, Lekesiz, Grallert (70. El Hamad), Kaba (70. Skrypczyk), Jost, Sadlowski, Hupperts, Puschmann
FV Engers – ETB	1:5 (1:3)	23.07.06, Tore: 0:1 Grallert (14.), 0:2 Wolf (15.), 0:3 Skrypczyk (20.), 1:3 (26.), 1:4 Skrypczyk (47.), 1:5 Puschmann (75.), Mannschaft: Zbiorczyk – Schikora, Petereit, Lekesiz, Grallert, Skrypczyk, Wolf (46. Kaba), Sadlowski, Hupperts (46. El Hamad), Puschmann, Ketsatis
Germania Ratingen – ETB	2:2	30.07.06
Adler Frintrop – ETB	1:2	21.01.07
DSC Wanne-Eickel – ETB	1:1	27.01.07
SG Schönebeck – ETB	0:6	28.01.07
Fortuna Düsseldorf II – ETB	1:3 (0:1)	11.02.07, Tore: 0:1 Wolf (22.), 0:2 Wolf (57.), 0:3 Sadlowski (65.), 1:3 (75.), Mannschaft: Zbiorczyk – Schulitz, Lekesiz (55. Durmaz), Grallert (65. El Hamad), Jost, Hupperts, Puschmann, Azmaz (65. Acar), Katriniok (55. Borzek), Sadlowski, Wolf
ETB – FC Hessen Kassel	1:4	17.02.07, Tore: 0:1 (21.), 0:2 (24.), 1:2 Wolf (30., Handelfmeter), 1:3 (78.), 1:4 (80.), Mannschaft: Johns – Hupperts (52. Sadlowski), Schulitz, Jost, Grallert (80. Acar), Katriniok, Schikora, Saracevic, Lekesiz (80. El Hamad), Azmaz (75. Durmaz), Wolf
ETB – RWE II	1:0	04.03.07, Tor: 1:0 Wolf (85.), Mannschaft: Johns (Zbiorczyk) – Schulitz, Schikora (65. Ketsatis), Saracevic, Grallert, Azmaz (60. Sadlowski), Wolf Katriniok, Hupperts, Puswchmann (46. Jost), Acar (46. Lekesiz)
Kreispokal		
ESC Rellinghausen – ETB	8:9 n.E.	12.09.06, 3. Runde, ETB weiter nach Elfmeterschiessen
SV Kupferdreh – ETB	0:3 (0:1)	Achtelfinale, Puschmann, Kaba, Kantriniok
ETB – SF Niederwenigern	8:0	15.11.06, Viertelfinale, Hupperts, Jost, El Hamad (2), Kaba, Schikora, Schulitz
FC Kray – ETB	2:1 (2:0)	04.02.07, Halbfinale, ausgeschieden! Tore: 1:0 (14.), 2:0 Immanuel (24.) 2:1 Katriniok (55.), Robert Miernik (Kray) bester Mann auf dem Platz! Mannschaft: Johns – Grallert, Jost, Schulitz, Sadlowski (59. Acar), Puschmann, Schikora, Hupperts, El Hamad (54. Saracevic), Kaba (77. Durmaz), Katriniok, 400 Zuschauer
Stadtpokal		
TuS Helene – ETB	0:4 (0:2)	03.10.06, Sportanlage Bäuminghausstr.,Tore: Wolf, Lekesiz, Kaba, El Hamad
ARAG-Pokal (Niederrheinpokal)		
TSV Bayer Dormagen – ETB	2:5 (0:5)	30.08.06, 1. Runde, 110 Zuschauer, Tore: 0:1 Katriniok (13.), 0:2 Skrypczyk 0:3,0:4 Wolf (19.,41.), 0:5 Petereit (43.), Mannschaft: Zbiorczyk – Acar, Petereit,Jost – Schulitz,Schikora,Puschmann,Katriniok (60. El Hamad), Hupperts (46.Sadlow3ski) – Wolf (46.Kaba),Skrypczyk
1.FC Kleve – ETB	6:7 (1:1, 1:1, 0:0)	2. Runde, nach Elfmeterschiessen ausgeschieden
2007/2008		
Fortuna Düsseldorf II – ETB	1:2 (1:1)	05.08.07, Tore: Saracevic, Ouro-Akpo, beste Etb´ler: Ouro-Akpo, S. Wolf Zuschauer:610, SR: Bernhardt (Berg.-Gladbach), Mannschaft:Ritz (Johns), Grallert,Jost, Urbainski,Hupperts - Saracevic,Puschmann,Schikora, Rietz (Lekesiz) – Akpo,Wolf

ETB – SpVgg. Velbert	1:1 (0:0)	Mi 08.08.07, bester ETB´ler: Torwart M. Johns, rettete einen Punkt Zuschauer: 500, SR: Metzger (Aachen), Mannschaft: Johns – Grallert, Jost, Urbainski (Barke),Hupperts – Saracevic,Puschmann,Schikora,Rietz (Lekesiz) – Akpo,Wolf
VfB Speldorf – ETB	1:0 (0:0)	12.08.07, Tor: Der eingewechselte M. Katriniok, Kampfspiel bis zu letzten Minute, beste ETB´ler: M. Johns, M. Jost, S. Wolf, E. Saracevic, B. Grallert Zuschauer: 750, SR: Pilgrimm (Ochtrup), Mannschaft: Johns – Grallert, Saracevic,Jost,Hupperts – Barke (Schulitz),Puschmann,Schikora,Rietz (Lekesiz) – Akpo (Katriniok), Wolf
ETB – Borussia M´gladbach II	2:1 (2:0)	19.08.07, Tore: S. Wolf (2), beste ETBler: S. Wolf, E. Saracevic als Innenverteidiger, Zuschauer:425, SR: Franke (Bonn), Mannschaft: Johns – Grallert (Petereit), Jost,Saracevic,Hupperts – Rietz (Durmaz),Puschmann, Schikora,Katriniok (Barke) – Akpo,Wolf
Bonner SC – ETB	0:1 (0:0)	26.08.07, Tor: Ouro-Akpo nach Traumpass von Björn Grallert, beste ETB´ler: M. Jost, B. Grallert, S. Wolf, Zuschauer:800, SR:Klüsener (Wilnsdorf) Mannschaft: Johns –Grallert (Urbainski), Jost,Saracevic,Hupperts – Rietz (Petereit), Puschmann, Schikora,Katriniok (Barke) – Akpo,Wolf
ETB – SSG Bergisch-Gladbach	1:0 (0:0)	02.09.07, Tor: Lekesiz, beste ETB´ler: M. Johns, M. Jost SR: Kevin Music (Herten) Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Saracevic,Hupperts (Lekesiz) – Rietz (Durmaz),Puschmann (Urbainski),Schikora,Katriniok – Akpo,Wolf, Zuschauer: 350
KFC Uerdingen – ETB	1:3 (0:1)	09.09.07, Tore: Ouro-Akpo (3!), bester ETB´ler: Ouro- Akpo, Zuschauer:1202 SR:Assmuth, Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Saracevic,Hupperts – Lekesiz (Durmaz),Puschmann,Schikora (Barke),Rietz – Akpo,Wolf
ETB – Germania Dattenfeld	0:0	16.09.07, 480 Zuschauer, SR: Rhodgess (Brilon), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Saracevic,Hupperts – Rietz (Beka),Puschmann,Lekesiz (Barke) Katriniok – Akpo,Wolf
ETB – Bayer Leverkusen II	1:0 (0:0)	23.09.07, 650 Zuschauer, Tor: S. Wolf, beste ETB´ler: Petereit, Jost, Wolf Leverkusens Trainer Ulf Kirsten verweigerte nach dem Spiel wegen „Unfairniss des Gastgebers“ Teilnahme an der Pressekonferenz,SR: Magne (Arnsberg), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Petereit,Katriniok – Rietz (Acar) Lekesiz,Saracevic,Hupperts (Barke) – Akpo,Wolf
Wuppertaler SV II – ETB	0:3 (0:2)	30.09.07, Tore: Lekesiz (aus 50 m Heber über den Torwart, der zu weit vor dem Tor stand), Saracevic, Jost, bester ETB´ler: Saracevic, Jost, Lekesiz Zuschauer: 200, SR: Stattrop (Krefeld), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost, Petereit,Katriniok (Schikora) – Acar (Durmaz),Puschmann,Saracevic,Lekesiz - Akpo (Beka),Wolf
ETB – Alemannia Aachen II	0:1 (0:0)	07.10.07, 1150 Zuschauer Dank der Aktion „1000 Zuschauer“ der Fans und des Vereins, ETB überlegen und hatte viele Chancen, Eigentor durch Petereit SR: Pilgrimm (Bocholt), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Petereit (Urbainski) Schikora – Acar (Katriniok), Puschmann, Saracevic, Lekesiz (Beka) – Akpo, Wolf
TuRu Düsseldorf – ETB	1:0 (1:0)	21.10.07, bester ETB´ler: Sascha Wolf, spielte trotz Nasenverletzung weiter, Zuschauer: 450, SR: Franke (Bonn), Mannschaft: Johns – Schulitz,Jost, Petereit (EL Hamad), Katriniok – Acar (Barke),Saracevic, Schikora,Lekesiz – Akpo,Wolf
ETB – VfB Homberg	0:0	28.10.07, 425 Zuschauer, schwache Partie, Homberg setzte umstrittenen Elfer an den Pfosten, SR: Kunstleben (Hamm), Mannschaft: Johns – Rietz, Jost,Saracevic,Schulitz – Acar (El Hamad),Puschmann,Schikora,Lekesiz (Urbainski) – Barke (Beka),Akpo
SV Straelen – ETB	1:2 (0:0)	04.11.07, Tore: Saracevic, Ouro-Akpo, beste ETB´ler:Saracevic, Acar, Zuschauer:220, SR: Kötter (Velbert), Mannschaft: Johns – Jost,Urbainski, Petereit,Schulitz,Lekesiz (El Hamad),Saracevic, Schikora, Rietz – Akpo (Durmaz), Barke
1.FC Kleve – ETB	3:0 (0:0)	18.11.07, in der ersten Hälfte war der ETB überlegen, nur es fiel kein Treffer, in der zweiten Hälfte stürmten alle Essener mit Mann und Maus und die Klever verwerteten geschickt die Konter, Zuschauer:1300, SR: Björn Schulte (Herdecke), Mannschaft: Johns – Jost,Urbainski,Petereit (Grallert) – Schulitz, Lekesiz (Rietz),Saracevic,Schikora,Katriniok (Acar) – Wolf,Akpo

ETB – 1.FC Köln II	1:1 (0:0)	24.11.07, 420 Zuschauer, Tor: Jost, bester ETb´ler: M. Jost, Zuschauer: 420, SR: Thomsen (Kleve), Mannschaft: Johns – Schulitz,Jost,Petereit (Acar), Katriniok – Grallert,Saracevic,Schikora,Lekesiz (Rietz) – Wolf,Akpo
ETB – MSV Duisburg II	4:1 (1:0)	02.12.07, 450 Zuschauer, Tore: Saracevic (Elfer), Schikora, Katriniok (2), Zuschauer: 350,SR: Inderhees (Brüggen), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost, Saracevic,Hupperts – Schulitz,Schikora,Lekesiz (Acar), Katriniok – Wolf,Akpo
SpVgg. Velbert – ETB	3:0 (1:0)	15.12.07, 350 Zuschauer, SR:Arens (Gelsenkirchen, Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Petereit (Acar), Hupperts – Schulitz,Saracevic,Schikora,Lekesiz, (Barke) – Wolf,Akpo
ETB – Fortuna Düsseldorf	2:0 (0:0)	Sa. 09.02.08, 15.00 Uhr, 500 Zuschauer, Tore: S. Wolf (2), SR: Perschke (Hamm), Mannschaft: Johns – Grallert,Saracevic,Jost,Caspers, (Acar) – Rietz (El Hamad), Lekesiz, Schikora,Hupperts – Wolf ,Vladi (Katriniok) Beste Spieler: Dennis Hupperts, Elvir Saracevic, 1. Spiel von Dirk Caspers, Oberliga-Debüt von Herolind Vladi
ETB – VfB Speldorf	0:1 (0:1)	17.02.08, 720 Zuschauer, Pech im Abschluss für Wolf (Pfosten) und Hupperts (Latte), Chancenauswertung schlecht, SR: Steuer (Menden), Mannschaft: Johns – Grallert,Saracevic,Jost,Caspers – Rietz (El Hamad),Lekesiz (Acar), Schikora,Hupperts – Wolf,Vladi (Katriniok)
Borussia M´gladbach II – ETB	2:2 (0:1)	24.02.08, 407 Zuschauer,SR:Nowak (Bottrop), Tore: Akpo,Katriniok, Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Saracevic,Caspers – Acar (Akpo), Lekesiz (Immanuel),Schikora,Hupperts – Wulf,Katriniok (Urbainski). Erster Oberliga-Einsatz von Immanuel (kam im Winter vom FC Kray)
ETB – Bonner SC	1:1 (0:1)	02.03.08, 495 Zuschauer, Tor: S. Wolf (66.), SR: Ketin Sevinc (Dortmund) Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Saracevic, Caspers – Lekesiz (46. Acar) Schikora, Hupperts – Ouro-Akpo, Wolf,Katriniok
SSG Bergisch-Gladbach – ETB	1:2 (1:2)	09.03.08, 220 Zuschauer,Tore: Wolf (21.), Grallert (28.) SR:Alexander Hoff (Krefeld), Mannschaft: Johns – Grallert, Jost, Caspers, Hupperts – Acar (73.Rietz), Saracevic, Schikora, Lekesiz – Wolf (55. Akpo), Katriniok (87. Barke)
ETB – KFC Uerdingen	1:1 (1:0)	16.03.08, 675 Zuschauer, Tor: Wolf (44.), SR: Bremekens (Recklinghausen) Mannschaft: Johns – Hupperts,Caspers,Jost,Grallert – Katriniok, Schikora, Saracevic,Acar (81.Rietz) – Wolf,Akpo (81. Barke)
Germania Dattenfeld – ETB	0:1 (0:0)	24.03.08 Ostermontag), 479 Zuschauer, Tor: Jost (63.), SR: Steenebrügge (Bochum), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Caspers,Hupperts – Acar (65. Immanuel),Saracevic,Schikora,Lekesiz (88.Vladi) – Barke (90. Urbainski), Wolf
Bayer Leverkusen II – ETB	4:0 (1:0)	28.03.08 (Freitag,19 Uhr), 370 Zuschauer, SR: Heiko Schneider (Bochum) Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Caspers,Hupperts – Acar (60.Akpo), Saracevic,Schikora,Lekesiz (82.Immanuel) – Barke (82.Durmaz),Wolf
Alemannia Aachen II – ETB	1:0 (1:0)	12.04.08 (Samstag), 211 Zuschauer, Tor: 1:0 Hupperts (28.), SR: Kevin Music (Herten), Mannschaft: Johns – Grallert (76.Barke),Jost,Caspers, Hupperts – Acar(65.Rietz),Saracevic,Schikora,Lekesiz – Katriniok,Wolf (74. Akpo), Rot: Saracevic (82.,SR-Beleidigung), Barke (89.,SR-Beleidigung) Gelb: Trainer Kontny, 62.,Foulelfmeter für Aachen
ETB – Wuppertaler SV II	2:2 (0:1)	16.04.08 (Mittwoch,19 Uhr), 320 Zuschauer, Tore: 1:2 Akpo (75.), 2:2 Katriniok (80.), SR: Mark Borsch (Mönchengladbach), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Caspers,Hupperts – Acar (72.Durmaz),Schikora,Lekesiz,Rietz (63.Vladi) - Akpo,Katriniok
ETB – TuRu Düsseldorf	2:1 (1:0)	20.04.08, 450 Zuschauer, Tore: 1:0 Wolf (10.), 2:0 Katriniok (52.) SR: Marc Frömmel (Ibbenbüren), Mannschaft: Johns – Hupperts,Urbainski, Jost,Acar (82. Immanuel) – Katriniok,Lekesiz (80.Durmaz),Schikora,Grallert -Akpo,Wolf, Rot: Immanuel (88. wg. Tätlichkeit), Wolf verschoss in der 90. Minute einen Elfmeter
VfB Homberg – ETB	5:1 (1:1)	27.04.08, 550 Zuschauer, Tor: 0:1 Katriniok (9.), SR: Florian Kötter (Wuppertal), Mannschaft: Johns – Grallert (84.Urbainski),Jost,Caspers, Hupperts – Acar (57.Durmaz), Saracevic,Schikora,Lekesiz (61.Puschmann) - Akpo,Katriniok
ETB – SV Straelen	2:2 (0:1)	Mi.30.04.08, 420 Zuschauer, Tore: 1:2 Wolf (56.), 2:2 Katriniok (60.), SR: Andreas Stattrop (Krefeld), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Caspers, Hupperts – Durmaz (73. El Hamad), Saracevic,Schikora,Katriniok - Akpo Wolf

1.FC Köln II – ETB	2:0 (0:0)	05.05.08, 500 Zuschauer, SR: Jens Jeromin, Mannschaft: Johns – Grallert, Jost,Saracevic,Caspers – Barke,Schikora,Katriniok,Hupperts (78.Petereit) - Wolf,Akpo (26.Puschmann)
ETB – 1.FC Kleve	0:2 (0:0)	Mo.12.05.08 2.100 Zuschauer, SR: Thorsten Kinhöfer (Herne), Mannschaft: Johns – Grallert,Jost,Saracevic,Hupperts – Acar (62.Barke),Schikora, Katriniok,Caspers – Wolf,Akpo (62.Vladi)
MSV Duisburg II – ETB	6:3 (3:0)	18.05.08, 500 Zuschauer, Tore: Wolters (14.), 2:0 Windges (18.), 3:0 Neumayer (34. Elfmeter), 3:1 Schikora (49.), 4:1 Terodde (57.), 4:2 Eigentor (69. Grund), 4:3 Katriniok (77.), 5:3 Neumayer (85.), 6:3 Neumayer (86.), SR: Thomas Metzen (Wattenscheid), Mannschaft: Ritz – Grallert,Jost,Saracevic,Hupperts (64. El Hamad, 80. Barke) – Acar (26.Vladi), Puschmann,Schikora,Caspers – Akpo,Katriniok

Kreispokal

FSV Kettwig – ETB	0:3 (0:2)	12.09.07, Tore: Durmaz, Vladi, Durmaz (Elfer)
ETB – Fortuna Bredeney	8:0	26.09.07
ETB – FC Kray	5:1	16.10.07
ESC Rellinghausen – ETB	2:3 (1:2)	Halbfinale, 7.11.07, Tore: Ouro-Akpo (2), Beka
Heisinger SV – ETB	3:1 (1:0)	Finale, 08.05.08, Sportanlage „Am Krausenbäumchen“, Tore: 1:0 Saracevic, 2:1 Petereit, 3:1 Grallert

Freundschaftsspiele

Sportfreunde 07 – ETB	0:2	03.07.07, 150 Zuschauer, Tore: Gastspieler Valon Beka, Wolf, Jubiläumsspiel 100 Jahre Sportfreunde 07
ETB – Rot-Weiss Essen	1:3 (1:2)	07.07.07, 2.500 Zuschauer, 0:1 Sereining (13.), 1:1 Saracevic (29., Foulelfmeter), 1:2 Wagner (40.), 1:3 M. Lorenz (84.), SR: Schumacher Mannschaft: Johns (46. Ritz) – Hupperts, Urbainski, Jost, Schulitz (46. Barke) Rietz, Schikora, Saracevic, Lekesiz (46. Ouro-Akpo), Wolf (87. El Hamad), Katriniok, gute Leistung: Ouro-Akpo, Thomas Rietz
ETB – SV Schermbeck	3:0	11.07.07
SV Ge-Hessler 06 – ETB	1:7 (0:2)	17.07.07, Tore: Katriniok, Beka, Ouro-Akpo (3), El Hamad, Jost
TB Oberhausen – ETB	1:8 (0:4)	20.07.07, Ablösespiel für Nözel, der dann doch nicht zum ETB kam (Vertragsauflösung weil er nicht zum Training erschien), Tore: 0:1 Saracevic (9.), 0:2 Barke (29.), 0:3 Saracevic (42., Elfmeter), 0:4 Barke (44.), 0:5 Wolf (55.), 0:6 Wolf (64.), 1:6 (69.), 1:7 Wolf (70.), 1:8 Nözel (89.), Mannschaft 1. Halbzeit: Ritz – Grallert, Puschmann, Urbainski, Schulitz, Barke, Saracevic Schikora, Durmaz, Katriniok, Wolf, Mannschaft 2. Halbzeit: Johns – Grallert, Petereit, Jost, Hupperts, Beka, Puschmann, Durmaz (63. Nözel), Rietz, Wolf Ouro-Akpo
ETB – Hammer SpVgg.	1:1 (0:1)	25.07.07, Mi., Tor: Sascha Wolf
ETB – RWE II	3:2	31.07.07, Di.
SpVgg. Heiligenhaus – ETB	2:2 (0:2)	14.08.07, Tore: Vladi, Lekesiz, Mischung aus 1. und 2. Mannschaft
VDV-Auswahl – ETB	?	05.09.07, Duisburg-Wedau, VDV= Spielergewerkschaft, vertragslose Spieler
Fortuna Bredeney – ETB	0:10	15.01.08, Tore: Wolf (3), Vladi (2), Beka, Durmaz
ETB – SV Lippstadt 08	5:1 (4:1)	20.01.08, , Spiel Witterungsbedingt (Winter) am Eisenhammer in Kupferdreh Tore: 1:0 Wolf (2.), 1:1 (8.), 2:1 Wolf (10.), 3:1 Wolf (14.), 4:1 Wolf (24.), 5:1 Vladi (70.), Mannschaft: Johns (46. Ritz) – Schikora, Lekesiz, Saracevic, Grallert, Rietz (70. Durmaz), Wolf (70. El Hamad), Urbainski (46. Petereit), Acar (76. Schulitz), Barke (46. Hupperts), Beka (70. Vladi)
Adler Frintrop – ETB	1:2	23.01.08, Tore: Acar, Hupperts
Union Solingen – ETB	0:2 (0:1)	27.01.08, Tore: 0:1 Hupperts (2., Foulelfmeter), 0:2 Lekesiz 75.), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schulitz (58. Acar), Urbainski, Jost, Petereit, Rietz, Hupperts (62. Durmaz), Lekesiz, Schikora, Beka (62. El Hamad), Cornelius (62. Vladi) Cornelius = Gastspieler, der ETB hätte ihn gerne verpflichtet aber es scheiterte am Finanziellen.

B 10: NRW-Liga

2008 / 2009

ETB – Arminia Bielefeld II	1:1 (1:0)	15.08.08, Freitag, 520 Zuschauer, Eröffnungsspiel zur NRW-Liga, Tor: 1:0 Saracevic (40.), SR: Dennis Kraus (Basweiler), Mannschaft: Ritz – Schulitz,Losing,Saracevic,Okereke – Bednarski,Heitmeier (76.Finnern),Schikora,Höhle – Akpo,Westerhoff (65.Schulz) Erstes Meisterschaftsspiel von Losing, Okereke, Bednarski, Heitmeier, Finnern, Höhle und Westerhoff.
SF Siegen – ETB	2:0 (0:0)	24.08.08, 2212 Zuschauer, SR: Thomas Metzen (Mechernich), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Saracevic, Losing, Okereke (71.Grallert) – Bednarski, Schikora, Heitmeier, Höhle (57. Schulz) – Westerhoff (71.Finnern), Akpo
ETB – Hammer Spvg.	2:1 (1:0)	31.08.08, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 Saracevic (23.), 2:0 Akpo (68.) SR: Sevinc (Waltrop), Mannschaft: Ritz – Schulitz (57.Grallert), Losing, Jost, Okereke (46.Akpo) – Saracevic, Schikora, Bednarski, Heitmeier – Schulz (63.Werner), Finnern Erstes Meisterschaftsspiel von Schulz
SG Wattenscheid 09 – ETB	0:0	03.09.08, 909 Zuschauer, SR: Dalibor Guzijan (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Grallert, Jost,Losing, Okereke – Schikora, Saracevic – Bednarski, Heitmeier (80. Höhle) – Akpo (70.Schulz), Finnern (88.Westerhoff)
ETB – SV Schermbeck	4:0 (0:0)	07.09.08, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 Saracevic (65.), 2:0 Finnern (71.), 3:0 Akpo (74.), 4:0 Westerhoff (87.), Saracevic verschießt in der 58. Minute einen Foulelfmeter, Schermbeck ab der 58. Minute mit 10 Mann, SR: Dimitrios Garrilas (Bielefeld), Mannschaft: Ritz – Grallert, Losing, Jost Okereke – Bednarski, Saracevic, Schikora (63.Akpo), Heitmeier – Schulz (78.Sous), Finnern (76.Westerhoff) Erstes Meisterschaftsspiel von Nachwuchsspieler Thimo Sous
Spvg. Velbert – ETB	1:2 (1:1)	14.09.08, 800 Zuschauer, Tore: 1:1 Eigentor (45. Kohlhaas), 1:2 Saracevic (68.), SR: Andreas Steffens, Mannschaft: Ritz – Grallert, Jost, Losing, Okereke (46.Akpo) – Heitmeier, Saracevic, Schikora, Bednarski – Schulitz (73.Höhle), Finnern (90.Westerhoff)
ETB – Dellbrücker SC	2:1 (1:1)	21.09.08, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 Finnern (7.), 2:1 Akpo (87.), SR: Daniel Schächner, Mannschaft: Ritz – Grallert, Jost, Losing, Bednarski – Schikora (61. Okereke), Saracevic, Heitmeier, Schulz (46. Höhle) – Westerhoff (70. Akpo), Finnern
Bonner SC – ETB	3:0 (2:0)	28.09.08, 1000 Zuschauer, SR: Christian Erbs (Neuss), Mannschaft: Ritz – Grallert (68. Schulitz), Jost, Losing, Bednarski – Höhle (46. Akpo), Schulz, Saracevic, Schikora, Heitmeier (79. Okereke) – Finnern
ETB – FC Gütersloh	1:1 (0:0)	05.10.08, 250 Zuschauer, Tor: 1:1 Westerhoff (89.), SR: Alexander Hoff Mannschaft: Ritz – Grallert (53. Okereke), Jost, Losing, Bednarski – Schulz (76. Westerhoff), Saracevic, Schikora (53. Schulitz), Höhle – Akpo, Finnern
Spfr. Oestrich – ETB	0:2 (0:0)	Sa. 18.10.08, 234 Zuschauer, Tore: 0:1 Westerhoff (70.), 0:2 Ouro-Akpo (89.) SR: Denis Magne (Arnsberg), Mannschaft: Ritz – Schulitz (83. Werner), Schikora, Losing (46. Grallert), Bednarski – Schulz, Saracevic, Westerhoff (67. Heitmeier), Höhle – Akpo, Finnern
ETB – RWE II	1:1 (1:0)	Di. 28.10.08, 925 Zuschauer, Tore: 1:0 Losing (12.), 1:1 Stiepermann (50.) SR: Florian Steuer (Menden), Mannschaft:: Ritz – Schulitz, Schikora, Losing, Bednarski – Höhle, Saracevic, Westerhoff (73. Jost), Schulz (62. Grallert) - Finnern, (80. Heitmeier), Ouro-Akpo, Gelb-Rot: Schikora (73. wg. Meckerns)
Westfalia Herne – ETB	1:1 (1:1)	2.11.08, 800 Zuschauer, Tore: 0:1 Saracevic (16., Foulelfmeter), SR: Stefan Glasmacher, Mannschaft: Ritz – Grallert (46. Schulitz), Jost, Schikora, Bednarski (75. Losing) – Höhle, Saracevic, Westerhoff (46. Okereke), Schulz – Akpo, Finnern
ETB – Germania Dattenfeld	2:0 (1:0)	09.11.08, 289 Zuschauer, Tore: 1:0 Akpo (7.), 2:0 Akpo (66.), SR: Till Franke (Bonn), Mannschaft: Ritz – Losing, Jost, Schikora, Bednarski – Schulz, Saracevic, Westerhoff (46. Schulitz), Höhle (71. Grallert), - Finnern (88. Sous) Akpo

Fortuna Köln – ETB	1:0 (0:0)	15.11.08, 712 Zuschauer, Tor: 24. Min. (Foulelfmeter), SR: Lars Bremkens (Herne), Mannschaft: Ritz – Losing, Jost, Schikora (81. Westerhoff), Schulitz - Grallert (66. Schulz), Saracevic, Bednarski, Höhle – Finnern (71. Heitmeier), Akpo, Rot: Jagusch (Beleidigung Gegenspieler,33.), Gelb-Rot: Schulitz (54.), Saracevic (66.) , beide wg. wiederholten Foulspiels
Alemannia Aachen II – ETB	2:0 (1:0)	29.11.08, 182 Zuschauer, SR: Björn Schulte (Herdecke), Mannschaft: Ritz – Schulitz (56. Westerhoff), Jost, Schikora, Losing (76. Akpo), - Grallert, Schulz (70. Höhle), Saracevic, Heitmeier – Finnern, Bednarski
ETB – VfB Hüls	2:2 (0:0)	07.12.08, 14 Uhr, 200 Zuschauer, Tore: 1:2 Jost (71.), 2:2 Westerhoff (78.) SR: Darius Kudela (Leverkusen), Mannschaft: Ritz – Losing (37.Schulitz), Jost, Schikora, Bednarski – Grallert (62.Schulz), Saracevic, Heitmeier, Höhle - Akpo, Vladi (62. Westerhoff)
MSV Duisburg II – ETB	1:2 (0:1)	13.12.08, 120 Zuschauer, Tore: 0:1 Schikora (2.), 1:1 (55.), 1:2 Höhle (90., Foulelfmeter), SR: Marija Kurtes (Düsseldorf), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Jost, Losing, Bednarski – Grallert (80. Schulz), Saracevic, Schikora Höhle – Akpo (90. Werner), Westerhoff (88. Finnern) Rote Karte: Losing (86., Tätlichkeit)
Arminia Bielefeld II – ETB	3:0 (0:0)	Do.19.12.08,19.30 Uhr, 130 Zuschauer, Tore: 1:0 (63. Handelfmeter), 2:0 (73.), 3:0 (78.), SR: Lennart Brüggemann (Dortmund), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Jost, Schikora, Bednarski – Grallert (46.Finnern), Saracevic, Höhle, Schulz – Akpo, Westerhoff (Vladi)
ETB – SG Wattenscheid 09	2:2 (1:2)	22.02.09, 600 Zuschauer, Tore: 0:1 (27.), 1:1 Saracevic (30.), 1:2 (38.), 2:2 Westerhoff (89.), SR: Marc Frömmel (Ibbenbüren), Mannschaft: Ritz – Sous (72.Westerhoff), Schulitz, Jost, Schulz – Heitmeier (62.Ouro-Akpo), Schikora, Saracevic, Höhle (23.Grallert), Bednarski – Finnern Gelb-Rot: Finnern (84. wg. wiederholten Foulspiels) Rot: Schreier (82. wg. Nachtretens)
SV Schermbeck – ETB	0:1 (0:0)	02.03.09, 350 Zuschauer, Tor: 0:1 Bednarski (75.), SR: Martin Gropengießer (Hemer), Mannschaft: Ritz – Sous (75. Grallert), Schulitz, Jost, Schulz – Heitmeier (46. Akpo), Schikora, Saracevic, Westerhoff, Bednarski – Finnern (17. Vladi)
ETB – Fortuna Düsseldorf II	0:2 (0:0)	04.03.09, Mi., 250 Zuschauer, Tore: 0:1 (56.), 0:2 90., Foulelfmeter), SR: Dalibor Gruzijan (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Sous (73. Losing), Schulitz, Jost, Schulz – Vladi (67. Westerhoff), Schikora, Saracevic, Zeh, Bednarski – Akpo (79. Jovic) Erstes Meisterschaftsspiel der A-Jugendlichen Jovic und Zeh
FC Gütersloh 2000 – ETB	1:3 (1:0)	29.03.09,So., 641 Zuschauer, Tore: 1:0 (4.), 1:1 Bednarski (59.), 1:2 Schulitz (83.), 1:3 Saracevic (87., Foulelfmeter), SR: Dominik Nowak (Bottrop) Mannschaft: Ritz – Schulitz, Losing, Jost, Schulz – Hecht (75. Grallert), Vladi (75. Westerhoff), Saracevic, Sous, Bednarski – Akpo Gelb-Rot: Flock (54., Gütersloh) wg. wiederholten Foulspiels Erstes Meisterschaftsspiel des A-Jugendlichen Hecht
ETB – Spfr. Siegen	2:0 (2:0)	01.04.09, Mi., 310 Zuschauer, Tore: 1:0 Akpo (8.), 2:0 Akpo (24.), SR: Felix Schmitz (Xanten), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Losing, Jost, Schulz - Grallert, Saracevic, Westerhoff (63. Sous), Bednarski – Finnern, (86. Hecht) Akpo (80. Vladi)
ETB – Spfr. Oestrich-Iserlohn	1:1 (0:1)	05.04.09,So., 328 Zuschauer, Tore: 0:1 (14.), 1:1 Westerhoff (90.), SR: Marcel Klein (Bonn), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Losing, Jost, Grallert - Vladi (65. Westerhoff), Saracevic, Sous (46. Schulz), Bednarski – Finnern, Akpo
ETB – SSVg Velbert	4:0 (3:0)	9.4.09 Mi, 335 Zuschauer, Tore: 1:0 Saracevic (25.), 2:0 Saracevic (32.), 3:0 Westerhoff (45.), 4:0 Saracevic (74.), SR: Sascha Stegmann (Bonn), Mannschaft: Ritz – Sous, (56. Vladi), Losing (77. Dluhosch), Jost, Schulz – Hecht (70. Finnern), Saracevic, Grallert, Bednarski – Westerhoff, Akpo Rote Karte: Nigbur (42., Velbert) wg. Nachtretens Erstes Meisterschaftsspiel des A-Jugendlichen Dluhosch
Hammer SpVg. – ETB	3:3 (1:1)	13.04.09,So., 353 Zuschauer, Tore: 0:1 Hecht (33.), 1:1 (45.), 2:1 (48.), 3:1 (60., Foulelfmeter), 3:2 Akpo (67.), 3:3 Akpo (80.), SR: Thomas Altgeld (Witten), Mannschaft: Ditterle – Dluhosch (63. Vladi), Losing, Jost, Schulz – Hecht (79. Mumcu), Grallert, Saracevic, Bednarski – Akpo, Westerhoff (63. Finnern) Erstes Meisterschaftsspiel vonTorwart Ditterle und Mumcu (ETB II)

Delbrücker SC – ETB	1:4 (1:3)	22.04.09, Mi, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Westerhoff (14.), 1:1 (19.), 1:2 Westerhoff (22.), 1:3 Westerhoff (27.), 1:4 Westerhoff (83.) SR: Stefan Temdyck (Gelsenkirchen), Mannschaft: Ritz – Sous (46.Vladi), Jost, Losing, Zeh – Hecht, Saracevic, Schulz, Bednarski (79. Höhle), - Westerhoff, Akpo (81. Jovic)
RWE II – ETB	1:1 (0:1)	26.04.09, So, 650 Zuschauer, Tore: 0:1 Westerhoff (43.), 1:1 (63. Eigentor Jost/Ritz), SR: Lennart Brüggemann (Mesum), Mannschaft: Ritz – Schulz Losing, Jost, Zeh (89. Jovic), - Hecht (80. Grallert), Saracevic, Vladi, Bednarski – Westerhoff, Akpo (80. Höhle)
ETB – Westfalia Herne	2:1 (1:1)	03.05.09, So, 520 Zuschauer, Tore: 1:0 Westerhoff (26.), 1:1 (36.), 2:1 Jost (84.), SR: Thomas Metzen (Mechernich), Mannschaft: Ritz – Zeh (72. Dluhosch), Jost, Losing, Schulz – Bednarski, Saracevic (53. Höhle), Vladi Hecht (46. Grallert) – Westerhoff, Akpo
ETB – Bonner SC	4:3 (1:2)	06.05.09, Mi, 320 Zuschauer, Tore: 0:1 (22.), 1:1 Westerhoff (29.), 1:2 (45.), 1:3 (56.), 2:3 Westerhoff (74.), 3:3 Akpo (90.), 4:3 Bednarski (93.) SR: Dominik Nowak (Bottrop), Mannschaft: Ritz – Grallert (46. Dluhosch), Losing, Jost, Zeh (83. Saracevic) – Hecht, Vladi (61. Höhle), Schulz, Bednarski - Westarhoff, Akpo
Germania Dattenfeld – ETB	3:4 (2:2)	10.05.09, 320 Zuschauer, Tore: 0:1 Saracevic (28.), 1:1 (31., Foulelfmeter), 1:2 Westerhoff (34.), 2:2 (41.), 2:3 Losing (59.), 2:4 Hecht (63.), 3:4 (77.) SR: Denis Magne (Arnsberg), Mannschaft: Ritz – Schulz, Losing, Jost, Zeh - Hecht (77. Dluhosch), Saracevic, Höhle ((53. Vladi), Bednarski – Westerhoff (62.Vladi), Akpo
ETB – Fortuna Köln	2:0 (1:0)	13.05.09, 320 Zuschauer, Tore: 1:0 Saracevic (35. Foulelfmeter), 2:0 Losing (53., Kopfball), SR: Martin Thomsen (Kleve), Mannschaft: Ritz – Schulz, Losing, Jost ((31. Dluhosch), Zeh – Hecht, Saracevic, Höhle (57. Grallert) Bednarski – Westerhoff (62. Vladi), Akpo
Fortuna Düsseldorf II – ETB	3:0 (2:0)	17.05.09, 709 Zuschauer, Tore: 26., 38., 73., SR: Sascha Stegemann (Niederkassel), Mannschaft: Ritz – Schulz, Dluhosch, Losing, Zeh (55. Mumcu) – Hecht, Vladi (40. Grallert), Saracevic, Höhle, Bednarski – Akpo (65. Haase)
ETB – Alemannia Aachen II	1:2 (0:0)	24.05.09, 310 Zuschauer, Tore: 0:1 (53.), 0:2 (61.), 1:2 Westerhoff 64., Foulelfmeter), SR: Darius Kudela (Leverkusen), Mannschaft: Ritz – Grallert (82. Haase), Dluhosch, Losing, Zeh – Hecht (57. Vladi), Saracevic Höhle, Schulz – Westerhoff, Akpo (73. Penders)
VfB Hüls – ETB	1:1 (0:1)	01.06.09, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 Akpo (18., Traumtor), 1:1 (71.), SR: Stefan Tendyck (Gelsenkirchen), Mannschaft: Ditterle – Schulz,Losing, Jost, Zeh – Hecht (57. Dluhosch, 74. Vladi), Saracevic, Höhle, Bednarski - Akpo, Westerhoff (90. Haase) Abschiedsspiel von Elvir Saracevic
ETB – MSV Duisburg II	2:1 (0:0)	07.06.09, 331 Zuschauer, Tore: 1:0 Höhle (50., Foulelfmeter), 2:0 Akpo (52.) 2:1 (66.), SR: Ngatchou (Wuppertal), Mannschaft: Ditterle – Zeh (89. Penders), Jost, Losing, Schulitz – Bednarski, Schulz, Höhle, Hecht (78. Grallert) – Westerhoff (72. Vladi), Akpo
Freundschaftsspiele		
Tuspo Saarn – ETB	0:9	12.07.08, Tore: Heitmeier (2), Westerhoff, Bednarski, Saracevic, Finnern, Sc Schulitz, Losing, Okereke,
Viktoria Resse – ETB	1:6	20.07.08, Tore: Saracevic, Finnern, Amione (Gastspieler) (2), Akpo, Werner
ETB – SF Lotte	2:1	29.07.08, Tore: Akpo, Bednarski
Spvg. Herten – ETB	0 :6	30.07.08, Tore : Finnern (2), Schikora, Akpo, Bednarski, Vladi
SC Hassel – ETB	0:3	05.08.08, Tore: Akpo (3)
TuS Hordel – ETB	1:4	20.01.09 auf Kunstrasen
VfB Homberg – ETB	0:4 (0:3)	15.02.09, Tore: 0:1 Finnern (14.), 0:2 Saracevic (18.), 0:3 Saracevic (43.), 0:4 Westerhoff (64.), Mannschaft: Ritz (46.Ditterle) – Sous, Schulitz, Jost, Schulz – Heitmeier, Schikora (46. Westerhoff), Saracevic, Höhle, Bednarski (70.Vladi) – Finnern (46.Ouro-Akpo)

Kirchhörder SC – ETB	0:7 (0:2)	17.03.09, 80 Zuschauer, Tore: 0:1 Westerhoff (12.), 0:2 Hecht (43.), 0:3 Vladi (65.), 0:4 Akpo (66.), 0:5 Heitmeier (76.), 0:6 Vladi (80.), 0:7 Akpo (81.) Mannschaft 1.Halbzeit: Ritz – Grallert, Losing, Jost, Schulitz – Mumcu (ETBII), Saracevic, Westerhoff, Hecht (A-Jugend) – Jovic (A-Jugend), Finnern Mannschaft 2.Halbzeit: Ditterle – Grallert (46. Schulitz), Losing, Dluhosch (A-Jugend), Zeh (A-Jugend) – Issa (A-Jugend), Heitmeier, Schikora, Haase – Akpo, Vladi
TuS Eving-Lindenhorst – ETB	0:3 (0:1)	18.03.09, 80 Zuschauer, Tore: 0:1 Jovic (5.), 0:2 Losing (62.), 0:3 Vladi (86.) Mannschaft: Ditterle – Grallert (46. Schulitz), Losing, Dluhosch, Zeh – Saracevic, Schikora – Vladi, Westerhoff (46. Sous), Finnern (46. Hecht) – Jovic (46. Akpo)
Niederrheinpokal (Diebels-Pokal)		
SF Baumberg – ETB	0:4 (0:2)	1. Runde, Tore: 0:1 Westerhoff (23.), 0:2 Höhle (45.), 0:3 Bednarski (58.), 0:4 Eigentor (85.), Mannschaft: Ritz – Schulitz (65. Jost), Saracevic, Losing, Okereke (60.Grallert) – Bednarski, Schikora,Schulz,Höhle – Westerhoff, Akpo (65. Finnern), 10.08.2008
TuRU Düsseldorf – ETB	0:2 (0:2)	2. Runde (Achtelfinale), 12.10.08, 350 Zuschauer, Tore: 0:1 Höhle (11.), 0:2 Akpo (39.), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Jost, Schikora, Bednarski – Sous (72. Werner), Saracevic, Schulz, Höhle – Westerhoff (85. Haase), Akpo (90. Vladi)
VfB Speldorf – ETB	6:5 (1:1)	25.01.09, Viertelfinale, 550 Zuschauer, Tore: 0:1 Bednarski (14.), 1:1 Ylmaz (15.), nach regulärer Spielzeit Elfmeterschießen, Elfmeter: Saracevic, Jost, Höhle, Schikora, Bednarski traf Pfosten, Mannschaft: Ritz – Schulitz, Jost, Schikora, Schulz – Grallert (113.Sous), Höhle, Saracevic, Bednarski – Vladi (74.Heitmeier), Westerhoff (65.Finnern)
Kreispokal		
SC Steele 03/20 – ETB	1:5 (0:3)	10.09.08, 2.Runde (1.Runde spielfrei), Tore: 0:1 Westerhoff (16.), 0:2 Akpo (27.), 0:3 Schikora (35.), 1:4 Westerhoff (65.), 1:5 Vladi (79.), Mannschaft: Johns – Sous, Schikora, Okereke (78.Nilewski) – Bednarski (81.Penders) Werner (46.Dobinski), Höhle, Haase – Westerhoff, Akpo, Vladi
ETB – Fortuna Bredeney	5:0 (1:0)	24.09.08, 3. Runde, Tore: 1:0 Akpo (16.), 2:0 Haase (53.), 3:0 Höhle (Foulelfmeter, 70.), 4:0 Vladi (82.), 5:0 Werner (90.), Mannschaft: Johns - Sous, Schikora, Okereke, Schulitz – Haase (75. Isikli), Werner, Höhle, Rexhepi (46. Ferdyan) – Akpo, Vladi
FC Kray - ETB	1:2 (1:1)	08.10.08, Viertelfinale, Tore: 0:1 Grallert (20.), 1:1 Durmaz (Handelfmeter, 27.), 1:2 Akpo (72.), Mannschaft: Johns – Grallert, Losing, Okereke Bednarski (83. Jost) – Schulitz, Höhle, Saracevic, Werner (56. Schulz) – Westerhoff (90. Haase), Akpo, Rot: Grallert (27. wg. Handspiels auf der Torlinie)
ETB – ESC Rellinghausen	4:1 (1:0)	Mi. 22.10.08, Halbfinale, Tore: 1:0 Our5p-Akpo (43.), 2:0 Schulitz (58.), 3:0 Saracevic (63.), 3:1 Engelmeyer ((70.), 4:1 Westerhoff (77.) Mannschaft: Johns – Grallert (80. Haase), Saracevic (66. Sous), Schikora, Bednarski - Schulitz, Werner, Heitmeier – Westerhoff, Finnern, Ouro-Akpo (77.Vladi)
Borussia Byfang - ETB	0:3 (0:1)	21.05.09, Kreispokalfinale, 527 Zuschauer, Tore: 0:1 Höhle (26.), 0:2 Höhle (50., Foulelfmeter), 0:3 Vladi (55.), Mannschaft: Ditterle – Grallert, Dluhosch, Losing, Penders – Mumcu, Höhle, Kaiser (62. Issam), Bednarski (46. Haase) - Westerhoff (46. Schulz), Vladi
Stadtpokal		
ETB – Tgd. Essen-West	5:4 n.E.	(0:0 / 0:0), Endspiel, 28.04.09, Uhlenkrug, 180 Zuschauer, Tore: 1:0 Grallert, 1:1, Ritz scheitert, Tgd. scheitert, 2:1 Mumcu, 2:2, 3:2 Jovic, 3:3, 4:3 Höhle, 4:4, 5:4 Dluhosch, Tgd. scheitert, Mannschaft: Ditterle – Mumcu, Dluhosch, Ferdyan, Dobinski – Kaiser (46. Penders), Grallert, Höhle, Issa (81. Cakir), - Haase (89. Ritz), Jovic
2009 /2010		
SG Wattenscheid 09 – ETB	1:4 (0:2)	09.08.09, 1000 Zuschauer, Tore: 0:1 Schulz (4.), 0:2 Schulitz (28.), 1:2 (74.) 1:3 Westerhoff (79.), 1:4 Westerhoff (90.), SR: Martin Gropengießer (Hemer) Mannschaft: Agen – Schulitz, Losing, Schweer, Hensel – Schikora, Yilmaz, Grallert (57. Hecht), M. Zeh, Schulz (86. Czajor), Setkke (76. Westerhoff) Erstes Meisterschaftsspiel für Agen, Schweer, Hensel, Yilmaz M. Zeh, Czajor, Setzke für den ETB
ETB – SC Wiedenbrück 2000	0:1 (0:1)	12.08.09, 310 Zuschauer, Tor: 0:1 (2.), SR: Thomas Altgeld (Witten), Mannschaft: Agen – Schulitz, Losing, Schweer, Hensel (66. Hecht) – Schikora Yilmaz – Grallert (46. Westerhoff), M. Zeh, Schulz – Setzke (75. Pasiov) Erstes Meisterschaftsspiel für Pasiov für den ETB

ETB – SSG Berg.-Gladbach	1:4 (0:1)	16.08.09, 330 Zuschauer, Tore: 0:1 (34., Foulelfmeter), 0:2 (49.), 1:2 Hecht (65.), 1:3 (83.), 1:4 (85.), SR: Dimitrios Gavrilas (Bielefeld), Mannschaft: Agen – Schgulitz, Losing, Schweer (46. Hecht), Hensel (82. Pasiov) – Schikora – Yilmaz, M. Zeh, Schulz – Westerhoff, Setzke (63. Czajor)
VfB Hüls – ETB	3:1 (2:0)	23.08.09, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 (6., Foulelfmeter), 2:0 (38.), 2:1 Setzke (48.), 3:1 (70.), SR: Daniel Schächner (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Schulitz Schweer, Losing, Schulz – Yilmaz, Schikora – Czajor (73. Pasiov), M. Zeh, (46. Hecht), Setzke – Westerhoff, Gelb-Rot: Hecht (50. Unsportlichkeit)
ETB – Sportfreunde Siegen	0:1 (0:0)	30.08.09, 470 Zuschauer, Tor: 0:1 (69.), SR: Sascha Stegemann (Bonn, gibt Klares Abseitstor), Mannschaft: Ritz – Schulitz (16. Sous, 46. M. Zeh), Schweer, Losing, Schulz – Yilmaz, Schikora – Czajor, Westerhoff, Hecht (75. Pasiov) – Setzke
ETB – Alemannia Aachen	2:1 (0:0)	06.09.09, 320 Zuschauer, Tore: 1:0 M. Zeh (53.), 1:1 (69.), 2:1 Setzke (73.), SR: Thorben Siewer (Drolshagen), Mannschaft: Ritz - Grallert (76. Hecht), Schweer, Losing, Hensel (80. C. Zeh) – Schikora, Yikmaz – Czajor, M. Zeh, Westerhoff – Setzke (90. Pasiov)
Germania Windeck – ETB	0:0	13.09.09, 371 Zuschauer, SR: Lukas Salm (Aachen), Mannschaft: Ritz Grallert, Schweer, Losing, C. Zeh – Schikora, Yilmaz – Sous (85. Schulitz) M.Zeh, Westerhoff – Setzke (88. Pasiov)
ETB – Westfalia Herne	1:0 (0:0)	20.09.09, 512 Zuschauer, Tor: 1:0 Losing (93.), SR: Christian Erbst (Neuss), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, C. Zeh (67. Hecht) – Schikora, Yilmaz – Sous (60. Schulz), Westerhoff (89. Pasiov), M. Zeh – Setzke, Gelb-Rot: Eisen (wg. wiederholten Foulspiels)
SSVg Velbert – ETB	0:2 (0:0)	27.09.09, 500 Zuschauer, Tore: 0:1 Westerhoff (47.), 0:2 Westerhoff (75.), SR: Marija Kurtes (Düsseldorf), Mannschaft: Ritz – Grallert (82. Hecht), Schweer, Losing, C. Zeh – Schikora, Yilmaz – Sous (46. Schulitz), M.Zeh Westerhoff – Setzke (77. Pasiov)
ETB – 1.FC Kleve	1:0 (1:0)	04.10.09, 320 Zuschauer, Tor: 1:0 Westerhoff (37.), SR: Lennart Brüggemann (Rheine), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, C.Zeh – Schikora, Yilmaz – Schulz (89. Sous), Westerhoff (90. Hecht), M. Zeh – Setzke (89. Pasiov)
RWE II – ETB	1:1 (1:0)	18.10.09, 600 Zuschauer,, Tore: 1:0 (21.), 1:1 Pasiov (89.), SR Thomas Metzen, Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Schikora (45. Bednarski), C. Zeh – Yilmaz – Sous (76. Hecht), M. Zeh, Westerhoff, Schulz (79. Pasiov) - Setzke, Rote Karte: Suat Tokat (RWE II)(58. wg. groben Foulspiels)
ETB – MSV Duisburg II	1:0 (0:0)	25.10.09, 380 Zuschauer, Tor: 1:0 M. Zeh (59.), SR: Andreas Steffens (Mechernich), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, C. Zeh – Yilmaz - Schulz (89. Sous), M. Zeh, Westerhoff (83. Pasiov), Bednarski (77. Hecht) - Setzke
ETB – Arminia Bielefeld II	0:1 (0:1)	31.10.09, 150 Zuschauer, Tor: 0:1 (14.), SR: Till Franke (Bonn), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, C. Zeh – Yilmaz – Schulz (80. Pasiov), Westerhoff, M. Zeh, Bednarski (65. Hecht) - Setzke
Fortuna Köln – ETB	2:0 (0:0)	07.11.09, 450 Zuschauer, Tore: 1:0 (59.), 2:0 (90.), SR: Michael Riesener (Aachen), Mannschaft: Ritz – Grallert (80. Pasiov), Schweer, Losing, C. Zeh – Yilmaz – Sous (63, Schulz), Hecht (63. Westerhoff), M. Zeh, Bednarski – Setzke Rote Karte: Der ausgewechselte Björn Grallert auf der Auswechselbank (81. wg. Beleidigung)
ETB – SV Schermbeck	2:0 (0:0)	15.11.09, 320 Zuschauer, Tore: 1:0 Losing (67.), 2:0 Pasiov (83.), SR: Bastian Börner (Iserlohn), Mannschaft: Ritz – Hensel, Schweer, Losing, C. Zeh – Schulz (78. Hecht), M. Zeh, Yilmaz, Bednarski – Westerhoff (87. Sous), Setzke (71. Pasiov)
Hammer SpVg. – ETB	0:1 (0:1)	21.11.09, 300 Zuschauer, Tor: 0:1 M. Zeh (12.), SR: Dennis Magne (Arnsberg), Mannschaft:: Ritz – Hensel,Schweer, Losing, C. Zeh – Schulz, Yilmaz, M. Zeh, Bednarski (69. Hecht) – Westerhoff (82. Schulitz) – Setzke (75. Pasiov)
TSG Sprockhövel – ETB	2:4 (1:1)	29.11.09, 300 Zuschauer, Tore: 0:1 Schweer (5.), 1:1 (45.), 1:2 Yilmaz (53., Nachschuss nach Elfmeter für den ETB), 1:3 Pasiov (54.), 1:4 Setzke (86.), 2:4 (88.), SR: Sven Heinrichs (Mönchengladbach), Mannschaft: Ritz – Hensel (57. Grallert), Schweer, Losing, C. Zeh – Schulitz, M. Zeh Yilmaz, Schulz - Westerhoff (65. Setzke), Pasiov (82. Czajor) Rote Karte f. Sprockhövel (53.)

ETB – VfB Speldorf	0:0	06.12.09, 335 Zuschauer, SR: Dimitrios Gavrilas (Bielefeld) Mannschaft: Ritz – Grallert (82. Hecht), Schweer, Losing, C. Zeh – Schulitz, M. Zeh, Yilmaz, Schulz, - Pasiov, Setzke (61. Hensel) Gelb-Rot: Losing (25., angeblich wiederholtes Foulspiel, M. Zeh (59., angeblich wiederholtes Foulspiel), ansonsten 8 weitere gelbe Karten trotz fairen Spiels
ETB – SG Wattenscheid 09	3:0 (0:0)	13.12.09, 450 Zuschauer, Tore: 1:0 Schulz (22., Kopfball), 2:0 Schulitz (58.), 3:0 Westerhoff (86.), SR: Lennart Brüggemann (Rheine), Mannschaft: Ritz – Grallert (77. Hecht), Schweer, Losing, C. Zeh – Schulitz Yilmaz (89. Czajor), M. Zeh, Schulz – Setzke, Pasiov (80. Westerhoff) Rote Karte: Erdmann (63., Wattenscheid, wg. groben Foulspiels)
ETB – Germania Windeck	1:2 (0:1)	14.03.10, 300 Zuschauer, Tore: 0:1 (31.), 0:2 (48.), 1:2 Setzke (62.), SR: Dimitrios Gavrilas (Bielefeld), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer Losing, C. Zeh (85. Mumcu) – Yilmaz – Schulitz, M. Zeh, Schulz (65. Pasiov) - Setzke, Westerhoff
Alemannia Aachen II – ETB	1:1 (0:0)	17.03.10, Mi, Nachholspiel, 180 Zuschauer, altes Tivoli-Stadion, Tore: 0:1 Yilmaz (65.), 1:1 Lasnik (94.), SR: Schachner (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, Sous (18. Pasiov) – Yilmaz – Schulitz, M. Zeh, Schulz (88. Hecht) – Westerhoff, Setzke (89. Nipken), nach dem Ausgleich (94.) wurde das Spiel nicht wieder angepfiffen.
Westfalia Herne – ETB	0:4 (0:2)	21.03.10, 350 Zuschauer, Tore: 0:1 Setzke (3.), 0:2 Westerhoff (40.), 0:3 Pasiov (49.), 0:4 Westerhoff (68.), SR: Marcel Klein (Siegburg) Mannschaft: Ritz – Grallert (70. C.Zeh), Schweer, Losing, Schulitz – Yilmaz – Westerhoff (75. Mumcu), M. Zeh, Schulz – Pasiov (83. Kneifel), Setzke, Gelb-Rot: Eisen (75., wiederholtes Foulspiel
ETB – SSVg Velbert	3:0 (1:0)	28.03.10, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 Westerhoff (4.), 2:0 Pasiov (53.), 3:0 Schulitz (61.), SR: Michael Bernhardt (Berg. Gladbach), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Schweer, Losing, Grallert – Yilmaz – Schulz (46. C. Zeh), M.Zeh, Westerhoff (78. Mumcu) – Setzke, Pasiov (85. Nipken) Gelb: Badur (Velb), Reucher (Velb), Schweer (ETB), Westerhoff verschießt In der 64. Minute nach Wiederholung einen Foulelfmeter.
ETB – HammerSpvg.	2:0 (1:0)	01.04.10, 320 Zuschauer, Tore: 1:0 M.Zeh (3.), 2:0 M. Zeh (60.), SR: Nikolaus Athanassiadis (Frechen), Mannschaft: Ritz – Grallert (90. Hecht), Schweer, Losing, Schulitz – Yilmaz – M. Zeh, Westerhoff, Schulz (90. Mumcu) – Setzke, Pasiov (80. C. Zeh) Gelb-Rot: Stojkowski (41., wg. wiederholten Foulspiels)
1. FC Kleve – ETB	0:0	05.04.10, 650 Zuschauer, SR: Fabian Maibaum (Hagen), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, Schulitz – Schulz (78. C. Zeh), M. Zeh, Westerhoff, Yilmaz – Pasiov, Setzke
ETB – RWE II	1:0 (0:0)	11.04.10, 550 Zuschauer, Tor: 1:0 M. Zeh (57.), SR: Denis Magne (Arnsberg), Mannschaft:: Ritz – Grallert, Schweer, Schulitz, C. Zeh – Yilmaz – Westerhoff (88. Czajor), M. Zeh, Schulz – Pasiov, Setzke (90. Mumcu)
SC Wiedenbrück – ETB	1:0 (0:0)	14.04.10, 772 Zuschauer, Tor: Jansen (50., Nachschuss nach gehaltenem Foulelfmeter, Elfmeter zweifelhaft), SR: Benjamin Schäfer (Herten), Mannschaft: Ritz – Grallert (89. Hecht), Schweer, Losing, C. Zeh (75. Westerhoff) – Schulitz, Schulz, M. Zeh, Yilmaz – Setzke, Pasiov
MSV Duisburg II – ETB	1:3 (1:1)	18.04.10, 180 Zuschauer, Tore: 1:0 (16.), 1 Schulitz (25.), 1:2 M. Zeh (65.), 1:3 Setzke (75.), SR: Martin Gropengießer (Hemer), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, C. Zeh – Schulitz, Westerhoff, M. Zeh, Schulz (84. Hecht) – Setzke (90. Hensel), Pasiov (46. Czajor), Gelb-Rot: Abelski (72., wg. Meckerns)
Spfr. Siegen – ETB	2:1 (0:0)	20.04.10, 958 Zuschauer, Tore: 1:0 (76.), 1:1 Schulitz (80.), 2:1 (83.), SR: Darius Kudela (Leverkusen), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, C. Zeh – Schulitz, Westerhoff (69. Czajor), M. Zeh, Schulz – Setzke, (58. Hecht), Pasiov
Arminia Bielefeld II – ETB	2:1 (0:0)	24.04.10, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 (63.), 2:0 (78.), 2:1 Westerhoff ((84.), SR: Thomas Altgeld (Witten), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Schweer, Losing, C. Zeh – M. Zeh – Schulz, Czajor, Hecht (75. Pasiov) – Setzke, Westerhoff, Rote Karte: Stöckner (83., Bielefeld, wg. Notbremse)
ETB – Fortuna Köln	1:1 (0:1)	02.05.10, 350 Zuschauer, Tore: 0:1 (11.), 1:1 Czajor (93.), SR: Daniel Schächner (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Schweer, Losing, C. Zeh - Czajor – Hecht (46. Bednarski), M. Zeh (71. Pasiov), Schulz – Westerhoff, Setzke

SV Schermbeck – ETB	1:2 (0:0)	09.05.10, 250 Zuschauer, Tore:1:0 (62.), 1:1 Yilmaz (65., Foulelfmeter) 1:2 Setzke (87.), SR: Lukas Salm (Aachen), Mannschaft: Ritz – Schulz, Schweer, Losing, C. Zeh (46. Nipken) – Schulitz, Czajor, Yilmaz, Bednarski, (82. Hecht – Westerhoff (46. Pasiov), Setzke Gelb-Rot: Lupito (70., wg. wiederholten Foulspiels)
SV Bergisch-Gladbach – ETB	0:2 (0:2)	12.05.10, Mi, 180 Zuschauer, Tore: 0:1 Hecht (25.), 0:2 Schulz (42.), SR: Fabian Maibaum (Hagen), Mannschaft: Ritz – Hensel, Schweer, Losing, Schulitz – Schulz, Czajor (85. Nipken), Yilmaz, Bednarski (82. Haase) - Hecht (77. Pasiov), Setzke
ETB – TSG Sprockhövel	1:1 (0:1)	16.05.10, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 (13.), 1:1 Setzke (85.), SR: Till Franke (Bonn), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Hensel, C. Zeh – Schulz (46. Setzke), Czajor, M. Zeh (46. Yilmaz), Bednarski (61. Westerhoff) – Pasiov, Hecht, verschossener Foulelfmeter von Yilmaz (57.), ETB schonte einige Spieler fürs Pokalfinale
ETB – VfB Hüls	0:1 (0:0)	24.05.10, Pfingstmontag, 250 Zuschauer, Tor: 0:1 (55.), SR: Michael Riesner (Aachen), Mannschaft: Ritz – Hensel (36. Hecht), Schweer, Losing, C. Zeh – Schulz, Yilmaz, M. Zeh, Bednarski (81. Schulitz) – Westerhoff, Setzke (53. Pasiov)
VfB Speldorf – ETB	2:2 (1:1)	30.05.2010, 400 Zuschauer, Tore: 0:1 Hecht (26.), 1:1 (37., Handelfmeter), 1:2 Westerhoff (62.), 2:2 (82.), SR:Dominik Nowak (Bottrop), Mannschaft: Ritz – Schulz (68. Hensel), Schweer, Losing, C. Zeh – Schulitz, Yilmaz, M. Zeh, Bednarski – Westerhoff (86. Nipken), Hecht (76. Setzke), Gelb-Rot: M. Zeh (78., wg. wiederholten Foulspiels)
Testspiele		
GSG Duisburg – ETB	1:7 (0:5)	28.06.09, Tore: 0:1 Westerhoff (3.), 0:2 Schulz (19.), 0:3 Hecht (21.), 0:4 Hecht (22.), 0:5 Westerhoff (30.), 0:6 Westerhoff (65.), 0:7 Westerhoff (89.), 1:7 (90., Foulelfmeter), Mannschaft: Miernik – Sous, Schweers, Rammrath, Hensel – Haase – Schulz, Mumcu, Kaiser – Westerhoff, Hecht
Union Frintrop – ETB	0:4 (0:1)	07.07.09, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 Setzke (33.), 0:2 Hecht (51.), 0:3 Setzke (53.), 0:4 Hecht (70.), Mannschaft:: Agen – Schulitz, Losing, Ramrath, C. Zeh - Grallert, Schikora, Czajor, Bednarski – Setzke, Hecht
SW Wattenscheid 08 – ETB	5:3 (2:0)	08.07.09, Tore: 1:0 (6.), 2:0 (16.), 2:1 M. Zeh (48.), 3:1 (55.), 3:2 Bednarski (56.), 4:2 (59.), 5:2 (65.), 5:3 Westerhoff (85., Foulelfmeter), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Schweers, C. Zeh – Schulz, Grallert, M. Zeh, Bednarski – Haase, Westerhoff
ETB – RWE	1:0 (1:0)	15.07.09, 1750 Zuschauer, Tore: 1:0 Schulitz (24.), SR: Sven Waschitzki (Essen), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Losing, Schweers, Hensel (87. C. Zeh) - Grallert (90. Mumcu), Schikora, Yilmaz, Bednarski (84. Sous) – Setzke (79. Hecht), Westerhoff (67. Czajor)
ETB – Union Solingen	1:0 abb.	21.07.09, Tor: 1:0 Hecht (4.), Spielabbruch wg. Gewitter in der 27. Spielminute
Arminia Klosterhardt – ETB	1:5 (1:1)	23.07.09, Tore: 0:1 Schikora (27.), 1:1 (44.), 1:2 Bednarski (61.), 1:3 Bednarski (69.), 1:4 Setzke (77.), 1:5 Westerhoff (86.), Mannschaft: Bley – Grallert, Schulitz, Schweers (46. Losing), C. Zeh – Sous (46. Bednarski), Schikora (46. Yilmaz), Czajor (46. M. Zeh), Schulz – Setzke, Hecht (46. Westerhoff)
Spvg Schonnebeck – ETB	0:5 (0:2)	25.07.09, 200 Zuschauer, Jubiläumsfest der Spvg. Schonnebeck, Tore: 0:1 Bednarski (26.), 0:2 M. Zeh (43.), 0:3 Schikora (73.), 0:4 Westerhoff (83.), 0:5 Schulitz (90.), Mannschaft: Bley – Sous (60. Schulitz), Losing, Schweers, Hensel (46. C. Zeh) – Yilmaz (46. Schikora) – Kaiser (60. Schulz) M. Zeh (46. Westerhoff), Bednarski (36. Mumcu) – Setzke, Gurzynski (60. Hecht)
TuRU Düsseldorf – ETB	0:1 (0:1)	29.07.09, Tore: 0:1 Setzke (10.), Mannschaft: Agen – Schulitz (72. Sous), Losing, Schweer, C. Zeh (59. Hensel) – Yilmaz, (59. Czajor), Schikora - Grallert (59. Schulz), M. Zeh – Westerhoff, Setzke (78. Hecht)
ETB – FC Kray	2:0 (0:0)	01.08.09, 2X30 Minuten, 600 Zuschauer (Stadionfest), Tore: 1:0 M. Zeh, 2:0 Schikora (43.), Mannschaft:: Agen (31. Wagner) – Hensel (31. Grallert) Ramrath (31. Nilewski), Losing (31. Schweer), C. Zeh (31. Schulitz) – Kaiser (31. Schikora), Czajor (31. Yilmaz), Sous (31. M. Zeh), Schulz (31. Mumcu) - Hecht (31. Leifgen), Westerhoff (31. Setzke)

ETB – Fortuna Düsseldorf II	0:0	02.08.09, 150 Zuschauer, Mannschaft: Agen – Schulitz (46. Leifgen), Losing (60. Ramrath), Schweer (46. Sous), Hensel (67. Kaiser) – Grallert (46. Hecht), Schikora, Yilmaz (46. Czajor), Schulz (67. Mumcu) – M. Zeh - Setzke (Westerhoff)
Westfalia Wickede – ETB	0:7 (0:4)	02.09.09, Tore: Westerhoff (3), Hecht (2), Losing, Pasiov
VfB Homberg – ETB	1:0 (0:0)	20.01.10, Tor: 1:0 (67.), Mannschaft: Agen – Grallert, Schweer, Losing, C. Zeh (46. Sous) – Schulitz, Yilmaz (46. Hecht), M. Zeh, Schulz – Pasiov, Westerhoff
Fortuna Düsseldorf II – ETB	3:2 (2:1)	24.01.10, Tore: 1:0 (5.), 2:0 (36.), 2:1 Pasiov (39.), 3:1 (49.), 3:2 Westerhoff (54.), Mannschaft: Ritz (46. Agen) – Grallert (46. Sous), Losing, Schweer, C. Zeh – Schulitz, M. Zeh, Yilmaz, Schulz – Westerhoff, Pasiov
1.FC Wülfrath – ETB	0:1 (0:0)	07.02.10, Wülfrath spielt in der Niederrheinliga, Tor: 0:1 Westerhoff (75., Foulelfmeter), Mannschaft: Agen – Grallert, Schweer, Losing, Hensel (46. Leifgen (ETBII)) – Yilmaz, Schulitz, C.Zeh – Westerhoff, Setzke, Pasiov (46. Sous)
VfR Fischeln (Krefeld) – ETB	2:3 (1:3)	09.02.10, Zuschauer: 100, Fischeln spielt in nder Niederrheinliga, Tore: 0:1 Charly Mumcu, 0:2 Setzke (19.), 1:2 (19.), 1:3 Schweer (33.), 2:3 (88.) Mannschaft: Agen (46. Bley (A-Jugend)) – Grallert (58. Nipken (A-Jugend), Schweer (58. Ketsatis (A-Jugend)), Losing, C. Zeh (36. Hensel – Schulitz, (58. Kneifel (A-Jugend)), Yilmaz (46. Mike Manske (Testspieler)), Sous, Marco Manske (Testspieler) – C. Mumcu (ETBII) (58. Bayrak (A-Jugend)), Setzke, nach der Pause Einsatz von 5 A-Jugendspielern
ETB – Ratinger SV	1:2 (0:1)	21.02.10, 11 Uhr BSA Raumerstr., Ratingen Zweiter der Niederrheinliga, Tore: 0:1, 0:2, 1:1 Setzke (83.), Schneeboden
Vestia Disteln – ETB	1:0 abg.	28.02.10, Jahn-Stadion TSV Marl-Hüls, Disteln in der Bezirksliga, Tore: 1:0 (22.), Abbruch wg. Unwetter in der 60. Minute
SC Velbert – ETB	0:2 (0:1)	02.03.10, 100 Zuschauer, SC Velbert spielt in der Landesliga, Tore: 0:1 Setzke (15.), 0:2 Pasiov (80.), in der 2. Hälfte drei Akteure aus der Zweiten Und vier Akteure aus der A-Jugend im Einsatz.
Verbandspokal (Diebels-Niederrheinpokal)		
Spfr. Hamborn 07 – ETB	2:4 (1:1)	04.08.09 (Di.), 450 Zuschauer, Tore: 1:0 (10.), 1:1 M. Zeh (45.), 1:2 Schulz (67.), 2:2 (70.), 2:3 M. Zeh (80.), 2:4 Schulitz (86.), Mannschaft: Agen - Schulitz, Losing, Schweer, Hensel (89. C. Zeh) – Schikora, Yilmaz – Hecht (46. Grallert), M. Zeh, Schulz - Westerhoff (73. Setzke)
SV Hilden-Nord – ETB	3:4 (0:1)	10.10.09, 200 Zuschauer, 2. Runde des Verbandspokals (Diebels-Niederheinpokal), Tore: 0:1 M. Zeh (19.), 0:2 Westerhoff (51., Foulelfmeter) 0:3 Yilmaz (59.), 1:3 (58.), 2:3 (67.), 2:4 M. Zeh (80.), 3:4 (88.) Mannschaft: Agen – Grallert, Schweer, Losing, Hensel – Schikora – Sous (71. C. Zeh), Westerhoff, M. Zeh, Yilmaz (57. Pasiov), - Setzke
SSVg Velbert – ETB	1:2 (1:0)	24.11.2009, Viertelfinale, Tore: 1:0 (23.), 1:1 Pasiov (71.), 1:2 Pasiov (73.), Mannschaft: Ritz – Hensel, Schweer, Losing, C. Zeh – Schulz, M. Zeh, Yilmaz, Czajor (56. Schulitz) – Westerhoff (90. Grallert), Pasiov (88. Setzke)
ETB – 1.FC Kleve	4:1 (2:1)	05.05.10, 270 Zuschauer, Tore: 0:1 Mahr (21.), 1:1 Westerhoff (31., Foulelfmeter), 2:1 Setzke (33.), 3:1 M. Zeh (75.), 4:1 Czajor (80.), Mannschaft: Ritz – Schulz, Schweer, Losing, Schulitz – Yilmaz – Czajor, M. Zeh (84. Nipken), Bednarski (81. C. Zeh) – Westerhoff (84. Hecht), Setzke, Halbfinale
RWE – ETB	1:2 (1:2)	19.05.10, Verbandspokal-Finale (Einzug in DFB-Hauptrunde und 100.000 Euro), 10.409 Zuschauer, Tore: 0:1 Bednarski (2:35 Minuten), 0:2 Yilmaz (3:37 Minuten), 1:2 (43.), SR: Christian Erbs (Neuss), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, Schulitz – Yilmaz – Schulz, M. Zeh, Bednarski (86. C. Zeh) – Setzke (88. Pasiov), Westerhoff (76. Hensel) Gelb-Rot: Schulz (75., wiederholtes Foulspiel)

2010 / 2011

ETB – Sportfr. Siegen	4:0 (1:0)	22.08.10, 350 Zuschauer, Tore: 1 Westerhoff (4.), 2:0 Westerhoff (60.) 3:0 Losing (77., Foulelfmeter), 4:0 Yilmaz (82.), SR: Salm (Aachen) Mannschaft: Ritz – C. Zeh, Losing, Schweer, Stahmer – Bednarski, M. Zeh, Yilmaz, Schulitz (57. Schulz) – Westerhoff (85. Karachistos), Heinzmann (83. Hecht), Rot: Burk (77., Siegen)

TSV Windeck – ETB	3:1 (1:0)	Mi., 25.08.10, 540 Zuschauer, Tore: 1:0 (15.), 1:1 Schulitz (63.), 2:1 (63.), 3:1 (90.), SR: Thomas Metzen, Mannschaft: Ritz – Stahmer, Schweer, Losing C. Zeh – Yilmaz – Schulitz, M. Zeh, Schulz (75. Hecht) – Heinzmann, Westerhoff, Losing verschoß Elfer (31.), Ritz hält Elfer (41.)
FC Wegberg-Beeck – ETB	1:2 (0:0)	30.08.10, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 (56.), 1:1 Pappas (82.), 1:2 Pappas (92., Foulelfmeter), SR: Benjamin Schäfer (Herten), Mannschaft: Ritz – C.Zeh, Losing, Schweer, Grallert – Yilmaz – Schulitz, M. Zeh, Schulz (72. Pappas) – Westerhoff, Hecht, Gelb-Rot: Klinger (90., Wegberg-Beeck, wiederholtes Foulspiel)
ETB – VfB Speldorf	0:1 (0:1)	05.09.10, 490 Zuschauer, Tor: 0:1 (14.), SR: Thomas Metzen (Mechernich), Mannschaft: Ritz – C. Zeh (58. Westerhoff), Losing, Schweer, Grallert (58. Stahmer) – Yilmaz – Schulz, M. Zeh, Schulitz – Hecht (80. Karachistos), Pappas Rot: Karachistos (90., grobes Foulspiel)
Westfalia Herne – ETB	2:2 (1:0)	12.09.10, 700 Zuschauer, Tore: 1:0 (27.), 1:1 Losing (55.), 1:2 Schulitz (62.), 2:2 Losing (90., Eigentor), SR: Marcel Neuer (Gelsenkirchen), Mannschaft: Ritz – Grallert (79. C. Zeh), Schweer, Losing, Hensel – Yilmaz – Schulz, M. Zeh, Schulitz – Heinzmann (90. Bayrak), Westerhoff (88. Pappas)
ETB – RWE	0:1 (0:0)	19.09.10, 6.800 Zuschauer, Tore: 0:1 (69.), SR: Thorsten Kinhöfer (Herne), Mannschaft: Ritz – Hensel, Schweer (86. Pappas), Losing, Grallert (88. Bayrak) – Yilmaz – Schulitz, M. Zeh, Schulz (73. Hecht) – Westerhoff, Heinzmann Ritz hält Foulelfmeter (82.)
1. FC Kleve – ETB	2:2 (0:2)	22.09.10, 320 Zuschauer, Tore: 0:1 Heinzmann (4.), 0:2 Losing (15., Foulelfer an Heinzmann), 1:2 (70.), 2:2 (71.), SR: Dominik Nowak (Bottrop) Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, Hensel – Yilmaz – Pappas, M. Zeh, Schulitz – Westerhoff (77.C.Zeh), Heinzmann Gelb-Rot: Klimczok (65., Kleve)
ETB – Fortuna Köln	1:0 (0:0)	26.09.10, 410 Zuschauer, Tor: 1:0 Losing (28.), SR: Waldemar Stor (Aerzen) Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, Hensel – Yilmaz – Schulitz, M.Zeh, Pappas – Westerhoff (85. Hecht), Heinzmann Gelbrot: Ende (83. wiederholtes Foulspiel) Rot: Caspers (90., Notbremse gegen Schulitz)
VfB Homberg – ETB	1:2 (0:1)	03.10.10, 350 Zuschauer, Tore: 0:1 Schulitz (7.), 0:2 Heinzmann (70.), 1:2 (76.), SR: Martin Thomsen (Kleve), Mannschaft: Bley – Grallert, Schweer, Losing, Hensel – Yilmaz – Pappas, M. Zeh, Schulitz – Westerhoff (90. Karachistos), Heinzmann
ETB – SVgg. Velbert	1:1 (1:0)	17.10.10, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 Heinzmann (14.), 1:1 (84.), SR: Benjamin Bläser (Niederzier), Mannschaft: Bley – Grallert, Losing, Schweer, Hensel – Yilmaz – Schulitz, M. Zeh, Pappas (87. Karachistos) – Heinzmann, Westerhoff, Gelb-Rot: Stefan Hensel (89. wg. wiederholten Foulspiels)
SV Schermbeck – ETB	1:2 (1:0)	24.10.10, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 (26.), 1:1 M. Zeh (82.), SR: Darius Kudela (Leverkusen), Mannschaft: Bley – Grallert, Losing, Schweer, Hensel (45. C. Zeh) – Yilmaz – Schulitz, M. Zeh, Pappas (45. Bednarski) – Heinzmann, Westerhoff (78. Hecht)
ETB – Westfalia Rhynern	2:1 (1:0)	31.10.10, 275 Zuschauer, Tore: 1:0 Heinzmann (7.), 1:1 (70.), 2:1 Westerhoff (83.), SR: Tobias Altehenger (Köln), Mannschaft: Ritz – Grallert (79. Hecht), Losing, Schweer, C. Zeh – Yilmaz – Pappas (46. Bednarski), M. Zeh, Schulitz - Heinzmann, Westerhoff (86. Karachistos)
SV Bergisch Gladbach 09 – ETB	1:0 (0:0)	07.11.10, 185 Zuschauer, Tor: 1:0 (68.), SR: Lukas Sauer (Bergkamen), Mannschaft: Ritz – Grallert (61. Bednarski), Schweer, Losing, Hensel – Yilmaz – Pappas (72. Hecht), M. Zeh, Schulitz – Westerhoff, Heinzmann
ETB – MSV II	2:0 (0:0)	20.11.10, 330 Zuschauer, Tore: 1:0 (67., Eigentor), 2:0 Westerhoff (76.) SR: Sören Starks (Velen), Mannschaft: Ritz – Grallert, Losing, Schweer, Hensel – Yilmaz – Schulitz (56. Schulz), M. Zeh, Bednarski – Westerhoff (89. Karachistos), Heinzmann (84. Hecht) Rote Karte: Sames Basol (MSV II, 70. wg. Notbremse)
ETB – Spvg. Erkenschwick	2:1 (0:0)	30.01.11, 390 Zuschauer, Tore: 1:0 Schulitz (58.), 1:1 (75.), 2:1 Heinzmann (92.), SR: Thomas Altgeld (Witten), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, Hensel – Yilmaz – Schulitz, M. Zeh, Bednarski – Heinzmann, Wester-Hoff, Gelb-Rot: Falkowski (89. Erkenschwick)

ETB – FC Wegberg-Beeck	2:2 (0:1)	13.02.11, 220 Zuschauer, Tore: 0:1 (42.), 1:1 M.Zeh (48.), 2:1 Bednarski (65.) 2:2 (67.), SR: Lukas Sauer (Bergkamen), Mannschaft: Ritz -Grall ert (Schulz) Losing, Schweer, Hensel (46. C.Zeh) – Yilmaz – Schulitz, M.Zeh, Bednarski - Westerhoff, Pappas
VfB Speldorf – ETB	0:0	20.02.11, 488 Zuschauer, SR: Cetin Sevinc (Waltrop), Mannschaft: Ritz – Grallert, Losing, Schweer, C.Zeh – Yilmaz – Schulz, M.Zeh, Pappas, Bednarski – Dzierzon Rote Karte: TW Gunkel (Speldorf) wg. Notbremse gegen Dzierzon (90.)
ETB – Westfalia Herne	2:1 (1:0)	27.02.11, 280 Zuschauer, Tore: 1:0 Heinzmann (20.), 1:1 (55.), 2:1 Bednarski (79.), SR: Thorben Siewer (Drolshagen), Mannschaft: Ritz – Grallert (69. Schulitz), Losing, Schweer, C. Zeh – Yilmaz – Schulitz, M.Zeh, Bednarski – Westerhoff (90. Pappas), Heinzmann (74. Dzierzon) Gelb-Rot: Kilian (64., Herne)
ETB – Alemannia Aachen II	1:0 (1:0)	02.03.11, Mi., 220 Zuschauer, Tor: 1:0 Westerhoff (15., Vorlage Heinzmann) SR: Dominik Nowak (Bottrop), Mannschaft: Ritz – Grallert (53. Schulitz), Losing, Schweer, C. Zeh – Yilmaz – Bednarski, M.Zeh, Schulz – Westerhoff (90. Dzierzon), Heinzmann (88. Pappas)
RWE – ETB	3:0 (2:0)	05.03.11, Karnevalssamstag, 12.512 Zuschauer, Tore: Drei Elfmeter für RWE 1:0 (25., Handelfmeter), 2:0 (39., Foulelfmeter), 3:0 (58., Foulelfmeter), SR: Oberstudienrat Christian Fischer (Hemer), Mannschaft: Ritz – Grallert, Losing, Schweer, C. Zeh – Yilmaz – Schulitz (37. Bley), M. Zeh, Bednarski (90. Pappas) – Westerhoff (62. Schulz), Heinzmann Rote Karte: Tobias Ritz (36., angebliche Notbremse), M. Zeh (83., grobes Foul)
VfB Hüls – ETB	1:0 (1:0)	16.03.2011, Mi., 150 Zuschauer, Tor: 1:0 (31.), SR: Michael Riesener (Aachen), Mannschaft: Ptach – Schulitz, Schweer, Losing, C. Zeh – Yilmaz - Schulz (65. Dzierzon), Pappas, Bednarski – Heinzmann, Westerhoff Rote Karte: Akama Eseme (67., Hüls, grobes Foulspiel gegen Yilmaz)
Fortuna Köln – ETB	1:1 (0:0)	20.03.11, 804 Zuschauer, Tore: 1:0 (53.), 1:1 Bednarski (68.), SR: Bastian Börner (Iserlohn), Mannschaft: Ptach – Grallert, Losing, Schweer, C. Zeh (76. Hensel) – Yilmaz – Schulitz, Pappas, Schulz (35. Westerhoff), Bednarski (90. Dzierzon) – Heinzmann
Spfr. Siegen – ETB	0:2 (0:2)	26.03.11, 1.631 Zuschauer, Tore: 0:1 Heinzmann (30.), 0:2 Yilmaz (39.), SR: Stefan Glasmacher(Ofden), Mannschaft: Ritz – Grallert (90. Schulz), Losing, Schweer, C. Zeh – Yilmaz – Schulitz, Pappas, Westerhoff (87. Karachistos), Bednarski - Heinzmann
ETB – Germania Windeck	0:1 (0:0)	30.03.11, 350 Zuschauer, Tor: 0:1 (76.), SR: Lennart Brüggemann (Rheine) Mannschaft: Ritz – Grallert, Losing, Schweer, C. Zeh (89. Pappas) – Yilmaz – Schulitz (86. Schulz), M.Zeh, Bednarski – Westerhoff, Heinzmann
ETB – VfB Homberg	1:2 (1:0)	03.04.11, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 Heinzmann (22.), 1:1 (57.), 1:2 (61.), SR: Sven Heinrich (M`gladbach), Mannschaft: Ritz – Schulz (68. Dzierzon) Losing, Schweer (88. Pappas), C. Zeh – Yilmaz – Schulitz, M.Zeh, Bednarski - Westerhoff, Heinzmann
SSVg Velbert – ETB	1:1 (0:0)	11.04.11, 260 Zuschauer, Tore: 1:0 Schweer (59. Eigentor), 1:1 Schulitz (61.) SR: Thomas Altgeld (Witten), Mannschaft: Ritz – Grallert, Losing, Schweer, C. Zeh – Yilmaz – Schulitz, Pappas, M.Zeh, Bednarski – Westerhoff Ritz hält Foulelfmeter
ETB – SV Schermbeck	0:2 (0:1)	17.04.11, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 (12.), 0:2 (55.), SR: Nils Neuhaus (Bonn) Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, C. Zeh – Yilmaz (6. Westerhoff) - Bednarski, M. Zeh, Pappas (60. Schulz), Schulitz (81. Sous) – Heinzmann Ritz hält Foulelfmeter (89. verursacht durch Schweer)
Westfalia Rhynern – ETB	0:2 (0:1)	25.04.11, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Losing (21., Foulelfmeter), 0:2 Heinzmann (68.), SR: Florian Helen (Xanten), Mannschaft: Ritz – Grallert, Losing, Schweer, C. Zeh – Pappas – Bednarski, M. Zeh, Schulz (86. Dzierzon) – Westerhoff, Heinzmann
ETB – SV Bergisch-Gladbach	4:0 (2:0)	30.04.11, 220 Zuschauer, Tore: 1:0 Schweer (33.), 2:0 Bednarski (43.), 3:0 Westerhoff (60.), 4:0 Losing (80.), SR: Tobias Altenenger (Köln), Mannschaft: Ritz – Grallert (71. Sous), Losing, Schweer, C. Zeh (71. Nipken) – Pappas (80. Dzierzon) – Schulz, M. Zeh, Bednarski – Westerhoff, Heinzmann

Alemannia Aachen II – ETB	3:1 (1:0)	07.05.11, 2000 Zuschauer, letztes Spiel im alten Tivoli-Stadion (mit anschließendem Stadionfest), Tore: 1:0 (10., Foulelfmeter), 1:1 Schweer (64.), 2:1 (71.), 3:1 (88.), SR: Benjamin Schäfer (Herten), Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, C. Zeh (84. Sous) – Pappas – Schulz (84. Dzierzon), M. Zeh, Bednarski – Westerhoff, Heinzmann
MSV Duisburg II – ETB	3:1 (1:1)	15.05.11, 80 Zuschauer, Tore: 1:0 (19.), 1:1 Bednarski (29.), 2:1 (55.), 3:1 (75.), SR: Frederik Seifert (Kalkar), Mannschaft: Bley – Nipken, Losing, Schweer, C. Zeh – Pappas (70. Sous) – Schulz, M. Zeh, Bednarski – Westerhoff (70. Dzierzon), Heinzmann
ETB – VfB Hüls	2:0 (1:0)	22.05.11, 268 Zuschauer, Tore: 1:0 Heinzmann (13.), 2:0 M. Zeh (77.), SR: Alexander Hoff (Köln), Mannschaft: Ritz – C. Zeh, Schweer, Losing, Nipken – Pappas (75. Stahmer) – Schulz, M. Zeh, Bednarski Dzierzon, Heinzmann, Rote Karte: Pier Schulz (88., Schiedsrichterbeleidigung)
Spvg. Erkenschwick – ETB	2:4 (1:2)	29.05.11, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Heinzmann (3.), 0:2 Heinzmann (18.) 1:2 (36.), 1:3 M. Zeh (72.), 1:4 M.Zeh (80.), 2:4 (87.), SR: Dalibor Guzijan Mannschaft: Bley – Grallert, Losing (46. Schweer), Nipken, C. Zeh – Pappas - Dzierzon (80. Ritz), Schulitz, M. Zeh, Bednarski (51. Sous) - Heinzmann
Testspiele		
Spfr. Niederwenigern – ETB	0:2 (0:0)	09.07.10, Glückauf-Sportplatz, Tore: 0:1 Westerhoff (46.), 0:2 Setzke (52.)
ETB – FC Kray	1:0 (1:0)	10.07.10, Sportplatz „Am Hallo“, 100 Zuschauer, Tor: Westerhoff, Westerhoff Verschießt einen Foulelfmeter
ETB – FC Schalke 04	2:5 (2:2)	13.07.10, Uhlenkrug, 3.500 Zuschauer, Tore: 0:1 Rakitic (11.), 0:2 Gravranovic (31.), 1:2 Losing (33. / Foulelfmeter), 2:2 Setzke (35.) 2:3 Ibraimi (77.), 2:4 Ibraimi (81.), 2:5 Höwedes (87.), SR: Mark Müller (Korschenbroich), Mannschaft: Ritz (59. Bley) – Stahmer (46. C. Zeh), Schweer, Losing (46. Karachistos), Hensel (46. Schulz) – Schulitz, Yilmaz (59. Schikora), M. Zeh, Bednarski (59. Dzierzon) – Westerhoff (59. Pappas), Setzke (79. Hecht)
ETB – Preußen Münster	0:2 (0:1)	22.07.10, 500 Zuschauer, Tore: 0:1 (35., Foulelfmeter), 0:2 (64.), SR: Sören Storks, Mannschaft: Ritz – C. Zeh, Losing, Karachistos, Stahmer – Yilmaz, Pappas – Bednarski, M. Zeh, Schulz – Setzke
DJK Dellwig 10 – ETB	1:9 (0:4)	27.07.10, Jubiläumsspiel 100 Jahre Dellwig 10, Tore: Dennis Hecht (2), Christopher Zeh (2)
SW Wattenscheid 08 – ETB	3:1	28.07.10, Tor: Heinrich Losimg (Foulelfmeter)
Al Ettifaq – ETB	2:4 (2:2)	01.08.10, Spiel im Trainingslager des saudi-arabischen Spitzenclubs in Billerbeck (Münsterland), Tore: 0:1 Westerhoff (15.), 1:1, 1:2 Losing (32.), 2:2 (44.), 2:3 Bednarski (55.), 2:4 Bednarski (73.), Mannschaft: Ritz – Schulitz (60. Stahmer), Losing, Schweer, C. Zeh (60. Hensel) – Yilmaz (60. Schikora) – Bednarski (60. Karachistos), M. Zeh (60. Pappas), Schulz (75. Dzierzon) – Setzke (60. Hecht), Westerhoff (75. Nipken)
Borussia Dortmund II – ETB	1:2 (0:1)	11.12.10, kurzfristig angesagtes Testspiel auf dem Trainingsgelände von BVB (Kunstrasen) wg. Spielausfälle (Winter), Tore: 0:1 Bednarski (15.), 1:1 (76, Foulelfmeter von Bley verursacht), 1:2 M. Zeh (88.), Mannschaft: Ritz (46. Bley) – Grallert (46. Stahmer), Schweer, Losing (46. Karachistos), C. Zeh (46. Hensel) – Schulz (46. Schulitz), Pappas (46. Heinzmann), M. Zeh, Yilmaz, Bednarski (65. Nipken), Westerhoff (65. Dziezon)
FSV Duisburg – ETB	0:8 (0:2)	11.01.11, Di., Tore: 0:1 Westerhoff (25.), 0:2 Westerhoff (45.), 0:3 Yilmaz (50.), 0:4 Bednarski (53.), 0:5 Heinzmann (63.), 0:6 Heinzmann (65.), 0:7 Yilmaz (88.), 0:8 Heinzmann (88.), Mannschaft: Ritz (46. Bley) – Stahmer (46. Grallert), Schweer (46. Karachistos), Nipken (46. Losing), C. Zeh (46. Hensel) – Schulitz (46. Dzierzon), Pappas (46. Yilmaz), M. Zeh, Schulz (46. Bednarski) – Westerhoff, Heinzmann Gelb-Rot: M. Zeh (58., wg. wiederh. Foulspiels)
VfB Homberg – ETB	0:2 (0:1)	15.01.11, Sa., Tore: 0:1 Losing (20., Foulelfmeter), 0:2 M. Zeh (60.) Mannschaft: Bley – Hensel, Losing, Schweer, Grallert, M. Zeh, Pappas, Karachistos, Bednarski, Schulz, Dzierzon ETB tritt nur mit Kader von elf Spielern an (keiner auf der Ersatzbank)
TSV Marl-Hüls – ETB	2:2 (1:2)	16.01.11, So., Tore : 0 :1 C.Zeh (20.), 1:1 (25.), 1:2 Heinzmann (34., Foul-Elfmeter), 2:2 (70.), Mannschaft: Ritz – Dzierzon, Nipken, Hensel, C. Zeh, Stahmer, Yilmaz, Schulz, Schulitz –Westerhoff, Heinzmann Ritz hält Foulelfmeter ETB tritt nur mit elf Spielern an.

ETB – Fortuna Düsseldorf II	3:1 (2:1)	22.01.11, Sa, Bezirkssportanlage Raumerstr., Tore: 0:1 (7.), 1:1 Eigentor (23.), 2:1 Losing (30., Foulelfmeter), 3:1 Westerhoff (66.), Mannschaft: Ritz (46. Bley) – Grallert (75. Stahmer), Schweer, Losing, Hensel (46. C. Zeh) Schulitz, Yilmaz, M. Zeh (75. Nipken), Bednarski (75. Dzierzon) – Heinzmann (66. Pappas), Westerhoff) Losing schießt Handelfmeter neben das Tor (75.)
GSV Moers – ETB	2:6 (2:3)	23.01.11, Tore: 0:1 Yilmaz (7.), 1:1 (24.), 2:1 (33.), 2:2 Heinzmann (34.), 2:3 Heinzmann (44.), 2:4 Christ (67.), 2:5 Bayrak (85.), 2:6 Bednarski (90.) Mannschaft: Bley – Stahmer, Schweer (46. Losing), Nipken, Hensel (46. Reinhardt) – Dzierzon, Pappas (46. Bednarski), Yilmaz (46. Schulitz), C. Zeh – Westerhoff (46. Bayrak), Heinzmann (46. Christ)
Westfalia Bochum – ETB	0:14	25.01.2011, 100-jähriges Jubiläum des A-Kreisligisten, Tore: Heinzmann (6) M.Zeh (2), Westerhoff (2), Yilmaz, C. Zeh, Schweer, Eigentor
Westfalia Bochum – ETB	0:9 (0:1)	2. Freundschaftsspiel zum 100 jährigen Jubiläum von Westfalia Bochum, schlechtes Wetter, 40 Zuschauer, Tore: 0:1 Opitz (28.), 0:2 Heinzmann (47.), 0:3 heinzmann (50.), 0:4 Burgio (51.), 0:5 Opitz (52.), 0:6 Bednarski (64.), 0:7 Opitz (67.), 0:8 Heinzmann (68.), 0:9 Opitz (79.), Mannschaft: Jäger (46. Bley) – Stahmer (46. El-Hossaini), Essomé (46. Duic), Schulitz, Zeh – Walther – Schulz, Opitz, Bednarski – Burgio, Heinzmann
Verbandspokal		
Tuspo Richrath – ETB	0:6 (0:1)	08.08.10, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Losing (44., Foulelfmeter an Yilmaz), 0:2 Heinzmann (56.), 0:3 Schulitz (66.), 0:4 Yilmaz (68.), 0:5 Heinzmann (70.) 0:6 Westerhoff (88.), Mannschaft: Ritz – C. Zeh, Losing, Schweer, Stahmer (65. Hensel) – Yilmaz – Bednarski (65. Schulz), M. Zeh, Schulitz (70. Karachistos) – Westerhoff, Heinzmann
SV Wanheim 1900 – ETB	0:6 (0:3)	09.10.10, 2. Runde, Sportanlage Duisburg – Wanheim, 300 Zuschauer, Tore: 0:1 Heinzmann (3.), 0:2 Westerhoff (12.), 0:3 Westerhoff (27.), 0:4 Schulitz (46.), 0:5 Schulitz 856.), 0:6 Westerhoff (66.), Mannschaft: Bley – Karachistos, Schweer, Losing, Stahmer – Yilmaz – Schulitz (66. Dzierzon), M. Zeh, Pappas – Westerhoff, Heinzmann (59. Bayrak) SR: Maximilian Stahl
ETB – 1. FC Kleve	2:1 (1:1)	Mi., 17.11.10, 175 Zuschauer, Tore: 1:0 Losing (4.), 1:1 (24.), 2:1 Heinzmann (86.), SR: Jonas Höhn, Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, Hensel - Yilmaz – Schulitz (90. Schulz), M. Zeh, Pappas (83. Westerhoff), Bednarski - Heinzmann, Gelb-Rot: Klemt (76. wg. wiederh. Foulspiels)
ETB SSVg Velbert	7:8n.E. (0:0,0:0)	Mi.,09.02.11, Viertelfinale, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 M. Zeh (97.), 2:0 Wester-Hoff (104.), 2:1 Nigbur (105. +3), 2:2 Onucka (108.) Elfmeterschießen: Onucka (Velbert) verschießt ersten Elfer, Ozan Yilmaz scheitert an Ditterle beim letzten Elfer, Stefan Hensel verschießt achten Elfer SR: Christian Erbs, Mannschaft: Ritz – Grallert, Schweer, Losing, Hensel – Yilmaz – Schulitz, M. Zeh (113. Pappas), W§esterhoff, Bednarski (62. Schulz) - Heinzmann, Gelb-Rot: Mondello (Velbert, 103., wiederh. Foulspiel)
DFB-Pokal		
ETB – Alemannia Aachen	1:2 (0:2)	15.08.10, 1.DFB-Hauptrunde, 2970 Zuschauer, Tore: 0:1 Höger (26.,Foulelfmeter), 0:2 Jungglas (42.), 1:2 Westerhoff (82.), SR: Schriever (Dorum) Mannschaft: Ritz – Schulitz, Schweer, Losing, C. Zeh – Schulz (80. Hecht), M. Zeh, Yilmaz, Bednarski – Westerhoff, Heinzmann Gelb: Zeh (ETB), Herzig (Aachen, Feisthammel (Aachen)
2011/2012		
ETB – TuS Dornberg	0:1 (0:1)	07.08.11, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 (41.), Mannschaft: Jäger – Stahmer (89. Dluhosch), Müller, Schulitz, Schulz – Walther – Mutlu, El Hossaini (60. Dzierzon), Bednarski – Burgio (80. Opitz), Heinzmann
Spfr. Siegen – ETB	4:0 (2:0)	14.08.11, 1694 Zuschauer, Tore: 1:0 (37.), 2:0 (41.), 3:0 (76.), 4:0 (83.) SR: Florian Steuer (Menden), Mannschaft: Jäger – Stahmer, Schulitz, Müller, Schulz – Walther – Mutlu (75. Zeh), Dzierzon (64. Dluhosch), Bednarski – Heinzmann, Burgio (71. Opitz)
RW Ahlen – ETB	0:1 (0:0)	21.08.11, 703 Zuschauer, Tor: 0:1 Schulitz (72.), SR: Thomas Altgeld (Bochum), Mannschaft: Bley – Stahmer, Müller, Schulitz, Schulz (10. Dzierzon) – Walther – Mutlu (87. Seidel), Opitz, Bednarski – Heinzmann (46. Kersten), Burgio

ETB – Westfalia Rhynern	2:1 (0:1)	28.08.11, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 (21.), 1:1 Burgio (67.), 2:1 Burgio (78.), SR: Bastian Börner (Iserlohn), Mannschaft: Bley – Stahmer, Schulitz, Müller (82. El-Hossaini), Schulz – Walther – Bednarski, Opitz (88. Seidel), Mutlu (58. Kersten) – Burgio, Heinzmann Rote Karte: Dotor-Leda (Rhynern) 40. Wg. Scxhlag in den Unterleib von Opitz
Viktoria Köln – ETB	2:0 (2:0)	12.09.11. 1000 Zuschauer, Tore: 1:0 Mike Wunderlich (21.), 2:0 Mark Zeh (32.), SR: Marco Goldmann (Warendorf), Mannschaft: Bley – Stahmer, Schulitz (72. Kersten), Opitz (78. Voß), Zeh – Bednarski, El-Hossaini (62. Mutlu) – Burgio, Heinzmann Erster Einsatz des A-Jugendlichen Paul Voß in der 1. Mannschaft
ETB – MSV Duisburg II	2:0 (1:0)	17.09.11, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 Bednarski (9.), 2:0 Burgio (55.), SR: Michael Riesener (Aachen), Mannschaft: Bley – Zeh, Voß, Heinzmann, Stahmer – Walther, Schulz – Bednarski, El-Hossaini (90. Mutlu), Schulitz – Burgio (90. Opitz)
Arminia Bielefeld II – ETB	2:1 (0:1)	25.09.11, 190 Zuschauer, Tore: 0:1 Burgio (33.), 1:1 (67.), 2:1 (86.), SR: Altgeld (Bochum), Mannschaft: Bley – Stahmer, Heinzmann, Voß, Zeh – Schulz (62. Bartsch), Walther – Schulitz, El-Hossaini (70. Mutlu), Bednarski – Burgio (75. Opitz) Rote Karte: Heinzmann (60., Notbremse)
ETB – Alemannia Aachen II	1:2 (0:1)	02.10.11, 350 Zuschauer, Tore: 0:1 (37.), 1:1 Schulitz (50.), 1:2 Engelbracht (52.), SR: Lars Bremkens, Mannschaft: Bley – Zeh, Bartsch, Voß, Stahmer – Walther, Schulz (57. Opitz) – Schulitz, El-Hossaini (81. Mutlu), Bednarski – Burgio
ETB – SV Bergisch-Gladbach	0:2 (0:0)	09.10.11, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 (65.), 0:2 (90.), SR: Daniel Rott (Dortmund), Mannschaft: Bley – Stahmer (75. Dzierzon), Voß, Bartsch, Zeh – Walther – Schulitz (13. Mutlu), El-Hossaini, Bednarski – Burgio, Opitz Rote Karte: Schulz (81. Wg. Beleidigung eines Gegenspielers) SR wollte in Halbzeit Spiel abbrechen weil er sich durch Essener bedroht fühlte
Westfali Herne – ETB	0:3 (0:1)	16.10.11, 270 Zuschauer, Tore: 0:1 (44., Eigentor), 0:2 Burgio (60.), 0:3 Burgio (84.), SR: Kurtes (Düsseldorf), Mannschaft: Bley – Zeh, Voß, Bartsch (74. Dluhosch), Stahmer – Walther – Mutlu (85. Lüttgen), Opitz (63. El-Hossaini), Bednarski – Burgio, Heinzmann
ETB – TuS Erndtebrück	3:1 (0:0)	Sa. 22.10.11, 305 Zuschauer, Tore: 1:0 El-Hossaini (57.), 1:1 (72.), 2:1 Heinzmann (77., Foulelfmeter an Bednarski), 3:1 Burgio (87.), SR: Hintenberg (Petershagen), Mannschaft: Bley – Stahmer, Voß, Bartsch, Zeh – Dluhosch – Dzierzon (72. Mutlu), El-Hossaini, Bednarski (87. Nipken) – Heinzmann, Burgio
SSVg Velbert – ETB	2:1 (1:1)	30.10.11, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 (11.), 1:1 Bednarski (40.), 2:1 (47.), Mannschaft: Bley – Stahmer (76. Opitz), Voß, Bartsch, Zeh – Walther – Dzierzon (69. Mutlu), El-Hossaini (82. Dluhosch), Bednarski – Burgio, Heinzmann Gelb-Rot: Bartsch (71. wg. wiederh. Foulspiels)
ETB – KFC Uerdingen	4:3 (2:1)	Sa. 05.11.11, 1126 Zuschauer, Tore: 1:0 Bednarski (4.), 1:1 (27.), 2:1 Walther (34.), 2:2 (57.), 3:2 (87., Eigentor), 4:2 Burgio (90.), 4:3 (94.), Mannschaft: Bley – Stahmer, Voß (60. Dluhosch), Heinzmann, Bartsch – Walther, Zeh – Dzierzon (53. Schulz), El-Hossaini (75. Schulitz), Bednarski – Burgio, SR: Martin Thomsen (Kleve) Gelb-Rot: Bartsch (58. Wg. wiederh. Foulspiels) Rot: Bendovsky (Uerdingen, 88., Notbremse) Innenraumverweis: Helmig (49., wg. Meckerns)
VfB Hüls – ETB	4:1 (2:0)	13.11.11, 270 Zuschauer, Tore: 1:0 Erwig (7.), 2:0 Köse (36.), 3:0 Karagülmez (65.), 4:0 Erwig (68./Foulelfmeter), 4:1 Zeh (84.), SR: Florian Steuer (Menden), Mannschaft: Bley (56. Ptach) – Stahmer, Dluhosch, Heinzmann, Bartsch (46. Schulitz) – Walther, Zeh – Schulz, Bednarski, El Hossaini (65. Opitz) – Burgio 56. Verletzung von André Bley
SV Schermbeck – ETB	2:2 (1:0)	27.11.11, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 nOuro-Akpo (30.), 1:1 Heinzmann (53.) 2:1 Ersoy (61.), 2:2 El Hossaini (68.), SR: Lennart Brüggemann (Münster) Mannschaft: Bley (46. Ptach) – Schulitz, Voß, Heinzmann, Zeh – Schulz, Walther – Dzierzon (46. Müller), Bednarski, El Hossaini – Burgio

ETB – VfB Homberg	2:3 (1:1)	03.12.11, 260 Zuschauer, Tore: 1:0 Heinzmann (10. /Foulelfmeter), 1:1 Sogolj (30.), 1:2 Embers (66.), 2:2 Voß (70.), 2:3 Bongjdi (76.) SR: Nils Neuhaus (Bonn), Mannschaft: Ptach – Schulz, Voß, Heinzmann, (59. Müller), Zeh (87. Dluhosch) – Walther, Nipken (69. Opitz) – Schulitz, Bednarski, El Hossaini – Burgio Rote Karte: El Hossaini (82., Tätlichkeit)
VfB Speldorf – ETB	2:3 (0:1)	08.12.11, Freitag, Einweihung der Flutlichtanlage im neuen Ruhrstadion 470 Zuschauer, Tore: 0:1 Schulitz (35.), 1:1 (53.), 2:1 Essomé (76.), 2:2 (82.) 2:3 Burgio (88.), SR: Dimitrios Gavrilas (Bielefeld), Mannschaft: Jäger – Nipke3n (67. Essomé), Müller, Voß, Schulz – Walther (46. Dluhosch) – Bednarski, Zeh, Schulitz – Heinzmann, Burgio (90. Opitz)
TuS Dornberg – ETB	0:2 (0:1)	18.02.12, 125 Zuschauer, Tore: 0:1 Schulitz (29.), 0:2 Schulitz (69.) SR: David Hennig (Gelsenkirchen), Mannschaft: Jäger – Piontek, Müller, Voß, Stahmer – Zeh, Schulz – Schulitz, Bednarski – Heinzmann, Burgio (90. Mutlu)
ETB – RW Ahlen	5:0 (2:0)	04.03.12, 383 Zuschauer, Tore: 1:0 Müller (5.), 2:0 Burgio (44.), 3:0 Heinzmann (55.), 4:0 Zeh (80.), 5:0 Schulitz (83.), SR: Tobias Altehenger (Köln), Mannschaft: Jäger – Stahmer, Voß, Müller (24. Nipken), Piontek – Schulz (75. Najdi), Zeh – Bednarski, Schulitz – Heinzmann (81. El Hossaini), Burgio Gelb-Rot: Kurtovic (Ahlen, 70., wegen wiederhoöten Foulspiels)
ETB – SF Siegen	0:4 (0:4)	14.03.12, 478 Zuschauer, Tore: 0:1 (12.), 0:2 (19.), 0:3 (29.), 0:4 (31.), SR: Benjamin Schäfer (Herten), Mannschaft: Jäger – Stahmer (46. El Hossaini), Voß, Nipken, Piontek – Zeh, Schulz, Najdi – Bednarski (46. Walther), Schulitz (61. Mutlu) – Heinzmann
ETB – Viktoria Köln	2:2 (0:1)	18.03.12, 327 Zuschauer, Tore: 0:1 (32.), 1:1 Piontek (79.), 2:1 Burgio (85.), 2:2 (86.), SR: Fabian Maibaum (Hagen) Mannschaft: Jäger – Piontek, Voß, Nipken, Stahmer – Zeh, Walther, Najdi (71. Burgio) – Schulz, Mutlu (64. El Hossaini) – Heinzmann
MSV Duisburg II – ETB	1:0 (1:0)	24.03.12, 150 Zuschauer, Tor: 1:0 (24.), SR: Lennart Brüggemann (Münster) Mannschaft: Jäger – Stahmer, Voß, Nipken (82. Mutlu), Piontek – Zeh (46. El Hossaini), Walther – Schulz, Najdi (46. Essomé) – Heinzmann, Burgio
ETB – Arminia Bielefeld II	2:3 (1:0)	01.04.12, 302 Zuschauer, Tore: 1:0 Zeh (38.), 2:0 Heinzmann (54., Foulelfm.) 2:1 (59.), 2:2 (75.), 2:3 (84.), SR: David Hennig (Gelsenkirchen), Mannschaft: Jäger – Piontek, Voß, Kasak, Stahmer – Zeh – Schulitz, Walther (55. Najdi), El Hossaini – Heinzmann, Burgio
Alemannia Aachen II – ETB	4:0 (1:0)	07.04.12, 135 Zuschauer, Tore: 1:0 (39.), 2:0 (63.), 3:0 (80.), 4:0 (83.), SR: Mitja Stegemann (Bonn), Mannschaft: Jäger – Stahmer, Voß, Kasak, Piontek – Zeh – Najdi (81. Heinzmann), Nipken (55. Mutlu), El Hossaini, Schulitz (32. Schulz) – Burgio
ETB – Westfalia Herne	2:0 (1:0)	10.04.12 (Di), 254 Zuschauer, Tore: 1:0 Heinzmann (16.), 2:0 Najdi (72.). SR: Alexander Hoff (Köln), Mannschaft: Jäger – Piontek, Kasak, Voß, Stahmer – Zeh – Mutlu, Najdi (81. Schulz), Essomé – Heinzmann, Burgio
TuS Erndtebrück – ETB	3:3 (2:2)	14.04.12 (Sa), 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Heinzmann (9.), 0:2 Heinzmann (10.), 1:2 Dreisbach (31.), 2:2 Waldrich (35.,Foulelfmeter), 2:3 heinzmann (69.), 3:3 (75.), SR: Marija Kurtes (Düsseldorf) Mannschaft: Jäger – Piontek, Kasak, Voß, Stahmer (83. Nipken) – Zeh – Mutlu, Najdi, Schulz (75. Essomé) Burgio – Heinzmann
ETB – SSVg Velbert	1:0 (0:0)	22.04.12, 308 Zuschauer, Tor: 1:0 Bednarski (70.), SR: Sören Storks (Velen), Mannschaft: Jäger – Stahmer (78. Burgio), Voß, Kasak, Piontek – Zeh, Najdi Schulz, Bednarski (87. Essomé), Mutlu – Heinzmann
KFC Uerdingen – ETB	0:0	28.04.12, 1900 Zuschauer, SR: Tobias Altehenger (Köln), Mannschaft: Jäger – Stahmer, Voß, Kasak, Piontek – Zeh, Najdi (81. El Hossaini) – Schulz, Bednarski (73. Burgio), Mutlu (66. Schulitz) – Heinzmann
ETB – VfB Hüls	4:2 (1:0)	06.05.12, 324 Zuschauer, Tore: 1:0 Bednarski (8.), 2:0 Najdi (56.), 2:1 (61.), 2:2 (65., Foulelfmeter), 3:2 Heinzmann (90.), 4:2 Burgio (92.), SR: Benjamin Bläser (Niederzier-Oberzier), Mannschaft: Jäger – Stahmer, Voß, Kasak, Piontek – Najdi, Zeh – Mutlu (72. Burgio), Bednarski, Schulitz – Heinzmann Rot: Rantzow (10., Hüls, wg. Notbremse) Gelb-Rot: Kasak (86., wiederh. Foulspiel)

SV Bergisch-Gladbach – ETB	1:2 (0:1)	13.05.12, 278 Zuschauer, Tore: 0:1 Bartsch (42.), 1:1 (77.), 1:2 Heinzmann (80.), SR: Benjamin Schäfer (Herten), Mannschaft: Jäger – Bartsch, Voß, Nipken, Piontek (90. Dluhosch) – Zeh, Najdi – Schulitz (72. Burgio), Bednarski, Mutlu – Heinzmann
Westfalia Hhynern – ETB	0:2 (0:1)	16.05.12 (Mi), 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Heinzmann (3.), 0:2 Burgio (75.), SR: Marcel Neuer(Bruder von Nationaltorhüter Manuel Neuer, Gelsenkirch.) Mannschaft: Jäger – Bartsch, Voß, Kasak, Piontek (90. Hoffmann) – Najdi, Zeh – Schulitz, Bednarski, Mutlu (72. Burgio) – Heinzmann
ETB – SV Schermbeck	4:0 (2:0)	20.05.12, 326 Zuschauer, Tore: 1:0 Schulitz (12.), 2:0 Heinzmann (27.), 3:0 Heinzmann (49.), 4:0 Bednarski (76., Foulelfmeter), SR: Michael Riesner (Aachen), Mannschaft: Jäger – Bartsch, Voß (78. Müller), Kasak, Piontek – Najdi, Zeh – Schulitz (70. El Hossaini), Bednarski, Mutlu (64. Burgio) – Heinzmann
VfB Homberg – ETB	0:3 (0:2)	28.05.12, 300 Zuschauer, davon 250 Essener, Tore: 0:1 Heinzmann (28.), 0:2 Zeh (25m Freistoßtor, 37.), 0:3 Bednarski (Einzelaktion, 70.) SR: Alexander Hoff (Köln), Mannschaft: Jäger – Bartsch, Voß, Kasak, Piontek – Najdi, Zeh – Mutlu (89. Essomé), Bednarski, El Hossaini (71. Burgio) – Heinzmann (83. Müller)
ETB – VfB Speldorf	1:0 (1:0)	03.06.12, 788 Zuschauer, Tor: 1:0 Zeh (17., Freistoß 17m), SR: Felix Schmitz (Xanten), Mannschaft: Jäger – Bartsch, Kasak, Voß, Piontek – Najdi, Zeh – Mutlu (46. Burgio), Bednarski, Schulitz (90. El Hossaini) - Heinzmann

Niederrheinpokal

PSV Wesel-Lackhausen – ETB	1:2 (0:0)	16.08.11, 450 Zuschauer, Tore: 0:1 Heinzmann (47.), 0:2 Bednarski (52.), 1:1 (65.), SR: Benjamin Keck (Krefeld), Mannschaft: Bley – Stahmer, Schulitz, Müller (46. Kersten), Dzierzon – Walther – Bednarski, Opitz, Dluhosch (7. Mutlu) – Burgio, Heinzmann (Lackhausen = Landesliga)
Viktoria Buchholz – ETB	0:2 (0:2)	09.11.11, 400 Zuschauer, Tore: 0:1 Burgio (18.). 0:2 Bednarski (21.), Mannschaft: Bley – Stahmer, Dluhosch, Heinzmann, Bartsch (62. Nipken) – Walther, Zeh – Schulz (89. Essomé), El Hossaini, Bednarski – Burgio (Buchholz = Landesliga)
SV Sonsbeck – ETB	3:2n.V.	12.02.12, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 (2.), 1:1 Bednarski (17.), 1:2 Heinzmann (63.), 2:2 (75.), 3:2 (98.), SR: Guido Scheeres, Mannschaft: Jäger – Stahmer (46. Najdi), Piontek, Müller (52. Voß), Zeh – Schulitz, Schulz, El Hossaini – Burgio, Heinzmann (96. Essomé) Gelb-Rot: Ueh (96. Wiederh. Foulspiel), Hahn (Sonsbeck, 118., Unsportlichkeit

Testspiele

FC Karnap 07/20 – ETB	0:5 (0:3)	02.07.11, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Zeh (35.), 0:2 Opitz (41.), 0:3 Dzierzon (41.), 0:4 Opitz (65.), 0:5 Opitz (86.), Mannschaft: Ptach – Müller, Nipken, Dluhosch, Bartsch – Mutlu, Walther – Schulz, Dzierzon, Zeh – Opitz Nach 30 Minuten schied Bartsch verletzt aus. ETB ab da mit 10 Mann (Karnap = Kreisliga)
BV Gräfrath – ETB	0:3 (0:0)	03.07.11, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Burgio (63.), 0:2 Burgio (71.), 0:3 Opitz (75.), Mannschaft: Langer – Mutlu, Müller, Nipken, Zeh – Schulitz – Schulz, El-Hossaini, Bednarski – Burgio, Opitz (Gräfrath = Bezirksliga)
SC Phönix Essen – ETB	0:2 (0:0)	06.07.11, 120 Zuschauer, Tore: 0:1 Heinzmann (68.), 0:2 Heinzmann (83.), Mannschaft: Bley – Dzierzon, Essomé, Dluhosch, Stahmer – Walther, Schulitz – Zeh, Bednarski, El-Hossaini – Heinzmann SC Phönix ab 30. Mit 10 Mann (Rote Karte) (Phönix = Bezirksliga)
FSV Duisburg – ETB	1:0 (1:0)	07.07.11, Tore: 0:1 (9.), Mannschaft: Jäger – Stahmer, Müller, Schulitz, Nipken – Essomé – Mutlu, Walther, El-Hossaini (27. Opitz), Schulz – Heinzmann (Duisburg = Landesliga)
SV Zweckel – ETB	1:1 (1:0)	10.07.11, 80 Zuschauer, Tore: 1:0 (22.), 1:1 Burgio (59., schöner Fallrückzieher), Mannschaft: Ptach (46. Langer) – Dzierzon (67. Essomé), Dluhosch (46. Müller), Nipken, Stahmer (46. Mutlu) – Walther – Schulitz, El-Hossaini (67. Opitz), Schulz – Burgio, Heinzmann (Zweckel = Landesliga)

RWE – ETB	1:0 (0:0)	13.07.11, 1200 Zuschauer, Tor: 1:0 Kersten (A-J) (89. Eigentor), SR: Martin Thomsen, Mannschaft: Jäger (46. Bley) – Schulz, Nipken (81. Kersten), Müller (63. Dluhosch), Schulitz – Walther, El-Hossaini – Bednarski, Dzierzon, Mutlu (71. Essomé) – Heinzmann (46. Opitz) Besondere Vorkommnisse: Enzmann (RWE) verschießt umstrittenen Foul-Elfmeter (76.) (RWE = Regionalliga Nord)
SV Sonsbeck – ETB	2:2 (2:0)	20.07.11, Tore: 1:0 (33.), 2:0 (39.), 2:1 Mutlu (69.), 2:2 Heinzmann (79., Foulelfmeter), Mannschaft: Bley – Voß (A-Jugend) (46. Bartsch), Müller, Schulitz, Nipken (77. Essomé) – Walther (77. Dluhosch) – Mutlu, Dzierzon (46. Schulz), Bednarski, El-Hossaini (53. Opitz) – Heinzmann (Sonsbeck = Landesliga)
SG Wattenscheid 09 – ETB	2:1 (1:1)	24.07.11, Tore: 1:0 (30.), 1:1 Heinzmann (36.), 2:1 (61.), Mannschaft: Bley (46. Jäger) – Schulz (61. Voß A-J), Nipken (61. Essomé), Müller, Bartsch (46. Dluhosch) – Walther – Mutlu, El Hossaini (46. Stahmer), Bednarski – Dzierzon (46. Burgio), Heinzmann (61. Opitz) (Wattenscheid = Westfalenliga)
ETB – Borussia M´gladbach II	1:2 (1:0)	30.07.11, Testspiel im Rahmen des Stadionfestes, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 Müller (45.), 1:1 (79.), 1:2 (90.), Mannschaft: Jäger (46. Langer) – Stahmer, Müller, Schulitz, Bartsch (46. Voß) – Walther (72. Dluhosch) – Mutlu (65. Essomé), Schulz (46. Dzierzon), Bednarski – Burgio, Heinzmann (72. Opitz) Gladbach = Regionalliga Nord)
Westfalia Bochum – ETB	0:9 (0:1)	2. Freundschaftsspiel zum 100 jährigen Jubiläum von Westfalia Bochum, schlechtes Wetter, 40 Zuschauer, Tore: 0:1 Opitz (28.), 0:2 Heinzmann (47.), 0:3 heinzmann (50.), 0:4 Burgio (51.), 0:5 Opitz (52.), 0:6 Bednarski (64.), 0:7 Opitz (67.), 0:8 Heinzmann (68.), 0:9 Opitz (79.), Mannschaft: Jäger (46. Bley) – Stahmer (46. El-Hossaini), Essomé (46. Duic), Schulitz, Zeh – Walther – Schulz, Opitz, Bednarski – Burgio, Heinzmann Westfalia Bochum = Kreisliga)
Spvg. Erkenschwick – ETB	2:2 (1:2)	15.01.12, Tore: 0:1 Kasak (12.), 1:1 (13.), 1:2 Burgio (15.), 2:2 (72.) Mannschaft: Jäger (46. Bley) – Stahmer (46. Essomé), Nipken (46. Müller) Kasak, Bartsch – C. Zeh (46. Schulz), Dluhosch (46. Walther) – Bednarski (46. El Hossaini), Burgio (46. Mutlu), Schulitz – Heinzmann (46. Opitz) (Erkenschwick = Westfalenliga)
TuS Heven – ETB	2:2 (2:1)	18.01.12, Regen und Sturm, Zuschauer: 60, Tore: 1:0, 2:0, 2:1 Bednarski, 2:2 Mutlu, Mannschaft: Bley (46. Jäger) – Essomé, Müller, Kasak, Schulz – Dluhosch, Nipken – Bednarski, El Hossaini (46. Mutlu), Turan – Burgio (Heven = Westfalenliga)
SV Sonsbeck – ETB	0:4 (0:3)	21.01.12, Tore: Schulitz (3.), Mutlu (Sonsbeck = Niederrheinliga)
FSV Duisburg – ETB	3:1	27.01.12 (Fr.), Tor: Essomé traf zum zwischenzeitlichen 2:1 Duisburg = Landesliga)
VfR Krefeld-Fischeln – ETB	3:2 (1:1)	29.01.12 (So), Tore: Schulz und Heinzmann, beim ETB fehlten u.a. Bednarski, Voß und Kasak. (Fischeln = Landesliga)
Spvg. Schonnebeck – ETB	0:4 (0:1)	04.02.12 (Sa), Zuschauer: 150, Tore: 0:1 Opitz (33.), 0:2 Schulitz (55.), 0:3 Essomé (78.), 0:4 Heinzmann (90. Per Kopf) (Schonnebeck = Landesliga)
Heisinger SV – ETB	0:6 (0:3)	07.02.12 (Di), 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Burgio (17.), 0:2 Schulitz (24.), 0:3 Schulitz (33.), 0:4 El Hossaini (51.), 0:5 Mutlu (60.), 0:6 Gipper (69.) SR: Stefan Niehüser, Mannschaft: Jäger – Essomé (50. Stahmer), Voß, Najdi, Bartsch – Dluhosch – Schulitz (50. Mutlu), El Hossaini, Gipper – Opitz, Burgio (Heisingen = Bezirksliga)
ETB – FC Schalke 04	1:9 (0:4)	25.03.12, Freundschaftsspiel, 1735 Zuschauer, Tore: 0:1 Marica (7.), 0:2 Hoogland (10.), 0:3 Pukki (14.), 0:4 Escudero (38.), 1:4 Burgio (47.), 1:5 Baumjohann (51.), 1:6 Moritz (61.), 1:7 Marica (69.), 1:8 Baumjohann (75.), 1:9 Jurado (79.), SR: Thomas Altgeld (Bochum) ETB: Bley (46. Jäger) – Piontek (46. Mutlu), Kasak (75. Aliev), Voß (46. Nipken), Najdi – Stahmer (75. Clever), Zeh (58. Dluhosch), El Hossaini – Schulz (46. Walther) – Burgio (58. Essomé), Heinzmann (75. Gipper) FC Schalke 04: Schober – Hoogland, Sarpei, Kolosinac (46. Höger), Escudero – Kluge, Moritz (75. Loheider), Jurado – Baumjohann – Marica (75. Taskin), Pukki (46. Obasi)

Jubiläumsturnier in Hordel (100 Jahre)

ETB – TuS Hordel	1:2	16.07.11, Gruppenspiel, Tor: Heinzmann
ETB – FSV Werdohl	2:1	16.07.11, Gruppenspiel, Werdohl Verbandsliga-Aufsteiger, Tore: Heinzmann Smeilus (A-Jugend)
ETB – SW Wattenscheid 09	6:2	17.01.11, Spiel um dritten Platz, Tore: Mutlu, El-Hossaini, Bednarski (2), Heinzmann, Dzierzon

B11: Oberliga Niederrhein

2012 / 2013

SV Sonsbeck – ETB	2:0 (0:0)	05.08.12, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 (60.), 2:0 (81., Foulelfmeter SR: Benjamin Keck (Krefeld), Mannschaft: Ritz – Rott, Kasak, Müller (82. Essomé), Forsmann (74. Mutlu) – Najdi, Zeh (66. Spors) – Schulz, Bednarski, Schulitz - Heinzmann Besondere Vorkommnisse: Zwei Rote Karten gegen Sonsbeck (65., wg. Groben Foulspiels, 75. Wg. Notbremse), Ritz hält Strafstoß (30.), Heinzmann Verschießt Strafstoß (66.), Sonsbeck verwamdelt Strafstoß (81.)
ETB – KFC Uerdingen	1:2(0:1)	08.08.12, 617 Zuschauer, Tore: 0:1 (18., Foulelfmeter), 0:2 (52., angeblicher Foulelfmeter), 1:2 Mutlu (86.), SR: Felix Schmitz (Xanten), Mannschaft: Ritz – Rott, Voß, Kasak, Forsmann (85. Essomé) – Zeh, Walther (58. Mutlu) – Schulz, Bednarski, Schulitz – Spors
TuS 64 Bösinghoven – ETB	2:3 (0:2)	12.08.12, 350 Zuschauer, Tore: 0:1 Kasak (44.), 0:2 Spors (45.), 0:3 Walther (61.), 1:3 Dauser (83.), 2:3 Witte (86.), SR: Hendrik Heuvens (Twisteden) Mannschaft: Ritz – Rott, Kasak, Voß, Schulitz – Zeh, Walther (61. Forsmann)-Bednarski, Schulz, Spors (53. Mutlu, 88. Najdi) – Heinzmann
ETB – SC Cronenberg	5:0 (3:0)	19.08.12, 285 Zuschauer, SR: Jonas Höhn (Berghausen), Tore: Zeh (13., 20m Freistoßtor), 2:0 Heinzmann (20.), 3:0 Mutlu (26.), 4:0 Heinzmann (78.), 5:0 Najdi (80.), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Voß, Kasak, Rott – Zeh, Walther (75. Najdi) – Mutlu (78. Essomé), Bednarski, Schulz (88. El Hossaini) – Heinzmann Temperatur: 36,8°C auf dem Spielfeld, vor dem Spiel Ehrenminute für den verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden Hansi Meiler. In der zweiten Hälfte vom Schiri genehmigte kurze Unterbrechung zur Flüssigkeitsaufnahme.
VfB Homberg – ETB	0:2 (0:1)	26.08.12, 200 Zuschauer, SR: Steffen Strüver (Duisburg), Tore: 1:0 Najdi (4.), 2:0 Kasak (50.), Mannschaft: Ritz – Rott, Voß, Kasak, Forsmann – Zeh, Najdi (85. El Hossaini) – Essomé (90. Clever), Mutlu (58. Spors), Walther – Heinzmann Erstes M-Spiel für Clever (U23)
ETB – TV Jahn Hiesfeld	2:1 (1:1)	02.09.12, 367 Zuschauer, SR: David Sütterle (Berghausen), Tore: 0:1 (30.), 1:1 Kasak (41., Kopfball), 2:1 Heinzmann (86:.), Mannschaft: Ritz – Rott, Voß, Kasak, Forsmann – Najdi, Zeh – Essomé (41. Bednarski), Walther (71. Schulz), Mutlu (84. El Hossaini) – Heinzmann
Spfr. Baumberg – ETB	1:1 (1:1)	16.09.12, 170 Zuschauer, Tore: 0:1 Mutlu (17.), 1:1 (32.), SR: Sebastian Lattberg (Mülheim), Mannschaft: Ritz – Forsmann, Kasak, Voß, Rott – Walther (72. Schulz), Zeh – Essomé (72. Schulitz), Najdi, Mutlu (80. El Hossaini) – Heinzmann Rot: Bouali (Homberg, 44., grobes Foulspiel)
ETB – Wuppertaler SV II	1:3 (0:0)	23.09.12, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 (48.), 0:2 (52.), 0:3 (67.), 1:3 Heinzmann (68.), SR: Jörg Jörissen (Louisendorf), Mannschaft: Ritz – Rott, Voß, Kasak, Schulitz – Zeh, Najdi – Mutlu (90. Forsmann), Walther (67. El Hossaini), Schulz – Heinzmann (74. El Hossaini)
TuRU Düsseldorf – ETB	5:2 (2:2)	26.09.12 (Mi), 200 Zuschauer, Tore: 1:0 (5.), 1:1 Schulz (16.), 2:1 (33.), 2:2 Schulz (35.), 3:2 (55.), 4:2 (68.), 5:2 (77.), SR: Tim Brüster (Grevenbroich) Mannschaft: Ritz – Rott, Voß, Kasak, Forsmann (70. Essomé) – Zeh – Walther, Schulitz, Schulz – Najdi, El Hossaini (75. Hupperts) Gelb-Rot: Christopher Zeh (85.)
ETB – VfL Krefeld-Fischeln	3:2 (0:1)	30.09.12, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 (35.), 0:2 (58.), 1:2 Essomé (81.), 2:2 Voß (83.), 3:2 Oertgen (90.), SR: Marcus Droste (Dinslaken), Mannschaft: Ritz – Rott, Voß, Kasak, Forsmann (76. Oertgen) – Zeh – Schulitz, Walther, (46. Essomé), Schulz – Najdi, El Hossaini (46. Hupperts) Rot: Grund (55., Fischeln, grobes Foulspiel) Erster Einsatz des A-Jugendlichen Dennis Oertgen in der 1. Mannschaft
1.FC Wülfrath – ETB	0:1 (0:1)	07.10.12, 150 Zuschauer, Tor: 0:1 Kasak (39.), SR: Florian Heien (Lüttingen) Mannschaft: Ritz – Rott, Voß, Kasak, Forsmann (65. El Hossaini) – Zeh (87. Clever) – Walther, Schulitz, Schulz – Essomé (80. Oertgen), Najdi
ETB – VfL Rhede	1:1 (1:1)	21.10.12, 315 Zuschauer, Tore: 0:1 (20., umstrittener Foulelfmeter), 1:1 Voß (40.), SR: Jonas Höhn (Solingen), Mannschaft: Ritz – Rott (77. Oertgen), Voß, Kasak, Clever – Zeh, Najdi – Schulz, Walther, Schulitz – Essomé (85. El Hossaini), Besondere Vorkommnisse: SR Höhn pfiff in einer Drangperiode des ETB das Spiel in der 89. Minute ab.

SC Uedesheim – ETB	2:2 (1:1)	28.10.12, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 El Hossaini (14.), 1:1 (44.), 2:1 (68.), 2:2 Oertgen (78.), SR: Markus Wollenweber (M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Rott, Kasak, Voß, Clever (76. Oertgen) – Zeh, Najdi – Walther, Schulz, Essomé (76. Forsmann) – El Hossaini (65. Heinzmann)
ETB – VfB Speldorf	2:3 (1:2)	04.11.12, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 Zeh (1.), 1:1 (30.), 1:2 (39.), 1:3 (53.), 2:3 Heinzmann (59.), SR: Sven Heinrichs (Meer), Mannschaft: Ritz – Rott, Voß, Kasak, (46. Najdi), Clever (82. Oertgen) – Zeh, Walther (61. Bednarski) – Schulitz, El Hossaini, Schulz – Heinzmann
SV Hönnepel-Niedermörmter – ETB	1:4 (1:2)	11.11.12, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 Schulitz (1.), 0:2 Clever (9.), 1:2 (15.), 1:3 Heinzmann (71.), 1:4 Najdi (73.), SR: Thomas Ulitzka (Bocholt), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Voß, Kasak, Clever – Zeh, Najdi – El Hossaini (78. Walther), Bednarski (86. Essomé), Schulz (90. Rott) – Heinzmann
ETB – Hamborn 07	4:0 (2:0)	18.11.12, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 Najdi (15.), 2:0 Schulz (27.), 3:0 Clever (57.), 4:0 Bednarski (84.), SR: Jörg Jörissen (Köln-Hürth), Mannschaft: Ritz – Clever (79. Rott), Voß, Kasak, Schulitz – Zeh, Najdi – Schulz (71. Essomé), Bednarski, El Hossaini – Ortgen (71. Walther)
SC Kapellen-Erft – ETB	3:2 (1:0)	24.11.12, 256 Zuschauer, Tore: 1:0 (28.), 1:1 Bednarski (63., Foulelfmeter), 1:2 Najdi (65.), 2:2 (71.), 3:2 (90.), SR: Tim Pelzer (Tönisvorst) Mannschaft: Ritz – Schulitz, Voß, Kasak, Clever – Zeh, Najdi – El Hossaini (67. Rott), Bednarski, Schulz – Oertgen (46. Walther) Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rot: Wanneck (67., Kapellen-Erft, wiederholtes Foulspiel)
ETB – Germania Ratingen	2:2 (0:1)	28.11.12 (Mi.), 207 Zuschauer, Tore: 0:1 (3.), 1:1 El Hossaini (51.), 1:2 (74.), 2:2 Zeh (77., Freistoßtor), SR: Guido Tenhofen (Bocholt), Mannschaft: Ritz – Schulitz, Voß, Clever, Rott – Zeh, Najdi – Schulz, Bednarski, Walther – El Hossaini, Gelb-Rot: Marius Walther (2. Halbzeit)
RW Oberhausen U23 – ETB	2:2 (1:1)	02.12.12, 181 Zuschauer, Tore: 1:0 (8., Eigentor), 1:1 Clever (38.), 2:1 (51.), 2:2 Bednarski (60.), SR: Jens Laux (Duisburg), Mannschaft: Schneider – Schulitz, Kasak, Clever, Rott – Najdi, Zeh – Schulz, Bednarski, Walther – El Hossaini
KFC Uerdingen – ETB	1:0 (0:0)	15.12.12, 1851 Zuschauer, Tor: 1:0 Issa (72.), SR: Kevin Domnick (Mülheim-Heißen), Mannschaft: Ritz – Forsmann (84. Oertgen), Clever, Kasak, Rott – Walther, Najdi – Schulz, Bednarski, Essomé (89. Schneider) – El Hossaini (90. Bayram), Rot: Ritz (88.), Gelb-Rot: Najdi (70.), Schulz (77.) Erstes M-Spiel für Bayram (U23)
ETB – SF Baumberg	2:1 (0:1)	03.03.13, 252 Zuschauer, Tore: 0:1 (35.), 1:1 Zeh (57. Freistoß), 2:1 Müller (85., Abpraller nach Zeh-Freistoß), SR: Guido Tenhofen (Bocholt) , Mannschaft: Ritz – Rott, Müller, Clever, Stahmer – Zeh, Hoffmann (82. Akcapinar) – Schulitz, Najdi, El Hossaini – Essomé (87. Bayram) Erstes Spiel nach Rücknahme des Insolvenzantrags und Abgang von sechs Spielern Erstes M-Spiel für Akcapinar (A-Jugend) und Hoffmann (U23)
Wuppertaler SV Borussia II – ETB	0:0	10.03.13, 100 Zuschauer, SR: Dustin Sikorski (Kamp-Lintfort), Mannschaft: Ritz – Rott, Müller, Clever, Stahmer – Zeh, Hoffmann (75. Aliev) – Schulitz, Najdi, El Hossaini – Essomé Erstes M-Spiel für Aliev (U23)
ETB – TuRU Düsseldorf	1:2 (0:2)	17.03.13, Zuschauer: 209, Tore: 0:1 (24.), 0:2 (32.), 1:2 Zeh (57.), SR: Alexander Busse (Witzhelden), Mannschaft: Ritz – Rott, Clever, Müller (82. Aliev), Stahmer – Hoffmann (46. Nipken), Zeh – Schulitz, Najdi, El Hossaini (86. Wronski) – Essomé Erstes M-Spiel für Wronski (A-Jugend)
ETB – VfB Homberg	2:2 (0:0)	28.03.13, Zuschauer: 239, Tore: 0:1 (68.), 1:1 Hoffmann (72.), 2:1 Najdi (76., FE), 2:2 (80.), SR: Benjamin Keck (Meerbusch), Mannschaft: Ritz – Rott, Clever, Müller (46. Forsmann), Stahmer – Zeh, Byram – Aliev (70. Hoffmann), Najdi, El Hossaini – Essomé
VfL Krefeld-Fischeln – ETB	0:4 (0:1)	01.04.13, Ostermontag, 120 Zuschauer, Tore: 0:1 Müller (18.), 0:2 Najdi (53.), 0:3 Essomé (61.), 0:4 Najdi (71.), SR: Daniel Schächner (Duisburg) Mannschaft: Ritz – Rott (81. Wirkus), Müller (74. Dzierzon), Clever, Forsmann – Bayram, Zeh – Aliev (66. Hoffmann), Najdi, El Hossaini – Essomé Erstes Meisterschaftsspiel von Wirkus für die erste Mannschaft

ETB – 1.FC Wülfrath	0:1 (0:1)	07.04.13, Zuschauer: 290, Tor: 0:1 (38.), SR: Jens Laux (Duisburg) Mannschaft: Ritz – Rott, Müller (83. Dzierzon), Clever, Forsmann – Zeh, Bayram (64. Voß) – Aliev (64. Hoffmann), Najdi, El Hossaini – Essomé
SC Cronenberg – ETB	0:6 (0:3)	10.04.13, Zuschauer: 100, Tore: 0:1 Najdi (10.), 0:2 Essomé (28.), 0:3 Zeh (35.), 0:4 Najdi (70.), 0:5 Essomé (75.), 0:6 El Hossaini (76.), SR: Erkan Görgülu (Oberhausen-Sterkrade), Mannschaft: Ritz – Stahmer, Forsmann (77. Bayram), Voß, Rott – Clever, Zeh – Hoffmann (66. Aliev), El Hossaini – Najdi, Essomé (77. Dzierzon) Besondere Vorkommnisse: Najdi scheitert an Foulelfmeter (58)
VfL Rhede – ETB	2:0 (0:0)	14.04.13, Zuschauer:150, Tore: 1:0 (54.), 2:0 (89.), SR:Dalibor Guzijan (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Rott, Müller, Voß, Forsmann – Zeh, Clever – Hoffmann (64. Aliev), Najdi, El Hossaini – Essomé
ETB – TuS Bösinghoven	3:1 (3:1)	17.04.13, Zuschauer: 268, Tore: 0:1 (9., Foulelfmeter), 1:1 Clever (12.), 2:1 Zeh (28.), 3:1 Najdi (32., Foulelfmeter), SR: Jonas Höhn (Solingen) Mannschaft: Ritz – Forsmann, Müller, Voß, Rott – Zeh, Clever – El Hossaini (83. Hoffmann), Dzierzon (68. Aliev), Najdi – Essomé (89. Bayram)
ETB – SV Uedesheim	1:0 (1:0)	21.04.13, Zuschauer: 312, Tore: 1:0 Zeh (30.), SR: Tim Pelzer (Tönisvorst) Mannschaft: Ritz – Forsmann (90. Stahmer), Müller, Voß, Rott – Zeh, Clever- El Hossaini, Dzierzon (69. Hoffmann), Najdi (86. Bayram) – Essomé
ETB – SV Sonsbeck	2:0 (2:0)	24.04.13, Zuschauer: 238, Tore: 1:0 Zeh (15.), 2:0 Najdi (40., Foulelfmeter), SR: Kevin Domnick (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Forsmann, Müller (40. Bayram), Voß, Stahmer – Zeh, Clever – Rott, El Hossaini (43. Dzierzon) – Najdi, Essomé
VfB Speldorf – ETB	0:2 (0:1)	28.04.13, Zuschauer: 300, Tore: 0:1 Rott (14.), 0:2 Najdi (73.), SR: Pascal Dey (Düsseldorf), Mannschaft: Ritz – Rott, Müller (90. Bayram), Voß, Forsmann (60. Schulitz) – Zeh, Clever – Stahmer, Najdi, El Hossaini (82. Dzierzon) – Essomé
ETB – SV Hönnepel-Niedermörmter	1:1 (0:0)	05.05.13, Zuschauer: 402, Tore: 1:0 Rott (55.), 1:1 (57.), SR: Thomas Ulitzka (Bocholt), Mannschaft: Ritz – Rott, Voß, Müller, Forsmann – Zeh, Clever - Stahmer, Najdi, El Hossaini (74. Schulitz) – Essomé
Sfr. Hamborn 07 – ETB	1:0 (0:0)	09.05.13, Zuschauer: 300, Tore: 1:0 (70.), SR: Tim Flores (Bocholt), Mannschaft: Schneider – Rott, Voß, Müller, Forsmann (38. Schulitz) – Zeh, Clever – Stahmer (88. Dzierzon), Najdi, El Hossaini – Essomé Gelb-Rot: Schulitz (79.)
ETB – SC Kapellen-Erft	0:1 (0:0)	12.05.13, Zuschauer: 200, Tore: 0:1 (88.), SR: Maximilian Fischedick (Bottrop), Mannschaft: Ritz – Rott, Voß, Müller (77. Dzierzon), Forsmann – Zeh, Clever – Schulitz (69. Essomé), El Hossaini, Stahmer (87. Bayram) – Najdi
Ratingen – ETB	1:2 (0:0)	20.05.13, Zuschauer: 245, Tore: Hoffmann (61.), 1:1 (78.), 1:2 Zeh (86.) SR: Sebastian Lattberg (Mülheim a.d.Ruhr), Mannschaft: Ritz – Forsmann, Müller, Voß, Stahmer – Zeh, Clever – Najdi (90. Bayram), El Hossaini (88. Dzierzon), Schulitz – Essomé (55. Hoffmann)
TV Jahn Hiesfeld – ETB	4:0 (2:0)	23.05.13, Zuschauer: 100, Tore: 1:0 (23.), 2:0 (28.), 3:0 (46.), 4:0 (58.) SR: Markus Wollenweber (M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Forsmann, Müller, Voß, Dzierzon (72. Wirkus) – Zeh, Bayram (46. Hoffmann) – Schulitz, Najdi, El Hossaini – Essomé Es wurde ohne Vorankündigung (wie es üblich ist) auf ungewohntem Kleinem Kunstrasenplatz gespielt 300. Pflichtspiel von Manuel Schulitz für den ETB
ETB – RWO U23	3:0 (1:0)	26.05.13, Bezirkssportanlage Überruhr weil Rasen am Uhlenkrug erneuert wurde. Zuschauer: 200, Tore:1:0 Schulitz (41.), 2:0 Schulitz (59.), 3:0 Najdi (80.), SR: Alexander Hoff (Krefeld), Mannschaft: Ritz – Stahmer, Voß, Müller, Forsmann (46. Dzierzon) – Zeh (67. Hoffmann), Clever – Schulitz (88. Bayram), Najdi, El Hossaini – Essomé

Diebels-Niederrheinpokal

TVD Velbert – ETB	0:1 (0:1)	22.08.12, 1. Runde, 120 Zuschauer, Tor: Heinzmann (37.), Mannschaft: Schneider – Forsmann, Müller, Voß (56. Kasak), Clever – Zeh, Najdi – Schulitz (85. Rott), Mutlu (46. El Hossaini), Schulz – Heinzmann Besondere Vorkommnisse: Heinzmann verschießt in der 77. Minute ein An ihn verschuldeten Foulelfmeter

PSV Wesel-Lackhausen – ETB 5:6 (2:2) (2:2)		5:6 nach Elfmeterschießen, 09.09.12, 2. Runde, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 (9.), 1:1 Essome´(29.), 1:2 Heinzmann (47.), 2:2 (87.) Mannschaft: Schneider – Rott, Voß, Clever (Kasak), Forsmann – Zeh, Walther – Mutlu, Essomé (Schulz), El Hossaini (Spors) – Heinzmann Torhüter Julien Schneider pariert zwei Elfer beim Elfmeterschießen.
ETB – TV Jahn Hiesfeld	2:0 (0:0)	13.10.12, Achtelfinale, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 Schulitz (17.), 2:0 Najdi (52.), SR: Felix Schmitz (Xanten), Mannschaft: Ritz – Forsmann, Voß, Clever, Rott – Zeh, Walther – Schulitz, Schulz – Essomé (89. Oertgen), Najdi
ETB – TuS Bösinghoven	3:4 (2:2)	23.03.13, Viertelfinale, 120 Zuschauer, Tore: 1:0 Essomé (8.), 1:1 Dauser (25.), 2:1 El Hossaini (34.), 2:2 Kastrati (41.), 2:3 Dauser (61.), 2:4 Pranjes (66.), 3:4 Najdi (83.), Schiedsrichter: Martin Thomsen (Kleve), Mannschaft: Schneider – Rott, Müller, Clever, Stahmer – Zeh, Hoffmann (63. Aliev) – Schulitz, Najdi, El Hossaini – Essomé Gelb-Rot: van den Bergh (Bösinghoven, 78. Wg. wiederh. Foulspiels)
Testspiele		
TuS Heven – ETB	4:1(2:1)	05.07.12, Tore: 0:1 Bednarski (3.), 1:1, 2:1, 3:1, 4:1 Tim Dosedal (9., 33., 42., 62.), Mannschaft: Ritz – Gipper, Müller, Voß, Stahmer – Schulz, Najdi – Essomé, El Hossaini, Bednarski (46. Schulitz) – Heinzmann
SSVg Velbert – ETB	3:1 (3:1)	07.07.12, Tore: 1:0 (6.), 2:0 (32.), 2:1 Spors (33.), 3:1 (40.), Mannschaft: Schneider – Forsmann, Kasak, Voß (61. Müller), Rott – Kersten (61. Stahmer), Zeh – Essomé (61. Gipper), Schulz, El Hossaini – Spors
TuS Essen-West 81 – ETB	0:6(0:2)	13.07.12, Tore: Zeh (2), Najdi, Bednarski, Essomé, Mannschaft: Jäger (46. Schneider) – Forsmann, Müller, Kasak (46. Clever), Rott (46. Stahmer) – Gipper, Zeh (46. Schulz) – Essomé, Najdi, El Hossaini (46. Bednarski) – Spors (46. Mutlu)
RW Oberhausen – ETB	2:2(1:1)	14.07.12, 300 Zuschauer, letztes Spiel an der altehrwürdigen Sportanlage Landwehr, Tore: 1:0 (31.), 1:1 Heinzmann (44., Foulelfmeter an Najdi), 2:1 (50.), 2:2 Kasak (74., Kopfballtreffer), Mannschaft: Jäger – Stahmer (46. Forsmann), Müller (46. Clever), Kasak, Rott (75. Gipper) – Najdi (60. Schulz), Zeh (75. Walther) – Mutlu (46. El Hossaini), Spors (60. Essomé), Bednarski – Heinzmann
ETB – RWE	1:5 (0:2)	21.07.12, 1127 Zuschauer, Tore: 0:1 Müller (21., Eigentor), 0:2 Grund (35.), 0:3 Lenz (59.), 1:3 Heinzmann (65., Foulelfmeter), 1:4 Guirini (81.), 1:5 Koep (89., Foulelfmeter), Mannschaft: Schneider (46. Jäger) – Stahmer, Müller, Kasak, Rott – Najdi, Zeh – Spors (46. Nehlson (Testspieler)), Schulz, Bednarski – Heinzmann
SV Zweckel – ETB	1:2 (1:1)	25.07.12, Tore: 0:1 Spors (10.), 1:1 (15.), 1:2 Essomé (70.)
SG Wattenscheid 09 – ETB	0:2 (0:0)	29.07.12, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 Heinzmann (47.), 0:2 Heinzmann (49.), SR: Stefan Tendyk, Mannschaft: Schneider (46. Ritz) – Stahmer, Kasak (46. Schulitz), Clever (46. Forsmann), Rott (46. Müller) – Najdi, Zeh (46. Walther) – Essomé (46. Voß), Schulz, Spors (46. Mutlu) – Heinzmann Besondere Vorkommnisse: Müller verschießt Foulelfmeter (78.)
VfB Hüls – ETB	2:1 (1:0)	12.01.13, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (22.), 1:1 Forsmann (48.), 2:1 (72. Foul-Elfmeter), SR: Benjamin Schäfer (Recklinghausen), Mannschaft: Schneider – Forsmann, Schulitz (61. Willich), Clever, Rott – Bayram (61. Augebnstein), Zeh – Schulz (61. Klasen), Najdi, El Hossaini – Essomé (61. Akcapinar) Vier A-Jugendliche: Willich, Augenstein, Klasen, Akcapinar Ein U23-Spieler: Bayram
ETB – SF Niederwenigern	0:0	06.01.13, Sportanlage Am Krausen Bäumchen weil Uhlenkrug wegen Winterwetter unbespielbar

Saison 2013 / 2014

ETB – MSV U23	1:2 (0:1)	26.07.13, Zuschauer: 396, Tore: 0:1 (28.), 1:1 G. Ketsatis (78.), 1:2 (82.), SR: Guido Tenhofen (Bocholt), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis, Reekers, Dusy, G. Ketsatis – Zeh, Waldoch (78. Turp) – Noldes (864. Lüttgen), Ivosevic, Walker (73. Yildiz) – Essomé
SC Kapellen-Erft – ETB	0:2 (0:1)	04.08.13, Zuschauer:358, Tore: 0:1 Noldes (30.), 0:2 Baudisch (80.), SR:Alexander Busse (Leichlingen), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis, Baudisch, Reekers, G. Ketsatis (64. Yildiz) – Zeh, Noldes – Schulitz, Ivosevic (83. Manske), Walker – Essomé (81. Bulit)

SF Baumberg – ETB	1:1 (0:0)	11.08.13, Zuschauer: 350, Tore: 0:1 Waldoch (71.), 1:1 (91.), SR: Christian Van Zwamm (Kamp-Lintfort), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis (37. Waldoch), Baudisch, Reekers, G. Ketsatis – Zeh, Noldes (82. Turp) – Schulitz, Ivosevic (46. Essomé), Yildiz – Bulut
ETB – VfB Hilden	3:1(0:1)	18.03.13, Zuschauer: 289, Tore: 0:1 (2., Foulelfmeter), 1:1 Noldes (47.) 2:1 Schulitz (62.), 3:1 Noldes (90.), SR: Thomas Ulitzka (Bocholt) Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis, Reekers, Baudisch, G. Ketsatis – Zeh, Noldes Schulitz (90. Waldoch), Ivosevic (77. Manske), Walker – Essomé (85. Bulut)
TV Jahn Hiesfeld – ETB	0:0	25.08.13, Zuschauer:334, SR: Jörg Jörissen (Hürth), Mannschaft: Dietz – G. Ketsatis, Reekers, Baudisch, I. Ketsatis – Zeh, Waldoch (81. Manske) – Schulitz, Noldes (90. Lüttgen), Yilodiz (68. Walker) – Bulut Bes. Vorkommnisse: Rote Karte: Dennis Hecht (61., Hiesfeld, Nachtrten), Gelb-Rote Karte: Borutzki (90., Hiesfeld, wiederh. Foulspiel)
ETB – SV Uedesheim	1:0 (0:0)	01.09.13, Zuschauer: 326, Tore: 1:0 I. Ketsatis (20.), SR: Erkan Görgülü (Oberhausen), Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis, Baudisch, Reekers, G. Ketsatis – Zeh (57. Ivosevic), Waldoch – Schulitz, Noldes (86. Yildiz), Walker – Bulut (57. Lüttgen) Besond. Vorkommnisse: Rot: Tavilovic (80. Uedesheim)
TuS Bösinghoven – ETB	2:0 (1:0)	15.09.13, Zuschauer: 150, Tore: 1:0 (32.), 2:0 (49.), SR: Dalibor Guzijan (Duisburg), Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis, Dusy, Baudisch, Yildiz – Zeh, Waldoch – Walker, Noldes (72. Gipper), Ivosevic (57. Lüttgen) – Bulut
ETB – SV Sonsbeck	1:1 (0:0)	22.09.13, Zuschauer: 250, Tore: 0:1 Weißenfels (71.), 1:1 Bulut (85.), SR: Kevin Domnick (Duisburg), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis (74. Dusy), Reekers, Baudisch, G. Ketsatis – Zeh, Waldoch – Walker, Ivosevic (46. Lüttgen), Noldes (74. Gipper) – Bulut Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rot: Kästner (Sonsbeck, 88.,wiederh Foulspiel)
RWO U23 – ETB	0:3 (0:2)	25.09.13 (Mi), Zuschauer: 150, Tore: 0:1 Reekers (32., 50m-Schuss), 0:2 Zeh (44., Freistoß), 0:3 Ivosevic (60.), SR: Raffael Beier (Düsseldorf), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Baudisch, Reekers, G. Ketsatis – Zeh (69. I. Ketsatis), Dusy – Waldoch, Ivosevic, Walker (83. Lüttgen) – Bulut (64. Noldes)
ETB – Germania Ratingen	1:2 (0:0)	29.09.13, Zuschauer: 211, Tore: 0:1 (48.), 0:2 (51.), 1:2 Bulut (56., Foul-elfmeter), SR: Florian Kötter (Velbert), Mannschaft: Ritz – G. Ketsatis, Baudisch, Reekers, Yildiz (46. Noldes) – Zeh, Dusy – Walker (80. Lüttgen), Ivosevic (46. Manske), Waldoch – Bulut
FC Kray – ETB	3:3 (0:1)	03.10.13 (Do), Zuschauer: 800, Tore: 0:1 Walker (33.), 1:1 (53.), 2:1 (60.), 3:1 (68.), 3:2 Lüttgen (86.), 3:3 Zeh (90.+2, Freistoß), SR: Florian Heien (Lüttingen), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis (31. Baudisch), Reekers, Dusy, G. Ketsatis – Zeh, Waldoch – Manske (79. Lüttgen), Noldes, Yildiz (74. Bulut) – Walker
ETB – SV Hönnepel-Niedermörmter	0:1 (0:0)	13.10.13, Zuschauer: 220, Tor: Trienenjost (91.), SR: Thomas Ulitzka (Bocholt), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis, Baudisch, Reekers, G. Ketsatis – Zeh, Waldoch – Schilitz, Noldes (46. Manske), Yildiz (74. Lüttgen) – Walker
WSV – ETB	2:2 (1:1)	20.10.13, Zuischauer:2066, Tore: 1:0 (33.), 1:1 Reekers (45.), 1:2 Bulut (55.), 2:2 (78.), SR: Jörg Jörissen (Hürth), Mannschaft: Ritz – Yildiz (46. Bulut), Reekers, Dusy, I. Ketsatis – Zeh, Waldoch – Ivosevic (80. Manske), G. Ketsatis, Schulitz – Walker (81. Baudisch)
ETB – TuRU Düsseldorf	0:4 (0:1)	27.10.13, Zuschauer: 218, Tore: 0:1 (44.), 0:3 (70.), 0:4 (87.), SR: Dustin Sikorski (Ratingen), Mannschaft: Ritz (53. Wilbat) – G. Ketsatis, Dusy, Reekers, I. Ketsatis – Zeh, Waldoch – Ivosevic (59. Yildiz), Noldes (46. Schulitz), Walker – Bulut
VfL Rhede – ETB	0:1 (0:1)	03.11.13, Zuschauer: 150, Tor: 0:1 Bulut (38.), SR: Maximilian Fischedick (Bottrop), Mannschaft: Dietz – Dusy, Baudisch, Reekers, Yildiz – Zeh, Waldoch – Schulitz, Ivosevic (71. I. Ketsatis), Walker (85. A. Geneli) – Bulut (91. Turp) Besondere Vorkommnisse: Rhede ab Mitte 2. Halbzeit mit 10 Mann
ETB – VfB Speldorf	4:1 (3:1)	10.11.13, Zuschauer: 308, Tore: 1:0 Schulitz (5.), 2:0 Reekers (7.), 2:1 (27.), 3:1 Bulut (31.), 4:1 Turp (90.), SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen-Lirich), Mannschaft: Dietz – Dusy, Reekers, Baudisch, Yildiz – Zeh, Waldoch – Schulitz (89. Turp), Ivosevic (69. G. Ketsatis), Walker (84. I. Ketsatis) – Bulut

PSV Wesel-Lackhausen – ETB	0:6 (0:2)	17.11.13, Zuschauer: 350, Tore: 0:1 G. Ketsatis (28.), 0:2 Noldes 31., Nachschuss nach nicht vollstrecktem Strafstoß von Bulut), 0:3 G. Ketsatis (64.), 0:4 Bulut (79.), 0:5 Bulut (81.), 0:6 Bulut (87.), SR: René Katernberg (Oberhausen- Sterkrade), Mannschaft: Dietz – Dusy (82. I. Ketsatis), Baudisch (67. Walker), Reekers, Yildiz – G. Ketsatis, Waldoch – Schulitz, Ivosevic, Noldes (67. Turp) – Bulut Besondere Vorkommnisse: Rot für Tuncel (Wesel, 31.) wg. Foulspiels Letzter Mann
ETB – VfB Homberg	1:2 (1:1)	01.12.13, Zuschauer: 272, Tore: 0:1 (7.), 1:1 Bulut (16.), 1:2 (80.), SR: Pascal Dey (Ratingen), Mannschaft: Dietz – G. Ketsatis, Baudisch, Reekers, Dusy – Waldoch (75. Walker), Zeh – Schulitz, Ivosevic (61. Turp), Noldes (81. I. Ketsatis) – Bulut
RWE U23 – ETB	1:2 (1:1)	08.12.13, Zuschauer: 200, Tore: 0:1 Schulitz (29.), 1:1 (40.), 1:2 G. Ketsatis (85.), SR: Raffael Beier (Düsseldorf), Mannschaft: Dietz – Yildiz (55. Noldes), Dusy, Reekers, G. Ketsatis – Zeh, Waldoch – Schulitz, Ivosevic (78. Turp), Walker (88. I. Ketsatis) – Bulut
MSV U23 – ETB	2:0 (0:0)	15.12.13, Zuschauer: 150, Tore: 1:0 (54.), 2:0 (86.), SR: Thomas Ulitzka (Bocholt), Mannschaft: Dietz – G. Ketsatis, Reekers, Dusy, I. Ketsatis – Zeh, Waldoch (75. Gipper) – Walker (66. Noldes), Ivosevic (72. Turp), Schulitz – Bulut Besondere Vorkommnisse: TW Dietz ging verletzt ins Spiel und war wg. seiner Verletzung bei beiden Gegentreffern gehandicapt.
ETB – SC Kapellen-Erft	3:0 (1:0)	02.02.14, 358 Zuschauer, Tore: 1:0 Walker (3.), 2:0 Dusy (77.), 3:0 Zeh (81.), SR: Kevin Domnick (Duisburg), Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis (46. Michalsky), Dusy, Reekers, G. Ketsatis – Zeh, Waldoch – Schulitz, Ivosevic (63. Vennemann), Walker – Gödde (68. Acikgöz) Rote Karte: Cvetkovic (39., Kapellen, grobes Foulspiel), Aky (56., Kapellen, SR-Beleidigung), Gelb-Rot: Matsidis (60., Kapellen, wiederh. Foulspiel)
ETB – Sportfreunde Baumberg	1:1 (0:0)	09.02.14, 180 Zuschauer, Tore: 0:1 (52.), 1:1 Michalsky (74.), SR: René Katernberg (Oberhausen-Sterkrade), Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis, Reekers, Dusy, Michalsky – Waldoch (79. Turp), G. Ketsatis – Schulitz, Ivosevic (62. Vennemann), Walker – Gödde
VfB Hilden – ETB	0:2 (0:1)	16.02.14, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Ivosevic (19.), 0:2 Acikgöz (77.), SR: Alexander Busse (Leichlingen-Witzleben), Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis (78. Baudisch), Dusy, Reekers, G. Ketsatis – Zeh, Michalsky – Waldoch (70. Vennemann), Ivosevic (70. Acikgöz), Schulitz – Gödde Gelb-Rot: Janik Weber (Hilden, 66., Foulspiel)
ETB – TV Jahn Hiesfeld	1:1 (1:1)	23.02.14, 428 Zuschauer, Tore: 1:0 Waldoch (19.), 1:1 Hecht (38.), SR: Thomas Dickmann (Herten), Mannschaft: Dietz – Dusy (66. I. Ketsatis), Reekers, Michalsky, G. Ketsatis – Waldoch, Zeh – Vennemann (90. Baudisch), Ivosevic (75. Schulitz), Walker – Gödde
SV Uedesheim – ETB	0:4 (0:4)	02.03.14, 125 Zuschauer, Tore: 0:1 Schulitz (5.), 0:2 Gödde (6.), 0:3 Michalsky (24.), 0:4 Gödde (38.), SR: Jonas Höhn (Berghausen), Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis, Michalsky, Dusy, G. Ketsatis (64. Vennemann) – Zeh, Waldoch (64. Acikgöz) – Walker, Ivosevic, Schulitz – Gödde
ETB – TuS Bösinghoven	3:1 (1:1)	09.03.14, 325 Zuschauer, Tore: 1:0 Gödde (14.), 1:1 Dauser (39.), 2:1 Ketsatis (76.), 3:1 Schulitz (77.), SR: Dustin Sikorski (Repelen) Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis, Dusy, Reekers, G. Ketsatis – Zeh, Michalsky (80. Acikgöz) – Walker (80. Turp), Ivosevic (64. Schulitz), Vennemann – Gödde Rot: Czajor (67., Bösinghoven, grobes Foulspiel)
SV Sonsbeck – ETB	3:0 (0:0)	16.03.14, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 (53.), 2:0 (69.), 3:0 (80.), SR: Thomas Ulitzka (Bocholt), Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis, Dusy, Reekers, G. Ketsatis – Waldoch (67. Ivosevic), Zeh – Schulitz, Vennemann (76. Lüttgen), Walker – Gödde
ETB – RWO U23	3:0 (1:0)	23.03.14, 328 Zuschauer, Tore: 1:0 Waldoch (43.), 2:0 Zeh (60.), 3:0 Ivosevic (84.), SR: Tim Pelzer (Tönisforst), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis, Dusy, Reekers, G. Ketsatis – Zeh, Waldoch (75. Ivosevic) – Schulitz (86. Gipper), Vennemann (86. Turp), Walker – Gödde

Ratingen – ETB	2:0 (1:0)	26.03.14, 120 Zuschauer, Tore: 1:0 (12.), 2:0 (53.), SR: Dalibor Guzijan (Duisburg), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis, Dusy, Reekers, G. Ketsatis – Zeh, Waldoch – Vennemann (81. Turp), Ivosevic (62. Schulitz), Walker (76. Yildiz) – Gödde
ETB – FC Kray	1:0 (1:0)	30.03.14, 653 Zuschauer, Tor: 1:0 Ivosevic (36.), SR:Markus Wollenweber (M´gladbach), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis, Reekers, Dusy, G. Ketsatis – Zeh, Waldoch – Vennemann (92. Gipper), Ivosevic (70. Yildiz), Walker – Gödde (89. Lüttgen) Gelb-Rot: Ketsatis (63. wiederh. Foulspiel, Notbremse)
SV Hönnepel-Niedermörmter – ETB	0:1 (0:0)	06.04.14, 250 Zuschauer, Tor: 0:1 Lüttgen (76.), SR: Jens Laux (Duisburg) Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis, Reekers, Michalsky, Yildiz – Zeh, Vennemann Walker, Ivosevic (91. Verzi), Gipper – Lüttgen (84. Stränger)
ETB – WSV	0:1 (0:1)	12.04.14, 923 Zuschauer, Tor: 0:1 Ketsatis (1., Eigentor), SR: Florian Heien (Lüttingen), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis, Reekers, Michalsky, G. Ketsatis – Zeh, Vennemann – Walker, Ivosevic (78. Yildiz), Gipper (73. Schroven) – Lüttgen Besondere Vorkommnisse: Nicht geahndete Tätlichkeit an I. Ketsatis in der 92. Minute im Wuppertaler Strafraum
TuRU Düsseldorf – ETB	3:1 (2:0)	21.04.14, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 (41.), 2:0 (42.), 2:1 Yildiz (50.), 3:1 (51.), SR: Florian Kötter (Velbert), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis, Reekers, Michalsky, G. Ketsatis – Zeh, Vennemann – Gipper (46. Waldoch), Ivosevic (72. Turp), Walker – Lüttgen (46. Yildiz)
ETB – VfL Rhede	2:2 (2:1)	27.04.14, 220 Zuschauer, Tore: 1:0 Gödde (4.), 2:0 Gödde (7., Foulelfm.), 2:1 (28., Foulelfm.), 2:2 (83., Foulelfm.), SR: Tim Brüster (Grevenbroich), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis, Michalsky, Reekers, G. Ketsatis – Zeh, Waldoch – Vennemann, Ivosevic (84. Schroven), Walker – Gödde (73. Lüttgen)
VfB Speldorf – ETB	0:3 (0:1)	04.05.14, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 Waldoch (42.), 0:2 Reekers (72.), 0:3 Gödde (75.), SR: René Katernberg (Oberhausen), Mannschaft: Ritz – G. Ketsatis (73. Gipper), Reekers, Michalsky (80. I. Ketsatis), Yildiz – Zeh, Waldoch – Vennemann, Ivosevic, Walker – Gödde (85. Schroven)
ETB – PSV Wesel-Lackhausen	5:0 (0:0)	12.05.14, 116 Zuschauer, Tore: 1:0 Gödde (48.), 2:0 G. Ketsatis (49.), 3:0 Walker (53.), 4:0 Vennemann (74.), 5:0 Lüttgen (89.), SR: Pascal Dey (Ratingen), Mannschaft: Dietz – Yildiz, Reekers, Michalsky, G. Ketsatis – Zeh, Waldoch (76. Geneli) – Walker (67. Lüttgen, Ivosevic (46. I. Ketsatis) – Gödde
VfB Homberg – ETB	0:2 (0:2)	18.05.14, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 Schulitz (10.), 0:2 Ivosevic (40.), SR: Tim Flores (Bocholt), Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis, Michalsky, Yildiz, G. Ketsatis – Zeh, Vennemann – Schulitz (75. Lüttgen), Ivosevic (87. Turp), Walker – Gödde (85. Gipper)
ETB – RWE U23	3:3 (1:2)	25.05.14, 423 Zuschauer, Tore: 0:1 Öz (2.), 1:1 Ivosevic (8., Foulelfm.), 1:2 Elouriachi (23.), 2:2 Gödde (49.), 2:3 Yildirim (52.), Lüttgen (87.), SR: Markus Wollenweber (M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Yildiz (56. Essomé), Michalsky, G. Ketsatis, Schulitz – Zeh, Waldoch (46. Lüttgen) – Walker, Ivosevic (56. Geneli), Vennemann – Gödde Rote Karte: Raschka (6., Notbremse, RWE), Bartsch (77., grobes Foulspiel, RWE)
Niederrheinpokal		
SV Hilden-Nord – ETB	0:3 n.V.	21.08.13, Zuschauer: 120, Tore: 0:1 Ivosevic (105.), 0:2 Yildiz (112.), 0:3 Waldoch (115.), Mannschaft: Dietz – Dusy, Reekers, Baudisch, Yildiz – Zeh, Waldoch – Noldes, Turp (46. Ivosevic), Manske (104. G. Ketsatis) – Lüttgen (68. Bulut), 1. Runde
ETB – RWE	0:1(0:0)	07.09.13, 2. Runde, Zuschauer: 2450, Tor: 0:1 Knappmann (45.+2.), SR: Felix Schmitz (Xanten), Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis (46. Manske), Reekers, Baudisch, G. Ketsatis – Zeh (79. Yildiz), Waldoch – Schulitz, Noldes (60. Dusy), Walker – Bulut Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot: G. Ketsatis (88., wiederh. Foulspiel), Reekers (90. + 3., wg. Meckerns)

Testspiele

RWE – ETB	0:2 (0:0)	30.06.13, Stadion Essen, 2500 Zuschauer, Spiel im Rahmen der Derby-Tage, Tore: 0:1 Essomé (51.), 0:2 Essomé (57.), Mannschaft: Ritz – Ketsatis, Reekers, Dusy, Yildiz – Zeh, Noldes – Schulitz, Ivosevic, Walker – Lüttgen Eingewechselt zur 2. Halbzeit: Güc – Lenort, Baudisch, Thiesling, Wirkus – Manske, Gipper, Kersten, Trup – Essomé, Krause
ETB – Bayer Leverkusen	4:2 (2:1)	02.07.13, 1197 Zuschauer, Ablösespiel für Paul Voß, Tore: 0:1 Rolfes (35., Handelfmeter), 0:2 Castro (38.), 1:2 Lüttgen (40.), 1:3 Öztunali (65.), 1:4 Chato (84.), SR: Felix Schmitz , Mannschaft: Ritz (46. Wilbat) – Thiesling (46. I. Ketsatis), Prothmann (46. Dusy), Reekers (46. Baudisch), Lenort, (46. Kersten) – Zeh (46. Turp), Noldes (46. Gipper) – Manske (46. Ivosevic), Walker (46. Wirkus) – Essomé (46. Schulitz), Lüttgen (46. Krause) Besondere Vorkommnisse: TW Lomb (Leverkusen) hält Foulelfmeter von Ivosevic (66.)
ETB – Spvg. Schonnebeck	6:0 (4:0)	07.07.13, 280 Zuschauer, Tore: 1:0 Walker (7.), 2:0 Noldes (22.), 3:0 Noldes (36., Foulelfmeter), 4:0 Turp (40.), 5:0 Lüttgen (59.), 6:0 Lüttgen (79.) SR: Daniel Sebastian (Essen)
SF Hamborn 07 – ETB	2:4 (2:1)	10.07.13, 1:0, 2:0, 2:1 Waldoch (38.), weitere Tore für den ETB: Thießling, Essomé, Schulitz
ETB – SV Vogelheim	4:2 (2:2)	14.07.13, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 El Hamadi (11.), 0:2 Jovic (14.), 1:2 Schulitz (35.), 2:2 Noldes (39.), 3:2 Zeh (72., Freistoß), 4:2 Wirkus (84.) Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis (80. Kersten), Reekers (46. Dusy), Baudisch (46. G. Ketsatis), Yildiz (46. Lenort) – Noldes (46. Gipper), Zeh (80. Prothmann) – Ivosevic (46. Waldoch), Manske (46. Wirkus), Schulitz (46. Turp) – Walker (46. Lüttgen)
ETB – SV Schermbeck	6:1 (3:0)	17.07.13 (Mi), 200 Zuschauer, Tore: 1:0 Schulitz (27.), 2:0 Schulitz (29.), 3:0 Reekers (38.), 4:0 I. Ketsatis (49.), 5:0 Lüttgen (51.), 6:0 Baudisch (70.) 6:1 (76.), Mannschaft: Wilbat – I. Ketsatis (75. Kersten), Dusy (75. Prothmann), Reekers (46. Baudisch), Yildiz (70. Lenort) – Zeh (46. Ivosevic), Noldes (46. Essomé) – Schulitz (46. Waldoch), Walker (46. G. Ketsatis), Manske – Lüttgen (70. Gipper)
ETB – TuS Heven	7:0 (1:0)	21.07.13, Zuschauer: 150, Tore: 1:0 Zeh (30., Freistoß), 2:0 Essomé (60.), 3:0 Bulut (72.), 4:0 Bulut (78.), 5:0 Prothmann (81.), 6:0 Essomé (88., Foulelfmeter), 7:0 Essomé (89.), Mannschaft: Ritz – I. Ketsatis (70. Lenort), Baudisch (46. Manske), Dusy (80. Prothmann), G. Ketsatis (80. Kersten) – Zeh (78. Gipper) - Noldes (46. Essomé), Walker (70. Bulut), Ivosevic (46. Yildiz), Waldoch (70. Thiesling) - Lüttgen (46. Turp)
TSG Sprockhövel – ETB	2:0 (1:0)	12.01.14, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (44.), 2:0 (87.), Mannschaft 1. Halbzeit: Wilbat – I. Ketsatis, Reekers, Dusy, G. Ketsatis – Waldoch, Zeh – Schulitz, Ivosevic, Walker – Gödde Mannschaft 2. Halbzeit: Wilbat – Gipper, Reekers, Zeh, Lenort – Vennemann, Turp – Noldes, Geneli, Acikgöz – Schroven
Arminia Klosterhardt – ETB	3:5 (1:4)	15.01.14, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Schulitz (14.), 0:2 Gödde (18.), 1:2 (20.), 1:3 Waldoch (34.), 1:4 Schulitz (45.), 2:4 (48.), 3:4 (87.), 3:5 Ivosevic (88.) Mannschaft 1. Halbzeit: Wilbat – Dusy, Baudisch, Reekers, Walker – Waldoch, Zeh – Schulitz, Vennemann, Acikgöz – Gödde Mannschaft 2. Halbzeit: Trarbach – Gipper, Dusy, Waldoch, Walker – Turp, Ivosevic – Schulitz (62. Krause), Geneli, Acikgöz – Schroven
SG Wattenscheid 09 – ETB	2:1 (2:1)	19.01.14, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Reekers (10., Foulelfmeter), 1:1 Trisic (33., Handelfmeter), 2:1 Buckmaier (45., Foulelfmeter), SR: Marcel Brinkpeter, Mannschaft: Dietz (62. Wilbat) – I. Ketsatis (76. Gipper), Dusy, Reekers, G. Ketsatis (46. Acikgöz) – Waldoch, Zeh – Schulitz (76. Schroven), Vennemann (62. Ivosevic), Walker (88. Lenort) – Gödde (79. Geneli)
SSVg. Velbert – ETB	2:2 (2:0)	26.01.14, 120 Zuschauer, Tore: 1:0 Waldoch (33.), 2:0 Gödde (45., Foul-Elfmeter), 2:1 Hagemann (80.), 2:2 Kaya (90.), SR: Julian Eßler Mannschaft: Dietz – I. Ketsatis (75. Gipper), Dusy, Reekers, G. Ketsatis (68. Acikgöz) – Waldoch, Zeh (60. Ivosevic) – Schulitz (84. Schroven), Vennemann (71. Turp), Walker – Gödde (84. Geneli)

ETB – 1.FC Köln	0:4 (0:1)	22.05.14, 823 Zuschauer, Tore: 0:1 Helmes (37.), 0:2 Ujah (47.), 0:3 Ujah (73.), 0:4 Exlager (90.), SR: Sven Waschitzki (Tgd. Essen-West), ETB: Dietz (46. Wilbart) – Gipper (46. I. Ketsatis), Michalsky (46. Verzi), Zeh (46. Turp), Yildiz (61. Lenort) – Vennemann (46. Geneli), Waldoch (61. Schroven) – Schulitz (46. Essomé), Ivosevic (46. G. Ketsatis), Walker (61. Stränger) – Gödde (46. Lüttgen 1.FC Köln: Horn (46. Mesenhöler) – Nascimento, Maroh (46. Wimmer), Matuschhyk (46. Bigalke), Golobart – Lehmann (46. Ujah), Hector – Risse (46. Gerhardt), Helmes (71. Kessler), Nagasawa - Exslager

Saison 2014 / 2015

ETB – 1.FC Bocholt	0:1 (0:1)	10.08.14, 523 Zuschauer, Tor: 0:1 (30.), SR: Patrick Rudolf (Grevenbroich) Mannschaft: Ritz – Gipper, Müller, Steurer, Yildiz – Michalsky, Ngom Ngom (80. Verzi) – Vennemann (24. Sumbunu), Ivosevic, Ngwanguata – Balaj 8 Spieler hatten noch keine Spielgenehmigung Gelb-Rot: Müller (82. Wg. wiederh. Foulspiels)
TuS Bösinghoven – ETB	1:3 (0:2)	17.08.14, 300 Zuschauer, Tore: 0:1 Balaj (25.), 0:2 Vennemann (32.), 1:2 Dauser (84.), 1:3 Balaj (93.) SR: Alexander Busse (Witzleben) Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Sumbunu, Faridonpor (76. Ngom Ngom)-Vennemann, Michalsky – Ngwanguata (86. Gipper), Ivosevic, Geneli (66. Witt), - Balaj
ETB – SV Sonsbeck	0:0	24.08.14, 311 Zuschauer, Tore: Fehlanzeige, SR: Kevin Domnick (Mülheim), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Sumbunu (46. Müller), Faridonpur – Vennemann, Michalsky – Ngwanguata (62. Abdallah), Ivosevic, Geneli (70. Witt) – Balaj
SSVg Velbert – ETB	2:0 (0:1)	31.08.14, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 (28.), 2:0 (57.), SR: Alexander Schuh (M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Müller, Faridonpur (68. Witt) – Vennemannh, Michalsky – Ngwanguata (53. Ivosevic), Geneli, Abdallah – Balaj (61. Demircan)
ETB – SC Kapellen-Erft	1:4 (1:0)	14.09.14, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 Balaj (19.), 1:1 (66.), 1:2 (79.), 1:3 (84.), 1:4 (85.), SR: Benjamin Keck (Meerbusch), Mannschaft: Roberto – Faridonpur, Steurer, Müller, Gipper – Vennemann, Michalsky – Geneli (77. Strode), Ivosevic (60. Demircan), Abdallah - Balaj
TV Jahn Hiesfeld – ETB	0:0	21.09.14, 127 Zuschauer, SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen) Mannschaft: Roberto – Faridonpur, Steurer, Müller, Gipper – Demircan (46. Abdallah), Ngom Ngom (73. Vennemann), Michalsky – Geneli, Ivosevic ((82. Koukladas) – Balaj
ETB – Sportfreunde Baumberg	1:2 (1:1)	26.09.2014, 131 Zuschauer, Tore: 0:1 (10.), 1:1 Müller (14.), 1:2 (85.) SR: Sebastian Lattberg (Mülheim), Mannschaft: Roberto – Faridonpur, Müller, Steurer, Gipper – Ngom Ngom (47. Abdallah), Vennemann – Demircan (57. Koukladas), Ivosevic, Geneli (78. Verz) – Balaj
TuRU Düsseldorf – ETB	2:1 (1:0)	29.09.14, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 (41.), 1:1 Abdallah (63.), 1:2 (74.) SR: P. Rudolf (Grevenbroich), Mannschaft: Roberto – Faridonpur, Steurer, Müller, Gipper – Vennemann, Michalsky – Geneli (82. Demircan), Ivosevic (61. Abdallah), Koukladas (73. Verzi) – Balaj
ETB – MSV Duisburg U23	0:1 (0:1)	06.10.14, 277 Zuschauer, Tor: 0:1 (35.), SR: Raffael Baier (Düsseldorf) Mannschaft: Roberto – Gipper (59. Yildiz), Steurer, Müller, Faridonpur – Vennemann, Michalsky – Geneli, Ivosevic (74. Ngom Ngom), Koukladas (59. Abdallah) – Balaj Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rot Vennemann (70.)
VfR Fischeln – ETB	1:0 (0:0)	19.10.14, 330 Zuschauer, Tor: 1:0 (77.), SR: Benedikt Langenberg (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Müller, Witt – Michalsky – Vennemann, Ivosevic (58. Geneli), Ngwanguata (88. Verzi), Abdallah – Balaj
ETB – SV Hö.-Nie.	3:1 (1:1)	26.10.14, 196 Zuschauer, Tore: 1:0 Balaj (2.), 1:1 (42.), 2:1 Abdallah (90.) 3:1 Faridonpur (92.), SR: Guido Tenhofen (Bocholt), Mannschaft: Ritz – Witt, Müller, Steurer, Yildiz – Michalsky – Gipper, Abdallah (92. Demircan), Vennemann, Ngwanguata (46. Faridonpur) – Balaj (68. Geneli)
VfB Homberg – ETB	1:0 (0:0)	02.11.14, 250 Zuschauer, Tor: 1:0 53., Elfmeter), SR: Ulitzka (Bocholt), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Müller, Witt – Michalsky – Gipper (63. Ngwanguata), Vennemann, Abdallah, Ivosevic (60. Geneli) – Balaj

ETB – WSV	0:1 (0:0)	09.11.14, 800 Zuschauer, Tor: 0:1 (53.), SR: Martin Thomsen (Kleve), Mannschaft: Ritz – Witt, Steurer, Müller, Faridonpur – Michalsky – Gipper, Vennemann, Ivosevic (85. Ngom Ngom), Ngwanguata (68. Kuci) – Balaj (53. Geneli)
RWO U23 – ETB	1:1 (1:1)	16.11.14, 75 Zuschauer, Tore: 1:0 (4.), 1:1 Steurer (35.), SR: Gerrit Wiesner (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Witt, Steurer, Müller, Faridonpur – Michalsky, Ngom Ngom (77. Verzi) – Gipper (67. Koukladas), Ivosevic, Demircan – Kuci (67. Geneli)
VdS Nievenheim – ETB	1:3 (1:2)	30.11.14, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Michalsky (33.), 0:2 Steurer (38.), 1:2 (40.), 1:3 Kuci (87.), SR: Benjamin Keck (Meerbusch), Mannschaft: Ritz – Witt, Steurer, Müller, Demircan (63. Geneli) – Ngom Ngom, Michalsky – Gipper (78. Ngwanguata), Ivosevic, Faridonpur – Koukladas (66. Kuci)
ETB – Ratingen 14/19	0:1 (0:0)	07.12.14, 250 Zuschauer, Tor: 0:1 (49. Missverständniss zwischen Ritz und Michalsky), SR: Hendrik Heuvens (Twisteden), Mannschaft: Ritz – Witt, Steurer, Müller, Gipper – Michalsky, Demircan (52. Ngwanguata) – Faridonpur, Abdallah (59. Balaj), Ivosevic – Koukladas (56. Kuci)
VfB Hilden – ETB	2:4 (1:0)	14.12.14, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 (27.), 1:1 Ivosevic (70.), 1:2 Balaj (72.), 1:3 Abdallah (86.), 2:3 (90.), 2:4 Geneli (93.) SR: Benedikt Langenberg (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Witt, Steurer, Müller, Yildiz – Michalsky – Gipper (46. Abdallah), Ivosevic, Faridonpur (73. Ngwanguata), Koukladas (17. Geneli) - Balaj
ETB – TuS Bösinghoven	4:0 (3:0)	01.03.15, Zuschauer: 150, Tore: 1:0 Ivosevic (19., Foulelfmeter), 2:0 Ivosevic (21.), 3:0 Witt (42.), 4:0 Wolters (72.) SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen), Mannschaft: Ritz – Nguanguata, Steurer, Müller, Yildiz – Klauke – Witt, Michalsky (51. Bayram), Ivosevic, Geneli (82. Wolters) – Balaj (69. Abdallah) Gelb-Rot: Dauser (Bösingh.) 57. wg. Unsportlichkeit)
SV Sonsbeck – ETB	2:0 (1:0)	08.03.15, Zuschauer: 300, Tore: 1:0 (45.), 2:0 (77.), SR: Jan Oberdörster M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Müller, Nguanguata (52. Abdallah) – Klauke – Gipper (74. Kuci), Michalsky, Ivosevic, Geneli – Balaj 54. Rote Karte Balaj, angeblich wg. Nachtretens Erstes Tor 1,50m im Abseits Geneli im gegn. Strafraum vom TW umgerannt: Kein Strafstoß Beim zweiten Tor wurde Ritz behindert (Sperren ohne Ball)
ETB – SSVg Velbert	0:2 (0:0)	15.03.15, 260 Zuschauer, Tore: 0:1 Oliver Steurer (Eigentor 55.), 0:2 Elf-Meter, 65.), SR: Martin Wiatrek (Witzleben), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Klauke, Nguanguata – Michalsky (69. Wolters), Vennemann – Bayram (85. Verzi), Ivosevic, Geneli – Kuci (62. Abdallah)
1. FC Bocholt – ETB	0:0	18.03.15, 400 Zuschauer, SR: Raffael Beier (Angermund), Mannschaft: Ritz – Müller, Klauke, Steurer, Michalsky, Vennemann (46. Witt) – Nguanguata, Ivosevic, Yildiz – Geneli Abdallah
SC Kapellen-Erft – ETB	2:3 (0:2)	22.03.15, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 Abdallah (38.), 0:2 Witt (45.), 0:3 Geneli (51.), 1:3 (60.), 2:3 (81.), SR: Gerrit Wiesner (Duisburg-Hamborn), Mannschaft: Ritz – Müller, Klauke, Steurer – Michalsky (75. Demircan) – Nguanguata (64. Gipper), Abdallah, Ivosevic, Yildiz – Geneli, Witt Bes. Vorkommnisse: Ivosevic verschießt Foulelfmeter (92.)
SF Baumberg – ETB	0:1 (0:0)	02.04.15, 100 Zuschauer, Tor: 0:1 Eigentor (74.), SR: Marco Lechtenberg (Meer/M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Müller, Witt – Klauke – Nguanguata, Ivosevic, Vennemann – Abdallah (76. Bayram), Geneli
ETB – TuRu Düsseldorf	1:2 (1:1)	06.04.15, 175 Zuschauer, Tore: 1:0 (11, Eigentor), 1:1 (35.), 1:2 (71.), SR: Jonathan Becker (Viersen), Mannschaft: Ritz – Klauke, Steurer, Müller – Vennemann, Witt – Bayram (81. Wolters), Nguanguata, Ivosevic – Geneli (91. Koukladas), Abdallah (62. Balaj)
MSV U23 – ETB	1:1 (0:1)	12.04.15, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 Ivosevic (37. Foulelfmeter), 1:1 (89.), SR: Tobias Vogel (St. Tönis), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Müller, Nguanguata – Klauke (75. Witt) – Gipper, Ivosevic, Vennemann – Geneli, Abdallah 39. Minute: Rot für Geneli wg. Ellenbogencheck

ETB – VfR Fischeln	5:2 (2:1)	19.04.15, 160 Zuschauer, Tore: 1:0 Ivosevic (6.), 1:1 (12.), 2:1 Abdallah (29., Elfm.), 2:2 (49.), 3:2 Abdallah (53.), 4:2 Abdallah (62.), 5:2 Witt (71.), SR: Julian Olschock (Stenen, Kreis Rees-Bocholt), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Müller (51. Bayram), Ngwanguata – Klauke – Gipper (63. Michalsky), Ivosevic, Vennemann – Witt, Abdallah (72. Ballaj)
ETB – TV Jahn Hiesfeld	3:1 (1:1)	22.04.15, 260 Zuschauer, Tore: 0:1 (8.), 1:1 Abdallah (15.), 2:1 Abdallah (58.), 3:1 Witt (76.), SR: Martin Ulankiewicz (Oberh.-Lirich), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Steurer, Müller, Yildiz – Klauke, Michalsky – Vennemann, Ivosevic – Witt, Abdallah
SV Hö.-Nie. – ETB	3:1 (1:0)	26.04.15, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (35.), 2:0 (72.), 2:1 Abdallah (76.), 3:1 (87.), SR: Christian van Zwamen (Kamp-Lintfort), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata,Steurer, Müller, Yildiz – Michalsky, Klauke – Ivosevic, Vennemann – Witt, Koukladas (72. Abdallah)
ETB – VfB Homberg	3:1 (1:0)	03.05.2015, 247 Zuschauer, Tore: 1:0 Ivosevic (10.), 1:1 (60.), 2:1 Klauke (66.), 3:1 Klauke (92.), SR: Gerrit Wiesner (Duisburg-Hamborn), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Steurer, Müller, Yildiz – Klauke, Michalsky – Gipper, Vennemann (58. Koukladas), Ivosevic – Abdallah (65. Akpo)
WSV – ETB	0:2 (0:0)	10.05.15, 1491 Zuschauer, Tore: 0:1 Akpo (75.), 0:2 Abdallah (77., Hand-Elfmeter), SR: Kevin Domnick (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Müller, (65. Akpo), Steurer, Ngwanguata – Michalsky, Klauke – Vennemann, Ivosevic – Witt (69. Geneli), Abdallah (84. Balaj)
ETB – RW Oberhausen U23	1:3 (1:0)	15.05.15 (Fr.), 325 Zuschauer, Tore: 1:0 Abdallah (15.), 1:1 (63.), 1:2 (69.), 1:3 (71.), SR: Thomas Dickmann (Vardingholt, Kreis Rees-Bocholt), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Witt, Gipper – Klauke, Michalsky – Vennemann (76. Bayram), Ivosevic – Geneli (65. Akpo), Abdallah
ETB – VdS Nievenheim	3:1 (1:1)	25.05.15 (Pfingstmontag, Klassenerhalt), 258 Zuschauer, Tore: 1:0 Vennemann (8.), 1:1 (32.), 2:1 Michalsky (70.), 3:1 Müller (72.)SR: Okan Uyma (Duisburg-Duissern), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Müller, Steurer, Ngwanguata – Michalsky, Klauke – Ivosevic (60. Akpo), Vennemann – Witt (65. Geneli), Abdallah (73. Bayram)
Ratingen 14/19 – ETB	3:0 (0:0)	31.05.15, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (55.), 2:0 Said (67.), 3:0 Said (69.), SR: Guido Tenhofen (Barlo/ Kreis Rees-Bocholt), Mannschaft: Damir Ivosevic – Verzi, Stahl, Witt, Ngwanguata – Demircan, Vennemann – Gipper (66. Bayram), Geneli – Abdallah, Akpo (71. Kuci)
ETB – VfB Hilden	4:3 (1:1)	07.06.15, Zuschauer: 120, Tore: 1:0 Gipper (22.), 1:1 (44.), 2:1 Abdallah (54.) 3:1 Akpo (58.), 3:2 (60.), 4:2 Abdallah (85.), 4:3 (87.), SR: Marcus Droste (Rosellen/Grevenbroich), Mannschaft: Damir Ivosevic (45. Roberto) – Yildiz (59. Verzi), Steurer, Witt, Ngwanguata – Vennemann, Geneli – Gipper Ivosevic, Bayram (46. Abdallah) – Akpo (76. Kuci)
Niederrheinpokal		
PSV Wesel-Lackhausen – ETB	0:4 (0:2)	21.08.14, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Balaj (29.), 0:2 Abdallah (57.), 0:3 Abdallah (75., Strafstoß), 0:4 Ngwanguata (89.) SR: Tim Pelzer (Tönisvorst), Mannschaft: Roberto – Steuer, Michalsky, Sumbunu (75. Müller), Yildiz – Vennemann, Geneli – Faridonpor (65. Witt), Ivosevic (55. Abdallah), Ngwanguata – Balaj
ETB – VfB Homberg	2:0 (0:0)	07.09.14, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 Balaj (62.), 2:0 Geneli (92.), SR: René Donné (M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Yildiz (64. Geneli), Steurer, Müller, Faridonpur – Vennemann, Gipper – Abdallah (90. Verzi), Ivosevic, Ngwanguata (88. Strode) – Balaj
ETB – TV Jahn Hiesfeld	1:2 (1:0)	15.10.14, Achtelfinale, 158 Zuschauer, Tore: 1:0 Michalsky (nach Vorarbeit von Abdallah, 43.), 1:1 Eigentor Vennemann (64.), 1:2 (91.) SR: Tobias Vogel (Tönisforst), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Müller, Witt – Michalsky – Abdallah, Ivosevic (61. Ngwanguata), Geneli (82. Faridonpur), Vennemann – Balaj

Testspiele

ETB – MSV Duisburg	0:7 (0:4)	03.07.14, 400 Zuschauer, Mannschaft: Ritz (65. Roberto) – Michalsky, (46. Waldoch), Sumbunu (46. Müller), Yildiz, Ngwanguata (46. Witt) – Vennemann (46. Geneli), Zeh – Gipper (63. Verzi), Ivosevic, Walker (46. Essomé) – Gödde (46. Balaj)
ETB – RWE	3:3 (1:2)	05.07.14, 673 Zuschauer, Tore: 0:1 (6.), 0:2 (21.), 1:2 (Gödde (37.), 2:2 Dertwinkel (56.), 3:2 Essomé (65.), 3:3 (81.), SR: Wollenweber Mannschaft: Kai Henkel (65. Dario Roberto) - Andre Witt (72. Ribene Nguanguate), Kevin Müller (46. Joshua Sumbunu), Sebastian Michalsky, Yunus Yildiz (46. Denis Ivosevic) – Cedric Vennemann, Kamil Waldoch (46. Alfio Verzi) – Emre Geneli (46. Berlot Balaj), Patrick Dertwinkel (72. Frederik Gipper), Justin Walker – Philipp Gödde (46. Som Essomé)
VfB Speldorf – ETB	1:2 (0:1)	27.07.14, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (35.), 1:1 Geneli (49.), 1:2 Walker (59.), SR: Richard Barkoczi, Mannschaft: Ritz – Yildiz, Steurer, Michalsky, Sumbunu (45. Verzi) – Vennemann (45. Essomé) – Walker, Ivosevic (45. Geneli), Gipper (45. Ngwanguata) – Balaj, Gödde
ETB – RW Ahlen	4:1 (2:1)	03.08.14, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 (7.), 1:1 Balaj (21.), 2:1 Ivosevic (32., Freistoßtor), 3:1 Balaj (64.), 4:1 Ivosevic (90. Foulelfmeter) SR: Sebastian Lattberg, Mannschaft: Roberto – Steurer, Sumbunu, Müller, Yildiz (74. Geneli) - Vennemann, Ngom Ngom (84. Demircan) – Gipper, Ivosevic, Ngwanguata – Balaj (86. Verzi)
Westfalia Herne – ETB	2:0 (0:0)	22.01.15, 100 Zuschauer, 1:0 (21.), 1:1 Müller, 2:1(44.), 2:2 Michalsky (89.)
SV Horst-Emscher 08 – ETB	2:2 (2:1)	31.01.15, 100 Zuschauer, 1:0 (58.), 2:0 (84.)
ETB – Roland Beckum	0:2 (0:2)	07.02.15, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 (19.), 0:2 (44.), SR: Gerrit Heiderich Mannschaft: Ritz – Müller, Steurer, Klauke – Michalsky – Yildiz, Witt, Ivosevic, Bayram – Abdallah, Balaj
SF Königshardt – ETB	2:1 (1:1)	11.02.15, Zuschauer:100, Tore: 1:0 (2., Strafstoß), 1:1 Witt (11.), 2:1 (82.) SR: Niklas Sapoutzoglou Mannschaft: Ritz (46. Roberto) – Steurer, Klauke, Witt – Michalsky (75. Verzi), Yildiz (71. Wolters) – Geneli (64. Bayram), Ivosevic, Ngwanguata (46. Gipper) – Balaj (59. Koukladas), Kuci (46. Abdallah)
Vogelheimer SV – ETB	2:6 (0:3)	14.02.15, Zuschauer: 150, Tore: 0:1 Ivosevic (4.), 0:2 Geneli (10.), 0:3 Nguanguata (19.), 1:3 (86.), 1:4 Michalsky (73.), 2:4 (75.), 2:5 Gipper (79.), 2:6 Kuci (81.), SR: Lukas Luthe (Juspo Essen-West), Mannschaft: Ritz – Steurer, Klauke (Witt), Mäller – Michalsky, Geneli (Wolters) – Nguanguata (Abdallah), Ivosevic, Bayram, Yildiz – Balaj (Kuci)

Saison 15/16

SC Düsseldorf West – ETB	3:1 (2:0)	23.08.2015, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (3.), 2:0 (38.), 2:1 Said (42.), 3:1 (91.) SR: Okan Uyma (Duisburg-Duissern), Mannschaft: Ritz – Nguanguata, Müller, Siepmann, Witt (86. Gipper) – Michalsky – Machtemes, Vennemann, Zeh (72. Akpo), Ari (63. Can) – Said
ETB – 1.FC M´gladbach	0:1 (0:0)	26.08.15, 150 Zuschauer, Tor: 0:1 (70.), SR: Marcel Donath (Hilden) Mannschaft: Ritz – Nguanguata, Müller, Siepmann, Witt – Michalsky, Zeh – Ari (59. Stöhr), Vennemann, Machtemes – Said (63. Akpo)
KFC Uerdingen – ETB	1:0 (1:0)	30.08.15, 1926 Zuschauer, Tor: 1:0 (36.), SR: Jörg Jörissen (Louisendorf bei Kleve), Mannschaft: Ritz – Witt, Stahl, Siepmann, Nguanguata – Michalski, Müller, Can (74. Yildiz) – Vennemann, Zeh (58. Gipper) – Akpo (58. Said)
ETB – SV Schonnebeck	1:1 (1:0)	06.09.15, 426 Zuschauer, Tore: 1:0 Machtemes (27.), 1:1 (89.), SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen-Lirich), Mannschaft: Ritz – Witt, Müller, Siepmann, Nguanguata – Michalsky – Balci, Vennemann, Zeh, Machtemes (90. Akpo) – La Monica
ETB – SV Hö.-Nie	2:1 (0:1)	09.09.15, 168 Zuschauer, Tore: 0:1 (31.), 1:1 Vennemann (64.), 2:1 Akpo (88.) SR: René Katernberg (Oberhausen-Sterkrade), Mannschaft: Ritz – Witt (46. Said), Müller, Siepmann, Nguanguata – Michalsky, Can – Balci, Vennemann (83. Zeh), Machtemes (74. Akpo) – La Monica
RWO U23 – ETB	1:3 (1:0)	13.09.15, Zuschauer:75, Tore: 1:0 (40.), 1:1 Balci (43.), 1:2 Balci (FE, 57.), 1:3 La Monica (62.), SR: Jan Oberdörster (M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Nguanguata, Müller, Siepmann, Witt (62. Said) – Michalsky, Yildiz – Machtemes (66. Zeh), Vennemann (83. Ari), Balci – La Monica

TV Jahn Hiesfeld – ETB 2:3 (0:1) 20.09.15, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Said (32.), 0:2 Said (67.), 1:2 (69.), 2:2 (76.), 2:3 Ari (87.), SR: Raffael Beier (Düsseldorf), Mannschaft: Ritz – Nguanguata, Müller, Siepmann, Yildiz – Vennemann, Michalsky – Machtemes, (62. Ari), La Monica, Balci (86. Akpo) – Said (69. Witt)

ETB – WSV 0:1 (0:1) 23.09.15, 525 Zuschauer, Tor: 0:1 (33.), SR: Kevin Domnick (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Nguanguata, Müller, Siepmann, Yildiz – Michalsky, Vennemann – Ari (63. Machtemes), La Monica, Balci (73. Witt) – Said (73. Akpo)

SC Kapellen-Erft – ETB 3:1 (1:0) 27.09.15, 265 Zuschauer, Tore: 1:0 (33.), 2:0 (55.), 2:1 Zeh (66.), 3:1 (90.), SR: Okan Uyma (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Nguanguata, Müller, Siepmann, Yildiz – Vennemann, Zeh – Ari (63. Akpo), La Monica, Machtemes (75. Witt) – Said (63. Kisin)
Besondere Vorkommnisse: Rot La Monica (Beleidigung Linienrichter)

ETB – VfL Krefeld-Fischeln 4:0 (3:0) 04.10.15, 313 Zuschauer, Tore: 1:0 Said (25.), 2:0 Said (28.), 3:0 Vennemann (37.),4:0 Said (51.), SR: Tim Brüster (Kaarst), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Müller, Siepmann, Nguanguata – Michalsky (59. Stöhr), Vennemann – Machtemes (72. Kostikidis), Zeh, Witt (81. Gipper) – Said

TV Kalkum – Wittlaer – ETB 1:4 (0:0) 07.10.15 (Mi), 150 Zuschauer, Tore: 0:1 Vennemann (47.), 0:2 Said (54.), 0:3 Machtemes (58.), 0:4 Witt (59.), 1:4 (78.), Mannschaft: Ritz – Yildiz (75. Can), Siepmann, Müller, Nguanguata – Vennemann, Witt (70. Stahl) – Machtemes (68. Kostikidis), Zeh, Ari - Said

MSV U23 – ETB 1:2 (1:2) 18.10.15, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 (26.), 1:1 Kostikidis (42.), 1:2 Said (45.+2) SR: Marcel Donath (Hilden), Mannschaft: Ritz – Nguanguata, Siepmann, Müller, Yildiz – Michalsky (83. Zeh) – Balci, Vennemann, Machtemes (34. Kostikidis), Ari (89. Stahl) – Said

ETB – 1.FC Bocholt 1:2 (0:1) 25.10.15, 313 Zuschauer, Tore: 0:1 (42.), 1:1 Siepmann (75.), 1:2 Reekers (84. FE), SR: Marco Lechtenberg (Meer bei M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Nguanguata, Siepmann, Müller, Yildiz – Zeh (85. Kostikidis) – Balci, La Monica, Vennemann, Ari (61. Machtemes) – Said
Bes. Vorkommnisse: Gültiges ETB-Tor nicht gegeben, zweifelhafter Elfer für Bocholt, Rot für La Monica (angeblich getreten)

ETB – TSV Meerbusch 2:2 (0:0) 08.11.15, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 (68.), 1:1 Said (77.), 2:1 Zeh (82.), 2:2 (88.) SR: Robin Delfs (Bottrop), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Siepmann, Müller, Witt (89. Stahl) – Zeh – La Monica (43. Kostikidis), Vennemann, Machtemes, Ari – Said
Bes. Vorkommnisse: Schlüsselbeinbruch La Monica durch grobes Foul Dennis Schmidt

Ratinger Spvg. 04/19 – ETB 2:1 (1:1) 15.11.15, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (11.), 1:1 Zeh (22.), 2:1 (55.), SR: Christian van Zwamen (Kamp-Lintfort), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Müller, Siepmann, Witt (72. Kisin) – Michalski, Zeh (46. Yildiz) – Ari, Vennemann, Machtemes (58. Kostikidis) – Said

ETB – TuRU Düsseldorf 1:3 (0:2) 29.11.15, 258 Zuschauer, Tore: 0:1 (13.), 0:2 Eigentor Müller (22.), 1:2 Balci (67., FE), 1:3 (92.), SR: Alexander Schuh (Mennrath / M´gladbach)
Mannschaft: Ritz – Ngwanguata (67. Akpo), Müller, Siepmann, Zeh – Michalsky – Ari (46. Kostikidis), Vennemann, Machtemes, Balci – Said (67. Witt)

VfB Hilden – ETB 1:3 (1:2) 06.12.15, 230 Zuschauer, Tore: 0:1 Balci (3.), 0:2 Machtemes (22.), 1:2 (28.), 1:3 Michalsky (86.), SR: Tim Brüstler (Kaarst /M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Zeh, Siepmann, Müller, Ngwanguata – Michalsky, Vennemann (87. Stahl) – Balci, Witt, Machtemes (82. Kostikidis) – Said (84. Akpo)

SV Hö-Niedermörmter – ETB 2:3 (1:3) 12.12.15, 110 Zuschauer, Tore: 0:1 Said (12.), 0:2 Zeh (24.), 1:2 (39.), 1:3 Said (41.), 2:3 (56.), SR: Raffael Baier (Angermund), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Müller, Stahl, Zeh – Michalsky, Vennemann – Balci, Witt, Machtemes (76. Ari) – Said (79. Yildiz)

ETB – SC Düsseldorf West 3:1 (1:0) 28.02.16, 209 Zuschauer, Tore: 1:0 Machtemes (34.), 2:0 Said (Strafstoß, 46), 2:1 (54.), 3:1 Fakhro (93.), SR; René Katernberg Spvg. Sterkrade-Nord)
Mannschaft: Ritz – Yilodiz, Müller, Zeh, Ngwanguata – Michalsky, Witt – Machtemes (89. Siepmann), Ari (92. Stahl), Vennemann – Said (84. Fakhro)

SV Schonnebeck – ETB 2:2 (0:2) 13.03.16, 678 Zuschauer, Tore: 0:1 Vennemann (8.),0:2 Ari (45.), 1:2 (64.), 2:2 (76.), SR: Marcel Donath (Hilden), Mannschaft: Ritz – Witt, Siepmann, Stahl, Müller – Zeh, Michalsky – Machtemes (87. Akpo), Vennemann (67. Ngwanguata), Ari – Said (74. Kostikidis)

ETB – RWO U23 2:3 (0:2) 20.03.16, 298 Zuschauer, Tore: 0:1 (14.), 0:2 (41.), 1:2 Said (47.), 2:2 Said (64., Foulelfmeter), 2:3 Voß (67.), SR: Thomas Dickmann (Rees-Bocholt), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Müller, Siepmann (83. Akpo), Zeh – Michalsky – Machtemes (46. Kostikidis), Vennemann, Ari – Said, Fakhro

ETB – TV Jahn Hiesfeld 2:0 (2:0) 24.03.16 (Gründonnerstag), Zuschauer: 210, Tore: 1:0 Michalsky (24.), 2:0 Kostikidis (40.), SR: Maximilian Fischedick (Bottrop), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Müller, Zeh, Stahl (85. Yildiz) – Michalsky – Ari, Vennemann (88. Siepmann), Kostikidis – Said (72. Gipper), Fakhro

WSV – ETB 4:0 (2:0) 28.03.16 (Ostermontag), Zuschauer; 2360, Tore: 1:0 (35.), 2:0 (44., Foulelfmeter) 3:0 (64.), 4:0 (83.), SR: Jonathan Becker (Viersen), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Zeh, Müller, Stahl – Michalsky – Ari (46. Gipper), Vennemann, Kostikidis (79. Siepmann) – Said, Fakhro (46. Yildiz)
Besondere Vork.: Rote Karte für Stahl (43., Notbremse)

ETB – SC Kapellen-Erft 1:1 (0:0) 03.04.16, 395 Zuschauer, Tore: 0:1 (50.), 1:1 Fakhro (80.), SR: Sebastian Lattberg (Mülheim-Heißen), Mannschaft: Roberto – Yildiz, Müller, Zeh, Ngwanguata – Michalsky – Ari (60. Gipper), Kostikidis (60. Witt), Vennemann – Said, Fakhro

VfR Fischeln – ETB 3:3 (1:2) 10.04.16, 160 Zuschauer, Tore: 0:1 Said (28.), 1:1 (31.), 1:2 Müller (38.), 1:3 Said (53.), 2:3 (60.), 3:3 (68.), SR%: Hendrik Heuvens (Twisteden), Mannschaft: Roberto – Ngwanguata, Müller, Siepmann, Yildiz – Michalsky – Ari, Witt, Gipper (63. Machtemes) – Said, Fakhro (81. Kostikidis)

1.FC M´gladbach – ETB 8:1 (2:1) 13.04.16 (Mi), 50 Zuschauer, Tore: 1:0 (35.), 2:0 (36.), 2:1 Machtemes (45.), 3:1 (49.), 4:1 (54.), 5:1 (62.), 6:1 (83.), 7:1 (86.), 8:1 (90.) SR: Benedikt Langenberg (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Yildiz (61. Kostikidis), Müller, Zeh, Ngwanguata – Michalsky – Ari, Machtemes, Witt – Said (61. Siepmann), Fakhro (46. Vennemann)
Besondere Vork.: Gelb-Rot für Müller (43.)

ETB – TV Kalkum-Wittlaer 0:1 (0:1) 17.04.16, 250 Zuschauer, Tor: 0:1 (33.), SR: Okan Uyma (Duisburg- Duissern), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Stahl (67. Yildiz), Zeh, Siepmann – Michalsky – Witt, Machtemes (58. Fakhro), Vennemann, Kostikidis – Said

ETB – KFC Uerdingen 0:2 (0:0) 20.04.16 (Mi), 420 Zuschauer, 0:1 (55.), 0:2 (86. Elfm), SR: Alexander Schuh (M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata (82. Kisin), Siepmann, Müller, Stahl – Michalsky, Zeh – Ari (63. Kostikidis), Vennemann (63. Fakhro), Witt – Said
Besondere Vork.: Rot für Stahl (85.), katastrophale Schiedsrichterleistung

1. FC Bocholt – ETB 4:2 (1:0) 24.04.16, 150 Zuschauer, Tore: 1;0 (15.), 2:0 (59.), 3:0 (62.), 3:1 Ari (72.), 3:2 Michalsky (88.), 4:2 (90.), SR: Robin Delfs (Bottrop), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Siepmann, Müller, Yilodiz – Michalsky, Zeh – Ari, Vennemann (65. Kostikidis) – Fakhro (46. Gipper), Said
Besondere Vork.: Einwandfreies 3:3 durch Ari (89.) wurdee angeblichz wegen Abnseits nicht anerkannt

ETB – MSV U23 1:0 (0:0) 30.04.16, 396 Zuschauer, Tor: 1:0 Ari (81.), SR: Dustin Sikorski (Repelen), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Müller, Siepmann – Michalski, Zeh – Ari (88. Gipper), Vennemann, Yildiz – Said, Fakhro (89. Kisin)

TSV Meerbusch – ETB 3:1 (2:1) 08.05.16, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (6.), 2:0 (43.), 2:1 Witt (49.), 3:1 (81.), SR: Erkan Görgülü (Sterkrade-Nord), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Müller, Siepmann, Ngwanguata – Witt (83. Kisin), Zeh – Ari (83. Kostikidis), Vennemann, Machtemes (71. Fakhro) – Said
Besondere Vork.: Zwei ETB-Tore wurden wg. angebl. Abseits nicht anerkannt, ein einwandfreier Elfm. wurde dem ETB nicht gegeben und dem zweiten Tor ging ein grobes Foul voraus.

ETB – Spvg. Ratingen 1:1 (0:1) 22.05.16, 398 Zuschauer, Tore: 0:1 (13.), 1:1 La Monica (80., Foulelfm.), SR: Tim Flores (Bocholt), Mannschaft: Ritz – Yildiz, Müller, Witt – Michalsky, Zeh – Ari (69. Fakhro), Vennemann, Machtemes (69. La Monica), Kisin (62. Kostikidis) Said

TuRU Düsseldorf – ETB 1:0 (1:0) 29.05.16, 110 Zuschauer, Tor: 1:0 (33.), SR: Maximilian Fischedick (Bottrop) Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Müller, Zeh, Yildiz – Michalsky – Machtemes (46. La Monica), Kostikidis, Ari – Kisin (62. Fakhro), Said (70. Akpo)

ETB – VfB Hilden 0:0 (0:0) 05.06.16, 370 Zuschauer, SR: Sven Heinrichs (M´gladbach), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Müller, Zeh, Yildiz – Michalsky – La Monica, Vennemann, Witt (80. Ari) – Kisin (46. Kostikidis), Fakhro (73. Akpo)

Niederrheinpokal

VfB Frohnhausen – ETB 1:5 (0:2) 07.08.15, Zuschauer 247, Tore: 0:1 Said (24.), 0:2 Said (30.) 0:3 Said (57.), 1:3 (62.), 1:4 Ngwanguata (67.), 1:5 Akpo (78.), SR: Kevin Domnick (Duisburg), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Stahl, Siepmann, Can – Michalsky, Vennemann (67. Akpo) – Ari, Zeh (75. Verzi), Machtemes – Said (67. Stöhr)

Vatanspor Solingen – ETB 1:4 (1:1) 11.10.15, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 (8.), 1:1 Witt (12.), 1:2 Vennemann (56.), 1:3 Machtemes (57.), 1:4 Ari (90.), SR: Robin Delfs (Bottrop), Mannschaft: Ritz – Nguanguata, Stahl, Siepmann, Yildiz – Stöhr (56. Akpo, 67. Gipper), Vennemann – Witt, Ari, Machtemes (62. Kostikidis) – Said

ETB – SC Kapellen-Erft 2:0 (1:0) 04.11.15, Achtelfinale, 130 Zuschauer, Tore: 1:0 Machtemes (22.), 2:0 La Monica (65.), SR: Christian Szewczxk (Wuppertal), Mannschaft: Ritz – Zeh, Müller, Siepmann, Ngwanguata – Michalsky (88. Stöhr), Vennemann (75. Kostikidis) – Machtemes, Ari, La Monica – Said (86. Stahl)

ETB – Wupertaler SV 0:3 (0:1) 19.12.15, 650 Zuschauer, Tore: 0:1 (58.), 0:2 (64.), 0:3 (89.), SR: Alexander Busse (Witzhelden / Solingen), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Müller, Stahl, (70. Akpo), Zeh – Vennemann, Michalsky – Balci, Machtemes (80. Fakhro), Witt – Said
Bes. Vorkommnisse: WSV-Trainer Vollmershausen würgt Michalsky (Tumulte Nach Foul von Zeh), Vollmershausen auf Tribüne

Testspiele

TSV Marl-Hüls – ETB 4:0 (0:0) 12.07.15, Zuschauer: 100, Tore: 1:0 (64.), 2:0 (75.), 3:0 (86.), 4:0 (90.), Mannschaft: Ritz (45. Roberto) – Yildiz, Stahl, Witt, Ngwanguata – Stöhr – Ari (Kisin), Zeh, Vennemann – Said, Can (Akpo)

ETB – FC Kray 1:0 (1:0) 15.07.15, Zuschauer: 316, Tor: 1:0 (16., Eigentor), SR: Lukas Luthe (Essen) Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Müller (65. Akpo), Stahl, Yildiz – Michalsky (57. Stöhr) – Machtemes (59. Verzi), Ari, Zeh, Can (49. Gipper) – Said

Spvg. Heiligenhaus – ETB 3:3 (2:2) 19.07.15, SR: Florian Kötter (Velbert)

ETB – RWE 0:7 (0:3) 22.07.15, 1322 Zuschauer, Tore: 0:1 (17.), 0:2 (19.), 0:3 (44.,FE), 0:4 (50.) 0:5 (61., FE), 0:6 (71.), 0:7 (73.), SR: Gerrit Heiderich (Hattingen-Niederwenigern), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata, Stahl, Müller, Yildiz (46. Can) – Michalsky – Ari, Zeh (78. Stöhr), Gipper (46. Vennemann), Machtemes – Said (69. Akpo)
Besondere Vorkommnisse: Zwei umstrittene FE und ein Abseitstor für RWE Kapitän Michalsky bekam wg. Meckerns Gelb-Rot

ETB – Fortuna Düsseldorf U19 1:3 (0:2) 26.07.15, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 (9.), 0:2 Zeh (28., Eigentor), 0:3 (81 .), 1:3 Said (89.), SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen-Lirich), Mannschaft: Roberto – Ngwanguata, Stahl, Müller, Yildiz – Stöhr – Ari, Zeh, Can – Said
Es fehlen: Ritz, Michalsky, Witt

TuS Ennepetal – ETB 2:4 (1:1) 02.08.15, Zuschauer: 100, Tore: 0:1 Said (22., nach Lattenknaller Vennemann), 1:1 (45.), 2:1 (50.), 2:2 Machtemes (62.), 2:3 Vennemann (84.), 2:4 Akpo (87.), SR:Thorsten Kleiböhmer (Hagen)

SV Burgaltendorf – ETB 2:3 (1:3) 17.01.2016, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Kisin (12.), 0:2 Said (15.), 0:3 Kisin (34.) 1:3 (36.), 2:3 (60.), SR: Mario Kraushaar (SF Ni8ederwenigern), Mannschaft: Ritz (46. Lohmann) – Vennemann (46. Michalski), Said (46. Müller), Kisin (46. Zeh), Kostikidis (46. Witt), Siepmann (46. Machtemes), Ngwanguata (46. Ari) Stahl (46. Roberto), Gipper, Stöhr, Yildiz

BW Mintard – ETB 1:1 (0:0) 24.01.16, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Witt (57.), 1:1 (83.), SR: Fabian Meißner (RSC Essen), Mannschaft: Ritz (46. Lohmann) – Zeh (46. Yildiz), Machtemes (46. Vennemann), Said (46. Ngwanguata), Michalosky (46. Kisin), Witt (65. Akpo) Siepmann, Stöhr, Ari, Gipper, Müller

Heisinger SV – ETB 2:1 (2:1) 27.01.16, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 (1.), 1:1 Zeh (35.), 2:1 (38.), SR: Nico Neuhaus (FC Kray), Mannschaft (Anfangself): Roberto – Siepmann, Machtemes, Peterburs, Ari, Fakhro, Michalsky, Müller, Yilodiz, Vennemann, Witt

ESC Rellinghausen – ETB 2:2 (1:2) 31.01.16, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 (11.), 1:1 Said (41., Strafstoß), 1:2 Said (44.), 2:2 (63.), SR: Gerrit Heiderich (SV Burgaltendorf), Mannschaft (Anfangself): Ritz – Zeh, Witt, Siepmann, Ngwanguata, Ari, Michalsky, Müller, Yildiz, Vennemann, Said

SF Niederwenigern – ETB 2:3 (1:1) 07.02.16,100 Zuschauer, Tore:0:1Vennemann (9.), 1:1 (22., Elfer), 1:2 Machtemes 1:3 Said (77., Elfer), 2:3 (87.) SR: Maik Henkies (RSC Essen), Mannschaft: Ritz – Ngwanguata (82. Akpo), Siepmann (64. Kisin), Stahl (82. Stöhr), Kostikidis (64. Witt), Michalsky, Machtemes, Zeh (31. Ari), Said (82. Gipper),, Yildiz, Vennemann

ETB – FC Iserlohn 2:4 (1:2) 14.02.16, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 (28.), 1:1 Said (30.), 1:2 (43.), 2:2 La Monica (69.), 2:3 (86.), 2:4 (88.), SR: Mario Kraushaar (SF Niederwenigern), Mannschaft (Startelf): Roberto – Yildiz, Müller, Siepmann, Ngwanguata – Michalsky – Zeh – Witt, Ari, Machtemes – Said

ETB – SV Hö.-Nie. 1:1 (1:0) 21.02.2016, 30 Zuschauer, Tore: 1:0 Said (3.), 1:1 (65.), SR: Gerrit Heiderich (SV Burgaltendorf), Mannschaft (Startelf): Ritz – Yildiz, Stahl, Zeh, Ngwanguata -, Vennemann, Witt – Kostikidis, Ari, Machtemes - Said

Saison 16/17

Spvg. Ratingen – ETB 3:3 (1:1) 14.08.16, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 (28.), 1:1 Said (36.), 2:1 (66.), 3:1 (71.) 3:2 Avci (85., FE), 3:3 Radojcic (91.), SR: Okan Uyma (Duisburg-Duissern) Mannschaft: Kunz – Walkenbach, K. Müller, Fechner (85. Fakhro) – Michalsky, Zeh – Vennemann (74. Hotoglu), Avci, Radojcic – Said (64. Gllogjani), La Monica

ETB – KFC Uerdingen 0:3 (0:0) 17.08.16, Mi., 600 Zuschauer, Tore: 0:1 (52.), 0:2 (67.), 0:3 (80.) SR: Sven Heinrichs (M´gladbach), Mannschaft: Kunz – Fechner, K. Müller, Voß, Walkenbach – Michalsky, Zeh – Gllogjani (70. Fakhro), Avci (63. Vennemann), Radojcic – La Monica (63. Said)

TuRU Düsseldorf – ETB 1:2 (1:1) 21.08.16, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 (5.), 1:1 Zeh (23.), 1:2 Avci (79., Handelfmeter), SR: Habibi Fasihullah (Duisburg-Duissern), Mannschaft: Kunz – K. Müller, Voß, Weiß – Michalsky – Walkenbach, Vennemann, Avci, Zeh (85. D. Müller) – Said (82. Gllogjani), La Monica (89, Fakhro)

ETB – VfB Homberg 3:4 (2:1) 28.08.16, 280 Zusdchauer, Tore: 0:1 Wibbe (25.), 1:1 Said (37.), 2:1 La Monica (41.), 2:2 Dusy (58.), 2:3 Wibbe (62.), 3:3 Fakhro (82.), 3:4 Kalski (89.), SR: Alexander Busse (Leichlingen), Mannschaft: Kunz – K. Müller, Voß, Weiß, Walkenbach (78. Nguanguata) – Michalsky – Zeh, Vennemann (80. Fakhro), Avci – Said (69. Gllogjani), La Monica

SV Hö-Nie – ETB 2:2 (1:1) 04.09.16, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Michalsky (39.), 1:1 (41.), 2:1 (81., FE), 2:2 Said (91.), SR: Maximilian Fischedick (Bottrop), Mannschaft: Kunz – K. Müller, Voß, Weiß (64. Radojcic) – Michalsky – Nguanguata, Avci (80. Fakhro), Zeh, Fechner – La Monica (64. Gllogjani), Said
Gelb-Rot: Fechner (80., wiederh. Foulspiel)

ETB – FC Kray 1:1 (0:1) 11.09.16, 445 Zuschauer, Tore: 0:1 (15.), 1;1 Said (77.), SR: Tim Pelzer (St. Tönis), Mannschaft: Kunz – Stahl, K. Müller, Voß – Michalski, Zeh (57. Gllogjani) - Ngwanguata, Avci, Bluni (46. Hotoglu) – Said, La Monica (70. Fakhro)

Sportfr. Baumberg – ETB 1:2 (1:0) 18.09.16, 185 Zuschauer, Tore: 1:0 (34.), 1:1 Eigentor (48.), 1:2 La Monica (88.), SR: Robin Braun (Bochum-Linden), Mannschaft: Kunz – Ngwanguata Müller, Voß, Zeh (72. Weiß) – Walkenbach, Vennemann – Hotoglu, Avci, Gllogjani (76. La Monica), Said (81. Fakhro)
Besondere Vorkommnisse: Spielunterbrechung für 7 Minuten in der 63. Minute wg. Kopfverletzung von Ali Daour (Baumberg)

ETB – 1.FC Bocholt 0:2 (0:1) 25.09.16, 297 Zuschauer, Tore: 0:1 (8.), 0:2 (79.), SR: Michael Menden (Urdenbach, Gruppe Düsseldorf), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, Fechner (76. Stahl), Voß, Zeh – Walkenbach – Vennemann, Avci, Hotoglu (57. La Monica) – Said, Gllogjani (62. Fakhro)
Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rot: Walkenbach (52./ wiederh. Foulspiel) Vennemann (64./ wiederh. Foulspiel)

TV Jahn Hiesfeld – ETB 1:3 (0:0) 06.10.16, 120 Zuschaquer, Tore: 0:1 Voß (60.), 1;1 (68.), 1:2 Fakhro (72.), 1:3 Said (81.), SR: Jan Oberdörster (M`gladbach), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, K. Müller, Voß, Zeh – La Monica (88. Kisin), Hotoglu, Avci Radojcic (78. Glogjani) – Fakhro, Said (85. Nehibi)

SC Düsseldorf-West – ETB 3:1 (1:1) 16.10.16, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (4.), 1:1 Gllogjani (13.), 2:1 (57., FE), 3:1 (81.), SR: Christian Szewczyk (Wuppertal), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, Voß, K. Müller, Zeh – Walkenbach (74. D. Müller) – Radojcic (61. Bluni), Vennemann, Hotoglu – Said, Gllogjani
Bes. Vorkommnisse: Rot: Vennemann (87.) (wg. groben Foulspiels)

ETB – VfB Hilden 1:3 (1:2) 23.10.16, 247 Zuschauer, Tore: 1:0 Zeh (5.), 1;1 (39.), 1:2 (40.), 1:3 (77.), SR: Alexander Schuh (M´gladbach), Mannschaft: Kunz – D. Müller (46. Fechner), K. Müller, Voß – Peterburs (68. Hotoglu), Zeh – Nguanguata, Gllogjani (74. Bluni), Weiß – Fakhro, Said

VfR Fischeln – ETB 0:3 (0:0) 30.10.16, 231 Zuschauer, Tore: 0:1 Said (48., FE), 0:2 Zeh (52.), 0:3 Fakhro (87.), SR: Sven Grolik(Düsseldorf), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, K. Müller, Voß – Michalsky (86. Walkenbach), Peterburs - La Monica, Zeh, Bluni (83. Hotoglu) – Fakhro (89. Gllogjani), Said

ETB – SSVg Velbert 0:2 (0:0) 06.11.16, 218 Zuschauer, Tore: 0:1 (56.), 0:2 (57.), SR: Patrick Rudolf (Grevenbroich), Mannschaft: Kunz – Nguanguata (16. Walkenbach), Voß, K. Müller, Weiß – Michalsky (63. Hotoglu), Petrerburs – Bluni (82. Gllogjani), La Monica – Said, Fakhro

ETB – Spvg. Schonnebeck 1:4 (0:2) 13.11.16, 375 Zuschauer, Tore: 0:1 (37.), 0:2 (40.), 1:2 Said (52.), 1:3 (54.), 1:4 (67.), SR: Hendrik Heuvens (Twistede, Kreis Kleve)
Mannschaft: Kunz – Nguanguata, D. Müller, Voß, Zeh - Michalsky - Bluni (46. Fakhro), Hotoglu (78. Peterburs), Avci, La Monica – Said (72. Gllogjani)
Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot D. Müller wg. wiederh. Foulspiels

SC Kapellen-Erft – ETB 2:2 (2:0) 27.11.16, 120 Zuschauer, Tore: 1:0 (6.), 2:0 (33.), 2:1 Gllogjani (68.) 2:2 La Monica (70.), SR: Tim Pelzer (St.Tönis, Krefeld), Mannschaft: Kurt – Nguanguata, K. Müller, Voß, Zeh – Michalsky (70. Peterburs) – Gllogjani, Avci, Bluni – Fakhro (46. Said), La Monica

ETB – SC Cronenberg 1:1 (1:1) 04.12.16, 180 Zuschauer, Tore: 1:0 Gllogjani (13.), 1:1 (34.), SR: Christian van Zamen (Kamp-Lintfort), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, K. Müller, Voß, Zeh – Avci – Vennemann (74. Fechner), Gllogjani, Hotoglu (69. Fakhro) – Bluni (62. La Monica), Said

ETB – Spvg. Ratringen 2:3 (1:1) 11.12.16, 176 Zuschauer, Tore: 0:1 (1.), 1:1 Fechner (42.), 1:2 Ari (67.), 2:2 Vennemann (86.), 2:3 (88.), SR: Marcel Schuh (Remscheid)
Mannschaft: Kunz – Fechner, K. Müller, Voß – Avci, Zeh – Peterburs (73. Walkenbach), Gllogjani, Bluni – Fakhro, Said (70. La Monica /76. Vennemann)
Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rot: Özbayrak (73., Rat.) wiederh. Foul
Rot: Manstein (91., Rat.) grobes Foul

KFC Uerdingen – ETB 5:0 (4:0) 17.12.16 (Sa), 1410 Zuschauer, Tore: 1:0 (7.), 2:0 (16.), 3:0 (23.), 4:0 (31.), 5:0 (72.), SR: Sebastian Lattberg (TB Heißen, Mülheim), Mannschaft: Kunz – Peterburs, Fechner, Voß, Yildiz (60. Bluni) – Avci, Zeh 84. D. Müller) – Walkenbach, Vennemann, Weiß – Said (74. Fakhro)

ETB – TSV Meerbusch 1:1 (0:1) 25.02.17, 285 Zuschauer, Tore: 0:1 (28.), 1:1 Fakhro (51.), SR: Robin Braun (Wuppertal), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, Michalsky, K.Müller, Voß – Peterburs – Walkenbach (49. Hotoglu), Tsourakis (86. Said), La Monica – Gllogjani, Fakhro (91. Radojcic)

VfB. Homberg – ETB 1:0 (1:0) 05.03.17, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 (2.), SR: Thomas Ulitzka (Bocholt), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, K. Müller (86. Nebihi), Michalsky, Voß – Walkenbach (60. Bluni), La Monica, Tsourakis, Hotoglu – Fakhro, Gllogjani (38. Said)

ETB – SV Hö-Nie 0:0 12.03.17, 295 Zuschauer, SR: Michael Menden (Düsseldorf), Mannschaft:: Kunz – Nguanguata, K. Müller, Michalsky, Voß – Fechner – La Monica, Tsourakis, Walkenbach (70. Hotoglu) – Fakhro (74. Said), Gllogjani (80. Bluni)

FC Kray – ETB 0:3 (0:1) 19.03.2017, 357 Zuschauer, Tore: 0:1 Walkenbach (12.), 0:2 Hotoglu (59.) 0:3 Said (66,), SR: René Katernberg (Oberhausen-Sterkrade), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, K. Müller, Michalsky, Voß – Peterburs – La Monica, Tsourakis (46. Hotoglu), Walkenbach – Said (86. Radjojcic), Fakhro

ETB – Spfr. Baumberg 2:1 (0:0) 26.03.17, 320 Zuschauer, Tore: 0:1 (66.), 1:1 Gllogjani (85., Foulelfm.), 2:1 La Monica (92.), SR: Robin Braun (Wuppertal-Niederberg) Mannschaft: Kunz – Nganguata, K. Müller, Michalsky, Voß – Fechner – Walkenbach (77. Radojcic), Hotoglu (72. Gllogjani), La Monica – Said, Fakhro (82. Nebihi)
Bes. Vorkommnisse: La Monica verschießt Handelfmeter (72.)

ETB – TuRU Düsseldorf 2:3 (2:1) 29.03.17, 215 Zuschauer, Tore: 1:0 Michalsky (36.), 1:1 (44.), 2:1 Fakhro (45.), 2:2 (47.), 2:3 (56.), SR: Fasihullah Habib (TURA 88 Duisburg), Mannschaft: Kunz – Nguanguata (70. Hotoglu), K. Müller, Michalsky, Voß- Fechner – Glogjani, La Monica, Walkenbach (85. Nebihi), - Said (88. Tsourakis), Fakhro

1.FC Bocholt – ETB 1:1(1:1) 02.04.17, 300 Zuschauer, Tore: 0:1 Tsourakis (12.), 1:1 (37.), SR: Marco Leuchtenberg (Meer, SR-Gruppe M´gkladbach-Viersen), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, Michalsky, Amoaka, Voß – Fechner – La Monica (82. Bluni), Tsourakis (77. Hotoglu), Walkenbach – Gllogjani (46. Said), Fakhro

ETB – Jahn Hiesfeld 4:0 (1:0) 09.04.17, 356 Zuschauer, Tore: 1:0 Hotoglu (9.), 2:0 Fakhro (55.), 3:0 Voß (60,), 4:0 Tsourakis (87.), SR: Sven Grolik (Düsseldorf-Urdenbach), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, K. Müller, Michalsky (82. Zeh),Voß – Fechner – Hotoglu, Tsourakis, La Monica, Walkenbach (70. Bluni) – Fakhro (85. Said)

TSV Meerbusch – ETB 0:0 13.04.17 (Mi), 150 Zuschauer, SR: Marcel Donath (Hilden), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, K. Müller, Michalsky, Voß – Fechner – Hotoglu (82. Gllogjani), Tsourakis (91. Zeh), La Monica, W“alkenbach – Fakhro (90. Said)
Besond. Vorkommnisse: Gelb-Rot: Denis Schmidt (88., Wiederh. Foulspiel)

ETB – SC Düsseld.-West 1:0 (0:0) 23.04.17, 289 Zuschauer, Tor: 1:0 Michalski (79.), SR: Lars Aarts (SR-Gruppe Kleve-Geldern), Mannschaft: Kunz – Voß, K. Müller, Michalsky,Zeh- Fechner – Hotoglu (75. Peterburs), Tsourakis (92. Gllogjani), Walkenbach – Fakhro (89. Bluni), La Monica
Besond. Vorkommnisse: Gelb-Rot Zeh (44., wg. wiederh. Foulspiels)

VfB Hilden – ETB 4:0 (2:0) 30.04.17, 170 Zuschauer, Tore: 1:0 (25.), 2:0 (28.), 3:0 (56.), 4:0 Radojcic (87., Eigentor), SR: Hendrik Heuvens (SR-Gruppe Kleve-Geldern), Mannschaft: Kunz – Voß, K. Müller, Michalsky (75. Bluni), Walkenbach – Fechner -Gllogjani, Tsourakis (61. Radojcic), La Monica, Hotoglu (46. Said), Fakhro
Besond. Vorkommnisse: Gelb-Rot K. Müller (86., Foulspiel + Reklamieren

Spvg. Schonnebeck – ETB 2:1 (1:1) 03.05.17 (Mi), 254 Zuschauer, Tore: 1:0 (16., FE), 1:1 Said (27.), 2:1 (91.), SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen), Mannschaft: Kurt – Peterburs, Michalsky, Voß, Zeh – Fechner – Hotoglu (88. Bluni), La Monica, Walkenbach (91. Nebihi) – Gllogjani (85. Fakhro), Said

ETB – VfR Fischeln 0:2 (0:1) 06.05.17, 298 Zuschauer, Tore: 0:1 (5.), 0:2 (59.), SR: Benedikt Langenberg (Duisburg), Mannschaft: Kunz – Voß, K. Müller, Michalsky, Zeh (63. Bluni)- Fechner – Hotoglu (46. Gllogjani), La Monica, Walkenbach (76. Peterburs) – Fakhro, Said

SVg Velbert – ETB 2:0 (1:0) 13.05.17, 134 Zuschauer, Tore: 1:0 (45.), 2:0 (88.), SR: Markus Wollen-Weber (M´gladbach), Mannschaft: Kunz – Walkenbach, K. Müller, Michalsky, Voß – Fechner – Hotoglu (80. Radojcic), Tsourakis, La Monica, Bluni (60. Said) – Fakhro (76. Nebihi)

ETB – SC Kapellen-Erft 6:2 (3:0) 21.05.17, 388 Zuschauer, Tore: 1:0 Hotoglu (17.), 2:0 K. Müller (35.), 3:0 Michalsky (38.), 4:0 Tsourakis (50.), 4:1 (76.), 4:2 (77.), 5:2 Gllogjani (83.), 6:2 La Monica (88.), SR: Robin Delfs (Bottrop), Mannschaft: Kunz – Nganguata, K. Müller, Michalsky, Voß – Fechner – Hotoglu (59. Zeh), La Monica, Tsourakis, Walkenbach (87. Amoaka) – Said (76. Gllogjani)

SC Cronenberg – ETB 4:3 (2:2) 28.05.17, 350 Zuschauer, Tore: 0:1 Voß (12.), 1:1 (19.), 2:1 (37.), 2:2 Tsourakis (39.), 3:2 (53.), 4:2 (61.), 4:3 Tsourakis (88.), SR: Sven Heinrichs (M´gladbach – Viersen), Mannschaft: Kurt – Nguanguata (61. K. Müller), Amoaka (61. Bluni), Fechner, Voß – Zeh – La Monica (70. Hotoglu), Tsourakis, Gllogjani, Walkenbach - Fakhro

Niederrhein-Pokal

Fortuna Bottrop – ETB 0:4 (0:2) 13.07.16, 1. Runde, 300 Zuschauer, Tore: 0:1 Said (10., Handelfmeter), 0:2 Said (38.), 0:3 La Monica (56.), 0:4 Zeh (89.), Mannschaft: Kunz – K. Müller, Fechner, D. Müller – Michalsky (63. Hotoglu), Vennemann – Radojcic, Avci, Gllogjani – Said (46. Zeh), La Monica (68. Fakhro)

Spvg. Ratingen – ETB 0:1 (0:0) 20.09.16, Di., 2. Runde, 155 Zuschauer,, Tore: 0:1 Said (90.), SR: Patrick Rudolf (SR-Gruppe Grevenbroich-Neuss), Mannschaft; Kunz – Nguanguata Müller, Voß, Weiß – Walkenbach, Peterburs (68. Kisin) – La Monica (79. Stahl), Vennemann, Gllogjani – Fakhro (75. Said
Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot: K. Müller (wg. Foul und Handspiel)

ETB – WSV 0:2 (0:0) 12.10.16, Mi., Achtelfinale, 620 Zuschauer, Tore: 0:1 (87.), 0:2 (90.), SR: Robin Delfs (Bottrop), Mannschaft: Kunz – Nguanguata, K. Müller, Voß, Zeh – Walkenbach (76. Gllogjani), D. Müller – Vennemann, Avci, Hotoglu - Said

Testspiele

Spfr. Könighshardt – ETB 0:5 (0:3) 13.07.16, Mi. 100 Zuschauer, Tore; 0:1 Nehibi (12.), 0:2 FRakhro (14.), 0:3 K. Müller (26.), 0:4 Michalsky (55.), 0:5 Said (90., FE), SR: Florian Nakot (TB Oberhausen), Mannschaft 1. Hz.: Kunz – D. Müller, K. Müller, Fechner – Walkenbach, Peterburs, Zeh, Avci, Radojcic – Fakhro, Nehibi
Mannschaft 2.Hz.: Kunz – Ngwanguata, D. Müller, Fechner, Weiß – Peterburs, Michalsky – Gllogjani, Hotoglu, Kisin – Said

ETB – SG Wattenscheid 09 0:2 (0:0) 14.07.16, Do., 150 Zuschauer, Tore: 0:1 (73.), 0:2 80.,FE), SR: Lukas Luthe (Juspo Essen-West), Mannschaft 1.Hz.: Kunz – D. Müller, K. Müller, Fechner – Ngwanguata, Michalsky, Hotoglu, Zeh, Radojcic – Said, Nehibi
Mannschaft 2. Hz.: Kunz – Ngwanguata (76. Walkenbach), K. Müller, Fechner, Weiß – Michalsky (74. Peterburs), Zeh – Hotoglu, Gllogjani, Radojcic (76. Kisin) – Fakhro

Borussia Neunkirchen – ETB 0:2 (0:1) 17.07.16, 111-Jahre Borussia Neunkirchen, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 Michalsky (24.), 0:2 Kisin (75.)

ETB – RWO U23 2:0 (2:0) 20.07.16, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 Avci (7.), 2:0 La Monica (26.)

RW Ahlen – ETB 3:1 (0:1) 24.07.16, Tore: 0:1 Hotoglu (25.), 1:1, 2:1, 3:1 Weiß (Eigentor)

TUSEM Essen – ETB 2:7 (1:4) 28.07.16, 90 Zuschauer, Tore: 0:1 La Monica (23.), 0:2 Vennemann (27.), 1:2 Kaltemaier (28.), 1:3 Vennemann (44.), 1:4 La Monica (45.), 1:5 Peterburs (67.), 2:5 Golz (72.), 2:6 Gllogjani (78.), 2:7 Vennemann (88.)

Westfalia Herne – ETB 2:7 (1:4) 31.07.16, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 La Monica (11.), 1:1 Petrovic (15.), 1:2 Avci (19.), 1:3 Said (29.), 1:4 Said (37.), 2:4 Petrovic (40.), 2:5 Said (54.), 2:6 Fakhro (57.), 2:7 la Monica (65.)

SSVg. Heiligenhaus – ETB 2:4 (0:3) 02.08.16, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 K. Müller (33.), 0:2 Radojcic ((40.), 0:3 Fakhro (43.), 1:3, 2:3, 2:4 Nehibi (88.)

Spvg. Sterkrade-Nord – ETB 0:3 (0:1) 14.09.16, 80 Zuschauer, Tore: 0:1 Fakhro (41.), 0:2 Avci (80.), 0:3 Gllogjani (90.), SR; Florian Nakot (TB Oberhausen), Mannschaft: Kurt – Stahl (70. K. Müller), Fechner (70. Zeh), Weiß (70. Yildiz) – Peterburs (70. Avci), Walkenbach (70. La Monica) – Bluni (70. Gllogjani), Vennemann (70. Said), Kisin (70. Ngwanguata) – Fakhro (70, Hotoglu), Nebihi (70. Voß)

Preußen Eiberg – ETB 0:8 (0:5) 05.10.16, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Radojcic (7.), 0:2 Gllogjani (21.), 0:3 Radojcic (26.), 0:4 Gllogjani (37.), 0:5 Gllogjani (42.), 0:6 Gllogjani (52.), 0:7 Nehibi (57.), 0:8 Kisin (67.), SR: Cedric Pelka (Essen), Mannschaft: Kurt – Fechner, Stahl, Weiß, Walkenbach (46. Yildiz) – Peterburs – Radojcic (46. D. Müller), Kisin, Bluni – Gllogjani, Nehibi

Tura 86 – ETB 0:4 (0;1) 23.11.16, Benefizspiel für Sven Orlowski (Ex-Spieler Tura86 / ETB II), 152 Zu-Schauer, Tore: 0:1 (35., Eigentor), 0:2 Fechner (61.), 0:3 Fakhro (74.), 0;4 Nebihi (89.), Sportanlage Raumerstr., SR; Mehmet Emin Gök (Türkeymspor), Mannschaft: Kurt – Walkenbach (46. Nguanguata), Fechner, Stahl (72. Kisin), Yildiz (60. Voß) – Zeh (60. K. Müller), Avci – La Monica, Radojcic (72. Nebihi), Weiß (46. Bluni) – Fakhro

RWO – ETB 7:1 (4:0) 19.01.17 (Do.), Kunstrasen Leistungszentrum, 150 Zuschauer, Tor für den ETB: Chamnid Said (53.) beim Stande von 4:0. Erstes Spiel unter Trainer Wölpper

Spvg. Sterkrade- Nord – ETB 0:0 25.01.17

SC Velbert – ETB 4:2 (2:1) 31.01.17, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 (2.), 1:1 Fechner (35.), 2:1 (43.), 3:1 (54.), 4:1 (83.), 4:2 Hotoglu (84.)

Spvg. Schonnebeck – ETB 5:2 (1:2) 05.02.2017, Winter-Cup d. SV Burgaltendorf, 60 Zuschauer, Tore: 0:1 Fakhro (11.) 0:2 Fakhro (16.), 1:2 (22.), 2:2 (53.), 3:2 (60.), 4:2 (69.), 5:2 (82.), Erstes Spiel von Athanasios Tsourakis und Kwando Amaoko für den ETB

VfB Hüls – ETB 0:4 (0:2) 07.02.2017, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Fechner (26.), 0:2 Tsourakis (34.), 0:3 Fakhro (63.), 0:4 Tsourakis (76.)

ETB – TuS E.-West 81 3:2 (1:1) 11.02.2017, Winter-Cup des SV Burgaltendorf, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 (10.), 1:1 Tsourakis (21.), 1:2 (52.), 2:2 Hotoglu (64.), 3:2 Michalsky (90.)
Startelf: Kunz – Walkenbach, Voß, Zeh, Ngwanguata – Michalsky, Zeh – Tsourakis, Gllogjani, La Monica – Fakhro
Eingewechselt: Said, Hotoglu, Radjojcic, Yildiz, Nebihi

Duisburger SV 1900 – ETB 0:3 (0:2) 16.02.2017 (Do), 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Zeh (8.), 0:2 La Monica (20.), 0:3 K. Müller (49.), SR: Sebastian Lattberg (Mülheim-Heißen)

ESC Rellinghausen – ETB 0:3 (0:1) 19.02.2017, 80 Zuschauer, Tore: 0:1 La Monica (21.), 0:2 Gllogjani (78.), 0:3 Fakhro (85.), SR; Johannes Alberts (ESC Relloinghausen)

Saison 17/18

1. FC Bocholt – ETB 2:2 (2:1) 13.08.17, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 (14.), 1:1 Fechner (24.), 2:1 (44.), 2:2 Ellmann (53.) SR: Hendrik Heuvens (Kleve), Mannschaft: Seifried – Voß, Güll, Michalsky (46. Peterburs), Walkenbach (86. Nguanguata) – Fechner, Kehrmann – Yakehm, Tsouraqkis, Erdogan – Ellmann (78. Fakhro)

ETB – VfB Hilden 4:1 (2:0) 17.08.17, Mittw., 363 Zuschauer, Tore: 1:0 A. Tomasello (14.), 2:0 Ellmann (30.), 3:0 Voß (58.), 3:1 (89.), 4:1 Ellmann (90.), SR: Jan Oberdörster M´gladbach)
Mannschaft: Seifried – Kehrmann, Michalsky, Voß, Güll (11. Canpolat) – Fechner (79. Nguanguata) – A. Tomasello, Peterburs, Yakehm, Erdogan (76. Walkenbach) Ellmann

FSV Vohwinkel – ETB 1:4 (1:1) 20.08.17, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 (11.), 1:1 Ellmann (38., FE), 1:2 Fechner (57.), 1:3 Ellmann (62.), 1:4 A. Tomasello (79.), SR: Patrick Rudolf (SR-Gruppe Grevenbroich-Neuss, Mannschaft: Seifried – Kehrmann, Canpolat, Michalsky (52. G. Tomasello), Voß (24. Walkenbach) – Fechner – A. Tomasello, Tsourakis, Erdogan, Yakehm – Ellmann (86. Peterburs)

ETB – SV Straelen 4:2 (1:1) 27.08.17, 410 Zuschauer, Tore: 0:1 (21.), 1:1 Ellmann (36.), 1:2 (51.), 2:2 Tsourakis (58.), 3:2 Yakehm (70.), 4:2 Ellmann (94.), SR: Maximilian Fischedick (Oberhausen), Mannschaft: Seifried – Kehrmann, Canpolat (62. G. Tomasello), Michalsky, Walkenbach – Fechner (84. Nguanguata) – A. Tomasello, Tsourakis, Erdogan (89. Peterburs), Yakehm – Ellmann

ETB – Spvg. Schonnebeck 3:2 (1:1) 10.09.17, 645 Zuschauer, Tore: 0:1 (4.), 1:1 G. Tomasello (41.), 2:1 Ellmann (51., FE), 3:1 Yakehm (82.), 3:2 (85.), SR: Robin Braun (Wuppertal), Mannschaft: Albri – Kehrmann, G. Tomasello, Michalsky, Voß – Peterburs – Yakehm, A. Tomasello, Erdogan, Walkenbach (91. Kryeziu) – Ellmann (89. Fakhro)

VfB Speldorf – ETB 2:1 (1:1) 13.09.17 (Mi), 280 Zuschauer, Tore: 0:1 Ellmann (22.), 1:1 (26.), 2:1 (78.), SR: Alexander Schuh (M´gladbach), Mannschaft: Seifried – Kehrmann, G. Tomasello, Michalsky, Voß – Peterburs (81. Kryeziu), - Yakehm, A. Tomasello, Erdogan (62. Fakhro), Walkenbach (Nguanguata) – Ellmann

VfB Homberg – ETB 3:2 (1:1) 17.09.17, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 (15.), 1:1 Erdogan (20.), 1:2 A. Tomasello (47.), 2:2 (51.), 3:2 (64.), SR: Marco Lechtenberg (M´gladbach), Mannschaft: Seifried – Kehrmann, G. Tomasello, Michalsky (74. Kryeziu), Voß – Fechner (70. Tsourakis) – Yakehm, A. Tomasello, Erdogan, Walkenbach (70. Götze), - Ellmann

ETB – SF Baumberg 5:4 (3:1) 24.09.17, 275 Zuschauer, Tore: 1:0 Ellmann (6.), 2:0 Ellmann (13.), 3:0 Ellmann (32), 3:1 (40.), 3:2 (55., FE), 4:2 Ellmann (60.), 5:2 Ellmann (83.), 5:3 (84.), 5:4 (91.), SR: Thomas Dickmann (Bocholt), Mannschaft: Seifried – Kehrmann, Michalsky, Voß, Walkenbach – Peterburs – Yakehm, A. Tomasello (74. Nguanguata), Tsourakis (84. G. Tomasello), - Fakhro (65. Erdogan), Ellmann
Bes. Vorkommnisse; Alle 5 Tore Marvin Ellmann

SC Düsseldorf-West – ETB 2:1 (0:0) 01.10.17, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (71.), 2:0 (86.), 2:1 Yakhem (91., FE), SR: Benedikt Langenberg (Duisburg), Mannschaft: Albri – Nguanguata, Michalsky, Voß, Walkenbach – Peterburs (32. Götze) – A. Tomasello, Tsourakis (80. G. Tomasello – Yakehm, Fakhro

SSVg Velbert – ETB 2:0 (0:0) 15.10.17, 360 Zuschauer, Tore: 1:0 (68.), 2:0 (87.), SR: Hendrik Heuvens (Kleve), Mannschaft: Seifried – Kehrmann, Michalsky, Voß, Walkenbach – G. Tomasello, Fechner – Yakehm, A. Tomasello (76. Canpolat), Tsourakis (56. Götze, 81. Fakhro) – Ellmann
Bes. Vorkommnisse: Unberechtigte rote Karte für Voß

ETB – SC Cronenberg 1:0 (1:0) 22.10.17, 241 Zuschauer, Tor: 1:0 G. Tomasello (5.), SR: Thomas Ulitzka (Bocholt), Mannschaft: Seifried – Nguanguata, G. Tomasello, Michalsky, Voß – Fechner – Tsourakis (87. Canpolat), A. Tomasello, Walkenbach – Ellmann (92. Amoako), Yakehm (76. Fakhro)
Besondere Vorkommnisse: Rote Karte; Hachem Mohammed (15., wg. Tätlichkeit)
Trainer Radojewski wuede auf Tribüne verbannt (84.)

TV Jahn Hiesfeld – ETB 2:0 (1:0) 22.10.17 (Fr.), 350 Zuschauer, Tore: 1:0 (44., Handelfmeter), 2:0 (90.), SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen), Mannschaft: Seifried – Nguanguata, G. Tomalla, Michalsky, Voß – Fechner (70. Canpolat) – Tsourakis (58. Fakhro), A. Tomasello, Walkenbach – Ellmann, Yakehm

ETB – VfR Fischeln 1:1 (0:0) 31.10.17 (Di), 278 Zuschauer, Tore: 0:1 (88.), 1:1 Tsourakis (89.), SR: Jonathan Becker (M´gladbach), Mannschaft: Seifried – Nguanguata, Canpolat, Michalsky (78. Voß), Güll– G. Tomasello – A. Tomasello, Erdogan, Walkenbach (70.Tsourakis) – Yakehm, Ellmann

ETB – TuRU Düsseldorf 3:0 (2:0) 05.11.17, 195 Zuschauer, Tore: 1:0 Ellmann (18.), 2:0 Tsourakis (24.), 3:0 Ellmann (51.), SR: Maximilian Fischedick (VfB Bottroop), Mannschaft: Seifried – Voß, G. Tomasello, Canpolat, Güll – Fechner (80. Disci) – A. Tomasello, Erdogan, Tsourakis, Yakehm (90. Kryeziu) – Ellmann (83. Fakhro)
Besondere Vorkommnisse: 1. Halbzeit wegen Blitzschlag (und Stromausfall) in 44. Minute vorzeitig beendet worden
Klicic (Düsseldorf) verschießt Handelfmeter (79.)

ETB – Spvg Ratingen 14/19 0:3 (0:0) 12.11.17, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 (52.), 0:2 (59.), 0:3 (82.), SR: Samet Alpaydin (Moers), Mannschaft: Seifried – Voß, G. Tomasello, Canpolat (38. Kehrmann), Güll (62. Fakhro) – Fechner -Yakehm (75. Walkenbach),Tsourakis, Erdogan, A. Tomasello – Ellmann

DSC99 Düsseldorf – ETB 0:3 (0:1) 19.11.17, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Ellmann (45+1), 0:2 Fakhro (58.), 0:3 Voß (62,) SR: Tim Pelzer (SR-Gruppe Kempen-Krefeld), Mannschaft: Seifried – Voß, G. Tomasello, Canpolat (65. Disci), Güll (70. Amoako) – Fechner – A. Tomasello, Erdogan, Tsourakis, Walkenbach (46.Fakhro) – Ellmann
Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rot: Paul (Düsseldorf) (45+2) wg. Meckwerns Tonou (Düsseldorf)(54.) wg. wiederh. Foulspiels

VfB Hilden – ETB 4:2(1;2) 17.12.17, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Fechner (11.), 1:1 Ivosevic (43.), 1:2 Fakhro (46.) 2:2 (70.), 3:2 (72.), 4:2 (85.), SR: Jonathan Becker (M´gladbach), Mannschaft: Focher - Voß, G.Tomasello, Michalsky (85. Kryeziu), Sahin (A-J) – Fechner – A. Tomasello, Erdogan,Walkenbach (75. Yakehm) – Fakhro, Ellmann
Das „Hilden-Spiel“: Innerhalb von 15 Minuten macht Hilden aus einem 1:2 ein 4:2!

ETB – 1.FC Monheim 0:0 10.02.18, Sa., 150 Zuschauer, SR; Daniel Hachtkamp (Bocholt), Mannschaft: Focher – Walkenbach, G. Tomasello, Güll, Sahin – Fechner - Ykozawa (90. Nguanguata), A. Tomasello, Kehrmann (66. Erdogan), - Fakhro, Ellmann (86. Peterburs)

ETB – FSV Fohwinkel 2:1(2:1) 18.02.18, 258 Zuschauer, Tore: Fechner (16.), 2:0 Eigentor (24.), 2:1 (44.) SR: Fasihullah Habibi (Duisburg), Mannschaft: Focher – G. Tomasello, Fechner, Güll (55.Nguanguata) – Kehrmann – Yokozawa, Erdogan, A. Tomasello (68. Peterburs), Tsourakis – Fakhro, Ellmann (63. Walkenbach)

SV Straelen – ETB

1;1(1;1) 25.02.18, 250 Zuschauer, Tore: 1;0 (14.), 1:1 Ellmann (35.), SR: Michael Menden (Urdenbach), Mannschaft: Seifried – Nguanguata, G. Tomasello, Fechner, Walkenbach – Kehrmann – Yokozawa (70. Oh), Erdogan, Tsourakis (88. Götze) – Fakhro, Ellmann (85. Canpolat)
Vorkommnisse: Gelb-Rot für Walkenbach (78. wiederh. Foulspiel)

Spvg. Schonnebeck – ETB

1:4(0:2) 11.03.18, 673 Zuschauer, Tore: 0:1 Ellmann (39.), 0:2 Fechner (45.+1), 0:3 Fakhro (63.), 1:3 (70.), 1:4 Ellmann (78., FE), SR: Martin Ulankiewiecz (Obeerhausen-Lirich), Mannschaft: Focher – Nguanguata, G. Tomasello, Fechner, Walkenbach (85. Sahin) – Kehrmann – Yokozawa, Erdogan, Tsourakis – Fakhro (89. Götze), Ellmann (83. Peterburs)

SFR Baumberg – ETB

3;4(1:2) 25.03.18, 188 Zuschauer5, Tore: 1:0 (20., FE), 1:1 Ellmann (45., FE), 1:2 Fakhro (45.+3), 1:3 Tsourakis (69.), 2:3 (73.), 2:4 Tsourakis (88.), 3:4 (89., FE), SR: Jonathan Becker (Viersen / M´gladbach), Mannschaft: Focher – Nguanguata (46. Canpolat), G. Tomasello, Fechner, Walkenbach – Kehrmann – Yokozawa (46. Sahin), Erdogaqn, Tsourakis – Fakhro, Ellmann (84.Peterburs)

ETB – SC Düsseldorf West

4:0(1:0) 29.03.18, Do 19 Uhr, 248 Zuschauer, Tore:1:0 Ellmann (1.), 2:0 Ellmann (56., FE), 3:0 Erdogan (58.), 4:0 Ellmann (71.), SR: Thomas Ulitzka (Bocholt)
Mannschaft: Focher – G.Tomasello, Fechner, Canpolat – Kehrmann, Sahin – Walkenbach, Erdogan, Tsourakis (86. Yokozawa) – Fakhro (82.Oh), Ellmann (78. Peterburs)

ETB – 1.FC Bocholt

1:0(0:0) 04.04.18, Mi,19 Uhr, 325 Zuschauer, Tor: 1:0 Fechner (68.), SR: Gerrit Wiesner (Union Hamborn), Mannschaft: Seifried – G.Tomasello, Fechner, Canpolat (46. Peterburs – Kehrmann – Walkenbach, Erdogan, Tsourakis (91.Götze), Sahin – Fakhro, Ellmann (82.Oh)

VfL Krefeld-Fischeln – ETB

3:1(1:0) 08.04.18, 85 Zuschauer, Tore: 1:0 (30.), 2:0 (54.), 3:0 (62.), 3:1 Tsourakis (78.), SR: Okan Uyma (Duisburg), Mannschaft: Focher – Oh, G.Tomasello, Fechner, Walkenbach (46. Sahin) – Peterburs (54. Fakhro), Kehrmann – Yokozawa (70. Canpolat)), Erdogan, Tsourakis – Ellmann

ETB – SpVg Velbert

2:3(0:1) 14.04.18, 245 Zuschauer, Tore: 0:1 (12.), 1:1 Yokozawa (58.), 2:1 Fechner (69.) 2:2 (86.), 2:3 (93.), SR; Guido Tenhofen (Bocholt), Mannschaft: Focher – Oh, (92. Nguanguata), G. Tomasello, Fechner, Canpolat, Sahin – Peterburs (38. Yokozawa), Tsourakis, Kehrmann – Ellmann, Götze (83. Disci)

ETB – VfB Speldorf

3::0 (1:0) 18.04.18, Mi, 195 Zuschauer, Tore: 1:0 Ellmann (32., FE), 2:0 Ellmann (57., FE), 3:0 Fakhro (75.), SR: Sven Heinrichs (M´gladbach), Mannschaft: Focher – G. Tomasello, Fechner, Canpolat, Götze (89. Nganguata) – Kehrmann (88. Peterburs) – Yokotawa, Erdogan, Tsourakis – Ellmann (85. Oh), Fakhro

Cronenberger SC – ETB

3;3 (1:2) 22.04.18, 120 Zuschauer, Tore: 0:1 Yokozawa (15.), 0:2 Ellmann (20., FE), 1:2 (39., FE), 1:3 Kehrmann (63.), 2:3 (69.), 3:3 (82.), SR: Benedikt Langenberg (Duisburg), Mannschaft: Focher – G. Tomasello, Fechner, Canpolat, Götze – Yokozawa, Oh, Erdogan, Tsourakis (51. Kehrmann) – Elmann (84. Peterburs), Fakhro

ETB – TV Jahn Hiwesfeld

2:1 (1:1) 29.04.18, 236 Zuschauer, Tore: 0:1 (25., FE), 1:1 Ellmann (33.,FE), 2:1 Fechner (88.), SR: Christian Szewczyk (Wuppertal), Mannschaft: Focher – G. Tomasello, Fechner, Canpolat (30. Ellmann), Götze (30. Nganguata) – Erdogan – Yokozawa, A, Tomasello (88. Peterburs), Oh, Kehrmann – Tsourakis

TuRU Düsseldorf – ETB

1:0 (1:0) 05.05.18, Sa., 145 Zuschauer, Tor: 1:0 (7.), SR: Jens Laux (Mülheim/Ruhr), Mannschaft: Focher – Nganguata (89. Peterburs), G. Tomasello, Fechner, Götze (58. Walkenbach) – Erdogaqn, Kehrmann (58. A. Tomasello) – Yokozawa, Oh, Tsourakis – Ellmann

ETB – VfB Homberg

1:3 (0:2) 10.05.18, 325 Zuschauer, Tore: 0:1 (21.), 0:2 (38.), 0:3 (69.), 1:3 Kehrmann 83.), SR: Marco Lechtenberg (M´gladbach), Mannschaft: Focher – Nguanguata, Fechner, Canpolat, Walkenbach – Yokozawa (46. Oh), Kehrmann, Erdogan, Tsourakisw – Götze (72. Peterburs), Ellmann

Ratingen 04/19 – ETB

2:0 (1:0) 13.05.18, Do., 120 Zuschauer, Tore: 1:0 (22.), 2:0 (60.), SR: Alexander Busse (Solingen), Mannschaft: Focher – Oh (46. Kehrmann), G. Tomasello, Fechner, Walkenbach – Yokozawa (61. Canpolat), Peterburs, Erdogan, Tsourakis – A. Tomasello (81. Götze), Ellmann

ETB – Düsseldorfer SC 99

3:2 (2:1) 27.05.18, 212 Zuschauer, Tore: 1:0 Ellmann 12., FE), 2:0 Tsourakis (13.), 2:1 (35.), 3:1 Yokozawa (78.), 3:2 (83.), SR:m Patrick Rudolf (Neuss-Grevenbroicfh), Mannschaft: Focher – Oh, G.Tomasello, Fechner, Walkenbach – Peterburs – Yokozawa (90. Disci), A. Tomasello (27. Götze), Erdogan, Tsourakis (86. May) – Ellmann
Besondere Vorkommnisse: Spiel wurde wg. Gewitter 13 Minuten später Angepfiffen

1.FC Monheim – ETB 0:3 (0:2) 03.06.18, 300 Zuschauer, Tore: 0:1 Oh (14.), 0:2 Ellmann (32.), 0:3 Ellmann (78.), SR: Marcel Schuh (Remscheid), Mannschaft: Focher – May, Fechner, Götze, Walkenbach – Petersburs, Erdogan – Yokozawa, Oh (88. Disci), TsouraKIS – Ellmann (84. Kryeziu)

Niederrheinpokal

ESC Rellinghausen – ETB 0:4 (0:2) 06.08.17, 1. Runde NR-Pokal, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Ellmann, 0:2 Tsourakis, 0:3 Ellmann, 0:4 Ellmann

TSV Aufderhöhe – ETB 1:3 (0:2) 02.09.17, 2. Runde NR-Pokal, 300 Zuschauer, Tore: 0:1 Voß (14.), 0:2 Fakhro (21.), 0:3 Ellmann (68., FE), 1:3 (85), SR: Pascal Püllen (Dühn, SR-Gruppe Remascheid), Mannschaft: Albri – Nguanguata, G. Tomasello, Voß, Walkenbach – Peterburs – A. Tomasello (77. Disci), Tsourakis (11. Kehrmann), Erdogan – Fakhro, Ellmann (69. Kryeziu)

ETB – RWE 0:2 (0:2) 18.10.17 (Mi), 3. Runde NR-Pokal, 2850 Zuschauer, Tore: 0:1 Patzek (30.), 0:2 Bednarski (35.), SR: Dr. Martin Thomsen (Kleve), Mannschaft: Seifried – Nguanguata (82. Fakhro), G. Tomasello, Michalsky, Kehrmann (88. Canpolat) – Fechner, A. Tomasello – Yakehm, Walkenbach, Tsourakis (92. Amoako) – Ellmann
Besondere Vorkommnisse: Spiel wurde wg. Zuschauerandrangs mit 10 Minuten Verspätung angepfiffen

Testspiele

ETB – SC Velbert 0:2 (0:0) 13.07.17, Geno-Cup Burgaltendorf, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 (?), 0:2 (31.),
Bemerkung: Spieldauer 2X 30 Minuten,

ETB – Spvg. Schonnebeck II 2:0 16.07.17, Geno-Cup Burgaltendorf, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 Ellmann (14.), 2:0 Erdogan (58.), Mannschaft : Seifried – Nguanguata, G. Tomasello (Gastspieler), Canpolat, Amoako – Krzyesziu (31 Disci), Peterburs, Erdogan, Götze (Gastspieler), (48. Güll) – Fahkro, Ellmann (41. Tsourakis),
Bemerkung: Spieldauer 2 X 30 Minuten

ETB – RWE 1:3 (1:1) 18.07.17, 1216 Zuschauer, Tore: 1:0 Fechner (16.), 1:1 Eigentor Voß (38.), 1:2 Torwartfehler Albri (69.), 1:3 Foulelfmeter (74.), Mannschaft: Seifried (46. Albri) – Voß (53. Canpolat), Güll (89. Kryeziu), Michalsky (46. G. Tomasello), Kehrmann (87. Disci) – Fechner – Yakehm (82. Amoako), Tsourakis (73. Peterburs), A. Tomasello (41. Erdogan), Walkenbach (46. Nguanguata) – Ellmann (61. Fakhro)

ETB – FC Stoppenberg 0:0 22.07.17, Geno-Cup Burgaltendorf, 100 Zuschauer

ETB – Borussia Neunkirchen 3:0 (1:0) 23.07.17, Stadionfest, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 Fechner (36.), 2:0 Fechner (60.), 3:0 Kryeziu (83.), Mannschaft: Seifried (46. Albri) – Kehrmann (75. Peterburs), Michalsky (72. Amoako), Canpolat (46. Nguanguata), Güll (75. Götze (Gastspieler)) Fechner – Erdogan (79. Morinaga (Gastspieler)), Tsourakis (46. A. Tomasello), Walkenbach (63. Kryeziu) – Yakehm (63. Disci), Ellmann (63. Andres (Gastspieler))

ETB – SV Burgaltendorf 5:3 (1:1) 25.07.17, Geno-Cup, Burgaltendorf, Viertelfinale, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 Yakehm 1:1, Torschützen Elfmeterschießen: Kryetziu, Güll, Tsourakis, Erdogan

ETB – SC Obersprockhövel 5:1 (3:0) 28.07.17, Geno-Cup Burgaltendorf, Halbfinale, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 Yakehm (8.), 2:0 Ellmann (19.), 3:0 Ellmann (42.), 3:1 (51.), 4:1 Fechner (73.), 5:1 Kryetziu (75.)

ETB – Spfr. Niederwenigern 3:1 (1:1) 30.07.17, Geno-Cup Burgaltendorf, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 (36.), 1:1 Yakehm (44.), 2:1 Eigentor (83.), 3:1 Walkenbach (90.)
ETB Sieger im Geno-Cup

ETB – DSC Wanne-Eickel 1:1 (1:1) 09.08.17, Tore: 0:1 Foulelfmeter (32.), 1:1 A. Tomasello (44.), SR; Maik Henkies

Spvg. Sterkrade – ETB 1:2 10.10.17, 100 Zuschauer

TuS Sinsen – ETB 2:3 (2:0) 23.11.17 (Do), 100 Zuschauer, Tore; 1:0 (17.), 2:0 (41.), 2:1 Tsourakis (72.), 2:2 A. Tomasello (76.), 2:3 B. Said (A-J) (90.), SR: Jens Jeromin (Bochum)
Mannschaft: Komplette Auswechslung in der Halbzeit

Hamborn 07 – ETB 1;2 (1:2) 13.01.18 (Sa.), 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Fakhro (20.), 0:2 A. Tomasello (32.), 1:2 Eigentor Sahin (34.)
Erstes Spiel von Myong als Gastspieler (als Sechser)

BG Überruhr – ETB 2:3 (1:1) 16.01.18, (Di-), 100 Zuschauer, Tore: 0:1 A. Tomasello, 1:1 (19.), 2:1 (47.), 2:2 Fakhro (66.), 2:3 Fakhro (74.)

TuS Haltern – ETB 0:4 (0:1) 20.01.18 (Sa.), 150 Zuschauer, Tore: 0:1 Tsourakis (17.), 0:2 Ellmann (50.), 0:3 Ellmann (69.), 0:4 Fakhro (89., FE)

Duisburger SV – ETB 0;2 (0:0) 24.01.18 (Mi.), Tore: 0:1 Yokozawa (76.), 0:2 Fakhro (85.)
Erstes Spiel von Yokozawa als Gastspieler (Sturm)

VfB Hilden – ETB 6:3 (0:1) 27,01.18 (Sa.), 80 Zuschauer, Tore: 0:1 Yokozawa (39.), 1:1 (49.), 2:1 (69.), 3:1, 4:1, 5:1, 6:1, 6:2 A. Tomasello (83.), 6:3 Peterburs (88.)

Schalke 04 U19 – ETB 5:3 (1:1) 30.01.18 (Di.), Tore: 1:0 (7.), 1:1 A. Tomasello (41.), 1:2 Canpolat (58.), 2:2 (68.), 3:2 (69.), 4:2 (70.), 4:3 Yokozawa (71.), 5:3 (75.)

Saison 2018/19

ETB – SC Velbert 0:1 (0:0) 12.08.18, 350 Zuschauer, Tor: 0:1 (69.), SR: Thomas Ulitzka (Bocholt), Mannschaft: Möllerke – G. Tomasello (46. Oh), Fechner, Riebling – Haubus – A. Tomasello (74. Lombardi), Erdogan, Walkenbach (68. Fakhro) – Yokozawa, Ellmann, Tsourakis
Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rot für Sumburu (54., wiederh. Foulspiel)

Union Nettetal – ETB 2:1 (1:0) 16.06.18, 400 Zuschauer, Tore: 1:0 (16.), 2:0 (70., FE), 2:1 Yokozawa (92.)
SR: Gerrit Wiesner (Du.-Hamborn), Mannschaft: Möllerke – Haubus, Michalsky, Riebling, Walkenbach – Fechner – A. Tomasello (57. Yokozawa), Erdogan, Tsourakis (66. Oh) – Ellmann, Fakhro
Beswondere Vorkommnisse: Gelb-Rot: Walkenbach (75., wiederh. Foulspiel)

ETB – VfB Homberg 0:1 (0:0) 19.08.18, 275 Zuschauer, Tor: 0:1 (92.), SR:Christian Szewczyk (Wuppertal)
Mannschaft: Möllerke – Oh, Michalsky, Riebling, Götze – Peterburs, Fechner – A. Tomasello (72. Haubus), Erdogan, Tsourakis (86. Fakhro), Ellmann (57. Zwikirsch)
Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rot: Peterburs (52., wiederh. Foulspiel)

SF Baumberg – ETB 0:0 (0:0) 26.08.18, 110 Zuschauer, SR; Marcel Donath (Düsseldorf), Mannschaft: Möllerke – May, Michalsky, Riebling – Fechner (29. Tomasello) – Haubus, Lombardi (52. Sahin), Tsourakis (75. Yokozawa), Götze – Zwikirsch, Ellmann

Jahn Hiesfeld – ETB 2:1 (0:1) 02.09.18, 205 Zuschauer, SR: Michael Menden (Düsseldorf, Urdenbach), Tore: 0:1 Yokozawa (18., FE), 1:1 (62.), 2:1 (65.), Mannschaft: Möllerke – May (76. Oh), Michalsky, Riebling, Sahin (70. Walkenbach) – Peterburs – Yokozawa, A. Tomasello, Erdogan (70. Fakhro), Tsourakis – Zwikirsch

ETB – Ratingen 14/19 1:3 (1:1) 09.09.18, 268 Zuschauer, Tore: 1:0 Erdogan (7.), 1;1 (12.), 1:2 (56., FE), 1:3 (66.), SR: Laurin Titze (Grevenbroich-Neuss), Mannschaft: Möllerke – Haubus (57. May), Michalsky, Riebling, Walkenbach (76. Oh) – Peterburs – Yokozawa, Erdogan, Tsourakis (57. Sahin) – Ellmann, Zwikirsch

SC Düsseldorf-West – ETB 1;2 (0:0) 16.09.18, 105 Zuschauer, Tore: 1:0 (54., HE), 1:1 Ellmann (61.), 1:2 Walkenbach (84.), SR: Jörg Jörissen (Kleve), Mannschaft: Möllerke – May (46. Fakhro), G. Tomasello; Riebling, Walkenbach – Michalsky – Haubus, Erdogan, A. Tomasello, Tsourakis – Zwikirsch (58. Ellmann)

ETB – FSV Duisburg 2:0 (1:0) 23.09.18, 263 Zu8schauer, Tore: 1:0 Fakhro (2.), 2:0 Riebling (68.) SR: Florian Heien (Moers), Mannschaft: Möllerke – Haubus, G. Tomasello, Riebling, Walkenbach – Michalsky – A. Tomasello (71. Yokozawa), Erdogan, Tsourakis (17. Oh) – Fakhro, Ellmann (84. Zwikirsch)
Besondere Vorkommnisse: Brutales Foul an Tsourakis von Yakehm, Ausfall)

1.FC Kleve – ETB 1:1 (1:1) 30.09.18, 350 Zuschauer, Tore: 0:1 Ellmann (14.), 1:1 (45.+2), SR: Guido Tenhofen (SR-Gruppe Rees-Bocholt), Mannschaft: Möllerke – Haubus (77. Sahin), G. Tomasello, Riebling, Walkenbach – Michalsky – A. Tomasello (90. Yokozawa), Erdogan, Tsourakis – Fakhro (72. Fechner), Ellmann

TSV Meerbusch – ETB 3:5 (1:3) 14.10.18, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Ellmann (1.), 0:2 Fakhro (2.), 0:3 Ellmann (11., FE), 1:3 Michalsky (13. Eigentor), 2:3 (49., FE), 2:4 A. Tomasello (56.), 3:4 (59.), 3:5 A. Tomasello (76.), SR: Christian Schipper (Duisburg), Mannschaft: Möllerke – G. Tomasello, Fechner (52. Peterburs), Riebling – Michalsky – Haubus (87. May), Erdogan, A. Tomasello, Walkenbach (37. Sahin) – Fakhro, Ellmann

ETB – 1.FC Monheim 4:1 (2:1) 21.10.18, 265 Zuschauer, Tore: 1:0 Fechner (15.), 2:0 Tsourakis (19.), 2:1 (37., FE), 3:1 Riebling (48.), 4:1 Erdogan (60.), SR: Jens Laux (Duisburg), Mannschaft: Möllerke – Haubus, Fechner, Riebling, Sahin – Michalsky - A. Tomasello, Erdogan, Tsourakis (87. Oh), Fakhro (77. Yokozawa), Ellmann (80. Peterburs)

SV Schonnebeck – ETB

2:1 (0:0) 28.10.18, 447 Zuschauer, Tore: 0:1 Fakhro (68.), 1:1 (75.), 2:1 (87.), SR: Kevin Domnick (Duisburg-Hamborn), Mannschaft: Möllerke – Haubus, G. Tomasello, Fechner, Riebling – Michalsky – Tsourakisw (87. Oh), Erdogan, A. Tomasello – Fakhro (84. Yokozawa), Ellmann

ETB – VfB Hilden

1:1 (1;0) 04.11.18, 204 Zuschauer, Tore: 1:0 Ellmann (40., FE), 1:1 (69., FE), SR: Lars Aarts (SR-Gruppe Kleve-Geldern), Mannschaft: Möllerke – Haubus, G. Tomasello, Fechner, Riebling – Michalsky – A. Tomasello, Erdogan (6. Peterburs), Tsourakis (90. Lombardi) – Ellmann (86. Yokozawa), Fakhro

TuRU Düsseldorf – ETB

1:0 (0:0) 11.11.18, 150 Zuschauer, Tor: 1:0 (96., FE)!! SR: Robin Schuffelen (Süchtelen, SR-Gruppe M´gladbach), Mannschaft: Möllerke – Haubus, G. Tomasello, Michalsky, Riebling - Fechner – Tsourakis (79. Yokozawa), A. Tomasello, Sahin – Fakhro (95. Hauffe), Ellmann (75. Lombardi)
Besondere Vorkommnisse: Rot für TW Möllerke und FE (Möllerke wurde im Strafraum mit Ball angegriffen und Schubste Gegenspieler in der 94. Minute

ETB – SSVg Velbert

3:2 (0:1) 24.11.18, 165 Zuschauer, Tore: 0:1 (30.), 0:2 (48.),, 1:2 Ellmann (80., HE) 2:2 Kilav (84.), 3:2 Ellmann (86.), SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen) Mannschaft: Hauffe – G. Tomasello, Fechner, Voß, Sahin (75. Kilav) - Michalsky – Yokozawa (50, Walkenbach), Lombardi, A. Tomasello, Tsourakis (54. Ellmann) – Fakhro

VfB Speldorf – ETB

3:3 (2:1) 02.12.18, 110 Zuschauer, Tore, Tore: 0:1 Michalsky (11.), 1:1 (12.), 2:1 (38.) 2:2 Fakhro (84.), 3:2 Tsourakisw (88.), 3:3 Hotoglu (90), SR: Lars Aarts (SR-Gruppe Kleve-Geldern), Mannschaft: Hauffe – May, G. Tomasello Voß (46. Tsourakis), Walkenbach – Michalsky, Fechner – A. Tomasello Lombardi (65. Fakhro), Kilav (65. Yokozawa) – Ellmann

SC Velbert – ETB

1:1(0:1) 09.12.18, 120 Zuschauer, Tore: 0:1 Riebling (39.), 1:1 (62.), SR: Dustin Sperling (Leichlingen), Mannschaft: Möllerke – May, G. Tomasello Riebling, Walkenbach – Lombardi (67. Kilav), Michalsky – Fechner, Tsourakis (73. Voß) – Fakrho, Ellmann (87. Yokozawa)

ETB – Union Nettetal

0:2 (0:0) 15.12.18, 125 Zuschauer, Tore: 0:1 (69.), 0:2 (93), SR: Dalibor Guzijan (Duisburg), Mannschaft: Möllerke – May (58. Fakhro), G. Tomasello, Riebling, Walkenbach (46. Sahin) – Michalsky, Fechner – Lombardi, Kiklav (73, Tsourakis), A. Tomasello – Ellmann

VfB Homberg – ETB

3:2 (1:2) 17.02.19, 600 Zuschauer, Tore: 0:1 Fakhro (4.), 1:1 (25.), 1:2 Sahin (41.) 2:2 (56.), 3:2 (90.), SR: Thomas Ulitzka (Bocholt), Mannschaft: Haller - Sahin, Riebling, Fechner, May (58. Voß) – Michalsky, G. Tomasello - Tsourakis, A. Tomasello (77. Lombardi), Kray (86. Müller) – Fakhro

ETB – SF Baumberg

1:1 (1:1) 24.02.19, 185 Zuschauer, Tore: 0:1 (23., FE), 1:1 Ellomann (38., FE), SR: Jonathan Becker (Viersen), Mannschaft: Bley – May (56. Voß), Sahin, Riebling, G. Tomasello – Fechner, Michalsky – Tsourakis, Kray, A. Tomasello – Ellmann (46. Walkenbach)

ETB – FC Bocholt

3:0 (1:0) 02.03.19, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 Fechner (27.), 2:0 Tsourakis (61.), 3:0 Erdogan (90.), SR: Christian Szewczyk (Wuppertal), Mannschaft: Bley – Haubus, Voß (60. Malioukas U19), Riebling, Walkenbach – Fechner (83. Erdogan) – Kray, Tsourakis, Kilav (60. Müller) – Fakhro, Ellmann
Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot Malioukas (88.)

Germania Ratingen – ETB

3:0 (1:0) 17.03.19, 184 Zuschauer, Tore: 1:0 (23., FE), 2:0 (47.), 3:0 (61.), SR: Marcel Schuh (Remscheid), Mannschaft: Bley – Walkenbach, Riebling, Malioukas (51. Erdogan), Haubus – Fechner – Müller (46. Sahin), Kray, (78. Richter U19), Tsourakis – Fakhro, Ellmann

ETB – SC Düsseldorf West

2:1 (0:1) 24.03.19, 168 Zuschauer, Tore: 0:1 (9.), 1:1 Walkenbach (48., FE) , 2:1 Tsourakis (91.), SR: Cedric Gottschalk (Bottrop), Mannschaft: Bley – Sahin, Riebling, Malioukas, Haubus – Fechner – Walkenbach, Tsourakis, Kray (80. Lombardi) – Fakhro, Ellmann (46. Peterburs)
Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot Sahin

FSV Duisburg – ETB

2:1 (0:1) 31.03.19, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Ellmann (38.), 1:1 (65.), 2:1 (69.), SR: Alexander Schuh (SR-Gruppe M´gladbach-Viersen), Mannschaft: Bley – Haubus, G. Tomasello, Fechner, Walkenbach – Peterburs (70. Lombardi) – Erdogan, Kray (70. Kilav), Tsourakis – Ellmann, Fakhro
Katastrophe gegen abgeschlagenen Letzten (7 Punkte in 22 Spielen)

ETB – 1.FC Kleve

2:0 (0:0) 07.04.19, 215 Zuschauer, Tore: 1:0 Tsourakis (58.), 2:0 Ellmann (71., FE) SR: Robin Schuffelen (SR M´gladbach-Viersen), Mannschaft: Bley – Walkenbach, G.Tomasello, Fechner, Haubus – Michalsky – Erdogan, Tsourakis, Kilav (84. Müller), A. Tomasello (77. Kray) – Fakhro (71. Ellmann)

SVVg Velbert – ETB 1:1 (0:1) 14.04.19, 180 Zuschauer, Tore: 0:1 Eigentor (43.), 1:1 Machtemes (95., Schlusspfiff), Mannschaft: Bley – Haubus (89. Sahin), G. Tomasello, Voß, Fechner – Michalsky (33. Peterburs) – Kray, Tsourakis, Erdogan, A. Tomasello – Fakhro

ETB – TSV Meerbusch 1:3 (0:1) 18.04.19, Do., 166 Zuaschauer, Tore: 1:0 Fakhro (8.), 1:1 (55.), 1:2 (86.), 1:3 (91.), SR: Orkan Uyma (Duisburg), Mannschaft: Bley – G. Tomasello, Riebling, Fechner, Sahin (46. Ellmann) – Erdogan, A. Tomasello, Kilav, (74. Kray), Tsourakis (46. Müller) – Fakhro

ETB – Jahn Hiesfeld 2:0 (0:0) 22.04.19, Ostermontag, 245 Zuschauer, Tore: 1:0 A. Tomasello (56.), 2:0 Erdeogan (90.), SR: Daniel Hachtkemper (Bocholt), Mannschaft: Bley – Voß, G. Tomasello (Malioukas U19), Fechner, Walkenbach – Michalsky – Kilav (Kray),, Erdogan, A. Tomasello – Fakhro, Ellmann (Peterburs)

1.FC Monheim – ETB 0:3 (0:1) 27.04.19, Sa., 75 Zuschauer, Tore: 0:1 Ellmann (29.), 0:2 Fakhro (63.), 0:3 A. Tomasello (85.), SR: Michael Menden (Düsseldorf), Mannschaft: Haller – Walkenbach, Riebling, Voß, (78. May), Fechner – Michalsky – Kilav (77. Kray), A. Tomasello, Erdogan – Fakhro, Ellmann (61. Peterburs)

ETB – Spvg. Schonnebeck 3:0 (1:0) 05.05.19, 365 Zuschauer, Tore: 1:0 Erdogan (45.+1), 2:0 Michalsky (50.), 3:0 Ki9lav (80.), SR: Alexander Busse (Witzleben), Mannschaft: Bley (19. Haller) – Walkenbach (71. Voß), Riebling, Fechner, G. Tomasello – Michalsky – A. Tomasello, Erdogan, Kilav – Ellmann (55. Haubus), Fakhro
Besondere Vorkommnisse:
Adje zog gegenüber Bley durch und verletzte ihn schwer. Kein Rot!
Rot: Ketsatis (Schonnebeck, nach bösem Foul Mitte der 2. Hälfte)

VfB Hilden – ETB 4:1 (1:1) 12.05.19, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 Kilav (37.), 2:1 (55.), 3:1 (62.), 4:1 (83.) SR: Marco Lechtenberg (Meer, SR-Gruppe M´gladbach), Mannschaft: Haller – Voß (645. Sahin), G. Tomasello (86. Peterburs), Haubus, Walkenbach – Fechner, Michalsky – Erdogan, Kray (46. May), Kilav – Fakhro

ETB – TURu Düsseldorf 0:2 (0:0) 19.05.19, 258 Zuschauer, Tore: 0:1 (78), 0:2 (85.), SR: Tim Brüster (SR-Gruppe Grevenbroich-Neuss), Mannschaft: Bley – Haubus, Riebling, G. Tomasello (81. Müller), Walkenbach – Fechner (20. Voß), Michalsky – Erdogan, Tsourakis, Kilav – Fakhro
Bes. Vorkommnisse:
Rot Riebling (85. wg. SR-Beleidigung)
Fechner verletzt

1.FC Bocholt – ETB 3:0 (0:0) 26.09.19, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 (54.), 2:0 (74.), 3:0 (86.), SR: Michael Menden (Düsseldorf), Mannschaft: Bley (25. Haller) – G. Tomasello, Michalsky, Voß, Haubus – Peterburs (77. Kray) – Erdogan, Kilav (61. A. Tomasello), Tsourakis – Ellmann, Fakhro
Bes. Vorkommnisse: TW Bley mit Nasenbeinbruch ins Krankenhaus (25.)

ETB – VfB Speldorf 9:1 (4:1) 02.06.19, 435 Zuschauer, Tore: 1:0 A. Tomasello (12.), 2:0 Tsourakis (23.), 3:0 Ellmann (25.), 3:1 Haubus (35./Eigentor), 4:1 Fakhro (38.), 5:1 Ellmann (48.), 6:1 Fakhro (53.), 7:1 Kray (67.), 8:1 Tsourakis (87.), 9:1 Ellmann (88.) SR: Alexander Schuh (Remscheid), Mannschaft: Haller – Walkenbach, G. Tomasello, Voß, Haubus – Michalsky (87. Sahn) – Erdogan, A. Tomasello, (57. Kray), Tsourakis – Fakhro (75. Kilav), Ellmann
Bes. Vorkommnisse: Ellmann vergibt Foulelfmeter (78.)

Niederrheinpokal

Gens Osman Duisburg – ETB 1:3 (0:2) 05.08.18, 1. Runde, 90 Zuschauer, Tore: 0:1 Yokozawa (29.), 0:2 Ellmann (40.), 0:3 Ellmann (76.), 1:3 (85.), SR: Dustin Sperling (SC Leichlingen), Mannschaft: Möllerke – Haubus, Fechner, Riebling, Walkenbach – Peterburs, (86. Michalsky) – Yokiozawa, Erdogan, A.. Tomasello (66. Zwikirsch), Tsourakis – Ellmann (84. Fakhro)

ETB – SC Velbert 6:2 (5:0) 05.09.18 (Mi), 2. Runde, 110 Zuschauer, Tore: 1:0 Michalsky (2.), 2:0 Zwikirscdh (14.), 3:0 Yokozawa (33.), 4:0 Tsourakis (36.), 5:0 Ellmann (43.), 5:1 (50.), 5:2 (72.), 6:2 Yokozawa (76.), SR: Tim Pelzer (St. Tönis), Mannschaft: Möllerke – Haubus, Michalsky (46. G. Tomasello), Riebling, Walkenbach – Peterburs – Yokozawa, Erdogan, Tsourakis – Zwikirsch (46. Fakhro), Ellmann (78. Lombardi)

ESC Rellinghausen – ETB 1:2 (0:0) 10.10.18,Mi., Achtelfinale, 352 Zuschauer, Tore: 0:1 A. Tomasello (56.), 0:2 Ellmann (86.), 1:2 (88.), SR: Alexander Schuh (SR-Gruppe M´gladbach – Viersen), Mannschaft: Möllerke – Haubus, G. Tomasello, Riebling, Walkenbach – Michalsky – Yokozawa (75. May), Fechner (82. Fakhro), A. Tomasello – Ellmann (90. Petwerburs), Erdogan

ETB – KFC Uerdingen 1:4 (0:2) 18.11.18, Viertelfinale, 654 Zuschauer, Tore: 0:1 (30.), 0:2 (44.), 0:3 (52), 1:3 Fakhro (65.), 1:4 (91.), SR:Florian Heien (Lüttingen, SR-Gruppe Moers) Mannschaft: Hauffe - May (46. Yokozawa), G. Tomasello, Michalsky, Voß – Fechner, Sahin (79. Kilav) – A. Tomasello, Tsourakis – Fakhro, Ellmann (63. Lombardi)

Testspiele

TuS Holsterhausen – ETB 0:6 (0:3) 07.07.18, Sa., 80 Zuschauer, Tore: 0:1 Ellmann (16.), 0:2 Oh (39.), 0:3 Oh (42.), 0:4 Yokozawa (54.), 0:5 Tsourakis (59.), 0:6 Tsourakis (89.), SR: Wassim Taohuhar (Essen)

ETB – RWE 1:4 (0:3) 08.07.18, 1520 Zuschauer, Tore: 0:1 Pröger (10.), 0:2 Freiberger (36.), 0:3 Baier (45.), 1:3 Oh (75.), 1:4 Urban (87.), SR: Robin Dells (Bottrop) Mannschaft: Möllerke (46. Hauffe) – Haubus (85. May), G. Tomasello, Fechner, Riebling – Peterburs, Oh (81. Michalsky) – Walkenbach (59. Götze), Tsourakis (61. Lombardi), Yo0kozawa (46. Kilav) – Fakhro (90. Lieske)

Sfr. Niederwenigern – ETB 0:0 13.07.18, Fr., Geno-Cup, 200 Zuschauer, SR: Lukas Luthe (Essen)

Tus Ennepetal – ETB 3:0 (0:0) 14.07.18, Sa., 13 Uhr, 45 Zuschauer, SR: Timo Gansloweit (SC Husen-Kurl) Mannschaft: Möllerke – Haubus, Fechner, Riebling (46. Michalsky), Walkenbach (68. Götze) – Yokozawa, Peterburs (68. A. Tomasello), G. Tomasello, Tsourakis (82. Lombardi) – Fakhro (58. Oh), Ellmann

ETB – FC Schalke 04 0:1 (0:1) 21.07.18, 4000 Zuschauer, Tore: 0:1 Teuchert (6.), SR: Lukas Luthe (Essen), Mannschaft: Möllerke (85. Ishibashu (Gastspieler)) – G. Tomasello, Michalsky, Riebling, Walkenbach – Haubus, Fechner – Oh (79. Yokozawa), A. Tomasello (68. Peterburs), Tsourakis (89. Zwikirsch) – Ellmann (53. Fakhro)

ESC Rellinghausen – ETB 3:2 (2:0) 22.07.18, Geno-Cup, 150 Zuschauer, SR: Fynn Tonscheidt (TC Freisenbruch), Tore: 1:0 (34.), 2:0 (42.), 2:1 Ellmann (67.), 3:1 (83.), 3:2 Michalsky (89.) Mannschaft: Möllerke – Haubus, May, Zwikirsch, Götze (77.Riebling), Hanici – Yokozawa, Peterburs, Lombardi – Ellmann (70. Michalsky), Fakhro

SV Horst-Emscher – ETB 1:4 (0:1) 29.07.18, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Lombardi (15.), 1:1 (55.), 1:2 Fakhro (63.), 1:3 Tsourakis (68.), 1:4 Fakhro (80.), SR: Lars Sielemann (Gelsenkirchen-Hessler)

RW Ahlen – ETB 0:5 (0:1) 31.07.18, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Fakhro (2.), 0:2 Fechner (53.),0:3 Walkenbach (58.), 0:4 Eigentor (64.), 0:5 Fechner (78.), SR: Patrock Holz (BSV Roxel (Recklingh.))

VDV-Proficamp – ETB 2:3 08.08.18, Wedau, Tore ETB: Ellmann, Yokozawa, Lombardi

Spvg. Sterkrade-Nord – ETB 1:1(1;0) 04.10.18, 1:0 (8.), 1:1 Lieske (65.), Erster Einsatz von Paul Voß nach Australien-Aufenthalt

Duisburger SV 1900 - ETB 1:4 (1:2) 28.11.18, Tore: 1:0 (2.), 1:1 Kilav (16.), 1:2 Voß (38.), 1:3 Kilav (65.), 1:4 A. Tomasello (82.), SR: Tim Grevelhörster (Duisburg)

Schalke 04 U23 – ETB 1:1 (1:0) 16.01.19, Mi, 50 Zuschauer, Tore: 1:0 (43.), 1:1 Riebling (56.), SR: Timo Gansloweit (Dortmund

Rather SV – ETB 1:5 (1:3) 20.01.19, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 (3.), 1:1 Kilav (10.), 1:2 G. Tomasello (37.), 1:3 A. Tomasello (40.), 1:4 Tsourakis (56.), 1:5 Ellmann (75.), SR: Hüdai Faigoglu (Düsseldorf), Mannschaft: Hauffe – Sahin, Voß (46. Peterburs), G. Tomasello, Walkenbach (46. Tsourakis) – Fechner – Kilav (46. Ellmann), A. Tomasello, M. Müller, Kray (Gastspieler) – Fakhro (60. May)

BG Überruhr – ETB 3:2 (1:0) 06.02.19, Mi, Tore: A. Tomasello, Kray SR: Luthe (Juspo Essen-West)

Fichte Lintfort – ETB 0:0 09.02.19, Sa. SR: Samet Alpaydin (Moers), Mannschaft: Bley – Voß (46. Sahin), Fechner, G. Tomasello, Walkenbach (46. Tsourakis) – Michalsky – A. Tomasello, Müller (46. May), Lombardi, Kray – Fakhro

Saison 2019/20

TUS Nettetal – ETB 0:3 (0:1) 11.08.19, 400 Zuschauer, Tore: 0:1 Fechner (35.), 0:2 Fakhro (65.), 0:3 Kray (88.) SR: Fabian Spitzer (Duisburg), Mannschaft: Gröger – Haubus, Riebling, Fechner, Voß – Michalsky – Mumcu (70. Kray), Erdogan (86. Richter), Tsourakis (80. Sahin) – Fakhro, Ellmann (67. Walkenbach)

ETB – TVD Velbert 1:0 (1:0) 14.08,19, 320 Zuschauer, Tor: 1:0 Michalsky (3.), SR: Michael Menden (Düsseldorf), Mannschaft: Gröger – Haubus, Riebling, Fechner, Voß – Michalsky – Kray (65. Walkenbach), Tsourakis (13. Mumcu), Erdogan (90. May) – Ellmann (72. Sahin), Fakhro

SSVg Velbert – ETB	1:3 (1:2)	17.08.19, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 Eigentor (13.), 1:1 (15.), 1:2 Fechner (33.), 1:3 Fakhro (62.), SR: Marcel Donath (Düsseldorf), Mannschaft: Gröger – Voß, Riebling, Fechner (38. Sahin), Haubus – Kray (87. May), Erdogan, Walkenbach, Mumcu (90. Richter) – Ellmann (75. Nabrotzki), Fakhro Besondere Vorkommnisse: Gröger hält Elfmeter
ETB – SF Niederwenigern	1:0 (0:0)	25.08.19, 460 Zuschauer, Tor: 1:0 Michalsky (65.), SR: Jonathan Becker (Concordia Viersen), Mannschaft: Gröger – Voß, Riebling, Fechner, Walkenbach (86. Haubus) – Michalsky – Kray (76. Sahin), Erdeogan, Mumcu (90. Kryeziu) – Fakhro, Ellmann (81. Nabrotzki)
Spvg Schonnebeck – ETB	2:1 (1:1)	31.08.19 (Sa), 648 Zuschauer, Tore: 0:1 Fakhro (4.), 1:1 (12.), 2:1 (58.), SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen), Mannschaft: Gröger – Walkenbach, Voß, Riebling (70. Sahin), Fechner – Michalsky – Mumcu (85.Tsourakis), Erdogan, Kray (77.Haubus) – Ellmann, Fakhro
ETB – SV Straelen	0:2 (0:0)	08.09.19, 290 Zuschauer, Tore: 0:1 (71.), 0:2 (86.), SR: Laurin Titze (Grevenbroich), Mannschaft: Gröger – Malioukas (81. Bei Mustapha), Haubus, Voß, Riebling, Sahin – Michalsky – Kray (74. Richter), Tsourakis (89. Walter), Mumcu (74. Wolters) – Fakhro
SC Cronenberg – ETB	3:1 (0:1)	15.09.19, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 Tsourakis (33.), 1:1 (71.), 2:1 (77.), 3:1 (87.) SR: Sven Henrichs (SR-Gruppe M´gladbach), Mannschaft: Gröger – Sahin, Fechner, Voß, Haubus – Walter – Mumcu (69. Wolters), Tsourakis, Kray (80. Richter) – Ellmann, Fakhro
ETB – TSV Meerbusch	0:3 (0:0)	22.09.19, 205 Zuschauer, Tore: 0:1 (51., FE), 0:2 Geneli (62.), 0:3 (80.), SR Sven Schreiber (Düsseldorf), Mannschaft: Haller – Haubus, Malioukas (64. Ellmann), Fechner, Voß, Sahin – Mumcu (38. Kray), Bei Mustapha, Tsourakis, Wolters (62. Richter) – Fakhro
TuRU Düsseldorf – ETB	4:0 (1:0)	29.09.19, 220 Zuschauer, Tore: 1:0 (23.), 2:0 (48.), 3:0 (75.), 4:0 (85.), SR: Daniel Hachtkemper (Bocholt), Mannschaft: Haller – Haubus, Voß, Riebling, Sahin, (69. Moukoko) – Fechner –Kray (77.Kryeziu), Walter (66.May), Wolters – Ellmann (82. Bei Mustapha), Fakhro
ETB – SC Velbert	2:0 (0:0)	06.10.19, 126 Zuschauer, Tore: 1:0 Fechner (80.), 2:0 Ellmann (81.), SR: Florian Heien (Moers), Mannschaft: Gröger – Sahin, Riebling, Voß, Haubus – Fechner – Wolters, Tsourakis (90. Bei-Mustapha), Kray (76. Mumcu) – Ellmann, Fakhro (87. May)
1.FC Bocholt – ETB	1:1 (0:1)	13.10.19, 242 Zuaschauer, Tore: 0:1 Fakhro (37.), 1:1 (55.), SR: Jonah Samuel Njie Besong (Tura Duisburg), Mannschaft: Gröger – Sahin (72. Walkenbach), Riebling, Voß, Haubus (83.May) – Fechner – Wolters, Tsourakis (76.Kray), Erdogan – Fakhro, Ellmann (89. Mumcu)
ETB – SF Baumberg	5:2 (3:0)	20.10.19, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 Fakhro (1.), 2:0 Erdogan (20.), 3:0 Ellmann (45,), 3:1 (49.,FE), 3:2 (51.), 4:2 Wolters (73.), 5:2 Fakhro (91.), SR: Sven Henrichs (M´gladbach), Mannschaft: Gröger – Haubus (69.May), Voß, Riebling, Walkenbach – Wolters (85.Richter), Erdogan, Mumcu – Fakhro, Ellmann (65. Tsourakis) Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot Bhaskar (Baumberg, 56. Wg. wiederh. Foulspiels)
ETB – FC Kray	4:2 (0:1)	27.10.19, 420 Zuschauer, Tore: 0:1 (6.), 1:1 Ellmann (54.,FE), 2:1 Erdogan (55.), 3:1 Fakhro (80.), 4:1 Kray (84.), 4:2 (86.), SR: Lars Aarts (Kleve), Mannschaft: Gröger – Haubus, Fechner, Voß, Riebling – Walkenbach – Mumcu, Erdogan (80. Tsourakis), Wolters (80. Kray) –m Fakhro, Ellmann (80.May)
1.FC Monheim – ETB	0.0 (0:0)	03.11.19, 200 Zuschauer, SR: Marcel Schuh (Remscheid), Mannschaft: Gröger – Haubus, Voß, Riebling, Walkenbach – Fechner – Mumcu (73.Kray), Erdogan, Wolters (70.Tsourakis) – Fakhro, Ellmann (85.May)
ETB – Ratingen	1:3 (1:0)	10.11.19, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 Wolters (2.), 1:1 (64.), 1:2 (68.), 1:3 (94.), SR: Gerrit Wiesner (Duisburg-Hanborn), Mannschaft: Gröger – Haubus, Voß, Riebling, Walkenbach (61. May) – Fechner – Mumcu (74.Kray), Erdogan, Wolters (88.Richter) – Tsourakis, Ellmann
VfB Hilden – ETB	0:3 (0:0)	17.11.19, 125 Zuschauer, Tore: 0:1 Fakhro (55.), 0:2 Mumcu (65.), 0:3 Tsourakis (78.), SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen-Lirich), Mannschaft: Gröger – Haubus, Fechner, Voß, Sahin – Walkenbach (82.May) – Mumcu, Erdogan, Wolters (89.Richter) – Fakhro, Tsourakis (68. Kray) Bes. Vorkommnisse: Gröger hält Elfer (25.)
ETB – 1.FC Kleve	2:3 (0:0)	01.12.19, 180 Zuschauer, Tore: 1:0 Fakhro (55.), 2:0 Fakhro (58.), 2:1 (61.), 2:3 (83.), 2:3 (95.), SR: Jan Oberdörster (M´gladbach), Mannschaft: Gröger – Haubusw (76.May), Fechner, Voß, Sahin – Walkenbach – Mumcu (89.Ellmann), Erdogan, Wolters (74.Kray) – Tsourakis, Fakhro Bes. Vorkommnisse: Rot Fakhro (92., grobes Foulspiel)

Spfr.Niederwenigern – ETB	1:1 (1:0)	16.02.20, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 (21.), 1:1 Fakhro (57.), SR: Gerrit Wiesner (Union Hamborn), Mannschaft: Gröger – Fechner, Voß, N.Wolters, Walkenbach – Pöhlker - R.Wolters (90. Riebling), Mumcu, Kray – Fakhro, Ellmann (72.Tsourakis)
ETB – Union Nettetal	1:0 (0:0)	22.02.20, 220 Zuschauer, Tor: 1:0 Kray (73.), SR: Johan Samuel Njie Besons (Tura 88 Duisburg), Mannschaft: Haller – Walkenbach, Voß, Riebling, N.Wolters – Pöhlker, Fechner – Mumcu, R.Wolters (67.Kray) - Tsourakis, Fakhro
ETB – Spvg. Schonnebeck	1:1 (0:0)	01.03.20, 480 Zuschauer, Tore: 1:0 Mumcu (54.), 1:1 (88.), SR: Thibaut Scheer (SC Werden-Heidhausen), Mannschaft: Gröger – Voß, Fechner, Riebling, N.Wolters – Pöhlker – Walkenbach, Tsourakis, R.Wolters (79. Michalsky) – Mumcu, Fakhro
SV Straelen – ETB	2:1 (0:0)	08.03.20, 210 Zuschauer, Tore: 1:0 (50.), 1:1 Ellmann (84.,FE), 2:1 (92.), SR: Christian Szewczyk (Wuppertal), Mannschaft: Gröger – Voß, Fechner, Riebling, Sahin (69. Ellmann) – Pöhlker – Walkenbaqch, Tsourakis, N.Wolters – Mumcu, Fahkro

Das Meisterschaftsspiel des ETB beim SV Straelen war das letzte Spiel was der ETB vor dem Abbruch des Spielbetriebes durch die Corona-Pandemie ausgetragen hat.
Die Saison 2019/2020 wurde abgebrochen. Es gab aus der Oberliga NR keine Absteiger sondern nur Aufsteiger für die nächste Saison. Dadurch vergrößerte sich die Saison 2020/2021, die am 06.09.20 begann, auf 23 Vereine.

Niederrhein-Pokal

SV Rindern – ETB	1:3 (0:1)	03.08.19, NR-Pokal 1.Runde, 147 Zuschauer, Tore: 0:1 Tsourakis (43.), 1:1 (50.) 1:2 Mumcu (88.), 1:3 Fakhro (90.), SR: Jona Samuel Njie Besong (Tura 88 Duisburg) Mannschaft: Haller – Sahin, Fechner (90. Malioukas), Riebling (46. Nabrotzki), May – Walter (46. Richter) – Kray, Erdogan, Tsourakis, Mumcu – Fakhro
SC Kapellen-Erft – ETB	3:1 (0:1)	04.09.19, 87 Zuschauer, Tore: 0:1 Fakhro (25.), 1:1 (56.), 2:1 (74.), 3:1 (86.), SR: Alexander Busse (Solingen), Mannschaft: Haller – Sahin, Fechner, Malioukas Haubus – Michalsky – Kray (68. Mumcu), Erdogan, Tsourakis (46.Wolters) – Ellmann (84.Kryeziu), Fakhro Besond. Vorkommnisse: 27. Minute: Rote Karte für Kapellen-Spieler

Testspiele

ETB – RWE	1:4 (0:1)	06.07.19 (Do), 1350 Zuschauer, Tore: 0:1 Platzek (29.), 0:2 Drüppel (57.), 0:3 Endres (69.), 0:4 Platzek (73.), 1:4 Mumcu (87.), SR: Thibaut Scheer (SC Werden-Heidhausen), Mannschaft: Gröger (45. Haller) – Haubus, Fechner (63. May), Riebling, Walkenbach (Moukako) – Michalsky – Erdogan (Richter), Tsourakis (68. Walter), Kray (Mumcu) – Ellmann (75. Bei-Mustapha), Fakhro (72. Kryeziu)
Vogelheimer SV – ETB	1:6 (1:3)	11.07.19 (Do), 80 Zuschauer, Tore: 0:1 Ellmann (3.), 1:1 (25.), 1:2 Richter (31.), 1:3 Tsourakis (33.), 1:4 Kray (67.), 1:5 Fechner (77.), 1:6 Richter (85.), SR: Wassim Jaouhari (Essen, Bader SV), Mannschaft: Gröger – Walkenbach, Walter (Fechner), Riebling (Moukoko), Sahin (Malioukus) - Michalski – Mumcu, Erdogan, Tsourakis (Bei Mustapha), Richter – Ellmann (Kray), Fakhro
ETB – STV Horst-Emscher	3:1 (1:1)	14.07.19, 58 Zuschauer, Tore: 1:0 Tsourakis (13.), 1:1 (32.), 2:1 Walkenbach (48.), 3:1 Ellmann (56.), SR: Lukas Luthe (Juspo Essen-West), Mannschaft: Haller – Malioukas, Riebling (46. Michalsky), Makouko, Sahin (46. Haubus), Tsourakis (46. Richter), Erdogan (46. Bei Mustapha), Mumcu (46. Fechner) – Kryeziu (46. Nabrotzki), Fakhro (46. Walkenbach), Elolmann
ETB – ESC Rellinghausen	5:0 (3:0)	18.07.19, Geno-Cup, 111 Zuschauer, Tore: 1:0 Richter (2.), 2:0 Richter (5.), 3:0 Fakhro (15.), 4:0 Tsourakis (42.), 5:0 Malioukas (51.), SR: Thibaut Scheer (SC Werden-Heidhausen), Mannschaft: Gröger – Nabrotzki (45. Bei Mustapha), Riebling, Fechner, Sahin – Michalsky – Richter (26. Müller), Tsourakis (45. Malioukas), Mumcu – Fakhro, Ellmann
ETB – Preußen Eiberg	Abbruch	20.07.19, Geno-Cup, Abbruch in der 26. Minute beim Stande von 4:1 für den ETB Tore: Richter, Tsourakis (2), Fakhro. **Tsourakis und Müller naxch Blitzeinschlag Im Krankenhaus. Beide ok.**
ETB – Niederw.,II	5:0 (4:0)	21.07.19, Geno-Cup, 80 Zuschauer, Tore: 1:0 Fakhro (5.), 2:0 Richter (22.), 3:0 Ellmann (35.), 4:0 Ellmann (41.), 5:0 Richter (54.), SR: Stefan Heuer (Teutonia Überruhr), Mannschaft: Gröger – Sahin, Walter, Nabrotzki, Moukoko – Michalsky – Richter, Kray, Kryeziu, Mumcu – Fakhro (41. Bei-Mustapha), Ellmann
ETB – SG Kupferdreh	4:1 (2:0)	26.07.19, Viertelfinale Geno-Cup, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 Tsourakis (19.), 2:0 Tsourakis (39.), 2:1 (47.), 3:1 May (4.), 4:1 Ellmann (76.), SR: Malte Lüttenberg (Essen), Mannschaft: Haller – Sahin, Nabrotzki (41. Malioukas), May, Walter – Michalsky, Fechner – Kray (41. Richter), Tsourakis, Mumcu – Fakhro (41. Ellmann)

ETB – SF Niederwenigern	3:0 (2:0)	27.07.19, Halbfinale Geno-Cup, 232 Zuschauer, Tore: 1:0 Tsourakis (10.), 2:0 Ellmann (41., FE), 3:0 Mumcu (77.), SR: Thibaut Scheer (SC Werden-Heidhausen), Mannschaft: Gröger – Sahin, Nabrotzki, Malioukas, Haubus – Michalsky – Kray (66. Richter), Tsourakis (46. Mumcu), Erdogan – Ellmann (78. May), Fakhro (73. Walter)
ETB – SC Velbert	3:1 (1:1)	28.07.19, Finale Geno-Cup, 507 Zuschauer, Tore: 0:1 (9.), 1:1 (10.), 2:1 Ellmann (70.), 3:1 Fakhro (80.), SR: Cedrik Pelka (SR-Gruppe Essen-Nordwest), Mannschaft: Gröger – Sahin, Nabrotzki, Riebling, Haubus – Michalsky – Mumcu (79. May), Tsourakis (83. Richter), Erdogan – Ellmann (71. Kray), Fakhro (89. Walter)
FC Schalke 04 (A) – ETB	3:1 (1:1)	06.08.19 (Di), Tore: 0:1 Tsourakis (4.), 1:1, 1:2 (76., FE), 1:3 (87.)
TUSEM Essen – ETB	2:0 (0:0)	08.11.19, Tore: 1:0 (41.), 2:0 (49.), Mannschaft: Haller – May (59.Mumcu), Malioukas, Nabrotzki, Moukoko – Richter, Walter – Sahin (59.Voß), Kray (46.Varivoda) – Kryeziu, Bei Mustapha
Adler Frintrop – ETB	6:2 (3:1)	21.11.19, 50 Zuschauer, Tore: 1:0 (23.), 2:0 (28.), 3:0 (33.), 3:1 Richter (41.), 4:1 (70.), 4:2 Voß (76.), 5:2 (80.), 6:2 (83.), SR: Wassim Jaouhar (Bader SV Essen), Mannschaft: Haller – Malioukas, Nabrotzki, May (67.Sahin), Bei Mustaphaq (67.Voß) – Walter – Richter, Moukoko, Kray – Ellmann, Krieziu
Sterkrade 06/07 – ETB	0:1 (0:1)	11.01.20, Zuschauer: 100, Tore: 0:1 Mumcu (44.), SR:Ömer Faruk Yidirim (SR-Gruppe Oberhausen-Bottrop), Mannschaft 1.Hz: Gröger – Abel (U19), Nabrotzki, Voß, Sahin – Kray (22.Mumcu), Walkenbach, Tsourakis, Wolters – Bei Mustapha, Ellmann Mannschaft 2.Hz: Haller – Vuletic (U19), Nabrotzki, Voß, Abel U19) – May, Aaross(U19) – Mumcu, Celik (U19), Bei Mustapha – Mekaj (U19)
Spvg. Steele 03/07 – ETB	1:4 (1:2)	15.01.20, Zuschauer: 100, Tore: 0:1 Riebling (24.), 0:2 Mumcu (28.), 1:2 (32.), 1:3 Sahin (52.), 1:4 Ellmann (59.), SR: Thibaut Scheer (SC Werden-Heidhausen) Mannschaft: Haller – Abel (U19) (46.Vuletic (U19), Nabrotzki, Riebling, Sahin – Mumcu (73. Bei Mustapha), Walkenbach (73.Aaross(U19)), Tsourakis (73.Celik (U19), Wolters – Kray, Ellmann
SV Schermbeck – ETB	0:1 (0:1)	25.01.20, Zuschauer:100, Tor: 0:1 Ellmann (39.), Mannschaft: Kray (beide TW ausgefallen) – May, Fechner, Voß (46.Sahin), Riebling (46. Abel(U19)) – Pöhlker – Mumcu (78. Bei Mustapha), Walkenbach, R.Wolters – Tsourakis, Ellmann (65.Richter)
Conc.Wiemelhausen – ETB	1:4 (0;1)	29.01.20, Zuschauer: 100, Tore: 0:1 Kray (44.), 0:2 Kraqy (59.), 1:2 (78.), 1:3 Ellmann (83.), 1:4 Sahin (85.), Mannschaft: Gröger – Walkenbach (46.May), Nabrotzki, Voß, Sahin – Fechner (46.Mumcu), Pöhlker – Kray, Richter (66. Bei Mustapha) – Tsourakis (46.R.Wolters) – Ellmann
Lüner SV – ETB	2:1 (0:0)	02.02.20, Zuschauer: 100, Tore: 0:1 Ellmann (51.), 1:1 (52.), 2:1 (74.) Mannschaft: Haller – May (17.Kray), Voß, Fechner, Sahin (65. N.Wolters – Pöhlker – R.Wolters (65. Nabrotzki), Walkenbach (80. Bei Mustapha), Mumcu – Ellmann, Fakhro (65. Richter)

Saison 2020/21

Testspiele

Spfr. Katernberg – ETB	2:1 (1:1)	19.07.2020, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 Remmo (10.), 1:1 (27.), 2:1 (87.), SR: Wassim Jaouhar (Bader SV 91), Mannschaft: Lenz (60. Zec (A-J)) – Nguanguata (46. May), Maßmann, Voß, Sahin (46. N.Wolters) – Pöhlker (46. Gastspieler), Walter – Mumcu (46. Togbedji (A-J), Remmo, R.Wolters – Kimbakidila
ETB – Holzwickeder SC	1:1 (1:0)	26.07.20, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 Mumcu (2.), 1:1 (81.), SR: Thibaut Scheer (SC Werden-Heidhausen), Mannschaft: Lenz – Nguanguata, Voß, Pöhlker (46. Maßmann), N. Wolters – Walter (46. Gastspieler) – Neuse (58. Sahin), Reichardt, Mumcu, Remmo - R.Wolters (46.Gastspieler)
ETB – RWE	0:2 (0:0)	29.07.20, 300 Zuschauer (wg. Corona begrenzt), Tore: 0:1 (50., Freistoßtor), 0:2 (67., FE), SR: Fasihullah Habibi (Tura 88 Duisburg), Mannschaft: Lenz (51.Zec, A-J) – Nguanguata, Voß, Urban, N.Wolters – Pöhlker, Walter (60.Aliu, Gastspieler) – Mumcu, Remmo (72. Maßmann), Neuse – Kimbakidila (46.Reichardt)
VfB Frohnhausen – ETB	1:2 (1:1)	07.08.20, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 (32.), 1:1 Reichardt (34.), 1:2 Mumcu(82., Freistioß-Tor), SR: Lukas Luthe (Juspo Essen-West), Mannschaft: Lenz – Sahin (46. N.Wolters) Maßmann, Voß – Pöhlker, Walter (63.Aliu) – Mumcu, Neuse, Reichardt, R.Wolters (46. Nguanguata) – Cisse (46. Kimbakidila) Besondere Vorkommnisse: Neuse verschießt Handelfmeter
SC Werden-Heidh. – ETB	0:3 (0:2)	11.08.20, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Mumcu (5.), 0:2 Kimbakilida (43.), 0:3 R.Wolters (85.), SR: Fynn Tonscheidt (SR-Gruppe Essen-Nordwest), Mannschaft: Lenz – Nguanguata, N.Wolters (72. Maßmann), Voß – Pöhlker (42. Michalsky), Walter (60. Celik) – Mumcu, Neuse, R.Wolters – Kimbakilida (46.Sahin), Aliu

ETB – ASC Dortmund	3:0 (0:0)	16.08.20, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 Cisse (59.), 2:0 Walter (66.), 3:0 Pöhlker (77.), SR: Cedrik Pelka (SR-Gruppe Essen-Nordwest), Mannschaft: Lenz (46.Gastspieler) – Sahin, Maßmann, Pöhlker, Nguanguata – Walter (78. Bel Mustapha), Michalsky – Mumcu (46.N.Wolters), Neuse, R.Wolters (71. Celik) – Cisse
Westfalia Herne – ETB	0:2 (0:1)	23.08.20, 140 Zuschzauer, Tore: 0:1 Cisse)23.), 0:2 Michalsky (86.. FE), Mannschaft: Lenz (46. Emmanuel Anthony, Gastspieler) – Nguanguata, N.Wolters, Maßmann, Pöhlker – Michalsky, Walter – Mumcu (46.Sahin), Neuse (53. Bei Mustapha), Remmo (46. Aliu) – Cisse
ETB – Frechen 20	2:1 (0:0)	30.08.20, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 Mumcu (61.), 2:0 Kimbakidila (82.), 2:1 (89.), SR: Daniel Schierock (SG Schönebeck), Mannschaft: Lenz – Sahin, Maßmann, N.Wolters, Nguanguata – Walter, Michalsky (64. Kimbakidila) – Mumcu (81.Celik), Neuse, Remmo (71. Aliu) - Cisse

Meisterschaftsspiele

ETB – Union Nettetal	3:0 (0:0)	06.09.20, 250 Zuschauer, Tore: 1:0 Michalsky (63.), 2:0 Maßmann (74.), 3:0 Remmo (79.), SR: Gianluca Röttgen (Remscheid), Mannschaft: Lenz – Nguanguata, Maßmann, N. Wolters, Michalsky (82. Voß) – Pöhlker, Walter (60. R.Wolters) – Mumcu, Remmo (85. Sahin), Neuse – Cisse (79. Kimbakidila)
Spfr.Niederwenigern – ETB	1:1(1:0)	13.09.20, 156 Zuschauer (angeblich 300 Zuschauer, ausverkauft wg. Corona), Tore: 1:0 (31., Handelfmeter), 1:1 Kimbakidila (82.), SR: Felix May (SR-Gruppe Solingen) Mannschaft: Lenz – Neuse, Maßmann, Voß, N.Wolters – Pöhlker, Walter (65. R. Wolters) – Mumcu (65. Kimbakilida), Nguanguata – Remmo, Cisse Besondere Vorkommnisse: 86. Rote Karte für Köffler (SFN) wg. Notbremse 86. Remmo verschießt Foulelfmeter
ETB – FSV Duisburg	2:1 (0:1)	20.09.20, 300 Zuschauer, Tore: 0:1 (21.), 1:1 Neuse (55.), 2:1 Michalsky (76.,FE), SR: Ramon Leon Falke (SR-Gruppe Kleve-Geldern), Mannschaft: Lenz – Neuse (88. Reichardt), Maßmann (74. Michalsky), Voß – Pöhlker – Sahin, Remmo (86.Walter), Nganguata, Mumcu (52. Kimbakidila) – R. Wolters, Cisse Besondere Vorkommnisse: 49.+2 Rote Karte für Riebling (FSV) wg. Tätlichkeit 53. Ergin (FSV) hält FE von Pöhlker
SC Velbert – ETB	1:0 (0:0)	23.09.20 Mi, 200 Zuschauer,Tor:1:0 (90.), SR: Robin Schuffelen (M´gladbach-Süchteln) Mannschaft: Lenz – Maßmann, Voß (46. R.Wolters), Neuse – Pöhlker, Michalsky (68. Reichardt) – Sahin, Remmo, Nguanguata, Mumcu (68.Kimbakidila) - Cisse
ETB – Spfr. Baumberg	2:3 /1:0)	27.09.20, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 Sahin (29., FE), 1:1 (48.,FE), 1:2 Voß (62.,Eigentor), 2:2 Michalsky (90+4), 2:3 (90+6), SR: Okan Uyma (Preußen Duisburg), Mannschaft: Lenz – Nguanguata, Maßmann, Voß (70. Mumcu), Sahin –Pöhlker - Neuse (80. Michalsky), Reichardt, Remmo – Cisse (80.Aliu), Kimbalidila Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Reichardt (44., grobes Foulspiel)
1.FC Kleve – ETB	2:1 (0:1)	04.10.20, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 Neuse (13.), 1;1 (69., FE), 2:1 (75.), SR: Jonah Samuel Njie Besong (SR-Gruppe Duisburg), Mannschaft: Lenz – Nguanguata (70. N.Wolters), Maßmann, Voß, Sahin (77. Walter) –Pöhlker , Michalsky – Neuse, Remmo, Cisse – Kimbakidila (73. Mumcu)
ETB – Teutonia St.Tönis	1:1 (1:1)	07.10.20, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 Remmo (36.), 1:1 Sahin (42., Eigentor), SR: Felix May (Solingen), Mannschaft: Lenz – Nguanguata, Maßmann, Neuse (68. Voß), Sahin – Pöhlker, Michalsky – Walter (85. May), Remmo, Cisse (81. Aliu) – Kimbakilida
Ratingen – ETB	2:1 (0:0)	11.10.20, 187 Zuschauer, Tore: 0:1 Michalsky (61.), 1:1 (71.), 2:1 (88., FE), SR: Fasihullah Habibi (Duisburg), Mannschaft: Lenz – Nguanguata (86.Celik), Maßmann, Pöhlker (62.Voß), Sahin – Michalsky, Walter (75.Aliu) – Neuse, Cisse, Remmo – Kimbakidila
ETB – TuRU Düssweldorf	2:3 (0:1)	18.11.20, 220 Zuschauer, Tore: 0:1 (24.), 0:2 (48.), 0:3 (61.), 1:3 Voß (79.), 2:3 Cisse (93.), SR: Isabel Steinke (Tönisforst), Mannschaft: Lenz – Maßmann, Neuse, Voß, Sahin – Pöhlker – Mumcu, Walter (57. May), Remmo (65. Aliu), Cisse – Kimbakilida (46. Celik)
TSV Meerbusch – ETB	0:3 (0:2)	22.10.20, 30 Zuschauer (Begrenzung durch Corona), Tore: 0:1 Remmo (23.), 0:2 Michalsky (42., FE), 0:3 Cisse (63.), SR: Christian Szewczyk (Wuppertal), Mannschaft: Lenz – Neuse (79. Walter), Maßmann, Michalsky (44.Sahin), Voß – Reichardt, Pöhlker-Nguanguata, Remmo (64. Kimbakidila), Mumcu (72. R.Wolters) – Cisse Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot Geneli (Meerbusch) (38., grobes Foulspiel)

ETB – FC Kray 1:0 (0:0) 25.10.20, 357 Zuschauer (begrenz wg. Corona auf 500), Tor: 1:0 Kimbakidila (80.) SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen), Mannschaft: Lenz – Neuse (46. Kimbakidila), Maßmann, Voß, N. Wolters – Pöhlker, Reichardt – Mumcu (90. May), Remmo (86. Sahin), Nguanguata – Cisse (92. Aliu)

Ab dem 01.11.2020 wurde der Trainings- und Spielbetrieb wegen der zweiten Corona-Pandemiewelle im Amateurbereich ab der Oberliga wieder eingestellt. Am 19.04.2021 wurde auf Beschluss des Fußballverbandes Niederrhein die Saison 20/21 abgebrochen. Da nicht 50% der Spieltage stattgefunden haben bleibt die Saison 20/21 ohne Wertung, d.h. es gibt keinen Auf- oder Absteiger.

Saison 2021/22

Testspiele

Westfalia Herne – ETB 1:3 (0:0) 04.07.21, 260 Zuschauer, Tore: 0:1 Remmo (56.), 1:1 (58.), 1:2 Mumcu (66.), 1:3 Romano (80.), SR: Leonidas Exuzidis (Castrop-Rauxel), Mannschaft: Jaschin - Maßmann, Neuse (34. Walter), Voß, Sahin – Reinhardt (70. Togbedji) – Mumcu, Remmo, Kilav (70. Özcan) – Cisse (46. Kimbakidila)

ETB – ASC Dortmund 3:2 (2:1) 17.07.21, 165 Zuschauer, Tore: 1:0 Cisse (2.), 1:1 (7.), 2:1 Rwemmo (18., FE), 3:1 Romano (58.), 3:2 (64.), SR: Daniel Schierok (SV Borbeck), Mannschaft: Jaschin (46. Zec) – Özcan (46. S.Pesic (Gastspieler)), Maßmann, Togbedji, Sahin (46. D.Pesic (Gastspieler)) – Walter (28. Atas (Gastspieler)) – Remo, Romano, Cisse – Kimbakilida (46. Agyeman (Gasttspieler)), Williams (**62. Trainer Tokat**)

VfB Frohnhausen – ETB 0:6 (0:4) 21.07.21, 120 Zuschauer, Tore: 0:1 (6.), 0:2 Cisse (8.), 0:3 Refai (17.), 0:4 Agyeman (41.), 0:5 Sahin (55.,FE), 0:6 Drizinsky (88.) SR: Alexander Portnov (Essen), **Mannschaft:** Jaschin (46. Zec) – Maßmann (46. Atas (Gastspieler)), Togbedji, Refai (Gastspieler) – Sahin – Cisse (68. Högner (A-Jugend)), Remmo (68. Drizinsky (A-Jugend)), Aygeman (Gastspieler) – Romano, Kimbakidila

SV Straelen – ETB 2:0 (2:0) 25.07.21, 110 Zuschauer, Tore: 0:1 (6., FE), 0:2 (32.), SR: Stefan von Wickeren (Keppeln), Mannschaft: Jaschin – Maßmann (82. Drizinsky (A-Jugend)), Refai (Gastspieler), El Bouazatti (Gastspieler) (46. Reichardt) – Sahin – Cisse, Remmo, Walter (46. Voß), Agyeman (Gastspieler) (74. Togbedji) – Romano (84. Özcan), Kimbadidila

ETB – RWE 1:6 (1:1) 04.08.21, 1207 Zuschauer (Coronabedingt), Tore: 0:1 Engelmann (20.), 1:1 Romano (25.), 1:2 Kefkir (53.), 1:3 Kefkir (69.), 1:4 Krasniqi (79.), 1:5 Engelmann (86.), 1:6 Krasniqi (89.), SR: Thibaut Scheer (Essen), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu, Maßmann, Sahin (60. Atas) – Reichardt, Agyeman (60. Togbedji) – Mumcu (46. Kilav), Remmo, Romano (60. Akhal) – Kimbakidila, Cisse

Wattenscheid 09 – ETB 0:1 (0:0) 07.08.21, 120 Zuschauer, Tor: 0:1 Cisse (64.), SR: Holger Danielsiek (Bochum) Mannschaft: Jaschin – Nguanguata, Atas, Togbedji, Maßmann (Reichardt) - Agyeman (62. Danyanoglu) – Kilav, Akhal, Sahin – Mumcu (62. Kimbakilida), Romano (46. Cisse)

TuS Haltern – ETB 1:4 (0:2) 11.08.21, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Kimakilida (1.), 0:2 Cisse (30.). 0:3 Remmo (51.), 0:4 Romano (55.), 1:4 (68.), SR: Timm Lehnert (Dorsten), Mannschaft: Jaschin –Nguanguata (60.Atas), Maßmann, Neuse (46. Refai), Sahin (60. Togbedji) – Reichardt – Remmo (55. Kilav), Akhal, Cisse, Romano – Kimbakilida (75. Williams)

ETB – Wattenscheid 09 1:1 (0:0) 03.11.21, Mi., Zuschauer: 30, Tore: 0:1 (48.), 1:1 Schuh (57.), SR: Finn Tonscheidt (Essen), Mannschaft: Lübcke – Sahin (46. Romano), Togbedji, Maßmann (59. Drizinsky, Atas – Reichardt (59.Ayan), Walter (23. Akhal) – Cisse (46. Mumcu), Remmo – Merzagua, Schuh **(erstes Spiel für den ETB)** (59. Burcea)

Rhenania Bottrop – ETB 1:5 (0:3) 19.11.21, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Sahin (8.), 0:2 Sahin (10.), 0:3 Kilav (43.), 0:4 Romano (49.), 0:5 Cisse (61.), 1:5 (68.), SR: Ömer Faruk Yildirim (Bottrop), Mannschaft: Lübcke (46. Jaschin) – Sahin (46. Romano), Togbedji, Maßmann, Nguanguata (46. Remmo) – Walter (46. Kimbakalida) – Akhal, Cisse, Merzagua, Kilav – Schuh (46. Reichardt)

ETB – SpVgg Vreden 5:0 (1:0) 16.01.22, 60 Zuschauer, Tore: 1:0 Cisse (37.), 2:0 Remmo (47.), 3:0 Remmo (52.), 4:0 Cisse (83.), 5:0 Merzagua (87.), SR:Thibaut Scheer (Essen), Mannschaft: Jaschin (46. Lübcke) – Nguanguata (46. Neuse), Atas (46. Reichardt), Maßmann, Togbedji (46. Sahin) – Akhal – Remmo, Mumcu (46. Kilav), Romano, Cisse – Kimbakidila (46. Merzagua)

Arminia Klosterhardt – ETB 0:2 (0:1) 23.01.22, 75 Zuschaquer, Tore: 0:1 Cisse (32.), 0:2 Romano (78.), SR: Janne Küsel, Mannschaft: Lübcke (46. Jaschin) – Dalyanoglu (46. Kilav / 65. Zec), Atas, Neuse, Togbedji (46. Maßmann) – Reichardt – Cisse, Mumcu (46. Romano), Akhal, Sahin – Remmo
Besondere Vorkommnisse: Kilav schwer am Knie verletzt nach brutalem Foul von Gajendran Balamurali. Ersatz-TW Zec sprang ein, da kein anderer mehr auf Bank war

1.FC Wülfrath – ETB 0:5 (0:0) 30.01.22, 100 Zuschauer, Torwe: 0:1 Romano (46.), 0:2 Cisse (49.), 0:3 Remmo (54.), 0:4 Romano (55.), 0:5 Remmo (86.), SR: Franziska Maria Hau (Wülfrath), Mannschaft: Jaschin (46. Lübcke) – Dalyanoglu, Atas (46. Reichardt), Maßmann, Togbedji – Neuse, Akhal (46. Högner (AJ) – Remmo, Romano, Mumcu (46. Drizinsky (AJ) – Cisse

Westfalia Rhynern – ETB 2:1(1:0) 06.02.22, 50 Zuschauer, Tore: 1:0 (20.), 2:0 (26.), 2:1 Cisse (81.), SR: Phillip Werne-Krestel (Westfalen), Mannschaft: Lübcke (46. Jaschin) – Dalyanoglu, Atas, Maßmann, Togbedji (46. Sahin) – Akhal, Neuse – Mumcu, Romano (46. Merzagua), Cisse - Kimbakidila

Meisterschaft

Da es keinen Auf- oder Absteiger gibt spielen in der Saison 2021/22 23 Mannschaften in der Oberliga Niederrhein. Um die Saison abzukürzen wird eine einfache Hinrunde gespielt. Platz 1-11 spielt dann eine Aufstiegsrunde (mit einem Aufsteiger) und Platz 12-23 eine Abstiegsrunde mit mindestens sechs Absteigern.

Hinrunde

Spvg. Schonnebeck – ETB 5:0 (2:0) 22.08.21, 723 Zuschauer, Tore: 1:0 (11., Nachschuß nach FE), 2:0 (31.), 3:0 (55.), 4:0 (60.), 5:0 (77.), SR: Sven Schreiber (Düsseldorf, **KATASTROPHE!**), Mannschaft: Jaschin – Nguanguata (46. Williams), Maßmann, Refai, Dalyanoglu – Reichardt – Cisse (71. Kilav), Akhal (15. Neuse), Remmo, Romano (90. Togbedji) – Kimbakidila (70. Sahin)
Besondere Vorkommnisse:
10. unberechtigter FE und unberechtigte Rote Karte für Refai
45.+3. Rote Karte berechtigt für Remmo wg. Nachtretens nach bösem Foul
Danach Rote Karte gegen Ketsatis verweigert (nur Gelb) nach bösem Foul an Nguangauta

ETB – Cronenberger SC 2:1 (1:0) 29.08.21, 205 Zuschauer, Tore: 1:0 Romano (10.), 1:1 Neuse (61., Eigentor), 2:1 Mumcu (85.) , SR: Marcel Hermann (Kreis Duisburg/Mülheim/Dinslaken), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu (87. Nguanguata), Neuse, Maßmann, Sahin – Reichardt – Kilav (62. Mumcu), Alkhal (74. Kimbakilida), Cisse (94. Togbedji) – Romano, Williams

Union Nettetal – ETB 1:3 (1:1) 06.09.21, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 Cisse (2.), 1:1 (44., FE), 1:2 Cisse (92.), 1:3 Walter (93.), SR: Gerrit Wiesner (Union Hamborn), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu, Atas, Maßmann, Sahin – Neuse (41.Nguanguata) – Alkhal (93. Walter), Romano, Cisse – Merzagua, Williams (35. Kimbalilida / 84. Mumcu)
Besondere Vorkommnisse: 43. Rote Karte Sahin und Foulelfmeter

ETB – SC Düsseldorf-West 5:1 (1:1) 12.09.21, 295 Zuschauer, Tore: 1:0 Merzagua (16.), 1.1 (24.), 2:1 Cisse (60., FE), 3:1 Romano (77.), 4:1 Kilav (84.), 5:1 Kilav (89.), SR:Dustin Sperling (Solingen), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu (86. Togbedji), Maßmann, Atas, Nguanguata – Reichardt – Alkahal (89. Walter),Romano (89. Voß), Mumcu (61. Kilav) – Cisse (80. Williams), Merzagua
Besondere Vorkommnisse: Rot für Düsseldorf-West (67.)

ETB – 1.FC Kleve 0:1 (0:0) 26.09.21, 303 Zuscfhauer, Tor: 0:1 (89.), SR: Cedric Gottschalk (Bottrop)
Mannschaft: Jaschin – Nguanguata (90. Kimbakalida), Atas, Maßmann, Dalyanoglu - Neuse (70. Voß) – Alkhal (46. Reichardt), Romano, Cisse (87. Mumcu) – Merzagua, Williams (70. Kilav)

TSV Meerbusch – ETB 0:1 (0:0) 03.10.21, 154 Zuschauer, Tor: 0:1 Cisse (61.) SR: Jennifer Groß Weege (Mussum)
Mannschaft: Lübcke – Dalyanoglu (92. Nguanguata), Maßmann, Atas, Voß – Neuse – Akhal, Remmo (94. Refai), Romano (82. Sahin) – Merzagua (89. Reichardt), Cisse (76. Kimbakalida)

ETB – 1.FC Bocholt 0:3 (0:3) 10.10.21, 768 Zuschauer, SR: Jan Peter Weßels (Moers), Tore: 0:1 (4.), 0:2 (39.) 0:3 (42.), Mannschaft: Lübcke – Nguanguata, Maßmann, Voß, Dalyanoglu – Neuse (78. Mumcu) – Romano (89. Walter), Akhal (46. Kimbakilida), Remmo – Cisse (89. Kilav), Merzagua (71. Sahin)

SSVg Velbert – ETB 5:2 (2:2) 15.10.21, 451 Zuschauer, SR: Marvin Dominik Szlapa (remscheid), Tore: 0:1 Kimbakalida (3.), 0:2 Kimbakalida (13.), 1:2 (25.), 2:2 (42.), 3:2 (55.), 4:2 (89.), 5:2 (91.)

ETB – TVD Velbert 5:1 (2:0) 24.10.21, 380 Zuschauer, SR: Tim Flores (SC 26 Bocholt), Tore: 1:0 Remmo (27.), 2:0 Cisse (29.), 3:0 Remmo (50., FE an Romano), 4:0 Cisse (72.), 5:0 Romano (84.), 5:1 (90.), Mannschaft: Jaschin – Maßmann, Neuse, Refai (75. Togbedji), Sahin – Reichardt – Akhal (79. Walter), Remmo (75. Williams), Romano (86.Voß) – Merzagua (75. Mumcu), Cisse

Spfr. Baumberg – ETB 3:0 (0:0) 27.10.21, 67 Zuschauer, SR: Jonah Samuel Nije Besong (Duisburg), Tore: 1:0 (62.), 2:0 (72.), 3:0 (91.), Mannschaft: Jaschin – Neuse (46. Atas), Refai, Maßmann, Sahin – Reichardt, Akhal (73. Mumcu) – Romano, Remmo – Cisse, Merzagua

Spvg. Sterkrade-Nord – ETB 4:0 (2:0) 31.10.21, 180 Zuschauer, SR: Kai Schuffler (Viersen), Tore: 1:0 (35.), 2:0 (41.), 3:0 (86.), 4:0 (88.), Mannschaft: Jaschin – Nguanguata (68.Dalyanoglu), Maßmann, Refai, Sahin – Reichardt, Akhal – Mumcu, Romano, Remmo – Cisse

ETB – FC Kray 1:1 (0:0) 14.11.21, 607 Zuschauer, Tore: 1:0 Romano (4., FE an Cisse), 1:1 (8.), SR: Alexander Schuh (Düsseldorf), Mannschaft: Lübcke – Dalyanoglu (85. Kilav), Atas, Refai, Sahin – Reichardt, Maßmann – Remmo, Romano (69. Merzagua), Cisse – Kimbakalida (76. Schuh)

Teutonia St. Tönis – ETB 0:3 (0:2) 28.11.21, 80 Zuschauer, Tore: 0:1 Merzagua (21.), 0:2 Remmo (44.), 0:3 Schuh (88.), SR: Daniel Hachtkemper (Rees/Bocholt), Mannschaft: Lübcke – Dalyanoglu, Atas, Voß (Togbedji), Sahin – Maßmann, Reichardt – Kilav (69. Remmo), Romano, Merzagua (77. Schuh) – Kimbakalida (63. Cisse)

ETB – TuRU Düsseldorf 0:0 (0:0) 05.12.21, 220 Zuschauer, SR: Kevin Domnick (Duisburg), Mannschaft: Lübcke – Dalyanoglu, Atas (24. Neuse), Reichardt – Kilav (74. Remmo), Romano, Merzagua (61. Cisse) – Kimbakalida (74. Schuh)

Ratingen – ETB 5:0 (4:0) 12.12.21, 150 Zuschauer, SR: Stefan van Wickeren (Kleve/Geldern), Tore: 1:0 (14.), 2:0 (26.), 3:0 (45.), 4:0 (45+2), 5:0 (88.), Mannschaft: Lübcke – Dalyanoglu, Atas (24. Neuse), Voß (89. Togbedji), Sahin – Reichardt (74. Akhal), Maßmann – Kilav, Romano (86. Walter), Merzagua (46. Cisse) – Kimbakalida
Besondere Vorkommnisse: Rote Karte Kilav (14., Nachtreten)

ETB – 1.FC Monheim 1:0 (1:0) 13.02.222, 395 Zuschauer, Tore: 1:0 Remmo (25. FE), SR: Isabel Steinke (Tönisforst), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu, Neuse, Atas, Sahin – Reichardt, Akhal – Romano (88. Mumcu), Remmo (93. Refai), Cisse (91. Nguanguata) – Kimbakidila (77. Merzagua)

1.FC M´gladbach – ETB 1:6 (0:3) 19.02.22, Sa., 134 Zuschauer, Tore: 0:1 Kimbakidila (9.), 0.2 Dalyanoglu (15.) 0:3 Cisse (18.), 0:4 Kimbakidila (53.), 0:5 Cisse (68.), 0:6 Cisse (82.), 1:6 (86.) SR: Fasihullah Habibi (Duisburg), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu (73. Maßmann), Atas, Neuse, Sahin (23. Togbedji) – Reichardt, Akhal (73. Nguanguata) – Romano, Cisse – Merzagua (61. Remmo), Kimbadidila (67. Mumcu)

ETB – FSV Duisburg 0:1 (0:1) 27.02.22, 378 Zuschauer, Tore: 0:1 (2. Minute, Jaschin schießt im Blackout gegnerischen Stürmer an der den Ball ins Tor schiebt). SR: Daniel Hachtkemper (Kreis Rees/Bocholt), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu, Neuse, Atas (46. Maßmann), Refai (82. Ayan A-J) – Reichardt, Akhal (66. Mumcu) – Romano, Remmo, Cisse – Kimbakidila (66. Merzagua)

VfB Hilden – ETB 2:1 (2:0) 06.03.22, 180 Zuschauer, Tore: 1:0 (27.), 2:0 (36.), 2:1 Remmo (80, FE), SR: Dustin Sperling (SC Leichlingen), Mannschaft: Jaschin – Atas, Maßmann, Togbedji (62. Refai) – Neuse, Akhal (78. Drizinsky), Mumcu, Romano (46. Kimbakidila), Merzagua (62. Ayan) – Remmo, Cisse
Besondere Vorkommnisse: Rote Karte Hilden (79, wg. Notbremse)

ETB – SC Velbert 8:0 (4:0) 13.03.22, 310 Zuschauer, Tore: 1:0 Kimbakidila (7.), 2:0 Remmo (12.), 3:0 Cisse (29.), 4:0 Mumcu (39.), 5:0 Remmo (56., FE an Cisse), 6:0 Cisse (59.), 7:0 Kimakidila (76.), 8:0 Ayan (88.), SR: Felix May (Solingen), Mannschaft: Lübcke – Maßmann, Atas, Togbedji – Akhal (76. Burcea A-J), Neuse (69. Islam A-J) – Dalyanoglu (69. Drizinsky A-J), Remmo, Mumcu - Kimbakidila (78. Ayan A-J), Cisse

Spfr. Niederwenigern – ETB 2:4 (1:1) 20.03.22, 340 Zuschauer, Tore: 1:0 (32.), 1:1 Romano (38.), 2:1 (55.), 2:2 Cisse (60.), 2:3 Romano (62.), 2:4 Mumcu (88.), SR: Bastian Lang (Adler Union Frintrop), Mannschaft: Lübcke – Togbedji (53. Nguanguata), Maßmann (19. Romano), Atas, Neuse – Akhal (60. Reichardt) – Dalyanoglu, Remmo, Mumcu – Kimbakidila, Cisse
Besondere Vorkommnisse: Rot für Barrera (8., Spfr.)

ETB – TV Jahn Hiesfeld 4:2(3:0) 27.03.22, 404 Zuschauer, Tore: 1:0 Atas (7.), 2:0 Romano (33.), 3:0 Kimbakidila (35.), 3:1 (60.), 4:1 Romano (61.), 4:2 (92.), SR: Dalibor Guzijan (Duisburg), Mannschaft: Lübcke – Neuse, Atas, Togbedji (76. Refai) – Reichardt (65. Akhal) Dalyanoglu (65. Nguanguata), Romano, Remmo, Mumcu (73. Islam) – Kimbakidila (73. Ayan), Cisse

Aufstiegsrunde (verkürzte Rückrunde)

ETB – SF Baumberg 0:4 (0:1) 03.04.22, 206 Zuschauer, Tore: 0:1 (9.), 0:2 (69.), 0:3 (70.), 0:4 (83.). SR: Christian Szewczyk (Wuppertal), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu (63. Nguanguata), Atas, Neuse, Togbedji – Akhal (80. Reichardt) – Remmo (69. Refai), Mumcu, Ramona (80. Islam), Cisse – Kimbakidila

FC Monheim – ETB 2:2 (2:2) 08.04.22, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 (3.), 2:0 (12., FE), 2:1 Kimbakidila (19.), 2:2 Romano (28.), SR: Marvin Dominik Szlapa (Remscheid / Bergisch-Born), Mannschaft: Jaschin – Sahin, Neuse, Atas, Nguanguata (46. Drizinski) – Akhal, Reichardt – Muimcu (68. Ayan), Romano, Cisse (91. Togbedji) – Kimbakidila (87. Islam)
Besondere Vorkommnisse: Rote Karte Atas (37., grobes Foulspiel)

ETB – VfB Hilden 0:4 (0:1) 24.04.22, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 (14.), 0:2 (69.), 0:3 (75.), 0:4 (90.), SR: Fabian Spitze (Moers), Mannschaft: Jaschin – Drizinski, Neuse, Togbedji, Sahin – Reichardt, Akhal (83. Islam) – Mumcu (68. Merzagua), Romano, Cisse (77. Ayan) – Kimbakidila

ETB – Ratingen 04/19 2:2 (1:1) 30.04.22, Sa., 208 Zuschauer, Tore: 1:0 Kimbakidila (23.), 1:1 (43.), 1:2 (51.), 2:2 Akhal (89., Handelfm. verursacht durch Kubina (Ratingen)) SR: Marco Lechtenberg (M´gladbach), Mannschaft: Lübcke – Akhal, Maßmann, Refai, Sahin – Reichardt (61. Nguanguata), Neuse (90. Togbedji) – Cisse (70. Merzagua), Remmo Romano – Kimbakidila

1.FC Bocholt – ETB 3:1 (1:1) 15.05.22, 620 Zuschauer, Tore: 1:0 (40.), 1:1 Romano (45.), 2:1 (72., umstrittener FE), 3:1 (96.), SR: Cedric Gottschalk (Bottrop), Mannschaft: Jaschin – Nguanguata, Atas (91. Mumcu), Maßmann, Sahin – Akhal (76. Cisse), Neuse (60. Reichardt) – Kimbakidila, Remmo, Romano – Merzagua

ETB – TSV Meerbusch 5:1 (3:0) 20.05.22, 180 Zuschauer, Tore: 1:0 Romano (2.) 2:0 Remmo (12.), 3:0 Remmo (15.), 4:0 Romano (64.), 5:0 Romano (67.), 5:1 (88.), SR: Lukas Dyck (Kempen), Mannschaft: Lübcke – Nguanguata, Atas, Maßmann (68. Togbedji), Sahin (81. Refai), - Reichardt, Akhal – Romano (75. Cisse), Remmo, Mumcu (61. Merzagua) – Kimbakidila

ETB – SSVg Velbert 1:0 (1:0) 28.05.22, 404 Zuschauer, Tor: 1:0 Kimbakidila (45.), SR: Stefan van Wickeren (Krefeld), Mannschaft: Jaschin – Nguanguata, Ataqs, Maßmann, Sahin – Reichardt, Akhal – Merzagua, Mumcu (73. Cisse), Remmo (89. Williams) – Kimbakidila (96. Togbedji)

TVD Velbert – ETB 1:6 (1:2) 04.06.22, 125 Zuschauer, Tore: 0:1 Merzagua (8.), 0:2 Merzagua (11.), 1:2 (23.), 1:3 Kimbakidila (49.), 1:4 Mumcu (67.), 1:5 Cisse (72.), 1:6 Kimbakidila (81.), SR: Jan Peter Weßels (Kreis Moers), Mannschaft: Jaschin – Nguanguata, Neuse, Maßmann, Sahin – Reichardt, Akhal (63. Togbedji) – Kimbakidila, Mumcu, Remmo (45. Cisse) – Merzagua

1.FC Kleve – ETB 3:2 (1:0) 10.06.22, 280 Zuschauer, Tore: 1:0 (33.), 1:1 Merzagua (54.),2:1 (75.), 3:1 (86.), 3:2 Kimbakidila (90.), SR: Jennifer Groß Weege (Bocholt), Mannschaft: Lübcke – Nguanguata, Atas, Maßmann, Togbedji – Reichardt, Akhal – Kimbakidila, Mumcu (66. Williams), Cisse (46.Neuse) - Merzagua

Niederrheinpokal

SV Hönnepel-Niederm. –ETB 0:4 (0:3) 22.09.21, 1. Runde, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Remmo (15.), 0:2 Williams (22.), 0:3 Williams (45.), 0:4 Remmo (72., FE), SR: Guido Tenhofen (Bocholt), Mannschaft: Lübcke – Neuse, Voß, Refai, Dalyanoglu - Nguanguata (46. Reichardt) Romano, Remmo, Kilav (46. Cisse) – Williams (72. Walter), Merzagua (57.Mumcu)
Besondere Vorkommnisse: Romano verschießt FE (56.)

ETB – Fortuna Elten 12:0 (4:0) 12.10. 21, 2. Runde, 105 Zuschauer, SR: Florian Nakot (Oberhausen / Bottrop) Tore: 1:0 Alkhal (3.), 2:0 Kimbakidila (19.), 3:0 Walter (25.), 4:0 Kimbakidila (27.), 5:0 Sahin (48.), 6:0 Knoop (51., Eigentor), 7:0 Williams (52.), 8:0 Remmo (54.), 9:0 Mumcu (55.), 10: Mumcu (67.), 11:0 Mumcu (70.), 12:0 Cisse (86.)
Mannschaft: Zec – Atas (46. Nguanguata), Refai, Togbedji – Walter – Kilav (46. Remmo), Mumcu, Alkhal, Sahin – Kimbakidila (46. Cisse), Williams

ETB – RW Oberhausen 1:0 (1:0) 24.11. 21, Mi, 3.Runde, 400 Zuschauer, Tor: 1:0 Kimbakidila (45+1), SR: Dr. Robin Braun (Wuppertal), Mannschaft: Lübcke – Dalyanoglu, Atas, Refai, Sahin – Maßmann, Reichardt – Kilav (80. Schuh), Romano (92. Walter), Merzagua – Kimbakidila (75. Akhal)

BW Dingden – ETB 0:5 (0:2) 02.03.22, Achtelfinale, 380 Zuschauer, Tore: 0:1 Romano (15., FE), 0:2 Cisse (19.), 0:3 Kimbakidila (62.), 0:4 Mumcu, 0:5 Ayan (78.), SR: Jonah Samuel Njie Besong (Tura Duisburg), Mannschaft: Lübcke – Dalyanoglu, Atas, Maßmann, Togbedji – Neuse (60. Akhal) – Merzagua (76. Ayan), Romano (68.Nguanguata), Remmo, Cisse – Kimbakidila (68. Mumcu)
Besondere Vorkommnisse: Ayan vergibt Elfer aber staubt im Nachschuss ab.

ETB – SV Straelen 1:2 (1:0) 30.03.22, 170 Zuschauer, Tore: 1:0 Romano (24.), 1:1 (69.), 1:2 (71.), SR: Martin Ulankiewicz (Duisburg), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu, Atas, Refai, Nguanguata (84. Drizinsky A-J) – Neuse (80. Ayan A-J), Reichardt – Romano, Remmo (75. Mumcu), Cisse - Kimbakidila

Saison 2022/23

Testspiele

ETB – RWE 0:2 (0:0) 03.07.22, 2295 Zuschauer, Tore: 0:1 (54.), 0:2 (83.), SR: Thibaut Scheer (Essen), Mannschaft: Jaschin (78. Golz) – Nguanguata (65. Poznanski), Lach, Kryeziu (46. Kubina), Sahin (78. Togbedji) – Gönül (65. Ugrekhelidze), Tietz (78. Akhal) – Kimbakidila, Mumcu, Gotzeina – Williams (65. Matten)

Spvgg. Steele 03/09 – ETB 1:1 (0:0) 10.07.22, 80 Zuschauer, Tore: 1:0 (85.), 1:1 Kryeziu (90.), SR: Tom Nesselhauf (Essen), Mannschaft: Golz – Poznanski (62. Nguanguata), Matten (62. Lach), Kubina (46. Kryeziu), Togbedji (62. Sahin) – Akhal, Tietz (62. Gönül) – Ugrekhelidze, Mumcu, Camara (46. Islam) – Gotzeina

ETB – SV Burgaltendorf 5:1 (3:0) 20.07.22, 55 Zuschauer, Tore: 1:0 Williams (5.), 2:0 Akhal (32.), 3:0 Williams (40.), 4:0 Williamsw (48.), 4:1 (64.), 5:1 Futkeu (74.), SR: Christian Bock (Essen), Mannschaft: Jaschin (46. Golz) – Nguanguata (46. Poznanski), Kryeziu (46. Matten), Kubina (46. Lach), Togbedji (46. Sahin) – Tietz (72. Ozbayrak), Akhal (72. Reichardt) _Futkeu, Islam (46. Gönül), Camara – Williams

TuS Bövinghausen – ETB 1:3 (1:1) 24.07.22, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 (8.), 1:1 Sahin (37., FE), 1:2 Futkeu (56.), 1:3 Kryeziu (88.), SR: Yanni (SC Husen-Kurl, Dortmund), Mannschaft 1.Hz: Jaschin – Poznanski, Kubina, Lach, Sahin – Tietz, Akhal – Gönül – Futkeu, Williams, Gotzeina
Mannschaft 2.Hz: Jaschin – Nguanguata, Kryeziu, Lach (77. Togbedji), Sahin (77. Islam) – Matten, Akhal (67. Reichardt) – Futkeu (77. Camara), Gönül (67. Ugrekhelidze), Kimbakidila – Williams (67. Özbayrak)

ETB – Tus Ennepetal 2:2 (1:1) 31.07.22, 80 Zuschauer, Tore: 1:0 Williams (8.), 1:1 (32.), 2:1 Futkeu (62.), 2:2 (69.) SR: Daniel Schierok (SV Borbeck), Mannschaft: Müller (Gastspieler) – Nguanguata (46. Poznanski), Matten (46. Kubina), Lach (46. Kryeziu), Sahin (46. Togbedji) – Reichardt (46. Tietz), Akhal (46. Mumcu) – Kimbakidila (46. Ayan), Özbayrak (46. Zimmerling), Futkeu (46. Gotzeina) – Williams (62. Ugrekhelidze)

Spvg. Sterkradr-Nord – ETB 2:5 (1:5) 08.11.22,Di, 31 Zuschauer, Tore: 0:1 Gotzeina (13.), 0:2 Dongue Tsanou (22.), 0:3 Ayan (27.), 0:4 Gotzeina (28.), 1:4 (41.), 1:5 (44., Eigentor), 2:5 (90.), SR: Hasan Darici (Arminia Klosterhardt), Mannschaft: Golz (62. Abdi-Eddine) – Togbedji, Kryeziu, Gönül, Özbayrak (30. Tietz), (62.Poznanski) – Gotzeina (42. Romano), Ugrekhelidze (46. Mumcu) – Islam (46. Akhal), Camara, Tsanou – Ayan

SC Velbert – ETB 2:0 (1:0) 19.11.22, 80 Zuschauer, Tore: 1:0 (13.), 2:0 (67.), SR: Phillip Heuser (Wuppertal/ Niederberg), Mannschaft: Golz (68. Abid-Edine) – Kryeziu, Togbedji, Poznanski (34. Mumcu), Camara – Matten (46. Sahin) – Ayan (61.Romano), Gotzeina, Islam, Ugrekhelidze – Dongue Tsanou (61. Kimbakidila)

FC Bocholt – ETB 3:0 (2:0) 08.01.23, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 (13.), 2:0 (30.), 3:0 (59.), SR: Can Güzel (Wesel), Mannschaft: Golz (46. Jaschin) – Poznanski (72. Corovic),Kryeziu (72. Ugrekhelidze), Lach, Matten – Özbayrak (64. Williams), Tietz (46. Akhal) – Fadika, Zimmerling, (69. Kubina), Gotzeina (72. Sahin) – Futkeu

TuS Sinsen – ETB 1:3 (0:1) 15.01.23, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Fadika (26.), 0:2 Akhal (50.), 1:2 (63.), 1:3 Kryeziu (89.), SR: Dominic Nosing (Recklinghausen), Mannschaft: Jaschin (62.Abid-Eddine) – Kryeziu, Kubina, Lach, Sahin – Matten (46. Tietz), Akhal – Fadika, Özbayrak (62. Reichardt), Gotzeina (46. Ugrekhelidze) – Williams (62. Kilav)

SW Alstaden – ETB 3:5 (0:1) 17.01.23, Di, 100 Zuschauer, Tore; 0:1 Lach (15.), 0:2 Kryeziu (62.), 0:3 Futkeu (71.), 0:4 Eigentor (72.), 1:4 (78.), 2:4 (79.), 3:4 (82.), 3:5 Futkeu (83.), SR: Nico Rosen (Oberhausen), Mannschaft: Golz (75. Abid-Eddine) – Reichardt, Lach, Corovic, Sahin (46.Kryeziu) – Matten, Tietz (46. Kubina) – Fadika, Akhal (75. Kilav), Ugrekhelidze (75. Williams) – Futkeu

SC Werden-Heidhausen – ETB 2:1 (1:0) 24.01.23, 80 Zuschauer, Tore: 1:0 Waziri (41.), 1:1 Kryeziu (89.), 2:1 Homberg (92., Handelfmeter), SR: Daniel Schierok (SV Borbeck), Mannschaft; Jaschin46. Golz) – Sahin, Kubina (77. Kilav), Lach, Haiduk (60. Ugrekhelidze) -Reichardt, (46. Williams), Tietz (46. Akhal) – Fadika (65. Gotzeina), Ötzbayrak (46. Matten), Romano (46. Kryeziu) – Futkeu
Bes. Vorkommnisse: Romano vergibt Foulelfmeter an Futkeu (10.)

SV Schermbeck – ETB 2:3 (1:1) 29.01.23, 100 Zuschauer, Tore: 0:1 Fadika (40.), 1:1 (45+2), 1:2 Futkeu (67.), 1:3 Romano (70.), 2:3 (84., FE), SR: Dominic Nosing (Recklinghausen), Mannschaft: Golz (46. Jaschin) – Poznanski (46. Reichardt), Lach, Corovic, Haiduk (46. Sahin) – Matten (75. Tietz), Akhal – Fadika (46. Gotzeina), Özbayrak (65. Kubina), Cisse (46. Romano) - Futkeu

Meisterschaft

ETB – FC Kray 0:0 (0:0) 07.08.22, 550 Zuschauer, SR: Laurin Titze (Grevenbroich), Mannschaft: Jaschin – Poznanski, Kubina, Lach, Sahin – Tietz (77. Reichardt), Akhal (83. Ugrekhelidze) – Futkeu, Özbayrak (83. Matten), Kimbakidila – Williams (68. Zimmerling)

Hamborn 07 – ETB 1:2 (1:0) 11.08.22 (Mi), 360 Zuschauer, Tore: 1:0 (18.), 1:1 Sahin (64. Handelfm.), 1:2 Futkeu (93.), SR: Lars Aarts (Goch), Mannschaft: Jaschin – Poznanski (83. Gönül), Kubina, Lach, Sahin – Tietz (46. Akhal), Reichardt (78. Matten) – Futkeu, Zimmerling (73. Özbayrak), Mumcu – Kimbakidila (75. Gotzeina)

ETB – Ratingen 0:0 (0:0) 14.08.22, 240 Zuschauer, Tore: 0:1 (46.), 1:1 Futkeu (76.), SR:Ramon Leon Falke (Kleve), Mannschaft: Jaschin – Poznanski (59. Reichardt), Kubina, Lach, Togbedji (92.Sahin) – Akhal, Matten – Kimbakidila, Özbayrak (70. Zimmerling), Mumcu (70. Ugrekhelidze) – Futkeu
Bes. Vorkommnisse: Rote Karte Akhal (21. Wg. groben Foulspiels
Rote Karte für TW-Trainer Heutger wg. Meckerns
Rot gegen Akhal war glatt Gelb und SR pfiff nur für Ratingen

MSV Düsseldorf – ETB 0:2 (0:1) 21.08.22, 266 Zuschauer, Tore: 0:1 Kimbakidila (30.), 0:2 Dongue Tsanou ,SR: Christian Szewczyk (Wuppertal), Mannschaft: Jaschin – Poznanski (83.Nguanguata) Kubina, Lach, Sahin (81.Togbedji) – Reichardt, Tietz – Kimbakidila, Zimmerling (58. Mumcu), Gotzeina (75. Dongue Tsanou) – Futkeu (86. Camara)
Bes. Vorkommnisse: Rote Karte Lee (Düsseldorf) (33. Grobes Foulspiel)

ETB – SC Cronenberg 3:0 (0:0) 28.08.22, 307 Zuschauer, Tore: 1:0 Mumcu (52.), 2:0 Zimmerling (70.), 3:0 Dongue Tsanou (82.), SR: Davide Zeisberg (Solingen), Mannschaft: Jaschin – Poznanski, Kubina, Lach, Sahin – Matten, Tietz (81. Reichardt) – Kimbakidila (88.Islam), Zimmerling (74. Dongue Tsanou), Mumcu (84.Ayan) – Futkeu (88. Camara)
Bes. Vorkommnisse: Rote Karte Burghard (66. Grobes Foulspiel)

SV Sonsbeck – ETB 1:0 (1:0) 04.09.22, 320 Zuschauer, Tor: 1:0 (7.), SR: Jan Peter Weßels (Moers), Mannschaft: Jaschin – Poznanski (62. Reichardt), Kubina, Lach, Sahin – Matten, Tietz (77.Ayan) – Kimbakidila (34.Tsanou), Zimmerling, Mumcu (46. Romano) – Futkeu

ETB – Spvg. Schonnebeck 1:0 (1:0) 09.09.22, 438 Zuschauer, Tor: 1:0 Futkeu (12.), SR: Thibaut Scheer (Essen), Mannschaft: Jaschin – Sahin, Haiduk (81. Mumcu), Lach, Kubina (83. Gotzeina) Tietz, Reichardt – Romano (89. Ugrekhelidze), Zimmerling (90. Togbedji), Matten – Futkeu

FSV Duisburg – ETB 2:3 (1:1) 18.09.22, 125 Zuschauer, Tore: 1:0 (11.), 1:1 Futkeu (39.), 2:1 (57.), 2:2 Futkeu (63.), 2:3 Futkeu (80.), SR: Kai Schuffelen (Viersen), Mannschaft: Jaschin – Reichardt, Matten, Lach, Togbedji – Akhal (84. Gönül), Tietz – Romano (87. Ugrekhelidze), Zimmerling, Haiduk (77.Mumcu) – Futkeu (90. Ayan)

ETB – TVD Velbert 2;1 (2:0) 21.09.22, 256 Zuschauer, Tore: 1:0 Futkeu (11.), 2:0 Futkeu (28.), 2:1 (93., FE), SR: Okan Uyma (Duisburg-Hamborn), Mannschaft: Jaschin – Reichardt, Matten, Lach, Haiduk – Akhal (76. Romano), Tietz (56. Gönül) – Kimbakidila, Zimmerling (91. Kryeziu), Mumcu (90. Gotzeina) – Futkeu
Bes. Vorkommnisse: Zimmerling vergibt FE (60.)

Sfr. Baumberg – ETB 1:3 (0:3) 120 Zuschauer, Tore: 0:1 Futkeu (8.), 0:2 Reichardt (36.), 0:3 Futkeu (40.), 1:3 (52.) SR: Matti Lambertz (M´gladbach/Viersen), Mannschaft: Jaschin – eichardt, Matten, Lach, Haiduk – Akhal, Zimmerling (90. Kryeziu) – Kimbakidila (83. Sahin), Romano 867. Gönül), Mumcu (83. Gotzeina) – Futkeu (88.Ugrekhelidze)

ETB – TuS Nettetal 0:0 (0:0) 02.10.22, 303 Zuschauer, SR: Jonah Samuel Umut Parmak (Duisburg) Mannschaft: Jaschin – Sahin, Haiduk, Matten, Lach –Tietz (67.Gönül), Akhal – Kimbakidila, Zimmerling, Romano – Futkeu

SC St. Tönis – ETB 2:1 (0:1) 09.10.22, 120 Zuschauer, Tore: 0:1 Lach (43.), 1:1 (51.), 2:1 (59.), SR: Sven Schreiber (Düsseldorf), Mannschaft: Jaschin – Reichardt, Matten, Lach, Sahin – Akhal (76. Kubina), Tietz (61. Dalyanoglu) – Kimbakidila, Zimmerling, Gotzeina (80.Mumcu) – Romano
Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot für Trainer Apfeld wg. Meckerns (69.)

ETB – KFC Uerdingen 0:2 (0:1) 12.10.22, 798 Zuschauer, Tore: 0:1 (10.), 0:2 (94.), SR: Cedric Gottschalk (Oberhausen-Bottrop), Mannschaft: Jaschin – Reichardt, Kubina (81.Akhal), Lach, Sahin – Matten, Zimmerling – Kimbakidila, Ramona, Mumcu (84. Dalyanoglu) – Futkeu

SSVg Velbert – ETB 2:1 (2:1) 15.19.22, Sa, 500 Zuschauer, Tore: 0:1 Romano (15.), 1:1 (21.), 2:1 (22.), SR: Markus Wollenweber (M´gladbach), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu (65. Akhal), Kubina, Lach, Sahin – Matten, Zimmerling – Kimbakidila (74. Özbayrak), Romano, Mumcu (65. Tsanou) – Futkeu
Bes. Vorkommnisse: SR verweigert ETB in 93. Minute klaren Foulelfmeter

ETB – TSV Meerbusch 3:2 (1:1) 22.10.22, 238 Zuschauer, Tore: 0:1 (7.), 1:1 Futkeu (39., Handelfm.), 2:2 (71.) 3:2 Futkeu (77., Foulelfm.), SR: Marvin Dominik Szlapa (Bergisch Born), Mannschaft: Jaschin – Reichardt (64. Dalyanoglu), Kubina, Lach, Sahin – Matten, Tietz (79. Özbayrak) – Kimbakidila (90. Gotzeina), Zimmerling (89. Mumcu), Romano, (75. Tsanou) – Futkeu

VfB Homberg – ETB 1:0 (0:0) 30.10.22, 382 Zuschauer, Tor: 1:0 (53.), SR: Dustin Sperling (Leichlingen), Mannschaft: Jaschin – Matten, Kubina, Lach, Sahin – Reichardt, Tietz (69. Özbayrak) – Kimbakidila (65. Ugrekhelidze), Zimmerling, Mumcu (77.Tsanou) – Futkeu
Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot Sabah (90. Homberg, wg. groben Foulspiels)

ETB – VfB Hilden 5:2 (1:1) 13.11.22, 245 Zuschauer, Tore: 1:0 Reichardt, 1:1 (41., FE), 1:2 (48.), 2:2 Futkeu (55.), 3:2 Romano (70.), 4:2 Kimbakidila (84.), 5:2 Kimbakidila (93.), SR: Felix May (Solingen), Mannschaft: Jaschin – Reichardt (73.Poznanski), Kubina (16. Kryeziu), Lach, Sahin – Zimmerling (88.Tietz), Matten – Kimbakidila, Romano (90. Gotzeina), Ugrekhelidze (79.Özbayrak) – Futkeu
Bes. Vorkommnisse: Rot (82. Kang, Notbremse)

TuRU Düsseldorf – ETB 0:2 (0:1) 27.11.22, 230 Zuschauer, Tore: 0:1 Futkeu (25.), 0:2 Futkeu (87.), SR: Ramom Leon Falke, Mannschaft: JaSCHIN – Reichardt; Kubina, Lach, Sahin – Matten, Akhal (71. Özbayrak) – Kimbakidila (52. Dalyanoglu), Zimmerling (89. Tietz), Romano (91. Gotzeina) – Futkeu (93. Mumcu)
Bes. Vorkommnisse: Futkeu verschießt Foulelfmeter (78.)

ETB – 1.FC Kleve 3:0 (1:0) 04.12.2022, 212 Zuschauer (Eiseskälte), Tore: 1:0 Lach (34), 2:0 Romano (82.), 3:0 Futkeu (84.), SR: Jennifer Groß-Wege (TuB Bocholt-Mussum), Mannschaft: Jaschin – Reichardt, Kubina (90.Kryeziu), Lach, Sahin – Matten, Akhal (76. Özbayrak) – Gotzeina (71. Ugrekhelidze), Zimmerling (87. Tietz), Romano – Futkeu (88. Dongue Tsanou)

1.FC Monheim – ETB 0:2 (0:1) 11.12.2022, 122 Zuschauer, Tore: 0:1 Futkeu (38.), 0:2 Sahin (81.), SR: Dr.Jonathan Becker (M`gladbach/Viersen), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu (92. Gönül), Kubina (69,Kryeziu),Lach, Sahin – Matten, Akhal (87.Tietz) – Gotzeina (80. Ugrekhelidze), Zimmerling (84. Özbayrak), Romano –Futkeu

FC Kray – ETB 0:2 (0:0) 17.12.22, 170 Zuschauer (Frost), Tore: 0:1 Romano (64.), 0:2 Futkeu (77.), SR: Markus Wollenweber (M´gladbach/Viersen), Mannschaft: Jaschin – Reichardt, Kryeziu, Lach, Dalyanoglu (36. Özbayrak) – Matten, Akhal (91. Tietz) – Gotzeina (88. Ugrekhelidze), Zimmerling, Romano – Futkeu
Bes. Vorkommnisse: Fredi Lach spielte mit Nasenbeinbruch weiter

ETB – Hamborn 07 1:2 (1:2) 04.02.23, 325 Zuschauer, Tore: 1:0 Futkeu (27.), 1:1 (40.), 1:2 (44.), SR: Matti Lambertz (M´gladbach/Viersen), Mannschaft: Jaschin – Reichardt, Kubina (13. Kryeziu), Corovic, Sahin (81. Gotzeina) – Matten, Akhal (60. Zimmerling) – Cisse (60. Fadika), Özbayrak (74. Williams), Romano – Futkeu
Bes. Vorkommnisse: Kubina mit stark blutender Platzwunde vom Platz Hamborn seit 76. Minute mit 10 Mann (Notbremse) Futkeu vergibt Foulelfmeter (77.)

Ratingen 04/19 – ETB 4:1 (2:1) 12.02.23, 350 Zuschauer, Tore: 1:0 (25.), 2:0 (30.), 2:1 Özbayrak (36.), 3:1 (68.), 4:1 (92.), SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen-Lirich), Mannschaft: Jaschin – Reichardt, Lach, Corovic, Haiduk – Matten, Özbayrak (71.Williams) – Gotzeina (61. Fadika), Zimmerling (76. Cisse), Romano – Futkeu

ETB – MSV Düsseldorf 2:4 (2:3) 20.02.23, 208 Zuschauer, Tore: 1:0 Futkeu (5.), 1:1 (14.), 1:2 (25.), 2:2 Romano (38.), 2:3 (45+1, FE). 2:4 (86.), SR: Marten Kaufels (TSV Nieukerk, Kreis Kleve), Manschaft; Jaschin - Haiduk (66. Akhal), Corovic, Lach, Reichardt (87. Gotzeina) – Özbayrak (75. Williams), Matten (64. Sahin) – Fadika (75. Cisse), Zimmerling, Romano - Futkeu
Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot Robert Molango (90, wiederholtes Foulspiel)

SC Cronenberg – ETB 0:7 (0:3) 26.02.23, 120 Zuschauer, Tore: 0:1 Futkeu (12.), 0:2 Romano (39.), 0:3 Romano (45.+1), 0:4 Sahin (52.), 0:5 Özbyrak (55.), 0:6 Futkeu (57.), 0:7 Dalyanoglu (74.), SR: Stefan van Wickeren (Fortuna Keppeln (Kreis Kleve(Geldern)), Mannschaft: Golz – Kryeziu (75. Nguanguata), Lach, Corovic (67. Kubina), Sahin – Matten, Akhal – Cisse (75. Gotzeina), Özbayrak (58. Fadika), Romano (57. Dalyanoglu) – Futkeu
Bes. Vorkommnisse: Rot für Burghard (31., Notbremse)

ETB – SV Sonsbeck 5:0 (2:0) 06.03.23, 222 Zuschauer, Tore: 1:0 Zimmerling (2.), 2:0 Futkeu (12.), 3:0 Futkeu (51.), 4:0 Romano (55.), 5:0 Futkeu (77.), SR: Leon Tiemer (Emmerich), Mannschaft: Golz – Kryeziu, Lach, Corovic (70. Dalyanoglu), Sahin (58. Haiduk) – Matten, Akhal (74. Özbayrak) – Cisse (81. Gotzeina), Zimmerling (81. Kilav), Romano – Futkeu

Spvg. Schonnebeck – ETB 1:3 (1:1) 13.03.23, 450 Zuschauer, Tore: 1:0 Bloch /30.), 1:1 Futkeu (35.), 1:2 Futkeu (60.) 1:3 Cisse (96.), SR: Guido Tenhofen (Kreis Rees-Bocholt), Mannschaft: Golz – Kryeziu (22. Dalyanoglu), Lach, Corovic, Sahin (46. Haiduk) – Matten (80. Reichard), Akhal (46. Özbayrak) – Cisse, Zimmerling, Romano (91. Williams) – Futkeu

ETB – FSV Duisburg 4:1 (1:0) 20.03.23, 258 Zuschauer, Tore: 1:0 Romano (45.+4), 2:0 Futkeu (48.), 3:0 Akhal (54.), 4:0 Zimmerling (64.), 4:1 (81.), SR: Daniel Hachtkemper (Bocholt), Mannschaft: Golz – Dalyanoglu, Lach, Corovic, Haiduk (79. Sahin) – Matten (71. Tietz), Akhal – Cisse (79. Williams), Zimmerling (71. Gotzeina), Romano – Futkeu (62. Fadika)
Bes. Vorkommnisse: Fadika scheitert beim Foulelfmeter (77.)

TVD Velbert – ETB 1:0 (0:0) 22.03.23, 162 Zuschauer, Tor: 1:0 (85.), SR: Dr. Jonathan Becker (Viersen), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu, Lach, Corovic, Haiduk – Matten, Reichardt (88 Gotzerina) – Cisse (81. Williams), Zimmerling, Romano – Futkeu

Union Nettetal – ETB 3:4 (2:2) 02.04.23, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 Futkeu (5.), 1:1 (13.), 1:2 Romano (34.), 2:2 (40.), 2:3 Romano (52.), 2:4 Zimmerling (58.), 3:4 (83.), SR: Laurin Titze (Grevenbroich / Neuss), Mannschaft: Jaschin – Dalyanoglu, Lach, Corovic, Sahin (46. Haiduk) – Matten, Akhal (67. Reichardt) – Cisse (92. Tietz), Zimmerling ((78. Gotzeina), Romano – Futkeu (93. Williams)

ETB – SC St. Tönis 3:0 (1:0) 10.04.23, 367 Zuschauer, Tore: 1:0 Zimmerling (21.), 2:0 Zimmerling (55.), 3:0 Gotzeina (79.), SR: Martin Ulankiewicz (Duisburg), Mannschaft: Golz – Dalyanoglu (88. Nguanguata), Lach, Corovic, Sahin – Matten, Akhal (86. Reichardt) – Cisse (76. Williams / 84. Özbayrak), Zimmerling, Romano – Futkeu (26. Gotzeina)

KFC Uerdingen – ETB 4:4 (1:3) 15.04.23, 1.657 Zuschauer, Tore: 0:1 Romano (6.), 1:1 (11.), 1:2 Cisse (26.), 1:3 Williams (41.), 2:3 (54., FE), 3:3 (70.), 4:3 (72.), 4:4 Dalyanoglu (98.),SR: Dustin Sperling (SC Leichlingen), Mannschaft: Golz – Dalyanoglu,Lach, Corovic (73. Kryeziu), Reichardt – Matten (11. Özvayrak / 88. Tietz),, Akhal – Cisse (80. Gotzeina), Zimmerling, Romano – Williams (83. Nguanguata)
Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot Zimmerling (75., ETB, ANGEBLICH wiederh. Foulspiel Gelb-Rot Terada (92.,KFC, wiederh. Foulspiel)
Flut gelber Karten gegen ETB, **SR Dustin Sperling (SC Leichlingen) Katastrophe**

ETB -SF Baumberg 1:1 (0:1) 19.04.23, Mi, 205 Zuschauer, Tore: 0:1 Kryeziu (21., Eigentor), 1:1 Reichardt (50.), SR: Michael Menden (Düsseldorf), Mannschaft: Golz – Dalyanoglu, Kryeziu, Lach, Sahin (76. Haiduk) – Reichardt, Akhal – Cisse (78. Corovic), Özbayrak (67. Gotzeina), Romano – Williams
Bes. Vorkommnisse: Rote Karte: Romano (76., Beleidugung Gegenspieler: „Steh auf du Muschi“)

ETB-SSVg Velbert 0:3 (0:2) 23.04.23, 504 Zuschauer, Tore: 0:1 (17.), 0:2 (30.), 0:3 (76.), SR:Lars Aarts (SV Asperden), Mannschaft: Golz – Kryeziu (73. Reichardt), Loach, Corovic, Dalyanoglu – Özbayrak (65. Williams), Akhal – Cisse (73. Gotzeina), Zimmerling, Haiduk (89.Tietz)-Furkeu (89. Kilav)

TSV Meerbusch – ETB 3:3 (3:1) 30.04.23, 110 Zuschauer, Tore: 1:0 (18.), 2:0 (27.), 2:1 Williams (41.), 3:1 (43.), 3:2 Futkeu (61., FE), 3:3 Zimmerling (89.), SR: Can Güzel (Rees/Bocholt), Mannschaft: Golz – Dalyanoglu, Lach, Corovic (46. Kubina), Sahin – Kryeziu, Akhal – Cisse (17. Williams), Zimmerling, Gotzeina (65. Fadika) – Futkeu
Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot Ellguth (61., Meerbusch, wg. Meckerns)
Rot: Meurer (31.,Meerbusch, wg. groben Foulspiels)

ETB – VfB Homberg 2:1 (1:0) 07.05.23, 304 Zuschauer, Tore: 1:0 Romano (42.), 1:1 (70.), 2:1 Romano (85.), SR: Stefan van Wickeren (Kredfeld), Mannschaft: Golz – Kryeziu (79. Cisse), Kubina, Corovic (74. Özbayrak), Sahin – Lach, Akhal (91. Tietz) – Dalyanoglu (90. Poznanski), Zimmerling, Romano – Williams (92. Fadika)

VfB Hilden – ETB 2:1 (0:1) 17.05.23, 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Romano (5.), 1:1 (51.), 2:1 Percoco, SR: Cedric Gottschalk (Bottrop), Mannschaft: Golz – Poznanski (60. Reichardt), Kryeziu (87. Nguanguata), Lach, Sahin – Özbayrak (70. Tietze), Akhal – Dalyaanoglu, Zimmerling, Haiduk – Romano
Bes. Vorkommnisse: Gelb / Rot Müller (Hilden) (93.) wiederh. Foulspiel
10 verletzte Spieler fehlten
Pöbelnde Hildener Trainerbank

ETB – TuRU Düsseldorf 1:1 (0:1) 22.05.23, 222 Zuschauer, Tore: 0:1 (17.), 1:1 Romano (70.), SR: Lars Aarts (Goch), Mannschaft: Golz – Poznanski (68. Tietz), Kubina, Lach, Sahin – Reichardt, Akhal – Dalyanoglu, Romano, Haiduk – Williams
Bes. Vorkommnisse: Rote Karte Dalyanoglu (91., Tätlichkeit)
Elfmeter für ETB wurde zurück genommem ((90.)

1.FC Kleve – ETB 1:1 (0:1) 29.05.23, Pfingstmontag, 300 Zuschauer, Tore: 0:1 Williams (26.), 1:1 (54.), SR: Tim Flores (Bocholt), Mannschaft: Golz – Poznanski (83. Nguanguata), Kubina, Lach, Sahin – Reichardt, Tietz – Kryeziu, Zimjmerling, Romano – Williams

ETB – 1.FC Monheim 3:2 (3:1) 04.06,23, 245 Zuschauer, Tore: 1:0 Romano (10.), 2:0 Romano (17.), 2:1 (33., FE) 3:1 Romano (37.), 3:2 (85.), SR: Sven Schreiber (Düsseldorf), Mannschaft: Golz – Sahin, Lach, Poznanski, Kryeziu (73. Kubina) – Akhal (76. Weihmann), Tietz (83. Matten) – Romano (90. Kimbakidila), Zimmerling, Reichardt – Williams (90. Nissen)

Niederrheinpokal

Sportfr. Lowick – ETB 0:3 (0:1) 23.08.22, Di, 1.Runde, 220 Zuschauer, Tore: 0:1 Tsanou (23.), 0:2 Mumcu (65.), 0:3 Ayan (85.), SR: Martin Kaufels (Kleve), Mannschaft: Jaschin – Nguanguata, Matten, Lach (68. Kubina), Togbedji (58. Sahin) – Akhal, Gönül (78. Islam) – Ugrekhelidze, Mumcu, Camara (84. Gotzeina) – Tsanou (72.Ayan)

TSV Wachtendonk – ETB 1:2 (1:0) 15.09.22, 2.Runde, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 (36.), 1:1 Futkeu (56.), 1:2 Zimmerling (74.), SR: Daniel Halupzok (Kempen-Krefeld), Mannschaft: Golz – Togbedji, Lach, Reichardt, Sahin – Gönül, Gotzeina (84. Camara), Mumcu (86. Islam), Zimmerling (80. Matten), Romano (78. Ugrekhelidze) – Ayan (46. Futkeu)

ETB – RWE 5:7 n. E. (3:3 /1:3) 25.10.22, Di, Achtelfinale, 3.522 Zuschauer, Tore: 0:1 (10.), 0:2 Kubina (13. Eigentor), 0:3 (29.), 1:3 Romano (36.), 2:3 Futkeu (69.), 3:3 Ugrekhelidze (93.), Elfmeterschießen: 1:0 Sahin, 1:1 Enmali, Lach verschießt, 1:2 Tarnat, 2:2 Gotzeina, 2:3 Herzenbruch, Mumcu verschießt, 2;4 Young, SR: Martin Ulankiewicz (Mülheim/ Duisburg/Dinslaken), Mannschaft: Jaschin – Kimbakidila (120. Gotzeina), Matten, Kubina (99. Tietz), Lach, Sahin – Reichardt, Akhal (78. Özbayrak) – Zimmerling (90. Mumcu), Romano (88. Ugrekhelidze) - Futkeu

Saison 2023/24

Testspiele

ETB – RWE 2:5 (0:3) 07.07.23, Sa, 2056 Zuschauer, Tore: 0:1 (5., FE), 0:2 (19.), 0:3 (35.), 0:4 (50.), 0:5 (60.), 1:5 Bosnjak (63.), 2:5 Williams (90.), SR: Alexander Schuh (Düsseldorf)
Mannschaft: Cordi (46. Golz) – Poznanski (46. Gusic), Lach (86. Weihmann), Corovic (46. Kryeziu), Sahin (46. Usein) – Özbayrak (46. Böll), Shavershyan (60. Matten), Addai (60. Igbinadolor), Zimmerling (82. Rascho), Cisse (46. Bosnjak) – Kesim (60. Williams)

ETB – Wattenscheid 09 1:2 (1:2) 13.07.23, Do, 200 Zuschauer, Tore: 1:0 Williams (3.), 1:1 (4.), 1:2 (24.), SR: Lukas Luthe (Essen), Mannschaft: Cordi (46. Valentine) – Gusic (46. Poznanski), Lach (84. Weihmann), Usein (46. Sahin) – Böll (46. Shavershyan), Matten (46. Özbayrak) – Addai (46. Igbinadolor), Zimmerling (75. Rascho), Bosnjak (46. Cisse) – Williams (61. Kesim)

SuS Haarzopf – ETB 1:1 (0:0) 16.07.23, 110 Zuschauer, Tore: 1:0 (69./FE), 1:1 Addai (87.), SR: Kai Henkies (Essen), Mannschaft: Valentine (46. Cordi) – Weihmann (46. Poznanski), Kryeziu (66. Gusic), Corovic (46. Lach), Sahin – Böll, Shavershyan (46. Matten) – Cisse, Zimmerling, Bosnjak (46. Addaqi) – Igbinadolor (46. Williams)

Arminia Klosterhardt – ETB 0:2 (0:1) 30.07.23, 110 Zuschauer, Tore: 0:1 Bosnjak (30., FE),0:2 Reichardt (55.), SR: Pascal Spittek (M´gladbach)
Mannschaft 1. Hz: Golz – Weihmann, Kryeziu, Lach, Poznanski – Matten, Böll – Addai, Rascho, Bosnjak – Williams
Mannschaft 2.Hz: Valentine – Reichardt, Gusic, Corovic, Usein – Shavershyan, Özbayrak – Igbinadolor, Zimmerling, Cisse - Kesim

ETB – TSG Sprockhövel 3:1 (2:0) 02.08.23, Mi, 100 Zuschauer, Tore: 1:0 Kesim (21.), 2:0 Kesim (24.), 2:1 (53.), 3:1 Igbinadolor (65.), SR: Tom Nesselhauf (Essen), Mannschaft: Cordi (46. Valentine) – Reichardt (46. Dalyanoglu), Lach, Corovic (59. Gusic), Poznanski (73. Weihmann) – Shavershyan (46. Matten), Özbayrak (46. Böll) – Bosnjak (46. Igbinadolor), Zimmerling (73. Rascho), Cisse – Kesim (46. Williams)

Spvg Sterkrade-Nord – ETB 0:4 (0:2) 18.01.24, Do, 30 Zuschauer (eisige Kälte), Tore: 0:1 Kesim (19.), 0:2 Bosnjak (23.), 0:3 Cisse (63.), 0:4 Cisse (65.), SR: Markus Mertens (Oberhausen)
Mannschaft: Valentine (46. Golz) – Leinweber (46. Dalyanoglu), Kryeziu, Usein (38. Gusic), Sahin (46. Poznanski) – Shavershyan (46. Matten), Lucas – Bosnjak (46. Cisse), Rascho (46. Zimmerling), Addai – Kesim (46.Willams)
Bes. Vorkommnisse: Spiel wurde wegen Bodenverhältnisse in 69.Minute abgebrochen

TSG Sprockhövel – ETB 1:1 (0:1) 27.01.24, Sa., 50 Zuschauer, Tore: 0:1 Cisse (32.), 1:1 (65.), SR: Martin Gratzia (Spexard, Kreis Gütersloh), Mannschaft: Golz (46. Valentine) – Kryeziu (76. Poznanski), Matten, Gusic, Weihmann – Shavershyan – Zimmerling, Cisse (85. Usein), Lucas – Zorko (Leihspieler)(46. Rascho), Williams (46. Kimbakilida)
Bes. Vorkommnisse: 11 von 26 Spieler waren verletzt oder krank

Wacker Obercastrop – ETB 3:1 (0:0) 31.01.24, Mi, 50 Zuschauer, Tore: 1:0 (62.), 1:1 Cisse (70.), 2:1 (77.), 3:1 (85.), SR: Leonidas Exuzidis (Castrop-Rauxel), Mannschaft: Valentine (46. Golz) – Dalyanoglu, Gusic, Kryeziu, Poznanski – Matten (46. Shavershyan), Lucas (62. Rascho) – Weihmann (80. Kimbakilida), Zimmerling (61. Sahin), Cisse – Williams

FC Altenbochum – ETB 1:3 (1:0) 04.02.24, 100 Zuscdhauer, Tore: 1:0 (10.), 1:1 Kesim (48.), 1:2 Cisse (52.), 1:3 Williams (64., Strafstoß), SR: Maximilian Koch (Hagen), Mannschaft: Valentine3 – Dalyanoglu (46. Poznanski), Gusic (75. Usein), Lach (65. Corovic), Leinweber (67. Kryeziu) – Matten (46. Zimmerling), Shavershyan – Cisse (67.Rascho), Lucas (67. Sahin), Weihmann (75. Kimbakilida) – Kesim (64. Williams)
Verletzt Cordi, Bosnjak, Addai

VfB Frohnhhausen – ETB 0:4(0:1) 05.03.24, 60 Zuschauer, Tore: 0:1 Williams (13.), 0:2 Weihmann (47.), 0:3 Williams (85), 0:4 Kryeziu (89.), SR: Jajub Grochowicz (Essen), Mannschaft: Cordi (46.Golz) – Usein (59. Mujezinovic (AJ), Kryeziu, Poznanski, Sahin – Matten, Shavershyan – Kimbakidila (59. Haranowskyi (AJ), Rascho, Weihmann (76. Gusic) - Williams

Meisterschaft

ETB –SV Straelen 1:1 (1:1) 12.08.2023, Sa., 347 Zuschauer, Tore: 1:0 Kesim (30.), 1:1 (34.), SWR: Salomon Anderson (Viersen), Mannschaft: Cordi – Sahin (85. Kryeziu), Lach, Corovic, Poznanski (66. Reichardt) – Özbayrak (75. Williams), Shavershyan – Cisse (84. Bosnkak), Zimmerling, Addai – Kesim

VfB Hilden – ETB 1:0 (1:0) 18.08.23, Fr., 250 Zuschauer, Tor: 1:0 (33.), SR: Emircan Kandemer (SG Duisburg-Süd), Note:6), Mannschaft: Cordi – Poznanski (87. Igbinadolor), Lach, Corovic, Sahin (67. Reichardt) – Shavershyan, Özbayrak (65. Matten) – Addai (71. Bosnjak), Zimmerling, Cisse (65. Williams) – Kesim
Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rot: Guilliano Zimmerling (45., widerh. Foulspiel),
93. Brightney Igbinadolor kollabiert und muss ins Krankenhaus

ETB – Union Nettetal 0:0 (0:0) 27.08.23, 253 Zuschauer, SR: Michael Menden (Düsseldorf), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu (89. Reichardt), Kryeziu), Lach, Sahin (77. Böll) – Poznanski, Shavershyan – Bosnjak (63. Addai), Cisse (83. Kimbakidila) – Williams, Kesim
Besondere Vorkommnisse: Acht Minuten Spielunterbrechung wg. Gewitter (38.)
Rot: Trainer Damian Apfels wg. Meckerns

SV Sonsbeck – ETB 1:0 (0:0) 03.09.23, 400 Zuschauer, Tor: 1:0 (67.), SR: Can Emirogin (Solingen), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu, Kryeziu, Lach, Poznamski (76. Gusic) – Shavershyan, Böll, (63. Kesim) – Addai (89. Rascho), Zimmerling, Cisse (76. Bosnjak) – Williams (89. Kimbakidila)

ETB – TSV Meerbusch 3:1 (1:1) 10.09.23, 244 Zuschauer, Tore: 1:0 Kesim (13.), 1:1 (26.), 2:1 Kesim (48.), 3:1 Kesim (64.), SR: Lars Aarts (Goch), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu, Lach, Corovic, Poznanski – Shavershyan (80. Mattern) – Bosnjak (89. Williams), Zimmerling, Addai (83. Sahin) – Cisse (75. Kimbakidila), Kesim (87. Böll)

Adler Union Frintrop – ETB 1:4 (0:3) 17.09.23, 820 Zuschauer, Tore: 0:1 Cisse (12.), 0:2 Addai (21.), 0:3 Bosnjak (38.), 1:3 (50.), 1:4 Addai (72.), SR: Salomon Anderson (Süchteln/Viersen), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu (81. Weihmann), Lach, Corovic (79. Matten), Poznanski – Shavershyan – Bosnjak (56. Reichardt), Zimmerling, Addai (81. Böll) – Cisse (77. Sahin), Kesim

SF Baumberg – ETB 0:0 (0:0) 24.09.23, 120 Zuschauer, SR: Markus Wollenweber (M´gladbach), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu, Lach, Corovic (81. Kryeziu), Poznanski (85. Sahin) – Shavershyan – Bosnjak (Reichardt), Zimmerling, Addai (85. Williams) – Cisse, Kesim

ETB – Mühlheimer FC 97 2:1 (1:0) 01.10.23, 336 Zuschauer, Tore: 1:0 Kesim (24.), 2:0 Addai (71.), 2:1 (92.), SR: Tim Flores (Bocholt), Mannschaft Cordi – Dalyanoglu, Lach, Corovic, Poznanski (19. Kryeziu) – Shavershyan – Bosnjak (46. Matten), Addai (82. Gusic), Zimmerling, Cisse (73. Williams) – Kesim (84. Reichardt)
Bes. Vorkommnisse: Rot für Zimmerling (34. angeblich Tätlichkeit meint der Bocholter Schiedsrichter

Ratingen – ETB 1:0 (0:0) 08.10.23, 200 Zuschauer, Tor: 1:0 (57.), SR: Stefan van Wickeren (Fortuna Keppelen), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu, Lach, Corovic, Poznanski (72. Sahin) – Shavershyan, Matten (86. Rascho) – Bosnjak (72. Igbinadolor), Addai, Cisse – Kesim

ETB – Spvg Schonnebeck 2:6 (1:2) 15.10.23, 556 Zuschauer, SR: Alexander Schuh (M´gladbach), Tore: 0:1 (21.), 1:1 Bosnjak (38.), 1:2 (45+1), 1:3 (51., FE), 1:4 (59.), 1:5 (61.), 2:5 Kesim (82.), 2:6 (91.), Mannschaft: Codri – Dalyanoglu, Lach, Covoriv (55. Kryeziu), Poznanski (31. Sahin) – Shavershyan (61. Gusic), Matten (86. Williams) – Bosnjak (77. Igbinadolor), Addai, Cisse – Kesim

FC Büderich – ETB 1:4 (1:1) 22.10.23, 100 Zuschauer, SR: Salomon Anderson (Viersen), Tore: 1:0 (17.), 1:1 Shavershyan (37.), 1:2 Kesim (55.), 1:3 Bosnjak (65.), 1:4 AQddai (68.), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu (81. Reichardet), Matten, Lach, Poznanski (69. Sahin) – Shavershyan, Zimmerling – Weihmann (78. Cisse), Addai, Bosnjak (78. Böll) – Kesim (72. Williams)

KFC Uerdingen – ETB 4;1 (2:1) 04.11.23, 1681 Zuschauer, Tore: 0:1 Kesim (15., HE), 1:1 (19.), 2:1 (30.), 3:1 (73.), 4:1 (81.), SR: Felix May (Solingen), Mannschaft: Cordi – Poznanski (76. Cisse), Matten, Lach, Dalyanoglu – Weihmann, Shavershyan – Zimmerling (90. Böll), Usein (59. Williams) – Kesim (90. Bosnjak), Addai

Hamborn 07 – ETB 0:4 (0:2) 12.11.23, 250 Zuschauer, Tore: 0:1 Kesim (2.), 0:2 Bosnjak (43.), 0:3 Kesim (55.) 0:4 Kesim (80.), SR: Kristijan Rajkorski Remscheid), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu, Matten, Lach, Usein (46. Sahin) – Shavershyan, Zimmerling – Weihmann (83. Böll), Bosnjak (83. Igbinadolor), Addai (72. Cisse) Kersim (80. Williams)

SC St. Tönis – ETB 2:1 (0:1) 19.11.23, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 Cisse (43.), 1:1 Kryeziu (70., Eigentor), 2:1 (75.), SR: Can Güzel (Kreis Rees-Bocholt), Mannschaft: Valentine – Dalyanoglu, Kryeziu (72. Poznanski), Lach, Usein – Zimmerling, Matten – Cisse (75. Weihmann), Bosnjak, (77. Williams), Addai – Kesim
Bes. Vorkommnisse: Rot für Claringbold (20. Notbremse, St. Tönis)

ETB – VfB Homberg 3:1 (1:0) 25.11.23, Sa., Sportanlage Am Krausen Bäumchen, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 Gusic (33.), 1:1 (49.), 2:1 Bosnjak (78.), 3:1 Zimmerling (85.), SR: Davide Zeisberg (Solingen), Mannschaft: Valentine – Dalyanoglu, Matten, Lach, Usein (31. Poznanski) – Gusic, Shavershyan – Weihmann, Zimmerling (89. Rascho), Bosnjak (90. Sahin) – Kesim (90. Igbinadolor)

SV Straelen – ETB 2:0 (1:0) 15.12.23, Fr. 19.30 Uhr, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (28.), 2:0 (87.), SR:Davide Zeisberg (Solingen), Mannschaft: Valentine – Dalyanoglu, Matten, Lach, Poznanski – Gusic, Shavershyan (32. Cisse) – Addai, Zimmerling, Bosnjak (80. Igbinadolor) - Kesim

ETB – TVD Velbert 1:1(1:1) 11.02.24, 326 Zuschauer, Tore: 1:0 Dalyanoglu, 1;1 (36.), SR: Kevin Kassel (TuS Breitscheid), Mannschaft: Valentine – Poznanski (81. Usein), Gusic, Lach, Leinweber, - Shavershyan, Lucas – Dalyanoglu. Zimmerling, Weihmann (62. Addai) – Cisse (62. Kesim)
Bes. Vorkommnisse: Schiedsrichter pfiff einseitig

Union Nettetal – ETB 2:2(0:0) 17.02.24, Fr., 200 Zuschauer, Tore: 0:1 Addai (46.), 1:1 (54.), 1:2 Lucas (67.), 2:2 (90. FE), SR: Can Güzel (Bocholt), Mannschaft: Valentine – Dalyanoglu (74. Corovic) Gusic, Leinweber, Weihmann – Matten, Lucas – Addai (83. Usein), Zimmerling, Cisse (79. Bosnjak) – Kesim (91. Williams)

ETB – SV Sonsbeck 3:0(0:0) 24.02,24, 248 Zuschauer, Tore: 1:0 Cisse (53.), 2:0 Kesim (82.), 3:0 Cisse (83.), SR: Emircan Kandemir (Duisburg), Mannschaft: Valentine – Dalyanoglu, Lach, Corovic (72. Shavershyan), Leinweber – Gusic, Lucas (86. Sahin) – Cisse (85. Wei9hmann), Zimmerling (86. Matten), Addai – Kesim
Bes. Vorkommnisse: Bosnjak beim Aufwärmen verletzt

TSV Meerbusch – ETB 0:2(0:0) 03.03.24, 150 Zuschauer, Tore: 0:1 Addai)73.), 0:2 Cisse (89.), SR: Stefan von Wickeren (Fortuna Keppeln (Kleve)), Mannschaft: Valentine – Dalyanoglu, Lach, Corovic (91. Poznanski), Leinweber – Gusic, Lucas (61. Shavershyan) – Cisse, Zimmerling, Addai (83. Usein) – Kesim

ETB – Adler Union Frintrop 2:0(2:0) 10.03.24, 612 Zuschauer, Tore: 1:0 AQddai (16.), 2:0 Dalyanoglu (36.), SR Matti Lambertz (M´gladbach/Viersen), Mannschaft: Valentine – Dalyanoglu (78. Poznanski), Lach, Corovic, Leinweber – Gusic (91. Kryeziu), Lucas – Cisse (84. Williams), Zimmerling (87. Matten), Addai (76. Weihmann) – Kesim

ETB – SF Baumberg 0:1(0:0) 17.03. 24, 347 Zuschauer, Tor: 0:1 (38.), SR: Marvin Dominik Szlapo (Remscheid), Mannschaft: Valentine – Dalyanoglu, Lach, Corovic, Leinweber (90. Poznanski) – Gusic, Lucas – Cisse (80. Usein), Zimmerling, Addai – Kesim
Bes.Vorkommnisse: Rote Karte Takahashi (84.,/grobes Foulspiel)

Mühlheimer FC 97 – ETB 2:2(2:1) 24.03.24, 300 Zuschauer, Tore: 1:0 (6.), 2:0 (33.), 2:1 Addai (45.+1), 2:2 Kesim (82.; Elfmeter), SR: Lukas Dyck (Kempen-Krefeld), Mannschaft: Valentine - Dalyanoglu, Lach, Corovic, Leinweber (46. Poznanski) – Gusic (46. Matten), Lucas - Cisse (82. Sahin), Zimmerling (75. Williams), Addai (66. Weihmann) - Kesim

ETB-Ratingen 14/19 2:0 (0:0) 28.03.24, 303 Zuschauer, Tore: 1:0 Özbayrak (91.), 2:0 Williams (95.), SR: Christina Junkers (Kaarst), Mannschaft: Valentine – Dalyanoglu, Lach, Corovic (77. Özbayrak), Leinweber – Shavershysan, Lucas – Cisse (93. Usein), Zimmerling, Weihmann (90.Williams) – Addal

ETB – VfB Hilden 2:3 (0:1) 07.04.24, 238 Zuschauer, Tore: 0:1 (30.), 1:1 Cisse (57.), 1:2 (65.), 1:3 (77.), 2:3 Özbayrak (88.), SR: Dustin Sperling (Solingen), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu, Lach, Corovic, Leinweber (74. Usein) – Weihmann (69. Bosnjak), Lucas – Cisse, Zimmerling (74. Özbayrak), Addai – Kesim (83. Williams)

Spvg. Schonnebeck – ETB 5:1 (2:1) 14.04,24, 483 Zuschauer, Tore: 1:0 (28.), 1:1 Lucas (31.), 2:1 (42.), 3:1 (60.), 4:1 (62.), 5:1 (66.), SR: Sven Heinrichs (M´gladbach), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu, Poznanski, Lach, Leinweber (71. Usein), - Shavershyan, Lucas – Addai, Zimmerling (66. Bosnjak), Weihmann (85. Kimbakidila) – Williams (82. Cisse)

Spvg Homberg – ETB 2:0 (1:0) 28.04.24, 320 Zuschauer, Tore: 1:0 (8.), 2:0 (64.), SR: Cedric Gottschalk (Bottrop), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu, Lach, Corovic, Usein (5. Poznanski), - Shavershyan, Lucas – Bosnjak (69. Weihmann), Zimmerling (87. Kimbakidila) Addai (69. Cisse) – Williams (69. Kesim)

ETB – Hamborn 07 3:1 (0:0) 05.05.24, 256 Zuschauer, Tore: 1:0 Cisse (69,), 2:0 Bosnjak (73.), 2:1 (81.) 3:1 Williams (93.), SR: Christian Szewczyk (Wuppertal), Mannschaft: Cordi – Weihmann (94. Sahin), Lach, Corovic, Poznanski – Matten, Lucas (94.Leinweber)- Kimbakidila (46. Dalyanoglu), Bosnjak (76. Williams), Cisse – Addai (91. Gusic)
Besondere Vorkommnisse: Rote Karte Wichert (62. Beleidigung)

ETB – KFC Uerdingen 6:4 (2:2) 08.05.24, Mi., 650 Zuschauer, Tore:1:0 Bosnjak (10.), 1:1 (25.), 2:1 Cisse (38.), 2:2 (45.), 3:2 Addai (48.), 4:2 Lucas)50.), 4:3 (86.), 4:4 (91.), 5:4 Poznanski (95.), 6:4 Williams (97.), SR: Martin Ulankiewicz (Oberhausen), Mannschaft: Cordi – Leinweber, Lach (89. Poznanski), Corovic (78. Gusic), Dalyanoglu - Shavershyan, Lucas – Addai (70.Weihmann), Zimmerling (82. Kesim), Cisse - Bosnjak (64. Williams)

ETB – St. Tönis 2:3 (1:2) 12.05.24, 265 Zushauer, Tore: 0:1 (10.), 0:2 (35.), 1:2 Kesim (45+3), 2:2 Cisse (63.), 2:3 (86.), SR: Okan Uyma (Kempen / Krefeld), Mannschaft: Cordi – Dalyanoglu (82. Leinweber), Lach, Corovic (75. Gusic), Poznanski (89. Leinweber) – Shavershyan, Zimmerling – Cisse, Bosnjak (70. Williams), Addai – Kesim

ETB – FC Büderich 1:0 (1:0) 22.05.24, 208 Zuschauer, Tor: 1:0 Shavershyan (30.), SR: Leon Tiemer (Kreis Rees / Bocholt), Mannschaft: Golz – Usein (71. Leinweber), Lach, Poznanski, Gusic – Shavershyan (75. Matten) – Bosnjak (83. Weihmann), Zimmerling (85. Shahin), Addai – Cisse, Kesim (78. Kimbakidila)
Bes. Vorkommnisse: 5. Gelbe Karte, damit Gelbsperre für Cisse und Poznanski

TVD Velbert – ETB 0:3 (0:0) 26.05.24, 168 Zuschauer, Tore: 0:1 Bosnjak (55., FE), 0:2 Shavershyan (82.), 0:3 Özbayrak (84., FE), SR: Marco Lechtenberg (M`gladbach), Mannschaft: Golz – Dalyanoglu, Lach, Corovic, Usein (70. Leinweber) – Shavershyan (84. Kryeziu), Gusic – Weihmann, Zimmerling (83. Özbayrak), Addai (78. Kimbakidila) – Bosnjak (64. Williams)

ETB – 1.FC Kleve 2:1 (1:0) 02.06,24, 456 Zuschauer, Tore: 1:0 Zimmerling (36.), 2:0 Corovic (70.), SR: Fasihullah Habibi (Duisburg), Mannschaft: Cordi – Weihmann (79. Dalyanoglu), Lach, Corovic, Poznanski (46. Sahin) – Shavershyan, Gusic (46. Matten) – Cisse, Zimmerling (79. Özbayrak), Addai – Bosnjak (76. Willuiams)

NR-Pokal

Sparta Bilk – ETB 1:3 (0:0) 30.08.23, 1. Runde, 220 Zuschauer, Tore: 0:1 (53.), 1:1 Kryeziu (72.), 1:2 Lach (79.), 1:3 Addai (92.), SR: Leon Schaafs (Kempen, Krefeld), Mannschaft: Valentine – Reichardt, Kryeziu, Lach, Sahin (63. Dalaynoglu) – Mattner (67. Shavershyan), Böll (89. Gusic) – Addai, Zimmerling, Bosnjak (46. Cisse) – Williams (46. Kesim)

1.FC Kleve – ETB 0:1 (0:0) 27.09.2023, 2. Runde,423 Zuschauer, Tor: 0:1 Kesim (49.), SR: Marc Waldbach (Duisburg), Mannschaft:. Valentine – Poznanski, Kryeziu, Lach, Sahin – Shavershyan, Matten (84. Gusic) – Bosnjak (73. Williams), Zimmerling (92. Böll), Cisse (93. Rascho) – Kesim (88. Reichardt)

Ratingen – ETB 3:2 nV (2:2 / 2:1) 25.10.23, 3.Runde, 150 Zuschauer, Tore: 1:0 (27.), 2:0 (37.), 2:1 (Kesim (40.), 2:2 Weihmann (73.), 3:2 (93.), SR: Andre Berger (Remscheid), Mannschaft: Valentine – Dalyanoglu (114. Igbinadolor), Matten (106. Kryeziu), Lach, Sahin (79. Usein) – Shavershyan, Zimmerling – Bosnjak (70. Weihmann), Cisse (96. Williams), Addai – Kesim

Anhang C: Der Essener Fußball

C1: Die Essener Traditionstabelle von 1902 – 1963

(Beginn der Meisterschaftsspiele 1902, Beginn des Profi-Fußballs 1963)

Verein	Jahre	Spiele	Punkte	Tore
1. ETB Schwarz-Weiß Essen	50	1041	1178:904	2391:1735
2. SC Rot-Weiss Essen	21	436	572:345	995:743
3. BV Altenessen	19	294	368:220	727:502
4. ESC Preussen Essen 1902	14	225	256:194	500:469
5. Essener SV 99	26	276	242:310	456:513
6. Sportfreunde Katernberg	6	158	157:159	300:306
7. TuS Helene 28	4	72	91:53	181:195
8. VfL Sportfreunde 07	5	84	79:89	135:155
9. SuS Emscher 12	3	38	31:45	68:184
10. BV Stoppenberg	2	31	29:33	73:68
11. Tura 86 Essen	1	20	29:11	66:34
12. SV Hohenzollern	3	42	24:44	67:109
13. SV Werden 08	1	20	21:19	57:45
14. TuS Essen-West 81	2	34	20:48	54:102
15. SV Kray 04	1	20	19:21	35:51
16. VfB Rellinghausen 08	1	20	17:23	32:54
17. TSV 59 Essen	1	18	16:20	28:28
18. TSG Karnap 07	2	29	15:43	51:121
19. Tgd. Essen-West	1	10	13:17	73:68
20. Spvg. Schonnebeck	1	20	12:28	29:76
21. VfR Kupferdreh	1	20	6:34	31:110

ESV 99 = **Fusionierte mit Rheinland 06 zu ESG 99/06**

SuS Emscher 12 = **Eine der Vorgängervereine von Rot-Weiss Essen (der Verein Rot-Weiss Essen wurde erst 1926 durch die Fusion mehrerer Vereine gegründet)**

SV Hohenzollern = **Vorgängerverein von TuS Essen-West 81**

SV Werden 08 = **Fusionierte mit VfB Werden 20 zu ASV Werden und dann mit SV Heidhausen (Fusionsverein von Grün-Weiß Werden und TuS Heidhausen) zum SC Werden-Heidhausen**

VfB Rellinghausen 08 = **Vorgängerverein von ESC Rellinghausen**

TSV 59 Essen = **Löste seine Fußballabteilung auf**

TSG Karnap 07 **Vorgängerverein vom FC Karnap**

VfR Kupferdreh = **Fusionierte mit SV Byfang zum SV Kupferdreh**

C2: Die Nr. 1 in Essen von 1902 bis 1963

(Beginn der Meisterschaftsspiele 1902, Beginn des Profi-Fußballs 1963)

Saison 02 / 03 = ESV 99
Saison 03 / 04 = ESV 99
Saison 04 / 05 = ESV 99
Saison 05 / 06 = ESV 99
Saison 06 / 07 = ESV 99
Saison 07 / 08 = ETB
Saison 08 / 09 = ETB
Saison 09 / 10 = ETB
Saison 10 / 11 = ETB
Saison 11 / 12 = ETB
Saison 12 / 13 = ETB
Saison 13 / 14 = ETB
Saison 14 / 15 = ETB
Saison 15 / 16 = ETB
Saison 16 / 17 = ETB
Saison 17 / 18 = ------
Saison 18 / 19 = Preußen 02
Saison 19 / 20 = ETB
Saison 20 / 21 = Preußen 02
Saison 21 / 22 = ETB
Saison 22 / 23 = ETB
Saison 23 / 24 = ETB
Saison 24 / 25 = ETB
Saison 25 / 26 = BV Altenessen
Saison 26 / 27 = BV Altenessen
Saison 27 / 28 = ETB
Saison 28 / 29 = ETB
Saison 29 / 30 = ETB
Saison 31 / 32 = ETB
Saison 32 / 33 = ETB
Saison 33 / 34 = ETB
Saison 34 / 35 = ETB
Saison 35 / 36 = ETB
Saison 36 / 37 = ETB
Saison 37 / 38 = ETB
Saison 38 / 39 = ETB
Saison 39 / 40 = ETB
Saison 40 / 41 = TuS Helene
Saison 41 / 42 = RW Essen
Saison 42 / 43 = TuS Helene
Saison 43 / 44 = --------
Saison 44 / 45 = --------
Saison 45 / 46 = --------
Saison 46 / 47 = Sportfreunde Katernberg
Saison 47 / 48 = Sportfreunde Katernberg
Saison 48 / 49 = RW Essen
Saison 49 / 50 = RW Essen
Saison 50 / 51 = RW Essen
Saison 51 / 52 = RW Essen
Saison 52 / 53 = RW Essen
Saison 53 / 54 = RW Essen
Saison 54 / 55 = RW Essen
Saison 55 / 56 = RW Essen
Saison 56 / 57 = RW Essen
Saison 57 / 58 = RW Essen
Saison 58 / 59 = RW Essen
Saison 59 / 60 = RW Essen
Saison 60 / 61 = RW Essen
Saison 61 / 62 = ETB
Saison 62 / 63 = ETB

C3 : Das Derby – Lokalduelle mit den Roten

Lokalduelle zwischen dem ETB und RWE elektrisierten schon immer das Essener Fußballvolk. Nicht umsonst. Denn beim Essener Derby war immer was los. Auch in Sachen Tore. Seit der Fußball laufen lernte wurden 111 Lokalduelle zwischen den beiden größten Essener Fußballclubs ausgetragen. Dabei wurden insgesamt 421 Tore geschossen. Das sind im Schnitt 3,79 Tore pro Spiel. Nur fünf der 111 Begegnungen verliefen torlos. Die meisten Tore vielen beim legendären Meisterschaftsspiel am 12.11.1972 vor 13.000 Zuschauern an der Hafenstraße. Die Roten legten vor, die Schwatten legten nach. Das Spiel war nichts für Herzkranke. Kurz vor Schluss führte RWE mit 6 :5. Da hatte Charly Böttcher den 6 :6 - Ausgleich für die Schwatten auf dem Fuß, traf aber nur den Pfosten. Auch einen Pfostenbruch inklusiv Spielabruch gab es bei einem Essener Lokalduell. Alle reden vom Pfostenbruch beim Bundesliga-Spiel zwischen Borussia Mönchengladbach und dem SV Werder Bremen am 2. April 1971. Aber lange vorher gab es das Gleiche beim Essener Derby am 21. September 1952 an der Hafenstraße. Das Spiel war vor 9.000 Zuschauern gerade einmal 37 Minuten alt, da fiel der 1 :1-Ausgleich für den ETB und der Schwarz-Weiße Friesenhagen rutschte beim Torjubel ins Tornetz. Das Tor krachte zusammen und das Spiel wurde abgebrochen. RWE-Präses Georg Melches brachte bei der Verhandlung beim Fußball-Verband den verfaulten Torpfosten gleich mit. Das Wiederholungsspiel wurde am Uhlenkrug ausgetragen und die Roten gewannen mit 8 :1(!). Oder das Finale im Niederrheinpokal am 19. Mai 2010, als es nach 3 Minuten und 37 Sekunden schon 2 :0 für den ETB stand, der ETB schließlich mit 2 :1 gewann und in die erste Runde des DFB-Pokals einzog. Auch mit den Schiedsrichtern war es bei Lokalduellen immer so eine Sache. So auch am 20. Februar 1955. Da warteten 18.000 Zuschauer an der Hafenstraße eine halbe Stunde auf Schiedsrichter Hachenbach aus Solingen. Er war mit seinem Moped im Schnee stecken geblieben. Wie gesagt, beim Derby war immer was los.



Helmut Rahn im ETB-Trikot am Himmelfahrtstag 1956, als eine Kombination von RWE und ETB am Uhlenkrug gegen den englischen Erstdivisionär FC Portsmouth spielte

C3.1 Statistik der Lokalduelle ETB – RWE

Die Statistik erstreckt sich von den allerersten Spielen gegeneinander bis zum Juni 2015. Es wurden nur Meisterschaftsspiele, Pokalspiele und Freundschaftsspiele der ersten Mannschaften berücksichtigt.

Anzahl der Lokalduelle :	111
Davon torlose Spiele :	5
Gesamtzahl der erzielten Tore :	421
Tore pro Spiel im Schnitt :	3,79
Siege für den ETB :	33
Siege für RWE ;	51
Unentschieden :	27
Gesamt-Torverhältnis ETB : RWE	188:233

C3.2 Das bisher höchste Ergebnis…….

Das bisher höchste Ergebnis im Duell der beiden großen Essener Vereine gab es außerhalb des Rasens. Da lud der WDR am 21. März 1963 Vertreter beider Vereine zu einem Quiz-Freundschaftsspiel um 19.30 Uhr in den Essener Saalbau. Für den ETB traten Jürgen Geisen, Lothar Rehfeldt, Manfred Rummel, Heinz Steinmann, Horst Trimhold, Klaus-Dieter Richter und als einzige Dame Ursula Marschallek an. Die Endrunde erreichten für den ETB Ursula Marschallek, Lothar Rehfeldt, Heinz Steinmann und Klaus-Dieter Richter. Für RWE kamen Herbert Kesting, Werner Kik, Werner Pillen und Marlene Knez in die Endrunde. Der ETB gewann schließlich dieses Lokalduell mit 90 : 85. Die Veranstaltung wurde am gleichen Tag um 19.30 Uhr live im Radio übertragen.

C3.3 Die Veranstaltung « Das Derby »

Im Januar 2013 beschlossen die Vorstände von ETB und RWE in der Sommerpause 2013 zum ersten Mal eine Veranstaltung zu organisieren in denen alle Jahrgänge der Jugendmannschaften, die Reservemannschaften, die Traditionsmannschaften und die ersten Mannschaften beider Vereine in einem Zeitraum von drei Tagen gegeneinander antreten werden. Ein Zeichen für das gute freundschaftliche Verhältnis, was sich inzwischen zwischen beiden Vereinen entwickelt hat. Der Verein mit den meisten Siegen bekommt dann einen Wanderpokal. Es wurde angedacht, diese Veranstaltung mit dem Namen « Das Derby » jährlich stattfinden zu lassen.

Die Ergebnisse von « Das Derby 2013 » (28. – 30. Juni 2013)

Freitag 28.Juni, RWE-Sportanlage Seumannstr

U13 16.00 Uhr (2 x 30 Minuten) RWE – ETB 2 :1
U12 17.15 Uhr (2 x 30 Minuten) RWE – ETB 6 :0
U14 18.30 Uhr (2 x 35 Minuten) RWE – ETB 3 :1
U17 20.00 Uhr (2 x 40 Minuten) RWE – ETB 1 :2

Samstag 29.Juni, Uhlenkrug-Stadion

U11 10.00 Uhr (2 x 25 Minuten) ETB – RWE 4 :5 nach Elfmeterschießen
U15 11.15 Uhr (2 x 35 Minuten) ETB – RWE 1 :5

U23 13.00 Uhr (2 x 45 Minuten) ETB – RWE 0 :8
ETB: Willbat – Puneßen, Valasek, Prothmann, Waldbach – Ibruli, Götze, Kersten, Teutscher, Gipper – Krause
RWE: Paschka – Akkus, Radojcic, Ceran, Thomas, Kurt, Yidirim, Bartsch, Elouriachi, Geisler - Öz

U19 15.00 Uhr (2 x 45 Minuten) ETB – RWE 1 :2
ETB: Kalthoff – Verzi, Bijic, Stränger, Güngör – Nadolny, Habermann, Ivosevic, Geneli, Katranci – Feldshart
RWE: Alisic, Kampschulte, Steurer, Beier, Siepmann, Dombyci, Santana, Pino-Tellez, Allouche, Nuanguata, Haffke

Sonntag, 30.Juni, Stadion Essen

U16 10.00 Uhr (2 x 40 Minuten) RWE – ETB 4 :1

Traditionsmannschaften 12.00 Uhr (2 x 35 Minuten) RWE – ETB 0 :2
RWE : Frank Kurth – Ingo Pickenäcker, Roman Geschlecht, Dirk Pusch, Kalle Förster, Berd Bannasch, Marc Schwan, Stefan Lorenz, Berger Kyle, Pedrag Crnogaj, Toni Kotziampassis
ETB : Robert Miernik – Marcel Gille, Sven Laumann, Stefan Janßen, Elvir Saracevic, Michael Korb, André Dohm, Thomas Wienroth, Michael Wurst, Mike Manske, Thomas Puschmann (Eingewechselt : Dirk Tönnies
Tore : 0 :1 Saracevic, 0 :2 Tönnies

U10 13.45 Uhr (2 x 25 Minuten) RWE – ETB 5 :1

1. Mannschaften 15.00 Uhr (2 x 45 Minuten) RWE – ETB 0 :2
RWE : Schwabke – Lemke, Wingerter, Pires-Rodrigues, Grund, Langlitz, Wagner, Guirino, Sarwin, Nakowitsch – Knappmann
(Eingewechselt : Kunz, Souko, Heppke, Ivancicevic, Dombrowka, Bahn, Arenz)
ETB : Ritz – Ketsatis, Reekers, Dusy, Yildiz – Zeh, Noldes – Schulitz, Ivosevic, Walker - Lüttgen
(Eingewechselt : Güc – Wirkus, Baudisch, Thiesling, Lenort - Gipper, Trup, Manske, Kersten - Essomé, Krause)
Tore : 0 :1 Essomé (51.), 0 :2 Essomé (57.)
Zuschauer : 2500

ENDERGEBNIS DER DERBY-TAGE : ETB – RWE 3 :9